

**ZEITSCHRIFT DES
HARZ-VEREINS
FÜR GESCHICHTE
UND
ALBERTUMSKUNDE**

Harz-verein für Geschichte und
Altertumskunde, ...







Register
über
die ersten zwölf Jahrgänge
der
Zeitschrift des Harzvereins
für Geschichte und Alterthumskunde
(1868 — 1879),

im Auftrage des Vereins angefertigt
von

Professor Dr. C. Böttger,
weiland Mitgliede des Harzvereins.



Wernigerode. Selbstverlag des Vereins.

In Commission bei H. C. Buch in Quedlinburg.

1882.

100-27

DD801 .

H3/H3

Index

v.1-12



TO VINU
AIRPORT LIAISON

V o r w o r t.

Die Erkenntniß von der Nothwendigkeit eines bequemen Hilfsmittels für die Benutzung der Vereinszeitschrift reicht ziemlich so weit zurück, als diese selbst und kam bereits ernstlich zur Sprache, als am 7. Juni 1870 ein verehrter Berather des Vereins mit Recht hervorhob, daß in einem solchen reichhaltigen aber bunten Archive landschaftlicher Alterthumskunde die Einzelheiten des Inhalts, nachdem der eifrige Fleiß sie kaum hervorgefördert habe, wieder verloren zu gehen drohen (H.=Z. 3. 743). Auf dem harzisch-hanfsichen Vereinstage zu Braunschweig wurden dann am 4. Juni 1873 unter freundlichem Beirath des verstorbenen Professors Dr. Wsinger in Kiel neben der Frage nach der Herstellung eines geschichtlichen Gesamt-Repertoriums des Harzes auch die Grundsätze für die Anlegung eines Registers eingehender erwogen. (H.=Z. 6. 427 ff.)

Jene Besprechungen hätten freilich ebensowenig wie die auf einer Vorstandssitzung zu Harzburg am 22. Januar des nächsten Jahres wegen Herstellung eines Registers gefaßten Beschlüsse (H.=Z. 6. 551) zunächst zu dem erwünschten Ziele geführt, wenn sich nicht auf dem Vereinstage zu Ballenstedt (20. Juli 1875) in der Person der Professors Dr. Böttger zu Dessau jemand gefunden hätte, der, nachdem der Jahresbericht auf die dringende Nothwendigkeit eines solchen Hilfsmittels hingewiesen hatte, sich bereit erklärte, die umfangreiche Arbeit zu übernehmen. (H.=Z. 8. 319.) Auf einer Vereinigung zu Goslar (Kaiserwerth) am 10. Sept. d. J. beschloß der Vorstand, das Register solle sich in drei Abtheilungen, als Orts-, Personen- und Sachregister über zehn Jahrgänge erstrecken (8. 503).

Die Größe des Unternehmens und anderweitige Arbeiten schoben die Vollendung desselben bis über das Jahr 1879 hinaus, so daß es nun für zweckmäßig erachtet wurde, das Register auch über die mittlerweile abgeschlossenen Jahrgänge 11 und 12 auszudehnen. Zur Prüfung der einzuliefernden Handschrift wurde ein Ausschuß gebildet. Herr Archivsecretär Ehlers in Wolfenbüttel unterzog sich der Mühe einer genauen Durchsicht eines Theils derselben, und auf einer am 8. Mai 1879 zu Halberstadt abgehaltenen Vorstandssitzung übernahm ein Mitglied die genaue Erwägung einer Anweisung des Herrn Prof. Dr. Böttger auf

In Oxford machten Max Müllers sprachwissenschaftliche Vorlesungen einen besonderen Eindruck auf ihn, was dadurch von Bedeutung wurde, daß B. später die Werke des großen deutsch-englischen Linguisten in die Muttersprache übersehte. Seine Verdolmetschungen erlebten eine wiederholte Auflage.

In die Heimat zurückgekehrt nahm B. zuerst eine Lehrstelle in Saalfeld, dann in Rudolstadt an, wo er sich auch durch eine trigonometrische Vermessung des Fürstenthums verdient machte. Seit dem Jahre 1852 nahm er seinen dauernden Aufenthalt in seiner Vaterstadt Dessau, wo er bis zum Jahre 1874 in verschiedenen Lehrfächern unterrichtete. Seine Arbeit als Lehrer, sein unermüdliches literarisches Wirken, seine Pflege der Kunst und Kunstsammlungen in der engeren Heimat erwarben ihm daselbst verschiedene Auszeichnungen, den Professoratitel, die große goldene Denkmünze für Kunst und Wissenschaft, den herzogl. anhaltischen Hausorden Albrechts des Bären (Mitterinsignien I. Klasse). Lange Jahre war er auch Haupt und Seele des anhaltischen Kunstvereins. Diesem, sowie seinen freien literarischen Arbeiten widmete er sich in verstärktem Maße, seitdem er aus Gesundheitsrücksichten von der mit Eifer gepflogenen Schultätigkeit zurückgetreten war. Diese nie ermüdende Thätigkeit, der er ohne Rücksichtnahme auf die ihn oft quälenden gichtischen Leiden oblag, waren wohl der Grund, daß er sein Leben nur bis zum 64. Jahre brachte. Er starb mit Hinterlassung einer Witwe und von vier Kindern mitten in angestrengter Thätigkeit, wozu auch die Arbeit an diesem Register gehörte. Zwei Arbeiten hinterließ er unvollendet.

Es dürfte nicht als die Aufgabe dieser Zeilen erscheinen, die zahlreichen literarischen Arbeiten des Verewigten aufzuführen. Wohl der größere Theil entfällt auf Uebersetzungen aus dem Englischen, außer den schon erwähnten Max Müller'schen Schriften Stanleys Afrikanisches Reiseverk, Maurys Geographie der Meere, Macaulays Briefe, Smuths Beschreibung der Küsten des Mittelmeers, Longfellow's Dichtungen, zuletzt eine Verdeutschung von Lord Beaconsfields Endymion. Daneben lieferte er aber auch eine Bearbeitung von Henze's Fremdwörterbuch, handelsgeschichtliche, technische, geographische, tabellarische Schriften für verschiedene Verleger (Spamer, W. Meyer, Fues in Leipzig, Costenoble in Jena). Dazu war er langjähriger Redacteur des anhaltischen Staatsanzeigers und lieferte Besprechungen, Aufsätze, Inhaltsverzeichnisse für verschiedene Zeitschriften.

Eine Verbreitung über so verschiedene Zweige der Kunst und Wissenschaft dürfte in unserer Zeit unvermeidlicher Arbeitstheilung selten sein und dem Bedenken Raum gewähren, daß dabei das Einzelne nicht mit der nöthigen Gründlichkeit behandelt sei. Wir sind eines Urtheils über das Einzelne nicht mächtig, aber es ist darauf hinzuweisen, daß W. fast stets in großer Anspruchslosigkeit und Bescheidenheit nur der Vermittler und Dolmetscher fremden Wissens, fremder Arbeit war und sein wollte, und so mit inniger Hingabe und Empfänglichkeit den Personen und Sachen diente. Auch unserm Vereine hat er in dieser Weise gedient.

So hängt denn mit seiner receptiven und vermittelnden philosophischen Thätigkeit die hingebende Liebenswürdigkeit seines Charakters zusammen. Diese, sowie sein mannigfaltiges encyclopädisches Wissen, sein Kunstsinne, auch sein musikalisches Talent, empfahlen ihn dem Hofe zu Rudolstadt und besonders dem seiner geliebten anhaltischen Heimat. Schon durch die Stellungen seiner Eltern war W. dem herzoglich anhaltischen Hause näher gebracht.

Wenden wir uns nach diesen Nachrichten über den Verfasser dem Register selbst zu, so sind wir genöthigt, auch einzelner Mängel zu gedenken. Zu bedauern war es, daß W. ungedachtet schriftlicher Mittheilungen und trotzdem er den Beschluß des Vorstands vom 8. Mai 1879 über die Betheiligung verschiedener Vereinsmitglieder an der Correctur, getrenlich in seiner Arbeit verzeichnete, die Correctur der ersten fünf Bogen ganz allein übernahm, ohne den Vorstand von dem Beginn des Tages in Kenntniß zu setzen. So blieben denn verschiedene Irrthümer stehen, die sonst leicht vermieden worden wären. Sodann stellte sich heraus, daß der Bearbeiter, dem die mustergeräthigen Register zu den meissenburgischen Jahrbüchern für sein Werk empfohlen und mitgetheilt worden waren, diese nicht nur als Anhalt und Vorbild benutzte, sondern auch eine ziemlich Anzahl ihm für den Harz interessant scheinender Daten in sein Register mit aufgenommen hatte. Soweit es mit billiger Rücksichtnahme auf den bereits stehenden Satz anging, wurden diese als nicht gehörig erscheinenden Zusätze beseitigt, was jedoch nicht immer anging. Beim Sachregister zeigte sich, daß Wöttger die Wahl der Stichwörter vielfach nicht gut und zweckmäßig zu treffen wußte und statt der möglichst begrenzten charakteristischen oft die allgemeinsten Begriffswörter wählte. Auch die etwas zu zahlreichen Abkürzungen, zu denen der Bearbeiter aus Sparsamkeitsrücksichten griff, waren nicht ganz nach dem Sinn des Vorstands.

Trotz dieser Unebenheiten dürfte sich Böttgers vierfache Registerarbeit als eine hochwillkommene und ansehnliche Handhabe für die Benützung der ersten zwölf Jahrgänge der Harzzeitchrift erweisen und beim Suchen nach einem bestimmten Gegenstande nie ganz verjagen. Möchte sich für die weiteren Jahrgänge eine eben so willige Hand und Kraft finden. Es wird zu erwägen sein, ob sich nicht für die Zukunft die Beigabe eines solchen Hülfsmittels in kürzeren, etwa fünfjährigen Fristen empfehlen dürfte.

In unwillkommener Weise wurde die Ausgabe dieses Registers nicht unbedeutend durch den Umstand verzögert, daß ein treues eifriges Mitglied des Vereins, das sich erboten hatte, Verbesserungen und umfangreichere Zusätze zu liefern, sich schließlich zunehmender anderweitiger Geschäfte wegen entschloß, von dieser Arbeit abzustehen. Die letztere ist nun zwar keineswegs überhaupt aufgegeben, sondern ein anderes eifriges Mitglied, Herr Pastor Ansförge zu Ober-Gieshüdt, Hr. Luerfurth, hat es freundlichst übernommen, dem Vereine diesen wichtigen Dienst zu leisten. Da aber hierfür die Zeit nicht zu kurz bemessen, den Mitgliedern aber auch das Register nicht länger vorenthalten werden konnte, so geben wir es in der Gestalt, wie der ursprüngliche Bearbeiter es geliefert hat. Es wird auch so im Wesentlichen den Zweck erfüllen, für den es bestimmt ist.

Wernigerode, d. 28. October 1882.

Ed. Jacobs.

Vorerminnerung.

Die Jahrgänge sind mit römischen, die Seiten mit arabischen Ziffern bezeichnet. IV, 13 f. verweist also z. B. auf die 13. und 14. Seite des vierten Jahrgangs, V, 17 ff. auf die 17., 18. und 19. Seite des fünften Jahrgangs. Die vier Abtheilungen des zweiten Jahrgangs sind mit IIa, IIb, IIc und IId bezeichnet. Die dem 3. Bande beiliegende Festschrift wird mit III f. citirt. Für den Vortrag von L. Hänselmann (gehalten zu Braunschweig am 3. Juni 1873) ist die Abtürzung VI Br gewählt, da derselbe als Separatabdruck dem sechsten Jahrgange der Zeitschrift beiliegt. Mit IX eh ist das Ergänzungsheft zum neunten Bande bezeichnet. Zeitangaben, wie z. B. 1250 . . 60, sollen andeuten, daß in dem Zeitraume von 1250 bis 1260 eine Person

oder eine Ortschaft zc. urkundlich erwähnt wird, womit aber nicht gesagt sein soll, daß diese Person zc. nicht auch einige Jahre früher oder später vorkommen könnte; der Anfangs- und Endtermin ist also dadurch nur ungefähr, durch 1250 bis 1260 aber bestimmt bezeichnet. Damit die sehr bedeutende Masse des in den 12 Jahrgängen enthaltenen Materials in möglichster Vollständigkeit registriert werden konnte, machte sich ferner die consequente Anwendung einer ganzen Reihe von Abkürzungen nothwendig. Diese mußten, um wirklich Raum zu gewinnen, so kurz wie irgend möglich gewählt werden; man möge aus diesem Grunde auch das typographisch nicht eben schöne *r^o* für „rode“ und *lⁿ* für „leben“ geneigtest entschuldigen und vor Benutzung des Registers die folgende Liste einer genaueren Durchsicht würdigen.

Verzeichniß der Abkürzungen.

Aebt. = Aebtiſſin.
 Bſch. = Biſchof.
 ca. = ungefähr, um die Zeit, in dem
 Jahrzehnt um —
 Diaf. = Diaconus.
 Dkt. = Diaconat.
 Erzb. = Erzbijchof.
 F. = Fürst.
 fr. = früher, vormalſ.
 —g = —ung, z. B. Stifig für Stiftung.
 Ger. = Gericht.
 Geſch. = Geſchichte.
 Gj = Graſ, dav gſl. = gräſlich.
 Gjſch. = Graſſchaft.
 Gr. = Groß.
 G. R. = geographiſches Register.
 Halb. = Halberſtadt od. Halberſtädtiſch.
 —hm = —heim.
 —hju = —hauſen.
 Hgg = Herzog.
 Hggth. = Herzogthum.
 Hl. = Hſenburg.
 j. = jezt, gegenwärtig.
 Jhrh. = Jahrhundert.
 Jkl. = Jungfrauenkloſter.
 K. = Kirche.
 Kl. = Kloſter.
 Kap. = Kapelle.
 —lⁿ = —leben.
 Magd. = Magdeburg(iſch).
 Merj. = Merſeburg(iſch)

Mtl. = Mönchskloſter.
 N., NO., NW. = Nord, Nordoſt, Nord-
 weſt.
 n., nō., nw. = nördlich, nordöſtlich, nord-
 weſtlich.
 Rtl. = Refrologium.
 O. = Oſt, dagegen ö. öſtlich, ebenſo S. u.
 s. Süden und ſüdlich.
 od. — oder.
 P. = Papſt.
 P. R. = Perſonen-Register.
 Quedl. = Quedlinburg(iſch).
 —r^o = —rode.
 S. od. S. = Sanctus(—a) od. heilig.
 Sgl = Siegel.
 S. R. = Sachregister.
 St. = Stijt.
 Stlb. = Stolberg.
 —ſtn = —ſtein.
 Str. = Straße.
 u. = und.
 unv. = unweit.
 U. R. = Urkunden- oder chronologiſches
 Register.
 v. = von.
 W. u. w. = Weſt u. Weſtlich.
 W. = Wüſtung.
 w. = wüſt.
 Wn. = Wernigerode.
 Wpp. = Wappen.

I.

Geographisches Register.

Verzeichnisse

von „Kirchen“, „Kapellen“ und „Klöstern“ „Stiftern“ stehen, nach dem Ortsnamen geordnet, im Sachregister; in das geographische Register sind darauf bezügliche Notizen meist nur sehr kurz und nicht vollständig aufgenommen.

Abbatiskonrod (973) III, 503. X, 126; Abbediscanrod (1007) III, 505; Abbdigerod? III, 505.
Abbenr°, curtis Abbenrod in pago Hartingo (964), XII, 539; Abenrod, Abbenrothe, III, 505; (1129) IV, 12. 32. 373. XII, 424; (1257) IV, 377; (1301) IV, 379; dort *R. u. Rl. I*, 230. 265. *IIa*, 79. III, 231. 475. 504. V, 425. VI, 102. 294. XII, 539 ff. dort. Patronat des Hochst. Halb. IV, 402 XII, 540; Schenk. des Bsch. Ulrich (1150), I, 269; 1145 in dessen Synodallurk. erwähnt, *IIa*, 82. 86; in einem *RI. IIb*, 1 f. *A*. sendet Mufst zum Bengelste, I, 108; Weinhard dort gesen, I, 303; Handelsstr. über *RI. IIb*, 33. III, 85. 231. Das Abbenr°. Holz, III, 265; dort Weinberg (c^a 1250) III, 366; dort Grab des v. Sadelberg? XII, 6. [89.
Abbenstn, w. vom fluen Broden, III, 147; bei Tilter°, III, 147; an der Eine (bann. Nemoris), VI, 280.
Abbetbarch (1486), Forstort oberh. Darlinger° XI, 449. Abteiberg, XI, 454.
Ehteybergk (1601) XI, 455.
Abdinghof, V, 110. 273.
Abenrod, wohl das hent. *Opfer°*, VIII, 205, vgl. III, 505.
Abtenfeld, im Selmgau, III, 329.
Abter°, Abbetesr°, III, 505.
Abtijschr°, im Passigau, IX, 92 f.
Abtsförde, Apesvorde, bei Parzger°, VIII, 213.
Abts-Höfe, Forstort, III, 18. 87. 490.
Abzucht, Agatocht, aquae ductus, bei Goslar (schon 1271), III, 89. V, 456.

Achim (zum Banne Salme), VI, 542. XII, 546; (Amt Wolfenbüttel) Beschreibung der Dorff. v. *A. X*, 69.
Achistide, VII, 90, f. Eckstedt.
Achtermannshöhe, III, 42. 89. XI, 436.
Achtermannsthal, VIII, 289.
Achenborch, im Parzbann, VIII, 240.
Adelem, f. Ahlum.
Adelsborn, Gut bei Bodenitzn., X, 174.
Adenberg, sö. v. Efer, III, 88 f. VIII, 289.
Adendorf a. d. Schlenze, im Banne Wiederstedt, VI, 283. Edendorf (900), VIII, 104.
Adenem, f. Ahlum.
Adershm, (Amt Wolfenbüttel), III, 924. Beschreibung der Dorff. v. *A. X*, 69.
Adersl°, bei Wegel" a. d. Bode, dort. *Rl.*, *Rp. u. R.* III, 159 ff. 173. 175. IX, 19.
Aderstedt a. d. Saale VIII, 182; in Athersteti 1004 Gut des Gf. Wigger, IV, 26; (1192), V, 429; (1343), IV, 381; der freie Hof u. Weinberg des *Rl. III* in *A. X*, 225—249; (1063.. 86). *X*, 226; dort. curia dicta de Kemena-denhoff (1495), V, 367; 1546 der *Rl. Hof* von J. Georg v. Anhalt eingenommen, X, 229. Klagen des Administrators Gf. Christoph lib. Beinträchtigung. (1576), X, 238; 1533 in einem Trübeder Zinsreg. X, 366; dgl. 1529, XI, 15. *R. u. Rp.* XII, 140; in *A.* früher aufgeh. Weinbau, III, 368 f.
Adlem, f. Eifum.
Admont, *Rl. X*, 407. 411.

Albörp (1128), IV, 373 f. Dorp, w. zw. Schanen, Verfel u. Waffel^m, IV, 381.
 Aldeborp, (1114), XI, 419, f. Altelend.

Agatocht, f. Abjudt.

Agimont, das Wpp. v. —, XII, 620.

Ahlzburg u. Mahlsburg, III, 771, vgl. Alsburg.

Ahlisdorf (Ellisdorf im nördl. Haffegau 900, VIII, 104), XI, 183. 200. Sunderburg bei A. XI, 209; Allers-
 torp, IX, 72. 81.

Ahlshag (oldenhagen bieder Eckern), III, 34.

Ahlum, bei Wolfenbüttel, III, 929. 932. Adenem, Adelem, IV, 363. Neubau der dort. K. in älterem Stile, VIII, 324.

Ahrendtsberg, Arndts-, Arndesberg, a. d. Oder, III, 89. 409.

Ahnstflint, Arnestflint, so v. der Brodenhöhe, III, 23. 33. Arntsklint (1527), XI, 437; vgl. Arnesklindt.

Aichberg, Forstort im Goslarischen Oberharz, XI, 444.

Aikendorf, dort. Besitz derer v. Hordorf, III, 446.

Al, Wäldchen, f. Ale.

Ala, die Burg (980), X, 14; in Thietmar's Chronik, III, 928 ff.; die w. Burg bei Langel^m od. in Delsburg? III, 932 ff. Conjecturen S. v. Strombeck's über die Lage von A. III, 937.

Alabura, silva-, Oelperwald, IV, 366.

Alac, W. III, 934.

Alarderoth (1216), f. Alter^o.

Albanien, albanya, I, 196 f.

Albers^o, VIII, 126. XI, 148, vgl. Albrechts^o.

Alberstedt, bei Schraplau, Alberestat (932. . 1400), VII, 87 f. VIII, 95. Alversted minor in sede Rebenunge etc. (1400), VIII, 337. 348. IX, 95. XI, 192; A. bei Eisl^m, dort. A. XI, 37. Ober- u. Nieder-A. = Elenstedt? XI, 119. Spielburg bei A. XI, 197.

Albrechtsfelde, w. II b, 93. II c, 78 f. Adelbrechtsvalde (1200), II c, 90. III, 351. VIII, 208.

Albrechtsjün, bei Döcherst^m, III, 1028.

Albrechtsleben, Albrechtsleyben, III s, 16.

Albrechts^o, (Adelbrechtsrod) vom Al. Geddingen aus um 1140 angelegt, VIII, 205. Albrechtsroda (1144), VIII, 129. Albundeheba, W. Alvensl^m. zw. Sackgraben u. Gonna, VII, 88.

Albundesleba, f. Alvensl^m.

Albwinestat (899), Alperstedt bei Hahl^m? n. v. Erfurt? VII, 124.

Alidenadere, W., III, 934.

Alidenorp, II c, 86; Alindorf (fällt 1341 an Stolbg., IV, 249. 251. dort. Güter des Al. Hagen^o (gegen 1200), IV, 251.

Alider^o, bei Güntersberge, f. Alr^o.

Aldesleve, dort. Besitz des St. Walbed, VI, 293.

Albroch, vielleicht Delsburg, III, 574.

Alech (899), wahrh. Nach w. v. Erfurt, Alieh in sede Ilgershofen, VII, 124 f.

Alegisbad, zur Gesch. v. A. VIII, 221. Alfarstide (1053) = Alperstedt, XII, 400.

Alfeld (1399), III, 487, vgl. XII, 496 f.

Alferde, alecforde, w. v. Hildeshum, II c, 86.

Alfgeride (1053), w. zw. Hornburg u. Unterfarustedt, XI, 119.

Alfwerdiggeroth (1110), unv. Wan-
 leser^o? VI, 160 f. [XI, 93.

Algodestorp, bei Conradsd. (1197), Alieh, der östl. Fuß des Berges oberh. Barbar^o, X, 187, vgl. Alsch.

Alifendorj, VI, 442. — Alkendorp prope Bodam, 964, VIII, 211. A prope Salam (bei Bernburg), VIII, 212. Die Vogtei zu A. 1389 vom Erzb. Albrecht III. v. Magd. an die Abtissin Adelheid v. Oern^o verpf. X, 22 f.

Allen, f. Almun u. Eilum.

Allerberg, das Gericht A, X, 179 ff.; die Burg A. s. v. Bodelshagen, X, 179.

Allerburg, w. b. Bedenstedt, III, 575.

Allerstedt, bei Wiehe (1267), VI, 523.

Allerstorp, f. Ahlsdorf u. Ellesdorf.

Altr^o, III, 329. VII, 303 (Alber^o) VIII, 205.

Alitstedt a. d. Rhone, Altestedi (777), Alsteti (991), Alstede (1400), II c, 125. II d, 193. VII. 88. IX, 99. XI, 159. 206. Ableitg des Namens, VIII, 94; alte Pfalzstätte, IV, 25; um dieselbe belegene Orte (991), VI, 15. IX, 68;

- XII, 555; (1134), III, 687; (1220), XII, 564; (1292), V, 18; um 1300 dort Gfl. Reichlingische Bögte IV, 65. Bruno v. Luerf. 1446 mit der Burg A. belehnt, VII, 168; liegt bei Oberböllingen im Friesenfelde, VI, 39, VII, 88. XI, 194; das Amt A. 1542 v. Gfl. Albr. zu Mansf. in Stibgische Pfandsch. gegeben, IIc, 146, 150. VI, 82. A. im Schmalkald. Kriege (1546), VI, 76 f.; dort stirbt 1552 Gfl. Wolfig. zu Stib. VI, 346. VII, 32. Betheiligung A's am Bauernaufbruch, I, 51. Junge bei A. V. 502.
- Al(l)um, Allemen etc. III, 934; w. in der Schuppenstedter Murr, III, 575. 1031.
- Almarade (1341 an Stib.) IV, 249, vgl. Almer°. [(1416), X, 168.
- Almenhjn, dort Besitz derer v. Bula Almenslⁿ, w. bei Kieselhjn, Gesch. des Dorfes VI, 28 ff. VIII, 96, sw. v. Sangerhjn, II d, 193 ff. als Pfarr- u. Kirchgüter. Mönche seien dort Wesse, VI, 29 f.; schon 1353 beginnt der Verfall, II d, 195. III, 1030; 1382 die Pfarrt. aufgehoben, 1400 w. VI, 30; dort Zollstätte (1286), VI, 30 f. Aderverkäufe in Almslⁿ, VI, 36 f. Almdisleba, VII, 88. VIII, 336 f. XI, 222. 224.
- Almer°, an d. Südgrenze des Helungans, III, 734. w. IV, 250.
- Almsdorf, Almeristoff (1302) im s. Haffegan, VIII, 105. XI, 191.
- Alneburg, bei Nienburg, f. Altenburg.
- Alperstedt, A. s. Petri et Pauli, I, 49, vgl. Alperstedt. [thurn, I, 195.
- Alphemo. venet. Schloß mit Leudt.
- Alsburg, zw. Lauenburg u. Rorungen, II b, 97; Alsburg, III, 140; zwei w. Burgen (Ala?) III, 937.
- Alslⁿ a. d. Saale, Alslevn (964), VIII, 182; Elesleba? (974), Eleslevo (979, 1003), IIc, 108; Albei A. (1130), II b, 121. Al. u. A. IIa, 87. XI, 37. Groß- u. Klein-A. um 1402, X, 23; brennt 1667 ab, II d, 171. Dorf A. XI, 29.
- Alsteti (829), VI, 28, vgl. Alstedt.
- Alte Burg, bei Alstedt, Forstort, XI, 118; bei Biesent^o, Rammelburg gegenüber XI, 120; bei Langenbogen, 1420 w. XI, 120; bei Rorungen (schon 1110), XI, 120 f.; bei Reinsdorf a. d. Unstrut, XI, 121; bei Schraplan, XI, 121.
- Alte Dorf, das —, die villa antiqua prope Hildensem, X, 188. — Antiqua villa juxta Sangerhusen (1256), X, 380 f. — Das —, eine Stelle in der NO. Ecke der Dorndorfer Murr, XI, 121.
- Alte Murr, Name eines Stüdes der Steigraer Murr, XI, 122 f.
- Altenuan, III, 54. 88. 410. 419. 490; Alter dieses Bergstädtchens, V, 447; A. erhält 1594 Stadtrecht, III, 335.
- Altenbraak a. d. Bode, III, 43. 338 f. (Oldendorf?), III, 350.
- Altenburg, bei Blankenb., VIII, 337; A. bei Nienburg a. d. Saale, eig. Altenburg, Alneburg (961), VIII, 184; A. in Meriburg, IX, 63.
- Altendorf, im Amt Kelsbra, IV, 257; A. w. s. von Murrungen, IV, 251. A. hieß ein Theil der Stadt Sangerhjn; dort eine A. s. Bonifacii, XI, 122.
- Altendorf-Alvenslⁿ, dort 2 Rittergüter derer v. Bernwinkel, III, 438.
- Altenhjn, Schloß (1390), VII, 157.
- Altensampen, Cistercienserklo., III, 72.
- Altent^o, (1018) XII, 331; zum Baune Hslⁿ, IIa, 4. 16. XII, 128; dort ein adel. Hof derer v. Gadenstedt, I, 85; dort Kalandgasse; d. eldenrodische broet, Gebrüder vom Gfl. Heint. v. Stibg an das Al. Munsburg geschenkt (1427), III, 130. 329. dort Besitz der Stifst. zu Bn, XII, 163, vgl. XII, 345; A. zu A. XII, 178. A. in einem Trübeder Zinsreg. v. 1536, X, 367; Kaiser Wilh. 1877 in A. XI, 475. Egl. v. A. IX eh, 34.
- Altenweddingen, III, 641; altes Gemeindefgl, IX eh, 32.
- Altenwynethen, f. Altvenden.
- Altenzella, II b, 105. [35.
- Altepadda, oberh. d. Drängethals, III, 137; w. v. Almslⁿ, III, 147.
- Altestedi, f. Alstedt.
- Altfeld, bei Langen^o, III, 934.
- Altfelder Murr, Handelsstr. über den — nach Neustadt im Amt Gostar, II b, 33. III, 264 f.
- Alt-Gattersleben, dort Lehnsgüter Rurhard's V. v. Luerf. (1249), V, 5; 1480 dort Gurdv. Weisdorf belehnt, III, 625; 1497 Herm. u. Matthias v. Arnstedt mit einem freien Hofe belehnt, III, 625.

Altgau, XI, 11.
 Althaldenslⁿ, das Al. A. keltet 1561
 Wein, III, 367. [177.
 Altjüßenbach, w. bei Jüßenbach, X,
 Altnordhusen, das Reichsdorf, ö. am
 Frauenberge, X, 181.
 Alttiedeburg i. Gau Griefenfeld (979),
 VI, 270; Altteti (777), VII, 88. 115,
 vgl. Altteti a. d. Röhne.
 Altwalkenried, vetus Walkenredde
 (1205), w. X, 131.
 Altwenden, Altenwynethen, 1155, w.
 zw. Wallhjn u. dem Sachgraben, IV,
 279.
 Alvardehshjn, III, 630 vgl. Alverthusen.
 Alvenslⁿ, die Burg, 1281, VI, 301.
 ein Bann des Hochst. Halb. IV, 400.
 VI, 30; im Dorfe die v. Eislⁿ begü-
 tert, III, 442; dgl. die v. Hordorf, III,
 446; dgl. die v. Knipping, III, 624.
 Alverstede, f. Alverstedt.
 Alverthusen, w. III, 1028; Aluert-
 husen (um 1210), IIc, 82.
 Alvesse, IV, 359.
 Alwundesleve (991), VI, 15. 28. VII,
 88 f. Almenslⁿ.
 Amalungesdorf, i. Amesdorf.
 Ambergau, III, 283. 420. IV, 368,
 die dortigen Grafen, IV, 368 f.
 Amblⁿ, (Amt Schöppenstedt), die dort.
 Dorf, aus dem Anfange des 13. Jahrh.
 (spätromaniſch), X, 70 f. [195.
 Amblona, türk. Stadt in Albanien, I,
 Amelinger^o, 1223 Emelikerod etc.
 zw. Gr. - u. Klein-Weßungen, X, 121.
 Amelungsborn, III, 914. V, 528;
 (1244), VIII, 73; um 1280 im dort. Al.
 50 Mönche u. 90 Laienbrüder, V, 529.
 Amelungsfeld, ein Holzfeld bei Wn.
 (1411), III, 128.
 Amesdorf, Amelstorp, 1179, VIII,
 211, f. Amesdorf.
 Amfrideslove, 1158, XI, 91, vgl. Am-
 pfordislⁿ. [mendorf.
 Amindorp, 1205, VIII, 212, vgl. Am-
 Ammecht, w. n. vom Stalbergischen
 Schwenda, III, 1030, vgl. Ammecht.
 Ammekerod, f. Anker^o.
 Ammelsee, w. ein Borvert? IV, 268.
 Ammendorf, w. zw. Gröningen u. Grop-
 penstedt, IIc, 88. III, 432. VI, 62; dort
 Güter des Domprobst Martin, III, 589;
 derer v. Otzelⁿ III, 628; des Goslarer

St. Sim. u. Judä (1290), V, 475; dort
 Patronatsrecht derer v. Hadmerälⁿ, X,
 20. A. für Ohmendorf XI, 179, j. Obendf.
 Ammenslⁿ, IIa, 65. II d, 144. Am-
 menesleve (1126), XII, 425. [212.
 Amstendorf, w. bei Rienburg, VIII,
 Ampfordislⁿ, V, 58. Amfordersleve,
 vgl. Anvordersleve, VI, 296.
 Ampfurt, Anvorderc., Dorf bei Seeshjn
 im Wagdeburgischen VII, 425 f.
 Amsdorf, St. s. Godehardi, I, 49. III,
 448. 1031. XI, 40. A. am Salzsee, Ama-
 lungesdorf, noch 1183, VIII, 105. Am-
 lungesdorf, Zuehör von Schraplau,
 1609, VII, 88.
 Anderbefe, Anderbed, am Sun, in
 Luidiger^o v. jch. (1114) I, 11. 14.
 IV, 32. 372; nw v. Halb. IIb, 2. 6. An-
 terbicki (1114), XII, 419. [86.
 Anderten, anderthe, w. v. Lehrte, IIc,
 Angersdorf, bei Schlettau, VII, 101.
 Danckesdorp, 1244. Angstorff 1416 f.
 im s. Haffegau, VIII, 105. XI, 185.
 Angesdorf, ö. v. Treßdorf, schon 1486
 w. IV, 260.
 Anhalt, die Burg, III, 140 f. VIII, 208;
 wahrſch. von Otto v. Ballenstedt erbaut,
 III, 141. Ertfärg des Namens, III, 141;
 um 1140 zerstört, III, 142; neuer Bad-
 steinbau, bis nach 1300 bewohnt, III,
 143; im 15. Jahrh. wahrſch. schon unbe-
 wohnbar, III, 143. Die A. zum —, III,
 144; ihr Weßig, III, 153; der Anhaltische
 Garz, zur Gesch. desselben, VIII, 181 ff.
 Anker^o, Ammekerod, im Lügau? X,
 181.
 Annacht, w. n. v. Schwenda, IV, 264.
 Annar^o, VIII, 126. XI, 170. Anneroda
 St., VIII, 337. IX, 72. [296.
 Anvordersleve, w. bei Ampfurt, VI,
 Apent^o, im Amte Reinshjn bei Götting-
 en (1563), XI, 103.
 Apesvorde f. Abtsförde.
 Appen^o, III, 329; (1546), VI, 84.
 Arbergen, Arelbergum (1054 ff.), im
 Hilbesheimischen, X, 299.
 Arbte (Arebefe), in der Stederburger
 Chronik erwähnt, II d, 19.
 Arclove (1531), f. Erplⁿ.
 Ardbeck, f. Harbe.
 Arenswalt, f. Arnswald.
 Aridadon, silva-, am Ahrensberg,
 III, 400. 410.

Arneburck (1184 f.) IIa, 89. (1197), I, 283. Das Al. um 984 gegründet, IV, 6. Arneborch (1281), VI, 301.

Arnesklindt, Arnsklindt, Arntklindt (um 1420), III, 124. 125., der dort. Holzflec 1411 dem Gf. Heint. vom Rathe zu Wⁿ überlassen, III, 128 f. Vgl. Ahrensklint.

Arnestide, f. Arnestedt. [17. Arns hang, bei Neustadt a. d. Orla, V, Arnoldsberg, S., ö. von der Freitungner A., mit A. u. Al., schon 1330 w. IV, 252.

Arnstedt, A., s. Mauritii, I. 49. 60. 61. (1120), I, 254. Arnestide, IIa, 141. (1334), III, 711. Harnstety (Arnstadt?), 1358 auf den Nordhjr Bachstafeln, VII, 64. dort Rittergut derer v. d. Tanne (16. Jhrh.) III, 439.

Arnst, I, 42. 283. III, 570 f.

Arnswald, Burg, Arenswald, IV, 251.

Arntsklint, f. Ahrensklint u. Arnesklindt.

Arpsdorf, w. III, 432.

Arrikesleva (1021), f. Erglⁿ.

Artern, schon um 800 erwähnt, IV, 53: XII, 562; um 1333 Konitsch, III, 1008; 1448 Burg u. Stadt A. von Bruno v. Luerj. an d. Gf. v. Sonjtⁿ verkauft, VII, 168 f. Theilg des Schlosses zu A. (1477), V, 376; die A. I, 154. Betheiligt A's am Münzgerischen Bauernauftruh, I, 51 f. A. von d. Frankenhäusern geplündert, I, 51; ein Schreiben des dort. Raths an den Gf. Philipp Ernst zu Mansf. I, 53; Feindsch. zw. A. u. d. Mansfelder Gfen I, 54; Schulwesen zu A. (1570, 1613, 1617) I, 118 f. Einkommen des Schulmeisters zu A., I, 118; Inventarium desselb. I, 122. Zoofquelle bei A., I, 308 f. Rappthor, I, 317.

Arxleve, w. bei Erglⁿ, VI, 297; dort Heint. v. Alvenslⁿ wohnhaft VI, 303.

Arxstede, V, 112 f. 267. 334; vgl. Erxfiedt.

Arzburgerthai (Eresburg?) Braunschw. Forstort, XI, 48. [198.

Ascania, die Burg bei Ascherslⁿ, III, Ascha, 1124, in sede Blicherode, w. nö. v. Holungen, X, 177.

Ascharia, Ascharien, die alte Burg der Anhaltiner, IX, 2, vgl. Ascania und Aschersleben. Civitas Aschariarum in

einer Urf. v. 1365, XI, 397. Ascharia (1325), XI, 421. [XI, 129.

Ascherusled, Forstort, bei Sangerhⁿ, Ascheroda, w. v. Blicheroda, III, 597. 604. X, 160. 186.

Ascherslⁿ, die Gfsh. bis zu ihrem Ubergange in den Besitz d. Hochst. Halb., IX, 1—25; die Gfsh. ein Reichsfürstenth., IX, 1; ihre Ausdehnung, IX, 11 f.; sie umfaßt fast den ganzen Schwabengau, IX, 12; ihr Bestand um 1315, IX, 19 f.; wie das Hochst. Halb. die Gfsh. gewinnt, IX, 21 ff. Aufträge von J. Winter u. O. v. Heunemann über d. Gfsh. A., IX, 313 ff. zwei Gfshchten zw. Bode u. Wipper? IX, 314. 316. Der Aschersleber See u. der durch dens. veranlaßte Proceß, X, 27.

Ascherslⁿ, die Stadt, zur ältest. Geich. derf. V, 200 f. 1086 in einer Zfl. Urf. V, 201. Der Name V, 201 f. Synode in A. (1184), I, 276; dort. Klöster, IIa, 56 f. XI, 148; dort. Kaland, IIa, 69; die 4 Kirchen, IIa, 70; (1258), IIa, 92. Häudel der Stadt mit dem Bsch. Albr. v. Halb. (1377), III, 197 f. Die Burg, III, 198 f. Schlußordnung des dort. Stephaneums, I, 84 Anm. 3. In A. werden zur Zeit Albr. des Bären die placita provincialia gehalten, IX, 10; dort. Beisitz Legats, IIc, 185; dort. Feuersbrünste, II d, 171. Weinberge bei A. im 16 Jhrh. III, 368. A. ist 1339 ein Baun d. Hochst. Halb. IV, 400. Goldbracteatenfund bei A. V, 199. A. als Glied der Hantia, V, 202. Sitz des Landgerichts, V, 202. IX, 10. A. im Juli 1643 von d. Schweden besetzt, V, 222.

Ascherswenden, Ascolfess Wynethe (1093), Ascolveswenden (1133), zerstörtes Wendendorf, IV, 277.

Aselⁿ, zu Kaltensborn gehör. IIc, 196. Asleve (1120) im s. Haffegau, VIII, 96. XI, 155. 167. Kirchenpatronat zu A. I, 39; das dort. Rittergut im Besitz derer v. Bünan, II b, 181.

Asienberg, eine v. Heint. IV. bei Buhlta erbaute Burg, X, 169, XII, 408 vgl. Hagenburg.

Asendorf, Asundorf, vor 900 im s. Haffegau, VI, 268. VII 88. VIII, 105. IX, 67. 95. (961), IIc, 136. 196; A. im Gau Friezenfeld (932), VII, 88; dort.

- R. I, 49. Glode in derf. XI, 29; A. unv. des Salzlees, VII, 88. (1321) VII, 135.
 Asfurt (1277). f. Asfurt.
 Asleve, f. Asleb.
 Asmersleue (1219), IIa, 141. (1427), III, 293; w. bei Ballenstedt, VIII, 182. IX, 314. 320 f. Asmereslevo f. Desmars.
 Asmusstedt, VIII, 182. IX, 314. 321.
 Aspenstede, dort. Weinberge (1096), III, 363; (1180), I, 275; (1208), III, 366; (1241), IIb, 196. Aspenstedt's Forstbesitz, III, 21. Aspenstede in einer Achtworturf. III, 124. R. s. Urbani XII, 549.
 Asperstede, f. Esperstedt.
 Aßje, Forst, III, 2. VIII, 5.
 Aßjeburg, IIa, 124. III, 929. 931. A. bei Wolfenbüttel, III, 931. IV, 355. A. = Hohenburg (743)? VI, 89. 93. 1220 ist die Burg von Gunzelin v. Wolfenbüttel u. Haold v. Biewende fertig gebaut, VIII, 5. 43. 49.
 Aßjel (Aslah?) XI, 47.
 Aßjelburg, w. bei Burgdorf im braunschweig. Amtsg. Salder (Hesleburg 984?) 931.
 Aßjelⁿ im Amt Seeburg, gehört in die sedes Rebenunge. VI, 285. [337.
 Aßjenburg, bei Embsloh, 1347, VIII, Aßjendorf, bei Aßchersⁿ (1267), IIa, 57. (Esterendorf), IIa, 58. 62. 63.
 Aßfeld, dort. Forst, III, 78; Wolfshagen uripr. Filial von A. III, 337. 403.
 Aßjundorf, f. Aßendorf.
 Athensⁿ, Atenesleve, n. v. Staßfurt IIc, 93; Atenesleue (1417) III, 1024.
 Athenstedt, sein Forstbesitz III, 21. Atenstede (in einer alten Achtworturf.) III, 124. (1343), IV, 381. d. dort. Pfarrf. V, 26. dort. Besitz der Stifft. in Wn, XII, 163.
 Athersteti, f. Aderstedt.
 Atleveshem, (um 1200), IX, 37.
 Attefordorp, Abtefordorp, in Luidiger's Gsch. I, 11; (1114) IV, 372, wahrscheinlich ö. bei Anderbed, IV, 32. 1333 noch vorhanden, I, 14.
 Aßendorf, altes Gemeindegl. von —, IX eh, 32.
 Aßum, IIc, 142. IV, 356; Etlovesheim (1051), etloveshem (1112), IV, 362 f. ein schon 1275 erwähnter Baum des Hochst. Salb., IV, 400. Beschreibung der dort. R., VIII, 161 f.
 Aue, die — unweit Zorge, X, 136.
 Auerhahn, Forsthaus (unweit Lantenthal), III, 411.
 Augsdorf, Ostachedorf im n. Haffegau, 900, VIII, 104. XI, 31. 178. 214. [129.
 Augustleite, Forstort, IX, 75 f. XI, Aulⁿ, im Helmethale, an der Sgrenze des Helmgaus, III, 733. IIIIs, 2. Owelwe 1300 IV, 273. Spielburg bei A. XI, 197. Die v. Wulffersdorf auf Aul, III, 252 f. die Saline zu Aul. I, 312. II, 29 f. Bericht Fritzsche's üb. d. Saline (1670), IIb, 36 f.
 Aultberg, Ostberg (1352), unv. Eilstedt, XI, 455. Auwesberch (1427), Austburg (1544), vor dem. Ader des Wn. St. XII, 316.
 Auentorp (1158), XI, 90. [X, 136.
 Aweland u. der Aunenberg (silva Owe), Azalundorf,? VII 97. VIII, 337.
 Azechendorf, (Eßendorf bei Landhstedt?), Heseckestorp (1179), VII 97.
 Aßendorf (bei Merieberg) Azindorf (1182), Azendorfetc. (1320), VII, 88. im s. Haffegau, VIII, 105.
Badenⁿ, Dorf bei Mf. (1018), I. 6. XII, 331. Badenroth, III, 474. Rf. — (1125), IV, 16. 33; VI, 519.
 Baddenstedt, IIa, 58. [III, 439.
 Badderⁿ, dort die v. d. Danne (1458).
 Badeborn, Bedeburn, (961), VIII, 212; (1373), IIa, 18; dort. Besitz der Wernr. Abtei, X, 19; — währ. des 30 jähr. Krieges, II, 124. 127.
 Badendorf, am süßen See, VIII, 337. XI, 123. 132. 137. [117.
 Badenhün (dabei die Hindenburg), IIb.
 Badenleve (1186), I, 278 f. Baddeleve (um 1450), VI, 293 vgl. Badersⁿ.
 Badenstedt, w. bei Aßchersⁿ, 1339, IX, 20.
 Badersⁿ, IIa, 65. III, 162 f. Batesleve (1270), V, 141; dort. Marienf. III, 175; dort. Güter des Rf. Blantenb. III, 221; dem Rf. Gynsb. gehör. Weinberge (1050), III, 363; die v. Rathgebe in A. III, 629; dgl. die v. Wartberg etc. (1227), IV, 31; dort Grundbesitz des Salb. Johanniskl. V, 35. XII, 104 f.

Badesleve, Badeslebiensis curia, 1440, III, 293.

Badra, bei Nordhjn, III fs, 15. 17 (1290), XII, 566.

Badveldun, auf d. Grenze Sachsen u. Thür. III, 417 f., j. Bortfeld.

Bähre, ein nach Zsfeld fließendes Flüsschen, III, 378.

Bährendorf, dort Besitz derer v. Weddingen, III, 641. [burg.]

Baiernaumburg, j. Beyer-Raum-Balberge (1468), X, 25.

Balder^o, w. bei Nieder-Sachsverfen, III fs, 18.

Balgstedta. d. Muirut, III, 627. Reichsgut Balgestat (877); dort Hersfelder Besitz um 780; Balgesteti (943), Balgestede (975), Balgerstedt (1013) u. — in sede Schydingen, VII, 119j. 1032 nennt Conrad II. Balgestad nostram regalem cortem in pago Thuringiae in comitatu Madelgohonis sitam, VII, 120. 1051 dem St. Raumb. übereignet, VII, 120.

Balthoru, w. zw. Dannstedt u. Zlfh, (1343), IV, 381; 1351 noch Pfarrer in B. XII, 179. [XI, 479.]

Ballenholze, Groß- u. Klein- (1490), Ballenstedt (1073) VIII, 182; dortige Abte (1178 f.) I, 284. II a, 85; die

Schloß. in B. III, 999 f.; das Kl. zur Diöcese Halb. IV, 402. Balnste 1514 noch Dorf, VIII, 220; 1531 Flecken, VIII, 220; B. in den letzten Jahren des 30jähr. Kriegs, II d, 122 f. das Schloß geplündert II d, 123. 1638 Kampf am Oberthore mit Quartier verlangenden Kaiserlichen, II d, 125 f. noch 1688 Grenzproceße in B. III, 826 f. Kön. Friedr. Wilhelm IV. zum Besuch auf Schloß B. (1843), III, 999.

Ballerslⁿ, II c. 4. (1479), IV, 198.

Balr^o, Bolderode, dort. Besitz des Kl. Zsfeld (1248), IV, 285. [401.]

Balsamiä, Baum des Hochst. Halb. IV. Balstedt, bei Freiburg, Gut des Amtshptm. Nicol. v. Ebelⁿ, 1572, XII, 63.

Bamberg, das Bisth. XI, 181.

Bandewitz, bei Salzmiinde, VIII, 337. XI, 209.

Bannungestat, j. Bennstedt.

Bansleben, (Amt Schöppenstedt), die dort. Dorfk. (17. Jahrh.) X, 73; Bans-

leve, dort. Weinberge (1133), III, 365. (1318), I, 330; (1286), II a, 137. banisslene (um 1210), II c, 81. Banteln, XII, 496.

Bär, Grenzfürstchen zw. den Gifstichen Mankub. u. Hounin (Bera, 1200), II c. 77. 89 f. [124.]

Baran, w. bei Schlettau VIII, 338. XI, Barbarar^o, Barber^o, um 1400, IV, 278, i. Kode; III, 736 f. VI, 276. Das Dorf war 1292 Reichslehn, jetzt w. X, 114.

Barbeke (1581), XI, 57. vgl. Barnke. Barbis (zur Burg Schwarzfeld gehör.)

II b, 123. Barbisse, III, 410.

Barbistⁿ, j. Verbisleue.

Barby, 974 dem Luebl. St. zugetheilt, II b, 84. Barboge (1088), XII, 414.

Barca, VIII, 338. [VI, 158.]

Bardeⁿ, univ. Magd. (Partunle.?) Bardenbke, (1158), vom Hgg. Feinr. dem Kl. Marienthal geschenkt XI, 91.

Bardenhjn, w. univ. Zmmur^o, VI, 155.

Bardewitz, um 1050 ein blühender Handelsplatz VI Br., 6. Bardewitz 1189 von Feinr. dem Löwen zerstört, IV, 178.

Bardorf, Balbeder Zehnt in B. VI, 295; (1331), VI, 302. B. heißt ferner ein v. Warenholzißches Rittergut bei Halb. IV, 410. (1458), VI, 303; vgl. XII, 592 f.

Barenberg (Amt Elbinger^o), III, 770. Bärensdorf, an der Kofstrappe, ? VIII, 495.

Barieur^o, bei Hildesh. III, 910.

Barfevelde, III, 711. [X, 73.]

Barmke, (Amt Bismstedt), die dort. Ap., Bärur^o, anö. v. Müntersberge (Bernzincrot etc.), VIII, 205. Das Amt —

dazu gehör. Ortscasteln, IV, 263 — 267; VIII, 220; Entstehung desselb. IV, 266; VIII, 187; 1576 von d. Stb. Ofen an

Christoph v. Dohn verpfändet, IV, 206.

Barnsdorf, die dort. Kl., VIII, 162 i. Barnstedt (Dorf im Luef. Kreise), IV,

84 j. 88. Bernstat (vor 900) VIII, 95; Barnstede (1240), Barnstede (1256),

Brumstede in sede Lodesleben (1400), V, 154; VI, 506; VII, 88. 132 f. (1310), VII, 138; (1340), VII, 136; (1350) VII,

147; dort. Besitz der Luef. Kl. VIII, 86; dort. Glosse i. d. Kl. Z. Wenceslai, XI, 38 f.

Barnten, Barneften, Diöc. Hildsh. V, 87.
 Bartensⁿ, b. Helmstedt, IV, 9, VI, 158.
 Bartolfelbe (s. Burg Scharzfelb gehör.)
 IIb, 123. Bartelvelde, III, 410, 420.
 Barum (Amt Salder), die dort Dorft.
 (romanisch), X, 73 f.; XI, 54, 57.
 Barwe Ilc, w. zw. Bejernaumburg u.
 Lindersdorf?, XI, 124.
 Barwinkel, n. v. Ofterwief, IIc, 82,
 vgl. Berwinkel.
 Barmünfch, w. im Kreife Luerf., VIII,
 347, XI, 124.
 Baf, die — an der kalten Bode, (1471
 e wähnt), III, 340; 1506 dort eine Säge-
 mühle, III, 342.
 Bafbroef, dat —, V, 484.
 Bafte, Baitaw, III, 54, 89.
 Batgendorf, III, 690. [103.
 Bauerholz, am H. Hahnenberg, III.
 Baumannshöhle, die Zeit ihrer Ent-
 bedung u. ihr Name, III, 711 ff. IV,
 133 f. 135 f. VI, 221.
 Baumers^o, VIII, 126. XI, 176.
 Baurab, VIII, 207.
 Bavenstedt, bei Hildeshm, X, 255.
 Bedfchem, Beethesem, w. in Deershm
 incorporirt, III, 1029.
 Bedow, 1468, X, 25.
 Beddingen, dort Güter derer von Ho-
 henbüchen, IIa, 138. Ger. B., IV, 359.
 (Amt Welfenbüttel), die Dorft. zu —,
 X, 74. [IV, 362.
 Bedenbottel, Beginburstalle, 1051.
 Bedra, Hubetheri, an d. Leibe, im
 Paffegau (1021), VI, 268. VII, 96. Ube-
 there (899), Bedere in sede Crumpe
 (1400), VII, 196. VIII, 117. XI, 166.
 Beerberg, am Thumfufenbach u. Sol-
 temme, III, 35. XI, 441.
 Beesen, Beissem, 1146, mfw. der Ef-
 ftermündg a. d. Saale, VIII, 499.
 Beesenstedt, XI, 34, 172.
 Begerstedt, f. Beiersfede.
 Beginburstalle, f. Bedenbottel.
 Beichtungen, zuerst erwähnt 874, IX,
 192. Erweiterung d. Herrschaft um 1208
 u. um 1230, IX, 207; vgl. III fs, 68.
 Beichlig, Pichelitz, 1347, im s. Paff-
 gau, VIII, 113.
 Beierfede (im Braunschw.) um 1108,
 III, 363; Begerstedt, III, 632.
 Beller^o (1124), w. bei Etöden, Welke-
 rode in sede Blicher^o (1506) X, 176.

Belfesheim, der Gau —, IV, 80. Bel-
 chesheim (1052), IV, 364.
 Belftorp (bei Wevens^m) dort Zehnt
 des Walbeder St. (1327 erworben),
 VI, 295. [I, 159.
 Belvedere od. Kalostopi, Burg v. Elis,
 Belzig, w., in die Gemeinde Dorstewik
 aufgegangen XI, 124 f. — B. im Kr.
 Wittenberg XI, 125.
 Bendendorf, Panicandorf (979), IIc,
 137. VIII, 105; an der Salzfe, im s.
 Paffegau, VI, 268. IX, 54.
 Bendelⁿ, III fs, 17. Beyndeleyben
 (1357 auf d. Nordh. Wachtst.), VII, 64.
 Bender^o od. Bent^o, w., in der Nord-
 häufer Stadtsir., VII, 288; — bei
 Glende, X, 163.
 Bendorf i. Mansfeldischen (die v. Töbel
 auf B.), III, 640. Bendorf zw. Eisf.
 u. Maust. (oder an d. Weisf.), Beban-
 dorf (899), VIII, 105. Bennendorph
 (1121) c. VII, 88. 1486 Bruns v. Luerf.
 mit Bennendorf belichen, VII, 174. (1320),
 IX, 53.
 Benedictbenern, X, 407. 409.
 Bendendorf a. E. (Penkendorf 1320),
 VIII, 105. XI, 133, 185, 200; vgl. Ben-
 dendorf. [178.
 Bentensdorf, w., sw. v. Bifchoff^o, X.
 Bennedenbed (bei Magb.) III, 339.
 IX, 248.
 Bennedenstein, Geschichtliches üb. —
 III, 339 f. 417. 1007 ff. III fs, 84; IX,
 249; X, 182 ff. Entftehg des Namens,
 III, 380, IX, 248 f. dorf. 1319 erwähnt,
 IX, 248; das Amt —, X, 182 ff; gehörte
 zum Forst- u. Jagdbezirke von Badvel-
 dun? X, 183; die Befizer von — 1008 c.
 X, 183 f. Burgbau um oder nach 1344,
 III, 1008. IX, 249. X, 183 f. Benken-
 stene (1319) X, 184; die Parzitr. geht
 durch —, III, 117; IX, 247; die Gegend
 v. B. grenzt an den Bofelsbischen An-
 theil des Parzischen Reichsbaunfortes,
 IX, 248, vgl. X, 183; dort. Bergbau,
 IX, 249. 1583 bis 1676 3 Bäfte in B.,
 IX, 250. III, 1009. 1617 ist B. noch
 Dorf, IX, 251; 1681/82 wüthete dort
 die Pest, IIb, 23; 1741 wird B. zur
 Stadt erhoben, X, 184.
 Bennikenrod, Wald, IIc, 92. III, 339.
 bennekenrot, 1417. III, 1024, IX, 248.
 Bennoburg, Bennenborth, ein ca-

- strum bei Hildesbm, von den dort. 12 consules u. dem Vogte 1249 gekauft u. abgebrochen, X, 201. 260.
- Bennroß, Flußort an d. N-Grenze der Steigraer Jhr, XI, 125.
- Bennstedt, zw. Halle u. Schraplan, Bannungestat (vor 990) VIII, 93. Bennewstede (1246), Benstede (1400), VII, 88. XI, 146.
- Benningen, an d. Sgrenze des Helmgaus, III, 734; dort eine Fam. v. Barth, IV, 52. 57.
- Benroda, bei Nordhja, X, 181.
- Benstedt, seit 1297, Kirchenpatronat von Helfsta, I, 32; vgl. Bennstedt.
- Benter°, w. nö. v. Nordhjn, X, 181.
- Benzinger°, Ha. 6. 13. III, 329. 765. IV, 386 f.; dort ein Hauptgut der Fam. v. Rühl°, III, 448; dort Besiz der Stiftskirche in Wn., XII, 163. Fest in B. Hb, 23. 28. 31.
- Bera, Flüsschen, f. Bär.
- Verbisleve (1134), Hd, 194; ehem. Reichslehen, III, 737. VI, 30; (1573), III, 598. 1188 grangia Bermisleve, 1249 Bervesleve, jetzt Vorwerk Verbis-
- Bercha, Hfs, 10. [leben, VI, 30.
- Berchtewende, bei Sangerhn VIII, 338; XI, 139. XII, 64. 552.
- Berckemore, f. Birkenmoor.
- Berden (H. u. Gr.), III, 598. 607.
- Berdingen°, f. Bernadinger°.
- Berel (Amt Salder), die d. rt. Dorfl., X, 75; dort Holzung XI, 47; 57 f.
- Berga, Berge in pago Helmingowe, (985), III, 732. 736. IV, 53. VI, 91; Berga superior, Bann im Helmgaun; dort d. Clettenberger Hfen im 12. Jhrh. (Gaufrichter, III, 732; B. bei Sangerhn u. Helbra XI, 212; dort Besiz Friedrich's u. Hugo's v. Sangerhn (1291), XII, 569 f. dort Rittergut Berthold's v. Wulfserodt, 1509, III, 253.
- Bergdorf, w. zw. Ramnellsberg u. Goslar, III, 407. (1470), VI, 152 f.
- Berge, H. — Hc, 126. Dorf bei Rodensl°, von d. Edlen von Barby 1272 an den Deutschorden verkauft V, 14.
- Bergemarle, ö. Theil der Jhr Eisdorf, XI, 125.
- Bergenhöfen, vgl. Borrhungen.
- Bergeshagen, Folsbach und Epelsbach, XII, 656.
- Bergirie d (Borgfree), ein alter Ban in Groß-Deutse, VIII, 165.
- Berggrenze, die vom Kaiser Karl IV. den Hfen v. Mansf. 1364 bewilligte B., VI, 284 f.
- Beringen (dort. Gut Georg Albrechts v. Wulfserodt, 1630), III, 253. (1005 als Pertinenz des Kl. Hersfeld erwähnt), IV, 90.
- Berka, 6 Ortschaften dieses Namens, Hc, 131; sedes Berka, III, 410.
- Berckemore (1286), Hfs, 83 vgl. Birkenmoor.
- Berkingen (1247, unv. Schöppenstein) IV, 353. Beschreibung der dort. H. VIII, 163. Reste des Flügelaltars der dort. H. VIII, 325.
- Bernardinger°, Dorf bei Hf. schon 1018 genannt, I, 6. XII, 331. Verdingen°, w. III, 264 f. 504; dort H. (1300), XII, 179.
- Bernburg, der Rath zu B. leist 800 Gld. vom St. S. Bonif. in Halb. (1475), VII, 173. B. während des 30 jähr. Krieges, Hd, 123. Fest in — (1682 f.), Hb, 23. 27.
- Bernbten, 1009 Bergeriden etc., X, 155 Östern- u. Western-Berthen (1466), X, 155 — in sede Suszera (1506) x. X, 155; vgl. III, 607.
- Bernede (fällt 1341 an Etlb.) IV, 249 ö. v. Ustrungen, IV, 250 f.
- Berniger°, gehört zum Banne Osterwiel, XII, 129. w. unweit der Stapelburg, XII, 110. Berninger° (1300), XII, 541.
- Bernar°, Bernezincrot (964) Berzinder° (1178), Berzincroth (1200), IV, 265. VIII, 199.
- Bernsdorf, bei Brüdern, 1321 dort. eine H., um 1500 wüst, IV, 255; Bernestorpe, unweit Thale, w. Ha. 137 f. Hc, 94, Bernstorp vgl. III, 1024; Bernestorp unweit des Lappwaldes, XI, 97.
- Berns°, Bernhardesrotha bei Rosla, 961, 965, im Helmgaun, III, 731. 736. IV, 53 B. fällt 1341 an Etlb. IV, 249; über die dort. Wüst IV, 249 f. — zw. Großböhungen u. Wn. X, 171.
- Berntr°, w. bei Sauröden, X, 171.
- Berrungen, IV, 274; = Bergenhöfen im Amt Beringen, IV, 279.
- Berijel, (1343), III, 233; IV, 381; Bär-

- sel bei Osterwief, dort Vogtei Jordan's v. Minß^o, III, 435; dort Besitz derer v. Gittelde, III, 443; die dort rittermäßigen Lusen der v. Rösing, IV, 399; die dort. Pfarre zu Lehen vom Kl. Zlf. XI, 374 f.; Bersle (1365), XI, 397 (1470), XII, 106. Das dort Kl., XII, 140 Ap. XII, 548.
 Bertensleve (im Walsb. Güterverz.) VI, 296 vgl. Bartensⁿ.
 Berwinfel, w. bei Osterwief, III, 438; vgl. IIc, 82.
 Besefendorf, dort Besitz des Walbecker Stifts, VI, 293.
 Besenr^o, i. Biesn^o.
 Besenstedt, im n. Haffegan, Bisinistede, VII, 121. (Bisinistat vor 900?) VIII, 95.
 Besinrade (ein Theil seiner Fsur 1341 an Etzb.) IV, 249. [X, 180.
 Beßelshagen, im Ger. Alferberg, w. Betelern. 1389 in Kön. Wenzels Achtbrief, = Zebraf, Schebraf im Prager Kreis, XI, 400 f.
 Bethanien, I, 218.
 Bethlehem, Beschreibg v. — in der Meerfahrt des Gf. Sleur. I, 216.
 Bettershagen, VIII, 338 f. Bettershagen.
 Bettjinger^o, Dorf bei Zlf. (1018), I, 6. XII, 331; (zum Baune Osterwief gehör.), XII, 129.
 Bettenr^o, w. zw. Lündschu u. Kofla.
 Battinrode (1487), IV, 257; die v. Borchdorf dort begütert, III, 435.
 Bettlershagen, Bedelesshagen (1247), Bettlershain (das Hayerbuch, 1671), III, 1008 f. IIIs, 78. IV, 287. VIII, 338; w. n. v. Appem^o, X, 183; B. unv. Wippra u. Obersdorf, XI, 125.
 Beuchlip, bei Schlettan, XI, 124. Picholitz, XI, 185. 189.
 Beuckte, Dorf bei Goslar, dort eine Furd, IV, 102.
 Beuna a. d. Geißel, Bunowe, VIII, 117. Ober- u. Nieder-B. (1320) IX, 53. seine Lage a. d. Grenze d. Halb. Sprengels, IX, 56 ff.
 Bentlip; bei Merz, Kl. (1237) XI, 202. (1334), XI, 203.
 Bevelthe, Becke, 1187 f. w. zw. Jörste u. Alrbergen, X, 298.
 Berem, dort. Besitz Johann's v. Minß- leben, III, 242; derer v. Borchdorf, III 435.
 Berheim, Bechessem, w. bei Deershm (1210), IIc, 79. 82.
 Bendendorf, im Kr. Bauzlⁿ, III, 436.
 Beyer-Naumburg, sw. v. Eislb^o, XI, 124. 146. XII, 50. Nünburc (899), XI, 222. 224. 1327 im Besitz von Bruno IV. v. Querf., 1360 v. Albr. u. Ludw. v. Sakeborn, 1429 der Fam. v. Hseburg, VII, 138; Fsur v. B. XI, 152; die Warte v. B. XI, 181; der Zahnschut bei B. XI 213; die Weinberge bei B. (1120), III, 363 vgl. VIII, 230 f.
 Bibra, die dort. Propstei (1264), V, 7; die Ofen v. Erlamünde u. die Tnassen v. Querfurt in B. (1367), VII, 149.
 Bickendorf, Weinberge bei B. (1144), III, 364.
 Bicklingen, IIc, 4 (961 Bicklinge) VIII, 183. (1046), X, 15; (1150) V, 286; (1348) X, 21. Bickelinge, 1417, III, 1024. 1028. [Bündorf.
 Biedendorfer Änger xc. XI, 129 f. i. Biesen, IIIs, 17 f. VIII, 224.
 Biehr^o, w. bei Bisdorff^o, X, 171.
 Biehlstein, bei Zlfeld, III, 858 f.
 Biensdorf, XI, 130, f. Bündorf.
 Biesn^o, Besen^o, bann. Aschariensis, VI, 280 f.; im Mansfeldischen, VIII, 146. IX, 120.
 Biewende, i. Bivende.
 Bifa, 1300, VI, 275, vgl. Biela.
 Bilashin, unter d. Stapelburg, um 1567 entstanden; später Stapelburg gen., XII, 110 ff.
 Bilgenstedt, w. bei Ballenst. VIII, 182.
 Billinger^o, w. bei Bärn^o, IV, 265; VIII, 199. 207.
 Billingssted (1200), IIc, 93; III, 1028 (wahrsch. Bicklingen).
 Billm, Billim, sw. v. Lehrte, IIc, 86.
 Bilstn, Schloß a. d. Berra, IX, 221.
 Bindorf, VIII, 338. XI, 125; vgl. Bendorf.
 Birkenmoor, i. Zlfeldischen Stiftsforst III, 347. Berckemorejshon 1268 in ein. Etzb. Urk. Vorw. III, 413. [140.
 Birkenfeld, Burg bei Hübelsand? III, 445. 455.
 Birsch (h) anken, im jetz. Amt Reinhun bei Böttingen, 1563, XI, 104.

Bischdorf, a. d. Schwerzeide, Bisgofesdorf (899), VIII, 105. XI, 205. Bisgofesdorf (1288), VII, 88. VIII, 107 vgl. Bisgofesdorpf.

Bischofr^o, bei Großbodingen, 1293, X, 156. Bischöffer^o, III, 594. 622; das dort. *M.* IV, 286. *M.* 11s, 10. Groß- u. Wenigen-*M.* u., gehören zur *Gisch* Lare, X, 177. *Edstorum's* Bemerk. über d. dort. Gegend (1591), IV, 143. Bishop(p)-r^o, w. w. v. Harzger^o. IV, 264. VI, 543. VIII, 126. 205. XII, 110; unter dem Johannisberge 1:11 ecclesia in Bysehouerode etc. IV, 285f. im *hannus Orientalis* VI, 285. IX, 85, von *Pelsta* aus gegründet, IX, 93.

Bischofshain, an d. Grenze des Selmgans III, 733; zw. Schmiedehju u. *Eilb.* w. IV, 268.

Bischofsheim, Biscosfheim, 1180, w. bei *Halb.* IV, 160 XII, 438.

Bischofstادت, Biscopstat im *thür.* *Mtsgau* (961), VII, 121. Biscostat (899)? VII, 121.

Bischstedt, IV, 63.

Biscobroht (1158), XI, 91 f. *Bischofr^o.*

Biscopinger^o, XII, 546, f. *Bischofr^o.*

Bisgofesdorphiit = *Bischofr^o* zwisch. Erbeborn, *Pelsta*, *Kotzenkirchbach* etc. XI, 225f.

Bislinburg, nördlichste Ortsh. des *Hassgans*, VI, 282, f. *Bäseburg*.

Bislaborn, vgl. *Epteborne*. [450.

Bistede, dort die v. *Krebs* begütert, III.

Bistop, Burg —, *Ilb.* 126; 1242 von den *Hunsteinern* erbant X, 111. 133f.

Bittinistat, f. *Pettstedi*.

Bittori, *B. i.* *Dobichauer* *Hur*, XI, 126.

Biwende, *Amtsg.* *Rissenbrück*, IV, 354; der dort. *Herrenhof*, VIII, 5. 15;

die *Herzsh.* v. *Braunschw.* annectirt,

VIII, 51f. die dort. *M.* VIII, 17. 60. 63.

Groß u. *Klein* *Biwende*, VIII, 15f. 19f.

Bizekindorf, f. *Petzendorf*.

Bizimendorf, Biesendorp (in sede *Goszka*), *Buseendorf*? b. *Merj.* VII, 97.

Blankenburg, Blankenboreh, staatsrechtl. Entwidlg. des *Hürthentsh.* *Bl.* *Ilb.* 92; die *Rechtsgeg.* *B's.* betr. *Notizen* in einer alten *Handshr.* des *Goslarer* *Stadtrechts*, VI, 471 ff. *Bl.* *zuerit* durch die *Edlen* v. *Bl.* bekunbet (1122), III, 330; jünger als *Westershin*, III, 330;

Sigrid's II *Beijß*, *Ilc.* 92; das *Hürthentsh.* fällt 1139 an *Heinr.* d. *Löwen*, III, 75; dort. *Güter* des *Kzgs* *Wilh.* v. *Braunschw.* (1203), *Ilc.* 74; 1417 die *Gfen* v. *Kegenstu* von d. *Herzögen* *Berud* u. *Wilh.* mit *Bl.* belehnt, III, 1023. Die Stadt *Bl.* I, 268. 278; später als das *Schloß* *Bl.* gebant, XII, 331. *Walgen* u. *Platenberg* bei *Bl.* I, 319. das *M.* III, 221f. V, 23. VI, 476; zur *Idö.* *Halb.* IV, 402. *Kirchen*, *Strassen*. *Pläße*, *Gebäude* etc. im 14. u. 15. *Jahrh.* VI, 475; die „*Münzstr.*“ XI, 261. *Bürgermeister* und *Rathmannen* zu *Bl.* 1425 bis ca. 1550, VII, 277f. *Vertrag* des *Raths* mit dem *Regt* über *Heergewette* u. *Gerade* (1486), VI, 485f.

Blankenhain, im *Friesenfelde*, ein *heij.* *Rame?*, VIII, 101. 1183 *Blankenheim*, VIII, 127. XI, 183. 192. XII, 49.

Blechhütte, *Worw.* bei *Tauna*, III, 417.

Bleiche, der *Wach*, *fließt* unterh. *Neustadt* in die *Nadan*, III, 89.

Bleicher^o, III, 594. 598. 605. *Der* *Bann*

Bl. III, 734. *Blicher*^o X, 165 *Blechen-*

rot (1130f.) X, 165ff. 1333 *Honiet-*

nisch, III, 1008. X, 143. *Kof* des *Abts*

v. *Ger*^o in *Bl.* X, 166. 1574 das *Halb.*

Domcapitel als *neuer* *Lehns*herr, X,

166; die dort. „*Ganzle*“ der *Honstner*

u. *nachher* der *Schwarzb.* u. *Eilbger* etc.

Gfen, X, 166f.

Blekenstedt, *Amt* *Salder*, die dort.

Dorf, X, 75.

Blicher^o, s. o. neb. *Neustadt* am *Fuß*

des *Petersberges*, w. IV, 284; vgl. *Blei-*

cher^o.

Bliedungen, an d. Grenze des *Selmgans*,

III, 733; dort ein *Landding*, III,

734. *M.* 11s. 20. IV, 250; dabei die *B.*

Jahriels (*Jagerfelder*, 1253), IV, 250.

Das *Dorf* *Bl.* 970 von *Ettol.* dem *M.*

(*Kreuzst.*) im *M.* *rdshn* *geschenkt*, VI,

527f. X, 122. *Bildungen* apud *Tre-*

bere (1334), X, 122.

Blodsberge, III, 867f., XI, 465. *Der*

Broden erst etwa seit 1550 so genannt,

III, 869; der *Blodsberg* in einer *Her-*

Urpsdt von 1565, III, 881. vgl. d. *S. R.*

Blodshornberg, bei *Hasser*^o, III, 862;

andere *Berge* ähnlichen *Namens*, III,

869.

- Blößen**, (Plezoghe 1320) IX, 53. XI, 189. [XI, 126.
Blössendorf, B. bei Meina VIII, 338.
Blumenau (1745), XII, 495 f.
Blumenberg (1533 Blumengarten), X, 135.
Blumer, VIII, 126.
Bodeln (1143 f.) im Ger. Allerberg, X, 180.
Bodenem, X, 259.
Bodensberg, unweit Derenburg altfäch. Opferstätte, III, 328. 765. 785. 860 f. XI, 464; zw. Elbinger^o u. dem Rabenstein, III, 861; sw. v. Goslar nebst dem Föberischen Kopf, III, 861.
Bodshornberg, bei Teersheim III, 861; — auf dem Elm III, 1042. XI, 466.
Bockshornberg bei Langeln (1538). XI, 465.
Bodshornstätte, auf dem Klosterberge vor dem Neusthor zu Drübed (1611), XI, 466. [776.
Bodshornflippe, bei Zorge, III, 338.
Bodshornschanze, b. Duedl. III, 861.
Bodsrain, XI, 126 vgl. Bodsthal.
Bodsthal, w. bei Helbra, VIII, 338. XI, 126 f. 152.
Bodswieje III, 861. — **Bodwieje** (im 16. Jhrh. begründet), III, 336. 411.
Bode (schon im 8. Jhrh. erwähnt) III, 5 ffg.; warme u. kalte B. (circa 1500), III, 7; in der Notiz aus dem Lehnshof des Kurf. Friedr. II. v. Brand. III, 118. der Bodeffessel u. d' esich daran knüpfende Sage, VIII, 489 f. 496.
Bodenfelde, Geburtsort des Hadelberg? XII, 6.
Bodenr, das Gut — (980), IV, 26.
Bodenroth, Bodenrod (1188), bei Ulthleben, schon 1339 w. IV, 267 f. VII, 229.
Boderoth, VIII, 339. (1207) III, 366; ein Weinhof des Kl. Wilsenried.
Bodenstn, das Amt, III, 622 f. 1024; das Ger. B. ein Thl des Amts Worbis, X, 173; die Lehntträger des Schlosses B. X, 174. Weis derer v. B. in Stadt u. Schl. B. III, 697. B. im Amt Lutter a. B. die dort. Dorff. X, 75 f.; dort. Weis derer v. Wisinger^o, 1563, XI, 104.
Bodenwenden, VIII, 127. 339. Lage dieser B. XI, 127. 155. Forstbistricht bei Rammelsburg, XI, 207.
Bodfeld, f. Botfeld.
- Bod-Sargstedi**. f. Bothsercstide.
Bodungen, Amt Lora, III, 597. 599.
Bogendorf, IX, 54 f. f. Bündorf.
Boingeroth, Bueimmeroth, VI, 160.
Bokenum, in einem Deneburger? XII, VII, 184 vgl. Bodenem.
Botthop, Forstort, XI, 444, vgl. III, 76. 79.
Bölingen, m. Bulingen (1334), bei Alter^o, X, 137.
Boltendorf (zw. Reudorf u. Harzger^o, 1178, 1200 Boltendorf), w. IV, 265 f. VIII, 187. 211. (1531), VIII, 199.
Bollars od. Bullars, ein Harzforstname, III, 93.
Boufeur, Dorf bei Al., 1018 genannt, I, 6. III, 16. XII, 331; bei Bedenstedt, nicht = Bwigger^o, VI, 159 f.; gehörte zum Banne Osterwieck, XII, 129; die dort. R., XII, 140. 179.
Bour, Länderei u. Kl. (1557), XII, 61.
Bönshjn, II b, 184; Baneshusen, II c, 90 ffg. Bionshausen, III, 765. (1358) IV, 386.
Boonstätt, w. VIII, 95. 339.
Borau, w. bei Merj. VIII, 339.
Boredorp, Borchdorp, Bortdorp (1315) X, 129 vgl. Bortdort.
Borchstadel, VIII, 339.
Borkersroda, VIII, 339. XI, 127.
Börnchen, VIII, 339.
Börnecke, bei Mcherslⁿ, dort. Kirchen, II a, 70; die Feit wüthete in —, 1681 bis 1682, II b, 23. 28. Kl. Börnecke, II c, 60; Burnekere, ö. v. Blankenburg, II c, 80 f. dort Weinberge II c, 94. III, 366. Westerburnekere, 1153 dort ein Weinberg, III, 364. das dort. adelige Gut (1589), II d, 147. Der Zehnte zu Börnieder an Maximus v. Schlitz 1481 verliehen, III, 627; dort Weis der Schenken, III, 633; der Regensheimer zu groten barnecker (1417), III, 1024; dort Patronat des Halb. Hochst., IV, 403.
Bornemehusen, Güte bei Seejen (1294), III, 421; das Dorf Bornhjn (gehört zum Pipenbrinkäger.), III, 421.
Bornieder, III, 432, f. Börnecke.
Bornstedt, (von 900 Brunst) VIII, 94. XI, 135. 222. 225. Burnsted, sö. v. Gislⁿ (979), VI, 270. (um 1150), I, 268. 271. Bornstede (1338), Brunstede in banno Coldenborn (1400),

- VII, 89. IX, 85. Burg I, 364; w. Schloß VII, 115 f. VIII, 339. Schloßtp. I, 47. *ſ.* s. Wenceslai, I, 49. XI, 158. 162. 179; die dort. Pfarrkirchenglode, XI, 29. Schuler^o bei B. XI, 193, dgl. Schweinswende, XI, 193; eine B. bei B. XI, 209; die vorderort. Linie der Rausf. Ofen zu B., XI, 303 ff.
- Bornum, 1358, III, 486.
- Börstede, die große B., s. v. Silstede auf dessen Flur, XII, 316.
- Börsum, Borsim, (1306) IIb, 9.
- Bortefeld, Stammschloß des uralt. Adelsgeschl. derer v. B., III, 435.
- Borziⁿ, sehr alt, IV, 13.
- Bosau, Al. (1271) V, 11; B. im wendischen Gane Puonczowa, X, 389.
- Bosdorf, w., in der Flur Mittelbentschenthal, VIII, 340. XI, 127 f. 134.
- Böfeling, w. bei Merj. VIII, 97. 339. XI, 127. 146.
- Böfenborn, w. v. Güsten, VIII, 212; Böfenborn, w., III, 432.
- Böfenburg, Bisiniburg, im Hassigau, VI, 267. XI, 206.
- Böjenn^o, IV, 252.
- Böje Sieben, die —, IX, 76 f. Die Namen der einzelnen Bäche, IX, 78. XI, 144. 187.
- Boßlⁿ, dort Besitz derer v. Eiselⁿ, III, 442. dort. Augustinerkl. (1030?), V, - 5. (1128, Bessenleve), V, 424. Bösleve (1241) VI, 298. 426. Etymologie des Namens, VI, 431. Das Zt. Z. Bonifacii 1240 von Boßelⁿ nach Halb. verlegt, III, 920. VI, 428; die *ſ.* zu B. durch einen Vicar besorgt, VI, 394. [dort.]
- Bossendorf (1182), XI, 128, f. Bos-
- Botfeld, ein festes, königl. Jagdhaus, von d. sächs. u. fränk. Kaisern oft besucht, I, 2. III, 8. 64. IX, 247. (937) X, 1. Botfeldun 980 erwähnt III, 6; das Kirchlein zu B. III, 11; 1er Botf. Jagdgewinn, III, 74. das luteche bottelt (und Umgegend), III, 340; (1343), IV, 381. Die Gegend um B. Regensteiniß, VII, 368; einige dort ausgestellte Urk. (betr. die Al. Triibed u. Herford) I, 4. 6.
- Botgermersleve, VI, 447. [127.]
- Bötthen, B. in 3 christlicher Flur, XI.
- Bothserestide (1153), I, 272. III, 590. Bothsyrstide (1150), IIa, 139.
- Bothsirchistete, Bod-Sargstede (1140) III, 587 f. (1187), V, 426.
- Bottendorf, bei Zettenborn, w., X, 129.
- Bottendorf a. d. Unstrut, Budilendorf (899), VIII, 104. XI, 171. Putelendorf (1120) XII, 410. Potelendorf (1293), Pottelndorf in banno Coldenborn (1400), VII, 89. VIII, 101 f. Ruinen der Moritz. in B. VIII, 340. Über die 2 Burgen bei B. XII, 409 ff.
- Bottlⁿ, w., VIII, 96. 340; in Freiburger Flur, XI, 128. [151.]
- Bogemannsgraben, Forstort, XI.
- Bouenr^o, w. Bornert, (1254) III, 366; bei Epichonr^o? X, 126.
- Boviggr^o (1018), VI, 158. Bovingeroth, (1249), VI, 158 f.; dort ein Werk von d. Ofen v. Wn um 1254 angelegt, VI, 159.
- Bogoburg (979), VI, 270. VIII, 340.
- Braakberg, s. vom Aderberg, III, 43.
- Bradenberg, urkundl. zuerst 1490, VI, 515, = Broden III, 42 f. 137. B. oder Bratenberg, Schloß im Calenbergischen, III, 873.
- Bradenfeld (1479), IV, 198.
- Bradalum? (an d. Oder), III, 90.
- Bradewiß, VIII, 340.
- Brallidesdorf, Brellidesdorf. Friesenfelde, etwa zw. Alstedt u. Wintel, VII - 98. VIII, 340.
- Brambach, Klein-, III, 16.
- Brambach, in Thüringen IV, 68; (auch bei Teßlau kommt der Name vor.)
- Brandenburg, der urpr. Name Bran-nibor wendisch, VIII, 432. XI, 169. Fürsten u. zum Tht auch Adelsgeschlechter in der Mark B. aus Anhalt, VIII, 427. Weinbau auf dem Harlunger Berge bei Br. (um 1170), III, 364 f.
- Brander^o, Gründg. III, 329. VIII, 126. X, 124. XI, 175. Hadebrandes^o, 874 f., X, 124 f. Das Branderodische Holz, X, 136.
- Brandholz, w. bei Bornstedt, VIII, 340. XI, 128.
- Brandelⁿ, III, 436. 634. Brandesleve (bei Walbeck), VI, 296. Brandesleve (1158), XI, 91.
- Brand, das Goslarische Stadthof, (Bramede?), 1525, III, 90.
- Brannlage, am Zwornberge, III, 19. 20. (Brunlo, Brunlohe, 1518), III, 113.

- bald nach 1200 entstanden? III, 337.
 375. 417 f. Ableitung des Worts, III, 777;
 (Amt Hasselsfelde), die dort. Dorf. X,
 76; (1744), XII, 259. 496.
 Bräunro°, unv. Mansfeld III, 47; dort.
 Osterfeuer, III, 859.
 Braunschweig, Gründg II d, 12 f. 198.
 Entstehung der 3 Weichbilde, IX, 268 f.
 1007 die Altstadt noch nicht vorhanden?
 II d, 13 f. Br. im J. 1187, II d, 12 f.
 19 f. Schilderung der Braunschw. Ge-
 gend um 1050, VI Br, 8 f. Fr. in seinen
 Bezügen zu den Harz- u. Seegebieten,
 VI Br, 3 f. R. u. M. in Fr. VI Br, 8.
 IV, 102. Kämpfe Br.'s mit dem srau-
 sischen Goslar um 1204, VI. Br, 12.
 Bündnisse Fr.'s mit sächs. Städten u.
 Br. als Haupt der s. VI Br, 30 f. 34. Ca-
 land in Br. I, 63. Bezügen zu Halb-
 u. Mäckerst, III, 195 f. 205. Verhältnis
 zu Otto dem Gnaden, III, 205. Lehn-
 gut der Regensburger Sten in der monte
 (1360), III, 1023. Nachrichten über
 Brd'städtecomplexe auf der Br. Stadtskur
 (14 Jhrh.), II d, 26. Br. als freie Stadt,
 II d, 67; der Rath (1250), II d, 140.
 Wildthätigkeit der Br. Bürger II d, 169.
 Weinberge bei Br. (1401), III, 367.
 Weinschant, IX, 268 f. Einlager weg.
 einer Stlb. Schuldverschreibung, II a, 75.
 Verfall des städt. Wesens (um 1500),
 III, 81. Stellung u. Rechte der Stadt den
 Hagen gegenüber. II d, 63 f. Grundherr-
 schaft, der Hage an d. Altemvik u. dem
 Cade, IX, 274. Hagenverbrennungen
 in Br. um 1590, III, 799, im 17. Jhrh.
 III, 825.
 Braunschwende, VI, 279.
 Brunsdorf, Brunsdorf (vor 900)
 VIII, 105. XI, 212. Brunstorf f. Hasse-
 gau a. d. Leibe (1060), VI, 268. VII,
 89. Brunsdorf in sede Crumpe (1400),
 VII, 89, vgl. Brunstorp. Brunsdorf
 eine W. in Knappenborger Stur. XI,
 128.
 Bredehn, III, 403.
 Bredestede, im Walbeker Güter-
 verz. VI, 296.
 Breitenbach, III, 415. VI, 84. Brei-
 tenbech (zu Mauz gehö.) VI, 275.
 Breitenberg, sw. v. Harzburg III, 90;
 w. bei Dietersdorf (1400 dort eine R.
 vom Gf. Botho erbaut), IV, 161.
 Breitenro°, W. bei dem Dorwerk Othal
 (1473), XI, 128.
 Breitenstn, sicher erst um 1487 befun-
 det, III, 332. 415 f.; im Amte Bärnro°,
 IV, 264 (1546) VI, 84.
 Breitensteine, unv. Oderbrück, am
 Kaiserweg, III, 113; heidn. Opferaltäre?
 III, 375. 775.
 Breitungen, Breidinge, III, 332. Bre-
 ttinga in pago Helmingowe (961), III,
 731. 736. IV, 53. 250. IX, 68.
 Brellidesdorf, 991, im Friesensfelde,
 Bremen, 1139 verwüstet, XII, 43.;
 (1256), VI Br, 26. (1318) VI Br, 20.
 Breua, Rl. (1209) II b, 85.
 Breslau, VIII, 340.
 Breslau, Schmidt's Münzbetrag in
 Br. (um 1470), III, 212.
 Brettinga, i. Breitungen.
 Bretl, (1291), VIII, 282.
 Brevelindestat (um 900)? VII, 98.
 VIII, 95. 340.
 Bridasti, Dorf, VII, 98.
 Briege, dort. Schulordng v. 1581, I, 84
 Anm. 3.
 Brochelsberg, III, 838. 871 f.
 Brockelsberg (1518), IV, 307 f.
 Brocken, der — u. sein Gebiet, III, 4 f.
 eigentl. u. urkundl. Benennung der höchsten
 Erhebung des Harzes, III, 850 f.; der Name
 III, 23 f. 36; als mons raptus im Oster-
 wieser Stadtbuch (1495), III, 37. Berg
 mit Felsbrachen, Blockberg, III, 33.
 Ableitg v. Bruch, Sumpfland, III, 38 f.
 Brakenberg, III, 40 f. der kleine Br. III,
 48 f. sw. v. Breitenstn, III, 43. 49; der
 Br. u. fl. Fr. als Zufluchtsort für Raub-
 geiud: (1557) XI, 438 f. Der Br. in
 seinem Eindruck auf das Gemüth u. die
 poet. Vorstellungskraft, IV, 114 ff., als
 Geister- u. Hexenberg, III, 706. 755 ff.
 849. XI, 463 ff.; auf d. Hexenwesen be-
 zügl. Namen auf u. an dem Br. III, 780.
 Verz. der bei Brückmann, III, 781;
 nicht uralter Versammlungsort der
 Hexen, III, 847 ff.; der Br. als Wetter-
 prophet. III, 761; der Fr. fällt 1410 an
 Bsu. III, 23; der Gipfel schon um 1450
 aufgesucht, XI, 434. Brockenreisen, IV,
 138 ff. vier auf den Br. führende Wege,
 IV, 142; der Br. in Amtsrechnungen um
 1520, XI, 434. Heinrichshöhe, III, 344.
 Gasthaus auf dem Br. seit 1800, III,

344. IV, 154. Rugg des Br. III, 8 j. Vieh-, insbes. Pferdeweide am Brod. (1594), XI, 439.
- Breckenberg, montes —, in einer Er-
furter Abhandlg (1460), XI, 434.
- Brockenfeld, III, 28. urspr. Brocken-
feld? III, 42.
- Brockenstedt, zw. Heimbürg u. Langen-
sin, IIc, 60. 91. III, 765. 873. [Stieg.
Brockensteig, III, 1006, j. Brüdner
Brockensumpf, III, 1006.
- Brockenthal, III, 1005 j. dort. Berg-
wert der Ofen Stlb., III, 1006.
- Brockersberg, nach Grimm eine ge-
nauere Bezeichnung des Harz-Berges III,
878.
- Brodtsberg, III, 43.
- Broistedt, XI, 51. 61.
- Broitem, (Brotsem, 1247), IV, 353 j.
356. 360. [Dorff. X, 76.
- Broiken (Amt Weshede), die dort.
Brosenberg, III, 37. 45. 90. 851. VI,
515; de Brokenberch, tom Broken-
berge, ein Haus in Magd. (1430), XI,
433 j. vgl. Brocken.
- Brommrod, w., VIII, 341. IX, 105.
- Bröttel (wieje), die — bei Tölan, XI,
183.
- Bruch, broch, Niederung s. v. Catten-
stedt, IIc, 92. [88.
- Bruchberg, (Mer), s. v. Altenau III,
Bruchmacherfen, im Braunschw. XI,
51.
- Bruchshauen, unv. Walsenried, um
1306 erwähnt, I, 233. III, 233 j. Bruch-
shauen, dort. Feiſſ derer v. Wittelde,
III, 443. (1470), XII, 106. 110. (1506),
XII, 122.
- Brüden, in der gold. Aue, sehr alt, IV,
53. 63; das Marichalsche Gut in Br.
(1446), VI, 535; das Amt Br. 1501 an
Haus v. Werthern, IV, 255.
- Brüdenborf VIII, 341. Brüdennühle
an d. Geiſel, XI, 129.
- Brüdner Stieg (Fedner —), III, 127.
- Bruchshauen j. Bruchshauen.
- Bruckstedi (937), Brockstedi (974),
wüſtes Dorf am Fockberge, III, 872 j.
Bradenstede (1335) III, 873; vgl. Brok-
tenstedi.
- Bructeri u. Broden, III, 878.
- Brügge, Handelsbeziehgen Br.'s zu
Braunschw. re. (um 1300), VI Br., 20.
- Brüggen, unv. Calenberg, (1745), XII,
499.
- Brumbach, Brunbach (899), Brun-
beke, in banno Coldeborn, w. bei
Fölsfeld nach Friesdorf zu, VII, 98.
VIII, 341. IX, 71. Forstorte: B., Brun-
bachsgemeinde u. wüſte Kirche, XI, 129.
- Brunbach = Büſt-Brunbach, bei
Wippa, XI, 143; gehörte zum Amt
Grillenbürg, XII, 49.
- Bründel, b. Waldau (Brundal 1205 j.)
VIII, 184.
- Bründeln, Brundelen, d. M. Riddags-
hausen kauft dort Ländereien von den
Bn. Ofen (1258), IV, 35.
- Brunebach, w., ſeine Lage? X, 134.
- Brunbach (1237), Brunnenbech,
Brunnenbeck (der braune Bach?), X, 136.
- Brunestorp, w., zw. Haus-Neindorf
u. Schadel, IIc, 93. Bronstorp (1417)
III, 1024. Brunstorff in sede Reyns-
torff, Brunesdorf (899)? VII, 89. VIII,
392. XI, 128, vgl. Braunsdorf. [63.
- Brunnenbach, Brunnenbachhütte III,
Brunnheim im Ritgowe, 1063 dort
Weinberge, III, 363.
- Brunsdorf, j. Braunsdorf.
- Brunshausen (1745), XII, 513. 527.
- Brunsmoor (Brunsmor) bei Braun-
lage dort. Schweinsjagd 1540, VII, 31.
- Brunstediburg (979), VII, 115.
(Bornstedt).
- Brunterhausen (1269), III fs, 52.
- Brunstnig, B., bei Corbetta, XI, 129.
- Buberoda, VIII, 341. XI, 129 (der
Forstort Bubro); Bubenr, w., gehörte
zum Amt Grillenburg, XII, 49.
- Büchenberg, Bösenberg, III, 56. 344.
XI, 444. Buchenberg, (Boek-, Bock-
berch, 1496) am Ausgange des Alſe-
u. des Ederthals, XI, 455 j.
- Buchenhai, Bodenhai, 1 40 im Gos-
larisch. Oberharz, XI, 444. [XI, 441.
- Buchhof, Forstort im Amt Elbinger,
Buchhorst, Forstort am Nabhanke des
Froden, XI, 444.
- Büdingen (1479) IV, 198.
- Budinendorf, j. Bümborff. Budinen-
dorpf, XI, 410, = Bottenborf.
- Budizco, alte Wendenburg, später
Grimmerslovo, (975) VIII, 185.
- Bueta, Buhla, nw. v. Bleicher, III,
597. 603 j. Bola (1238); gehört zur

Eurg Lare; dort 1570 eine Poldigung, X, 168.
 Buggenr°, w., bei Schielo, VIII, 207.
 Bühne, dort die v. Arebs begütert III, 450. [VI, 536.
 Bulezingsleuben, h. Fruden, (1446)
 Bulgarien, in Gf. Heinrich's Meer-
 jahr erwähnt, I, 196.
 Bollenstedt (1192), VIII, 182.
 Bullisfeld (Bössfeld), XI, 133, 147.
 Bülftringen, III, 833.
 Bülsen, w., bei Braunshw. VIII, 68.
 Bunedorf, (1112?) IV, 363.
 Bünde, III, 450; w., nw. von Stöckey.
 Bundde (1124), X, 176.
 Bündheim (bei Harzburg), Buntthem, III, 282; Bunttem, III, 400. Schützen-
 frug bei —, III, 511; die dort. Dorst. X, 77, (vielleicht aus romanischer Zeit,
 doch Steine mit der Jahreszahl 1610),
 X, 77.
 Bündorf, bei Landstiedt, od. B. unu.
 Mühlen, Budineudorf u. Bogen-
 dorp, VII, 98, VIII, 105, (im s. Hass-
 gegau) VIII, 341. Buyndorf (1320), IX,
 53 ff. Bündorfer Schloß, castrum Bo-
 gendorp, IX, 63, XII, 205 f.; die Bü-
 ndorfer Mark gehört jetzt zu Wödderling,
 XI, 129, 214.
 Bunesche Mark, VIII, 341.
 Bünningsberg, bei Wn. IIa, 20.
 Bunon, im Hassgegau (1015), vielleicht
 Beuna a. d. Geisel, sw. v. Merf. VI, 268.
 Bünr°, Bunenroth, 1210, IIc, 85.
 Bunsdorf, bei Luerf. IV, 88, (1358)
 VII, 148.
 Bunsr°, bei Külln? X, 155, [335].
 Buntensod, Dorf bei Glansthal III,
 Buntluger°, III, 282.
 Burdharder°, 1195 der St. zu Osmars-
 leben übereignet, VIII, 205. [dort.
 Buredorpf (899)? XI, 222 f. Burgs-
 Burchdorp I, 284. Burgdorf nnd. v.
 Goslar, III, 402. [266.
 Burdhorst, Al. im Münsterfchen V,
 Burdhorpe, bei Hildesheim,? X, 255.
 Büren, Al., XII, 657.
 Burg, bei Langeneichstedt, XI, 130.
 Burgberg, unter dem Steinberg, bei
 Goslar, III, 90. 112; in der Nähe von
 Spielberg, VIII, 341; XI, 131, bzw.
 Burggrube bei Crumpa, XI, 130; Forst-
 ort über Darlinger°, (1413) XI, 455.

Burg Büfa, IV, 266.
 Burgdorf (Amt Salber), dort. roma-
 nische Dorst. X, 77 f.
 Burgermark, Burgauer od. Bürger-
 mark, w., bei Weißenfels (1454), XI,
131. [VIII, 102.
 Burg- (u. Kloster-) heßler, bei Böfen
 Burgisdorf, Porkesdorp (1021), im
 Hassgegau, VI, 267. Buredorf, VIII, 105.
 Burglehen, eine Holzmark, VIII, 341.
 Burg-Derner, Borchorner (bann.
 Wedderstede), im Schwabengau, VI,
281, VIII, 107, XI, 171.
 Burgschiedungen, Hauptstede d. Thü-
 ringer, VIII, 92. Lager des Franken-
 künigs Theodorich bei E., VIII, 110 f.
 von den Sachsen erörnt, VIII, 111.
 Seidinge (899), VII, 95. Schidingun
 (1043), Schidingi im Hassgegau, IIc,
133, VI, 268, VII, 95, (1389) VII, 154.
 Schidinge in sede Reynstorp (1400)
 VII, 95. Borghschidinge (1407), IV,
88, XI, 180. 195; 1450 im Besitz
 Bruno's VIII v. Luerf. VII, 169, 171.
 Burgsdorf, am Gleichbach, Buredorf
 (899), Burgdorf (933), Porkesdorp im
 Hassgegau (1021) zc. VII, 89.
 Burgstaden, bei Oberkriegstedt, IX, 63.
 Burgwerben, bei Weißenfels, Wir-
 binsburg (979), VI, 270. VIII, 341 ff.
 XI, 131, 162, 186, 190.
 Burgthal, beim Kleinwangen a. d. Un-
 strut, XI, 131 f.
 Burige, III, 351.
 Bursfeld, Al. III, 293, 363, IV, 256.
 X, 152, 164. [VIII, 105, 343.
 Busendorf, Bizimendorf, vor 900,
 Buhdorf, III, 636.
 Bussenleibe (1163), I, 273.
 Bussenr°, Bussenroth (1322), VIII, 343;
 gehörte zum Amt Grillsburg. XII, 49.
 Bustel°, ö. v. Bleicher°, III, 597. 607.
 f. Pustl°.
 Butleudorf, f. Bottendorf.
 Butterstieg, am Wige von Harzburg
 nach Odr, VI, 152.
 Butzbach, 1509, XI, 387.

Galbe, im Besitz derer v. Alvensleben
 (1475), IIb, 208.
 Galenberg, Vorwerk zw. Fennedenstn
 u. Frantenstn, III, 340, XII, 477. 495 f.
 500.

Callendorf, w., ö. v. Plantenburg, IIc, 81f.
 Callum, dort. Ard idft. des Hochst. Halb. IIa, 87. IV, 401. Callenem, XII, 546, f. Kolum.
 Calvere, f. Kalbe.
 Calwürde, Burg derer v. Alvenslⁿ, IIb, 208. V, 436.
 Calzendorf, Calcendorf, 1307, im s. Haffegau, VIII, 105. XI, 123. 125. 208f.
 Canteltesheim, Cantelsem, bei Dernburg, III, 477.
 Capelle, die alte — am Heidenstiege (1257), X, 133.
 Capellenberg, bei Einzingen, VIII, 343. XI, 132.
 Carpenburg, Carpinhowe, Carpenau, (1354. . 83) VII, 152. XI, 159.
 Carsdorf, a. der Luftrut, Coriledorf (899) VIII, 105. Karlstorf in sede Reynstorf (1400), VII, 98f.; XI, 184. 195. 207f.
 Cattenstedt, Dorf s. v. Plantenburg, IIc, 78f. 89. 93. (1210 dort Weinberge), III, 366. dat brok to Cattenstede (1417), III, 1023; dort. Fesig der Regensteiner, III, 1024.
 Caunen, Dorf —, dort. Zehnt des Al. Hiddagsh^m (1149), V, 426.
 Cedron, Bach —, I, 210.
 Gegenworgel, w., bei Trebra, X, 123.
 Cella, St. Matthiaßf., IIb, 111. III, 17. 87. 406f. (1352) III, 565. proelium apud Tzellis d. i. die Schlacht b. Winjen, XII, 292.
 Cellerfeld, VIII, 208.
 Cerigo, Zeirigo, I, 200.
 Charlotte, mehrere Gruben dieses Namens im Harze, III, 672.
 Charlottenlust (1728 angelegt), III, 261. XI, 456.
 Chatten, ein oberfränk. Stamm, VIII, 101; altdeutsche Ortsbezeichnungen, VIII, 102.
 Chimara (Cheimerion) u. die Chimarioten, I, 195, vgl. Cimara.
 Christiantenthal, Dillendhal, XI, 455.
 Christide, Friede bei Lauchstedt, XII, 400.
 Christinenburg (?) III, 340.
 Cidere, (um 1086), viell. = Sentnregia, XII, 414. | banien, I, 195.
 Cimara, Czeimara, Gebirge in Al-

larholz, Prämonstratensertl., 1134 bestätigt, XII, 429.
 Clauen, bei Frndeln, IV, 35.
 Claus, die, n. v. Rammelsburg, III, 356. 492. (Forst u. Bergwerk zur Cl.), Clausberg, zu Werna = Sülzhainer Forst gehör., III, 356. [XI, 132.
 Clausnitz, bei Nechsu, VIII, 115. 343.
 Clausstraße, III, 356.
 Clausenthal, Entstehung des Namens, III, 15; das große u. kleine Cl. III, 99; gehört zur Rainger Diöce. III, 470; dort. Schule V, 440. Hauptort des westh. Harz, Bergwerkswezens, seit 1554 Bergstadt, III, 334. 1536 entstanden? III, 489. Hgg. Ernst's Bergfreist für Cl. (1554), III, 83. Die Bergptmannschaft, I, v. dort. Münze (seit 1617), III, 217. Cl. (1689), XII, 301, (1745), XII, 269. Feuersbrünste in Cl. II d, 170.
 Cletlinge, f. Knechtlingen.
 Clettenberg, die Gsch., umfasst die w. Hälfte des thüring. Helmgaues, X, 111 ff. früher auch das Amt Heringen, X, 111. Grenzen der Gsch. Cl. X, 139 ff.; zur Herrschaft Cl. gehörige Ortshaften, III, 593f. — Clettenberg, Dorf X, 125, u. Schloß, IIb, 126. III, 251. dort. Landesherr der Gsch. v. Cl. (1193 zc.) III, 735. X, 111. 125. Bann des Hochst. Halb., 1281 erwähnt, später eingegangen, IV, 401. das castrum Clettenberch, 1253 bereits im Besitz der Hohnsteiner Grafen, X, 111; ein Theil der Gsch. Cl. 1259 noch den Clettenbergern gehör., X, 112. 125, die Burg bald nach 1100 erbaut X, 125; im 30jäh. Kriege zerstört, X, 125; die Hedenmünze in Cl. (um 1672f.) XII, 300 ff. [uip.
 Cleuseneitz (1582), XI, 132, vgl. Claus.
 Clingen, dort. Weinbau (1541), VII, 24.
 Clobitan, Ober- u. Nieder-, im Kr. Merz., Cloboco (979), IIc, 135. 137.
 Cloßwitz, XI, 156. 196.
 Cloßdorf, VII, 343.
 Clokenburg, VIII, 363.
 Claus (bei Holsperwende), w., IV, 252. Cl. bei Halb. VII, 267f. 428. Das Al. Cl. 1124 von Fisch. Berthold v. Nildesh. geweiht, VIII, 487. XI, 483.
 Cobaltz, III, 416.
 Cobelers, (1200), IIc, 90, auch Cobelez,

- bei Haffelsfelde, III, 351, 352.
 Codstätt, XII, 6, 16, i. Kochstedt.
 Codimesdorf, wahrsch. die W. Gotts-
 dorf bei Deutschenthal, VII, 98. [85.
 Colbigt, dort. Prämonstratenserkl., IIa.
 Coldenborne, w., zw. Neuhaus und
 Hain, III, 1030, vgl. Kaltenborne.
 Collme bei Deutschenthal, Collimi, VII,
 98, VIII, 120, XI, 133.
 Conenroth, W.? 1247, IV, 354.
 Conradsbette, eine Felsenwölbung beim
 Dorfe Duesenberg, I, 149, III, 1019.
 (nach einem Clausner Conrad benannt),
 IV, 143, 259.
 Conradsburg, Conradisbure, Con-
 radesborch (1120), IIa, 85. (1195), I,
 280, 282, 284. (1427), III, 293. Das
 Al. C. III, 571; das steinerne Haus vom
 Halb. Domherrn Michel Stammer er-
 baut? (um 1510), VII, 335, VIII, 318.
 Conradsdorf, Grenzbeschreibung, 1197,
 XI, 92j.
 Corbetha, Curnwadi (899), VIII, 121,
 Cüreware (1014), Chrowati (1108),
 Corwethe (1282) etc., VII, 90. Kor-
 wete (1320), IX, 53; die Flur von Groß-
 corbetha zu Merf. zu rechnen? IX, 63.
 Schönhöf bei —, XI, 192j.
 Corffon, f. Korphon.
 Corledorpf, bei Bölsfeld, wahrsch. =
 Grillenberg, XI, 132j. 147.
 Cornfurdeburg (979), Curnfurde-
 burg (899), Quercfurt, VII, 115.
 Corvey, Mönche aus —, nach Grö-
 ningen, III, 163. Abt Heinr. v. Nord-
 heim, (1145), IIc, 75. Händel d. Pfalz-
 gger Friedrich II. mit C. (um 1154),
 XII, 434j.
 Coswig, Et., (1339), XII, 597.
 Coethen, Cotenn (1531), VIII, 199.
 Coethen (1514), VIII, 190. Der Jose-
 phus in der dort. Biblioth. I, 93. [dort.
 Cozimendorf (899), viell. = Kessen-
 Cozini, bei Merf., f. Mößchen.
 Cracan (bei Magd.), dort. Weinberge,
 um 1170, III, 365; — a. d. Schwarzzeiche,
 (1152), Curcove? VIII, 117.
 Cracawe, VIII, 183.
 Craje, Straga, bei Rodungen, III, 598j.
 (1236), X, 171; gehört zur Wjßch. Care;
 Krage in sede Blicherode, X, 171.
 Gramur, Gram, im Braunschw. XI,
 47, 52, 57.
 Graslau, a. d. Saale, VIII, 117.
 Greendorp (1304), XI, 385.
 Greisfeld, a. d. bösen Sieben, VIII,
 126, IX, 72. (Creventenfeld) Wunder-
 burg bei —, XI, 209.
 Grimder°, bei Wörsbach, (891), IV, 53.
 Griemhiltrot (891), Crimehiltrode
 (1178) etc., IV, 280j. dort. Besitz derer
 v. Bula (1347), X, 168. Grimilder°,
 (1268), XII, 565.
 Griviz, Gryweke, in Medl. Schwerin,
 dort ein Weinberg, III, 369.
 Grodenbach, vgl. Krodenbeck III, 372j.
 Crodenbeke (1003), III, 767j. jetzt Kro-
 nenbach, X, 136.
 Crodesti, XI, 173, j. Gröft.
 Gröflwitz, bei Halle (1472), bei Merf.
 (1531), VIII, 113, XI, 139, 144, 146,
 160, 194.
 Groppenstedt, I, 339; dort. Marienfp.
 u. vor der Stadt die Ap. S. Andreae,
 III, 173; dort. Kaland, III, 174; dort.
 fromme Brüder- u. Schwesterchaften,
 III, 175. dort. Armenhaus u. Hospital,
 III, 175; dort. Martinst. III, 175; IX,
 295. im Güterverz. Sigfrids v. Blau-
 fenb., IIc, 88; III, 435. dort. Besitz derer
 v. Rathge° c, III, 629.
 Grojßen, 1274, V, 10. [X, 180.
 Grotenhagen, villa Cruteshayn (1354)
 Grottorf, III, 980. dort. Severnst. III,
 175. dort. Furg (1480), III, 630; dort
 ein Hof Otto's v. Rebeningen, III, 686.
 dort. Feste der Heimbürger Linie der
 Regensteiner Gfen, VII, 299.
 Grumpa, Ober- u. Unterdorf, XI, 130.
 Crupa, XI, 173, 176, vgl. Krumpe.
 Grumpa, von crump-aha, krummer
 Bach? XI, 184.
 Gublinge, f. Kubbelingen.
 Guennbure, XI, 139, j. Audenburg.
 Gufese, III, 576, j. Kuffshäuser.
 Gunnaha (Gonna), XI, 133, 147.
 Gunradesdorp (1197), XI, 92, j. Con-
 radsdorf.
 Curnfurt, f. Quercfurt.
 Curnuadi, XI, 128, j. Corbetha.
 Gulsbach, das dort. Al. vor 1500 unirt,
 XII, 154; Proles stirbt in C. (1503),
 XII, 154j.
 Crymilder° prope Gerspech (1333),
 XI, 373, vgl. Grimder°.
 Gughaven (1745), XII, 531.

Gypren, Feschreibg v. C. in Graf Heinrichs Meerfahrt, I, 204.
Gzantmersdorf, VIII, 343.
Gzipensfelde, VIII 208.

Dachendorf(?), VII, 100. VIII, 343.
Dachlinger^o, III, 282.

Dachrieden a. d. Unstrut unv. Mühlhjn, Dachreda in pago Eichsfelden in comitatu Ottonis, (897), VII, 125.
Dachröden, im Felmwegau, nö. v. Herlingen, VII, 125.

Daelicza, f. Döflitz.
Dahlen (1307 die Stadt an Otto v. Eilenburg verkauft), V, 240.

Dahlum (Mint Schöppensiedt), die dort. Dorst., X, 78; XII, 16.

Daldorf, IIa, 58. 62. 64. 70. III, 710. VI, 443. In Daldorf die v. Rathgebe begütert, III, 629; desgl. die Schenken, III, 633.

Dalchem (im Frannschw.), III, 363.

Dalem, Lütke —, VI, 303.

Dalheim (Steinthalⁿ), 1093, IV, 256.
Dalizi, f. Dölitz.

Damm, das v. Hoymsche Schloß (im Juli 1643 v. den Schweden genommen), V, 222.

Dammersfelde (w., b. Wäggelprung), IV, 118. (970). VIII, 204. 1400 noch im Verzeichniß des hamus Nemoris erwähnt, VIII, 208.

Dammo Hildensemensis, der 1332 zerstörte Dammfleden, X, 190. 192.

Danfendorf (w., bei Werbsiedt), Donichendorf etc. VII, 100. VIII, 344. XI, 133. 178.

Dauter^o, III, 329. IV, 265. 270. VI, 84. Dauter^o in hamo Nemoris zw. d. alten u. schmalen Elpper, VI, 280.

Dautwarder^o, die alte Frannschw. Stammburg, brennt 1252 bei der Vermählungsfeier des Herzogs Otto ab, III, 65. Dautwarder^o als Verzungspunkt wichtiger Handelsstr. (schon im 11. Jhrh.) VI Br. 7. Gang von der Furg nach dem Dom, X, 70.

Dauenberg, die Gsch., XII, 280.

Daußtedt (zum Fann Hstⁿ) IIa, 4. Gut des Wf. Wigger in Dauenstedt (1004), IV, 26; tamenstede (1200), IIc, 89. (1287), IIb, 146. Daußtedter Markt, IIb, 184. Daußtedt (1343) IV,

381. (1392), III, 242; in einer Achtwortst. mst. III, 124; sein Forstbesitz, III, 21. Erzprießer zu D. (1485), XII, 132; dort Feßß der Stiftst. in Wn. XII, 163; (1519), IXeb, 32. R. s. Udalrici, XII, 549.

Darbiß, VIII, 344.

Dardesheim, Fann des Kochst. Halb. IIa, 4. IV, 401. XII, 129; das dort. Patronat, IV, 403. VIII, 152. (1319), XI, 411. (1576), X, 239. 242. Pojp. s. Annae (1435), XII, 549.

Darlinger^o, III, 329. XII, 313. Turwardinger^o (1086), XII, 179; dort. R. s. Laurentii, XII, 136. 179; zum Fanne Hstⁿ gehör. XII, 128; dort. ein Langelscher Comturbischof (1437), XII, 144 f. 179; der Halbrst. Berg oberhalb D. (1486), XI, 449.

Darlinggau, 1084 zuerst erwähnt, III, 162. Ableitg des Namens, VIII, 93.

Darnawe (1417), III, 1024.

Darjem, f. Dereshm.

Daspig, Daspk (1377), a. d. Saale, VIII, 113. XI, 146.

Debbenem, f. Döbbehn.

Dedelⁿ, Dedenleve, Dorf in Luidiger's Gsch. I, 11. 14. dedenleibe, Dedelevi schon 1114 genannt, III, 957. XII, 419. (1165), III, 951; dort. Feßß der Putelendorfer Pfalzgen, IV, 32; (1312), V, 24. dort. Vogtei derer v. Wejerlingen IIa, 125. III, 231. Das Rittergut lange im Feßß derer v. Knechtlingen, III, 448 f. Dederstedt, Diderstide (1127), VIII, 95. XI, 124. 141. 201. 214. Das Rittergut im Feßß der Mansf. v. Bünan, IIb, 181.

Dederhnger^o, w., Dederjinger^o bei Schmaßfeld, IV, 381. Deteringer^o (1311) VIII, 22. Diderzinger^o, vgl. Thiderzinger^o.

Dedestorp (1298), V, 13. 20.

Deersheim, Dersem (1200) s. v. Heßen (Kreis Halb.), IIc, 94. III, 435; XII, 546. darsem (1417), III, 1024; in einer Hst. v. 1508, IIa, 22. (1534), IX, 124. (1597), III, 833.

Deesdorf, dort. Valentinst. III, 175; dort. Feßß derer v. Weggelⁿ, III, 642; dgl. derer v. Hadmersⁿ (Wernroder Lehen), X, 11.

Deep, Deijp, a. d. Havel, III, 365.

Degherikestorp, Dietrichsdj (1197) XI, 93.

Deisenr^o, VIII, 407. IX, 139. XI, 199.

Deiseniger^o, zum Pann Uplⁿ gehör. IIa, 4. III, 995. XII, 128.

Delisch, W. n. v. Gölme bei Deutschenthal? XI, 133; bei Leiste u? XI, 133.

Deniz (Declis? umw. Luerf.) VIII, 344.

Dente, Mark -, schon im 9. Jhrh. dem St. Ganderöhm überwiesen, VIII, 43. R. zu Groß-D. VIII, 164.

Dennenberg, Forstort bei Ehrenfelde, XI, 455.

Dennhardt, VIII, 344.

Densiga, der Hilsesh. Gau, III, 403. 409.

Denstedt, IIa, 128j.

Denstori, IV, 353j.

Derenburg, IIa, 6; an der Holzemme, schon 937 erwähnt, von den 3 Ottonen oft besetzt, III, 577; das alte Thacremburg, III, 765; 1008 dem St. Ganderöhm geschenkt, III, 577; 1126 das Schloß zu D. zerstört, III, 577. IV, 22. R. p. des Kaland's, in D. IIa, 6. XII, 89f. Rf. in D. ? XII, 542f. Güter des Hilszigen Heint. in D. (1203), IIc, 74; die Pfarrt. zu D. s. Trinit. XII, 550; im St. Ganderöhm unter dem Patronat des Halb. Paulerf. V, 43. Zustände der dortig. Stadtgemeinde um 1300, V, 385. XII, 92. Jordan v. Minslⁿ in D. (1311), III, 223; ein Erzpriester in D. (1511), XII, 132. Schl. u. Amt D. vom Gf. Hrr. v. Regenstⁿ dem Gf. Potho 1534 wiederkauf. überlassen, VII, 5. Streitigkeit zw. Kurbrandenb. u. Braunschw. weg. D. IIc, 73. Hegenhinrichtg zu D. 1656, III, 825. D. während der Pestzt (1681), IIb, 29. 31; das Stadtwpp. v. D. IIb, 183j.

Derlingau, Derlingow (1052) IV, 350. 353. 356. 364f.

Derneborch, IIb, 196. Derneburg (1200), IIc, 91. Plan einer dort. Kl. Grünig (1280), V, 40. Das Kl. 1443 vom Hsch. Magnus v. Hilseshm aufgehoben, VII, 188, vgl. Derenburg.

Deröheim, Gut des Joach. Joh. von Wüstedt, der dort 1052 stirbt, IIb, 200; Derßem, III, 435. Derßem, XI, 375, j. Deröhm.

Derwiz = Dörliz, XI, 135.

Deßau, I, 301, IIa, 156. (1451 schickt Gf. Bolig. v. Stß. einen Brief nach den Lachsen (zur Hochzeitstafel) von Wn. genm Deßau), VII, 35. 41. Verhandlg. in Deßau weg. des Ankaufs von Aderstedt (März, 1580), X, 243.

Deteringer^o, j. Deberinger^o.

Detfurt a. d. Lämme, III, 481. Thetvordia, VII, 184, vgl. Dithforde.

Detmershjn, umweit Walbeck, Ditzmershjn (1281), VI, 301.

Detum (Amt Wolfenbüttel), die gewölbte goth. Dorft. in D. X, 78f.

Denker^o, 1525 w., XI, 199, vgl. Deikenrode.

Deusen, j. Dusne

Deussenthal, = Dusne?, IIc, 197. VII, 90. Deutchenthal (Ober-u. Unter-D.), IIc, 198. Dussina (899), VIII, 119.

Deussene, III, 562. Deussenthal (1365), Tutzenthal in sede Hulleken (1400), VII, 90; im s. Passsegau, VIII, 119. XI, 133. der eigentl. Name Deussen, XI, 134.

Dewiz (bei Osterburg) zu Aufg des 17. Jhrh. dort die v. Kipßbⁿ begütert, III, 448.

Dhegherikestorp (1197), XI, 93.

Diderstide, j. Deberstedt.

Didwech, XI, 97 (vgl. Dihetwech 93), ein Weg im Lappwalde, XI, 97.

Diebsbrücke, die alte — vor Wolfenramshjn, X, 187.

Diedertinger^o, (zum Pann Daröshheim), IIa, 4.

Dieluice, Diesuice? VIII, 344.

Diemer^o, III 8, 2. [XII, 589.]

Diesdorf, Rf. in der Altmark (1294),

Dietenborn, das Rf. — (1373), X, 155. (1573), III, 607; X, 155. 156ff.

Dietersdorf (Ar. Zangerhjn), III, 414. der Gerichtsbezirt, IV, 260. 290. Burg —, IV, 260f. (1546), VI, 84. (1684), VI, 322.

Dietrichsberg, III, 82. 84. 90.

Dillethal (1518, jetzt Crifstianenthal), III, 778. XI, 455. [363.]

Dimerde, mmw. Göttingen, 1022. III,

Dingelbe, im Hilsesh. III, 913.

Dingelstedt (am Hnywald), I, 14. 18. Thingilstide (1153), I, 272. Marien-

(Kaland's - ?) sp. (1263), III, 172. 174.

Tingelstide (1133), dort. Weinberge,

- III, 363 f.; dort. Besitz derer v. Brampe, III, 647; dgl. der Rütelendorfer Pfalzgen, IV, 32. XII, 424. das dort. Patronat, IV, 403. V, 53; dort. Besitz des Halb. Pfortenhausens, V, 53.
- Dincklar, bei Hildesh. III, 912. Schlacht bei — (1367), VII, 146. [IV, 259.]
- Dinsterbach, ö. von Lauensteinberg, w., Dippelsbach, der —, als Grenze des Krieseufeldes, IX, 81 ff. XI, 183. [14.]
- Disibodenberg, Kl. an der Nahe IIb, Dithforde, (1189), I, 279. Ditsfurt, IIa, 68. 70. Thetforde, IIb, 7. Lütgen- und Groß-Ditsfurt, IIc, 4. 7; IIc, 79. paruum Thietforde, IIc, 82. (1334), III, 711; marca Ditsfurte, IV, 30. D. im 30 jähr. Kriege, IIa, 125.
- Dittenborn, Tittenborn, ehem. Ronnenfl., III, 598. Tiettenborn, III, 605. Das Kl. Dytenborn gehört 1370 zu der Gfisch. Lare, X, 157.
- Dittichenr^o (bei Mosla), VI, 41. Tutichenr^o (1393), IV, 229. Tutchiurade (1341 Stolbergisch), IV, 249.
- Diwiche (1158), V, 288.
- Döbbeln, Döbbeln (Debbenem, 1311), III, 575. (Debenem, 1260), IV, 354. (Amt Schönauigen), die dort. Dorst. X, 79.
- Döben (zwischen Schönebeck u. Calbe), Stammsitz derer v. Deven, III, 439.
- Doberstorf, in banno Coldenborn (1400), VII, 111.
- Doberzen (1295), IIa, 144.
- Dobichau, bei Raumburg, VIII, 117. XI, 126. 144.
- Döcklig, w. bei Querf. (schon vor 1200), XII, 78. Daclieza (vor 900), VIII, 113. 344. Teglit, IX, 95. Tekelitz, in banno Coldenborn (1344. 1400), VII, 100. XI, 163.
- Döndorp (bann Islev.), a. d. Ristebachquelle, VI, 283, vgl. Thondorf.
- Dödewitz, bei Zerbst, urspr. slawisch, VIII, 185.
- Döhlitz, w., s. von Freiburg, XI, 134.
- Dölsau, bei Halle, VIII, 117. XI, 169. 183.
- Dölitz am Berge, n. v. Lauchstedt, Dalizi (899), VIII, 113. 115. Delze (1145), Dolez (1320) u. VII, 90. Deltz, IX, 54. Dönstedt, III, 633.
- Dönreshö b. w. Kollmmeditsfurt, heiden. Dörsstätte (1494 erwähnt), XI, 465.
- Doppadel, Tapedel. unv. Mächeln, VIII, 344 f.; bei Stöbnitz, XI, 135. 171.
- Dörfling, v. bei Schöneverda, VIII, 97. 344.
- Dorffstätte in der NO-Ecke der Bornstedter Flur, X, 135 f. [1341.]
- Dörflig, B., ö. von Zabitz u. Leste, XI, Dornburg, a. d. Saale, Thornburch, III, 577.
- Dorndorf, Dorindorf, 1271, ins. Dassegan, VIII, 105. IX, 122. 125.
- Dorneberg (Dörne, Kirchdörneberg), III, 283.
- Dornede, Dorf am Lappwald, XI, 97.
- Dornowe (1200), IIc, 93.
- Dornstedt, im Mansj. Seefreise (961), IIc, 137. IV, 85. Dorndorf (899), VIII, 95. Dornstedt im Haffegan, VI, 268. VII, 90. IX, 67. Dornstede, dort. Besitz des Quers. Marienst. VI, 506. VIII, 86. Dornstede in sede Rebmunge (1400), VII, 90. IX, 95; die Flur von D. XI, 147. 191. 208. 215.
- Dornten, unv. Salzgitter, III, 1027.
- Dorndorf, im Hildesheimischen, IIa, 67. Kl. IIc, 138. III, 1025. Kl. des Kl. D. III, 454 ff. dort Cäcilienst. III, 479. Dorstede (1142), IIc, 139 f.
- Dorste, IIb, 118. 119. III, 410. (Dorstat?) IIc, 85. 89.
- Dörstewitz, bei Lauchstedt (1347), VIII, 114. XI, 124 f.
- Doveur^o, (jetzt Forsthaus Dobeur^o), 1046, III, 351. VI, 221. [777.]
- Drachenberg und Drachenhöhlen III, Drachenfels, Burg unv. Stalberg im Erzgebirge, V, 239.
- Drachensiedt, dort Patronat des Halb. Collegiatst. (bis 1267), IV, 409.
- Drausfeld, III, 410.
- Drausede, f. Dorndorf.
- Drauswitz, XI, 136, vgl. Drösig.
- Drebsdorf (bei Zeinungen), III, 413; (zu Mainz), VI, 275. [III, 344.]
- Drei Männen, oberh. des Dräungethals, Dreilⁿ, IIc, 118. III, 624.
- Dreipunkt, am Havensborn, III, 114.
- Driberg, n. v. Dardeshm, das dort. Godine (1308), IV, 379.
- Driscenstedt, bei Hildesh., X, 255.
- Drogolisci, XI, 135, f. Drölig.
- Drohndorf a. d. Wipper VIII, 211. (Dronndorf, 1317 dort ein Weinberg)

- III, 367, 1400 im Baum Wiederstedt, VIII, 211.
- Droißig, od. Dreyßig, wendisches Dörfchen bei Ründger^o, XI, 136.
- Droßig, Dreßig, Dronfigt, Drosewize (1153), VIII, 345. XI, 136.
- Drogeewis (?), dort. Besitz des St. Walbed^o, VI, 293.
- Drübeck, Jfl. ordinis s. Benedicti, s. v. Jfl. I, 3. XI, 392 ff. XII, 135 ff. 331. Urkundenbuch des Kl. (877—1594), herausgeg. v. Dr. Ed. Jacobs. Beziehung der Wfen Wigger zc. zu dem Kl. Dr. I, 15. Bsch. Wardolf kauft dem Kl. den Kavalzschut eines Wäldchen in d. Flur v. Wenden, I, 22; in d. Nähe das alte Markelinger^o, I, 228. d. Kl. hat dort Grundbesitz, I, 229; gehört zum Baum Wlßⁿ, IIa, 4. XII, 128; dort. Bröpple IIa, 86. 233; Dr. in einem Kl. erwähnt, IIb, I. IIc, 75. Bruchstücke eines Dr. Kll. III, 381—392. Schutzpatrone des Kl. IV, 24 f. 1021 erhält das Kl. das Gut einiger Freien in hadelburum, IV, 26; die Abtei D. um 1058 in Bernhard's Wsch. IV, 372; von K. Heur. IV. dem St. Halb. verehrt, IV, 397. Verzeichn. der Kl.-güter im J. 1144, I, 263. (1146), I, 265. (1194), I, 280. III, 389; dort Bartholomäus. (schon um 1250), XII, 179; eine Schenkung v. Alweldes an d. Kl. (1298), III, 909. Notiz aus einer Dr. Urk. über das Spielhaus zu Wb., I, 80; dort. Fastnachtsfeier, I, 103. Osterfeier, I, 105. Urk. des Dorfes Drüb. v. 1415 u. 17, IXeh, 32; die Abt. Sophie v. d. Wfseburg (1478. 1500), III, 737. Stellung d. Wfen zu Dr. IXeh, 23. Schreiben der Geschwor. u. Gem. zu Dr. an Wf. Christoph zu Elb. I, 117. 3. Wfshandlungen u. Tod des Dr. Pastors Balthazar Soldin (1636), I, 114. Dr. u. Thurbizi, X, 388 f. Dr. als Hergenest X, 376.
- Drübeder Egl, IXeh, 33. X, 392. Häuser u. sonstiger Besitz des Kl. Dr. in Wb., XII, 336, vgl. IX, 132 f. Harzvereinsfest in Dr. am 23. Juli 1879, XII, 663.
- Drucktesberge. Groß —, im Walbeder Güterverz. VI, 297. — Drucktelberg, Drungberge bei Dreil^o (1135), XII, 434.
- Drütte (Drüttele, 1313), univ. Wolsenbüttel, III, 231. Beschreibung der dort. Kl. VIII, 165.
- Drupstn, unter der Höhe, III, 773.
- Düben, die Auerf. Dynasten, Herren zu — (1393 zc.), VII, 145.
- Dudenrod, am Lappwalde, XI, 97.
- Duderstädt, gehört zum Quedlinburg St. (974), IIb, 84. die Reiseroute des Hggs Velleisle über D. (1744), XII, 251 ff.
- Dudinger^o, III, 282.
- Duisburg, Dusselburg, VI, 437.
- Dumburg, 1388 vom Bsch. v. Halb. verpfändet, III, 984; am Häfel, XII, 6.
- Dumkühle, Forstort (Wb.), XI, 455.
- Dünberg, im Eichsfeld, XI, 101.
- Dunfeltr^o, a. d. Selungau-Saaxe, III, 733. zw. Kleinwerther, Großwechungen u. Hesser^o, 1557 Tundeltr^o, X, 116.
- Duringer^o, VI, 155.
- Dusue, Kirchenpatronat zu —, I, 39. schon 1120 unter den Besitzgen von Kastenborn erwähnt, IIc, 195. Deusen, ein v. Wenden bewohntes Dorf, IIc, 196. 1120 dort bereits eine Kl., IIc, 197. Das Barbyische Düssen? IIc, 197.
- Dusseburg, s. Duisburg.
- Düsteretannen, Forstort beim Rothen Bruch (schon 1490), XI, 452.
- Dußen, Duffem, W. univ. Braunschw. XI, 48. 59. 65 f. 80.
- Ebefeuer^o, bei Sangerhsu, (1347), IIa, 194. VIII, 345. XI, 136.
- Ebelⁿ, Ebelbyben, (1358 auf d. Nordhäuser Wachstafeln), VII, 64.
- Ebelinger^o (eig. Ebelinger^o), später Himmelpforten, VI, 109 (1470), VI, 152 f. wahrsh. auf dem linken Ockerufer, VI, 153 ff. Dort. Besitz der erw. Dife, später des Kl. Walleuried u. des Raths zu Goslar, VI, 155.
- Eberbach, auf einem in Watterstedter Flur gefundenen Doppelsgl (?), XI, 204.
- Ebersborn, Evereshorne (1254 zc., zw. Urbach u. Leimbach, w., IV, 282.
- Ebersburg, das Amt —, IV, 262. 290. die Burg um 1200 gebaut, IV, 262. (um 1400), VI, 4.
- Ebers^o, VIII, 126. XI, 175.
- Eberstn, Schloß, IIa, 182. V, 513.
- Ebinger^o, dort. Besitz des Kl. Nickenberg, (1131), VI, 154. [180.
- Edartsberge, das Amt, (1448), XI,

Edenstedt (wo?), III, 686.
 Eder-, frug- thal, Eendshof a. d. E. zc.
 III, 12. Bergwert a. d. E. (1586), III,
 61; die E. als Grenze, III, 91. XI, 435.
 XII, 118. 124. Sägemühle oben a. d.
 E. XI, 441.
 Ederstⁿ (1060), IIc, 119.
 Edstedt, w., VIII, 95; auch Negstedt,
 VIII, 345. Achistide, VII, 90. VIII,
 345. XI, 137; 1453 dort 22 Gchöjte,
 XI, 137.
 Eddelich, w., VIII, 184
 Edderje, in diesem Dorje noch 1828 der
 Nothfener Abgelauben, II d. 167.
 Eddesbunne, Dorj zu —, VI, 30 i.
 Edekersleue, f. Eterstⁿ.
 Eddendorf? VII, 100. wahrsch. = Aden-
 dorp, VIII, 345.
 Edenstedt, w., VIII, 95. 345 f. XI, 132;
 (am süßen See), XI, 137.
 Ederstⁿ, sehr alt, IV, 53. 58. XII,
 647. 654.
 Egehn, III, 972 f. dort. Hexenproceffe,
 IV, 321. die Mcanier im Weis d. Vogtei
 über E., IX, 9. St. Mariastuhl vor E.,
 X, 18.
 Egenstedt, bei Hildebsh., X, 255.
 Eggersdorf, um 1410 dort die v. Emb-
 den ansässig, III, 442. [VIII, 205.
 Eggender^o, bei Thale (Eechenlirod?),
 Egghardesdorf, w., Eyfer^o, unweit
 Bölsfeld, XI, 133. 147.
 Egghartinger^o, III, 330. [XI, 33.
 Eggherstein, bei Horn im Lippe'schen,
 Ebran, w., bei Freiburg, VIII, 346. XI,
 137.
 Ehrich, Dorj in pago Suth Thuringa
 od. vielm. Altgan, XI, 11.
 Eichbreite, f. Eichholz.
 Eichdorf, w., Markt vor Eislⁿ, III,
 568. 571. VIII, 347.
 Eichelberg, w. von d. Eder, III, 91.
 Eichelsopf, XII, 22.
 Eichenbarlⁿ, dort. Besitz derer v. Emb-
 den, III, 442; derer v. Hordorf, III, 446.
 Eichenborn, w., VIII, 345, j. zu Emse-
 loh, XI, 138.
 Eichholz, j. Eichbreite, Ekholt, Vor-
 höhe vor dem Aufberge (Ostberg, 1352).
 XI, 455.
 Eichstedt, Ehstat (899), VIII, 95. Ek-
 stede in sede Winitz (1400), VII, 90,
 XI, 130. 139. 179. 215.

Eitemroth, VIII, 207.
 Ei(c)sendorf, vielleicht = Ichendorf
 (899) VII, 104; bei Eislⁿ, VIII, 346;
 die curia firmata zu —, XI, 138. (1271),
 XI, 190; die Mansj. Wfen tragen Eif.
 vom Hochst. Halb. zu Lehen, III, 625.
 Eierberg, Forstort unv. Zn, XI, 455.
 Eilsestorp, j. Eilsdorf.
 Eilensiedt, w., IIc, 4. 88. dort Wein-
 berge (1133), III, 363 f. 367. 435. Bann
 des Hochst. Halb. IV, 401; der dort. Ma-
 land, VII, 134. Eil. 1165 erwähnt, I.
 273. Ap. s. Petri, III, 169. 173. Idelen-
 stede? (1400), dort. Marienst. u. Ste-
 phanst. III, 174 f. Mühlenbau (um 1427),
 III, 293. Sacellum s. Petri et Pauli
 prope Eylensiede (1451), III, 293.
 Eilsfeld, XI, 157, f. Niesfeld.
 Eilsdorf, im St. Oderslⁿ, Eylekes-
 torp. (1219), IIa, 140. IV, 376. Eyles-
 torp, u. v. Halb. IIb, 5 f. IIc, 81. Eili-
 kesdorf, IIc, 84; dort Patronat des
 Hochst. Halb. IV, 40'. Zehnt der Com-
 mende Langeln in Eilsd. XII, 145.
 Eilsstⁿ, bei Neuhaldenslⁿ, III, 441,
 VIII, 62.
 Eilun, am Strande des Elm (Allen
 juxta Scherenstein?) III, 575. Odenem,
 Addehn, Adlem unt. dem Donlar, Illa-
 Berge, III, 1031. Eil. (Amt Schöppen-
 stedt) die dort. Dorff. (17. Jhrh.), X, 79.
 Eilversdorf, auch Eilversdorf, eig.
 Eilwardisdorp, IIa. 85. VI, 439. XI,
 11. 138 f. j. w. bei Quersf., vgl. Engil-
 wardesdorf, VII, 101. Das dort. St. (auch
 Marienzell), bei Loberslⁿ, I, 27. VII, 101.
 VIII, 347. XI, 167. Etwaistorp (1352),
 III, 565. VIII, 347. Eilwerdestorp, I,
 284. 1146 das Ludesburger Benedicti-
 nerkl. nach Eilv. verlegt, IV, 83. Bann
 des Hochst. Halb. (1275), IV, 401; 1220
 das St. v. Ludgard v. Quersf. beschenkt,
 V, 3; desgl. 1240 vom Wfen Burchard V.
 v. Quersf. V, 5 (1254. 70), V, 9, dgl.
 von Gchh. u. Gerh. v. Quersf. (1263. 83),
 V, 18. Ap. daselbst, I, 47. IV, 83. XI,
 13 f. Urff. des St. IIa, 126; dort Besitz
 des Gerhard de Groninge (um 1250).
 III, 976, dgl. derer von Hakeborn, III,
 983. Gevelhardus longus et Bruno no-
 biles de Quernvorde bestimmen das
 St. zu ihrer u. ihrer Erben Begräbnis-
 stätte (1323), VII, 133; dgl. Bruno VI.

(1384), VII, 153. 1558 das M. aufgehoben, VIII, 347. Ueber die W. bei Gründungen u. das dort. Gericht, vgl. IX, 20. Einbeck, Einbiko, dort. Alexanderst. mit dem heil. Blute (1118), XII, 198; das dort. Archidkt, III, 410 (1157), IV, 165; Gnldigungslosten (1495), I, 152. Einlager daselbst, IIa, 74; große Feuersbrunst (1540), II d, 169 f. Brannschw. sendet 300 fl. II d, 169; gutes Bier (I, 102), u. falsche Münzen in Einb. (1625), VI, 196. (1745), XII, 495 f. Eimen, das Dorf —, XII, 14. Eindorf, viell. = Einsdorf, VII, 101. Eine, ein w. v. Parzger^o entspringender Bach, III, 145. 156. Eineborn, and. Einequellen, VIII, 213. Einersberg (Weinersberg), ö. v. Wil demann, III, 29. 82. 90. 771. Einhornshöhle, bei Schwarzfeld, dort. Ausgrabgen, V, 502. Einsdorf, w., bei Tilseda, Neutis-, Nenz-, Mentzdorf, IV, 255 f. Einsd. nö. v. Allstedt, Einesdorf, (899), VIII, 105; in banno Coldenborn (1400), VII, 90. Einjiedelhof, Eynsedelhoff, (1448), zu Bedenstedt, eine Kausje? XII, 186. Einjiedlerklause, = Kippe, III, 15. Einwald, Einwolde zc. III, 16. Einzingen, Enzinga (899), VIII, 97. Entzungen in banno Coldenb. (1400), VII, 90 f. XI, 181. 194. 222. 224. Eisdorf, Hisdorph, 1121, im s. Hassegan, VIII, 105. 358. XI, 124 f. 189. — (1442), III, 690. Eisenach, Ysenache, 1358 auf d. Nordh. Wachstafeln, VII, 64. 1637 brennen in Eij. 393 Wohnhäuser ab, II d, 171. Eiserneweg, üb. d. hoh. Harz, XI, 247. Eisfeld (1515), XII, 563. Eislⁿ, Eslevo, 899? VII, 91. VIII, 96. Untersuchgen üb. d. Alter der Stadt u. die Herkunft ihrer Besitzer, II c, 107 — 138. Islevo (994), II c, 108. VII, 91. Gisleva? (1045), II c, 109. VI, 267. XI, 139; E. liegt im Hassegan, II c, 115. VII, 91; hat geg. 1000 bereits Markt, Münz- u. Zollrecht, XII, 29; um 1180 2 Pfarrgem. XII, 29. Wamnsfl. in d. Renstadt E. I, 27; u. Wamnsfl. III, 558. 568; die Klöster in Eislⁿ, III, 555 — 558; in Ren-Heßta (außerhalb der Stadtmauer) I, 32. III, 557. E. Heßta, I, 32.

Kirchenpatronat zu s. Godehardi, I, 39. Kalandsk. n. 4 andere Kapellen, I, 47 f. XII, 33; fromme Brüderschaft in E. I, 48; dort. Hospitälcr, I, 48. E. Catharinenhosp. III, 558 f. St. Heiliger Geist, III, 559 f. Kämpfe in Eislⁿ (1083), III, 524. (1184), I, 276; schon 1197 erwähnt. Baum des Hochst. Halb. IV, 401. VII, 91. Der bischöfl. Stuhl zu Halb. Eigenthümer der Altstadt = Eislⁿ (um 1185), XII, 44; 1311 im Halb. Lehnsg. reg. III, 526 f.; die 6 Kirchen, I, 49. III, 538 — 555. Gesch. der Andreask. XII, 27 ff. der Petri thurm 1447 — 74 gebaut, III, 552. Neubau der Petri. um 1520, XII, 34 f. Verdienste des Oßen Albr. VII. v. Mansf. um Eislⁿ, IIa, 31. Das Gymnasium zu E. II b, 220. Rath der Stadt Eislⁿ, III, 533 ff. Das „Hus“ od. Schloß zu Eislⁿ III, 527. Große Feuersbrünste (1498, 1601 u. f. w.), II d, 171. X, 353. XII, 34 f. 36. Märkte der Stadt Eislⁿ III, 535 f. Prägestätte zu E. (von 1045 an) u. Münzrecht der Stadt, XI, 287. III, 536 f. 1406 Weinberge bei E. III, 367. Frießische Str. u. Buchergasse, III, 524. 541. XI, 166. Eislⁿ 1468 XI, 159. Schloß u. Stadt E. durch die Vermutations-Recessse von 1573 u. 79 an Chursachsen, III, 531 ff. Klein-Eislⁿ, minor Hislebo (schon 1121), III, 560 f. 1573 w., die dort. Paulsk., III, 561. Halb. Lehnshäuser der Oßen von Mansf. zu E. (1573) III, 566 f. 625. Die P. st in E. (1680/81), II b, 22. Die Stadt in späterer Zeit, III, 523 — 574. Eisleber Hausinschriften, X, 353 ff. Eistorff, III, 410, f. Eisdorf. Eikum, Amt Schöppenstedt, neuere R. in roman. Stile, X, 80. Ekenbardenlive (1158), XI, 91. Ekenberg, Forstort. Goslarf. Oberharz, XI, 444. — Ekholdt, f. Eichholz. Edstedt, II c, 60. Elbe, Große u. kleine —, unfern der Innereße (Elvum? 1120), III, 575. Ebelinger, Albcinger, transalpinische Familien, die geg. 1100 in die Harzberge einwandern, III, 341. Elbelingerothe, locus in —, von Dietrich v. Hartesr^o zur Gründg. des Kl. Himmelpforten geschenkt (1253), XII, 145 f.

Elben, bei Rannenburg i. S. VIII, 101.
Elvebel, slav. VIII, 122; die Flur E.
im Mansfelder Seefr. XI, 206.

Elbingeren, w., zw. Steinbrücken. Sain
IV, 278; die Flur von E. gehört zu Rüz-
en, X, 154.

Elbinger^o, wahrsch. im 11. Jhrh. ge-
gründet, II, c. 174. 341 f. III, 14; zu u
Bann Uptⁿ, II, a, 4. Mainzer Diöc. III,
410. Geschichtl. über E. III, 341. VII,
300. Elvelingerod (1200), II, b, 92; eine
dort. Münze schon 1200 erwähnt, III,
341; dort Besitz derer vom Dife (vor
1265), III, 911. E. (1343), IV, 381.
XI, 248; elvelinger^o (1516), II, a, 6. 147;
die Burg in E. IX, 248. Terminirhaus
der Stimmelpförtner in E. (1490), XII,
148. E. 1559 von Levin v. Halle über-
fallen, II, c, 31. Holzmonopol der Herrsch.
Elb. im Amt Elb. II, c, 152. Stadtschl.
(1552), II, c, 174 f. E. 1613 braunschwei-
gisch II, c, 175. Wein und Hopfenbau bei
E. II, b, 201. Ein weltgeschichtl. Ereigni-
ß in E. (1744), XII, 245 ff. 251 ff. 455
485.

Elbik, (Elewitz. 1288) bei Neuhjn im
n. Haffegau, VIII, 113. XI, 124. 156.
201.

Elbaggen, Kl. Marienthal zu —, III,
162; das Gogericht zu —, X, 259.

Elend, III, 13. 55. 342 f. (1744), XII,
259. 452; das neue Elendt, II, c, 158. —
Elende, im Housstischen, III, 15. Elendt
(1573), III, 597. Die Entstehg, X, 162 f.,
dort. Pfarrverhältnisse, X, 163; das dort.
Marienbild (1509), XI, 389.

Elendsburg, III, 13. 55.

Elendsgarten, III, 12. XII, 187.

Elendshäu, (a. d. Eder), III, 12. XII,
187. [186 f.]

Elendshof, (a. d. Eder), III, 12. XII,
Elendskapelle am Kirchberge III, 14.
E. zum Hohegeiß, III, 15.

Elendsstraße, am Broden, III, 12. 53.
Elentsbron bei der Stapelburg, XII,
119. 187.

Eleslevo, f. Alsleben. [III, 779.]

Elfenstn (zw. Bleiche u. Gläfenbach),
Elfingen, w. bei Abber^o VIII, 183. 215.

Elisa-Quelle, I, 218.

Eliwardesdorf, (1144), I, 263, f.
Eilversdorf.

Ellenr^o, (1188), Ellenroth, w., X, 124.

Ellersdorf (wo?), III, 443.

Ellersshjn, w. v. Göttingen, (Ethele-
reshusen, 1200) II, b, 85; Eylerdeshu-
sen (im Flechtlinger Holz), VI, 293.
Ellerslⁿ, VI, 79.

Ellersdorf, wahrsch. Mhtsdarf a. Klipp-
badhe bei Eisⁿ; 1400 Allerstorp in
banno Isleve, VII, 101. [381.]

Ellinge (w., bei Stapelburg 1343), IV,
Ellingen (1357), III, 243 f. (1506),
XII, 122 (1509); XII, 106. 110.

Ellisdorf, f. Mhtsdorf.

Ellrich, f. Elrich.

Elm, Forst III, 2.

Elmsburg, auf dem Elme, bei Schö-
ningen, III, 929 ff.

Elre, Dorf — (1300), IV, 275 f. VI, 31.
Elrich, 874? Alerici, Elrike, III, 58.

598, bis 1233 clettenbergisch, 1292 hon-
stisch X, 112, die Stadtlandgräfl. thür.
Lehen, X, 118; die Elrich'sche Str. (nicht
der Kaiserweg), III, 116; Hauptort der
Grafschaft Honslein, Mäuzstätte, dort.
Kirchen x. III, 256 f. IV, 414; Landding
in E. (1316), III, 735 (1380), VI, 2;
die dort. Lehnverhältnisse (1573), III,
601 f. große Feuersbrunst (1627), II, d,
170. E. 1636 dem Hochst. Halb., 1648
Churbrandenb. gehör. III, 257; der Burg-
berg s. v. Elr. X, 118. Archivalisches
aus E., XI, 370.

Elje, bei Zli. IX, 36.

Eljendorf (1146), X, 407. 409. 413.

Elsterberg (1400), VII, 146.

Elvastorp, III, 565, f. Eilversdorf.

Elvebel, f. Elbe.

Elvelingerod, f. Elbinger^o.

Elvensiede, Albersiedt? VIII, 347 f.
XI, 119.

Elvum, III, 574.

Elwingen, w., (wo?) IV, 268.

Elwordistorp, Eilversdorf XI, 423.

Elxlⁿ, III, 255.

Elze, zum Fürstbisth. Hildesh. gehör.
Stadt, X, 258 f. XII, 496; der Bann —
X, 259.

Emden, im Kr. Neuhaldenslⁿ, Stamm-
siß derer v. Embden, III, 442.

Emeringen, III, 436. 634.

Emerslⁿ, III, 163. (1294, Emersleve)
II, c, 182; dort. Besitz derer v. Dorstadt,
III, 441; der Schenten, III, 633. Wilsch.
Albrecht I. v. Halb. erlangte den Besitz

- des festen Schlosses, VII, 301. *R. s. Petri*, XII, 550.
- Emmede, VI, 294.
- Emmendorf, im Hamov. Amt Medingen, mit dem „Weinberg“, III, 274.
- Emmerstede, unweit Conradsdorf, (1197), XI, 93.
- Emporkirche, eine Stelle am Pöblitzer Ager, XI, 184f.
- Empfils, Dorf an der Mansf. Berggrenze, (1364), VI, 285; im Bann Colddenborn, VI, 285.
- Emß, das Wildbad im Mittelalter, III, 722ff. 725f. 1355 der Graf von Nassau damit beschenken, III, 725f.; das Bad geg. Lungen- u. Halsleiden verordnet Gf. Heint. d. 3. 1508 nach Eymbiss oder Enbiss geschickt, XI, 379f.
- Emtsloh, bei Sangerhjn, VIII, 126. 244. XI, 138; während des Bauernaufruhres, (1525), XII, 60. (1569), XII, 62.
- Emtzingeborg, (1417), III, 1024.
- Emteroth, in einer Anhaltischen Urk. (1300 an die Pancratiusst. in Ballenstein geschenkt), III, 151. 478. 481.
- Engela, unv. Seefen, III, 283; Engelsade, III, 421.
- Engelharder°, bei Altwassentried, X, Engel(n)stedt, im Braunschw., (1565), XI, 51. 70.
- Engelsburg, bei Sangerhjn, XI, 139. XII, 64. 552.
- Enger°, dort ein Dorfseld'sches Gut (1651), XI, 86. [versdorf.]
- Engilwordesdorf, VII, 101, f. Eil-
- Enfer° (wüst), bei Trebra, X, 123.
- Enfer° (1334), = Anfer°? X, 120.
- Ennzer°, VIII, 348.
- Enthäuschen, Antenisse (1557), X, 139.
- Enzinga, f. Einzingen.
- Eppen(s)dorf, w., VIII, 348. viell. = Ebenfer°, XI, 136. 201.
- Epfelborne (hann Coldenh.), vermuthl. Disaborne bei Biefer°, VI, 281; doch vgl. VIII, 348. IX, 71. XI, 136. Epl.w. gehörte zum Mute Grillsenburg, XII, 49.
- Eppstu, das Wpp. v. E., IIc, 169.
- Eppefer°, Abbatrod? 973, Abbatiscorrod etc. X, 126.
- Erdeborn am Salzsee, Hardabrunno (899), Herderbrunnen (1121) etc., im bannus Orientalis, VI, 285; Erd. in sede Rebenunge (1400), VII, 91. Beside v. Rebeningen 1572 dort Erbherr, III, 690; die Hlur v. E. XI, 155.
- Erdestorp, f. Egdorf.
- Erduefde, w., ö. v. Elbinger°, 1843, III, 341. IV, 381. Erwelde, Erdsfelde, V, 358.
- Erfurt, Erpesvord (1114), IIc, 121. (1271), V, 11; die dort. Universität, XII, 387; die Schmalkalder Grosch. 1434 in E. verboten (?), III, 219. Münzbetrug Schmidt's in E. (um 1470), III, 213.
- Erfurder Wein (1566), III, 729. 731; der Rath zu E. will mit Gf. Botho zu Stlb. geg. die Friedbrecher etc. auf der Hatzstr. vorgehen, III, 117. Heint. IV. v. Frsch. borgt v. E. ca. 10000 fl. IIc, 160. Verlust des Münzrechts, III fs, 38.
- Ergerstide, Ergixstide, f. Erxstede.
- Erhardesdorf, f. Egdorf.
- Erichsberg, IV, 263. VIII, 208; die Burg E. IV, 263; 1345 zerstört IV, 264.
- Erichsburg°, III, 140. 151.
- Eringesdorf, bei Güssen, VIII, 212.
- Erxstede, Ergixstide, 1153, I, 272; Erstede (w., bei Salb.) II b, 6; Erxstede, (1266), III, 230. Ergezstede, IIc, 82. 84. Ergerstide, IIc, 93f. Erdestede (1311), V, 334. Ergstede od. Erxstede (1490), XI, 479. Die R. v. E. unter dem Patronat der R. v. Langeln, XII, 144. dort. Besiz der Commende Langeln, XII, 145.
- Ermäl°, Enegrensleve, (1296), III, 1026; Legat dort begütert, IIc, 185. Sildebrand v. Rathgebe auf E. (1440), III, 629; die v. Wippenhagen in E. III, 640. Hja Heint. v. Braunschw. dort 1553 im Quartier, I, 148.
- Ernbörn, Schrenborn, III, 494.
- Erxstede (1302), V, 23.
- Erxesleve, f. Erxl°.
- Ersdorf, VIII, 348. XI, 139.
- Erteneburg, bei Lauenburg a. d. Elbe, IV, 177.
- Ertfeldische Gemeinde, f. Erduefde.
- Ersburg, VIII, 349.
- Erwineer° (im Bann Kaltenborn) VI, 285. VIII, 348f. IX, 81.
- Erxl°, w., Dorf bei Nickerst°, dort Al. IIa, 58. 62. 64. Errexleve, (1186 dort Weinb.), III, 365. Arrikesleva (1021), Errixesleve (1107), VIII, 182. 1301 w. ° v. Heimburg, IV, 379. Erkesleve

(1334), III, 710. (1358), IV, 386 f.
 Wüstungen bei E. an d. Rode, VIII,
 184. — E. w. bei Derenburg, XI, 478.
 Arczlove (1531), XII, 315.
 Esbeck, Schloß b. Schöningen, (vor 1260
 von den Wn. Grafen erworben), IV, 367.
 Dorf E., VI, 90.
 Eschenr^o, 6. v. Walbeck, Bann d. Hochst.
 Halb, IV, 401. VIII, 65. 1170 dem kl.
 Marienthal bestätigt, VIII, 206. Streit
 zw. diesem kl. u. den Herren v. Watterslⁿ
 weg, E., (1174), IX, 12.
 Escher^o, kl. w. v. Hilbeshm, IIc, 86.
 Escherte, bei Hilbeshm, Stammsitz derer
 v. Escherte, seit 1203. kl., III, 913.
 Esfendorp (1136), Esfendorp, vgl. Es-
 fendorp, VII, 97. VIII, 349.
 Eselsberg, III, 411.
 Eselsstieg (Hartweg) nach dem Hahnen-
 berg, III, 95. 509 f.
 Eselswiese, der Esenstedter Markt, XI,
 140. XII, 81.
 Esemekeburg, (1200), IIc, 89, f.
 Esenkeburg.
 Esenstedt, Brunn. auf der Eselswiese
 bei Luerf. VIII, 85. 95. 349. XI, 139 ff.
 XII, 81; dort Ritteritz, XI, 140.
 Estaborn, w. bei Tiller^o, VIII, 213.
 Estendorp, B. bei Landstede? XI, 141.
 194. [297.
 Eßteur^o, im Walbecker Güterverz. VI,
 Esenthal, ein Fluort in der Deder-
 stedter Gaur, XI, 141.
 Esmersdorp, f. Esmanndorf.
 Espe, bei Isfeld u. D., Hespo (1190),
 IV, 288.
 Esperstedt, bei Schraplan, Oesperestat
 (899), VIII, 95. Asperstede (1320),
 Esperstede in sede Rebenunge (1400),
 VII, 93 f. R. s. Petri, I, 49. Ober- u.
 Unter-Esp. IX, 95, (1356), XI, 423.
 Erfurter Gericht bei E. VII, 378.
 Eßem, 1240, Dorf bei Hilbeshm, 1315
 niedergelegt; die Esmer Mühle, X, 297.
 Esmanndoria d. Unstrut, Hessimes-
 dorf, (899), VIII, 104. Esmersdorp in
 banno Coldenborn (1400) etc., VII, 103.
 XI, 171. 199.
 Eßernsdorp (w., bei Ermslⁿ), 1296, III,
 1026. Esterendurf, (1298), V, 144, f.
 Ahterendurf.
 Etgerslⁿ, Edekersteine, (1290), V, 476;
 dort. Besitz des St. Simonis et Judae

zu Goslar, V, 467. 475. Das Gemein-
 deigl. v. E. mit dem Pelikan, IXeh, 27.
 Ethelershusen, f. Ellershjn.
 Eßdorf, sw. v. Deutschenthal, Erdes-
 torp in sede Rebenunge, Erhardesdorf
 (899), VII, 101. VIII, 105. 349. (1120),
 XII, 423.
 Eßelsbach, bei Steinbach, XII, 656 f.
 Eßelsr^o, Ezzelsr^o, (1296), X, 123.
 Eßensstedt, im Bann Eislⁿ (nicht Heiz-
 stete), IX, 321.
 Eßter^o, zw. Emjelsch u. Lichtenhain, w.;
 Eggihardesrot, (899), 1364 noch her-
 wähnt, VII, 100. VIII, 349 f.
 Eßlan, unw. Naumburg, Ilawa, (899),
 VIII, 17; Ylow, (1420c.), VII, 92. XI,
 144. 192. [213.
 Evereswende, IIc, 82. (1205), VIII,
 Everha, (1075) = Ebra, XII, 408.
 Everinge, VI, 296.
 Evern, Eberu (bei Haimar), 1117, IV,
 33. (1386 das Dorf v. d. Bernig. Ofen
 dem Hochst. Hilbeshm übergeben), IV, 36.
 Eveßen, Beschreibung der dort. R. VIII,
 165 f.
 Evinger^o, 966. (Engeroder Brunn-
 u. Forsthaus), III, 351.
 Ewigker^o, w., nö. von Hain, in einer
 Ballenstädter Klostermt., (1510), IV,
 270.
 Ezemiseburch, (1318), III, 361.

Fährendorf, Verendorph, (1320),
 VIII, 350. IX, 63. XI, 191.
 Falkenstn, Wamskl. ? I, 28. IIa, 154;
 die Burg von den Edlen von Conrads-
 burg gebaut, III, 141; (1120) I, 254;
 (1150) I, 268; (1151) I, 271; (1184)
 I, 276; dort. Burglehen derer v. Bugen^o
 III, 436; seit 4 Jhrh. in Besitz derer v.
 Hßeburg, VIII, 223; drei Könige auf
 Burg F. (1843), III, 998.
 Fallerslⁿ, IIa, 58. 62. 68. 94. III, 160.
 432. Wittwenitz der Agn Clara von
 Lüneburg (1569), II d, 10.
 Fallstn, Forst, III, 2.
 Farnstedt, bei Luerf. Farnstat (899),
 VIII, 94. Varrenstede (1179), Farn-
 stede in banno Coldenborn, VII, 91.
 XI, 199. [rode.
 Fateresrod (973), VIII, 127, f. Bate-
 Faulenhe, Julenhe, w. bei Eislⁿ,
 III, 528 f. 566. Vulensee (1311), VIII,

350. 1017 Eigenth. des Gf Dietr. v. Mansf. XI, 142.
 Feiseke, Feiseke, am Broden, III, 44 f. 49. XI, 441. [673.
 Feisteuburg, Bergort bei Zellerfeld, III.
 Feuerstn, braunschw. Forstort, III, 115. Feuersteine (Hachwurf) am Brod. III, 48.
 Finsteretannen, Forstort, XI, 454, f. Dusteretannen.
 Firnstedt (Vinstede, 1288), VIII, 95. XI, 205.
 Fischbach, w., zw. Holsungen u. Hauröden, X, 177.
 Fizendor? (899), Wessendorf? od. dicht unter der Rippenburg? VII, 101 f. VIII, 350.
 Gladefendorf, (wüßt, bei Kleinweddingen), III, 733. Gladidenort bei der Klarichmühle (1143 zc.), X, 121.
 Gladerslⁿ, w., im s. Haffegau, VIII, 96. Vlaterslove (1121) zc., VIII, 350. XI, 142. 186.
 Glamländer, ihre Ansiedlgen in der Gegend v. Springen, Wörsbach, Berga zc. VI, 31; — Erbauer der Nieddörfer, IV, 272 ff. VI, 31. VIII, 130 f.
 Glechtingen, III, 633.
 Glecken^o, W. bei Wippa, XI, 142.
 Glenithi-Gau, X, 258. [142.
 Glunenburg, w., u. von Bötsfeld, XI.
 Görder (Wörde), im Magd. VI, 515 f.
 Gornpach, Abtei. von den Gfen Edbert u. Ulrich gegründet (1136), XII, 429 f.
 Görste, IIb, 118. 119. III, 402. 410. im Besitz derer v. Lethgast (um 1250), III fs. 52.
 Görster's Träuke, unv. des Westerberges, III, 134.
 Gränkenau (bei Kößen), VIII, 102.
 Graufenberg, Al., —, III, 101. 245. 1024. Frankenscherch, (nach 1220 gegründet, IV, 235. — Der Gr. an der Eder, XI, 258.
 Graufenhau, der Bann, III, 734. Frankenhosen (1334), III fs. 3. Das Al. zu G. IX, 186. Gr. kommt 1340 v. Weichlingen an Schwarzg. IX, 215. 1358 dem Landgfen Friedr. v. Thüringen zugesprochen, VII, 148. Betheiligung am Bauernaufubr, I, 51. XII, 60; Schlacht bei Gr. IIa, 32. IIc, 106; dort begangener Mord u. dessen Sühne, I, 52. Salz-
- wert in G. I, 308. Concurrenz mit Artern V, 316; mit der Saline an der Rumburg, IIa, 31 f.
 Frankensdöchen, Flurort in d. NW-Ecke der Flur Loderslⁿ, XI, 142.
 Frankenscherven (1301), III, 359.
 Frankenthal, Forstort III, 30; Frankenthal (1490), III, 137. Frankenthale (1496), XI, 448 f.
 Franklⁿ (zw. Merf. u. Mischeln), Frankhenleba (899) zc. VII, 91. VIII, 96. XI, 189 gehört in den Halb. Sprengel, IX, 60.
 Frauemprießnitz, das dort. Gemeindegel, IX, 33.
 Frauenwarte, IX, 75; XI, 152.
 Freicisci, Freicisti, f. Freist.
 Fredslⁿ, IIa, 88. Frekenleba (973), VIII, 182. (974 erwähnt) IIc, 108; Koloj v. Dorstadt sitzt 1475 auf Fredsl., III, 441.
 Frekenlove (1133) IV, 12.
 Frede, unv. Braunschw. XI, 50.
 Fredeland, Friedland aud. Leine, Sitz eines Gerichts, (1564), XI, 116.
 Freiburg, die Flur —, XI, 128. 134. 143. 185 f. 202; die dort. Kiliansk. XI, 137; das Schloß (Vriborch), XI, 147.
 Freiburg im Breisgau, XII, 521.
 Freiheit, oberh. Oster^o, III, 330.
 Freist, a. Fleischbach, unv. der Schlenze.
 Freicisci, XI, 135. Vresitz (bann Islev., VI, 283. Freicisti 992. VIII, 116; dort. Glode, XI, 30. 37.
 Freisdorf, Freitagsdorf, w., an der NW-Ecke der Bodelslⁿ Flur, XI, 142 f.
 Freistedt, die dort. K. zc. X, 80.
 Frevel, eine Anhöhe bei Begele^o, IX, 20.
 Fridurichsdorf (899), das wüßte Freisdorf bei Bodelslⁿ im Ar. Luerf.? VII, 102. VIII, 350.
 Fridurichsdorph, im Hersfelder Zehntbez. XI, 143 (Freisdorf a. der Wippa).
 Friedeburg, Fredeberge (bann Wedderst.) an der Mündg der Schlenze in d. Saale, VI, 283. XI, 134; dort. Glod. XI, 33 f. Schloß Gr. XI, 135. 207.
 Friedenthal, ein ehemal. herzogl. Weihenfelser Jagdschloß (1703 — 73), XI, 143.
 Friedrichsau, bei Mischersⁿ, IIa, 70.
 Friedrichsberg, in der NO-Ecke der Flur Winnelburg, XI, 144.

Friedrichsbrunn, s. unter dem Hamberg, III, 353. [415.]

Friedrichshoj, Vorw. bei Hain, III, Friedrichshöhe, Anhalt. Harzörthchen, III, 353. 415. VIII, 223. [149.]

Friedrichslohra, 1776 f. angelegt, X, Friedrichsr^o, ein bald nach 1700 neu entstandener Ort, II b, 106. X, 159

Friedrichsthal (im Hasseröder Thal), III, 353; der Name durch Hasser^o verdrängt, XII, 111 f. 119.

Friesen, in der Fischeb^{er} Gegend schon 777 u. 932, III, 525. VIII, 100 f.

Friesenburg, unv. Sangerh^un, VIII, 100 350 f.

Friesenfeld, der Gau Frisonevelt, IIc, 107. II d, 193. 196. Frisonoveld, Untergau des Hasegau, III, 413. 525. VI, 39; gemeinsamer Umfang der Gane Fr. u. Hasegau (Bann Kaltenborn, Bann Eis-^l) VI, 267 ff. VII, 114. IX, 67. Grenzen des Fr., VI, 39, 271 f. 280. VII, 86. 114 f. IX, 65 ff. 85.

Friesengraben, VIII, 100. [100.]

Friesenstraße u. -thor in Eis^l, VIII,

Friesland, die Ansiedler aus —, VIII, 100; in Fr. bis 1508 Gf Heinrich der Jüngere zu Stb. Statthalter XI, 382.

Friesdorf, zw. Wippa u. Mammel-^{bn}rg, III, 525. 529; viell. ein Grenzort des Friesenfeldes, VI, 279 f. VIII, 100.

104. in banno Coldenborn, IX, 71. XI, 129; = Fridurichesdorf, keine Beziehung zum Friesenfeld, XI, 143. Fräsdorf, XI, 166.

Frohdorf, IV, 57. 73. VI, 79. VIII, 105. XI, 379. XII, 386.

Frohse, dort Fh., IIa, 87; Abflaffung des dort. Sees, IIa, 99.

Frommstedt (1525), XII, 61.

Frömmigstedt, IV, 65.

Fronder^o, w., j. Domaine, Vronroth (1178), Fronenroth etc. X, 122.

Froße, (936 Vraso etc.). VIII, 185. das dortv. Wero gegründete Mönchskl. später Franenst^ut, X, 4. d. dort. Vogtei, X, 10. vgl. Frohse.

Furbach, w., nö. v. Luder^o, X, 176.

Fulkmeresroth (Wollesroda?, Wolfmanns^o?), III, 146. (1043), VIII, 206.

Fünimelse (Amt Wollsenbüttel), d. dort. Dorst. (1566), X, 80 f.

Funkenburg, bei Merz. IX, 63.

Furbach, durch das Spiegelthal zur Innerste, (Fürbte, 1554), III, 109. Furbiki, III, 410.

Fürbte, Vorbeck, III, 493 f.

Furenth^{al}, Forstort XI, 449.

Furra, Schloß Gr. —, III fs, 32. Heinze v. Werther wohnt in —, (1873), V, 70. claustrum Fur (1358 auf dem Nordhäuser Wadstafeln), VII, 65.

Fürstenberg, dort. Porcellanfabrik, VII, 206 f.

Fürstehagen, Vorw. bei der Stantenburg, II b, 115.

Gafa, VIII, 351.

Galgenberg, bei Blantenburg, I, 319. G. bei Elbinger^o (Gassenberg), III, 774. 860 VI, 308. Andere Galgenberge, III, 776. 860.

Galgenhöhe, bei Langenst^un, III, 776.

Gandersheim, Gandersem, Abtei u. Jungfrauenst. II b, 111. II d, 144. III, 9. 74; das St. mit den benachbarten Dörfern 1001 in u. erh. der Grenzen des Bisth. Hildeshm. III, 406. Besitz des Stifts bei Bennedeinst^un, III, 379. Ab-

batiscronroth u. Heringehusomarcha bei G. ? III, 506; dort Grabstätte Ludolfs v. Sachz. u. seiner Fam. X, 3. Das St.

belehnt die Gfen v. Blantenb. mit dem Forstbezirke von Badveddm, X, 183. G. (1492) III, 1005. VIII, 5. 43. Schloß u. Amt G. II b, 214. IIc, 14. XI, 483 f.

Bestattg einer Puppe statt der Eva v. Trott in der Vorfürk. zu G. IIc, 15. Die Kinder Hggs Heint. d. F. in G. (1542), IIc, 30; die dort. Musterschule (1571), IIc, 200. Bodthornscremen bei G. III, 857. 1807 noch der Rothjener-

aberglauben bei G. II d, 167. durchsch- tiger Spath bei G. gefunden, III, 325.

Gangloßjümmeru, b. Schilfa, I, 344.

Gänsefurth, ghensevorde, 1270, VIII, 213.

Gardelegen, IIa, 89. Gardenloghe (1133), IV, 12.

Gardeßen, IIa, 124. [VIII, 206.]

Gardulfs^o, Gardulfsroth, 1079, Garmjen, Gerwardessen (1297), zw.

Hildesb. u. Deisburg, IV, 36.

Garhfeld (Amt Brüdren), 1501, IV, 250 vgl. Bildungen.

Gatterslⁿ, (1123), I, 19; dort. Com-

merjynoden (1133. . 95), I, 252. 255. 264. 268. 272 ff. 275. 279. 282. IIa, 79. 81. 87. Gaterslove (1158), XI, 91. Somerjynoden von 1210, IIc, 79 u. von 1224, IIa, 80. Gatersleue, Fam. des Hochst. Halb. (1296), III, 1026. (1310), IV, 401. Das Schloß G. (1371), VII, 150. dort. Aland, IIa, 69. Stephanst. zu G. IIa, 70.

Gatterstedt, vor 900 Gozerestat? VIII, 94. Gaterstededue parrochie, IX, 99; Petri- u. Stephanst. I, 49. Weinberg bei G. (1197), III, 365; dort Fests derer v. Liebenrodt, IIIs, 69 f. Jhur v. G. XI, 142. 191. 204.

Gaue, III, 399 f. — Leriga III, 399, Untergau zum pagus Salthga III, 408; desgl. der Densiga, III, 409. Gau Fle-nithi, III, 506. Gau Frieufeld, Frijouefeld, au Hassigan, III, 525. IV, 25. VI, 39. 535. Ortschaften in dieser Unterabthlg des Hassigans, VI, 39. 267 f. Der Lemigan III, 731 ff. ö. der Hasgan, n. Schwaben- u. Harzgan, w. Lisgan u. der Thüring. Gau Ohmfeld, s. Zipper- u. Nabelgan, III, 734. Nordthüringau, IV, 25. 80. VI, 157 f. Derlinggan, IV, 25. 80. Harzgan, IV, 25. 80. VI, 157 XII, 127. Gau Elkesheim, IV, 80. Der Halb. Stiftsprengel umfaßt den Derlinggan Nordthüringau (VI, 98), Belinesheim (Walsamgan in der Alimart), den Harz-, Schwaben- u. Hassigan, IV, 393. Helu- u. Hassigan stoßen in Kiechshu n. Almensiⁿ zusammen und sind durch den Sachsgaben getrennt, VI, 38. Umfang des n. (VI, 271 f.) u. des s. Hassigan, VI, 272 f. Aemter des n. Hassigan, VI, 285. vgl. 535. Schwabengau u. seine Grenzen, III, 413 f. VI, 274 f. 280. VIII, 181. IX, 2 f. Die Gfisch. Mcherslⁿ als Theil des Schwabeng. IX, 2. Snevon- u. Parthagau, dem Harze vorgelagert, X, 1. Die nördlichsten Ansiedlgen der Thüringer bis an den Bardengau (in der heutigen Landdrostei Lüneburg) VIII, 93. 109. Darlingau, Witinga, Hardegau, VIII, 111. Der Ohmfeld- (Oneselt-) Gau, X, 138. 159. 178. Theile, des Zipper-, Ohmfeld u. Wendengaus gehören zur Gfisch. Lohra, X, 142. Der Altgau u. sein Untergau Winidon, X, 155.

Gazlohenomarca. (899), wahrlich. Mark Golzen (zw. Bibra u. Laucha), VII, 123. [III, 27. 61.]

Gebbers- (Gebbers- (Gebhard's-?) berg, Gebenslⁿ, Gevesleve, 1311, III, 575. Gebertsberg bei Bornstedt, XI, 136. Gebeje, dort 1170 ein Weingarten, III, 364.

Gebestedt, bei Edartsberga, Gebunstat (877); dort Besitz Hersfelds (vor 776); dort Zehnt der Abtei Fulda (874); Gevanstidi in pago Ostergowo (um 1068), VII, 121. Gebestedt in sede Guttenshusen (1495), VII, 121.

Gebhardshagen, im Braunschweigischen (1565), XI, 52. 69.

Gebhardtst^r, Gevedesrode in banno Coldenborn (1400), VIII, 351. IX, 81.

Gebra, Gevere (1162), X, 161 f. Ober- u. Nieder- G. bei Bleicher^o, III, 596. 604 f. 1370 Zubehör der Gfisch. Lare, in sede Blicher^o; die dort. Rittergüter X, 162.

Gebunstat. f. Gebestedt.

Gedern, XII, 630.

Gederslⁿ, f. Hederslⁿ.

Gehofen, villa Gehoven (1305), X, 384. Die Kirche Mainzer Diöce, Patron S. Joh. Baptista, I, 105. 308. G. bei Mstern, dort. Erfurter Wer. u. eine jährl. Abgabe an Erf. Rönche, VII, 379.

Gehrendorf, dort Heimr. v. Schlig, 1317. III, 627.

Gehringesdorf, f. Gerdingsdorf.

Gehüfte, Dorf, nach Jorban eingepfarrt, zu S. Ulrich bei Rücheln gehör. XI, 144.

Geißel, die —, XI, 189.

Geißelrohlitz (1400), VIII, 114.

Geismar, III, 410.

Geißendorf, bei Baldau, VIII, 212.

Geitelde im Kr. Wolfenb., die dort. R. VIII, 166.

Gellieshu, bei Apem^o (1563), XI, 103.

Gellr^o, w., zw. Solstedt u. Obergebra, X, 161.

Gelmke, der Bach, auch Gelmke, Gelmke, III, 93. 401; entspringt am Fuß des Eichbergs, III, 403. [78. 93.]

Gelmkeberg, das dort. Forstrevier, III, Gelmkestide, f. Zwerstedt.

Gemfenthal, III, 93. [492.]

Gemlichen Berg, (Grentlicher B.) III,

Gena, f. Jena.
 Gent, XII, 359.
 Gera, Stadt u. Land dem St. Lucbl. gebör. III, 178. V, 181. Rücklauf Geraiſchen Beſiſes durch d. Abt. Agnes II. (geg. 1200), III, 183; dort. Rinzrecht der Lucbl. Abtiſſinnen, V, 181 f. 186 f.
 Gerbenſtede, w., VIII, 95. 351.
 Gerbichs^r, auf dem Weiersberge bei Nordhjn, X, 182; villa Girbuchi, (1247), vgl. IV, 289 (1495), Gerbuches^r in sede Berge superior, X, 182.
 Gerbſtedt, Gerbestat, ſeit d. 10. Jhrh. bekannt, I, 28. Superior Grepstede (bann. Wedder.) VI, 282. Grepstede ante claustrum, VI, 283. XI, 133. 178. 186. 214; dort. Jff. I, 28. Ap. ss. Petri et Pauli, I, 47. dort. Kalaude, I, 48. Nicdag u. deſſ. Sohn Karl, Martſen v. Weißen im dort. Kl. begraben (985, 1014), II c, 114. G. in einer Urh. v. Innocenz II. (1137), II c. 16. (1147), I, 266. (1189), I, 279 II a, 86; in einer Urh. Wardolſ (1197), III, 365. — Monumenta monasterii Gerbestadt in Thuringia sacra, I, 30.
 Gerburga burg, (Gerbſtedt?) 979, VI, 270. 284. Gerburgobure (899), VII, 101. 115. Korbesberg bei Langefeld? VII, 117.
 Gerseim (1153), I, 272, vgl. Jerghm.
 Gerdine, Kl. im Hilbdesheimiſchen (um 1140), XII, 433.
 Gerdings- od. Gerdesdorf (i. w. Feldmarſ Gehringsdorf), altes Tempelherrengut, Bann des Hochſt. Falb. IV, 401; 1225 dem Falb. Joh. - Kl. incorporirt, V, 33. [rendorf.]
 Gerendorf (1331), VI, 302; vgl. Geh-
 Gerenstide = Gernſtedt (bei Edartsberga), XII, 400.
 Gerinſendorf (1298), III, 540. XI, 159 f., vgl. Kirſchenſdorf.
 Gerwiß, am ſüßen See, die — er Mark, XI, 137. 156, vgl. Gerſowiß. [III, 93.
 Gerlaſchbach, bei Altenau, a. d. Ocker,
 Germersleve (998), II c, 124; in Trüb. Urff. (1144), I, 263. (1187), II c. 75; V, 426; (1260), V, 8; dort. Beſiſ derer v. Rantenberg (1502), v. Etodheim, v. Roſe (1604), III, 630, 638. IV, 293.
 Feiſſ des St. Walſed in Groß- u. Klein- G. VI, 293.

Gern^r, Gerenrot, 961 entſtanden, III, 329. VIII, 204. Stiſtſt. zu G. X, 1 ff. G. n. Lucbl. X, 4; 1105 vom Kaiſer Heinr. V. beſucht, X, 5; andere Kaiſer- beſuche in G. X, 5. Weinberge bei G. (1136), III, 363. Theilg v. Medern des St. Gern^r u. der Kl. Jſſen- u. Fnyſ- burg (geg. 1490), X, 478 f.
 Ger^r, Michaelſt. III, 594. V, 310. (1124), X, 146. 162. 176. (1197), VII, 56; ein Hof des Abts in Weidher^r, III, 605. Das Kloſterger. X, 175 ff.
 Geroldestorp, (um 1300), VI, 393.
 Gerſbede, Gerſpich, (1300), IV, 275.
 Gerſdorf, II c, 4. 8. XII, 587. 1270 die dort. Ap. abgebrochen, II c, 64. VII, 228. Bei G. die Regenſtuer Ofen vom Biſch. Albr. v. Falb. geſchlagen (um 1327), IV, 189; die Burg vom Biſch. Ulrich v. Regenſt. erworben, VII, 303. (1451), III, 434. 436. [429 f.]
 Gerslene, d. dort. Zehnte (1195), V,
 Gerwartesdorf, XII, 403, f. Korbis-
 dorf.
 Gerwiß, bei Jſcherben, w., VIII, 351. an der NO- Ecke der Echlettaner Flur, XI, 144. [XI, 144.]
 Geſtenwiß, w., umw. Goſed, VIII, 351.
 Geſtlebde. Getledhe, wahrſch. Gielde bei Echladen (1200), II c, 92.
 Geuſau (im Kr. Merz.), Gusau (975), II c, 137. VII, 104. Gusne, im Haſſegau (1017), VI, 268; vielleicht das alte Hunsuwa (899), Guzowe (1320), VII, 104. VIII, 117. 119. IX, 53.
 Geveneslove, 1153 erwähnt, I, 272, vgl. Gebenſlⁿ.
 Geverdes^r, im Bann Kaſtenborn, VI, 285. VIII, 351.
 Gewende, das —, ein Flurſtück bei Badendorf, XI, 123.
 Geyerskopf (1496), Forſtort, XI, 449.
 Gensla, VIII, 351.
 Gibichenberg, bei Lengefeld, X, 326.
 Giechenhe (1217), wahrſch. Zidte, umw. Ludlum, IV, 352.
 Giebidchenſt, Kl. bei G. (1269), V, 10 f.
 Gielde, VIII, 23. 62; vgl. Gethlede.
 Gierſtopf, Gyrſberg, Gierſtſp. (1496) III, 29. XI, 451.
 Giersⁿ, Gereslevo (937), VIII, 182.
 Giſſhorn, (Munt), dort die v. Morß be-
 gütert, III, 625.

- Giftunstat?, VII, 102. VIII, 351 f. XI, 139.
- Gilzum, die dort. R. VIII, 166.
- Giuritz, bei Felle, w., VIII, 117. 352. villa Gummerste (1170) etc. VIII, 352; an Pötnitz grenzend, XI, 144 f. 184. 194.
- Girbuchsr°, Garbuchsr°, W. in der Nordhäuser Stadtklur, IV, 288 f.
- Gissen, Gysen, Ihesen, Dorf bei Hilbesß. (1227); die Giesener Mühle, X, 297.
- Gisilhus, f. Rieselshu.
- Gislewa, XI, 139. XII, 404, f. Gisl°. Gissunstat (um 900)? VII, 102. 352. (Eisenstedt), XI, 139, vgl. Giftunstat.
- Gittelde, IIb, 97. an der Nordgrenze des Lisga, III, 402. 410 f. Dort. Lehnsgüter, IIb, 213. Gründung der dort. Schule, IIb, 216; Kanzeleinkünfte, III, 286; IIc, 14 f. g.; die dort. Pfarrer während der Staufener Liebesintrigue, IIc, 17 f. g.; merkwürdige dort geschmiedete Kanonen, IIc, 186; die dort. Eisenhütten, III, 322. Das w. G. n. v. Ballenstedt (1019 Getlo) VIII, 184 f. G. im Rr. Gaudersheim, Amt Seelen, die dort. Mauritius- u. Johannesk. romanisch, X, 81 f. Schlacht bei G. (1553), Markgr. Albrecht überwinden, XI, 483.
- Gitter, dort eine „Word“, IV, 101.
- Glanzenberg, Glaude u. Schwarzborn, zu f. Eine w. Mark n. v. Markwerben, XI, 145.
- Gläserne Mönch, der —, s. von den Spiegelsbergen, eine heidn. Opferstätte. III, 764 f. XI, 464.
- Glas Hai, im Amt Elbinger°, III, 43.
- Glashütte, bei Sieber, III, 335.
- Glasopf, III, 58.
- Glaude, auf der Markverbener Flurskarte, XI, 145, f. Glanzenberg.
- Gleina (1488), VII, 175; Glina (1161), VIII, 117. 119; XI, 126. 207 f.
- Glejsendorf, Variante für Mojsendorf, XI, 126. 208.
- Glibz, juxta Nelebe, IIc, 82.
- Glibzberg- dabei ein Wehr auf der Saale, (1317), XII, 569.
- Globigkau, Cloboco, (899), VIII, 122. im Haffegau (979. 1015), VI, 268. Cloboke (1320), Clobicke in sede Winitz (1400), VII, 89. [53.]
- Glofenberg, zw. Grane u. Gose, III, 1.
- Gluwe, Bach bei Gisl°, IX, 81.
- Glüßingen, j. Boru. Glüßig, III, 449.
- Gmunden, im Salztammergute, dabei eine Wunderburg, XI, 211.
- Guadelberg (1456), III, 776.
- Gniebendorf, Gnuwendorf, (1409), im s. Haffegau, VIII, 105. IX, 63; bei Groß-Corbetha, urfr. der Saale näher, XI, 145.
- Gnölzig, bei Misl° a. d. Saale, XI, 28.
- Göddeseur°, IV, 63.
- Gödenhjn, w., unv. Derenburg, IIb, 184. (1210), IIc, 90 f. III, 765. 894. Neu-G. (1311), III, 233. (1358), IV, 386 f.
- Gödenstede, III, 474. [113.]
- Gödewitz, bei Salzminde (1288), VIII., Goginge, (Höbdingen), 1264, VI, 300.
- Göhlenholz, das — bei Freiburg a. d. II. XI, 202.
- Göhren, w., unv. Freiburg a. d. II. VIII, 352; w. v. Objschitz, XI, 146. 184.
- Göhrendorf, (1340), VII, 136. Geredorp, 1147, im s. Haffegau, VIII, 105. XI, 125.
- Göhriz, Goritz (um 1160 erwähnt), IV, 84 f. Gortica, 1136, VIII, 84.
- Gölbiz, bei Weissen-Schirnbach unv. der Außtr., Cumbici? VII, 100. XI, 198; ein deutscher Ortsname? VIII, 115. IX, 100. Aymen auf der Mark G. XI, 165.
- Goldene Aue, IV, 52 f. dort. Wenden, IV, 53. Guldinowe, IV, 274; eine Schöpfung der Glanländer, IV, 274, vgl. glühene Aue.
- Goldingen, in Kurland, I, 340.
- Göltitz bei Merj. (Golez, 1320), VIII, 114.
- Goltdorp, III, 765.
- Gonna, Cunnaha, (899), Ganna in hanno Coldenborn, (1400), VII, 90. XI, 142; dort. Gode (1290), XI, 40 f. 45 f. 150. 157. 185. 201. (1415), XII, 49.
- Gonne, Bach, mündet in die Elbe, XI, 179.
- Gorcz, unv. Quersfurt, VI, 506.
- Gorenzen, bei Mansfeld, IIc, 116. IX, 75. XI, 166. 190; Ableitg des Wortes, IX, 80. [Gorez.]
- Göriz, Gortice (1147), VIII, 114; vgl. Görliugsholz, VIII, 352.
- Görliß, w., bei Schletttau, VIII, 352.
- Görsbach, Gerhelsesbach, in pago Helmungowe (um 780), III, 731. IV, 53.

XI, 179. Gersbecke, dort. Landding (1327), III, 734; III fs, 2, 15.
 Gorslⁿ, im n. Hasegau, VIII, 96. XI, 214; dort. Weinbau, VIII, 230.
 Gorstwiß, VIII, 352.
 Gorstwiß, VIII, 352.
 Gortica, j. Göhrig.
 Goje, Nebenfluß der Oder, III, 93; daran die Kupferschmidts-Hütte, III, 100. (= Rotanbiki? III, 401).
 Gosch, kl. vom Pfälzgen Dedov. Sachj. gestiftet, IIc, 109. XI, 187. XII, 398 f.; bereits um 910 Gozacha civitas und Gozzeburg, III, 578. VII, 91. Gozzesburg (899), Bozhoburg, Gokzburg? (979), VII, 16. Gozzika auch Name der Abtei, dort. Salb. Diöc. IV, 401; das St. G. XI, 166. (1197), VII, 56. Goscka (1400), VII, 91; die Stur v. G. XI, 144; das Rittergut G., XI, 146. Lobitsch bei G., XI, 190. Goseder Meite, IIa, 85.
 Goslar, I, 364. IIa, 159. IIb, 33. III, 1020 f. XII, 473; zur Gesch. der Stadt, IV, 230 — 235. VIII, 262 ff. G. zur Zeit Heinrichs I.? III, 332. Bauten um 1009, IV, 234; 1017 noch ein Dorf, IV, 231, schon 979 königl. Pfalz daselbst, IV, 231, V, 453. Emporblühen der Stadt unter Otto I., x. III, 75. Stadtgebiet, III, 76; der Goslarische Kaiserforst, III, 76 f. Der Stadtforst v. G. (vond. Werlaer Gütern dem Bisth. Bilsesh. nicht geschenkt, III, 403. G. kauft den Dessenforst, III, 79 f. Weinberge bei G. III, 363. G. in einer llrf. Heinrichs IV. (1086), III, 403; G. von den (fränk.) Kaisern gern besucht, III, 64. X, 5. 1137 große Feuersbrunst in G. IV, 233; die Katastrophe von 1206, VI Br., 12 f. das Recht der Stadt G. (ca. 1290), III, 306. Erwerbgen der Stadt G. seit 1300, III, 77. Dombau in G. (1045), VIII, 263. G. gehört zur Bilsesh. Diöc. III, 409. S. Peterst. in G. VIII, 263 f. Cisterciensernonnenkl. Neuwerk in G. IV, 334. Zu Anfang des 16. Jahrh. 40 kl., sp. u. St. in G. VIII, 262. Zerninrichaus der Himmelspfortner in G. (1349. . 1499), XII, 148. G. bedeutender Handelsplatz bis in den Anf. des 16. Jahrh., IV, 110; die „Werd“ in G. IV, 100 f. 108 f.; teghelwurd, IV, 104; etliche lebige Warden x. (1499), IV, 104. 1462 borgt G. 420 Guld. vom

St. S. Cyriaci in Braunsch. III, 306. Kirchenreformation in der Stadt G. IV, 322 — 350. Zerstörungen im J. 1527, IV, 327. Abbruch Goslarer K. IV, 339. G. processirt u. Sehur. dem J. v. Braunsch. (um 1530), III, 81; vgl. IV, 327; von den braunsch. Linien gekaufte Forsten, III, 78. G. 1540 in die Mdt erklärt III, 81. IV, 334 f. Wegeureformation 1629 — 32, IV, 340. G. in einem Moratorium K. Ferdinands II. charakterisiert, IIb, 45. Wichtigkeit des dort. Archivs, V, 450 ff. Regenbrände in G. III, 801. 824.
 Goslarische Meie (Mehe), III, 35. 127. Gößen, VIII, 352.
 Gosstlich, w. Schloß, VII, 99 ff.
 Goswinro°, (Gozwynsrode, 1323), XII, 571.
 Gotha, Erfurter Ger. bei G., VII, 378. 1633 brennen in G. 380, 1647 457 Wohnhäuser ab, II d, 171.
 Göttingen, IIa, 159. 1561 dort viele Regenprocesse, III, 798. G.'s frühere Stellung zur weisf. Regierg, VII, 239.
 Göttinger° (1164), Göttinger°, Zettiger°, w., VI, 152 f. (1470) VI, 152 f.
 Gottsdorf, VIII, 353, vgl. Codimesdorf; XI, 134. 146.
 Gozacha, j. Gojed. [jed Gozoburch (979), XI, 231, vgl. Gozocka (1189), I, 279. Gozeke, I, 282, j. Gojed.
 Gozerestat, (viell. Gosecestat, also Gozacha civitas), VII, 102. VIII, 353.
 Grabanesdorf (um 900), Kravenestorp (1136) etc., wahrsch. die W. Grabesdorf bei Beyer-Raumburg, VII, 102 f. VIII, 353. XI, 222. 224.
 Grabsdorf, Chranensdorf, 1120; die Weinberge bei Gr. VIII, 228 353. Leich v. Gr. XI, 146.
 Gräfsendorf, Groß a. d. Lauche, (Grevindorff, 1213), Klein a. d. Schwarz-eiche; Grevindorp a. d. Weisel (1203), VIII, 105; w. Mark an der südlichen Seite der Stur v. Werf. VIII, 353. XI, 146. kl. Kaltenborn besitzt 1120 Weinberge in Gr. III, 363.
 Gräfsenstuhl, (Mansf. Amt), VI, 285.
 Grasschaft, IV, 350; die ältere G. der Bernig. Wfen, IV, 351 ff. — im Amburgau, ihre wechselnden Inhaber, IV,

367 ff.; — Lothars v. Züpplingenburg im Harzgan, IV, 372 f. — der Ofen v. Regensin, IV, 372 ff. 378 f.; siemunschlicht um 1300 noch das Gebiet um Wn. auf das Engste, IV, 380; ein Theil der dem Regensin. Gienhause gemeinsam gehör. Gfisch. im alten Harzgan für die Löss des Gefang. Ofen Feur. an Gf Conrad v. Wn. abgetreten (Hf. v. 1343), IV, 380; der damals erworb. Gfisch. district erstreckte sich über die Grenzen der jeb. Gfisch. Wn weit hinaus, IV, 384 f. Entstehg einer zweiten, neueru Gfisch. Wn, IV, 369 ff. 389.; die Gfisch. Wn seit 1000 Jahren, ihre staatsrechtl. Einheit und mannigf. Bedeutg, VI, 97 ff. Die Territorialbildg der Gfisch. Wn fällt mit der alten kirchl. Einthlg nicht zusammen, XII, 128; die Gfisch. Wn hat an 3 Archidkten Anteil u. gehört verschied. alten Reichsgfischten an, XII, 132 ff. — Lore, IX, 175; die — Glettenberg, X, 111 ff.; deren Ogrenze, X, 139 f.; Sgrenze, III, 606. X, 140 f.; Wgrenze, X, 141. Ngrenze, X, 141 f. Die — Lohra, ihre Ausdehnung u. Gesch., X, 142 ff.; schon 1326 ein Theil der — Lohra im Besitz der Hönsteiner Ofen, X, 143; spätere Besitzer derselb. X, 148 f.; vgl. „Grafschaft“ im S. R. Grafschaft, das Rl. —, V, 328. 330. Graitschen, ö. v. Gamburg, dort der Schneidengang, „Schwedenhieb“ XI, 210. Gramannsdorf (?) VII, 103. VIII, 354, vgl. Grabauesdorf. Grauan, Granawe, bei Nietm, VIII, 354. XI, 146. Graue, bei Goslar, III, 84. 93. (1131 erwähnt) 94. Greene? III, 410. Grasburg, Ruine zw. Kottleber^o u. Stempeda, Grauporg (1499), IV, 269. Graslove, bei Walbed (1197), XI, 93. Grassleve, XI, 97. Gratzungen, bei Blicdungen, VI, 527. 1184 Gratzinge etc, X, 123. Grauenhof in Braunfchw., vom Hgg Julius an Eitel Heint. v. Kirchberg geschenkt (1589), IIc, 38 ff. Grauhof bei Goslar, v. Heint. V, 1108. mit einer Harzgfisch. beschenkt, III, 75. 94. Das Rl. Grauhof kauft 1227 die Vogtei üb. Gütern zu Schwaubed, IIc, 73. Gravestorpshufen, die Hütte — (1294), III, 420 j.

Greene, f. Grane. Gressendorf, VIII, 354. [859. Greisenhagen, nö. v. Wausj. III, 148. Gressen- od. Gressenberg (1408), dort. Gericht, XI, 195. XII, 47. 49, vgl. Gressenberg. Grena, dort. Weinbau, III, 728. Grenzen, f. das S. R. [III, 1024. Grestede, vielleicht Egerstede (1417), Grestenmühl, VIII, 354. Grenßen, (Gruzen, 1358 auf d. Nordhäuser Wadstafeln), VII, 64. Grevendorf (bei Merf.), VIII, 354. (1086), XII, 414, vgl. Gräsendorf. Griebnig, III, 627. Griesstädt, dort deutsche Ordens-Commende (1544), XII, 61. Grillenberg, d. Dorf, VIII, 854 f. XI, 133. Gherleberg (1293), XI, 133; bei Sangerhjn XI, 147. 223. 228. XII, 556. Grillenburg (1286), XII, 556; w. Schloß, VIII, 354 f. das Amt Gr., XI, 195. XII, 49. Grillendorf, XI, 136, f. Coriledorpf. Grind^{er} (Grümmel^{er}), VI, 84. Grimmenstein, Schloß, VI, 80. Grinnig, in der Udermark, XII, 11. Gröbich, ein Dorftheil v. Wadendorf? XI, 123; ö. von Lichterß, XI, 146. Grodestete (um 1086), f. Größ. Gröna, Filial v. Aldersedt, X, 226; die dort. Petril., XII, 141. Grona, an der Wefer, III, 804. Gronighe, Grona (schon 803 erwähnt), Ansiedlg zw. Walthjn u. dem Sachsgraben, VI, 274, wahrsch. Groue, Gronighe, VIII, 300. 355.; vgl. Grnba. Grönigen, zur Gesch. d. Drais u. derer v. Gr. III, 974 ff.; die Feste G. 1140 verwüstet, III, 142. III. 977. XII, 432; das Rl. u. dessen R. I, 339. 359 f. IIa, 154. Rl., Wester- od. Westendorf-, Haus-, Mittelborf-, Nordendorf- und Endendorf-Grön. III, 163 f. Groniggen (1210), IIc, 88. (1310), XI, 395. Nicolai-^{ap}. (1498), III, 173. Schloßp. III, 174. Caland in Gr. III, 174. XI, 401. hospitalart. Anstalt, III, 175; die Kirchen III, 175. Residenzschloß der Halb. Bfische, IIc, 41. 75; in G. ein freier Hof derer v. Beyer (1480), III, 437, Rittergut derer v. Hagen, (1480), III, 444. Ritterß derer v. Rathgebe (1481), III, 629.

- Kurf. Friedr. Wilh. 1646 in G. IIa. 144.
 Kiesen-Weinfaß in Gr. I, 74; großart.
 Trügel, I, 74. Schriftchen über beide u.
 Erzählg vom groß. Weinfaß in der Ko-
 modie Joseph, I, 74. 93.
 Kroppeudorf, Gropendorp, dort. Be-
 sitz des St. Walbeck, VI. 294, derer v.
 Embden (um 1500), III, 442.
 Krößenitz, bei Freiburg (1570), XII, 63.
 Großberndten, s. Berndten.
 Großbodungen, Amt, zur Weich, des-
 selb., der Pfarrkircheort u. die Burg, X,
 170j.; verschiedene Besitzer des
 Amts, X, 170.
 Großcorbetha, XI, 191.
 Groß-Ehrich (bei Kelbra, 1361 dort
 Herm. Barth, Rittergutsbesitzer), IV, 65.
 Großeinzungen (1406), XII, 574.
 Groß-Erbe, im Hilbesh. III, 913.
 Groß-Gosch, XI, 160.
 Groß-Hilgendorf, III, 448.
 Großjena, XI, 185. 192.
 Großeinungen, III, 413f. XI, 151.
 177. 199; das Amt G. zw. Mainz und
 Naab. freitig? III, 733. Mainzisch-thü-
 ringisch, VIII, 385; die dort Zoberbrü-
 derchaft, IX, 137 ff. 147. XI, 199
 Groß-Einteln, im Amt Verden, 1123,
 IV, 121.
 Groß-Lochten, IV, 383. XII, 541.
 Groß-Lochte (um 1086), XII, 414.
 Groß-Orner, im n. Casselgau, IX, 107;
 nicht im Casselgau, XI, 175; dort die v.
 Pause begütert, VIII, 463f. | 205f.
 Großosterhsu, die Flur v. —, XI, 179.
 Groß-Salze, im 16 Jhrh. dort eine
 Linie derer v. Embden, III, 442.
 Großschnehen (1563), XI, 118.
 Groß-Steinum, Ausgrabgen bei —
 XII, 659.
 Großwedungen, Grotenwosunge,
 (1188), X, 119j.; vgl. Wedungen
 Groß-Wellen, III, 436; dort um 1500
 die v. Embden, III, 442.
 Großwerther, III, 733. Thumwer-
 ther, 1272 u. X, 116. Timmen Wer-
 tere (bei Sangerhjn), XII, 47. 571.
 Gröst, and. Leihe bei Müdelsn, Crodesti
 (899), VIII, 116. Grotestete (1087),
 XII, 414f. Grostinsede Crumpe (1400),
 VII, 89. XI, 174. 177.
 Grotheze, Grotzsch (1511, die Rotzsch-
 mark bei Lettin, XI, 169f.).
 Grottsche, (w. Burg) bei Spielberg,
 XI, 131.
 Gruba (in einem Brüdener Lehnbrief)
 VI, 535. (1446), VIII, 301, ein Dorf
 a Sachsgraben, Grove, Grovinge? VIII,
 301. 355 ff. Grovighe (781), VIII, 355.
 Grubenhagen, Burg —, IIb, 120;
 dortig. Forst III, 78. Fürstenth. —,
 III, 411; erbt 1593 nach dem Anssterben
 der Konsteiner die Gfsh. Lanterberg,
 IV, 415. [VIII, 301.
 Grubenthal, über dem Sachsgraben,
 Grudelsitz, VII, 144.
 Grunsebad (de Krude) im Großen
 Sandthal, XI, 440.
 Grumbech, Gronbeche (1256), Grum-
 beche (1300), IV, 275. ein Pfarrkirch-
 ort, w., IV, 282.
 Gruna, die Pfalz, V, 453.
 Grund, die oberharz. Bergstadt, IIb,
 97f. III, 402; zuerst 1405 genannt, III,
 333; erst 1505 mit Pfarrt. und 1535
 Stadtrecht, III, 333f. Zital v. Wittenbe,
 III, 411; dort. Häuserinschrift, III, 721f.
 Grüner Käse, Forstort am Brocken,
 XI, 462. [12.
 Grünhain, Kl. bei Zwickau (1273), V,
 Grünungen, häuß. Degenerbreunngen
 um 1590, III, 801; s. Grünungen.
 Grüningsgraben, mündet in die
 Forla, XI, 127.
 Grünitz, B. bei Niederwünsd, XI, 147.
 Grünthal, Werm. bei Trautenstn, III,
 416.
 Guden swegen, (s. Wodanöweg), im
 Magdeburgischen, III, 762. XII, 15.
 Gunderslⁿ, ? 927 Gudisleiben, ural-
 tes Reichsgut, w., X, 119; eine namen-
 lose B. ind. Nähe, X, 118f. das Gunders-
 leibische Holz, X, 136.
 Guldene Aue, ist dem Lande Kanaan
 vorzuziehen, I, 191.
 Guministi, die B. kumisch bei Lie-
 derstet umv. Nebra, VII, 103. VIII, 371.
 Gumpredter^o, Reichsdß im Konstei-
 nischen, X, 181. (1281. 1308; 1538 be-
 reit lange w. u.) X, 181f.
 Gunderader^o, Günders^o (bei Trübeck),
 1086, XII, 331.
 Gunderslⁿ, III, 160.
 Günsdorf, III fs, 78. Gunczisdorff
 (1527), w., IV, 284.
 Günslⁿ, III, 161. Zital v. Hamerslⁿ,

III, 166; castrum Gunmensleve, (1368), XI, 418. [VIII, 499.
 Günter^o, w. Guntererethe, (1146),
 Günstedt (1544), XII, 61.
 Güntersberge, Guntersberga, I,
 305 ff. III, 416. (1508), VIII, 188 f.
 Eine der ältesten Städte Anhalts?
 VIII, 209 f. das Alte Dorf vor dem —,
 VIII, 209 f. die dort. Mikolait. VIII, 210.
 Das Schloß, VIII, 210.
 Günteroda, III, 598. 602. Günter^o,
 (1188), die dort. Andreast X, 121 f.
 Gutau, f. Gensau.
 Güsten, (slawisch), VIII, 183. 186.
 Gutenzweigen, bei Santerstⁿ, Voden-
 wege, vgl. Gudeniswegen, II c, 118.
 Guzenbeche, f. Zützenbach.
 Guzowe, f. Gensau.

Gachendorf, Haigendorf a. d. Helme,
 VII, 104.
 Gachun, Beschreibg d. dort. K. VIII, 166.
 Gadelberg, die diesen Namen führen-
 den Berge, XII, 9. Gadelbergshof in
 Wäffertⁿ, XII, 26. Gadelbergeloch, ein
 Fortort, XII, 9. 14. Gadelberg, ein Vor-
 wert in Döcherstⁿ, XII, 646.
 Gadelteichsbach, an ihm Groß-Orden
 (in Quedl.), II c, 4 f. Beweise für diese
 Annahme, II c, 6 f. XII, 9.
 Gadelwald, ein Thl desselb. von Oero
 der Gernroder Stiftsk. geschenkt, X, 4,
 vgl. Gafel. [648.
 Gackpiffel, dort. Gericht (1470), XII,
 Hactimorda, (1004), viell. Hartin-
 roda, VIII, 256.
 Haelestorpe, bei Höxter, XII, 9.
 Hadeber, in einer Antworturf. III,
 124, vgl. Hendeber u. Hathebere.
 Hadebrandesr^o, f. Brander^o.
 Hadeln, die Landtsch, Hadolova, VIII,
 109. XII, 513. 530.
 Hadmerslⁿ, Hademersleve, Hade-
 marislⁿ, I, 276. 282. Präpste in H. schon
 1120 als Zeugen, II a. 86. (1197), I,
 284. Baun des Halb. Hochst. IV, 401.
 (1334), III, 711. Schloß H. (1413), VII,
 160; dasselbe geht beim Erzht. Magd.
 zu Lehen, X, 11; die v. Eislⁿ in H. be-
 gütert, III, 442. Sophia v. d. Hiseburg
 in H. III, 737. Haymerszleuen (1552),
 III, 738. H. in einem Nth., II b, 1 f.
 Hafternugen, i. Baun Großwechungen

(Helsingau), III, 733. III is. 9. Have-
 verunge (1188), nahe bei Güntzer^o, X,
 122.
 Hagedorne, die —, ein Holzstck bei
 Wu, III, 128. (1411), XI, 450. 454.
 Hagen, w. zw. Wäffelfelde u. Trautenstn,
 1210, II c, 78. III, 351. H. w. v. Kehm-
 stedt, f. Hain, X, 165. H. bei Steigra u.
 Galzendorf, XI, 123. [XI, 192.
 Hagenest bei Luda im Altenburgischen
 Hagenr^o, dort. Kl. (1179), IV, 265.
 Hagenrotte (1200), IV, 265. 983. Hagen-
 nenrotte, VIII, 204. (993), VIII, 205.
 Hahjn (vordem Barenberge), II b, 112.
 Hähndor^o, w. bei Huhla, X, 169.
 Hähndorf, Thal unterhalb der alten
 Burg bei Bieser^o, XI, 120.
 Hahnenberg, f. Hanenberg.
 Hahnenflee, unv. Lautenthal, III, 336.
 411. XII, 25.
 Hahnenflee-Wiese, III, 94.
 Haidhof, Schlag in der Dornstedter
 Flur, XI, 147.
 Haigendorf, Hachendorf 900? an d.
 Helme im Friesenfelde, VIII, 104, vgl.
 VII, 104.
 Haimar, n. v. Lopte im Hilbesch. heym-
 bere (1117), Hymbere (1297), IV, 32 f.
 dort. Gütercomplex der Wu. Grafen
 (1297), IV, 36 f. 44.
 Hain, Dorf im Kr. Sangerhjn, III, 415.
 IV, 271; der obere Theil des jetzigen
 Dorfes Berqa, IV, 256; das Amt H.,
 III, 290; Allob der Stlb. Ofen; dort.
 Wüstungen, IV, 270 f.; der alte Name
 des Dorfs Markgrafenhagen, IV, 171.
 H. w. v. Kehmstedt in der Wsch. Lare
 (1370), X, 165.
 Hainburg a. d. Donau, oberhalb Preß-
 burg, I, 137; schon 1052 die dortige
 Marienk. von Heinrich III. reich be-
 schenkt, I, 138.
 Hainfelde, Forw. bei Stlb. III, 415.
 Hainfeld 1588 in d. Flur des w. Bischofs-
 hain erbaut, IV, 268. [III, 96.
 Hainholz, unter dem Rammlersberge,
 Hainr^o, Grünbg, III, 329. 1506 Hey-
 genroda in sede Blicherode, X, 173.
 Heygenrode in sede Jechaburg (1506),
 unt. der Weßelsburg, III, 596. X, 153,
 f. Seger^o, Heigentr^o III, 414; (zu Hainz),
 VI, 275. Hainr^o unt. der Harburg ge-
 hört 1573 zur Wsch. Lohra, III, 597.

604. 616. später Churfürstl. Lehen, 1632 von Braunschw. an die Grafen v. Schwarzb. u. Stlb. abgetreten, X, 173.
- Hakeberg, bei Völsmanns^o III, 175.
- Hakeborne, bei Egeln, 1144 erwähnt, I, 263; (1155), III, 984; (1189), I, 279. III, 777. 982.
- Hakel, Forst —, III, 2. 710 VI, 443; Hakele, Hakelwald zw. Wegelⁿ, u. Cochstedt (1200), II, c. 94; silva Hacul (941), III, 777. 977. XII, 9 f. Am H. das Territorium der Geschlechter Löwe, v. Grönningen, v. Hakeborn, v. Wegelⁿ und Aberstⁿ III, 985.
- Hakelinge, i. Heddingen.
- Hakelsberg^s, III, 777.
- Hakendorf, dort Besitz Jordan^s v. Benzingen^o, III, 438.
- Hakenstede, I, 273. Havekenstede bei Verneburg, III, 483. VII, 184.
- Hakenstieg, nebst dem klein. Garenthal, III, 34.
- Halbedorf, zw. Breitenst. u. Straßberg, B. ? IV, 269.
- Halbendorf, w. Dörfchen im Eckertal, III, 265. XII, 110. 120.
- Halberstadt, im 10. Jhrh. X, 2; der Bann H. IV, 401. Uebersicht der Stifter, Kl., Hospitäler, Kapellen und frommen Brüderschaften in H. IV, 390—412. V, 25 ff.; die H. Diöcesansynoden im 12. Jhrh. I, 251 f. II a, 80 f. Synoden am grünen Donnerstag u. 18. October, II a, 81. H. in einem Kl., II b, 1 f. über das Domst. f. d. S. K.: dasselbe giebt 10 Pf. zur Loskauf Friedrich^s v. Bütelendorf (1114), I, 11. Kl. S. Joh. in H. I, 20. 271 f. III, 585 ff. Anzählg. seiner Güter, I, 272. Bestätig. der Besitzgen der S. Joh. K. I, 275; eine Schenk. an dieselbe (1133), I, 256. Einrichtung des Halb. Gemeindefens um 1240, II b, 195 f. II d, 132 f. Albestat auf d. Nordhjer Wachsstein, (1358), VII, 64. Caland zu H. I, 55. Eistⁿ gehört zum bishfl. Sprengel, II, c, 107. Besondere Genossenschaft der „Nachbaren“ in d. Herslingerstr. (1436). III, 989. Fehdebrief der Stadt H. an Hgg. Friedr. den Jüngern zu Braunschw. u. Lüneb. (1465), II d, 182 f. Prostanten noch 1524 u. sogar 1529 aus H. verjagt, I, 71; H. hat Einem Erbnarn Rath die Köpf unschuldig abgeschlagen, I, 147.
- Weinberg a. Boffeleveichen Berge bei H. (1535), III, 367. H. als Hauptstapelort des Stbger Holzhandels, II, c, 152; die v. Dorstadt besitzen ein Rittergut in H. II d, 151. III, 441. H. 1643 von d. Schweden unt. v. Königsmarkt überumpelt, V, 222 f.; bleibt bis 1650 in den Händen der Schweden, V, 227 f. Große Feuersbrunst (1650), II d, 171. Die Pest wüthet 1681/82 in H. II b, 23. Bestrebgen für Harzische Gleich. in H. I, x.
- Halbede, VIII, 356; der dem Schloß Freiburg gegenüber liegende Berg zc. XI, 147.
- Halbdenstⁿ (1167), XII, 437.
- Halbungen, f. Holungen.
- Halle, a. d. Saale, wahrsch. nicht das 984 erwähnte Ala, III, 928 f. 932.
- Hallendorf (Amt Salder), die dort. K. (u. eine Bethalle?) X, 82; XI, 51 f. 70.
- Hammerslⁿ, das Kl., I, 265 f. 273. II a, 86. II b, 1 f. III, 165 f. 363. V, 266; XII, 544; die Pancratiuspfarrt. III, 166. 175. eine Kap. in H. (1271), III, 173.
- Hamma, an der Sgrenz des Helmgans, III, 733. IV, 279.
- Hammerblech bei Ewigter^o, schon 1499 w., IV, 270. [XII, 418 f.
- Hammerstein, die Burg —, (1112).
- Hanenberg, seit 1300 Goslarischer Besitz, III, 77. 94.
- Hanethe, f. Heinde.
- Hausgraben (Schlenze von d. Quelle bis Zabenstet), VI, 283.
- Hankensbüttel, (Honengesbuthole, 1051), IV, 362. [XI, 149.
- Hänneckenröder Berg, bei Hender^o,
- Hannelenbruch, oberh. der Steinerne Reune, III, 33. Henickenbroch (1527), Hennekenbruch (1549), XI, 441. 449. 453. [(Goslar), III, 95.
- Haunsthurm, bei S. Georgenberg
- Hanseshove (1287), VIII, 356.
- Harbke, Schloß s. von Helmstedt im Magdeburgischen, II b, 87. III, 886.
- Ardbeck, (1217), IV, 352.
- Harburg (w., früher Hordburg), IV, 30. die Burg —, X, 176.
- Hardaredesrod (899), die B. Harten^o bei Glenia? VII, 103. VIII, 356 (Harteröder Berg?), XI, 133. 147.
- Hardebrunche (1311)? Hardenbrücke, III, 1026.

Hardeggen, Herdegessen, III, 924 XII, 6, vgl. Hardeffem. [IIa, 21.
 Hardenberg, spät. Harburg (bei Wn),
 Hardenbergsthal (bei Wn) 1460 erwähnt, IIa, 20f. [III, 486.
 Hardeßem, drei Orte dieses Namens,
 Hardeweg (Harve), ein Bergzug unv.
 Braunschw. XI, 47.
 Haringen (Öst-Haringen s. v. Salz-
 gitter?) IIc, 86.
 Haringhausen, III, 506.
 Haringsmarkt, III, 265.
 Harke^o, an der Eine, Harrikesrothe,
 VIII, 217.
 Harkeßdorf, f. Herkeßtorp.
 Harleßen, bei Hilbesum, X, 255.
 Harlier^o, w, VI, 155. [berg.
 Harlingberg, VI, 173, vgl. Herlings-
 Harlinger^o, III, 327. 329. 400 (im
 halberst. bannus Wester^o). 409. (1312),
 VI, 168. (1470), VI, 152f.
 Harlingsberg, Schloß Heinrichs des
 Wunderlich (v. Grubenhagen) um 1291
 zerstört, IV, 176, vgl. Herlingsberg.
 Harnstety, vgl. Arnstedt. [506 f.
 Harriehju n. Heringehjomaarcha, III,
 Harsefeld, bei Stade, (1100), VI, 101.
 Harsl^a, s. ss. Simon. et Jud. XII, 550.
 Hersleue, 1219, IIa, 141; bei Stiege,
 III, 351. H. bei Halb. III, 990; dom-
 präpft. Amt in H. X, 242. (1256), IV,
 377. (1479), IV, 198; dort Besitz derer
 v. Rustelⁿ, III, 631. Klein-H., danach
 die Harsleber Str. in Halb. benannt?,
 III, 991; bei der Eins, schon 1484 w.,
 III, 991 VII, 269. dort Joh. s. III, 991.
 XII, 550; in Groß-H. domcapitulari-
 sches Gut, III, 991. VI, 439.
 Harssr^o, Harßröde, Harssrodt (1525),
 XI, 435, f. Hasser^o.
 Harsum, Hardeßem (1533, bei Hil-
 desum, IX, 274.
 Hart, f. Harz, III, 5. 401. Gebirgsgruppe
 am höchst gelegenen Punkte des Sachs-
 grabens zw. Gonna u. Leine, s. v. Vorla
 u. Noda, VI, 273f. [274 f. 283.
 Hartbede, Hartbake od. Hertbake, I,
 Hartenberg, früher dort ein Wn. Berg-
 wert, III, 345.
 Hartenr^o, w. auf der Steigraer Flur,
 XI, 148. 356.
 Hartesrot, f. Hasser^o.
 Hartgan, IIa, 38.

Hartwarter^o, VI, 16.
 Hartweg, Harzweg, ein v. Auerhahn
 nach Goslar führend. Fühsteig, III, 490.
 Hartr^o, in einem Antwort (um 1420),
 III, 123.
 Harnden, um 882 im Harzgan, III, 4.
 Harxbüttel, an der Spunter, Herkes-
 gebente (1007), IIa, 22. (1390), XII,
 283. Herkesbüttele (1390), Harxbüt-
 tel, XII, 287.
 Harz, der Name, III, 2f. 401; von der
 resina seiner Fichten? IV, 122f. XI,
 445. Stellung des H. in der das s. u.
 sw. Europa abtrennenden Scheidelinie.
 III, 1; 42 □ Meilen, III, 1; ein Massen-
 gebirge, III, 1; weitere Ausdehnung
 seines Gebiets, III, 2. Aeander's Auf-
 fassg des H. IV, 131f. [III, 3.
 Harzbann, seine Lage u. Ausdehnung
 Harzburg, von Heinrich IV. erbaut,
 I, 1. III, 139; zur Gesch. der —, IV,
 156 — 159. 233 ff. 387; bei dem Anna-
 lista Saxo Harcesburch etc.; das Schloß
 steht 1068, IV, 233; Belagerung durch
 d. Sachsen, flucht Heinrich's IV. (1073),
 IV, 233; 1074 zerstört IV, 156. 234;
 der Renbau, IV, 157 ff., zw. 1136 und
 1149 die Wiederherstellung beabsichtigt,
 IV, 163 ff.; 1180 Renbau Kaiser Rich-
 rich's, IV, 159; Beziehung der H. zu
 Goslar, als festes, königl. Schloß, V, 459;
 1244 dort Goslarer Vogteilehen der
 Gfen v. Woldenberg, V, 469; um 1350
 auf der Gosl. Nachstafel Hartisborch,
 XII, 74 (1381), IIb, 212; der Harz-
 burger Forst, III, 78. 81; auf einer alten
 Karte, III, 95; der vond. H. ausgehende
 Kaiserweg, III, 112. Schloß u. Amt H.
 1519, den Gfen v. Etzb pfandweise 1522
 vom Hzg Heinr. v. Braunschw. verschrie-
 ben u. 1544 eingeräumt, VI, 82.
 Harzburg, Herborgeroth, 1042, w.
 v. Zlfeld, IV, 288.
 Harzfeld, zw. Buchholz u. Renstadt,
 IIIa, 78. IV, 284.
 Harzgan, Hardegowe, I, 5. V, 500;
 Hartgo etc., III, 4. 208. Hartingowe,
 III, 408. 734 Hartegouue, (1052), IV,
 364f. seine Grenzen, VII, 297.
 Harzger^o, III, 148. Gründg, III, 327.
 Verschied. Formen des Stadtnamens,
 VIII, 216 ff. Ableitg desselb VIII, 217;
 zur Gesch. v. H. VIII, 215f. 219f. Die

- Meancier in Besitz der Vogtei über S.
 IX, 9. dort. Huldigg (1492), III, 1005;
 Hans v. Wittelde auf S. (1561), III, 443.
 Residenz des F. Friedr. zu Anhalt (1656
 — 70), II, 95 ff.; das dort. Hgg. Anhalt.
 Gericht, III, 155.
 Harzungen, III fs, 86. VI, 84.
 Harzwald, der große — vor ca. 1000
 Jahren; Braunschw. am Saume desselb.
 VI Br. 3 ff.
 Hasel od. Hasle, Forstort bei Treseburg,
 IIc, 83. XI, 444.
 Haselbach, w., VII, 356 f. (1124), w.
 v. Hüpenbach, X, 177. XI, 142; auf der
 Fähr v. Wippa, XI, 148; der Name S.
 XI, 444.
 Haselbeck, bei Hasselsfeld, III, 351.
 Haselendorf, w., bei Schadelⁿ, das
 dort. Kl. IIa, 62 ff., dem Benedictiner Kl.
 in Jerusalem unterworfen, III, 708.
 Hasen, Hasede, Haseder Mühle (bei Hil-
 deshm), X, 297.
 Hasenburg, eine B. bei Hegeroda u.
 Bucla, III, 597. dort eine Zwingsburg
 Heinrich's IV.; 1074 zerstört, X, 769 f.
 Haskenroht, 1158 im Güterbesitz des
 Kl. Marienthal aufgeführt, XI, 91.
 Hasselburg, III, 604.
 Hasselgau, Hassogowe, IIc, 107. 109.
 IIIc, 133; pagus Hasigowe, III, 413.
 734. Hassago, IV, 85. Grenzen beßelb.
 VI, 39. 271; der gemeinsame Umfang
 der nordthür. Gane S. u. Friesenfeld,
 VI, 267 ff. XI, 12. etwa seit 950 ver-
 drängt der Name Hassagan die Bezeichnung
 Friesenfeld, IX, 67 f. Hasgethe, 1088
 die Gfsh. des Pfalzgrafen Friedrich, XII,
 442.
 Hasselbach, der —, XI, 148. Das zu
 Wippa gehör. Dorf S. XI, 148.
 Hasselsfeld, Geschichtl. üb. S. III, 351 f.
 416; der Name, XI, 444; S. ist aus 3
 Dörfern entstanden, IIc, 78. 83 f. S. vom
 Kaiser Heinr. III. 1043 u. 1052 kurze
 Zeit bewohnt, I, 1. VIII, 208. Gertun-
 denkl. bei S., III, 772. Kl. der Marien-
 knechte vom Paradiese (1277), IV, 420 f.
 V, 48; dort. Gerichtsstätte der Regenst.
 Gfen, XI, 367 ff. Bodshornbrennen bei
 S. (1559), III, 856. S. Rathschung
 vom J. 1580, I, 295. Häufige Feuer-
 brünste in S. I, 295. Blankenburger
 Lehngüter in S. IIc, 74. Haslevelde,
 IIc, 77; der Bürgermstr Crabe von
 Heintz Reinhart geßen genommen u.,
 I, 297. Michel Klinge betriegt den Rath,
 I, 300; ebenso Batten Rhone, I, 301.
 In S. ausgegrabene Gefäße, IIc, 162 f.
 Hasselkopp, Forstort am Broden, XI,
 455.
 Hasselshjn, bei Eckartsberga, Hassen-
 husenomarca (899); dort. Gerichtshof
 des Kl. Porta (vgl. Spielberg); Has-
 senhusen in sede Utenbich; (1495),
 VII, 123 f. VIII, 102.
 Hassler^o, Hartesrot, Harsröde, zum Bann
 Hstⁿ gehör., IIa, 4. III, 329. VIII, 217.
 XII, 128; zur Gfsh. v. S. IX eh, 34.
 XII, 345. Andreast. (1425), III, 22 f.
 1541 desolat, XII, 168; Concordienf.
 (1767), durch eine neue K. 1847 ersetzt,
 XII, 179 f. Hohe Wart u. Kafeniete bei
 S. III, 22. 860. S. 1343, IV, 381; in
 einer Acktworturk. III, 124 f. S. ist jünger
 als Wn III, 330; sein Forstrecht, III, 21.
 Hatdesfeld, bei Wippa, VII, 103.
 VIII, 357. XI, 143, f. Hatterfeld.
 Hachebere (1123), IV, 21. Henbeber
 od. Hebeber? I, 23. Hadeber, I, 264.
 Hattendorf, (w. zw. Querstenberg u.
 Breitmugen), IV, 258 f. Hattindorf
 (1400), IV, 258.
 Hattorp, IIc, 84. Hattorff, III, 410.
 (1241), III fs, 52.
 Hatterfeld (im Hasselgau), VIII, 218.
 357, vgl. Hatdesfeld.
 Hauenreden, III, 598; Hauerneden, III,
 607; Hauröden, Hounröden, (gehört
 1380 zur Gfsh. Larna), X, 171.
 Hausberg, großer — an der Selse,
 III, 140; Hängeloberh. Hefsta, VIII, 357;
 dort. Burg? XI, 148; ö v. Großjena
 an d. Unstrut, VIII, 357, dort Burg,
 XI, 149.
 Hausen, w., zw. Nscha u. Bischofsr^o,
 Husen (1238), X, 177.
 Hausmann, muv. der Ester, III, 34.
 Hauseneindorf, Urbaußp. IIa, 68. III,
 173. 176; dort. K. IIa, 70; dort. Adels-
 geschl. IIa, 121. Nendorp (1200), IIc, 93.
 Haus-Röblingen, Kp. u. Andreast.
 I, 47. 49, f. Röblingen. [148.
 Hauer^o, von Harten^o verschied. ? XI,
 Havelstede, f. Hassenstede.
 Hawn (1546), VI, 84; zw. den Quell-
 bächen der alten Wipper, Margreven-

hagen, (zu Halb.) VI, 276 f. III, 415, vgl. Pain.

Haynchen, Hähnchen, VIII, 213.

Hayndorf, W. bei Döhlitz unweit Mücheln, (Heiendorf; 899), VII, 103. VIII, 357 f. XI, 149.

Hecklingen, Hakelinge I, 280. Kake-lingen (984), IV, 78. Kakelinge (1440), VIII, 183. Kl. H. 1167 in einer Urk. des Pfalzgr. Adelbert v. Sommerschenburg, III, 977, vgl. XII, 433; 1194 ist das Kl. auf d. Synode vertreten, IIa, 86; gehört zur Diocese Halb. als Baun des Hochst. Halb. IV, 401 f. Heckeligg (1198), IV, 87. [teur°]

Heddenrodt (1120), XII, 424, f. Hüt-Heddesdorf, bei Remwid, VII, 2.

Heddersum, Hedereksem, f. Deersum. Heeper (Amt Wolfenbüttel), Beschreibung der dort. R. VIII, 167, vgl. Hatherbere.

Hederslⁿ, ö. v. Eislⁿ, Mönchfl. I, 31. III, 541. Ap. s. Cyriaci, I, 47. Residenz des Grafen Friedr. Christoph v. Mansf. († 1631), III, 497. Besitz der Regensburger to hedersleue III, 1024. Hethersleue, 1177, VIII, 96. „Schanze“ bei H. XI, 191. Schloß bei H. XI, 192. H. grenzt an die W. Wabensdorf, XI, 123. — H. nō. v. Duedl. IIa, 64. 68. 70. III, 160. Haderbornsches Familienfl. II a, 64 f. Hedessleue a. der Elbe sō. v. Wegeⁿ, IIc, 82. 84. 93. Hethesleue; Gederslⁿ (1320), IIc, 109. Ernst von Wandelsloh auf H. II d, 157; dort Besitz derer v. Kreyendorf, III, 451.

Hedesleue, f. Hötenslⁿ.

Deersum, Heddersum, bei Derneburg, III, 474. Hedereksem, III, 486. Hedereksem, VII, 184. [82.]

Deerte, im Braunschw. XI, 47 f. 57 f. 67. Deese, beim Regensu, XI, 456.

Deeseberg, umw. Zerzheim, VI, 194.

Dege^r, Deyn^r unt. der Webersburg, sō. v. Bleicheroda, III, 596. H. unter Schl. Harburg (Deigen^r), III, 597. 604.

Dehstedt, f. Edstedt.

Deide, Bortw. bei Wippra, XI, 148.

Deideberg, (Heytberg, 1458) b. Duedl. III, 765.

Deideberger Warte, IIc, 177. 765.

Deidelberg, am Thiergärtner Holze, III fs, 87.

Deidengraben, Name des sächsl.-thür. Landgrabens vom Fuße des Thurmberges nach der Wipper hinab, X, 187.

Deidenstall, XI, 151, f. Heydekensol. Deidenstiege, im Harze häufig, III, 10; viell. ist bei dem Harzsteden Stiege an den H. zu denken, III, 352, doch vgl. III, 767 f.; drei Deidenstiege, III, 768. XI, 464; der heidnische Stieg wahrsch. ein Theil des Kaiserwegs u. zugleich Grenze zw. Hannover u. dem braunschw. Amtsger. Walfenried, III, 116. 767. X, 136; der — hinter dem Raunmelsberg in's Ockerthal, III, 95; an der Halb. Diöcesengrenze, III, 371. 373. 418 f. 767.

Deiendorf, f. Dayndorf.

Deigendorf, a. d. Elbe, Hachendorf (899), VII, 91.

Deigen^r, f. Dege^r u. Pain^r.

Deiligenberg, Kl. IV, 43.

Deiligen Land, bei Hamburg XII, 527 ff.

Deiligenstadt, Helegenstath, (1146), VIII, 500.

Deiligenstod (höchste Stelle der Oster^o Goslarer Straße), III, 356.

Deilienthal, Kl. —, = Meringen? II b, 165; (Deilgenthal) ein Stelle des Weges von Goslar nach der Einmündg des Weißen Bässers in die Oker, III, 96. — Deilienthal a. d. Schlenze (Hylgendal, bann. Islev.), VI, 283. XI, 186.

Deimburg, bei Blankenb. I, 137. III, 765; (1074), XII, 408; (1115), XII, 420; dort keine Marienk., sondern ein Hosp. I, 138. Hennenbure? (1180), IV, 174; 1210 Weinberge bei H. III, 366. 1315

Wschwin v. Minslⁿ dort Burgmann, III, 234. H. in einer Urk. v. 1339, II b, 173.

Deinde, Deene (1146), Panethe (1179), Dorf bei Hildesheim, X, 294.

Deinbuchenrieden, braunschw. Forstort am Kaiserweg, III, 115.

Deiningen (1142), IIc, 139. (1222), VIII, 70 (1243), VIII, 8; ein Antipendium im dort. Kl. IX, 298 f.

Deinrichau, Kl., XII, 597.

Deinrichsburg? III, 140; zw. Harzger^o u. Ger^r, IV, 264; keine Ritterburg. IV, 285. H. bei Mägdesprung, VIII, 186. 206. (1381) VIII, 208.

Deinrichshöhe, am Broden, III, 49. XI, 436. XII, 637.

Heinrichsstadt, bei der Feste Wolfenbüttel (1574), III, 310. 315. [543.]
 Heiringer^o, bei Stötterlingenburg, VI, Heizstede, IX, 321 (1046), XII, 404, nicht = Ekenstedt; s. Hettstedt. [159.]
 Helbe, der Althof, (1288 . . 1431), X, Helzburg, hinter dem Fürsths Lohra im Helbthal, VIII, 233. IXeh. 44. H. im Burghagen, Kleinbernden, X, 158.
 Helbra, die Flur, XI, 126. 138. 188.
 Helbrungen, I, 51. 311. III, 194; Residenz Mansf. (Hfen, II c, 104 f.; das dort. Erfurter Gericht, VII, 379.
 Helf(f)ta, Helpede (899) etc., VII, 91. Helphidebure (899) auf d. Hansberge oberh. H. VII, 115 f. VIII, 357. Helphe, Helfete (979), VI, 115. 270. VIII, 445. Jff. zu Neu-H. bei Eislⁿ, schon 979 erwähnt, I, 29 ff. XI, 44. Kirchenpatronat I, 39. Joh. Ap. I. 47. R. s. Georgii mit sehr alter Glocke u. s. Gertrudis, I, 49. XI, 40 ff. Helfethe (1147), XI, 212. Helpeda, III, 533; sedes Helpede in banno Orientali, VI, 255. IX, 89; die dort. Diö. IV, 401. 1246 zuerst eine Marienf. bei Neu-H. erwähnt, III, 557. 1262 das Hedersl. Al. von H. ans besetzt, II a, 65. II b, 182. III, 556. V, 11. Weinberge bei H. im Besitz des Al. Kaltenborn, III, 363. 367. Schenk des Hfen Burhard v. Mansf. and. Al. H. (1273), V, 154. Wiederbrennung des Al. in der Fehde Bernhard's v. Anhalt mit dem Halb.-St. (1343), Verlegg des Al. nach Eislⁿ, III, 556. IV, 370. VIII, 456. (1352), III, 565. das „Haus zu Helfte“ (1468), XI, 148; die Klaus bei H. XI, 160; die Helftaer Ffuer, IX, 89 ff.
 Helgenthorp, 1153 erwähnt, I, 272.
 Helingen, dort. Pfarrr III, 166. IV, 9.
 Helmbach u. Hellebach, III, 778. Helbthal u. Hölththal, X, 136.
 Hellewicht (1402), VII, 358.
 Helmarshusen, Klein —, a. d. Diemel, III, 574. IV, 13.
 Helme, Helmena(ha), Helmana, III, 731; die kleine H. and. Grenz des Hasselgaus, VI, 272 f.
 Helmgau, die in ihm liegenden Ortschaften, III, 731 — 737. X, 113 ff. XI, 155. Grenzen des H. III, 733 f., III fs, 83. VI, 38 f.; die dort. Gaugrafen, III, 732 f.

Helmendorf (bei Eislⁿ), Helmwardesdorf, VII, 101. Helmirikesdorf (1295), in n. Hassigan, VIII, 105. (1468), XI, 159. 178.
 Helmsedt, Helmenstat, Al. des h. Ludwig (1263), XI, 94. XII, 427. Al. Marienberg bei H. II c, 92. III, 643. 1288 Hfdwin v. Steinberg v. den Helmsedtern erschlagen, III, 918. Universität zu H. I, 86. II c, 200 f. III, 271 f. Verhältnisse der Handwerkszilden zu H. IX, 264. Hndbigg Hzg Heinrichs v. Braunschw. (1491), III, 1004; noch 1677 eine zauberische Magd in H. verbrannt, III, 825.
 Helmsthal, dort dem Al. Kaltenborn gebör. Weinberge, VIII, 231.
 Helmungowe, III, 413, f. Helmgau.
 Helphideburg, Helpede, f. Helfta.
 Helpte, n. v. Woldegk, im Ante Stargard, VIII, 441. Helpede (1298), VIII, 442. 1380 die v. Helpte dort sesshaft, VIII, 444.
 Heljungen, alter Begräbnisplatz bei —, I, 320; 1210 dort Weinberge III, 366.
 Helzer^o (w., unter dem Eisberge an d. Friebe), X, 161.
 Hemlⁿ, dort Weinberge, VIII, 230. Münzfund in H. (1844), IV, 222. 395.
 Hemmendorf, w. v. Etze, II c, 86. XI, Heuder^o, w. zw. Lengefeld und Morungen, VIII, 358. XI, 149.
 Henneckenberg, und Henneckenthal, Schlage bei Sotterhsn, XI, 150.
 Hennekeur^o, bei Al. Derneburg, III, 478, vgl. Emteroth: Enkenrode, VII, 184; die Hfen v. Hochholz-Herren zu H. VII, 196.
 Herbertissen, III, 913.
 Herbolis(?) 1205, III, 366.
 Herbrechtinger^o (1150), XII, 541.
 Herchinsol, w., gehörte zum Amt Grilteuburg, XI, 49.
 Hercinifordia, III, 3. = Herford.
 Hercynia silva, III, 2 f. große Ausdehnung dieses Hochwalds gemäß den Angaben alter Schriftsteller, III, 3; f. Harz.
 Herchnien, der die gesammten Harzgelände zusammenfassende Name I, ix; um 1300 zur Zeit gemeinsamer Bündnisse diese Bezeichnung zuerst in Walfenrieder Urff. IV, 421 f. Hercynisches Archiv, ein Band (1805), I, x.

Herdiger°, bei der Harburg, ? X, 169.
 Herenthals, in Belgien, II d, 50 f.
 Hergisdorf, Hergesdorff 1347, in u.
 Hassgau, VIII, 105. IX, 72. vom Wil-
 lerbach in zwei Theile getheilt, IX,
 83. Hirschburg, eine Höhe bei — ?, XI,
 150. [150].
 Herigerisburg, Hergersburg, XI.
 Heringohusemarcha, i. Heringss-
 markt.
 Heringen, II d, 36. III, 251. XI, 197;
 an d. Grenze des Helmingus, III, 733.
 Geschichtliches, IV, 271. Das Amt H.
 IV, 290, wird 1231 hollsteinisch, X, 111.
 (1333), III, 1008. Das Kl. (1352 die
 St. vollendet), IV, 272. Büttungen bei
 H. IV, 271 — 279. H. (1546), VI, 83.
 Heringshufen, III, 507.
 Heringsmarkt, eine Gegend in der
 Bedenstebter Feldmark, III, 263. 503.
 XII, 119.
 Herkenrod, w. bei Brandes°, X, 125.
 Herkestop, schon 1443 w., III, 708.
 710. herkestop, Hartesdj, III, 1029.
 (1417), III, 1024.
 Herlingsberg, Burg n. von Goslar
 (dort Kämpfe 1287), IV, 121. Herlin-
 berch (1440), VI, 173 f. de Harlin-
 gheberch (1441), VI, 174. Herlynge-
 bergh (1442), VI, 174.
 Herlohayn, das Rainzische —, For-
 schagen? XI, 154.
 Hermannestorp (bei Langeneich-
 stedt?), VIII, 358.
 Hermannsacker, im Amt Ebersburg,
 IV, 263. VI, 84.
 Hermer°, VI, 279.
 Hermsdorf, III, 437.
 Herolfesfelde, i. Hersfeld.
 Herreden, Herriden, 1285, X, 117.
 Herrekestop (Eckendorp?), II c, 80,
 vgl. III, 1029.
 Herr(e)hn, bei Seesen, II b, 112; uripr.
 in die S. Vitusk. zu Seesen eingepfarrt,
 III, 424; zur Geschichte des Dorfs, III,
 420. 426. Der Wall- u. Schäfereihof in
 H. u. seine Besitzer, III, 421 f.; 1626
 Herthn ausgeraubt u. verwüstet, III,
 422. Kirchenbau, 1652, III, 424. Das
 Koth'sche Rittergut in H. III, 425.
 Herrnsfende, 1525, XII, 61.
 Hersfeld, Herolfesfeld (um 890), VII,
 86. Herolfesfelde. (1073), III, 582;

die Abtei a. d. Fulda, 769 von Lullus
 gegründet, VI, 29; ihre Zehntberech-
 tigungen in den Gauen Trifonefeld,
 Hassgau zc. II d, 194. VII, 85 f. XI,
 139 f. 220 f.; (1087), XII, 411; das Kl.
 1238 von Burdard V. v. Luerfurt be-
 schenkt, V, 5.
 Hersleve, II c, 89. (Theil v. Stiege),
 III, 416. Vesterhersleve (1153), III,
 590. [Bn], IV, 354.
 Hertsingeroth (1247, Hassf° bei
 Herzberg, II a, 73. II b, 111. 119 f. (1144),
 III, 75; das Schloß H. kommt 1157 in
 d. Besitz Heinr. des Löwen, III, 8. H.
 Otto IV, im Winter 1198/99 in Hertse-
 berge, VIII, 41; das dort. Archiv ver-
 brennt 1510, III, 58. (1595), II c, 39.
 III, 410. IV, 161. 165 f.
 Herzberg, der Berg bei Goslar, III,
 77 — 84. 96. Erzgraben am H. (1525),
 III, 1028. Mons cervinus, IV, 128.
 Herzungen, ein ehemal. Dorf? beim
 Forsthaufe Lohra, X, 159.
 Hesker°, i. Heßker°.
 Hesleburg? (in Thietmar's Chronik,
 984), III, 928 f.; wahrsch. Hesselburg, nicht
 Hesselburg, III, 931.
 Hesenem, Hessenem (1139), II b, 217.
 (1358), IV, 385.
 Heße, i. Espe.
 Heßen, Ansiedler aus — in der Betuwe,
 im Thüringischen zc. VIII, 100 f. W.
 Arnolds Buch über Ansiedlungen und
 Wandern deutscher Stämme (zumeist
 nach heßischen Ortsnamen), VIII, 100;
 wahrsch. heß. Orte s. v. d. Unstrut, VIII,
 102.
 Heßen, Schloß —, Fehde wech. desselb.
 zw. d. Bich. v. Halb. u. d. Regenstner
 Oßen (1343), VII, 370. Die alte Burg
 H. seit 1408 Braunschw. (1562 wohnt
 dort Hg. Julius), II d, 56. Weinberg
 bei H. (1289), III, 367, (1584), 368;
 fürstl. braunschw. Garten zu H., n. v.
 Osterwief (1648), XI, 461; dort. Besitz
 des Kl. Stötterlingens XII, 546.
 Heßengau, III, 208, vgl. Hassgau.
 Heßker°, Heskero°, VIII, 358; wird
 1231 hollsteinisch, X, 111. 116 f.; die dort.
 K. s. Viti, X, 116.
 Heßimesdorf, i. Eßmannsdorf.
 Heßler, Kl. S. 1341 v. Brunov. Luerf.
 beisehnt, VII, 136.

Seteborn, der Burgwall zu S. III, 633; dort Lehen derer v. Haderslⁿ, X, 11.
Seteler Schanze, unv. der Lühemündg, VIII, 110.

Settstedt, Heizstete in pago Swaban, VI, 282. IX, 317. Heizstete (1046), IIc. 119. Hetstete (1480), III, 528. Halb. Lehen, III, 568 f. der Ofen von Mansf. III, 625. (1343), IV, 371. dort. Klöster, s. u. Sp. I, 33. 43. 47. 49. 2. Hospitälcr in S. I, 48; dort Münze, I, 331; das dort. Kreisgericht, III, 148.

Seudeber, Pfarrdorf im Kr. Halb. bei Derenburg, I, 233; hadeburun (1021), IV, 26; in der Gfich. Lindgers, IV, 372. Hadeber in platea (1257), IV, 377. (1262), VII, 424. (1343), IV, 381; dort. Patronat des Halb. Hochst. IV, 402; d. Eremitenkl. Himmelpforten hat 1470 das Patronat üb. d. Pfarrkirche zu S., XII, 148; in S. die v. Warlinger^o begütert; S. zum Vann Ulpiⁿ, IIa, 4. Forstbesitz v. S. III, 21.

Sendebenberg, der —, XII, 150.

Seuerthal, eigl. Hainer Thal X, 140.

Seusdorf, Kl., VII, 163.

Seuselⁿ (1622), XII, 129, vgl. Kusler.

Seyenberg, bei Langeln, III, 862 f. 865.

Seyenfische, oben an d. Zfse, III, 782.

Seyentanzplatz, III, 781. 881.

Heydekensol, VIII, 359. XI, 150 f., vgl. Dörchenföhlc.

Seyen^o (1446), VI, 536.

Heymbere, f. Haimar.

Seynichen, w., auf der Zsur Gonna, VIII, 358. XI, 150. — Seynichen Lößnitz, w., gehörte zum Amt Grillsenburg, XII, 49.

Sildebürger^o, Hildiburgorod (899), Rhode (1160), Hilleburgerothe (1195) etc., Hilbergerhoda, später auch Klosterroda (1504), V, 435. VII, 104. Silbarger^o (1479), bei Sangerhjn, VIII, 237. 358; gehörte zum Amt Grillsenburg, XII, 49.

Sildenhagen (1124), w., X, 176.

Silbesheim, Beiträge zur Gesch. S's in den Brandis'schen Familienbüchern, II, 186 f. Urspr. u. älteste Gesch. S's u. Entwicklg des dort. Stadtreignents bis 1300, X, 187 ff. 260 f.; der „Wohlb“, Incus, 996 erwähnt, X, 189; die „Benedig“ X, 189 f.; die Neustadt, der Damm,

X, 200 u. die Joh.-K. auf demf. X, 190. Einäsherg der Dammstadt zc. X, 296. Das Kl. s. Godehardi, X, 191. Mauern u. Thürme vom Bsch. Bernward 1001 gebaut, 1167 Befestigen v. d. Bürgern angelegt, X, 195. Hildenshem in einer Urk. v. 1123, I, 20. Weinberge bei S. (schon 1022), III, 363; zur Gesch. des Bisthums S. IV, 362; die Bische nennen S. nostra civitas, unse Stad etc., X, 192 f. Verhältn. der Stadt zu dem Bische u. dessen Vogte, X, 210 ff. Streben der Bürger nach Unabhängigkeit, X, 194 f. 205. Bewillig der consules um 1246, Erbauung des Rathhauses, X, 199. 1249 die Oster- u. Almersmole angelegt, X, 201. Erstes Bündniß d. Stadt S. (1256), X, 202; Urkk. betr. die Mühlen zu S. X, 206 f. 296. Unruhen in der Stadt und Interdict (1295), X, 207 f.; die städt. Beamten (der Rath) stellten sich um 1300 selbst ein Stadtrecht auf, X, 209 f. Hildensheim 1358 auf den Nordh. Wachstafeln, VII, 64. S. (1453), III, 281; (1512), IIc, 20. 23.

Silbiburgorod (Kloster^o), Kr. Sangerhjn, XI, 193. 222. 225, f. Sildebürger^o.

Silgaur^o, V, 291.

Silfenschwende, Vorw. unv. Ketha, III, 415; zu Halb. VI, 278 f.

Sillebille, Bergn. v. Lanterberg, III, 773. Erklärung des Namens, IV, 319.

Silleburgerothe, V, 430, f. Sildebürger^o.

Sillerslⁿ, Kl. (1135), I, 257. (1145), I, 264, (1152), XII, 428; dort. Abte, IIa, 85; dort. Ofen, IIa, 89. S. (1197), VII, 56. (1214), III, 926.

Sillingsborn, w., bei Walfenried, villa regalis Hildewinesborne (1140) III, 737. X, 132; dort der Silligshof, X, 132.

Silmar^o, 1219 erwähnt, IIa, 141.

Silwerdinger^o, dortige Weinberge (1133), III, 363.

Simmelsgarten, Kl. bei Stfb. (1295), I, 288. IV, 283. (1309), IV, 285; das Reformationswerk in dort. Gegend geht aus den Zusammenkünften in diesem Kl. hervor, I, 288 f.

Simmelpfort(en), Kl. bei Wn, I, 229. IIc, 63. VI, 109. XII, 125 ff. 145 ff. 392 f.

Hindenburg, Yndelborg, Hyndelborg, 1358 auf den Nordh. Wachstafeln, VII, 65.

Hindenburg, IIb. 117; Hünenburg bei Badenhu, IIb. 212.

Hinderfinger^o, III, 243. Hinzinger^o, zum Mann Hstⁿ gehör. XII, 128; die dort. XII, 180; dort Besitz der Stiftsk. zu Wu XII, 163; (1472), XII, 345.

Hippbach, der — bei Möllendorf, XI, 170.

Hippeln, am Thumfuhlenbach, III, 35.

Hirschbach, (w., b. Sittend), IV, 255.

Hirschburg, XI, 150, f. Bergisdorf.

Hirschbörner, am Brocken, III, 45 f.

Hirschröden, III, 627.

Hirzenhain in der Wetterau, dort. Klosterkirche z. I. 84. Gf. Ludw. zu Stlb. ihr geistiger Urheber, VI, 337.

Hisdorf, viell. = Eisdorf, VIII, 358.

Hisinger^o, W. IIa, 4. [159]

Hisingen, w., s. v. Friedrichsr^o, XI,

Hliso, pagus — (Mainzisch) III, 410. 418; f. Liso.

Hochstedt, villa Hoestede, 1320, Zifial v. Günger^o, w., X, 119; n. v. Selter^o, X, 180.

Hochsburg (748), Hypothesen über ihre Lage VI, 89f. Hochsburg im Schwabengau? VII, 280. bei Staßfurt? VII, 284, vgl. V, 497; f. Hölzburg.

Hochmerslowe (1158), XI, 91.

Hodahl, w. auf der Pabstsdorfer Fähr, IV, 381.

Hödingen, Hogine, dort Zehnt des St.

Walbed, VI, 295; (seit 1264), VI, 300.

Hoer^o (1446), Hoenrod (899), VI, 535f.

VII, 104. VIII, 358. XI, 133; 147. 151.

Hohegeiß (Mnt Waltenried), Gschichtl. III, 337. 417. 419. 733. X, 133; die dort. R. ein Fachwerbau, X, 83; wunderthätiges Marienbild (1440), X, 83; alte R. (1257) X, 83; das Dorf, III, 15. 20. Glendst. III, 337. Forstrevier, III, 114f. Hohegeiß (1573), III, 602. X, 133. 136.

Hohesfel (Hohesfell), dem Herzberge gegenüber, III, 96.

Hohes Markt, w. Thl v. Mooskammer, zw. Gonne u. Leine, VI, 274.

Hohen-Affel (Mnt Salder), die dort. R. X, 71f. [372]

Hohenburg, a. d. Unstrut, (1075), IV,

Hohen^o, in der Nordhäuser Stadtkur, w., IV, 288. H. unv. Lengsfeld, VIII, 358. XI, 147. 151.

Hohen-Alepfingen (1128), IV, 373. Hohenwarte, Hogewarte, in banno Coldenborn, VIII, 358 f.

Hohenwerle, w., unweit Eschladeu, (1453), III, 481.

Hohes Warte, Dorf bei Großleimungen, XI, 151; bei Wimmelburg, XI, 151 f. n. v. der Wipper, XI, 152. — Thurm w. v. Granhof, III, 96.

Hohndorf, w., zw. Hoym u. Baderborn VIII, 212. IX, 11; w. s. v. Oberichmon, VIII, 359. XI, 353; w. unv. Menschau bei Werf. VIII, 359. XI, 151; bei Beyer-naumburg, XI, 152; bei Calbe, III, 976. 978. V, 475.

Hohne u. Hohneflappen, III, 33. 344. (zw. der kalten Bode u. Holtemme); dort. Waldbrand 1590, III, 48.

Hohnsen, w. bei Hildesheim, X, 255; schon um 1100 zerstört, X, 294.

Höhnstedt, im Mansf. III, 631. Hostede (1121), VIII, 95. XI, 137. 156.

Hohnstein, f. Hohnstein.

Hölzburg, die Feste (743), VI, 85f. VII, 128 ff; noch 26 verwandte Namensformen, VI, 86. Hölzburg? VI, 93; auf dem Hü, n. v. Hals? VI, 93. Hölzburg, sw. unv. Mansf. VI, 95. Seeburg am süßen See? VII, 128; auf dem Schloßberge bei Seeburg, VII, 130.

Höfendorf, VII, 165. X, 159.

Hol, (877) viell. Kol? = Kahl?

Holbach, Dorf bei Glettenberg, III, 248; (1093), Holbick etc. X, 126.

Holdestedt, bei Eisⁿ, Holdesteti (899), VIII, 95. XI, 170. 193. 222. 225; in banno Coldenborn, VII, 91. Rl. Kaltenborn besaß 1120 dort Weinberge, III, 863 f.

Holensten, (um 1240), X, 135.

Holle, bei der dort. R. ein Nonnenconvent bis 1213, VII, 186. [III, 777]

Hölle, Thal über den Renneflappen,

Hollⁿ, s. v. Halle, Hunleba (899), VII, 92. VIII, 96. 360. Hunleburg (979),

VI, 270. VII, 92. Hollenben, Hunleyben (1320), VII, 92. Hunleybin

(1347), VIII, 360. XI, 185.

Höllentflappen (auf der Hohne), III, 778.

- Hollenstedt, III, 799. [536.
 Holstedt, im Amt Brücken, IV, 250. VI.
 Holtemme, schon vor 900 erwähnt, III,
 6; die fl. Sp. erst geg. 1600, III, 7. Säge-
 mühle an der Sp. XI, 441.
 Holtemmen = Dittfurt, Holtemne
 thizforde ob. thettforde, II c, 88. Hol-
 temne thietuorde (1197), IV, 376;
 die Sp. s. Joh. Baptistae zu Sp. D. ge-
 hört schon 1228 zum Halb. Joh. XI, 33.
 Holtemmeberg, III, 33. VI, 517 f.
 XI, 434; seine Lage nicht bloß nach dem
 Broden, sondern auch namentlich nach
 Haizer, bestimmt, XI, 435.
 Holungen, III, 594. 622 f. (zum Klo-
 sterger. Ger. X, 177. Haldungen (1431),
 X, 178. [153.
 Holzendorf, VIII, 360; bei Querf. XI,
 Holzhamar, IV, 36, f. Hamar.
 Holzminden, bei H. Lüneburger Kauf-
 leuten vom Hgg. Friedr. v. Braunschw.
 ihre Wagen abgenommen, II d, 182.
 Holzzeile, s. v. Eislⁿ, fl. I, 34. VIII,
 362. Cella Hornberg im Friesenfelde,
 IX, 92. [78. 90.
 Hornberg, w. vom Herentanzplatz, II c,
 Hornburg, V, 255.
 Hornburg, Benedictinerkl. bei Langen-
 salza, V, 266.
 Hondelage (Amt Riddagshjū), d. dort.
 Dorst, X, 83.
 Hondorp (u., bei Westeregeln), II c, 84.
 Honengesbuthale, f. Hanfensbüttel.
 Honhorst (n. v. Meine) 1007, II d, 23.
 Hönnerum (Honerfen, 1533), bei Hil-
 desh. X, 274.
 Honstad, III, 410, vgl. Hönstedt.
 Honstein, Geich. der Burg Sp. IV, 284 f.
 IX, 223. Hunsteyn, Hunsteyn 1358
 auf den Nordh. Wachstafeln, VII, 65;
 die Gfsh. III, 248 ff.; ihre kirchl. u. poli-
 tische Eintheilg. IV, 290; das Sp. II c,
 169; drei Colonisationszonen im Amt
 Sp. III f, 83. Sp. fällt an Stlb. II b, 107;
 das Amt Sp. IV, 280 f., 1645 zw. d. bei-
 den Einien des gräf. Hauses Stlb. ge-
 trennt, III, 346. 1008; 1651—99 ist
 d. Gfsh. Lehnbesitz der Gfen v. Sayn u.
 Wittgenstein zc. III, 1009. Wüthen der
 Feist in der engern Gf. 1681/82, II b, 23.
 Wüstungen in d. Gfsh. IV, 280—289.
 Honstien, der Brockin die dem —
 (1594), XI, 435.
 Hopfenjädē, w. v. Broden, III, 54. 97.
 umv. des Haizerweges III, 222.
 Hoppedale, (w., bei Hecklingen), VIII,
 184.
 Hoppelberg, Hupelinberg, sö. v. Lan-
 genstn, II c, 94. [III, 709.
 Hoppenberg bei Haselndorf, (1334),
 Hoppenstedt, dort. Patronat des Halb.
 Hochst., IV, 403.
 Horbach, III, 494.
 Horbed, Horwed, ein Wald u. Berg sö.
 v. Zellerfeld, nach der obersten Innerste
 zu, III, 97.
 Horburch, Horebure, 2 Stunden
 von Worbis im Eichsfelde, IV, 30.
 Hörchensohle, Herchensale, bei San-
 gerhjn, VIII, 359. XI, 150 f., vgl. Her-
 chinsol.
 Hörden, III, 410.
 Hordeshausen, bei Hütten^o, III, 351.
 Hordon, (1114), 4 Sufen des Kl. Alsen-
 burg dafelbst, I, 12. (wahrlich in den
 B. Groß- u. Klein-Orden bei Quedl.),
 I, 14. 16. XII, 419.
 Hordorf (Amt Riddagshjū), die dort.
 K. 1299 gebat, mit Spitzbögen X, 84;
 (Bann des Halb. Hochst.), IV, 401; öfter
 in Synodalurkt. des 12. Jhrh. I, 284 f.
 (Hordorp), III, 435; dort. Besitz der
 Schenken, III, 633; dort. Hauptworr.
 des Halb. Nicolaist., V, 41.
 Horenburg, nordthür. Kl. IV, 24. Ho-
 renboreh, Hornburg-Gelle, f. Holz-
 Gelle.
 Horla, Horle, III, 414. 733. VI, 274;
 (zu Halb.), VI, 276. XI, 154. 158. 177.
 Horlabach, XI, 154.
 Horlehagen, B. bei Horle? Herlo-
 hayn?, vielleicht halb zu Halberstadt
 halb zu Mainz, VI, 277. VIII, 127.
 360. IX, 106. XI, 154 f. 177.
 Horn, B. n. v. Alstedt, VIII, 361; sö.
 v. Heringen. XI, 155. B. zw. Alstⁿ u.
 Seeburg. XI, 155.
 Hornbefe, f. Horbed.
 Hornberg, fl. u. gr. —, III, 861.
 Hornburg, sö. v. Eislⁿ, Hornbere (899),
 XI, 10. 200. Hornpergi am Salzsee,
 pago Frisonoveld (932), VI, 271. 284.
 IX, 67. Horneborge in banno Colden-
 born (1400), VI, 285. VII, 91. VIII,
 361. IX, 85. 93. Das Schloss schon 877
 in Besitz der Gfen Theti u. Wälder? VIII,

361, vgl. IV, 24 f. Bedeutg der Burg im 12. u. 13. Jhrh. III, 704. Schloßtp. XII, 548; dort Vogtei, III, 705; urbs Horneburch beim Annalista Saxo (1040), IV, 27; zur Gesch. des Städtchens, III, 703 f. S. a. d. Risse, IV, 25. 28; ein zweites jeht w. S. XI, 155 f. zwei Dörfer S. neben einander, IX, 93; das Dorf sw. vom Salz. See, IV, 24. 28. S. 1179 zerstört IV, 374; die Burg besteht 1405 noch, VIII, 362; ihre strategische Bedeutg. VII, 300. VIII, 9. 47. S. zur Straßenperre geg. Hilbeslm u. Braunsch. günstig gelegen, VI, 542; das Schloß 1644 bloßiert, II d, 170. In S. Besitz derer v. Wittelbe, III, 443. Das w. Kl. IV, 24. VIII, 362. XII, 135; im Bauernkriege 1525 zerstört, I, 34. VIII, 363. Weip. s. Spiritus (?) in S., XII, 549. [XI, 10.]
 Hornburg-Celle, IV, 24. IX, 116.
 Horne (1279, 1300), zwisch. Springen, Autⁿ u. Hamma, noch 1537 erwähnt, w. IV, 272. 275. VI, 31.
 Horneburg, R. s. Udalrici, I, 49. 260 f. II a, 107; S. 1378 der Stadt Braunsch. pfandweise eingeräumt, III, 206; dort die v. Arebs begnügt, III, 450; der dort. Tempelhof, V, 55; f. Hornburg.
 Hornhjn, dort Kalands-^{Sp.} (1401), III, 174; dort. Rittergut derer v. Beyer, III, 437; dort Ahnenfjß derer v. Hornhjn bis in das 16. Jhrh. III, 447; dort. Besitz der Echtenen, III, 633. dort Patronat der Halb. Domprobstei, IV, 403; der große Kurfürst im Bade S., VI, 220; ein dort Fürstencongreß? VI, 220.
 Hörningen, Horningen, 1238, X, 117.
 Hornun (899), W. n. v. Alstede, VII, 91 f.
 Hörfelberg, bei Eisenach, III, 834 f.
 Hörjingen, IV, 9.
 Horwed, III, 490.
 Horwerter, (1184 Horewertere etc., X, 116) wird 1231 hofsteinisch, X, 111.
 Höfigen berg, Hofstenberg, b. Duedl. (dort. Gericht um 1300), IV, 188 f.
 Hötensⁿ, immedingisches Allob, IV, 43. Hedesleve, (1200), VI, 436.
 Hostede, f. Höhnstedt. [X, 82 f.]
 Hötum, Aut Riddagsbju, die dort R. Hoya (an d. Weser), dort Besitz der Wn. Wfen, IV, 43.
 Hoyeroda, III, 827

Hoyersta, auf der Dankendorfer Feldmark, XI, 133.
 Hoym, Dähem (961), VIII, 185. (1400), III, 1026 f. Tetle v. Benzinger^o auf S. (1417), III, 438. Erlebnisse der Stadt im 30jährigen Kriege, II b, 210 f. (1646), II d, 128 f.; dort Hexenproceße (1688), III, 826 f. 888.
 Hoymesrod, bei Harzger^o, VIII, 207.
 Hoyssenstedt (bei Stötterlingenburg), dort Patronat der Halb. Domprobstei, IV, 403.
 Hübichenstein, bei Grund, III, 733.
 Hübig, bei Sierzⁿ, Hubisci, (992), VIII, 113. 363. IX, 80. Ljubisci; dort. Matthäit., XI, 35 (XI, 156.)
 Hufener (bei Weijensfels), VIII, 363.
 Hufhaus (Husthai), im Hufeisenchen Dorst, III, 350. (Hofnagelsthal- und -weg), III fs, 87.
 Huhhusa, XI, 139, f. Obhausen.
 Huhnholz, Forstort, XI, 455. [54.]
 Hultⁿ, III, 628; die Halb. sedes H. IX, 401, vgl. IX, 54. [IV, 381.]
 Hulsinger^o, w., w. v. Osterwied, 1343, Hundeneslove, 1153 erwähnt, I, 272.
 Hunder^o, Hunderoth (1131), X, 132.
 Hundisburg, Probstei zu , I, 39; ein Burgmann Bruno v. Eisⁿ zu S., III, 442; dort im 14. Jhrh. Burglehen derer v. Hordor, III, 446. 1474 im Besitz derer v. Alvensⁿ, II b, 208 f.
 Hüne, mündet in die Saale, III, 489.
 Hünenburg, ein Berg bei Gloschwitz a. d. Saale, VIII, 363. XI, 156. jetziger Name der Wigmodeburg (Wimmelburg), I, 45. VIII, 363. IX, 89. S. bei Salzünde, XI, 156. S. über Watenstedt, dort viell. die alte Hochseeburg, VI, 94 XII, 659, vgl. Hundenburg.
 Hunenleba, XI, 128, f. Hüllⁿ.
 Hünensteine, am Bodsberge, III, 765. 773. 779. S. ein alter Grenzstz im O. der Gfisch. Lohra, X, 172. [Hüllⁿ.]
 Hunlevaburg (979), VII, 115 f., f. Hunoldsdorf? Hunoldisdorf, (1330), zw. Rottleber^o u. Etzb, IV, 268. 284.
 Hunr^o, w. (zw. Benningen u. Kleinleimungen?) IV, 260. S. zw. Etzb, Painfeld u. Radshain? IV, 269.
 Hunsdorf, w. zw. Steigerthal u. Buchholz, IV, 283 f.

Hurbach (823), später Urbach, III fs, 83.
 Hurlei od. Horthailuppen, IV, 298.
 Huseburger Hün (oberhalb Darlinger^o u. Dehrenfelde), III, 25. Husebergerheoy (1490), III, 137.
 Husler, II a, 4. (934), XII, 127; zum Baun Dardeshm gehör. XII, 129; dort Besitz der Commende Langeln, XII, 145 f.; dgl. der Stifft zu Wn, XII, 163.
 Huslieren (1187), fr. Pieren (964), XII, 180; bis 1302 die dort & Nuttert v. Waterler, XII, 180. Huslere, 1343 w. in der Flur v. Waffertⁿ, IV, 381.
 Husnwa (899), f. Genfan.
 Hut^o od. Huthberg (zw. Ziegenrüden u. Komterkopf), III, 97.
 Hütte n^o, Heddenrodt, dort Besitz des Pfalzgr. Friedr. v. Putelendorf, I, 14 IV, 32. XII, 424; heddenrodt, I, 20; zum Baun Ufflⁿ gehör., II a, 4. Geschichtl. Nachrichten über H. II b, 92 f. II c, 184 f. VII, 5.
 Huy, dort. Besitzgen Ofen Wiggers u. der Putelendorfer Pfalzgr., I, 15; der Forst H., III, 2.
 Huy^o Meinstedt, unt dem Patronate des Halb. Collegiatst. IV, 409.
 Huy^o Sargstedt, II a, 87.
 Huysburg, Hugesburgum, III, 168 f.
 Huysenburg, Huysburch, I. 20. Paulini's Annales Huysburgenses, III, 288. 288. Kl. H., Erwerbgen desselben um 1080, XII, 411; 1114, I, 11. 13. 16 f. 172 III, 130. (1118), I, 253. (1120), I, 254; um 1121 vom Kl. Weingarten gekauft, III, 363; das Kl. in einer Urk. v. 1123, I, 18. IV, 21; (1145), I, 264. 266. 268; (1186), I, 278; (1199), I, 284; das Kl. hat Besitz in Dedelⁿ, III, 957; in einem Kl. erwähnt, II b, 1 f.
 Das Todtenbuch d. Kl. V, 104 ff. Wieder des Kl. Huysburg geg. 1490, XI, 478. 1506 v. H. aus ein Wirtzpatent für das St. Halb. erlassen, II a, 105. Der Huysburger Hai (das Eldenrode'sche Broet), III, 129 — 132. V. 338.
 Hyndelborg, f. Hündelburg.
 Hyndertzinger^o, w., nō. v. Wn. (1343), IV, 381, vgl. Hinderfinger^o.

Iber (im Grunbuhagenschcn), dort. Hegenverbrunnungen, III, 799.
 Iberg, d. dort „alte Landwehr“, IV, 263.

Ibiß, III, 363, vgl. VII, 105. XI, 127. 134. 156. [53. 57.]
 Ichstedt, in der gold. Aue (932), IV, 347.
 Ichtershün, Kl. (1147), XII, 430.
 Idelstedt, bei Duedl., die dort. Marienp. & III, 436, vgl. Eilenstedt.
 Ihlewig, bei Gersbiedt, Ulfewig (bann. Wedderst.), VI, 283.
 Ilawa, f. Eulau.
 Iliberstedt (1147), III, 589. VI, 61.
 Ilburg, bei Zilseld, III, 266.
 Ildehün, Illedehusen, II b, 113. die Herren v. Campen auf J. seit 1622. III, 284. [XI, 157.]
 Ilesfeld, ein Flurort in d. Flur Gonna, Ilenstedt, f. Eilenstedt.
 Ilesfeld, das Thor Hercuriens, I, ix, III, 266. III fs. 84. IV, 132; im 12. Jhrh. vom Gf. Gilger gegründet, III, 266, vgl. IX, 22. (1190), III, 331; an der Grenze des Helmgans, III, 733. Stifftig des Kl. III, 1009; zur Gesh. der Burg u. des Kl. IV, 287; Kl. I, 288. III, 266; &. Mainzer Dioc. III, 416; (1508), XI, 361; Verwandlg desselb. i. eine Schule (1546), I, 292. IV, 287; die alte Kl.-K. abgebrochen, V, 504; (1546), VI, 84. Schenk au die Kl. vom Halb. Decan Arnold (1218), I, 141; dgl. vom Gf. Heinr. de Kerchburgk (1320), I, 141. Einung u. Dorfordnung v. J. (1423), III, 266. III fs, 84. Osterfeuer bei J. III, 858 f.
 Im, Kl., (1340), VII, 137.
 Ilse, III, 6. IX fs, 36.
 Ilisenburg, Elisinaburg (955), Entstehg der Stadt aus 5 Dörfern, III, 331. XII, 180. 331. Kaiser Otto III. in J. (995), I. 3. III, 6. 64; verschied. Formen des Namens, I. 4. J. als civitas in der Schenkungsurk. K. Heinrichs II. (1003), I, 5; in der Stiftungsurk. des Bsch. Arnulf v. Halb. (1018) castrum, I, 5; ebenso vom Bsch. Burhard II. in d. Wiederherstellungsurk. bezicnd., (1087), I, 5. X, 226. J. ein Reichs- u. Krongut, I, 5; von Wancm eingeschlossen, I, 5; das Kl. nimmt die Stelle der Burg ein, I, 5; Beneficiarer sind 1018 bereits eingezogen u. eine Kl. ist dem h. Petrus geweiht, I, 7; Abte v. Kl. J. I, 254 f. 276 f. 284, III, 909. J. gehört zum Baun Lsternwief, II a, 4. XII, 128; die Hosi-

talf. 1131 geweiht, I, 6. XII, 181. (1183), I, 255. (1184), I, 276. 278. (1197), I, 284. Das Kl. giebt 103 Mark zum Verkauf Friedrichs v. Butelendorf I, 11, erwirbt dafür Land in d. Gf. Luthers I, 12. Streit des Kl. Z. mit dem Kl. Drübed (1231), I, 230. Das suburbium v. Z. I, 6; Hiliseneburch, I, 21; als Dorf erst im 13. Jahrh. nachweisbar, I, 6. (1284), III, 909. Elseneborch (1288), IX eh, 36. Z. Muffel beim Bengelfeste, I, 108. Zlf. Wallfahrt nach S. Jago de Compostella, I, 179; das Kl. bezieht Wein aus Bernburg zc. II a, 146; in einem Mf. II b, 1 f; das dem Kl. gehör. Zellholz im Schimmlwald, III, 106. Kriegsnoth des Kl. um 1354 u. 1364, V, 384. Reformation des Kl. (1452), III, 790. Acker des Kl. Zlf. (geg. 1490), XI, 478 f. Die Stbger Gf im 16. Jahrh. Erbvögte zc. des Kl. IX eh, 23; nach 1525 d. Kl. von denselb. völlig abhängig, IX eh, 23 f.; die Reformation zw. 1546 u. 49 durchgeführt, I, 292. X, 225 f. Sgl. v. Z. (1609), IX eh, 35. Zlf. wahr. der Pest 1681, II b, 32. Kronprinz Friedr. Wilh. v. Preußen in Zlf. (1814), XII, 635 ff. Die schöne Harzvereins-Festsammlung in Zlf. am 23 Juli 1879, XII, 663 f.

Zlfenstein, ein Felsen- u. Raubnest, I, 7f. Stumpfrücken, mit dem Z. III, 26. (Zlfenborg), III, 26. 50. 137; ylszenn steynn (1490), III, 137. VI, 213. (1814), XII, 636. Z. in Goethe's Faust, IV, 152.

Zlfethal, Weg durch das — (1520), III, 50. [seburg.

Ilszennborg, (1490), III, 136 f. f. Zlf. Zlfersdorf, bei Loberslⁿ, Mf. I, 26. III, 164; dort Besitz Jordan's v. Benzingen^o, III, 438; dort Gernröder Lehen derer v. Padmerslⁿ, X, 11, f. Eilversdorf. [182, vgl. Zlfersfeldt.

Zlfersfeldt (Gelversstide, 1147), VIII, Zlferslⁿ (Immedeshusen), II b, 115.

Zmmenhuin (1344), III, 283. XII, 472.

Zmmendorf (Amt Wolfenbüttel), dort. Dorf. X, 84.

Zmmenr^o, (Amt Bienenburg), III, 408 f. Ymmenrade, 1334, X, 122.

Zmmenjen (1297), IV, 36. 38.

Zmmethal, Zmmethal, bei Kl. Ger^o (1124), Immedal, X, 177.

Zumminr^o, w., II b, 125, zw. Walfenried u. dem Wiedigshofe, Immenroth, (1131), X, 131. [VI, 296.

Ingersleve, im Walbeder Güterverz. Zinnerste, III, 76 f. 82 f. Entrista, Indistria, Inderste, III, 98. 334. Indistria, III, 408. Z. bei Hildesheim, X, 255. 257. 259 f.

Zringsdorf (w., bei München-Nienburg), IX, 13.

Irkessleuo (w., zw. Heimbürg u. Benzingen^o, II c, 82. Zrriⁿ dort Besitz derer v. Embden, III, 442; derer v. Wittelbe, III, 443.

Zrminolschjn, IV, 82.

Zrrau, ein Theil der Dorflage v. Reinsdorf, XI, 157. 184.

Zrag, Ziad, III, 56.

Zsemeskeburg, dort Gerichtsstätte, II a, 140. I, 151. (1062 Isimiziburg), Hise-meksburch (um 1200), dort Weinbau II b, 83; Lage des Orts (bei Börnecke?) II b, 83. Isimiskeburg, 1212 dort ein Weinberg, III, 366.

Zferneweg, III, 53 flg. 55. 62. 63. 99.

Zfinger^o, zw. der Oder u. Hornburg, VI, 153 f. (1214), VI, 444.

Isinste, Hesenstede, XI, 139, f. Etenstedt.

Itzemitzeburg, f. Ysemitzeburg, Jacobsbruch, früher mit Glashütte, III, 345.

Zajsa, beschrieben in Graf Heinrichs Meerfahrt, I, 204. 219.

Zagdbaus, anf d. Wildenberge? Clettenbergisch, X, 134 f. Z. Forstort im braunschw. Heimbürger Forstrevier (w. Schloß = Ala?) III, 937. — Zaghaub, unt. dem Dietrichsberg, III, 356; Jagethub, im Clettenbergischen Forst (schon lange vor 1242), III, 357. X, 134; iaghehusz an der ö. Grenze des Amts Eilbinger^o, III, 357. Das Stiegißche Jagdbaus, III, 357.

Zahrfeld, W., f. Wiedungen.

Zanneripe, (Forstort Riesen), III, 351.

Zancha, w., slavisches Dörfchen, XI, 156. Z. bei Magdela, dgl. bei Wölzen, XI, 156.

Zechaburg, Kl. VIII, 283. IX, 182. Wann Z. III, 734; das Kl. erwirbt 1198 einen Weinberg zu Wesa, III, 365; das Capitel v. Z. (1324), III fs. 11. Jече-

- burg, III. 17; die dort. Domherren (1353), Hld. 7. III. 927. Verpfänden des kl. Dienborn an das Stift J. (1373), X, 155.
- Gena, (Groß—, a. d. Unstrut (Gena, 1021), VIII. 117.
- Gerichow, kl. a. d. Elbe, erwirbt 1335 einen Weinberg zu Garditz bei Brandenburg, III. 367.
- Gersewitz, noch 1590 bewohnt, XI. 157, w. VIII. 363; bei Räther XI. 156.
- Gerstedt, nw. v. Goslar, III. 98. 403.
- Jerusalem, Anfunft des Gf. Heintr. zu Elb. in J. I. 206. Beschreibung dortiger Localitäten, I. 207 f.; die dortige kl. S. Mariae de Latina, III. 708 f.
- Jerxheim, Amt, III. 368; Beschreibung der kl. zu J. X. 84 f. dort. Holzschnitarbeiten der spätern Renaissance, X. 85.
- Jesir (1468), X. 25.
- Jeßien (1259), V. 11.
- Jettenhöhe, umw. der Ziegelei Popenhöhe, IV. 319.
- Jettger°, w., VI. 153, vgl. Göttinger°.
- Jodendorf, w., bei Bernburg, VIII. 212.
- Johannr°, W. in der SW-Ecke der Freidiger Jhr, XI. 157.
- Jordan, u. Umgegend, in der Meerfahrt des Gf. Heinrich, I. 218.
- Josaphat od. Josphat, Thal, I. 210.
- Josephshöhe, auf dem Auerberge, III. 415.
- Judendorf (1291), im s. Haffegan, VIII. 105; umw. Zscherben, VIII. 363; in der Jhr Passendorf, XI. 158. 183.
- Judenkirchhof, n. v. Buhla, X. 169.
- Julinsriedenstadt, Name ein. Thls von Wolfenbüttel, seit 1585, III. 315.
- Julinshall, (Amt Harzburg), dort. Salzquelle, III. 848.
- Jützenbach, Guzunbechenovale, 1124, Gusynbach, Abbat. Gerod., in sede Blücher°, X. 177.
- K**achsdorf, VIII. 364.
- Kädfelsburg, zu. Dorla u. Rotha, XI. 154. 158.
- Kagendorf, w., ö. v. Leimbach, XI. 158; noch 1579 bewohnt, XI. 158.
- Kahla, a. d. Saale, Kal in sede Wymar (1495), Calo (874), viel. Kol (statt Hol, 877), VII. 125.
- Kahlenberg, Viechhof bei Bennedenstein, X. 184.
- Kaiserweg, von Königsbrück aus an der Lanterberg-Walkenrieder Grenze III. 56 f. (Weidenstieg) III. 63. 373 f.; von der Harzburg nach der Eder, III. 64, u. nach Nordhjn, III. 111; der Zug des jogen. kl. Ha. 134. III. 53 ff. 112—117. 374. 418. 509 f. IX. 247. XII. 656.
- Käfelsburg, f. Kädfelsburg.
- Kalbe, von den Verhentöpfen nach der Ederfließend, III. 99. Calvere, III. 371. 374. 419. 489.
- Kalbecht, im Braunsch. (1589), XI. 61.
- Kalbariet, VI. 31. XII. 553; an der Sehmündg, 932 stellt Heintr. I. eine Urk. zu Reot aus, VII. 109. VIII. 130. (1426), VII. 165. XI. 169. Die „Zulze“ bei kl. XI. 199.
- Kaldenhjn, w., im Friesenfelde, VIII. 102. 130. (1118), VIII. 364 f., vgl. IV. 279; bei Voigtstedt, XII. 384.
- Kaltberg, bei Goslar, III. 103.
- Kallendorf, w., umw. Blankenb., dort 1012 Weinberge, III. 366.
- Kalme, der Bann und die dazu gehör. Ortshfsten, VI. 542. VIII. 61. XII. 546.
- kl. (Amt Wolfenbüttel), die dort. Dorf. X. 86.
- Kaltenborn, das kl., Stiftungsurk. I. 253 f. Bann des Hochst. Halb. IV. 401. (1120), Ha. 82. VIII. 228 (1146), I. 265. 268. Güterbestätigung, I. 270. kl. besitzt Duzne, He. 195 f., andere Güter, He. 196; „Munndis!“ im Archidht kl. Hld. 193 f., vgl. Kijelsjn, Hld. 196 f. Das kl. in Urk. v. 1266, VIII. 228 f. 365; (1289), XI. 202, (327 u. 29), III. 541.
- Kaltenborn, w., sö. v. Hain, n. vom Wolfsberg, IV. 270. (1499), IV. 271.
- Kaltenbrodensberg, III. 1006.
- Kaltenhjn, Walkenr. Klosterhof bei Allstedt, IV. 279.
- Kaluarie, Calvarienberg, I. 214 ff.
- Kämmeri°, bei Mülcheln, VIII. 114. XI. 184. [X. 175.
- Kampe (1479), IV. 198; w., bei Wehnda, Kamper°, He. 4.
- Kamischaden (a. d. obern Eße) III. 335.
- Kandia, Beschreibung der Insel in Graf Heinrichs Meerfahrt, I. 200.
- Kapellstodem (zu. Braunsch. u. Wolfenbüttel) (1302), III. 280.

- Rappenburg, ein Sturort bei Oberwiederstedt, XI, 158.
 Karlsdorf, dort Weinbau (1270), VIII, 229; B. an d. Vergleich zw. Vornstedt u. Sittichenbach, XI, 158.
 Karlsdorf (1467), VII, 171.
 Karpenburg, der Hof R. (1426), VII, 165. XI, 159.
 Kartenburg, B. a. d. Unstrut, VIII, 365. XI, 159. [I, 195.
 Kasopoli, Kassiope im NO. v. Korfu, Kastedt, dort Güter der Kuanthe, I, 55; sehr alt, IV, 53; dort Weinbau (1563), VIII, 230.
 Katelnburg, III, 799. Katelenburg (1269), III fs, 52. (1395), VII, 155.
 Katharinenkirche, w., bei Wendelstn, VIII, 366.
 Katharinenkloster, Ruine im Helms-
 thale, VIII, 366.
 Katharinenrieth, S. Catharina (Hlb. Diöcese), I, 155; 331. VI, 31.
 Kattenberg, n. v. Goslar, III, 99.
 Kattnäse, Berg zw. Harzburg u. Ziegenburg, III, 99.
 Katzenburg, bei Frankenhjn, IV, 285. od. Kattenburg bei Friedrichshra, X, 149. [stedt.
 Katzenstedt (1200), II c, 92, f. Catten-
 Rayna, Gr. u. R., a. d. Leise, VIII, 117. 119. Gr. — an der Grenze des Halb. Sprengels, IX, 61 f. [I, 212.
 Kayphas, Haus des —, in Jerusalem.
 Kchdingen, dort ein Zweig derer v. Tettenborn, III fs, 67.
 Kehmstedt, an der Grenze des Helmgauß, III, 733. Kemestide (1093) u. III, 606. X, 137; gehört zum Ohmfelde? X, 138. Kemestete (1263), III fs, 12. 17. [XI, 440.
 Kelbach, der —, Albeek, am Broden, Kelsbra, Geschichtl. über das Amt R. IV, 253, an der Sgrenze des Helmgauß, III, 734. III fs, 68 f. Altekirchl. u. polit. Eintheilg des Amts, IV, 290. Wüstungen im Amt R. IV, 253 — 257; die Burg, IV, 253 u. die Burgmannschaft, IV, 68. Jh. S. Georgi, IV, 64 f. 253; die Verwaltung der Kl. wirthsch. 1533 der Herrsch. Etlb. u. Schwarzb. übertragen, IV, 210. Pfarrt. S. Wenceslai, IV, 253. Königl. Kammergut n. 4 Rittergüter in R. IV, 55. Besitzer derselb. IV, 56; Besitz der „Barth“ in R. IV, 55; vgl. noch II d, 38. III, 253.
 Kellingfeld, III, 569 f. [III, 99.
 Kellerhals, Quellbach des Furbachs, Kellwasser, in die Oder mündend, III, 82 f.; dort Sägemühle (1545), III, 83. 99.
 Keltan, bei Lemmingen, um 400 vor Chr. X, 427.
 Kernenate, Gut bei Münderoden (Coburg), V, 368.
 Keminadan (berg) deutscher Ortsname (um 1000), V, 367.
 Kemnathshof, des Kl. Hnysburg zu Eilenstedt, 1417, V, 367.
 Kemnitz, die dort R. von Nidenza gestiftet, V, 327.
 Kempnathshoff, auf der Steingrube zu Wn. (1498), V, 367.
 Kempnath, in der Memark, V, 368.
 Kenstorf, bei Waldau, VIII, 212.
 Kephallonia, zeeffolony, I, 197.
 Kerbenthal, am Broden, XII, 637.
 Kerschymbere, f. Kirchhaimar.
 Kerstinenberg, Christinentippe, bei Elbinger°, III, 27. VI, 307.
 Kessendorf, w., bei Dorndorf a. d. Unstrut, Cozimendorf (899)? VII, 100. 165. VIII, 366 f.
 Kettwitz, w., bei Neuschau, VIII, 367. XI, 159.
 Kente, das Amt, III, 605 f. Unbestimmtheit der Grenze des Amts u. der Wsch. Lohra, X, 172.
 Kienberg, Keynberch, 1488, als Dorf-
 ort, XI, 449. Kiefernberg, auch Kienholz, am Ausgange des Jls- u. Ederthals, XI, 455 ff.
 Kieselhjn, w., Gisilhus (899), XI, 222. 224. Kiselhusen (991) etc. in banno Coldenborn, VI, 15. VII, 102. VIII, 102. 367. (1470), Kyselhusch Land, XI 487; die Mühle zu R. (1402), XII, 574; f. Kysilhusen.
 Kilitsch, w., sorb. Dörfchen bei Schiepzig, XI, 159.
 Kindebründ, bei Artern, I, 316.
 Kinderoda, a. d. Wipper, III, 598. 603. (1133), X, 146. 152; dort Münzfund (1819), III fs, 25 f. — R. w. zw. Koißers-
 wende u. Bernsr°, IV, 252 f. VIII, 499.
 Kinderoth zw. Nordhjn u. Weider°, IX, 175; villa Kinderoth im Besitz des Bsch. Udo v. Raumb. X, 142. 152. 1205 ist

- Cinderoth nur eine grangia, X, 152.
 Cinijche Mark, XI, 165, f. Cunnich.
 Kirchberg, Schloß —, IIb, 113 f.; ver-
 schied. Besitzer von Hans R. IIc, 30 f. III,
 283 f. 1025 Dorf M. fr. Dorneberg zc.
 III, 283; die M. dem St. Wandershu
 1206 bestätigt, III, 283. Der R. bei Burg-
 örnier, darauf M. u. B. ? XI, 171.
 Kirchdorf, w. bei Eislⁿ, VIII, 106.
 IX, 63. R. u. sw. v. Bodschagen, geistl.
 Mittelpunkt des Ger. Allersberg (in sede
 Blicher^o), X, 179.
 Kirchendorf, w. bei Eislⁿ, VIII, 367.
 Scaruazandorf (1121), VIII, 367. IX,
 81. XI, 159 f.
 Kirchhagen, zw. Bleicher^o u. Glende,
 Kirchenthayn, in sede Blicher^o, j. w.
 X, 162. [IV, 36.
 Kirchhaimar, Kerchymbero, 1297,
 Kirchheerte, w., im Braunschw. XI, 48.
 52 f. 59; das R. Strauchholz, vgl. Strud,
 XI, 59; 65.
 Kirch- (Wurm-) Ohmsfeld und Kalt-
 Ohmsfeld, Onvelde (1217 f.) X, 174.
 Kirchscheidungen, a. d. Unstrut, VII,
 125, dort die v. Rodsin belehnt, VIII,
 138. XI, 180, f. Scidinga.
 Kislhusen, f. Kieselshun. Kysilhusen.
 Kissenbrück, Baum des Hochst. Halb.
 IIa, 6. IV, 401. Kissenbrughe (1360),
 III, 1023. IV, 357; dort alte Gerichts-
 stätte, VIII, 47; die dort. R. VIII, 167 f.
 R. u. St. Drübeck vertauscht, 1058, XI, 7.
 Kislⁿ, im Braunschweigischen, III, 448.
 Kissunleue, w. bei Warberg unweit
 Schöningen, IV, 366.
 Kitzner^o, Kitzner^o, Kizanrothe (983),
 Kitzler^o (1524), VIII, 206; w. zwischen
 Stöckel u. Lüdow, X, 176.
 Klaus (s. Gumberti od. Ruperti) eine
 Stelle dicht an der Dorflage Hefsta, XI,
 160.
 Klausberg, Klausberg (schon 1526 ge-
 nannt), III, 16. 356. XII, 186.
 Klausje, zu S. Theobaldi, bei Röschen^o,
 III, 16; eine Stelle w. v. Oberesperstedt,
 XI, 160. — R. nach Altem^o u. Beden-
 stedt zu, XII, 186.
 Klausthal, f. Clausthal.
 Kleinbudungen, Wenigen Budungen
 (1370 f.), X, 168.
 Kleinbuhla, Bala minor, w. X, 169.
 Klein-Denkfe, die dort R. VIII, 165.
 Klein-Eichstedt (Ekenstede), VIII,
 372. XI, 153. 165.
 Kleiner Broden, III, 48 f. XI, 435,
 Kleinbrogken (1519), XI, 435 f.; seit
 1744 Heinrichshöhe genannt, XI, 436.
 Klein-Gurra, Wenigen Gure, (1370),
 X, 154, in sede Jechaburg, (1506),
 III, 596.
 Klein-Gosede, XI, 160.
 Klein-Kayna, XI, 212.
 Klein- und Großkleinungen, Ly-
 nungen minor et major (zu Mainz),
 III, 413. VI, 274 f.
 Klein-Memlⁿ, XI, 181.
 Klein-Steigra, bei Steigra, XI, 160.
 Kleinwangen, XI, 131.
 Kleinwedungen, minor Wessinge
 (1223), Wenigen Wedungen (1593),
 X, 119.
 Kleinwerther, (1093), Wertere
 (1131), Wirdiri etc. X, 116.
 Kleisingen, Clusingin (1209) zc. X,
 118; w. zw. Elrich und Woslⁿ (1724),
 XI, 370. III f.
 Kleisnig, w. Markt bei Badendorf, XI,
 123. 132. 137; vgl. Glansnig, f. unten.
 Klepperkrug, das mit der Sage vom
 wild. Jäger verbundene Wirthshaus
 bei Wülper^o, XI, 2 f.
 Kleußeriger Gaur, XI, 137, f. Glans-
 nig.
 Klingen? w. s. v. Tilseda, IV, 257.
 Klint, bei der Silvestrikirche in Wn,
 XII, 336.
 Klinge (1398), VI, 304.
 Klippenbach, in Eislⁿ, III, 525. 550.
 Kloster-Mansfeld, I, 34 f. 1616 im
 Besitz derer v. Rottorf, III, 631; n. v.
 M. M. die Spiegelburg, XI, 197; f.
 Mansfeld.
 Klosters^o (1198), V, 431. VIII, 427;
 w. Dorfstätte zw. R. und Kaltenborn,
 XI, 209.
 Klübingen, bei Großwedungen, schon
 1527 w., X, 120.
 Klaus od. das M. „Zu der 7 Brüdern“
 bei Quenstern, IV, 259. XI, 483, vgl.
 Glus; Klaus bei Bonten^o, XII, 187.
 Klusberg, f. Klausberg.
 Knadelberg, VIII, 369.
 Knapendorf, im s. Haffegau (1256),
 VIII, 106. (1320), IX, 53; die Knape-
 dorfer Teiche, IX, 55. XI, 128.

Nebelr^o, VIII, 367.
 Neitlingen, bei Wolfenbüttel, III, 326. Cletlinge (1247), IV, 354; die dort. K. X, 86. Stammort derer v. Nu. noch um 1350, III, 448.
 Nüppetr^o, IIc. 4. [196.
 Nöbeldorf, VIII, 367 f. XI, 160 f. 168.
 Nobolani, slav. Name des Dorfes Spergan bei Merf. VIII, 121. 367. XI, 160 f. 196.
 Nodstedt, bei Niesersⁿ, IIa, 64. ö. v. Wegeⁿ, III, 981. Corstede (um 1210), IIb, 77. dort. Stephan: f. IIa, 70; dort. Besitz der v. Nrenndorf, III, 452. 978.
 Nodstedt, ö. vom Salzsee, Cochst. (899). VII, 89. VIII, 95. K. bei Deutsenthal, dort. Merent. f. I, 28.
 Nötte, Kokede, 1180, VIII, 184.
 Nöderhof, VIII, 368. [tenr^o, I, 127.
 Nöhlerbrink, zw. Charlottenluf u. N-Nöbzig (1036 Cholebize) VIII, 185 f.
 Nolför, (Kolford 1515) Forstort am Broden, XI, 434. 441. 452.
 Nölleda, Kolleda, IV, 90. [stedt.
 Nommersatt (1573), X, 137, i. Nchm.
 Nöniger^o, 1217 Cuoningeroth, 1233 Kunigerohr, IV, 286. VIII, 207.
 Nönigsbad, w. am Broden, III, 51.
 Nönigsberg i. F. Kungesberch (1299) IIc. 99.
 Nönigsberg, sw. Vorberg d. Brodens, III, 32. 45. 52. 100. Königsberg hinterm Brogen (1519), XI, 436 f. als Stotzhei; um 1550 zu Lehngeg. VI, 215. Meinetes Nöhlerei das. (1593), XI, 461.
 Nönigsberg in Franken, das dort. Augustinerk., XII, 154.
 Nönigsbruch, s. v. d. Achtermannshöhe, III, 51; am Kaiserwege, III, 113. 376.
 Nönigsburg, III, 51.
 Nönigshof, Schloß — (1328), III, 14. 51. 342; IX, 248; — mit Lufshof, III, 343; — im Bobethale, vom Wsch. Abbr. I. dem Grafen v. Plantenburg abgekauft VII, 303.
 Nönigs- (od. Nönigin-) Kapelle, an der Wernig. Grenze, III, 51.
 Nönigstoppf, w. v. d. Achtermannshöhe, III, 51. 113.
 Nönigstrug, an d. Achtermannshöhe, III, 52. 67. 418; am Kaiserwege, III, 113. 376.

Nönigstutter, Reformation des Kl. (1135), II d, 201. VI, 100. Kaiser Lothar dort b. graben (1138), IV, 157; das Kl. gehört zur Diöc. Halb. IV, 402. Abte, IIa, 85. Das Kl. erwirbt 1243 d. Zehnten v. Schoderstadt bei K. II d, 15. (1249). VI, 158 f. (1323), VI, 159. Besideibg der Stadt. X, 87 f., dgl. der Benedictinerk. K. (romanißh). X, 88 f.
 Nönigstob, Abhang n. vom Nönigbad, III, 51.
 Nönigstein (1509), XI, 387.
 Nönigstühl bei Ntern u. in der Flur des Dorfes Ringⁿ, VII, 381.
 Nönigswald (1320), unv. Jarnstedt VIII, 128.
 Nönigswied Konnigeswik (dann Islev.) unv. der Schlenze, VI, 283. XI, 135.
 Nönigswiese, zw. Niesenbad u. Schaffe III, 100. Nnigswiß, III, 490. IV, 117.
 Nönig, bei Saalfeld, Stammort des Thür. Geschl. v. Solbach, III, 255.
 Nönradsdorf, XI, 92, vgl. Conradsdorf.
 Nönr^o, Nonenrothe (1179), VIII, 206.
 Norallenhaus, im Dorfe Neunmar a. d. Weisel, XI, 161.
 Norbesberg, bei Lengsfeld, VIII, 368. VI, 116 f.
 Nörbisdorf, III, 627. Gernwartsdorf, im Haffengau, unv. Merf. (1040), VI, 269. VII, 117. VIII, 106. IX, 58. Korneistorph (1320), IX, 53. XI, 189.
 Norphon, jetzt Norphus, eine venet. Insel, I, 196. 219.
 Nöfede, Cozede, w., VIII, 184.
 Nöhlitz, bei Weissenfels Costiliza? VII, 99.
 Nölschen, bei Merf., Cozini, VIII, 119. Kozene (1320), IX, 53. XI, 146. 160.
 Nradeshügel od. Nradelberg, VIII, 369.
 Nradenberg (1583)? III, 769.
 Nranigstein, Craneckestein u. Nranigborn, Craneckesburne, X, 137.
 Nranzberg am Weidebache, auf ihm die Nudenburg, XI, 162 f.
 Nrautdorf, Cruthurp (1152), VIII, 106. 369, j. Nruttdorf, s. v. Niederstadt, XI, 161. (1253), V, 8. XI, 161.
 Kravenestorp (1179), III, 364, vgl. Nrenndorf.
 Nrebser^o, w. bei Büßlingen, X, 123.

- Krebsmarke, in der Jhur Volkmaris, XI, 123. [IX eh. 28.
 Krebswarte, auf dem Stündenberg,
 Kreittlingen, w., n. v. Zergheim (1146
 dem Kl. Niddagshju gehör., 1311 Halb.
 Lehn), V, 359.
 Krenzberg (ein Theil des Gärten-
 bergs bei Wu.) IIa, 21.
 Krenzburg a. d. Werra (1114) XII, 420.
 Kreyendorj, III, 451. [209.
 Kribitz, w., im Munt Salzünde, XI,
 Kriebitzsch, angebl. im 30j. Kriege ver-
 wüthetes Dorj bei Quers. VIII, 113.
 369. XI, 161. XII, 78.
 Krichau, bei Burgwerben, VIII, 117;
 XI, 196. — bei Altenkirchen, VIII, 117.
 Kriedsdorf (Kriedsdorf, 1320, nicht
 zur Burgward Merj. gehör.), IX, 53.
 Kriechholz u. Kriechberg bei William-
 wege, XI, 207.
 Kriechsholz, das — an der Grenze des
 Helmgau's X, 138. XII, 48, speciell des
 Ohmsheldgau's gegen den Gau Winidou,
 X, 159. Kr. bei Kehnstedt u. Friedrichs-
 r., X, 186.
 Kriechstedt, bei Landshedt, Cristat,
 (899), VIII, 95. Cristidde (1014), Cri-
 stede (1320), VII, 89. Krichstete su-
 perior (1320), IX, 53.
 Kriewig (1480), III, 440, vgl. Kriebitzsch.
 Krimder° (Kriemhilder°) im Houslei-
 nischen, VI, 321.
 Krimpe bei Echodwitz, Crumpe, VIII,
 117, vgl. Krumpe.
 Kröddberg, im NW. des Housleinsch.
 Forst's, III, 769.
 Krodendeb (im Chron. Halbe.st.), III,
 371 f. 373. (Forstgrenze des Braun-
 lager u. des Hohenheiser Meviers, j. Kro-
 denbach). Krodendefe, XI, 464.
 Kronenbach, mündet in den Baumen-
 bach, III, 114. 377. 768. (= Crodend-
 beke?)
 Kronsberge, zw. Stiege und Birken-
 moor, III, 377.
 Kronseld, Groufeldt, ö. von den Gose-
 quellen, III, 94.
 Krosigk, Burg im Saalfreise, III, 701.
 (1398), VII, 145.
 Krummer°, w., bei Zangerhju, VIII,
 369. XI, 161. [285.
 Krummenhain, der Wald, (1364), VI,
 Krumpe, bei Mülcheln, die dort. Halb.
 Diöcese, IV, 401. Crupa (899), VIII,
 118. Crumpe (1289), VII, 89. XI, 206.
 Krumpe, w., in der Jhur Tagewerben,
 XI, 161 f.
 Kuba, B. bei Weissenfels, XI, 162.
 Kubbefingen, Cublunge, (1311), III,
 515. Küblingen bei Schöppensiedt, die
 dort. K. (gothisch u. romanisch), X, 89 j.
 Kudenburg, Cucunbure (899), Gu-
 cunburg (979), VII, 89. 115. Koken-
 burgk in banno Coldenborn, VII, 90,
 IX, 95; im Kreise Quers. Cucunburg,
 Cucunburg, um 1000, IIc, 135 f. Ge-
 schichtl. über Cukenhorch, IV, 85. VIII,
 369 f. K. liegt im Haffegau auf d. Kranz-
 berge, VI, 269. VII, 90. XI, 162, eig.
 im Friesenfelde, IX, 68; der Hof K. VII,
 159. VIII, 370. XI, 163. Grenzen des
 Burgwardbezirks, IX, 102 ff. XI, 142;
 zu demselb. gehör. Ortshsten, IX, 105;
 dort. Weisj der Quers. Stijsk. IV, 86.
 VIII, 86. Der Name Knd. XI, 164; „an
 der Schanze“ bei K. XI, 161.
 Kudenburg, Berg bei Norststedt, XI,
 162. Kamburg in S. Mülcheln, XI, 162.
 Kuhnborn, Kühleborn, Forstort am
 Schwentskopf, XI, 458. [XII, 150.
 Kühlebreite, unv. des Schwentskopfs
 Kufortsbrücke, bei Kieleshju, VI, 32.
 Kuhnjuß, Forstort, III, 100. 490.
 Kuhsdorf, XI, 134.
 Kulinger° (1186), XII, 541; w., XII,
 110. Kullingerod (1506), XII, 123.
 Kummener°, unv. Wolsjer° bei Giesl°,
 VIII, 370 f.
 Kunersrade (1529), Zubehörd. Hein-
 richsburg, VIII, 206.
 Kunisch, bei Liederstedt, w. (Guministi
 vor 909), VIII, 117. 371. XI, 164.
 Kuppenburg, (wahrscheinlich eine vor-
 histor. Wallburg) bei Glende, X, 163 f.
 Kurtshof, Cordeshoff? III, 29. 137.
 als Wichhof schon vor 1400, j. Schar-
 senstn, III, 360 f.
 Kurzgehofen, w., bei Alstedt, Cordes-
 hove, VIII, 371. XI, 164, vgl. Kurtshof.
 Kusdorf, VIII, 371. XI, 164, vgl.
 Kusdorf.
 Kus, bei Alderstedt, X, 227.
 Kuse (Kuditz, slav.), VIII, 183. [62.
 Kurthal, zur Eder ausmündend, III,
 Kyffhäuser, I, 128, Pfalzgr. Friedr.
 v. Butelendorp auf dem — (bis 1118)

- XII, 423; die Burg zerstört, XII, 424; verschied. Formen des Namens, III, 576. 1546 noch eine Kop. der Burg Kyßlin erwähnt, III, 576; ein Bericht über A. Friedrich's Ankerfeste auf dem Kyßlinhäuserberge, (1546), IV, 74 ff.
- Kymen, w., VIII, 371 f. XI, 153. 165. 178. Schyme (1352), VII, 147. 151.
- Kyßlinhausen, w. bei Sangerhshu, II d, 193. 196 f. III, 1030. VI, 13 ff. Die Flur dieser W. VI, 14 f.; ein Pfarr- u. K. Dorf (1285) VI, 15 f. 18 f. 26; d. dort. Mühlen, II d, 197. VI, 13. 24. Urkt. über dort. Landverkäufe, VI, 34 ff. Zur Gesch. der Kyßlinchen Gemeinde, VI, 42 f. VIII, 387.
- K**achsdorf, ob. Lachstedt, W. ob. Stadttheil n. v. Sangerhshu? XI, 165.
- Lachstedt, sö. v. Bergsulza, Lachstat (899), Laharessteti (874?), VII, 125.
- Ladestätte, unterhalb Schierke u. n. v. Wieba am Kaiserwege, III, 56 f. 60.
- Ladestelle, Kreuzpunkt mehrer. Straßen, III, 508 ff. Ladestede, j. Laddecke, X, 136.
- Lampringe, Al. Ilc. 87. 131. VII, 184.
- Lancwelle, Hütte bei Seesen (1294), III, 421.
- Landgraben, als Gangrenze bei Dödlitz, Obhjn zc., IX, 96; der L. od. die große Landwehr (Krid) zw. Sachja u. Steina nach S. zu, X, 185.
- Landgrafs, VIII, 127. Lantgravenr°, IX, 99. XI, 192.
- Landsberg (1286), II d, 194.
- Landschut, Wpp. der Stadt, I, 145.
- Landwehr, die große L., das Genide an der Wgreuze der Grafsch. Honstun-Lohra-Klettenberg, X, 185 ff. L. im O. derselb. Gsch. X, 187. [II c, 192.]
- Langele, Forstmarkt s. v. Elbinger°.
- Langel°, w. Burg bei L. III, 930. 932. 934 f.
- Langelem, das Dorf L. hat 1587 ein eigenes Gemeindefiegel, IX eh, 32.
- Langeln, Langle, (1065), XII, 331; gehört zum Dardesheimer Bann, II a, 4. XII, 129; liegt 1112 in Lothar's Gsch. IV, 7. 372. VI, 108; 1144 in einer Drüb. Urk. I, 264; 1070 an Bamberg, 1219 vom Jacobst. in Bamb. veräußert, III, 11. IV, 29. 357. V, 384. XII, 128. 144; 1219 die Commende des deutsch. Ordens errichtet, IX eh, 32. XII, 143 ff., 181; die dort. Deutschordensbrüder (1303), III, 22. 231. V, 23. (1343), IV, 381. (1381), XII, 102; dort. Besitz der Stifst. zu Wn, XII, 163; der Osen v. Tassel, I, 21 f.; derer von Gadenstedt, I, 85. Osterjeur auf dem Hergenberge bei L. III, 862 f. K. der Beata Maria Virgo, XII, 181.; den Al.-hof hat geg. 1586 Curt Pipegrop zu Pfand, IV, 211, vgl. IX eh, 32.
- Langelshheim, III, 336. 403, IV, 138. dort. Forst, III, 78.
- Langenbogen (im Saalfraije), III, 688. XI, 120. 186.
- Langendorf, dort. Al., VII, 163.
- Langeneichstedt, (1386), VII, 153. VIII, 372. XI, 136.
- Langenrieth od. Rieth, auf dem dort. Kirchhofe die Gerichtsverhandlgen der Gläninger; Geschichtl. über den bald nach 1400 w. Ort, IV, 273 f. VI, 31. Riethe, 1146, VIII, 499. (1295), XII, 570.
- Langenr°, (1479), IV, 98.
- Langensalza, Salca (1209), III, 53. dort. Rendezvous des Gf. Meinr. d. J. zu Stlb. u. Fzgs Georg v. Sachj. (1508), XI, 380. XII, 65; Feuersbrunst (1517), II b, 108. 1546 im Schmalt. Kriege, VI, 76 ff. 81 ff.
- Langenst°, II a, 150. VII, 338; dort. Felswohnungen, IV, 124; in einer Urk. v. 1232, IV, 377. Besitz der Commende Langeln in L. XII, 145; das Schloß L. im Besitz der Halb. Bstfe, VII, 300; die v. Dorstadt besitzen in L. ein Burglehen, III, 441; (1490), XI, 478 f.
- Langunfeld = Lengefeld (bei Sangerhshu), XI, 133. 147. [VII, 122.]
- Lani (899 Reichsgut), vielleicht Lari?
- Lappe, um 1260 erwähnt, IV, 275; die dort. Mühle; um 1406 zerstört, IV, 275.
- Lappwald, Lappwald, Streit üb. diesen Wald zw. den Al. Marienthal u. Walbeck, V, 428; ein Viertel desselb. gehört 1158 den Al. Marienthal, XI, 90 ff. Streit über einen Theil des Lappwaldes zw. den Al. Marienthal u. Helmstedt, (1200), XI, 94; mancherle. Detail über den L., XI, 96 ff.
- Lare, im Thür. Wipperfau (1090) XI, 177; das Schloß L. (1275), IX, 210.

Larsfelde, III, 410.

Laucha, der Rath zu — kauft 1444

Qbernborf, XI, 180.

lauchstedt, Lochstat (899), VIII, 95.

XI, 141. 194. Lochtestide (1053) Loch-

stede in sede Winitz, VII, 92 f. Louch-

stete (1320 nicht merseburgisch), IX, 53.

(1366), VII, 149. Lochestede, XII, 400.

Lauchstedt, w. zw. Hochtstet u. Klein-

wedhungen, X, 119.

Launenburg, bei Steckenberg, Lewen-

berch (1164), IV, 172 f. (1273), IV, 175.

Die Heimbürger Ofen im 13. Jhrh. mit

L. belehnt, VII, 299. L. bei Hegen a.

d. Weier, IV, 176 f. Der Ort L. unv.

Dassel, IV, 177. L. a. d. Elbe (die Burg

um 1182 gebaut), IV, 177; zur Gesch.

die Burg, (castrum Lauenburg, 1203),

IV, 178 f. Die L. bei Quedt. wird 1351

dem Halb. Bisch. von den Ofen von He-

genin zu Lehen aufgetragen, IV, 192 f.

die Vogtei L. fällt 1479 an die Hgge v.

Sachf. IV, 198.

Launstein, III, 910.

Laurencirent, im Baum Kaltenborn,

zw. Oberröblingen u. Ederstⁿ, III, 1030,

vgl. Lorenzrieth.

Laufshügel, fünf —, III, 766, in d.

Magd. Gegend, IV, 319.

Laufger Fühl, bei Trübed, III, 25;

de lüzenn phoyll (1490), III, 136.

Lantz, (Lauz Poylenn, III, 124 f. 766.

Laufger, die — v. Hero unterworfen,

X, 2.

Lauta, w. Markt bei Wedra? XI, 166.

(1046), XII, 400.

Lautama, w. Markt bei Marktröhlitz,

VIII, 372. XI, 166.

Lautenthal, Karte des Lautenthal-

Widmannischen Forstes (1681), III, 71;

Entstehg dieser Bergstadt, III, 334; zur

Diöc. Pilsdesh, III, 411. Gruben bei L.,

III, 654. 670 f. Lautenthals Glüd, (1678?

1681), V, 214.

Lautenberg, IIb, 125. III, 59. 420.

734; das Wpp. v. L. IIc, 170; die Ofsch.

seit 1456 als Lehnung den Ofen v. Hön-

stein überlassen, IV, 413 f. (1744), XII,

256. [51, 54.]

Lebenstedt, im Braunschw. (1565), XI,

Lebisdesdorf (1004), VIII, 372.

Lechenich, das niederhein. Städtchen,

seine Verfassg (1279), V, 386.

Lehnim, dort. K. der heil. Jungfrau,

(1193), III, 364. [X, 92.]

Lehre (= mit Riddagshju), die dort. K.

Leiserde, dort 1658 Unterhandlungen

zwischen den Räten des Hggs Julius

und der Stadt Braunschw., II d, 60.

Leisha, Liehicho, a. d. Leibe, im Hass-

gau (1029), VI, 268. XI, 191.

Leimbach, bei Quersf. u. Mansf., ein

heißiger Name?, VIII, 101. XI, 138 f.

K. SS. Petri et Pauli zu L., I, 49. (974

erwähnt), IIc, 108. Leimbeche, Leim-

bich (1300), IV, 275. Leymbeke (bann.

Islev.) VI, 281. VII, 92. Lymbech in

sede Lodesleben, VII, 92. IX, 100. XI,

158.

Leina (Lunnaha, 1168, im Gothaischen)

III, 364. Leina a. d. Saale, dabei die

Quideneburg?? VII, 117.

Leine, Bach, fällt in die Eine, III, 145.

156. Lina (1120), VI, 272. 277 f.; an

der Grenze der Halb. Diöc., VI, 277 f.

der untere Lauf des Baches im Hel-

gau, VI, 277.

Leineberg, der — vor Göttingen, dort.

Landger., (1529), XI, 111.

Leinungen, w. (1273) im Griefenfelde,

Mynislynnungen (1400), VIII, 97.

Leitmeritz u. Lutomirici, XI, 167.

Leipstau, XI, (1187), III, 365.

Lembike, Bach zw. Bevelingen und

Graslⁿ, XI, 97. Lembete, XI, 100.

Lemenwandeschof, bei der Ap. S.

Theobaldi vor Wn (um 1400), V, 372.

Lengede, Langebe, Leugbe, III, 282.

475.

Leugefeld, bei Zangerhjn, Langun-

veld (899), Lengineit (980 in pago

Hassoga) II c, 137. VII, 92. (991), VI,

15. Lengelveit mit Muserlengelveit,

III, 413. IV, 239; gehört zum Hassgau

u. liegt im Laun Kaltenborn (1400),

VI, 39. 269; im Griefenfeld, IX, 68. X,

323. 327. XI, 149; (1220), XII, 564.

Leug (slav.) VIII, 183.

Lepenitz, bei Bernb. VIII, 184.

Ler (964), XII, 331, f. Lere, Lerner.

Lerbach (Lerpich, Lerpke) im 16. Jhrh.

schon vorhanden, III, 335. 785.

Lerbed, Lerbike (1043), im Minden-

schen, IIc, 131.

Lerchentopf, Forstort unv. Hopfen-

satz, III, 54. 100. XI, 455.

Lore, w., bei Wasserl^o, (1259), IV, 377.
Lore (1318) für Waterlere, XI, 158;
auch für Susler u. Worfder, XI, 181.
Loriga, der Gau, III, 399, 409.

Lesse (Amt Salder), die dort Kirche, X,
92; XI, 51.

Leszna, venet. Insel bei Zara, I, 194.

Lethenstedt, bei Querf., He. 60. Lethen-
stede (1330), VII, 135.

Letzin, Lindina (vor 900), VIII, 118.
XI, 166 ff.

Leubingen, bei Sommerda, dort Aus-
grabungen, X, 425.

Leuna, bei Merf., VII, 105. Lanowe,
VII, 106. VIII, 118, XI, 146.

Leuthen in Schlesien, Lindina, XI, 167 f.

Leutra, v. v. Zeno, Lindtraha, (899)
Reichsgut), VII, 122.

Leuvenborch, fällt 1203 bei der Län-
derthlg mit den Söhnen Heinrichs des
Löwen dem Hgn. Wlth. v. Lüneburg zu,
IV, 174; Leuenburg, Liewenberchete.

Leuenburg (bei Enebt.), IV, 172 ff.

Leuvenberch, Burg des Pfalzgr. Adol-
bert, (1164), XII, 436.

Lichtenberg (zw. Stilseshm u. Wolfen-
büttel) 1204, VIII, 2; die dort. M. X, 92.
Schloß L., (1391), III, 1020. Wiltgile
der des dort. Wer. (1565), XI, 51. (1640),
XI, 82; dort Freyverbrennung, III, 799.

Lichtenburg, V, 54.

Lichtenhagen, Werr. bei der Staufen-
burg, II, 115. L. bei Zangerhjn, VIII,
101. XI, 151. Lichtenhahn, Mansf. Amt,
VI, 286. Liochoda u., (um 900), Licht-
hahn (1364), VII, 105. XI, 143. Licht-
ter, Luchtenhagen (baum. Caddenb.)
ö. v. Wippa, VI, 281. 285. VII, 105.
VIII, 373, die Mür von Luchtenhagen
im s. Theile der Friesdorfer Mür, IX,
71. 106. L. in 1420 noch besetzt, XI, 166.

Lichtenstein, Burg, II, 118 f.; dort
Burglehen derer v. Vethgast, III fs, 52.

Lichtnagen, W. bei Friesdorf, f. Licht-
tenhagen.

Lida (1124), w. unv. Wer? X, 177.

Liebenau, M. patronat zu L. I, 39.

Liebenburg, 1291 vom Bischof Sifried
zu Stilseshm erbaut IV, 176. Lybenborg
(1358), VII, 65; dort Eva von Trott
(1541 f) He. 19. 48; fürstl. braunschw.
Frauen u. Jungfrauen ußer L. (1547),
III, 44.

Liebenr^o, bei Tettenborn III fs, 67 f.
Lievenroth (1178) X, 124.

Liebschenr^o (1322) w., IV, 283.

Liebstädt, 1493 dort das Comthurhaus
v. Thür. gebaut, XI, 55.

Liedersdorf, Lindolvelorpf (899),
XI, 124. 208. 222. 225.

Liedersfeld, Lodenstat (899), VII,
92. VIII, 95. Liedenstetl, unv. Hebra,
im Haffegau (991. 1046), VI, 268. VII,
92. Litenstede in seide Reynstorp
(1400), VII, 92. Mrautdorf s. v. L. XI,
161. 165. Medendorf nw. v. L. XI, 178.
Spielberg bei L. XI, 197.

Liere ob. Liro, (1018), XII, 331; in
einer Halb. Art. v. 1141, I, 261; dgl. v.
1144 (Ethe de Liéron), I, 263. Hnslere,
Nortlere u. Waterlere, He. 85. 146.

Liesan, bei Halle, VIII, 118; XI, 133.

Lieverde, Lwede (1538), III, 1027,
vgl. Lefierde. [dort].

Liezichestorf, VII, 120. 124, f. Liff-
Limglinger^o, an d. Grenze des Helm-
gause, III, 733; Lammengerode,

(1223 u.), X, 127. 141.

Limner, (1745), XII, 504.

Limpig, ein unterhalb Riechensbeck in
die See fließender Bach (Lindenbach?),
III, 493.

Linccke, w. bei Maufeb. He. 84. 89.
III, 351. Lincezo (1173), III, 329.

Lindau, nö. von Wödingen, He. 84.
Schloß L. III fs, 53.

Lindberg, alter Name des Mansfelder
Schloßberges, II, 25.

Linden, Lindum, b. Wolfenbüttel, 1007,
II, 22; die dort. M. (1118), VIII, 52
X, 93. (1745), XII, 504 f.

Lindenberg, gehört dem Rath zu Wsu,
III, 132. VIII, 210. (Snippenberg, VIII,
211).

Lindenplan, bei Goslar, III, 100.

Lindenstg, Forstort im Amt Erblin-
ger^o, XI, 444. 455.

Lindertbach, bei Erlaut, IX, 176. 1101
im Besitz des Erz. Petersfl. IX, 177.

Die Wsch. L. (um 1100), X, 146.

Linderjhu, an d. Sörenze des Selmgause,
III, 734; w. zw. Hebra, Zitten Dorf u.
Hofla, IV, 254.

Lindlahe od. Lindla, Lintlo, zw. Spiel-
bach und taller Bode, (Drachenswald?)
III, 777.

- Lindow, die Wsch., gehört zum Quebl. Zl., Hb. 84. [Hd., 191.]
- Liningen, nmw. Sangerhsh (1317),
- Lintlo, Forstort im Amt Elbinger^o, XI, 444.
- Lintzke, Hc. 93; (1417), III, 1024; Lintzo (1417) wärsch. -- Lintzke, vgl. Lincke.
- Linschodago -- w. Rhythagen bei Wippa, XI, 143, 147.
- Lippe, 1656 breunen dort 500 Häuser ab, Hd., 171.
- Lipperichroda (Lippredtsroda), n. v. Wridcheroda, (1573), III, 597. 603, vgl. Lippredts^o.
- Lippoldsberg, Ml. (1155), IV, 279. Lippoldsberech (1166), VIII, 498 f.
- Lippredts^o, Laibredthod (1119) z. X., 167 f.; dort Klosterhof des Ml. Purnseld X., 167, vgl. Wippredtsroda.
- Lippstadt (eine Wodeberg Urngicht aus Z., 1675) V, 249.
- Lippsdorf, (a. jüsch. See), Leobesligasch, Laifligesbach, Liedelietztorp etc., VII, 101. VIII, 373. XI, 166 f. Liedelgeslorp (1117), XI, 167.
- Lissa, der Oberharg bis an die Halberst. Grenze dem Z. (u. somit der Rainzer Diö.) zugewiesen (Hr. v. 1157), III, 402. Lage des Walds des Z. III, 403; (vgl. Hllsgo) III, 734. IV, 165.
- Lisdorf (bei Dassenhsh), Liezielhorst (um 776), Lauzehorstphenormacca 899; Lystorff in sede Utenbich (1135), VII, 121.
- Linsbici, Linbisci, im Dassegan (961), VI, 269, (ein slavischer Gesamtname für Wsendorf u. Dorstfeld?) VII, 105, d. W. Wbly bei Dentschenthal od. Wülbly bei Zierel^o, VII, 105.
- Lindenoburg (899), VII, 115. VIII, 377. Lndesburg (1036), Lüdersburg oberhalb Loders^o bei Quersj.?, VII, 117 f. Vettin an der Saale, VII, 284. VIII, 374. XI, 167. [XI, 170.]
- Lindimendort, VII, 105. VII, 373.
- Lindina, VII, 105 f. VIII, 373. XI, 167, viell. Lelna bei Corbetta, VII, 106.
- Linterstat, (Liederstedt bei Nebra), XII, 401. [Ilu, XI, 168.]
- Ljudina, Luthyno etc., daraus Let Ljudinoburg, XI, 169.
- Lobdaburg, bei Jena, (1259), V, 10. 1358 dem Landgr. Friedr. v. Thür. zugesprochen, VII, 148.
- Lobede, ein 1158 dem Ml. Marienthal gehör. Wald, XI, 91.
- Lobenlee, Lodenlee, Logten, III, 28.
- Lobesdorf^o, bei Wittelshg, Liobolwesdorf (898 Reichsgut), VII, 122 f. XI, 222. 224. Liobolwesdorf 991, w. bei Weyernauw. d. v. Sangerhsh, VI, 15. VIII, 374. XI, 170; im Zwicksefelde, VII, 105.
- Lobitz, w., bei Niederschman, Laidze, VIII, 374. Z., Lindizi, Labyz, (1277), XI, 170. [156. 190. 215.]
- Lobitsch, bei Wosch, VIII, 114. XI, 222.
- Lobmächtersen, im Braunschweigischen (1565), XI, 54. 61.
- Löbnitz, IX, 80. [169.]
- Loburg (1114), VIII, 433. Laburn, XI, 900. Ml. III, 913 f. 917.
- Lodtenheim, Lodtun (1114 in Lodthar's Wsch.) IV, 372. XII, 511. Albatbert von Bremen flieht nach Z. I, 14. IV, 32; 3 dort. Äfen von Zlf. erworben, I, 12. 14. 16. XII, 419; dort Wsch. der Fritelenborger Pfälzgen, IV, 32. XII, 540; des Erzst. Bremen (bis 1283), IV, 32.
- Lodwitz a. d. Schlenze (bann. Islev.) VI, 283. (1367), VIII, 113.
- Lodenstat, wärsch. Liodenstat, VII, 106. (Liederstedt bei Nebra).
- Loders^o, bei Quersj., Hc. 196. Lodelsleba, vor 900, im s. Dassegan, VIII, 96. Lodesleve (1120 . . 79), Lodersleben (1186 f.) VIII, 93. XI, 139. 142. 201; die deut. Kallb. Diö. IV, 401. IX, 99. (1279), V, 11. soles I., VII, 93. das dort. Ritter gut vor 1454 im Wsch. Jacob's v. Amshdorf, Hd., 146 f. VIII, 137.
- Loderstedt, Loderslede (1303), V, 144; w. nw. v. Werstfeld (bann. Wedderst.), VI, 282. VII, 414. Wsch. der Commende Langeln in Z., XII, 145.
- Loh, das --, ein Schlag in Weyernauw-burger Mür, XI, 124.
- Lohberg, sw. v. Wippa, XI, 148.
- Lohholz, bei Wündshj., XI, 207.
- Lohra, die Werrsch. Z. III, 592. 734; zur Wsch. der Wsch. X, 142 f. die Burg um 1116 erbaut, X, 146. Schlösh. Amt Z., III, 595. X., 146 f. Lohra konstuisch (1340), III, 100; die bestehenden u. ein-

Lere, w., bei Wasserfⁿ, (1259), IV, 377.
 Lere (1318) für Waterlere, XII, 158;
 auch für Kusler u. Nordler, XII, 181.
 Leriga, der Gau, III, 399. 409.
 Lejße (Amt Salder), die dort Kirche, X,
 92; XI, 51.
 Leszna, venet. Insel bei Zara, I, 194.
 Lettenstedt, bei Querf., II c, 60. Lethen-
 stede (1330), VII, 135.
 Lettin, Lindina (vor 900), VIII, 118.
 XI, 166 ff.
 Leubingen, bei Sommerda, dort, Aus-
 grabungen, X, 425.
 Leuna, bei Merf., VII, 105. Lunowe,
 VII, 106. VIII, 118. XI, 146.
 Leuthen in Schlesien, Lindina, XI, 167 f.
 Leutra, s. v. Jena, Lindtraha, (899
 Reichsgut), VII, 122.
 Lewenberch, fällt 1203 bei der Län-
 derthlg unt. den Söhnen Heinrichs des
 Löwen dem Hgg. Wilh. v. Lüneburg zu,
 IV, 174; Lewenburg, Liewenberch etc.
 = Laenburg (bei Duedl.)?, IV, 172 ff.
 Lewenberch, Burg des Pfalzgr. Adel-
 bert, (1164), XII, 436.
 Lichtenberg (zw. Hildeshm u. Wolfen-
 büttel) 1204, VIII, 2; die dort. K. X, 92.
 Schloß L., (1391), III, 1020. Mitglie-
 der des dort. Ger. (1565), XI, 51. (1640),
 XI, 82; dort Hergenverbreung, III, 799.
 Lichtenburg, V, 54.
 Lichtenhagen, Vorn. bei der Staufen-
 burg, II b, 115. L. bei Sangerhjn, VIII,
 101. XI, 151. Lichtenhajn, Mansf. Amt,
 VI, 286. Liochodazo, (um 900), Licht-
 hajm (1364), VII, 105. XI, 143. Lich-
 ter, Luchtenhagen (bann. Coldenb.)
 ö. v. Wippra, VI, 281. 285. VII, 105.
 VIII, 373, die Stur von Luchtenhagen
 im s. Theile der Frickdorfer Stur, IX,
 71. 166. L. in 1420 noch besetzt, XI, 166.
 Lichtenstein, Burg, II b, 118 f.; dort
 Burglehen derer v. Lethgast, III fs, 52.
 Lichthagen, W. bei Frickdorf, f. Lich-
 tenhagen.
 Lida (1124), w. mmv. Ger? X, 177.
 Liebenau, M. patroiat zu L. I, 39.
 Liebenburg, 1291 vom Bische Eifried
 zu Hildeshm erbaut IV, 176. Lybenborg
 (1358), VII, 65; dort Eva von Trott
 (1541 f) II c, 19. 48; f. j. h. braunschw.
 Frauen u. Jungfrauen in der L. (1547),
 II d, 44.

Liebenr^o, bei Tettenborn III fs, 67 f.
 Lievenroth (1178) X, 124.
 Liebichenr^o (1322) w., IV, 283.
 Liebstdt, 1493 dort das Comthurhaus
 v. Thür. gebaut, XII, 55.
 Liederstdr, Lindoltes lorp (899),
 XI, 124. 208. 222. 225.
 Liederstdt, Liodenstat (899), VII,
 92. VIII, 95. Liedensteti, mmv. Hebra,
 im Haffegau (991. 1046), VI, 268. VII,
 92. Litenstede in sede Reynstorp
 (1400), VII, 92. Strautdorf s. v. L. XI,
 161. 165. Nedenstdr nw. v. L. XI, 178.
 Spielberg bei L. XI, 197.
 Liere od. Lire, (1018), XII, 331; in
 einer Halb. Nr. v. 1141, I, 261; dgl. v.
 1144 (Ethe de Liren), I, 263. Huslere,
 Nortlere u. Waterlere, II c, 85. 146.
 Lieslau, bei Halle, VIII, 118; XI, 133.
 Lieverde, Lvede (1538), III, 1027,
 vgl. Leiferde. [dort].
 Liezichestorf, VII, 120. 124, f. Liff-
 Limglinger^o, an d. Grenze des Helm-
 gaus, III, 733; Lummeningerode,
 (1223 c.), X, 127. 141.
 Limmer, (1745), XII, 504.
 Limpig, ein unterhalb Riefensbeck in
 die Söze fließender Bach (Lindenbach?),
 III, 493.
 Lincke, w. bei Blanteb. II c, 84. 89.
 III, 351. Lenceze (1173), III, 329.
 Lindau, nö. von Göttingen, II c, 84.
 Schloß L. III fs, 53.
 Lindberg, alter Name des Mansfelder
 Schloßberges, II a, 25.
 Linden, Lindun, b. Wolfenbüttel, 1007,
 II d, 22; die dort. K. (1118), VIII, 52
 X, 93. (1745), XII, 504 f.
 Lindenbergr, gehört dem Rath zu Wn,
 III, 132. VIII, 210. (Knippenberg, VIII,
 211).
 Lindenpau, bei Goslar, III, 100.
 Lindenrig, Gerstort im Amt Elbin-
 ger^o, XI, 444. 455.
 Linderbach, bei Grunrt, IX, 176. 1104
 im Besitz des Erf. Petersfl. IX, 177.
 Die Wsch. L. (um 1100), X, 146.
 Lindejdun, and. Sdrenze des Helmgaus,
 III, 734; w. zw. Kelsbra, Sittenstorf u.
 Rosla, IV, 254.
 Lindehahe od. Lindla, Lintlo, zw. Spiel-
 bach und kalter Bode, (Drachenwald?)
 III, 777.

- Lindow, die Wjsh., gehört zum Quebl. St., Hb. 84. [Hd. 194.]
- Liningen, unv. Sangerhjn (1347),
- Lintlo, Forstort im Amt Elbinger^o, XI, 444.
- Lintzeke, Hc. 93; (1417), III, 1024; Lintze (1417) wahrsh. = Lintzeke, vgl. Linceke.
- Liochodago = w. Lidthagen bei Wippa, XI, 143. 147.
- Lippe, 1656 brennen dort 500 Häuser ab, Hd. 171.
- Lippericheroda (Lippredtscheroda), n. v. Weicheroda (1573), III, 597. 603, vgl. Lippredter^o.
- Lippoldsberg, Al. (1155), IV, 279. Lippoldesberch (1146), VIII, 498 f.
- Lippredter^o, Laubrethrod (1119) u. X. 167 f.; dort Klosterhof des Al. Bursfeld X. 167, vgl. Lippericheroda.
- Lippstadt (eine Wolsberg Urgricht aus L., 1675) V, 249.
- Lipsdorf, (a. süßen See), Leobedigasdf., Luffdegesdorff, Liefelzetorpete., VII, 104. VIII, 373. XI, 166 f. Lifdagedorp (1147), XI, 167.
- Lissa, der Oberbarz bis an die Halberst. Grenze dem L. (u. somit der Mainzer Diö.) zugumweisen (Hr. v. 1157), III, 402. Lage des Walds des L. III, 403; (vgl. Hliso) III, 734. IV, 165.
- Lisdorf (bei Wassenhjn), Liezichestorf (um 776), Luzuchestorphenormarca 899; Lystorff in sede Utenbich (1495), VII, 124.
- Limbici, Linbici, im Wassen (961), VI, 269. (ein slavischer Gesamtname für Mendorf u. Dornstedt?) VII, 105. d. W. Wb. bei Deutchenthal od. Wb. bei Zierslⁿ, VII, 105.
- Lindeneburg (899), VII, 115. VIII, 377. Ludesburg (1036), Lidersburg oberhalb Loderslⁿ bei Queri.?, VII, 117 f. Lettin an der Saale, VII, 284. VIII, 374. XI, 167. [XI, 170.]
- Lindimendort, VII, 105. VII, 373.
- Lindina, VII, 105 f. VIII, 373. XI, 167, viell. Leina bei Corbetta, VII, 106.
- Linterstat, (Liederstedt bei Nebra), XII, 404. [tin, XI, 168.]
- Ljudina, Lathyne etc., daraus Let-Ljudineburg, XI, 169.
- Lobdaburg, bei Jena, (1259), V, 10. 1358 dem Landgr. Friedr. v. Thür. zugesprochen, VII, 148.
- Lobede, ein 1158 dem Al. Marienthal gehör. Wald, XI, 91.
- Lobentlee, Lodenlee, Logken, III, 28.
- Lobesdorf, bei Mittelhjn, Liobolvesdorf (898 Reichsgut), VII, 122 f. XI, 222. 224. Leboluesdorf 991, w. bei Beyerbaum. ö. v. Sangerhjn, VI, 15. VIII, 374. XI, 170; im Grießensfelde, VII, 105.
- Lobiß, w., bei Niederschmon, Lubize, VIII, 374. L., Liubizi, Lubyz. (1277), XI, 170. [156. 190. 215.]
- Lobißsch, bei Wosch, VIII, 114. XI, Lobmacherjen, im Braunschweigischen (1565), XI, 54. 61.
- Löbniß, IX, 80. [169.]
- Loburg (1114), VIII, 433. Luburn, XI, Locum, Al. III, 913 f. 917.
- Lochtenhein, Loctum (1114 in Lothar's Wjsh.) IV, 372. XII, 541. Adalbert von Bremen flieht nach L. I, 14. IV, 32; 3 dort. Hsen von Zlf. erworben, I, 12. 14. 16. XII, 419; dort Wb. der Fultendorfer Wälzggen, IV, 32. XII, 540; des Ergit. Bremen (bis 1283), IV, 32.
- Lochwiß a. d. Schlenze (bann. Islev.) VI, 283. (1367), VIII, 113.
- Lodenstat, wahrsh. = Liodeustat, VII, 106. (Liederstedt bei Nebra).
- Loderslⁿ, bei Queri, Hc. 196. Ludelsleba, vor 900, im s. Wassen, VIII, 96.
- Ludelswe (1120 . . . 79), Ludersleben (1186 f.) VIII, 93. XI, 139. 142. 204; die dort. Halb. Diö. IV, 401. IX, 99. (1279), V, 11. sedes L. VII, 93. das dort. Rittergut vor 1454 im Wb. Jacob's v. Amshdorf, Hd. 146 f. VIII, 137.
- Loderstedt, Loderstede (1303), V, 144; w. unv. v. Werßstedt (bann. Wedderst.), VI, 282. VII, 414. Wb. der Commende Langeln in L., XII, 145.
- Löh, das —, ein Schlagin Beyerbaum-burger Hjr, XI, 124.
- Löhberg, sw. v. Wippa, XI, 148.
- Löhholz, bei Windhjn, XI, 207.
- Lohra, die Herrschft L. III, 592. 734; zur Wjsh. der Wjsh. X, 142 ff. die Burg um 1116 erbaut, X, 146. Schlossn. Amt L., III, 595. X, 146 f. Lora konfinitich (1340), III, 100; die bestehenden u. ein-

- gegangenen Ort der Gfsh. L., X, 145 – 172. 1625 das Schloß L. v. Tilly besetzt, X, 148. 1626 kaiserl. Truppen in L., X, 148 f.
- Loibe, die —, ein Stüd Land bei Göttha (1039 Gf Ludw. mit dem Barte vom K. Conrad damit belehnt), VI, 139. [336.]
- Louan, III, 335; Dorj u. Bach —, III, 205 f., Loebke, n. v. Hildesh., IIc, 86. Schuttlolobeke (1117), IV, 33; dort. Besitz der Wn. Grajen, IV, 35. 1267 an das St. Hildesh. verkauft, IV, 35.
- Löpnitz, VIII, 374, Löbmitz, XI, 170 (bei Bölsfeld), vgl. Löbmitz.
- Lora, f. Lohra.
- Lorenzrieth a. d. Helme, Laurencirey (1400) in banno Coldenborn, III, 331. VI, 31. VII, 169. 378. VIII, 374 f. XI, 170; das dort. Erfurter Gericht, VII, 378 f. XII, 646 f. 749 ff.
- Losseinen, Rittergut bei Kößel, I, 239.
- Losgraben (Lasse, 1304), bei Botten-dorf, XII, 410.
- Lottensen, w. bei Hildesh. X, 255.
- Löwen, die Universitätsstadt, II d. 46.
- Löwenburg, bei Weicher^o, X, 167. (1165), XII, 437, vgl. Lewenberch.
- Löwenstein, der — als Grenzmal, X, 138.
- Lübbensteine, auf d. Corneliusberge bei Helmstedt, III, 765 f.
- Lübeck, seine Handelsbeziehung zu Wisby (um 1165), VI Br. 11. 21 f. zu Nowgorod, im 13. Jhrh. VI Br. 22. Ein Bürger von Wn. in L. anständig († 1388), XII, 360.
- Ludau (1481), XI, 80.
- Lüchtenhagen, f. Lichtenhagen.
- Lucienwürde, bei Hildesh. X, 255.
- Lude, VIII, 375.
- Ludendorf, IV, 58. [401.]
- Ludeneu, Bau des Hochst. Halb, IV, Ludlum, f. Lufum. [XI, 170.]
- Ludendorf = Liudimendorf? (1208).
- Lüder^o, 1124 Lüder^o, Ludenroth, Lutter^o (1506), X, 176.
- Lüdersburg, VII, 117. (1036), VIII, 375. Ludesburch (1146), VIII, 375 f. XI, 171.
- Lüdersdorf, bei Beyer-Mannsburg, Liudolvesdorf (899), VIII, 104, Ludol-ves-, Ludolfs-, Ludels-, Ludersdorf in banno Coldenborn (Wypfelsdorf) VII, 92. L. bei Blankenhain, VIII, 101; gehört zum Amt Gröbenburg, XII, 49.
- Lüdershof, dort. Eisenhütte, III, 343.
- Lüdershoopp (1482), XI, 452. [133.]
- Lüderstedt, Liuterstat (1046), IIc, Ludesburg (1122), IV, 83. (1146), VII, 118; das dort. Kl. 1146 nach Eilwardesdorf verlegt, VII, 118. XI, 138, vgl. Lüdersburg.
- Ludestorp (von d. Gfin Lucardis dem Kl. Marienthal geschenkt), XI, 90.
- Lühnde, zw. Hildesh. u. Lehrte, IV, 33.
- Luideneburg (bei Leuna a. d. Saale? 979), VI, 270, vgl. Luideneburg.
- Lufaschof, III, 360. XI, 464.
- Lüfendorf, w. unv. Mtern, VIII, 230.
- Lufum, Landcountur d. Ballei Sachj. in L. II d. 80. XII, 144. (1235), IX, 35. (1260), IV, 354.
- Lullenbrunn (1013), III, 408.
- Lüneburg, fällt 1371 vom Hgg. Magnus zu Braunsch. ab, VI, 143. Salz-güter zu L. in Walfenrieder Besitz III, 359; die Stadt um 1450 in Finanznoth, II d. 181.
- Lunowe, f. Leuna.
- Lunstedt, bei Mückeln, Lamstedt (899), VIII, 95. Lunstede (1320), VII, 93. XI, 212.
- Lupbode, Lutz-, Rutbode, II c, 77.
- Lusthal, Lufsch, IV, 319.
- Lütgendorf, IIc, 196. Lütchendorf, XI, 123. [XII, 82.]
- Lützburg, VIII, 80, bei Loderslⁿ.
- Lutke Broden. XI, 435, f. Kleiner Broden. [XI, 52 f.]
- Lütkenheerte, im Braunsch. (1565), Lütken Jhlⁿ, Lüttiche Eihlⁿ (Klein Eihlⁿ), III, 528 ff. 561; dortige Weinberg-n. Mderbesitzer, III, 567 f.
- Lütkenmark, I, 233.
- Lüttarsdorf (a. d. Querne), VIII, 376.
- Lüttchen-Eihlⁿ, VIII, 376 f. 1343 noch als villa, VIII, 377. Halb. Lehen der Gfin v. Mansj. (um 1490), III, 528 ff. 567 f. VIII, 378, vgl. Lütten Jhlⁿ.
- Lutteken Bädenstede, bei Con-radsdorf (1197), XI, 93.
- Lutter, Schloß, III, 914; das Dorf, zur Gsch. dess., VIII, 189 ff. (im Archidbt. Haringen, Hildesheimisch), VII, 189. Banten an der Burg (1318), VII, 191. 1323 an Bsch. Otto v. Hildesh. verkauft,

VII, 192; das Rittergut das., VII, 195 ff.
 Nutterberg, Hb, 122. III, 410. (vgl. Zauterberg.) Die Burg urmundl. 1190 erwähnt, IX, 164. wahrseinh. um 1170 gebaut, IX, 165.
 Qüttgendorf, (Lutekendorp. 1120), VIII, 106. XI, 167.; vgl. Qüttgendorf.
 Qüttgenheerte, w., im Braunschw. XI, 49; vgl. Qüttgenheerte.
 Luthera, (1203), XI, 95 ff.
 Qügen, Luscin, 1336, VII, 43.
 Qüttgendorf, bei Mündeln, Luzilendorf (899), VIII, 106. Luzehendorf (1283), VII, 93.
 Luzdorp, campus —, XI, 97, curtis —, gehört dem kl. Marienthal.
 Lydda (Lod, Ludd), I, 206.
 Lydia, bei Nama, I, 205 f.
 Lyssa, venet. Insel bei Zara, I, 194.

Mackendorpe, VI, 204 Maendendorp am Lappivalde.

Maendur°, Makkenroth, w. v. Clottenberg (977), Ha, 330. III, 329, X, 128; in pago Helmengoune, in comitatu Kizonis, III, 731. 733. III fs, 55. 68. VI, 543.

Maderis, VIII, 379.

Mädern (w., im s. Haffegau), Mukurani, VIII, 121. 379. Bei Schafstedt. XI, 171. [seuwege, III, 112.]

Magdbette, nnn. Oderbrück, am Rai-Magdeburg (1178), I, 274. dort. Schulordnung v. 1553, I, 84. großer Brand (1613), II d, 170; Verheergen der Pest (1681), Hb, 22.

Magdesprung, IV, 143; zur Gesch. v. M. VIII, 221 ff. [VIII, 214.]

Magdisterbe, Forstort bei Harzger°, Magedou (1197) v. Aderfläche Mädingen bei Großbernden, X, 155.

Mahslum (Amt Lutter a. B.), die dort. K. (1661?), X, 93; 1707 erweitert, X, 93.

Mahndorf, Manendorf, bei Derenburg (1200), Hc, 90.

Mahner, nnn. Salzgitter, III, 1027.

Mainr°, w. Meinwarderoth (1216), X, 128.

Mainz, Schwab's Münzbetrag in M. (um 1470), III, 213 f.

Malkenroth (977), VIII, 204.

Mallerbach, w. zw. Alstedt u. Mündepfiffel, VIII, 379 f.

Mallesbach, VIII, 379. XI, 171.

Malmersdorf, Malmtrain v. XI, 173, f. Melsndorf.

Mamburg, die SW-Ecke der Gtur v. Burgörner, XI, 171.

Mammendorp, (1158), XI, 91.

Mandelbeck, dort der Oberförster „Mandelberg“? XII, 6.

Mandelholz, Forstort an der alten Bode zw. Glend und Neuchütte (1482) mangelholt, 1580 Mangelholz, Hc, 156. [IV, 386.]

Mandorf; w., j. Nittergum, Hb, 184.

Mannesvelt (973), Manesvelt, VIII, 127. XI, 171, f. Mansfeld.

Mansfeld, 974 erwähnt, Hc, 108; von H. Rohla u. Rander zum Harz gerechnet, IV, 132. (1271), XI, 190; dort. Burglehen des „Herrn Löwe“ III, 979.

Mittheilungen über das Schloß M. Ha, 24 f. Schloßfp. I, 47. E. Georgst., I, 49.

Blüthezeit der Stadt M. Hb, 53. Obern. Ruterholz. daselbst, I, 48. Gegenproceß in M. III, 800.

Marbke, Marbke, zum Bann Tardeshun, Ha, 4. XII, 129. [III, 1024.]

Marenreth (Berg an d. Bode, 1417), Margareten mühle, unterh. Wippra (1563), XI, 172.

Margrevehagen, Margaretenhamm ist wahrh. das Stb. Dorf Hayn, III, 415. 1030. VI, 276 f.

Mariastuhl, Cisterzienerinnenkl. vor Egeln, X, 18.

Marienbergr, kl. bei Helmstedt, Hc, 92. die dort aufbewahrten Teppiche, IX, 297 f.

Marienbergr, Hochmühlstr., I, 221. — Die M. bei Hildeshm, 1349 — 53 vom Bsch. Heur. III. erbaut, X, 294; dort. Mühle (1313), X, 294.

Marienspforte, kl. bei Naumburg, vom kl. Walkenried aus erbaut, III fs. 73.

Marienr°, kl., Hc, 81. 86. III, 913. VII, 188. X, 257. 259.

Mariensuhl, kl. bei Egeln, III, 972.

Marienthal (bei Helmstedt), kl. I, 364; von Pfalzgr. Friedr. II. v. Sommerburg um 1146 begründet, XII, 433;

(1218), IV, 265. 1208 ein Streit des kl. M. mit Walbeck, V, 428; vom Papst Hadrian beschützt (1158), XI, 90.

Marienzell, *Alt.* (1254), V, 5.
 Marienzelle, *s.* Eilversdorf.
 Markt, das Wpp. v. —, *Hc.* 169. XII, 620; die Markt, Höhenzug an der Helmingaugrenze, X, 138.
 Markt-Beckenstedt, das Oberdorf v. Beckenstedt in der Herrsch. Seeburg, XI, 172.
 Marke, Hochfläche zw. der Schwerzeiche u. Geisel, IX, 56 f. [stedt.
 Markeisdorf, XI, 172, *s.* Niederreich.
 Markt(e)linger^o oder Merklinger^o, Lage, XII, 181; 1231 zuerst urkundlich genannt, I, 229, schon seit 400 Jahren u. I, 223 f. 336. XII, 345; eig. Marcilinger^o, I, 229; zum Bann *Ulf*ⁿ gehör. *Ha.* 4. XII, 128. (1401), *IIb.* 132. XII, 332; dort besitzen die v. *Minsl*ⁿ 4 Hufen, III, 238. 1541 die dort *M.* desolat u. mit der *Nikolaif.* in *Bn.* vereinigt, XII, 168. 181.
 Märkoldendorf, III, 410.
 Martröhlitz, bei Gosjed, VIII, 114. XI, 144. 146.
 Markwerben, (1402), VII, 158. XI, 145 f. 156. 162.
 Marslⁿ, *IIb.* 84. *Hc.* 4. 60. Maresleve (1040, bei *Duchf.*), IV, 28. (1313), IV, 88. 193. (1479), IV, 198.
 Martinsrieth, bei Sangerhjn, *Ha.* 193. 195. III, 331. VI, 273; die Zollbrücke bei *M.*, VI, 31; die *Stur* v. *M.*, XI, 170.
 Mascher^o (Mnt Niddagshjn), VI Br., 3; die dort. *M.*, X, 93 f. [536.
 Masleubin (1446; bei *Brüden*), VI, 269.
 Massenteich, *W.* v. *Stlb*? VI, 269.
 Matelitz, bei *Gierst*ⁿ, VIII, 184.
 Mathilder^o, später *Medeltr*^o, jetzt *Ziegetr*^o, VIII, 127. 204.
 Mauder^o, Mowerder^o 1233, w. X, 119.
 Maydorf, Makkeerve, VIII, 214.
 Mecclesdorf (1046), VIII, 381. IX, 318.
 Medisafcha, *s.* Muchilidi.
 Medstedt, w., VIII 95. 380, dürfte *M.* bei *Schlotheim* im *Thüringischen* sein, XI, 172.
 Medterstedt, (dort einige Hufen *Fordans* v. *Benzinger*^o, 1481), III, 438.
 Medtilder^o, VIII, 380. IX, 99. *Ziegetr*ⁿ XI, 172 f., vgl. *Matbilder*^o.
 Meckenfeld, *s.* Meckenfeld.

Medebach (1165), IV, 102 j. 107.
 Meginhardesdorf (900), Meynharstorff (1323), Meynerstorff in banno Caldenborn? VII, 106.
 Meginrichesdorf, vgl. *Meinrichsdorf*, in der Nähe v. *Meml*ⁿ, VII, 106 j.
 Mehrdorf, Klosterhof bei *Baresdorf*, *Hc.* 33.
 Mehringen, dort. *Alt.*, *IIa.* 91. *IIb.* 164 f. (1086), VIII, 183.
 Meienburg, dicht bei *Hildeshm* (bis 1289), III, 914.
 Meindorp (1153 erwähnt), I, 272. *Meinthorp* (1185), I, 278.
 Meine, *Meynum*, (1407), *IIa.* 23. Bann des *Hochst.* *Salsb.*, IV, 401.
 Meinersberg, III, 100. 771, *s.* *Meinersberg*. [XI, 173.
 Meinersdorf, VII, 106. VIII, 380.
 Meinrichsdorf, w., bei *Meml*ⁿ, *Meginrichesdorf* (980), *Hc.* 137; im *Hassegau*, VI, 269. eigentl. im *Griesenfelde*, IX, 68. XI, 173. 181 f.
 Meinshorn (*Meginhartshorn*), III, 31. *meinkartshornner* (1490), III, 137.
 Meinwarderthe, III, 733, *s.* *Mainr*^o.
 Meinwardeshjn, III, 53.
 Meisdorf, *Clauje*, *Werthm* genannt, I, 47; vgl. III, 1026. *Meystorp* (1219), *IIa.* 141. III, 625; *Meistorp* (1311), III, 1026.
 Meißenberg, Jagdschloß —, VIII, 223.
 Meisenhütte, am weißen Wasser beim Einfluß der *Bramte*, III, 100. [449.
 Meissenthal, *Gortort*, (1496), XI, 173.
 Meizentopf, *Meizentopf*, *Endhsenberg*, III, 29. XI, 451.
 Meckenfeld, *Hc.* 60. *Mekelenvelde*, w. n. v. *W.* *st.* *st.*, *Hc.* 94. *Mikelenvelt* (1267), IV, 187. (1417), III, 1024. (1479), IV, 198.
 Melmsdorf, *Melmerisdorf*, *Malmesdorf*, w., VIII, 380. XI, 173.
 Melrichstadt, (1078), XII, 409.
 Melver^o, *Meinolvest*^o, (1007), *IIa.* 22; (1218), *IIa.* 198. VI Br., 3; die dort. *spätroman.* *M.* X, 70. 94.
 Memlⁿ, im *St.* *Edardsberge*, *Mimilevu* (980), *Hc.* 137; das *Alt.* *M.* in *Ulf.* von 991, *IIa.* 193. VI, 15. 936 eine *Feste* an der Grenze zw. *Sachsen* und *Thüringen*, VI, 91. *Benigen* —, *Mimilevu*, eig. im *Griesenfelde*, IV, 68.

Merbach, Mörbach, III, 597. 733. Merbeche (1197 f.), X, 152. Pfarrkirche bei in sede Wechsungen, X, 152.

Mersburg, Mersbure (899), I, 276. VII, 93. 115. Mersapure im Hassgau (932), VI, 268; die dort. Königspfalz, V, 453. Seite an d. Grenze der Sachf., Thür. u. Slaven (933), VI, 91; viel. Mareseo- od. Mereseoburg. Burg im See, vgl. Hähseoburg, VII, 288 f. Weinberge bei M. (1012), III, 362. Brandstänkenfeld u. Erjarter Gerichtsplatz bei Merj. VII, 380; die Stadtklur v. M. XI, 152.

Merstem-Gau, X, 259.

Merwigslinde, bei Nordhjn, IV, 289.

Merwip, dort. Rittergut derer v. Taus, III, 639.

Metstich, w. VIII, 380; zum Amt Griltenburg gehör. XII, 49.

Metztorperevelt. bei Conradsdorf (1197), XI, 93; dgl. das Wickdorfer Holz, Metztorpereholt, XI, 93.

Menschan, bei Merj., Miscava (vor 900), VIII, 118. XI, 152. 159.

Meynerstorff in banno Coldenborn (1400), VII, 106. VIII, 380. [134.

Mejnerstzholn, Meynershorn, III, 366. [134.

Mischelsien, III, 15. XI, 118. 83. Bestätigung eines Waldes an das kl. M. vom k. Friedr. I. (1173), III, 328 f. (1295), II, 183. Weinb. bei M. (1210), III, 366. Um 1280 im dort. kl. 50 Mönche u. 98 Laienbrüder, V, 529. [173.

Michalidi? VII, 107. VIII, 380. XI, 424.

Middelberg, der Wald, II, 18. XII, 424. [380.

Miederthal, w. am salz. See, VIII, 402.

Millingen? (bei Oster?), III, 402.

Milgau, bei Landstede, Milisa (899), VII, 93. VIII, 118.

Mimileba, im Hassgau, (also wenigstens theilweise a. f. dem n. Ufer der Ilse); viel. minus od. parvum Mimeleiben (Remi?), VII, 107 f.

Mimirberg, Schlacht bei — (1139), XII, 432.

Mindelheim in Schwaben, d. dort. kl. 1490 von Proles reformirt, XII, 154.

Minden, das dort. kl. 1042 gegründet, II, 113. 128. Betheiligung des Bsch. Bruno, II, 130.

Minniger°, Monickerod (955?) Mon-

nekerod (969), Pfarrkirche Monidro° (1495), in sede Blicher°, w. X, 180.

Minsl°, im Bernigeröbischen, I, 367. II, 80; über d. Namen dieses Pfarrdorfe. im 10. Jhrh. Minislavo, III, 226. XII, 181. 331. (1144), III, 226; zum Bann Hpl° gehör. II, 4. XII, 128. Der Zehnte v. M. gehört dem Hochst. Halb. eigenthüml. III, 228. Nieder-Minsl°, ein 2. Ort gleich. Namens, III, 226. Minslene (1247), IV, 354. (1343) IV, 381. Mynseve, V, 268; zwei Adelsfam. u. Edelfrö v. M. III, 223 f. 227. XII, 128. 1300 geht viel M. Ader in geistl. Hände über, III, 227; dort Lehen Ritter Jordan's v. M. III, 223. Dort. Besitz der Stiftst. in Bn. XII, 163; Pfarr. s. Margaretae, XII, 181. Gemeindegel v. M. IX, eh, 34.

Münzenberg, j. Münzenberg.

Miscawe (um 900) ist Menschan bei Merjeb., Muscuwa (1012), Muschowe (1320) z., VII, 108. IX, 106.

Mischerlengefeld, bei Sangerhjn, Abseitig des Namens, IV, 239. Muserlengvelt (zu Halb.), VI, 275. VII, 108. VIII, 127. XI, 199 — Born. unv. Lenggfeld, XI, 174 f. [89 f.]

Missa (Missaha, 748) bei Esbedt, VI.

Misseindorf, w., bei Gerbstedt, VIII, 380. Meesledorf in pago Snaben, IX, 108. [101. 137.

Mittelberg, onö. v. Zellerfeld, III, 31.

Mitteldeutschenthal, XI, 127 f. 134.

Mitteldorf, III, 733. Roldisleyben inferior etc., gehört zur Bsch. Lare, X, 164 f. III, 597.

Mittelhjn, bei Mstede, I, 342. VII, 93.

Midellhusa (899), VIII, 102. Midillhusun (991) in banno Coldenborn (1400), VII, 93; im Griesenfelde, VII, 122; ein and. res M. u. v. Erjart an d. schmalen Gera (1495), Mittellhusen in sede Ilversgehofen; dort Spdtungstahl des Landgr. u. der 12 capitanei Thurnigae, VII, 122.

Mittellengefeld, XI, 175.

Mittelrols°, (1421), X, 164.

Mizzelese, Mizilose, unv. Volkendorf, VII, 214.

Möderling, VII, 173. XI, 129.

Möderu (im Magdeburgischen) gehört zum Suebl. St., II, 84. (1390), VII, 156.

Modon, I, 200. 219.
 Mohlen, w., bei Hettstedt, III, 569.
 Mohrungen, Moringen, III, 413 (zu
 Salb.), VI, 278, vgl. Morungen.
 Mosda, Mollendahl, VIII, 289.
 Molenbeke, f. Mollend.
 Mosendorf (1468), X, 25.
 Mollenhauß, am Kaiserwege, III, 112.
 Möllenbeck, Ml. — in Westf., V, 329.
 Möllendorf, (Mellendorf 1266), im
 n. Sassegau, VIII, 105. XI, 170.
 Mollenstedt, VIII, 20. 60.
 Molmed, Wüstung in der Ghar von
 Großörner, XI, 175.
 Molmereschwende, dort Grab des v.
 Sackelberg? XII, 6.
 Molrebeninge, Unterröbblingen
 (1303), XII, 567. 569.
 Molrendorf, (1400), IX, 72.
 Mönche-Schöppenstedt (Amt Rib-
 dagshjn), die dort. K. nebst Thurm im
 Dänen, X, 94 f.
 Mönchshäuser (Abts- od. Mönchshof
 zu Schauen), XII, 125. 545.
 Mönchpfiffel (1295), XII, 570.
 Mönchholz, w. VIII, 127.
 Mönchsholz, Dorf? VIII, 381 f.
 Mönchsteinnungen, f. Munisly-
 nungen, XI, 176. [XII, 82.
 Mönthal, das — bei Eiswardesdorf,
 Mönlichester (1583), III, 775 f.
 Monnichhof, f. Münchhof.
 Monra, Groß — (1381), III, 267.
 Monzingen od. Monzing (Münzen-)
 berg bei Queck. IIc, 64.
 Moorjchlacken, morlagten, am obern
 Bodethal (1520), III, 56. 66. 342.
 Mörbach, f. Merbach.
 Mordorp, w., ö. v. Blanfenb., IIc, 80.
 Mordjchlacken, f. Moorjchlacken.
 Moringen, braunjchw. Burg, IIa, 182.
 III, 410, vgl. Morungen.
 Moritzberg, ein zum Stilsch. Alt. Ml.
 S. Mauritigehör. Flecken, X, 257. 259.
 De hern und Manne von dem We ge
 (1533), X, 273.
 Morsl^a a. d. Mser (nicht = Mares-
 leve, IV, 28.
 Morge, III, 625.
 Morungen, bei Sangerhjn, Morunga
 (899), Moringen in bauno Coldenborn
 (1400), VII, 93. XI, 173; daneben die
 Alte Burg, XI, 120 f.; die Sachsenschanze

bei M, XI, 192; die dort. Bergwerke, XI,
 378; bis geg. 1490 die Hälfte v. Mor-
 stolbergisch, XII, 386.
 Moseburg, eine Burg Heinrichs IV.,
 auf dem Moseberge, n. v. Sachsa, III,
 736, vgl. X, 135.
 Mospigau, III, 626.
 Motisch, VIII, 382.
 Mötsch, w., bei Lettin, VIII, 382.
 Müchel, ein ehem. Dorf bei Mückeln,
 XI, 175 f.
 Mückeln, Muckenteburg (979), VI,
 270. VII, 93. 115. VIII, 80. Muchi-
 lacha (899), Mucheln (1127) etc. Mu-
 chel in sede Crumpe, VII, 93. XI, 144.
 173 ff.
 Muckilde, Muckilda, XI, 174.
 Muchendorf (um 900), viell. Eden-
 dorf a. d. Saale, VII, 108. VIII, 382.
 Muchilidi, XI, 173, f. Mückeln.
 Mühlbach der — bei Seeburg, Grenze
 zw. dem s. u. n. Sassegau, VII, 286.
 Mühlberg, (1332), VII, 144; die Luer-
 furter Dynasten domini in Molberg,
 VII, 144 f.
 Mühlberg, Mulendorp (961), bei Bern-
 burg, VIII, 212.
 Mühlhjn, Mollhusen III fs, 15. Güter
 in der Stadt od. ihrem Ger. dürfen nur
 v. Bürgern besessen werden, (1279), V,
 387, M. in Urff. v. 1295, 1299, 1312, IIc,
 98. 100 j. III, 250 (letzte mit dem Wan-
 genheimischen Egl. Das Münzwesen der
 Stadt, III fs, 38. Gf. Bothe im Nov.
 1508 in M. XI, 383. Deutschhaus zu
 Mühlhjn (1570), XII, 62; vgl. XII, 564.
 Mühlhjn, Gf. zu —, IX, 15; im
 so Nthüringergau, IX, 15.
 Müllerdorf, unu. Salzwinde, XI,
 28. — XI, 186.
 Müllerendorf, Millerentorf, im Sas-
 segau, (979), VI, 267. VIII, 105. Mü-
 llerdorf, XI, 186. III, 101.
 Müsthalberg (zu Bramle n. Oster),
 Mulmte, Mulbed, Mulbete, IIc, 84.
 III, 225. 239. Mulbike, IIc, 93. (1343).
 IV, 381. V, 357. VII, 5; die dort. Vogtei,
 IIc, 87. III, 1024. [212.
 Münstorf, w., bei Sandershjn, VIII,
 Mündelohra, f. Mündelohra.
 Mündennienburg, die dort. Abtei in
 Urff. aus den Jahren 1517. . 23, VIII,
 192 f.

Münchenr^o, VIII, 127. XI, 136. 148. 186f.

Mündhof, (Kaminadan), III, 406. Monnichhof, III, 410. V, 367.

Mündhofz, das — v. Rede, IV, 281f. Mündlohra, Monndhen Lora, früher ein Zfl. III, 598. X, 149f. Mouchelare (1360), X, 151. dort Präpste, X, 150. (1573), X, 151. 1598 Jilial v. Glende, X, 163. [259.]

Münder, hat ein eigenes Holzger. X. Münnishnungen (zu Halb.), auf der Moosstammer? VI, 275 ff. VIII, 382 ff.; in der Nähe v. Leinungen, VIII, 383 ff. XI, 158. 176. [198.]

Munnenstide, w., bei Braunsch. Hld. Münster (die Bisch. Erpo u. Burchard), I, 29.

Müntenberg, das Kl. 986 durch Mathilde begründet, VII, 228; (1208), II b, 82. II c, 63. VII, 268; eine Erklärung des R. Kl.-Convents betr. die Bruderschaft der Hirten u. Schäfer bei der Klaus vor Halb. (1516), VII, 267f.; das Wpp. v. W., XII, 620.

Muthfeld, w. bei Blankenh., VIII, 386.

Mugholt, Ufis-, Uxhol, bei Elbinger^o, II c, 152. III, 29. 342. 771.

Mugflippe u. Mugloch, III, 771.

Mabelgau (Wann Frankenhjn), III, 734.

Machterstedt, Nicolait. das., II a, 70. Ablassig des dort. Sees, II a, 99. die dort. Vogtei, X, 10. Ein Vergleich der Gemeinden — u. Frose im Nischersl. Seeprocesse (1512), X, 28.

Mägelstädt, (dort. Besitz derer v. Erffa), XII, 55.

Mattenrijen, Accanris (1147), VIII, 386. XI, 177.

Mattendorp (bei Mückeln) Nannendorph (899), VII, 93. VIII, 106. XI, 173.

Namelingsdorf, (1340), VII, 136.

Namlingesdorf (1329), XI, 203, j. Nemsdorf.

Nanzenrad, f. Nenzelsroba.

Nascania, j. Nöjden^o.

Naschhjn, noch 1370 unter dem Schlosse Lohra, X, 149.

Nauen, im Ambergau, IV, 368.

Nauendorp, Kl. bei Müstet Nigendorph (899), Nigendorp (1254), Nien-

dorf (1271) etc., Neuendorp in banno Coldenborn (1400), VII, 93. VIII, 105. 386. neuendorpp, IX, 141. 1525 das Kl. zerstört, VIII, 387, vgl. Neuendorf. Naumburg, Grauentage zu — (1491), III, 1004.

Naumburg, Bayern — bei Sangerhjn, in banno Coldenborn, VII, 93. 115, vgl. Beyer-Naumburg.

Naundorf, erst nach 1040 von den Merf. Bisch. gegründet, IX, 59. XI, 189. N. bei Beesentadt, XI, 34. 28. bei Schajstedt, XI, 177. — Jüngerer Name für Radawassendurf, XI, 187. 189. 212.

Naunß, a. d. Sgrenze des Helmganes, III, 734. Ninzasen (1155) n. v. Seidenhorst, IV, 279. Nusezen (1224), Nnesezzen (1286), IV, 254; dort. Ap. IV, 254. Weinberge bei R. (1429), VIII, 230.

Nebra, (1461 Bruno von Euerj. mit Schloß u. Stadt belehnt), VII, 170.

Nedendorp, w. bei Helsta, VIII, 387. XI, 178; w. bei Liederstedt, VIII, 138. XI, 178.

Nedemansdorf, VII, 172. Nedemsdorf, vermuthl. Nirmsdorf bei Gebestedt, VIII, 387.

Neeshjn, Nifhusan, n. vom süßen S e, (1068), im Passigau, VI, 267. VIII, 103. XI, 124. 132. 137. 156. 201.

Negendorpe, w. bei Kl. Nijderl^m; dort. Besitz des St. Walbed, VI, 293.

Neindorf, III, 160; dort. Stephanst. III, 175. VIII, 168. (1210), II c, 86; dort. Kegenproceß, III, 801. Besitz der Regensfner Ofen to neyndorpe (1417), III, 1024. Klein- od. Kraut-N. w. VIII, 20. 59f. N. im Kreije Nijderl^m, IX eh, 29. XII, 98.

Neinjtedt, (vgl. Nienjtedt), Catharinent. in N. II a, 70. III, 176. Nigenstede, (1147), III, 589. (1249), XII, 581; dort. Besitz derer v. Sampl^m, III, 631; dort. Pfarrchen derer v. Lethgast, III s, 53. Neustede (1286), II a, 137f. II b, 84. III, 233. (1346), XI, 178. (1479), IV, 198; die v. Dorfstadt auf Schloß N. (1480), III, 441. [30. 36. 196.]

Neiben a. d. Saale, unv. Nsl^m, XI, Nemoris, bannus —, IV, 358. 401.

Nemsdorf, Namelikesdorp, (1121), VIII, 106. Nemelingestorf, IX, 99.

XI, 212; der „Stranz“ bei R. XI, 163.
 Strafendorf bei R. ? XI, 199.
 Nendorp, i. Hausneindorf.
 Neuzellersoda, Nanzenrad (1133) u.
 Neundorf, IV, 277.
 Neßfelthal, III, 50. Nettelndal, Forst-
 ort, XI, 455.
 Netdorf, Dietr. v. Müns^l dort Halb.
 Basall (1311), III, 234.
 Netheberg, der —, II c. 92.
 Netze, im Ambergau bei Bodenem,
 III, 915. [205.
 Nettschau, a. d. Lande, VIII, 118. XI,
 Nendorf, bei Harzger^o, schon 1311 er-
 wähnt, III, 353. IV, 266. VIII, 211.
 Neue Dorf, das — bei Sangerhjn, i.
 Neundorf.
 Neue Hütte (1525), III, 774. [143.
 Neuenburg (bzgl. Weissenfelsch), XI,
 Neundorf, III, 627. Vorstadt v. San-
 gerhjn, XI, 177; dort das Gottesh. U.
 L. Frauen, VI, 36. XI, 122. Vorstdt v.
 Geist^l, XI, 177. Theil des Dorfes Grösi
 bei Mücheln, XI, 177. Al. bei Alstedt,
 i. Neundorf.
 Neuenhagen, XI, 60.
 Neuenhain, bei Neumstedt, w. X, 165.
 Neuenhof, Schloß (1393), VII, 157 f.
 Neuenhoff, Neuhof, X, 136.
 Neue Warte, (1353), bei Rohrbach,
 XI, 179. [123.
 Neuhaldens^l, im Erzst. Magd. Ha.
 Neuhaus, noch Noda eingepfarrt (zu
 Halb.), VI, 278 f. — Neuhaus a. d. Oite
 bei Stade, XII, 528 f.
 Neuhjn. Klein-, Wenigen-R., VI, 79.
 Großen-Nachusen (1364), VII, 143.
 Neuhelsta, i. Hellsta.
 Neuhof, villa Nuwendorp (1238) dem
 Al. Walleuried übergeben (1248); 1557
 der Neue Hoff zc. X, 132. Dorf, 1332
 dort eine Kap. III, 331. 602. XI, 132;
 ein zum Al. Maricn^o gehör. Dorf, X,
 259.
 Neukirchen, nova ecclesia, bei Sol-
 leben, IX, 54.
 Neulingen, III, 239.
 Neumark, Novum forum (1320), IX,
 53. R. a. d. Weisel, IX, 59 VI, 129.
 161. 187.
 Neumarkt, Vorstdt v. Merj. XI, 752.
 Neundorf od. Neindorf, VIII, 212.
 Neuschloß, am Broden, unv. des alten

Kaiserweges u. der Oderbrück, III, 66 f.
 101. 113. 357. 376. Oberes u. unteres
 R., Braunschw. Forstorte, III, 114. Ell-
 bergisches Jagdhaus, s. von der Achter-
 manns Höhe, VII, 31.
 Neustadt unterm Konstein, III, 1007,
 erst um 1410 ein bedeutender Ort; in
 2 Hft. v. 1472 u. 1485, III, 1009 ff.;
 der Häuber Conrad in R. gefgen I, 150;
 selbst 1415 scheint der Gleeden, der 1393
 in einer Sauberst^l Hft. erwähnt wird
 (IV, 228 f.) noch kein eigenes Zgl zu
 haben, IV, 230. (1546), VI, 84. — Neust.
 (mit. der) Harzburg, III fs. 84. 1338
 schon mit R. u. Pjarrer, III, 332. (1654),
 X, 95. Schützentrug bei R. III, 511. R.
 mit dem Borw. Birkenmoor, III, 733.
 III fs. 84.
 Neustadt a. Rübenberge (hannövrish),
 XII, 498. 503.
 Neustädt, w. unv. Mücheln, VII, 93.
 VIII, 388. XI, 178 f. Nüstet, Nüst-
 stedt zc., VII, 151. die Gloden v. R. XI,
 179.
 Neuwert, III, 338. Al. auf dem Fran-
 enberge (Nordhjn), III fs. 9 ff. (1461),
 X, 181. [579.
 Nieder-Altaich, Al. in Baiern, XII,
 Nieder-Berga, III fs. 17.
 Niedereichstedt, XI, 172. 193.
 Niedereiden, XI, 50.
 Niedereins^l, Lagen u. dort. R. (1455)
 XII, 181. (1472), XII, 345.
 Niedereubedel^l, hat schon 1428 ein
 eigenes Siegel, IX eh. 32.
 Nieder-Neustadt, III, 627.
 Nieder^o, (1157), w., im Nieche über
 Steinbrüden, X, 115.
 Nidersachs-werfen, IV, 128.
 Nieder- od. Unterfalza, w. bei Nord-
 hjn, X, 182.
 Niderschmon, XI, 170.
 Nieder-Spier, III fs. 13.
 Niedersteinsee, w. X, 124.
 Niderwünsh, XI, 135. 147. 171.
 Nienborg, 1179 dort Weinberge, III,
 364. Nienborch in banno Coldenborn
 (1400), VII, 93, vgl. Deher-Raumburg.
 Nienburg, das Al. v. Zhanfmarfeld
 nach R. verlegt, X, 2; (1147), XII, 430;
 die Vogtei über R. zu Albr. des Bären
 Zeit ein Lehen des Erzst. Magd. IX, 9;
 (1200), IV, 265; um 1288 Burchard

v. Blauenb. Propst zu R. III, 221; eine Kl. R. Urk. v. 1296, III, 978. Abt Joh. (v. Bardorp) stirbt dort 1508, V, 313.
 Rieburg, im Hannövr., XII, 525.
 Riedorp, w., Diepen-R. (1343), IV, 381.
 Rieuhagen, nö. v. Halb. IIb. 4. 6; früher Vortfeld Rieuhagen, IIc. 82. V. 33. Dort das Hauptw. des Halb. Joh. Kl. V. 35. Gräberfeld bei R., V. 500; dort dier. Vortfeld (1640), IX, 82.
 Rieufersden, Rieufersden, der Baum —, im Leriga, III, 408 f. [XI. 82.
 Rieur°, eig. der v. Vortfeldt (1640), Nienstedt (973), w., sw. v. Werstfeldt, VIII, 387 f. XI, 133. 150. 178, vgl. Rieurstedt u. Rieurstedt.
 Rieufstedt, IIb. 119. VI, 62. VII, 415. XII, 435. Nienstide (1174), IIc. 139. III, 410. Neynstede (bann. Islev.) sw. v. Werstfeldt, VI, 283. VII, 93. XI, 133. 150. Ninstat (899), VIII, 95. XI, 222. 224. Nigenstede (1350), Neynstede in banno Coldenborn, n. v. Wistfeldt, VII, 93. R. w. bei Staßfurt, VIII, 182; die Star R. XI, 181.
 Nienthorp (1153), I, 272. 275. III, 389. VI, 99.
 Rieffelsdorf, Rieffelsdorf, w., dort röm. Münzgefunden, VII, 415. VIII, 380 f.
 Rietlⁿ, im s. Pfaffegau, VIII, 96. XI, 144 f.
 Nienthorp, i. Nienthorp.
 Rifolai-Zufel, Faro c., I, 196.
 Rifolausrieth, S. Nicolaus, Halb. Diö., I, 115. III, 331. VI, 31.
 Rifolaus°, Born. Rodeberg, (1215), III, 736. 763. IV, 281 f.
 Ringelsbach, w., IV, 265 f.
 Ninstat, i. Rieufstätt.
 Rinuburg, i. Beyer-Rannuburg.
 Rinuzasen, i. Ransitz. [VI, 270.
 Riwanberg (Beier-Rannuburg), 979, Rixee, an der Landwehr, X, 185.
 Ronnenburg, eine vorhist. Wallburg bei Kleinberndten, X, 159. [307.
 Ronnengraben, bei Elbinger°, VI.
 Ronnenloch, Dorfort bei Hofen°, XI, 151.
 Rora, Rohra, III, 597. 603; (1093), X, 152; 1495 Pfarrkirchd. in sede Jecheburg, X, 152.
 Nord-Riffel (Amt Salder), dort Dorff.

Register cc.

aus der Renaissancezeit (um 1614), X, 72 f.
 Nordberg, wnw. v. Goslar, III, 101; noch 1298 unter dem R. Neuland ausgerodet, III, 330.
 Nordhjn, das General-Landding zu Northusen, 1249 Vorfiger: Graf v. Cletenberg, III, 732. 735; Kl. S. Crucis, III, 736. Frauen-Abtei zu R., ihre Münzen, IV, 222. Reichsgüter zu R. (1169 f.), III, 736. Falkenrieder Kl. Doj in R. III, 72. Frauenberger R., Geschichtl. VIII, 272 f. Stadtlur, IV, 288. X, 181 f. Ziechenhof (1281 gegründet), VII, 64. 1315 kauft R. Konstantinsches Gebiet, X, 181. Martinist. nebst R. V. 68. Nordhjn Nachstafeln u. ihre Wichtigk., (um 1358), VII, 59 ff. R. schickt 1358 Gesandte nach Prag zum Kaiser, VII, 69; die Herrsch. der Geschlechter 1358 noch ungebrochen, der Rath besteht aus 42 Rittersleuten, VII, 65. Kunstidentmaler in R. V, 65—75; der Rath auf hoher Säule und seine Bedeutung (1365), V, 67, vgl. V, 65. Num. 2. R. (1400), I, 141. R. kauft 1466 vom Grafen Heinrich v. Stalberg den nördlichen Theil d. Stadtlur, X, 182. Schmidt's Münzbetrug in R. (um 1470), III, 212; Die v. Holbach in R. III, 248. Der Rath besitzt 4 Äugen im Anleber Salzwerk, II, 33. (1519), I, 141. R. u. R. Heinrich IV. v. Jhrfr. II, 155 ff.; der Rath leihet demselb. 4000 fl. II, 156. Actenstücke betr. obige Geldforderung II, 160 ff. Verarmung der Stadt (geg. 1600), II, 156 f. Berenhinrichtgen in R. (1573), III, 799. 824. Verbanung derselb. (1644), III, 825. R. Münzen, nam. Bracteaten, IIb. 168. III, 25—29. IV, 222—227. Münzen 1556—1686, III, 30—48. VII, 410 ff. Schulordnung in R. (1583), I, 84. Num. 3. Wäthen der Pest (1681—83), IIb. 23. R. kauft den w. Theil der Stadtlur von R. Friedr. Wihl. I. (1715), X, 182; im 19. Jhrh. abgebrochene öffentl. Bauten, V, 67 f., Urnenfund (1869), II, 175 f. Chronik v. R. v. Endw. Reinhard Her-muth, Postdir. (1876), IX, 39.
 Nordheim, dort St. S. Blasii, IIc. 85. II, 181; (1745), XII, 499. [182.
 Nordler, n. v. Waffertⁿ, dort. R. XII.
 Nordosquavi, Nordschwaben (748),

- ihr Gebiet, VI, 87. 90 f. VII, 128 f. VIII, 181 f.; ihre Colonien, VIII, 100 f.
 Nord^o, III, 450.
 Nordthüringen, der Gau, IV, 364 f.
 Nordwald, Forst —, III, 2.
 Nörnberg, Nürnberg (großer Ehrenberg, Forstort), III, 347. 353.
 Northberg, der Wald, vom St. Huns-
 burg gekauft (um 1120), XII, 424.
 Nörten, Hld, 182; in d. Kämpfen zw.
 Sildesh, Braunschw. x, u. dem Bsch. v.
 Sildesh, Hld, 188.
 Nortgermersleben, VI, 294. 297.
 Nortgermeslove (1158), XI, 91.
 Nortler (zum Dardesheimer Baun),
 Ha, 4. XII, 129, vgl. Nordler.
 Nöschenr^o (zum Baun Hl^m), Ha, 4.
 XII, 128. Nascania, (1429), Hb, 105.
 IXeh, 35. Noskenr^o, noschania, Hb,
 149. III, 16. 329; jünger als Wu, III,
 330. V, 407; zur Gsch. v. N. IXeh, 34 f.
 XII, 166. Gemeindeggl v. N. IXeh, 35;
 dort. Hausfreie, X, 359 f. Die dort. Theo-
 baldsp. XII, 170. 181.
 Nossel, slav. bei Bernburg, VIII, 184.
 Nothe, B. in der Fstur Großosterhsu;
 Nothmar, XI, 179. Nöthe (1053), XII,
 Noverhusen (1318), III, 421. [400.
 Novum castrum (Vnborch etc),
 VIII, 388 f.
 Nowgorod, Handelsbeziehgen d. fflsb.
 zu Deutschl., VI Br, 21.
 Nuendorf a. d. Weisel (1320), IX, 53.
 58. XI, 178. 214, vgl. Nauendorf.
 Nuenhegen, Wald des St. Pforta, auf
 der Vinne (1157), XI, 182.
 Nulitz, Feldmark bei Nischersl^m, Ha 68.
 Nuelitz (w., bei Amesdorf), VIII, 184.
 Numburg, Salzwerk bei —, Hld, 28 f.;
 an der Grenze des Helmgaus, III, 734;
 dort Güter derer v. Liebenroth 1233
 verkauft, Hlfs, 68; die Burg N., IX,
 186 f.; (1294), XII, 570.
 Nürnberg, die Jerusalem^lger 1461
 dort 17 Nächte zurückgehalten, I, 220.
 Nussenstedt, w., VIII, 95. 389.
 Nüzci, der Hof, in der Nähe des Niz-
 see, X, 185.
 Nyenforu, slav. VIII, 183.
 Oberaue, braunschweiger Forst im
 Wallenrieder Forstrevier, III, 115.
 Oberberga, der mittlere w. Theil v.
 Berga, IV, 256 f.
 Oberbösa (1557), XII, 61.
 Oberdentschenthal, XI, 128. 134.
 146. 164. 173.
 Oberdorf, III, 733. X, 151. D. u. Mit-
 teldorf (Roldesleiben, 1334 f.) X, 164.
 D. in sede Wechungen, X, 164 f.
 Oberdirstedt, XI, 193.
 Oberesperstedt, XI, 160. 163.
 Oberfeld, VI, 17.
 Oberfrede, im Braunschw. XI, 51. 54.
 Oberg, s. v. Peine, Hc, 87. V, 406.
 Obergebra, f. Gebra.
 Oberminz^l (1472), XII, 345.
 Oberndorf, ein Theil von Burgschei-
 dungen (1373), XI, 180; das obere Dorf
 zu Reinsdorf, VII, 135. 171. XI, 180;
 dort Pfarrt. zu S. Georg, XI, 180. (1487),
 VII, 174.
 Oberrißdorf (u. Unterrißdorf), IX, 76.
 Oberrißlingen, Quereveninge, III,
 287. VII, 94. XI, 194. XII, 553. Rebi-
 ningl, XI, 222. 224. — D. bei Alstedt
 (1279), X, 112. D. u. sein Filial Mohr-
 bach, X, 327; am salzigen See, XI, 28.
 Ober Rebeningen (1470), XI, 647.
 Ober^o od. Barbar^o, superior Rod. w.
 bei Nordhsu, III, 737. 763. VI, 276. XI,
 181. D. w. zw. Sangerhsu u. Riestedt,
 VIII, 389. XI, 181.
 Oberrollersteden, gehört zur Gsch.
 Lare (1573), X, 164. III, 597.
 Obergaschwerfen, X, 124, vgl. Sachs-
 werfen. [100.
 Obergshon, bei Querf. Smahn, IX,
 Obersdorf, bei Sangerhsu, vor 900
 Thabaresdorf, 1400 Doberstorf, VIII,
 104. XI, 125. 180.
 Obergspier, Hlfs, 4.
 Oberstedt, in der Grafsch. Henneberg
 (Geburtsort J. W. Langen's), VII, 199 f.
 Oberwiederstedt, im Schwabengau,
 XI, 158.
 Oberwünich u. Niederwünich, XI, 124.
 136. 170. 179. 193. 205. 213.
 Obhsu, in Kr. Querf., Hubhusa (899),
 VII, 92. VIII, 102; Ubbuson, Upp-
 huson (um 1000) im Saffegau, Hc. 1³⁵ f.
 IV, 85. VI, 268. VII, 22; dort. . . .
 (1291), V, 18. (1292), V, 11. (1297),

D, Dorf bei Alfeld, IV, 287.

Dendorf, w., VIII, 389. richtiger
 Ohmendorf, XI, 179 f.

V, 19. Ophausen (1323), IV, 88. Ophausen in banno Coldenborn (1400), VII, 92. IX, 95. 99. O. liegt eig. im Friejenfelde, IX, 68. 185. O. s. Nicolai, XI, 195. O. s. Petri, XI, 208. 215.
 Obichütz, bei Markwerben, VIII, 114. XI, 145 f. 184.
 Objürlerg, der —, Abisberg (1470), bei Sangerhau, XI, 487.
 Ochlig, bei Mischel, VIII, 114 XI, 149. 178. 183. 193. 205. 215.
 Ochsenberg, zw. Kalbe und Kellwasser (Essenberg), III, 103; bei Staßfurt, VII, 284; bei Seeburg, VII, 287.
 Ochsenburg, bei Steinhallⁿ, IV, 285. VI, 94.
 Ochsendorf, IV, 357.
 Ochsenhütte, w. v. d. Grane, III, 101.
 Ochsenweg, III, 101.
 Ochtersum, bei Hillesh. X, 257 f.
 Ochtersleve, im Walbeder Güterverz. VI, 297. (1381), VI, 303.
 Ochendorf (Muehendorf, 900), VIII, 106. 382. [mersleve.
 Octmerslive (1158), XI, 91, f. Ochtersleve (1124), w. v. Stedeh, X, 176.
 Oedelfen, III, 410.
 Oedelum, III, 917.
 Oedehusen, IIc, 86.
 Odera (und Oderbrück), III, 53; entspringt auf d. Achtermannshöhe; (Odera, 1287), III, 102. [418.
 Oderbrück, am Kaiserwege, III, 113.
 Oderhaus, Forsths bei Andrewsberg, III, 418.
 Odersberg, am Lappwalde, XI, 97.
 Odorp, f. Aldorp.
 Offenlove, XI, 93; Offenslove, bei Conradsdorf (1158), XI, 91.
 Oglitich, bei Schfortⁿ, Ogelez, (1320) VIII, 114.
 Ohlendorf, der älteste Theil von Hilleshm? X, 260.
 Ohlshof u. Wald Ahl, III, 98.
 Ohmberg, III, 606. 616. XI, 101.
 Ohmendorf, XI, 179 f., vgl. Obendorf.
 Ohmfeld, der alte Gau, X, 138. 159. vgl. Unofeld.
 Ohnfeld, Warm- u. Kalt-D., III, 622 f.
 Ohrenborn, III, 494.
 Ohrenfelde, zw. Wnu. Jfs, III, 494.
 Ohringerthor, in Quedl., Oehrn, Orehun (Orthen?), IIc, 5. 8.

Ohrum, bei Wolfenbüttel, Orheim, Orhain etc. 748), VI, 88. Beschreibung der dort. A. VIII, 168 f. [916.
 Ohjen, a. d. Weser (Amt Grohnde), III, 400. 408; schon vor 800 erwähnt, III, 6. Der Hüttenort O., III, 53. 102, ist neuern Ursprungs, III, 353. 409.
 Okerbrück, III, 53 f.
 Okerthal, bei Braunsch. u. Wolfenbüttel, VI Br., 4.
 Oelber, Sitz derer v. Bortfeldt (1640), XI, 82. 86.
 Oidenburg, 1676 brennen dort 700 Wohnhäuser ab, II d, 171.
 Oidenorf, bei Schladeu, III, 916; vgl. Altenbraak. [Altem^o.
 Oiden^o, III, 237. 242. XII, 182, f. Oidentodisches Brod (1427 dem Al. Hunsburg übereignet), III, 25. 39.
 Oidenhagen, f. Ahlsbag.
 Oider^o, Wüsten —? (1343), IV, 381.
 Odislⁿ, V, 502. XII, 51; dort. Weinberg, VIII, 230; das Gemeindefgl. IXeh, 33.
 Ole, Althof u. Ohlshof, III, 102.
 Oesperwald, IV, 366.
 Oelsburg a. d. Juse (Alebroch? 1120), III, 575; Oelsborg, Ahlsborg, III, 935 f. wahrsch. nicht Besitz des Hsen Gebert des Einäugigen, III, 937. Oe. das Hillesh. St. IIc, 142. III, 930 f.; die Hsen v. Wn Wögte der Propsteigüter, IV, 40.
 Olenstedt, bei Magb. (965), XII, 278. (1397), VII, 158. XII, 277.
 Omesdorf, w. Czemesdorf, (1370), bei Großbernuten, X, 156.
 Oppenheim, dort 1287 16 Ritter u. 16 Bürger im Rathe, V, 386.
 Oppen^o, III, 327. VIII, 207.
 Orden, w., bei Quedl. IV, 32 f. 372. vgl. Orthen.
 Orientalis, der bannus — des Hochst. Halb, seine 8 sedes, IV, 401.
 Orinstig, Ahornstieg, Forstort im Amt Elbinger^o, XI, 444.
 Orlishju, IV, 57. VI, 79.
 Orner, bei Mansf. (964), IIc, 108.
 Ornerads, Andreame^ts, Steph (bann. Islev.) Groß-Derner a. d. Wipper, VI, 231. 283.
 Orsleue, Drslⁿ, w., zw. Grottdorf u. Nordorf, IIc, 89. VI, 447.

- Ortberg, Forstort im Amt Elbinger^o, IIc, 156.
- Orthon. Orda in pago Hardegewe in einer Urk. v. 811 wahrsh. = Orden, IIc, 181; im Harz- od. Schwabengau? IIc, 182; (1153), I, 272. 280. 284. IIc, 4. Groß-Orden, Lage des Dorfs, IIc, 4f. 80. (1327), III, 394.
- Ortorp (1158), XI, 91.
- Oscherslⁿ, im 9. Jhrh. erwähnt, IIa, 122. Bann des Hochst. Halb. IV, 402; das Archidkt 1327, XI, 412; Nicolait. III, 176. Kl. I, 40. Synoden daselbst (1178), I, 274. (1184), I, 277. IIa, 81. zwei Ap. III, 171; Kaland in D. (1225), III, 174; fromme Brüder- u. Schwester-schaften, III, 174. Hosp. III, 175. Tem-pelherrnhof? III, 172; bischf. ap. V, 45. Besitz des St. Walbeck in D. VI, 293; derer von Wittfelde, III, 443; dort. Lehen derer von Stodheim, III, 638. Große Jenersbrunnst (1659), II d, 171. Das Schloß D. (im Vertrage zw. Bsch. Albr. v. Halb. u. Ludwig v. Weissen (1358), XI, 427f. D. (1324), III, 278. IIc, 88. Stadthal, I, 340. [IV, 363.]
- Osenroth (1112), w. im Amt Gishorn, Osforderslⁿ, w. bei Osmarslⁿ, VIII, 182.
- Osfurt (Osfurt? 1277), III, 762. Odes-furt (899), Odesfurth (1156), III, 1042. Osforte (1209), die B. Oshfurth bei Wen-delsu a. d. Unstrut. VII, 93 VIII, 389f. XI, 173; im Besitz von Kl. Pforta, XI, 181, vgl. XII, 564..
- Oshoch, Höhe bei Gröningen V, 497.
- Osmarslⁿ, Asmereslevo (1024), VIII, 182. IX, 314f. D. (1195), I, 282. IIa, 82. V, 433. Ochmerslene (1210), IIc, 83. 88. K. u. Ap. in D. XII, 140. Güter des Geruröder St. (1468), X, 25.
- Osmiß, Kirchenpatronat zu —, I, 39f. Osmünde, Kirchenpatronat zu —, I, 39.
- Osniß (1120), IIc, 197. B. bei Deut-senthal; Osneze 1120; Tutzenthal alias Oszenitz in sede Hulleben, VII, 108. VIII, 390. Osnize (Oesnig), 1182, XI, 128. 134.
- Osperestat, s. Gesperstedt.
- Ossendorf, III, 625; der dort. Bann des Hochst. Halb. IV, 402; in einer Syno-dalurf. v. 1200, V, 431. [V, 266.]
- Ostbroed, Kl. in der Utrechter Diöce.
- Ostbaggisdorf, IIc, 119.
- Ostle, a. Fleischbache, Osutiscie (992), VIII, 116. XI, 134f.
- Osteraylslove (1450), VI, 293.
- Osterberg u. Osterholz, am Bodsberge, III, 765; bei Wandersheim, III, 857. 860; im Calenbergischen, III, 860; sö. vom Stubenberge, III, 860; bei Quedl. III, 862; bei Unter- Rößlingen am Salz-See, VIII, 390.
- Osterdorp (1400), VIII, 211.
- Osterhagen (zur Burg Schatzfeld ge-hör.) IIb, 123; III, 410. 734.
- Osterhusen (829), VI, 28; Osterhusa a. d. Kohn (899), VII, 94. VIII, 102; (932), in pago Frisonoveld, VI, 271. VII, 94. VIII, 94. IX, 67. Osterhusen in hamno Coldenborn (1400), VII, 94. IX, 103. XI, 193. 206.
- Osteringerslⁿ, IIa, 5.
- Osterkirche, i. Stiege, III, 860.
- Ostermoura, VI, 80.
- Oster^o, Grünbg, III, 329; die Stadt in Grubenhausen (1130), III, 330; als an-sehnl. Dorf (1152), III, 330. 410; die „Alte Burg“ bei D. IIb, 179; dort. Aus-graben, X, 341; bei D. aufgefundenes Steingrab, I, 135; D. im 12. Jhrh. I, 256. IIb, 117; fällt 1144 a. Heimr. d. Löw, III, 75. Etr. v. D. nach Goslar, III, 53. Münzverhältn. (1468 n. 1475) schlechte Groschen, III, 211f. 216f. 218f. Der Bürgermeister prüft die neue Herzogl. Münze, III, 219. Bündniß der Stadt mit den Hzgn v. Braunsch. geg. die Harzräuber (1469), III, 19. Aufrubr in D. (1502), IIb, 119. Kaland in D. I, 63. Kosten einer braunsch. Fuldig-ungsfeier, I, 151. Hzg. Wolfsg. v. Grubenhausen in der Schloßf. zu D. begraben (1595), IIc, 39. Die v. Borchdorf in D. begütert, III, 435; desgl. die v. Oster^o, III, 694; desgl. die v. Vethgast in der Umgegend v. D., III fs, 51f. 1744 der Hzg v. Welfeise nach D. transportirt, XII, 257f. 448f. 479. Das honsinische Dorf Oster^o, IV, 230.
- Osterr^o, dort. Patronat des Halb. Joh. Kl. V, 33, i. Oster^o, [860. 1042.]
- Osterstein, im Hantenbergischen, III,
- Osterwick, an der Stelle v. Salighe-stede, IIb, 15. Kl. (1107), XII, 543f. u. Kl. Hof (1341), III, 165. 358. D. Bann

- des Hochst. Halb. (1140. 1260), IIa, 4. IV, 402. (1108), IV, 372 Kirchens. Stephan. etc. Nicolai, XII, 550; Patronat des Hochst. Halb. IV, 403. VI, 542. XII, 546. Kreis D. III, 162; die Halbeder Stiftsherrn in D., VI, 298 ff. Conflicte weg. D's zw. d. Bischen v. Halb. u. den Bfen v. Regensjn, VII, 300 (1256), X, 381. (1325), XI, 421. Terminirhs der Himmelpfortner in D. (1353), XII, 148. Hosp. in D. XII, 549. Besitz der Stiftst. in Wu zu D., XII, 163. Schulordnung von D. (um 1450), IIa, 33 f., dort Lehnsgut des Claus u. Hans Jfenblas (1458), III, 993. Tafel mit den Bürgermeisternamen, von 1494 an, auf dem Rathhause, III, 503. Ciliav. Borchdorf zu D. gezeihen, III, 434; die v. B. noch 1600 auf dem Rittergute zu D. III, 435; dort Besitz dererr. Lobel, III, 640. D. u. das dort besessigte Lager 1643 von d. Schweden besetzt, V, 227. Stadtkupp. I, 340. Sedenkum bei —, III, 833.
- Dithöfen, Dorf bei Tennstedt, XII, 562.
- Ostorp (bann. Islev.) Augsdorf am Ristebade, VI, 283. VII, 108 f. Ostgisdorff (1060), VII, 109.
- Düran, dort Hergenproceß (1689), III, 874. 893. D. heißt die SO-Ecke der Jhur Dölan, XI, 183.
- Dthal, Oecandale (1146), Dththal, sö. v. Zangerhsjn, VIII, 499. XI, 128.
- Dthstedt, w. bei Windeshusen. Reichslehn, (1226), III, 737; dort. Heidenverjammlgen, III, 763; von den Herren v. D. an Walfenried verkauft, IV, 276; dort. R. IV, 276.
- Uttenhsjn, Udinhusin (1124), X, 146.
- Otternsdorf, bei Rißgebüttel, XII, 530.
- Ottersberg, III, 777.
- Otterslove (1200), IIc, 91.
- Ottl" (mit dem Rittergut Trautenberg), III, 437; bei Dsderst", III, 628; dort. Besitz der Schmebner, III, 634.
- Ottofeld, w., Uttenfelde (1400), bei Ahlsdorf, VIII, 391. IX, 72; s. von Dipelsbad, IX, 84. XI, 183.
- Oversalsfelde (1260), IX, 249.
- Ow, rivus qui dicitur — (1197), XI, 93.
- Owe, silva —, X, 136; Al. —, XII, 428 f.
- Oxstede, (1140), Rodthstedt. Dststedt univ. Döbnig, III, 589. Oxstide (nach 1147), VI, 61.
- Oyger°, w. bei Zimlinger°, Oyerot, Niedung des Odag r. XI, 127.
- P**absdorf, III, 631. Papitorf (1343), IV, 381; (1529), IXch, 32; die gräfl. Wu = Burg, XII, 102.
- Padhendorp, bei Molehusen, IIc, 85.
- Pagus Neletici, III, 208; — North Thuringa, XI, 11.
- Palus, Bruchland zw. den Höhen des Gallsteins und der Aße in der Niederg von der Oder bis Dsderst", IV, 21.
- Pamuchestorphenomarca (899)? viell. Rimuchesdorf, VII, 124.
- Panicandorff (979), f. Wendendorf.
- Pausfelde (Burchard v. Gallenf. damit 1311 belehnt), III, 1026.
- Pauzig, III, 578; bei Goset, VIII, 391. XI, 183.
- Papenberg, Harzburg gegenüb., III, 103; gehörte der Ap. zur Harzburg, III, 103. Groß- u. kleiner P. bei Volkmannsro°, III, 144. 153.
- Papendal, Forstort zw. Seltersberg u. Al. Mansberg, XI, 455. [1027.
- Papendeich, bei Zellerfeld, III, 103.
- Papenr°, Papenrodhe (1203) a. Lappwald, XI, 94.
- Papenthal, bei Wu, III, 242.
- Papstorff, f. Pabsdorf.
- Parauer Mark, in der NW-Ecke der Schlettauer Jhur, XI, 124
- Parenzo, I, 347. [158.
- Parleib, im Amtsgericht Malsörde, V, Partennbergk (1490), III, 137.
- Partunleib, ö. v. d. Oder, VII, 280, zw. Harzburg u. Goslar? VI, 156. (1062, 1170, 1252, 1295), VI, 156 f.; im Norddoringowe, IV, 25. VI, 157. VII, 280. (Parleib? Partensl"? VI, 158.
- Pasbruch (zw. Stolberg u. Wippra), festes Haus „zu dem Bastbruche“, V, 465 (zu Halb.), VI, 278 f.
- Pasjendorf (Pascendorf 1228) im s. Passjegan, VIII, 106. XI, 144. 158. 183. die „Schanze“ bei P., XI, 191.
- Pasjini, im Passjegan (?), VI, 269. VIII, 119. 391 f.; im Gau Tucherino (Tuchern), XI, 183.
- Paticendorf, in einer Regensj. Urk. (1363), XI, 368.
- Pedelstz, Padelitz (w. am Haselwalde), IIc, 93. (1417), III, 1024. Pödelstz (im

- s. Saffegau) = Unterwalden, VIII, 116.
 Pegau, XI, 121.
 Peine, Branddieselbst, (1593), II d, 170.
 Papp. der Stadt —, IX ch. 38.
 Penig, w., bei Querj. XII, 78.
 Petersdorf, III, 628. [441.
 Pejeden, die — am Broden, XI, 435.
 Pejendorf, dort. Besitz des Stifts
 Walbed, VI, 293 f.
 Petersberg, bei Goslar, III, 103, 409.
 — P. bei Kelbra, III, 763. IV, 319.
 Petersdorf, III fs. 21. VI, 84.
 Petersr°, w. bei Albersr°, VIII, 392.
 Unter- u. Ober-Wärsr°, XI, 183.
 Petersthal, dort. Eistercienserkl. II a,
 90 f. (Zöbider?), II b, 163 f. 166 f.
 Pettershain, XI, 148, vgl. Bettlers-
 hagen.
 Pettstedt, vernunthl. Bittinistat (vor
 900), VIII, 95. Pettstädt bei Währöhlitz
 (Pozi-ste), XII, 400.
 Pejendorf, Bizekindorf? 1121, VIII,
 106, nach dem Bache Pejisch benannt;
 vgl. Pejendorf
 Peutnig, w. bei Gimritz, Putenitz
 (1182), VIII, 392. XI, 144 f.
 Pjassenfort, Zerstört bei Alr° (1200),
 II c, 92. (1417), III, 1023.
 Pfeffelde (bei Bränden), 1261 dort Clet-
 tenberg. Besitz, X, 112. (1446), VI, 536.
 Pfeifersklint, ein Zammenhai a. Hol-
 temmenberge, VI, 518. Piperklint un-
 dirm Brogken, XI, 434 f. 456.
 Pierdingen (1467), w., VIII, 183.
 Pijffel, Wöndpiffel bei Alstedt, Bab-
 lide (899), Pefelde, Pfeffelde (1277),
 Pefelde in banno Coldenborn (1400),
 III, 762 f. VII, 97; (1311), XII, 568.
 Porta, Al. (1274), IV, 68. [III, 26.
 Portenberg, Partenberg, a. d. Eder,
 Püßthal, bei — am Saalauer eine w.
 Dorfstelle, XI, 209.
 Picholitz, f. Wenditz.
 Pidelshaim, bei Warburg (dort ein
 Zweig der Fam. v. Spiegel), III, 638.
 Pieperberg, a. d. Holtemme, III, 36. VI,
 518. Piperberg, III, 127. [184.
 Pietischbach, der — bei Kämmerei, XI,
 Piepte, ein zum Rittergut Crumpe ge-
 hör. Feldstück, XI, 184.
 Pinßdorf, Bunisdorp (1109), Buns-
 torph (1319) etc., VIII, 392. XI, 184.
 (bei Reinsdorf.)
 Pipenbrink, Flag nächst dem Vitus-
 thore in Seesen; — isches Landgericht,
 III, 421.
 Piperklint, f. Pfeifersklint.
 Pippinsburg, 1365 zerstört, II b, 118.
 Piscaborn, IX, 74.
 Platenberg, bei Blautenburg, I, 319.
 Plejege, w., bei Ziverstedt, VIII, 184.
 Plesien (bei Merj.), Blesina (899),
 Plezey (1004), VII, 88. VIII, 119.
 Pleßin, bei Bernburg w., VIII, 184.
 Pleßenburg, (Jägerhaus mit Wirth-
 schaft), III, 345; 1803 Friedr. Wilh. III.
 u. seine Gem. Louise dort erwartet, XI,
 473. Der Kronprinz Fr. Wilh. 1814 in
 Pl., XII, 639. [393.
 Plolitz minor, wahrsch. Rolitz, VIII,
 Plöhnig, w., unv. Zienstädt, VIII,
 393. XI, 205.
 Plößau (Pesege, Plozeke, slav.) VIII,
 185 f.; mit Schloß P. die Herren von
 Dorstadt beliehen, (um 1400), X, 23.
 Plöste, Weinberge im Anhaltischen
 Amt — zu Wirsal, Örene, Mderstedt,
 III, 368. [184.
 Poblitz, w. bei Obichütz, VIII, 393. XI,
 Pochen (Boden?), Berg bei Weidern°,
 III, 681.
 Pödelitz, die Stur v. — XI, 142 f. 145;
 die Grafschaft 1046 dem Al. Goseck ge-
 schenkt, XII, 400.
 Podelitz, die hentige Brückenmühle bei
 Weissenfels, VIII, 393.
 Pödelitz, bei Goseck (1040), VIII, 117,
 vgl. Podelitz. [185.
 Podelwitz, w. bei Wenditz, (1511), XI,
 Pöde, Polede, II b, 120 f. III, 8. 266.
 402. Al. II c, 85; zur Mainzer Diöc.
 gehör., III, 410; dort die Annales Pali-
 densens verfaßt, IV, 160.
 Polstrig, in der Altmark, die dort. Al.
 zu Al. Zisenburg, XII, 141.
 Polln, Kirchenpatronat zu —, I, 39.
 Poltschütz, w. Mark bei Weissenfels,
 XI, 186.
 Pölsfeld, unv. Sangerhsu, VI, 143.
 Bullisfeld (899), zw. Ebersdorf u. An-
 nuar° im Zriesenfelde, VII, 98. VIII, 127.
 XI, 142. 150 f. 170.
 Polsterberg (zw. Altenau u. Claus-
 thal), III, 90.
 Pönitz, w., bei Querj., VIII, 393. XI, 185.
 Ponleiben, Ponleve (1191), bei Eiskl°,

III, 529 ff. 569; dort die Herren v. Lau, III, 986. [X, 136.
 Pontel, Bogenthal, silva Boghenstelle, Poppendite, der Gang im —, (1391), XII, 282. Lage dieser Gegend, XII, 288.
 Popent^o, (bei Großbodungen), X, 156.
 Poppen^o, w., X, 178.
 Poppenburg, Amt an der Leine, im Hildesh. V, 86. — Flurort in der Flur Gonna, XI, 185.
 Pornid od. Bornitar, w., VIII, 393.
 Porst, ein Hohlweg zw. Nechjuu. Rätther, XI, 156 f.
 Posendorj, in der Fedes Gozka, IX, 62. die dort. Flurstücke, IX, 62.
 Pothelize, f. Pödelitz.
 Potfenshufen (1318), III, 421.
 Pot(t)eIndorp, f. Bottendorj.
 Pottlan, XI, 128, f. Pottlⁿ.
 Pomarschen, Rittergut im Kreise Eysau, I, 240.
 Pozieste, Feststadt bei Marktröhlitz, (1046), XII, 400.
 Pozmestorp, w. bei Erylⁿ, VI, 297.
 Pretest, Preditz, Bridasti (vor 900), VIII, 117. 394. IX, 100. XI, 157. 165. (1337), VII, 136. 170.
 Preußen, deren Befehrung zum Christenthum, I, 221.
 Priemberg, im Nordgau, XI, 7.
 Priehig, W. bei Richteritz, XI, 185.
 Probstdorf, w., im Ante Rammelsburg, VIII, 394.
 Probstleugelsfeld, XI, 174 f.
 Proculus. Prodelberg, IV, 130 f.
 Protopsberg, ein aus Böhmen stammender Name für den Broden, III, 875.
 Prümmer, W. bei Freiburg a. d. Unstr. XI, 185.
 Pueinneroth (1110), Voingerothe, Rhoden?, VI, 160.
 Pulsitz (1369), Mühle bei Weissenfels, VIII, 394; Verwerk, nicht zum Halsegau gehör. XI, 186.
 Punsdorf, w., zw. Wippa u. Pischborn, viell. = Brunsdorf, VIII, 394.
 Puntene (1269), V, 157.
 Purtin, VIII, 119. 394.
 Puschenndorf, VIII, 395.
 Puszlⁿ, an d. Grenze des Hefmgaus, III, 597. 607. 733. Basteleven (1093), etc. X, 164; gehört 1573 zur Gfsh. Lora, X, 164.

Putefendorj, I, 8 f. III, 579. (Bottendorj a. d. Unstrut bei Köhlⁿ?) III, 579. VI, 520. VII, 89. Dort 2 Burgen, (1080), XII, 409 ff.

Püßlingen, im Raum Groß-Wechungen, III, 733. 1131 Buzelinge in Thuringia etc.; Ableitg des Namens, X, 123.

Quadelitz, Qualitz, Quada Lud, am Rammelsberge, III, 104. [218.

Quarantania = od. Karantenberg, I, Quarubed (zum St. Quedl. gehör.), IIb, 85. IIc. 4. V, 76. Quarubke, Querebike (1137), VIII, 213.

Quedlinburg, Beitrag zur Gesch. v. Qu. I, 146 f. u. der Erbkästen innerhalb der Grenzen des St. IIc. 4 f. IXeh, 6 f.; das Servatiusst. IIa, 86; das Collegiatst. u. Stellg der Stadt zu demselb. IIb, 78 f. 83; die S. Johannistift, V, 75 ff.; die Gruft K. Heinrichs I. in Qu. X, 3 f. Das St. bestätigt die Abtissinnen v. Walbeck, I, 42. IIb, 81. die Abtissinnen zu Qu. I, 73. 259. 289 f. Qu. liegt im Sprengel des Bisth. Halb. im Harzgau u. dort ein Raum des Hochst. Halb. IV, 190. 402. Hgg. Heur. der Jänter 984 in Quedlinburg zc., III, 928. Kriesszug der Bürger v. Qu. gegen Rantz von Siedelburg, I, 148. Otto III. verleiht das Markt-, Münz- und Zollrecht an Qu. (994), IV, 170. 1163, Weinberge bei der Abt. Qu. III, 364. Quidoligeborch in einer Urk. v. 1286, IIa, 137; in einem alten M. IIb, 6. Suldebrische, der Stadt 1390, 1401, 1412 zc. von Halb. Bischöfen ausgestellt, IV, 193 f. Das M. zu Wendhin gehört dem St. IIb, 81. X, 2. Friede zw. den Hausstädten u. Hgg. Friedr. d. 3. zu Braunsch. in Qu. 1467 geschlossen, IIa, 182. Handelsfreiheit Qu.'s, IIc, 178; viele Hegen in Qu. verbrannt, III, 800; noch 1663 Hegenproceße, III, 824, desgl. 1750? III, 827. 1540 besteht bereits längere Zeit in Folge der Reformation eine Schule im Fraucistancrl., I, 291. Das Fürstenth. Quedl. fällt 1803 an Preuß. IV, 208.

Quellendorj, Zwefelendorp (1400), im Ante Hoyu, VIII, 212.

Quenstedt, Quenstide (1178), I, 274 f.

nö. v. Halb. IIb, 6. Groß- u. Klein-Dn. III, 160. 232 ff. in Groß-Dn. Petri-, in Klein-Dn. Lorenz., XII, 550; dort die von Rinsfelⁿ, III, 631; die Schenten, III, 633.

Quenstedt, n. von Balbeck, III, 148. (1317), III, 978. Swaf-Quenstide (im Schwabengau), das andere im Harzgau, VII, 120.

Querberg, od. Querschberg, bei Wimmeln^o, IX, 73.

Quersfurt, Curnfurt (899), Cornfurdeburg (Schloß Dn.) 979, Quernforde in sede Lodes^{is} (1400), VI, 270. VII, 90. XI, 139. 153. Querenord (1210), IIc, 118. querneuorde (1352), III, 565. Schloß n. Schloß zu Dn. VIII, 80 f. 82 f. Befestigungsanlagen am Schloß. VIII, 80 f. Das dort. Mauns-Collegiatst. I, 35. IV, 76 ff.; das Marienst. betr. päpstl. Bullen (1417 f.), VI, 504 ff. Mönchschl. in Dn. I, 37; vier dort. Ap. I, 47. Hosp. s. Georgii, I, 48. St. s. Lamberti, I, 49; die Stiftst. u. ihre Statuten, IV, 88 ff.; eingegangene St. u. Ap., XII, 78 — 83. Stiftg. des Kl. Marienst. bei Dn. I, 265. Geschl. der Gänse zu Dn. IIa, 126; die v. Schloß zu Dn., III, 627 f. Herren der Herrschft Dn. nach dem Aussterben der Edlen v. Dn. (1496), VII, 177. Der Hensstetder Markt bei Dn. XI, 140 f.

Quernbeck, w. am Quernbach, IX, 11.

Quernberg, am alten Elende, IIc, 158.

Quernhorst, ein Theil des Lappwaldes, dem Kl. Marienthal gehör. XI, 94 f. 96 f.

Questenberg, Questynberg (auf den Nordhri Wachstafeln, 1358), VII, 65, dabei eine Eins (noch 1493 etwas restaurirt), III, 1019. IV, 259; dort. Burgst. der Knauth, IV, 57. Höhlen bei Dn. IV, 143. Das Amt kommt 1465 an Stlb., dort Wiltgen, IV, 257 — 60. 290. Burg Dn. IV, 257; ihre Befest. IV, 258. VI, 5. der Berg —, IV, 260. 285.

Quidlingen, das Urdorf zu Quedl. mit der St. Blasii, IIc, 70; cortis Quitlinga, der alte Königshof in der Ebene an d. Bode, IXeh, 6.

Quitschina, bei Salzminde, VIII, 119. XI, 159.

Quitschenberg u. Quitschenhau, Forstorte am Broden, XI, 445.

Rabentflippe, III, 776.

Rabentopf (bei Goslar), III, 776.

Rabentuppe, III, 776.

Rabensberg, bei Sachsa, mons Rupenberg (1296), X, 135.

Rabensstopp, III, 776.

Rabenstein, zw. Elend u. Elbinger^o, III, 774. IV, 152 f. [IV, 402.]

Räbke (Redep), Baum d. Hochst. Salbst.

Rachsdorf, Rovekestorp, w., VIII, 395. nw. v. Wanslⁿ, XI, 186. (w. bei Langenbogen), XII, 423.

Radau, in einer Urk. von 1325 erwähnt, III, 7. 43. (1572, Walwei an der St.), III, 104; als Grenzbad, III, 400.

Radawassendorf, i. Hassgau (1040), VI, 269. XI, 187. XII, 403.

Radebrack, ö. vom Adenberg, III, 43.

Radewell, bei Salze, (1319), VII, 140.

Radis^l, (1347), VIII, 182; während des 30 jähr. Kriegs, IIc, 124. 127. St. w. bei Ballenstedt, VIII, 182. (1514), VIII, 220.

Rain, Anhöhe zw. Ettrich u. Ballensried, X, 136. [204. 219.]

Rama, in Gf. Heinrich's Meerfahrt, I, Ramder^o, Ram(u older^o, w., IV, 253 f.; in der Nähe das rämische Ried, IV, 254.

Ramelshoh, im Amt Wilsen a. d. L., nicht Ramaslaua (1031), IV, 21. 1145 vom Kön. Conrad ein Schiedsgericht nach Rameslohe bernsen, XII, 432.

Rammelsberg, bei Goslar, IIb, 45. III, 104. Besitzer der dort. Bergwerke, III, 77. 84. Der Rammesberch, 1009 dem Gundelcarl geschenkt? IV, 234. Balfenr. hat wohl schon im 12. Jhrh. Anthl. a. Bergwerk, III, 358. Zur Weich. des Bergbaus am R. im 14. Jhrh. III, 1020 ff. Hgg. Zul. v. Braunsch. verbessert u. vermehrt die dort. Bergwerke (1568 f.), III, 308. [340.]

Ramsehladen (1518 erwähnt), III, Rani, w., bei Eichstedt, VIII, 121. 395.

Rappbode, Ratbode, zw. Kemert u. Wendefurth, in die Bode mündend, IIc, 78. 90.

Rappelder^o, bei Wizinger^o, X, 175.

Raschwitz, a. d. Schwerzeiche (1080), VIII, 114.

Räthchen (Rö. chen), eine Waldung, XI, 127. 155.

Rathenow, 1394 überfallen, VII, 158.

- Näther, bei Schodwitz, VIII, 120. XI, 137. 156. 214.
 Näther^o (Rhotdageroth 1132), w., zw. Pfeffer^o u. Sverreden, X, 117.
 Nathwiersthorp, f. Rattmannsdorf.
 Rattmannsdorf, Rathmierssthorp, 1174. VIII, 106. Rotmestorp 1400, VIII, 212. 395. XI, 129.
 Rauschenthor, Rugen-, Rosenthor, das u. Thor v. Goslar, III, 105.
 Rautenberg, bei Hildesh. III, 916.
 Rantheim, Amt Riddagshju, die dort. R. (1413), spätgothisch, X, 96 f.
 Ravensberg, X, 135, f. Rabensberg.
 Rebenunge, Rebiningi (899), VII, 94; die sedes R. in banno Orientali, VI, 285. VII, 94. Hns. u. Mol. Rebenunge (in banno Coldenborn), Seorebininga (932), Westerlebenunge, Marckrevenningen etc., VII, 94, vgl. Reveningen.
 Reblingen (eig. die bessere Schreibort), f. Rößlingen.
 Redenthal, III, 778.
 Reddeber, XII, 182; (937), XII, 331; ein slavisches Wort, I, 367. Ridebere im Lehubuch Sigfrieds II., II c. 91; zum Bann Uglⁿ, II a, 4. XII, 128; dort. Patronat des Hsfb. Hochst., IV, 402. R.'s Geritbeiß, III, 21. 74; in einer Achtworturt, III, 124. R. s. Steph. nud s. Laurentii, XII, 182; dort. Besitz der Zunker v. Gadenstedt, I, 85; des Eurd u. Claus v. Winstⁿ (1473), III, 240. R. (1343), IV, 381. Gemeindeggl, IX ch, 34.
 Reddeberholz, III, 65. 260. XI, 456.
 Redelin, VIII, 215.
 Redinger^o, w., unv. der Stapelburg, XII, 110. Redigerod (1506), XII, 123.
 Reddinger^o (jetzt Rüdiger^o), XII, 541.
 Redlingen, w., VIII, 183. 215.
 Regenstein, alte Kultusstätte, III, 764; dort. Felswohnungen, IV, 124. 1139 an Seintr. d. Löwen, III, 75; von Seintr. dem R. Friedr. 1180 übergeben, IV, 174; I, 278. 280. 283. 332. II b. 173. Die Burg Alodialgut des Hsfl. Braunschw. Hannes, IV, 375. Der R. bei Gelegenheit der Blankenb. Harzvereinsversammlung besucht (1878), XI, 491. [dort.]
 Regersdorf, X, 141. 171, vgl. Reichs.
 Rehnungen, w. v. Lohra, III, 595. 604. X, 146 f. Reungen in sede Blicher^o (1506), gehört 1573 zur Gisch. Lare, X, 159.
 Reichartswerben, die Stur, XI, 190.
 Reichmannsdorf, Riemanstorp, am Lappwalde, XI, 97.
 Reichsdorf od. Reißdorf, w., bei Großbedungen, X, 171. [XI, 135.]
 Reidewiß, Riedawizi (992), VIII, 113.
 Reienstn, Rl., im Eichsfelde, III, 696. (1257), III fs, 64. XII, 657. [berg.]
 Reiffenberg, III, 164, vgl. Rieden.
 Reinhardsbrunn, Reynsborn, VIII, 242. (1109), X, 156.
 Reinlin, Rl. II c, 84. Sitz eines Gerichts, XI, 116.
 Reinholster^o, Dorf im Fürstenthum Eichsfeld, XI, 101.
 Reinitze (1203), II c, 74.
 Reinsdorf, Regin. eristorf im Haisse-
 gan an der Scherzende (od. an d. Lust-
 frut?) VIII, 106. (991), VI, 268. Reins-
 dorf, w., ö. v. Gerbitzt, VIII, 395. Re-
 genstorf, zum Amt Grillenburg gehör.
 VIII, 396. XII, 24. Reinsd. a. d. Lustfrut,
 XI, 121. 157, zerfiel in ein Ober- u.
 Unter- od. Niederdorf, VII, 135. 171.
 XI, 180. 184. 186; eigtl. Rindorf?
 XI, 186. Rfl. in R., I, 37. Reite er-
 wäht, II a, 85. (1253), V, 8. (1352 u.
 53), III, 565. IV, 88. VII, 162 f. die
 dort. Hsfb. Dioc. IV, 401.
 Reinstedt, Reinstede (964), Regen-
 stedt (1063), VIII, 183. Renstede,
 (1296), III, 1026. Reinstide. (1219), II a,
 141. (1641), II b, 211. (1688), III, 826.
 Reipisch, bei Benna, Rypz (1320), IX,
 53. [186.]
 Reistⁿ, B. in Müllerdorfer Stur? XI,
 Reistenbach, IX, 80. XI, 166.
 Reller^o, w., bei Gunderslⁿ? X, 387.
 Remterslⁿ, dort Besitz des Rl. Rie-
 burg (1147), XII, 430.
 Remmelingen, im Ger. Hsfeburg, dort
 Abaster, III, 323.
 Rennau od. Rannan, im Hasenwinkel
 (Gallerslⁿ), Ronove, II d, 198.
 Rennekenberg, III, 124 f. VI, 213 ff.
 XI, 434.
 Rennewich od. Versenwech, ein Hsgeuuv.
 Conradsdorf (1197), XI, 93. [VI, 214.]
 Rennewegesholt, III, 33. 39. 124.
 Rennow, III, 448.
 Reot, f. Ralsbüttel.

Reisenberg (1242, Rosenberg), X, 136.
 Reith = od. Rehberg, zw. Brumstu u. Wöbbrechtshufen (nach dem Götzen Rieto benannt?), III, 857; dort. Wodshorn, III, 857; ein Hof zu Retberge in dem westendorpe (1463), V, 513f.
 Rettichenstadt, IV, 59. Reiningstedt (1530), j. Rettgenstedt, VI, 79; dort die v. Barth begütert (1672), IV, 73.
 Reußen, Eichwald bei Freiburg a. d. U. (1065), XI, 186; später Dorf R.? XI, 186f.
 Reval, die Hauptstadt Estlands, wichtige Hansestadt, IIa, 141f.
 Reveningen, die dort Halb. Diöc., IV, 401; Revinige 991), Mößlingen, VI, 15. Reveninge (1195), I, 282. d. Landding zu R. (1208), XII, 558; vgl. Revenunge.
 Reynstorp, im Braunschw. im Walbeder Güterverz. VI, 296.
 Reztorpe?, im Walbeder Güterverz. VI, 295.
 Rhode, im Amt Fallersl., III, 1031.
 Rhoden, Dorf am Fallstein, VI, 160. VII, 196.
 Rhodus, in Gf. Heinrich's Meeresfahrt beschrieben I, 202. 219.
 Rhon = (Rohn = Roden-) berg, III, 28.
 Ricbertinger°, III, 330.
 Richardesdorp, Rachardesdorf (1301), w., bei Eisl°, VIII, 396. XI, 187.
 Richendorj, III, 353.
 Riddershjn, w., n. v. Dorje, IIb, 119.
 Riddagshjn, Riddageshusen, Eisteneisenradtei, Schentgen der Bshje Rud. u. Odolricus v. Halb. an die Abte v. R. I, 267. 269; die v. Weserlingen oft in den Kl. Urff. erwähnt, IIa, 124. Tausch, von der Abtei mit der R. zu Wendshjn abgeschlossen, IIa, 136. (1198) VII, 56. Ackerkänfe des Kl. R. in Bründeln (1258) u. Clauen (1262), IV, 35. Hansauf des Abts u. Convents zu R. in Hildesh. (1289), X, 204. Der Abt v. R. misst sich 1279 in den Brudersreit zw. Abrecht u. Otto v. Braunschw. IIa, 64. Leichenstein ein. Ritters († 1312) aus dem Geschl. der v. Reine in der Klosterf. IIa, 157. Otto v. Kneitlingen als conversus im Kl. (1308), III, 448; die v. Wenden in Ridd. Urff. III, 643. D-berg, in einer R. Urff. IIc, 87. Bran-

sjtra v. Kirchberg kauft einen dem Kl. R. gehör. Klosterhof (1555), II c. 33. Weinberg d. Kl. R. am Ruffberge bei Braunschw. (1565), III, 368. 1569 schenkt der Abt v. R. Joh. Vorbeer dem Braunschw. Mathe Fijche zur Fußbiggsfeier, III, 85.
 Ridepe (1153), I, 272.
 Riechenberg, Kl. dort. Vertrag, III, 80f. R. besitzt den Nordberg, III, 94. 101. Schenk Heinrichs des Löw. an das Kl. (1154), III, 1025.
 Riede (1000), in Thür. VI, 91.
 Rieder, Rederi, 936, VIII, 185. 220. (1046), X, 15. (1223), IX, 14; dort. Güter der Gernöder Abtei (1227), X, 16. R. während des 30jäh. Kriegs, IIa, 123f. 128.
 Riednordshjn, IV, 58.
 Riesenbruch an der Quelle des Riesenbaches (oberh. Harzburg in die Radan), III, 105.
 Riedesfel, Riethesla etc., IV, 277.
 Rieffensbed (a. d. obern Eöfe), III, 335.
 Rieberg u. Reienberg, III, 778.
 Riesenbach (Risenbed), ins Weiße Wasser mündend, III, 104. 779.
 Riesenbachstopf, III, 779.
 Riestl°, B. im Amte Spering. IV, 422f.
 Riestäd, Rietsted, bereits 777 die dort. Ap. Hersfeld übergeben, VII, 109. VIII, 94f. Risteti (829), VI, 28. Reostat (899), Rizzestadt im Hassigan (1015), VI, 269. Reystede in banno Coldenborn (1400), VII, 109. XI, 150. 181. 222. 224. R. während des Bauernaufrufes (1525), XII, 60.
 Riethhof, ein Walfenrie. er Klosterhof, ö. v. Spering, 1155 erbant, 1406 nieder-gebrannt, IV, 272f.
 Riethnordshjn, III, 1007, vgl. Riednordshjn.
 Rittersdorf, wo? XI, 418.
 Rimbed, dort ein Hof Otto's v. Reveningen, III, 686. — Rimbeke XII, 332.
 Rimmete, B. IIa, 4. XII, 182. rymboke, Rimbe, unter dem Dorfberge, IIb, 132. Rimbeck, dort Acker Siegfrieds v. Rinsl° (1345) u. ein Hof Otto's v. Reveningen, III, 235. 686; dort Besitz der Stiftst. in Wu. XII, 163. Gotteshs S. Martini in R. 1487 desolat, XII, 182. 345. zum Bann Rl° gehör. XII, 128.

Rimmer^o, ein Dorfstedt auf Wasserlbr
 Mtr (1348), VII, 145 f.
 Ringelheim, Hc, 19. Ringelmo (1051),
 IV, 362 f. (1150), XII, 430.
 Ringlⁿ, Hfs, 17. XI, 184.
 Rintlⁿ (im Schwarzburgischen), IV, 57.
 Rintstedt, w., VIII, 95, 396. XI, 209.
 Rinteln, die theol. Facultät zu R. vom
 Kildesh. Magistrat 1650 um Rath be-
 fragt, Hc, 57.
 Ringlⁿ, in der gotb. Mre, IV, 53.
 Ripper^o (966), III, 351, vgl. Rieber-
 inger^o.
 Risdorf, in banno Isleve (899), VII,
 94 f. VIII, 105.
 Risa, Rislⁿ, an der Grenze des Selung-
 gaus, III, 733. IV, 423. W. bei Uthlⁿ,
 Hfs, 14. R. 1131 als Pfarrkirchdorf.
 Riethesla, Risela (1140 x.), IV, 277.
 423. Archid. Sechaburg x., IV, 422 f.
 1224 bei R. ein Weinberg, III, 366.
 IV, 423. [Riethhof.
 Rithof, curia — (1289), XII, 556, f.
 Rittenburg (Rainger Diö.), I, 155.
 (1000), IV, 53.
 Ritter^o, an d. Sgrenze des Selungaus
 u. der Gfsh. Ettenberg, III, 733. IV,
 278. X, 140. Reyter^o. w., (1308), X,
 115. R. fällt an d. Ettenb. Linie, X,
 140.
 Rittersberg, Riddersbargh, sw. v.
 Halb. XI, 478.
 Rittersdorf, w., VIII, 397. eig. ein
 Theil des Dorfes Neumart a. d. Geifel,
 XI, 187.
 Rizeburg, Mansj. Schloß. Hc, 114.
 116. Ritzeborch, d. Dorf (Gorenzen?),
 XI, 190.
 Rizebüttel, XII, 513. 527. 531.
 Rizenr^o, v. v. Mansj. Hc, 114. 116.
 III, 147. (1046), Rihdagesrot. Hc, 116.
 IX, 318. Riezdorf gegenüb. an d. Wip-
 per im Schwabengau, VI, 280.
 Röblingen, Haus- (Rebeningen) im
 Kr. Saengerhjn, I, 38. III, 685 f. dort.
 s. p. I, 47. Stephanst. in Ober-, Nico-
 laist. in Unter-R. I, 49. Ravininge (991),
 Geschichtl. über R. im Ante Schraplau,
 III, 685. Beziehung der beiden Paare
 v. Ortshaffen, III, 685 f. XI, 205. Re-
 bininzi, Hrabaningi, VIII, 97 f. Schloß
 R. (1279), X, 112 Landger. zu R. (1208),
 XI, 171. XII, 649 ff.

Rochefort, App. v. —, XII, 620.
 Rochlitz, bei Thietmar, Rocholenz,
 XI, 405. [VIII, 106.
 Rodendorf (1320) im s. Passgau,
 Rödenschu (vgl. Rüdolfstun), XI, 459.
 Rodlum (zum Bann Kalure), VI, 542.
 Rod, Ober-, Mittel-, u. Unter-R.,
 Schläge bei Gatzendorf, XI, 125.
 Roda, s. der alten Wipper in banno
 Nemoris (Schwabengau), VI, 280; dort
 Prämonstratenserkl., eine Stiftung der
 Äbtigunde von Erlamünde († 1118),
 IIa, 85. IV, 82. Geschichtliches über
 R. IV, 82. 1465), VI, 207. R. s. Albani,
 I, 49. III, 763.
 Rodardestorf, f. Rodsdorf.
 Rödchen, Rode, Vorw. bei Sanderstⁿ,
 VIII, 214; (Mansj. Amt), VI, 285.
 Rode, die Burg Gero's, III, 329. R.
 bei Nordhjn, dort R. Hfs, 15. Oberur^o
 (1292), Barbaraur^o (1373), ein Kirch-
 dorf, w., IV, 278. — Rode beim neuen
 Thurm, XII, 182, f. Thiderzinger^o.
 Rodeberg, fr. Riolauer^o, zur Gesch.
 des Orts, IV, 281 f. 1236 ein Cisterci-
 ernonnenkl. auf dem Walfenrieder Klo-
 sterhof Rode eingerichtet, IV, 281; IV,
 319; (zu Mainz), VI, 276.
 Rodeke filia Mechtilder^o (Stadt Röd-
 chen), IX, 99. [448.
 Roden, dort Beiß derer v. Rißlⁿ, III.
 Rodenbed, w., IIb, 125. (Rodonite,
 III, 104.
 Rodenslⁿ, Groß —, VI, 438; dort um
 1410 ein Sattelhof derer v. Embden,
 III, 442.
 Rodersdorf, sö. v. Halb., Rodestorp
 (1210), IIb, 82. 93. Der dort. Schule
 gehörte dem Halb. Pfortenhause, V, 53.
 Beiß der Regensstner to Rodestorp
 (1417), III, 1024; der Schenten, III,
 633. (1440), III, 452. Das Gröningische
 Amtsdorf R. fälschl. für Rodardestorf
 gehalten, XI, 189.
 Rödichen, w. bei Hamma? IV, 279.
 R. w. in der Mark Rödichen, Pfarrkirch-
 dorf in sede Blicher^o, III, 600. 604.
 616. X, 160 f.
 Rödigsdorf, s. von Desmanstedt, Ro-
 digosdorf (1120 . . 79), Ruoduches-
 torphenomarca (899), VII, 124.
 Rodishayn (1546), VI, 84.
 Rogalizi, Röglist, XI, 405.

- Rohden, dort die v. Krebs begütert, III, 450; *sl.* s. Viti, XII, 550; vgl. Roden.
- Rohnte, die große — (ihres. Quelle = Rotanbiki?), III, 400 f. 409.
- Rohrbach, a. d. Selme (heftiger Name?) VIII, 101. XI, 179. Rurbach, XI, 222. 224. (1470), XI, 487. — *sl.* R., (1357), XII, 569, vgl. Ro. bach.
- Rohrborn, im 10. Jhrh. auch Roringe-
born od. Roshingeborn, ein altes Grenz-
mal zw. der Mainzer u. Halberstädter
Diöc. IV, 268.
- Rohrsheim (Rorjum), die Vogtei über
R. von Helmold v. Biewende verkauft
(1258), III, 10. 13. Güter des *sl.* Wan-
tenb. in R. (1269), III, 221. 1306 an
das H. Liebfrauenst. verkauft, III, 222;
dort. Fegenerbrennungen III, 801. 891.
Armenhaus in R. XII, 549.
- Roilizi, (Trunasi, quod nunc vocatur
nova —) Martröhlig, XI, 405.
- Roißsch (im Str. Bitterfeld), dort die v.
Benndorf kurze Zeit aufässig, III, 436.
XI, 170; R. bei Lettin, 1152. Grotheze,
1511 Grotzsch, VIII, 397. XI, 169 f.
- Roklum, das dort. Patronat, IV, 403;
(1342), VI, 67, vgl. Rodlum.
- Roldesleben, *sl.* Roßeslⁿ, *sl.* Röllerslⁿ etc.,
X, 164, vgl. Oberdorf.
- Rolitz, VIII, 397. Rolz (1468), XI, 187 f.
- Röllerslⁿ, III, 597. (Mittel- u. Ober-,
(1573).
- Röllsdorf (bei Seeburg), Ruodoldes-
dorph (899), VIII, 105. Roldesdorpetc.,
VII, 95; dort. Glöde, XI, 28.
- Romerslⁿ, w. in Lindger's Gfisch. (um
1025), IV, 372. [1029.]
- Romersleber Berg u. — Teiche, III,
- Romslⁿ, Ramas'ana, dort. Besitz des
Hochst. Verden (1031), IV, 21. Rames-
leve, (1272), b. Meßen, III, 1029. (1318),
VIII, 68. (1334), III, 711. (1358), XI,
430. R. im 15. Jhrh. im Besitz derer v.
Borddorf, III, 434.
- Ronstide (1153), I, 272; (1186), I,
278. Ronstede (bei Conradsdorf, 1197),
XI, 93. [114.]
- Röppzig, a. d. Saale, Ripzi (973), VIII,
- Rorbach, *sl.* bei Saugerhsu, II d, 193.
Rurbach (899), Rorbeke in banno Col-
denborn (1400), VII, 95. VIII, 397.
XI, 129; der Pleban Meur. v. R. (1285),
VI, 15. Rorbeche (1347), II d, 194.
- (1359), II d, 195. (1483), II d, 197.
(1497), VI, 24.
- Rore, wüßt, VIII, 397.
- Roringe born, Roringheborne, Sip-
perquelle, wo? III, 370 f. 378 f.
- Rorsum, i. Rohrsheim. [X, 135.]
- Röschberg, Rosenberg s. v. Walfenried
Rosenberg (zw. Goslar u. dem Ham-
melsberge), VI, 152 f.
- Rosengarten und Rosenthal, V, 363 f.,
bei Darlinger^o, V, 364, vgl. IX, : 36.
- Rosenthal, bishf. Hildesheimische Feste
(1256), VIII, 9.
- Rosperawende, Rusperwenden, 1341
zu Etzb. IV, 249. V, 502. (1403), III,
737.
- Rosßbach, bei Merf. (heß. Name?) VIII,
101. XI, 185. Burg bei R., XI, 130.
- Rosßberg, zw. Rosßla u. Berga, dort.
Ausgrabgen, V, 502.
- Rosßdorf, VIII, 397 f., vgl. Rothard's-
dorf. R. w., die Flur gehört zu Hefbra,
XI, 188. Roderdesdorf (1249), XI, 185;
das dort. *sl.* 1258 nach Hefsta verlegt,
XI, 188 f.
- Rosßeine, eine w. Markt bei Eisdorf,
Schlettau etc., XI, 125. 189.
- Rößen a. d. Saale, Rossini (973), VIII,
119. XI, 146, vgl. Rosßeine.
- Rosßefeld, bei Etade, VI, 102.
- Rösßing, im Amte Calenberg, III, 917.
XI, 125.
- Rosßla, das Amt, dort. Wüstgen, IV,
249 — 253. 289.
- Rosßlⁿ, uripr. Rustelⁿ, Rustenleva
(899), VIII, 96; in banno Coldenborn
(1400), VII, 95; dort. Jfl., II a, 87, von
Bruno v. Querf. beschenkt (1324 . . 34),
VII, 136.
- Rosßtrappe, die Sage von der —, VIII,
490 ff. *sl.* Winethahnen umw. der R.
X, 2; die R. schon um 1650 berühmt,
IV, 143. VIII, 222. Kunde daselbst, I,
321. [III f., 23. IV, 67.]
- Rosßungen, B. bei Himmeltgarten,
Rosßwein, in Sachß., dabei eine „Wun-
derburg“, XI, 211.
- Rosßoch, VI Br., 22. 27.
- Rosßungen (1140), IV, 283. [437.]
- Rotenbruch, am Brocken (1519), XI,
- Rotenkirchen, III, 799.
- Roth, Novale s. Nicolai, III, 763.
- Rotha (im maulf. Gebirgsfr.), III, 414.

R. im Amt Großleimungen, III, 733.
 R. bei Porta (zu Salb.), VI, 276. XI, 154. 158. 207.
 Rothardestorf, Rotardestorf, dort-
 hin das Mansf. Cistercienserkl. verlegt?
 (doch schon 1262 in Selsa), III, 556.
 XI, 44. (1121), VIII, 398; das dort.
 Erfurter Ger. VII, 379.
 Rothe Bruch, sw. vom Broden, III,
 105. XI, 436. 451.
 Rothehütte, mit Renschütte, am Brod.
 III, 343. j. Rothenhütte. [400. 408.
 Rothenbeef, Rotanbiki, III, 102j.
 Rothenberg, zw. Schwarzwasser u.
 Oer, III, 105; rodenn bergk (1490),
 III, 137.
 Rothenburg, IV, 65. IX, 183j.; die
 Gfjd. R. IV, 249.
 Rothenhütte, s. von Vennedensu, III,
 116. 346j. R. mit Sophienhof an der
 Grenze des Selmgau's, III, 733. III fs,
 84. 1679 entstanden, III, 348; seit 1733
 dort eine Pfarre, III, 349; 379j.
 Rothenschirmbach, IX, 69. 85.
 Rothewelle, bei Mansf., 974 erwähnt,
 II c, 108.
 Rotlizi, in Thietmar's Chron., ist
 Wartröslig, XI, 404j.
 Rotmersleve (bei Salbed), VI, 296.
 Rotzmark, w. v. Lettin, VIII, 397.
 XI, 169.
 Rottelsdorf, Rothardestorf? I, 32.
 38, vgl. VII, 109. XI, 189.
 Rottleber°, Grünbg, III, 329. Land-
 ding zu Ratolver° (1246), III, 734.
 (1546), VI, 84.
 Rottmannsdorf, Radawassendorf?
 w., VIII, 398. IX, 58j. XI, 178. 187.
 189. 212.
 Rottorperwech), bei Couradsdorf
 (1197), XI, 93.
 Rozwalesdorf (899), die B. Rul-
 dorj?, VII, 109.
 Ruoch, das Dorf —, (1161), XII, 429.
 Rübeland, Roveland, III, 338j.
 Rüdicheburg, w. Burg, 1400 Ritze-
 borch, VIII, 398. IX, 72. Riddagsturg,
 1271 noch nicht w., XI, 190.
 Rüdigersdorf (aus Feinr. v. Sund-
 hju auf R., 1624), III, 251. Rudewiges-
 dorj, III fs, 14. VI, 84.
 Rudolfser°, Radolvoroth, VIII, 205.
 Rudolphsthein (Hodenstein?), III, 30.

134. XI, 459. [184.
 Ruagoch, w. Markt bei Salbe (1472), XI,
 Rühden, V, 359.
 Ruheberg, (Ru-, Raudberg), dort.
 Bergwerke (1603), III, 61j.
 Rühme, Rindum (1007..31), II d, 22.
 Ruhnsburg, Forstbezirk s. v. d. Burg
 Lohra, X, 149.
 Rulsdorf, w. bei Polln, VIII, 398j.
 Rumbach, bei Nordhju, V, 68.
 Rumbike, II c, 81. 84.
 Rumkerslove (1147), j. Kemteralⁿ.
 Rumpin, unv. d. Saale, Rupina (952),
 VIII, 119. XI, 33. 134. 196.
 Runstedt, sö. v. Sargstedt, w., III, 121.
 124. Runstede (1133), VIII, 95. XI,
 212. Obirr Runstede (1358), IV, 386.
 Rüsterns Markt, Feldgegend in d. Jhr
 Reichartsmerben, XI, 190.
 Rüsteberg, Burg, XI, 101.
 Rustelⁿ, VI, 520; Rusteleynen (1323),
 XII, 571, j. Rühlⁿ. [Rühle, X, 299.
 Ruthe, Thrate, Throte? die Ruther
 Ruzlⁿ, Rügⁿ, III, 503. 596. 603. Ru-
 gerisleyben (1143j.), X, 154. Ryxley-
 ben auf den Nordhjr Wadstafeln, VII,
 64. Ruzlⁿ an d. Clettenberger Gfjd. Gfjd-
 grenze, X, 140.
 Ryumbef, w. bei Bu. (1343), IV, 381.
 Rytnordhusen (1446), VI, 536, vgl.
 Rieduordhju.

Saale, scheidet um 620 die Thüringer
 u. die Sorben, VIII, 112; ist von
 der Mündg der Salzke, abwärts die
 Ogrenze des n. Passfgaus, VI, 271. Ver-
 muthgen betr. d. Saalbette bei Merj.
 XI, 152j.
 Saalfeld (1572), XII, 563.
 Sachsa, II b, 126. III, 420. 733. Saxa
 (1219), X, 130; an der alten Grenze zw.
 Sachf. u. Thür. X, 131; die Warte zu
 der S. (1557), X, 185. Aus dem Archiv
 v. S. XI, 370j.; (1745), XII, 537.
 Sachsen, die alten heidn. S. feiern auf
 dem Broden ihre Opfermahl?, III, 761;
 die Sachsen nehmen siegreich Thüringen
 in Besitz, VIII, 98. [XI, 190.
 Sachsenberg, in der Jhr Burgwerben,
 Sachsenburg = Söhsenburg (743)?
 VI, 89. Grenzpunkt des Wallenrieder
 Bezirks, II b, 125j. III, 736. 1325 über-
 lassen die Konigter Ofen den Ofen v.

- Weichlingen - Rare ihr Hans S. an der
 Unstrut, X, 143; die fogen. S. auf dem
 Sachsensteine, Beschreibung der Lage, der
 Ruinen etc., IIb, 125. VII, 281 f.
 Sachsen dorf, w. bei Burgwerben, VIII,
 98, 399. XI, 190.
 Sachsenstein (Sassenstein), eine Burg
 Heinrichs IV., III, 736. VI, 94. VII,
 279 f. 428. 1074 zerstört, X, 133; auf
 dem S. lag die Sachsenburg zw. Sachsa
 u. Walsenried (1132 Sassinbure etc.),
 X, 133.
 Sachsgraben, die alte Landwehr, III,
 1030. VI, 30 f. (979), VI, 91. Girafle,
 Grofde, Grenze zw. Sachf. u. Thür. VI,
 272. fovea Walhausen, VI, 272 f.
 Sachsenjchanze (j. Schwedenjchanze)
 nicht weit v. Morungen, XI, 121. 192.
 Sachsen u. Thüringen, das Mutterland
 für die Cultivirg eines großen Theils
 des nö. Deutschlands, I, 220; die Grenze
 beider Gebiete, III, 416 ff.
 Sachswerfen, Sachswirphen, sehr alt,
 III fs, 83. III, 331. Saswerpe, Sas-
 werfa etc. (1131), X, 124; im Gefun-
 gen, X, 124; Rhodemann's Geburtsort,
 III, 727. III fs, 67; in einer Urk. v. 1393,
 IV, 229. (1546), VI, 84; dort. Zau-
 bereien der Christine Ulrichs, (1562),
 VI, 320. [190.
 Sachsa, w. bei Schfortlⁿ, VIII, 399. XI,
 Salbke, Salebeke, (1130), XII, 427;
 (1189), IIc, 118.
 Salder, dort. K. im Barockstil, (1713),
 X, 97, dgl. das Schloß, XI, 52. 68.
 Salhusen, (w. bei Wolmirstedt), VIII,
 62.
 Saline, diew. —, zw. Aufⁿ u. der Rum-
 burg, IV, 279.
 Sallerelⁿ, Al. u. Gr., IIc, 4. 64.
 III, 432; (1229), V, 76; (1479), IV, 198.
 Salstorp (1331), VI, 302.
 Saltgga, mit den Untergauen Leriga,
 Denjiga, III, 408 ff.
 Salza (ha), in pago Helmgawe (802),
 III, 731. IV, 53. X, 113; dort. Reichs-
 güter, III, 736. Salzacha (899), wahrjch.
 Bergsalza auf dem rech. Ufer der Elbe,
 VII, 121. 1046 nennt Kaiser Heinr. III.
 eine Burgwardt Salza, VII, 121. (1063),
 VII, 121. Salza superior, 1235 houn-
 steinich, X, 111.
 Salzbadstun, Dalhem (1007), II d, 23;
 III, 435; daleheim (1112), IV, 363.
 Saltdalheim (1217), IV, 352 Beschreibung
 der dort. K. VIII, 169. In S. die älte-
 testen Braunschw. Grofchen geprägt, III,
 218; dort. Besitz des K. Stederburg,
 IIc, 21.
 Salzberhelden, Salzznrhelden
 (1549), IIa, 74. III, 492. 799.
 Salzgitter, 1564 dort 10 „Zauberische“
 verbrannt, III, 798 f.
 Salzke, der Bach — bildet die Sgrenze
 des n. Haffegau, VI, 271. 286. VII, 283.
 Salzwinde, im Mansf. Seefr., Salz-
 zgunmunda (979), IIc, 137; im Haff-
 egau, VI, 267. Hüneburg bei S., XI,
 156. 190. Zunftschne bei S. XI, 159.
 1441 das Schloß S. bereits w., XI, 190.
 Salzsee, (bei Eislⁿ) im S. des Haff-
 gaus, VI, 271. 284.
 Salzwedel, Salzwitele (1112), IIc,
 121. XII, 416; 1239 heißt dort d. Stadt-
 vertretg. universi consules quam cives,
 II d, 153.
 Salzwerk, Wüstung, VIII, 399.
 Samblⁿ, III, 934; (Mnt Schöppenstedt),
 die dort. K. X, 96.
 Sanct Andreasberg (im Lauten-
 bergschen Forst um 1530 entstanden),
 IIb, 125; III, 50. 57. 58. IV, 414; dort.
 Bergbau, III, 58; schon im 15. Jahrh.
 III, 59. 335. (urhmdl. 1487), III, 359;
 zur Mainzer Diöce. gehörr. III, 410. 418 f.
 1537 dort 116 Zechen im Betriebe, IV,
 414.
 Sanct Andreasberg, die erste jün-
 dige Zechen bei Andreasberg, IV, 414.
 S. Jacob, Dorf bei Mückeln, XI, 174.
 Sanct Nicolaß-Klanje, III, 356.
 Sanct Ulrich, Dorf bei Mückeln, XI,
 174.
 Sandbrink, bei Altemⁿ, I, 127, unter
 dem Königsberge, sw. vom Broden (dat
 bled tho dem Sande), III, 32. 48. XI,
 437; gehört zur Försterei u. Wjßd. Wn.
 (um 1520), XI, 436.
 Sanderslⁿ (1045 erwähnt), IIc, 111 fgl.
 117. Scendersleba im Schwabengau
 (1046), IIc, 119. VI, 282. VIII, 182.
 IX, 317 (1167), XII, 437; im Lehu-
 verth. Fürst Bernhards II. v. 1316, IX, 23.
 Sandthalsfop, Sandflumpe III, 28.
 Sangerhjn, Sangerhus, Sangerhus
 (899), VIII, 102. XI, 222; in Düringer-

erden, XI, 12. Sangirhusen (991), Hd, 193. VI, 15. 135. 139. VII, 95; gehört zum Haffegau, VI, 39; das alte Schloß zu S., VI, 134 — 150; 1204 von den Anhängern Philipps³ erobert, VI, 135. 1307 Kämpfe um die Burg S. VI, 136 f. Zeitweiliger Aufenthalt thür. Fürsten, VI, 137. XII, 550 f. 555; eine Mathemur. v. 1281, Hd, 135. 151. XII, 557; aristokratistische Elemente im Mathe, Hd, 153 f. XII, 554 f.; das Hosp. bei S. (1285), Hd, 196. Sangerhusen, in banno Coldenboru (1400), gehört zur Halb. Diöce. III, 413. VII, 95. S. 1081. 1247 im Besitz der Salier, VI, 140 f. Burgmannen auf dem Schlosse, VI, 141. XII, 555. Bewohner desselb. im Mittelalter, VI, 13 f. 142 f. Gebhard und Gerhard von Querf. mit S. belehnt (1271), V, 10; in S. Erze aus den Elbergischen u. Gruben raffinirt (1388), VI, 205; der Brandrain und das Erfurterische Gericht mün. des alten Schlosses, VI, 147. VII, 379; vgl. XII, 557 ff. Der Weinbau um S., VIII, 228 ff. Hopfenbau u. Branzenreien, VIII, 236 ff. Hexenproceße in S. III, 800. S. wird 1347 vom Erzb. Otto v. Magd. beansprucht, Hd, 194 f. VI, 33. zu S. gehör. Orte (1347), VIII, 369. S. im Bauernkriege (1525), VI, 144; 7 Rädelsführer auf dem Markte enthauptet, VI, 144. Sangerhusen bis ca. 1500, danach Sangerhausen, VIII, 278. S. im 30jähr. Kriege, VI, 137; kurz nach demf. (694 Häuser), VIII, 240 f. 1658 viele w. Hansstätten, VIII, 247 f. 1683 Streit zw. Rath u. Biermännern, VIII, 251 f. Vergleichsrecht zw. beiden, VIII, 251 f. Zerrüttg der Stadt, Finanzen geg 1700, VIII, 255 f. Recht von 1701, VIII, 256 f.; neue Verlegenten 1706 u. um 1760, VIII, 257. Stadtsiegel v. S. VIII, 276 f. Urtf. im Knopfe der S. Ulrichst. IX, 229 ff. Reparaturen dief. Knopfes (1629 u. 1724), IX, 230 f. 1724 hat S. 3207 Einw. IX, 233. Sangerhsh Chronik über die Jahre 1724 — 80, IX, 236 ff. 1780 hat S. 3547 Einw. IX, 242. 1780 entzündet der Blitz den Thurm der S. Ulrichst., IX, 229 ff. Beschreibg der Ulrichst., des Schlosses, d. athhauses u. der S. Jacobst., X, 417. XI, 165. XII, 551. Der Schloß-

thurm (Hexenthurm), 1831 abgetragen, VI, 137; die Ladstetische Gasse in S. XI, 165. Oberr^o bei S. XI, 181. Weier-
spiel (specula) bei S. XI, 197.

Saningen (Ant Salder), die dort. K. X, 98.

Santerslⁿ, Santersleve, bei Groß-Rotmerslⁿ (Neu-Haldenslbr. Kr.), II c. 94. 117 f. Kt S. wohl schon 942 vorhanden, II c. 118. 128; dort Besitz derer v. Nordorf, III, 446 u. der Regensteiner (1417), III, 1024.

Santorp (1158), XI, 91.

Sargstedt, Sarestede, nw. v. Halb. II b. 6. 1114 in der Gsch. Lothars, IV, 372; ein dort. Ackerbau des Abts Afried v. Hunsburg (1128), III, 292; dort. Besitz der Entelendorfer Pfalzgen, IV, 32; vgl. des Halb. Joh.-Kt. V, 35. Sarxstide, Sarxstede in einer Achtwort-urf. III, 124; Forstbesitz v. S. III, 21. Stephanst. in S. XII, 550.

Sarme(n)r^o, w., zw. Harburg u. Neu-
stadt (1293), X, 156, j. Salmr^o, X, 178.

Sarstedt an der Innerste, Tzerstede, Zersted, III, 464. 476. X, 299; als Burg (1221); die Mühle zu S. X 299. 1252 ein Goding in S., der Baum S.; Jenersbrünnte 1625 u. 1651, Hd, 170.

Sasbeke, XI, 94, j. Sisbed.

Sasberg, der — (1383), XII, 98. (1530), XII, 108.

Sassen, an der Lüchemündg, VIII, 110.

Saubach, der —, XI, 127.

Saurassee bei Allstedt (Wiesam See?), XI, 194.

Sauwühlen, früher ein Dörfchen bei Lobisch, XI, 190.

Scarnazandorf, IX, 81, j. Mirdendorf.

Seendersleve (1046), XII, 404, — Sanderslⁿ.

Schaafsee, w., bei Schraplan, VIII, 399. Schonbessehe in sede Rebnunge. (1400), VIII, 399. IX, 95; XI, 191.

Schäbenholz, w. v. Elbinger^o, III, 61. schefige holt, III, 784.

Schäderborn, Schekereborne, (1258), III, 775. XI, 464. [184.]

Schadenthal, Seefental, 1019), VIII
Schadelⁿ, dort. Minent., II a, 71. III, 93; die v. Deven auf dem Rittergut Sch. III, 440.

Schadendorf, im s. Haffegau, VIII, 106.

Schäferburg, 1546 Forstort in der Flur v. Watterstedt, XI, 191.
 Schäfersburg, eine Burg in der Nähe der Nöder Gemeinden, IX, 105.
 Schafsdorf a. d. Elbe (1400), VII, 165. VIII, 104. IX, 95. 159; dort Besitz der Clettenberger (Jfen (1267), X, 112.
 Schafsee, XI, 188. Schoubessehe geg 1500), vgl. Schafsee
 Schafstedt, Scabs'edi (899), VIII, 95. Scafestete, Schapstede in sede Winitz (1400), VII, 95; die Flur v. Sc. XI, 171. 177. 179. 191. 208. 215.
 Schakenslⁿ, bei Sauterslⁿ, (Kr. Neuhaldenslⁿ), IIc, 111. 117 f. Skakenslene, 1210, IV, 87. Schakensleve im Walbeder Güterverz., VI, 295.
 Schafstedt (974), IIc, 108. Seekenstedt, VIII, 183.
 Schafte, — Bach, — berg, III, 105.
 Schaffendorj, w., zw. Schwortan und Weiha, VIII, 399. XI, 191.
 Schanze, bei Großcorbetha, Hederslⁿ, Kudenburg, Passendorj, Schaffstedt, XI, 191; bei Schellstⁿ, u. d. Schafsenjanzere. XI, 192.
 Schanztorb, bei Alberstedt, XI, 192.
 Sch. bei Jicherben, XI, 192.
 Schapedale, Scapedal, dort. Besitz des St. Walbed, VI, 293. (w., zw. Sl. Wanzlⁿ u. Jicherslⁿ).
 Scharjenhagen, f. Schorshain.
 Scharjenstein, III, 29. 137; v. Mainz an die v. Winfinger^o verpfändet, XI, 101. 441. — Sch., Forstort überm Jillierbach XI, 458.
 Scharnebeck, Sl., III, 1021.
 Scharzfeld, Scharfeld (952), IX, 164. Jonstmiß (1350), III, 1008; IIb, 111. 120 f. III, 75. 410.
 Scharzfelds (1744), XII, 253 ff.; das Schloß 1761 von den Franzosen zerstört, XII, 257.
 Schata (Schattenhagen), an der Grenze des Helmgaus, III, 733. [115.
 Schate (1266), Schaden (1340), w., X, Schaubesfeldc, w., bei Sangerhsjn, Schonevelde (1347), Schoppesfelde in hanno Coldenborn (1400), VIII, 399 f. IX, 72.
 Schauen, Scann (973), XII, 182. 331. Das Sl. Walfenried besitzt schon 1200 die grangia Scawen, III, 358; 1224

Weinberg bei Sch III, 366; dort Osterjener, III, 857; dort Güter bald nach 1300 von Walter v. Amerslⁿ an das Sl. Walfenried verkauft, III, 920; (1343), IV, 381. (1357), III, 243 f.; dort Hopfenberg, IIa, 147; III, 230. 232; vgl. Südschauen.
 Schauenburg, Schannburg, die —, 1033 vom Gf. Wdolf erbaut, IIc, 111.
 Scheidungen, (vgl. Burg —), Abseitig des Namens, VIII, 93. Schidingi (527), VIII, 97. Schidingung gehört 1043 dem K. Heinr. III. IX, 194. Ansiedlung der alten Stadt Sch über Burg, Kirchscheidungen u. Oberndorf, XI, 180.
 Schellerten, Scelerte, nō. v. Hilbesch. IIc, 85.
 Schellstⁿ, bei Rannburg (1271), VIII, 714; die Schauzen bei Sch. XI, 192.
 Schelmenr^o, bei Trebra, w., X, 122 f.
 Scherenholz, das —, die Westgrenze geg. die Schafsen Engen, X, 178.
 Scherenjten, III, 575. 1031 (viell. Schepensfelde).
 Schermbeck, nō. v. Jicherslⁿ, (Wann Goldenborn), VI, 285. XI, 395.
 Schern, Forstort, IX, 75 f. XI, 129.
 Schern u. Schernberg, X, 186 f.
 Scherrn, IX, 98 f.
 Scherfe, bei Sondershsjn, an der Sgrenze des Helmgaus, III, 734. [465.
 Schersthor od. Sörsthor, III, 769. XI, Schidingen (1043), XII 404. = Burgscheidungen. [126.
 Schiedungen, Seidungen (1206), X, Schieslo, d. v. Sargger^o, III, 150 VIII, 183; slavisch, VIII, 214.
 Schiepzig, Schips (1156), VIII, 114. 416. XI, 133. 159. 169. 200.
 Schierenberg, der Hof — (1288), X, 158; das Dorf Sch. in sede Sussra (1495 f.), X, 158 f.
 Schierte (u. das Sterbenthal), III, 33. 41. 45. XI, 471. (1697), XI, 472; die dort Sägemühle, III, 45. 48 f. Geschichtl. über Sch. III, 343 f. 785. Sgl v. Sch. IXch, 34; die K. v. Sch. XII, 182.
 Schierstedt (1014), VIII, 183. Groß-, Nicolaisf. daj. IIa, 71. Schirstele. (1378), III, 203; dort. Besitz derer v. Schlannewitz, III, 636.
 Schierneslⁿ, B. in der Blantenheimer Flur, XI, 192.

Schildau, Bach —, III, 282.
 Schildberg, f. Schiltberg.
 Schilfa (Kr. Weißensee) I, 344.
 Schiltberg, Burg —, IIb, 112; Ichild-
 berch, (1154), III, 1025, fällt 1152 an
 Heur. d. Löwen, III, 75; III, 282; 1180
 an Kaiser Friedr. I., III, 282, 1340
 an das kl. Memert, III, 282; ein Schild-
 berg unv. Seezen, III, 282.
 Schimmelwasd, III, 84, 106. (Schim-
 merwald) mit dem Zellholz.
 Schirnbach, Dorf —, VI, 284. Nothen
 — s. v. Gislⁿ, Scirnbechin, Scrinbach
 (899) etc. Schermbeke in sede Col-
 denborn (1400), VII, 95. Ableitg des
 Worts, IX, 104.
 Schlenb, I, 340.
 Schkopau, (der Eneuehöf bei —),
 VIII, 408, Zcapowe (1217), VIII, 118;
 bei Merj. VIII, 147. XI, 128. 152. 192 f.
 Skopau, XII, 47.
 Schtorilⁿ, im s. Haffegau, VIII, 96;
 das Rittergut —, XI, 190.
 Schlachtfeld, bei Schafstedt, VIII, 408.
 Schladen, Klein — (w. und Groß —
 (1453), III, 481. Burg —, III, 635.
 Schlagwitz, w. bei Marktröhlig, die
 dort. Valentinsk. VIII, 400. [136.
 Schlaun, einige Meilen n. w. v. Prag. VIII,
 Schlanggraben^o (1550) für's Land-
 grafen^o, XI, 192. [635.
 Schlanewitz (w., im Kr. Calbe), III,
 Schlanstedt, Burg, dort Residenz der
 Regensiner Öfen, VII, 300. (1343), IV,
 370 f. V, 113. 273. 1344 in Folge eines
 Kaufes mit bishf. Salz. Kriegern besetzt,
 VII, 317. XII, 86; dort Burglehen derer
 v. Spiegel, III, 637; der „famulus“ v.
 Zerppe zu S. Ild, 140. Martinst. in
 Schl. III, 176. [185. 202.
 Schleber^o, VIII, 127. XI, 178 f. 183.
 Schleiffsteinsthal, bei Goslar, III,
 106.
 Schlete, im Schlette, beim Zusammen-
 fluß der Abzucht u. Oer, III, 106.
 Schlenz, B. bei Gerbstedt, Lentz, (bann.
 Wedderstedt), VI, 283.
 Schlenze, der Bach, VI, 282 f. wahrh.
 Grenze zw. Haff- u. Schwabengau, VI,
 283 f. VIII, 381. IX, 107 f. XI, 186. Ab-
 leitg des Wortes, IX, 108. [108.
 Schlesien, Ableitg des Namens IX,
 Schlettau, unv. d. Saale, bei Eisdorf,

Register 2c.

VIII, 118. XI, 125. 144. 189.
 Schleunig (1200), IIc, 91.
 Schlewete, Slewete, bei Harzburg, III,
 282; die dort. Kr. X, 98; 1732 renovirt,
 X, 99. Schl. im Kreis Lutter a. B., die
 dort. Kr. X, 99.
 Schlieffstädt (Slizstede, 1311), III, 575.
 Schlieffstedt, bei Schöppenstedt (Selz-
 stide?), IV, 366; Beschreibung der dort.
 Kr., VIII, 170 f.
 Schloß, w., VIII, 400. Schl. bei Federz-
 leben, XI, 192.
 Schloßcheu, w. VIII, 400.
 Schloßchenfop, Hügel bei Lengefeld,
 VIII, 400.
 Schlotheim, III, 694. XI, 172.
 Schluft, — bode (Stuffter), Schlochter,
 (vgl. das engl. laughter) III, 32, 48.
 (Wichhof), III, 344; Schluchter heg,
 am Broden, (1519), XI, 434.
 Schließie, die — (die Schmale, d. Schme-
 lohenebeck, fällt in die Zisse, XI, 440.
 Schmale Schneide, Thal zw. Bauen-
 u. Kienberg, nach der Eder ausmündend,
 III, 30. Smale Scheyde (1496), XI, 448.
 Schmalstaden, dort geprägte Gro-
 schen verboten, III, 211. 219.
 Schmalzer^o, Smaltzer^o, IX, 85. XI,
 135; bei Bornstedt, XI, 193.
 Schmalzfeld, (1472 w.), XII, 345.
 Schmerbed, w., IIb, 125.
 Schmerplatz, j. Sophienhof, III, 349 f.
 in der Nähe der „Schmerborn“, III, 350;
 Schmerborn (bereits 1544), III fs, 87.
 Schmiedebach, der —, XI, 127.
 Schmiedehsn, w., w. v. Estb. steht
 1371 noch, nebst Kr., IV, 267 f. — Schme-
 deshausen (1515), IV, 268.
 Schmirma, bei Mücheln, VIII, 118.
 XI, 135. 205.
 Schmon, im Kr. Querj. IIc, 60. Sme-
 an (899), VIII, 122. Smeon (937 zc.),
 Smahn in sede Loderslⁿ (1400) VII,
 96. Smahon (974), IIc, 137. Sman
 (268), IV, 88; im Haffegau, VI, 269.
 VII, 95.
 Schmuckbruch, unv. des Hunsjebur-
 gerhäus III, 26; smugkebrick (1490),
 III, 136.
 Schnabelsburg, 1368 von den Öfen
 Dietr., Alr. u. Heur. v. Hounstein ge-
 baut zc., X, 113 f.
 Schnafenburg, Hof zu Bn., im Besitz

6

- der Junter v. Gadenstedt, I 85. II d, 151. [400.]
- Schnapperar^o, w., bei Emjeloh, VIII, Schnardher, Felsbild im Amt Elbinger^o, XI, 464.
- Schnarslⁿ (1397), VII, 158
- Schneidwässer, bei Altenau in die Oster, III, 88.
- Schneitlingen, zur Gesch. v. —, III, 682f. Snetlingen (1285)? III, 68; dort. Kirchen, IIa, 71. III, 684. Catharinensp. IIa, 68, Kaland, IIa, 69, Hosp. zu Schn. IIa, 70. Halb. Patronat, VII, 302. 1315 im Besitz der Anhalt. Fürsten, VII, 302; dort. Besitz derer v. Freyendorf, III, 452, der Schenken, III, 633, derer v. Schladen, III, 635.
- Schneflr^o, VIII, 127. XI, 183. 208f. Schnurrbart, Forstort oberh. des Wn. Mühlenhals, XI, 454.
- Schoch wip, I, 278. III, 765 (1133), VIII, 113. XI, 214 [II d, 15.]
- Schoderstad t, bei Königsutter (1243), Schömbach, Schonenbeke (1347), w, VIII, 400.
- Schomlig, w., bei Niedereichste. t, VIII, 401. XI, 193.
- Schönnewerda, (1426), VII, 165. XI, 159. 171. 199.
- Schönfeld, S. Kilianus (Mainzer Diöc.), I, 155.
- Schönhöck, auch Schönbeck, Schonhoge (1347), w., bei Corbetha, VIII, 400f. Suevenhöck, VIII, 401. XI, 192f.
- Schöninggen, Sceningin (1051, IV, 362. Augustinerkl. (zur Diöc. Halb. gehör.), I, 254. III, 366. (1120), IIa, 82. (1121), I, 254. III, 386. IV, 5. 402. (Pann des Hochst. Halb.), IV, 402. (1137), I, 259f. Bodo Sceningensis (1146), I, 265. (1147), I, 266. Jordan praep. de Schlenigen, I, 276. IIa, 86f. Sch. ist Geburtsort K. Otto's III. III, 273; vormaliger Weinbau bei Sch., III, 273f. Sch. liegt in der ältern Gfch. der Wn. Ofen, IV, 357. Heimr. Theuerdank v. Kirchberg mit Karl Victor v. Braunsch. in Sch. erzogen (bis 1542), IIc, 30. Eva v. Trott in Sch. (1542, IIc, 40. Beugentin's Besitz in Sch. IIc, 34; die alte Bgg. v. Braunsch. in Sch. (1569), II d, 80. Schreiben des Kurf. Friedr. Wilh. v. Brandenb. von Sch. aus an den Rath zu Wn (1646), IIa, 144. II b, 216. Exenproceß in Sch. III, 824. 887. Güter derer v. Werle in Sch. III, 645.
- Schöppan, ein Hauptamt der Fam. v. Rißlⁿ, III, 448.
- Schöppenstedt, Sciphingstete (1051), IV, 362; dort Pann der Hochst. Halb., IV, 402; die dort. Stephanst. (meist im Barockstil), X, 99j; um 1731 neu hergestellt; ihr romanischer Thurm, X, 100f.; große Feuersbrunst in Sch. (1743), II d, 172.
- Schorshain od. Scharfshagen, w. bei Lörninge, X, 117.
- Schortan an d. Leibe, Zeir. Luwa (vor 900), VIII, 118. XI, 191.
- Schotterey, auch Schorteren bei Landstet, Scutu regia (899), Zeortrege, (1053), Scirta regia (1121), Zorterie etc. VII, 109. XI, 229. XII, 400.
- Schraplau, Schloß — V. 10. Scranlanoh (899), Scroppenewaburg (979), Scropelow (1320), Schraplow in sede Rebenunge (1400), VI, 270. VII, 95. Scranlanewaburg, VIII, 80. XI, 121. K. s. Joh. Baptistae, I, 49; der dort. ehemal. Schloßthurm, XI, 121; die Herrsch. Schr. IX, 65. XI, 156. 197. Entstehg des Namens, VIII, 122f.
- Schraubshain, w., bei Riestedt, VIII, 401.
- Schulentr^o, w., im Burgbezirk Bornstedt, VIII, 401. XI, 193.
- Schülerhütte, Forstort unt. d. Mahlsbän, III, 31. (1490), III, 137.
- Schulthal, am Kaiserweg, III, 114.
- Schuppenbach u. Schuppenberg, III, 33. Schupfernberg (1519), XI, 434.
- Schuttenteich, nun StadtGröningen, V, 497f.; dort Mahlbantenrechte, V, 498.
- Schwabengau, III, 734; sei e Gesammt-Ausdehng, VII, 181; zur Gesch. d. d. VIII, 181. Slaven im N. u. NO. des Schw. VIII, 183; im s Schw. um 1050 zwei Comitae (in den Händen des Wettiner u. Vallenstedter Hauses), IX, 318. Sgrenze des Schw. VI, 280; er schließt den Anhaltischen Harz ein, VIII, 181.
- Schwabshjn, bei Apolda, VII, 120.
- Schwabsdorf, ein Vorwerk bei Gebeßtedt, Saaharedesdorf (877), eigent. Schwab-Reisdorf, VII, 120. Schw. im

- Klostergebiet v. Walfenrieb? Suaveresthorp (1131), X, 132. Schw. bei Apolda, Swabischdorff in sede Osmanstet, (1495), VII, 120.
- Schwalenbergrg, IIc, 87.
- Schwanebeck (1193), I, 338 f. IIa, 87. VII, 53. Swanebike (1219), IIa, 141; die dort. Petri- u. Joh. K. (in der Vorstadt Bubligen), III, 176; die dortigen Kap. III, 174. Unseres Herr Gottes vor Schw. V, 39; fromme Brüder- und Schweitererschaften, III, 175; dort. Güter vom Kl. Grauhof gekauft (1227) IIc, 73; dort Grundbesitz des Halb. Joh. Kl. V, 35; Gutskauf des Bsch. Albr. I. v. Halb. VII, 301; dort. Besitz derer v. Wrampe (1307), V, 23. 1323 Theodolphus de Hordorp in S. ansässig, III, 446. Eishard v. Rottorf, Burgmann zu Schw., III, 630. S. in Urff. v. 1327, III, 394 u. v. 1372, IIb, 174; III, 160.
- Schwaneckelde (1443..57), VI, 303 f.
- Schwarzg, Elb. Flecken im Hennebergischen, VI, 344.
- Schwarzberg, Forstort über der Esse, III, 491.
- Schwarz(en)born, w., bei Markwerben, XI, 145.
- Schwarzg Tannen, Obere- u. Untere, Forstorte s.d. vom Brocken, XI, 452.
- Schwarzwald, der —, als Hagenverjammungsort, III, 835.
- Schwarzwasser (unterhalb Altenau in die Oker), III, 107.
- Schweinsho, w., bei Landgrafsho, Goswintsho in banno Coldenb. (1400), VIII, 401 f. IX, 99.
- Schweinswende, an der Mansf. Berggrenze, VI, 284 f. Suinswinidun, VIII, 127. VII, 110. VIII, 402. Mönchhof zu S., XI, 193 f. Sinesuinidun, XI, 222. 225.
- Schwenda (im Kr. Sangerhshu), III, 415. 733; IV, 271; (im Amt Hain), VI, 84. dort. Aberglaube, VI, 322.
- Schwenkskopf, Schweng, Forstort unv. Wn XI, 455. 458; früher im Besitz des Kl. Himmelpforten, XII, 150.
- Schwerte, an der Ruhr, „Schwerden“, III, 313. Swerte (1438), dabei d. Haus Wilsht, X, 386.
- Schweßdorf, (w., bei Ober Kriegstedt), Zebedesdorf (1004), VII, 112 f. VIII, 402 (viell. Schwesdorf bei Meuschan); w. v. Landstedt? XI, 194.
- Schwieselsche Forst, s. v. Dred- u. Altermannsthal, III, 107.
- Schwienderchwende, (Swiderswende), III, 414. IV, 259; dort. Jagdhauß IV, 260. 1349 gehört Schwienderwenda zum Amt Queßenberg; 1486 schon w., IV, 260.
- Schwigersshu, III, 410.
- Schwittersdorf, Suitthardesdorf, 1120, VIII, 105. XI, 201. 214. XII, 423.
- Schwöpschdorf, w. bei Nietsh, Zibachesdorf (vor 900), Schwachsdorf, VIII, 402. XI, 194.
- Seidinga (899), Seidinge (776), Skidingi (874), Scheidinga (952), Kirchscheidingen an d. Unstrut, VII, 125.
- Seidingeburg (899), Seidinburg, (979), Burgscheidingen, VII, 116.
- Seiervene = Zieberen.
- Seoderstide (1203), XI, 95.
- Serabenlevaburg (899), Scroppenlevaburg (979), VII, 116. XI, 121, f. Schraplau.
- Sebenig, IX, 79.
- Seberen, Sibbechtissen, III, 909.
- Seckum, Zieh dich um, bei Wn, XII, 332.
- See, jüher —, XI, 137.
- Seebach, vulgo Seebich, Mursstelle w. v. Alstedt, XI, 194; wahrsch. = Seobach im H. Rehtberg, XI, 222. 224.
- Seebitsch, kleine W. in Murs Obshu S. Nicolai, XI, 195.
- Seeburg, d. Wnra = der 743 erwähnten Hoesburg od. Hösjeoburg? VI, 87 f. 94 f. Seobure (899); Seborch in sede Rebenunge (1400), VII, 95. 285; gehört zum s. Haffegau, VII, 285; Genane Terrainbeschreibung nebst Märtchen, VII, 287 f. Schloß u. Flecken im Mans. Seefr. I, 38. VI, 285; dort. Ofen, IIa, 65. III, 410. dort. Nicolait. XI, 34 f. Collegiatst. vom Erzsch. Widmann gegründet, I, 39. III, 562. Schloßkap. I, 47. Das Amt S. XI, 132. 137. 155. 157.
- Seeburg, Gewässer u. Feldmark am Oshoch unv. Gröningen, V, 498.
- Seedorf, am Gattersbr. See, IX, 11; dort. Besitz derer v. Eilsch, III, 442.
- Seeshu, die Wsch, IIa, 122; der dort. Baun des Hochst. Halb. IV, 462; dort.

- Besitz des St. Walbeck, VI, 293; dgl. derer v. Eilsⁿ, III, 442.
 Seel (d) e, Sevelde, Pfarrdorf im Calenbergischen, V, 87.
 See-Keblingen (am Mansfeld. See, 1300), III, 687. VII, 94.
 Seesen, Seesun, Seusi (984), III, 929. 931. Söhäsen, Burg —, IIb, 111. III, 505; geg. 1300 welfisches Gut, IIb, 112; weitere geschichtl. Notizen über d. Burg, IIb, 112. Mühlse, IIb, 213 f. S. 1152 an Heint. d. Löwen. III, 75. Schloß S. um 1314, V, 466. 483; das alte Schl. i. Amtsgebäude, X, 101; die Andreask. mit barocker Ausstattg, X, 101; die Wirtsh. in der Unterstadt, X, 102; der Seesen'sche Forst, III, 78. Schusen (1287), III, 107. 421; drei im Amt S. gehaltene Landgerichte, III, 421; ein Vertrag der Hüttenherren zu S. (1523), IV, 112 f. S. ein Hildesh. Archidikt, III, 283; noch 1802 vor d. Stadt die Viehheerden durch ein Rothfeuer getrieben, IIb, 167; (1745), XII, 474.
 Segara (899), Seega an der Thür. Wip- per? wahrsch. nur verrieben für Steg- ara, VII, 110. VIII, 402.
 Segel, Vorw. bei Ohmstedt, X, 174.
 Segemaredsdorf, w., VIII, 402. rich- tiger Siegrimesdorf, XI, 195.
 Segerimesdorf, w., VIII, 402 f.
 Seggerde, bei Walbeck, III, 636.
 Segowe, hus —, keine Burg, sondern hussegowe = Hasegan, IX, 321 f.
 Seigerhütte, vor Wn. vom Gf. Heint. († 1615) zur Hofstatt eingerichtet, XII, 173.
 Seigerstädt, W. bei Carstdorf an der Aufrut, Sigiristat (899), VII, 10. VIII, 403. XI, 195.
 Seinstedt, gehört zum Archidikt Kalme, VIII, 67; (Amt Wolfenbüttel), die dort. K. X, 102. Weinberge bei S. (1022), III, 363.
 Selbig, w., bei Friedeburg, Solwicz, (1311), VIII, 403. XI, 135; der Name deutsch mit slavischer Endg? XI, 195 f.
 Selckenfelde, (Siliacanewitz an der Sebequelle, 961 ?), III, 352. VIII, 207 f. X, 1. Selckenfelde (1210, w. zw. Etiege u. Güntersberge), II c, 77; salikenmelde, II c, 83. Selckenfelde, II c, 90.
 Seligenstadt, Salingstedt, dort v. Karl dem Großen 780 ein Bisth. errich- tet u. 804 nach Halb. verlegt. IV, 390 f. Dort eine Münze, IV, 391 f. Wo ist — zu finden?, IV, 392; V, 280.
 Selschen, Halb. Banu zu —, IIa, 5. IV, 402; der Probst des Peter- u. Paulst. zu Halb. zugleich Archidiac. des Banus S., V, 29. S. w. VIII, 62.
 Selzer Thurm, bei Lauenberg, XII, 6.
 Semmenstedt, dort. Patronat des Halb. Collegiatst. IV, 409. Beschreibung der K. in S., VIII, 171. [403.]
 Sengelberg, w., bei Piscaborn, VIII, Seobach, ein Dorf. Friesenfelde (899), VII, 110, f. Seebach.
 Seorebininga, See-Köbblingen am Salzsee (932), VI, 271, im Hasegan, IX, 67.
 Serestide, (1199), I, 285. Serestede (1241), IIb, 197. huiserestede (Sarg- stedt am Hm), II c, 82.
 Serimunt, der slav. Wan, IX, 7. Wörb- zig, dort. Walstätte der Anhaltiner IX, 15. [184.]
 Seuerhufen, w., n. v. Derenburg, IIb, Seulingen, Sulingen, bei Duderstadt, III s, 22.
 Seesun, in Thietmars Chronik (984), III, 929, wahrsch. = Seesen, III, 931.
 Sevelen burg (bei Duedl.), um 1000, III, 581; zur Geschichte ihrer Besitzer, III, 581 f.
 Seven Eke od. Eifen (im Chron. Hal- berst.), III, 372. XI, 464.
 Severtshufen, w., zw. Heimbürg und Derenburg, II c, 86. 89. 91. IV, 386 f. (1281), VI, 454; vgl. Siberechishusen (1349 auf einer Goslarer Wächstafel), XII, 77.
 Sidte (Amt Hildagshin), IV, 352 f. 356; die dort. K., X, 102.
 Siebenhipe, Seveniza, Sebeniza etc., VII, 122 IX, 78 ff.
 Sieber- (Quellen), Seben (Sevena, vor 1300) vom Alder- u. Bruchberg, III, 107. 335.
 Sieber (Dorf), erhält 1687 den ersten eigenen Prediger, j. ohne Pfarrer, III, 107. 335.
 Siebiger^o, Sibichen^o (1040), VIII, 127; fgl. Forttreuer, XI, 151.
 Siegerstⁿ (bei Eilsⁿ), VIII, 62.
 Sienberg, Sydenberg, n. vom Bielestein,

- III, 35, 125. 1005 f. (Seidenberg).
 Sierslⁿ, am Ristebache, Sigerslevo (992), VIII, 96. Sersleve (baun Islev.) VI, 283, 437. S. im n. Haffegau, IX, 107. XI, 124; die dort. Andreast., XI, 35.
 Sievershjn, Schlacht bei —, VI, 145.
 Sigfrideshusön, w. bei Drenburg (995), XII, 96.
 Sigersleve, dort. Besitz des St. Walbed, VI, 293, vgl. Siegerslⁿ.
 Siggrimesdorf, w., gehört zum Amt Grillsburg, XI, 195. XII, 49; vgl. S. gemaresdorf.
 Siqueroth, Neubruch bei Goslar (1199), VI, 154.
 Sihe, ein Sumpf zw. den Waldungen Schirmholt u. Rothholt bei Conradsdorf (1197), XI, 93.
 Silberhütte, Silbernaal, III, 336, 359.
 Silberfolt, im Bodethale (1308), III, 13.
 Silba, Silbau, Sculde? III, 1026; dort. Rittergut derer v. der Damm, III, 439.
 Silingen, IX, 108 f.
 Silber^o (Wer. Allenberg), X, 180.
 Silstedt, Silzesteti (995), XII, 96, 183. 331; zum Baun Hglⁿ gehör., IIa, 4. IIb, 6. XII, 128. Silstide (1200), IIc, 91. (1343), IV, 381. Silstedt u. Seligenstadt, V, 447; dort Nicolais., XII, 183; dort. Besitz der Stiftsk. in Wu, XII, 163. Festsperr. geg. Benzingen^o, IIb, 31; das alte Gemeindefgl. v. S., IXch, 33.
 Slingeroth (1296), III, 1026.
 Sippenfelde, wird von R. Otto I. öfter besucht, z. B. 940, 946 u. 961), I, 1. VIII, 182. Sipponfeldon (937), X, 1; der Jagdzehnte (966), VIII, 182. 207. Sippennelde (1210), IIc, 89.
 Sipter^o, X, 171 f.
 Siricstedt bei Halb., 1114 dort 10 Hufen von Hl erworben, I, 12. 14. 16. XII, 419; f. Sargstedt.
 Sisbed am Lappwaldē (1203), XI, 94.
 Sistede, dort. Besitz des St. Walbed, VI, 295.
 Sittendorf, bei Melbra, IV, 254 f.
 Sittichenbach, s. v. Eislⁿ, Silichenbechin (899), XI, 222. 225. Sitechenbach in pago Frisonovold, bei Osterhjn (932), VI, 271. VII, 95. IX, 67. XI, 158. 206. Sedefenbete, 1141 v. Walfenried aus gestiftet, I, 40. 364 Sichern (seit 1179), VII, 95. Sedefen- u. Sittenbete (1153 . . 64), VII, 95. IX, 85, vgl. IIa, 81. IIIfs, 73. XII, 430; Bsch. Conrad v. Halb. dort begraben, IIb, 17; S. in Urff. v. 1232 u. 57, IIb, 163 f. IV, 85; an der Mautz. Berggrenze (1364), VI, 284. XI, 194. [III, 442.
 Sizdorf, dort. Besitz derer v. Embden, Standa u., im Ante Barten, XII, 561.
 Ska (ha) ningi, am Flusse Wiffaha; dort lagert Pippin im Kampfe gegen Grippio (748), VI, 88 f. = Schöningen. VI, 90.
 Stotelingen- u. Glenith-Gau am linken Ufer d. Innerste, Grenzbestimmung, X, 258.
 Slaven, siedelten sich gern in Ebenen u. fentchten Niedergen an u. überließen die Höhen den Deutschen, III, 351.
 Slonstede, IIc, 88.
 Sluchter, am Broden (1520), XI, 436, f. Schlust.
 Smatwefde od. Schmatzfeld, XII, 332.
 Smeringe? (979), VI, 270. VII, 115 f.
 Smeringeburg, zw. Dnerf. u. Bisenburg, nicht Seeburg, VII, 283. wahrsh. Smeonigeburg (Schmon), VII, 283. Schmirna? VIII, 404.
 Srente, der Wald — (1334), an der Grenze des Helmgaues, X, 138.
 Sobechi (991), im Friesenfelde, IX, 68. XI, 194.
 Sobenhufen, w., im Friesenfelde, VII, 136. VIII, 102. 404.
 Sohlwiese, im Amt Ebinger^o, solwische, solewisz (16 Jhrh.), IIc, 156.
 Sohlwinkel, unter dem Keunenenberg, III, 26. XI, 441. 444 f. szeylwinckel (1490), III, 137. Sochwinkel (1640), VI, 216. XI, 441.
 Söhre, bei Hilbeshm, X, 255. [177.
 Solbach (1124), w. bei Zügenbach, X, 595. 604.
 Solstedt, bei Bleicher^o, III, 595. 604. (1221), X, 142. 161; 1370 zur Gfsh. Lare gehör. X, 161.
 Soltau, im Lüneburgischen, gehört dem St. Luedl. (1069), IV, 171.
 Soltschen, in der Hilbesch. Diöce. (1393), VI, 179.
 Somerstorp (1158), XI, 91. Sumers-
 torp (1174), Sommersdorf bei Sout-
 merischenburg, XII, 437.

Sommerberg (u. Winterberg) am
 Dippelsbache, IX, 84.
 Sommerda (Dorf Somirde) hat bereits
 1369 ein eigenes Ggl. IX ch, 31.
 Sommeringen, seit 1269 mit Pfarrf.
 III, 169. Someringe (1273), III, 922.
 VI, 642; der dort. Zehnte (1486), III,
 627.
 Sommersdorf, f. Somerstorp.
 Souder, der — an d. Grenze bei Nisch^o
 u. Nollungen, X, 186.
 Sondershjn (Sundishusen), 1358 auf
 d. Nordh. Wachsafeln, VII, 64. [108.
 Sonnenberg, sw. vom Oderteich III,
 Sophienhof, Filial v. Rothenhütte,
 III, 346; nach der Gem. des Gf. Christ.
 Ernst benannt, III, 349. 416.
 Sorben, dringen geg. 600 nach d. Elbe
 zu vor; nm 620 ist das Land zw. Elbe
 u. Saale sorbisch, VIII, 112; sorbische
 Niederlassgen im Haffegau, VIII, 113 f.
 Sorge, bei Bennedensfu (1507), III,
 340. 417. X, 184; S. an d. Leihe, Tzor-
 kouwe (1400), VIII, 118.
 Soruztg, Sl. — VII, 144.
 Sträthor, Felsbildung im Amt Elbin-
 ger^o, III, 769. XI, 464 f.
 Söse, entspringt 3 Stunden oberhalb
 Oster^o, I, 152. II b, 118. III, 107; große
 Söffe, III, 493.
 Söest, IV, 102.
 Sotterhsu, bei Beyer = Raumburg, Su-
 derhusa (899), VIII, 102. XI, 222. 224.
 Sotterhusen in banno Cold. (1400),
 VII, 96; die Zsur von S., XI, 150. 170.
 181. 213. [171.
 Sottmar, Beschreibung der dort. Sl. VIII,
 Spatenburg (1074), XII, 408.
 Sperbersweg u. Sperberhai, III, 108.
 Spergau, aus 3 Dörfern entstanden,
 XI, 196, das Gut — III, 690. Spiriga,
 s. v. Merf. (1042), VI, 268. XII, 403.
 (1066 in einer llet. Heinrichs IV. slawisch
 Skobolani genannt), VI, 270; vgl. XI,
 160 f., liegt im Burgwartbez Merf. IX,
 61 f.
 Spiegelberg, (Theil des Efelsberges
 über der Bodwiese?), III, 108.
 Spiegelslust (Jagdhans oberh. der
 Zsefalle), III, 345. XI, 473. XII, 637.
 Spiegelthal, bei Zellerfeld, nmw. Wil-
 demann, III, 108. 673.
 Spielberg, XI, 197, bei Edartsberge,

Spilberc (877), Dorf u. Untergau des
 thür. Ostergaus, VII, 120. (1425), VII,
 120. Spillberg in sede Utenbich (1495),
 VII, 120. Spileberg bei Schmon, slaw.
 Sibrovici (955), VI, 270. Spileberc
 (899), VII, 96. Spielberg s. v. Quer-
 furt (ein heß. Name?), VIII, 101. XI,
 165. Sp. nmw. Niederstedt, XI, 178. 197.
 Spiraha, Spier, (1075), XII, 408.
 Spigenholz (gehört seit 1868 zur Gfisch.
 Wn.), III, 328. XI, 455. 460, vgl. III, 45.
 Spörenwagen, Sperwagen, Forstort
 am Broden, XI, 441.
 Sprakenhurst, ein Wald nmw. Con-
 radsdorf (1197), XI, 93.
 Springe, das Gegericht v. —, X, 259.
 Spukethal, großes u. kleines —, III,
 779.
 Stachelr^o, Ob.-r. (nach W. zu) Mittel-
 u. Unter = St., 3 Wüstgen bei Weissen-
 schirmbach u. Gälbiß, VII, 170. VIII,
 465. IX, 198. Stachalr^o in sede Reyns-
 torp. IX, 100.
 Stade, Ha. 88; nm 1242 Verträge des
 Raths u. der Gem. v. St. mit den Braun-
 schweigern über freien Ab- u. Zugang,
 VI Br., 26. (1745), XII, 475. 483 f.
 513 ff.
 Stadt Rödtdchen, w. in Wendelsiner
 Forste, VIII, 403 f. IX, 99.
 Staffelsberg, als Hegerverfammlgs-
 ort, III, 835.
 Staffelsiege, XII, 100 f.
 Stalberg im Harz, f. Stolberg.
 Stalburg, Stalberg, Stofberg, Schloß
 u. Stadt im Vogtlande (geg. 1300 er-
 wähnt), V, 238. Stalburg bei Naden
 (schon 1118 erwähnt), V, 238 f. Verzeich-
 niß vieler Stalberg zc. (auch als Wald-
 u. Vergnügen), VI, 493.
 Staled, V, 494.
 Stampalia, Stamphyleia, I, 202.
 Stanger^o, sw. vom Arnstein, III, 145.
 147. VIII, 206.
 Stapelburg, am Stimmebach, III,
 263. IV, 216. XII, 183. Beschreibung der
 Stap. Grenze, III, 265. XII, 198. Das
 ältere Dorf bei St. XII, 95 ff. Das Schloß
 St. XII, 99 ff. (auch Stapelburg gen.),
 wahrsch. = Grenzseite, XII, 100 f. Das
 Schloß um 1500 gänzl. in Verfall, XII,
 108; darauf ungenüg. Reparatur und
 1559 den Ofen v. Stlb. entfremdet, XII,

- 109, vgl. XI, 374. Das neu gegründete Dorf Bilashin, halb „Stapelburg“, XII, 111 f. Zubehör des Schlosses (um 1500), XII, 124 f. Um 1615 an der K. des Dorfes gebaut, XII, 183. Egl der Geschworenen zu Stapelburg (1770), IX, 34.
- Starendorf (1290), V, 475.
- Stasfurth, salsugo in Stafordia, VI, 436; dort Zoolgüter im Besitz derer v. Arnstedt, III, 433, derer v. d. Danne, III, 439, der v. Schladen, III, 635.
- Staufenberg, IIb, 97. 112. 114 f.; fällt 1152 an Heintr. d. Löwen, III, 75; dort. Forst, III, 78. Aut — III, 285 f. Schloß — (1381), IIb, 212. (1522), III, 285 f. Eva v. Trott 1532 — 41 auf der St. IIc, 15 f. Ihr Sohn Heintr. Thenerdant, Amtshptmann IIc, 31. II d 45. (1661), IIb, 214.
- Steddorf, bei Ballenstedt, VIII, 212.
- Steden, w., ö. v. Tilleba, IV, 255.
- Stederburg, umw. Wolfenbüttel, im Besitz des Gf. Altmann (um 1000), III, 936. (1007), IIb, 22. Die Feste —, IIc, 47. III, 274. Al. Sted. IIa, 136. 138. III, 936. Zehut edht des Al. in der Flur der Stadt Braunshw. II d, 12 f. 17 f. 20 f. 22 f. 198.
- Stedingesholt, zw. Jls. u. Bedenstedt (1484), XI, 458.
- Steden, bei Schraplan, XI, 121. XII, 63. Stedi (899), Stedin in sede Rebenunge (1400), VII, 96. R. s. Georgii. I, 49. Martinst. in St. XI, 30. Wunderburg bei St., XI, 209. [101.
- Steiger, ein heijßiger Berquame, VIII, Steigerthal, IV, 230. VI, 84.
- Steigra, nō. v. Nebra, Stegera (899), Steygere in sede Reynstorp (1400), VII, 96. 110. XI, 125. 160. Ein heijßiger Name? VIII, 101; dort die Alte Flur, XI 122 f. auf der Flur v. St. die 28. Hartem?, XI, 148; vgl. Wölfbiz, XI, 208 f. Wunderburg bei St., XI, 210 f.
- Steilestieg, unter dem Steinberg, III, 35. 127.
- Steile Wand, hohe wauht, an der Ne wasserquelle, III, 96.
- Stein, für Wendelstein, VIII, 405.
- Steina, bei Bartolfelde, fr. Filial von Sadja, X, 130; der Bach St. X, 135.
- Steinbach, ca. eine Meile nō. von Heiligenstadt, XII, 656 ff.
- Steinberg, III, 34 f. Burg auf demselb. (1070), III, 109; in einer Antwort, III, 124. Stammsitz derer v. Steinberg, III, 918; geg. 1400 Goslarischer Besitz, III, 77. 108. Steinberg bei Tettenborn u. Ten. X, 186. [212.
- Steinborn, im Ante Warsdorf, VIII, Steinbrof, Stenbrod, (zum Bannllg), IIa, 4. XII, 128; bereits 1472 w., umw. Drübed, IX eh, 28 XII, 183. 345.
- Steinbrücken, an d. Sgrenze des Helmgaus, III, 733. St. bei Abber?, III, 147.
- Steinbrug ob. Steinburg (1385 von Gebhard v. Enerf. erkant), VII, 152. VIII, 405.
- Steine, Stene, Stenem, eine w. Dorfstätte bei Oster?, I, 136.
- Steinerne u. Steile Reune, VI, 214. III, 33. 127. Steinrenne am Brogken (1520), XI, 435.
- Steinfeld, Gegend ö. v. d. Okerunterh. Okerbrück, III, 92. (Galm?); braunschw. Forstort am Kaiserweg, III, 114.
- Steinflecke, die — bei Burgthal an der Unsrut, XI, 132.
- Steinsdorf, w. bei Wippa, VIII, 405.
- Steinsee, 1287 Steinse, bei Günzer?, X, 123.
- Steintorp, ein dem Al. Marienthal gehör. Hof, XI, 90.
- Steinwedel, IV, 38. Steinwedler Wald, IV, 34. 36. Steynweder wolt (1367), IV, 38.
- Stempeda, VI, 84.
- Stendal, dort. Commissariat, IIa, 87; die consules de —, II d, 153; in einer Urk. der Markgr. Joh. u. Otto v. Brandenburg. (1249), III, 366. Weinberg bei St. III, 367. Das dort. Capitel S. Nicolai (1390), XI, 419.
- Steplingen, IV, 9.
- Sterbethal, sternerhall, III, 124. Ster. etayl (1525), XI, 434.
- Stercinloh? (890), VII, 121.
- Sternidel, der — in Angersdorfer Flur, XI, 185.
- Steterburg (Schloß der Frederunde, 1007 Jll.), IV, 40. Beschreibg der dort. R., VIII, 172.
- Stenden (Dorf im Mansf. Seckr.), Stenden (1160), IV, 85. XII, 191. Stenden am Schmörkenbach bei Deutzhenthal, Studina (vor 900), VIII, 119. (studeno, (slav. kühl); dort. Glöcke, (1336), XI, 40.

Stendten, bei Querf. VIII, 86.
 Stenewald, Schloß — (1528), IV, 331. 345. Stenwolde (1395), X, 258. die bishöfl. Burg 1315 erbaut; Mühle dabei, X, 297.
 Stiddien (Amt Wolfenbüttel), die dort. K., (um 1715 renovirt), X, 102 f.
 Stiderburg, Stidereburg, IIb, 3. 7.
 Stiege, der Flecken —, III, 767; ein dort. Fund von alten Gefäßen (?), IIc, 165; schon im 10. Jahrhundert; Geschichtliches über St., III, 352; im Amt Hasselfelde, eig. 3 Ortschaften, III, 416.
 Stimmelsbach, bei Stapelburg, XII, 110. der Stymke (1506), XII, 123; bei Wender°, XII, 140.
 Stobenberg, bei Quedl. IIc, 4 f.
 Stöbnitz (Stöbing ist wohl Druckfehler), bei Mücheln u. Schuirma, VIII, 114. XI. 135. Spielbügel bei St. XI, 197.
 Stockdorf, w., VIII, 405.
 Stöckey, 1129 Stohka? 1287 Stocke etc. im Stockwalde, X, 126 f. 141.
 Stockhn, w. am Stöckelberg, X, 179.
 Stöckheim, III, 410. Stöckheim, IV, 356. Klein-Stöckheim, Beschreibung der dort. K. VIII, 172 f. Groß-Stöckheim (Amt Wolfenbüttel), die dort. K., X, 102 f.
 Stolberg, an d. Grenzbes. Helmgaus, III, 733; zur Gesh. der Stadt, III, 724; das dort. Rathsarchiv, IV, 235 ff. XI, 372 ff.; alte kirchl. u. polit. Eintheilg der Gfisch. Stolberg-Eilb. IV, 290; das Schloß Eilb. um 1200 entstanden, V, 238. XII, 384. Martinst. zu St. I, 187. IIb, 54; urkundl. zuerst zu Aufg des 13. Jhrh. erwähnt, III, 332; zur St. Kirchengesh. IIb, 201 f. Eilb. gehört zur Mainzer Diöce. III, 415. Rath zu St. (ca. 1410 bis 1540), III, 899 ff. 1438 Aufruf der Bürger zu St. gegen den Rath, IV, 237. Stolberg 1513 eyn arme wust herberg vnd Sawerbehr am Hartz (wie Gf Botho schreibt), III, 720 f. 1544 ein Zauberer in Eilb. gefoltert, III, 800. Münzer in Eilb. gebor. I, 51; die Fam. Metner in St. I, 66; ausgezeichnete Kanzelfredner das. I, 70; 1633 Brände u. Verwüstgen durch d. Croaten IIa, 170; die K. 1655 noch nicht wieder vollendet, IIa, 170 f. Feuerwerbrenngen in Eilb. (1656), III, 821. 825 f.

Stolberg, im säch. Erzgebirge, V, 493.
 Stollberg, bei Nachen, V, 493.
 Stollenforst, III, 78.
 Stönze, eingegangenes Dörfchen bei Querf. (Uonze = Wüsch?), 1147. XI, 198. [421.]
 Stophenburg bei Wittelde (1294), III, Storchwitz, Storquize (um 1150), Storkawice etc., w., wahrsch. unv. Querf. VIII, 405 f. Stordweze (1151), XI, 198.
 Storkewitz, XII, 78.
 Storkau, Storkowe, bei Weiffenfels, VIII, 118. XI, 145. 185.
 Stötterlingen, Pf., schon im 10. Jhrh. III, 232 — 234. VI, 542; die Burg bei St. Residenz der Halb. Bfche, VI, 542.
 Stötterlingenburg, das Zfl. (um 1110 vom Bfche Reinhard eingerichtet), VI, 542. doch vgl. XII, 544 ff. Das Al. theilhaft sich beim Loßf. Friedr. s. v. Putelendorf, I, 11. XII, 419. Stutterlingeburch, I, 17. 21. IIa, 4. Präpste des Al. IIa, 86. VI, 542. Bann des Hochst. Halb. zu St. IV, 402; schon 1140 erwähnt, IV, 4. Urkundenbuch des Al. VI, 540 ff. Ggengenisse, VI, 542. St. kirchlich bedeutend, VI, 542; dort Archidkt der Banne Kalken u. Oterwief, VI, 542; Die Ofen v. Reinhard Wögte des Al. VI, 543. Das Al. 1572 aufgehoben, VI, 546. Die v. Biewende als Wögte über 40 dem Al. gehör. Ofen, VIII, 22. Weinberge beim Al. III, 363. (1172), IIa, 4. III, 233. 235. 242. IV, 376 (1249), XII, 97; in der Umgegend 1331 das u. iede re Adelsgeschl. der v. Dorfstadt, III, 440. Besitz der Stifst. zu Wn. in St. XII, 163; vgl. Stutterlingeburch.
 Stouffenberg, Schloß, IIb, 126.
 Stopenberg, III, 283. Stopenberg, in einer Urk. K. Friedrichs I., (1173), III, 329; das castrum Bistop od. St. von den Houtnern 1242 auf dem walfenriedischen Stouffenberge erbaut, X, 111. Streit des. mit Walfenried, X, 133 f. 1253 das Schloß niedgerissen, X, 134.
 Straßendorf, Zitrenchandorp (1147), w., wahrsch. bei Remsdorf, XI, 198 f.
 Straßberg (an einer alten Harzstr., 1400 erwähnt), III, 332; (im Kr. Sangerhshn), III, 415 (Amt Sain), IV, 271; VI, 84. St. a. d. obern Selse, Gfisch. Eilb. (Straßburg), VI, 321.

Strausberg (Bramede), w. vom M-
reidsberge, III, 90.
Straußberg, (Strausberg, 1358 in den
Nordh. Nachstafeln), w. v. Sondershjn,
VII, 65.
Stranßjurt, a. d. Unstrut (Stusfurth;
1109), X, 156 ff.
Strehla, die Stadt — 1307 an Otto v.
Ylbürg verkauft, V, 240.
Strenß (964 Stroniz), VIII, 183; bei
Mslⁿ, dort. Wipertikirche, XI, 33.
Ströbed, Gut des Hfn Wigger in Stre-
beki (1004), IV, 26. Besitz des Rl. Trü-
bed in St. (1187), V, 426. Stropke in
einer Achthorturt, III, 124; sein Forst-
besitz, III, 21; dort. Besitz Joh. s. v.
Minslⁿ (1311), III, 242; dgl. Walthers
v. Amerslⁿ, III, 921. (1343), IV, 381.
(1468), XI, 392 f. (1534), IX, 124. Pa-
tronatsrecht der Gernröder Abtissinen
über die R. zu Str. X, 20. R. s. Paner-
tii, XII, 550.
Strößen an d. Lancha, VIII, 119.
Struf (Strauchholz) am Zimmerlah,
XI, 48. [VIII, 212.
Strummenndorf, unv. Salmuthshof,
Strut, Forstbist. s. v. Wippa, ein he-
ijischer Name, VII, 101.
Studen, dort. Besitz des Quers. Marien-
stifts, VI, 506.
Studina, i. Snidina.
Stufenberg, X, 136, i. Stouffenberg.
Stufenberg, bei Beckenstedt, I, 130.
318.
Stutterliggeburch, Stuterlinge-
burch, Stuterliggeburch, dort. Wein-
ban (1107), IIb, 199; (1145), I, 265.
(1153), I, 272. 277. IIb, 3, 6; i. Stör-
terlingenburg
Sudberg, am Bach Wellenbeck (unv.
Goslar), VI, 152 j.
Sudburch, w., bei Goslar, der Juris-
diction der Wn. Hfen unterworfen, IV,
387.
Suder°, III, 329. Weinberge bei S.,
(1178), III, 364. [85.
Sudheim, so hem, s. v. Nordheim, IIc,
Sudmer (Sudburger) Berg, unv. Gos-
lar, III, 71. 88. 109. (1064 erwähnt),
1326 erworb. Walthenried Besitzgen am
Sutborgerberch, III, 359; in einer Urf.
v. 1470 Sudberg VI, 152 j.
Südshauen, Sudschouwen, Bann

Ostenviel, IIa, 4. III, 232. 234. XII,
106. 110. 129. 183. Sutschawen (1506),
XII, 121 f. Die Bewohner siedeln nach
Wasserlⁿ über, XII, 124. 184. Lage des
bereits 1467 in Dorfes, XII, 184.
Sueburg, VII, 286. VIII, 406, i.
Sueburg.
Suevengau, III, 208. IX, 3. 7.
Snidina (899), im ö. Haffegan, VII,
110 f., lies Studina, VIII, 406.
Snillbergan, sw. an den Harz reichend,
III, 329.
Sölpte, ein zw. dem Stahlberg u. vor-
dern Eichenberg in die Oker einmünden-
der Bach; Berg Solbese, III, 107 j.
Sulthen, I, 272. Sülten, IIc, 4 j. 8.
60. VI, 432. Sultian, w. bei Hoym,
VIII, 185. [VIII, 213.
Sulvervörde, im Bann Heddingen,
Sulza, der villa S. ertheilt R. Contr. II,
1029 Stadtrecht III, 578. VII, 121; die
dort. Probstei von dem Pfalzgr. Friedr.
(† 1088) 1056 gestiftet, III, 578 f. VIII,
390. XII, 406 f. S. erhält 1064 Markt,
Münze u. Zoll XII, 406; (1144), XII,
430. Sulza in sede Utenbich (1495),
VII, 122. Suleza in banno Coldenborn
(1400), w. zw. Schönewerda, Kalbs-
rietan. Heigendorj, VII, 165. VIII, 406.
XI, 159. 199; vgl. Salza.
Sulzbach, der —, XI, 171. 199.
Sulzingen, ca. 1495 Pfarrkirchdort in
sede Blicher°, jetzt w. X, 159.
Sundhjn, bei Langensalza, III, 250.
unfern Nordhjn, III, 251. villa Saut-
husen in pigo Helmingovi in comitatu
Erponis (980), III, 731. 736; III fs.
10; IV, 53.
Süplingenburg, ein Comthur zu —
bei der Braunschw. Kuldigung (1569),
II d, 79.
Süplingen (zw. Helmstedt u. Königs-
lutter), die dort. R., XI, 103.
Susa, Suje, w. zw. Elvershjn u. Dorste,
IIc, 85.
Susenburg(?), III, 340 Sausenburg,
dort 1538 ein Blechhammer, III, 342.
Sutberg, III, 89. Sutburgerberg, (Sud-
merberg), III, 109.
Sutterhusen, s. v. Sangerhjn, (1300),
II d, 194. 1317 zum Rl. Kaltenborn,
VI, 29, i. Sotterhjn.
Svinswende, (Siniswiindun?, 899),

Schweinshende, bei Sittichenbach und Strummenhain, VII, 110. [IIc, 86. Swalenhusen (w., bei Hemmendorf.), Swartepol, Bach im Lappwalde XI, 93, 97. Sweneburch (899), Sueneburch (979), VI, 270 VII, 116. (Smaneburch bei Schman?) VII, 118; zw. Burgwerben und Merf. (Burgstaden im Kirchspiel Kriegstädt?), VII, 283.

Tabax (1305), X, 382.

Tagewerben, bei Weißenfels, XI, 131. 161 f. 190

Tammenborn, im Saalf., III, 639.

Tammenrodhe, unv. Conradsdorf (1197), XI, 93.

Tangermünde, St. S. Johannis Bapt. u. Ewang. (1440), II d. 7.

Tanmarsfeld, VIII, 208, f. Dammers- u. Thantmarsfeld.

Tanne, Zoll und Hütte zur Tanne (1355), III, 20. 117. 338. XI, 446 f. Die K. 1593 erbaut III, 417. Beschreibung der K., X, 104. Im Mnt Hasselsfelde an der warmen Bode. Der Name, XI, 443. 446.

Tannenflinz, Dannenklink, (1587), Forstort bei der Fleßenburg, XI, 455.

Tannenstedt, VI, 458.

Tannroda, VII, 145.

Tauquarder° (um 1050), VI Br., 7 f. (1227), VI Br., 13, f. Dankwarder°.

Tarthun, IV, 321.

Tastungen, III, 623; gehört zum Ger. Bodenst., X, 175. [782.

Taternberg, = löpfe, = löch, = löß, III, Tefendorf (1112), III, 363. (1479), IV, 198. Tethemendorf (1192), V, 429.

Teß, w. bei Ertz, VIII, 184.

Teicha, unv. Halle, dort eine Wunderburg, XI, 210.

Teichenr°, wüst bei Großleimungen, VIII, 406. IX, 139. XI, 199.

Teichhütte, Eisenhüttenwerk an der — bei Gittelde, IIc, 185 f. g.

Teichröden, zw. Rodolst. n. Remda, Techreden in sede Remda (1495), viell. Tacharedi (statt Sacharedi, 899), VII, 125.

Teunstedt, Dorf in pago Suth-Thuringa, XI, 11; bei Laugenfalza, XII, 562.

Tettenborn, an d. Grenze des Helm-

gauß, III, 733. III fs, 67. X, 129, vgl. Dittenborn.

Tegelstein, an d. Landstr. zw. Königs-lutter u. Schöppenstedt, auf der Höhe des Elmes, X, 89.

Teuchern (1112), Burg zw. Weißenfels u. Zeitz, XII, 417. [XI, 178.

Teufelsaltar, Felsen bei Medendorf.

Teufelsbach u. Teufelsbad, III, 778. IV, 319.

Teufelsberg, III, 778.

Teufelsburg, III, 778. XI, 465.

Teufelskangel, Felsen bei Medendorf, XI, 178.

Teufelsmauer, III, 764. 778.

Teufelsthal, III, 778.

Thaldorf, die Gem. — in die Quers. Schloß eingepfarrt, VIII, 92; XI, 138. 153.

Thale, dort. Kl. IIa, 66 f. Andreast. zu Th. IIa, 71; die Burg — (1340) VIII, 224.

Thaleheim, dort 1205 Walfenrieder Weinberge, III, 366.

Thalheim, bei Greußen, III fs, 13.

Thal-Mansfeld, Benedictinerinnen-kl. I, 32. 41; Pfarrf. S. Georgii u. bei derj. eine Brüderfch. der Vicarien, IIb, 54. Stadtsf. etc. IIb, 185.

Thamsbründ, IIb, 108. IV, 66.

Thantmarsfelde, Thangmaresfeld, (970), VIII, 207; das Kl. Th. nach Rieburg verlegt, X, 2.

Thauquarderoth, bei Braunshweig II d, 11. Thantwarderoth, II d, 14. 28, vgl. Dankwarder°.

Tharabesdorf (899), viell. Obersdorf an d. Gonna bei Sangerhjn VII, 111. XI, 133. 147.

Theditz, Theditz (1330), zw. Quers. n. Jarnstedt? XI, 199 f.

Theilberg, der — bei Steinbrüden u. Wernr°, X, 186.

Theomendorf (899)? VII, 111. VIII, 406; wahrjch. Dummendorf bei Schafstedt, XI, 179 f.

Theotoldesdorf (899), Dippoldsdorf (1262), Dipelsdorf (1484 w.), Tip-pelsdorf (1609), ö. v. Annar°, VII, 111. VIII, 406 f.; bei Schmunsdorf? XI, 171.

Thetforde (1153), I, 272. Thietpforde (Holzmannen-Disturt, w., zw. Derenburg u. Halß., 1172), IV, 376.

- Thide, auf dem linken Okerufer, Thidhi (1007), Hld. 22.
- Thiederzinger^o, Federzincrod (964), XII, 127. 184. 331; lag im Banne Dardeshm, XII, 129. Rode die dem Nyen Torme (1494), schon früher w., XII, 127. 184. 345.
- Thidestorp (Diesdorf?), 1146, III, 589.
- Thidrichesdorf (899)? VII, 111. VIII, 406. X, 128.
- Thiede, bei Wolsenbüttel, 1515 dort. Weingarten, III, 367. Beschreibg der dort. A. VIII, 173.
- Thierberg, n. Burg, sw. v. Breitungeu, w., IV, 252.
- Thiergarten, B. im Honsinischen, III fs, 80 f. 85 f. IV, 284. Thiergärtner Holz, woran ursprüngl. 22 Höfe theilhaftig waren, III fs, 86.
- Thierstein, am Hellbach, III, 763. 773.
- Thiggelstedde (1125), XII, 424, j. Dingelstedt.
- Thomasbrüden (1597), XII, 65.
- Thondorf (bei Mansfeld), Theodendorph (899), VIII, 105. Duddondorf (973), Dudendorf etc., Dodendorf in banno Isleve (1400), VII, 96; dort. A. S. Laurentii, XI, 35.
- Thorsthor, -stein, -loch, III, 769 f. IV, 319. XII, 14. [X, 388.
- Thrubizi, nicht = Traupitz (bei Zeitz), Thuchure, XII, 414, j. Teudern.
- Thumfuhlenberg, III, 127. Thumfuhlentopf (Dumkuel, 1574), III, 35.
- Thumwerther, j. Großwerther.
- Thüringen, die Gane Nord- u. Süd- Th. XI, 11 f.
- Thüringer, Hermunduren, das Kernvolk im Bergen Deutschlands x. VIII, 92.
- Thurnberg, bei Barbar^o, X, 187.
- Thürungen, Turinga, sehr alt, III, 332; bei Melbra (1086), XII, 414.
- Thendorf, Techenendorp, w., bei Aldersfeldt (1194), III, 369. 728. VIII, 212.
- Tide, bei Wolsenbüttel, dort Alabaster, III, 323, vgl. Thiede.
- Tiefenhütte, III, 348.
- Tiemer^o, Tünder^o, zw. Görsbach und Alfrungen, Dimar^o (1303), tymerade (1319), Tiemer^o, schon 1435 B. IV, 280.
- Tilker^o, sö. von Anhalt, III, 145; zum
- Vollmann wälder Gerichtsbezirk, III, 147. VIII, 207. [255.
- Tilleda, der Königsbof L. (972), IV, Tilsgaben, zw. Dahlen u. Bodenem, XII, 16.
- Timmeur^o, sö. v. Blantenb., Thiemenr^o, Thiemenroth (1210), II c, 85. Gründg, III, 329.
- Timmerlah, ein Laubholzbestand in den Markersforsten des jek. Amts Salder, XI, 47 ff.
- Timmern, zum Bann Katne, VI, 542. Beschreibg der dort. A. VIII, 174.
- Tippelsdorf, bei Annar^o, VII, 111. w., zw. Siebiger^o u. Blantenheim, VIII, 406; im obern Flußgebiete der bösen Sieben, XI, 152; dort Sagen, XI, 200. ein A. zu —? XI, 200.
- Todtenfuh, eine B. im Weichbilde Luedlinburgs, II c, 180. 4. [83.
- Toipede, Dünpe od. Tübbe, w., VIII, Told's, Rittergut. Kr. Pr. Enslau, I, 239.
- Toltsdorf, im Kaistenburger Kr. I, 239.
- Tonna, Stammfuh der Gien v. Gleichen, IV, 67.
- Topfstedt, der untere Theil des jek. Dorfes Verga, Dopstide (1093), IV, 256. Hermannus de Dopsteden (1224), Topfstete (1300), IV, 256.
- Toppadel, w. Markt, XI, 205.
- Torihaus, am Kaiserwege, III, 12.
- Torgau, Targowe (1129), V, 193.
- Torniz, Dorf m. w. Warby, V, 370.
- Törstör, Thorsthor, wahrsch. die Schersthorfluppen, III, 769. [297.
- Tortun, im Walbecker Güterverz., VI, Tossun, w., bei Hildesh. X, 255. 294.
- Trappe, III, 781. Trappenitun, j. Treppentun.
- Traupitz, dort die v. Deben, III, 439. — Tr. bei Zeitz = Trubizi? X, 388.
- Trantenstein, II c, 78. III, 338. 416. (Amt Hasselselde), die dort. A. (1707), X, 104. Ableitg des Ramens, X, 104.
- Trebinsdorf, Amt Brücken, 1446, VI, 536.
- Treibitz, a. d. Saale, VIII, 113.
- Trebra, an d. Grenze des Helmgaus, III, 733. Trebere, Drevere (1334), X, 122. Ableitg des Ramens, X, 221.
- Treibhütten, bei Goslar, III, 91.
- Treibitz, bei — in der Saalau mehrere w. Dorfstätten, XI, 209, vgl. Treibiz.

Treppenstein, auf dem rechten Ostufer, III, 109; VIII, 289. Marmor unter dem Tr. III, 324. Treppenstein? III, 773.
 Treseburg(?), III, 140. 338. 350. Treseburg (1074), XII, 408.
 Trodenbach, w., ein Vorw., Treckenbach (1516), IV, 269.
 Trogfurt, am Broden, III, 342.
 Tromsdorf, Dorftheil v. Albers^o,
 Trotewe, w., VIII, 407. [VIII, 407.
 Trutenbach, III, 773.
 Trutenholl, III, 773. [183.
 Tucheru, Tucherino, der Gau —, XI,
 Tucheheim, in Böhmen? 1431 erwähnt,
 (Tachau?), VIII, 147.
 Thevelendorf (1200), IIc, 93, vgl.
 Twestelendorp.
 Tülleba, in der gold. Aue, sehr alt, IV,
 53; dort Besitz der Edelente Barth, IV,
 53; dort 5 Rittergüter, III, 55f., vgl.
 Tülleba.
 Tunderslⁿ, bei Magb., IIc, 124. Tunderzevo (1009), IIc, 126; dort Besitz
 des St. Walbed, VI, 293.
 Tundorp, der Hof — dem Kl. Gosfeld
 1085 geschenkt; wahrsch. Thondorf bei
 Hettstedt, XII, 413. 422. 424.
 Tunzenhjn, dort eine Nebenlinie derer
 v. Bortfeld, III, 435.
 Tuppel in sede Winitz etc. (1400),
 VIII, 345, vgl. D ppa del.
 Turtlingen, w. bei Egeln, IX, 13.
 Turwardinger^o, f. Darlinger^o.
 Tütcher^o, Thtecher^o, bei Nordhjn, w.,
 IV, 285.
 Tütchewende, Tittchewenda, bei Berga,
 Böfner^o zc. IV, 288.
 Tuxenthal, im Amt Seeburg, VI, 285.
 Twestelendorp (1417), III, 1024. Tue-
 velen —, Twevelendorp bei Gaterslⁿ
 (1304), V, 77. (1311), III, 1028.
 Tzurgun, f. Thürungen.
 Tzorgouwe, w. in sede Crumpe. (1400),
 VIII, 407.

Uber^o, Amt Salzmitte, VI, 285.
 Ueber^o, B. a. d. Mündg der Salzfe,
 VIII, 128. 407. XI, 200.
 Ubethere, f. Uebra.
 Udenfelde, Ahtersfeld, Uhenfeld, w.
 bei Madenr^o, im Helmgau (977), III,
 503. 731. 733. X, 129; dort Landding
 (Ochtesfelde, 1261), III, 735f. X, 129.

Uden^o, Uthini, B. an der Salzfe, im
 Haffegau? (1021), VI, 268. Udene, VI,
 285. VIII, 408. XI, 159.
 Udenfelde, w., XI, 152.
 Uder^o, w. bei Annar^o, Otisr^o, Odesr^o,
 (1400), VIII, 407. IX, 72. 81. (1420),
 XI, 200.
 Uffe, die v. Sachsa kommende —, X, 135.
 Ufrungen, nw. v. Kelbra, III, 253.
 Ufr, sehr alt, III, 332; dort Landding im
 Helmgau (1300), III, 734. dort Besitz
 derer v. Liebenrodt, III fs, 69. Ufr-
 rungen fällt 1341 an Stolberg, IV, 249.
 (1546), VI, 84. 1437 dem Bsch. v. Kolb.
 bei U. von den Stfbgern Heute abge-
 nommen, IV, 237.
 Uhdn, Unodina vor 900, VIII, 119;
 408; ö. v. Schiepszig; nach Südwesten
 das Andensfeld, XI, 200; vgl. Uden.
 Uhlenköpfe, III, 776.
 Uhlenpiegel, III, 776.
 Uhrslⁿ, Drslⁿ, bei Helmstedt, III, 979.
 Ubrn, am Elpenwalde, nw. v. Helmstedt
 (Unnungun cum silva Alabura, 1022),
 IV, 366, vgl. Urt.
 Uchter^o, bei Gosfeld, VIII, 114. XI,
 145f. 156. 185. 215.
 Ufis- od. Wufischöl, XI, 464, j. Zufashof.
 Ufelen- (Eulchen-)burg, ö. vom Bod-
 berg bei Drensburg, III, 861.
 Ulenstein od. Eulenstein, III, 774.
 Ulrich, S. —, bei Mückeln, Rittergut,
 XI, 144. [III, 448.
 Uelzen, ein Hauptgut der Fam. v. Nisflⁿ,
 Uligier^o, s. v. Ermslⁿ, III, 148.
 Ummendorf, IIa, 5; dort Besitz des
 St. Walbed, VI, 293. [VIII, 408.
 Umstede, lies Vinstede, Hienstedt,
 Ulfenr^o, w., bei Großwehungen, X,
 120.
 Unofeld, der alte Gau, Ortschaften in
 demselb., X, 159 — 170. [185.
 Unstaden, ilav. Dorf bei Zerbst, VIII,
 Unstrut, als Grenze des Haffegaus, VI,
 272.
 Unterberga hieß der mittlere ö. Theil
 des jetzigen Berga (1343), IV, 256.
 Unterdeutsenthal, XI, 134.
 Unter-Farnstedt, zw. Eislⁿ u. Querj.
 IX, 95. (Farnstat. 899), XI, 223. 225.
 Unterfriegstedt, die Zsur —, XI, 189.
 Unterrißdorf, bei Eislⁿ, XI, 187.
 Unterröblingen, VII, 94; bei Sau-

gerhsu, Rebinige, XI, 222. 224. II.
am Salz. See, die dort. Nicolait. XI, 27.
Unterr^o, w., VIII, 408. XI, 181 201;
vgl. Ober^o.

Unterjalza, w., an der Salza bei der
Muttelmühle, X, 114.

Uphsu, Ger. zu II. (1291), XI, 202.

Uepplingen, (Groß- u. Klein-, (1311),
III, 233 f. Wplingen, 1049 urf. V, 405.
(1517), XII, 132; dort. Besitz derer v.
Weltheim (1564), V, 405.

Urbeche (1300), Urbich, IV, 275.
(1253), IV, 281.

Urbensthanze, eine kleine Wallburg
auf dem Sonnensteine, X, 178.

Urde, Dorf im Amtsg. Scheppentiedt.
Urodu, Urithe etc., III, 932.

Urti, unu. Königsutter, sonst Yring,
Uurungon etc., II d, 85. 198 III, 625.
932 f. Uring ist das Dorf Urti bei Sch-
seudorf u. Wörke (Amt Jallerslⁿ), III,
1030. [VI, 297.]

Ursleve, (im Walbecker Güterverz.),
Utenfelde, XI, 183. j. Uttofeld.

Utenhufen, VII, 24.

Uthenbach bei Apolda, Odenbach (893),
VII, 122. Otumbach in pago Usiti in
comitatu Willelmi comitis (957); dort
874 Zehnt der Abtei Fulda; 1495 sedes
Utenbich, VII, 122.

Uthlⁿ, bei Heringen, III, 251 ff. 628;
an der Sgrenze des Helmingens, III, 733.
Günengrab bei U., VI, 486 ff.

Utenfelde, in banno Coldenborn, IX,
82 f.; ein Zubehörv. Sangerhsu, (1347),
IX, 84, vgl. Utenfelde.

Uttter^o, Hudenr^o (1124), Schloß Unt-
tenr^o, III, 600. X, 159 j.

Utlⁿ, Uttisleve (937), XII, 128. Uttis-
levo, Utesleve, II a, 5. II c, 90 f.; ge-
schichtl. Notizen, II a, 5. III, 765. Halb-
bann Utlⁿ, IV, 402. XII, 128, in der
Gfisch. Wn., II a, 1 f.; dazu gehör. Or-
tschen, II a, 4; dort. Besitz der Stiftst.
zu Wn., XII, 163. U ist älter als Wlan-
tenb., III, 330. U. in einem Ml., II b, 6.
1283 giebt die Abtissin des kl. Marien-
r^o den Gebr. Winklⁿ die Nuzg einiger
Ugl. Ländereien, III, 231. (1358), IV,
386 f.; in einer Urk. v. 1460. II a, 20. j.
w. zw. Winklⁿ u. Terenburg, II a, 5.
II b, 184.

Upfendorf, w., VIII, 408; gehörte zum

Amt Grillenbourg, XII, 49; vield. Upfen-
dorf? XI, 201.

Unipparacha, XI, 143, = Wippra.

Uxhol, Wdschoel, III, 340. Sägemühle
bie deme uxhole, III, 360. 771.

Wahlberg, im Besitz derer v. Wefer-
lingen, II a, 124. Mabaßer bei W.
III, 323. Klein-W. (Ostervaleberge,
1311), III, 575; eines der 3 Dörfer Wahl-
berg im Amtsg. Scheppentiedt =
Wla (984)? III, 930 ff. Beschreibg der
W. zu Groß-W. VIII, 174 ff.; zu Klein-
W. VIII, 176 f., zu Wöndche-W. VIII,
177.

Waldorf, (Valendorf) u. Nyendorp
(w. dabei), 1145 erwähnt, I, 264.

Walerslⁿ (im Amt Ascharia, 1334),
III, 710. Vallersleve (1198), VII, 56.
Valirsleue (1244), V, 469. [70.]

Wallstedt, im Braunschw. (1611), XI,
Varleghe, ein Wald unu. Courads-
dorf (1197), XI, 93.

Wartstedt, Varenstede, (gehört 1179
zum königl. Hofe Alstede), IX, 68; dort
Güter Gebhards's VIII. v. Luerf. (1322),
VII, 132.

Watter^o, Wadder^o (bann Islev.) s. der
Wipper am Schenpshulbach, VI, 281.
IX, 72. ff. ss. Bonifaciet Nicolai, I, 49.

Weselde, das Schloß W. 1392 dem
Braunschw. Rathe von den Braunschw.
Herzögen verpfändet, IV, 359.

Wedenstedt, (1096), XII, 331, zum
Bann Dierwief gehör. II a, 4. XII, 128 f.
184. Pfarrt. s. Martini, XII, 184; der
„Heringsmarkt“ in der dort. Feldmark,
III, 263; der Wedenstedter Willkommen,
III, 823; Neujahrsjungen, I, 102. Fast-
nachtsüpplichkeiten in W., I, 103; das
dort. Wengelsfest, I, 108. Dorfigg. v. W.
(1597), IX eh, 33.

Wefde (1200), II c, 91.

Wetgegethe, bei Woset? XII, 400.
Wetenhof bei Braunschw.; dort. W-
siedlg von Pfälzern, III, 368 j.

Weltheim, am Fallstein u. an der Dhe,
I, 338. III, 435 443; dort. Besitz derer
v. Kijhlⁿ, III, 448; das dort. Rittergut
„am Bruch“ ist 5 Jhrh. Stammsitz
derer v. Krebs, III, 450; Patronat des
Halb. Johannist. in W., V, 33. XII,
548. Groß-Weltheim, (Amt Hiddags-

- hausen), die dert. *R.* (von Ludolf v. B. 1870 gestiftet), X, 105.
- Vennsberg, III, 834 f. 847. 879 (eine Fede auf dem — im Wernigerodischen Darg), III, 885.
- Verden, Weingärten bei der alten Burg —, III, 368; die Holzgebäude im St. —, X, 259.
- Verendorph, f. Jarendorf.
- Vesteludorf, dort. Besitz derer v. Bungen^o, III, 436.
- Victorshöhe, VIII, 223.
- Vienenburg, zum Bisth. Halb. gehör. III, 408; um 1350 die Burg von Goslar erworben, VI, 466.
- Viffhusen (1303), V, 144. Besitz der Commende Langeln in Viffhusen, XII, 145.
- Vinslⁿ, w., bei Zungen, (Kreis Helmstedt), II c, 81.
- Vinstede, f. Jirnstedt.
- Visenburg an d. Anfrut, Fisinbure, Vizenbure (899), VII, 116. Wizinburg (979), VI, 270. VII, 116. 1326 Bruno v. Querf. Herr v. B., VII, 134 ff. Vytzenboch in sede Reynstorf (1400), VII, 91. *M. B.* I, 37. 41. II a, 87.
- Vißker^o, (w., umv. Wintersberge), IV, 265 f. Wigger^o (1531), VIII, 197. 198.
- Vigen^o (1536), VIII, 200 f. 207.
- Wämingen, f. Wämländer.
- Wodeur^o, an d. Grenze des Helmgaus, III, 733. Vodenrod (1160), IV, 262; dort. Pfarr, IV, 262 f.
- Wodstedt, dort. Knauth'sche Güter, im Bauernkriege geplündert, I, 55. B. bei Kriern, dort. Erfurter Ger., VII, 378; gehört zu den ältesten Besitzungen: der Stlb. Wfen, IX, 162.
- Wodenr^o, (w. bei Günzer^o), III, 733. IV, 318. Vodenroth (1209) etc., X, 121.
- Wogelsang, verschied. Dertlichkeiten dieses Nam., V, 363.
- Wogelsberg, s. von Schimmerda, dort. Besitz des Nordhänj. Kreuzjt., III fs, 1.
- Wogelsdorf, das dort. Patron., IV, 403.
- Wogtland, terra advocatorum, dem Quedlinburger St. zum Theil gehör., IIb, 84. 90. III, 177 ff.
- Wogtsdahlum, Weinberge bei B. im 16. Jhrh. III, 368.
- Wogtsfelde, wahrsch. Wogelsfelde, (schon 1260), III, 340. IX, 249. die holt-
- march Obervalsvelde etc., X, 136. 141. 184.
- Wogtstedt, (1200), XII, 384; Voxstede (1272), V, 240. B. V. Maia, Mainz. Diöc., I, 155. 308. IV, 53; noch 1680 ein Hegenproceß in B. IV, 320, vgl. XII, 647, vgl. Wodstedt.
- Wogtstieg, Forstort bei Wn., XI, 455.
- Wolker^o, Cistercienserk. gestiftet von Helmburgis, Gem. Gf. Ernst v. Tonna. Gleichen (vor 1150), X, 146. 165; um 1280 dort 50 Mönche, 104 Laienbrüder, V, 528; vgl. Vozenroth.
- Wolkersheim (Wutlutter a. B.), dort. goth. *R.* X, 105.
- Volkessem (1153), I, 272.
- Volkmann^o, w., die *R.* Fißal der zum W. halt, III, 144 f.; das dort. Ringericht, III, 147 f. 153 f. Erhaltung der alten dort. Gerichtsstätte, VI, 549.
- Vollmar^o, Volkmart^o (1376), VIII, 115. XI, 123 f. 132. 141. 157. 201.
- Vollsmarsfelder (sw. vom Michaelstein), IV, 143.
- Vollmar^o, bei Braunsch., die dort. *R.* (1418?), X, 106, dort. Besitz der von Campe, XII, 586.
- Vollolder^o, *Al.* (1206), IV, 66.
- Vollstedt, Volstede, Volstete, Vulchistedin (899), Folkstete (1201), Volkstede in banno Isleve (1400), bei Eistⁿ, III, 526 f. VII, 96. VIII, 95. Wollstedt (1573), III, 569; in B. die v. Rotorf (1682), III, 631; die v. Lau (auf Vollⁿ u. Wollstedt), III, 986.
- Volseres torpe (1286), w. bei Honsleve? II a, 137 f. 1177.
- Wolzum, Beschreibung der dort. *R.* VIII, Worbach, vor Zellerfeld, Furbiki, III, 410.
- Worborj (Varendorf, 1112), IV, 364.
- Worrieth w. zw. Wörsbach u. Berga, IV, 274 vorrite (1300), IV, 275. VI, 31.
- Worsethe, Forste, Dorf im Hildesh., XI, 298.
- Vorst, Wald beim Schlosse Allstedt, (1174), VIII, 129.
- Voshole, saltus prope Conradsdorf (1197), XI, 93.
- Vozenroth (1073 dem Pfalzgr. Friedr. vom Kaiser Heinr. weggenommen) XII, 407 f. wahrsch. = Wolker^o im Eidsfelde, nö. von Rühlin.

Boreschagen, w., bei Altr^o, IIc, 77.
83. 90 f. III, 351.
Bredenberg, im Mansfeldischen, dort
1265 Weinberge, III, 366.
Bring, f. Itri.
Vrodenhusen (um 1140), XII, 433.
Vrose, die dort. R. s. Cyriaci martyris
1298), V, 144.
Vulensee, f. Janlense.
Вунѣ (Ober- u. Nieder-Wünsch au d.
Quelle der Schwesche, 932. VI, 271.
IX, 67. [XI, 93.
Vur, ein Wald, umv. Walbed, (1197),
Vurmarsleba, im Hainegau (947),
IX, 67.
Вуззѣндру, vo-styando, das alte Bu-
throtum, I, 196.

Waarth (zw. Tilleda u. Sittendorf?),
IV, 257.
Wachsbach, Waxpeche, 1285 zc. w.
bei Nordhjn, IV, 283. X, 182.
Wachsenburg, VII, 24.
Wadendorf, w., VIII, 408.
Waderslⁿ (1267), Zumbdingisches
Alod, IV, 35. 43.
Wadentorp (1158), XI, 91. Waden-
torp am Lappwalde, XI, 97; w., XI,
100. [III, 439.
Wadewiß, dort die v. Deben begütert
Waggum, Wagken, auf dem rechten
Ederufer, II d, 23.
Wahl, das —, bei Langenrieth, IV, 274.
Wakenstedt, w., bei Hildesh., X, 255.
Walbed, Zfl., von den Walbeder Ofen
gegründet, I, 42. IV, 24. das Collegi-
atst. 942 gegründet; Zfl. desselb. II b,
169 f. zur Gesch. desselb. VI, 286 f. 993.
curtis W. in comitatu Caroli comitis,
IIc, 113; im Schwabengau, IIc, 115;
vom Kaiser Otto I. der Kaiserin Adel-
heid übergeben, IIc, 115; der Quedl.
Abtissin Mathilde geschenkt; W. gehört
danach dem Quedl. St. II b, 81. 84. IIc,
115. III, 395. Der Landstrich um W.
bildet Dedi's Pfalz, IX, 318; die fr.
Kloster. 997 geweiht, XII, 27. Güter-
tausch des Walb. u. Hildersleber Kl. I,
264. Walebhec (1147), I, 266, (1158),
X, 91; in Synodalknst. IIa, 84. 86.
Streit mit Kl. Marienthal (1208), V,
428 f. Verzeichniß der Stiftsgüter (um
1450), VI, 292 ff.

Walbergerod (1200), IIc, 91. XII, 332;
aus W. wird Wolber^o, XII, 96; zum
Bann Hstⁿ gehör. XI, 128.
Waldau, Waldalem (964), VIII, 184.
Walderslⁿ, ö v. Weicher^o, III, 596;
ein Vorw. zu Wollerslⁿ zc., X, 151, vgl.
Wollerslⁿ. [VIII, 408.
Waldrichestorp, w. im ö. Hainegau?
Walehagen (1124), w., wo?, X, 177.
Walingero, walingeroth, w. bei Al.
IIc, 89. Waliggerod (1140), XII, 433,
f. Wollinger^o.
Wallenried, Kl. 1127 von Adelheid
gestiftet, I, 364. II d, 194. III, 331. X,
131. Kaiser Friedr. I. bestättigt dem Kl.
seine casas in nemore Harde (1188),
III, 358; das Kl. geg. 1231 vom Ofen
Heintr. v. Etlb. geschädigt, I, 180; durch
Abhauen von Holz zur Befestigung der
Burg Ecesen geschädigt, II b, 112; das
neue Kl. um 1200 err. aut, die Kloster.
ca. 1290 eingeweiht, X, 131; die St. v.
W. X, 106 f.; um 1280 in W. 80 Mönche
u. 180 Laienbrüder, V, 528. Umbildg.
des Kl. I, 289. Klostergüter v. Goslar
gekauft, II b, 48. Bergmännische Unter-
nehmungen des Kl. W. III, 62; weiterer
Besitz des Kl., III, 358 ff. Schutzwogtei
der Ofen v. Konstu, III, 614 f. dort Leichen-
begängniß des Ofen Hans von Konstu
(Juni 1492), III, 1005, dort. Grabsteine
III fs, 48 — 71; als Begräbnisstätte vom
Adel der Umgegend gesücht, III fs, 55.
60; ein Schreiben des Priors zu W.
(1486), IIa, 160. Wallen: idt u. die da-
zu gehör. Besitzgen (1579), III, 598 f.
602. Ablassporteln, III, 763 f. Auzige-
schäfte des Kl. W. mit denen vom Ofen,
III, 911 f. W. an den Hg. Ernst zu
Sachsen vom Herzog Rudolf August v.
Braunschw. 1674 an Wiederkauf ver-
kauft, IIa, 134; die Ruinen des Kl., III,
257. III fs, 71 — 78.
Wallenstede, IV, 10.
Walhsn bei Sangerhjn, mit der Pfalz
Walhuson in pago Helmingowe (985),
Valshusun (968), Walhusin (1446),
II d, 193. 196. III, 732. 736. VI, 39. 91.
535. Die alte Pfalzstätte, IV, 25. Of.
Heintr. v. Konstu zu W. (1400), XII, 48.
Wal(l)moden, das Haus —, VII, 190;
1307 die Burg W. vom Bsch. v. Hildesh.
u. der Stadt Goslar gekauft, VII, 190.

Walroda, bei Bodungen, III, 599. W. in sede Blicher^o, gehörte zur Gfsh. Lare, X, 171. Walr^o bei Niederjachsverfen zc. (1307 . . 1460), IV, 286. Walr^o, im Hannöverschen (1745), XII, 497 ff. 505 ff.
 Walter-Rienburg, gehört 974 zum Quebl. St. II b, 684.
 Waltersöhu, VI, 81.
 Walters^l (1308), IV, 65.
 Walthingerothe, I, 268. Waletlinger^o, (1133), IV, 12, vgl. Wöltinger^o.
 Walwy, w. bei Osterwief, IV, 376.
 Wangen, (899), Klein Wangen an d. Ilustrut, VII, 96. IX, 99. 1465 als Zuhör des Hauses Straußberg erwähnt, X, 154.
 Wangenheim, III, 250.
 Wanlibesroth, um 1010 gegründet, III, 330. VIII, 293 f. XII, 140; die dort. Stephanspropstei, III, 10. 15. Wanlesesroth, Wanleses^o, im Schimmelwald, III, 106. VI, 154. 160. (1110), VI, 158. XII, 416 f. Die Propstei ging um 1300 ein, VI, 160.
 Wans^l, Wenzesleba, vor 900, im s. Passagat, VIII, 96. XI, 186, vgl. Wanz^l.
 Wansörp (1200), II c, 91.
 Wanz^l, Wenzesleba (899), VII, 223. 225. Wantzleyen (1320), Wandesele in sede Rebenänge (1400), am Salzsee, VII, 96; dort. Andreaß. I. 49. Besitz des St. Walbed in Klein-W. VI, 293; dort. Burgmann Jan li der Louen, II a, 122. (1483), III, 450; in Groß-W. die v. Eils^l begütert, III, 442; dgl. um 1500 die v. Kneiffingen, III, 449; dgl. die v. Weddingen, III, 641.
 Warberg, III, 644.
 Warle, Reichreiß der dort. R., VIII, 178 f.; die dort. Tempelhöfe, VIII, 179.
 Warmer^o, w., n. v. Hörningen?, X, 117.
 Warmödorf (1123), I, 255. II a, 89. VIII, 212.
 Warnstedt, Warinstd, II c, 93; dort. Georgenf. II a, 71. II c, 83. 91. Besitz der Regensfuer Grafen to warnstede (1417), III, 1024. IV, 378; dort. Schlacht I, 10. II c, 120.
 Wärsdorf, Wägersdorf, n. v. Ebersborn, w., IV, 282.
 Wars^l (im fr. Neuhaldens^l), Werdersleue, II c, 84. II a, 25. IV, 30 f.
 Wartburg (wartberg, 1318), I, 342.

Warten, s. das Sachregister. [474.
 Warwitz, bei Oberwedderstedt?, VIII, 24.
 Wasser^l, Wam Dardeßhm, fr. Waterlieren, XII, 184. Pfarrt. s. Jacobi, XII, 184. Die Klosterf. dem h. Silvester geweiht? XII, 184 f.; das Kl. IV, 22. (1343), IV, 381; das Dorf, XII, 9. 26. Gemeinbesitz von W., IX eh, 34.
 Wasserler, Waterler (zum Wam Dardeßheim), II a, 4. XII, 129; das dort. Kl., III, 228. 233. 244. XII, 157 ff.; die Kap. zum heil. Blut um 1290 erbaut, VI, 114. XII, 86. 158. W. als Wallfahrtsort, III, 1004; villa Waterlere (1293), XII, 86; dort. Besitz der Commende Langeln, XII, 145. Schuß zu W., an die Alandsbrüder, II a, 23 f. Urff. des Kl. waterlere (1318), I, 330. (1320), V, 144. (1436), III, 989. Klosterholz zu W. III, 265. Klosterbibel, II a, 149 f. 1504 von W. aus ein Grenzzug des Stapelburger Gebiets, XII, 118 f. Urff. des blekes Watterlere, IX eh, 32; die Grafen v. Stlb. kommen in d. Besitz der Kl. Güter von W. (1687 u. 1714), XII, 160. Neujahrsfesten in W. I, 102. Fastnachts- und Ofterfeuer in W. I, 103. 105.
 Watenstedt im Amte Zerzheim (1153), V, 33. 35. (1197), VII, 56. 1262 ein dort. Pfarrer Johann erwähnt, VII, 425. W. (Amt Salder), die dort. roman. R., X, 107; XI, 50. 84.
 Watenstide, I, 266 f. (1148), XII, 433. Hünenburg bei W., XII, 659.
 Wathenstide, dort. Parochialf. dem Joh. Kl. i. Halb. gehör. I, 272. (Watenstedt bei Schöppenstedt), II a, 87; dort. Besitz derer v. Wenden, III, 643. Wethenstete (1051), IV, 362; dort. Wam des Hochst. Halb., IV, 402.
 Wagan, dort. Besitz derer v. Weferlingen II a, 124.
 Waffer^o, Watterod etc., bei Clettenberg, w., X, 126.
 Wahun, II a, 124. III, 239. Watterkessem (1247), IV, 354. Weferlingisches Gut in W. II c, 35.
 Webelsterg (bei Pain^o), Winilsberg etc., 1275. Ostgrenzpunkt der Gfsh. Lare, X, 153. 172.
 Weberstedt, bei Langenfelza, II, 128.
 Wechungen, Groß-, bei Nordhsh (1279), III, 251; der Wam Groß-,

III, 733. (1393), IV, 229. Groß- und Klein-*W.* (1573), III, 602.
Weddel (Ant. Niddagshjn), die dort. *W.* (1491), gothisch?, X, 107.
Weddelr^o, *Widenr^o* (1124), w. bei Stöden, X, 176.
Weddersⁿ, Michaelist. das. IIa, 71.
Wedesslene (1210), IIc, 79. *Widesleve?* IIc, 93. *Wedesleve* (1286), IIa, 137 f.
Wedderstedt, *W.* I, 332; dort *Bann* des Hochst. Halb., IV, 402. Groß- und Klein-*W.* III, 160. 232 f. dief *wederstede*, wö. v. *Ditfurt* IIc, 86. (1320), VII, 132. Besitz der Reueignerin *wederstede*, (1417), III, 1024.
Weddingen (bei *Bienenbrg*), III, 915. dort. Commune des deutschen Ordens, VIII, 284.
Wedelinger^o, (w., bei *Gielde*, nnnv. *Stöthe*), 1273, III, 1025; dort. *Lehen* der *Gien* v. *Woldenberg* u. *derer* v. *Burchtorf*, III, 1025.
Wedtlenstedt, f. *Wettenstedt*.
Weelz, *Welcz* (1288), w., bei *Rechn*, VIII, 408; bei *Volkmarz*, *Tederstedt* zc. XI, 201 f. 214 f.
Weisenⁿ, VI, 295; dort. Besitz der v. *Wethheim*, VI, 303. VIII, 24. 26.
Weferlingen, bei *Schöppensiedt*, im *Braunschw.* IIa, 124. *Burg W.* IIa, 125. VIII, 180. 297 f. *Beschreib* der dort. *W.* VIII, 179. X, 110.
Weferlingen, *Wevelinghe* b. *Walbed*, der dort. *Jeht* vom *St. Walbed* erworben 1211, VI, 295.
Wege im *Harze*, III, 354 f.; *Nürnberg* *Weg* (1613), III, 355. *Andreasweg*, III, 358; *Honster* —, *Hundischer* —, III, 490. *Eperbers* —, *Str.* nach *Andreasberg*, III, 491. *Honster* —, III, 494; von *Zorge* — *Ladestelle* (*Andreasberg*), von *Wieda* — *Ladestelle*, von *Ladestelle* — *Braunlage*, III, 509 f. *Ulmer* —, III, 1030; *Kaufagels* — (1596), III fs, 87; schlechter *Zustand* der — im *Wernigeröddigen* (noch 1753), VI, 192. der — *Rufa* nach dem *Rippenberge* (1273), X, 135. — am *Broden* noch geg. 1600 sehr schlecht, XI, 460 f.
Wegelⁿ, *Wegeleve* (1120), I, 254 f.; *Weghelene* (1376), III, 152; ein *Streifen* *Aufastischen* *Gebiets* bei *W.* VII, 300. dort *W.* ss. *Petri* u. *Pauli*, III, 176;

Wp. III, 173. *Wop.* III, 175. *Sattelhof* in *W.* III, 160. *Heidberger Warte* nnnv. *W.* IIc, 177; dort. *Patronat* des *Halb.* Hochst. IV, 403; der dort. *Jeht* dem *Halb.* *Wortenhanse* gehör. V, 53; dort. Besitz *derer* v. *Reyendorf*, III, 452; *derer* v. *Wegelⁿ*, III, 642. [408.
Wegelⁿ, w., *Zubehör* v. *Seeburg*, VIII, *Wehenda*, III, 623.
Wchnde, *Dorfa* d. *Eichsfelde* gehört dem *Berthold* v. *Winkinger^o* (1563), XI, 111. *Wchrtstedt*, f. *Werstede*.
Weida, das *Ant.* (1467), VII, 171.
Weidenau, *Name* des *NO-* *Theils* der *Flur* von *Freiburg* a. d. *Ilust.* XI, 202.
Weidenbach, *Widenbeke* (1289), XI, 202. 212. (1340), VII, 136. 1406 nach *pfarre* zu *Widenbech*, VII, 158. VIII, 409. IX, 95; w. *Wardorf* bei *Luert.* VIII, 408. *Gesch.* des *Orts W.* XI, 202.
Weidenhorst, III, 1007 (1443); w. bei *Walthjn*, ein *flämijches* *Dorf*, *Wydenhorst*, IV, 279.
Weidenthal, XI, 153. [XI, 205.
Weihe, *W.* bei *Zienstädt*, VIII, 408.
Weilr^o, *villa Wiler^o* (1287), *Parr-* *fischd.* *Wilt^o* in *sede Blicher^o*, X, 180.
Weimelburg, ein *Flurort* n. v. *Sangerhjn*, auch *Wammelburg* genannt, XI, 205.
Weischütz, bei *Landja*, VIII, 114; *urspr.* *filial* v. *Zedemich*, seit 1481 umgekehrt, XI, 213.
Weissenborn, *Wissenborn*, zw. *Hain.* *Wolfsberg* u. *Schwenda*, w., IV, 271. *Wizanbrunno* 874 erwähnt, 1157 vom *Kf. Ger^o* erworben, X, 176.
Weissenburg, *volkstüm.* *Name* des *Schlosses* zu *Zscheitz*, XI, 205.
Weissenfels, XI, 156; (1048), XII, 405. *Kuba* bei *W.*, XI, 162.
Weissenjirmbach, bei *Preditz*, XI, 157. 198.
Weissenjoc (1075), IX, 205; dort *Schiff-* *bau* von der *Landgräfin Jutta* v. *Thür.* beabsichtigt (1168), IX, 205; bei *W.* lagert *König Philipp* (1204), VI, 136. (1212), IX, 206. *Schreiben* des dort. *Maths Rippergeld* betr. (1623), VI, 210, vgl. XII, 603.
Weisse Ueber, *Wisse uer*, in der *Ge-* *gend* des *Störichshayer Grabens*, III, 103.

- Weißer Waffer, das — mündet unterhalb Unter-Schulenberg in die Oker, III, 110.
- Weibete, w. bei Gernu°, VIII, 213.
- Weibslⁿ, unu. Njcherslⁿ, Welslembenn, III, 144. 148. 153.
- Weißesholz (lignum catuli), das in eine zum Kl. Gerbstedt gehörende Ap. B. V. Mariae, I, 29. 47. (1290), zum Schwaben- od. Haffegau?, VI, 284; ein dort gefundenes Münzchen, XI, 288.
- Welter°, in der Herrsch. Lohra, dort. Weinberg (1093), III, 363. 28. ö. von Rehmstedt, Belkeroth (1093), X, 165; an der Sgrenze des Heflungau, III, 733. w. IV, 271j. [III, 34.
- Weißborustopf (mit Garenthal?), Welle, Aufstiege auf der Flur Großosterhjn?, XI, 205.
- Weißdorf, w. bei Schmirna, Willichsdorf (vor 900), VIII, 409, vgl. VII, 112. XI, 135. — Weißdorf, XI, 205.
- Weuder°, Wennechen°, w. bei Gorenzen, VIII, 409. IX, 75.
- Wendefurth, III, 338. 350; dort. Eienhütten- u. Bodwert, VIII, 298j.
- Wende, jetzt Wendehjn, ein Klostergerodischer Hof, X, 177.
- Wendelstein, Schloß — (1355), XII, 411; (1471), VII, 172. als Grenzwarte, IX, 65. die wüste Katharinent. bei —, XI, 173; XI, 181.
- Wenden, verschied. Stämme der — vom Markgr. Gero unterworfen, X, 2j. — die „ungläubigen Sunde“, X, 3.
- Wenden, dort. Besitz des Ulrich v. Langeln, I, 22. Groß- u. Klein-W. unu. Weicher°, III, 596. 607. X, 149. Wenhenda? III, 623. — W. bei E. Ulrich, XI, 144. — W., Wynethen, Wenedhen (1199), bei Drübed, w., XII, 183.
- Wender°, Wineder° (1018), dort. Pestrif. (zu Jlf.), XII, 140. 550. Winetheroth (1110), VI, 154. XII, 97. (1343), IV, 381; dort. Besitz des Kl. Stötterlingenburg, XII, 546.
- Wendeseien, Beschreibung der dort. K. VIII, 180; ein Gang nach ders., X, 70.
- Wendehjn, Winethahusen, Wenethusen, Kl. zu Thale b. Quedlinb., IIa, 66. 136. IIb, 81. 85. IIc, 82j. III, 10; das Kl. W. IXeh, 6. X, 2. — Wendhjn, Amt Niddagshjn im Br. moderne K. in W. X, 107j. (1468 am Thurne), X, 108. Der Ort huldigt 1569 dem Hgg Julius, IIa, 60.
- Wenederoth, Wenner°, ö. v. Wiedeloh, 8 dort. Hufen vom Kl. Jlf. erwor. I, 12. 14. 16. Dort. Besitz der Putelendorfer Pfalzgen, IV, 32. XII, 419.
- Wenfeld, bei Schielo, VIII, 207.
- Wengelsdorf bei Groß-Gorbetha = Wendelstorf (1333)? Widilendorf? VII, 112. Windilesdorf (vor 900), VIII, 106; die Flur v. —, XI, 191.
- Wenigen-Einzigen, w., zw. Einzingen u. Oßerräbblingen, Entzungen inferior (1400), VIII, 409j. XI, 205. Enzinga, XI, 222. 224; (1357), XII, 569.
- Wenigen-Rehmstedt, ö. v. Rehmstedt, w., X, 137.
- Wenigen-Marke oder Kleindorfer Feld, Flurstück sw. von Bündorf, XI, 205.
- Weniger Markt, ein Stück im W. der Flur Krumpa bei Mücheln, XI, 206.
- Wenigen-Memlⁿ, VII, 107. VIII, 410. XI, 173. 182.
- Wennige (899), Wennungena. d. Unsrut; dort. Besitz v. Hersfeld, bald nach 776, VII, 119. Weynigen in sede Schydingen (um 1490), VI, 119.
- Wennerde, bei Carstedt, (983 x.), w., X, 298.
- Wenner°, ö. v. Bieneburg (1114 in Lothar's Gfjch.), IV, 372.
- Wenthjn, Kl. j. Wendhjn.
- Wenthdorf, Winidodorf., VII, 112. VIII, 107. 113. 410. XI, 206. 222. 225.
- Werben (von wrba, Weide), Wirbina (899), VIII, 119. 342. Wirbineburg (979), VIII, 341. Zerstück u. Wicberaufbau der Burg W., VIII, 342; der Burgbezirk, VIII, 343. — Burgwerben (bei Weisenfels), Borchwerben in sede Goszka (1400) — Martwerben, Martwerbin, Marchwerben in sede Goszka, Reicharts —, Richardeswerbenn etc. — Tagewerben, Tamwerben etc., VII, 96j. [IIc, 131.
- Werbergen, Wederbergen (1043), Werde (Donauwörth), IV, 107.
- Werden, die dort. Abtei, VIII, 24. IX, 264. X, 6. Werdina (1203), XI, 94.
- Werder (Prov. Hannover), die dort. K. (1759), X, 99.

Werderhju (im Auhaltischen), IV, 107.
 Werla, die Pfalz —, V, 453. von Heint.
 IV. der Hildesh. K. geschenkt, III, 75.
 (Urt. v. 1086), III, 402; (bei Burgdorf).
 III, 930. Der Forst der kaiserl. Pfalz an
 Heint. d. Löwen 1157 gegeben, IV, 164.
 Jagdbrevier der Pfalz W., IV, 167. dort.
 Lehen derer v. Biewende, VIII, 23 f. 62.
 Werlu? (in Thietmar's Chronik 984),
 III, 929; wahrsch. Werla; Elmsburg?
 III, 930 f.
 Werne, Werne, bei Strich, (Lehn der
 Hsen v. Eilb.), III, 251 f.
 Werenburg, Berneborgk, (bei Pö-
 ned), III, 503.
 Wernede, die —, W. auf der Flur El-
 ben, XI, 206.
 Wernigerode (im Register abgefürzt:
 Wn) Gründg. III, 329 f. XII, 331. der
 Name Werniger^o zuerst 1121, IV, 5.
 XII, 331; die Burg zw. 1117 u. 1121
 gebaut, IV, 37. XII, 331. Keine Gfsh.
 Wn in der älteren Zeit, IV, 350 f., aber
 seit 1343 XII, 127. 384 f. Lehnverhält-
 niß Wn's zu Brandenburg (1268 ff),
 IV, 388 f. Die Räte u. Gerichte in der
 Gfsh. V, 380; seit 1450 ist die Gfsh.
 Wn ein Brandenburgisches Lehen, IV,
 389. Verhältn. der Gfsh. zum Erzst.
 Magd. (1381), IV, 388 f. Das Gebiet
 der heut. Gfsh. gehörte drei fogen. Ar-
 chidistenau, IIa. 4, die Stadt Wn. (1229),
 XII, 332, dem Baunellstⁿ, IIa. 4. XII,
 128. C. Silvesfr. in Wn, I, 187. IIa,
 47. XII, 332 f. Kirchen u. kirchl. Gebäude
 in Wn XII, 161 — 177. 332. 349; die
 älteste Stadtkirch. XII, 332; d. Befestigen
 (Mauern, Gräben, Thürme:c.) v. Wn,
 XII, 334 f.; fünf freie Höfe (adelheuser)
 in Wn., XII, 335 f. Wn als gräfliche
 Stadt, XII, 337. Schon 1362 eineigener
 Stadtwgt in der Altstadt Wn, XII, 338.
 Die Alt- u. Neustadt, XII, 338 f.; der
 Neustadt erteilte Freiheitsbriefe, XII,
 339. Die Straßen von Wn. im 15. Jhrh.
 XII, 344. 352. Häuserzahl XII, 344.
 Erweiterung der Stadtkirch. (1472), XII,
 345. Wn im Mittelalter wesentl. eine
 Ackerstadt, XII, 357. Schutzverhältn. der
 Stadt zum Kl. Himmelpforten (seit 1400)
 XII, 147. 6 Häuser in der Stadt Wn
 gehören diesem Kl. (1411), XII, 148;
 geistige Thätigkeit der Himmelpfortner

Brüder in der Stadt Wn. (15. Jhrh.),
 VI, 119. Fenerverbrengen in Wn, III,
 794. 802. Schloß u. Schloßtp. VII, 1 f.
 X, 362 ff. XII, 172 f.; um 1540 wird das
 Schloß wieder mehr bewohnt, VII, 13;
 zur Gesch. v. Wn, IV, 389. V, 341 f.
 XII, 345. Alt- u. Neustadt 1279 er-
 wähnt, V, 381. XII, 166. 333 f. Wn betr.
 Urth. III, 119 f. XII, 333. die Stadt
 „vom Broden“ VI, 217; der Stadtrath
 v. Wn aus milites, consules u. borgen-
 ses zusammengesetzt, IIa, 3. IIa, 132.
 154. V, 381; die Antwort geht nach
 1410 an d. Stadt Wn über III, 23. Fener-
 erbrunn v. 1528, XII, 312 f. 344; zur
 Baugesch. der Stadt, X, 362. Der Bau
 des neuen Rathshauses, XII, 347. 352.
 Wn während der Festjahre 1680 — 83,
 IIb, 28. 31. Münze in Wn, I, 329.
 Wein- u. Hopfenbau in Wn IIa, 146 f.
 Spielhaus in Wn I, 110; öffentl. Lust-
 barten im alten Wn I, 80 f. Gregorien-
 fest in Wn I, 106. Wn giebt den ersten
 Anlaß zur Gründg. d. Harzvereins, I, xi;
 das Schloß (1879), XII, 661 f.
 Werniger^o, Wernich^o, im Baun
 Blicher^o, X, 138. 141.
 Wernroda, III, 596. 603. W. bei Grei-
 senhagen (Wirntagarothe i. Schwaben-
 gau), VI, 280. Wern^o, Wernrade ge-
 hört 1370 zur Gfsh. Lare; 1506 Pfarr-
 kirchd. in sede Jechaburg, X, 153.
 Wernsdorf, ius. Gassegan, VIII, 106.
 XI, 212.
 Werre, III, 916.
 Wersjlewitz, w., VIII, 410.
 Werstede (1153), Wehrstedt b. Halb.,
 IIa. 108. 1270, IV, 378; V, 224. 225.
 VII, 267. 269. III, 590. Patronat des
 Halb. Collegiatst. Petriet Paulizn Wer-
 stedt, IV, 403. V, 28; dort Besiß des
 St. C. Bonificazn Halb., VI, 399 f.; eine
 Mühle bei W. 1342 erwähnt, VI, 64.
 Wertheim, Wertheim, Werthim, Wer-
 thohn, w. bei Erms^o? III, 1026 f. jeden-
 falls im Archidist. Gaterⁿ, III, 1026. —
 Schreiben des Gf. Ludw. v. Eilb. aus
 W. in Waden datirt, 1569, II d. 34 f., vgl.
 XII, 612. Wpp. von W. IIc, 170.
 Werther, Groß —, bei Nordhjn, III,
 251. IIIs, 24. 63. Klein —, IIIs, 63.
 Wertanum Zerbstischen (1554 in einem
 Briefe Melandthou's), IIb, 65.

- Weßel (1811), V, 386.
 Weßeldorf, w. bei Erdborn, Westen-
 dorf (1197), VIII, 410.
 Weßendorf-Luedlinburg, IIc, 60.
 Westendorf (1403), V, 514; dort. Al.
 Müngenberg, IIc, 63.
 Westerberg, III, 27, 134; (1490), 137.
 Westerbürg, III, 801, 892. VII, 299;
 —slippen, IV, 152.
 Westerdorf, w., ein anderer Name für
 Westersju?, XI, 206.
 Westeregeln, III, 978. (1290), V, 457f.
 Westersju, Westerhusen bei Blanken-
 burg u. älter als dieses, III, 330. VIII,
 102; 1153 erwähnt, I, 272; alter Be-
 gräbnisplatz bei W. am Hainersholze,
 I, 320; dort. Stephansf. IIa, 71. V, 45.
 Wühlanten im dort. Torfmoor, IIa, 98;
 dort. Bann des Hochf. Halb. IV, 402.
 (1210), IIc, 78f. 84; dort. Zefig derer
 v. Ruffelⁿ, III, 631. Feur. v. Gröningen
 Pfarrer in W. (1301), III, 975. (1322),
 XII, 278; das Schloß nebst dem Ger.
 Wernstedt 1344 von den Regentnern
 dem Ofen v. Blankenb. abgekauft, VII,
 316. Besitz der Regentner in W. (1417),
 III, 1024; vgl. noch XI, 206.
 Wester^o, der bannus W. III, 409. IV,
 402. Halb. Archid. IIa, 87. III, 329.
 W. in einer Drübeder Urk. v. 1144, I,
 263; dort. Besitz der v. Braupe, III, 647.
 Westerwald, X, 259.
 Westharingen (1406), III, 245.
 Westhusen (1146), Westersju, w.,
 sw. v. Mittelsju, VIII, 410. 499.
 Weß^o od. Wüst-Widenr^o, f. Alten^o.
 Westorf, dort. Georgent. IIa, 71; dort.
 Besitz der Stammer, VII, 334.
 Westren, w. bei Nym, IV, 362.
 Wettenstedt, n6. v. Braunsch. III,
 1029. Wettenstede 1247, IV, 1354.
 Wettaburg, an d. Wetha bei Naumb.,
 VIII, 124. 307.
 Wetteborn, w. IIb, 184; Witeburnum?
 dort 1004 ein Gut des Ofen Wigger),
 IV, 26.
 Wettelr^o, VI, 265. VIII, 127. X, 327.
 XI, 136. 147. 149. 201. XII, 58; wahrsch.
 Widelendorf, XI, 207.
 Wettin, dort. Petersf. (1185), III, 365.
 Witin, 1201, dort. Weinberge, III, 365;
 dort. Besitz d. v. Trothau v. Neveningen,
 III, 693.
 Weßel- od. Weßelr^o, W., X, 141. 168.
 Weßelsthal, ö. v. Vodenr^o? w. IV,
 263.
 Weßlⁿ (zum Bann Kalme), VI, 542.
 Weßchen (w. im s. Haffegau), VIII,
 119. 410.
 Wevelinge (im Walb. Güterverz.), VI,
 296. Wevelunge, XI, 97, vgl. Weferlingen.
 Wevenstⁿ, f. Wesenstⁿ.
 Wezzungen, Wetsungen, w., bei
 Talsungen, X, 175.
 Wibrechtshusen, III, 857.
 Wibelsberg, X, 143. 153, vgl. Weßels-
 burg. [VIII, 213.
 Wibise, w. bei Volknaumer^o (1179),
 Wibrechtshusen, vgl. Wibrechtshu-
 sen; dort. Grab des v. Hadelberg XII, 6.
 Wiby, dort. Besitz des Al. Andersⁿ, III,
 160; derer v. Kreyendorf, III, 452; derer
 v. Wegelⁿ, III, 642. Wyli, IIc, 194.
 Wicholdesdorf, f. Wigbaldesdorf.
 Wichhusen, w. w. v. Halb. IIb, 6. 184.
 IIc. 90. IV, 386f. XII, 90. 92. Wich-
 hus, propugnaculum (brustwehre), V,
 386.
 Widenusen, Amtsg. Eichershausen im
 Braunsch. dort. Alabaster, III, 323.
 Widenstedt, a. d. Elm, Wicstat (899)?
 VII, 125.
 Widela, Schloß — (1312), V, 24.
 Widenlah, (1453), III, 281.
 Widesdorf, w., IX, 11.
 Widerstet, Thiet — ob. Thief —, IIc,
 93; dort. Werdostede, (1417). III, 1024,
 vgl. Widenstedt, Widerstat (1046),
 XII, 404, = Oberwidenstedt.
 Widenendorf, w., VII, 112. VIII, 410.
 XI, 206f. [145.
 Widukindespeckian (1013), III,
 Wied, Bach bei Tilsr^o, III, 145.
 Wichmannsberg, d. Heiligenberge
 in der Alur Retha gegenüber, IX, 106.
 XI, 207.
 Wieda (Amt Walfenried), die dort. A.
 mit allein stehenden Glockenthurm, X,
 108; das Dorf schon 1157 erwähnt, III,
 358; an der Grenze des Selungau^s, III,
 733; zur Gesch. des Dorfes, III, 56f.
 338. 420; Forstrevier, III, 115. Wida
 (1243); 1662 ein eigener Pfarrer in —,
 X, 134.
 Wieda, der Bach —, X, 135.
 Widenstedt (948), VIII, 183; Al. —,

I, 43; Kleinodien d. d. s. (1527), VII, 418; Widerstide (1180), I, 275; Viderstat (1046), II, c, 119; (1256), IV, 377. Widerstide im Schwabengau, VI, 282. IX, 317.
 Wiedewiß, 1609, zw. Elß u. Zellewisch erwähnt, XI, 207.
 Wiedigshof, 1528 w. vom Hülligshof angelegt, X, 132. 136.
 Wieggersdorf, VI, 84. [VI, 91.
 Wiehe, VI, 81; liegt 998 in Thüringen, Wiehenberg, der —, i. Weinberg, XII, 150. [II d. 14.
 Wiet, Weichbild der Stadt Braunsch., Wiclaudsberge, bei Brücken, 1446. (Willingshaus, 1612), VI, 535. VIII, 412 f. XI, 207.
 Wienthausen, Al. —, II, c, 82.
 Wieur°, bei Wlaufenb., II, c, 93; III, 329.
 Wierper°, w. (Wipotenroda) X, 118.
 Wiershin, XII, 9.
 Wierthe, IV, 359.
 Wiesenberg, zw. Wiesenbach u. Braumke, III, 110; Meiner —, III, 111.
 Wiesenhaus, ein Lustschloß der Hzge v. Sachl. - Weissenfels - Querf. auf den Ruinen der Eisenstädter Kp. XI, 141.
 Wiestadt, w. zw. Großwechungen u. Zimmern°, X, 120.
 Wietfeld, wietfeldt (1580) im sw. Theile des Amts Elbinger°, II, c, 157.
 Wigbaldesdorf, im Hassigan (Wuppelsdorf bei Beyer - Raumb.), VI, 269. VII, 111. Wiboldesdorf (899), Wiboldesdorf (991), Wuppelsdorf, alias Ludesdorf in banno Coldenborn (1400), VII, 111 f.; eig. im Friesenfelde, IX, 68.
 Wigenhain, w., VIII, 140.
 Wigenrothe (1153), I, 272; Wigenrot (Wienr°), II b, 93; (1139), II b, 217. (1417, wigenr°), III, 1024. VI, 543.
 Wigerdorf bei Zsiedl, IX, 220.
 Wigharder° (1446, Amt Brücken), VI, 536.
 Wihingewich, i. Wilderschwieg.
 Wildarbach, Willerbach, Willerbizi, Klippenbach, v. Eisl° nach dem süßen See, III, 525; bildet die Grenze des n. Hassigan (= böße Sieben?), VI, 271. VII, 283. IX, 65. 76 i.
 Wildemann, II b, 100. III, 71; der dort. Forst, III, 78; 1524 entstanden; Geschichtl. über W., III, 334. 411. 488.

651. 672. 773. Stellen bei W., III, 672.
 Willenhaus (Siebhaus) oberhalb der Romke- u. Humequelle, III, 91.
 Willenstein, unter dem Eichenberge, III, 110.
 Wilderschwieg, W. im Schwabengau (1046), Wihingewich, VI, 279 f. IX, 318. Wendeswid (bann. Nemoris), VI, 280.
 Willdehaus, i. Jagdhaus. [223.
 Wilhelmshof (um 1686 gebaut), VIII, Willerbach, IX, 76 f., vgl. Wildarbach.
 Willersshn, II b, 213.
 Willichendorff (899), die W. Welsdorf bei Schmirma und Vechlig, unv. Mühlen?, VII, 112.
 Williamwehe, wuilliannech, an d. Grenze der Gaugisch. Siegfried's (979), VI, 272. 279. XI, 207. Williamwege, VIII, 410 f. (Willchen), VIII, 411. Willmannestieg, Willwege, VIII, 412. IX, 106.
 Wils, Wilci, bei Schochwitz, VIII, 120.
 Wilsdruff in Sachl., dort Glode von 1290, XI, 40.
 Wils1°, bei Wiersch1°, II a, 61. VII, 52.
 Wilsnack in der Priequiß (1383; dort eine wunderthätige Quelle), III, 1003 f. XII, 196 ff.
 Wiltesborg (1417), III, 1023.
 Wimburch (Burchardus abb. de —), I, 268; Wimeleborg, I, 278? Wimeneborg (Milo abb. in —), I, 254, i. Wimmelburg.
 Wimmelburg, Wimode od. Wimotheburg, Al. I, 45. Nebe erwähnt, I, 266. 268; in Synodalurkt. 1118 — 97, II a, 85. Al. - Wessigen (1121), II, c, 109. 135. VIII, 376; in Luft. von 1311 u. 1362, III, 526 f. Patronatsrecht des Al. W. über die Eisleber Petri. (1333), III, 549. 1524 dies Recht dem Bfen Albr. zu Mansi. überlassen, III, 553 f. (1573), III, 569. 625. Die Cyriacusglocke auf dem Al. XI, 36. Ziechenhaus u. capella infirmorum beim Al. I, 48. Dorst. s. Vincentii, I, 49; die Hür v. W., XI, 144. 151. [VIII, 127. IX, 73 f.
 Wimmeler°, Wihemannarod (992), Wimodeburg oder Widmidiburck. (Hüneburg), IX, 86. X, 389; vgl. Wimmelburg.

Windeshjn (1300), IV, 275. (1349), VIII, 413, vgl. Windshjn.
 Windelber^o, w., n.ö. bei Stapelburg (1343), IV, 381. XII, 96 ff. 185. Wendilburgoroth (995), XII, 96. 331. 1314
 Windelborcher^o, XII, 97; im Baune Osterwief (1400), XII, 98. 129. Wymelder^o (1506), XII, 98 f. (1509), XII, 106; zu Wenigels^o verderbt, XII, 124.
 Windshjn, Burg —, IIb, 116. 211 f.
 Winethusen (Thale an der Bode), IIc, 82. — W. w. bei Gersdorf a. d. Untrut (s. Haffegau), VIII, 103. 413. XI, 207 f.
 Winetheroth (1110), VI, 154.
 Winidodorf (899), wahrsch. Wenth-dorff (1312), im Friesenfelde, VIII, 112.
 Winidon, Untergau des Altgaues; Ort-schaften in demselb., X, 155 — 159.
 Winig, die dort. Halb. Döc. IV, 401, vgl. Wunsch.
 Winkel, bei Alstedt, Winchilla (899), Winkele (991), VII, 96. IX, 68.
 Winkelmanssberg (1490), III, 137.
 Winnigstedt, Winningstedt, III, 450. 631. Winnigstede (1210), IV, 87. (1296), VIII, 20. 51. R. zu Groß-W. (Amt Schöppenstedt), X, 108 u. zu Klein-W., X, 108 f.; ein Nordbrenner 1473 in W. geräbert, II d, 174.
 Winningen, bei Miderstⁿ, II, 63 f. 68. V, 143. Wignunge (1281), V, 142, vom Fien Otto v. Anhalt dem Ofen Ulrich v. Regenstein verpfet, V, 143.
 Winninche (1158), XI, 91.
 Winjen, 2 Reil. w. v. Celle, XII, 292; = Wynsen up der Alere, XII, 297.
 Winterberg, III, 84. 110; der — sw. v. Halb., XI, 478.
 Winterthal, III, 94.
 Wippenburg, Sadelberg jagt von der alten — nach Hilbeshheim, XII, 15.
 Wippenburg, Wiltburg, Forstort bei der Reisttrappe, IIc, 92. V, 255.
 Wipzingeroda, III, 623. (1209) u., X, 174 f.
 Wippelsdorf, w., Wicholdesdorf, VII, 111. VIII, 413; bei Lidersderp, XI, 208, vgl. Wigbaldesderp.
 Wipper, Wippa, als w. Grenze des n. Haffegau, VI, 271. 280; sie bildet zum Theil die N-Grenze des Friesenfeldes, IX, 70. XI, 148.
 Wippergau (Baun-Jechaburg), III, 734.

Wipperanaden, Wiprechtessinden, X, 136.
 Wippa, III, 148 IX, 71. XI, 125. Wippa (bann. Coldenb.), VI, 281. Wipparacha (899), Wipfere (1145), VII, 96. (1440), VII, 167. Verkauf der Burg (1440), VII, 167. XII, 386. die Stur v. —, XI, 129. 142 f. 148. 172.
 Wirbineburg (899. 979), Burgwerben, VII, 116. XI, 169.
 Wisby, seit dem 12. Jhrh. bedeut. Handelsplatz. VI Br., 11 f. 21 f.
 Wismannsⁿ, w., VIII, 96; bei Schafstedt, VIII, 413. IX, 98 f. der Wismanns-leber Scherrn, IX, 98 f. XI, 208. 215.
 Wisnerisleve (1333), VII, 136. VIII, 413, vgl. Wismannsⁿ.
 Wissenborn, an d. Grenze des Helmgau, III, 733, vgl. Weissenborn.
 Wissirobi (997, wendisch), Groß-Wirschlⁿ, VIII, 186. [Jenborn.
 Witheburne (1153), I, 272, vgl. Witz.
 Wittcher^o, w., Witager^o (1140), Wida-geroth etc., im Helmgau?, X, 130.
 Wittingen, Baun des Hochst. Halb., IV, 402. [R. X, 109.
 Wittmar (Amt Wolfenbüttel), die dort.
 Wigenhjn, an d. Berra, XII, 252.
 Wodenstedt, Güter des Al. Mautenb. in — (1269), III, 221.
 Wodansberg (1277), zwisch. Wallhjn Artern u. Alstedt, III, 762. 894. 1042.
 Wodensweg, Watanesweg (937), Wudenswege (1273), ein heidn. Versammlungsort, III, 762. [1024.
 Wodeslem. Widesleve? (1417), III, 106.
 Wodina (899), viell. Hohen-Weiden a. d. Saale, s. v. Hoffⁿ, VII, 112.
 Wofart, VI, 16.
 Wofflⁿ?, 927 Wafilieba, uraltes Reichsgut, X, 117 f. [IX eh, 43.
 Wohlidenberg, Schloß bei Deneburg,
 Wohlidsberg am Schinnmehwalde, III, 106. Woldes-, Wolt- (Woens-?) berg, III, 779.
 Wolber^o, w., ö. v. Wn, IV, 381; zum Banullstⁿ, II a, 4. 13. (1472), XII, 345; nicht = Windelber^o.
 Wolbitz, w. bei Steigra, VIII, 115. 413. XI, 183. 208 f.
 Wolbrechtshjn, III fs, 53.
 Woldenberg, Forstort hinter dem Broden (1511), XI, 434.

Wolffenbüttel, Schloß —, IIc, 21 f.; die dort. Marienk. IIc, 43. W. um 1200, VIII, 5. 43. 1255 vom Hgg. Albr. erobert u. zerstört, VIII, 49. Reformation in W. (1542 — 47), IIc, 199 f. Belagerg (1542) II d, 42. Einzug des Hggs Julius v. Braunsch. mit seiner jungen Gem. Hedwig (1560), II d, 56. Schicksproben auf den Wällen v. W. III, 314. Lage v. W. in Vergleich mit der Braunschweig, VI Br., 4 ff.

Wolfer^o oder Wulfer^o, bei Eisleben, III, 252. VIII, 127. IX, 85; (1323), IV, 287, f. Wülfer^o; im Bann Gattenborn, VI, 285. IX, 86; zwei Dörfer —, IX, 87.

Wolferstedt, Wolfherestedi (899). Wulferstede in hano Coldenb. (1400), VII, 97. (991. 1179), IX, 68. XI, 170. 206.

Wolffenroda, bei Neuhungen, III, 595. Wulffroda, III, 604. [136.]

Wolffesbled (1268 Wulversberg), X, Wolfsberg, a. d. Grenze des H. Ingans, III, 733; das Amt u. Dorf W. IV, 261. 290; die Burg W., Wolvisberch (1325), Wolfsburg (1495), II d, 70. IV, 261. V, 465. Wolfsberg (1546), VI, 84. (zu Mainz), VI, 275. III, 414 f.

Wolfsbagen, Wolfsheim, Zertlichkeit am ö. Ausgange v. Elbinger^o, VI, 307. Wulveshagen, 1316 erwähnt, III, 336. II d, 19. III, 403. ein St. d. Landes bei Klein-Siedheim, III, 336.

Wolfsklippen (Wulfsstene 1427), III, 33.

Wolfsleithe, am klein. Broden (1557 erwähnt), XI, 438.

Wolffstieg, der — bei Bösfeld, XI, 142.

Wolfsware (auf dem hohen Ader), III, 110.

Wolfsweg, III, 35.

Wolfsau, w. bei Langeneichstedt, Wolkowe, (1254), VIII, 413.

Wolfsenburg, an der Zwidaner Mulde, V, 239.

Wolterslⁿ, X, 151. 153.

Wollinger^o, Dorf bei Jß. (1018), I, 6. XII, 331; zwei K. in W., II b, 148. III, 12. IV, 11. XII, 185; die Zeitst. bis 1140 Corvehsh, XI, 14. XII, 106. 108. 127. 140. W. gehörte zum Banne Osterwief, XII, 128 f. nach 1510 w., XII, 185.

Der Zug nach W. n. die dort. Festfeier um den 1. Mai, XII, 367. [212.]

Wolmersdorf, schon 1435 w., VIII, Wolmirslⁿ, hat schon im 15. Jhrh. ein eigenes Bgl., IX eh, 32; dort Rittergut derer v. Wobede (1517), III, 646.

Wolmirstedt, Klt. —, IV, 24.

Wolsberg, Wolberch, VI, 159 f.

Wöltinger^o, Waltingerod, Cistercienser-Kl. 1174 gegründet, i. Bisth. Hildesh. I, 232 f. IIc, 82. III, 408. VII, 184. IX eh, 27. XII, 657; dort. Ofen, IIa, 88 f. XII, 97. Woltiger^o (1186), I, 278. (1188. 1240. 1467), VI, 154. (1217), III, 475. (1310), VII, 138. (1318), IV, 22. 1440 überträgt das Kl. W. dem St. S. Sim. u. Jndae sein Haus zu Gostar (by dem Heffertlefe), VI, 173. 1655 brennt die K. ab, II d, 170. Marmor im Hartiberge bei W., III, 324 f.

Worbis, im Besitz der Ofen v. Lare, IX, 177. 1255 gehört das Amt W. zur Gfisch., Lohra, X, 142. Verkauf an den Landgr. Albr. v. Thür. (1289), X, 143. 1311 ein Klt. in W. gestiftet, X, 143.

Wörbzig (bei Rötzen), 1253, IX, 14; die Grasschaften zu Usharia, — u. Rühlingen, IX, 15.

Wördhem (Wördenburg), XI, 134.

Wörlik, VII, 163.

Wormberg, III, 19. [440.]

Wormke, die — im Amt Elbinger^o, XI, Wormslⁿ, bei Hefsta, I, 32. Vurmaresleba, am süßen See (947), VI, 267.

Vurmeresleba, im n. Passegan, VIII, 96. 337. XI, 123.

Worslⁿ, w., VIII, 96. 413 f.

Wotaneshusen, Wudanes, Woteneshusen, jetzt Gutmannshsh bei Buttelstedt, IV, 318.

Wrejscher^o (u. Abbatiskronrod, vgl. Epischendr^o, X, 126), III, 505 f.

Wrezhinbruc an der Sgrenze v. Conradsdorf (1197), XI, 93.

Wrochterewolt, ein Harzwald, 1270 vom Bsch. Otto v. Hildesh., gesamt, III, 360. [127. 129.]

Wrochtshusen, w., bei Lindinger^o, X, Wulffen (um 1150 erwähnt), III, 589.

Wulfer^o, bei Werna, III, 501.

Wülfer^o, jetzt Wora. über Bischofs^o, IV, 287; w., ö. von Großbernden X, 155 f.

Wulferstedt (1270), V, 48.
 Wulff^{er}, w., (bei Sangerhjn, III, 252.
 (Dietrich v. Wulff^{er}rodt, 1534 auf —),
 III, 253.
 Wulffinger^o, IX, 177. vor 1495 Pfarr-
 kirchb. in sede Blicher^o, III, 595; X,
 160. 186.
 Wulffinghjn, Kl. III, 913.
 Wulften, III, 410.
 Wullinger^o (1506), XII, 120. Wul-
 vinger^o, XII, 124.
 Wülper^o (Joh. u. Joachim v. Borchdorf
 auf W. 1511), III, 434. 706; danach die
 v. Randow, v. Wisseburg^o, III, 706; vom
 Bjch. Albrecht von Salb. erworben (um
 1340), VII, 314; der dort. Kirchhof, XII,
 4f.; nicht = Windelber^o, XII, 96.
 Wülpinger^o, III, 705, (vgl. Wül-
 fänger^o.
 Wunderburg, vier Vertlichkeiten, VIII,
 414; bei Wilsdorf, Stedten u. Steigra,
 XI, 209.
 Wunsch, Ob- u. Nied. — b. Schaffstedt,
 Vunschi (899), VIII, 114. 121. Vuntza
 in pago Frisonoveld, (932, etc.; sedes
 Winitz in banno Orient. (1400), VII,
 96; im Hassigau, IX, 67.
 Wünschendorf, bei Niederglobigtau,
 Winidiscendorf, VII, 112. VIII, 106f.
 Wunselⁿ, Entelhof zu —, (1471), VII,
 172.
 Würdenburg, w., VIII, 414.
 Wurmburg, III, 55. 118; Eisenstein
 schon 1203 am „Wormberge“ gebrochen,
 III, 358.
 Wuschlⁿ, w., VIII, 96. 414; nw. v. Rei-
 charswerben, XI, 212.
 Wustate, Wustede im Banne Blicher^o,
 X, 169.
 Wüste, Wostene 1151, Wüste Loibe
 umw. Hornburg, VIII, 128. — Ein Theil,
 des Forstes zw. Ziegele^o u. Loderslⁿ,
 XII, 480.
 Wüste Dorfmarken ohne Namen,
 VIII, 414, dgl. wüste Kirchen, VIII, 414.
 Wüste Kapelle, auf dem Heiligenfede
 zw. Bleicher^o u. Lippredter^o X, 167.
 Wüst Knechter^o, dabei die Spiegel-
 burg, XI, 197f.
 Wybi, w., bei Halb., vgl. Wibj
 Wygenhein, W., gehört zum Amt Grif-
 lenburg, XII, 49.
 Wymelder^o, XII, 122, f. Windelber^o.

Wyndel in deme Rode (1383) statt
 Windelber^o, XII, 98, vgl. IX eh, 29.
 Wynloe, das, —, (Weinlager), bei Ric-
 selhjn, VI, 14.

Ylawe (1053) = Eufau bei Goslar a.
 b. Saale, XII, 400.
 Yriß, (1499 der dort. Kornschute dem
 Jacob v. Wosigkau gegeben), III, 626.
 Ysemitzeburg, Ilc, 92. 94, später
 Esemborg, Dingstätte der Gf. v. Reinsh,
 I, 5; nicht Zienburg nö. vom Regensta?
 I, 151; am Ufer des Bades Steinbese
 umw. Egger^o zc., I, 151; umw. des Re-
 gensteins (1063), IV, 372.
 Yjinger^o, bei Goslar, VI, 152f. 154.

Zaasdorf, w., VIII, 414; bei Run-
 stedt, XI, 212.
 Zabenstedt, VI, 283f., XI, 186.
 Zabitz a. Gleichbade, Siabudisci (992),
 VIII, 113. XI, 134f.
 Zabruwe (1193), VII, 53. Zabrowe,
 (1260 Zebrawe), VIII, 183.
 Zaglis, w. bei Weidenbach, IX, 105.
 Besitz des Al. Maltenborn in Zoelitz im
 12. Jhrh., noch 1527 erwähnt, VIII,
 414f. Zoulze (1147), Zeulze (1151),
 XI, 212, die Einwohner siedeln nach
 Querf. über, XI, 212. XII, 78.
 Zahns hut, wahrsch. eine Warte s. von
 der Sotterhäuser Flur, XI, 213.
 Zappendorf, Zabendorf, 1501, im n.
 Hassigau, VIII, 105.
 Zara, sara, I, 194.
 Zarschwitz, umw. der Saale, Cestewice
 (1156), VIII, 113. 415.
 Zauberteich u. Zauberbinnen (auf
 dem Broden, 1649), III, 780.
 Zeortrege (1053), XII, 400 =
 Schotteri. [Zedram.
 Zebechuri, XI, 173, f. Zöbiger u.
 Zebekere, Ilb, 164, vgl. VII, 112ff.
 Zedram, w. bei Obernünch, VIII, 415
 Zuehgrim? Zebechurun? XI, 213.
 Zedemich, XI, 213, f. Zidamacha.
 Zedewitz, Tsitewice, w. bei Zienstädt,
 VIII, 415.
 Zellingen, Sefinge, w. bei Ballenstedt,
 III, 1026. (1019), VIII, 183. (1155),
 Zehling, IX, 11.
 Zeiß, Ciza (1148), Ilc, 121. (1147),
 III, 389.

- Zellbach, III, 99.
 Zelle, XI., f. Cella.
 Zellerfeld, II b. 100. III, 17; das dort. Matthiasthl. 1208 geweiht, III, 410; um dasselbe baut sich bald eine Laiengemeinde an, III, 334. 1486 3. bereits bewohnt, erhält aber erst 1538 ein Holzstühl. III, 110 f. 335. 489: zur Mainzer Diöc. III, 410; die dort. Schule, V, 438. Münze, III, 217; Forst, III, 78. Bergwerke u. Marmor bei 3., III, 325. 488 f. 493. 672 f.
 Zellswitz bei Nelben, XI, 196. 207. nicht = Zouleze, XI, 212.
 Zellholz, das — im Schimmerwalde, die Stätte von Cella od. Waulersr^o, XII, 140.
 Zenewis, w. bei Wanzlⁿ, dort Besitz des St. Walbed, VI, 293.
 Jenner od. Jinner Marke, NO-Gede der Siersleber Glur, XI, 214.
 Zerbst, Czerbst, III, 1002. (1415), VII, 159; die Hiderslbr Franciscaner stüchten 1525 nach 3. Ha. 56. Slavische Dörfer bei 3. VIII, 185.
 Zerfendorf, w., XI, 152.
 Zernitz, VIII, 183 f. 185.
 Zernsdorf, Czerezdorf, XI, 160, vgl. Kirchendorf.
 Ziesel, w., VIII, 38 f. 77. XII, 120.
 Zeterklippen, Zetterberg, am Rennemdenberg, III, 27. 118. 776 VI, 214. Zetterklohe, (1592), XI, 440. Zetterflee (1640), VI, 216. [VIII, 122.
 Zettweil, Zoetebel, bei Zeitz, (1286),
 Zechsfeld, unv. Freiburg an d. Unstrut, Tzuchebel (1302), VIII, 122. XI, 176.
 Zeven, im Hannövr. (1745), XII, 495. 498. 506. [366.
 Zezingeroth, w., bei Gersdorf, IV, Zibchesdorf (899), Schwöpschdorf, bei Nietlⁿ, unv. Halle? VII, 113.
 Zidamacha, Cidamacha (899), die W. Jedemich zw. Jideipflⁿ n. Freiburg, an d. Unstrut, VII, 113. VIII, 415. XI, 213 f. Czedonich insede Crumpe (1400), XI, 213; die Ableitg des Namens? XI, 213 f.
 Zidimuslesdorf (899)? VII, 113. (slavisch?), VIII, 107. 415.
 Ziegelr^o, bei Gislⁿ, III, 528. 569. VIII, 127. XI, 172 f. 3. b. Cnerfurt, VIII, 127.
 Ziegenberg, unv. Sn., III, 862. 3., über Ballenstedt, III, 862.
 Ziegen Dorf, w. bei Wörfeling, VIII, 415 f.; auch Zwendorf gen., XI, 214.
 Ziegenthal, das — n. v. Lengefeld, XI, 149.
 Ziegenwieje, III, 111. 862.
 Ziejar (1303), XII, 91.
 Zilligerwald, an der Eder, III, 29; dort Bergwerk, III, 61 f.; tzillinger wolt (1490), III, 137; das dort. Holz gilt 1543 noch für weit entlegen, XI, 460.
 Zillin, Gillingen, I, 232. 244. Tsillinge, (1247), IV, 354. Urk. v. 1296, III, 978. tsillinge (1297), tzillingen, I, 329. IIc, 88. III, 162. Tsillinghe (1307), XI, 398. (1343), IV, 381. A. s. Briceii in 3., XII, 550; d. dort. Patr. des Salb. Hochst. IV, 403; in 3. ein Erzpriester des Bannes Taubesheim (1485). XII, 132; die v. Knuppel um 1487 auf 3. III, 450., „Eus“ in 3. XII, 549.
 Zimmerlah, f. Zimmerlah.
 Zingst, bei Nebra, VIII, 117.
 Zins, Zeins, auch Zintig, eine Gruppe v. Wüstgen bei Schwittersdorf, Goresⁿ u. Schodwitz, XI, 214. 1590 bestanden die Dörfer noch, XI, 214.
 Zion, Berg —, Beschreibung dort. heil. Stätten in Wf. Heinrich's Meerfahrt, I, 210 f.; das Barjüserfl. auf 3. I, 211. 218.
 Ziprica, Schepit, Schiepsig an der Saale?, im Amt Salzmitte, VI, 285. Ceperchowe (1156), VIII, 416. XI, 209.
 Zirduwa, (Zcirduwa, 899), wahrseheinl. Schortau bei Bedra a. d. Leibe, Schurtowe (1292), VII, 113.
 Zirstedt, Patronatsrecht der Gernr. Abtissin üb. d. dort. K., X, 20.
 Zitemorotenstenni, zu d. Rothenstⁿ, 874 in einer Urk. Ludwig des Deutschen, VII, 113. 118 f. 776.
 Zitterbrink, Forst n. v. Altenau, III,
 Ziwinidun (899) = zu Wenden? (Wenden bei Rückeln?) VII, 113. VIII, 416.
 Zlauta (1046), f. Zanta.
 Zliusendorf (899), Glänsdorf?, w. bei Gleina, VII, 113 f.
 Zobiseri, w., Ha, 93. Zöbiger, Ha, 94. bei Müllⁿ, Zebicker in sede Crumpe (1400), Zebechuri (899), VII, 112 f. VIII, 121. XI, 173. 222. 227.

- Zorban, bei Müdelsn, Zurbowo (1088), XII, 415, Zurbowe, (1275), VIII, 118. XI, 129 f. 214. VIII, 133.
 Zörbig, III, 627. (1259), V, 11. (1422),
 Zorge, an der Grenze des Helmgaus, III, 733. Wallenriedische Erzhitte von Szurgenge (1237) u. sonst. bergmännische Anlagen, III, 63. 337. 358. 419. 602. IX, 249. X, 133; die A. in Z. X, 110. 133. Forstrevier, III, 115. X, 136. 1681 in Z. ein Gasths privilegirt, IIa, 134. — Der Bach Z. (Zorgenga), III, 735.
 Zorgegan, Zurrega, ein Thl des Helmgaus, III, 337. 735. III fs, 83.
 Zorges, bei Lieskau, VIII, 128.
 Zornewitz, bei Mcherstⁿ, IIa, 64.
 Zörnitz, umw. der Saale, VIII, 113, (von ezorny, schwarz), VIII, 115; die dort. Petrif., XII, 141. thor.
 Zörsthor, XI, 465, f. Sörs-, Schers-
 Zorterie (1297), V, 19, vgl. Schotteren
 Zöffen, wahrsch. ein eingegangenes Dorf auf der Richteritz^r Flur, XI, 215.
 Zscheiplitz, Scheiplitz, Siplice, Aplice, (1085), XII, 411. XI, 1, 46. IIa, 87. VIII, 114. XI, 127 f. 186. 213. Schloß zu Z., XI, 205.
 Zscherben, Scirbina (899), bei Halle od. Merz. VIII, 119. Sciruene (1053), XII, 400. Zcerwin (1244), Tzorwen in sede Hulleben (1400), VII, 95. Zerwin (1320), IX, 53. XI, 124. 146. 192.
 Zuchow (Otto v. Knuppel 1363 auf Z.), III, 449.
 Zueczdorf (um 1310), wahrsch. = Schuezdorf, VIII, 402.
 Zünz, die Mark v. Z. XI, 201, f. Zins.
 Zützdorf, im s. Hassegan, VIII, 106. XI, 129. 212.
 Zwanzig, w. bei Oberkistedt, Zansk, VIII, 416. XI, 215.
 Zwerqldor, III, 779.
 Zwinge, villa to dem Dwynghe, X, 180.
 Zwiselthal, -topf, III, 30; die zwey Zwiselthael (1496), XI, 448. 451.
 Zwodan, zw. Delisch u. Schenditz, XI, 215.
 Zwofan, Flurgeg. bei Schafstedt, X, 215.

II. Personen-Register.

Abbot, Abt in Gröningen, soll ca. 1149 ein Chronicon monasterii Groningensis verfaßt haben, III, 164.

Abel, Priester u. Canonicus in Stederburg, II b, 7. [schw., 1732, I, 134.

Abel, Caspar, Chronikensammlung, Braunschweig, v. —, aus dem Geschl. der von Haringhe, Bürger in Sangerhshn (1334), XII, 552; Heintz. —, jun. fundirt 1450 einen Altar in der Eisleber Andreask. III, 545. — Wodo — (1466), III, 546 f.

Abtsdorf, Mag. Matthäus, aus Bernburg, erst Rector, seit 1565 Superintendent. u. Hofprediger in Quedl. XII, 614; seine Trostschrift über das Dahinsterben der Elb. Familienglieder, (1578), VII, 33; sein Gedicht auf Pf. Ludwig, XII, 614 f.; (1579), VI, 351, 376.

Aebte in Alzeben (1130), II b, 121. — Ballenstedt, II a, 85. Johannes (1133), III, 389. — Bremen, mehrere Aebte des Namens Heinrich im 15. u. 16. Jhrh. zu S. Pauli, V, 298. — Couradshurg, I, 255. II a, 85. — Eilwardesb., II a, 85. XI, 423. — Fulda, Raugstreit des Abts v. — mit dem Hildesh. Bsch. im Goslarer Dom (1062), III, 405. — Gosef, II a, 85. — Harfeld, Heintz. Dudenroth, 1510 — 27, Sept. I, V, 300. — Hildeshim, Adard od. Egidard zu St. Godehard (1293 — 1322), III, 509. Heintz. V. Berthow, seit 1464 Abt zu S. Mich. in S. † Oct. 1473 od. 74, V, 301. — Hillerslⁿ, II a, 85. — Hunsburg (die 2. Stelle in der Halb. Diöcese einnehmend), II a, 84 f. III, 288; Robert (1198), IV, 86. Alfried, Werner, Heintz. IV, c, III, 292 f. Heintz. III. Dingelstedt, 26. Abt, 1423 — 27, Oct., V, 301. Heintz., der 15. Abt v. S. (1281 — 90, f. Nov.), V, 302. — Zll., die ersten in der Halb. Diöcese, II a, 84, XI,

397. Martin (1121), III, 386. Hermann (1198), IV, 86. Johannes (bis ca. 1238), III, 389. Ludwig († 1412?), III, 382. 384. 390 f. Heintz. v. Braunsch. (von 1413 an), III, 390. Heintz. Brandis (1531 — 46), XII, 142. Dietr. Meppis (1547 — 60), XI, 483. XII, 142. — Al. Alus, Joh. Wuthens od. Wutten (1541 — 70), XI, 483. — Königsutter, II a, 85. Heinrich Gerke(n), † 4. März 1502, V, 298. (1540), II c, 33. — Marienmünster, Heintz. II., Holsch od. Holschen aus Minden, 1482, † Aug. 1485, V, 300. — Marienthal, II a, 85. — Michaelstein, II a, 85. — Minden, Heinrich II., 1206 — 9, 20 Juli, V, 299. — Münchemburg, Heintz. (1517 . . 23), VIII, 192 f. — Oldisleben, Heinrich II. Wyman, † 21. Mai (1505?), V, 298; seit 1479 Abt im S. Weisth. zu Oldislⁿ bei Artern († 29. Sept. 1505), V, 300. — Reinsbardsbrunn, Nicolaus, (1496), XII, 55. — Reinsdorf, II a, 85. (Vetold, 1352), III, 565. — Riddagshjn, II a, 85. (1535), II c, 33. — Ringelheim, Heintz. I. (1263) u. Heintz. II. (1298), III, 478. — Sittichenbach, Conrad (um 1213), V, 2 f. — Tonrs, Fridugis (804 — 34), XI, 477. — Utracht, Heintz. Abt des Benedictinerkl. S. Catharina zu Siloe bei Utracht († 2. Oct. 1481), V, 301. — Wassenried, Holtegel (1537), III fs, 73. Georg (1577), X, 133 ff. — Werden, die Aebte ertheilen den Helmstedter Handwerksilden Privilegien, IX, 264; Albero (1267), Adolf (1310), IX, 264 f. — Wimmelburg, II a, 85. Burchard (1147), I, 266. 268. — Sifridus de Wimedeborg (1198), IV, 86. Heinrichus in Wy-modeburg (1346), XI, 423.

Aebte in neuen Chronologie d. älteren u. Wandershm u. Quedl. VIII, 475 —

489. — Zu Blantenburg, III, 220 f. — Cella-Hornburg, Anna v. Rebeningen († 1504), III, 690. — Drübeck, Gerburg (1021), IV, 26. Judith (um 1145), III, 389 f. Kunigunde, Sophia v. d. Alseburg (ca. 1478 — 1500) u. Katharina, Tochter des Hsen Heinr. v. Etzb., III, 738. Kune-gundis (1468), XI, 392. Anna Spangen-bergs (1540), XI, 393. Gese Kokes (1462), XI, 481. — Effen, Theophann, Nichte der Sophia, der Tochter Otto's II. († 1054), VIII, 477. — Gandersheim, VIII, 482 f.; Berta in einer Urk. v. 1225, IV, 368. Die Ncht. überläßt Schloß Schiltberg dem Hf. Hermann II. v. Wintzenburg, II b, 112. Sophie, Kaiser Otto's II. Tochter, III, 406, zugleich Ncht. von Effen, VIII, 477. — Gernu^r, die Ncht. aus den edelsten Familien Sachsens, X, 4. Die Reihe derselben nach den Angaben v. Heinemann's, X, 12 ff. Hadwiga oder Hedwig III. (1151), XI, 198. — Hunsburg III, 288. — Kelbra, Tele v. Liebenrodt, III s, 69. — Münchenlohra, Adlh. (1304) X, 150. — Luebl., 36 Ncht. von 966 — 1802, I, 73, 259, 289 f. II b, 88, III, 178 f.; die ersten 4: Mathilde, Adelheid I., Beatriz I. u. Adelheid II. (f. d.), IV, 171; 1226 — 31 Vertradis, Kunigunde und Osterlin, 1232 — 70 Gertrudis, III, 186. — Norbach, Adelheid (1386), VI, 19; Elisabeth, Hfin zu Etzb. (1440 — 48), IX, 120. Katharina v. d. Alseburg (1466 — 1511), IX, 120. Margareth v. Nollig, (1535), VI, 20. — Rothardes-dorf, Gertrud (1258), XI, 188. — Wöl-tinger^o, Regclindis (1391), III, 391. Rechtildis, VII, 184. IX eh, 27; ihre Nachfolgerin Elisabeth (1473), IX eh, 27.

A cheim, Bertoldus de — (um 1125), IV, 81, vgl. Adim.

Achilles, 1457 Bürger in Wn., Achyls 1460 Bürger in Osterwieck; die Achilles in Wscheu^o xc., V, 418. Achilles Achils (1485), XII, 356.

Adim, Lubemann v. — (1316), XII, 7.

Adtermann, Hans —, Bürgermstr. v. Goslar (1555 Familienstand), IV, 337; — Bürgermstr. v. Osterwieck (1622), III, 503.

Adenbourg, Herm. v. — (in Kbn. Wen-zels Adtblrief, 1389), XI, 400.

Adalard, Priester in Halb., V, 57 f.

Adalbert, aus dem Gesch. der sächs. Pfalzgrafen, flieht 1066 nach Lochum, IV, 32. — Der letzte Pfalzgr. v. Sommer-schenburg (f. d.) — Erzbg. v. Bremen († 1043), III, 580. — Erzbg. v. Bremen, Bruder der Pfalzgrafen Dedo u. Friedr. XII, 405 f., übergiebt zusammen mit seinen Brüdern dem Kl. Gosel Güter in Alfgestide., XI, 119. († 1072), XII, 399 — Abt v. Conradsburg (1133), I, 255.

Adam (v. Bremen), seine Kirchengesch. (1075), III, 361 f. X, 222; erzählt, daß der Kaiser Heinr. III sich in Goslar ein Palatium erbaut habe, VI, 166. Adam I. (v. Herzeu^o), Abt von Bramweiler bei Cöln (1467 — 83), V, 265. — Adam (Meier), Abt zu S. Martin in Cöln († Febr. (1499), V, 265. — Die Fam. Adam zu „Elbeniger“ (um 1540), VI, 307.

Adelbar, die v. — mit einem Storch im Wpp., III, 691.

Adela, Gem. des Markgr. Otto v. Orla-münde, später des Markgr. Eder, IX, 193 ff.

Adelbert, Hf v. Wn. (f. d.) — Hf v. Clettenberg (f. d.) — Hf v. Ballenstedt (f. d.) — Erzbg. von Bremen (1053), XI, 179, vgl. Adalbert. — Erzbg. v. Mainz (1128), IX, 182. — Adelbertus de Rig-mestorp (vgl. Rigmersdorf), Wsch. v. Halb. (1367), II b, 17. — Vogt des Kl. Zlf. IV, 22 f. — Vogt des Kl. Drübeck (1131), IV, 27.

Adelbrin, Hfin —, Gründerin v. Drü-bed, I, 15, IV, 24; eine Schwester der Hfin Thei (Dedo, vgl. Dedelⁿ) u. Wig-ger, im Hardego, I, 15, VI, 97 f. VIII, 362, XI, 9 f. 21, XII, 135.

Adelburgis, eine zur Meierei in Din-gelstedt gehör. Litone (1215), V, 266. — laica, beschenkt die K. s. Bonif. VI, 457.

Adelger, Gaugf im Harzgau (um 850), IX, 220. — Adelgerus de Hvevelt (1154), IV, 287, vgl. Elger.

Adelgot, ein Hf v. d. Lezhe od. ein West-heim, VII, 366. — Erzbg. v. Magd. (1107 — 19, 12. Juni), V, 271; 1117 bei der Belagerung v. Raumburg theilhaft, XII, 421.

Adelheid, die Kaiserin, erhält nach einer Urk. v. 991 die Zehnten zu Mittern. II. d. 193. VI. 15; ihr Tauschgeschäft mit dem Meusefelder Abt Wuniger (991), IX, 68.

Adelheid I., Tochter Otto's II. und der Theophanu, geb. 977, X, 14; auf der Burg Ala erzogen (bis 984), X, 14; ans derf. entführt, III, 928; 995 in Quedl. eingekleidet, III, 929. X, 14; Hebtissin von Quedl. 999 bis 14. Jan. 1044, X, 14; IV, 171. VIII, 476; vom Halberst. Bsch. Arnulf eingeführt, wobei die Gernröder Hebt. Hedwig anwesend ist, X, 13; Münzen derf. V, 167; Otto III. sendet ihr einen Stab aus Italien, VII, 231; 1014 auch mit der Abt. Gernro u. der Abtei Breden investirt, VIII, 476; Einweihg. der neuen Quedl. K. (1021) im Beisein Kaiser Heinrich's II. u. der Kunigunde, IX eh. 7. 1039 wird sie nach dem Tode ihrer Schwester Sophia Hebtissin von Gandersheim, wogeg. sich Kaiser Konrad II. sträubt, VIII, 476. X, 14; 1014 2. Hebtissin von Gernro, X, 13, auch Hebtissin von Breden im Münsterlaube, IX eh. 10. X, 14; ihr Grab, VIII, 476 f. IX eh. 10 f. ihr Todesjahr 1045? X, 14; 14. Jan. 1045, VIII, 484.

Adelheid II., Tochter Heinrich's III. u. der Agnes von Poitou, geb. 1048?, urf. fundl. als Hebtissin v. Quedl. zuerst 1063, IX eh. 11 f. unter ihrer Regierung der Brand (1070), IX eh. 12; sie vertraut die dem St. gehör. villam Soltoune in pago Loinge sitam dem Schutz des Hggs Maguns v. Sachf. an (1069), IV, 171; sie ist vor dem 25. Juli 1063 Hebtissin, auch in Gandersheim, VIII, 478. 485; † nach 1088, am 11. Jan. 1095? VIII, 478. IX eh. 12; ihr Grabstein, IX eh. 11; eine Münze derf. V, 167.

Adelheid III., Hebt. v. Quedl. (1160—1184), II. c. 77. III, 183. V, 197; Schwester des sächs. Pfalzgr. Adalbert v. Sommerschenburg (1167), III, 584. XII, 436. 440; in einer Urk. v. 1167, IV, 173. V, 198. 506; ihr Austritt zw. dem Juli 1160 1161, VIII, 480; Tochter Friedr. II. v. Sommerschenb. u. zugleich Hebtissin v. Gandersheim, VIII, 480. 488; stellt 1183 eine Urk. über eine Schenkung an d. Kl. Michaelstein aus, VI, 197. W u-

zen derf. V, 175 f. 508; eine Urk. derf. v. 1174, IV, 15 f.; † 1. Mai 1184, VIII, 480. XII, 441. († 1190? III, 584.

Adelheid IV., (Gfin v. Zienburg), Hebt. v. Quedl., (1405—34) verheiratet die Vogtei zu Quedl. (1432), IV, 195; † 14. März 1441, ihr Grabstein, IX eh. 15.

Adelheid II., Hebtissin v. Gernro (aus dem Geschl. derer v. Burue?); ihr Streit mit Arnold u. Friedr. v. Gernro; † 1221, X, 16.

Adelheid III., Tochter des J. Heinrich IV., v. Anhalt u. der Prinzessin Sophia v. Sachf., Gernröder Präbstitin, 1348 electa abbatissa; ihre Verwaltung des Stifts, Bau eines Sommerschlafhauses etc. († 1374), X, 21.

Adelheid IV., (v. Walbe), Hebt. v. Gernro (1373—1401?), X, 22 f.; ihr Proceß mit dem Erzst. Magd. über die durch das Aussterben der Edeln v. Hadmeralⁿ heimgefallenen Stiftslehen, X, 22; ihr Grabstein, X, 66. (1376), III, 152. (1383 excommunicirt), X, 7.

Adelheid III., Hebt. v. Gandersheim, (1095—1104?), VIII, 485 f.

Adelheid V., Hebt. v. Gandersheim, (1184—97), VIII, 488.

Adelheid, Gem. des Landgr. Ludw. des Saliers v. Thür., gründet Kl. Scheplitz, († 1110), I, 46.

Adelheid, Tochter des Gf. Ludw. v. Lare, X, 146. Gem. des Clettenbergischen Gf. Volkmar, Stifterin v. Walleur. (1134), II. d. 194. VI, 36; sie verschafft sich um 1125 vom Abte von Haysburg das Eigenthum ihres Leibgedingantes der villa Walkeured, X, 131.

Adelheid v. Laufen, Gem. Friedrich's v. Sommerschenburg; ihre Tochter Adelheid die Gem. Gozwin's II. v. Heinsberg (1165), III, 584., „Adelheydis comitissa in Heymesberg“ jchenkt dem Kl. Marienthal einen Theil des Lappwaldes XI, 96.

Adelheid, Gfin v. Rakeburg (1190), später Gfin v. Dassel; ihre Tochter Adelheid Gfin v. Ravensberg, I, 22 f.

Adelheid (aus dem Hause Querfurt), Gem. des Gf. Adolf III. v. Schaumburg († nach 1210), IV, 82; Tochter Burchard's III., Burggr. v. Magd. u. der Gfin Rathilde v. Gleichen, IV, 87;

- ihre Schenkung an die Quersfurter K., IV, 87. VIII, 74.
- Adelheid (Alek) v. Gernu°, scifferinne(?) im Barfüßerkfl., zu Quedl. (1349), IIc, 61.
- Adelheidis, Klosterjungfrau aus dem St. S. Marien zu Gaudersheim 1076 in der Einsiedelei zu Hunsburg, trägt zur Gründg des dort. St. bei V, 267. — abbatissa, † 29. Aug. wohlfeine abb. inclusa zu Hunsburg, V, 267.
- Adelheidis, Alheidis, 8 mal im Rfl. S. Bonifacii, VI, 457.
- Adelheidis, Gem. d. Hggs Conrad(?) † 26 Oct. III, 472; — v. Goslar, stiftete sich eine Memorie im Wipertkfl. bei Quedl., IIb, 8.
- Adelhog, Propst des St. ss Simon. et Judae zu Goslar (1164), VI, 152.
- Adelmannus, presbyter zu S. Bonifacii, VI, 418. 438.
- Adelog, Bisd. v. Hildesh. (1176..84), X, 403. 406; 1171 in einer Urk. für Kl. Marien°, IIc, 81. 86; 1174, IIc, 131 f. 139. III, 408; 1184 in einer Urk. betr. des Kl. s. Godehardi, X, 189; 1189 in ein. Urk. betr. d. Kl. Dorstadt, IIc, 140. III, 482. Er bestätigt 1186 dem Kl. Neuwerf in Goslar Acker in Ole, III, 102.
- Adelwardus presbyter, Huish. congr. mon. V, 267.
- Adenbüttele, Bürgerfam. in Bu (1538), XII, 340. Sinrif A. (1481), XII, 347; (1534), XII, 355.
- Adenoyß, Everwin v. —, Propst v. S. Bonif. in Halb. (1240..1264), VI, 395; als Domherr schon 1229, VI, 435; sein Vater Dietrich v. —, seine Brüder Dietrich u. Joh. v. — VI, 435 Fridericus de —, Domherr in Hildesh. (1295), X, 207 f.
- Adenstede, Goswin van —, (1378), III, 203. Adenstidde, (1390), VII, 180; vgl. Atenstede. [77.]
- Aderschin, Bartold v. —; (1569), II d, Adersleben, (Atesleben), die v. —, vielleicht Stammgenossen der „Löwe“ v. Gröningen u. Paderborn, III, 985.
- Aderstede, Orlicus de —, todt 1273, VI, 402 f. 456 f.
- Adolf, König — in einer Walsen. Urk. (1295), V, 15. VI, 157.
- Adolf I. v. Anhalt, seine Gem. Anna, Tochter Bruno's VIII. v. Querf. (um 1470), VII, 166.
- Adolf, Erbauer der Schaumburg, Herr v. Sanderslⁿ u. Schafenslⁿ, i. Schaumburg. [149.]
- Adolf, Erzö. v. Mainz (um 1320), XII, Adolf, Bisd. v. Merf. (1514—26), IIc, 24.
- Adrian, Papst, i. Hadrian.
- Adrian (Ende), Abt des Benedictinerkl. S. Florian zu Schönan bei Bacharach (1468—72), V, 288.
- Adriaue, Öfin zu Eilb. erhält das Kl. Zlf. von ihrem Gem. Heint. (1610), I, 353. VI, 380. X, 248; † zu Zlf. in der wildesten Kriegsverwirg (1625), I, 92.
- Aegens, röm. Landpfleger in Adaja, läßt den S. Andreas kreuzigen, XII, 28.
- Aesc od. Oisa, der Sohn des Hengist; nach ihm die bis geg. 800 in Kent herrschenden Aescingen, VIII, 109. (Ejchede, Aescbrochr., VIII, 110.) Ascinga, Hassinga, Land der Aescinge, VIII, 111.
- Aesc als Sohn des Hadingoto u. Elico v. Merf. VIII, 111.
- Agna (Agnesa? Agnes), Tochter des Hggs Heinrich v. Limburg, Gem. des Balzgi. Friedr. v. Butelendorf, I, 12. III, 580. IV, 43. 45. Agna od. Agnes, eine Wfentochter aus Weimar od. eine Tochter des Markggen Debo; ihre Kinder Adelbert (später Erzbisd. v. Bremen), Debo, Friedrich u. Ilda, XII, 399.
- Agnes I., Abbt. v. Quedl. (1088—1108?) eine Tochter des Hggs Wladislaw I., v. Polen? VIII, 486; identisch mit Agnes v. Gaudersshim (um 1110—25)?, VIII, 481 f. 486 f. IX eh, 12. Münzen derselb. V, 167 f.
- Agnes II., Abbt. von Quedl. (1184—1203) Tochter des Markg. Conrad v. Meissen, IIc, 84. III, 183. IV, 183 f. VIII, 480; lebte früher in Kl. Gerbshädt, IX eh, 13; inelnerpöpstl. Bullev. 1184, VI, 198; ihr schöner Grabstein, IX eh, 13. Münzen derf. V, 176—179. XII, 309.
- Agnes III. (v. Schraplan), Abbt. v. Quedl. (1355—64), III, 189; von ihrem eigen. Capitel beim Papst verklagt, III, 189. (1354—62), V, 192.
- Agnes, Öfin zu Wn., der Kaland feiert ihr Seelgedächtniß, IIa, 7.
- Agnes, filia ducis de Linburhe, vor 1158, XI, 91; vgl. Agna.

Agnes zu Luerfurt, Gfin von Reich-
lingen, IV, 89, 91.

Agnes v. Gleichen u. — von Housstein,
Gemahlinnen des Herrn Prope v. Luer-
furt, IV, 94.

Agnes, eine Tochter Prope's 1453 ver-
mählt mit dem Gfin Sigismund I. v.
Gleichen († 1461), VII, 165, 169.

Agnes, Gem. des ballenstädter Markgr.
Heinrich v. Brandenb. † 1327, ihre Be-
setzungen, VI, 32f.; residirt häufig in
Sangerhsh, XII, 47; ihre Tochter Sophie
1318 mit Magnus verheirathet, VI, 142.

Agnes, Schutlin in Sydow, Pröpstin
in Werup, 1425 — 45 Aebtissin, ihre
Zweistigkeiten mit einem Theile des Ca-
pitels u. die ihr vorgeworfene Verschlen-
derg der Stiftseinkünfte, X, 24f.

Agri cola, Joh., seit 1518 Mag. in Wit-
tenberg, XII, 216; im April 1525 mit
Luther u. Melandthion, im Juli mit
Justus Jonas nach Eisl, dann Rector
der dort neu begründeten Schule, XII,
215 ff. 221 f. Seine Lehrthätigkeit, XII,
222 f.; seine literarische Thätigkeit, XII,
224 ff.; im Streit mit Wiget, XII, 236 ff.
1535 unter dem Namen Hans Ederling
erscheinende Flugschriften wahrsch. von
—, XII, 241.

Althelm, J. C., Postmstr in Wn (um
1756), VI, 191.

Altreus, Heinrich —, erhält 1684 eine
Concession zur Anlage des Schützen-
truges zw. Neustadt u. Bündheim, III,
511. — A. Altreus, seine Weich. des Al.
Wiederstedt, I, 44.

Alte, Sebastian —, Stadtvogt in Quedl.
(1575), V, 90, 102.

Alarderothe, Gedescalcus et Daniel
de — (um 1236), Daniel de Alarderoth
od. Alarderoth etc., clettenberg. Bayall,
X, 137.

Albani, Mag. Nicolaus —, Pastor in
Kebra (1611 — 1655) tritt entschieden
gegen den Hergewahn auf, VI, 423.

Alberich, Gf. (777), VI, 92. hat die
Gaue Friesenfeld u. Haffegau geg. die
Steden zu schützn, VII, 124. [132.

Albero, Abt v. Paulinzella (1201), X,
Albers, R. P. Ansharius, prior et
cellarius Huysb. († 1714), V, 139.

Alberstede, die v. — od. Alverstede,
Heidenricus (1240 . . 1254), XI, 197.

Albert, Halb. Bische dieses Namens, i.
Albrecht.

Albert (v. Sternberg), Erzb. v. Magd.,
Nachfolger Dietrichs, verpändet die Alte
Burg nebst Langenbogen, XI, 120 f., i.
Albrecht.

Albert, Bsch. v. Meissen (1302), IV, 254.
Albert, Propst zu Badenroth (u. 1215),
III, 474.

Albert, plebanus de Nore (1253), X,
152; —, plebanus Halb. (1289), Br-
uder des canon. Ludolf v. Meissenbrüd, VI,
402, 439. — plebanus castri Cletten-
berch (1326), X, 125.

Albertus, abbas in Osbrück (wahrsch.
Dübrowk in der Urtredter Diöcese, um
1493), V, 266.

Albertus de Bichelingen, Mainzer
Weichsch. (1355), X, 116.

Alborg, Joh., Prediger zum Ward und
heiligen Kreuze zu Goslar (1651), VII,
279.

Albrecht der Bär, Markgr. v. Branden-
burg (1123 — 1170), seine Gfsh. IX,
319; beabsichtigte Weichung dess. mit dem
Hagth. Sachj. (1138), II b, 216; (1139),
XI, 432; er ist Schutzherr der Abtei
Werup, X, 10; Schirm- od. Obervogt
des Al. Jst. — (1156), XII, 141; stiftet
Al. Mansf. I, 35; vollendet wahrsch. den
Bau der Burg Anhalt, III, 141; seine
Grabstätte, III, 999 ff. Bracteaton des-
selb. VI, 198; sein Bild auf einem Glas-
gemälde in der Westabside der Werupröder
K. X, 50 f. Bilder seiner fürstl. Nach-
kommen eben da, X, 51 f.

Albrecht, J. zu Anhalt-Zerbst, Dessau
u. Cöthen (hat Theil am Erbe J. Otto's
in Aschersl., † 1315), VII, 302.

Albrecht, J. v. Anhalt, (1322), V, 161;
(1352), V, 465.

Albrecht III., Gf. v. Anhalt, seine Ueber-
weich von Zerbst an die Luerfurter,
(1415), VII, 159. seine Gem. Elisabeth
v. Luerf., († 1423), VII, 165.

Albrecht, Markgr. v. Meissen, Bruder
Dietrich's, sein Kampf mit dem Landgr.
Sermann v. Thüringen (1194), XII,
555.

Albrecht, Landgr. v. Thüring. u. Pfalz-
gr. v. Sachj. (1287 . . 92), V, 12 f. 15.
Verkäufe desselb. (1291), VI, 32, 136;
verkauft Geraxe. (1303), III, 192; kämpft

- mit seinen eigenen Söhnen Friedrich u. Dietmann, VI, 136. Sangerhym, auf der Seite des Letztern, wird von den Erbsknechten unter dem Ofen v. Weimar be-
lagert, vom Landgraf Dietrich entsetzt (1307), VI, 136.
- Albrecht der Große, der Sohn Otto's, Hgg. v. Braunschw. (1235 — 79), II d, 64; sein Streit mit seinem Bruder, dem Bsch. Otto v. Hildeshm, II d, 64. Zug geg. die Aiseburg u. die v. Wolfenbüttel u. Biewende (1256), VIII, 9. Frieden mit Helmold v. Biew. VIII, 9. Er zerstört den Klostergeroldschen Hof Wende (vor 1257), X, 177. Er übernimmt 1272 die Spalberst. Gf. IV, 367; † 15. Aug. 1279, III, 465, 472.
- Albrecht od. Albert II., Hgg. v. Braunschw., eine Verkaufsurk. d. d. 1294, III, 420 f.; er besitzt Jagd u. Fischerei im Parze (1314), V, 483.
- Albrecht u. Otto, Hgg. v. Braunschw. geloben sich Burgraben zc. auf dem Schlosse Hundenburg (1375), II b, 212. — Albrecht, Sohn des Hgg's Magnus v. Braunschw., Erz. v. Bremen (1361 — 95), XI, 430 f.
- Albrecht, Margt., (1553), XI, 482.
- Albrecht, Erz. v. Magd. (1210), II c, 87; erwirbt die Hirschkale des S. Moritz für das Erzst., XII, 579.
- Albrecht, Erz. von Magd. (1383 — 1403), 4. Sohn Gebhard's XIV. von Luerf., erst in Merf., seit 1374 in Magd. Domherr, VII, 156. Biographisches, IV, 94. VII, 156. 1389 ein Vergleich Albrechts III. mit der Abt. Adelheid IV, v. Gernu° in dem durch die Hadmersl. r. Leben verursachten Proceß, X, 22 f. (1393), VII, 154. † 12. Juni, 1403, VII, 157; sein Grabmal im Dom, VII, 157.
- Albrecht, Cardinal, Erz. zu Magd. u. Mainz, Administrator des Hochst. x. alb. (1513 — 45), II a, 102; er bestätigt die Fronleichnambrüderschaft d. d. L. Fr. R. zu Wu (1515), IX, 301 ff.; überläßt dem Ofen v. Mansf. das Patronatsrecht über die Andreask. in Eisl. XII, 44. (1515), XII, 98; der von ihm 1516 ertheilte Abt. III, 548 f.; seine Bauten im Luerf. Schlosse (1528 . . .), VIII, 82; sein Lehnbrief v. 1523, VII, 336, vgl. III, 528; residirt nicht gern in Halb. VII, 392; läßt für Halb. eigene (nicht Domcapitularische) Münzen prägen (Thaler, halbe —, Orts — u. Groschen), VII, 391 f., doch vgl. VII, 393 f.
- Albrecht, Hgg. —, Erz. v. Cöln, 1498 u. 1508 von dem Stb. Ofen Seiner d. Züng. besetzt, XI, 382.
- Albrecht I. (Albertus de Anehalt od. Aneholt, Sohn des J. Bernhard v. Anehalt-Bernburg), XI, 410, electus, 1281, II b, 17; Novemb. 1292 unter 15 Domherren v. Halb. der 12., XI, 409. Propst zu S. Pauli (1303, viell. seit 1300), XI, 409. Wahl zum Bsch. frühestens in den beiden letzten Wochen 1303, II a, 58, XI, 409; am 12. Dec. noch Sediuvacanz, IX, 50, XI, 409; nach dem 16 Febr. 1304 bestätigt, vor dem 1. Apr. 1304 Bsch. XI, 409 f. Charakterbildung, VII, 300 f.; er bringt seinen ältern Bruder Bernhard um dessen Hildesbr. Erbe, IX, 21; errent 1305 die Wasserleier Klosterjungfrauen mit Abt. u. Carac. II a, 150; befehlt 1304 Eggeling von Strobele, III, 281; Lehnregister dieses Bsch's, (1311), VIII, 21, XII, 44; Albr. im Kl. s. Bonifacii (v. 1311, de Anehalt), VI, 392. Er verlangt die Zurückgabe vom Schlosse Emerst (von den Heigensteinern), VII, 301; seine Beziehungen zu den Ofen Seiner u. Ulrich v. Regensin, VII, 300 ff. 303 f.; er kauft ein großes Gut in Schwanebed, VII, 301; dgl. die feste Burg Wiedel. h, VII, 302; erwirbt die Gf. Hscharien, VII, 302. IX, 21; kauft vom Ofen v. Blanteb. den Königs-
hof im Bodethale zc., VII, 303. † 14. Sept. 1324, VII, 306, XI, 410; sein Domherren- u. bischl. Egl, XI, 410 f.
- Albrecht II., Sohn Hgg's Albrechts des Jetten († 1318), XI, 415 u. Bruder Hgg's Otto zu Braunschw. - Wolfenbüttel und des Hildeshm. Bsch's Seiner (1331 — 63), II b, 17, XI, 415, Bsch. v. Halb. Opposition geg. seine Wahl; die Majorität des Capitels für den Domherrn Ludw. v. Reinbort, VII, 306, XI, 411; Bsch. seit 1324, VI, 67. 1325 von ihm dem Ofen v. Stb. ein Lehnbrief über Erichs- u. Wolsberg ertheilt, IV, 263 f. seine Regierungszt eine fortwährende Fehde, IV, 369 f.; bef. mit den Parzassen

v. Mansf. u. v. Regenst. IV, 369; er war schon 1313 Propst des Alexanderst. in Einbeck, XI, 411, dort 1325 Joh. v. Braunschw. sein Nachfolger, VI, 67; wird dieser Abbr. 1324 ein Mansfelder Gf genannt?, XI, 158; bestätigt 1318 das Augustinerkl. in Quedl. Hc. 62; 1342 das Kloster Weste ausgeraubt u. theilweise verbrannt, III, 556; ein Haseledorf betr. Tauschgeschäft (Urf. v. 1334), III, 709. Streit mit den Regenst. Gfen weg. Quedl. u. 1326 abgeschlossener Vertrag, IV, 188 f. Schenkbrief des Bsch. für die Altstadt Quedl. (1326), V, 77 f.; sein Verhalten geg. Bernhard von Anhalt u. Abbr. v. Regenst. VII, 308 f. er mischt sich in die Zwistigkeiten der Stadt mit dem Regenstiner Gf. Albrecht, VII, 308 f.; seine durch die Befestg. des Falkensteinischen Gebietes verursachten Kämpfe mit den Regenstiner(jüngere Linie) etc., VII, 310 ff. 1338 Aufzuehr in Halb. geg. d. Bsch., VII, 313 ff.; schlaues Benehmen desselb. nach Beileg. dieser Streitigkeiten, VII, 314; er erwirbt Wilsperg, VII, 314; weitere Machinationen geg. d. Regenstiner Gfen, VII, 314 f.; er erbt 1344 vom Gfen Heimr. v. Regenst. dessen noch übrigen Besitz, VII, 316. Vollständiger Sieg über die Regenstiner (1348), VII, 318 f.; er ist schon 1319 Mitglied des Capitels, XI, 411. Wot nicht viel präsent, XI, 411. Wahlbedingungen (Oct. 1324), XI, 411. Im Mai 1325 ist Abbr. als Bsch. bestätigt, XI, 413. Kämpfe mit dem Gegenbischen, XI, 413 f.; bef. geg. Albrecht, einen Sohn des Gfen Burhard v. Mansf. XI, 413; dieser gerirt sich noch 1352 als Bsch., XI, 414. Abbr. II. macht das bischf. Gebiet zum geschlossenen Fürstenth. VII, 318. XI, 414. 1357 wird Ludwig von Weissenfeld Coadjutor, XI, 414; er vergleicht sich 1333 mit der Gernr. Abt. Jutta üb. das Visitationsrecht in den zum St. gehör. Pfarreien, X, 20; er schenkt 1354 die alte Linderstf. dem Domcapitel zum Abbruch, IV, 396. Novemb. 1357 legt er sein Amt nieder, XI, 414; sein tragisches Ende, VII, 319; † am 13. October (1358. 61), XI, 415.

Albrecht (od. Albert) v. Mansf., (Wegen)Bsch. zu Halb., vor seiner Wahl

Domherr v. Hildesheim, III, 963; seine Wahl u. sein Tod (1366?), III, 964. IV, 369. (1350), VII, 147; eine das St. Wimmelburg u. die beiden Eisler Parochialkirchen betr. Urf. von ihm (1352), III, 551; vgl. noch III, 565. VIII, 377; als erwählter Bsch. v. Halb. verpflichtet er sich 1350 zusammen mit seinem Vater Burhard geg. seinen Wiedersacher, den Hzzg Albrecht zu Braunschw., den Papst zu bitten, ihn zu Gnaden anzunehmen etc., III, 957 f. XI, 158.

Albrecht III. (dominus de Rimerstorp) 31. Bsch. von Halb. (1367 — 90), früher nicht Domherr, XI, 417, vgl. XII, 5 94. Biographisches, XI, 417; er kommt 1367 nach Halb. XI, 417; verschafft der Halb. & die Schöffler Gronig. Damborch u. Westorp u. kauft Gatersleve u. Hestede wieder an, XI, 418; seine Abstammung, XI, 418 f.; weicht 1371 das Quedl. Augustinerkl. ein, Hc. 62; seine Eingriffe in die Lue. Limburger Vogteiverhältnisse (1375), IV, 193; (1377), III, 197 f. (1366 — 90), V, 266. Urf. desselb. betr. der Confirmation der Privilegien der Präpste zu Kaltenborn (1368), VI, 265; † 1390, XI, 417 f.

Albrecht IV., ein Gf. v. Wn, in der Klosterkirche zur Himmelfahrt unterrichtet, VI, 112; 1367 Propst zu S. Bonifacii, 1403 archidiacon. to Utzleve, XII, 131, später Dompropst zu Halb. (1384 — 1411), II b, 18. XI, 419. 1411 — 19 Bsch. v. Halb., nennt 1412 Quedl. an je Stdt, IV, 194. † 11. Sept. 1419, VI, 413. 431.

Albrecht v. Appelderden, Bsch. v. Niga, sein Ländertausch mit dem Schwertorden (1213, III, 926). (1254 — 72 war ein 2. Albert Bsch. u. dann Erzb. v. Niga).

Albrecht, Bsch. v. Bamberg (1401) u. dessen Nachfolger Friedrich (1406), VII, 158.

Albrecht, Abt v. Jlf. (1316 — 1325?), V, 265.

Albrecht, Abt des St. Berge bei Magd. (1383 — 1392), ein Bruder des Erzb. Albrecht v. Magd., aus dem Luerfurter Geschlechte, VII, 162.

Albrecht, Abt u. Vorsteher des Benediktinerklosters Domburg bei Langensalza († 1477), V, 266.

- Albrecht Georg, Gf v. Elb. (1516 — 87), I, 293; von Hypsius unterrichtet, VI, 335; seine Harzjagden, III, 66; geht 1546 mit bej. Auftrage der Harzgen zum Kurf. v. Brand. u. zum Administrator v. Magd. VI, 76; 1554 bei den religiös-kirchl. Verhandlungen in Naumb. theilhaft, VI, 335; (1554), VI, 217; (1556), VI, 517; Schreiben des Elbingeröder Amtmanns an ihn über Heye am Neujahrsf. (1558), III, 68; ist für die Nennwahl eines Isenb. Abts nach dem Tode des Dietrich Meppis (1560), X, 234; ladet 10. Mai 1573 seinen Bruder Christoph zu einer Bärenjagd ein, III, 260. XII, 616. seine erweiterte Elbingeröder Holzordnung (1575), II c, 153; 1578 in Berlin, II a, 142; Schreiben der Driibeder Domina Winiden an den Gfen weg. der Kleinodien etc. (1586), IV, 211 f. Münzen desselb. II c, 171; II d, 177; †¹⁴; 1587, II c, 171. VI, 215. Leichenrede des Dr. Heinc. Mai auf ihn, X, 850 f.
- Albrina, die Gründerin von St. Driibed, XI, 10, vgl. Adelbrin etc.
- Albwin, Albinus, Albuwinus, Alwin etc., Hg v. Baiern, Bsch. v. Meri. (1097 — 1112), V, 268.
- Alburgis, laica, VI, 457.
- Albus (Weiß? Witte?), Bernh. —, Gosl. Bürger (1290), V, 474.
- Alceia laica, V, 268, vgl. Alvila.
- Aldenburg, (Aldenborch), Albertus de — (1264), III, 396. VI, 300.
- Aldendorj, Conrad v. —, Diak., am 17. Mai getödtet (1219 . . 37), VI, 407. 442 u. Hinr. laicus patruus mag. Conr. de Aldendorp, VI, 455. Conr. de —, VI, 423; canon. et custos S. Bonifac. Halb. (1262 . . 97); seine Schentgen, VI, 442. — Reinhardus de Aldindorf (1305), X, 383. Reinhard u. Dietrich v. — (1364), IV, 251.
- Aldendrod, Conradus de — (1199), III, 387; V, 357. 393. — Hans v. — (1373), V, 393. Haus derer v. Aldenrodt in Wn. XII, 335.
- Alidenhausen, Berst v. — (1406), IV, 63. Um 1275 wird ein Gf. Ludw. von Alidenhausen nebst seiner Gem. Judith erwähnt; beide besitzend d. St. Marienthaf, VI, 96.
- Alderman, Andreas, Bürgermeister in Wn (1538), XII, 347.
- Aleuelt, Alevelde, V, 359, vgl. Alfeld u. Alvelde.
- Alexander III., Papst (1178), III, 364. IV, 265 (confirmirt 1177 das Bisth. Schwerin),
- Alexander IV., seine Maßnahmen betr. Entschädigg des abgesetzten Bsch. Ludolf II. v. Halb. (1259), IX, 41 f.; ein Schreiben dieses Papstes vom 22. Apr. 1255, IX, 45. begründet den Eremitenorden (1256), XII, 146.
- Alexander V., erlanbt 1410 dem Simon Segenmund, einen tragbaren Altar zu führen, VI, 6.
- Alexander VI., (1494), III, 547; lobt 1500 die Augustiner-Eremiten regularis observantiae weg. ihrer Sitteneinheit, Gelehrsamkeit etc., XII, 155.
- Alexander, I. Abt des St. Cella (1208), III, 17. — Mag. — im St. S. Bonif. 1214 . . 37), VI, 415. 439. Decan — v. S. Bonif. zu Halb. u. mehrere Canoniker des Namens, VI, 433.
- Alferus Huisb. (1108), V, 423, j. Alfridus.
- Alfeld, die v. —, III, 909 f. 932; vgl. Aleuelt u. Alvelde.
- Alfridus, abb. Hugoburgensis, (1121), I, 255. II b, 8; (1128), III, 292. (Alferus etc.), II a, 85; vermuthl. aus dem St. St. stammend (1083 — 1133?), V, 268. 423.
- Alfwigis conversa, V, 268.
- Algermann, Franz —, sein Gedicht über das Gröninger Riesen-Weinsaf, I, 76; Beisitzer der Harzämter zur Zeit des Hgss Julius, II c, 186; Biograph dieses Fürsten, (1598), II d, 42. 51.
- Alle, Clans de —, in Nordhjn, erhält 1358 iijj sol. für ein monceyzens, VII, 75. [(1311), III, 575.
- Allenburch, Thilemanns de —, Alferstedt, die v. Alferstete, j. B. Heinc. v. — (1344); die Fam. nennt sich auch v. Berststedt, VI, 523. die Egl der v. — Berststedt, der Stolz. Gfen und der von Bodstedt, IX, 161 f. Hartnid v. — (1157) u. Nachkommen desselb. bis 1223, IX, 162 f. [IV, 66.
- Almenhausen, Ludw. v. —, (1206), Almer^o, Gosl. (1546), VI, 84.

Almundis¹, Etfhard v. — (1134),
Hd. 194. VI. 30.
Alneborch, Thilse. — (1329), wahrſch.
= Alneborch.
Alreberge (Allerberg), Bertoldus die-
tus de — (1332), X. 179.
Alreben, die v. — als Miniſterialen
der Geruröder Abtei, X. 11; Gf. Gero
v. —, Hc. 108; Richardus de Aleleue
(1191), III. 563; bis 1310 gehört den
Herren v. — der Seute zu Schneitlingen
III. 683; Hermann v. —, Caſtellan im
Schloß Luerfurt (vor 1321), VII. 135;
Ritter Jordan v. — (1388), III. 984.
Alsleve, Herm. de. sac. vicar. alt. B.
Mariae (ad S. Bonif.), VI. 445.
Alseven, Bartold — u. ſeine Frau
Rette, VI. 409.
Alstedt (1483, eig. Bote, aber nach dem
Ort — benannt), VI. 41.
Alstorff, die v. —, III. 430. 432. Hans
v. — (1480), III. 432.
Alsucld, Conrad, Vorge to Wu.
(1428), V. 409 f.
Altenburg, v. —, I. 221. Hermann v.
—, Landmſtr. des deutſch. Ordens (um
1240), IV. 54. — Burggf. Albrecht v. —
(1255), V. 24.
Altenborff, Dietrich v. — (1385), V.
52; vgl. Eldendorff.
Altfried, Biſch. v. Südesh. († 874), VIII.
483. IX. ch. 42. X. 406. — Abt v. Huns-
burg (um 1108), V. 336.
Altmann, Gf. — u. ſeine Gem. Hadwig
v. Delsburg (beide ſterben bald nach
1000), III. 935 f. IV. 40; ihre Tochter
Frederunde, IV. 40; Altmann's Vater,
IV. 41. ein Graf — in Baiern (1007. .
1040); — Gf. v. Kreglingen (1098) u.
— Gf. v. Abens' erg, (1183), IV. 41.
Altmann, Münzwardein in Nordhſn,
(1685), III. fs. 37.
Alvelde, Henricus de Alvelde clericus
(1233), III. 909. — Conrad v. Alfeld
(1272), III. 908. — Ludger v. —, hat
Lehn vom St. E. Godehard in Hildehm,
III. 909. — Die v. Alvelde um 1300
Handelsherren in Braunschweig, VI Br.,
19. Ein dort. Bürger Joh. v. Alvelde
(1298), III. 909. — Lambrecht v. —,
„voget der olden stad to Werningher“
(1478), V. 396. (1479), V. 380; als
Stadtvoigt von Wu. 1477 — 81 u. 1483

bis Mitte 84 in vielen Urff. V. 398 ff.
408; weder mit dem Zuſatz „Bürger“,
noch mit Beinwörtern wie erſam, be-
ſcheiden etc., V. 400 f. Zu dieſer Lambrecht
adlicher Herkunft? V. 404 f. 408 f. 410;
noch 1494 als herrſchaftl. Beamter in
Urff. V. 409. Wohnung u. Beſitz deſſelb.
V. 410 f. — Alfeld (1521), XII. 645.
Alvenesleben. Reinhard v. — fällt in
der Schlacht am Welfesholze (1115),
VI. 30; Richard v. — (um 1170), VI.
30; Edehard v. — VI. 30. Gevehardus
de Alvenesleve (1195), I. 282. V. 430.
Conrad v. A., 1224 — 32 Mitglied des
Domcap. in Halb., 1240 Domſchulthei-
ſen, XII. 585; Gevehard v. — (1281),
VI. 301. [Andſim Medlenb. P.-A. wird
1275 ein Gevehardus ſenior u. 1302
ein Gevehardus u. Hinricus als miles
erwähnt], Joh. v. — ſchenkt in Halb.
zur Gründg. des Nikolaik. Grund und
Boden (um 1288), V. 40. Die v. —
des Hochſtifts Halb. Erbtruchſieſen u.
Erbſchenken des Erzſt. Magd. III. 428.
430. IV. 399. VII. 322. Henning,
Truchſeß v. — (1306), X. 381. Ritter-
hof der — in der Stadt Halb., IV. 399.
Friedrich u. Buſſo v. —, II b. 208. Hc.
117. Letzterer beſitzt Calbe und wohnt
auf der Burg Calvörde, II b. 208. Buſſo
v. — (1386), III. 287. — Heur. v. —,
weohnhaft zu Arz¹ verkauft 1443 ſeine
Güter zu Ewanſfeld an das Walbeder
St., VI. 303. — Die Ritter Buſſo u.
Friedr. — ihre Fehde mit Walde-
mar K. zu Anhalt (nach 1473), II b. 208 ff.
Friedr. v. —, Knappe des Erzbiſch. von
Magd. (1497), II d. 146. Matthias,
Friedrichs Sohn (1535), Hc. 118. [Um
1522 ſterben die v. — in Medlenb. aus].
Joachim I. v. —, ſeine Bibliothek um
1550, VI. 389. — Ludolf v. — (1569),
II d. 76. VI. 530. — Gebhard v. —,
Sächſ. Geh. Rath, berichtet dem Gfen
Ernst zu Etlb.-Wu. 1680 über die
Fortſchritte u. den Verlauf der Peſt,
II b. 28. — Werner v. — auf Al. Hoba
(1693), VIII. 235.
Alvericus laicus, Bruder des canon.
Bernhard, † 8 Jan. nach 1191, VI. 452.
— Mönch in Hunsburg, II b. I. V. 269.
— Can. B. Mariae Halb., VI. 409. 439.
— Vicar. Halb. (1294), VI. 397. 439.

Alvila laica, III, 291, vgl. Alcela laica, V, 268.

Alvind, Joh., Prior in Hunsb. V, 313.
Amalricus, pater in Walbeca (1147), I, 266.

Amalung, der Stammvater der Billungerze. (um 800), II c, 180 f.; seine Söhne Bennith, Billung u. Rudhard II c, 180 f.

Amandus, Dr. Joh., Goslar. Superint., eifriger Lutheraner, (um 1529), IV, 329 f.; ein Schreiben desselb. an den Rath zu Goslar, IV, 344.

Ambara, Dom. Ekkehardus de —, (1146), VIII, 499

Ambrasins, sac., Vicar des Marienaltars zu S. Bonif. in Halb. † 23. Dec. 1272? VI, 418. 439.

Amea conversa, Anneta, Mutter des des Ministerialen Bertram (um 1165), V, 269.

Amerbach, Veit, Agricola's Schulgehilfe in Eislⁿ (um 1530), XII, 223.

Amerslⁿ, Wilhelmus de Amerslove (vor 1158), XI, 91; Odalricus de Amerslove (1174) IV, 15. Der Edle Walter v. — vergab 1205 sein Eigengut zu Schauen an d. M. Walfenried, IV, 376; seine Gem. Drutkindis, VI, 438. 458, seine Tochter Gertrud, Gem. Conrad's v. Dorstadt, III, 920 f. sein Bruder der Propst Werner, III, 921. (1178 .. 98), VI, 395. 438; ermordet a. 7. Aug. VI, 457. Johannes de Amersluen (1244), V, 470. Adela, die 2. Gem. Walters v. — III, 920. VI, 457.

Amfrideslove, Fridericus de —, vor 1158, XI, 91, vgl. Amfurt.

Amfurt, die vom —, VII, 322; Christian v. — (1178), II a, 89; Gerold v. —, Halb. Domherr u. 1202 Propst B. Virginis, IX, 27; die Edlen v. Ampfurt od. Amfordeslⁿ führen d. Hirsch im Schild, V, 237; vgl. VII, 322, f. a. Anvorde.

Aemilius, Joh., aus Blaufenb., zeichnet eine Karte des Amts Honstn (1589), III, 347. 355.

Ammendorf, die v. —, als Ministerialen der Gernroder Abtei, X, 11; als altes Adelsgeschl. III, 429 f. 430; Heinr. v. — (1475), II b, 208; Heinr. u. Georg v. —, 1482 mit dem Zehnten zu Salferslⁿ belehnt, III, 432; die v. — besitzen 1514 Schloß Rothenburg, III, 432.

Ammenslⁿ, Dietrich u. Nilo — Ofen v. — (um 1100), IV, 80 f. XII, 425; Denning v. — (1372), II b, 173; ein Ministerialgeschl., XII, 279.

Amseburg, Graf, Comes Gotfredus de Ameneburg (1150), IV, 30 f.

Ampleben, die v. —, im Dienst der Hgze zu Braunschw. (um 1240), VIII, 70.

Amtdorf, in Wittenberg, I, 68. Dr. —, 1529—47 Bürgermstr v. Goslar, III, 92.

Amtdorf, Nicolaus, Superint. und Pfarrer zu S. Ulrich, in Magd. und Nürnberg als Reformator thätig, (um 1528), IV, 327 f. 332. 342 f.

Amtdorf, die v. —, VIII, 133; Thomas v. — (1420), VIII, 137.

Anthor, Joach. Nuldrich, aus Schleich (1631), Hofr., Kanzlei-Dir. n. 1688 Kanzler in Stlb., † 1694, VI, 326.

Aemilius, Generalsuperint. in Stlb., ein Verwandter Luther's, I, 69. — Dr. Georg (Dentler), giebt 1557 eine Ketzischmuslehre heraus, VI, 134. 329.

Anderbeke, Ludolfus sacerdos de —, VI, 428. — vic. S. Bonifacii (1294), VI, 449.

Andreas, Dr. Jacob —, Kanzler in Tübingen, predigt in der Braunschw. Domkirche, (1569), II d, 91.

Andreas, der heil. —, fischl. Sage von diesem — postel, XII, 28 f.; die ihm geweihten Kirchen meist sehr alt, XII, 27.

Andreaskirchen im See-, Gebirgs- und Sangerhser Kreise, XII, 27 f. Der h. Andr. auf Braunschw. Münzen, III, 653; auf alten Münzen im Allgem., IV, 413; auf Münzen aus der Ausbeute des Andreas-Bergwerks, IV, 413 ff.

Andreas, Abt in Regau, V, 269; — Lang aus Staffelsstein, Abt des M. auf dem Münden- od. Widdelsberg in Hildebm (1483 — 23. Oct. 1502.) V, 270.

Andreas de Monte, Canon. S. Bonif. † 9. Juli 1489, VI, 410. 439 f.

Andres, Pädagog der jungen Ofen zu Stlb. (1556), VI, 346.

Andrie, v., preuß. Minister am engl. Hofe (1745), XII, 507 f.

Anebuttel. Anbeuttel, Ludwig — in der Ritterstraße zu Wn. (1523), XI, 435.

Aneclinth, Ric. — (1342), VI, 64.

Angelhard, Claus, Bürgerv. Sauger-
hjn (1435), XI, 165.
Angelise, Kammerjungfer der Gfin
Anna zu Stlb. (1509), XI, 387.
Angerstein, Heirr., kaiserl. Notar (um
1550), XII, 117. — Heirr. —, ca 1543
— 50 Schulmitr in Wn, IIb, 144. VII,
28; 1553 Senior zu S. Silb. u. Parver
zu H. & Fr., VI, 133; ein Schreiben
M.'s an den Stlbger Gfin Christoph
(23. Oct. 1572), X, 236. † 1582 (1581?
VI, 133) als Pfarrer zu S. Joh. in der
Keststadt, IIb, 145.
Anhalt, die Vorfahren der Fürsten v.
— od. d. Anhaltischwäbisch. Geschlechts,
IX, 3; die domini de Anhalt im Rtl.
S. Bonifacii, VI, 408, 452; die Gfin v.
— stellen 1264 zum Magd. eine Urk. aus,
wobei innumerii millites zugen, II d,
140, vgl. 145; die Gfin v. — bezeugen die
Vogtei über Dörfer unv. Salzgitter
(1538), III, 1027; die Gfin gelten als
Reichsfürsten, IV, 14; der Fürstenrang
des Hauses — beruht im Wesentl. auf
dem Besitz der Gfich. Adersb., IX, 1 j.;
das fürstl. Haus — als Vasall des Für-
stenth. Halb., VII, 321; die Adersbfr
Linie des Hauses — (Heirr. II.), IX, 14;
Verwandtschaft der Fürsten mit den
Stlbger Gfin, I, 92. Fürst v. Anhalt
zu „Sagkerodt“ I, 305. II d, 97 j. Klagen
des F. Friedr. über die vielen Herrschaften
und Theilgen im fürstl. anhaltischen
Hause, II d, 111; die Fürsten übernehmen
1576 das an Christoph v. Hym ver-
pfändete Amt Bärn^o von demselben,
IV, 266 f. Die Markgr. v. Brandenb.
Anhalt. Stammes, f. Brandenburg.
[Specieles über die einzelnen Fürsten
ist mit deren Namen zusammengestellt].
Anna, die heil. —, Schutzpatrouin des
Halb. Gessenbrüderk., I, 337 f.
Anna, eine Tochter Proge's, Edlen v.
Querf., Gem. der Gfin Johann v. Pon-
stein (um 1425), VII, 165.
Anna, Gfin v. Schwarzb. heirathet 1431
den Gfin Botho den Aelt. v. Stlb., I, 178.
Anna v. Rappin, Schwester des Grafen
Botho3 Stlb (1458 — 1526), IIb, 135.
Anna, Tochter des Gfin v. Königstein =
Eppstein, Gem. des Gfin Botho v. Stlb.,
Schwester des Gfin Eberhard I, 73; sie
läßt am Schlosse zu Wn. nach Röschent^o

zu einen Weinberg anlegen, III, 730;
reitet 1522 nach Himmelpforten, XII,
148 f. 394. der Reformation abgeneigt,
IV, 210; † 1538, III, 723.
Anna I. (v. Planen), Aeltstijn v. Duedl.,
aus dem Geschlechte der Voigte v. Weida
(1446); die Bezeugen d. Hauses Sachf.
mit dem Lande Gera hören auf, III, 189.
(1434 — 58); ihr Grabstein in d. Duedl.
Stiftst., IV ch, 15 f.
Anna II., Tochter des Gfin Botho von
Stlb. I, 73 289 f. (1504 — 74), III, 260.
IV, 215. VI, 337; ihre von Fleiner ge-
förderten reformatorischen Bestrebgen,
I, 290, 355; sie wird 1516 Aeltstijn v.
Duedl. IV, 202 f. VII, 3; sie ist eine
Nichte der Trübeder Aeltstijn, IX, 122.
(1525), II c, 59. Sie zieht um 1540 das
Hl. Münzenberg ein, II c, 65. Protesta-
tion ders. geg. die von Moriz beliebte
Huldigungsformel (1547, auch später
1554 f.), IV, 204 f.
Anna, einzige Tochter des Gfin Heirr.
v. Schwarzb., † 1540 als Pröpsin des
St. Duedl., VI, 466.
Anna Dorothea, Hggin zu Sachsen-
Weimar, Duedl. Aeltstijn, (1685 .. 95),
Lehnbriefe ders. IV, 205; läßt Current-
münzen prägen (1704), IIb, 82. XII,
310.
Anna Eleonore Gfin zu Stlb., Gem. F.
Emanuel's v. Anhalt-Plöbtau († 1690).
Anna Elisabeth, Gfin zu Stlb., Toch-
ter des Gfin Heirr. Volrab, geb. 1624,
Tuchant, später Pröpsin zu Duedl.
Gem. des Gfin Heirr. Ernst, † 1668,
XII, 627.
Anna Maria, Tochter des F. Joachim
Ernst v. Anhalt, 1577 vermählt mit dem
Hgg v. Liegnitz, X, 240.
Anna Sophia, Tochter des Churf. Joh.
Sigismund von Brandenb., Hggin von
Brannschw. (1628), IIb, 199 f. 216.
Anna Sophia, Duedl. Aeltstijn, eine
geb. Prinzessin von Pfalz-Birkenfeld
(1645 - 81), beabsichtigt 1668 den Ver-
kauf der Kirchensäckge, VII, 222 f. Mün-
zen derselb (1675 f.), XII, 310. Eine
gleichnamige Aeltstijn, † 1683, IIb, 86.
Anno dapifer (in einer Urk. v. 1244),
V, 471. (heirr. Brüd. r de Kampe).
Anno de Arnesteten (1121), f. Arn-
stedt.

- Anno v. Drontorp, VI, 415. Halb. Domherr, Dombellner, Dombecan u. Propst, 1190. . 1238, VI, 433 f.; vgl. Drontorp. Anno de Magdeburg, presb. † 3. Dec. vor 1252, VI, 417, 440.
- Anselm, Bsch. v. Favelberg, Führer des Kreuzzuges geg die Wenden (1147), Anselm, Abt in Limburg (1483 — 1494), † 1499, V, 270.
- Anselmus, 1184 Halb. vicedominus, VII, 51 (1184 — 93), Halb. Dompfropst, IX, 27. = Anselmus major prepositus (Urf. v. 1187), V, 426. (1190), V, 428.
- Anton Günther, Gf. v. Schwarzb., verleiht 1664 dem Orte Bodnugen 3 Jahrmärkte, X, 171.
- Antonius, der heil. —, auf dem Grabdenkmale Gero's?, X, 65; — „der Him- melsfürst“ (in einer Stlb. Urf. v. 1458), VI, 512 f.; die — herren (seit 1228 mit Mönchsgelübde), VI, 513; sie vertausen ihre Brüderchaft, VI, 513 f. Altäre u. Vicarien des h. Ant., VI, 514.
- Antonius (Grunhoff), Abt zu Wer- den in der Rheinprov. (1484 — 1517), V, 270.
- Antonius; zwei Aebte — im Kl. Ma- rien-ob. Altenzelle in der Diöc. Meissen, (1471 .. 1486 und 1499 .. 1519), V, 270. [— 53], II c, 33.
- Antonius, Abt v. Königsutter (1540 Anton Ulrich, Hg zu Braunschv. u. Lüneburg (1705), II b, 213.
- Anvorde, Geroldus de —, in einer Halb. Diöceseaurf. v. 1208, V, 428. Johannes de —, Rector der Wernig. Schule (1262), VII, 425. (vgl. Anfurt).
- Apel, Elbingeröder Fam.; Jacob Appell (1506); Mattis (geg. 1540), sein Weib der Zauberei bezichtigt, VI, 305 f..
- Appel, Michael, Glockengießer zu Wol- fenb. (1665), X, 94.
- Appel, Freiherr v. —, fungirt als Amtshauptmann von Derenburg, II b, 184.
- Appel, Augustin, Prior des Augustiner- kl. zu Sangerhshu (1526), VI, 207.
- Appelfeld, Hans, Stlb. Münzmeister (1548), XII, 633.
- Appollonius, prep. de Walbeke, (1195), V, 430. (1198), IV, 86 f.
- Aquila, Caspar, Pfarrherr in Saal- feld, Freund des Joh. Agricola (1530), XII, 231 f.
- Aquis, Herm. de —, Canonicus S. Pauli zu Halb. (1325), XI, 420. [Ein Joh. de Aquis ist 1357 Generalvicar des Bsch. Albrecht v. Schwertin.]
- Arceffi, Abbé, ein Theatiner, aposto- lischer Missionar in Hamburg (1745), XII, 518.
- Arensburg, Münzmtz in Halb. re. († 1667), sein Sohn Joh. Arensburg ebenda. Münzmtz, IX, 270 f. — Joh. Leonhard Arensburg, Stettenerbergischer Münzmtz (1684), XII, 305.
- Aribo, Pfalzgraf in Baiern (Kärnten), († 1102), IV, 45.
- Aribo, Erzkanzler Heinrich's II. (1021 .. 24), IV, 26.
- Arinstede, j. Arnstedt.
- Armgar dt, eine Frau im Dorfe Water- lere, die zu Ostern die Hostie im Abend- mal empfängt, an die das heil. Blut- wunder angeknüpft wird, XII, 202.
- Arn d, Pfarrer zum Anhalt, III, 144.
- Arndes, Arnold, v. Einbeck, canon. S. Bonif., † 6. Juli 1483, VI, 411, 440.
- Arneburg, Bruno v. — (geg. 1000), IV, 6. Siegfried, Gf. v. —, Siffridus de Arneburg, II a, 89, IV, 182.
- Arneswald, Herm. Diggravins (Ding- graf) de — (1222), III, 734, vgl. Arns- wald.
- Arnheim, Georg v. — zu Lutter a. W. (1535), VII, 194.
- Arnim, Barbara v. — a. d. H. Theesen, Gem. Joachims v. Nordorf (1640), III, 446.
- Arnold, Erzb. v. Mainz, IV, 225. (1155), IX, 182.
- Arnold, (Arnolf), jr. Caplan Otto's III. (988), XI, 6, richtet 1018 das Kl. Zlf. ein, XII, 138. Bsch. v. Halb., überweist dem Kl. Zlf. 1018 3 Manen in Zsin- ger°, VI, 154; ferner den Zehnten in Bovigger°, VI, 158, j. Arnulph.
- Arnold, Bsch. v. Merf. (1119 .. 33), VIII, 391. — Bsch. v. Favelberg (1304), XI, 410. — Bsch. v. Lübeck, (um 1458), Arnold, Aebte dieses Namens: v. Merf. (1178), II a, 85 87. (1184), I, 276. — 3 Aebte zu Kl. Berge bei Magd. († 1166, 1313, 1404), V, 270 f. — Der 44. Abt v. Hunsburg († 1756), V, 118. — A. v. Kilewald, Abt zu Mettlach (in Medio lacu), 1468 — 79 (1480? 9. Sept.), V,

271. 334. — A. zu Lübeck (um 1200), zu Döberau (1256), zu Reinentamp (um 1300). — A. zu Marienthal (1203), XI, 94.
- Arnold, Propst von Burselo, VI, 298.
- Canonicus in Nordhjn, III fs. 24.
- Decan in Halb. (1219), IIa, 141. — Archidiaf. v. Dordeſhm, ſchlichtet 1227 einen Streit zw. dem St. S. Joh. zu Halb. und den Bewohnern von Vere, XII, 180 — 2 sac. des Namens zu S. Bonifacii in Halb., VI, 440.
- Arnold, Mönch in Rumburg II b, 8. V, 271.
- Arnold, Claus, in Sangerhjn (1517), XII, 59.
- Arnold, Gottfr., der Verf. der „Unpartheiſchen Kircken- u. Ketzehiſtorie“ (um 1700 in Quedl., 1702 – 1705 in Alstedt), VI, 537 ff.
- Arnoldus, advocatus Hildensemensis (1250), X, 202.
- Arnoldus, Arnoldi, 1531 der einzige Ordensbruder im Halb. Marienfriedtsfl.; V, 49.
- Arnolf, Biſch. v. Halb., ſ. Arnulph.
- Arnſberg, Hedwig. —, heirathet den Knappen Heinrich v. Sangerhjn, (1268), II d, 154. — Rudolphus de —, II d, 155. Ulrich v. — (1290), XII, 566.
- Arnshaug, Arnshoge, die Edeln v. —, V, 16 f. Otto v. — († 1289) u. ſeine mit Gebhard VIII. v. Anri vermählte Tochter Hardegw. (um 1270), V, 16. VII, 131. — Eliſabeth v. —, Gem. des Landgr. Friedr. v. Thür. († 1359), V, 16.
- Arnſpurg, Joh., Münzmeiſter in Halb., Reinftein und Zerſt († 1667), IIa, 112.
- Arnſtedt, die v. —, zum Halb. Stiftsadel gehör., III, 430, 432; eig. drei Adelsgeſchlechter dieſes Namens, III, 432; Beſiß der Halberſtädter v. A., III, 433. — Anno de Arnſtede (1120), I, 254, 1121), I, 45 IIa, 89. Walterus de Arnſtede (um 1125), IV, 81. Godescalcus de Arnſtede (1244), V, 472. Walter u. Albrecht v. — (1248), VIII, 474. — Albert v. — (1334), III, 711. — Niſſo v. — (1404), III, 433. — Heinrich v. — auf Demter (1473), III, 433. Hermann v. — heirathet Magdalene v. Meiſdorf (um 1490), III, 625. — Ernestus, Henr., Jul., Adrian., Andreas, Casparus de — als Ralandſbrüder erwähnt, I, 60 f. — Jacob v. — (1611) beſchließt das Geſchl., III, 433. Wilhelm v. — (1620), I, 331 (1633), XII, 336. — Appell. Ger. Rath v. —, dynaſtologiſcher Forſcher (1850), XI, 250.
- Arnſtein, die Edeln v. —, I, 221. 332. Schirmvögte von Al. Walbed; Waltherus de Arnſten (1196), I, 283; Walter verlegt das Al. auf dem Kupferberge bei Hettſtedt nach Wiedersſtedt, I, 43; wird deſſen Schirmvogt, I, 44. (1196), IIa, 89. (1199), IV, 183; V, 3. Albrecht v. —, Domherr zu Magd. (1219), IV, 376; IIa, 140; ſchenkt dem Halberſt. Hochſt. das Patronat zu Elſteſdorf, IV, 402; Albr. Eöler v. Arnſtein fundirt ein Hoſp. auf dem Kupferberge bei Hettſtedt (1223), I, 48; Albertus d. Jüngere v. — (1263), III, 980; bezeichnet 1275 den Walterus als ſeinen älteſten Sohn, V, 146; Walther v. — (1268), V, 2. Burggravius in Vrekeleve (1289 . . 1298), ſeine Schweſter Untgarbis, Gem. Otto's v. Balkenſt., V, 143 ff. 1296 – 1310 im Deutſchen Orden, V, 144; die Arnſtein'schen Güter fallen nach Walther's Tode an d. Balkenſtein'sche Hans, V, 145 f.
- Arnſwald, Hermann v. —, Bruder Burhard's v. Hounſtein (1222), Dingagen des Liſtrunger Gaugerichts, IV, 251. — Hermann v. Berthold v. A. (1281), XII, 570. — Claus von Arnſwalt (1493), III, 1015. (1500), IV, 257. (1504), XII, 118. Rittergut derer v. — in Melbra, IV, 56; ihre Burg bei Liſtrungen, IV, 251. Claß v. Arnſwalt 1506 im Di. niſt des Ofen Heinrich d. Welt. zu Etlb., XII, 120; die von Arnſwald auch in Dienſten des Ofen Heinrich d. J. zu Etlb. (1508), XI, 378. 380. — Thomas u. Joſt v. — (1546), VI, 84. Heinrich v. — (1615), IV, 250.
- Arnulph, der heil. —, Schutzpatron des hoch. St. Quedl. ſ. d.
- Arnulph, der Kaiſer, überläßt 897 ein beneficium in villa Dachreda in pago Eichesfelden der Abtei Fulda, VII, 125. † 6(8?) Dec. 899, VI, 417. VII, 86.
- Arnulph, Biſch. v. Halb. (996 – 1023), III, 764; weiht 997 die neu erbaute

- Duedl. Stifst., II b, 79; baut die Ma-
 rient. in Halb., II b, 16; seine Gränz-
 beschreibung des Bisth. Halb. III, 116;
 VI, 273. weilt 1005 das Collegiatst.
 ein, IV, 409. XII, 580; dgl. 1021 den
 Hauptaltar im Stiftsmünster zu Duedl.
 VII, 241; 1013 bei der Feier des Cyri-
 acusfestes in Gern°, X, 5; dort ent-
 stehender Streit mit Markg. Gero d.
 Jüngern, X, 8 f.; führt 999 die Adelheid
 als Abtissin in Duedlinb. ein, X, 13.
 Asbeke, XI, 94, f. Eiebed.
 Ascanier, f. Anhalt.
 Ascharia, Joh. de --, Canonicus S.
 Pauli in Halb. (1325), XI, 420.
 Aschere, Conrd. de --, Canonicus
 (um 1297), III ts, 21.
 Ascherode, Asczerohetc., ein Ritter-
 geschl. v. — (seit 1237), X, 160; Bor-
 chart von Aschozerode (1306), X, 384.
 Ritter Burchard v. Ascher° (1348), X,
 113.
 Ascherstⁿ, Grajen v. —, die Fürsten
 v. Anhalt; sie besitzen als solche Schneit-
 lingen, III, 682 f. Burchard (st Bernhard)
 v. — verkauft d. Stadt nebst Börnide a. d.
 Hochst. Halb., III, 683. Die v. — in
 Mecklenb. sterben um 1656 aus.
 Aschwin, III, 234, f. Minsⁿ. Ueber
 „Aswin, Aschwin, Aschwin“, vgl. III,
 385. 473. V, 271.
 Asla, Heirr. v. —, Burgmann auf Eket-
 tenberg, X, 164.
 Asseburg, die Ofen Herm. u. Heirr.
 v. — (1143), VII, 184, vgl. Winzenburg.
 Aspenstedt, Wichardus de — (1190),
 V, 427. — Bernhardus de Aspenstide
 (1234), III, 395. (1241), II d, 133; (in
 einer Urk. v. 1241 auch Bernhardus de
 Asmenstede genannt, II b, 196.) Bern-
 hardus de Aspenstede, presbyter v.
 E. Bonifacii in Halb. VI, 399. (1294
 . . 1311), VI, 440. — Thile v. —; seine
 Wittve heirathet Dithmar v. Minsⁿ,
 ca. 1416, III, 239.
 Asseburg, die v. der —, II a, 124 f. III,
 430. X, 248; sie führen einen aufsprin-
 genden Wolf im Wpp. VI, 142; das
 Asseburger Urkundenbuch, IX eh, 37;
 als Bedienstete der Ofen v. Etzb. bereits
 1172, V, 359; als Lehnsvassallen der
 Anhalt. Fürsten (um 1402), X, 23; als
 Vassallen des Fürstenthums Halb., VII,
 332; die v. d. Asseb. zu Wallhjn 1479
 im Streit mit dem Rathe zu Sangerhjn,
 XII, 56; die v. d. — im 17. Jhrh. im
 Besiz v. Hornburg, III, 706. — Berndt
 v. d. — Sangerhjr Amtmann (wohnt
 auf Wallhjn 1414), VI, 142. 148. Bernd
 v. d. — (1475), II b, 208. Bernt v. d.
 — (1514), VIII, 189; auf Bejernaunt-
 burg u. Wallhjn (1517 f.), VI, 27 f. XII,
 59. — Bojse van der Asseborch (1378,
 III, 203). — Burchard u. Ekbert v. —
 (1265), III, 911. VIII, 49. Burchard v.
 —, Halb. Domherr (1319 . . 35), ein
 anderer Burchard Propst zu s. Bonif.
 VI, 396 441. — Burchard von der —
 Advocat in Sangerhjn (1414), XII, 49.
 Cord v. d. — (1396), XII, 103. — Ec-
 bertus oder Eggebertus dominus de
 Asseborch (1294); Ekbert v. Asseburch
 (1313), III, 281. VI, 294. Ekbert der
 Aelt. ist ein Sohn Gungelin's v. Wol-
 fenbüttel; seine Gem. Berta (1253),
 VIII, 59. Ernst v. — auf Wallhjn (geg.
 1600), VI, 32. Gungelin v. Peine, um
 1225 kaiserl. Truchseß und Seneschall,
 IX eh, 37. Günzel v. d. — 1256 im
 Kampfe mit Hzg Albert v. Braunschw.
 X, 202. Heirr. v. d. — (1569), II d, 78.
 Ritter v. d. H., II d, 87; Joh. Ernst v.
 d. — (1601), XII, 66. Katharina v. d.
 —, 1466 — 1511 Abt. zu Norbad, IX,
 120. Ludw. v. d. — u. seine Schwejstern
 (1486), IX, 118. — Ludw. v. d. — auf
 Wallhjn läßt 1575 2 Crucifixe bei Nie-
 selhjn setzen, VI, 26 f. Sophie v. d. —,
 Abt. zu Drübed (1478 — 1501), XII,
 137. Conrad v. d. Asj. studirt in Heidel-
 berg u. wird dort Magister (um 1480),
 XII, 396.
 Asjfel, Joachim v. — (1569), II d, 79;
 — der ältere, in einem Postling zu Heerie
 1381, XI, 57.
 Astvelde, Tidericus de — (1244), V,
 470. Joh. de —, Goslarer Bürger (1290),
 V, 474 — Vertram v. — (um 1350 in
 Goslar), XII, 76.
 Aswinus, subprior, sac. et mon Huiusb.
 † 14 Juli, V, 271; vgl. Aschwin.
 Atelwigis, comitissa et A. Laica, V,
 271.
 Atenstede, Conradus de —, VI, 399.
 Bernardus de —, VI, 400; vgl. Ade-
 stede.

Aethelbert, Gf zu Bn (1130 . . 41),
 Vogt des Kl. Drübeck, VI, 98. XII, 136;
 vgl. des Kl. Zfh. (1141), VI, 1, 260. VI, 108.
 Atta, laica u. ihr Univ., VI, 457.
 Abendorf, Conrad v. — (1431), XI, 206.
 Auctor, Schulmeister aus Halb; leitet
 den Männergesang auf der Stb. Hoch-
 zeit (1541), VII, 26, f. Lampadius.
 Augustinus, ein Synodalstatut des Bsch.
 — aus dem 13. Jahrh. (betr. Hegen-
 fahrt), III, 829.
 August, Churf. v. Sachl., übernimmt
 1564 das Salzwerk bei Mulⁿ, II, 33.
 1574 Verhandlungen in Eislⁿ wegen
 Permutation mansfeldischer u. houstei-
 nischer Lehen, III, 572f. darauf bezügl.
 Actenstücke, III, 595 ff. 1574 Lehubrief
 über die Erbvogtei von Luedl. IV, 205.
 1577 in Sangerhjn, dort. Verathungen
 weg. der Concordienformel, VI, 145.
 August, Hg v. Sachl. u. Administrator
 des Erzst. Magd., ernennet 1658 eine
 Commission zur Beilegung v. Zwistig-
 keiten in Sangerhjn, VIII, 246; beschenkt
 Christoph Dietrich v. Bofe, XII, 69f.;
 vgl. Sachsen-Weissenfels.
 August, J. zu Anh.-Zerbst u. Bernb.,
 zieht 1615 die Ackerfelder Güter ganz
 ein, X, 248; — J. v. Anhalt (1645),
 X, 63.
 August, Hg v. Brannsch. u. Lüneb.
 (1647), II, 212; 1642 (1651) — 1666,
 III, 942. Sept. 1642 nach den Siegen
 der Schweden in Wolfenbüttel, V, 227;
 erhält 1649 das Amt Lutter, VII, 195.
 Augustinus, de Favaronibus, Tr-
 deusgeneral der Augustiner (1419 —
 31), XII, 151.
 August Wilhelm, Hg v. Brannschw.-
 Lüneb. (1715), II, 211.
 Auhagen, E., Karte des Harzgebirges
 (1867), I, 156 ff.
 Autmanns, Martin, Pastor zu St.
 Ulrich in Sangerhjn, (1629), IX, 230.
 Art(ins), Joh., evang. Pred. an S.
 Spiritus zu Eislⁿ, XII, 214.
 Avelin, Bsch. v. Hildeshm, (1044 —
 54), IV, 362. IV fs, 18. Feuersbrunst
 1046), X, 194.
Badstein, Heinrich (auch Badstein)
 aus Goslar, seit 1621 Münzmsr. in
 Nordhjn, III fs, 36. VII, 412.

Bacmeister, Heint., Goslarer Bürger
 (1382), V, 462.
 Badekint, Ludeke, in Goslar (um
 1350), XII, 75.
 Bader, Reynoldus de Bad(e)re, Bür-
 ger in Sangerhjn (1311); die v. Babraze.
 in Walsenr. Urff. als famuli, XII, 552.
 Badeslove, Olzode (wahrsch. Ulrich),
 VI, 456. Bruno v. Baderslⁿ und seine
 Wittve Alheidis, VI, 457.
 Badewide, Dietrich Edler v. — (1130
 . . 45)? XII, 588.
 Bading, Joh., Klosterbruder in Hunsb.
 (1411), V, 326.
 Badungen, Burhard v. —, Burgmann
 in Lare (1263) X, 148; ders. 1253. 1359.
 1368, X, 170.
 Bagemeister, Hans, Bürger zu San-
 gerhjn (1451), XII, 54.
 Bähr, Joh. Christoph, Clettenbergischer
 (1687 f.), dann Sachl. Gothaischer
 Münzmsr. in Walsenried, XII, 305.
 Balberge, Hans v. —, sein Testament
 ermöglicht seit 1391 die Abhaltung einer
 tägl. Hochmesse am Altar des heil. Die-
 troums in d. Wernröder Stiftst. X, 48 f.
 Bald, ein uraltes Gesch., I, 221, vgl.
 Balf.
 Balder (Valler, Kersten —), Goslarer
 Bürger (um 1525), III, 92; als Bür-
 germstr. (1530 nach Angsburg), IV, 332 f.
 Baldnin, Priester in Westerde, IIa,
 87. — Erzbisch. v. Trier (1350), II, 142.
 Balhorn, Dammke, Priorin zu Drübeck
 (1462), XI, 48 f.
 Balf, Hermann —, der deutsche Ordens-
 meister, IV, 46; ein Niedersachse, IV,
 53 f.
 Balfstedt, Ulrich u. Friedr. v. — (1278
 . . 82), VII, 120.
 Ballenstedt, die Gfen v. —, IIa, 88;
 geg. Ende des 11. Jhrh. verwandeln sie
 ihr Stammhaus zu B. in ein Collegiatst.
 des Benedictinerordens, III, 140. Adel-
 bert v. — von dem Edeln Egenov. Con-
 radsburg ermordet, III, 141. Gf Alie
 od. Esie v. —, bald nach 1100, V, 201,
 vgl. III, 141. Adelbert od. Adaelber-
 tus, Gf. v. —, Zeuge in einer Wimmel-
 burger Urff. (1121), I, 45. IV, 12; in
 einer Urff. der Halb. Provincial-Synode
 v. 1121, I, 255. Albertus(?) comes de
 B. in einer Diöcesanurff. v. 1120, I, 254.

- Heinr. v. —, decan s. Bonifacii zu Halb. (um 1360?), VI, 412. 436.
- Ballermann, Christoph, Amtschreiber in Sangerhjn (um 1620), XII, 67.
- Ballers¹ⁿ, Heinr. v. — (1327), III, 394. 398.
- Balthasar, der Landg. v. Thür. 1372 im Kriege mit Otto v. Braunsch. in Sangerhjn beinahe gefangen, VI, 136f.; nach Friedrichs III. Tode (1381) fällt ihm Thür. zu, er residirt oft in Sangerhjn und richtet dort 1391 eine landgjl. Münze ein, VI, 144. 205. er beläßt das Landgericht bei Sangerhjn (1387), XII, 558f.; seine Einigung mit den Querf. Dynasten (1397), VII, 155. (1401), XII, 48. — Belager des Landgjen — v. Thür. mit Anna, Tochter des Hggß Wenzel v. Sachsen auf Schloß Sangerhjn, VI, 142.
- Balthasar v. Renstadt, Halb. Domprobst, Erbauer der j. g. Neustädtischen Kp. (1486), III, 627; er Baltasar von der Nuwenstat (1504), XII, 118. — von der Nauenstat (1506), XII, 119.
- Bauer, der schwed. General, zieht 1632 in Goslar ein, IV, 340. Sein Sieg bei Wittrod, 21. Sept. 1636.
- Bantheilen, Ernst, Vicar S. Bonif. VI, 409. 444.
- Barba, Henricus — de Tunua (1206), IV, 66f., j. Barth.
- Barbara, jüngste Tochter Bruno's VIII. v. Querf. 1500 verm. mit dem Grafen Ernst II. v. Mansfeld, † 1511, VII, 166.
- Barbara, V, 271.
- Barboye, Conr. de —, primus decan. s. Bonif. (1264 . . 77), VI, 396. 418. 434, j. Barby.
- Barby, die Edelherren v. —, III, 626; ihre Consanguinität mit dem Querfurthischen Geschl. V, 2. 12. 17. Bezichgen der Edeln v. — zum St. Walbed, VI, 301f.; der Reformation zugethan, VII, 29. Burhard v. —, (1260), V, 17; schenkt 1307 dem deutsch. Ritterorden einen Hof in Halb. u. wirkt für diesen Orden, V, 56. XII, 145. Walter v. — u. Lutgard v. Querfurt (um 1270), V, 2f. (1278), V, 17. Wichmaus (!) de Barboie (1264), VI, 300. Bernh. u. Walter v. — (vor 1281), VI, 302 — her Abeke von Barbuie (in einer Urk. v. 1290), V, 481. — Heinr. v. — 1328 vom Capitel in Brandeb. zum Bsch. gewählt, XI, 412. — Gf Wolfgang v. — 1540n. 1541 in Wn. zu Besuch, VII, 9. 16. — Grab des Gfen Carl v. — († 1566) zu Barletta, XI, 406. — Burhardt, Gf u. Herr zu — u. Mühlingen, erwählter Landcomthur v. Thür. (1570), XII, 62. Hans v. B. pachtet den Hptbesiß des Al. Stötterlingens. nebst den Zinshufen, (1570), XII, 545. Gf Jobst zu B. (1600), XII, 627.
- Barchtorp, j. Bardorff.
- Barchmann (Bergmann), Bernt 1476 Stadtvogt v. Wn., V, 398.
- Barckhusen, dom. Gerhardus — de Hamelen, VI, 420, Domvicar in Halb. VI, 444.
- Bardelⁿ, die v. —, III, 429f. Carl v. —, in Diensten des Herzogs Julius v. Braunsch. (1562), II d, 56.
- Bardervelt, Thilo, (1358) in Nordhjn, VII, 74; Henr. de Bardelevelde, Rathsm. 1303, Thilo de Bardersfelde, Rathsm. 1329, VII, 84.
- Bardo, Mönch in Hymsh., († 29. Juni), III, 385, V, 271.
- Bardorff, Bardorp, Tydericus de —, Canon. B. Mar. Halb., V, 272. Hinr. de —, dec. eccl. S. Marie Halb. VI, 416. 415. 436, vgl. Alveric van Barchtorp (1350), XII, 75. Hofmarschall v. —, (1569), II d, 15.
- Barebuge, Gemhardus de —, canonicus eccl. Hildens. (1290), V, 474, vgl. Barby.
- Baren, j. Barum. [VI, 447.
- Baren, Joh. de —. fr. S. Bonif. Halb., Baruckow, zwei Herren v. — versprechen dem Herzoge v. Braunsch. 50 Ritter und Knechte zuzuführen, II d, 141.
- Barnim X. Hgg v. Pommern — Stettin (1539), II a, 72.
- Barrenstein, Petrus, Senioreet Jubilarius († 1755), V, 122.
- Barjewisch, die v. —, in der Altmark (ihr Wapp. dem Rathgebißchen ähnlich), III, 629.
- Bart, Karl, (v. Halle), Sangerhäuser Stadthauptm. (1631), VI, 137. (1628), XII, 68. [Sangerhjn, VI, 143.
- Barte, Ritter Heinr., 1367 Zeuge in

Wartenslⁿ, die Herren v. — ihre Fehde mit Anhalt, IIb, 208; Hans v. —, IIb, 208; Günnert v. —, IIb, 208; die v. W. erhalten 1341 das Patronat v. Selingen, III, 166. — zur Wolfsburg (1569), IIa, 70; Jacob und Günnel v. — Günter v. —, Hans v. — (1569), IIa, 77. 86.
 Barth, die edle Fam. — in der goldenen Aue, III, 967. IV, 52. Glieder derselb. IV, 56, verschied. Geschlechter v. —, IV, 47 f.; kein Holfteinisches, IV, 49; das bairische, IV, 49 f.; das schlesische (dominus Albertus dictus Bart, 1305), IV, 50; d. Hallische Salzpfannergechl. — IV, 50; die B. in der Wart Brandenburg. IV, 50 f. Güter der — in Melbraan Tilleda, IV, 55 f. die B. als Stlbger Vasallen (um 1585), IV, 58. 1672 die letzte Nachricht von den edlen Herren v. — in der gold. Aue, IV, 59; eine 2. Fam. v. —, IV, 59 ff.; d. Name wahrsch. aus „Barde“ entstanden, IV, 69, vgl. XII, 370. Hermann B., d. deutsche Ordensmstr (1206), IV, 47 ff.; eine Hypothese zur Erklärung des Leopolditen Löwen im Wpp. des Hochmstrs, IV, 70 f. — Heinrich B. in Tenna (1206), IV, 66 f. eine Lücke von 1206 72, IV, 67. — Watherus Bart (1265), IV, 51. Gerhard B. (1274), IV, 68 f. Adelheid — n. ihre Tochter Jutta in Nordhjn (1290), IV, 66. Sifridus dictus Barth (um 1300 auf Tilleda), IV, 65. Heint. n. Gernod B. (um 1305), IV, 65. Dominus Albertus dictus Bart (1305), IV, 50. — Herrn. Barth auf Groß-Ehrich (1361) n. sein Bruder(?) Heint. (1367), IV, 65. Herrn. Barde auf Roßla (1391), IV, 64. — Thomas — zu Melbra (1406), IV, 63 f. Hans — veräußert seine Thüringischen Lehen an d. n. Gf. Botho v. Stlb. (1439), IV, 63; seine Söhne Hans n. Eurd —, (1479), IV, 63. — Eurd — (um 1500), IV, 56. 58. Conrad brandt 1557 dasselbe Egl mit den Warten wie Eurd — 1494, IV, 61 f. — Hans v. —, Salb. Stiftshptmann (1569), VI, 530. Heint. — (1556), IV, 58 f. — Eurd — 1572 in Melbra begütert, IV, 58. — Heint. — verkauft 1612 sein Ritt. rgut in Melbra an Quirin v. Hade, IV, 56. 58. — Georg Friedr. — (1620), Kraft Meldhor — (1632), IV, 59. Heint. v. —, Erbherr auf Ben-

nungen, (1618 — 26), Jobst Heint. v. — zu Tilleda (1625), IV, 60.
 Barth, Dr. Karl, kurfürstl. Brandenburg. Rath (1582), X, 246 f.
 Barth, Joh. Bevollmächtigter des Jf. Abis bei den Harzgeröder Unterhandlungen mit Fürst Georg zu Anhalt (18. Sept. 1547), X, 231.
 Barthe, im Stolbergischen, V, 361.
 Barthelsen, Barthold, wird 1737 vom Gf. Christian Ernst als Secretär zugl. mit der Verwaltg der Bibliothek n. des Archivs betraut, VII, 340. 352.
 Barthold, Friedr. Wilh., der deutsche Geschichtschreiber, XII, 633.
 Bartholinus, Thomas, dän. Antiquar n. Archivar (1659 — 90), V, 209.
 Bartholomäus, der Zimmermann, baut 1446 am Thurne der Joh. K. in der Neustadt (Wn.), XII, 174.
 Bartold, Bsch. v. Hildesh. (1492), X, 193.
 Bartoldus, Hunsburger Mönche und Presbyt. dieses Namens, V, 272.
 Bartramus (Bredenbeck), Conventual zu S. Godehardi, in Hildesh., seit 1473 23. Abt. jenes Kl., † 20. März 1493, V, 272.
 Bartsch, Friedr. v. —, Schwed. Obrist, fällt bei der Erstürmg v. Halb. 1643, V, 226.
 Barum, Herzo v. —, Vasall des Gf. v. Wohldeuberg (1244), V, 469. — Herzo de Barem (1258), V, 473. VIII, 28. 61. — Herzo, Rudolph n. Joh. v. —, Vasallen derer v. Weimeren (1322), V, 462. — Rudolph v. —, Bürger v. Goslar (1357), III, 243. — Molef v. — (1358), V, 462. — Rolof van Barum (1382), V, 520 f. — Joh. v. Barum (Barem), Stiftsherr S. Blasii in Braunshweig (1403 . . 5), XII, 290. 293 f. s. a. Baren.
 Bärwinkel, s. Berwinkel.
 Baryphonius, Ruffiniretifer zu Wn. (um 1630), VI, 386.
 Basilus, Heint., Schwager der Gebrüder Hans n. Berthold v. Meindorf (1358), sein Egl. IIa, 120 f. [III, 1000.
 Basse, Heint., Prior des Kl. Wallenst., Bassenheim, Hermann Waldbet v. —, der deutsche Ordensmstr, IV, 47 f.; die Walpot v. — Erbsöhnen des Erzst. Mainz, V, 219.

- Bassauer (Posanner, Stadtmusikant),
 Wernig, Fam., V, 419.
 Bauer, Curt — u. seine Spießgesellen
 vergewaltigen öffentl. verschied. gfl. stb-
 gische Unterthanen, erpressen Geldsum-
 men vom Dribeder Kloster. Dunge-
 meier x., (1632), V, 233.
 Baumgarten, Bertoldus Bomgar-
 then; provisor hospitalis S. Kathari-
 nae etc. bei Eislⁿ (1412), III, 559.
 Baur, Hans, Vorsteher der S. Cyriakst.
 in Querf. (1526), XII, 79.
 Baylen, die v. —, ein preuß. Adelsge-
 geschl. (Georg de Bayzen, 1524), I, 244.
 Beatrig, Gem. des Hsen Uto, besigt
 Wörtingen im Rittgera, IV, 164.
 Beatrig I, Tochter Heinrichs III u. der
 Gunhild, geb. 1037, Hebt. v. Duedl. 1046
 — 62, II b, 82, IX eh. 11; auch Hebt. v.
 Gaudershm, VIII, 477 f. 485. Münzen
 ders.; Pfalzgr. Friedr. v. Sachl. Sommer-
 jchenburg um 1050 Bogt des St. Duedl.
 IV, 172; sie † 13. Juli 1062, IX eh. 11;
 ihr Grabstein, IX eh. 11.
 Beatrig II, Schwägerin Albrechts d.
 Bären, 1123 Hebt. v. Heerfe, VIII, 479;
 Hebt. v. Duedl. 1138 bis 2. Apr. 1160;
 VIII, 479, (1137? 38? 39? — 1160),
 II c. 58. III, 179. VI, 198. IX eh. 11.
 XII, 428; ihr Verfügungsbrief (1139),
 V, 198. (1146), I, 265; Münzen der-
 selben, V, 170 — 175. 508; † 1161, V,
 197. 273. ihr Grab im Kl. Michaelstein
 bei Blankenb. IX eh. 11. ihr Grabstein
 wahrsch. im Bauernkriege zerstört, IX eh.
 12.
 Bec. Alexander de —, ein Halb. Mi-
 nisteriale (1195), III, 590 f.
 Beeh, Hinricus de —, discretus fa-
 mulus (1311), V, 413.
 Becherer od. Becherer, Andreas u. Ja-
 cob in Sangerhju (1375), XII, 48, f.
 Picariator. [V, 283.
 Bed, Mönch Conrad v. — in Hunsburg,
 Becken, Leonhardus von den —, Abt
 in Abdinghof (Baderborn), V, 273.
 Bedenheim, Bernhard v. —, Bürger-
 meister der Altstadt Duedlinb. (1331),
 IX eh. 7.
 Beder, Andreas —, Abt zu Kl. Berge
 bei Magd., gewählt 1478, † 28. Juni
 1495. V, 269. — Bernh. —, Kanzler
 des Magd. Erzst. (um 1454), V, 273.
 — Claus —, Bürger zu Sangerhju
 (1451), XII, 54. — Friedr. Aug. —,
 Glodengießer in Halle (1744), IX, 297.
 — Hans —, 2. Bürgermeister in Blankenb.
 (1497), VI, 485. — Heint. —, Halb.
 Bürger u. Glodengießer (1496), IX, 293.
 R. P. Liborius —, Cellarius († 1796),
 V, 119. — Peter —, Glodengießer aus
 Halle (1738), II a, 49. —
 Bedmann, Andreas, Bürger in Eislⁿ,
 fundirt einen Altar in der Andreaskst.
 (1502), III, 548. — der Berf. der Hist.
 des Fürstenthums Anhalt, I, 112.
 Bedcke, frater —, commendator in
 Langele (1262), XII, 144.
 Beeren, die v. —, ihre Beziehnngen zu
 den um 1758 ausgestorbenen v. Hagen,
 III, 445.
 Begter, Borchard, in der Neustadt Wu.
 (1446), XII, 338.
 Behr, Mecklenburgisches Adelsgeschl., I,
 222. (Lippold v. Behr, Beer, Bere, Bher,
 Ursus. 1239 u. später häufig der Tauf-
 name Lippold).
 Behrens, W. A. —, Arzt aus Nordhju,
 sein „Curienus Hartz-Wald“ (1703),
 IV, 143; — über die Rosttrappensage,
 VIII, 493, über den wilden Jäger, X, 2.
 Beichlingen, die Hsen v. —, IX, 179.
 192 ff. Verwandtschaft der Häußer Beich-
 lingen, Rotenburg u. Kirchberg, IX, 181 f.
 Friedr. I., v. — vielleicht ein Sprößling
 des Hauses Rotenburg, IX, 201 f. Die
 Hsen v. Beichlingen-Lare, IX, 210 ff.,
 vgl. Lare. — Die Hsen v. Beichlingen-
 Rotenburg, IX, 212 — 215. Erbsöhne
 dieser Linie 1381, IX, 215. Stamm-
 baum der Hsen v. —, IX, 216. Reinhold
 v. B. (1014), II c. 114. Cuno v. B. 1103
 ermordet, IX, 180. Reinhold I., Friedr.
 II, († 1189) u. Hermann I., die Söhne
 Friedrichs I., 204 f. Friedr. v. Lare aus
 dem Hause Beichl. (1234), IX, 178. Die
 Schwwestern Friedrichs I., v. —, IX, 203.
 Die Söhne u. Enkel Friedrichs II., IX,
 205. 1231 bis 1327 die Hsen v. Beichl.
 im Besiz des Schlosses u. der Wsch.
 Lohra, X, 142. 147 f. Fridericus juvenis
 comes de Lare (1253) Sohn des Wf.
 Friedr. v. — (s. o.), X, 142. Derf. Wf.
 Friedr. 1266 . . 68, X, 115 f. XII, 561.
 Wf. Friedr. III. stiftet 1251 das Zst. S.
 Georgi zu Selbra, IV, 253. Theilg der

Herrschft nach Friedrichs IV. Tode (um 1275), IX, 209 f. X, 142 f. Hedwig (Gem. u. Irngard, Tochter Friedrichs IV., IX, 208 f. Friedr. v. B. (1292), V, 13. (1294), XII, 570; mit Gerhard v. Auerf. zusammen Pfandbesitzer des Schlosses Alstedt, V, 18. Günsel v. B., Propst zu S. Bonifacii in Halb. (1297), VI, 395. — Gf. Heintr. Reichl. = Lare (1286 — 1316), X, 162. 165; ein anderer Gf. Heintr. u. sein Bruder Günsel (1291), X, 162. 165. Theilg. nach dem Tode des Gfen Heintr. v. Reichlingen = Lare, (1316), X, 143, vgl. XII, 569. — Gf. Friedrich d. Aelt. (1305), X, 381. (1308), IV, 65. (1330), IV, 252. 254. Agnes v. B., IV, 89; ihr Vater Friedr. v. —, IV, 91. Die Gfen v. B. auf Rothenburg verkaufen um 1325 die Gfsh. über Roßla zc. an die Gfen von Donitz, IV, 249; dgl. das Amt Melbra, IV, 253. Gerhard v. B., Friedrichs Sohn (1321), IV, 254. Gf. Albrecht v. B. (1337), IV, 279. Gf. Heintr. v. B. (zu Rothenburg, 1361), IV, 65. Gfin Helene († 1393), IX, 219. — Gf. Friedr. v. B. (1396), VII, 154 f. Frater Albertus de Bichelingen, Mainzer Weibschhof (1355), X, 116. — Gf. Bussio v. B., Sohn Friedrich's u. d. Mechthild v. Mansfeld, 1435 Do. u. propst zu Halb. † um 1448, V, 276. VI, 72. Fried. Gf. v. B. † 1464 als Erzbsch. v. Magd., V, 289. — Johann, Gf. v. B. († 1485), IX, 219.

Reiger, Heintr., —, Jorger to Wn. (1496), V, 403.

Beke, Hans Parleberch, gen. von der —, (1462), Bürger zu Wn. und seine Frau Gese zc., XI, 481.

Bekemann, Herm., structuarius, mon. Huisb., V, 273.

Bedmann, Hermen Bekemann, Gangl im Pöppelndile (1391), XII, 288 f.

Befe, Gem. Bernhard's v. Altenstede, 457.

Belleisle, Hgav., —, kurze Biographie, XII, 248 ff.; diplomatische Erfolge, XII, 250. Gesandtschaftsreise u. Gefangenname in Elbinger^o, XII, 250 ff. 254 ff. Chevalier Louis Charles Amand, Bruders vor., Charakteristik desselb., XII, 251 f. 274. Spottgedichte auf die Brüder, XII, 270 ff. Die Gefangenhaltg derf.

verursacht vielfache Mühen u. Sorgen, XII, 272 f. Der Arrest zu Dier^o vom 21. Dec. 1744 bis 17. Jan. 1745, XII, 444 — 479; B. will sich jedes Gefang. u. t. encharakter's entziehen, XII, 453 f. verschied. Briefe an d'Argenson, Münchb^h, seine Gemahlin zc. XII, 454 ff. an Valori in Berlin, XII, 455 f.; an von Münchb^h, XII, 456. Repräsentations schreiben vom 4. Jan. 1745, XII, 469 f. Klagen u. Drohungen, XII, 470 ff.; sein beabsichtigter Transport nach Engl., XII, 475. Beislagnahme der Briefschften zc., XII, 477. B. u. seine Begleiter nach Stade transportirt, XII, 479 ff. Inhalt der Briefschaften und Schriftstücke, XII, 492 ff. Details des Transportes nach Stade, XII, 499 ff., eine in Calenberg angelegte Beiswerdebeschrift. XII, 501 f.; seine Reichsfürstenqualität (?), XII, 505 ff.; internirt zu Stade vom 26. Jan. bis 9. Febr. 1745, XII, 507 — 529. Betteile bei Erc. v. Münchb^h jun., XII, 515.; er wohnt im Hause des Sebr. Wolff, XII, 516; erneute Befestigungsversuche, XII, 520 ff. Intrigen, XII, 521 f. bei seines Brud. rs des Chevaliers, XII, 528 ff. Briefe an seine Gemahlin, XII, 528 f. am 9. Febr. Ausbruch von Stade, Einschiffg. am 11. Febr., XII, 529 ff. vorher noch Briefe „eclipsirt“, aber entdeckt, XII, 531; am 3. März in Schloß Windsor, XII, 532 f. Rückkehr aus der Gefangenschft, XII, 533.

Beltig, Friedr. v. — in Wickersⁿ (1268), IX, 19.

Bendelⁿ, die v. — besitzen Rittergüter in Melbra, IV, 56. Hadamar v. — verzichtet 1155 auf Güter zu Nünzasen et Atenwynethen, IV, 279. Die Herren v. — verkaufen 1303 Aeder in Dimar^o, IV, 280. Balthasar u. Heimart v. —, VI, 84. — Wilh. Moriz v. — vermaählt mit einer v. Rosigkau (1743), III, 626. Benedict VIII., seine Abgränzg. des Bist^s. Halb. (1014), VI, 273.

Benedict XII., der Papst (1338), V, 161.

Benedict, ein Wickers^{br} Bürger, schenkt dem Petersthaler Kl. eine Hufe (1258), IIa, 91.

Benedictus, Abbas in Monnichroten (Mönchroden, Würzburger Dioc.), † 11.

- März 1494, V, 273; — Hans B. (1506), XII, 119.
- Bencke, Joh., der letzte kathol. Dechant in Walbed, VI, 287.
- Benckelstein, Dorothea, Meßiran im Ulrichsst. zu Sangerhjn (1496), XII, 55.
- Benndorff, Wolff v. — (1527), VII, 419. [157.]
- Benndorf, Hugo v. — (1391), VII.
- Benningseu, die v. — in Niederjachsen, III, 993.
- Benno, der h. —, Bsch. v. Meissen; seine Abbildung am Sarkophag Markgraf Gero's, X, 65. Der Bsch. Benno von Meissen (1071), XII, 406.
- Benno, aus Pirichau, VIII, 271, später Bsch. v. Dnabrück, der muthmaßl. Erbauer des Goslarer Kaiserhauses und Hildesheim. Kirchen, (um 1050—1068), IV ss. 18 f.; als kaiserl. Caplan (1062), VI, 156. — Mehrere Mönche u. laici dieses Namens im Synsb. Todtenbuche, V, 273; dëgl. im Rfl. S. Bonifacii, VI, 405. 452.
- Benningen, die von —, VIII, 133; Conrat von — (1306), X, 384; Conrad, Hugo v. Borghard v. — (1174), IV, 254; Heirr. v. Benningen (1426), VIII, 144; Bpp. der v. B., XII, 562.
- Bentheim, Gf. Erwin v., seine Tochter Anna, Gem. des Gf. Ernst zu Hohenstein (1541), VII, 20.
- Benzingen^o, die v. —, III, 430. 438. Gf. Cord zu Wn. belehnt Kono v. — mit 6 Mark aus Lau-eln (1397), V, 393. Hof der v. B. in der Burgstr. zu Wn. (bis 1418), XII, 335. 337. Conradus de Bensigherode, VI, 403. 453. Die von Benziggeroda, VII, 322. Das Geschl. † bald nach 1500, III, 438.
- Benkler, Joh. Lor., 1783—1817 Bibliothekar in Wn., VII, 345. 353.
- Benzo, acolythus (Synsb. Morilog.), V, 273.
- Berberge, v. —, Braunschw. Kaufherrensam, um 1300, VI Br., 19.
- Berchane od. Berkhane Sifridus —, in Blauenburger Urk. (1213), IIc, 80.
- Berchman, Endeke —, borger in der nigenstadt zu Wn. (1468), V, 403.
- Berchtewende, Wigfeld v. — (um 1350), XII, 552.
- Berdelmann, Joh. Heirr., Amtsvoigt in Elbinger^o, transportirt d. verhafteten Hgg v. Belleisle (1744), XII, 255 ff. 267.
- Bere, Heirr. von der — (1546), VI, 84. (Die Bere od. Behr, ein Lübecker Patriciergeschlecht).
- Berend, Hgg v. Braunschweig verlangt vom Goslarer Rathe 1428 die Erhaltung d. Elbich. Strafe, III, 116, vgl. Bernhard.
- Berendes, Heinrich od. Henning der ungetrene Rfl. Klosterverwalter (1610 f.).
- Berengar, Obervogt des Halb. Dom's, (um 1125), II, 89. Beringerns u. Thietburgis, d. Mestern des Domprobst Martin († um 1148). der Name bei den Herren v. Nienburg u. Pföpsau nicht selten, III, 589. [58 f.]
- Berens, Daniel zu Barum, (1581), XI.
- Berg, von —, genannt Kehler, eine alte Adelsfam. in der Limburger Gegend, ihr Bpp., I, 144; die v. — (de Monte), stehen zu der Abtei Gerum^o im Lehnverhältnisse, X, 11. Graf Lambertus de M. (1147), XI, 198. 212. Dietrich v. Berge (1293), II b. 115. Die v. Berge vielleicht Stammgenossen der Löwe x., III, 985; Friedrich u. Hugo v. Sangerhjn, genannt von Berge (um 1291), XII, 567 f. 569 ff. Die v. Berge im Nueuburgischen, XII, 586. Rielaus v. — in Nidderstl., um 1400, IIa, 56. (Die vom Berge od. de Monte auch eine Nellenburger Adelsfam.).
- Bergrieden, Dismarus de Bergeryden (1248), X, 155; Heirr. v. Bergrieden, Propst im Kl. Kemmer (1365), VIII, 273.
- Beringen, Dudo v. — (1170), Heirr. v. — (1441), IV, 90. 93; Vater des Priesters Adalard, Gem. d. Thietburgis, VI 57 f. dem Ministerialgeschl. d. Herren Herren v. Pföpsau u. Nienburg angehör. VI, 58. Christoph v. — (1546), VI, 84.
- Beringer, jüngster Sohn des Grafen Ludwig mit dem Ba te u. der Cäcilie, Gf. v. Sangerhjn, kämpft mit geg. Heirr. IV., VI, 140; zeugt mit seiner Gem. Bertrade Conrad, der sich später Gf. v. Hohenstein nannte, VI, 140; † um 1076, VI, 140; † um 1076, VI, 140.
- Berka, Heirr. v. — (Gefährte Hermann Balts, IV, 54. Gf. Dietrich v. — (1206), IV, 66.
- Berkefeld, die v. —, III, 429. 430.

Berkem, Conradus de —, (1244), V. 472.

Berkestein, die Herren v. —, zum Geschl. derer v. Oster^o gehör., III, 695. 697. Heintr. v. — (1295), III, 915.

Berkingen, Heintr. v. —, seine Wittve 1296 erwähnt, VIII, 51.

Berle, Arnoldus de — (1262), VII, 425; die v. B. in Bn., XII, 337.

Berlejan, dom. Ludolf, VI, 449.

Berlepich, Sittich v. — (währsch. ein jäch. Rath), 1509 in Stlb. XI, 389. —

Ernt Thiele v. — auf Rosla, Amtsh. zu Sangerh. (1584), XII, 64. — früh

Volgmar v. —, Oberhauptman in Düringen (durf. jäch. Rath 1574), III, 573.

617. früh Volgmar v. — (1609), II, 159. Hans v. — auf Kl. Jura, III, 596.

Ernt Ernst v. — (1616), XII, 627. Otto Wilh. v. — auf Uhrⁿ, Sohn des Erich

Volgmar v. —, Erbshammer v. B. ffen, (1656), VI, 324. Ernimmt Schloß Rosla

durch Ueberfall (1650), VI, 327. — G. W. v. — auf Berlepich bei Cassel (1744), XII, 252.

Berlstedt, Heintr. v. — (1157), Heintr. u. Ludolf v. — (1184), Ludolf (1201), IX, 162.

Bern, der Apostasie u. des Ranbes angeklagt, in einer Halb. Synodalkurf. v. 1128, V, 424. 432.

Bernardus, viele Presbyteri laici etc. dieses Namens im Hnisch. Todtenbuche, V, 273 f. — Abbas in Cella, V, 274. 2 Hebe dieses Namens im E. Blasiff. zu Nordheim (um 1500), V, 274, vgl. jedoch V, 509 f.; Hebe v. Jf. dieses Namens, V, 274.

Bernhard, Hgg v. Brannschw., nebst Hgg Heintr. in einer Urk. v. 1414, wo auch ihr Vater Magnus, ihre Mutter Katharina, ihr Bruder Friedr. u. dessen Gem. Sophie erwähnt werden, XII, 296 f.; dgl. Bernhard's Sohn Otto u. Heinrichs

Sohn Wilh., XII, 298, vgl. Berend.

Bernde, Tyle van — (1450), V, 360.

Berndt, Bsch. v. Hilbesh. (1453), III, 281.

Bernhard, der heil. — v. Clairvaux empfiehlt Conventualinnen aus dem Kl.

Trübed (1147), VI, 100. Bernardus beatus, im liber Kalandarum citirt, I, 58.

Bernhard, der heil. — v. Clairvaux empfiehlt Conventualinnen aus dem Kl.

Trübed (1147), VI, 100. Bernardus beatus, im liber Kalandarum citirt, I, 58.

Bernhard, der heil. — v. Clairvaux empfiehlt Conventualinnen aus dem Kl.

Trübed (1147), VI, 100. Bernardus beatus, im liber Kalandarum citirt, I, 58.

Bernhard, der heil. — v. Clairvaux empfiehlt Conventualinnen aus dem Kl.

Trübed (1147), VI, 100. Bernardus beatus, im liber Kalandarum citirt, I, 58.

Bernhard v. Anhalt, Sohn Albrechts des Bären, erbt die Gfsh. Nidersⁿ, IX, 12 u. nach seines Bruders Albrechts

Tode Wallenfiedt, IX, 12; baut um 1181 die Lauenburg an der Elbe, IV, 177,

welche ihm Heintr. d. Löwe 1189 ent-
reißt, IV, 178; als Gf. v. Anhalt u. Hgg.

v. Sachf. (1. 70 1211), IX, 12; sein Sieg bei Bischofsheim (1178), XII, 438 f.

Niderslbr placitum v. 1174, IX, 12; weilt im Nov. 1188 mit Kaiser Friedr. I.

in Bern^o, X. 5. Münzen desselb. V. 507 f.

Bernhard, Gf. v. Pfölkau (1173), VI, 57.

Bernhard II., J. v. Anhalt-Bernb., Vater des Bsch. Albrecht v. Halb., XI, 410; erhebt 1316 Anspruch auf das Erbe

des J. Otto Gfsh. Nidersⁿ, IX, 20 f.; nimmt diese Gfsh. vom Halb. Bsch. zu

Lehen, IX, 23.

Bernhard III., J. zu Wallenfiedt und Bernb., Bruder des Erz. Albrecht von

Halb.; Conflicte zwischen beiden, VII, 302 f. IX, 24; er belehnt 1320 den Gfen

Heintr. v. Stlb. mit den v. Tüttger^o -
Hoymschen Lehngütern, VIII, 186; sein

Lehnbuch (1320 bis 42), IX, 8. f. er ver-
leiht die Mühle zum Anhalt an Conrad

v. Reinitz (1331), III, 144. 153; be-
lehnt 1327 u. 1338 die Gfen v. Stlb.

mit der Heinrichsburg, IV, 264; vgl. VIII, 186; erhebt Ansprüche auf Nidersⁿ;

seine Fehden mit dem St. Halb. (1340), IV, 370. (Urk. v. 1322), V, 161;

sein nicht kluges Benehmen während der
Erbisvacanz in Halb., VII, 307. IX, 24 f.;

d. r. „Beraubte“ verhandelt im März
1325 mit dem Halb. Domcapitel wog.

Nidersⁿ, XI, 412.

Bernhard, J. zu Anhalt, schenkt dem
Zilenburger freien Hof zu Aderstedt die

Zücheri - Gerechtigt (1419), X, 226 —
Bernh., Gf. v. Anhalt nimmt 1426 an

dem Zuge geg. d. Hniffen Theil, VIII, 140.

Bernhard, J. zu Anhalt; seine Gemah-
lin 1562 dem Bisth. Halb. übertragen;

Hgg's Julius in Brannschw. anwesend,
II, 74.

Bernhard, Gf. im Harzgan; seine Gfsh.
wird 1052 dem Bisth. Halb. übertragen;

sein Sohn Gebhard † 1075, dessen Sohn
Lothar v. Supplingenburg etc., IV, 372.

- Bernhard (ist Burchard) (Bussio XII.) (Gf. v. Mansf., Stifter v. Kl. Hederslⁿ, I, 31.
- Bernhard I., Gf. v. Regensin (1312—61), IV, 380. Urf. der Gfen Bernd des Welt. u. Bernd des Jüng. üb. Abtretgen an den Bsch. Ludw. v. Halb. (1358), IV, 385.
- Bernhard, Bsch. v. Aldenburg bestattet 1014 die fromme Gernröder Abtissin Hedwig, X, 13.
- Bernhard, Diöcesanbischof v. Halb., Gegner Otto I., IIc, 183; fundirt 937 das Pförtentl. am Tomplage, IV, 397. V, 52; soll 940 das Kl. Wrönungen geweiht haben, III, 163; führt 959 Hedwig in das Amt einer Gernröder Abt. ein, X, 12. (965), XII, 278; † 968, seine Statue in der Kap. des heil. Grabes zu Gernu^o, IIc, 183, X, 156.
- Bernhard, Bsch. v. Halb., soll 1038? die Burg v. Hunsburg mit einer größern Kap. versehen haben, an welche sich 1080—83 die Anlage u. Stifft eines Benedictinerkl. knüpfte, III, 168.
- Bernhardus, Vicedom. v. Hildeshm (um 1135), XII, 434.
- Bernhard, 20. Bsch. v. Hildeshm (1130—bis 20. Juli 1153), IIb, 217. IIc, 131. 139. 473f. VII, 183, X, 192. 402.
- Bernhard, Propst zu Badenroth (um 1206), III, 474.
- Bernhard (v. Dorstadt, Sohn Conrads v. D.) 1258 Canonicus des Hildesh. Domst. († um 1313), IIc, 141. III, 473.
- Bernhard, canon. Halb. (1196.. 1211), — Cranonis, VI, 409. 440.
- Bernhard, seit 1460 39. Abt zu Hirschan, † 6. Sept. 1482, V, 277. — Bernh., Abt zu München-Nienb., sein Schreiben an den Bsch. Abt Meppis (Febr. 1547), X, 229f.
- Bernhard, 1500 Propst zu Marienbeck in Baderslⁿ, V, 274. — Bernh. (Boersing v. Schüttorp, 1464), Bernh. (Sabri, 1502) u. Bernh. (Bogt, † 29. März 1570), Priorin zu Damerstⁿ, V, 274.
- Bernhart, Hans — in Mansf., dessen Beziehung zu Luther's Familie, IIb, 58.
- Bernigesträte, Hennig, in Goslar (um 1350), XII, 76.
- Berninger^o, Wernerus de Berningir^o (1166), Ulrich v. — (1228), III, 910.
- Ritter Heur. v. — (1265 . . 92), III, 908. 910.
- Berno, Propst in Lamspringe, IIb, 8.
- Bernold, Bruder — († 1100), VI, 165.
- Bernsdorff, Frau v. (1745), XII, 522f.
- Bernstein, Hans v. —, durchführt sächsl. Rath (1574), III, 573. 617.
- Bernward, Lehrer u. Kanzler Otto's III., X, 216, nachher Bsch. v. Hildeshm (993—1022), X, 189; legt 1001 den Grundstein zur Michaelist. X, 194; schenkt 1022 dem Michaelist. Weinberge zc. III, 363; † 1022; sein Steinjarg, III fs, 70f. Kriegsgesahrenjör das St. unter ihm, X, 195. Er will unter dem Abendchor der Michaelist. begraben sein, X, 222f.; eine die Synoden betr. Verordnung Bernward's (1020), X, 405; vgl. Bernwardus.
- Beroldus, cellerarius (Halb. 1194), V, 429, ist Geroldus.
- Beröle, die v. — (1311), III, 408; zur Manuschrift der Gfen zu Wn. ge. drig, V, 414. XII, 337. VIII, 486.
- Bertha I., Abt. v. Wandershm (1127), Bertha II., Abtiss. v. Gaudersheim, 1224 vom Kdn. Heur. investirt, VIII, 489.
- Berthold, Abt v. Urad († 1478), V, 272; andere Bertholde, IIb, 8.
- Berthold, Bsch. v. Hildesh. (1125), IV, 16. 33.
- Berthold, Abt v. Zlf. (um 1190), IIa, 84. — B oder Bartoldus. Abt zu S. Stephan in Würzburg, 1432—65. (II. Jan.), V, 272.
- Berthold, Propst zu Stedeburg (1218), II d, 198; Propst zu Kaltenborn (1220), XII, 564.
- Berthold, ein bei den preuß. Ad.-Isge-schlechtern ungewöhnlicher, bei d. Harzlinie derer v. Markelinger^o gewöhnlicher Vorname, I, 244.
- Bertingslⁿ, Bussio v. —, wahrsch. Begleiter des Gfen Heur. zu Stlb. auf seiner Wallfahrt nach Jerusalem (1493), III, 1013 Bussio, Günzel u. Günther v. Bertingisleben jöhnen sich zu der Wolsburg 1495 mit dem Nordhäuser Rathe aus, IV, 261; die v. Bertingisleben auf Burg Wolsberg, V, 465.
- Bertold, Comthur v. Langeln (1263), XII, 144f.

Bertoldus, subdiac. Halb., wahrſch.
— de Slagone (1282), VI, 402. 440.

Bertoldus, dictus de Appolde, Mönſter
deſſheil. Kreuzſt. in Nordhſn. (um 1300),
III ſs. 14 f.

Bertoldus, procurator civium et uni-
versitatis Derneb. (1304), XII, 91.

Bertoldus, Abt. v. Zlf. (um 1190), IIa,
84; (1195), V, 430, vgl. Berthold.

Bertoldus Reghef, Abt. zu Sönnigsſutter,
X, 88.

Bertoldus, Sohn des Gr. Albert v.
Clettenberg 1229 — 94, Archidiaconus
banni Ascharie 1292, X, 112

Bertradiſ, Abtiſſin v. Cuedl. (1229),
V, 76; (1225 — 1230), Münzen der-
ſelben, V, 186 f. auß der Geraer Münz-
ſtätte, V, 192. — Edle v. Kroſigſt, ihr
Grabſtein? IX eh, 14.

Bertradiſ II., Abt. v. Cuedl. (1278),
IIa, 137; (1270 — 1308), III, 188. 193.
IIc, 84; der Name häufig im Hymſb.
Totenb. V, 275.

Bertradiſ, magistra der Beginen in
Halb. (1302), V, 56. — sorors. Bonif.,
VI, 457.

Bertradiſ v. Euandit, Kröpſtin u. im
erſten Viertel des 15. Jahrh. Abtiſſin
von Gernr°, X, 23; ſie ſtiftet 1410 eine
Freitagſſchweiſe zu Ehren der Dornen-
krone Chriſti, X, 55; ihr Grabſtein u.
Wpp., X, 66.

Bertramms, laicus, † nach 1191,
27. Aug. VI, 412. 453 Bertram, der
Meiſter, der die große Halb. Dongloſe
goß, (1457), VI, 510. IX, 288.

Bertrud, Bertrudiſ, Verahtrud, ein
alter, fränkischer Name, V, 275.

Bernelde, Johan van —, 1390 als
Zeuge beim Verkauf des Hartzbütteler
Hofes, XII, 287.

Berwardus, Biſch. v. Halb. (Bern-
ward), 924 IIb, 16. II d, 200; — Biſch.
v. Hildeſch., IX, 299.

Berward, Schluſſer zu Wn. (1535),
IIb, 139. 143 f. 161 f.

Berwardus, sac. Halb., VI, 414. 441.

Berwinkel, Günzel v. — (1247), IV,
353; Burdard v. —, I, 231; III, 428;
Burdard v. Bärwinkel (1292), V, 20.
Beerwintſel (Eſterwief), VII, 338; die
v. B. eines der älteſten Miniſterialge-
ſchlechter d. Hochſt. Halb.; Geſch. deſſ., III,

438. 1662 m. Herm. v. — erlöſchen, III,
438. Jaſpar v. —, Abt. Hymſb. um
1400, V, 307.

Beſeſenborne, Albrecht, (eigent. van
deme —), 1458 Bürger in Wn., V, 365.

Besenrade, ſ. Biſenrodt.

Betemannus, vicar eccl. maj. Halb.
VI, 408. 441.

Betha, Beta, III, 290. V, 275. [275.

Bethmannus presb. († 10. Jan.), V,
Beß, Mag. Blaſius Friedlieb — (Beza),

Vorgänger Jortmanns um 1604 Bern.
Schulrector, nachher Bürgerm. († 1626).

VIII, 501 f., vgl. Beza. — R. P. Gun-
therus Betz († 1779), V, 120; vgl. Beza.

Benchte (Bukde), die v. —, V, 359; in
Wn., XII, 337. [79.

Benerru, Brun Arndt v. — (1569), II d,
Beugentin, Jürgen v. —, Schloßhpt-

mann zu Schöninghen, heirathet 1556
Braunſtra geb. v. Kirchberg, IIc, 33;

ſein Grundbeſitz in Mehrdorf xc., IIc,
33 f.; ſeine Kinder, IIc, 34.

Berheim, Konemannus de Beethesem
(1185), IIc, 79.

Behendorf, die v. —, III, 429; zum
Magd. Stiftsadel gehör., III, 436. Men-

ning v. — (1480), III, 436; erlöſchen
1634, III, 437.

Beuer, Entſtehung des Namens u. Ge-
ſchlechts, III, 437. VII, 322; die v. —

zu Trautenburg, III, 431. 437. Ritter
Friedr. u. ſein Bruder Siegfried, in

Crimelderoda begütert (1333), IV, 281.
XI, 373; vom Hochſt. Halb. belehnt, 1786

erlöſchen, III, 437. Die — zu Lſn., VII,
322.

Beyger, Henricus, (Beier, Beer) 1458
Mönch in Hymſb., dann Prior zu Mün-

den-Rienb. u. Zlf., endl. Abt. zu Ballen-
ſtedt († 30. Oct. 1519), V, 275.

Beza, Jacob — in Wn., ein Pittſchrei-
ben deſſelb. an den Ofen Chriſtoph zu

Etlb. (1635), VIII, 500 f. († 1646), VIII,
501.

Bezelin, Erzb. v. Bremen (1035 — 43),
ſeine Noth über das Weintrinken, III,

362; vgl. Bek.

Bia (Bya), Tochter des Eſto und der
Helmburg, d. erſte Reliquie auf d. Hymſ-

burg, ſchon 1059 vom Biſch. Burdard I.
geweiht, 1070 inclusa bei d. Kirche II.

L. Fr. zu Hymſburg xc., III, 288; V,

68), IV, 211. Heintr. v. —, 1516 vom Ofen Boscho mit versch. Gütern zu Günstersberge befehlt, VII, 191, 210. Heintr. v. — (1541) im Elbingeröbischen, VII, 16. (1546), VI, 83. Christoph von B. † 1558, seine Söhne verlagten die Ofen v. Stlb. u. Erzb. Sigmund setzt Dr. Heintr. v. — in d. Besitz der Stapelburg (1559), XII, 109; er ruft Ansiedler herbei u. gründet Vilaschn, d. schon 1567 eine Dorfgemeinde ist, spät. aber Stapelburg genannt wird, XII, 110 ff.; dabei ist Fritz v. — mitthätig, XII, 110. Heintr. v. — be sitzt das Rittergut zu Haina (1573), X, 153. Heintr. Dr. jur. v. Heigena und Stapelburg (1574), III, 572. 596. 611 f. 618. Heintr. † 1584, XII, 112; sein Sohn Christoph Sigmund verkauft das Gut Stapelburg (1596), XII, 112 f.; das 1582 begonnene Stammbuch Sigmund's v. B., I, 86. — Jost Hartmann v. — auf Wolckramshu u. Elbingen (1739), IV, 278; vgl. v. Byla.

Wildeinacher, Elisabeth, ihr Hexenproceß in Lippstadt (1675), V, 249 f.

Wilefeld, Dr. Christian, Superintendent, eifert gegen das Christjungen, I, 101, geg. Schackgräberei, I, 107 f. übernimmt nach Dr. Habersproh's Rücktritt die Aufsicht üb. d. Wernig. Bibl. (1672), VI, 385. VII, 352; seine Leichpredigt auf Mag. Jof. Klinghorr, Quedl. 1665.

Willing (u. Wemith), die Söhne Amalungs schenken 811 dem heil. Bonifacius ihre Besitzgen zu Orda im Harzgan, II, c, 181; Of B. schon 953 vom K. Otto I. miles noster genannt, II d, 146.

Wilingh, Wessel —, Can. zu S. Bonifac. (Salb.), VI, 416. 423. 451.

Wilstein, Of Rüdiger v. — (1070), IX, 221, vgl. X, 175. — Elger v. B. baut das castrum Yleborgk (1155), IV, 287. IX, 225. — Borchardus de — (1244), V, 470. (1258), V, 473.

Wilsten, Richardus v. — (1245), VI, 299. Joh. v. — an d. Königsst. in Woslar (1304), VI, 172. 175.

Wilsteyn, Joannes, Pfleub. Conventuale (1516), VI, 106.

Windseil, alte Wernig. Fam.; Jorden Wintseel in Elbinger° (1483), V, 421. Joh. Ernst — in Elbinger°, (1744), XII, 257 f.

Wio, Of im Haffegan († 1004), VI, 271.

Wirkau, Henning v. — (1497); die v. — bef. auf Uffungen geseßen, IV, 58; Otto v. — in Breitungen (1509), XI, 388 f.; ebenda 1541 ein v. —, VII, 16.

Wischof, Henning, Bürger zu Wn. (um 1560), VI, 518.

Wisenr°, Albert v. —, III, 921. Albero de Bisenrothe ob. Bisenrodhe (1195), I, 282. V, 430. Adelbertus de Bisenrod, VI, 400) wahrsh. = Albero de —, 1226; seine Brüd. Walter u. Wilh.), VI, 452; vgl. Wiesenr°.

Wisin o, Wastunz, der alte thür. König, (Wisiuburg, Wisiustebe etc.), VIII, 92.

Wissingen, Conemann v. —, Archidiaf. v. Dardeshu (1514 . . 17), XII, 130.

Wiwende, der Edle Helmold v. —, V, 460. 471. Guncelin v. — (1118), Conradus de Bywende (1244), V, 472; vgl. Wiewende.

Wiwenden, Conrad, Schulmsir zu Wn., (1401), II b, 132. VI, 116. VII, 426.

Wlantenburg, die Ofen v. —, häufig auf den Halb. Diöcesansynoden, II a, 88; Bögte v. Croppenstedt, I, 389; Untervögte vom Franenst. zu Quedl., II b, 80. Diese Schutzvogteien von Siegr. v. Bl., der bis 1253 auch Obervogt vom Kl. Gröning, ist, (III, 163), an Otto Marqst v. Brandenb. verkauft, II b, 80. Besitz der Wlantenb. Ofen in Hüttenr°, II b, 93. Die Of. sind Schirmvögte des Kl. Hunsburg (1197 — 1220), Of Siegr. giebt dann seine Rechte auf, aber erst 1251 übernimmt das Hochst. Halb. d. Schirmvogtei, III, 169. — Stammbaum der Ofen v. Bl., II c 76. Quedlinb. Oberschirmvögte aus dem Hause der Ofen v. Bl., IV, 185 ff. Zur Gesch. der Wsch. Wlantenb. u. Regenstn, XI, 247 f. — Poppo de Blanckenborch (1147), II, c, 100; (um 1150), I, 268. IV, 16. — Heintr. (um 1186), I, 278. — Ysarius od. Jnsarius u. sein Bruder Anno de — (1212), II c, 78 ff. XII, 586 f. — Lodevicus, Lothewicus de —, Jnsar's Sohn (1245), II c, 82. — Baldewinus de Bl. (1246), XII, 588. Of Siegr. tritt 1237 in die Rechte Hoyer's v. Jallentin ein, IV, 185 f., ist um 1256 noch beliebener Stiftsvogt, IV, 187. Nach des Of. Siegfried Tode (1246) Länderschlz zwisch.

- Siegr. u. Heinr., XI, 233. Der ältere Siegr. II. (1209—27), XII, 96. Ein Wf Siegr. gründet bald nach 1250 das Kl. Blankenburg, III, 221; seine Söhne Heinr., Herm. u. Burghard Douthere zu Halb u. Magd., III, 221; eine Urk. Wf Siegfrieds für das Hosp. zu Wn. (1251), XII, 176 f.; Hermann v. Bl. als Halb. Portenarius (1291) u. Propst zu S. Bonifacii, He, 183. Verzeichn. der Lehnsgüter Heinrichs v. Bl. (1318), Ha, 140 III, 379. Urk. der Wfen Friedr. und Poppo v. Bl. (1367), Ha, 102. — Christoph v. Bl. (1569), Hd, 77. — [Das hier fehlende Detail ist unter den Aufnahmen der Wfen anzufuchen.]
- Blankenburg, die Thüringer Wfen v. —; Heinrich auf einem Reiterbracteaten? XI, 257; Heinr. v. — als Schiedsrichter im Streit zw. dem Halb. Domcapitel u. Bernhard III. v. Anhalt, XI, 412 f. (Eine Meßenerburger Adelsfam. v. Blankenb. stirbt im 17. Jahrh. aus.)
- Basius, 41. Abt u. Hirshau in Württemberg, 1484—1503 (22. Aug.), V, 276.
- Blassenburg, Wfen v. —, IX, 202 f.
- Bledendorff, Berthold, Dechant in Querfurt (1441), IV, 93. VI, 507. VIII, 85.
- Bleden, Bledenen, Ritter Heinr. v. —, (1267), IV, 35.
- Bleicher^o, Hen. et Hen. dicti de Blichenrode (1305). X, 383. Johannes de Blichenrode, († 1460), Hb, 107. Hans v. —, Etzb. Amtmann (1468..80), V, 360. 405. Hans v. — (1498), III, 996; besitzt eine Hofstatt in Neustadt unterm Hohn (vor 1485), III, 1011; die Herren v. Bleicher^o Burgmannen auf der Burg Hohenstn, IV, 284. Hans v. — (1502), XII, 118. Thomas v. — (1541), VII, 16. Jacob v. — (1546), VI, 84. Um 1590 vermählen sich zwei Schweigern v. — mit 2 Brüdern v. Wulffersdorf, III, 253.
- Bledendorff, s. Bledendorff.
- Blekenstede, die v. —, Braunschweigische Kaufmannsfamilie (um 1300), VI, Br, 19.
- Blo me, Bartholomens, Eislb. Bürger, seine Altarstiftg in d. Andreask. (1463), III, 546. — Hans Blo me (Joh. Floris) gießt zwei Glocken der Martinikirche zu Halb. 1439), IX, 287, ferner Domglocken (1454), IX, 287. (1470), VI, 509. — Arndt —, Glockengießer (1524), VI, 511. — Hans — v. Lebenstedt (Kreis Salder, 1574), XI, 55.
- Blondel, de —, franzö. Minister in Mainz (1745), XII, 518. 520.
- Blum, Hofrath in Wn. (1755), VI, 192.
- Bobaz, Theodericus de — (um 1200), V, 429.
- Bobowe, Olricus de —, VI, 410. 451. vielleicht 1200, VI, 451.
- Boch, Tyme — Knappe (1379), XII, 116, s. Bod (Hircus).
- Bodholz, die v. —, III, 431. Die Wfen von Bodholz, VII, 195 f. — Theodor Werner v. — (1805), VII, 196.
- Boc, van me Louwenstene (1272), III, 908. Bod von Lauenstein, wahrh. aus dem Geschl. der Bod v. Northolz, III, 910. — Henricus de Bok (um 1254), V, 468; dom. Heinrichs Boch miles, urkundet 1269 zu Blantens., XII, 86 f.
- Bod (Hircus), Fam. im Regensburger, V, 361. Hinricus Hircus, Bruder des Theodericus Gigas (1298..1306), XII, 86. Heinr. —, der Sohn des vor. (1309), XII, 86. Dom. Hinricus Bock de Slanstedde (1307), XII, 87. — Bod v. Wülffingen, III, 910. — Die v. Bod rauben 1549 im Kl. Alus, XI, 483.
- Bod, Hieronymus — (Tragus), der Botaniker, VIII, 149.
- Bodeu em, Herm. v. —, Abt zu S. Godhardi in Gildesh. (bis 1566), V, 283.
- Bodeker, Seyso, Bürger zu Eislⁿ, fundirt einen Altar in der Andreask. (1445), III, 545..
- Bodeker, Dietrich u. Joh. — in Goslar (1244), V, 471. — Herbord — erhält eine dem Petersberger St. gehör. Partunleber Wiese auf Lebenszeit. VI, 157; — Tyle — (1527), XI, 15.
- Bödeker, Ildephonsus, Eccl. Cathed. Mind. Pastor († 1770), V, 141.
- Bodendick, die v. —, Ministerialen der Geruröder Abtei, X. 11. XII, 587 f.; ihr Wpp. Ha, 121. Dietrich v. B. (1130..45), vielleicht einem andern Stamme angehörend, XII, 588. Ritter Joh. v. Bod. schenkt dem Collegiatst. II. E. Fr. zu Halb. Reliquien und wird dafür in die

Fraternität des St. aufgenommen (um 1250), XII, 580 f. dominus Lippoldus de Bodendike, des Vor. Bruder, (um 1250), V, 468. XII, 588. Johannis Söhne Anno und Baldevin (1289) u. seine Tochter Margarethe, XII, 588. Die verwitwete Fran Ida v. B. 1294 in M. Diesdorf beigelegt, XII, 589; ihre Söhne Joh. und Werner, XII, 589 f. Wappen derer v. B. (Johann's 1301, Basse's 1385, des Bisch. Heintr. v. Brandenburg, 1393 — 1406), XII, 590 f. Johan van Bodendik (1289), XII, 85. Ritter Werner v. — (in Meslenb. 1307); Albrecht v. Bodenteich (1348), VII, 317. Wernerus de Bodendike auf Schloß Gumnensleve (1368), XI, 418. Sophia de Bodendyck, priorissa (des Al. Müntzenberg, 1516), VII, 270. 300. Bodenhagen, Herm. v. — (1264), VI, Bodenhansen, Joh. v. —, Abt zu Kleinhsn (1410 — 14 u. 1428 — 33), V, 510. Joh. v. — Abt d. Christophskl. zu Kleinhsn bei Göttingen (1270 erwähnt), V, 307; Wode v. —, heisslicher Ritter (auf der Meerfahrt nach Jerusalem), I, 348. Melchior v. —, zum Neuen Hause Meiden vjn Eisfelde, sein Fehdebrief geg. Enebl. (1549), VI, 530 f.; sein Diener Andreas Claus, VI, 530 f. Die v. — besitzen Wülfinger eine Zeitlang, IX, 177. Wille v. — (1563), XI, 111. 114; Wille v. — auf einem Vorwerke bei Schloß Hlteur^o (1573), X, 160; sein Rittersitz in Wülfinger^o X, 160. Wille v. —, der Jüngere auf Wolfenroda, (1573), III, 595. 604; in Bodungen, III, 597. 600. Die Mondschel in dem Wpp. der v. B. IX, 177. Ein v. B. 1745 in der Regierung zu Stade, XII, 528. Bodenius, Hermannus, Huish. congregationis sacerdos et monachus († 1727), V, 126. Bodenstein, die v. —, III, 697; Conrad v. —, Domcantor zu Hildesh., stiftet das Z.-Al. Weuren (um 1217), X, 161 vergl. 173; Conradus de Botenstein (1242) Joh. miles de — (1252), Jande — (1328) X, 173. Rudolphus u. sein Sohn Echardus (1288), X, 173 f. Melchior v. — auf Bula III, 597. X, 168; Günzel v. — (1261) III, 697; Conrad v. — (1266), III, 911.

Bodin, Jean — aus Toulouse, seine Spuf- und Zaubergeschichten (1580). III, 788. 828 f. Bodinus (Boudin), 1637 in Bn. an- sässig; d. Fam. wandert aus rhein.-fran- zöf. Gegend in den Harz ein, V, 360. 417. Mag. Heintr. Severin — um 1695 Con- rector, 1698 Rector der lat. Schule in Bn., V, 438. VI, 386; sein Katalog der damal. Schulbibliothek, VI, 132. Bodmar, Curt v. —, Voigt auf dem Lichtenberge, (1459), XI, 49. Bodo, Magdeb. Domscholaster, (1133). IIa, 139. [X, 222. Bodo, Abt zu St. Michael in Hildesh. Bodungen, Heintr. v. —, Canonicus in Nordhn; sein Vater Borchardus, III, 18, 17; Lehen derer v. — zu Dingelstedt, VI, 16. Albrecht v. — fällt 1426 bei Aushig, VIII, 142. Boetius, Eup. Sebastian — in Halle, Kirchen- u. Schulvisitator (1555), VIII, 86. ordiniert zu Hefenstedt den Zlf. Kloster- schuldrector u. Pfarrer Joach. Georgi, XI, 374. Bogau, Christ. Hans v. — auf Emse- lohe (um 1633), VIII, 244. Bogels, Walburg, Domina zu Drübed (1630), IX, 311. Coadjutrix der dort. Abtissin (1643), X, 378 f. Bogenhagen, Berndt v. — (1569), IIa, 77. Bohlman, R. P. Joannes, sen. Huish. († 1731), V, 131. Bohnen, Margareta, der Zauberei an- geklagt zc. (1599), X, 376 f. Boiling, Zacharias u. sein gleichnam. Sohn, Bürger zu Braunschw.; lehterer schreibt üb. d. Artilleriewesen der Stadt († 1664), III, 308. Bock, dom. de Slanstede f. Bod. Bockelm, Conr., Vic. v. S. Quisfacii in Halb., VI, 425. 413. 442. Hermannus Bockelm, Vic. ebdem, VI, 427. Bertold — in Braunschw. als Zeuge 1403, XII, 293. Bockelshagen, Becelinus de Bokelin- hagen etc (1143), X, 180. Bertoldus — (1216), Theodericus — (1219) X, 180. II b, 85. Bertoldus de Bockelshagen (1229), X, 180. Bertold v. — (1289), II b, 85. Bola, die v. = f. Bula; Joh —, (1456

- 62; ein Gebhard v. B. † vor 1294, XII, 589; die Braunschv. v. Vertfeldt ein Seitenzweig derer v. Hagen; sie blühen noch in der Nebenlinie der v. Graumfort, XI, 48 f. — Ludolf u. Gevehard v. B. (1302), III, 280; die v. B. in zwei Verträgen des Hggs. Erich v. Braunschv. u. Grubenhagen mit dem Rathe d. Stadt Braunschv. (1414 und 1418), XI, 89. Heint. v. B. (1390), VII, 192. Asten u. Heint. v. B. (1459), XI, 49 f. Gwert u. Asten v. B. (1511), XI, 50. (1546), VI, 84. Hennig u. Ludolf v. B. Gevettern, Christoff v. — (1565), XI, 51; Ludolf v. B. (1572), II c, 38; v. Vortfeld, II c, 70. III. 429 f. Hennig, Gebhard, Philipp u. Claus f. l. Christoffs Söhne (1574), XI, 54. (1576), XI, 89. Claus, Christoffer's u. Claus, Hennigs Sohn (1581), XI, 57. Agnes v. —, 1589 Witwe v. Claus, ihr Sohn Christoph Gebhard, XI, 60; Friedrich Jobst, Friedrich u. Christoph Gebhard v. —, (1611), XI, 66 f. (1612), XI, 74 ff. (1617), XI, 78 ff. (1619), XI, 81 f.; Christoff Gebhard v. B., Capitain (1640), auf Elber, XI, 82 ff. Werner v. B. auf Nienhagen u. Nien^o (1640), 1640, XI, 82. Burhard v. — (1640) in Braunschv. der gewöhnl. Wohnsitz der Fam., XI, 83 f.; Eberhard Sigismund, Landrath auf Schadel^a († 1756), der letzte v. Vortfeld, VII, 320; seine Frau u. Schwester, VII, 320.
- Boscamp, R. P. Eeda —, Mon. Mind. prior et Eccl. Cathed. ibidem pastor († 1728), V, 116.
- Boje, die v. — ein altes Merf. Stiftsgesch. VIII, 467. — Joh. Boje, Bsch. v. Merf. (1431), XI, 206. — Christoph Dietrich v. — auf Frankⁿ; sein Sohn Hans Karl —, Amtshptm. in Sangerhjn (1697), XII, 69 f.
- Boje, Conrad, scholaris Mindensis eccl. (1434), XII, 598.
- Boje, Rector des Andreanum zu Hildesh. (um 1700), V, 438.
- Bojßen, Rudolf Adol^o —, Rector zu Clausthal, († 1713), V, 440.
- Bossenleue, Reinhardus prepositus de — (1156), IX, 116.
- Bosso, comes, V, 276, f. Weichlingen.
- Bote, Cort — der Ae. (1450), VI, 119 f.
- Denningob. Heint. Bothe, VI, 120. XII, 370; Cort —, Wern. Bürger, verwandt mit Heint. v. Olden^o (1479), V, 396. VI, 120. sein Sohn Berf. der „Gronede van Sassen“? V, 396. VI, 119. Cord Bothe in Wn. verkauft 1485 einen Hauszins an das Kl. Stötterlingenburg, VI, 120. Cort — verfertigt Caseln u. Chorkappen in Wn (1460 . . 93), XII, 379.
- Botfeld, die Gebr. v. — von Bruno v. Luerf. belehnt (1473), VII, 172.
- Bothmer, Brun v. —, Hausbesizer in Braunschv. II d, 83. — B. Hofrath in Hannover (1744), XII, 459 f.
- Botho, Hsen v. Stlb. dieses Namens, f. Stolberg.
- Botho, Gf zu Reinstein-Blankenb., ein Schreiben d. selb. an Wolf Ernst, Hsen zu Stlb. in Wn. (1572), VI, 350. (1581), I, 295.
- Boticher, Conrad di schone —, 1338 aus Nordhausen verbannt; Th. Schone botcher (1358), Rudolf Botiger (1365), Adol^o — (1375), Hans — (1383), VII, 81. 84.
- [Allen Mannlehnbriefen zufolge siedelte sich gegen 1600 eine Fam. Böttger in Hoym an u. ein ders. angehör. Pfarrer, der in Wehringen auf der Kanzel starb, sowie dessen Sohn, 1770 Pfarrer in Hørsdorf, Kemptzig und zuletzt Oberprediger in Sandersleben führte den Beinamen „der Schöne“. Lestere ist der Großvater des Berf. dieses Registers.]
- Böttcher, Bürgermstr zu Blankenburg (um 1550), VII, 278.
- Bottendorfer Pfalzgrafen, f. Puteleudorf.
- Böttger, Joh. Christian, kauft 1749 die Eisenhütte Kieselhäufer u. richtet sie zur Mühle ein, VI, 25.
- Böttcher, Andres, 1514 in einer Neustädter Schulverschreibg, IV, 230. — Petrus —, 1574 bei der Weicheröder Lehnverhandlg als Kanzler, III, 572. 618.
- Böttcher, Heint., Bürger zu Sangerhjn, beschenkt das Hospit. zu Kieselhjn (1467), VI, 19.
- Boudin, f. Bodinus.
- Bouenthem, Rudolf v. —, (1569), II d,

77. (1356 ist Henricus de Boventin Groß-Comthur des deutsch. Ordens; Bouenthem = Bovenden?)
 Boumeneburg, Graf Siegf. v. —, (1138), XII, 432, vgl. Bomenberg.
 Bovung, Ritter Nicolaus — im Pal-berst. (1350), III, 660; sein Egl III, 966. (1356), III, 967; d. Snappe Friedr. —, III, 967.
 Bovo, Bsch., † 20. Dec., VI, 418. 431.
 Borberg, Melchior, sein Weib 1664 von Margarethe Köhler in Etolz der Hexerei beschuldig, VI, 324 ff.
 Bozo, presb., VI, 401. 441.
 Bradvogel, Henning Bradvogel, Vogt auf dem „Hause“ zu Eisl (1373), III, 527. 560.
 Brand, Theodoricus — Brunsvicensis, Prior des kl. Bursfeld, (um 1440), später Abt in Hunsb., III, 293. Friedr. —, Rector der Sp. zum hl. Kreuz in der Klus b. Halb. (1516), VII, 267. 270.
 Brandenburg, die Markgr. v. — Anhaltischen Stammes, Oberschirmvögte des Quedlinb. Stifts (Otto der Lange, † 1304 und Albert), IV, 187. Hermann, Otto's Sohn († 1308), Johann († 1317), Waldemar († 1319), IV, 188; [Die übrigen Brandenburger Markgrafen sind unter ihren resp. Namen aufzusuchen.]
 Brandenburg, Ludwig (1478), V, 366. — Stadtvogt v. Wn. (1502), V, 403. XII, 355.
 Brandenstein, die von —, III, 429. Heinr. v. — (1357), XI, 426. [Eberhard v. — auf Brandenstein erhält 1463 die Burg Ranis bei Saalfeld; sein Sohn Heinrich.] Ein v. Br. ist 1506 „hauptman zu Gronynge“, XII, 119. — Kammerrath Christoph v. — Director der herrschl. Münze in Sangerhausen (1621), VI, 149. 209.
 Brandes, Bernig. Fam., V, 421. Henningh. —, Zst. Conventuale, (1516), VI, 106. Henning Brandis, Zst. Benedictinerabt (1531 — 1546), XII, 142; 1541 in Wn als Hochzeitsgast, VII, 17. sein Wittschreib. an Kais. Karl V. (1544), X, 228; † 9. Dec. 1546. X, 229.
 Brandes, Joh., Pfarrer an der K. der H. Cosm. u. Damian zu Goslar, vertritt in einer Urk. v. 1393 den Magd. Stifthsheern Contr. v. Brigenstein, VI, 178.
 Brandes, Hans — von Drispentstedt, Beisitzer bei einem Hildesbm. Hoting (1581), X, 282. Der Förster Br. (1814), XII, 637.
 Brandeyz, Hildebrandus de —, in Nordhjn, III, 23.
 Brandis, Laurentius, presb. († vor 1463), VI, 449. — Magnus, Zst. Mönch, schließt sich den aufrührerischen Bauern an, IV, 209. — Die Fam. Brandis in Hildesbm, ihre Familienbücher (1454 — 1609), vom Hptm. Curt v. — gesammelt, II d, 186 f. Henni — († 1529), Tile —, des vorig. Sohn († 1566), Joachim —, des vor. Sohn († 1613), alle drei Bürgermeist. v. Hildesb. II d, 71. 93. 187. Alhabe —, ihre Geburt, Taufe, Verlobniss u. Hochzeit, II d, 190.
 Brant, Magnus, Zst. Conventuale (1516), VI, 106.
 Brantogus, Branthogus. Brantho, Bsch. v. Halb., jr. Abt zu Fulda (1024), II b, 16; stiftet 1026 ein kl. (S. Johannis) in Halb. V, 31; überträgt demselb. die Oberaufsicht über das Pfortenhaus, V, 53; gründet die Bonifaciusk. in Wolfenlebe, VI, 431; stiftet das kl. Stötterlingenburg, XII, 545. † 27. Aug. 1036, V, 31. VI, 412. 431.
 Braun, Tobias Ehrenfried v. —, hursfürstl. sächs. Amtshptm. in Querfurt († 1783), VIII, 90.
 Braunschweig, das fürstl. Hans — u. Lüneburg als Vasall des Fürstenth. Halb. VII, 321. [Alle die einzelnen Hgze sind unter ihren resp. Namen aufzusuchen.]
 Brave (Brabe), Albrecht, Geistl. aus dem St. Verden, Notar beim Geislerproceß in Sangerhjn (1414), VI, 148.
 Brauer, Henning, Bürg. zu Wn. (1460), VI, 124. [Bredow.
 Bredow, Christoph v. —, II c, 34, f.
 Bredelap, Claus —, v. Broistedt (1565), XI, 151.
 Bredenstein, Viet — von Reinhjn (1563), XI, 118.
 Bredow (Bredow), Hans v. — (1541), VII, 17. [Liberius v. — bis 1541 Comthur zu Mirow.] Christoph v. —, Comthur in Süpplingenburg (1565. . 68), II c, 34. [Eine Elisabeth v. — ist 1565 mit Jürgen v. Bislow vermählt.]

- Breidensteine**, die de — (um 1268), III, 332.
- Breichan**, Rord —, geb. zu Stödem, brant 1526 das nach ihm benannte Weißbier, X, 371. † 1570 in Hannover, X, 371 f.
- Breitenbuch**, Herr v. —, nennt sich in spätern Jahren der Of. Heur. v. Stlb. (auch Of. v. Rodstedt, † 1325). V, 496.
- Breydenbach**, der Mainzer Domherr Bernh. v. —, seine Reise nach Canaan (1483), I, 174.
- Bremer**, Gustav Lebrecht v. —, fürstl. Schloß u. Amtshptm. von Sangerhjn, (1742), XII, 71.
- Brena**, Of. Friedr. v. —, schenkt das Kl. Brena dem St. Duedl. (1209), II b, 85. Seine Tochter Sophie wird 1203 Abtissin, III, 185. Grafen — auf Schloß Salzminde, XI, 190.
- Brenden**, Jürgen —, in Wellihansen (1563), XI, 118.
- Brendel** v. Bomburg, churmainzischer Amtmann des Eichsfeldes (1563), XI, 110.
- Breyer**, Franz, Consiliar der Bröderschaft S. Steph. zu Halb. (1540), XI, 393.
- Brenhan**, Studierende dieses Namens im 17. Jahrh., X, 372, vgl. Breihan.
- Brickwedde**, R. P. Franciscus — († 1772), V, 126.
- Briegen**, Burkardus de Brieeno (1219), III, 969.
- Brigitta** oder Jutta, Abt. v. Duedl. (1309—1347), Münzen ders., V, 192.
- Brigitta**, Gemahlin Sigismunds I., F. zu Anhalt (um 1380), VII, 153.
- Brigitta**, eine Tochter des Edlen Proße v. Querf. († vor 1441), VII, 165.
- Brinden**, Ulrich v. —, Vogt zu Wn. (1434 . 40), V, 405.
- Bringfman**, Albr. — in Bersfel (1589), XI, 375. [418.]
- Bringwat**, Tise, VI, 410. 456; vgl. V.
- Brink**, Dietrich v. d. —, stirbt um 1583 in Helmstedt, † als Drost u. Rath zu Bückeburg 1626, III, 271.
- Brinkmann**, Pfarrer zu Isfeld, mit der Seelenpflege über die Notheshütte, Schmerplatz zc. beauftragt (1706), III, 349. [V, 113.]
- Brockhaus**, R. P. Nicolaus — († 1723),
- Broigen**, Wilh. v. — in Braunschw. (1569), II d, 75; Harward v. — (1569), II d, 76. [435.]
- Brokelt**, Rudolf in Wn. (1525), XI,
- Brokenhof**, Dnus Wernerus, Halb. Domvicar, V, 277.
- Brokterman**, Casp., † 1803 im Windener Kl., V, 128.
- Bromes**, Theodericus, sac. S. Bonif. (1277 . 83), VI, 408, 443.
- Brotz** (Bruno) v. Querfurt, IV, 78. Protz, IV, 91, i. Bruno.
- Broda**, Michael de — Teutunicalis (1422), sein Besitz am Hammelsberge, III, 1021.
- Brodhe**, Thidericus de —, Halb. Vicar (vor 1327), III, 397. [435.]
- Brousie**, Jacop — in Wn (1594), XI,
- Brubach**, Caspar, Propst zu Norbach (1507) VI, 24.
- Bruchterde**, Burhard v. — (1206), IV, 66; „techant zcu dem tum zu Halb. (1352 . 58), XI, 425 f. 431.
- Brüch**, Kanzler —, empfielt die Lectüre des Terenz (um 1530), XII, 233.
- Brüden**, Eliab. v. —, geistl. Schwester in Nordhjn (1379), VIII, 273.
- Brnel**, Bartholom., Amtm. zu Eckartsberge (1534), XII, 60.
- Brudener**, Gebhard — im Sangerhjr Rathe (1397, nach dem Orte Brüden ben.), VI, 35. 41; die v. Brud(en), 1488, XII, 57.
- Bruggemann**, Hans — in Cramme (1581), XI, 57 ff.
- Brumbrvi**, Giuehardus de — (1210), II c, 86.
- Brumzagil**, Balthasar —, (Brumczagel), Voigt in Sangerhjn (1448), XII, 52 ff. weg. Unterschlagung ins Gefängniß geworfen, XII, 52.
- Brun**, Hans, aus Nordhjn, I, 190. 202.
- Brune**, dom Joh. (im Kl. S. Bonifacii), VI, 447.
- Brunig**, presb., VI, 404. 441.
- Bruniggus**, Bsch. v. Sildeshjm (1115), II b, 8.
- Brüning**, Peter, braunschw. Oberförster (1587), XI, 441.
- Bruno**, der heil. —, stiftet 988 als Domherr in Magd. die Schloß. in Querfurt, IV, 83. 95; vielleicht Stifter des Querf. Collegiatst., 1009 in Prenßen erschlagen,

I, 35. IV, 79. 83; seine Brüder erbauen die Kap. in Gießenstedt. XI, 140. XII, 81.
Bruno, mehrere laici, conversi etc. dieses Namens in Hunsb. Morilog., V, 277.
Bruno, Graf v. Braunschw., seine Feindschaften geg. das Bisthsh. St. (um 1000), X, 195, († 1003), II c, 111. 138.
Bruno, viele Quersfurter Edeln dieses Namens, s. Quersfurt.
Bruno u. Edfard Gans, s. Gans.
Bruno, kaiserl. Kanzler in Hrf. Conrad's II., ein Hgg v. Kärnthen, um 1030, II c, 129.
Bruno, Bsch. v. Augsburg (1006—29), — Bsch. zu Werden († 1049), II c, 125. — Bsch. v. Minden (1037—55), II c, 110. 122. 126 f. III, 523; fr. Magd. Canonicus; Hilbold u. Henrich, seine Brüder? II c, 131 f. ein Sohn des Pfalzgr. Burhard?, II c, 136 f.; sein Münzrecht zu Gisel (1045), III, 537. XI, 287; seine Mutter Guta, XI, 287. — Bsch. v. Bilschesim (1157 . . 60), II c, 131. X, 402. — Bsch. v. Oldenburg (1156) —, Bsch. v. Raumburg (1303), IV, 254.
Bruno, der 16. Hunsburg. Abt (1290—1301), † nach 1317 am 3. April, V, 277.
Bruno, can. S. Bonif. u. andere Hsfb. Geistliche dieses Namens, VI, 441. — Bruno, plebanus in Tettbornen, (1327), Archipresbyter des Baunes Berga superior (1330), X, 129.
Brunoldus, laicus, † 1. Nov. V, 277.
Brunonis, Henr., Canonicus in Nordhjn, III fs, 20.
Bruno, Hans, Bürgermstr in der Neustadt Wn. (1446), XII, 338.
Bruno, Rewes, in Esbinger (um 1506), Angstin — (1541); die Frau des Hans —, die Brennsche od. Brunsche, der Zauberei bezichtigt (1540), VI, 305 f. — Tile —, aus der Herrschft Wn. (1506), XII, 120. — Valentin —, Kalandeskämmerer (1511), II a, 17. 23. — Wolfst. u. Claus — 1531 erwähnt, XII, 315.
Bruno, Bruno v. —, bant u. dotirt 1299 die Hordorfer K., X, 84.
Brunowich, Joh. de —, vic. S. Bonif. VI, 447. Hinricus de Brunswik, VI, 451. [1237].
Brunward, Bsch. v. Schwerin (1195—Bruschius, schreibt 1682 eine Chrono-

logia monasteriorum Germaniae praecipuorum, I, 24.
Buch, Graf Heinr. v. — (1150), VIII, 389. (1150), IX, 203; seine Gem. eine Tochter Sigbodo's I., Grafen v. Scharffeld (1155), IX, 170. 203. (Zu den Dienstmannen dieser Grafen gehört ein Geschl. Metelshof, VIII, 454 f.) Heinrichs Söhne Hugelb (1199 . . 1244) u. Siegbot (1200), IX, 204. Schenkten des Grafen Heinr. an d. Kl. Pforta, XI, 181 f.
Buch, die v. — in der Altmark, I, 221. Ritter Joh. v. — (1335), III, 367. (1337 Herr v. Garfeden u. Wittenberge.)
Buch, Leop. v. —, „Was vom Brocken zu hosen ist“, VII, 273 ff. 427 f.
Buchena, die v. — od. Bodenau (zu Emmeringen), Vasallen des Fürstenth. Hsfb., VII, 322.
Buchholz, Mag. — über das Osterfeuer in Wasserker, I, 105.
Buchtentirch, bachten der Kerken, Hennigh, (1439), V, 349. Joachim, 1632 . . 38 Stelb. Amtmann, später Secretarins, † 1670, VI, 325.
Büchting, Wernigeröb. Jam. (seit dem 17. Jahrh.), II d, 33. V, 418.
Buel, Bulle, Heinr., Pfarr. „im Grunde“, II b, 99 f.
Buele, die — (v. Buhla) zu Güntersberge (1531), VIII, 197. Bwelle (1545 Hans u. Joachim —), VIII, 201. Streit über ihre Lehre zu Wiggar°, VIII, 201 f.; die — nicht adelig, VIII, 226.
Bugenhausen, Dr. Joh., (1526 . . 54), seine christliche Ordnung vom 5. Sept. 1528 für Braunschw., II d, 41; IV, 327.
Bugenr°, die v. —, III, 430; Wolfst. u. Heinr. v. —, III, 436; das Geschl. erlischt bald nach 1500; die v. Bugenreth als Vasallen des Hsfb. Fürstenthums, VII, 324.
Bühne, die v. —, VIII, 72 f. Burhard v. —, VIII, 73. Conrad v. Biewende mit Conrad v. Bühne verwechselt, VIII, 73.
Bulfo, Bsch. v. Hsfb., 1073 geg. Heinr. IV., XII, 407 f.; sichert 1087 dem Zst. Convent die freie Bogtswahl zu, VI, 108, vgl. Burhard I.
Bula, die v. —, Ludolfus de Bola (1238), Johannes de — (1246) r. Godeken —

- (1347); 1416 besitzen die v. — Krimder^o zc., X, 168.
- Bülau** (Bülow), Hans v. —, Hofjunker bei Hzg Julius v. Braunsch. (1569), II, 75; Cud v. —, II, 76; Bujo v. —, II, 77. Hans v. — zu Debißfelde, II, 78; Ride (Ride) v. —, II, 79. die v. Bülow, sonst Mecklenburger, Vassallen des Fürstenth. Halb., VII, 324; ein v. — Biebergheymann zu Zellerfeld (1744), XII, 260. 465. Eine Gfin v. Bülow 1745 in Hannover, XII, 504. [Das Mecklenb. Register führt 136 Mitglieder dieses Adelsgeschlechts auf.]
- Bullie**, Dethard, Gosl. Bürger (1290), V, 474.
- Bültzingeslⁿ**, Herm. van Bultzingeslevo (1378), III, 203. — Jörg, Hans u. Reinhardt v. Bulschlⁿ besitzen Rittergüter in Heger^o (III, 597) od. Hainr^o (1573), X, 172. Die v. Bültzingeslⁿ, Bulschlⁿ auf Harburg (1573), III, 604. X, 170. 173.
- Bünau**, die v. —, II b, 180 f., zwei verschied. Geschlechter, II b, 181; Heinr. v. Bünau zu Troitzf., I, 348; Balthasar v. B. II b, 182; ein Bünauisches Egl, II c, 173. Conrad de Bunove, Vogt zu Selssta, (1272), II b, 181 f. — Anna Sabina v. B. (1623), XII, 624 f. Dr. Günther v. B., Domdechant zu Raumburg. Gf. Heinr. v. B. kaiserl. Minister im niederösch. Kreise, in Wolfenbüttel residirend (1744), XII, 447. 480 f. 482 ff.; plaidirt eifrig für Velleisle, XII, 483 ff. 487 f.; sein Schreiben an denselb. 22. Jan. 1745, XII, 489; ein Courier des Gf., XI, 505; seine Abreise Ende Jan. nach Karls VII. Tode, XII, 512, über den er dem Marjch. Velleisle schreibt, XII, 521. 522; vgl. noch XII, 533 f.
- Bündersfeld**, Antonie v., Gem. des Ernst Siegm. v. Marienthal (1708), XII, 71.
- Bunge**, Bertold, VII, 70.
- Bünting**, Mag. Heinr., 1591 — 99 Superint. in Goslar, führt eine Richtschnur der Lehre ein, IV, 341.
- Burchard**, Pfalzgr. Gf. in einem Theile des Passiegans (1003), II c, 135. 1015 im Kampfe geg. Hzg. Boleslav v. Polen theilhaftig, II c, 136. Vater des Pfalzgr. Siegr. ? II c, 134 f. † 1017, II c, 134.
- Burchard**, Burggr. v. Magd., Bruder des Erz. Conrad, Nachfolger Heinrichs, eines Sohnes des Markgr. Siebert (1136), IV, 81.
- Burchard**, Gf. v. Mansf. u. seine Gem. Elisabeth v. Schwarzb. gründen ein Benedictinerfl. in Thal(?) Mansf. späterin Selssta, I, 32; (um 1229), II, 89. Als Gf. v. Mansf. von der Querfurter Linie banter die Andreast größer (romanisch), bald nach 1200, II a, 165. III, 525; stiftet zusammen mit seiner Gem. bei dem castrum Mansf. Cistercienser-Abt. Mit ihm stirbt 1230 das Hoyer'sche Haus der Gfen v. Mansf. aus. III, 525 555 f.
- Burchard II.**, Edler v. Luerj. zc. I, 26. 271. II a, 89 IV, 80 f. 83. Burggr. v. Magdeb. (1136 — 52), weist dem Kl. Mariaselle Einkünfte d. Luerj. Schloßf. zu, VIII, 84. 1146 Castellanus de Magdeburg, V, 425.
- Burchard III.**, 2. Burggr. v. Magd. (1155 — 77) aus d. Hause Luerj., verm. mit Mathilde (ein. Gfin v. Gleichen), IV, 81; weiter Stifter der Stiftst. zu Luerj., IV, 84; V, 2; er läßt die 1160 renoviren u. beschenkt sie reichlich, VIII, 84 f.
- Burchard VI.**, 3. Burggr. v. Magdeb. aus dem Hause Luerj. († 1190 zu Antiochien), IV, 81. V, 3. Vormund der Söhne Gebhards IV. v. Luerj., Burchard und Gebhard (1216), V, 2 f.
- Burchard (V)**, der Sohn Gebhards IV. v. Luerj. (1210 . . 54), 1243 Jenge des Burggr. Burchard VI. v. Magd. zc., V, 4 f. 1253 als Tauschhändler mit dem Kl. Walsenried, V, 5 † 1255, V, 5; seine Söhne Burchard VII. u. VIII. V, 5 ff. (1254), VIII, 355; — Burggr. v. Magdeb. (1243), III, 689 XI, 163 (1273 seine Gem. Luccardis von Dorstadt), III 923.
- Burchard VII**, Burggr. v. Luerj., seit 1260 Graf v. Mansf., Stifter d. Mansf. Linie aus Luerjurtischem Stamme, V, 6. Gem. Uda v. Regenstein (1262); stirbt 1274, V, 154. 164. Er beschenkt 1262 das Kl. zu Selssta, III, 557; sein Sohn Albrecht, III, 557.
- Burchard VIII.**, seit 1267 Edler von Schraplau, Stifter der Schraplauer Linie aus Luerj. Stamme, V, 6.
- Burchard**, Gf. v. Mansf., Edler v. Luerj.

- 1276 in einer die Andreast. zu Eislⁿ betr. Urk. III, 543. Er spricht 1306 in einer Urk. von seiner Stadt Eislⁿ III, 526.
- Burchard, Gfv. Mansf. (1291—1330), V, 164, Sohn d. 1274 gestorbenen Burggen Burchard, Edlen v. Duerf., V, 154 f. 164; um 1286 vermählt mit Sophia, einer Schwestertochter der Gfen Helmold u. Nicolaus v. Schwerin, VIII, 474. 1293 beschenkt er als Burgg v. Duerf. das Kl. Helfta, XI, 150. 1307 seine S. Lotharplane Thidericus u. Fride-ricus erwähnt, IIc, 102.
- Burchard d. Ältere v. Schraplan (1310 .. 38), Gem. Lutgardis (1310 .. 27) V, 159.
- Burchard d. Jüngere v. Schraplan (1320 .. 49), V, 159.
- Burchard XIII., aus dem Duerf. Hause, seit 1255 Domherr in Magd. xc., V, 7; 1282 .. 90 Dechant, V, 7 f.
- Burchard v. Duerf., Domherr in Halb. (1283), V, 22, VI, 223.
- Burchard XV., v. Duerf. (1307 .. 31), VII, 140.
- Burchard XVI. v. Duerfurt, Domherr in Hildesh. (1313—1350), VII, 142. (1321 .. 45), VII, 134 ff. 137.
- Burchard XVII. (Busse), viel. ein Sohn Gebhards v. Duerf., Herr v. Rebra, Wohltäter des Kl. Eilwarsdorf, VII, 139; (1330 .. 35), viel. auch in einer Urk. v. 1337, VII, 139.
- Burchard XVIII., Gebhards XIV. zweiter Sohn (1353), VII, 155.
- Burchard XIX. v. Duerf., der 7. Sohn Gebhards XIV. u. der Rathilbe (1395 .. 1418), VII, 160.
- Burchard XX., der ältere, v. Duerf., Archidiacon des Osterbannes des Hochst. Halb. (um 1370). 1374 Propst v. Zechaburg xc., VII, 162 f.
- Burchard XXI., Domherr (1378—79) u. erwählter Bsch. v. Merf. 1382—1384, ein Edler v. Duerf. VII, 163.
- Burchard XXII. v. Duerf., um 1450; Söldnerhauptm. im Hülfsheer d. deutschen Ordens xc., VII, 163.
- Burchard, Graf v. Mansfeld, seine Verleihungen an das Marienk. in Neu-Helfta (1346), III, 543; B. verleiht das Patronatrecht über die Eislbr Petrik. dem Kl. Wimmelburg (1333), III, 549. (1346), III, 550; in einer Urk. v. 1350, III, 958 f. † 1354, III, 964 f. Kaiser Ludw. widerruft 1331 Burchards Mandat zur Beschützung Goslars; ders. in einer Urk. v. 1334, V, 457, leistet Verzicht auf die Vormundschaft über die Stadt Goslar (1334), V, 487.
- Burchard I., Busto, ein bair. Edler, 11. Bsch. v. Halb., ernannt 18. Oct. 1036, † 18. Oct. 1059, IIb, 16. IIc, 129, V, 109. 278; er gründet die Kap. der Maria u. des h. Sixtus zu Hunsburg, V, 109; erlangt vom Kaiser Heinr. 1052 die Uebertrag von 2 Gschft. für sein Bisth. IV, 364; sein Grab, V, 37 f., vgl. Busto.
- Burchard II., Bsch. v. Halb. (1060—88), IIb, 16. III, 514 f. XII, 405 f. (1063), X, 226; bringt bis Retzra vor (1067), Begründer des Kl. Hunsburg, Parteigänger d. Papstes, V, 329; großer Kinderfreund, I, 103; erbaut 1083 das Augustinerkl. Petri et Pauli zu Halb., IV, 27; begabt 1086 Kl. Zlf. mit Adersteht, X, 226. XII, 139. (1087), IV, 23; wird am 7. April 1088 bei einem Aufstande in Goslar ermordet, V, 277. VI, 405. 432. XII, 139. Herrands Schrift üb. diesen Mord, VI, 101. Dr. D. Wadernmann über —, XI, 407 f.; B.'s Leben von Gotth. Sellin beschrieben, IIa, 166 f.
- Burchard III., Borchardus d. Werberghe, Bsch. v. Halb., (1433), IIb, 18; ladet die Verrüder Abt. Agnes 1437 zur Verantwortung nach Schloß Gröningen, X, 24. (1445), III, 545. (1450), IIc, 108. III, 545. sein Wpp. auf einer Domglocke (Domi(na))? VI, 510.
- Burchard (Busto), Bsch. v. Worms, († 1025), III, 786 f. 829.
- Burchard, Bsch. v. Lübeck (1283), u. Burchard, Bsch. v. Havelberg (1346.)
- Burchard, Gf. v. Blantenburg, 1295 zum Erzbisch. v. Magd. erwählt, III, 221. († 1305), XI, 248. († 1304), XI, 140.
- Burchard, gebor. Herr zu Schraplan u. Mansf., Erzbisch. zu Magd. (1307—25), fr. can. Halb., VI, 233; mit dem Gfen Otto v. Balfenstein verdmärgert, V, 148 f., 1325 ermordet, IIb, 104. V, 149. 159 f.
- Burchard, 1197 Domherr zu Halberst., IIa, 87; Domdechant (1202—1217),

III, 925; seine Verdienste um die Christiani-
sierung Livlands, III, 925 f. Biogra-
phisches, ebenda. 1217 als Stellvertreter
des Bsch. Albrecht in Livland, III, 926;
wahrsch. ein Gf v. Schluden, III, 927;
der andere Donnherr ein Gf v. Wartberg,
III, 927; — Custos der Domkirche zu
Halberst. u. Propst zu Jechaburg (1227),
seine Brudersöhne Gf v. Wartberg,
IV, 31.

Burchard, Propst zu Jechaburg (nach
1214), III, 927.

Burchard v. Blankenb., Halb. Canon.
(1282..88), celler. 1294?, VI, 223.

Burchard, Stiftsherr zu Goslar, Archi-
diak. zu Dardeshim etc. (1321), XII, 130.

Burchard, Abte dieses Namens: Abt
v. Winodeburg, I, 270. — Abt v. S.
Georgen in Naumburg (um 1135), V,
278. — Abbas in Nuenburg. † 3 Juli?
V, 278. — Der 19. Abt v. Hunsburg
1326—29 (14. Sept.), V, 278. — B.
v. Kramme, Abt in Jßl. (um 1307), V,
278.

Burchardi, Joh., letzter Pfarrer in Kie-
selhjn, 1534, VI, 25 f. — S. Burchardi,
Pastor zu H. I. Fr. in Wn. (1626), VI,
388.

Burchards, Stephan (Steffan Burg-
kerts), sein Droh- od. Brandbrief (1534),
IX, 122 ff. Eirnis B., sein Streit mit
dem Abt Dietrich zu Jßl., XI, 438; seine
Künbereien, XI, 438 f.

Burchdorf (Arnold v. —, (1197), I, 284.
Alardus de Burchtorp (1225), II c, 89.

Die v. Burgdorf, ursprüngl. ein edles
Geschlecht, II c, 89. Burchtori, die v. —,
III, 430; Borchdorf, III, 434. doppelte
Wappenform derer v. B., III, 434. Al-
hard v. — (1427), Hildebrand v. —
(1429) etc. III, 434 f. Alert von Bort-
dorff (1432), XII, 104, vgl. Borchdorf.

Burgdorf, Adelhard v. — (1157), IV,
165; ihre Lehen auf der Harzburg, IV,
166. Heinrich v. — bezieht Einkünfte

aus der Goslarer Reichsvogtei, V, 459;
vgl. Burchdori u. Borchdorf.

Burg hagen, die v. —, ein Prieignitzi-
sches Adelsgeschl., VIII, 472.

Burgsdorf, W. D. von —, Commun-
dant zu Meine, Corresp. mit dem Gf v.
Ernst zu Stb.-Wn., II b, 24; sein Be-
nehmen während der Peitscherre, II b, 32.

Buri, Hans B. aus Berel, auf seinem Hol-
ting in Heerte (1581), Hemig B. aus
Lesse, XI, 57 ff. 60. [205 f.]

Burfartsr°, Caspar v. — (1431), XI,
Burkhardt, Franz, kurze Zeit Agricola's
Schulgehilfe in Giel°, nachh. Vice-
kanzler Sachsens, XII, 223.

Burman, Fr. Joannes, sac. et mon.
† 24. Dec. V, 278. [49.]

Burmeister, Cantor zu Wn. (1738), II a,
Burmeister, Hinr., i. Metrol. S. Benij.,
VI, 402. 455.

Burue, die v. —; die Abt. Adelsheid II.
v. Gern°. aus diesem Geschlecht?, X, 16.

Busec, Rudolfs nomine — auf der
Grillenburg (1286), XII, 556.

Busch, Joh., der Klosterreformator (um
1450), XII, 197.

Busch, Justus, besitzt 1547 das Haus
Kirchberg pfandweise, III, 283.

Busch, Heinr., Alb. v. dem —, kurbraun-
schw. Verghauptmann († 1731), III,
673.

Busman, Joh., in Hannover (1544),
besingt die Stadt Hannover, X, 372.

Busse, die v. —, III, 431. Das Meßl.
Geschl. Busche (1318 f.) u. sein Wpp.
VIII, 468 f. Ritter Heinr. genannt Busche
um 1330), VIII, 469 f. Herr von dem
Busche in Dresden (1745), XII, 474.
535.

Busse, Buze, Buß, Panje, Baussen, Bosh,
ein Mansfeldisches u. nach Meßenb. ein-
gewandertes Adelsgeschl., VII, 462 ff.
Mitglieder des Mansf. Geschl. aus den
Jahren 1230 bis 1445, VIII, 462 f. Wpp.
der Busen od. Buze (1367 f.) VIII, 464 f.
die Bausse, in Gr.-Salza u. Halle be-
gütert, VIII, 465. Die Buze in der Neu-
mark, VIII, 467 f. Mitglieder u. Egl
dieser Fam. (1329..1400, VIII, 467 f.
zu Anf. des 14. Jhrh. ein Zweig der
Mansf. Buze in Meßenb. anässig,
VIII, 470 f. [Im Meßl. Reg. sind weder
v. Busse, noch v. Buze zu finden.]

Bußleb, Johann —, aus Zimenan,
Collega der Schule zu Egeln, widmet
seine Komödie dem Bürgermeist. u. Rath
zu Wn. (1568), I, 350.

Bußso, Graf v. Mansfeld, 1380 Schutzherr
des Kl. Hornburg, VIII, 362. —
Zwei Bußso v. Alvensh. Bische v. Havel-
berg (der 1. † 1493, der 2. 1548).

- Buſſo, miles — de Viridario, civis Hallensis (1310), II, d, 137.
- Buſſo, Canonicus zu ll. Z. Fr. zu Halb. (1459), ein Staumer? VII, 334.
- Büttner, Eigismund —, Diak. in Querc. (1712), XI, 164. XII, 81.
- Buſe, ſ. Buſſe. [399.]
- Buſſer, das uralte Haus der —, XII, Buſſi, Dietr. II. v. —, IX, 222.
- Bya, III, 384, vgl. Bja
- Buchlingen, Albertus de —, Mainzer Weihbſch. (1356), IV, 254 vgl. Reichlingen.
- Byern, die v. —, III, 431. Heintr. v. —, (1391), VII, 157. Stephan v. —, Domherr zu Luedl., ſindirt vor 1418 das Altare SS. Phil., Jac. et Thomae apostolorum et S. Arnulphi, VII, 248; vgl. Wernern.
- Byggen, Deyne —, Vormund der armen Luth zu Miſelhuſen (1496), VI, 20.
- Byla, Friedr. v. — (1375), VI, 12; Curt v. — 1389 wohnh. zu Hudenr°, X, 159; Heintrich v. — (1416), Hans, Joachim zc. v. Bula (1531), IV, 266. Anna von — (Äſterin) (1550) u. Domina (1560) zu Drübeck, IX, 133. — Chriſtoph v. — kauft 1625 ein Rittergut zu Melbra, IV, 59. Ein intriganter Capitän v. Byla zu Volkramshuſen bei Nordhuſen (1745), XII, 536 f. (Der lahme Byla, ein Spion zc., XII, 537). — Chr. Ph. Wiſh. v. —, von 1768 ab Poſtmeiſter in Wn., VI, 191; vgl. Wiſſow u. Friſche. vgl. v. Bula. [531. 536.]
- Bhug, engl. Admiral (1745), XII, 528.
- Byvorden, Heintr., von Bremen, kaiſerl. Rotar (1389), X, 23.
- C**aballi, Heintr., (Hengſt), Pfarrer zu Jſ. (1591), IX, 308 f.
- Cäcilie, Tochter des Hggs Ludolf von Sachſ. u. Braunſchw., Herrin zu Sangerhuſen, heirathet Conrad II., den spätern Kaiſer († 1038) u. 1040 den Hſen Ludw. mit dem Barte, VI, 139. 142. IX, 176. XII, 550. Nachkommenſchaft derſ. VI, 140. 1056 nach ihres Gemahls Tode wieder in Sangerhuſen, VI, 140. Ihre Tochter Uta heir. den Hſen Dietrich v. Linterebeck, IX, 175.
- Cafmeger, Dietr., Flebau zu S. Bonifacii in Halberſtadt VI, 402; (1294), VI, 443; ſein Vater Gevehardus, VI, 454.
- Caldune, Bernardus (1190), V, 427.
- Calixt II., der Papſt, beſtätigt 1118 die Wahl Hedwig III., zur Kelt. v. Wernr°, X, 15.
- Calme, die — 1571 in Fraunſchw. im Beſitz bedeutender Lehen, X, 399, deſgl. 1595, X, 400.
- Calvör, Caſp., Generalſuperint., Sohn des Joachim —, Entel eines Paſtors zu Glindenberg, V, 436. 440 f. VI, 221; ſeine Frau u. d. Sage von der Buttermilchsbetende, VI, 221.
- Calvör, Philipp, Schuldiener zu Eilſtedt, V, 420; kommt 1641 nach Eilſtedt, V, 436; † 1670, V, 437; ſeine Söhne Phil. u. Tobias, V, 437; d. Tobias Sohn iſt Henning (geb. 1686), V, 437. — Henning Calvör iſt 1713 Conrector u. 1725 Rector zu Clausthal, und † 1766 als Pfarrer in Altenau, V, 440; ſeine Beſchreibg des Maſchineneweſens auf dem Oberharze, III, 651. 719. Biographie deſſelb. V, 435 — 450; ſeine Schriften aus den Jahren 1720 — 29, V, 441 f.; ſein Hauptwerk, V, 443 f. Sein Sohn Caſpar Friedr. —, Richter in Altenau, V, 444. 449.
- Camberg, Otto v. — (1156), III, 583.
- Campe(n), Nachrichten über die Fam. v. C., III, 284 f. Anne van dem Campe 1390 als Zeuge beim Verkauſe des Hofs zu Harzbüttel, XII, 287. Die v. C. erheben 1405 Ansprüche auf Harzbüttel, XII, 284. Heintr. v. Kampen (auf einer Halb. Domglocke, 1514), VI, 509; er giebt Glocken u. Geſchüſſe, VI, 511. IX, 287. — Heintr. u. Zahn v. Kampe 1569 bei der Pulvdigung in Braunſchw. II d, 76. Daniel v. Campen erhält 1622 Kirchberg (nebt Jldchſen) als erbl. Pfand-lehen, II b, 113. III, 284.
- Canemauu, Dr. theol., ſieht Gntachten gegen den den Wiſſnader zc. Unſug u. d. heil. Blute bekäm; ſenden Erz. Friedr. v. Magd. (um 1450), XII, 199.
- Cantelſen, Gerhard u. Arnold v. — (1181), III, 477. VII, 187.
- Cantius, Jacobus, in der Goslärer Kirchenordnung von 1531 als Keger aufgeführt, IV, 343.
- Cappuz, Hermann, Canonicus in Jecha-

- burg (um 1310), II fs, 21. — Con. de —, II fs, 20.
- Carl, f. Karl.
- Carlstadt, in Wittenberg, I, 67 f.
- Carteret, Lord, (1745), XII, 5333. 56.
- Carthener, Friedr. Präceptor im Hohensteinschen Forst, predigte in der Nothekirche zc. (1716), III, 349.
- Cäsar, Sebald, aus Nürnberg, 1553 weg. seiner musikal. Bildung von Melandthou nach Eisleben empfohlen, II b, 220.
- Caesarius, ein Halb-Ministerial (1180 tribunus plebis genannt), III, 681. Caesarius prefectus, 1190 in Halb. Urff., V, 427. 429; scultetus, V, 429. 1215 advocatus de Quidlingeborg, IV, 180.
- Caesarius, Joh., ein niederhein. Humanist (1525), II b, 134; muß 1527 seiner evangl. Ansichten wegen Leipzig verlassen, Erzieher der Söhne Botho's, II b, 138. 206. VI, 332; seine Beschreibung Stolbergs, III, 724; Lob des Augustinerordens (1528), VI, 112; widmet dem Bish. Meißner sein Dialektst. (1532), VI, 332. Schriften desselb. auf d. Bern. Bibl., VI, 333.
- Caselij, Joh., Stlb. Notar (1645), V, 391.
- Caselius, Mag. Joh. (Gessell), Lehrer zu Neu-Brandenburg 1553, Prof. in Rostock 1563, in Helmstedt 1589, angesehener Orator, rühmt 1602 die Bern. Bibl., VI, 357. 361. VII, 372, n. des Hrn. Wolf Ernst Verdienste um die Universität Helmstedt († 5. Apr. 1613), VI, 373. 376.
- Castell, Heinr. VI., Wf zu —, seine schöne, der Bernig. Bibl. einverleibte Bücherammlung (meist Aldinen, 1517. . 41), VI, 340 f.; kam 1539 in Paris, wo er sich ausbildet, XXXIV chansons musicales, VI, 341.
- Cattenstede, Ysengardis de — 1210, II c, 78 f. Burchardus de Cattenstede, II c, 79. Fridericus de —, II c, 79.
- Cecilia abbatisa, II fs, 3. 24. in Nordh. (um 1130?), IV, 222 f. (1158), IV, 224 f.
- Celius, Michael, 1548 Pfarrer in Thalmanstede, II b, 55.
- Celtes, Conrad, seine Auffassg des Begriffs Perennien, III, 3; seine Harzreisen (1498), IV, 122. (geht bald nach 1500 nach Rostock),
- Ceringe, Heinr. de — (1216. . 45 er-wähnt), II c, 79.
- Cerneborch, Conradus de —. als Zunge in einer Sondershr Urff. (1305), X, 383.
- Charpy, M. de —, Adjutant des Mar-schalls Belleisle (1744), XII, 477.
- Chemnitz, Dr. Martin, Prediger und Superint. in Braunschw. (1769), II d, 72. [133.]
- Chesole, Eilmarus de — (1241), II d, 133.
- Christening, eine vornehme Nordhr. Fam.; Th. —, III fs, 22.
- Christian VI., Kön. v. Dänemark, sucht deutsche Forstleute herbeizuziehen (um 1737), VII, 202.
- Christian, Hgg v. Celle, 1617 wird ihm das Fürstenth. Grubenhagen zugepro-chen; seine Andreas Münzen, IV, 416; 1621 verjucht er das Amt Lutter einzulösen, VII, 194. † 1633, IV, 416.
- Christian, Churf., Hgg v. Sachf., seine Verfügung über die ritterl. Kleidung u. Rüstung zc. (1620), I, 363; fordert den Rath zu Nordh. auf, Heinr. dem IV. v. Braunf. eine Geldsumme vorzuschießen, II d, 155 f.
- Christian, Hgg v. Sachf. Weissenfels (1712 — 36), VI, 211; läßt die Querfurter A. wiederherstellen u. 1716 ein-weihen, VIII, 87 f. 1724 (10. Nov. in Sangerh. IX, 231 f.
- Christian I., geb. (1568), stiftet die Bernburgische Linie († 1630), II d, 95; in der Hauptlinie folgt sein Sohn Christ., in Harzger^o Fr. Friedrich (f. d.), II d, 95. verliert die Schlacht bei Prag, 1620, II d, 122 f.; seine Beziehungen zu Heinr. IV. v. Braunf. zu Nordh., II d, 155. 161.
- Christian II., f. zu Anhalt (Bernbur-ger Linie), seine Schicksale, II d, 123.
- Christian, Wf im Helgum (in seiner Wjch. liegt Miedungen), 970, VI, 528.
- Christian's Wjch. im j. Schwabengau u. die von ihm abstammenden östl. Mark-grafen, IX, 318 f.
- Christiane Ernestine, Wf zu Stlb. Abtissin zu Trübed (1814), XII, 640.
- Christianus de Stalberg (1264), VI, 300 f. Stalberg.
- Christian, Bsch. v. Halb. (aus der Wol-fenbüttelschen Linie), 1620 — 23 geg. den Kaiser, II b, 44.

Christiau, Bsch. v. Samland, bis 1295, Hc., 95. 98.

Christian, Abt des Benedictiner-Paulskl. zu Silos (Diöc. Utrecht), V, 279.

Christian Ernst, Gf zu Stlb. (geb. 1691), 1710 — 71, I, 141. II a, 50; seine Verdienste um das Kirchenlied, II b, 21. legt die Heinrichshöhe am Brocken an, III, 49. IV, 154; richtet eine Pfarrei in Schierke ein, III, 344; kauft 1757 das Thiergärtnerholz, III s. 86 f; läßt Brockenwege herrichten, IV, 154; unterstützt den jungen Heinrich Calvör, V, 439. (1728), VI, 188; sein Interesse an der Literatur zc. VI, 387 f. Nefte Christians IV. v. Dänem. VII, 199 Biographie, VII, 199 ein Schreiben des Gfen — an Hgg Carl v. Braunsch., (1737), VII, 202. seine Thätigkeit für den Ausbau der gräf. Bibliothek, VII, 338 ff; befördert die Forstwirtschaft, XI, 442. 462; sein Wahlpruch im Stammbuch Langes (1730), XII, 629. Jubelfeier seiner Regierung, XII, 631.

Christian Friedrich, Gf zu Stlb. läßt 1800 das Brockenhaus bauen, IV, 154; seine Sorge für die Bibl. in Wn. VII, 345; erwartet 1803 den Besuch des Kön. v. Preußen, XI, 473. 1814 auf seinen Besitzungen in Schlesien, XII, 635.

Christian Friedr., Graf zu Mansf., Friedr. Christophs jüngster Sohn (geb. 1615), III, 497.

Christin, Gf v. Luerfurt, sein Sohn Wilh. nennt sich 1036 Gf v. Ludesburg, VII, 118.

Christina, dritte Tochter Hgg Ludolfs, Alekssij v. Wandershm († 919), VIII, 483.

Christine, Gfin aus dem Mansfelder Stamm, gründet Kl. Wimmelburg, I, 45.

Christoph, Gf zu Stlb. (8. Jan. 1524 — 20. Aug. 1581), VI, 336. XII, 615; (1540) I, 83; 1545 Dompropst zu Salb. XII, 615. 1552 in Salb. z. Bsch. beehrt, VII, 3. XII, 615; (1560), XII, 615., ein Brief desselb. (1573), III, 65. 260. 1572 Administrator v. Zlf. bis 1580, IV, 216 VI, 107. IX eh, 23 f. X, 235. XII, 615; er sucht die Befähigung der geistl. Obern (des Abts zu Corvey zc.) zu erlangen (1572), X, 235; seine Differenzen mit F. Joachim Ernst v. Anhalt weg. der Zlf. Kloster-

güter im Anhaltischen (1572 f.). X, 236 (1575), X, 238. 1574 auch Erbe der Gfsh. Königstein am Rhein, wo er sich 1575 — 78 aufhält, X, 242 f. XII, 615; er läßt die Zlf. Klosterbibl. katalogisiren, VI, 107. 336. 1580 Verhandlg. in Dessau weg. des Verkaufs v. Aldersfeld, X, 243. Proteste des Gfen Albr. Georg u. seines Neffen, X, 254. XII, 615. Christoph † 20. Aug. 1581, Hc., 171. II d., 177 f. X, 244. XII, 616. Eine Schaumünze Christophs, XII, 615 f. Schöne Egl. desselb., IX eh, 26 f. XII, 616. Sein Portrait, XII, 621; sein Dentspruch, XII, 623.

Christoph, Gf zu Stlb. (1631 — 38), auf Schloß Houslein geb. 1567, VIII, 502; sein Mißfallen an Herenproceffen III, 813. VI, 323; gegen Hochzeitsausst (1635), VIII, 502. Sein Dentspruch, XII, 624 ff. Seine Gem. Hedwig (1572 — 1634), XII, 626.

Christoph, Gf v. Mansf. f. Mansfeld. Christoph Friedr., Gf zu Stlb., Sohn Christoph Ludwigs (1672 — 1738), bitet den Kön. August v. Polen u. Churf. v. Sachf. um ein Privilegium zum Bau des Anlebr Salzwerks (1726), II d, 38; seine Devise, (1713), XII, 628; seine Gem. Henriette Katharina, geb. Freiin v. Vibran u. Wodlan (1680 — 1748), XII, 628 f. 632.

Christoph Ludwig, Gf zu Stlb. (geb. 1634) u. sein Bruder Friedrich Wilh. (geb. 1639), VI, 324 f. † 17. Nov. 1679, seine Tochter Sophie Eleonore, X, 343. Gf Chr. Ludw. † 7. Apr. 1704, XII, 624. Seine Wahlprüche, XII, 624. 633.

Chüden, Gebhard v. —, in der Altmark, sein Egl mit Schräggallen, I, 335. Chunring, Leutold v. — (1301), II d, 146.

Chuniza, Schwester Friedrichs v. Reichlingen, Gfin v. Giech; ihre gleichnam. Tochter, IX, 202 f.

Chytracens, der deutsche Geschichtsforcher, VI, 368. [Dr. David —, Prof. in Rostod, geb. 1530, † 1600].

Claes, R. P. Joannes, mon. Mind. culinarius, V, 125.

Clara, Gem. des Hggs Franz v. Lüneburg, geb. Fürstin zu Sachsen-Lauenburg (um 1560), II d, 70.

Clare, Henning, Bürger zu Wu. (1440), V, 351 f. 418.

Claus v. Gottha, Hammelsberger Bergmeister (nach 1443), III, 1021 f.

Claus, Andres — seine Quedl. Zehdenbriefe (1549), VI, 530 f. Joh. — Hofmeister in Mersfeld, heirathet die Wette Plathner, geb. Hennigke (1567. 76), X, 238 f. Elisabeth, die Tochter v. Joh.

Claus (1585), X, 247.

Claus, Jnl., Eberhard Volkmar, Münzer zu Stlb. (1760), XII, 631 f. (1750 — 66), XII, 634.

Claus, ein Bruder des Hofp. S. Georgii in Querfurt (1487), XII, 80.

Clawes, Penni — (1511), XI, 50.

Clawinberch, Heinrich de — (1258), V, 473.

Clémanges, Nicolaus v. —, de Clamengis, (1360 — 1425), Bibelforscher, für Erneuerung der kl. u. Freiheit in der Kirchenverfassung, VI, 126.

Clemens II., Papst (1046), IV, 27 f., f. Suitger.

Clemens III., Papst (1190), V, 427 f.

Clemens VI., der Papst; ein Gernröder Schreiben an dens. (Apr. 1344), X, 12; ertheilt 1345 einer Tochter Thilo's von Trotha die Erlaubniß zum Eintritt in ein kl., III, 693; verleiht 1346 dem Sohne des Wf. Burchard v. Mansfeld, Albrecht, das Bisth. Halb., IV, 369, VII, 317. XI, 413. empfiehlt 1346 in einem Schreiben Albr. v. Mansfeld dem St. Halb. als Bsch., XI, 421 ff.

Clemens XIV., hebt 1773 den Jesuiten-Orden auf, VII, 414.

Clementa, Tochter des Wf. Conrad I. zu Wu. u. Ambergau, Vogts des kl. Zlf. (1217 — 48) † 27. Juni 1246, III, 386.

Clementa v. Orschem, f. Henem.

Clementen, Jan — (1384); noch heute besteht in Wu. d. Fam. Clemens, V, 420.

Clepp, Joh., Vicar zu St. Jacob, verfährt in Goslar zuerst die luther. Lehre von der Kaulzel herab (um 1529), IV, 324 f.

Clettenberch, Conr. diac. im Stift S. Bonifac. dictus de — († vor 1294), VI, 442. f. d. folg.

Clettenberg, Die Wfen v. —, IIb, 126. IIc, 81. IX, 171 — 175. X, 125. Die Wfen v. Cl. in der ältesten Zeit (Gangsen

d. helmeganiſchen Ding) verichte zu Nord-
hu u. zu Clettenberg, X, 111. ihre Zeh-
den mit den Honsfuer Wfen, an die sie
ſchon um 1233 die Hälſte ihrer Wſch.
verlieren, X, 111; 1253 das castrum
Clettenberch den Honsfueru über-
laſſen (vgl. unten Conrad); Stamm-
baum d. Wfen v. —, X, 112 f.; die Sach-
ſenburg viel. Eigenthum dieſer Wfen,
IIb, 126; ſie ſind Gaurichter im Banne
Berga superior (um 1150), III, 732;
ihre Vogtei über Walfenried, III fs, 57 f.
ſie ſind Lehnsherren derer v. Liebenrodt,
III fs, 68. Die Wfen v. Cl. als d. Stamm-
geſch. der Wfen v. Stlb. ?, V, 237 f. 240.
490 ff. X, 112. Volkmar, Gem. der Adel-
heid v. Lare (1118), ſein Nachfolger
Ludwig, IX, 171; ſeine Gem. Conegan-
dis und ſeine Söhne Conrad I. und
Albert I.; der Sohn Conrad's I., Al-
bert II., erſcheint zuerſt als Wf (1187),
IX, 171. 174. X, 125; doch vgl. Athel-
bert Wf v. Clett. (1157), V, 336. X, 112.
Nachkommen des Wfen Albert II., IX,
171 ff. — Albert od. Adelbert v. Clett.
(1219. . 24), IIc, 85. III, 735; milites
in — (1240), II d, 144. Die Wfen be-
ſißen bis 1233 Eſrich, III, 257. Alhei-
dis et Frederundis de — (1237), III,
191. Albert u. Conrad, Gebrüder v. —
(1248), X, 132. Bartoldus de — (1241),
VI, 298. Bertoldus (1264), III, 396. VI,
300. Bertold iſt Archidiaf. des Bannes
llſt^m (1247. . 65), XII, 131; in der 2.
Hälſte des 13. Jahrh. verarmt die Fam.,
IX, 174. X, 111. Conradus heiſt 1256
olim comes de Clettenberg, X, 111 f.
† 1261, III fs, 55. X, 112. (Heinr., Wf
v. Honsfu beſiſt 1334 die Herrſchaft Clet-
tenb., IX, 174.) Wf Friedr. verkauft den
Reſt ſeiner väterlichen Herrſchaft und
iſt im untern Friſonofeld und an der
untern Helme begütert, auf Schloß Rib-
lingen († 1286), X, 112. Wf Friedr.
(1267), IIb, 126. Wf Friedr. und ſein
Brudersohn Chriſtian übergeben 1278
dem kl. Zlfeld 3 Kuſen in Niederr^o,
X, 115. Heynrich groze voit zu Cl.
(1375), VI, 12. — Friedrich — (1423),
III, 267.

Cleve, J. W., fürſt. Braunschw.-Lüneb.
Oberamtmann zu Lutter a. B. (1707),
X, 93.

Cliginzore (1370, Klingsohr), III, 779
 Clöden, Werner v. —, Halb. Domherr
 Propst zu S. Bonij. (1463), V, 279. VI,
 396. [239 f.]
 Cobatsch, preuss. Rittmeister (1760), IX,
 Coburger, Buchhändler in Nürnberg
 (um 1513), f. Koberger.
 Cochläus, Secretär bei Hgg. Georg zu
 Dresd. (1534), sein Trostbrief a. Wigel,
 XII, 240 f.
 Cochtstedt, Albertus miles de Coestede
 (1277), III, 981. — Eckbrecht v. Cocht-
 stedt (1303), III, 978. Herr Löwe v. —
 (1425), III, 981. Die v. Cochtstedt, VII
 330.
 Cohn, Dr. Adolff, Privatdocent in Göt-
 tingen, † 1871; MfL, III, 1037.
 Colbitz, Maria v. — (um 1640), XII,
 561.
 Colchen, Leonhard —, der 50. Abt v.
 Seligenstadt (1625 — 53, 29. Nov.),
 V, 280.
 Colbitz, die Edeln v. —; Bertha v. —,
 Gem. Eckberts III. (1242), IXeh, 37;
 Heinrichs sen. de — (1305), V, 496.
 Cölestin II., P. (1144), X, 412.
 Cölestin III., P. (1191), V, 45. (1194),
 V, 429. (1195), III, 591. V, 430.
 Colson, Friedr., mit Tundorp belehnt
 (1116), XII, 422.
 Colith, Walter u. Heintr., Gebrüder,
 Bürger in Wn. (1279), V, 382.
 Coelius, Michael, evang. Hofprediger
 des Hf. Albr. VII. v. Mansf. (bis 1542),
 XII, 214. 221; sein Streit mit Wigel
 (1534), XII, 242. [X, 383.]
 Colledge, Con. de —, H. de — (1305),
 Colloredo, F. Franz Gundacker v. —,
 Seitenverwandter des Mansf. Grafen-
 hauses (1792), XI, 294. 311.
 Conegundis, laica, VI, 458.
 Conemannus (v. Vordorp), Pfarrer
 in Gr. Gernerzleben, beschenkt 1360
 das Kl. Hymsh., V, 280. — Conemann
 Spiegel auf Schlanstedt (1309), V, 280.
 Ritter — de Deringe (Düringen), 1223,
 VI, 453.
 Conemundt, Celiux, Vogt zu Wn.
 (1502), XII, 118. (1506), XII, 120.
 Conenr°, Heintr. v. — (1260), VIII, 66.
 Conrad I., der deutsche König; seine u.
 seines Schwagers Burchard Feindschaft
 geg. Hgg. Heintr. v. Sachsen, VII, 127.

Conrad II., der Kaiser, sein Aufenthalt
 in Goslar (1031. 1034. 1038), IV, 231.
 1039 eine Urk. in villa regia (zu Gos-
 lar) ausgestellt, VI, 164; kommt im Herbst
 1025 nach Botzfeld, I, 2; K. Friedr. I.,
 verleiht 1157 den comitatum et forest-
 um im Harz dem Hgg. Heintr. v. Sachf.
 Erben Hf. Utos, III, 402.
 Conrad III., der Kaiser, Opposition der
 Sachsen geg. seine Wahl, XII, 431 f.
 Conrads Verhalten geg. den Hgg. Heintr.
 v. Baiern, XII, 432 f. Kampf zw. dem
 vom Kaiser begünstigten Markgrafen
 Adalbert und dem Markgrafen Conrad,
 dem Pfalzgrafen Friedr., dem Hf. Sieg-
 fried v. Boumencburg u. dem Hf. Rudolf
 v. Stade, XII, 432. 1138 in Goslar, IV,
 232. IIb, 216 f. 1140, (sein Reichministe-
 rial Thidericus), IV, 283; 1139 in
 Luedl. IIb, 216 f.
 Conrad, Landgr. v. Thüringen, Land-
 meister v. Preußen, IIc, 96.
 Conrad, Markgr. v. Meissen (1133), IIa,
 88. Seine Söhne Dietrich u. Dedo, IIa,
 88. † 1157 auf dem Petersberge b. Halle,
 IXeh, 13.
 Conrad, d. Markgr. u. seine Gem. Agnes
 schenken dem Kl. Marienthal einen Theil
 d. Lappwaldes, XI, 96. 99 f.
 Conrad, Markgr. v. Meissen, (um 1160),
 V, 195.
 Conrad, erster Hf. v. Hohnstein, Sohn
 Beringers, des Hf. von Saargershn.,
 das Contr. an seinen Oheim Ludw. den
 Salier verkauft (um 1081), VI, 140.
 Conrad, Hf. v. Regenstein (1146 — 97),
 IV, 376.
 Conrad, Hf. v. Wn. dieses Namens.
 Contr. comes de Warnigrode (1217), IV,
 352 f. — Contr. I., Hf. zu Wn. u. Am-
 bergan, stiftet eine Gedächtnissfeier seiner
 Tochter Clementa im Kl. Drübed (1247),
 III, 386. Der jüngere Sohn Gebhards,
 I, 334 ff. (1265), IIb, 127. Am 20. Nov.
 1268 trägt C. seine Hf. den Brandenb.
 Markgrafen zu Lehen auf, I, 377. C., Hf.
 zu Wn. u. seine Söhne u. Erben Albr.
 u. Friedr. in einer Verkaufsurk. v. 1279,
 V, 341 f. (1283), III, 909. Hf. C. ertheilt
 den Deutschordensbrüdern zu Langeln
 eine Holzgerechtigkeit am Badenbergr
 (1283), III, 22. — Contr. d. Welt. Hf. v.
 Wn.; an ihn kommt 1316 der Zehnte

- von Minzlⁿ, III, 228; sein Mandat zur Beschüßigung Goslars 1331 widerrufen, V, 457. (1341), V, 71; vom Gf. C. nimmt C. v. Minzlⁿ 1343 2 Hüfen in Minzlⁿ in Pfand, III, 227; (1348), sein Egl, V, 488 f.; 1358 erscheint Gf. C. auf den Nordhjn Wandstafeln, VII, 65; seine Beziehungen zu dem Bsch. Albrecht II. v. Halb., VII, 314. — Conr. d. Jüngere, (1273), IIa, 18; eine Bestimmung des Gfen über die Chorgefänge zu S. Eilvestri (1387), IIb, 133; er verzichtet auf Goslarer Vogteigeld (1390), V, 462. (1392), IIb, 152. † um 1412, IIa, 8. 18.
- Conrad, Cornet bei der kaiserl. Armee und um 1641 ein Schreden der Bewohner des S. Harzrandes, I, 150. III, 1019.
- Conrad I., Erzb. v. Salzburg (1106—47), IX, 113. X, 409. 1117—20 flüchtig, X, 411. [217.
- Conrad, Erzb. v. Magd. (1139), IIb.
- Conrad, Erzb. v. Mainz (1184), IIc, 84. 192. (1195), VII, 123.
- Conrad, Erzb. v. Magd., als Electus auf einem Egl III, 676; (1267), IIc, 197. (1269), V, 7. (1270), IV, 378; spricht 1271 vom Kl. Blankenb. als einer „novella plantacio.“ III, 221. † 1277, V, 7.
- Conrad, (Conradus de Crozuch), 1178 . . 85 Halb. Dombachant, VI, 414. 434. IX, 26; als Domherr zuerst 1184 erwähnt, IX, 26. 1185 . . 93 Propst von B. Virginis, I, 274. 279. IX, 26. 1193 Dompfropst, III, 950. IX, 27. (1194), VI, 73. Bsch. v. Halb. I, 365; (1201), IIb, 17. 1202 bis 1205 seine Pilgerfahrt, III, 925. IX, 29; die von ihm aus dem Orient mitgebrachten Kunstschatze, IX, 32; er bestättigt 1206 den Siechenhof bei Halb., V, 57. 1208 eine Synodalurf. dieses Bischofs, V, 428 f. vgl. XII, 564. Er zieht sich 1208 ins Kl. Siechen zurück; seine Thätigkeit nach seiner Amtsniederlegg, IX, 29 f. † 21. Juni 1225, IX, 30; sein Geschlecht, IX, 30 f. — bestättigt 1208 das Burchardbfl. vor Halberstadt, V, 38.
- Conrad, ein Edler v. Quersunt, Bsch. v. Hildesheim (1195), seit 1198 Bsch. v. Würzburg, IV, 77. 86. 1202 ermordet, IV, 82. VI, 506 f. (sein Bruder Gebhard, Burggf v. Magd. VI, 506 f.)
- Conrad, der 28. Bsch. v. Hildesheim, 1221—18. Dec. 1247, III, 471. 475. 487. (1225), IIc, 86. (1230), IIc, 141; in Urff. von 1231, 1234, X, 198; sein Streit mit den Bernig. Gfen, IV, 40; er legt in Hildesh. eine bischöfl. Neustadt an (1246 erwähnt), X, 190. 192.
- Conrad, Abt zu Goset (um 1116), XII, 421 ff.
- Conrad, Kämmerer des Hochst. Halb. (1121), III, 387. 953. (1141), I, 261. III, 953.
- Conrad, Domherr u. Kämmerer des Hochst. Halb., auch Propst z. u. L. Frauen daselbst (1165), III, 949 f.; regelt die Dienstverhältnisse d. Litonen in Dedelⁿ in einer Urf. v. 1165, III, 951 f.; wahrsch. von dem 1170 genannten Conr. verschieden, III, 956; sicher verschieden von dem 1178 genannten, III, 956; vgl. Conradus camerarius Halb. (1190), V, 428.
- Conrad, Propst zu Seeburg (1191), III, 562.
- Conrad, Propst des Kl. Dorstadt (um 1255), III, 475.
- Conrad, decan. s. Bonifacii, vorher Propst zum Marienb. in Delfinsiedt (1273 . . 80), bis 1309 erwähnt, VI, 403. 434. [183.
- Conrad, Halb. Domvicar (1294), IIc.
- Conradus de Molhusen, custos des heil. Kreuzst. in Nordhjn, (um 1310), IIIc., 15.
- Conrad, Propst des Johannisfl. in Halb., reparirt die ecclesia s. Alexii cum domo infirmorum (1362), V, 61.
- Conrad I., Abt v. Hildesh. (1102—24), Conrad (II. 1124—28), V, 282.
- Conrad, Abt v. Fulda (1178), IV, 280.
- Conrad, Abt v. Goset (Goszieh), † 23. Aug. 1496, V, 281 f.
- Conrad, 5 Abte v. Snyßburg dieses Namens, der 12. (1252—57), † 24. Jan. 1275? V, 280; der 17. (1300—3, 2. Oct.) V, 282; der 22., (1336—53, 11. Jan.), V, 280; der 31., Conr. v. Minden (1505), † 18. Mai 1506, V, 281; der 45. († 1781), V, 124. —
- Conrad, der 5. Abt im Kl. Alus bei Wandershm († 25. Juni 1541), V, 281.
- Conrad im Thale, thesaurar in Halb. Collegiatfl. u. L. Fr. (1439), XII, 592.
- Conrad (Pürtdt), 1472 Kellner im Ro-

rißfl. zu Winden, 1484 Abt. † 23. Juli, 1501, V, 281. — (1506?), V, 269.
 Conrad, Abt v. Regau, † 31. Aug.
 Conrad II., Abt des S. Stephanst. in Würzburg (1465 — 73, 23. Sept.), V, 282; Conrad III. ebenda († 26. Juni 1519), V, 281.
 Conradi, Joh., Pfarrer in Reßelreden (1709), XII, 657.
 Conradsburg, die Edlen v. —, Burghard u. Egino (um 980), IV, 78.
 Copmann (Kaufmann?) Joh. —, Goslarer Bürger, 1290), V, 474.
 Cordus, Valerius, geb. zu Eri., Botaniker, VIII, 149; seine Pharmacopöe, VIII, 150. † 1544 in Rom VIII, 158. Eurius — der Humanist (1525 in Wittenberg), XII, 217 f.
 Corona, die heil. —, ihre Reliquien in Quedl. VII, 216. 220. 227.
 Corre, Joh., Notar des Ofen Conrad in Wn. (1277), VI, 116.
 Corthun, Conradus diac. s. Bonifacii dictus —, VI, 406. 442.
 Corvinius, Antonius —, Pastor zu S. Stephan in Goslar, eifriger Förderer des Informationswerks (1501 — 1553), IV, 330; mit Agricola befreundet. XII, 232.
 Corvinius, Mag. Friedr. — aus Hornburg, Rector der lateinischen Schule zu Wn. (um 1695), V, 438.
 Corten, der Chevalier —, 1745 in Berlin. XII, 508.
 Coswede, die v. —, V, 360. XII, 508.
 Caspar von Cosswede, gfl. Antun. zu Voigtstedt (1470), XII, 648.
 Cosmas, Propst des Stifts Georgenberg vor Goslar, (1547), IX, 304. vgl. Hartmann.
 Craß, kaiserl. Oberst (1638), II d. 125.
 Crage, Henricus de — od. Craga (1238 — 44), X, 171. — Conr., III s. 22.
 Conradus dictus de Crag, sacerdos (1320), X, 171.
 Gramme, Ludolfus de — (1244), V, 471; die Brüder Ludolf u. Borchard v. — (um 1270), X, 299; in Wn., XII, 337; Siegfried v. — u. seine Gem. Adelheid v. Dorfstadt (1320), II c. 142 f. III, 485. VII, 187. Nische v. — (die ältesten Glieder der Fam. v. Gramm heißen Niswin [Nischwin, Nische], III, 335), 1442 Erbschenk (Heinr. v. Er. 1586 der letzte

Nachkomme desselb.), III, 915. Siebert v. — (1459), Dombherr v. Hilbesbm, III, 424. XI, 50. Burghard v. — (1496), XI, 448. Nische v. — (1546), VI, 83. XII, 335. Burghart v. — (1565), XI, 51; ders. mit Frau v. — (1569), II d. 77. Das Stammbaum-Sampel derer v. Sampel fällt 1587 an die v. Er. III, 632. — Franciscus Jacobus a Cramm (1770), X, 98.
 Crauch, Lucas, sein Altargemälde in der Mansfelder Schloß, II c. 102; in der Thalmanfeld. K. (?), II c. 104; sein die Belagerung von Wolfenbüttel darstellendes Bild, II d. 42. — 1537 Bürgermeist v. Wittenberg, II d. 42. Lucas pilgert nach Jerusalem, I, 180. 191.
 Crellinge, Heur. v. —, Rathmann in Wn. (1279), V, 342. 359. 382.
 Crendorpe, Hinrich van —, (1378), III, 203. 205 vgl. Kreyendorp.
 Crevet, Rotger (1443), IX d. 28. Wyllekinus Crenet, als Zeuge in Braunshw. (1403), XII, 293, i. Krebs.
 Criginger, Joh., seine Karte v. Sachz., Weihen u. Thür (1563), IV, 126 f.
 Crispin und Crispinian, nach der Drübeder Urt. v. 877 neben S. Vitus die ursprüngl. Patronen dieses Kl., IV, 213; XI, 12. 14; gegen 800 in Dena-brück, XI, 14.
 Christianus, sac. Halb., 1283 d. älteste Canon., VI, 402. 441.
 Cristina, laica, ihre Schenkung an die K. S. Bonif. in Halb. VI, 457. — Die Mutter des Canon. Bernhard, VI, 458.
 Croailles, magister Jacobus de —, giebt eine Nachener Mode 1261, XI, 41.
 Croll, Bartholomäus —, Dingmeier des Kl. Drübed, wird v. Kurt Bauer geschäftl. c. V, 233 f.
 Croppenstide, Helenbertus de — (1210), II c. 83. Tidericus de —, II c. 88. (1254), V, 468.
 Crozue, i. Krosig.
 Crundorp, Ulrich v. — (1197), VI, 451.
 Cruciger, Luthers Freund. II b. 64.
 Crüger, Melchior, Licentiat u. Braunshw. Rathshyndicus (1569), II d. 61.
 Crughe, Joh. de —, 1281, VI, 301. [als miles 1295 im Westf. Reg. i. oben.
 De Boldewene, de Croghe, 1130.]

Crumpe, Ritter Jacob v. — (1289), XI, 202.

Crumzinger, R. P. Stephanus, Supprior Huish. etc. († 1719), V, 135.

Crusius, der Geschichtsforscher correspondirt mit Wlf. Ernst von Stolz (um 1585), VI, 368. [Ein Daniel — 1578 Prediger zu Büprow.]

Cunegunde, die Gem. des russ. F. Iwaslaw, ferner Cuno's v. Weichlingen und Wiprecht's v. Großsch. († 1140), IX, 195 ff.; ihre Tochter, IX, 197; ihr Stammbaum, IX, 198, vgl. Kunigunde.

Cunegundis de Honboken (1264), III, 387, vgl. Hohenbüchen.

Cunegundis, der Name 8 mal im Hunsb. Morilog., V, 282 f.

Cunigundis, Gf. v. Kranichfeld u. Kirchberg, Abt. v. Quedl. (1230 f.), IIc, 79. 84. V, 187. IXeh, 14; (ihr Grabstein). Stiftsfrau daselbst (1222), III, 387.

Cuno, Gf. v. Weichlingen (um 1100), IX, 194 ff.; Sohn Otto's v. Nordheim, IX, 196, f. Weichlingen.

Cunradus, plebanus in Muniger^o (1276), X, 180.

Cunvaller, Amtschöffe in Sangerhsu (1628), XII, 68.

Cyriacus, der heil. —, XII, 78; sein Arm von Gero 963 aus Rom mitgebracht, X, 30; in der Gernröder Stiftst. aufbewahrt, X, 4. 30 f. Cyriacus auf den Gernröder Eglu, X, 30. Dort Feier seines Festes, X, 5. 8; — als Patron geg. böse Geister am Sarkophag Markgr. Gero's, X, 65; dem h. — geweihte Kirchen, XII, 78.

Czimmenstede, Albrecht, in einer Sangerhsr Urk. 1357, XI, 426.

Cztingke, Heint., im Gerichte zu Voigtstedt, (1470), XII, 647.

Dabeln, Hans, 1506 beim Halberst. Stolzbergischen Grenzzuge um die Stapelburg, XII, 119.

Dacheröden, die v., eine meißnisch-thür. Fam., mit dem wilden Mann im Wpp. (15. Jahrh.), III, 659. Dacheröden, Heint. v. —, Propst des Cist. K. Mennt. zu Frankenhausen (1390), VI, 3. Anna v. — a. d. h. Thalebra, Gem. des Hans Barth auf Remningen (1580), IV, 60.

Friedrich v. —, gräf. mansfeld. Hofmeister, heirathet 1548 Veronica von Barth, IV, 60.

Daffer, Gerardus —, Joannes —, im Hunsb. Morilog., V, 283.

Dagena, Abt v. Hunsb. (1155 — 62), IX, 223. [VII, 125.]

Dagobert, König von Austrasien (622), Dahlen, die v. — bejßen vor 1525 den Klosterhof „im reichen Nachbaru“ in der Stadt Schöningen, IIc, 51. vgl. Dalem.

Dale, die vane —, lat. de Valle, VIII, 224, in Wn, XII, 337, vgl. Thale.

Dalem, Ludolphus de — (1264), VI, 300. Siegr. v. —, 24. Abt von Hunsb. (um 1385), V, 331.

Dallingerodt, Albertus, im Hunsburger Moril., V, 283.

Dam, die vom — in Braunsch. (1595), X, 401. vgl. Damm.

Damajus II., Papst (1048), ihm ist ein Quedl. Evangelistarium dedieirt, VII, 232.

Damiat, Dietr. v. —, Rathmann in Wn. (1279), V, 382.

Damm, v. —, Bürgermeist. v. Braunsch. (1569), IIc, 71; vgl. Dam.

Damm, die v. —, im 14. Jahrh. Burgmannen v. Wettin, VIII, 146, (1420), VIII, 133; Hans v. Dammz (1426), VIII, 146.

Danhauer, alter Familienname in Wn. (1473), XI, 450.

Danhansen, Hermann III. —, folgt 1566 als Abt zu S. Godehardi in Hillesh. auf Gern. v. Bodenem, † 1618, 14. Jan., V, 283. 302.

Daniel, Erzb. zu Mainz, sein Vertrag mit dem Gf. Bolzmar Wolf v. Honsstein (1573), III, 622.

Daniel, Hans, Münzmeister zu Eisl^m (1512), III, 537.

Daniel, Galle —, Vormund der „armen aufseßigen Leuthe zu Kyßelsu, (1532), VI, 20. (1535), VI, 20 f.

Daniels, Hans (1421); die v. Daniel oder Daniel ein Basallen-Geschl. der Edeln v. Cnerf, VIII, 139.

Dankolfesdorf, Henr. de — Canonicus in Nordhsu, um 1300, IIIs, 20.

Dankwert, Joh., Amtmann auf der Staufenburg (1541), IIc, 19. 1539 der Eisenverfauß ihm übertragen, VIII, 288.

Danne, die v. d. —, III, 430. Hans u. Heinr. v. d. D. tragen 1458 das Dorf Badder^o zu Lehen, III, 439; später in Stahsfurth zc., III, 439; vgl. Tanne.

Dannemann, Degen, Bürgermstr in der Neustadt Wn. (1479), XII, 338.

Dannenberg, der Gf v. —, Anhänger des Hs^os Otto v. Braunsch.-Lüneb. (um 1228), VIII, 45.

Dannenrod, Cord, in Wn. (1414), XI, 450.

d'Argenson, französ. Kriegsminister (1744), XII, 452 f. 454. 471. 480. 504. 520. 529.

Dassel, Gfen v. —, I, 21 f. — Reinald v. —, Erz^b. (1165), IV, 102. Adolphus, comes de Dasle (1204), VIII, 41. Clementia v. — (um 1220), II c, 140. — Gf Rudolf v. — erwirbt 1263 die Brüderschaft Himmelpfortens, XII, 149. Münzen d. Gfen, XI, 255. 266; 1329 ausgestorben, XI, 254 f.

Dasselmann, Hans —, Bürger und Rhein in Halb. (1620), I, 331; Münzfälscher (?), II a, 107. 112.

David, Gf v. Mansj. (geg. 1600), II d. 157. III, 497. (zu Schraplau, † 1628).

David, Hans, Münzmstr zu Eislⁿ, (1516), XI, 290.

Deben, die v. —, III, 429. 430; drei bis vier Sippen derer v. Deben, Deven zc. III, 439 f. Götische v. — (1487), III, 440.

Debenem, f. Dobbeln.

Dechen, Hugold —, in Nordhjn, Canon. (1263), III fs, 12.

Decken, von der —, in der Stader Heigerg (1745), XII, 528.

Dedeke, Engelbert —, Amtmann auf der Staufenburg; Eva v. Trott's Tochter Jisra für die seinige ausgegeben, II c, 28. 46.

Dedelbeu, Ulrich v. — u. seine Mutter Kunigunde (1281) beschenken das Kl. Huib. V, 324. Ulrich v. — (1327), III, 394. 398. 957.

Dehlen, Joh., v. Einbeck, can. S. Bonif. VI, 447.

Debo od. Dietrich, der Bruder des Markgfen Ridag v. Weissen (der 985 stirbt), I, 28 f.

Debo, Gf v. Wettin, erhält 1004 nach dem Tode des Gfen Bio vom Kaiser Heinr. II. einen Theil des Hassegaus

(die Gfisch. zu. Wipper, Saale, Salzke u. Wilderbach), VI, 271.

Debo od. **Debi** (Theoderich), aus dem Hause der Gfen v. Wettin, erhält nach Thietmars II. Tode 1034 die Lstmark, verwaltet die Gfisch in sö. Schwabengau zc. X, 9. Debo II. (1034—1075) verwaltender Gf in d. (späteren) Grafsch. Mansfeld, XI, 287.

Debo, Pfalzgr v. Sachsf. Friedrichs Sohn, Stifter des Kl. Gosjed, sein comitatus in pago Hassega (1043), II c. 109. 119. XII, 401 f.; verdient sich 1042 die Monarchiam palatii, zeichnet sich auf Heinrichs Kriegszüge gegen die Ungarn aus, XII, 404; seine Gfisch. reicht in den Schwabengau hinein, XII, 404. Er besitzt die Umgegend von Eisleben, IV, 25. XII, 404; ist unvermählt, XII, 405; sein jüngerer Bruder Friedrich steht ihm zur Seite, XII, 405; 1056 in Pöbde erstochen, II c, 133. III, 580. XII, 405; in Goslar begraben, IV, 233. XII, 405.

Debo, Markgraf der Lausitz († 1075), III, 581. heirathet Adela, die Wittve des Markgfen Otto von Orlamünde, besetzt 1069 Reichlingen und Scheidungen, IX, 192 f. Debi, als Graf im Schwabengau, IX, 317. Ueber den Gfen u. Markgfen Debo vgl. noch I, 29. II a, 93.

Debo, der Sohn des Markgfen v. Weissen, Gf v. Grottsch, in einer Lst. v. 1174 den Fürsten beigezählt, IV, 15 f.

Deffholte, (Difffholte), Cono de — (1241), VI, 298 f.

De Guer, kaiserl. Oberst, entführt das Marienbild aus der Rosent. zu Elende nach Heiligenstadt (im 30jähr. Kriege), X, 163.

Degen, Henning —, Pleban zu S. Stephan in Goslar (1520), IV, 323.

Degen, (Dageno, Deno), Abt zu Hunsburg, 1155—1162, 16. Nov., V, 283.

Dehnide, Kammersekretär in Hannover, (1745), XII, 476. 495.

Deichman, Fr. Casparus, Congr. Huib. Sac., Monachus et Cellerarius, V, 119.

Deichmans, Elisabeth —, Schaffnerin im Augustinerkl. Marienbed (um 1567), V, 283.

- Deidenlike, die Brüder Ulrich und Dietr. v. — erschlagen den Pfälzeren Friedrich v. Butelendorp (1085), XII, 411; vgl. Fedel¹⁰.
- Delitz, der Edle Gero v. — (um 1190), III, 365.
- Delius, Jacob Heur. —, Versuch einer Gesch. der Offsh. Wn. (1752), XI, 393 f. XII, 330. Christian Heur., XII, 330. Geschichtsforscher, Archivar, I, 21 f.; über die Reformation in Wn., I, 70; üb. die eingegangenen Dörfer der Offsh. Wn., I, 229; seine Schriften oft citirt, vgl. z. B. I, 70. 88. 229; über Schierke, III, 343; seine Geschlechtsreihe der Grafen v. Wn., IV, 4; † 1840. —
- Dellinghausen, Conrad v. —, Dr. jur., Goslar'scher Abgeordneter zum Augsb. Reichstage (1530), IV, 332.
- del Vuer, Oberst — liegt 1626 mit kaiserl. Truppen in Lohra, X, 148 f. vgl. de Zuer.
- Delwig, Heinrich —, 37. Abtv. Hunsb. (1598—1633, 22. März), V, 283 f.
- Dempewolf, Ham. in Wn., 1740 ein herrschaftl. Wählungr. —, V, 418.
- Demuth, Seit, Rector zu Glansthäl (1599), V, 440.
- Dencker, Dom. Joannes —, Praepositus S. Joannis prope Halb., V, 128.
- Denstedt, s. Tempstedt.
- Depenau, Cuno v. — (1128), IV, 16; Volradus nobilis miles de Depenowe (1265), II d, 139.
- Depseru, Heur., Andreasberger Münzmeister (um 1594), IV, 415.
- Dequede, Ludw. v. —, der Nachfolger Herm. Balf's, aus Niederjachs., IV, 54.
- Derdesem, Joh. de — vic. alt. s. Mariae (ad S. Bonif.) VI, 447. Joh. de Derdessem, Canonicus s. Pauli in Halb. (1325), XI, 420. — Fedelef v. Derdesen u. sein Bruder Rudolf (1357), VI, 68 f.
- Derenburg, Givhardus de Derneborch (geg. 1200), II c, 84. — Bruno de Derneborch (1246), II d, 134. — Dom. Conradus miles dictus de Derneborch (1303), XII, 88. — Heur. von Derenburg (1311), III, 233.
- Derneborch, Hinrik, Bürger in Wn. (1439), V, 349. — (1443), V, 358.
- Dervelfinger^o (Derfenger^o), Jorden Dethmar, Abt zu St. Michael in Hildesh. (1220—40), IV, 235.
- Detmer, Andreas, Münzmeister in Nordhjn (1685), III fs, 37.
- Dette, Wernig. Ham. (seit dem Ende des 17. Jhrh.) V, 418.
- Detum, die v. —. Verwandte der Spierung v. Biewende, VIII, 34. Heur. u. Bruno v. — (1313), VIII, 75.
- Deutschbein, Pfarrer zu Coswig; sein Sohn Augustinus von Melandthou 1555 zur Pfarre in Werlau empfohlen, II b, 66.
- Deven, die v. —, III, 429 f. 439. Siegf. u. Heur. v. — (1480), III, 440; Georg u. Ludw. v. — geg. 1600 die Lepten dieses Geschl., III, 440; vgl. Deben.
- Dewig, die v. —, III, 451. Das Weßl. Reg. führt viele Mitglieder dieser Adelsfam. auf, z. B. d. Ofen Otto v. Dewig, 1330]. [V, 359.
- Deuchte, (Denste?), Hildebr. van —, Deyerdinck, Rodolphus, Mönch in Hunsburg († 1687), V, 134.
- Dhume, Haus —, 1483 Bürger in Wn., V, 418. [V, 123.
- Dick, Fr. Joannes, Laicus († 1710), Dickman, Joh. — vereidigter Rathschreiber in Hildesh. (1531 bei einem Holzdinge), X, 272.
- Diderik von Moselaw (Mosiglan), 1468 als Pächter v. Aderstedt erwähnt, X, 228, vgl. Mosiglan.
- Diede, v. —, Geh. Rath in Hannover (1744), XII, 449. 464.
- Dieman, s. Tieman.
- Diemot, Hebtiffin von Wendhjn (um 960), IX eh, 6.
- Diepenbrod, v., angebl. in Kur-Römlischen Diensten (1744), XII, 467.
- Dierxen, R. P. Antonius († 1734), V, 134.
- Dies, Heinrich, Bürger in Einbed, 1540 als Brandstifter hingerichtet, II, 169 f.
- Dietburg, eine fromme Matrone, schenkt ihre Güter dem St. Halb. (1112), XII, 544.
- Dietenberger, Joh. —, Prediger-mönch u. General-Inquisitor zu Mainz, Hauptgegner der luther. Reformation (1540), VI, 127.
- Dietmar, Dietmar, Dithmarus, Bsch. v. Minden, († 1206), V, 284.

Dietrich, Edle dieses Namens aus dem Stamme der Dynasten von Querfurt, I. 26. IV, 78 f. (um 1110), XII, 82.

Dietrich, Gf. v. Sommerichenburg, Sohn des Markgr. Debo v. d. Laußig (1197 . . 1207), III, 584, f. Sommerichenb.

Dietrich, Gf. zu Hohnstein (1231), X, 116. (1246), III, 734; mehrere Gf. dieses Namens, III fs, 58. Dietrich VII. verbrannt 1404 u. 1406 Niebhof bei Heringen, IV, 272 f.; seine Fehde mit Dietrich VI. (1411), III fs, 78; verkauft Hohnstein zc.; (1417), III, 1008 f.

Dietrich, Markgr. v. Landsberg (1269), V, 9; von 1267 bis 84 Gebhard von Querf. häufig unter seinen Dienstleuten erwähnt, † 1285, V, 15.

Dietrich, Gf. zu Wn., sein gewaltsames Ende, am 22. Juli 1387, I, 366. IIa, 18. IIb, 104.

Dietrich, Prinz — Sohn des F. Leopold v. Anhalt-Deskau, XII, 263.

Dietrich, Dechant des Collegiatst. u. L. Fr. zu Halb., später Dominikanermönch (1266), XII, 583; eine Urk. dess., XII, 584 f.; wahrsch. ein Herr v. Heddingen, XII, 585.

Dietrich, Theaurar des Collegiatst. u. L. Fr. zu Halb. (1266), XII, 585.

Dietrich, Erz. v. Magd., löst 1366 Langenbogen zc. von F. Riche in Halle für 400 Mark Silber ein, XI, 121. (1367), X, 11; sein Streit mit der Abtei Geru^o weg. Hadmerslbr Güter (1367 — 90), X, 11.

Dietrich, Erz. v. Köln, bemüht sich seit 1442 um die Reformation des St. zu S. Pantaleon in Köln, V, 312.

Dietrich, Erz. v. Mainz, gestattet 1437 die Uebertragung des Altars der heil. Barbara von Ober-Rode nach Nordhjn, X, 114. [IV, 78.]

Dietrich, Bsch. v. Münster († 1022), Dietrich (v. Krosigt), Bsch. v. Halb. (1180 — 93), IIa, 80. IIc, 79. 191 f. VII, 52. Egl. desselben als Electus (1180), III, 676 ff. 1181 erwählt? III, 679. 1181 belagert u. erobert Dietr. die Plantenb., IV, 374 f.; er ist 1183 wahrsch. noch nicht bestätigt, II d, 6. III, 681; sein Verhältniß zum Kaiser Friedr., III, 680. 682; seine Ansichten über die Aufgabe der Synoden, IIa, 82. 84; seine

Stiftsgürt. über ein Halb. Mannstl. im N der Stadt, V, 45. 1192 bestätigt Bsch. Dietr., daß Friedr. v. Hakeborn dem Kl. Hadmerslⁿ 180 jährl. Gülte verkauft, VII, 53, † 10. Aug. 1193, VII, 53; wird im Dome begraben, III, 393. Münden desselb., V, 507. Genealogie desselben, IX, 31.

Dietrich, wahrsch. der Großvogt, der dem Bsch. Friedr. v. Halb. 1221 die Vogtei üb. 12 Hufen zc. in Boffelⁿ zu Gunstⁿ v. S. Bonif. resignirt, (1197 . . 1228), VI, 453 f.

Dietrich, (einige Aelte dieses Namens): Dietrich I., Abt zu S. Michael in Hildesh., 1128 — 41, 25. Mai, V, 333. — D., Abt v. Jß. (1178 bis 89 erwähnt), IIa, 84. (1190), V, 427. — D. (Zuch), Abt zu S. Christoph in Reinhjn, † 28. Febr. 1477, V, 333. — D. Abt in Jß. (1475), XI, 438. — Dietrich (Hagedorn), Abt zu S. Lindgeri in Werden, († 30. Aug. 1484), V, 334. — Dietr. (v. Homburg), Abt v. Bursfeld (1469 — 85, 2. Jan.), V, 333. — Dietr. (Meppis), Abt v. Jß. (1547 — 60, 22. Jan.), V, 333. XII, 615; als Conventuale schon 1516 erwähnt. VI, 106. IX, 305. (1547), IX, 304 f. Dietr. (v. Einem), 29. Abt in Smysb. (1470), V, 313; aus dem Kl. Bursfeld erwählt, 1448 — 83? 15. Juli, V, 333.

Dietrich, Propst des Halb. Joh. Kl. (1138), III, 585. [V, 430.]

Dietrich, Propst v. Schöningen (1195), Dietrich, mehrere Dorfstadter Präpste dieses Namens, III, 486. (1286), VII, 180.

Dietrich (v. Adenons), Hildesh. Domherr (um 1240), III, 486, f. Adenons.

Dietrich, Pfarrer an der Andreask. zu Eiselⁿ (1276), III, 543.

Dietrich, gräfl. Notar in Wn. (1298 . . 1307), VI, 116.

Dietrich, rector scholarium in Jß. (1333), VI, 101.

Dietrich v. Hildeshjn, Vicar beim St. u. L. Fr. in Halb. († 1373), XII, 592.

Dietrich, Canonicius in Geru^o, stiftet u. dotirt 1324 den Altar aller Heiligen in der Geru^o Stfst., X, 46 f.

Dietrich (v. Kilstedt), Propst zu Neuwerk (Nordhjn), 1364 . . 79), VIII, 272 ff.

- Dietrich, Dechant des Liebfrauenst. in Halb.; eine Urk. desselb. v. 1416, XII, 593 ff.
- Dietrich (Brand), Prior in Bursfeld, reformirt unter Abt Joh. Eldenrot 1444 das Kl. Hunsb. (1452.. 70 in Urk.), V, 335 ff.
- Dietrich, Mönch im Kl. Himmelpforten (um 1498), schrieb einen hortus virginitatis, XII, 157.
- Dietrich, Jacob, Vorsteher der S. Cyriaksst. in Querf. (1526), XII, 79.
- Dietrich, v. Badeborn, Kaland-Kämmerer, IIa, 18 f.
- Dike, die von dem —, de Piscina, VI, 155. Margaretha de Piscina 1259 Abt. v. Drübed, III, 911. Verwandte derer vom D., III, 911 f. Dietrich u. Conr. von dem — (1254. 1277 u.), III, 908. 910. Das Egl Dietrichs (1272) u. anderer v. d. D. III, 969 f. Johannes de Dike, miles (1285), im Gefolge des K. Heinr. v. Werle, III, 970. Die v. d. D. verkaufen um 1300 Güter an das Kl. Walkenried, III, 912. VI, 155.
- Dingelsstädt, Karl Friedr., Stiftsherr zu Walbeck, seine histor. Forshgn über Walb. VI, 287.
- Dingelsstedt, die Herren v. — in Urk. um 1270, XII, 87, u. um 1284 erwähnt, I, 231. — Joh. de Dhingelstide (1279), V, 342. 382; in Wen., XII, 335. 337.
- Dietrich v. —, Vater (1289) u. Sohn (1312), XII, 87. Dietrich v. — als Knappe (1296.. 1306), XII, 87 f. Der Knappe Denning v. — (1308), III, 434. — Didericus et Conradus de — famuli (1334), XII, 88. Dreißig. Leuchter mit 3 Armen auf dem Egl derer v. D. (1340), III, 433.
- Dinkelberg, die v. —, III, 968.
- Dinklar, die Herren v. —, erbl. Wartschälle des Stiftes Hildesh.; Ludolf v. —, (1272); Sohn Heinrichs u. Bruders Conrad v. —, III, 912. Conrad v. — (1390), ult. gent., III, 968.
- Dionysius der heil. —, Reliquien dess. in Quedl., VII, 216 f. 221. Nebenpatron des Stiftemünsters daselbst, VII, 241.
- Diotmar, ein Bair. Eder; seine Schwester Velata in Drübed, XI, 7.
- Distelmeier, Dr. Lambert —, kurfürstlich. Brandenb. Kanzler (1582), X, 246.
- [Dr. Lampert Distelmair, 1573. Meß. Reg.].
- Ditfurt (h, die Herren v. — als Quedl. Erbmarischälle, IIb, 83. III, 431. IV, 90. VII, 324. Heinrichs de Thietforde (1202) IIc, 84. Bertholdus de Thietforde (1208.. 44), IIc, 82. 88 f.; sein Bruder Bernh., IIc, 84. VI, 440. Sifridus de Thietforde (um 1230), IIc, 82. Hans v. — (1313), VII, 324. Gerhardus de Dittvorde, miles (1334), III, 711. — Berthold, Bernhard u. Burdard v. — (1355), VII, 248. Bosse von Dittforde erhält 1493 Land in Groß-Orden zu Lehen, IIc, 7. Mitglieder dieser Adelsfam. um 1600, VII, 324. Verschwäger derf. mit denen v. Hornhjn, III, 447.
- Dithmar, Bsch. v. Hilbesh. (1038.. 44), X, 194.
- Dithmar, Bsch. v. Halberst. († 1089) vermachte sein Vermögen der Marienst., IV, 409. VI, 432.
- Dithmar, 18. Abt v. Huisburg (1393 — 23. 16. Jan.), V, 284.
- Dithmar (v. Rittenh., Abt zu Rieneburg o/S. 1450 — 88 (1. Mai), V, 284.
- Dithmar, Propst in Drübed (1318, ein Herr v. Mins(?) , III, 226.
- Ditmar, Bsch. v. Werf., erlangt vom Kaiser Heinr. II. Passim für seine K. zu rück, VIII, 391; nennt 1014 die K. zu Hespithi die seinige, XI, 44.
- Ditmar, Bsch. v. Verden (1123), IV, 21.
- Ditmar, Cantor am heil. Kreuzst. in Ro. dhjn (um 1278), III fs, 15.
- Ditmar, Henning, letzter Abt zu Alf. (1560 — 72), VI, 107. XII, 142. 615; bishwert sich 1560 bei den Fürsten v. Anhalt, X, 233; der Abt ist evangelischer Predig. r. X, 234. — Ein Henning Ditmar noch 1580 Isenb. Mönch, X, 245.
- Dittich, Nicolaus, Schlosser, bei dem Stapelburg. Grenzunge (1506), XII, 120.
- Dobbeln, die v. — (Debenem), IV, 354.
- Doberzen, ein Theodoricus Leo, miles de — (1295), Id., 144 (Ein Johannes de Doberen, 1283, im Meß. Reg.).
- Dodendorp, Gmtherus de — (1346), XI, 423.
- Dohn, v. —, preuß. Organisations-Commissarius, seine Verdienste um Gosslar (1803), IV, 340.
- Dohna, die Burgggen v. — (ihr Wpp.),

XI, 257. Sie kaufen 1592 die Herrschaft Wartenberg.
 Dolsch, Ulrich, (Sica), von ihm ein Reichstein an d. Kl. St. Egidienm. (1408), VIII, 173.
 Dolgin, Wernico de — (1244), V, 472.
 Wernerus de Dolgin (1258), V, 473.
 Dolven, Klaus, in der Remstadt Wn. (1479), XII, 338.
 Dome, Tile tum —, Bürger, Schöffe, Kämmerer zu Magd. (um 1400), V, 516.
 Domeyer, Andreas —, Diak. an der Jacobit. zu Goslar, 1537 nach Oster, verstorbt zc. IV, 334.
 Domnitz, Dompnitz, Dietrich — Domherr (1425 . . 37), Decan des Hochstifts in Halb. (1444 . . 57), V, 284. VI, 424. 434. Arnoldus Dompnitz, canon. Halb., VI, 429. V, 26. VI, 440.
 Domo, Johannes de —, Burgensis Wernig. (1279), V, 342 ff. 355 f.; die Söhne dieses Joh., Conrad, Joh., Hoyer, Jordan, Nicolaus u. Bertram (1307), XI, 398 f. XII, 610. (vgl. von der Keme-naden). die de Domo od. vamme Huse, Zweig der Welf. Fam. v. Breen, V, 366.
 Eberhard de —, (1190), V, 367. Richardus de — (vor 1244), V, 469. Tidericus de — (1244), V, 472. [Hinricus, miles, dictus Stenhus, 1303 . . 34, Ge-orig, Ritter, de Stenhus, 1313.] [623.
 Domstorff, Franz v. — (1580), XII, 29.
 Donat, Mag. Valentin, 1545 Oberpfarrer zu S. Silvestri, † 1577. VII, 29.
 Donatus, laicus praebendarius († 1. Apr.), V, 284.
 Donstedt, Donstede, vgl. Schenk; M-verich v. — (1196), III, 633. [256.
 Dopsteden, Herm. de — (1224), IV, 373.
 Dorfmueller, R. P. Matthias, Senior Jul. († 1785), V, 126. [V, 373.
 Dorhus, Hermelen, in Quedl., (1379),
 Doring, eine angefehene Fam. in der Altst. Braunschw.; Thiderich — (1324),
 Thilo — siedelt um 1420 nach Lüne-burg über zc., III, 279; die Doringe 1571 in Braunschw. im Besitz großer Lehnstüde, X, 397; die D. in Wn., XII, 337.
 Döring, Dr. theol. — sein Entachten geg. den den Wilsnader zc. Unfug mit dem sogen. heil. Blute bekämpfenden Erzb. Friedr. v. Magd. (um 1450) XII, 199.

Dornburg, Graf Günther v. — eine Schenk d. Hess. an das Nicolaist. zu Magd. (1253), IX, 14 f.
 Dornbe, van — (1458), V, 359.
 Dornderot, Bertram, in Goslar (1349), XII, 74.
 Dornethen, Joh. v. —, Goslarer Bür-ger (1290), V, 474. Her. de Dornten in Goslar (um 1350), XII, 76.
 Dornewase in Wn., XII, 337; Tile —, 1421 Stadtvogt in Wn., V, 389; Hermann — (1420), V, 389; Dirike — (1443), V, 402; Cord —, V, 405; die Fam. dem Landadel angehörig?, V, 406. III, 131. Denning — (1449), VIII, 225.
 Dornis, die v. —, V, 370.
 Dorothea, Tochter des Ofen Ulrich v. Regensfn, 1541 mit dem Ofen Wolf-gang v. Stlb. vermählt, † bereits 1545. VII, 1 f. 30.
 Dorothea, Quedl. Abtissin († 1617), IIb, 86. Breiter Thaler dorf., XII, 309.
 Dorothea Elisabeth, Herzogin zu Sachsf.; ihr Lehnbrief üb. die Erbvogtei für Hzg Georg v. Sachsf. (1619), IV, 205.
 Dorothea Sophia, Quedl. Abtissin († 1645), IIb, 86. Grofschen dorf. (1622), XII, 309. [(1287), III, 359.
 Dorrevelde, Hugo v. — III, 108.
 Dörriin, Joh. Justus —, Bürgermstr. v. Hillesh., hält 1706 ein Polzbüch, X, 285.
 Dorring, Cord, Braunschw. Kämmerer (1595), X, 401, vgl. Doring.
 Dorstadt, die Herren v. —, IIb, 175 III, 428. 430. 473. 689. Zur Besch. dieser Edelherrn, III, 920 — 924. Drei ver-schied. Geschlechter v. D. III, 440 f., eines zum hohen, zwei zum niedern Adel ge-hör., erstere um Halb. III, 441, wo die v. D. lange Zeit ein Rittergut besaßen, IIb, 151. Die ältern Mitglieder der Fam., IIc, 138 — 143. Eiso v. — (1110), IV, 33; Nido von Dorstedi, XII, 416; Dietrich v. D. (1142), IIc, 139. Arnold v. D. (um 1160), IIc, 139. VII, 181. Heintr. u. Gijela, die Geschwister Arnolds, VII, 181; Joh. u. Bernh. Arnolds Söhne, IIc, 140. (Ein wahrsch. nicht zur Fam. der Edelherrn gehör. Heintr. v. Dorst. IIc, 140). Conrad, der älteste Sohn Bernhards, seine Gem. Gertrud u. seine Geschwister Arnold, Adelheid, Via, Lut-gardis, IIc, 141. 184. IV, 10. Lutzgar-

dis wahrsch. mit Hermann, Edeln v. Werberge auf Sonnenrichsburg, vermählt, III, 923 f. Arnold v. D. zehntbe-rechtigt in der Braunschw. Stadtskur (1187), II d, 11. Bernhard v. D. (um 1240), seine Gem. Adelheid, II c, 140. Conradus de — (1251), VII, 181. (1264), VI, 300. Walther v. D. (1267 — 1322), III, 921. Conrad's Tochter Luccardis vermählt mit dem Burggen Burhard v. Ragd. (1273), III, 922 f. — Fridericus et Waltherus nob. fratres dicti de Dorstat (1273), III, 922 f. — Die edeln Herren v. D. sind um 1300 Lehnsherren der Burg Lutter, VII, 190. Ein Thidericus de Dorstat ist 1311 Notar des Hzgs v. Braunschw., Conrad v. D. 1276 Archidiaf. in Hgmn, II c, 142. IV, 3 f. 6. Gertrud v. D. (1320, f. Weinerfsem. — Walther, Conrad, Friedr. u. Burhard v. — (1317), VII, 181. — Rudolf v. — ist 1348 einer der Mörder des Hfn Albrecht v. Regensin, VII, 317. — derf. (1357), XI, 426. — Walter v. — (1386), III, 287. — Wal-ther u. sein Sohn Bernhard (1390), VII, 181. Die Herren v. Dorst. (Gredtⁿ) beim Aussterben der Hge v. Sachsen-Witten-berg von der Vennröder Mcht. Vertradis (1401 — 25) weg. ihrer Lehen an d. Anhaltischen Fürsten gewiesen, X, 23 — her Walther de edle von D. (1397), XII, 116. — Bethmann v. D. seit 1534 Inhaber der Welterburg, 1541 Hoch-zeitsgast in Wn., VI, 18. — Franz v. D. (1569), VI, 530. VII, 325. Franz v. Ehemerschlⁿ (1574), III, 572. 618. — Christoph v. — ertält 1606 das Haus Kirchberg pfandweise, III, 284. Die v. D. Vasallen des Fürstenth. Satb.; Ge-schlechtsstafeln derf. (um 1610), VII, 324 f. Die Fam. stirbt 1661 aus, III, 441. Dorsten, Joh., der Augustinereremit, schreibt geg. den Wunderblutunfug († 1481), XII, 196. Dogen, Gerhard v. —, Satb. Domherr (um 1430), VI, 396. — Propst zu E. Bonif., VI, 411. 435. Döbichel, Andreas, Würgermeister v. Zau-gerhjn (1684), VI, 38. VIII, 254; schießt dem Rathe 1800 Daler vor, VIII, 255. Douglas, Colonel Robert, engl. Aide de Camp. (1745), XII, 527 f. 531 f.

Drachensfeld, die Edelherren, Burg-
gen u. Freiherren v. — V, 239.
Drachsdorf, die v. —, eine meißnisch
thür. Fam., mit dem wilden Mann im
Wpp., (15. Jahrh.), III, 659.
Drachstädt, eine schon frühzg. Inthe-
rische Fam. zu Eislⁿ, XII, 215. Bartel
Drashtet, der Schwager Joh. Agricola's
(1527), XII, 223. 228.
Drachter, D. Augustinus —, Prae-
pos. Mind., Professor Huysburgensis
(† 1740), V, 112.
Drake, die v. — auf Lutter; Landdrost
Heger v. — (1805), VII, 195.
Drakenfeldt, Berhard v. (um 1130),
XII, 434.
Dransfeld, v. —, auf einer Walfen-
rieder Wode (1654), X, 107.
Dransfeld, Matthei zu Jß. (1755 —
1765?) I, 357. [XII, 656.
Dreylingt, Joh. Peter in Steinbach,
Dreyneve, Helmolus de — (1281),
VI, 301. — Joh. v. Dreilⁿ (1303), de-
signirter Pfarrer in Derenburg, XII,
91.
Driboch, Conradus de —, decan.
eccles. Halb., VI, 407. (1408 . . 16),
VI, 434.
Drieberg (Driberge, Triberge), Wotto
v. — in Wiedtenb. (1315), VIII, 436.
[13 Drieberge, 1200 — 1760 im Meß.
Reg.]
Drouorp, Drouderf, Conrad v. —
(1155), IX, 11. Henricus de — (1264),
VI, 300.
Drouer, Paul, Kirchvater zu Eislⁿ,
(1602), XII, 36.
Drubeke, Diderik van —, canonik to
Wernig. (1375), V, 358. Hunoldus de
Drubike (1194), I, 280. III, 389. Hen-
ricus praep. Trubicensis, (1146), I, 265.
Druchtlⁿ, General-Vient. v. — in Göt-
tingen (1744), XII, 252. 444.
Druchtleß, Hans, Göttinger Bürger,
sein ihm v. Braunschw. Rathe ertheiltes
Weinmonopol (1385), IX, 278 f.
Drutkindis, erste Gem. des Edelherren
Walter v. Amerstⁿ, VI, 458.
Dryander, Joh. —, seine Schrift über
Eus (1535), III, 726.
Dube, Peter, Mönch aus Himmelpfor-
ten, 1515 in Wittenberg inunatriculirt,
XII, 396.

Dudelewen, Gottfr. v. —, Vasall des Gr. Eigeboto v. Scharfheld (1157), XI, 182.
 Dudelin, Abt des Kl. Marienthal (1158), XI, 90.
 Dudo, Wsch. v. Paderborn († 26. Juli, 960), VI, 410. 432.
 Duhme, Hans, in Elbi ger^o (1522 .. 25), XI, 436 f. — Dume (od. Daume), Henning, Augustin, 1540 in Elbinger^o, VI, 306 f. — Mette Dume 1603 in Wn. als Hegerverbraunt, VI, 313, vgl. Dume.
 Dumenstⁿ, Friedr. v. — (1260), V, 8f.
 Dunder, Acciseverwalter in Stade (1745), XII, 523 f. 530.
 Dunde, Heinr. —, Canonicus zu Nordbju (1464), VI, 4.
 Dürnagel, Blautenk. Rathesam.: Henning Hans — um 1450, VII, 277.
 Dür, Joh., Kanzler in Elstⁿ, schon frühzeitig Lutheraner (um 1520), XII, 215.
 Duttken, Joh., Reinhäuser Abt (1534 — 49), V, 510.
 Dyke, die v. — (um 1300), III, 77, f. Dife.
 Dythmarus de Mackenrode (1305), X, 128.

Ebberdes, Henning — Hogreive (1598), in Gr. Wiewende, VIII, 164.
 Ebdestorp, Heintz, u. seine Frau Zutta, VI, 413. 455.
 Ebeko, Gründer von Epkeborn, Ebeckenrode?, XI, 136.
 Ebelⁿ, Friedr. v. — (1206), IV, 66. — Otto v. Ebelshin (1430), VII, 165. — Apel v. — (1517), II a. 26. Georg v. —, in Mansfeld (1517), II a. 27. — Nicol. v. —, Vogt auf Schloß Saugersju VI, 142. Amtshptmann (1568), XII, 61 f. Seine Amtsführung ist höchst mangelhaft, XII, 62. Otto v. —, 1563 bei der Fuldigg in Braunsch., II d. 76. 80. Otto v. —, Hptmann zur Sachsenburg (1574), III, 573. 617. Christoph u. Otto, die Söhne des Amtshptmanns haben ein Epitaphium in der S. Jacobit., XII, 62.
 Ebeling, im Hnysb. Morilog, V, 284.
 Ebenaw, Joh., ein Holzfuhrmann zu Wn. (1616), XI, 460.
 Ebenaw, P. Valentinus, prior congr. Hnysb. († 1627 in Böhmen), V, 115.
 Ebener, Erasmus, Secr. u. Rath des Hggs Julius v. Braunsch. (1571), X,

396; erwähnt 1572 Erze am fl. Brocken, III, 49. 60, Galmie an der Naban, III, 104. III, 327; gedenkt des eisern. Weges, III, 54.
 Eberhard, Gf u. seit 1495 Hgg v. Würtemberg, seine Reise nach Jerusalem (?), I, 193.
 Eberhard, Graf v. Stlb.-Wn., Sohn Botho's d. Glücksel. (1513 — 26), erhielt bereits 1520 die Tonjur, II b. 134. VII, 3.
 Eberhard, Graf zu Königstein am Taunus ladet 1513 seinen Schwager, den Grafen Botho, nach Königstein ein, III, 722 f.; sein Antwortschreiben an Botho's Gemahlin (1525), IV, 208. die Erziehung der Söhne Botho's am Hofe Eberhards betr. Briefe (1509 .. 1522), VI, 331.
 Eberhard, Vogt des Kl. Schöningen, (1121), XII, 427.
 Eberhard, Halberj. Domprobst (vor 1165), III, 956. 951., vgl. I, 20; — Stiftsherr zu H. L. Frauen (1183), III, 956 f.
 Eberhard, Klosterbruder von Gosel, 1057 erschlagen, VIII, 352 f.
 Eberhard, Everhardus, Abbas montis Monachorum prope Bambergam (aus Benlo), † 4. Juli 1475, V, 288.
 Eberhard, abbas de Lapide S. Michaelis (1190), V, 427.
 Eberhard, Reimchronist des Pfaffen —, VIII, 482.
 Ebersberg, Gangolfus Ebersperg colonus und seine Gattin Lutgardis beschenkend. Propst. i. zu Sulza (um 1100?) VIII, 389 f. — Die Herren v. Ebersb. Marckälle des Landes Thür.; Heintz v. Ebersperch (1207 .. 27), Ludowicus advocatus de — (1255 .. 60) x., IV, 262.
 Eberstein, ein Gf v. — (1268), III, 916. 1274 Gf Otto v. — von Herrn. Wsch. v. Camin (1249 — 88) mit Rengard in Pommern belieben, V, 513. Die schwäb. Gfen zu —; Gf Phil. (1523 — 89), Gem. den Katharina, Tochter Ludwigs v. Stlb., V, 513. Gf Joh. Jacob zu E.-Rangard (1596), VII, 625 f. Die Herren v. — 1680 im Streit mit der Hoberbrüderscht, IX, 155. Ein Halb. Domherr v. E. (1687), II b. 198. Freim Gmille v. E. (1781 — 1862), Canonissin, IX, 136.

Ebra, Hildebrand v. —, ein einfacher
 Landbeselmann, übt das Münzregal aus,
 I, 153. (1492), IV, 57. (1509 in Ab-
 stimmung), XI, 387 f. Ueber die Fam. v.
 Ebra (Nebra), I, 186. Meinhard v. Ebra,
 I, 190. 347 f.; spielt in einer Passions-
 komödie zu Stlb. den Herodes, I, 186.
 Klage der Nonnen des Nordst. Neu-
 werfft. geg. Hildebrand v. — (1536),
 IV, 283. Hildebrand v. — (1546), VI,
 83. Wolf v. — (1546), VI, 84. 2. smus
 v. Nebern, (1546), VI, 84. Wolf v. —
 als Truchseß bei der Hochz. Wolf Georgs
 in Wu. (1613), VII, 19.
 Eccard, der evangel. Tontünstler,
 componirt Gregoriuslieder, I, 107.
 Ed, Dr. (1521), XII, 645.
 Ehardt, Joh. Friedr. Advokat in Säu-
 gerhsn, schreibt lat. Berje (1781), IX,
 244.
 Eckart, der getrene —, Pastor —, der
 wilden Jagd vordiehrend, XII, 13, n.
 warnend, XII, 26.
 Ede, Christoph, zur Besichtigung der
 Bergwerke vom Ofen Heint. d. Jüng.
 zu Stalb. n. Morungen gesandt (1508),
 XI, 378.
 Ede, Hermann, 30. Abt v. Hunsburg,
 V, 284; Johann —, Abt v. Hunsb. V,
 285, vgl. Eise.
 Ede, od. Egge, Jacob, ein Diener des
 Ofen Heint. d. Jüng. zu Stlb. (1508),
 XI, 380 f.
 Edebrecht, 1420 beim Zuge geg. die
 Hussiten, VIII, 137.
 Edehard, I., Markgr. v. Meissen († 1002),
 und Edehard II., Markgr. v. Meissen,
 († 1046), X, 7.
 Edehardus, prep. de Hilleburge-
 rothe (1195), V, 430; prep. de Rodhe
 (1198), IV, 87.
 Edeu, Gerd, VI, 453.
 Edhard, der erste Abt v. Hunsburg,
 seine Grabschriß, III, 288, V, 329.
 Edhart, Joh. Georg v. —, der Schüler
 u. Gehülfe Leibnizens (1729), XI, 477.
 Edstede, Hermann v. —, Archidial.
 des Hannes Nischerslⁿ (1334), III, 711;
 ein Bischoff v. Edstätt, XI, 137. schul-
 meister des stifts zu Halb. (1343
 . . 58), XI, 431. — Bernhard v. Edstätt
 od. Edstet, auf Ober-Webra (1573),
 III, 596. X, 162.

Edsturm, Heint. —, Prior d. St. Wal-
 tenried, seine Epistola de Specu Bu-
 manni (1591), III, 712. IV, 134. 143
 (geb. zu Elbingerode 1557) über Luthers
 Besuch in Walteur, Himmelstporten ze,
 VI, 114. 1610 baut der Rector — zu
 Waltenried d. Allerheiligenst. zu Wieda,
 X, 134. Chronicon Walkenr. dense
 M. Henrici Eckstormii (1617), I, 292.
 Eddeler, Conr., Halb. Domvicar, †
 11. März 1484, VI, 442.
 Edelindis conversa († 5. Mai) V, 285.
 Edylenbin, Dequemann, 1397 im
 Sangerh. Rathe (nach dem Dorje
 Ederleben ben.) VI, 35. 41.
 Egbertus, Ettebrecht, 3. Abt v. Huns-
 burg, 1133 — 1155, 18. März; — 20.
 Abt von Hunsburg, 1329 — 1334, 28.
 April, V, 285.
 Egeln, Conrad v. — (1415), VII, 159.
 Egelsolj v. Bettin (1178), II, 90.
 Egen, Lorenz, ein Kürab. Kaufmann
 (1465), II, 181.
 Eggehard, Domh. zu S. Stephan in
 Halb., Priester bei der St. II. 2. Fr. zu
 Hunsb. (1070), V, 279. [94 f.
 Eggelbertus de Lelle (1203), XI,
 Eggingh, Dom. Albertus, ip Abding-
 hoff Padibornae Abbas, V, 285;
 Eghardus, Edhard (v. Wenden), Dom-
 propst zu Hildesheim, † 1488 23. Jan.
 V, 285; —, Ettehard, Domherr u. 1080
 erster Abt von Hunsburg, † 28. Juni
 1084, III, 288. V, 286.
 Egilbert, Bsch. in Bamberg (1144),
 VIII, 129. [IV, 78.
 Egino v. Kasseligen (Hesslingen), 944,
 Egranus, in Zwidau, sein Streit mit
 Thom. Münzer (1520), XII, 643.
 Ehlers, Joh. —, churbrandenb. Münz-
 mstr zu Magd. (1684 . . 90), VI, 491.
 Ehrhardt, Hans, Münzstr zu Säu-
 gerhsn (1444 . 47), VI, 206. 266; seine
 administrative Stellg. VI, 208 f.
 Ehm ann, Peter u. Paul, Niebertländer
 in Eisiⁿ (um 1570), VIII, 131.
 Eico od. Einsj. Meringen.
 Eigil, Abt v. Fulda, baut dort eine
 doppelhöfliche Basilika (819); X, 223.
 Eise, Herm., aus Iluna, 32. Abt des St.
 Hunsburg (1506 — 1547), V, 285; Jo-
 hann —, 33. Abt v. Hunsb. (1547 —
 1568), V, 285.

- Eisendorj, die von —, (1272), IIb, 181. Henricus de Eikendorp (1256), Fridericus de — (1262), etc., VIII, 346. Rath des Bf. Burchard VIII. von Mansfeld, XI, 138.
- Eikode Repkau, sein Breve Chronicon, IIc, 119. [20.]
- Eilborg, Bürger in Wn. (1541), VII, Eisenburg, Otto v. Alburg (des Uebegewe is), 1307, V, 240.
- Eisenstedt, die v. —, ein Halb. Ministerialengeschl., IIb, 10; Klostervögte von Hunsburg; Heint. u. Ludolf v. — resigniren 1197, III, 169. Henriens de Eilenstide (1178), I, 274. 275. 280. (1234), III, 395. (1241), II d, 133. ihre Beziehung zu denen v. Spiegel, III, 637. Thancmarus de Eilstide (1128), V, 424.
- Eilifa, Elyca comitissa, die Mutter Albrechts des Bären, † 17. Jan. (1158?), V, 288.
- Eilsleben, die v. —, III, 430; zur Ritterfch. des Erzstifts Magdeb. gehör. III, 441. Ludolf v. Eilslebe (1163), III, 442. Bruno de Eylslove (1281), VI, 301; der letzte v. Eils! Karl Friedr. um 1640, III, 442.
- Eilstide, Thancmarus de — (1128), V, 424. s. Eilsstedt.
- Eilward, Bsch. v. Meißen, weicht den n. Altar in der Duedl. Stiftst. VII, 243.
- Eimbeck, Joh. v. —, VI, 448.
- Eingerlo, Joh. de —, clericus Monasteriensis, als Notar in einer Hildebsh. Urk. von 1393 unterzeichnet, VI, 179.
- Einjiedel, die v. —, XI, 149.
- Eisenberg, Kunigunde v. —, Gem. des Landgr. Albr. v. Thür. († 1286), V, 16; Otto v. — (1288), V, 15 f.; her Heinrich von Ysenberg (1307), V, 241. [Joh. v. Zienberg, 1539].
- Eislⁿ, die de Isleve (1184 bis 1333 vorkommend), Grundbesitzer in Klein-Eislⁿ, Burgmannen auf Burg Hefsta, VIII, 379; Ludolf, Joh., Thammo, Olricus, Gevehardus et Heyno, III, 561 f. VIII, 378. Fernu. v. —, gen. Maunna. can. S. Bonif., VI, 445. — Mag. —, d. i. Joh. Agricola (1521), XII, 644.
- Einphus (Mufus), Bsch. v. Halb., (887), IIb, 16.
- Ekbert, Markg. († 1038), IIc, 128. — Ekbert I., Markg. v. Meißen († 1068), IIc, 111.
- Ekbert II., Markg. v. Meißen, vielleicht in der Seltmühle 1088 erschlagen, III, 144 ff. [IIa, 85.]
- Ekbert, Abt v. Hunsb. (1145..51), Ekkebertus de Scoderstide (1203), XI, 95.
- Ekkebrecht, Bsch. v. Bamberg, bestätigt den Verkauf v. Langeln an den deutschen Orden (1219), IV, 29; vgl. Egbertus.
- Ekkehard, Abt des Klosters Reinsdorf (1208), XI, 171. —
- Ekkehardus v. Braunb. Chronikschreiber (Anfang des 12. Jhrh.), XI, 463.
- Elbenau, die v. — (1310), III, 683.
- Elbingerode, s. Elvelingerode.
- Elendorode, Elsurade, Elurode u. eine Nordhfr. Bürgerfam. (1312..67), X, 124.
- Eleonore Sophia, Gem. Fürst Christians II. zu Ansh. Bernburg (1646), II d, 130.
- Elerdes, Henninghus —, Bf. Conventuale (1516), VI, 106.
- Elferus, abb. de Hugeshorg (1120), I, 254.
- Elger, Bf. v. Konst. (1215), IV, 281; Domherr zu Halb. u. Propst zu Goslar, spät. Dominikanerprior in Erf. (1220), XII, 585. — Elger, Bf. v. Konst. Propst zu S. Crucis in Nordhfn, stiftet 1295 Kl. Himmelgarten, IV, 283.
- Elgerus, Mag. — subdiac. S. Bonifacii (um 1237, † in Paris), VI, 444.
- Eliaß, Klosterbruder in Suisb. (1275), V, 296.
- Elisabeth, die heil. — (mit zwei Brüdern u. einem Krugi), X, 64.
- Elisabeth, Gfin v. Gleichen, Gem. des Hsen Heint. zu Etlb., Stammutter der jeh. Etlbger Gfin, VII, 33.
- Elisabeth, geb. Gfin zu Etlb. = Wn., Tochter Botbo's des Welt., als Kind mit dem Hzn Wilh. v. Braunschw. verlobt, IIb, 97. XII, 385 f.; 1503 Wittve, XII, 386; ihr Walten in Etsenburg, IIb, 97; sie ladet ihren Bruder, den Hsen Heint. den Welt. 1508 dorthin ein, XI, 381; dieser läßt weg. Erkrantg seines Sohnes Heint. d. Jüng. abjagen, XI, 381; sie fundirt das Franciscanerkl. in Gandershm, das ihr Sohn baut, III,

- 286; sie † nach 1520, IIb, 97, 115. XII, 386.
- Elisabeth, Wittve Albrechts II., in Oster^o (1487 vom Hggn Heint. IV. von Grubenhagen besetzt), IIb, 119.
- Elisabeth, Wfn zu Stlb., geb. Wfn v. Württemberg († 1511), VII, 12.
- Elisabeth, 2. Tochter des Wfn Endw. zu Stlb., heirathet 1559 den Wfn Dietrich VI. zu Manderseid, der 1593 stirbt, VI, 511 f.
- Elisabeth, Wfn v. Nischersl^m und v. Erlamiinde, gestattet den Bürgern von Nischersl^m ihre Stadt zu befestigen (1322) III, 197 f.
- Elisabeth, Wfn v. Mansf., Mithlisterin u. Gönnerin des Mansf. Kl. (1230); III, 555 f.; ihre Töchter Gertrud u. Sophie; sie beschenkt das Kl. Helsta (1230), V, 4.
- Elisabeth v. Mansf., 2. Gem. Bruno's VIII. v. Querf., IV, 94. VII, 166.
- Elisabeth, Wfn v. Mansf., Gem. F. Albrechts zu Anh. († 1482 zu Querf.), VIII, 91.
- Elisabeth, Tochter Froge's v. Querf., vermählt mit Conrad v. Hadmersleben († 1416) u. mit Wj Albrecht III. v. Anh. († 1423); sie selbst † 1452, VII, 165.
- Elisabeth, Nekt. des Kl. Mautenbourg (1269), III, 222.
- Elisabeth v. Hafeborn, Nekt. v. Duedl. (1362 — 75), V, 192. IX eh, 14; eine Mahnung des Kaisers Karl IV. an dieselbe (1366), IV, 193.
- Elisabeth v. Weida, Canonissin der Kl. S. Servatii, X, 28, Nekt. v. Duedl. u. später (1504), von Wern^o, wo sie 1521 die Reformation einführt, III, 189 f. X, 29. Biographie ders., X, 28 f.; ihr Streit mit der Diaconissin Elisabeth zu Trose, X, 28; ihr kühnes Auftreten im Bauernaufstande, X, 29. † 11. Apr. 1532, X, 29. 67. Erneuerd des Grabmal's Wern's während ihrer Regierg, X, 63.
- Elisabeth, Wfn zu Reinsin u. Mautenbourg, Nekt. v. Duedl. (1574 — 84), IX eh, 14. XI, 248. (1574), IV, 205.
- Elisabeth, Fürstin zu Anhalt, Dechantin in Wern^o (1560), IX, 134.
- Elisabeth, 13 laicoe und conversae dieses Namens im Hnysb. Alt., V, 286.
- Elisabeth v. Kreyendorf, 1506 Priorin im Kl. S. Burchardi vor Halb., III, 452.
- Drei Dorstadtler Priorinnen dieses Namens, III, 476.
- Ellerman, Hlephonsus —, Sac. in Universitate Erfurtensi († 1732). V, 140.
- Ellen, Ministerial des Kl. Wern^o, später im Kl. Hnysb. (um 1150), V, 286. X, 11.
- Elriche, Theodericus de —, Nordhäuser Canonicus (um 1300), III fs, 23.
- Dietr. v. Elrich der ältere u. d. jüng. 1358 durch Rathseinnung aus Nordhu verbannt, VII, 60 f. 83. Henricus de — (1229), Hartwig v. (1286 . . 1303), u. andere Glieder der Fam. Elrich VII, 72. 83.
- Elstori, Jdav. —, IV, 42. vgl. Endalrich.
- Elvede, die v. —, III, 913. Otricus de — (1172), III, 913. Cone u. Floreke v. — (1272), III, 908; vgl. Elvethe.
- Elvelinger^o, VI, 155. Conrad v. —, Bruder Conrads de Piscina, III, 910. (1227); die v. —, V, 357. Spirit —, Priester, V, 377; die v. — in Wn, XII, 337.
- Elverus, 1120 Propst von St. Paul in Halb., VI, 58.
- Elvethe, die v. — od. Helvethe in Nierdsachsen, Arond u. Ludolph v. — (1243), VIII, 446.
- Elze, Joh. de —, als Zeuge in Braunschw. (1403), XII, 293.
- Emdden, die v. —, III, 429 f. 442.
- Burchard v. — der primus gentis (1162), III, 442. Zweig in Livland, III, 443.
- Philipp v. — wahrsch. der Letzte dieses Geschl. (1620) III, 443. [V, 286.]
- Emeca, inclusa, † 24 April, III, 288.
- Emers^l, Hildebrand v. —, III, 705.
- Herbord v. — (1262), VII, 425.
- Emmerling, Decan — Zoberpropst (1686), IX, 145. 155.
- Emps, Jacob Hannibal, Wj zu der — († 1566), begraben in Barletta, XI, 406; früher Secretär des Hggn Georg zu Dresden (ca. 1525), XII, 240.
- Emser (1521), XII, 645.
- Ende, Nidel v. — (1464), VII, 170. die vom — treten 1464 an Bruno v. Querf. das Schloß Scheidungen ab, VII, 171.
- Ende, Heint. am —, hursäch. Hauptm. v. Duedl. (1541), VII, 17.
- Endertlin, Schreiber d. Wj. Heint. d. J. zu Stlb. (um 1500), XI, 391 f.

Engel, v. Schiffscapitän, 1745 nach Stade, um Herrn von Münchhausen zur Seite zu stehen, XII, 514 ff. 531 f.
 Engela, Mutter des Diaf. Godescalcus, VI, 458.
 Engelbardus, praepositus in Groeningen, † 2. Oct., V, 286.
 Engelbertus, Abbas 46 tus Huisb. († 1796), V, 115.
 Engelbertus, Mindensis eccl. cantor (1209), zur Zeit des Bsch. Heinrich II., V, 286.
 Engelbrecht (v. Nordhjn), Münzmeister in Heiligenstadt (1399), VI, 206.
 Engelbrecht, Peter — schreibt 1510 die Handschr. Zb 10 (in der Gräfl. Bern. Bibl.), VI, 332. IX, eh. 29; über Jlf. I, 3. Peter — Schwarzburg. Amtschöffer zu Sondershjn zc. (des vor. Sohn? 1550), IX eh. 29; dessen Sohn Peter in Etlb und Jlf. (1550..98), Eisenfactor zc., IX eh. 29. Seit 1577 in Diensten der Herrsch. Etlb. 1580 Klosterverwalter, X, 244. XI, 373. XII, 616; nam. auch gewissenhafter Verwalter der Klosterbibl. IX eh. 30. VI, 108. (bis 1597), VI, 353. IX eh. 30. (um 1590), I, 355. 1558 verheirathet, IX eh. 30. Sein Sohn Vicentiat der Rechte, schreibt 1588 die chronologia abbatum Hlsneburgensium; 1601 Syndicus in Nordhjn † 1618, IX eh. 30; führt einen Proceß geg. d. Herrsch. Etlb.; seine Geschwister IX eh. 30. Die Engelbrechtsche Nachkommenschaft, IX eh. 31. Martin — (1587), IX eh. 31. sein Sohn Arnold († 1639), zc. IX eh. 31. Peter Engelbrecht wendet sich in der Aderstedter Rechtsfrage 1581 an die Halberst. Räte u. an den Churf. v. Brandenburg, X, 246. Peter E berichtet als Hsenb. Verwalter 1590 über den großen Waldbrand in der Nachbarsk. des Brodens, XI, 439. Samuel Engelbrecht, ein Schüler Reanders in Hlsfeld (1585), IV, 128. 134. IX eh. 30 ist ein Bruder Peters. Peter der jüngere berichtet über die arge Verwahrloß der Hsenburger Klosterbibl. (1597 — 1610), VI, 108.
 Engelde, H. Glockengießer in Halb. (1833), IX, 292.
 Engelhard, Erz. zu Magd. (1052—63), IIc, 119.

Engelheidis, laica († 12. Aug.); V, 286.
 Engelken, P. Andreas — presbyter Huisb. congr. mon. et 26 annos Hadmerslebii praepos., V, 287. [Ein Claus Engelle zu Blau, 1454.]
 Engelmar, Halb. Ministerialen dieses Namens 1118 n. 1160, V, 287.
 Eppen, Claus v. — oberster Zeug- und Baumstr bei dem Herzog Julius von Braunsch. (1575), III, 313.
 Eppo, Mönch in Quisburg zc., V, 287.
 Erasmus, (Hensh), Cellerar. in Banz 1469), später Abt in Weilsdorf, † 20. Dec. 1494, V, 287.
 Erasmus Roterodamus, seine Praecepta Catonis zc. (1515), XII, 219; de duplici copia verborum etc. (1519), XII, 220.
 Erbo, Pfalzgr. in Kärnten, IV, 41 ff. sein Bruder Boto zc., IV, 42 f.
 Erdborn, Abt. v. —, gen. Boshwih, Amtmann u. Vogt des Gf. Gebhard v. Mansf. u. des Gerichts zu Sangerhjn, (1375), XII, 48.
 Erdwin (v. Dammstorf), 26. Abt des S. Clemenskl. zu Zburg, † 1493, V, 326.
 Eremfridus, pater in Gerbestede (1147), I, 266.
 Erjfa, die v. — (zu Osmarsl., 1639), X, 249. die Gebrüd. verkaufen 1482 den dritten Theil v. Mägelstädt an Hartm. v. Sommerlatten, XII, 55.
 Erhard aus Holsjn, Hofmeister der jung. Hsen v. Mansf. in Eisl (um 1530), XII, 223. [(1520), XII, 379.
 Erhart, Goldschmiedemeister in Bern.
 Erich, Kön. v. Dänemark, Gen. der Luthardis v. Stade (um 1190), XII, 436.
 Erich der Aeltere, Hg. v. Braunsch., sein Theilungsvertrag mit Hg. Heinrich (1495), III, 652. Erich's, Hggs v. Braunsch. Söhne Heintr., Ernst u. Albrecht in einer Urk. v. 1457, IV, 304.
 Erich, Herzog v. Braunsch.-Lüneburg (1569), II, 61. Thaler v. Erich u. seinem Vetter Heinrich um 1555 gemeinschaftl. geschlagen, III, 652; seine Zauberei-klage geg. seine Gemahlin, III, 801. der letzte der ältern Calenberg. Linie (1563), XI, 110 f. [Erich I., Hg. v. Braunsch. Calenberg † 1540; seine Gem. war Elisabeth v. Brandenburg.]

Erich, Graf zu Holstein-Schauenburg (1487), IIc, 117.

Erich, Erzb. v. Magd. († 1295), III, 221. eine Urk. v. u. ihm aus dem Jahre 1291, II d, 138. — v. Brandenburg, 1277 Dompropst in Magd., V. 7. (1290), sein Bruder Marqst Cito v. Brandenburg., V, 475 f. (1294, VIII, 376 f. — Bsch. v. Denabrück, (1514 . . 19), VII, 2 f. XII, 613.

Erichsberg, Henning u. Berthard v. —, (1300), III, 151. IV, 264.

Ericus, vermeintl. Propst v. S. Paul in Halb., VI, 58; er hieß Elverus, I, 254. 259, VI, 58.

Ericus, (vor 1158) beschenkt d. Al. Marienthal, XI, 91. [IIc, 77.]

Erkenbert, Schultheiß v. Luedl. (1183), Erkinbertus abbas in Corbeya (1088 — 1116, 7. Oct.), V, 285.

Ermegardis, laica, † 20. Jan., III, 455. V, 287 (vgl. III, 290. Eimergardis). Ermegardis, die Gernrödd. Abtissin, X, 19, f. Ermingardis. [95], IIa, 85.

Ermenold, Abt von Goslar (1185 — Ermgard, Abtissin v. Luedl., eine geb. Landgfin v. Kirchberg (1379 — 1405), baut d. Münster aus, schenkt Reliquien etc., VII, 221; 1392 bestundet sie die Bewidmung eines Altars der heil. Dreieinigkeit im Luedl. Münster, VII, 248.

Ernesti, Dom. Joannes —, mon. S. Andreae praepositus etc., († 1702), V, 136; Joh. Heiner Gottfr. — in Nürnberg, seine Wol- eingerichtete Buchdruckerei (1721), XI, 363.

Ernestus Monetarius in Hannover (1243), XI, 399, vgl. Montere.

Ernst, ein fabelhafter Bf zu Mansfeld (um 1100), soll 1109 die Schloßtp. zu Eist^l fundirt haben (eccles. s. Godehardi), III, 538.

Ernst, J. zu Anhalt (1514), IV, 265 f. Ernst II., Bf zu Mansf. u. Helbrungen, Enkel Günthers III., 1484 — 1531, IIc, 105. Seine Boten in Braunkensin ermordet, I, 51; in einer Arttern betr. Urk. (1522), I, 309.

Ernst, Bf v. Hunsin, 1541 Hochzeitsgast in Wn., VII, 16.

Ernst, Bf v. Reinstein (um 1557), I, 308. Ernst, graff vnd herr zu Reinstein vnd Blandemb. (1580), I, 305.

Ernst, Bgg v. Grubenhagen (1547), VI, 78. (1564), III, 1027.

Ernst, Bf zu Mansf., seine Gemein- schaftsmünzen (mit Friedr. Christoph), III, 497. († 1609).

Ernst, Bf zu Sttlb.-Wn. Bf. (1650 — 1710), sein 1681 gegen Ueppigkeiten, Schmausereien etc. erlassenes Verbot, IIb, 24; seine Briefe über die Noth seiner Bfsh. IIb, 24; seine Angst vor pestige- fährl. Einquartirg, IIb, 29; seine die Pest betr. Verordnung, IIb, 35; sein Interesse für Literatur u. Biblioth. VI, 385 f.; er hält 1697 Hof zu Bf., wo ihn der Czar Peter besucht, XI, 471; sein Wahlspruch (1679), XII, 628. Gedächtnisthaler, auf ihn 1710 geprägt, XII, 631.

Ernst, (ein Sohn des Ofen Dietrich von Pomstein od. Hoyntzen) 1389, IIb, 18; Bsch. v. Halb. (1390 — 1400), XII, 593.

Bestätigung seiner Wahl durch P. Bonifacius IX., XI, 431; er war im April 1383 Domherr, nachher Propst zu S. Simon u. Judae zu Goslar u. wurde im Herbst 1390 gewählt, XI, 419; sein den Rathmannen u. Bürgern zu Luedl. linb. ausgestellter Huldbrief (1390), IV, 193; er ertheilt 1390 den nach dem Altar des heil. Kreuzes in Gernr^o Wall- fahrenden einen 40täg. Ablass, X, 41; seine erste Urk. vom Juni 1391, XI, 419. seine Bestätigung kommt von Rom un- gewöhnlich spät an, XI, 419. XII, 103; er kauft dem Ofen Dietrich v. Wn. die Stapelburg für 600 Mark ab (um 1393), XII, 102. Urk. über seine und des Dom- capitels Rechte auf die Vogtei in Luedl. (1396), IV, 193. (1395), VI, 290; er ertheilt 1398 den Halb. Ursfuerinnen einen Schutzbrief, V, 51. † 1400. XI, 420.

Ernst, Bsch. v. Hildesheim (1459), III, 281.

Ernst, Lzgg v. Sachsf., Erzb. v. Magd., (er nannte sich erst seit dem 22. Nov. 1489 Erzb., VI, 502), seit 1479 Administrator des Hochst. Halb. IIa, 105. XII, 105; (1476 — 1513), III, 429. (1480 — 1506), IIb, 18. III, 627; er weiht 1491 den Halb. Dom (zum vierten Male) ein, wobei Bruno v. Querfurt anwesend ist, IV, 395. VII, 175; stiftet 1500 das Trüllst. IV, 397; bestätigt 1495 die fromme Bruderschaft corporis Christi in

- Luedl. u. 1509 die s. Annae, IIc, 68; eine die Gieseler Andreask. betr. Urk. (1502), III, 548; desgl. eine die Petri u. Paulit. zu Eislⁿ betr. Urk. (1508), III, 552; eine die Nicolait. in Eislⁿ betr. Urk. vom Erzbg. auf der Moritzburg zu Halle ausgestellt, III, 542: er läßt Magd. Grosch. prägen, VII, 389. (1509), XII, 98; er wird am 6. Jan. erwähnt u. † 29. Juli 1513, V, 287.
 Ernst, Ciliar, Konsteinscher Rath, 1571, XI, 370. (1574), III, 609. 620.
 Ernst, Dr. Conrad, Physikus in Nordhⁿ, † 1580, VIII, 156.
 Ernst, Georg, vom H^zg Friedr. Ulrich v. Braunschv. mit einem freien Gut in Sachsa belehnt (1614), XI, 370.
 Ernst August, H^zg zu Hannover, beschwert sich über die Clettenberger Medmünze (1688), XII, 301.
 Ernst August, der Kön. v. Hannover, besucht die Burg Falkenstein (1843), III, 998f.
 Erp (h) o (der Heil.), Bsch. v. Münster, 1085—97, I, 29.
 Erpo, Halb. Decan (1128), V, 424. VI, 59; (um 1140), III, 586. (1146), V, 425.
 Ervelde, Elten v. — (1362), V, 358.
 Erwin (v. Dunsford), Abt des C. Clemenskl. in Jburg (im Denabrüdischen) 1468—22. Oct. 1493, V, 295.
 Erwin, Propst v. Heddingen (1198), IV, 87.
 Erwin, ein Nordhäuser Bürger (um 1300?), III fs, 23.
 Erwinus, Andreas, Pleban v. Schmiedshⁿ (1371), IV, 267. [106.
 Erwin, Propst v. Memⁿ (1468), VII, 106.
 Escherte, Leopold v. — (1180), III, 913. Luppoldus de — Vogt des Moritzberges in Hilbeshⁿ (1232), X, 191. — Tidericus de Escherde (vor 1244), V, 469. Lj pold, Johann u. Jordan v. Escherde haben Acker zu Bründeln von den Wernig. Gfen zu Lehen (bis 1259), IV, 35; desgl. in Lope (1267), IV, 35. Jordan u. Dietrich v. Escherte (1272), III, 908.
 Eſebed, v. —, altes Weichl. I, 221. III, 429f. Ludolfus et Baldewinus de Asbeke (1203), XI, 94 f. Heinrichus advocatus de —, XI, 95. Vasallen der Bischöfe v. Halb. ungefähr seit 1250, VIII, 70. Ludolfus de Esbeke (1281), VI, 301. Burhard v. Eſebed (1497), III, 624.
 Eſenſtedt, die v. —, XI, 140. f. Isinstede. [218.
 Esicus de Rothestorph (1139), IIb, 11b.
 Eſifo IV. (ob. VI.) Gf v. Hsancien u. Anhalt (940), eine mythische Person, III, 141.
 Eſifo, Gf —, † 1004 zu Linbizzi, in Merf. begraben, IIc, 135; behauptet Merf., Alstedt u. Dornburg gegen d. Markgr. Eſſehard (1002), IIc, 135.
 Eſifo v. Ballenſtedt (1043), III, 146. IX, 317.
 Eſifo v. Bornſtedt, f. Bornſtedt.
 Eſenrote, Christian v. — (1228), VIII, 27.
 Eſpeling^o, die v. —, verwandt mit denen v. Lethgaſt, (1303), ihr Wpp. III fs, 53; verw. mit denen v. Hagen und Hardenberg, III fs, 53; Gebrüder v. — 1327 verkaufen ihren Zehnt in Widagerode an d. Kl. Walfenried, X, 130. 1345 ſtellen mehrere v. — eine Urk. in caſtro Alreberch aus, X, 179.
 Eſſerte, Luppoldus de — (1206), IIc, 86, f. Eſcherte.
 Eſterndorf, die von —, Vasallen des Halb. Fürſtenthums? Ihr Wpp., VII, 325.
 Eſtrids, Remberg, ein niederl. Kaufmann, treibt Tauschhandel mit H^zg Julius v. Braunschv. (1574), III, 312.
 Ethelgerus, canonicus Halberſtad. † 23. Sept. 1179, V, 287.
 Ethelinde, Tochter des Gfen Otto v. Nordheim, I, 21.
 Eſdorf, die v. —, VIII, 349.
 Eufemia, zu Quisburg (1306), IIb, 9. V, 288.
 Eugen III., Papſt, beſtätigt das Halb. Johanniſkl. (1144), III, 587. beſtätigt dem Kl. Zſ. einen Zehnten in Bovigger^o, VI, 158. (1151), X, 6. XI, 212; dgl. die Schenkung der Abtiſſin Hedwig III. an die Abtei Gern^o, X, 15. XI, 198. 212; erklärt das Beſtanden Adelsiger im Kl. Zſ. für zuläſſig (1148), XII, 285 f.
 Eugen IV., P. (1436), III, 544.
 Eugen, Prinz —, Sohn des F. Leopold v. Anhalt-Deſſau, XII, 263.
 Eva laica, Mutter des ſubl. Joh. zu

S. Bonif., VI, 458. — *conversa*, † 16. Mai, V, 288.
 Eva, f. Trott u. Kirchberg. —
 Everhard, Prior zu Huisburg; Cusio —, 1359, † 25. Mai, V, 288.
 Everhardus, can. B. Mariae (Halb.), (1183..97), VI, 411. 444.
 Eberhard, Prior des Moritst. zu Halle (1291), XI, 202.
 Everscutte, Conr. de —, VIII, 499.
 Everstein, (vgl. Eberstein), Of Adelsb. I. v. — nach 1116, IV, 33 f. der Hg Otto v. Braunsch. u. die Gfen v. — (1235), VIII, 61.
 Everwynus (Everwinus) 1133 als presbyter de s. Joh. I, 257; frat. s. Joh. prepos. in Hathmerslove (Hathermereslove) 1145 f. I, 265; 1150, I, 268. IIa, 84. † 10. Juni, II b, 9. — Everwinus, Propst zu S. Bonifacii in Halb. (1245), VI, 299. (1264), VI, 300.
 Eweisen, Wileh. v. — (um 1250), VIII, 70.
 Eychener, Emericus, quittirt 1523 für die Antoniusbrüdersch. zu Etzb., II b, 204. [V, 288.
 Eyko conversus, † 16. Juli (vgl. Eiko), Eylardus, Huisb. Mönch, V, 288.
 Eylenburg, Went, Freiherr zu —, heirathet Barbarav. Lufian, I, 247; vgl. Eilenburg.
 Eylenstede, Henricus de —, (1241) II b, 196. Die v. Eylenstedt, Vassallen des Hirtenth. v. Halb., VII, 325; vgl. Eilenstedt.
 Eylgerus, Honsfeiner Propst, seine Stiftg.; † 14. Mai (1299?) III f, 5. 9. Propst in Nordhjn, III f, 9 f.
 Eyne (Eyne van —), V, 359.
 Eyssenberck, Petrus —, Magister, als Commissar des deutsch. Ordens in Etzb., 1508, II b, 202. [V, 288.
 Ezymanus laicus (Huisb. Morit.),

Faber, Peter (Fabri), dec. s. Bonif. Halb., 1410 noch Canon. VI, 406. 437.
 Faber, Wendelin, Lehrer an deutschen Schule zu Eislⁿ (1526), nachh. Fred. zu Seeburg bei Eislⁿ, XII, 223.
 Faber, R. P. Andreas, Administrator curiae Anderbecensis († 1801), V, 123.
 Fabia u. v. Lufian, I, 242. 247.

Fabricius, Theodor, seit 1545 Superint. in Zerbst, † 1575, II b, 65.
 Fabricius, Georg, (st. Joh.) Abt zu Königsutter (1700), V, 107.
 Fabius, Joh. Just., aus Grenchen, 1713 — 25 Rector in Clausthal, V, 440; † als Dial. an der Kreuzf. in Goslar (1734), V, 440. 449.
 Falkenberg, Gostwin v. — u. seine Gem. Oda (um 1000), II c, 124. Gostwin v. Falkenberg (1148), II a, 89. Gozwinus, comes de Falkenburch (1149), V, 426. Die Domina Luitgardis v. — im Gernroder Stifte (1344), X, 21. Präposit. daselbst nach der Adelsheid v. Anhalt, X, 21.
 Falkenstein, Burchardus de Valkenstein (1120), I, 254. (1151), I, 271. Bernhard, Popo und Burchard v. F. (1145), II a, 79. Burchard, Vater und Sohn u. Otto, II a, 89. Otto v. Falkenstein (1150), I, 268. Ottho de Valkenstein (1179), I, 274. (1184), I, 276. (1189), II c, 118. Burchardus (d. Jüng.) de Valekenstein (1174), IV, 15. Otto v. (1173..1201), (Schirmvogt v. Luebl. IV, 183.) und Burchard von — (1197..1207), IV, 183 f. VII, 56. Otto's Sohn Of Hoyer (II) v. F. nimmt 1213 Luebl. IV, 180. (1216?), XII, 564; 1221 als Vogt v. Luebl. IV, 184; ihre Gfsh. Billingshoge u. Wolmirstedt, IV, 351. Friedrich, Of v. — (1256 — 87); seine Söhne Otto († 1323), I, 332. u. Bolrad († 1312), V, 141. Die Gemahlinnen der letztern, V, 142 ff. 148 f. Die Gfen um 1308 erwähnt, I, 233 f. (Mit)besitzer v. Hettstedt, I, 332. Bolrad v. F. wahrscheint. mit einer Edeln v. Schraplan, einer Schwester des Erz. Burchard III. v. Magd., vermählt, V, 151 f. Bolrads Tochter Mechthild u. Lutterode, V, 152. — Otto's Söhne in einer Urk. v. 1287: Friedrich, Albert, Otto, Burchard, V, 147. Oda, Gem. Albrechts v. Regenstein; ihr Bruder Burchard tritt dem Hochst. Halb. das eigentl. Falkenstein'sche Gebiet ab (1332), VII, 310. Otto v. F. (1289), XII, 85.
 Fastelavent, Petrus —, Prior zu Isenburg (1575), X, 239.
 Faust, Dr. — u. die Faustsage (Höllenzwänge), III, 797. Doctoris Joh. Fausti

- Historia 1587 zu Frankfurt erschienen, IV, 312f., vgl. I, 78.
- Hilfsch, Philipp v. —, in Mansf. (1517), IIa, 27.
- Felix, Mag. Joh., Propst v. Goswig (1304), VI, 432. [V, 288.]
- Feltmann, Joannes —, sac. et mon., Ferdinand II., deutscher Kaiser, sein dem Goslarer Rath ertheiltes Moratorium (1624), IIb, 44f.
- Ferdinand III., Röm. Kaiser, in einem notar. Document (Heerte, 1640), XI, 82f.
- Fette, Franz, Schenkwirth in Reinholter^o (1563), XI, 102. 108.
- Fewrstacken, Hans, (1506), XII, 120.
- Filz, Theodericus Vilz de Horwertere (1231), Thidericus — de Werthere (1240), Heydenricus Vils (1257), III fs, 64, vgl. Werthern.
- Fincke, P. Meinwercus F. Padibornae professus, in Quisb. begraben, V, 288.
- Finkelthauß, der Dichter Gottfried, (um 1650), VI, 220.
- Fischart, Joh. (1581), III, 835.
- Fischer, Walzer —, gräf. stolb. Forstschreiber (1610), XI, 459.
- Fischer, Christoph —, Münzwardein in Eislⁿ (1680), XI, 293.
- Fix, Chr. G., der N. Sächf. Kirchenstaat vor der Reformation (1806f.), I, 24.
- Glaciüs, der Streittheologe († 1575), VI, 103. Beziehungen des Gf. Ludw. zu Etlb. zu den Glacianischen Streitigkeiten, VI, 337. Gf. Ludw., Beschützer des — Illyricus, VI, 337. sein commentarius de vita et morte (1554), VI, 361; sein Verzeichniß von Zeugen evangel. Wahrheit (um 1556), XII, 397.
- Glans, Jörg — (1541), VII, 17.
- Glasmenger, Dietr., Magd. Bürger (1345), VI, 517.
- Fleichingen, Eberhardus miles de — (1265), II d, 144.
- Gloir, Hermen, von Krojstedt (1589), XI, 61. Hans Gloer (1611), XI, 67.
- Florentius (v. Bewelinghoven) Bsch. v. Münster, 1364 — 79.
- Florenz, der h. —, sein Körper im N. Berge bei Magd., XII, 578.
- Florian, der heil., Schutzpatron geg. Feuersgefahr, II d, 167.
- Flote, Blote, die Herren v. —, vor 1500 angestorben, IIb, 173. Joh. — 1339, Egbrecht n. sein Bruder Bertram v. —, 1372, IIb, 173.
- Flotow (Vlotow), die Herren v. —, ein Restenb. Adelsgeschl. IIb, 173. [Henricus de —, miles, 1270 — 87.]
- Fondi, F. Feinr. v. — (1717 — 80), XI, 310; vgl. Mansfeld.
- Foreste, miles de — (1280), die Fam. v. Forestier, III, 660.
- Förstemann, Prof. Dr. Ernst W., Bibliothekar in Bn. (1851 — 65), VII, 346. Oberbibliothekar u. Hofr. in Dresden, VII, 354.
- Förster, Joh., Gräfl. Mansf. General-Superint. zu Eislⁿ, I, 124.
- Förstmann, Joh., Rector, Hofpredig. etc. in Bn. (1576 — 1654), I, 86. 89. 105. 113. II c, 176. VII, 352; ein Schreiben dess. an Gf. Christoph betr. das Jlsenburg. Volksschulwesen, V, 236. (1598), VI, 339; desgl. an Gf. Wolf Ernst, VI, 345. VII, 370f. 1598 zum zweiten Male nach Wittenberg, VI, 357. 389; seine Charakteristik des Gf. W. Ernst, VI, 371. 379. Biographisches, VI, 373; bis 1613 Gf. Heinrichs Hofprediger auf d. Seigerhütte, VI, 381 f. XII, 173; sein Bericht über die Ueberführung der Bibl. aus der Seigerhütte in das Gewölbe der N. S. Silbestri, VI, 382 ff.; seine Privatbibl., VI, 390. sein Sohn Adrian, VI, 390. — 5 handschriftl. Bände Examinationes et Introductiones novorum Pastorum etc. (1622. sqq.), I, 114.
- Fouquet, Gf. Charles Auguste —, Marquis v. Belleisle, seit 1742 Hgg; kurze Biographie desselb., XII, 248 ff. 273. Seine diplomatischen Erfolge, XII, 249, f. Belleisle.
- Franch, Sebastian, aus Donauwörth, († 1543), ein Vater der deutschen Erdkunde, IV, 125. Chrißiaf n. religiöser Schwärmer, VI, 127; seine allg. Chronik in deutscher Sprache, VI, 127.
- Franch, Joh., Hofprediger in Etlb., (1538), I, 73.
- Franch, Christian Hieronymus, Papiermacher in Wedderslⁿ (1745), XI, 246.
- Franch E. C., der Chronist, seine handschriftl. Beschreibung Eislebens (1726), XII, 33. Historie u. Beschreibung der Gfisch. Mansf. (1723), I, 25.

Franke, Erhard —, Schulmstr zu Zfl., Pfarrer zu Verfel, (um 1585), XI, 373f.
 Frankenhansen, Heinrich v. —, Nordhäuser Scholasticus, III fs. 13f. Helwicus u. Hyldeborg vielleicht seine Aelteru, III fs. 17.
 Frankfurt, (Hans Frankfurth), ein Boten d. Gfen Heinrich d. J. zu Stlb (1508), XI, 376. 378.
 Franz, Andreß, gräflicher Schenke zu Wölschur^o (1541), VII, 20. 25.
 Frechapelle, (de Croix de —), Vizeoberstallmeister in Lüt^o (1744), XII, 261. 449. 456. 464 ff. 468 f. 195 ff.; in Stade u. XII, 514 ff.
 Fredleben, Wilo v. (1120), 525. 531. IIa, 88, vgl. Frekenlove u. Vrekeleve.
 Fredeboldus, Scholaster des heil. Kreuzit. in Nordhjn (um 1233), III fs. 13.
 Freden, d. Herren v. —, besitzen 1438 Kirchbergs Braunschweigisches Lehen, IIb, 113.
 Fredericus sacerdos Hsenburgensis et magister (1188), III, 387.
 Frederunde (von Oelsburg) verwandelt 1007 ihr Schloß Steterburg in ein Zfl., IV, 40. [XI, 95.
 Fregelstide, Sifridus de — (1203), Freiburg, Ritter Dietrich v. — († 1482), VII, 164. [Tidele v. Briberghe, Knappe in Meß. 1410. die v. Freib. sterben in Meß. im 18. Jhrh. aus.]
 Freiburg (a. d. Unstrut), Hermann Burggravius de novo castro, Gem. der Gfin Gertrudis v. Mansfeld, (1230), IIc. 122. Vespasian u. Alexander v. — (1569), II d. 78.
 Freitag, Wilkin v. —, Propst in Hildeßh. († 1586), IIc. 41.
 Frekenlove, Rudolfus comes de — (1193), IV, 12. vgl. Vrekeleve.
 Frese, Joh. v. —, auf Südwiese (1620), III, 631.
 Freystein, David, Stlb. Münzmeister (1669), XII, 634.
 Freytag, R. P. Josephus — Pastor Huisb. et Bückeburgi Missionarius, († 1791), V, 128.
 Fride, eine Elbingeröder Jam., Steffen —, Lorenz — (1540); das Weib Stefens der Zauberei bezichtigt, VI, 305 f., —, Amtmann in Braunlage (1744), XII, 259 f.

Friderindis, Aebt. des Marienkl. auf dem Mängenberge vor Quedl. (1201), IV, 183; Friderundis (1208), II c. 82. 89.
 Frideruna, Gem. Bernhard's, des vice-dominus v. Hildeßh. IV, 19. — Gem. des Pfalzgen Hartwig († 1025), IV, 41.
 Friderunde, Gfin (1067?) gründet d. Kl. Stederburg, II d. 13. 20, f. Freder.
 Friedeburg, Edelherr Werner v. — (Hadersleben, 1305), III, 143. Siegfried v. — (1308), VI, 521; ein Edler v. — auf einem Reiterbracteaten?, XI, 288.
 Friedrich, Dr. A., seine Crania germanica Hartagowensia etc. I, 365 ff. B. D. Ferd. —, † 1874 als past. emer. zu Gnadau, VII, 430.
 Friedrich I., der deutsche Kaiser, giebt 1157 Herzberg u. an Heint. d. Löwen, IIb, 120; bestätigt Osurth der K. zu Esforta, VIII, 389; seine Urk. über die Freiheit der Regensb. Brüde, IV, 14 f., beschenkt 1162 d. Merseb. St., VI, 269; bestätigt 1170 d. Petersberg. St. seine Besitzgen, VI, 156. 1180 vor Salb., 1188 im Nov. in Gernu^o, X, 5. Münzen desselb., V, 507. † 10. Juni 1190, IIb, 9.
 Friedrich II., der Kaiser, sammelt im Sept. 1215 bei Gernu^o ein Heer, X, 5f. seine antiwestfälische Politik, VIII, 5f. sein Freiheitsbrief für die Stadt Goslar (1219), VI, 167, sein 1219 von ihm den Bögten ertheiltes Privileg, V, 455; eine Urk. desselb. v. 1220, IV, 357; Kaiser Fr. u. die Kniffhäuserjage, IV, 240.
 Friedrich, Pfalzgraf zu Goslar (992), Stammtafel desselb., III, 580.
 Friedrich, Markgraf zu Otto's III. Zeit, in dessen Amtsbezirk Sievershjn, Ziltstedt u. liegen, XII, 96. (995), XII, 133.
 Friedrich, Pfalzgr. im Hasegau, Vorgänger Dedo's, (um 1040), XII, 403.
 Friedrich, Pfalzgr. im Hasegau, Bruder u. Nachfolger Dedo's (1056 — 88), III, 580, f. Putelendorf u. Sommerfenburg. [XII, 555.
 Friedrich, Markgraf v. Landsberg (1286), Friedrich, Markgraf v. Weissen zerstört die Burg Windhsn, IIb, 212. [341.
 Friedrich, Landgraf v. Thür. (1318), I, Friedrich, Gf zu Wn. (1318), IIb, 151.
 Friedrich der Strenge v. Thür. und Weissen, (1356), XII, 569; er verspricht

- dem Duedl. St. Schuß u. Schirm und wird dafür mit Vogtei u. Stadt Gera belehnt (1358), III, 189; er kauft 1372 die Markgräflich-Landsberg mit der Pflege Sangerhau von Hgg Magnus v. Braunschw., VI, 205.
- Friedrich, Hgg v. Braunschw.-Wolfenbüttel (1385.. 91), III, 1020.
- Friedrich der Streitbare, Markgraf v. Meißen, sein Zug gegen die Hussiten, (1420f.), VIII, 132f.; sein Brud. Wilh. II., Landgraf v. Thür., VIII, 133; letzterer † 1425, Friedrich 1428, seine Söhne Friedr. u. Albrecht, VIII, 135.
- Friedrich, Hgg. zu Sachf. (1426), mit seinem Bruder Sigismund (1430), VII, 165.
- Friedrich von Heldringen, erobert 1412 Ronstein, † 1415, IIb, 104.
- Friedrich, d. Unruhige, Hgg v. Braunschw., schädigt d. Stadt Lüneburg (1465), II d, 81; nimmt Lübecker Kaufleuten Geld und Waaren weg, II d, 182; Halberstädter zc. Fehdebrief an ihn (1465), II d, 182f.
- Friedrich, Churf., Markgf. zu Brandenburg. (1467), I, 330.
- Friedrich der Weise, als Pilger, I, 191.
- Friedrich, F. zu Anhalt, geb. 1613, regiert 1656—70, besitzt Harzgerode, Wintersberge zc., II d, 95. Biographie desselb., II d, 95 f. Fr. v. Anhalt-Bernburg bestieg 1649 den Brocken, IV, 138; seine monita paterna (1657), II d, 97; er rath seinem Sohne, in der Freude eine Anstellg. n., Pension“ zu suchen, II d, 111f.
- Friedrich III., Churf. v. Brandenburg., macht dem Halb. Münzrechte eine Ende, II a, 109; läßt sich 1694 über den Brocken, den er besteigen will, berichten, XI, 473; setzt sich 1698 in Besitz des Schutzrechts v. Duedl.; es wird ihm dort als Landesfürst und Erbvogt gehuldigt, IV, 207; kauft 1699 die Gflich. Hohenstein-Lohra-Elternberg, X, 145; verleiht 1700 das Schützenamt zu Sachsa dem H. C. Koenenack, XI, 372.
- Friedrich II., der Kön. v. Preußen, Situation desselben im Jahre 1744, XII, 247f. 479f. Veränderung der Situation durch den Tod Karls VII., XII, 508f.
- Friedrich, Abt v. Goslar, (1085), XII, 412.
- Friedrich, Erzb. v. Magd., II a, 58; II d, 143; (1148), XII, 426. leitet das placitum populi in Aischerslⁿ, V, 202; VI, 61; † 23. Jan. 1152, VI, 399, 432.
- Friedrich VI. (ein Gf v. Weichlingen), Erzb. v. Magd. (1445—64), läßt Groschen prägen, VII, 389; baut Domani-algebäude in Langenbogen, XI, 120. (1462), XI, 183; seine reformatorischen Bestrebungen, XII, 196, † 11. Nov. 1464, V, 289.
- Friedrich, Bsch. v. Münster, 1064—84, organisiert das Gerbestedter M. I, 29.
- Friedrich, Bsch. zu Balb., seit 1183 Domherr, IX, 32; 1194 vicodominus, IX, 32; 1209 zum Bsch. gewählt, IX, 32. M. Himmelpforten unter ihm gegründet, XII, 146; 1220 schlichtet er einen Streit zwischen der Gernsöder Abbt. Adelsheid II. u. den Herren v. Gernr^o, X, 16. (1214), III, 926; (1220), V, 3; XII, 564. unter ihm 1228 das Mirafel zu Waterler, XII, 188; er gründet das M. Waterler, II a, 149. II b, 17. (1229), VIII, 47. (1234), VIII, 47. † 5. März 1236, IX, 34. XII, 146; sein Geschlecht IX, 34. [166.]
- Friedrich, Bsch. v. Merf. (1271), III, 410.
- Friedrich, Bsch. v. Brandenburg. (1304), XI, 410.
- Friedrich, Bsch. v. Merf. (ein Herr v. Hohn); ein Lehnbrief desselb. (1367), XI, 153; † 1382, VII, 326. [174.]
- Friedrich, Bsch. v. Lebus (1482), VII, 171.
- Friedrich, Bsch. v. Hildesheim (1555), X, 193.
- Friedrich, Halb. Domherr, Propst v. St. Paul (1163), III, 956. vgl. VI, 403. 435. [VII, 53.]
- Friedrich, Halb. Decan (1190.. 1193). Friedrich, Prior des M. Kaltenborn (1322), XI, 203.
- Friedrich, Propst v. Kaltenborn (um 1370), VI, 19.
- Friedrich August II., Kön. v. Sachf. besucht die Burg Falkenstein (1843), III, 998f.
- Friedrich Christoph, Gf zu Mansfeld, seine Groschen, III, 497. (1564—1631, zu Federslⁿ), III, 497, vgl. Mansfeld.

Friedrich Ulrich, Hg v. Braunsch., Nachfolger von Heint. Julius, 1614 mit Regensin belehnt, XI, 268. (1631), V, 523. unter ihm geprägte Münzen, III, 654. IV, 416. († 1634).

Friedrich Wilh., Sohn des Hsen Joh. Martin v. Etzb. (1639–84), XII, 628.

Friedrich Wilhelm, Churf. v. Brandenburg, seit 1657 F. von Halb.; sein Münzmandat von 1677, IIa, 109; seine Vermählg mit Luise Henriette (1646), u. dadurch veranlaßte Reisen, IIa, 144; sein aus Schöningen datirtes Schreiben an den Bernig. Rath, IIa, 144; VI, 220f. setzt 1681 durch Einquartierung einer halben Compagnie Weg-Versorgung vor der Fest den Hsen Ernst zu Etzb. in g. öße Angst u. Verlegenheit, IIb, 29. Notiz zu seinem Aufenthalte in Schöningen, IIb, 216. dgl. in Hornshn (bei Oschersl^m), VI, 220f. — Zieht 1671 die Graßsch. Regenstein als eröffnetes Leben ein, XI, 251.

Friedrich Wilh. I., Kön. v. Preußen; sein Recht mit dem Hsen Christian Ernst zu Etzb. Wn. (1714), VI, 189. Streitigkeiten zw. beiden weg. einer Königl., vom Hsen unter seinem Namen publicirten Postverordnung (1722), VI, 189f. sein die Post betr. Patent von 1734, VI, 192; beseitigt betr. Stapelburg die Territorialansprüche des St. Halb. u. stellt 1727 die Verbindung dieses Dorfes etc. mit der Wsch. Etzb. wieder her, XII, 113.

Friedrich Wilh. III., Kön. v. Preußen, 1798 wird ihm in Cuedl. gehuldigt, letzter Schirmvogt bis 1803, IV, 208; beabsichtigt 1803 eine Brockenfahrt, XI, 473; führt dieselbe mit Fam. u. Gefolge erst 1805 wirtl. aus, XI, 474.

Friedrich Wilh. IV., macht 1814 als Kronprinz eine Brockenfahrt, XII, 635 ff. besucht als Kön. von Preußen die Burg Falkenstein (1843), III, 998f.

Friemersdorf, die v. — in Meßl. VIII, 452. 469. (Der Knappe Gerhard, 1334 u. Mund v. Fr. der ultim. gentis).

Frieße, Moritz, (1559), IIc, 31.

Friso, Friedr., Lehnsmann des Edlen Helmold d. Aelteru v. Biewende (um 1240), VIII, 28. 66. Thidericus Friso in einer Hildesh. Urk. v. 1287, X, 204.

Frisse, P. Columban — († 1771), V, 113. Fritzeruna, Tochter des Wigthum Conrad von Hildesheim, Hsin v. Scharzfeld, I, 22. 23.

Fritsche v. Byla, ein Testamentar des Hsen Heint. v. Etzb., I, 186.

Froling, Joh. —, Dekan des S. Steph. Kaland's zu Halberst. (1468), XI, 392. Bartold —, 1461 . . 83, Stiftsjunior zu Bernigerode stiftet ein „Kreuz“, XII, 189f.

Frömke, Antonius, Schreiber bei den Junkern v. Vortfeldt (1611), XI, 66. 74. 77.

Fronhofer, Ambrosius —, Amtmann zu Tardesheim, vom Hsen Christoph zu Etzb. mit der Regel der Aderstebder Heirathen betraut (1576), X, 239f.; er gelangt in den wirtl. Besitz des Hofes, X, 240f. schon im Juni 1578 v. Anhalt entsetzt, X, 241 f., 1591 der Postverkauft, aber Fronhofer's Ansprüche noch immer nicht befriedigt, X, 248.

Frose, die v. —, X, 10, vgl. Gattersl^m. Frowin, Joh., letzter Vicar des Altars S. Sebastiani in Luerf. († 1518), XII, 72.

Frühant, Andrez, Regensstner Rentmeister (1541), VII, 19.

Fruhtet, Joh. v. —, zu Langele, hawskumpthur (des deutsch. Ordens, 1499), XII, 144.

Fuchs, Valentin —, Amtschöffer in Sangerhshn (1541), stirbt vor 1569, XII, 61 f. (1547), XII, 649.

Funken Desjo, 1418 Scholaster zu U. L. Fr. in Halb., V, 290.

Furegel, Gonn. —, Frohne zu Sangerhshn (1375), XII, 48.

Fürer, Joh. Endw., Nordhfr Rathsch., Botaniker, besingt die Baumannshöhle (um 1630), IV, 135f.

Furra, die v. —, im Nordhfr Rathe; Heint. od. wahrsh. Heint. de Furre, IIIc, 21. (1279 ein v. Furra Nordhfr Bürgermeister); Hermann von Furre (1286), Bürger zu Nordhfr; Hermannus de — famulus (1332); Hinrik Fur (1358), VII, 73; andere Mitgl. der Fam. Furra, VII, 83.

Füsting, Eckhardus —, Sororum in Badersleben praepos., Sacerdos et Senior jub. († 1755), V, 132.

Gabeleng, die edeln Herren v. —, IX, 11.

Gadenstedt, Burchard v. — (1390), VII, 192; die v. — im Bernig. Rathe, IIa, 3. Dietrich v. G. Hauptm. zu Wn. (1547), V, 359. XI, 440; begründet d. Schnodenburg in Wn., XII, 335; (1568), XI, 481. (1570), IV, 215 Dietrich u. Berthold v. —, ihre Güter u. Kempterz., I, 85. X, 298. XII, 344. Barthold, ein Gelehrter v. Adel, I, 86, giebt um 1590 sein Schauspiel Tobacius (nach dem gleichnam. Stück v. Schnäus bearbeitet) heraus, I, 84. VI, 375; seine Bibl. VI, 389. Dietrich v. — steht 1541 an der Spitze der Bernig. Hofjunker, VII, 14. 1556 belehnt Gf. Albr. Georg v. Stlb. den Optmann Dietrich v. — mit den erledigten v. Oldenrad'schen Lehen, V, 397. Dietrich v. G. erhält von der Halb. Dompropst den Zehnt v. Marklinger*, I, 230. Dietrich † 1586, V, 397. Dr. Majus hält die Leichenpredigt, VI, 133. Biographie Dietrichs (geb. 1511, Sohn des Burchard v. G., X, 356 f. Das Gadenstedt'sche Haus in Wn. (1582), X, 356 f. Bertold v. G. (1569), II d. 70. VI, 373. Heintr. Albrecht (1611), III, 811. S. Gadenstede.

Gala, Albertus de — (1335), VIII, 351.

Gallaß, Gf. —, Geldmarihall, II d, 125 f.

Galle, Heintr. —, Beisitzer in einem Rühlingengez. Hildesh. (1534), X, 318.

Gamm, Heintr., Comthur in Langeln (1558), VII, 17. [Die v. Gamm eine angesehene Meßl. Adelsfam.; schon 1218 ein Hof-Truchseß v. G. auf Bülow etc.]

Gandersem (Gandersheim), Joh. de —, fr. S. Bonif. (1219, todt 1252), VI, 447. Albertus et Gerhardus, milites in — (1265), II d, 144. — Hermann v. — (1272), III, 908. 913 f. Conrad, 1440 ultimus gentis, III, 914.

Gangolf, der heil. —, Patron des Kl. zu Lare, X, 151.

Gans, das edele Geschl. der Gänje, im Querfurter Lande, IIa, 126 f. VIII, 81; andere Zweige des Geschl. IIa, 127 f.; die Gänje, Edle Herren zu Butlis, Joh. Gans, haro, 1175, IIa, 131. [im Meßl. Reg. von 1298 am aufgeführt, darunter die Bischöfe Wodege u. Johann], IIa, 131 f. Freig. G. IIa, 126. Bruno u. Eckard

G. (1293), IIa, 129. Wiprecht Gans († 1361, liegt in der Quers. Stadtk. begraben), VIII, 81; die v. G. auf Lutter (1627 . . 44), VII, 195. Freig. Paul Ludw. Wils. Caspar G. zu Butlis geb. 1807, seit 1858 bei der gl. Bibliothek zu Wn. thätig, VII, 346.

Gardelegen, die v. — in Meßl. bereits im 13. Jhrh. ausgestorben; Wolmarus de Gardenloghe (1133), IV, 12.

Garbold, Bsch. v. Halb. (1193 — 1201), I, 22. IIa, 80. II b, 17. II c, 79. 83. 87. 192. VII, 51 ff.; er stammt aus dem Geschl. der Edeln v. Garbe, VII, 57 f.; chronol. Register über G. (1193 bis 1200), VII, 54 ff. G. als canon. Halb. (1178 . . 89), I, 274. 279. VII, 51; als subdiaconus (1178 . . 85), VII, 51; als vicedominus Halb. (1190), V, 428. VII, 51; das chronicon Halb. läßt ihn 1195 zum Bsch. gewählt werden, VII, 51 f.; vorher decanus? VII, 52 f.; als Bsch. wird er am 27. Dec. 1193 zuerst urkundl. erwähnt, VII, 52 f. Details über seine Wahl, VII, 53 f. imperialis aulae capellanus, VII, 54. Seine Ordination durch d. Erz. Conr. v. Mainz, VII, 54; er bestätigt eine Schenkung an das Jsi. Spital (1194), V, 429; stiftet 1195 eine Domglocke, VI, 509; bringt einen Lehrer des Priesters nach Halb.? II c, 191; bestätigt 1195 eine Stifftg., I, 282. III, 590 f. Bestätigungsbrief für das Kl. Hunsburg (1196), V, 269. VII, 55; sein Kreuzzug 1197/98? VII, 55. (1197), III, 365; er confirmirt 1198 die Stifftg. zu Querfurt u. deren Besitzgen, IV, 85. V, 430 f. VI, 507; bestätigt 1199 das Hospital u. die Kap. S. Alexii in Halb. als Eigenthum des Joh. Kl. V, 33; dsgl. die Vertausch. eines Zehnten and. Kl. Marienthal (1200), V, 431; urkundl. zum letzten Male am 11. März 1201 erwähnt, VII, 57. IX, 28; † 21. (23.?) Aug. 1201 in Kalbenborn, VII, 57. IX, 51. 1202 im Dome beigelegt, III, 393.

Garjebüttel, die Herren v. —, III, 243. — Wiskind v. — vom Hgg. Heintr. v. Braunsch. mit Wald bei Wolfshagen belehnt, 1316, III, 336. um 1311 Beisitzer v. Burg Luttere, VII, 190. [Wedekede Garsenbutle, dominus. 1294.]

Heinr. v. Warzenbützel (1569), II d, 77.
 Gärtner, v., Regierungspräf. in Halb. (1814), XII, 636.
 Gassemann, Ann., (1571), VIII, 275; Lorenz — v. Etlich (1577), VIII, 274 f.
 Gastmeister, Capitän, schwed. Commandant des Schlosses Querfurt, XI, 138 (1643), XII, 82.
 Gat(t)ersleben, Edle v. —, Benno u. Heinr. I, 256. Heinr. (1170), I, 273. (1173), II c, 79. Bertram v. G., I, 282. III, 160. Johannes des Gatersleue (1195), V, 430. — Rudolph v. G. (1197), II c, 79. — Die v. G. besitzen von der Abtei Gertr. die Vogtei in Grose, Nachterstedt u. Baderborn zu Lehen, X, 10 f.
 Heinr. u. Dietrich v. G. (1265), X, 10. Johann v. Alt-Gaterslⁿ (1265), III, 911. Die v. G. sind vielleicht Stammgenossen der Löwe, III, 985. Dietrich v. G., Landwtr. in Preußen, IV, 54; j. Rodtingus.
 Gatterstädt, Heinr. v. —, Antmann in Sangerhshu (1269), XII, 47.
 Gebehard, Propst in Dittenborn (1297), X, 156 f.
 Gebhard, Gf v. Wn. (1225 . . 69), I, 336. IV, 353. (1247), V, 292. Tauschvertrag desselben mit dem K. Königs-lutter (1249), VI, 158 f. beschenkt das K. Hnysburg u. das K. zur Himmelpforten, V, 292. XII, 150. (1260), V, 9. stiftet mit seinem Sohn Conrad zusammen das S. Silb. u. Georgst. in Wn. (vor 1265), II b, 127. XII, 161 f.
 Gebhard, Graf v. Mansf., Sohn des 1274 gestorbenen Burggen Burchard (v. Querf.), Gem. der Ermengardis (1301 als Wittwer erwähnt), V, 155. 164; sein Befehlsgl. III, 965.
 Gebhard, Gf v. Mansf., Gem. der Luterade (Luckarda), einer Tochter Wolrads v. Baltenstein (1327), V, 152 f.
 Gebhard, Gf v. Mansf. (1433), III, 543.
 Gebhard VII., Gf v. Mansf., Stifter des Mittelorts (1486 — 1558), IX, 143. (1517), I, 33. II a, 26. 31. 1532 in einer Zinschrift am Mittelortsaale im Schloß Mansf.; sein rohes Benehmen (1545), VI, 224.
 Gebhard, die Quer(u)furter Edelndieses

Namens. Gebh. IV., Sohn Burchard's III. (1191 — 1208 Burgg) † 1213, V, 2. VI, 507. Genehardus de Querenord Magdeburgensis burgavius (1210), IV, 87. Vater des hern Protzen, IV, 91. Gebh. V., der Sohn Gebhard's IV., † um 1237, V, 3 f.; seine Söhne Gebh. VI., Gerhard II., Burchard XIII, V, 7 f. — die Gem. Gebhard's V. ist eine Gfin v. Wn., V, 7. — Gebh. VI. † zw. 1292 u. 97, V, 20, sein Bruder Gerhard II. lebt noch 1298. — Gebhard VII., ein Sohn Gebhard's V., Domherr in Halb. (1263 — 91), Bruder des Querf. Burggen Burchard VII., V, 6. VI, 222; schon 1259 can. Halb., als einziger Domherr zuletzt 1270, 1271 . . 93 cellerarius Halb. V, 22. VI, 222. VII, 138; 1290 (od. 1293 — 1301, V, 20), Dompropst in Hildesheim; sein Bruder Burchard v. Schraplau, V, 157. 164. VI, 222. — Gebh. VIII., V, 20, ist ein Sohn Gebh.'s VI., u. Gebh. IX. ein Sohn Gerhards II., VII, 131. — Gebh. VIII. ist Gem. der Hardegw, geb. v. Arnshaus (in Urk. 1298. . 1322), VII, 131 f. seine Söhne: Gebh. XI. (Domherr des Hochst. Halb. † 1322, VII, 38) u. Siegfried, VII, 132. 137; sein Vetter: Burchard, Erzbisch. v. Magb., ein Edler v. Schraplau (1321), VII, 132. Burchard, Gebhard IX. u. Bruno v. Querf. (1307 . . 23), VII, 133 f. — Gebh. X. tritt 1300 in das Magb. Domcapitel ein, 1313 — 29 Dompropst, noch 1336 in Urk., seine Brüder: Bruno III. und Burchard, Domherr v. Hildesheim, VII, 141. — Gebh. XII. ist ein Sohn Gebhard's IX., schon 1316 mit seinem Vater zusammen erwähnt, VII, 134. 144; sein Sohn Siegfried, IV, (1350 f.), VII, 145. — Gebh. XIII. v. Querf., Propst des S. Sixtust. u. Domherr in Merf. ist viell. ein Brud. Gebh. XII. (1344. . 50), VII, 142 f. — Gebh. XIV. v. Querf. ist ein Sohn Bruno's III., in Urk. v. 1336 — 83, † 25. Nov. 1383, VII, 146 — 152; sein patruus Gebhard, Domh. zu Merf. (1350), VII, 147, (i. o.) Gebhard XIV. beschenkt das K. Eilwarsdorf (1353), VII, 147 f.; seine Gem. Elisabeth von Mansfeld Helene und Rechtfild v. Schwarzburg; seine Kinder,

- VII, 152f. — Gebh. v. d. XV., 3. Sohn Gebhard's XIV., Scholasticus in Magd., Propst v. Vibra (1353..68). † vor 1390, VII, 156. — Gebh. XVI. v. Luerfurt (1378..96), VII, 145. — Gebh. XVII. v. Luerfurt thesaurarius eccl. Magd. (nach 1392), VII, 163. — Gebh. XVIII. v. Luerf., Sohn Proße's (1417..38 in Urth.), VII, 165f.
- Gebhard v. Schraplau (1314..40), Bsch. zu Merf. (1320–40), V, 159f. Bruder des Erzb. Burchard v. Magd., V, 160f.
- Gebhard (Ghevehardus de Hoym), 38. Bsch. v. Halb., VII, 326 (1458), III, 993. (1462), III, 765. 1476 von der Duedl. Abt. Hedwig beim Kaiser verflagt, IV, 195; begünstigt 1478 den Bau einer neuen Catharinenk. mit Büchersaal im Kl. Himmelpforten, VI, 113. XII, 150. 1458 gewählt, resignirt er 1479, XII, 105. († 1479), VII, 328. († 1480), IIb, 18; † 17. Dec. 1484, V, 293.
- Gebhard, Gevehardus, Abt zu Sillerslⁿ, 1254 vom Erzb. Gerhard v. Mainz auch zum Abt von Zlf. bestellt, V, 292.
- Gebhard, Propst v. Wölftinger^o, IXeh, 27.
- Gebhard, Heint. ein Bote des Gfen Heint. d. 3. zu Eib. (1508), XI, 378.
- Gebra, Johann v. — (1327), Hermannus de Gevere (1263) Burgmannen auf Burg Lare, X, 148, vgl. Gevere.
- Gefferdes, Heint. (1523–62), evang. Prediger in Goslar, IV, 326, 334.
- Gehosen, die v. —, VIII, 133. XII, 551.
- Heint. v. —, Sangerhsh Vogt, VI, 142. XII, 50; zieht 1431 geg. die Hussiten, VIII, 148; ein Lehnbrief Gebhard's VIII. v. Luerf. für die Gebrüder v. — über Burg Wogstedt (1438), VII, 166; die v. — wohnen um 1445 in dem Freigute an der Kieselsh. StraÙe, XII, 51; die Gebrüder Heint., Walthar u. Hartmann v. — zu Sangerhsh (1445), VI, 206. XII, 51. Friedr. v. — verkauft einen Hof an den Rath zu Sangerhsh (1448), VI, 206. Matern v. —, als Diener des Gfen Ernst v. Mansf. in Feldzügen in Frankreich ermordet (1525), I, 51f. — Michael v. — auf Zshstedt (um 1535), IV, 57.
- Geier, Wolf, GlockengieÙer in Erfurt (1654), X, 107.
- Geiger, Joh. Andr., AmtschöÙer zu Leinungen, sein Streit mit dem Zoberpropste (1680), IX, 155.
- Geiler v. Kaisersberg (1508), III, 834, 865. [351.]
- Geisla, Rudegerus de —, (1255), VIII, Geismar, Benedict v. —, Congregationis Bursfeldensis praes. etc., V, 132.
- Gelasius II., P. (1118f.), XII, 198.
- Geldern, ein Hgg v. — begegnet den Pilgern bei Wodou, I, 200.
- Geldolph, Ritter — in Magd. (1294), IIa, 137.
- Gelo conversus, 6. Oct., V, 290.
- Gemmel, Nicol., Consiliar der Brüderschft S. Stephan in Halb. (1540), XI, 393.
- Georg, der heilige —, Stätte seiner Enthauptg, I, 205; gehört zu den ältern im Harz übl. Heiligen, III, 1012. Schutzpatron der Mansfdr Gfen, IIa, 24. III, 684; über die Georgslegende, IIb, 187. IIc, 103f.; aus dem Thalmannsfelder Stadtlgl, IIb, 185; auf den Mansfdr Münzen, IIc, 104; als Reiter auf seinem Schreitfingl Egl., III, 684.
- Georg, F. v. Anhalt, ein Leibgedingsbrief desselb. vom 3. 1446, VII, 163; — † 1473, seine Wittve eine geborene Gfin zu Lindow u. Ruppig; ihre Fehde 1474, IIb, 208f.
- Georg, Hgg v. Sachf., Gegner Luther's, I, 70; eifert gegen die reformatorischen Bestrebgen, I, 71; seine Beziehungen zu Gf. Heint. dem 3. v. Eib., XI, 375f. 380. 385; seine Opposition geg. d. päpstl. Entscheidungen in Sachen der Duedl. Erbvogtei (1516f.), IV, 202f. 1522 in Sangerhsh, um mit den Gfen v. Mansfeld zu unterhandeln, 1525 nochmals, im Bauernkriege, VI, 144. † 1539, IV, 204.
- Georg II., Kdn v. Engl. (1744), XII, 261. 268; seine Erklärng betr. der Arretirng Belleisle's x. (1745), XII, 475f. 507. [171.]
- Georg, Bsch. v. Bamberg (1465), VII, Georg, Abt des S. Stephansk. zu Würzburg (1473 bis 96, 19. Jan.) V, 290.
- Georg II. (v. Cronach), Abt in Pegan, 1484–1514, V, 290.
- Georg, F. zu Anhalt, Dompropst zu

Magd., nimmt 1546 den Hof zu Alders-
stedt in Besitz, X, 229; dadurch verur-
sachte Verhandlungen mit dem Bf. Abte
n. dem Bf. Bistig. v. Etlb., X, 229 ff.;
vom Abt u. Convent 1547 beim Kaiser
verklagt, X, 231.

Georg, Sohn des Ofen Christoph Ludw.
v. Etlb. (1606—98), XII, 628.

Georg, Brd. Heinrichs d. J. v. Braun-
schw., Propst am heil. Kreuzst. zu Hil-
desch. (1558), IIc, 24.

Georg, der letzte Abt v. Wallefried
(1577), III, 337.

Georges, Chr., zu Lengefeld, (1737),
XI, 149.

Georgi(i), Joachim —, Rector der Bf.
Mosterchule, die unter ihm blüht (um
1580), X, 245; auch als Pfarrer (zu
Stapelburg), sehr thätig, XI, 373 f.

Gera, Sibertus de Ghera, (1148), III,
181; Johannes de Ghera et Orlens
filius suus (1275) etc., III, 181. Die Li-
nie Gera von dem 3. Sohne Heinrichs
IV. v. Weida gestiftet, III, 187. Bf.
Heinrich v. — löst dort die Abhängigkeit
vom St. Auedl. durch einen Kauf (750
Mark Freiburger Silbers), III, 188;
von 1358 an empfangen die Herren
v. Gera Belegung v. den Wettinern (bis
1539), III, 189. [Arnoldus de Gera,
miles, im Meßl. Reg.].

Gerard, Wagenmeister beim Marzschall
Belleisle (1744), XII, 477. 499.

Gerardus, V, 290, s. Gerhard

Gerberg I., Tochter Hgg Ludolfs, Abt.
von Wandersheim († um 896) VIII, 483.

Gerberg II., Tochter Hgg Heinrichs I.
v. Baiern, Abt. von Wandersh. in der
2. Hälfte des 10. Jhrh., † 1001, VIII,
484. [XI, 393.]

Gerborch, Priorin zu Drübeck (1540),
Gerbstedt (Gerpstedt), Thomas (vor
1515), IX, 121.

Gerburg, Tochter des Ofen v. Stade,
Gem. Dietrich's v. Querf. (um 1000),
IV, 78.

Gerburg, eine Tochter des Markgrafen
Niedag v. Meissen († 1022), IIc, 115.

Gerburg, Abt. v. Quedl. (1108—
1137), I, 259. Münzen d. J. V, 169 f.;
erwähnt den Pfalzgr. Friedr. v. Sachsen
(Sommerfeldenburg) als Schutzbogt des
Stifts, IV, 172. XII, 427. † 1137, 12.

Julii, VI, 198. (1134), VIII, 478 f. Die
1108 erwähnte domna G. ist wahrsch.
nicht die Hebtissin, VIII, 479; die Hebt.
G. nicht vor 1134 genannt, IX eh, 12;
wahrsch. seit 1125, IX eh, 12; eine En-
kelin Heinrichs III. durch seine an Hgg
Wladislav v. Polen vermählte Tochter,
IX eh, 12.

Gerden, Johann, in Namlingesdorph
(1329), XI, 203. [Ein Joh. de Gerden,
marscalcus, miles, 1342 im Meßl. Reg.].
Gerdingius, Paulus, († 1655), sein
Epitaphium in der Mantheimer K., X, 96.

Gere, Tyle, Voigt des Hgg Magnus
v. Braunschw. in Sangerhsh (1367),
XII, 48. 1370 Tyle Gerin als Bürger
v. Sangerhsh, XII, 48.

Gerewicus, Scholasticus am Hildesh.
Domst. (1229), Domdechant (1235—
53), III, 477.

Gerhard II., Bruder Gebhard's VI. u.
Burchard's XIII. v. Querf. V, 8 f. Gerh.
u. Gebh. im Urst. von 1253. . 92, als
Zeugen 1254 etc., V, 9 ff. Gem. der Lut-
gard v. Regensb. (1274), V, 14. Gerh.
II. 1298 noch am Leben, V, 20; vgl.
Gebhard. [I, 254.]

Gerhard, Propst in Hadmersl. (1120),
Gerhard, Abt des Lorenzst. zu Ostbroek
bei Utrecht, V, 291. —, Abt des St. Si-
loe bei Gröningen in Holland, V, 291.

Gerhard (v. Schluden), Canon. eccl.
maj. Halb. (1238. . 50), VI, 403. 444.

Gerhard, Pfarrer v. S. Martini in
Halb. (1241), II d, 133. [281.]

Gerhard, Erzb. v. Mainz (1252), IV,
Gerhard, Propst v. Echterburg, IV,

41.

Gerhard, v. Querf., Dompropst zu
Halb. (um 1307), V, 23 f. VI, 223;
auch Propst des St. Simonis n. Judae
zu Goslar (1312), V, 24; zuerst 1297
als Domherr erwähnt, VI, 223.

Gerhardus, pleb. et vic. Halb. (1325).
VI, 414. [404. 406.]

Gerhard, Erzb. v. Mainz (1357), III,
Gerhard, Bfch. v. Hildesheim (1365—
1398, 15. Dec.) III, 477. (1368), IV,
39. (1389) verweist das Haus Lutter, VII,
192. (1393), VI, 169. 176. 533.

Gerhard (v. Montabaur), Abt zu S.
Johannisberg im Rheingau (1487—
96, 1. Sept.), V, 291.

- Gerhard, (Münzer), Abt des Benedictinerkl. Alpirsbach in Württemberg (1494... 1504), † wahrsch. 16. Jan. 1505, V, 290.
- Gerhard (Wempen), Abt in Bremen (um 1500), V, 290f.
- Gerichseim, Joh. de — (1312), XII, 87.
- Gerlach, Hans Martin, Stlb. Münzmeister (1621), XII, 634.
- Gerlach, Brodenwirth (1814), XII, 638.
- Gerlaci, Henninghus, Zlf. Conventuale (1516), VI, 106.
- Gerlind, Wittve des Ritter Joh. von Stodem (ihr Seelengedächtniß 1290 gestiftet) V, 302.
- Germar, Curd von —, Amtmann zu Scharzfeld (1461), II b, 122. Verhältniß zu Nordhjn, III fs, 32. Ritter Curt v. — kauft von den Gfen Ernst u. Hans v. Honstein-Lare-Glettenberg 1466 die Dörfer Berthen zc., X, 155. Curt v. — pilgert mit Gf. Heinc. v. Stlb. nach Jerusalem, I, 189. Hans v. —, sein Hof zu Straußfurt zc. (1485), X, 157. Heinc. d. J. v. — auf Gerslⁿ heirathet d. Tochter des Heinc. Barth (um 1620), IV, 60.
- Germanus, Mönch in Hunsburg, V, 291.
- Germerjen, Bodo v. — (1569).
- Germershsu, die v. —, Stammtafel derselb. (um 1600), VII, 325.
- Germodus laicus, † 2. Aug., V, 291.
- Germrodt, Burchard, Prediger in Minden u. Mönch in Hunsburg († 1710), V, 116.
- Gernot, Ticzcl, im Gerichte zu Voigtstedt (1470), XII, 647.
- Gernrode, Fridericus et Arnoldus, fratres de Gerenrode (1220), II c, 79; ihr Streit mit der Abteiff. Adelheid II., X, 16; Rodolphus de Gerenrode (1246), II d, 134; die Herren v. — besitzen das Truchseßamt in der Abtei (bis 1220), X, 12.
- Gero, Markg., der Bändige der Wendcn, IX, 7. X, 2; sein Geschl. u. seine Gfsh., IX, 319f. X, 2; frühzeit. Tod seiner Söhne, X, 2f.; erhält die legatio des Merseburger Gfen Siegfried nach dessen Tode, 937, II c, 137; sein unter fortwährenden Kämpfen verbrachtes Leben u. seine Frömmigkeit im Alter, X, 2ff.
- er gründet das Kl. Gernu^o (961), III, 329. X, 2ff. Motive dazu, X, 3; schenkt demselb. Vernejuincrot (964), IV, 265; pilgert 963 nach Rom, X, 4; † 20. Mai 965, X, 4. 61; sein Grabstein, X, 61f.
- Gero der Jüngere, Markg. von d. Ostmark zc. (1013), X, 5; sein Streit mit Bsch. Arnulf, X, 8. Vetter Konrad's v. Meissen, dotirt Kl. Gersstedt, I, 29.
- Gero, Graf von Seeburg, Bruder der Gernröder Abteiff. Hedwig, Gem. der Mathilde v. Meissen, Vater des Bischofs Wichmann v. Zeitz (um 1118), IX, 15.
- Gero, Erz. v. Cöln (970), VIII, 204. (sein Bruder Thietmar). Der Erz. Gero weihet 1017 den Kreuz-Altar in der Cnebl. Stiftst., VII, 242.
- Gero, Bsch. v. Halberst. (1160), II b, 17; (1172), IV, 376; 1177 abgesetzt, III, 678.
- Gerosd, Bsch. v. Oldenb., später v. Lübeck († 1163).
- Gerosd, Halb.Cellerar (1196 in Hunsb. Urff.), V, 291. (1200), V, 431.
- Gersdorf, die v. — als Ministerialen der Gernröder Abtei, X, 11. Rudolf v. —, ein solcher Ministeriale, X, 11. 16; sein Streit mit dem Kl. Hunsburg (um 1151), X, 16. Jordan v. — (um 1260), IV, 175. 187. XII, 587. (vgl. Jusarins).
- Gersleben, Burchardus de —, vor 1158. XI, 91. Bruno de Gerslove (1159), IV, 10. Joh. v. — (1210), II c, 84.
- Gersludde (Gersstedt), Herm., (1408), V, 359.
- Gertrud, die heil. —, II a 65f.
- Gertrudis, ca. 23 Frauen dieß Namens im Hunsb. Morilog. V, 291 f. 6 im Kl. S. Bonifacii, VI, 458.
- Gertrud, Gfin aus braunschw. Stamme, Mutter der Gem. Kaiser Lothar's, Richenza (1112), IV, 363.
- Gertrud, Gem. des Hggs Heinc. des Stolzen von Baiern u. Sachf. († April 1143), V, 292.
- Gertrud, älteste Tochter des Gfen Burchard von Mansfeld (1229), II b, 171. † 1230, II c, 122.
- Gertrud, Gfin v. Blankenburg, läßt in Halb. das Georgshosp. bauen (1313), V, 61.
- Gertrudis, aus dem Hause d. Dynasten

v. Amfurt, 1227 Canonica, 1232 oder 33 bis 70 Abt. v. Eneblin. III, 186; begiebt sich nach Gera u. stellt den dort. Vogt Heinr. IV. zur Rede, III, 186; ihr Vergleich mit demselb. (1237), III, 190 f.; in Urff. v. 1234, IIc, 79; 1238, IIc, 82; 1237 u. 38, IV, 185 f.; 1267 IV, 187, 1239 u. 68, V, 76; vom Kön. Wilh. wird ihr der bannus Imperii 1254 in Eneblin. verliehen, IV, 184. Münzen dieser Abt., V, 188; aus der Münzstätte zu Gera, V, 189 f. + 4. Oct. 1270, III, 186; ihr Grabstein, IXch. 15.
 Gertrud, Propstin in Gernu° (1249), X, 17 f.
 Gertrud v. Trohuderf, Gernöder Klosterfran (1249), X, 17.
 Gertrud I., v. Anhalt, Abt. v. Gernu°, 1260 . . 65; ihr plötzlicher Tod, X, 18.
 Gertrud II. v. Bovenhen, 1299 Stiftsdame des Gernu.-Kl., später Abt. 1320 . . 24; ihre Zwistigkeiten mit denen von Radmerstⁿ x., X, 19 f.; die Abtei in ihrer Zeit mit Mauern umgeben, X, 31.
 Gertrud III. v. Eberstein, Abtiss. in Gernu°, um 1336, † 8. März 1344, X, 21.
 Gertrud IV. v. Hesseu (Hesnem), 27. März 1344 zur Abt. v. Gernu° gewählt, X, 21.
 Gertrud, Abtiss. von Kl. Rembert in Nordhjn (1378), VIII, 273.
 Gerwardinger°, ein paar Herren v. — (1214), V, 472. [IIIc, 54.
 Gerwardtshusen, Heidenreich v. —, Schriwin, Abt zu Naistedt, † Sept. 1496, V, 292. [VII, 425.
 Gerxem, Everhardus de — (1262), Gersalhar, f. Giselhar.
 Gesner, Conrad — in Zürich, sein Buch de omnium fossilium genere (1565) worin der Baumannshöhle gedacht wird, III, 712 f.
 Getern (Salzgitter?), Arnold van —, Wernig. Rathmann (1324), V, 359.
 Getlide, Wideo de —, (1154), III, 1025, f. Gittelde.
 Geltwerth, C. F. zu Halb., gießt 1845 die Pa.b. Stundenklageglocke im Dome um, IX, 287.
 Gnefeldhagen, Eile —, Wernig. Bürger (1450), VI, 124. Hinrik — (1500?), VI, 124. — Joh. G., Jij. Conventuale 1516), VI, 106.

Geve, Agatha —, Priorin zu Drübed (1540), XI, 393.
 Gevehardus, presb. S. Bonif. Halb., VI, 408, 435.
 Gevere, (Gebra), Fridericus de —, Lehnsm. d. Gf. Beringer v. Lare (1221), Conradus de —, sacerdos (1255); Ludolphus de Gevebre (1263), Godefridus de Gebere (1281) x., X, 161 f., vgl. Gebra.
 Geyer, Adam Wih., Glockengießer in Nordhjn (1694), X, 104.
 Geze, Ritter (1305), X, 383. — Ytel — (1306), VI, 519. X, 384. — Richard — (1306), X, 384.
 Gherwen, Heinr. —, Halb. Dompropst (1463—74), VI, 72.
 Ghetlede, f. Gittelde.
 Gheysmer, Hermann von —, Blankenburger Bürger (15. Jahrh.), VI, 484, vgl. Weismar.
 Giebidensstein, Christianus et Bruno de Gienekensten (1191), III, 563.
 Gied, Gf Reinboth v. — u. seine Tochter Guniiza (um 1140), IX, 202.
 Gier, Aug. Christoph, Rector u. Bisthofstetlar in Wn. (1763—1839), VII, 353.
 Gierbuch, (Gierband), Jacius —, Jacator des Wernig. Holzhandels, (1541), VII, 25.
 Gierseleben, Dietrich u. Arnold v. — (1174), IX, 13.
 Gigas, Theodoricus —, miles, 1286 . . 1315, im Gef. des Gien Urfr. d. Abt. v. Regensin, XII, 84 f. Henricus Gigas de Blankenburch (1304), XII, 85. Bertold — (1310), XII, 85; vgl. Heune.
 Girbertus, Joh., Nordhäuser Rector (1640), III, 514.
 Gurburch, Gurbuch, Henricus —, miles de Kelbia (1272), IV, 68. Christianus Gurburg (1220), Henricus Gurbuch (1253) x. IV, 289, X, 182.
 Gisalhar, Bsch. v. Wern. (977), III, 329. legt Diattenroth an, VII, 204.
 Gijesen (Gijesen), Henning —, Kallandschämmer, späterer Senior des Capitels in Wn. † um 1584, IIb, 193.
 Gisela, Gjin —, Stifterin des Kl. zu Thale, IIa, 66.
 Giselbert, Erzö. v. Bremen (1283), IV, 32. verbietet 1292 den lus episcopatus, V, 246.

- Wisebert (v. Holslein), Gegenbisch. Albert's II. in Halb. († 1344), IV, 369; auch Wiese genannt, Sohn d. Grafen Heinr. v. Holsl. Rendsburg, 1321 Domherr in Bremen, † 1345 als Dompropst dafelbst, XI, 412.
- Gisla, diese Namensform 7 mal im Hunsb. Todtenbuche, V, 293.
- Wiso vom Stein, Ritter in Oeslar, IIa, 151j.
- Wittelde, die Herren v. —, III, 430. 443, auf Windhju, IIb, 116; zwei altadelige u. eine bürgerl. Fam. des Namens v. W. III, 443. Hans u. Albrecht v. Wettelde (1374), III, 444. Heinr. v. —, Burgmann in Dornburg, III, 705. Hans v. — (1569), IIa, 77. III, 443.
- Wladede, die Fam. v. — besitzt 1590 — 1701 Wöndelora als Pfand, X, 151.
- Wlandorp, Joh., Rector zu Wöslar (um 1558), IV, 338.
- Wlauch, Jörg v. — (1541), VII, 17.
- Wleding, Bertold v. —, VII, 187.
- Wleichen, Lambert v. — (im 12. Jhr.), IV, 81. Wsin Selinburg v. Wl. (wahrsch. aus dem Hause Lare) (1180), IX, 222. X, 165. Wsin Rathilde v. Wl. (geg. 1200) IV, 81. — Donna Stammsitz der Wsen (1206), IV, 67. VI, 536. Wj Ernst (1390), VII, 154. — Wj Heinr. (1427), III, 131. (1428), V, 395. Wj Adolt (1446), VI, 536. Wsin Katharina v. Wl. wallfahrtet nach Elende (1473), X, 163. — Wj Ernst v. Wl., hursfürstl. Beschlshaber in Halle (1547), VI, 80. — Elisabeth u. Katharina, Gräfinnen v. Wl., Aebtissin u. Präpstin in Gernro (1560), IX, 134. — Wj Philipp Ernst, ein Brief desselb. an Wj Wolsf. Ernst zu Etzb. (1591), † 1619, III, 262. — Hans Ludw., des vor. Bruder, der letzte Graf († 1631), III, 263.
- Wlein u. seine Freundschaftsbeziehungen, V, 529f. Sophie Dorothee —, Nichte des Dichters v. 1786 ab Kanonissin v. Drübeck, XI, 394.
- Wleichenberg, Simon, 1564 — 81gräfl. Antschöffer zu Wn., III, 729. IV, 215. (1568), XI, 481j. (1589), XI, 444.
- Wleije, Joh. —, Jshnb. Conventuale, (1516), VI, 106.
- Wlismod, Schw. des Bsch. Weinwert v. Paderborn, Gem. des Wsen Redingz. IV, 42; ihre Erben, IV, 45.
- Wlencspich, Wlucspis, Phil. —, Hans Reinde's Schwiegersohn, in Mansfeld, Luther's Freund, IIb, 57. 188.
- Wluit, Hans, Etzb. Rinzmsir (1553 — 63), XII, 633.
- Wlumann, Ulrich —, beist Alder bei Sangerhjen (1470), XI, 487.
- Wlümer, Wodo, 1571 in Braunschw. im Besitz großer Lehnstücke, X, 398. die Wlümer ebenda, X, 400.
- Wobelinus, in Hechtorp, G. Abbas, V, 293.
- Wocke, P. Echardus —, Missionarius Bückenburi († 1787), V, 131.
- Wöding, die v. —, III, 431.
- Woeze, besitzt einen Hof in Strafendorp, (1329), XI, 199. [192.
- Woddenstide, Joh. v. — (1345), VII, 1.
- Wodebaldus, vir nobilis (viell. ein Wj v. Henneberg) gründet mit seiner Gem. Bertradis das Kl. Capelle bei Frankenhju (1193), IV, 82. Wodebald viell. ein Burggg v. Rumburg, od. ein Edler v. Luerf. od. ein Burggg v. Kirchbergz., IX, 186j. sein Sohn Burdard, IX, 186j. viell. ist statt Wodebaldus Wodescalens zu lesen, IX, 187. (?)
- Wodecken, Lorentz — Gogrevo in W. Wiewende (1617), VIII, 164.
- Wodefridus Abbenrodensis (1146), I, 265.
- Wodehard, der heil. —, Bsch. v. Hildesh. (1022 — 38), VI, Br. 7; weicht 1035 die Michaelisf. in Hildesh. X, 216. (1036) IIc, 129; weicht die Ulrichsf. in Braunschw. VI Br., 8.
- Wodeken, Joh., Domvicar in Halb. VI, 447; vgl. Wodeken.
- Wodelindis laica, V, 293.
- Wodensberg, die Webr. v. — (1246), III, 763.
- Wodenstede, Lippold v. — (um 1315), III, 483. Lippold u. Burdard v. —, VII, 187. Burdard, Ritter v. — (um 1400), III, 474, j. Wadenstedt.
- Wodescalens, Kaltenbrunnensis, (1146), I, 265. 268.
- Wodescalens, custos maioris domus in Magd. (1159), IIa, 6.
- Wodfridus, Wotfrid, Wotfridus, Abt in Hunsb. (1353 — 80?), V, 293. —

Godf. Grüninger, senior et subprior
Huisb. V. 293. [X. 359 f.]
Godigke, Heyne, zu Nöjchen^o (1476),
Godila, Gatt. des Markgr. Luthari,
gebirt ihren Erstgeborenen i. 13 Jahre,
XI, 405.
Godsealeus, diac. zu S. Bonifacii,
1194. . 1214; seine Stifftgen, VI, 413.
444 f.]
Gogrewe, Dr. Jobst, liest an der Univ.
Helmstedt um 1583, III, 271.
Goldacker, die Herren v. —, Besitzer
von Gütern in dem alten Stammgut
der „Gänje“, II, 130. ein Hauptmann
v. — (1541) in Bittelde, II. c. 25; ein
schß. Optm. Goldacker im 30 jähr. Krieg
auf Schloß Luerf., XII, 80.
Goldbach, Edlev. —, I, 221; Georg —,
schß. Commandant in Luerf., (1640),
VIII, 81.
Goltziz, Wolsf., Schreiber zu Jlsenb.
(1555), IX, 307.
Goltzmiedeß, Magdalena, Domina
des Kl. Trübed (1646), IX, 135. Golt-
smet, Joh., Canonicus im St. S. Blasien
in Braunschw. (1403), XII, 290. [Ein
Bürger Herman Golt-mied 1388 zu
Wittfied.]
Goltwurm, der Prediger Caspar, eifert
1557 geg. Unzucht zc., III, 796; über
Hegemweien, III, 805.
Görß, der Optmann v. —, militairischer
Verwalter der Pflüge Sangerhjn (1447),
VI, 209.
Gosa, Albertus de — (1258), V, 473.
Goseder Pfälzgen zc. (vgl. Putelen-
dorp u. Sommerjenburg), IV, 25. 31.
VI, 520. XII, 398 ff. Friedrich v. Gosced
gründet die Propstei zu Sulza, VII, 121.
1053 das Kl. Gosced von den Pfälzgen
beschenkt, XI, 179. [VI, 106.
Goske, Joh., Abt. Conventual (1516),
Goslar, Petricus — (1589), XI, 60.
Gertrud die Gem. Heintz v. —, II b. 10.
Gospertus sac. Halb., VI, 405. 445.
Gostilice, Rudolphus de —, VII, 99.
Hind. u. Hermann v. Gostilich (1057),
VIII, 352 f.]
Gotha (Gata), Heinz —, 1375, mit
andern Patriziern aus Nordhjn vertrie-
ben, VII, 71. 82.
Gothe, Vogt zu Sangerhjn, auch als
Gotho Sasse erwähnt (1311), XII, 47.

Goethe, sein Familienname in der Stand
seiner Vorfahren zu Artern (Schß.
Mansf.), V, 373. 514 ff. Hans Christi-
an, Vater u. Sohn u. des letztern Sohn,
Hans Jacob — in Artern, V, 515. Friedr.
Georg —, geb. 1657 zu Artern, der
Großvater des Dichters, wandert als
Schneider nach Frankfurt. († 1730), V, 515.
Gothus, Matth., Inclyte Famil. Stoll-
fragm. (Lips. 1620), I, 192.
Gotige, Hans van — in Goslar (1355),
XII, 77. Jordan van — in Goslar
(1361), XII, 77.
Gottschall (v. Weissenjee), Propst zu Neu-
werk (um 1330), III f, 11. 22.
Gotte, Christian, Stb. Münzmeister,
(1566—84), XII, 633.
Gottesheim, Friedr. v. — aus Straß-
burg, Bevollmächtigter des Hsen David
v. Mansf., Nordhjn zc. (1600), II d, 157 f.
Gottfardth, Hans v. — (zu Luedendorf
1582), IV, 58. Gottfardth, die v. — (1420)
VIII, 133. Curt Gotfard (1421), VIII,
139.
Gottfried, Erzb., sein Leben in der
hist. Treverorum ecclesiastica, VI,
104.
Gottfried, Propst v. S. Wiperti in
Luedl. II a, 85. [X, 179.
Gottfried, Pfarrer in Kirchdorf (1347),
Gottschall, Pfarrer v. Hornburg (1240),
III, 704.
Gottschall, Honsstein'scher Münzmeist.
(1229. . 42); einanderer —, 1267, sein
Sohn, III f, 31 f.]
Göß (Gothus), Matthäus, Schulnirru.
Præceptor der jungen Hsen in Stb.
(1572), VIII, 152. XII, 624. — Matthäus
Göße † als tüchtiger Gelehrter 1626, VI,
336.
Gowische, Arnold v. — (um 1255), V,
461. 467 f. 473. Bertold u. Arnold, u.
Bertold u. Albert, domini juniores de
—, V, 468 f. — Hermann v. — (1312),
VIII, 68. Die v. d. — (14. Jhth.), III,
77. 96. Sophie, Witwe Hermann's v.
— (1347), IX, 116 f. Syvert, Hermen-
nde Otte, ihre Söhne, IX, 117. (1357),
III, 243 f. 282. 1033. Wolfmar v. — ver-
kauft Schildeburg an d. Kl. Neuwerk zu
Goslar (1340), III, 282. Wolsfshagen
fällt dem Hgg Ernst zu Braunschw. von
denen v. d. G. heim (1366), III, 337.

Hermen von der — (1379), XII, 101.
 114. Otto von der Gowiſche (1379), XII, 116.
 Hozbert, Abt v. Hersfeld (979), VI, 272.
 Hozze, Joh. Melchior, Sohn des Diaconus Joh. Heintz. — an der Martinik. zu Halb., Enkel des Joh. Melchior —, Oberpfarrers an der. H. († 1727), geb. 1717, 1750 Pfarrer an der Heiligengeist. in Magd. 1755 Hauptpastor an der Katharinent. in Hamb., † 1786 daselbst, XI, 355. Ein Brief desselb. (Sept. 1777), XI, 356; seine Bibliotheca Biblica, XI, 357 f. sein Verhältn. zu Lessing, XI, 359. [XI, 423.]
 Gozirstede, Bertoldus de — (1346),
 Gräfe, die v. —, III, 703.
 Graßhorst, Beteco v. —, Deutsch-Ordensritter (1263), VIII, 66.
 Graun, die Herren v. —, VIII, 354.
 Graucz, Hans, Bürgermeister in Blankenb. (1499), VI, 485.
 Grasso, R. P. Philippus —, Cathed. Eccl. Mind. Pastor († 1786), V, 117.
 Gräter (1540 — 1613), evang. Prediger, gegen Ketzerproceß, III, 816.
 Gratsch, Phil. Christoph v. —, jüdw. Oberst (1634), X, 145.
 Grancr, Joh., Diak. an der Marktk. zu Goslar (um 1529), IV, 331 f.
 Gravenberg, Wirt v. —, erwähnt Foyer v. Mansf. im Wigalois (1212), II, 120.
 Grefendorff, Wolf v. —, Amtmann v. Weißensee etc. (1547), VI, 79.
 Grefenstein, Bertold —, seine Thüringische Chronik, (um 1520), I, 139 f. II b, 101 f. VI, 333. Joh. —, Pfarrer zu Wersstedt (1576), X, 239.
 Gregor I., der Große, seine Schrift über das Buch Hiob, XII, 408.
 Gregor IV. bestätigt 829 d. Abtei Hersfeld Schenkungen, VI, 28 f.
 Gregor IX., ein Freibrief desselb. für d. Gernröder Abbt. Sophia (1227), X, 17; (1228), V, 31.
 Gregor XI. (1371), V, 32.
 Gregorii, Joh. Gottfr. — od. Melissantes (1685 — 1760), handelt in seiner Topographie vom Brocken, IV, 141 f.
 Gregorius in Ammensleve Abbas † 3. Aug. 1518 (an demselb. Tage der Abt Nikolaus zu Willemsen), V, 294.

Greiffentlau, die v. — im Rheinlande, II b, 177. Erb. Truchseß des Erzstifts Mainz, V, 219. [III, 689.]
 Grellenberg, Burckhard, Truchseß v. — Gremesleve, Ludw. v. — (1459), VII, 193.
 Grempler, Ulrich —, Baccalaureus theol. etc. zu Sangerhjn (1537), XII, 61.
 Greta, Mutter des Dietrich v. Fadenborn, VI, 458; — v. Fadenstorp, VI, 458.
 Greta Rymans, VI, 458.
 Grevenstein, Postmeister in Einbeck (1745), XII, 495. [I, 246.]
 Greßingen, Dorothea v. — (1516),
 Griechen, Gien v. —, ihr Kl. zu Ammensl., II a, 65. III, 165. XII, 600.
 Lucardis v. —, Genm. Ulrichs v. Regenstein (um 1250), V, 18.
 Griech, Martin —, Raubritter, XI, 211.
 Griechheim, Heintz., Propst zu Rohrbach (1406), XII, 574; (1414), VI, 148.
 Griffail, Griffvogel, die Brüder Heintz. u. Bollrad — kurz vor 1400 vom Landgr. Althasar v. Thür. mit einem Sattelhofe zu Beyernaumb. belehnt, XII, 50; ihre Fehden mit d. Gien v. Mansfeld, XII, 50. Heintz. Griffail, Amtm. in Sangerhjn (1437), XII, 50.
 Grille, Jst. Factor, übernahm (1688 — 99) das Hüttenwerk zu Schierke, XI, 472.
 Grise, Nikolaus, Prediger zu Rostock, sein Wedowenspiegel, 1596, XI, 466 f.
 Grising, Blankenb. Rathsam., Steph. —, 1463 .. 69, VII, 277.
 Grobener, evangel. Prediger, bereits 1542 als Superint. der Gisch Wn. angestellt, XII, 164.
 Gröben, die von der — aus der Mark Brandenburg, I, 224; ihre Einwanderung VIII, 439; Lindiger v. Grobene (1155), IX, 11.
 Große, Joh. Heintz., Blankenb. Hüttenpächter (um 1711), spielt eine Rolle im Oberfactorenproceß (1723), III, 715.
 Groitsch, Wiprecht v. — 1113 im Kampfe mit Heinrich V. gefangen, XII, 418; (1114), VIII, 433 f.; tödtet Foyer von Mansf. in der Schlacht am Welfesholze (1115), II, 120. XII, 420. Gf. Dedo v. — (1174), IV, 15 f. Ein Gf v. — heirathet Kunigunde v. Weichlingen, IX, 183. — Gf Dietrich v. Gr., Sohn Dedo's erhebt Ansprüche auf d. sommerschenbur-

- gische Erbschaft, (um 1185), XII, 441. Conjectur zu deren Begründung, XII, 442. Dietrich † 13. Juni 1207, XII, 443.
- Groß, Andreas, Prior zu Samerslⁿ, † 27. April 1589, V, 294.
- Gronau, Heinr. v. — (1569), II d, 77.
- Gronemann, Emko —, VI, 454.
- Gronemeyer, P. Benedictus —, curiae Anderbeccensis administrator († 1745), V, 124.
- Gronenberg, Gronobergh, Joannes —, 38. Abt v. Haysburg (1633 — 47), 1628 Propst in Marienbeck, V, 294.
- Groning, Hermann, verurtheilt 1532 eine Wiederbesetzung des Kl. Himmelpforten, XII, 151.
- Gröningen, Notizen über die Fam. v. —, III, 973 f. Stammverwandschaft der mit den Löwen u. denen v. Hadeborn, III, 987. Otto 1353 discretus famulus genannt, III, 972. Otto u. Joh. v. — geg. 1400 Burgmannen v. Egeln, III, 970. 972 f. — Joh. v. —, Abt zu Werden († 7. Juli, 1540), V, 311.
- Gröninger, Fr. Engelbertus Hamerslebens. später Propst in Hederslⁿ, V, 294.
- Großhaus, M. Jakob (Macrinus) aus Römern, 1558 Superint. in Goslar; sein Streit mit dem Rector Joh. Glauddorp, IV, 338; vgl. Grotejan, Canon im St. S. Marien in Braunsch. (1403), XII, 290.
- Grote, die —, V, 361. Frau Hedwig Lucia v. —, geb. v. Eberstein, läßt 1687 in Halb. ein fünf. Nägglein tanzen, II b, 197. Ernst —, furbrandenb. Oberstlieutenant, II b, 197. Reichsfreiherr J. — zu Schauen, Erbschenk des Halb. Stifts, IV, 399. Baron Grote, Kammerpräsident in Hannover (1744), XII, 445. [Zu Messen. erscheinen die Grote auch latinisirt, als Magnus & B. Richardus M. 1275 Canonicus in Schwerin, Gevehardus M. 1294.]
- Groteßen, Dr. C. L. in Hannover, Geh. Archivrath u. corresp. Mitgl. des Harzver. † 1874, VII, 429.
- Grotefante, Gangolf —, Bürgerv. Zn. (1482), V, 396. XI, 452. (1498), XII, 337. Ein Gr. ist 1541 Herbergswater in Zn. VII, 20. 25.
- Grottebendt, Andres —, Vogreve zu
- Barum (1581), XI, 57. (vgl. Grottefeldt, XI, 54); 1589, XI, 60 f.
- Gruben, Adelheid von —, Gemahlin Eggelings v. Strobeke (um 1300), III, 281.
- Grubenhagen, Herzöge v. —, II b, 117. 118. Erich v. —, II b, 118. Heinr. der Wunderliche, erster Hgg v. — II b, 119. 124. D. Grub. Herzöge nehmen Herzberg um 1575 vom St. Lucbl. zu Lehen, II b, 120; besitzen Burg Schwarfeld, II b, 122. Wolfgang v. — (1579), II b, 123. Albrecht v. —, II b, 124; die Grubenhagener, Göttinger u. Braunschw. Linie, III, 492.
- Gruber, Hans, Stfb. Münzmsr. (1605), XII, 633, seit 1618 Münzmsr. in Nordhjn, III fs, 36. VI, 194.
- Grudenius, Justus —, Subdiac. Huish. († 1714.), V, 134.
- Grumbach, Marwardus de — (1147), IX, 200. [Wilh. v. — 1567 hingerichtet.]
- Gründler, Joh. Jerem., Grfl. Stolz. Münzmsr. (1710), XI, 294. seine Gedächtnisreden auf Gf. Ernst, XII, 631; sein Gemeinshaftsthaler d. Gf. Christoph Friedr. u. Just. Christian, (1715), XII, 632; seine Jubelmedaille (1717), XII, 632 (1707—50), XII, 634.
- Grünlingen, Geschl. derer v. —, I, 221. Dietrich v. — Landmsr. in Preußen, IV, 54.
- Grünthal, Jacob v. —, kurfürstlicher Kriegsrath Optm. von Sangerhausen u. (1612), XII, 66 ff. † zu Bodstedt 1626, XII, 67.
- Gue, Joh., Amtm. zu Jerxheim (1688 . . 96), X, 85. 89.
- Guncelin, Vicarzu S. Simon u. Judas in Goslar (1309), II a, 151.
- Gunnestete, Conr. de —, III fs, 20.
- Gunter, Claus —, Schulze in einem Theil des Dorfs Reinholtz^o (1563), XI, 102 f.
- Günther (aus Nordhjn), Abt zu S. Petri in Erfurt (1455 — 1501), † 9. Jan. 1503?, V, 294.
- Günther, Lutzen (1506), XII, 119.
- Günther, Werten, Richter zu Gelshjn (1564), XI, 115.
- Günther, Gf. v. Mansfeld (1433), III, 543 (1451), I, 33. Günther's III. Söhne Albrecht V. u. Ernst I. stifteten die beiden

- Hauptlinien Vorderort u. Hinterort, II c, 106. *Gf. G.* (1525), I, 51. († 1526), II c, 103.
- Wünther*, *Gf. zu Schwarzburg* (1461), I, 178. 185. — *Gf. G.* (1525), I, 51. (1535), II d, 28; sucht die Anlage der Rumburger Saline (um für Frankenhau seine Concurrenz entstehen zu lassen) zu hintertreiben, II d, 29. *Gf. G.* 1541 Hochzeitsgast in Wn., VII, 16; der Reformation zugethan, VII, 29 f. — *Gf. Wünther* (1549), II a, 74. — *Wünther, Hans* *Wünther u. Albrecht, Hfen v. Schwarzb.* 1569 in Braunschw., II d, 75. Einmüg der Hfen *Wünther u. Hans Wünther* mit *Gf. Volkmar Wolf v. Honsin* (1569), IX, 256. — *Gf. Wünther* (1585), I, 316.
- Wünther*, Propst in Heiningen (1142), II c, 139.
- Wünther* (v. Mansfeld), ein Sohn des Grafen Hermann v. Osterfeld (1259 .. 1310), V, 22; Dompropst zu Halberst. (1291), II c, 183. VI, 223.
- Wünther*, *Gf. zu Schwarzb., Erz b. v. Magd.,* Nachfolger *Conrad's II.*, als Electus auf seinem Sgk, III, 676. (1403 — 44), XI, 120; (bis 1445), XII, 196; seine reformatorischen Bestrebungen, XII, 196. (1408), VII, 160. (1413), VII, 160; 1414 reversiren sich *Gf. Heir. zu Wn. u. die Hfen Heir. u. Bodo zu Stlb.* darüber, vom Erz b. Wn. zu rechtem Lehn empfangen zu haben, IV, 389.
- Wünther*, Abbas in Nuenborgh (zu S. Georg in Raumburg, um 1470), V, 294.
- Wünther*, *Magd. Domberr* aus dem fürstl. Hause Wenden, XII, 607.
- Guntherius*, Kanzler *Heinrich's II.*, (1008 — 23), IV, 26.
- Wünzel*, Ehrengedächtniß auf *Gf. Joh. Martin zu Stlb.* (1670), I, 192.
- Wunzelin*, Priester, Verwalter der Ap. zum heil. Grab vor Goslar (1240), III, 95. — *Wunzelin*, Domherr in Halb. (1292), XII, 570.
- [*Wunzelin I. (v. Wagen)* † um 1186, *G.* II., † 1221, *G.* III., † 1274, *G.* IV., † 1284, *G.* V. u. *G.* VI., † nach 1338, *Hfen v. Schwerin.*]
- Wußheim*, *Herm. v.* — ? (1420), VIII, 137. *Guszheyne*, VIII, 144.
- Wunstedt*, Bruno v. Gnstede (um 1230), III, 474. Bruno de Gustedo dictus Krevet (1275), III, 475; die v. — mit denen v. Rössing eng verbunden, III, 428. 430 f. die v. — im Besitz von Goslarer Begteieinfünften, V, 460. 472. Der Knappe Grubo v. Gnstede (1319), VII, 191. Dom. Bruno de Gustedo, canon s. Bonifacii (1371), VI, 414. 441; andere Bruno v. —, III, 474 f. VI, 441, VII, 187. Die v. — als Vasallen des Fürstenth. Halb., VII, 325. — Hermann, Heir. u. Henning v. — (1372), II b, 116. Ruter v. *G.* (1374), VII, 325. — Boldewen van Gustidde (1390), XII, 287 ff. — Agatha Gnstedt, Priorin v. Drübed (1550), IX, 133. Zocher: Gnstedt zu Deersheim, 1541 Hochzeitsgast in Wn., VII, 17. Stammtafel derer v. *G.* um 1610, VII, 325. — Joachim Joh. v. —, Oberhptm. für die Güter Schönungen u. der Herzogin Anna Sophia von Braunschw. (1628), II b, 199 f. III, 368; sie trägt ihm die Pflege der Schöninger Weinberge auf, III, 277.
- Gutemann*, Conrad, in Nordhausen (1358), VII, 81. — *Johans G., Rathsherr* (1375), VII, 84.
- Guthe*, Hermann, Dr. ph., die Lande Braunschw. u. Hannover. (1867), I, 156. [VI, 160.]
- Gutlein*, Mönch in Wanseles⁹ (!110), Gützel, Caspar, predigt schon 1518 in der Augustinerk. zu S. Anna in Eisl^m das Evangelium, 1525 Prediger an der S. Andreask. in Eisl^m, XII, 414. 236; seine Streitpredigten gegen Wigel, XII, 240 f. [XI, V, 294.]
- Guttjahr*, Hans, ein Gömmer d. Dunsb. Guder, Arnt v. — (1403), V, 513 f.
- Gygaz*, f. Gigas.
- H**aase, Secretär Wulff, im Gefolge des Prinzen Julius v. Braunschw. (1550), II d, 45.
- Haberstroh* (aus Pegan), um 1650 angefehene Fam. in Wn., V, 360. — Dr. Jacob —, seit 1640 Arzt in Wn., Bibliothekar bis 1672, Schwiegerjohn Fortmann's, VI, 385. VII, 352. 374 f.
- Haburgis*, laica, V, 294.
- Hachenberg*, Andr. — in Wn. (1519), XI, 435.
- Hadt*, Werner, Propst des III. S. Nikolei zu Eifenach (1482 — 1520), XII, 199.

Hade, die v. — (1375), III, 444. VII, 173. XII, 48; ihr Stammtum Hadyßffel, VIII, 144; sie besitzen ein Rittergut in Kelbra, IV, 56. Albrecht d. zu Brücken, (1420), XII, 50. Friedrich v. H., Halb. Dompropst (1411), II, 72. — (1435), XII, 549. — Dietrich H. auf Wallhsu n. in Sangerhsu (1414), VI, 148. XII, 49. Heinv. v. H. (1426), VIII, 144. — Conrad v. H. auf Brücken, Angsdorf u. Wallhsu (um 1450), IV, 63. Streit des Herrn auf Brücken mit dem Sangerhsr Rath wegen des Bierzwangs (1488), VIII, 244, vgl. v. Hage.

Hade, Hardannus, 1572 Pastor in Wildemann, schreibt über die Harzbergwerke, III, 488f.

Hadeborn, die Edeln v. —, IIa, 63 ff. 70 III, 165; sie besitzen Burg Hespede, VIII, 446; sind verflochten mit denen v. d. Tanne, III, 439; das hochadelige Geschl. beginnt um 1080 mit Suider u. erlischt um 1400, III, 982; die v. H. von niederem Adel im Magdeburgischen u. ein anderes Geschl. im Halberstädtischen, III, 982f. XII, 600; die v. H. die Löwe u. die v. Gröningen, III, 987. Verwandtschaft mit den Luerj. Edeln, V, 17f. — Fridericus de Hakeborne (1195), V, 430. — Albrecht u. Ludolf v. H. geben dem Kl. Rodardsdorf geg. Tausch Dorf u. Boro. Hespede (1258), XI, 188. — Albrecht II. (1272), V, 17f. Albert u. Ludw. (um 1285), VIII, 357. Ludw. (1295), V, 18. Albertsen u. jun. (1301), VIII, 396. Albrecht u. Friedr. (1323), VII, 136. VIII, 357. — Otto v. H. (um 1325), III, 983. Albrecht und Ludw. (1345 . . 60), VII, 138. VIII, 357. vgl. Hakeborn.

Hadelberg, Hans v. —, Oberjägermeister des Herzogs v. Braunsch. ? († 1581), der wilde Jäger, XI, 13 ff.; sein Grab, XII, 3f. — ein gefähr. Wilddieb und Räuber (1584), XII, 5f. Ein schwed. Offizier Hadelb. im Halberstädtischen zur Zeit des 30jährigen Kriegs, XII, 646. August v. — (1688), XII, 8. Domina Agnes Hedwig von — im Kl. Franckenberg († 1741), XII, 8.

Hadelbusch, Johann, Stollb. Kanzler (1604), VI, 362f.

Hadelnberg, Heyno —, Hzgl. Münz-

meister in Braunsch. (1282), XII, 7. Martin Hakenberg (um 1294), XII, 7. Um 1315 mehrere Hadeln in Braunsch., XII, 7f. Danach noch viele bürgerl. Hadelberg bis ca. 1650, XII, 8. Erlebnisse eines Hans u. eines Georg Hans Hadelberg mit dem wilden Jäger, XII, 26. vgl. Hadelberg.

Hadabrant, übergiebt im 9. Jhrh. seine Güter in Sadswirphen u. Gndinsleibe dem Kl. Fulda, X, 124; scheint (Hade)brander angelegt zu haben, X, 124.

Hadeber, dom. Joh. de —, VI, 447. Haderer, Jobst — Amtmann „zum Stenerwoldt“ (Silbesh.), 1581, X, 282.

Hadewich, Abt. v. Gernu^o (1150), V, 286. f. Hedwig. [wigis, f. Josef.

Hadewigis, V, 294f. — Gsin Hadie-Hadinga od. Hadewig, Gem. des Pfalzgr. Friedr., bei der Stiftg. der Propstei zc. Sulza (1056) theilhaftig, XII, 406f.

Hadmersleben, Edle v. — III, 160. 977; die Edelherren v. H. tragen einen bedeutenden Gütercomplex v. der Gernröder Abtei zu Lehen, X, 11; zu den Edeln v. H. zehen die Löwe, die v. Gröningen u. Hadeborn im Vasallenverhältn., III, 985; ihr Wpp. mit 3 Hirschen (od. Löwe u. Greif), V, 237; die eine L. gfl., XII, 600. Gardolfus od. Gerdolf v. H. (1197), I, 284. IIa, 89. IX, 11. Zwißigkeit der Herren v. H. mit der Abt. Wechtildis I. weg. der Gernröder Lehen (um 1280), X, 18. Werner, Gardan (1286, V, 149; 1303, III, 979) u. dessen Bruder Otto v. —, ihr Streit mit dem Goslarer St. Simon u. Judae u. dessen Schlichtg. (1290), V, 475 ff. Otto d. Aeltere, dessen Gem. Jutta u. Söhne Otto u. Bodo, V, 475. — Hans van Hademersleue (1350), III, 960; die Edeln v. H. in einer Lst. v. 1353 für das Kl. Mariensthl, III, 972. — Joh. v. H. fällt 1367 bei Dinklar, mit ihm sterben die Edelherren aus, VII, 146. X, 11. — Proech der Abt. Adelheid IV. wegen Hadmerslbr Stiftslehen (geg. 1390), X, 22f. Mit Conrad Edeln v. H. u. Gsin v. Egeln erlischt 1416 dieses Geschl., VII, 161. 165; seine Tochter Sophie (1418), VII, 161.

Hadrian IV., der Papst, ordnet 1156 eine Visitation des Kl. Gernu^o an, X,

16. (1158) nimmt das Kl. Marienthal in seinen Schutz, XI, 90 ff.; seine Bulle für dieses Kl., IV, 43.
- Hadingoto, ein Enkel des Hengist, kehrt mit einer Schaar Sachsen nach Deutschland zurück, VIII, 109 f. (um 515), VIII, 110 f.
- Häferlant, Hans, Bürger in Sangerhshn (1535), VI, 20 f.
- Häferung, eine begüterte Fam. in Wn. (um 1450), IIa, 16. Andreas —, † um 1578, Andresen. u. jun. Hochzeitsgäste des Oßen Wolf, 1541, VII, 38. Wichmann —, Kellner in Jßj. (1575), X, 239.
- Häferungen, die v. —, Fridericus de Haverungen (1296), X, 121.
- Hafferung, Berndt (1476), X, 359, f. Häferung.
- Häner, Paul —, besitzt im 17. Jhrh. Kl. Dietenborn als Pfand, X, 158.
- Häprung, Hans, Bürger zu Sangerhshn (1451), XII, 54.
- Hagano, Abtv. Hersfeld (947), VI, 271. ein Verwandter Kaiser Otto's, gründet Haganoertho, VIII, 204.
- Hagemann, Barth., in Stapelburg (1608), IV, 216; sein Glaube an Zaubereien, IV, 300.
- Hagen, die v. —, III, 431. VII, 326; zur Gesch. dieses Geschlechts, genannt Weist, III, 444. VII, 326; stammverwand mit denen v. Meindorf und von Hornhausen, III, 444; verwandt mit denen von Espelinger^o, Hardenburg, Lethgast, III fs, 53. — Conrad v. H. (1128), seine Schwester Odilidis, Nonne in Hamerslove, II b, 12. Der Edle Bernhard v. H. (1275), VII, 180. — Werner v. d. H. (1303), III fs, 53. — Christoph v. —, begütert in Hainroda unter der Harburg (1574), X, 173. Otto v. H. auf Esbeck Kammerrath (1599), IIc, 34. Andreas v. — (1599), IIIc, 55. Hagensche Gräber in der S. Benedictin. in Quedl, IIc, 70. — Siegmund v. —, Oberanführer u. Hptm. v. Sangerhshn (1266), † 1631, XII, 68. — v. Hagen, Oberamtm. zu Wals^o (1745), XII, 498. 505 f. — Joh. Friedr. v. H., über Mansfeldt Münzen (1778), III, 495; v. Hagen, gfl. Stfb. Forstmr (1805), XI, 474; (1814), XII, 635 f. 637 f.
- Hagenejt, die v. — im Merseburgischen u. Naumburgischen, IIb, 177. — Thimo v. H. (1417), IIb, 177. — Freig v. —, im Dienste des sächsl. Churf. Joh. Friedr. (1547), VI, 78. 82. — Christoph v. — auf Denna, besitzt 1573 ein Rittergut in Nied. Webra, III, 596. 604. 622. X, 162.
- Hagte, Henricus od. Tidericus. (1265), I, 344 f. — Freiherr Friedr. v. rhn. v. H. auf Schilfa bei Weissenfee († 1874), VII, 420; seine histor.-stat.-topographische Beschreibung des Weissenfeer Kreises (1863), I, 344, vgl. v. Hade.
- Hahn, die — in Wessl., der Name beweist nicht die deutsche Herkunft des Geschl., VIII, 437 f.
- Hahne, al. e Wernig. Fam.; cyne Hane in Nübeland (1483), V, 421.
- Hahnste in, Friedr., der erste Wernig. Postmstr (1699), VI, 186. nicht vslcht. getren, VI, 188.
- Haimar, Heymbore. Gf Adelsbert v. — (1117), IV, 32 f. XII, 383. vielleicht der Graf H. v. Wn?, IV, 34 f. 350 — 399; Beziehungen der Wernig. Gfen zu Haimar 1259. 1325, IV, 37 f. Her Petrus von Hymber (1397), V, 359.
- Haimo, Bsch. v. Halb. (840 — 853) gründet des Kl. S. Wiperti in Quedl (eingeweiht 849), IIc, 58. II d, 200 VII, 230.
- Haisnlf, Erzb. v. Mainz, weilt 819 die Fuldaer Basilika ein, X, 233.
- Hafe, die v. —, III, 430. Ludeke u. Bernd v. — (1416), Ludeke's Eöhyne Bernd u. Albr., XI, 418, vgl. Hade.
- Hake, Joannes, conversus, V, 295.
- Hake, Fam. im Stolbergischen, V, 361. Friedr. — (sein Egl, 1470), XII, 648. Jaf. H., Schultheiß zu Briiden, XII, 649.
- Hakeberg, Aug., 1672 — 78 Münzfactor in Berlin, VI, 491.
- Hakeborn, Bruno v. — (1120), IIa, 89. — Friedr. v. H., Schultheiß des Mansfeldt Gerichts (1174), IX, 13. — Albert v. Hakeburne (1209), XI, 196. (1237), XI, 202. Ekkehardus de Hakeburne (1210), IIc, 89. Albert v. H. (1267), V, 157. — Albert v. H. (1305), XI, 148. — Ludwig u. Albert v. H. (1376), XI, 197; vgl. Hadeborn.
- Hakelinge, Erwinus de — (1185), I, 280.

Hatenborch, Andreas, Magd. Krämer (1569), II d, 70.

Hakenstede, Theodoric de — (1170), I, 273; Rudolphus de — (1178), I, 274. Bernhardus de Hakenstede, Vicar v. S. Bonifacii in Halb., VI, 410 (um 1304), VI, 1140. Henricus de —, Canonicus S. Pauli zu Halb. (1325), XI, 420. [In Westf. sterben die v. Hakenstede im 14. Jhrh. aus.]

Halberstadt (Haluerstat) die v. — im Meissenburgischen.

Halchter, die v. — seit 1250, bei den Hfen v. Schladen, VIII, 70.

Halde, Anton, Zehntinhaber in Pöhnjebdt, XI, 137.

Haldecke, die v. —, VIII, 356. Friedr. v. — auf Schallendorf (1362), VIII, 399; laudgräfl. Burgmannen?, XI, 147. Haldenleben, das Haus — im Besitz der Nordmar, 1009 — 56, II c, 129.

Halle, die v. —, VIII, 133. Heintz v. —, (1569), II d, 76. Georg v. —, Schloßbesitzer (1569), II d, 80. Philipp v. —, deutsch. Ordensritter, IV, 54. verschiedene Geschl. v. H. VIII, 146. Gerhard v. — (1426, zur Auerf. Ritterfch.), VIII, 146.

Haller, Kammermeister des Hsags Heintz v. Braunshw. (1547), II d, 44 f.

Hallermund, Hfen v. —, in der Diöcese Halb. begütert, I, 22. Wilbrand von H., mit dessen Söhnen die ältern Hfen v. H. aussterben, V, 22. III, 925 f. Gerhard d. Welt. u. Jüngere v. — (1307), IV, 21. Ludolfus de Halremunt, canonicus in Sildesh., (1283), X, 206; Grundbesitz der Hfen in Heinde, X, 294; Gf Wilbrand v. — (1274), X, 299. Ludolfus Halremud, famulus honestus, 1304 im Westf. Reg.]

Halm, Joannes, laicus, V, 295.

Halt, dictus de Hertbeke (1264), VI, 300, vgl. Harbte.

Halverdingt, Koyne, Bäder in Wn. (1454), XII, 344.

Hambstedt, Baptift, Hzgl. Secretär, u. Wolfenbüttel, Canonicus des St. E. Cyriaci († 1564), II d, 63.

Hamelon, Dietr. v. —, VI, 426. custos s. Bonif. (1443), VI, 435.

Hamelmann, Dr. theol. Hermann, (1525 — 95), I, 70. II b, 138. — F. Simeon —, Clericus († 1750), V, 118.

Hamelon, David —, zu Heerte (1640), XI, 82.

Hamer, Sebastian —, Administ. zu Prag (um 1590), VI, 365.

Hamersleben, Wilhelm u. Ulrich v. — (1147), II a, 89. Odalricus de — (1178), I, 274; die v. — als Vasallen des Fürstenth. Halb., VII, 326.

Hammerfchmidt, Andreas, Freiberger u. Zittauer Organist u. Componist (um 1660), VI, 337.

Handorff, R. P. Hermannus, († 1781), V, 126.

Hanevelt, er Jan. von —, Ritter (1307), V, 241.

Hans, Gf v. Schwarzb. (1372), III, 355.

Hans, Gf v. Konftn, zieht mit Gf Heintz v. Stlb. nach Jerusalem, I, 190.

Hans, Goldschmied in Wn. (1417), XII, 379.

Hans, Koch der Stolberger auf der Fahrt nach Jerusalem, I, 190.

Hans, v. Queblinb., mit seinem „Regal“ auf der Wernig Hochzeit (1541), erhält 4 f., VII, 43.

Hans Ernst, Gf v. Mansf., stiftet und beschließt die Feldranger Nebenlinie; seine Gemahlin Sara, II c, 104.

Hans Georg, Gf v. Mansf., besitzt 1573 Volstedt, III, 569.

Hans Günther, Gf v. Schwarzburg, um 1585. I, 316.

Hans Hoier, Gf zu Mansf., besitzt das Altemische Salzwerk, I, 309. 311. — auf Pösln, III, 569.

Hans Martin, Gf zu Stlb., Bruder Heintz Ernsts, (1638 — 69), VI, 328. (1632), V, 234. (1663), VI, 324.

Hanstein, Anna Margarethe von — (1553), IV, 62.

Harbertus, j. Hartbert.

Harbte, die Edeln v. —, II a, 89; die Weltheim auf Harbte, II b, 208. Hermann v. H. (1169 . . 1221), II c, 87. VII, 58;

Bruder des Bsch. Gardolf v. Halb., II c, 88. VII, 57 f. Hermann u. Otto de Ardebeck, 217 mit Schloß Harbte belehnt, IV, 352. Otto (1194 . . 1202); beider

Vater Otto v. H. (1162 . . 87), Friedr. v. H., Domherr in Halb. (1175 . . 84), I, 273. IX, 32, u. ein jüng. Friedr. (1247 . . 57), VII, 58, j. a. Hertbise, Hertbete.

Harbruder, Hans, in Reinholtzrode

Hartmud von Butewitz, I, 344.
 Hartnitssteyn, I, 349.
 Hartwig, Pfalzgraf in Rärnthen († 1025), IV, 45; die v. —, III, 431; — Erzbfch. v. Magd. († 17. Juni 1102), V, 295; — Erzbfch. v. Bremen u. Hamb. (1149), XII, 432 f.
 Hartwinus, Abbas in Iburgh. V, 295, vgl. Erwin.
 Harthorn, die v. —, V, 238.
 Hartwich, die v. —, V, 238, vgl. Hartwig.
 Harz, die vom —, Dietr. vom H. (1425 . . 45) verkauft Ewigke^{te} an die Dankesröder K., IV, 270. Bussio vom H. (1461), VIII, 223, vgl. XI, 447. Balthasar (1508), VIII, 187.
 Harzburg, die Ofen v. —, Hoierus, Burchardus, comites de Hartesburch (1187), V, 426 f. Burchard, Gf v. Hartesburch, ein Gf v. Wolfenberg auf der Harzburg (1188), IV, 159. Die Ofen Hermann u. Heinr. v. — (1204), VIII, 2. 41. Hermann, eifriger Anhänger des Kaisers Friedr. II., VIII, 44.
 Harzungen, Henricus de — (1298 Rathsherr), VII, 84. — Helwicus de —, III, 19 f. Norbhr Bürgermeist. 1329, VII, 84. Hilwie Harzung (1358), VII, 81. Henze v. H. 1360 vertrieben, VII, 85.
 Hase, Laurentius, Stfb. Münzmeister (1590), XII, 633. [V, 295.
 Haseca (Hasela?) conversa, III, 290.
 Hasenbalg, alte Bürgerfam. zu Goslar, H.'s Sägemühle, Schmeltzhütte, III, 95.
 Haseurodt, Andres, 1531 Bürgermeister von Kienstadt u. Konst., IV, 230.
 Haslang, Baron v. — kaiserl. Minister am engl. Hofe (1745), XII, 507.
 Hasleveide, Theodoricus de — (Nemore), canon. s. Bonif. (1277), VI, 443; vgl. Hasselselde.
 Haspelmacher, R. D. Joan., abbas Mariae Vallensis (baut 1659 die Barmster Kap.), X, 73.
 Hasselselde, Dietrich v. — (um 1240), II, 78. Ritter Bethmann v. —, sein Besitz in Halb., V, 55.
 Hasselseldt, Fr. Joh., im Kl. Einsburg, V, 295.
 Hassenhusen, Gevehardus de —, (1195), VII, 123.
 Hasslerode, die Herren v. —, ihr bei

der Hohenwart gelegtes Holzgericht III, 121. IV, 382. Dietrich v. H., V, 460, vgl. Hartes^{te}.
 Hasslauerl, Gf. Stfb. Förster u. Gastwirth (1492), III, 1017.
 Hatheburg, die erste Gem. Kön. Heinrich's u. ihr Sohn Ephantmar, VIII, 111.
 Hathorp laica, im Drübeder Kl. III, 388.
 Hathui, Schwiegertochter des Markgen Gero († 1014), Abt. v. Gerur^o, IX eh, 7. ihre frühzeit. Heirath, XI, 405.
 Hathumod, d. heil. —, II, 200.
 Hathumod, älteste Tochter Hg. Ludolfs, 852 Abt. v. Brunshjn, erste Abt. von Wandershm (856), † 874, VIII, 482.
 Hatteisen, Rev. P. Placidus, curiae Roederanae prov. V, 139.
 Hatto, Erz. v. Mainz, der Widersacher Hg. Heinrichs (um 915), VII, 127.
 Hatto, Erz. v. Mainz, seine Genehmigungsurf. zur Errichtung des Magd. Erzbisthums (968/9), IV, 393.
 Hauje, Christoph v. — (1569), II, 76; Hans vom — (1574), XI, 56 f.
 Hansen, Christian, Säch. Magd. Steuer-Einnch. in Sangerhjn, (1671), XII, 69.
 Hausmann, Nicol., d. Freund Luthers, 1521 als Pfarrer in Zwidau angee^{zt}, XII, 642 f. [492.
 Hauf, v. —, 1741 in Hannover XII, 642.
 Hayn, Rüdiger v. —, Propst u. Provisor zu Erfurt (1389), VI, 3.
 Hazecha, Schwester des Ofen Esico v. Ballenstedt, VIII, 217. — Abtiffin v. Gerur^o (1044), VIII, 477. IX eh, 10. X, 15. Schwägerin des Markgen Edehard v. Meissen († 24. Jan. 1046), der die Gerur. Abtei reich beschenkt, X, 15.
 Hecht, Matthias, Canonicus an S. Marien in Halb. I, 56. Deswald H., Pastor zu H. L. J. in Wn., II, 33. — Martin H., Buchhändler zu Braunshw. (1587), IV, 313. 367. VII, 363 ff. Joh. Bernh. H., Münzmeister zu Zellerfeld (1760), XII, 631. [Hezilo.
 Hectilo, Childensis Episc., V, 295. f. Hedesleve, Albertus de —, VI, 417. 452. Adelheid de Hedeslove, II, 7.
 Hedhegershusen, Ritter Andreas v. — (wird 1318 mit dem Dorfe Herrnhusen belehnt), III, 421; Andreas de Hedigershusen (1305), X, 383.

Hedwig, die heil. — (mit einem Kirchenmodell), X, 54. — Vgl. Hadewigis.

Hedwig, Tochter des Hsen Wichmann des Aelt., Nichte der Königin Mathilde, erste Aebtissin v. Gern^o (959 — 1014). X, 5, 12 ff.; feiert 1013 ein ereignisreiches Christfest, X, 8 f.; wunderbare Zeichen bei ihrem Heimgange, 4 Juli 1014, X, 13, ihr Grabstein?, X, 58, 60.

Hedwig II., Aebtissin v. Gern^o, angeblich eine Tochter des Hsen Heinrich von Stade (1046), X, 15.

Hedwig III., Aebtissin v. Gern^o, (30. März 1118 bis 14. Nov. 1152), IV, 227, V, 295, X, 15; eine Tochter des Hsen Wichmann v. Seeburg und der Bertha, einer Tochter Otto's von Schweinfurt, X, 15; stiftet 1136 die Johannesfp. nebst Hospital, X, 15; ihre Schenkungen an die Abtei, X, 15 f. Schiedsrichterin in einem Streite zw. Rudolf v. Gersdorf u. dem Kl. Hunsburg, X, 16; widmet 1149 4 Schilling zur Erlöschung des Kryptenaltars, X, 38; ihr Grabstein an der w. Außenwand der Kap. des heil. Grabes in der Gernr. K.,? X, 59 f.

Hedwig IV. (Hadewigis), Gernröder Aebtissin (1311), X, 19.

Hedwig, Hsgr. v. Sachf., Enkelin Friedrichs des Streitbaren, Aebt. v. Duedl., 1458 — 1511, IX eh, 16, 1465 vom Kaiser als Aebtissin bestätigt u. 1475 in besond. Gnade, Schutz und Schirm genommen, IV, 195; sie verlag 1476 den Bsch Gebhard v. Halb., IV, 195; die geg. Hedwig vom Erzbsch Ernst v. Magd. erhobene Klage u. das ungünstige Endurtheil des Papstes Lucius (1511), IV, 200 ff. (1493), IIc, 7, IV, 190; † 13. Juni 1511, IX eh, 16; ihr Grabstein, IX eh, 16.

Hedwig v. Sagan, Gem. des J. Bernhard IV. v. Anhalt († 1468); ihre Leibesucht, X, 25; ihr Streit mit der Gernröder Aebtissin Scholastika (1484 f.), X, 26.

Hedwig, Hsgr. zu Regensbn., heirathet 1592 den Hsen Christoph zu Etzb., VII, 33.

Heere, Cord v. — (auf Lutter), 1459, VII, 193. — Lippold von Heren (1477), X, 359 f., j. Here.

Heiden, Hans v. d. —, Hausvoigt des

Hf Albr. Georg zu Wn. (um 1562), III, 729; die v. der Heiden in Eisle^o, eine niederl. Fam.; Laurentius v. d. H. († 1572), Jacobus — (1574), VIII, 131. Hans v. d. H. erbaut ein Eisenhüttenwerk zu Wendesfurt, (1573), VIII, 298 f.

Heidenreich von Querf., Domherr in Halb. (um 1273); V, 22; zuletzt 1282 erwähnt, VI, 222; vielleicht mit dem Brandenb. Hs. b. identisch, VI, 222. Ein Heidenreich ist 1256 bis 97? can. Halb. u. 1298 vicedom. (nicht der Querfurter, sondern ein Scharzfelder), VI, 222.

Heidenreich od. Heintrich, Pfarrer zu Eilenstedt (1314), beschenkt das Kloster Huisb. V, 298.

Heidenreich, Dechant im Magdeb. Domcapitel, ein Herr v. Erpitz (1322), V, 22.

Heidenreich, Barthel, Amtschöffe in Sangerhjn, 1569 cassirt, XII, 63; sein Proceß (1575 f.), XII, 64.

Heidenrich, der Name findet sich ca. 7mal im Huisb. Todtenb. V, 296; desgl. 2mal im Kl. S. Bonif. VI, 454.

Heider, Wolsf. (1558 — 1626), über die Walpurgisfeier, III, 882. — Joh. Jac. Dietr. H., Oberamtm. in Oster^o (1744), XII, 448, 451, 465. H., Amtschreiber zu Lanenstn (1745), XII, 496 f.

Heidsfeld, Bürgermstr. fundirt ein Armenhaus zu Duedl. (1668), IIc, 69.

Heiling, Rector in Eisle^o (1552), IIb, 220.

Heilwich, die Klausnerin (inclusa), eine Wernig. Hsgr. IIa, 7 f.

Heimbürg, Hsen von —, I, 230; die Heimbürger Linie der Regensheimer, IV, 377 f. Gunselinus et Degenhardus de Heimenburch (1147), I, 266. Anno (1204), Nicholas Heinrichus de H. (1223), IIc, 81. Anno de Heimenborch, IIc, 91. XII, 586. Illi de Heymenborch (1244), V, 472. Adelheid v. H. (1247), XII, 577. Heintr. u. Anno v. H. (1288 erschlagen), III, 918, vgl. XII, 588. Ulrich II. (1280 — 1322), IV, 378 f. D. Herren v. H. (1304), III, 234. Burgmannen v. H. sind die Heje, XII, 85.

Heimbürg, Joannes, Diaconus, V, 296. Heineke, alte Fam. in Wn., V, 421.

Heinemann, Heine, in einem Hofsting, 1574, XI, 56.

Heinemann (Heynemann), Kämmerer des J. Otto v. Anhalt (1300), III, 151. Da. Heynemann, can. castri Quernford (1419), IV, 89. Fr H. — donatus 23 Juli, V, 296.

Heinrich I., der deutsche König, als Städtebauer, IIc. 2; bei bliebt d. Gründg des St. Quebl., IV, 169. VII, 211. IX, 5; sein gewöhnl. Jagdaufenthalt in Botfeld, III, 100; erkrankt dort. I, 2. H., qui Vogelere vocabatur, sein Todestag, III, 5. 9; seine Bestattg, IX, 6. X, 3.

Heinrich II., von Thietmar fast immer Kaiser genannt, XI, 404; schenkt die Burg Jß. dem Bsch. Arnulf v. Halb. (1003), VI, 100; bezeichnet Jß. in einer Schenkungsurk. als civitas (1004), schenkt Derenburg 1008 an das St. Wandersheim, III, 577; seine Urk. für das M. Drübed (1004), IV, 26; eignet 1004 Hactimorda dem St. Merj. zu, VIII, 356; überträgt I. Nov. 1014 die Verwaltung der Gernroder Abtei der Abt. Adelheid v. Quebl., X, 13; j. in Aufenthalt in Goslar (1015. . 25), IV, 231; schmückt das Goslarer Königshaus aus (1017), VI, 104; weilt 24. Sept. 1021 nebst seiner Gem. in Quebl., dessen Münster er reich beschenkt, VII, 241 ff.; nennt 1021 Drübed iussu monasterium, XII, 135; 1024 zu Aistedt, VI, 139; † 13. Juli 1024, VI, 410.

Heinrich III., seine Mutter Gisela und die Gemahlin Giso's von Ballenstedt Halbschwwestern, Töchter der Werberg, einer Tochter des Königs Conrad v. Burgund, III, 146; sein Aufenthalt in Goslar (1039. . 56), IV, 231; er schenkt dem Münster zu Goslar viele v. rthvolle Reliquien, V, 518 f.; r. ihm den Graf Dietrich v. Mansfeld, XI, 142; sein ungarischer Feldzug, XII, 401; er urkundet 1042, daß er die Lorenzt. in Merj. mit Spargauer Aedern begabt habe, XI, 196; schenkt Jussmeresroth zc. dem Hochst. zu Naumburg (1043), III, 146; eine Gisleva (Gisel?) betr. Urk. von 1045, IIc, 109 f.; verleiht 1045 das Marktrecht an Gisel, III, 535; gründet 1045 das Petersst. b. Gosl., III, 103. IV, 233; läßt 1050 das St. Sim. u. Judae durch d. Cöln. Erzb. Hermann einweihen, IV, 232 f.; übereignet der Hildesh. K. den Comi-

tat der Braunschweiger Grafen in den Gauen Norddoringen, Darlingen, Valen, Salthga, Grethe, Molbeze (1051), IV, 362; jagt öfter bei Botfeld, wo er 1056 erkrankt, X, 1; sein Tod auf der Königsburg (oder in Botfeld?), VIII, 264.

Heinrich IV. schenkt der Kaiserin Agnes die K. beim Schloß Heimburch (Metenstiid des Kanzlers Gebhard, am 11. Oct. 1058 zu Regensburg aufgestellt), I, 138; seine Schenkung an d. Erzst. Magd. (1060), IIa, 93; 1062 u. 63 der junge König H. IV. mit dem Mainzer Erzb. u. Hildesh. Bsch. im Dome zu Goslar zc. III, 405; sein öfterer Aufenthalt in Goslar (1058. . 80), IV, 231 f. 1062 übergiebt H. IV. das Reichsst. S. Petersberg potestati episcopi Hildesh., III, 406; schenkt 1062 demselben Reichsst. ein Landgut im Dorfe Partunleb, VI, 156; seine Gfthtsverleihg an das Bisthum Hildesheim, IV, 362; sarcophagum s. Valerii fieri et ornari procuravit (in Goslar), V, 519; schenkt 1063 dem Bisth. Halb. Weinberge zu Brunnhim (s. v. Höfner), III, 363; schenkt 1063 die villa Aderstedt im Schwabengau dem Halb. Bsch. Burghard II., X, 226; seine u. der Kaiserin Schenkung an die Petersk. bei Goslar (1064), IIb, 218; über Heinrichs IV. Sachs. Krieg, VIII, 310 f. zc. XII, 406 ff. er baut Burgen zur Unterdrückg der Sachsen, IIb, 121; soll Scharzfeld gebaut haben, IIb, 121; weilt öfter auf der Harzburg, III, 64. IV, 120; er baute die Burg Wernberg, welche 1073 u. 74 belagert u. zerstört wird, X, 169. Verzeichniß der von H. IV. im Sachse. Lande erbauten Schlösser (aus dem J. 1073), III, 582. IV, 120; er sendet 1080 v. Erf. aus Reiterrei geg. Goslar, IV, 233; 1083 Belagerg u. Eroberg von Eisl, 1000 J. riefen dort erschlagen, III, 524; zu Weihnachten 1088 vom Markgr. Ebert II. v. Meiß. von der Burg Gleichen zurückgeschlagen, III, 144.

Heinrich V. weilt öfter in Goslar (1105. . 20), IV, 232; am 6. April 1105 in Geru⁹. X, 5; seine Schenkung an das M. Braunsh. bei Goslar (1108), III, 85; Kämpfe mit dem St. Halb. (1113), IV, 395.

Heinrich VI., König —, seine Kämpfe mit Heintr. dem Löwen (um 1190), IV, 375; ertheilt dem Stift H.L.F. 3. Halb. ein wichtiges Privilegium, IV, 409. Münzen desselb. V, 507; im Oct. 1193 in Würzburg, wo er einen Anlauf von Seiten des St. B. Virginis in Halb. confirmirt, VII, 53f.

Heinrich VII., eine Urk. dieses Kaisers über die bergm. Nütungen des Falkenrieder Hartzforstes (1231), III, 358; ein Gesetz des Königs H. v. J. 1234, IV, 15.

Heinrich IV., Kön. v. Franckr., borgt Geld vom Nordhfr. Mathe, II d. 156. 160.

Heinrich, der Rheinpfalzgraf, Bruder Otto's IV., VIII, 2. 6. 44; f. in Grenzbeschreibung von Conradsdorf, das er dem Al. Marienthal verkauft (1197), XI, 92ff.

Heinrich, Marktg. v. Weissen (1239), V, 5.

Heinrich Raspe, hat das Territorium Wyda (Weida) zu Lehen (Urk. v. 1240), III, 179.

Heinrich, Marktgraf v. Brandenburg-Landsberg, gen. ohne Land, ertauft vom Landgr. Albrecht v. Thür. 1291 die Marktg. St. Landsb. mit Zangerh. VI, 142; (1311), XII, 552; † 1317, sein Sohn Heintr. der Jüngere † 1320, VI, 32f.

Heinrich der Löwe, II b, 114f.; zur Gesch. H.'s, IV, 374ff.; sein großer Besitz im Oerharz, III, 75; die ihm zukommenden Erbschaften, III, 75; sein großmüthl. Erbe, IV, 364, seine Verdienste um Braunschw. u. den dort. Gewerbfleiß, VI Br., 9f.; seine Schenkungsurk. für das Al. Kiechenberg (1154), III, 1025; wird 1157 Lehnsherr der Grafen v. Scharf. feld, III, 8; in Urk. v. 1157, IV, 164ff.; die Hartzburg ihm wahrsch. nicht versetzen, IV, 169; er löst 1163 die Deutschen mit den Gothen in Wisby aus, VI Br., 11; sein siegreicher Feldzug (1167), XII, 438 (1173), IV, 373; im Kampfe mit Wichmann von Ragd. x. (1178), XII, 438; Kämpfe mit Heintr. VI. u. Adol. Gf. v. Schaumburg, IV, 375. H. verliert wahrsch. d. Halb. Lehnsg. im Hartzg. an, IV, 375; stürzt 1194 beim Botfeld vom Pferde, III, 11.

Heinrich d. Wunderliche, Hgg. v. Gruben-

hagen, II b, 120f. 124; geb. 1267, III, 511; sein Kampf mit den Hartzg. um Heringsberg (1287), IV, 121. 1307 im Besitz von Burg Luttere, VII, 190; seine Söhne Ernst, Wilt. u. Johann, VII, 192; der letzte Dompropst zu Halb., VI, 64; Hgg. Heintr. † am 8. Sept. 1322, III fs, 6. 9. VII, 192. befehlet den Münzmeister zu Wn. (1297), I, 329.

Heinrich, Hgg. v. Braunschw., in einer Urk. von 1414, Sohn des Hggs Magnus u. der Katharina; sein Sohn Wilt., XII, 296ff.

Heinrich der Ältere, Hgg. v. Braunschw. † 1514, II c, 12.

Heinrich, der Jüngere, Hgg. v. Braunschw. geb. Nov. 1489, verheirathet sich 1514 mit Marie, der Schwester des Hggs v. Württemberg, II c, 12; verkauft 1522 Staufenerburger u. Wittelder Einnahmen, III, 285f.; zur Biographie des Hggs, II c, 12; sein Liebesverhältniß mit Eva v. Trott, II c, 11f.; seine Streitigkeiten mit den protestantischen Fürsten, II c, 17; 1516 bittet der Hgg. Gr. Botho von Stolb. um den Gf. Vogt Witten als Wapenmeister bei einer Fastnacht in Braunschw. VI, 518f. Heinrich's Haushalt, VIII, 286f.; seine strenge Aufsicht über die Kämter, die Hüttenwerke, die Forsten x., VIII, 287ff.; er bezahlt 1525 sämtliche weg. verpfändeter Forsten contrahirte Schulden an Goslar; Proceß u. Fehde mit Goslar, III, 81; seine Verfügungen über die Succession (1535 u. 40), II d, 43; nach 1542 u. 1547 bei Kaiser Karl V., II c, 22; er bezieht 1547 seine zerstörte Feste Welfenb. wieder, II d, 44; seine Söhne Karl, Victor, Philipp, Magnus und Julius, II d, 43; seine Zwistigkeiten mit seinem zur luther. Lehre hinneigenden Sohne Julius u. nam. mit dem Braunschw. Mathe, II d, 53f. Ausfühng H.'s mit Julius nach dem Tode der ältern Söhne (1553), II d, 54. 1552 zieht H. vor Goslar, II b, 45, und entreißt 1552 der Stadt Goslar ihre Bergwerke, IV, 110; sein Interesse am Bergbau im Harze, III, 307; er haust 1553 mit seinen Truppen arg in Duedl. Ernst^{II} x. I, 148; schon 1540 war er beschuldigt worden, Einbeck haben anzünden zu

lassen, II d, 169; in dem geschichtl. Volks-
liede „der wilde Mann v. Wolfenbüttel“
(1542), V, 216 ff.; Beschwerde der Stän-
de geg. ihn, III, 98; er verfolgt die Hexen,
III, 796; heirathet 1558 Sophie, Tochter
Sigismunds v. Polen, II c, 24; eine
1626 in der Marienf. in Wolfenbüttel
begrabene unechte Tochter Heinrichs?
II c, 43.

Heinrich, Gf v. Wn., sein Bruder Diet-
rich 1386 von der Fehme hingerichtet,
baut um 1403 die Theobaldstsch., XII,
170; giebt der Stadt Wn. das Spielhaus
(1427), I, 109; sein Gnadenbrief über
das von den Herren zu Hasser^o gehegte
Holzgericht, III, 121 f. tauft Jorsten
mit dem Wern. Rath (1411), III, 128;
überreicht dem Kl. Dunsburg einen
Holzstuck am Harz (1427), III, 129 f. V,
298 f.; versetzt dem Rath u. der Gemein-
de zu Wn. einen herrschaftl. Forst, III,
136 f. läßt jeden Bürger in Wn. vor
dem dort. Rathe die Huldigung leisten
(1410), V, 387; in Urff. 1379 – 1429,
V, 389; † 3. Juni 1429, mit ihm erbt
die Wern. Linie, II b, 105, III, 119.

Heinrich I., Gf zu Stlb. (1231), I, 180;
Vorfürer d. Gaugerichts zu Biedungen,
III, 734.

Heinrich, Gf zu Stlb. (1306), III, 194;
seine Streitigkeiten mit den Bürgern v.
Goslar (bis 1329, V, 484 f.; (1323),
XII, 571.

Heinrich, Gf z. Stob., besucht 1392
die Erfurter Hochschule, VI, 330.

Heinrich d. Aeltere, (VIII), Gf zu Stlb.,
geboren 1435, heirathet 1452 die Gfin
Rechtild v. Mansf., XII, 386; Geburts-
jahr seiner Kinder, II b, 107; XII, 385 f.
Meerfahrt nach Jerusalem (1461), I,
173, 181, 346, VI, 330. Toblers No-
tizen dazu, II a, 161 f.; seine Trümm-
fest, XII, 387; fromme Stiften, XII,
389 f., I, 183 f.; seine Wallfahrt nach Wils-
nau (1497), III, 1004; seine eingehende
Beschäftigung mit kirchl. Dingen, VI,
330, (1455 – 1511), IX eh, 24; (1463),
XI, 180 ff. XII, 389 f. läßt 1467 alte u.
neue Groschen mit dem Wpp. von Wn.
u. Stlb. prägen, I, 330, II c, 167; S. in
einem Scharzfelder Vertrage (1461),
II b, 122; klagt 1474 über die Unwissen-
heit der Geistlichen, III, 190, vgl. XII,

390 f.; vergleicht sich in einer Urk. von
1472 mit seinem Fleden Reustadt weg.
einer Mühle z. III, 1010 f.; ertheilt in
einer Urk. v. 1485 dem Rathhause zu
Reustadt alles Recht, Freiheit z. III,
1011 f. Seine Töchter Anna, Katharina
und Brigitte, XII, 387; seine 2. Gem.
Eliabeth, Schwester des Hggs Eberhard
im Bart v. Württemb., XII, 387; † 17.
Sept. 1511, XII, 387.

Heinrich der Jüngere, Gf zu Stlb. geb.
1467, pilgert 1493 nach Jerusalem, I,
176, 180, III, 1004, 1013 f. Zwilling-
bruder Votho's, XII, 386. sein Todes-
jahr 1508, I, 350, XII, 386.

Heinrich, Gf zu Stlb., Sohn des Gfen
Votho, geb. Neujahr 1509, XII, 612,
erlangt frühzeitig geistl. Stellen, 1539
von seinem Bruder Wolfg. die Halb.
Dompropstei, die er 1545 seinem jüngeren
Bruder Christoph abtritt z. VII, 3;
stirbt mit seinem Bruder Albr. (Georg)
im Winterfein. 1525/26 zu Leipzig, VI,
331. Stifths herr zu Eöln und Mainz,
Domdechant zu Eöln, ein geistig bedeu-
tender Mann, VI, 335. † 13. Nov. 1572,
II c, 171, XII, 612, 625.

Heinrich, Gf zu Stlb., geb. 1551 zu
Alstedt. Sohn des Gfen Wolfgang, II d,
178, X, 248; Nefse des Gfen Christoph.
II c, 177, III, 261; ein gelehrter Herr,
regiert seit 1606 mit seinem Bruder Jo-
hann gemeinsam z. VI, 380 f. Biogra-
phisches, III, 809 f.; er nimmt sich der
Hfenb. Klosterbibl. an, VI, 108; seine
Stellung den Hexenprocessen u. dem
Hexenglauben gegenüber, III, 808 f. VI,
323. † 16. Apr. 1615, II d, 178

Heinrich, Gf v. Stlb.-Wn., Sohn des
Gfen Christian Friedr., seit 1809 Gene-
ral-Bevollmächtigter desselb., XII, 635.

Heinrich, Gf v. Schwarzburg (1318),
I, 343; (1360), III, 958.

Heinrich, Gf v. Schwarzb., kauft 1417
von Dietrich VII. v. Ronstn die Hälfte
der Reuter Heringen u. Kelbra, III,
1009; verteidigt sich geg. das Gerücht,
als habe er dem Gfen Heur. v. Ronstn
nach dem Leben getrachtet (1437), II a,
157.

Heinrich, Gf v. Schwarzb. in einem
Scharzfelder Vertrage (1461), II b, 122.

Heinrich, Graf v. Schwarzb., Hildes-

- heimer Dompropst, † 31. März 1499, V, 298
- Heinrich, Of zu Schwarzb., Sohn des Ofen Günther des Mittern u. der Catharina v. Duerf., geb. 1473, seine Biographie, VI, 463 f.; 1493—98 im Dienste des deutschen Ordens; 1499 heirathet er Magdalene von Honsin; Gegner der Reformation, † 1526, VI, 464.
- Heinrich, F. v. Anhalt, Gfv. Mchterslⁿ, Sohn des Hggs Bernhard (sein Bruder Albrecht, Hgg v. Sachsen), IX, 13, 1215 zieht Kaiser Friedr. II. gegen F. Heint. I., X, 5 f. 1223 ein placitum provinciale zu Mchterslⁿ, IX, 14, h. u. seine Schwester, die Gernröder Abbt. Sophia; er übergibt 1249 v. Abtei zwei goldene Tafeln, X, 17, 39. 1218 in einer Vicerotz betr. Urk., IV, 265; als F. in Anhalt, II a, 91; eine Schenkung an das St Coswig (1228), III, 977.
- Heinrich II., Of v. Mchterslⁿ, II a, 57, IX, 22, sein Wörbziger placitum von 1253, IX, 14 f.; seine Söhne Otto und Heint., IX, 15, X, 18, tritt 1263 d. Stadt Weigelⁿ an das Hochst. Halb. ab, III, 980; gründet 1260 das Kl. Aderslⁿ, III, 160. Gem. Mechtildes v. Braunschw. X, 18. († 1266), X, 18.
- Heinrich, F. v. Anhalt, Sohn des vor., Propst v. S. Marien in Braunschw., 1305 Erz. v. Magd., IX, 15.
- Heinrich, F. v. Anhalt, Propst zu S. Pauli 1314, Halb. Dompropst, ein Sohn des F. Siegfried v. Anh. - Zerbst, XI, 410. († 1341), III, 278, 394, VI, 65, 67, 223, XII, 131.
- Heinrich, F. v. Anhalt (1363), VIII, 209.
- Heinrich, Ofen v. Blankenburg dieses Namens (1190), II a, 88; (1241), II b, 197, IV, 376; in einer Urk. von 1290, V, 475
- Heinrich, Grafen v. Honsstein dieses Namens, (1245—85), X, 116. Heint. IV. (ca. 1309—56), sein Besitz, III, 1008; (1382), VI, 2, (1397), VI, 4, (1437), II a, 157, (1525), I, 51.
- Heinrich, Regensteinen Grafen dieses Namens, h. XI, Heinrichs VI Sohn (1267—1312), IV, 379; nach ihm sein Sohn Heint. XIV. (1298—1313), IV, 379. Heint. XV. (1312—58), IV, 380.
- Heinrich v. Duerfurt, 6. Sohn Gebhard's IV. u. der Helene (1387 f.), wahrscheinlich. deutscher Ordensritter (bis 1416 erwähnt), VII, 159.
- Heinrich XVIII. ein Of Neuf zu Plauen in Untergrätz (1541), VII, 17, vgl. I, 346.
- Heinrich, 1. Abt von Zlf. (1129—35, 16. Mai), V, 298. (1133), I, 255.
- Heinrich, Propst von Zechsburg (1133), II a, 87.
- Heinrich (v. Horbürg), Erz. v. Mainz (1142—53, Sept.), V, 300. (1146), III, 498 ff. (1148), IV, 287.
- Heinrich, Propst zu Drübeck, I, 263. prepositus s. Viti martiris (um 1146), III, 382, 388 f. (1149), V, 426.
- Heinrich, Dompropst zu Halb. (1156), IX, 116.
- Heinrich, 7. Abt v. Hunsburg (1194), II a, 85, (bis 27. Aug. 1198), V, 300.
- Heinrich, 29. Bsch. v. Hildeshm (1246—57, 25. Mai), III, 478; stellt 1249 allein die Statuten des Stadtrechts auf, X, 192, 202; räumt den Hildeshmer Bürgern gewisse die Stadtvertheidigg betr. Rechte ein, X, 200 f.
- Heinrich, Subdiak. u. 1260 Domherr zu Hildeshm, III, 478. XI, 202.
- Heinrich, Propst des Kl. Bentig (1275), Heinrich, Pleban v. Rohrbach (1285), XII, 566.
- Heinrich, Bsch. v. Merf. (1304), XI, 410.
- Heinrich, Bsch. v. Hildeshm (1313), X, 255 (1314), III, 1024.
- Heinrich, der 23. Zlf. Abt, † 11. Aug. 1315, V, 299 ff.
- Heinrich, Bsch. v. Hildesh. (1357), XI, 425.
- Heinrich, Pfarrer zu Ochtersleve (1381), VI, 303.
- Heinrich, Decan v. Walbeck (1395), VI, 290.
- Heinrich (de Werberghe), Bsch. von Halb. (1407), II b, 18; 1406—1411, XII, 593. (III, 293).
- Heinrich IV., Abt v. Hunsb. (1427), Heinrich, Erz. v. Bremen (1453—96), läßt breite Groschen prägen, VII, 389.
- Heinrich II., Abt zu S. Marien zu den Wäthyrern bei Trier, (1447—77, 26. Jan.), V, 297.
- Heinrich, Bsch. v. Bamberg (1487), VII, 171, XI, 180.

Heinrich, Abt in Cismaria, v. Minden?,
† 4. Juli 1494, V, 299.

Heinrich, Abt in Scheinung, wahrjch.
Schinna bei Stolzenau in der Grafsch.
Hoya, † 6. Aug. 1494, V, 299.

Heinrich (Stammer), Domherr, nicht
Propst, zu Halb. u. 37. Bsch. zu Zeit u.
Naumburg (1451–65), VII, 334.

Heinrich I., genannt Schmiffing v. Lippe,
Abt zu Groß S. Martin in Gölz (1499
— 1505, 6. Jan.), V, 297.

Heinrich, Propst in Hohnr., ein Herr
v. d. Tegfelborg, (1508), VIII, 187.

Heinrich Ernst, Graf zu Stolb., (um
1660), III, 784; sein besonnenes Ver-
halten in Hergenprocessen (1655..1665),
III, 822; 1593 — 1672, Begründer der
ältern jülb.-wu. Linie, sein Begräbnis-
thaler, XII, 630.

Heinrich Ernst, Reichsgraf zu Etlb.,
(geb. 1716), Propst zu S. Bonifaz,
Domherr zu Halberstadt, succedirt 1771
seinem Vater Christian Ernst, seine
der Biblioth. in Wn. gewidmete Thä-
tigkeit, VII, 345. (1771—78), III, 49;
sein Wahlpruch (1730), XII, 629f.

Heinrich Günther, Sohn des Hfn
Joh. Martin v. Etlb. (1637—56), XII,
628.

Heinrich Julius, 1566—1613. Hgg
v. Braunschw. u. Bsch. v. Halb.; 1569
als Knabe bei der Braunschw. Huldi-
gung, II d, 72. 93. Charakteristit, hoch-
gebildet, Rechtsgelehrter, Hergenwerbren-
ner zc., III, 759. 801; läßt ein Riesenfaß
u. eine großartige Tegel in Gröningen
bauen, I, 74. 77. 361. II c, 41; sein
Schreiben an Gf Wolfgang Ernst zu
Etlb. über Grenzbegehung (1588), III,
21; führt im Sommer 1591 seine junge
Gem. Elisabeth auf die Brockenspitze
(die Heinrichshöhe nicht nach ihm be-
nannt), III, 47 IV, 137. XI, 436; führt
1591 d. Kirchenreformation beim Hochst.
u. Collegiatst. u. L. Fr. ein, IV, 410;
giebt 1591 seine Zustimmung zum Ver-
kauf des Aderstedter Hofes, X, 247.
nimmt 1596 das Fürstenth. Grubenhagen
in Besitz; dert Andreasminzen,
IV, 415; wird 1599 mit d. r. Bsch. Re-
genstein besetzt, XI, 288; läßt 1605
die Unterbärte abschneiden, II b, 215;
† 1613, III, 759.

Heinrichsdorf, Wirwigen u. Johann
v. —, Knappen der Magd. R. (1397),
II d, 146.

Heinrichstorf, Franz, Prof. zu Helm-
stedt, seine Hochzeit während der Hul-
digungsfeier d. Hggs Julius in Braun-
schw. 1569, II d, 73.

Heinrich Volrad, einziger Sohn des
Hfn Ludw. Georg v. Etlb. (1590 —
1641), seine lat. Devise, XII, 626f.

Heinricus Archipresbiter banni in
Isleue zc. (1295), II c, 107.

Heinsberg, Graf Goswin v. und seine
Gem. Adelheid (v. Sommersenburg?),
XII, 442.

Heinke, Joseph, aus Heiligenstadt, An-
walt des Junker Hans v. Wüninger^o
(1563), XI, 103 ff. [XI, 51.

Heinzen, Hfr., zu Oberfeden, (1565),
Heise, Hennig, Schreiber des Junkers
Hans v. Wüninger^o, (1563), XI, 103.

Heise, Joh. Augustiner evang. Hoipred.
des Hfn Albrecht VII. v. Mansf. (vor
1522), XII, 213f.

Heisonius, Zacharias, Northusanus,
Mogunt. Diac. clericus et Notar. publ.
etc (1655), VI, 525.

Heister, Obrist —, Commandant v. Halb.
(1643), V, 222. 224. 229f.

Heitenrich, Abt zu Rienburg, (1200),
IV, 265.

Helbach, Wendelin, (geg. 1600), III, 5;
eig. von H., aus Mühlberg, hielt sich in
Etlb. auf, besang den Brocken zc., IV,
129f.

Heldrich, Friedr., Rath des Hfn Heintr.
zu Etlb. (1611), III, 813. (1610—1615)
Kammersecretär, VI, 382.

Heldringen, die Edlen v. — hatten
Ober^o als Lehen vom Reich, III, 737.
Hartmann v. H., 1274 — 83. Hochmeister
des deutschen Ordens, IV, 54. XII, 560f.
Heinrich v. H. (um 1294), III f, 10.
Friedr. v. —, (1306), III, 194. Helene
v. —, Aebtissin v. Norbach (1456), VI,
34.

Helene, Gem. des Hggs Heintr. v. Braun-
schw. (um 1440), II d, 92

Helsta, die v. —, in der Gfch. Mansf.,
VIII, 445. Burgmannen zu Helpe, de,
in Hederslⁿ begütert, VIII, 446. Die
ältesten Mitglieder des Mansf. Geschl.
v. Helpe 1216 — 1383, VIII, 446f.

450. Aemius v. S. (1570 . . 84) u. seine 4 Söhne, VIII, 447 f. vgl. Helyte.
- Hellas, der 16. Abt zu Isl. (um 1240), V, 296; — diaconus in Hunsburg, V, 296. (1220), X, 16.
- Helmbert, Ritter — v. Heflingen
- Helm burgis, wahrsch. eine Tochter des Hien Ludwig v. Lare, Gem. Gf Ernsts v. Tonna. Gleichen, stiftet das Kl. Wolfer^o, X, 146. 165.
- Helmus, Liborius, seit 1617 Diacon. zu S. Silb. in Wn., seine Biblioth. VI, 391; † 1648, V, 389.
- Helle, die von der —, III, 430; ihr Sitz in Wn., XII, 335. 337; Godeke v. d. S., Gfl. Bern. Vogt u. Knappe (1330), IIb, 175. V, 380; Claus u. Haus v. d. S. (1351), IIb, 175; zwei Hschwin v. d. S. IIb, 175. III, 228. Heine. van der S. (1427), III, 131; Albrecht v. d. S. (1457), III, 77. IV, 305. (1462), III, 79. 245. Der Hellenforst III, 79. 246. Arndesberg in Albrechts v. d. S. Verzicht, III, 89; die Fam. 15. Jhrh. auf dem Rittergute Müns! (daher der Taufname Hschwin?) III, 228. 385. Ludardis v. d. S. (1513), IIb, 176. Margarethe (1529), IIb, 176. Hsche v. d. S. (1531), VIII, 197, vgl. III, 145; geg. 1550 der Letzte dieses Geschlechts, III, 445. IX, 58. 62.
- Heller, P. Andreas, Senior et Jubilarius († 1770), V, 122.
- Selligman u. (Sellingman), Henning, VI, 414. 420; pleban B. Mariae, VI, 445.
- Hellregei, Curt, Bürger zu Sangerhsu kauft 1525 Weinberge vom Kaltenborner Couvent, VIII, 231 f.
- Helm burgis, die Grobmutter des Gf. Friedr. v. Balkenstein, eine Edle v. Arnstein?, V, 147.
- Helmestede, Dom. Hinricus, Wöndch u. Confessor in Hunsburg, V, 301; die v. —, Braunschw. Kaufleute (um 1300), VI Br. 19. Hermannus de Helmenstide (1324), III, 279.
- Helmgardis (Helingardis). beschenkt die K. S. Bonif., VI, 458.
- Helmholtz, Heine. Christian, Glockengießer in Braunschw. (1733), X, 105. (1736), X, 99.
- Helmicus, Canonicus Mindensis (um 1200?), V, 296.
- Helmstedt, Jutta, Eggelbertus de Helmsted. VI, 94. Ludolf v. — Dem. vicar in Halberst., VI, 449; sein Vater Heine. —, VI, 454. seine Mutter Jordana, VI, 459, vgl. Helmestede.
- Helmwardus, episc. Mind. († 12. Febr. 958), VI, 401. 432.
- Helpede, Albert., et Frid. etc. nobiles de Hackeborn (heissen Domini in —), VIII, 357.
- Helyte, die von —, Meßenburgisches Adelsgeschl. I, 222. im Laude Stargard, VIII, 441. aus der Mark Brandenburg. eingewandert, ? VIII, 442 f. Mitglieder des Geschl. — während des 14. Jhrh. VIII, 443 f. Jabel v. —, 1317 Kaiser des Hggs Heine. v. Meß. VIII, 443 f. die v. — wahrscheinf. zw. 1250 u. 1300 nach Meßlenb. eingewandert, VIII, 445. Georg v. ultimus gentis (1549), VIII, 447. Barbarav. — († 1580), VIII, 447. Ihr Gemahl Edler Herr v. Plotzo auf Grabow, VIII, 449. [Die Meß. v. Helyte auf Lauen. Brück und Gadebehn starben 1549 aus.]
- Helverbesen, Otto Plato v. —, Erbherr auf Brodelsch etc., Page bei Heine. Karl v. Kirchberg in Hildesheim (vor 1578), IIc, 41. [IIfs, 53.]
- Helwig v. Katelenburg, 1341 Propst, Heimerde, David v. —, Kartenzeichner für die Harzforsten (1572), III, 86.
- Hemmo, Bsch. von Halb. († 27. März 853), VI, 404. 432.
- Hengst, Pastor in Isl., bis 1634, IV, 216. V, 236.
- Hendel v. Donnerßmard, III, 431.
- Henne, Joh., Abt in Isl., † 6. März 1531, V, 296. 308; 1516 als Couventuale erwähnt, VI, 106.
- Henneberg, Gf Poppo v. —, sein Sohn Poppo u. seine Töchter Liuggardis u. Armingard (um 1170), XII, 439. Gf Bilih. v. — (1509 in Estb.), XI, 390. [Ein Berthold v. — ist 1341 Heerführer des Johanniter-Ordens.]
- Hennetint, Tyle — (um 1490 u. ein jüngerer Tyle 1509), Bürger in Wn., VI, 124; Haus — um 1500 Rathsherr in Wn., IIb, 142.
- Hennengerger, seine Stemmata familiarum nobilium in Prussia (geg. 1600), I, 233. 241.

- Henniges, Marcus zu Altgaterslⁿ; der Hof zu Aldersiedt wird ihm 1510 zu Zins eingethan, X, 236f. seine Tochter Mette, verheir. an Michael Peterner, X, 237f. Hans —, X, 237. 241; die unmündigen Kinder der Letztern vermahren sich geg. einen Verkauf v. Aldersiedt, (1585), X, 247.
- Hennig, der Name 10 mal im Hunsb. Todtenbuche, V, 297.
- Hennig v. Berdan, im Gefolge Graf Heinrichs v. Stlb., I, 190, vgl. Berchane.
- Hennig v. Salza, Dechant zu Jechaburg (1393), IV, 228f.
- Hennig, Propst zu Kemwert in Goslar (1631), IX, 309f.
- Henniges, Hieron., der deutsch. Geschichtsschreiber (1587), VI, 568.
- Hennigs, Lambert, sein Fehdebrief geg. die Drübeder Aebtissin (1529), X, 375f.
- Henningus Monetarius (Münzuntz) in Wn. (um 1470), VI, 117.
- Henricus in castro capellanus (zu Wn. 1259), XII, 172. [XI, 170.]
- Henricus, plebanus de Lubyz (1277).
- Henriette Christiane, Aebt. des St. Wandersheim, geb. Hgginz. Braunschw.-Lüneburg, stirbt dem Sangerhser Rathe 1571 800 fl. vor, VIII, 255.
- Henkens, Kunigunde (Könne) —, eine Zauberin zu Straßberg (1584), VI, 321.
- Herbord (Zierenberg). Abt zu S. Pauli in Bremen (1481 .. 96), † 2. April V, 302.
- Herbort, giebt 1551 die Schleweder Glocke, X, 99.
- Herbslⁿ, Albrecht v. —, (1206), IV, 66. — Albert v. — (1317), XII, 569.
- Hercules, Frau Katharina Hed: ig, geb. Quide, läßt die Schöppensiedter Mangel bauen, X, 100. [344.]
- Herd, Tyle Wäder in Wn., (1496), XII.
- Herdes, Tyle, Stadtvogt zu Werniger°, (1496), V, 401.
- Herdwigis, conversa, V, 302.
- Here, Gebrüder Conrad, Werner u. Joh. v. —, um 1330, V, 462, f. Here.
- Herebraud, Abt v. Werden (1203), XI, 94. [VI, 4.]
- Hergot, Werner, in Nordhjn (1464).
- Heribertus, 2. Abt v. Werden (1203), (vgl. Herebraud), XI, 96.
- Heriger, Vorsteher des Hosp. in Drübed (um 1175), VI, 99.
- Herimanus, Schreiber des Zlf. Bibelcodex (um 1120), VI, 102.
- Heringen, die Gebettern Heinrich und Burdard v. — (1328), XII, 572, vgl. 566. Heir. v. — (1334), XII, 552. — Jonas v. — (1359), X, 159. Buße v. — (1362), XII, 573. Gebrüder v. — (1482), VII, 174. — Zwei v. H. als Hofjunker im Gefolge des Grafen Wolfgang v. Stlb. (1541), VII, 16.
- Herliud, vielleicht = Gerliud (f. d.), V, 302.
- Hermann, Hof v. Lützenburg, 1080 in Eisⁿ zum König gewählt, III, 523f.; 1082 in Goslar gekrönt, wo er auch 1083 u. 1084 weilt, IV, 232, V, 329.
- Herman u., Sohn des Landgrafen Ludw. v. Thüringen, Bruder Friedrichs, stirbt im Gefängniß auf Schloß Hammerstein (nach 1114), I, 9.
- Hermann, Landgr. v. Thür., Pfalzgraf zu Sachsen, kämpft 1194 mit Markgr. Albrecht v. Meissen (bei Sangerhjn), XII, 555; entscheidet sich 1204 für Kön. Otto, XII, 555. die Burg bei Sangerhjn geht ihm auf kurze Zeit verloren, VI, 135. (1206), IV, 66. (1208), XI, 171. 1216 auf dem ca-tro Eversberg. IV, 262. (1220), II, c, 85; jüngster Sohn Ludwigs des Eisernen, XII, 564.
- Herman u. (Hans), Groß-Comthur des deutschen Ordens zc. (1410 — 30), IIa, 129.
- Hermann(us), 30 Personen dieses Namens im Hunsb. Todtenbuche, V, 302.
- Herman u., Bsch. v. Bamberg (1065 — 75), XII, 128; begründet das St. s. Jacobi n. übergiebt demselb. die villa Langala, XII, 143.
- Herman u., Bsch. v. Hildeshm (1162 — 70); Kämpfe der Hildeshmer geg. Heir. den Löwen (1167), X, 195. XII, 437.
- Herman u., Propst zu S. Joh. in Halb. (um 1166); Heru, Pr. zu Schöningen (um 1182); Heru., Prior in Samerslⁿ (1195), III, 388.
- Herman u., Abt v. Zlf. IIa, 84. (1198), IV, 86.
- Herman u. v. Hahalt, Halb. Dompropst (1245 — 89), VI, 73. 299f.

- Hermann, Abt von Corvey (1253), IIb, 70. V. 5. — Hermann, Abt in Cella Mariae, V. 303. — Hermann, Abt in Pomberg, V. 303.
- Hermann, Pfarrer v. Haimar, im Gefolge der Fernig. Ofen (1259), IV, 38.
- Hermann, Bsch. v. Gammin (1274), V, 513.
- Hermann, Bsch. v. Samland, 1275 entsezt, IIb, 73.
- Hermann, Of zu Blankenburg, Sohn Siegfrieds, 1271 Domherr zu Halb. IX, 48. Dompförtner, IX, 48; 1284 Propst zu S. Bonifacius, IX, 48 (bis 1296). 1292 vicarirt er für Bsch. Volrad, IX, 48 f.; wahrsch. geg. Ende 1296 gewählt, IX, 49; Bsch. zu Halb. 1297—1303, XI, 248. (1297), IIa, 51. IIb, 17. III, 221; stiftet 1298 mit Siegfried, Of v. Blankenburg, das Halb. Marienstift, V. 48; ertheilt dem Siechenhof in Halb. seine (zweiten) Statuten, V. 58; soll 1301 das Parfükerst. in Quedl. gegründet haben, IIc, 61; führt unter den Halb. Bischöfen zuerst sein Wpp. im Sgl, IX, 31; † 27. Oct. 1303, IX, 50. XI, 409; seine Brüder zc. IX, 50 f.
- Hermann, Decan des St. Sim. und Judas-Stifts zu Gosl. (1304), VI, 175.
- Hermann (v. Mettelhufen), Propst des Kl. Dietenborn (1374), X, 157.
- Hermann, Weibsch., Vicar des Erzbisch. Conrad v. Mainz. weicht 1390 die Kap. des Martinihosp. zu Nordhjn, VI, 3.
- Hermann, Domscholafter zu S. Sim. und Judae; ihm wird 1395 die Kap. S. Mar. virg. apud anlam reg. übertragen, VI, 169.
- Hermann, Propst v. Drübed (1468), XI, 392.
- Hermann (von Hannover), Abt v. Zlf. (früher in Hunsb.), 1481—151625. Nov. V, 304. (1484? — 1516), VI, 105. (1510), X, 237.
- Hermann, Abt in Flechtendorf (Herm. Fabri? † 1485), V, 303.
- Hermann (Boelmann), Abt v. S. Michaelis in Hildeshm († 14. Nov. 1486), V, 303. (1475), X, 221. (1484), X, 220 f.
- Hermann (Eisev. Huma), Abt v. Hunsb. (1506), V, 281.
- Hermann, Abt v. S. Godehardi in Hildeshm (1643), X, 380.
- Hermann, Münzmeister, Zeuge einer auf dem Blankenburger Schlosse ausgestellten Urk. (1266), XI, 259.
- Hermel, Gottfried, Informator des Prinzen Julius v. Braunsch., bezieht 1579 noch einen Gnadengehalt, II d, 46. 56.
- Hermeling, Eitel Heinrich, Herzogl. Braunsch. Schenk. (1569), II d, 93.
- Herold, Tobias, Dr. theol., Pastor in Halb., befürwortet Boigt's Joseph mit einem lat. Gedichte, I, 88. [II d, 134.
- Hersleve, Fridericus de — (1246), Herrandus (Stephan), Scholasticus in Zlf. IIb, 131. Abt v. Zlf., Bsch. v. Halb. (1088), IIb, 16. XII, 411; stattet die Propstei Baulefscroth 1090 aus, II d, 200. III, 12. VI, 158; in einer Urk. für Kl. Zlf. (1096), IV, 20 Parteigänger des Papstes u. Verbündeter Rudolfs v. Schwaben, V, 329. VI, 101; pflegt die kirchl. Wissenschaft u. Geleh., hält eine vielbesuchte Schüle u. sammelt Bücher, VI, 101.
- Herstedt, Heinr., Küster an der Oberpfarrt. zu Wn., (1416), XII, 212.
- Hert, die v. —, V, 238.
- Hertbeke, Otto et Hermannus de — (1200), V, 431. — Halt dictus de — (1264), VI, 300, f. Harbke.
- Hertefeld, die v. —, V, 238.
- Hertel, Hans — u. seine Frau Barbara in Sangerhjn (1483), VI, 35. besitzt einen Hof gegen Kijelshjn, VI, 40.
- Hertenstein, die v. —, V, 238.
- Hertesberg, die v. —, V, 238; Heinricus de Hertesberch (1244), V, 469. Baldwinus de —, V, 471; vgl. Herzberg.
- Hertische, die große —, 1540 in Elbinger^o d. Zauberei bezichtigt, VI, 305 f.
- Hertschingerode, Tidericus de — (1244), V, 471.
- Hertwig, Dechant in Nordhjn (1313), III fs, 72. Hertvicius de Figulis III fs, 19 f.
- Herzer, Wernig. Kam. (seit dem Anf. des vor. Jahrh. ansässig), V, 417. Julius — aus Altenua (1697), V, 421.
- Herzogen, Claus —, Kertleidiger eines Landfriedenbrechers im Salsgericht zu Wellehausen (1563), XI, 108 f.
- Herweist, Drenes —, Bürger in Magd. (1438), VI, 515.

Herwicus, bechenkt das St. S. Bonif. (am 16. April getödtet), VI, 454. — Herwicus Canonicus S. Pauli in Halb. (1325), XI, 420.

Herwig, Melchior, zu Wn., seine Biblioth. (geg. 1600), VI, 391.

Herzberg, Simeon v. Hertseberge (1156), IV, 158; Lupold v. Hertseberg (1188), IV, 159 (schon 1154 erwähnt, 1180 als Dienstmann Heinrichs des Löwen) IV, 159; ihr Wpp., V, 238.

Hesensiede, s. Isinsiede.

Hesicho, Wf — (Eisio v. Ballenstedt?) schenkt Zulkneresroth (Volksmanns?), an Heir. III, 146.

Hesnem, Rittergeschl. derer v. —, I, 229; Conemann v. H., I, 231; Heir. v. H., IIb, 175; die Edeln von Hesenem, III, 705; in Wn., XII, 337; Ludolf v. — (1198), IX, 86; Clementa dicta de H., Gem. Friedrichs v. Ballenstn (1256 .. 77), V, 141. 150. Volradus de — (um 1244), V, 470. dessen Burglehen auf dem Schlosse Harzburg, V, 473.

Thideriens de Hessenem, VIII, 41. Henning v. H. (1330), V, 359. (Bogt), V, 380. Gertrud v. H., 1344 zur Abt. v. Gernro gewählt, X, 21., f. a. Hesen.

Hesse, Peter, Stadtschreibe in Wn. (1541), VII, 20. 25. — Hans Hesse, Rechnungsführer bei Julius v. Braunschw. (um 1550), IIa, 45. — Joh. Phil. Christ. Hesse, erst Pfarrer in Nothefütte (1733), III, 349. [I, 283, f. Hesnem.

Hessehem, Lindolfus de — (1197), Hessefeld, Heir., Pfarrer zu Glinstedt (1544), XII, 61.

Hessen, die Landggen v. — als Erzmarzschälle des Erzst. Mainz, V, 219.

Hessen, Volrad v. —, bezieht Einkünfte aus der Goslarer Reichsvegtei (1244), V, 459. 473. — Conrad H., Vicar v. S. Bonif. in Halb., VI, 408. 442; VI, 543. Die Edeln Joh. Dietrich u. Ludolf v. —, d. nächsten Erben Schmolds d. Jüng. v. Bienenfeld (1284), VIII, 51., f. a. Hesnem.

Heshu sius, M. Tilemann, aus Weesl, 1552 Superint. in Goslar, ein übereifriger Reformator, IV, 336 f. seine Consistorialordnung, IV, 348 f.

Hesler, Johannes, Archidiaf. des Bannes Kallenborn (um 1535), IIa, 197. VI, 16. 25 f. (Eocius), XII, 61.

Heteler, Hermann, Bäcker in Wn. (1454 u. auch 1505 ein Heteler), XII, 344.

Heidenroth, Heir., Amtmann, sein u. seiner Wera. Epitaphium in der Baumer K. (1688), X, 74.

Hendeber, Herwig v. —, III, 705.

Heune, Joh., der Liederdichter (Gigas), seine Biographie, IIb, 205 f.; von ihm in den Jahren 1539 — 50 ansgestellte Quittungen, IIb, 205; sein Egl, IIb, 191.

Henseler, Amtm. in Wn. (1628), sein die Zigeuner betr. Bericht, III, 782.

Henselstamm, d. v. — Erb-Marschälle des Erzst. Mainz, V, 219. vgl. Hesen.

Henselst, Hermann v. Kufteleben, genannt v. — (um 1280), VI, 521.

Heyde, Joh. v. d. — (in Braunschw.?) 1362, VI Br., 20.

Heyden, die v. d. — ein altes freiherrl. Geschl. im Tierchen, 1530 zu Niederweis im Kreise Bittburg; Anna von d. —, VI, 342.

Heydewich, VI, 294.

Heyer, J. B. W., von der Kalandsbrüderstift (1801), I, 62.

Heynemeier, Franz — wohnte 1611 in der Drübecker Klaus, X, 393.

Heymo, Abt v. Hersfeld, 840 Wf. v. Halb., IIb, 16., vgl. Haimo.

Heyso de Ersleve, V, 445.

Hezilo, Bsch. v. Hilbesch. (1055 — 79), III, 405. 407. IV, 362. IV fs, 18 j. Verwandter u. Verbündeter des Bsch. Burdard II., V, 296; bechenkt das monasterium S. Cracis, X, 189; † 5. August 1079, V, 295 f.

Hidda, laica, bechenkt das Kl. Hymsh., V, 304. — H., Schwester des Markggen Gero, X, 8.

Hieronymus I. (Hulzing), Abt v. Alversbach (Würtemb.), 1447 — 95, 27. Mai, V, 304.

Hieronymus, Bsch. v. Braundenburg (1507 — 20), III, 1002.

Hilarius, Scholasticus und seit 1191 Domdechant in Halb., III, 480.

Hilbrecht, Baltazar, Bäcker in Wn. (1505), XII, 344.

Hilburgis, Abbatissa inclusa (i. Hymsh.), III, 288. V, 304.

Hildebald, Erz b. Cöln (873), X, 222. Hildeboldus, der 13. Abt des Kl. S.

- Joh. zu Berge bei Magdeb., ein durch Frömmigkeit ausgezeichnete Mann, 1098 — 1113 (Juni), V, 304.
- Hildebold, Windensch. Domherr, 1179 Subdiacon., 1187 Diacon., V, 305.
- Hildebrand, Marischall v. Zumerjenburg (1184), XII, 443.
- Hildebrand, Hildesh. Diaconus (um 1260), III, 480. Hunsburger Mönche dieses Namens, V, 305.
- Hildebrand, Rector zu Nordhjn, besingt die Baumannshöhle (1660), IV, 136f.
- Hildebrandt, Valentin, Bürger zu Sangerhjn, VI, 35.
- Hildebrandus, Mlenb. Conventuale (1616), VI, 106.
- Hildebrant, eine seit 4 Jahrhunderten in Wn. bestehende Familie, V, 419.
- Hildeburg, abbatissa (vgl. Hilburgis), — von Wunstorf, Gernröder Aebtissin (um 1335), X, 20.
- Hildegard v. Stade, Gem. Bernhard I. v. Sachsen (um 960), X, 5.
- Hildegarth, Heint. (1426), VIII, 144. 148.
- Hildegriim I., der 1. Bsch. v. Halberst. (781), † 19. Juni 827, II b, 11. 15. II d, 10. IV, 393.
- Hildegriim II., Bsch. v. Halberst., weilt 859 den Halb. Dom, II d, 10. (873), II b, 16. (877), IV, 393. † 21. Dec. 888, VI, 418. 432.
- Hildensem, van — V, 359; vgl. Hillesem.
- Hilderich, Propst v. Dorstadt (1275), VII, 180.
- Hildesheim, s. Hillesem.
- Hildeward, Bsch. v. Halb. (978), II b, 16; weilt den neuerbauten Dom (991), II d, 10. IV, 394. (968 — 996), istiet 995 das Kl. Stötterlingenburg (?), XII, 545; vgl. Hillewardus.
- Hildibold, Abt des Joh.-Kl. zu Magd. (1107), XII, 416.
- Hildiswit, Hildesnit, Hildeswid IX, 298. ihre Tochter Alburgis, IX, 299.
- Hilgenhövel, Pater Jacobus, Prior Haisb. etc († 1714), V, 138.
- Hilkenjuende, Sangerhjr Fam. (1397 .. 1473), VI, 41.
- Hille (Wostian), Münzmeister in Halberst. (1666 — 81), II, 112. II a, 112. VI, 491.
- Hilleborch, Mstr Thomas, baut um 1496 das Rathhaus zu Wn, IV, 125. XII, 377. 661; dem Würfelspiel ergeben, XII, 374.
- Hillebrandt, P. Benedictus, Congr. Huysb. Monachus et Sororum in Badersleve praepositus († 1681), V, 133.
- Hillebrandus de Wulferstede, vic. S. Bonif., VI, 410. 445.
- Hillebrecht, Balthasar, Bürgermeister v. Wn. (1541), VII, 25.
- Hillen, Eivert, 1482 Stadtvogt v. Wn. V, 398. 404. (vgl. 1487 n. 88.), V, 400. 408. Eivert Hille ist eig. Goldschmied, XII, 379. [II a, 89.]
- Hillersleben, Osen v. —, um 1140, Hillesem, Jacob, Abtv. Huysb. (1590 — 98), V, 305.
- Hillewardus, episc. Halb., († 25. Nov. 995), VI, 417. 432, vgl. Hildeward,
- Hillideborch, laica, VI, 402. 458.
- Hillin, Erz. v. Trier (1161), II d, 6.
- Hillinger, Dr. jur. Sebastian, (1570), XII, 62.
- Hilmer°, Nicolaus v. —, Rector der Gernr°. Kryptenk. (1390), X, 38.
- Hiltin, 1053 Abt des Kl. Gosef, XII, 400.
- Hinacius, Münzmeister in Sangerhjn, (1334), VI, 205; zugleich an der Spitze des Stadtreiments, VI, 208.
- Hindenburg, Buchbinder in Halb. vom Oj. Wolf Ernst viel beschäftigt, (1597), VI, 359. 361. 363f., X, 358.
- Hindergart, Claus, Wernig. Polzfactor (1541), VII, 25. 38.
- Hinnenberch, s. Henneberg.
- Hinricus u. Henricus, der Name über 100 mal im Hunsburger Morilogium, V, 297 ff. desgl. sehr häufig im Metrol. S. Bonifacii, vgl. VI, 445f.
- Hinricus, rector cap. s. Nicolai (ad s. Bonif.), VI, 446.
- Hinricus, dominus plebanus in Windelber° (1311), XII, 97f.
- Hintsberg, Margarethe v. — (?), 1541 bei Wollgang's Hochzeit in Wn. VII, 20.
- Hinze, A., Oberamtmann zu Ottersberg, ein Enkel des Belleisle-Meyer (1835), XII, 276.
- Hipenmacher, Henke, in Goshar (um 1350), XII, 76.
- Hircus, s. Bod.

- Dirich, die v. —, V, 238.
 Dirichan, die v. —, V, 238.
 Dirichbach, die v. —, V, 238.
 Dirichberg, die v. —, V, 238.
 Dirichhorn, die v. —, V, 238.
 Dirichbach, die v. —, V, 238.
 Ditzereu, die v. —, V, 238.
 Dizzo, Ritter v. Marcolvingerod (1231), I, 230, f. Marcolinger.
 Ditzlin, die v. —, V, 238.
 Ditzler, von —, Christkient. (1754 in Bleicher^o etc.), X, 167.
 Hochheim, R. P. Beda, Prior Mindensis et Eccl. Cathedr. ibidem quondam Pastor, († 1770), V, 128.
 Höcken, R. P. Mauritius, Culinarius Huisb. († 1790), V, 136.
 Hordenhagen, Hermann v. —, stiftet testamentarisch eine Vicarie im Dom zu Halb., IIc, 182 ffg. Canonice ecclesiae maioris (1249 — 72), IIc, 183 f.
 Hoey, e. am französischen Hofe accreditirter Minister der General - Staaten (1745), XII, 480.
 Hoffmann, Simon, predigt 1523 in reformatorischem Geiste in Etlb., I, 72. VI, 329 f. Wpp. v. Baiern-Landskuth u. der Stadt Landskuth auf einer gedruckten Predigt Hoffmann's, I, 145.
 Hoffmann, Eberhard, Buchhändler zu Braunsch., von ihm bezieht Gf Wolf Ernst zu Etlb. viele Bücher (um 1592), VI, 361 f. 365, 367. VII, 368 f.
 Hoffmann, Caspar, praebendarius sen. der E. Servatit. zu Quebl. (1661), XII, 308.
 Hoffmann, Dr. Friedr., Oberhofpred. zu Balleust., † 1874, VII, 430.
 Hogem, Willekinns de — (1262), VII, 425.
 Hogerus, comes de Liewenberch (1183), IV, 173 ff. Hoyerus comes de Leuenbergk (1184), IV, 182 f. ein Bruder Otto's v. Balleustein? [X, 72.
 Hohen-Wijel, die v. — od. Burgdorf,
 Hohenbüchen, die Edle vom, IIa, 136 f.; die de Homboken, de Alta fago sterben um 1300 aus, III, 917. Gf Heinrich de Alta fago, Bruder des Gfen Burchard (1244), V, 470.
 Hohenlohe, Gottfried, Gf v. —, Hochmeister des deutsch. Ordens (1297 — 1302), IIc, 98.
 Hohnstein, f. Housstein. [436.
 Hoica, custos, S. Bonif. Halb., VI, 413.
 Holbach, Hartung v. — (1197), X, 126;
 Berthold v. — (1291), III, 255 f.; zwei Geschlechter dieses Namens, III, 255 f.
 Friedr., Ritter v. H. in Nordhjn, Gfl. Housstein'scher Vogt (1320), III, 248. — Hermann v. H. (geg. 1400), III, 248. — Friedr. u. Hans v. H. (1439), III, 248 f.; ein Leichenstein Heinrich's v. H. († 1457) in der Zilsfelder Klosterk. III, 500 f. V, 504 f. Hans v. H. (1464), III, 248. Georg v. H. (1517), IIa, 26. (1529), III, 248 f.
 Holde (1358) in Nordhausen, VII, 77; mehrere Gleichnamer dieses Namens 1360 vertrieben, VII, 84.
 Soldenstedt, Edle v. —, I, 221.
 Soldungshjn, Wihl. — (um 1550), XII, 62.
 Holdtgreve, R. P. Mauritius, congr. Huysb. prior († 1688), V, 132.
 Solganh, Liborius, zu Wellhausen (1563), XI, 118.
 Hoken, Heint., Hilbeschmerhausbesitzer (1293), X, 203.
 Holkot, Roperti. super sapientiam Salomonis (1483), VI, 105.
 Holle, Georg v. — (1569), IIa, 77. Oberst H. in Braunschw. (1571), X, 396.
 Hollenstedt, Zetwin v. — (1118), VIII, 53, vgl. Holtenstedt.
 Holstein, Giseko od. Giselbrecht, Sohn des Gfen Heint. v. Holst. - Neudsburg, 1321 Domscherr in Brem. † 1345 als dort. Domprobst, XI, 412. Gyseko de Holtzacia (1325), XI, 420.
 Holtappel, dominus Hinricus, archipresbyter Derdessemensis (1517), XII, 132, vgl. Holzapfel.
 Holtegel, Joh. — v. Einbeck, der letzte Propst v. Nicolaus^o, 1536 Abt v. Walsenried, IV, 282. als Hochzeitsgast in Wn. (1541), VII, 17.
 Holteker, Albert — aus Einbeck, Decan v. E. Bonifacii in Halb. (1443.. 54), VI, 396. 415; seine Stifften, VI, 433.
 Holtemme, Dietrich v. — fr. S. Bonif. Halb. 1277, VI, 434. 443.
 Holthauwer, Dirik, Rathmann in d. Neustadt Wn. (1446), XII, 338.
 Holthusen, d. v. — (Holtsen) 1171 etc. V, 372 f., vgl. Holzhjn.

Holting, P. Wolfgangus —. Monasterii Huisb. Subprior († 1770), V, 130.
 Holtnider, eine rathsfähige Fam. der Altst. Braunsch.; Conrad (1204) und ein anderer Conrad H. (1324), III, 279.
 Holtorf, Meister Peter, der Blankenburger Scharfrichter u. — öffentl. Ankläger, III, 942.
 Holke, Moriz von —, 1535 Rathmann in Wn., V, 365.
 Holzhäusen, Theodoricus, aus Gröningen, 1564 86 Superint. in Goslar; vollständiger Sieg des Lutherthums in G. 1566, IV, 338f.
 Holzappel, Gern., im Gefolge des Hrn. Heint. v. Stb., I, 190.
 Holzendorf, Hans v. —, Hauptmann zu Quers. (1556), XI, 153.
 Holzhausen, Tilo v. — (1297), V, 19; die v. — in Baiern schon 1100, V, 373. — Bürgerfam. dieses Namens, V, 372f. vgl. Holthusen.
 Homanshusen, Edilherus de — (1244), V, 469. 471.
 Homboken, f. Hohenbüchen.
 Homburg, comes Sifridus de — (1129), IV, 12. Heint., Edelherr zu Homb. (1269), III fs, 52. — Conrad v. — (um 1280), II c, 184. Dietrich v. — († 1485), V, 333.
 Hondorp, Tammo de —, VIII, 371, do8 vgl. XI, 153.
 Honhusen, die v. — in Wn., XII, 337.
 Honlach, f. Hohenlohe.
 Houlge, Rudolf u. Hans v. —, Ritter verkauft Vogtzins zc. an Walbed, VI, 303.
 Honyngen, Cunode —, (1244), V, 472.
 Honorius, Papst (1124), V, 425.
 Honorius III., Papst (1218), IX, 29, (1225), IX, 30.
 Honrode ob. Honrothe, Epitaphien derer v. — in der Gr. Veltheimer K., X, 105.
 Hennig v. Hohenrodt auf dem Wallhof Werthju (1525); Andreas v. — (1554), III, 421. Ernst v. — (1569), II d, 75.
 Honsstein, die Honssteinischen Irtst. III, 58f.; die Gesch. der Gfsh. u. der Hrn v. H. noch zu schreiben, III, 256; ihr Hauptort Elrich, III, 257. — Conrad I., Sohn Beringer's u. der Bertrada, der erste Gf v. H.; er erhält Sangerhju, IX, 222f.; sein Sohn Conrad † 1145, IV,

284, IX, 223: zur ältesten Gesch. der Honsst. Hrn, I, 348f. IX, 223f.; die Tochter Conrad's I., Meinwig, heirathet Hejese v. Drlamünde, III, 732. IV, 285. IX, 226. Hejese wird 1170 vom Hgg Heint. dem Löwen mit der Gfsh. Honsst. belehnt, IX, 224. Conrad II. ?, IX, 226. Meinwig ist eine Nichte Edelger's v. Zilseld, IX, 226. Lutrude, Hejese's Tochter heirathet den Hrn Adelsger II., v. Zilseld, IV, 285. Burdard u. Elger v. H. (1215), II c, 83. Die Hrn besitzen bereits um 1235 den ö. Theil der alten Gfsh. Clettenberg, X, 111; sie tragen vom Hochst. Halb. die Gfsh. Clettenb. zu Lehen, III, 445; eine Irtst. Gf. Dietrichs befreit die Walfenrieder Mönche vom Kupferzins u. schenkt, III, 358. 431. Dietr. v. Honsst. (1248), II b, 126. III fs, 58. Clettenberg von Heint. v. H. um 1240 gekauft, II b, 126. Dietrich kauft auf einem der Walfenrieder K. gehör. Berge 1242 die Burg Bistop, II b, 126. Gf Heint. II. (um 1300), II b, 121. Gf Heint. IV. soll um 1320 d. Burg zu Bennedenstein erworben haben, III, 339. Die Hrn v. H. sind im 14. Jhrh. Vögte von Walfenried, III fs, 58f. Gf Heint. I. hatte bereits 1252 Güter an das M. Walf. verkauft, IV, 282. Länderteilig nach Dietrich's II. Tode (1312), IX, 228. Gf Heint. IV. († 1339), seine Erwerbgen, IX, 228. Er nennt sich 1335 zuerst Herr v. Clettenberg u. hält sich in der Burg Clett. auf, X, 125. Die Gfsh. Lore geht um 1331 in den Besitz der Honsstner Hrn über, X, 133. 1341 vertauschen vier Honsstner Hrn die „Graveshafft über Roßla zc.“ gegen andere Besitzgen an die Hrn v. Stb., IV, 249. Gf Heint. V. († 1356), besitzt Sondershju, IX, 228. Heinrich (III.) u. Dietrich als Theime J. Bernhard's II von Anhalt (1316), IX, 23. Heinrich VI. († 1369) zc. Wpp. u. Ggl dieser Hrn bis ins 19. Jhrh., X, 112f.; sie verpfänden 1370 die Herrschafft Lore, X, 143; seit der Thgk (1373) Lore und Clettenberg im Besitz der ältern Linie, X, 143. Dietrich, Gf v. H. (1358), XI, 427. Ludwig v. H. Kister des Halb. St. (1320 . . 72), XI, 431. Gf Dietrich VII. († 1393), seine Gem. Lutrud v. Käfernburg († nach 1397), sein Sohn Ernst I.,

- Wsch. v. Halb. († 1400), X, 419 f. Die
 Ofen Heint. X., Ernst II. und Günther
 (1416), IIb, 122; sie regieren 1408 ge-
 meinschaftlich IX, 250. Of Dietrich X.
 † 1417 zu Veringen; Streit über sein
 Erbe, IX, 250. Of Heint. in einer Urk.
 v. 1418, III, 161 f. Ernst IV. u. Joh. II.
 zu S. (1457); damalige Unfruchtbarkeit der
 Harzgegenden, III, 18 f. Ernst u. Hans
 v. S. (1465) befreien die Oisteröder Bür-
 ger von einem Zoll, IIb, 123. De Ofen
 v. S. besitzen im 15. Jhrh. Scharzfeld,
 IIb, 123; desgl. Lutterberg (nach 1415),
 IIb, 125. Of Ernst zu S. (1549), IIa,
 74. Ernst V. († 1552), seine Andreas-
 thaler zc., IX, 414 f.; sein Wappen, IX,
 229; Die Linien S. — Clettenb. und S.
 Geldrungen, IX, 250. Anna v. S. (1557),
 IIb, 123. Andreasminzen der Söhne
 Ernst's V.: Wolfmar Wolfgang († 1580),
 Wlth. († 1554), Eberwein († 1560) u.
 Ernst VI († 1562), IV, 415. sowie von
 Ernst VII., dem Sohne Wolfm. Wolfg.'s
 († 1593), IV, 415. Wolfmar Wolfg. in
 einer Urk. v. 1571, XI, 370; (1579), IIb,
 123; seine Verhandlungen mit Chur-
 sachsen, III, 593 f. 608 f. † 1580; sein
 Sohn Ernst VII., III, 594. Ernst VII.
 v. S. (1585), IIb, 123; † 1503 IIb, 123,
 als der letzte Of v. Housl. III, 445.
- Hopfgarten, die v. — ihre Rechte in
 Nordhn (im 15. Jhrh.), III fs, 32.
- Hoppentrod, seine oratio de monaste-
 riis Mansfeldicis, I, 25; über Hettstedt,
 I, 33.
- Horburch, Fridericus de — (1135),
 IV, 30; verwandtschaftl. Beziehungen
 der Edeln v. —, IV, 30 f. Wickerus de
 — (1151), IV, 30.
- Hordorf, die v. —, III, 430. 446. VII,
 326. Berthold v. — (1187) zc., III, 446;
 Sippschaft desselb., III, 446. Hans —
 (1377), VII, 156; das Geschl. stirbt
 1649 aus, III, 446.
- Horen, die — in Braunschw. 1571 im
 Besitz großer Lehnstücke, X, 398.
- Horenberge, die — in der Elbmündg.,
 1595 in Braunschw. im Besitz großer
 Lehnstücke (vgl. Horneberger), X, 399 ff.
- Horn, Heint., geb. zu Wn., 1507 Dechant
 zu S. Bonifatii in Halb., 1516 Official
 u. Weibsch. v. Halb., I, 289; IIb, 136,
 V, 301, VI, 121; 1519 auf der Univ.
- in Wittenb. VI, 21. Licentiat d. Rechte,
 geistl. Berater der Stölb. Herrschaft,
 IIb, 137. XII, 229; der „evangel. Rito-
 demus“ IIb, 138. 158. 161; nimmt sich
 der Wernig. Schule an, VI, 131. 1540
 nebst Anutn. Platner zum Familienvath
 auf dem Wernig. Schlosse, VII, 9. ein
 Schreiben desselb. an Of Wolfg. (1540),
 IX, 129 f.; Licentiat, sein rechtl. Beden-
 ken in Sachen des Salzwerks an der
 Rumburg (1545), IIa, 30 f.; sein Ent-
 wurf eines wernigeröder Stadtrechts od.
 Willfür, XII, 343. legt das S. Salvator-
 hosp. in Wn. an (1554 vollendet), XII,
 175, 311. † 1553, V, 301. VI, 122.
- Horn, Jacup — in Wn. hat einen Hai
 am St. Broden in Pacht (1519), XI, 435.
- Horn, Hans van — Heinrik Sone etc.
 (auf einem Hallendorfer Altarlencher,
 1591), X, 82; Heint. v. — in Braunschw.
 (1569), IIa, 75.
- Horn, Fr. Sebastianus ab —, Abbas
 in Huisburg (6643), X, 380. — Dom.
 Sebastianus Horn Monasterii Huiusb.
 Abbas 39 us († Jan. 1679), V, 114.
- Hornburg, ein Dynastengeschlecht v.
 —, VIII, 361; miles Friso de Horne-
 burch (1311), III, 704 f.
- Horneburch, eine Ministerialenfam.,
 VIII, 54. Gevehardus de — als Zeuge,
 I, 260. Burchardus de Horneburch,
 I, 261. VIII, 361. Conradus de H.,
 (1040), IV, 27 f. Guncelinus et Thege-
 hardus de Hornenburch (1149), V, 426.
- Horneburch, Peter, 1571 in Braunschw.
 im Besitz größerer Lehnstücke, X, 399.
- Hornemann, R. P. Romanus, († 1780),
 VI, 116.
- Hornhausen, v. — altes Geschl. I, 221;
 III, 430; ein S. kämpft in Preußen geg.
 d. Heiden, III, 428. 447; zur Geschl. des
 Geschlchts, III, 447 f. Bertram (1162),
 Garboldph (1195) zc., III, 447; Burchard
 v. — Landmstr in Preußen, IV, 54;
 Moritz v. — (1569), IIa, 76; der letzte
 seines Stammes war Hans v. — († um
 1611), III, 447, vgl. XII, 646.
- Horstmaria, Bernardus de — (1204),
 VIII, 41.
- Hosäus, Hieronymus, im Sanghfr Bür-
 geranschnisse, 1701. VIII, 256.
- Hottelcm, Rord van —, Bürger in
 Hildesh., bischöfl. Richter (1395), X, 258.

Hove, Hans u. Heinr. van dem — in Nijsserslⁿ (1409) c. V, 374, vgl. V, 421.
 — Hans vom H. in Wn. (1484), V, 374.
 Hovener, Joh., Abt zu Reinhju (1474 — 89), V, 510.
 Hoverman (besser Hovetman, Houthman), Joannes, Stiftsherr zu U. L. Fr. in Halb. (1465 . . 67), V, 305.
 Howech, Tilo, Bernig, Bürger (um 1490), VI, 124. Hans Howegk pachtet um 1500 den Rathskeller für 14 Mark, XII, 370.
 Hoya, Gf. Albr. v. —, Mindener Bsch. († 1473), IIc, 128; ein Gr. zur Hoya 1569 in Braunschw., II d. 75. Ein Gf. van der Hoyge (im Meßl. Reg.), zieht 1523 geg. Kopenhagen.
 Hoyer der Rote u. Rön. Artus, IIa, 25. vgl. IIc, 120.
 Hoyer, Graf v. Mansf.? zwingt den jüngern Friedr. v. Sommerseub. nach dem Ueberfalle von Wernstedt (1113) in einer Feste (Thuchure) zur Uebergabe, I, 10. (1112), XII, 417; in 2 Urff. Kaiser Heinrichs V. 1112 u. 1114, IIc, 121. Hoyerus de Mandesvelde (1133), IIa, 89. IIc, 121. Hoierus de Manesfeld (1156), IX, 116.
 Hoyer III., Gf. v. Mansf., stirbt ca. 1172 das Al. Mansfeld, I, 35.
 Hoyer VI., Gf. v. Mansf., läßt 1518 den Vorderort des Schlosses Mansfeld repariren, † 1537, IIa, 28. (1525), I, 51.
 Hoyerseum, Otto v. —, Braunschw. Bürger (1333), II d, 172.
 Hoyer, Joh., VI, 403. 447.
 Hoyum, die v. —, ein altes Geschl., dem auch die Junker v. Stedelnburg angehören, I, 148. III, 428. 430. VII, 326 — 330; sie sollen um 850 mit dem Bsch. Haimo aus Franken nach Hoyum gekommen sein; Siegmund (948), Dietrich (996), Siegfried (1019), Heinr. (1119), Nimo (1370) c. Stammtafeln des Geschl. VII, 327 ff. Hans Reindorff, VII, 329; Hans Gerstorff, VII, 329; zu Ernslⁿ, Hans Reindorff, Reinstedt, Hunsenburg, VII, 337. Heinke v. H. verkauft 1320 Schloß Erdsberg an Gf. Heinr. v. Stlb. IV, 263. VIII, 186. Siegfried v. H. u. seine Gem. Kunigunde, so wie noch mehrere Siegfriede v. H. um 1238, 64, 88, 1301 u. 30, V, 305 f.; die v. H. als Duedl.

Stiftsvasallen, II b, 83; sie stifteten ein Hosp. in Weggelⁿ, III, 175 f.; die Gebrüder v. H. bis 1267 Bögte in Duedl., IV, 187. Gheverd van H. (1378), III, 203. Gebhart von Hoyne (1389), XI, 400. Gevehardus de H. et Anna, uxor ejus, beschenken das Kloster Hunsb., V, 305. Grabmäler derer v. H. in der Dionysiuskapelle zu Hunsb. III, 292. Siegfried u. Gebhard v. H. (1357), XI, 425. Friedr. v. H. (1472), XII, 104. Ein Friedr. v. H. hat Wozeshagen von den Ofen von Blantenb. zu Lehn, II c, 77; ein Herr v. Hony baut 1483 einen Thurm bei Grumbach, IV, 282. Joh. v. H. 1418 Domischolaster zu Halberst. V, 306. Jan de — um 1475, V, 306. Wilhelm v. H. (1498), IIa, 69. Die v. H. seit ca 1500 Erbkämmerer des Hochstifts Halb., IV, 399. Friedr. v. H. (1506), XII, 119. — Georg v. H. 1509 beim Begräbniß des Ofen Heinrich d. J. in Stlb., XI, 388. Magnus v. H. (1514), VIII, 189. Die v. H. als Ministerialen der Gertrüder Abtei, X, 11. Heinr. v. H., Halb. Stiftshptmann (1538), V, 49. Andreas und Gebhard v. H. (1546), VI, 84. Christoffer v. H. VI, 530. Ludolf v. H. (1541), VII, 18. Adam v. H. studirt mit Julius von Braunschw. zusammen in Löwen, II d, 45. Otto v. H. (1569), II d, 75. 1576 das Amt Wärrn^o von den Stthger Ofen an Christoph v. H. verpfändet, IV, 266; die v. H. verkaufen 1654 einen Sönniger Hof an das dort. Gymnasium, IIc, 51. Das Wpp. derer v. H. III, 981. VII, 327.
 Hoymburg, Anno de — (1264), VI, 300.
 Protzuit, die Gandersheimer Nonne, IV, 123. Meßstijn (919? — 927), VIII, 483.
 Huberna, Pau —, Terminarius der Halb. Franziscaner in Wn. (1427), XII, 165.
 Huber, Prof. Dr. B. A., ein diesem und den Harzver. hochverdienter Mann ge- widmeter Nachruf, II d, 205.
 Hubing, Tyll (1506), XII, 120.
 Huch, Jan. Pfarrer der S. Georgs- (Hospitals) Sp. vor Wn. (1445), XII, 171.
 Valtin — to Derneborch, ertzpriester des bannes Utzleben (1520 f.), XII, 132.

- Harmen Huch, Wäder in Bn. (1505), XII, 344.
- Hug, Blankenb. Rathsfam. Heur. (1472), Heunig (1480), VII, 277 f.
- Hugal, ein Lehnsmann des Markgrafen Gero d. 3. (1013), X, 8.
- Hugo, Stadtvogt v. Hildesheim (1301), IIc, 86.
- Hugo, Domherr zu Hildesh. (1201): Canonicus des Domst. und Propst S. Crucis in Hildesh. (1227—1246), vielleicht identisch mit dem vor., III, 480 f.
- Hugo, Cardinal, päpstl. Legat in Halb. (1252); sein Ablassbrief, II d, 11. seine Reisen 1251—53, IX, 39.
- Hugo, 13. Abt v. Hnischburg 1257—58, lebte danach im Kl. noch 1273, † 2. Sept. V, 306.
- Hugo, Ritter —, genannt de Rare, III fs, 1 f. nebst seinem Sohne Heinrich excommunicirt, III fs, 1 f.
- Hugo, P. C., Consistorialrath in Hannover (1744), XII, 461. — Secretär in Regensburg (1745), XII, 486.
- Hugold, Propst des Marienkl. auf dem Münzenberge vor Quedl. (1208 . . 26), IV, 183.
- Hugold, Abt in Bli., um 1280, V, 306.
- Hühnerkopf, Peregrinus —, Antm. des Bsch. Heint. Jul. zu Westeburg, ein Herenbüttel, III, 801.
- Hunb, Joachim, aus Bennedenstein legt ein Wohnhaus in der Rothen Sitte 1679 an, u. erhält darauf Schenkergerechtigkeit, III, 348.
- Hundpiss, die v. —, einer rheinisch-fränk. Familie; der wilde Mann um 1350 Schildhalter in ihrem Wpp., III, 659.
- Hunede, die v. —, III, 431.
- Hunefeldt, Henningus, Prior im Kl. Huisburg, V, 306.
- Hunemörder, die v. —, III, 657.
- Hunger, die — in Wessleb., VIII, 472.
- Hunold, Bsch. v. Werf. (1040), VIII, 354. XII, 403. [389. V, 427.]
- Hunold, Propst zu Drübed (1190), III, Hunoldus, decan. s. Mariae Halb. (1183 . . 1210), VI, 412. 436.
- Hus, Herrn. de (1273) u. andere vom „Hanse“ abgeleitete Namen, V, 367.
- Hern. vom Huse (1496), XI, 448.
- Hus, Joh., eifert geg. d. jögen. „Heil. Blut zu Wilsnack“, XII, 195.
- Husemann, R. P. Gregorius, († 1749), V, 130.
- Husler, die v. —, V, 337. Hanneke Huslere, Klosterjungfrau zu Waterler (1460), V, 358. [369.]
- Husseten, Hans in Bn. (1458), V, 367.
- Hustede, Carsten, Bloedengieß. (1651), X, 106.
- Huter, Joh., (Pilearius), Prior des Servitenkl. Himmelgarten, Dr. theol., I, 288.
- Huvili, Adolff v., erster Gem. der Adelheid v. Laufen (um 1020), XII, 419.
- Hylvn, Syverd, fertigt für den Rath zu Bn. um 1495 silberne Pumpen zc. an, XII, 371.
- Hymbere, Adelbertus, comes de —, I 117, XI, 331; f. Hainar.
- Hypsius, ein Freund u. Schüler Melancthon's, unterrichtet d. jungen Osen Albrecht Georg zu Etzb. (geb. 1516), VI, 335; † um 1540, VI, 347.
- Hyricus, f. Bod.
- J**da, Gemahlin Brunos v. Querfurt (um 1010), IV, 78. — Tochter Gebh. v. Querfurt, Großmutter des Kaisers Lothar, IV, 80. — eine monacha inclusa, III, 288. V, 307.
- Igwarus, Ingwar, Abt eines Benedictiner-Maunskl. in Norstjotland, Diöc. Marhuns, † 1496, V, 307.
- Jiburg, XII, 600, der Edle Otto v. — (1300), II d, 145 f. V, 496. [Edle Herrrn v. Jieburg zu Sonnenwalde in d. Mark Brand., Ritter Otto 1352.]
- Jilseld, Elger I. u. II. IV, 287 f. Elger ermordet 1105 mit Christian v. Rotenburg zusammen den Osen Enno v. Weichlingen, IX, 224; † um 1155, IX, 224; die von ihm gestiftete ewige Lampe, IX, 224; seine Gem. Bertradis, IX, 225.
- Edelger v. — (um 1103), IX, 180 f. Adelgerus de Ilfeld (1157), IX, 200.
- Graf Adalger II. v. 3. (ca. 1180), III, 732.
- Jlgen, Michael, canon. Beatae Mariae Virg. in Halb., beschenkt das Kl. Huisb., V, 307. [364.]
- Jlsenstein, Hans, (1418), III, 16. V, IIsineborch, Edle v. —, vgl. YIseneborch, V, 358. 358.
- Jmhoff, v., Berghauptm. in Oster°, (1744), XII, 465.

Immedale. Conradus, canon. in Halb. (um 1410), VI, 407, 442.

Immedinger, das sächs. Geschl. der —, IV, 42; im Hildesheimischen begütert? IV, 43. Vgl. Immed († 993), IV, 45.

Immenhausen, Jacob v. —, Kaplan in Nordhausen, V, 69. (1394), VI, 4.

Indagino, Indayne, Albertus et Jutta de — (Hagen), Nordhfr. Bürger?, III fs, 18, vgl. Wernherus Haynvoigt etc. III fs, 24. Conradus et Hermannus de — (1233), V, 472. die Gebrüder de — schenken 1306 dem Kl. Reichenstn $\frac{1}{2}$ Hufe bei Wartdorf, X, 129.

Ingeburg, Gem. des Hfn Heinrich v. Blankenburg (1288), III, 221. [Ingeburg (Ingeburgis, 2. Gem. des Herzog Heint. II. v. Meßl. - Stargard (1362); Gem. des Hfn Eberwein v. Bentheim (1497); eine Tochter d. Hggs Albr. II. v. Meßl. x.]

Ingerslⁿ, die v. —, III, 429, 430.

Ingehele, Wernerus —, can. eccl. S. Pauli (Halb.), VI, 415, 451.

Innocenz II. bestätigt das Halb. Johannißkl. (1138), III, 585. V, 31; über das Quebl. Et. (1139), IV, 169. bestätigt dem Hf. Kl. den Zehnten zu Wovigger^o, VI, 158 f. (1143), X, 412. [weist dem Bsch. Adalbert Wollin zum Sitz an, 14. Oct. 1140.]

Innocenz III. (1198 — 1216), schreibt in einer Bulle von 1201 die Weisung vor, VI, 146; (1206), III, 283; bestätigt Alvelinderot für das St. Wandersheim, III, 341; nimmt die Hütten Walfenried's im Harzwald in seinen Schutz, III, 358; dgl. das Querf. Marienst., VI, 505 ff.; läßt sich um 1207 von der Abtei Geruo^o jährl. 2 $\frac{1}{2}$ Mark Silbers entrichten, X, 6; confirmirt 1209 dem Kl. Berge den Zehnten von Reinstedt, VIII, 338.

Innocenz IV., 1243 gewählt, III, 294; ein Brief desselben vom 18. Mai 1245 betr. d. Wahl der Gernröder Abt. Irmingardis, X, 17. Ablassbulle vom 3. 1246, V, 26; erwähnt 1247 das Quebl. Augustinerkl., II c, 62. (1257), IV, 285. 287; Bestätigungsbrief des Kl. Stötterlingenburg (5. Sept. 1249), XII, 96 f. Bulle vom 29. Sept. 1249, III, 406; gegen das Bischofsspiel in Regensburg (1249), V, 246 f. (1250), IV, 281; ein

Brief desselben vom 29. Nov. 1253, IX, 40.

Insanus, Bruno, in einer Hildebeshmer Urk. v. 1287, X, 204.

Insel, Dietrich v. —, VI, 421; seine Stiftg zu S. Bonif. in Halb., VI, 443. Hadhewigis, Gräfin de Insula, Gem. Hermann's v. Wohldeberg, um 1250), III, 478.

Inslⁿ [Albertus miles de Insleve, Bruder des Joh. von Walsleve, 1244], die v. — in Magd. (um 1300), II d, 152.

Ingsdorf, Burhard v. — (1174), IX, 13.

Irmingart, Aebtißin von Hestlingen (1145 — 75), Schwester des Markgen Conrad v. Rößkau, V, 195.

Irngard, Hfn v. Kirchberg, Aebtißin v. Quebl. (1380 - 1405), IX eh, 14.

Irmingardis, marchionissa (1147), u. ihre Tochter Oda, welche das Kloster Schöningen beschenkt, I, 226. Ermenchardis in einer Bulle des P. Hadrian IV. (1158), beschenkt das Kl. Marienthel, XI, 90.

Irmingardis I., Aebtißin v. Gernro^o, (1245 - 48?), X, 17.

Irmingardis II. (von Ummendorf), Aebt. v. Gernro^o (um 1300), X, 19; ihr Streit mit dem Abt v. Ballenstedt (1299), X, 19.

Irmingard, hat ein Praedium in der Sandersbr. Gegend, II c, 119.

Irminhard, Abt des Kl. Hillerslⁿ (1152), XII, 428.

Isa (Ysa), beschenkt das Kl. Quisb. x. III, 290. V, 315.

Jfenbart, Amtm. im Hofe zu Schlenburg bei Kalenberg (1745), XII, 502, 504.

Jfenblas, genealogisch-histor. Nachrichten über die —, III, 993 ff.; mehrere Mitglieder der Familie zeigen sich sehr kirchlich gesinnt, III, 994 f.; Mans — ist 1435 Stadtvogt in Wn., V, 351; derselbe stiftet 1439 4 Pf. Wachs zum Licht vor U. L. Fr. Bild im Kl. Himmelporten, V, 438. (1443), V, 402, Hans Jfenblas, Wäcker in Wn. (1454), XII, 344. de Erjam, Denn. Jfenblas 1460 als Alderman u. Vorsteher der Kerken S. Nicolai, V, 401. Henning —, Bürger zu Wn. sein Siegel (1482), III, 992 f., dgl. Egl

des Haus —, Bernigeröder Stadtvogt (1471), III, 992f. V, 398; Haus Dienblas (1493), V, 402; zuletzt in einer Urk. v. 1530, III, 996. ein Zweig der Fam. in Stlb., III, 997. 902f.
 Isenhardus, Mönch in Huisb., V, 315.
 Isenburg, Gf Philipp zu — = Kellsterbach, VII, 20.
 Isentrundis conversa, V, 315.
 Isfording, R. P. Waltherus —, Praepositus Hattmerslebens, († 1779), V, 116. [I, 57f.]
 Isidorus im liber Kalendarum citirt.
 Isinstede, Berchtoldus de —, (Gienstedt), 1205, VIII, 349. XI, 140.
 Hincricus de Hesenstede (1328), XI, 140.
 Isleben, Ludolphus de — (1184), I, 276.
 Isleve, Herm. —, im Bonifacii-Ketrol. öfter erwähnt, VI, 404. 409.
 Iseupliß, u. Rigenpliß, XI, 177.
 Iwan IV., Wassiljewitsch, der russ. Czar (1534 — 84), läßt 1547 durch Hans Schlitte Künstler, Gelehrte, Handwerker u. Gewerbetreibende anw. rben, IIc, 145.
 Jadenstrider, Hans, Bürger zu Sangerhau (1451), XII, 54.
 Jacob, Dechant des Halb. Domcapitels (1341), VI, 67. — Abt des Florinsst. zu Schöna bei Bacharach, † 22. Sept. 1468, V, 306. — Abt des Loreuzfl. zu Ostbroek bei Utrecht, † 1. Aug. 1484, V, 306. — Jacob II., Abt des Paulst. zu Utrecht, † 18 April 1494, V, 306.
 Jacobus, mag., vic. et pleb. in Bossenleve (1312), VI, 447.
 Jacobbi, Ehren Heinrich, Caplan Graf Günther's zu Schwarzburg zeichnet vielleicht die Meerfahrt x. ant. II b, 163. — Johann —, Abt zu Königsutter (um 1512), V, 309. — Mag Christoph Gottfried —, Conrector, Diaconus u. Bibliothekar in Wn. (1724 — 89), VII, 353.
 Jacobs, Engelbertus, Eccl. Cathedr. Mündensis Pastor († 1801), V, 125.
 Jacobs, Dr. Ed., seit 1866 gräf. Bibliothekar in Wn., VII, 354.
 Jagow, [Jagfow, Jagouwe], Arnoldus de — (1281), VI, 301. [1275. W. H.].
 Jähr, Amtschreiber in Sangerhausen (geg. 1700), XII, 69.
 Jaun, Dom. Güntherus, Congregationis Huisb. Praeses († 1773), V, 133.

Jansen, R. P. Aemilianus, congr. Huisb. Prier etc. († 1691), V, 131.
 Jarmarket, Gereke —, Bürgermstr zu Blantenb. (1436), VI, 384. Hermann — (1440), VI, 484. Hennung Jarmarket, decretorum Dr. archid. banni Utzleven etc. (1487), XII, 131.
 Jasche, Dr. Christ. Friedr., das älteste Darzvereinsmitglied, † 1871 in Jßj., IV, 242.
 Jaspar, 25. Abt v. Huisb. (ein Herr v. Berwinkfel), 1395. . 1423, V, 307. — [Erzb. v. Riga, 1513. . 20.].
 Jenecke, Heinr., Jßj. Conventuale (1516), VI, 106.
 Jenide, Christoph, Sangerh. Amtschreiber (um 1630) VIII, 245.
 Jenisch, W., Hamburger Amtmann (1745), XII, 527. 531.
 Jennisus, Paulus, De vita, gestis atque obitu Christiani II., Saxon. Electoris etc. (1602), I, 290.
 Jenuuiß, [Janniß, Jenewig x.], Christ. von —, Hauptm. auf der Liebenburg, Gem. der Jisra v. Kirchberg (1547), IIc, 32; sein Weib u. sein Tod, IIc, 33; sein Sohn, IIc, 33f.
 Jerslⁿ, Arnold v. — (1300), III, 151.
 Jergen, Ludolph v. —, Burgmann zu Schlanstedt (1311), II d, 140; vgl. Jerrheim.
 Jerrheim (Gercksem), 1254, V, 359. Otto v. —, 1259 Vogt in Wn., V, 383. XII, 337. Enerardus de Jerssem (1279), V, 342. 382. XII, 335. Ritter Ruemmann v. Jerrheim, IV, 355. — Ruappe Williso v. —, Vogt des Ofen Conrad v. Wn. in Elbinger^o (1341), VI, 384.
 Joachim, Churf. v. Brandenburg, seine Beziehung zu Drenburg, II b, 184.
 Joachim I. als eifriger Katholik, (1528), IV, 331.
 Joachim II., Churf. zu Brandenburg, Oberlehns Herr der Ofen v. Stlb. (1559), XII, 109.
 Joachim Ernst, F. zu Anhalt (1536 — 86), II d. 95. Correspondenz desselben mit dem Ofen Wolfgang zu Stlb., VIII, 201 f.; „bestimmt“ 1560 d. Aderstedt'schen Zinsen, X, 233. Correspondenz mit F. Karl weg. Aderstedt, X, 233. verlangt 1576 von Gronthofer auf Aderstedt Spanndienste, X, 240.

Joannes, ca. 114 Personen dieses Namens im Hunsburger Todtenbuche, V, 307 ff. [157.]

Johst, Martg. v. Währen (1390), VII, 308; Georg, Rathskammerer zu Sachsa (1653), XI, 371; Bürgerm. (1658), XI, 372. [Ile, 33.]

Jodocus, Abt zu Niddagshj. (1555), Jodocus, Edmundus —, Bsch. v. Hildesh. (1690), X, 193.

Joel, Franz, Arzt u. Prof. zu Greifswald (1508 — 79); erwähnt den mons Bructerorum, quem Blocksberg voc., III, 881 f.

Johann, Sohn des Hggs Albrecht von Sachl., Enkel Bernhards, Urenkel Albrechts des Bären, Stifter der Linie Sachl.-Lauenburg († 1212), IV, 179.

Johann v. Duerfurt, 1306 Propst in Goslar, V, 24.

Johann III. v. Duerf., fünfter Sohn Gebhards XIV. 1387 mit 4 andern Rittersn vom Erz. Albrecht v. Magd. an den Markgrafen v. Brandenburg. gesandt, 1390 Vogt in Altenhjn., bis 1450 in vielen Urff. erwähnt, VII, 157 ff.

Johann IV., Edler v. Duerf., Sohn Progs (um 1425), VII, 165.

Johann V., Edler v. Duerf., Domdechant zu Halb. (1472 — 1506), VII, 164.

Johann, Of zu Stlb. (1549 — 1612), seine Stellung zum Hexenglauben, III, 808; ein Schreib. desselb. vom J. 1584, V, 512 f.; läßt Salomon Pletener einsperren, I, 66; (1607), IIa, 48; läßt auf dem Brocken nach Erzen suchen, III, 60. † 1612, Ile, 177.

Johann XXI., P., eine Bulle desselben vom J. 1276, V, 48.

Johann XXII., P., eine Ezechinderniß-Dispensations-Urff. desselb. betr. Die „Luckarda de Walkenstein“ (1327), V, 152; besucht von Ludw. v. Neindorf (Juli 1327), XI, 412; sein den Brüdern zur Himmelfahrt betr. des Predigens etc. ertheiltes Privilegium, XII, 149.

Johann(es), (Erzb. u. Bischöfe dieses Namens:) Joh., 30 Bsch. v. Hildesh. (1257 — 60, 16. Sept.), III, 482. 917. VII, 189; kauft Schloß u. Dorf Luttere, VII, 189. — Joh. III., Bsch. v. Hildeshj., gestattet den vicariis perpetuis in eccl. eorum Simonis et Judae die Bil-

dg einer fraternitas, (1409), VI, 533. — Joh. (v. Hoyrn), Bsch. v. Halb. (1418), IIb, 18; nimmt in den Verurtheilten Stifftsstreitigkeiten für den Convent gegen die Abtissin Partei (1433 f.), X, 24. Der 36. Bsch. von Halb., VII, 326. — Joh. Erzb. v. Magd. (1664 — 75), läßt Grotschen prägen, VII, 389. (1467), VII, 172; 1472 ein Gütertausch von ihm vorgenommen, XI, 144 f. 184; befehlt die Mansfelder Grafen mit dem Hause zu Helfte und mit Carpenow (1468), XI, 148. 159. — Joh. IX. Bsch. v. Hildeshj. (1505), V, 523. — Joh. (Rode), Erzb. v. Bremen (1496 — 1511), läßt Breitgrotschen prägen, VII, 389. (1511), V, 306.

Johann(es), Abte dieses Namens: Joh., A. v. Ballenstedt (1133), I, 255. — Joh. I., A. in Zlf. (1220 — 41?), V, 314 f. VI, 105. — Bruder Joh., Guardian des Ordenshauses der Franziskaner zu Goslar u. Bruder Joh., genannt Bod (1309), IIa, 151. — Joh. I., Abt zu Kl. Berge bei Magd. (1278 — 81 14. Apr.), V, 309. — Joh. (v. Joheim), Abt des Kl. S. Johannisberg im Rheingau, † Sept. 1468, V, 313. — Joh., A. von Sichen (1414), VI, 148. — Joh. (Eidenroth), 28. Abt v. Hilsburg (1440 — 48, Juli), V, 311. — Joh., A. in Marienzell († 1468?), V, 311. — Joh. (v. Colnhausen), 1469 A. v. Sponheim, 1483 Abt von Seligenstadt bei Hanau, bis 1493, † 3. Jan. 1495, V, 307. — Abte dieses Namens im S. Christophskl. zu Reinhjn., A. Joh. Hovener (1474 — 89, † 6. Jan. 1495, V, 510. Joh. (v. Bodenhsjn), 1470 erwähnt, V, 307 f. — Joh. A. in Eidenstedt bei Helsen im Eidenburgischen (um 1488), V, 308. 310. — Joh. (v. Breba), A. des Kl. der h. Mar. zu den Märtyrern in Trier (1477 — 92), V, 308. — Joh., A. des Benedictin. Marienzell bei Duerf. (um 1497), V, 308. — Joh. (Eilste od. Eilten), A. im Michaeliskl. zu Hildesh. (1451 — 61, Juli), V, 311. — Joh. II., A. in Zlf. (1467 — 69, Nov.), V, 314. — Joh., A. des Kl. Eittichenbad (1467), VI, 19. — Joh. (v. Hagen, de Indagine), A. des S. Thomaskl. in Bursfeld, 1439, † 11. Aug. 1468 zu Minden, V, 312. — Joh

II. (Coffyn), A. des Morikst. zu Minden († 1461), V, 312. — Joh. (v. Voort), der 33. Abt des St. zu S. Pantaleon in Köln, († 1452), Joh. Beet de Fusa-to, der 34. Abt resignirt 1459, † 1469, Joh. Seinde v. Dedecum, der 35. Abt † 1464, V, 312. — Joh. IV. (Donner von Altenwasser), A. zu S. Matthia in Trier († 20. Aug. 1484), V, 312. — Joh. (v. Hoberg), 29. Abt des Benedictinerk. S. Petri vor Werf., V, 312. — Joh. (v. Bardorp od. Barendorf), 1470 Mönch in Quisburg, 1486 37. Abt in Münden-Nienburg, † 29. Sept. 1508, V, 313. — Joh., Abt zu S. Martin in Köln (1505–7), V, 308 f. — Johann (Lupunt, Lunnig), 40. Abt des St. S. Pantaleon in Köln (1502–14), V, 312. — Joh. (Stoppel aus Coesfeld), seit 1449 im M. Quisburg, seit 1483 30. Abt, † 1. Apr. 1505, V, 309. — Joh., A. in Königs-Lutter (1502–22?), V, 309 — Joh. (Wynsheim), Abt in Uvan (geg. 1500), V, 309. — Johann (Voelf), A. zu S. Michaels in Hillesh. (1486–1521, Mai), V, 310. — Joannes abbas in Gerode (wahrscheinl. geg. 1500), V, 310. — Joh. (v. Gröningen), Abt im Benedictiner-Reichsstift S. Ludgeri zu Werden (1517–40, Juli), V, 311. — Johann, A. zu Gronau bei Rastadt, † 31. Juli 1496, V, 311. — Joh. IV. (Eüll), nach 1482 Abt des S. Marienkl. zu Schuttern bei Straßburg, † 10. Aug. 1492, V, 311. — Joannes (de Valle aus Malméd), 1577–1604, Abt in Trier, V, 510. — Johannes Abbas S. Michaelis in Hildesh. (1643), X, 380. Joh. VI., A. v. S. Michael in Hillesh. (1652), mit dem vor. identisch?, X, 223. Ein früherer Abt ist dort Joh. (v. Herzogenbusch), 1552–63, V, 313. Jo h a n n e s, Pröpste etc. dieses Namens: Pröpste von Dorstadt (um 1190), III, 482. — Joh. Propst im Kl. S. Ludgeri bei Helmstedt (1203), XI, 95. — Joh., Priester zu Eislⁿ, (1215), XII, 31. — Jo h a n n e s, sacerdos in Dettfordia (1256), III, 481. — Joh., Dompropst in Hil-deshm (1276), V, 306. — Joh., Pfarrer zu Windelsber^o, beschenkt 1290 das Kl. Zff., XII, 97. — Joh., Propst u. Archidial zu Raltenborn (1300), II d, 194.

Pröpste von Dorstadt (um 1300), III, 481 f. — Johann, Pfarrer zu Heudeber (1303), XII, 91. 132. — Joh., Stiftsherr zu H. L. Fr. in Halb., früher Gfost in Wn. (1307), XI, 398 f., vgl. Küster. Joh., Decan am Stift S. Bonifacii zu Halberst. (1311; er schreibt den ältesten Theil des dort. Mt.), VI, 392 f. — Jo h a n n e s, rector eccl. in Eneckenrothe (1325), III, 481. — Joh., Pfarrer an der Eislbr Nicolait., (1327), III, 541. — Joh., ein Sohn des Herzogs Heinrich des Wunderlichen von Braunschweig-Grubenhagen und der Agnes von Meissen, 1325 Domherr zu Mainz u. Münster, 1327 Propst zu Einbeck, 1341 — 67 (wohl schon vor 1341, XI, 411.) Dompropst zu Halb., VI, 63 ff. XI, 431; oft von Halb. abwesend, VI, 64 f. 1364 urkundet er als Propst v. Einbeck, VI, 68. 1357 nennt er sich in einer Urk. Herzog, VI, 68 f.; sein Nachfolger Deur. (aus dem Braunschw. Hause), VI, 72. — Jo h a n n e s, Administrator des Erzst. Bremen, ein Sohn des Hggs Otto von Braunschw., VI, 65. — Joh., dominus in Helpede (1352), III, 565. — Jo h a n n e s (Nienborch), Propst in Hadmerslⁿ, V, 314. — Joh., Canonicus in Nordhm, III s, 17.

Jo h a n n e s, Münzmeister in Dettstedt (vor 1322), I, 332. [136. 143.]

Jo h a n n e s, Schulmeister in Wn., II b.

Jo h a n n a Elisabeth (eine Prinzessin zu Nassau-Hadamar), Gemahlin des F. Friedrich zu Anhalt, († 1647), II d, 96.

Jo a n n a, 10 laica im Quisb. Todtenbuche etc., V, 307.

Jo h a n n Albrecht, Erzb. v. Magd., Administrator des Hochst. Halb. (1545–50), V, 242; verbietet das Domherrnspiel am Lügensteine, V, 242.

Jo h a n n Friedrich, Churf., v. Sachf., warnt 1546 die Gfen v. Stlb. u. Wn., dem Kön. Ferdinand u. dem Hgg Moritz Hilfe zu leisten, VI, 75.

Jo h a n n Friedr., Hgg v. Braunschw., seine Andreasminzen, 1666. . 79, IV, 416 f.

Jo h a n n Georg, Churf. v. Brandenb., II a, 141; seine Freundschaft mit Albr. Georg, Gfen zu Stlb., II a, 142.

Jo h a n n Georg III., Churf. zu Sachf.,

sein Lehnbrief über die Quedl. Erbvogtei (1685), IV, 205; desgl. Lehnbrief Joh. Georg's IV. (1692), IV, 205.

Johann Georg, Ggzu Mansf., (1613), I, 125.

Johann Kasimir, der Verweiser der pfälzischen Kur, I, 77.

Johann Martin, 2. Sohn des Ofen Christoph zu Stlb. (1594—1649), XII, 627; seine Gem. Agnes Elisabeth von Barby, XII, 627. [Sohn, VI, 80.

Johann Wilh., Ggzu d. Kurf., Joh. Fr. Sohn, alte Sangerh. Fam.; Hans Christian —, Biermann u. Opponent geg. d. Rath in Sangerhjn (1684), VIII, 251.

Jonas, Dr. Justus, in Wittenberg I, 67f.; befreundet mit Joh. Wilhelm Reiffenstein (1543), VI, 334; (1549), VI, 335. [zu Kopenhagen gefangen u. hingerichtet. 1567.]

Jons, Heinr., Vogt zu Voigtstedt (1470), XII, 646f.

Jordan, Baskenrieder Mönch, seine Entwässerung des untern Rietzes (1188), VIII^o 130.

Jordan, Eruchseß d. Herzöge v. Braunschw. (1162—1202 öfter erwähnt), II c, 80. 86; sein Sohn? (1221—39), II c, 80.

Jordan, Mag., der Augustiner-Eremitenbruder, geb. zu Quedl., ein Kirchenlicht, Lector der Univ. Erfurt (1325), seine Blüthezeit 1370, † 1380 in Wien? als Ordensgeneral, seine Freunde Heintr. v. Brimar u. Albert v. Padua zc., VI, 110f.

Jordan Dietrich aus Eimbed, Decan zu S. Bonifacii in Halb. (1417), VI, 396. 423. (1410 Canon.), VI, 434.

Jordan, Wernig. ursprüngl. Haffneröder Fam.; Hans —, Verwalter zu Altenr^o (1678); V, 421.

Jordans, gräf. Stlb. Rath u. Kaugler (1611—29), wird in Halb. katholisch, V, 421.

Jordanus, 8 laici, conversi et mon. dieses Namens im Quisb. Todtenbuche, V. 315. Joannes Jordani, Zf. Conventuale, (1516), VI, 106.

Jordanus, Fr. S. Bonif. Halb. (um 1190), seine feierl. Memoria, VI, 448f.

Jovius, M. Paulus —, der thüring. Chronikenschreiber (1574—1633), III, 513.

Jude, eine Wernig. Fam., XII, 341.

Juditha, Hggzu: v. Sachf. unter Abt Ludolf in das kl. Hunsburg aufgenommen, V, 106.

Juditha, Schwester des Ofen Poppo v. Blantenb., Mebt. v. Drübed, (1144), I, 263; Tochter des Ofen Poppo, Mebt. v. Drüb. (1180), VI, 99. — Der Name Judita, Jutheidis, Judheidis &c. häufig in Drübeder, Hunsbger zc. Nekrologien, III, 390; dafür Lutheidis, Liutheidi &c., V, 106.

Jugardus, presb. fr. S. Bonif. (1236, † vor 1259), VI, 449.

Juliane, Schwester des Ofen Ludw. zu Stlb., Gfijn v. Nassau-Dillenburg, Mutter Wilhelm's v. Oranien, schickt ihrem Br. 1562 eine Auslegung des Propheten, Daniel, VI, 337.

Julius, Ggzu v. Braunschw. (1568—89), als Student u. gehuldigter Regent, II d, 40—94; seine Zernüßnisse mit dem Vater, II d, 54; freundschaftliche Beziehungen zu dem Braunschw. Rathe, II d, 55f.; als Fabrikant der Bergwerfserzeugnisse des Harzes, so wie als Kaum., 1568 ff., III, 305 ff.; in einem Schreiben vom 9. Aug. 1569 fordert er das Domcapitel zu Halberst. auf, durch Vertreter seiner Huldigung beizunehmen, VI, 528f.; läßt 1572—75 nach nugharen u. edeln Steinen suchen, III, 327; Gegner der Begenproceße, III, 801; ein Consens desselb. betr. die Anlage einer Eisenhütte in Wendesfurt (1573), VIII, 300; dem Ggzu gehört Hoheit, Gicht u. Jagd im Zimmerlah zc., XI, 55f.; er läßt riesige eiserne Kanonen schmieden (1580), II c, 186. Seine Gem. Hedwig, Tochter des Kurf. Friedr. Joachim II. v. Brandenburg, II d, 55.

Junge, Gottschalk — (1285), VI, 462.

Heintr. (Juvensis) in Nordhjn (1312 .. 27), Rathmann, 1323 Rathmeister, † 13. Dec. 1330, III fs, 23. VI, 462. VII, 83. Heino —, wahrsch. sein Sohn, 1331 .. Mitglied des Rathes, ein 3. Heino 1356 .. 73, VI, 462. VII, 83. Bruno G., und seine Tochter Sophie (1332), VI, 462. Hinrik Jungo, Nordhjr Gesandter an Kaiser Karl (1358), VII, 69. 72. 83. Berlt J. (1356 .. 75), Rathsherr, 1675 erschlagen, VI, 462. Heintr. J., der Län-

- gere in Nordhjn, verkauft 1375 Land an Nieße Segemund, VI, 1 f. 463; Proceß der Söhne Berlt Junges gegen die Stadt Nordhjn, VI, 462. Friinf Junge's aus der Stadt verbannt, VI, 462. VII, 83. Friedr. —, Mag. u. Official der K. S. Jacobi in Nordhjn (1401 .. 7), VI, 463.
- Junkelmann, Pfarrer —, seine Mittheilungen über Vorla, XI, 154.
- Jürge n s, Jürgen, Bürgermstr auf der Neustadt (Sildeshm), Beisitzer bei einem Holting (1581), X, 281 f.
- Jusarius, pfalzgräfl. sächs. u. herzogl. braunschw. Schenk, 3. Sohn des 1133 zuerst auftretend. Anno, des braunschw. Kämmerers, XII, 586; seine Brüder Anno der Kämmerer, Jordan der Truchseß u. Heur. der Marschall, XII, 586; 1196 Jusarius pincerna, XII, 586. Sein Geschlechtsname v. Blantenburg, XII, 587. Der Gersdorfer Linie d. Nachkommen dieses pincerna gehört an Jusarius, Thesaurarius des Collegiatsk. U. Fr. zu Halb. († 1265?), XII, 583 ff. seine Verwandtschaft mit Joh. v. Bodendiek, XII, 585 ff.
- Just Christian, Of zu Stlb.-Kosla, Sohn Christoph Ludw. (1676 — 1739), XII, 632.
- Jutta priorissa in einer Dorfstadter Klosterurf. (1228), III, 482.
- Jutta, Abbt. v. Blantenburg (1302), III, 222.
- Jutta, Abbt. v. Quedl. (um 1331), III, 187; ein Vergleich derselb. mit dem Hfen Ulrich von Regenstern (1312), V, 77; sie verleiht dem Hgze Rudolf v. Sachf. 1320 die Vogtei in Quedl., IV, 188.
- Jutta, eine Fürstin v. Anhalt, aus dem Hause Querfurt, IV, 91.
- Jutta (v. Osden), Pröpstin des Gernröder St. (1299), X, 19; um 1330 Abbtissin desselb., X, 20.
- Jutta, Gem. Otto's II., Hfen v. Lutterberg (um 1310); ihr Grabmal im M. Poelde, IX, 168.
- Jutta, (Jucheta) 4 mal im Rfl. S. Bouif. zu Halb, VI, 452.
- K**aga, Chaga, Kage, Kaghe, Name von Diensthmannen d. Hfen v. Mansfeld, XI, 158. Fridericus — (1301),

- XI, 158. Theodoricus, Conradus — (1324), XI, 158.
- Kahle, ein — 1439 Vorsteher des Hosp. S. Jürgen bei Helmstedt; Jobst — Bürgermstr v. Braunschw., VIII, 283; Ulrich — etc., vgl. Kale.
- Kaiserstein, v. —, (1744), XII, 452.
- Kafelingen v., f. Egiuo.
- Kalb, Christian, Dechant an der Quersfurter Schloßk., viell. Nachfolger des Bertold Bleckendorf (nach 1450), IV, 95. VI, 507. Brun —, Bürger in Quersf. (um 1525), XII, 80.
- Kalb v. Kalbrieth, edle Fam., IV, 95. VIII, 130. XII, 553. Junter Ulrich — zu Kaltenborn (1526), VIII, 242.
- Kalb, alte Sangerhäuser Patricierfam.; Ulricus vitulus (1297), XII, 553; Wolfmar, Vater u. Sohn, XII, 353. (1395), XI, 165.
- Kale, die — in Nordhausen; Hermannus Calvus 1301 im Rath; Wernherus —, 1322; Hencere (od. Hinrif?), 1358, VII, 71. 82; die Linie der „Kalen“ aus dem Geschl. der Herren v. Sangerhsu (1328 — 1667), XII, 560. 572. Heur. K. aus diesem Geschl. (1352), XII, 47; d. Gebrüd. — im Streit mit dem Rath v. Sangerhsu (1401), XII, 48. sie haben sich 1495 mit der Stadt gült. verglichen, XII, 58.
- Kale, Bernh. —, Bürger zu Braunschw. (1342), VI, 67. Ulrich —, Priester an der K. im Helmsthal (1353), VI, 265. VIII, 283. (sonst v. Sangerhufen genannt), Jobst —, Bürgermstr v. Braunschw., correspondirt vertraut. mit Prinz Julius (1558), II d, 55. VIII, 283. seine Unterredung mit Hgg Julius 1570, II d, 57 f. Franz — (1569 logirt Hgg Julius bei ihm), II d, 71.
- Kale, Heur. — (1397), VI, 19. Hans —, (1501), beide in Sangerhausen, VI, 20. der „gestreng“ H. K., heißen v. Sangerhausen (1507), VI, 24. 33. 37. Erich — zu Oberöblingen (um 1670), VI, 24. VIII, 283; die Gebrüder Conemund —, Ritter, u. Heinge — zu Sangerhsu (1465), VI, 207.
- Kalenberg, Eurd v. —, Braunschw. Hofjunter, 1569, II d, 78.
- Kalles, Kunneke, Küster in im M. Triebed (1462), XI, 481.

- Kallenbach, Joh. Christian Friedr.,
Oberlehrern. interimiſtiſcher Bibliothe-
kar in Wn. (1850/51), VII, 354.
- Kallmeyer, ſilb.-wn. Forſtcontroleur
(1814), XII, 635 f.
- Kalmus, alte Wern. Fam.; Hans Kal-
mes (1486), Walſer Kalmus (1544), V,
420.
- Kalve, die v. —, Braunſchw. Kaufleute,
(um 1300), VII Br., 19.
- Kamenz, die Herren v., XII, 601.
- Kamitz (Kamede), Peter v. — ſein Sohn
Ewantis (1315), VIII, 432.
- Kaminatis, ſ. Kernenaten.
- Kampe, die Brüder de (1244), V, 471.
- Jahn, Godert u. Bartold v. — (1569),
II d, 77, vgl. Campe.
- Kampen, Henrif v. —, i. Campen.
- Kamphauſen, Rud. Joach. v. — Abt
von Bergen, Adminiſtrator zu Zſenb.
(1631), IX, 310.
- Kannengiſſer, Mattias —, v. Groſſen
Schnehen (1563), XI, 118.
- Kannengiſſer, R. P. Maurus, Cel-
lerarius († 1776), V, 123.
- Kanzen (Canteliſheim), Haold v. —
(1142), VIII, 12, 53.
- Kappel, Joh. — Prior zu Walfenried
(1470), XII, 117.
- Kappelen, Seurich, 1437 Stadtwogt
v. W., V, 348, 371.
- Karenvorer, Gorb, Bürger u. Zeuge
in einer Wernig. Urk. (1384), V, 357,
420. XII, 66.
- Karges, Georg, in Sangerhjn, (1602),
Karl, Kaiſer — M., ſoll in Seligenſtadt
ein Bieth. für die neubekehrten Sachſen
errichtet haben u., IV, 390; überweiſt
dem Kl. Hersfeld eine Anzahl Ortschaften
zehntpflichtig, XI, 139.
- Karl IV., König —, in einer Goſlarer
Urk. von 1357, V, 460 f.; verleiht die
Kap. u. L. Fr. am Kaiſerhauſe der Dom-
ſcholaſterie ein (1366), VI, 168, 177;
die von ihm 1364 den Gſen v. Mans-
feld bewilligte Berggrenze, VI, 284.
- Karl VII., der Kaiſer, XII, 246 f.; ſein
Tod (1745), XII, 480, 508; er hatte ſo-
fortige Freiläſſig Belleisle's verlangt,
XII, 481. [XII, 57.]
- Karl, Hans, Bürger zu Querf. (1491),
Karl Albert, der Churf. v. Baiern, XII,
247; die Wahl deſſelb. zum Kaiſer in
Weientl. das Werk des Hggs v. Belleisle,
XII, 250.
- Karl Günther, Graf von Schwarzb.
(1608), II d, 38. [II d, 76.]
- Karſtenbruch, Franz v. — (1569),
Käſe, Holzſchneider in Schöppenfiedt
(1731), X, 100. [X, 106.]
- Kaſten, C. K., Gießengießer in Halb.,
Katelnburg, die Gſen v. —, ſterben
1106 ans, II b, 119, III, 75.
- Katharina, die heil. — als Patronin
des Halb. Nicolaiſt.; ihr Cultus ver-
breitet ſich um 1275, V, 40, 58; X, 323;
Patronin des Halb. Pauler-Kl., V, 42 f.
- Katharina, Tochter Bruno's VIII. v.
Querf. 1464 verm. mit Gſ Günther v.
Schwarzb., VII, 166.
- Katharina, Gſ Wolfsgang's zu Etſb.
Schweſter, Gem. Graf Albrechts von
Henneberg-Niſa, 1540 zum Beſuch auf
dem Wern. Schloſſe, VII, 9.
- Katharina, geb. Gräfin zu Weinsberg,
Gem. Gſ Eberhards, Schwägerin Vo-
tho's († 1537), III, 720 f.
- Katharina, Gſin v. Etſb., geb. 1463,
Nebtiſſin v. Drübeck, übergiebt der Gſin
Anna v. Etolberg (geb. v. Königſtein)
Kloſterkleinodienz, Aufbewahrung (1529),
IV, 215; † 1535, XII, 387.
- Katharina (von der Aſſeburg), Neb-
tiſſin v. Norbach (1496), VI, 20.
- Kauſungen, ein Herr v. —, um 1300
miles der Herren v. Goldib, II d, 140.
- Kaufmann, Fabian, in Mansfeld, zu
Luther's Zeit, II b, 58; ſein Sohn Mar-
tin, II b, 58.
- Kesernburg, die Gſen v. — auf der
Burg bei Bottendorf, XII, 410; Graf
Günther v. —, Gem. Adelheid v. Haller-
mund, (bald nach 1200), III, 927. vgl.
Neuernburg.
- Keffel, Cort — in Benzinger° (1531),
XII, 315.
- Keſel, Jacob, Bürger in Magb., und
deſſen Frau Jutte (1424), VI, 515.
- Keſel, Hans, in Mansfeld, zu Luther's
Zeit, II b, 58; ſein Ruſſikumterridt, II b,
220.
- Keiſer, Ciliax, Amtſchreiber zu Fron-
dorf (1547), VI, 79 f.
- Kelbra, Gerhards v. — (1188), Hunold
v. — (1268 wahrſch. Luppin), Ludogo
v. — (1303), Heintr. v. — (1322), IV,

- 67j. Syfridus de Kelbera (um 1324), III fs, 19; (darunter Mitglieder des Barth'schen Adelsgeschlechts? IV, 68). Jacob Kelbera in Nordhjn (1359), VII, 63. 72. Reynke de —, dort. Rathsmann (1329), VII, 82.
- Keller, Hans, Hauptmann des Grafen Wolfgaang v. Stlb. († 1557), IV, 75. — Mutmann zu Bernig. IX eh, 28.
- Kellermann, Heint., zu Dardeshheim, XII, 130.
- Kelner, Christoph, gräfl. Mutmann in Stlb. (1572), VIII, 151.
- Kem(u)a de, Tile von der Kemnaden (1384), V, 357. Tileke Kemede (1284), V, 344. 355 f. Gebrüder v. d. Kemnade (1390), Herrn. Kemnade, Ridder (1383), V, 368. Olte Kemnaden (Olte Kemnaden), Rathm. um in Wn. (1390), V, 344. 355. Henning Kemde, Stadtvogt v. Bernig. (1439), V, 343. Urff. dieses Henning (1439.. 1440), V, 349 ff. Hans Kemde (1440), V, 346. Braut Kemneden (u. seine Frau Adelheid u. Tochter Geise), um 1440, V, 344 f. Geise (te) Kemmeden, Klosterjungfrau zu Drübed (um 1450), V, 344 f. Henning Kemneden (1494), viell. des Stadtvogts Sohn, V, 346.
- Kemenaten, die v. — in Baiern (1120.. 50), V, 368. Hinr. de Kamīnatis (226), V, 368.
- Kemener, Joh. (1300), V, 368 f.
- Kemmerer, Jonas, Mansfeld. Pfarrer um 1519, II b, 54.
- Kemnade, F. Heni. sac. et mon. Huesb., V, 315. 137. V, 378; die van der Kemnade x. in Thoru (1383), V, 268.
- Kemnate, die v. d. —, Thür. Geschl., V, 368.
- Kemnath, Jam. um 1450 in Braundeb. Urff., V, 368.
- Kempffers, Maria —, cantrix in Drübed (646), IX, 35.
- Kempis, Waltherus —, praepositus Mindensis († 1712), V, 130.
- Kempter (1668 gebirgabelt), V, 368.
- Kemptner, die v. —, V, 367. [100.
- Kerbock, Kirstanus de — (1295), II c, Kerberge, comes Fredericus de — (1256), II d, 139, vgl. Kirchberg. — Heintich, Pleban in Kerberg (1308), III, 421.
- Kerchoff, Curt, Bürger zu Sangerhjn (1448), VI, 34.
- Kerdow, die v. —, ein Udermärtisches Geschl., II a, 121. [Georg, Comthur v. Nemerow, Theodor. miles, um 1321].
- Kerkener, Joh., Bildesh. u. Hals. Official in Braunsch. (1501. 1507), VI, 121; Dechant zu Silvestri in Wn. (1516 — 40, VI, 121. (1538), II a, 153. VI, 123; sammelt alte Stiftsrechnungen, II b, 130. VI, 118; interessirt sich für die chronikalisch behandelte Gesch., setzt die Sachsendronik Kort Vot's bis 1540 fort, VI, 120. 129. 1520 in Wittenberg, VI, 121. Verzeichn. seiner Bücher, VI, 125 f.; hegt Interesse für kirchl. Reformation, erklärt sich aber geg. Luther, VI, 125 f.; macht sich mit Alchemie u. Gegenwesen viel zu schaffen, VI, 128. Verzeichniß seiner Bücher u. Verbleib derselb., VI, 125 f. 129 f.; er schreibt über die Feuersbrunst zu Wn. (1528), XII, 311. Legate K.'s für die Armen in Wn., XII, 176; er stiftet in seinem Testamente Bilder für die Bernig. Kirchen, (1539), II b, 158. V, 371. XII, 168; überweist dem Al. Waterler eine große Bibel, VI, 115.
- Kerpen, Otto v. —, deutscher Ordensmstr, IV, 47.
- Kerjjenbrock, Magdalena v. — (um 1600), III, 270. Georg v. — (1601), XII, 66, vgl. Kirjjenbruch.
- Kerstan (de Sangerhusen), Canonicus in Nordhjn (um 1300), III fs, 16 f.
- Kersten, Mag. Andreas —, Zoberpropst (1624), IX, 140.
- Kersten, Martin, Mansfelder Münzwardein u. Probirer (1629); Georg Koerjten, desgl. in Eislⁿ (1656), XI, 293.
- Kerstlinger^o, die v. —, II b, 123.
- Kesselhut, Lorenz, Weinbergbesitzer bei Elbsh, XI, 201. vgl. Kethelhardt.
- Kessler,ilian, Bürger in Stlb.; in seinem Hause wohnt Johann Thal, VIII, 153 f.
- Kethlin, Nachrichten v. Schriftstellern u. Künstlern der Gsch. Wn. (1856), I, 58. 289.
- Kethelhardt, die v. —, VIII, 451 — 461. Heimath des Geschlechts, VIII, 451; das Mecklenburgische Adelsgeschl. [Mathi-

- as miles 1284 — 96 zc. Ulrich im 18. Jhrh. als Geh. Rath nach Rudolfstadt, wo ein Zweig der Fam. noch blüht], I, 222. VII, 452. 459; die Meißnischen *II*, VIII, 453 f.; die Mansfeldischen, VIII, 454. Stammsreihe der v. *II*, VIII, 454. 459. Taufnamen der verschiedenen Geschlechter, VIII, 459 ff. Dietrich v. *II*, (1302), sein Wpp., VIII, 457. Bredebern v. *II*, VIII, 459. Conrad Kesselhut, 1331 — 34 Großcouthur des deutsch. Ordens in Preußen, VIII, 454. Heinrich *II* in Wu., III, 995. Heintz v. *II*, († 1736), der letzte Mansfelder *II*, VIII, 454. Die Mansfelder siedeln wahrjch. nach Medlenb. über, VIII, 456 f.
- Ketteler, Christoph, sac. et mon., V, 315.
- Kettelhake, Conr., Canon. am St. S. Bonifacii in Halb., VI, 422. (1410 .. 17), VI, 442.
- Ketterlin, Mag. Joh. im Gefolge des Prinzen Julius von Braunschw. (um 1550), *II*, 45. 47.
- Kettner, Dr. T. C., Superint., seine Kirchen- u. Reformation's-Historie des St. Luebl. (1710), I, 290. VII, 716 f.
- Keuling, Georg, Kirchwater in Eislⁿ, (1602), XII, 86.
- Kevernburg, Gf Günther v. — (1340), VII, 137. ein früherer Gf Günther v. —, IX, 197 f. Sizso v. — (1143), IX, 199 f. (1147), IX, 200. Sizso's Tochter die Gem. des Pfalzgr. Friedr. (1125), XII, 425; vgl. Kevernburg.
- Khnauer, Balthasar, aus West in Desterreich, 1644 Amtschöffer in Bern., V, 360. 417.
- Kiehlhorn, Jürgen, Gefäll-Einnehmer zu Sangerhsh, Raubanfall auf ihn (1656), VI, 184 f.
- Kiebnisch, (Anton), 1512 vic. s. Annae, XII, 174, nachher Pfarrer in der Neustadt und zugleich Kalandstämmerer (1535), *II*, 9. 17. *II* b, 192. V, 418.
- Kinunen (Kynunen), Hans — (1460), Vorsteher des h. Geirthofs in Wu. (1461), Duref Kynume (1492), V, 347. (vergl. Kemde); ders. als Kalandsherr u. als Rathmann (bis 1506), V, 347 f. Heise u. Karsten — (bis 1561), V, 348.
- Kindehausen, die v. —, ein dynastisches u. ein niederes Adelsgeschlecht, III, 699; Reichard v. Kindehu (um 1570), XI, 370. Richard v. Kyndelshu (1470), XII, 647 f.
- Kindelbrücken, Burchard, Bertold u. Heintz v. — in Nordsh, Fleischhauer (1360), VII, 84. Kyndelbraken, VII, 81.
- Kindehausen, f. Kindehausen.
- Kint, Thidericus —, advocatus de Sassenburg (a. d. Luftrut), 1279, X, 133. — Heintz *II*, Bsch. v. Merj. (1303 — 23), VII, 342. [Die Kint in West. sterben im 15. Jhrh. aus.]
- Kippe, Andreas, Secretär des Herzogs Christian, Bsch. v. Halb. (um 1620), ein „Rüztipper“, *II*, 108.
- Kirchberg, Kirberg, Grafen v. — III, 160. IX, 34 f. Stammisig derselb., IX, 188. Friedr. v. *II*, Bruder des Grafen Christian v. Rothenburg (1155), IX, 185. 189; die Gfen erhalten die Advocatie über das Kl. Zechburg, IX, 186. Gf Friedr. † wahrjch. 1184, doch vgl. Fridericus de Kirckberg (1190), V, 428. Sein Sohn Heintz, IX, 189 f. Gozmar od. Gozmarus advocatus de Kirckberg et frater suus Christianus (1198), IX, 182. 190. (1206 .. 17), IV, 66. IX, 190. Gozmar v. *II* verkauft 1226 seine Güter in Rumburg (bei Melbra) u. zieht nach Palästina, IX, 190. Christian I., (1220 .. 44), IX, 190 f.; seine Söhne Heintz, Gozmar II. u. Christian II. (1224 .. 82) u. Eufel zc., IX, 191 f. — Gf Friedr. v. Kerberge verkauft 1245 dem Kl. Quisb. 2 Hufen zu Gr. Duenstedt, V, 290. Wolradus de Kirckberg (1264), III, 296. VI, 300. Wolradus de Carberghe (1241) VI, 298. (1245 Wolradus de Kerytho?), VI, 299. Heinricus comes dictus de Kerberch (1280), X, 154. [Ernst von Kirchberg in West., Verf. einer Heimchronik (1378). Dort 2 Linien v. Kerberg, die schwarze auf Krümmel u. die weiße auf Kapzow, 1676 ausgestorben.] — Heinrich Theuerdank 1547 mit dem Daneskirchberg belieh. III, 283. († 1591), *II* c, 29. III, 184. Biographie desselb., *II* c, 30 f. Eitel Heintz v. — († 1597), *II* c, 27. 39. III, 184. Zifra od. Braunsifra v. *II*, *II* c, 32 f. Eva v. *II*, 1544 vom Landgr. Philipp gefangen nach Speier gebracht, *II* c, 36. Eitel Heintz.

v. A., IIc, 37 ff., kämpft bei Sievershjn mit, IIc, 38; vom Hgg Julius hochgeschätzt, IIc, 38; weitere biographische Mittheilungen über ihn, IIc, 38f. Heint. Karl v. Kirchberg, Propst zu S. Moritz u. zum heil. Kreuz in Hildesheim (1557), IIc, 40; sein Nachfolger Ernst v. Wrisberg; Streitigkeiten zwischen beiden, IIc, 41. Biographie Heint. Karl's v. A. IIc, 40; † zu Gröningen (1591), IIc, 41. Kinder des Hggs Heint. v. Braunschw. u. der Eva v. Trott, IIc, 27f. 30f. II d, 45; beide 1589 bei der feierlichen Beisetzung ihres Halbbruders, des Herzogs Julius v. Braunschw., IIc, 32. Eva auf der Liebenburg, später in der Propstei-curie zu Hildesheim, IIc, 36; ihr letzter Wille (1599), IIc, 37, 54f.

Kirchdorf, die v. —, Meino (1154), Joh. de Kircedorp (1216 . . 29) zc., X, 179.

Kirchhof, Benedikt, der blinde Pfarrer am S. Johannis hosp. in Luedl., bereitet durch seine Predigten die Einföhrung d. Luth. Reformation vor (1534. 1535), V, 80f. Die Namensbildg., V, 371. 515.

Kirchhof, H. W., Landsknecht, Gesandter des Hess. Landgr. , sein „Wendunmuth“ (1558), XII, 5.

Kirchhoff, Joh., in Sangerhjn (1447), VII, 385. — Valentin —, Amtm. zu Weißensee u. Sangerhjn (1557), XII, 61.

Kirchoff, R. P. Adelhards; quondam Mag. Novit. et Missionar. in Bückeburgi († 1781), V, 131.

Kirchner, Ambrosius, Buchhändler in Magd., liefert viele Bücher in die Bibl. Wolf Ernst's zu Etlb. (um 1595), VI, 362. 365.

Kirßenbruch, Franz v. —, wohnt in d. Vordergebänden des Eislbr. Schlosses (1578), III, 529. vgl. Kerssenbrock.

Kiß, Stütteninspector (1814), XII, 637.

Kißenbrück, Heint. v. — (1259), VIII, 50. — Endolph v. Kißenbrücke kauft Wilsbr. Rufen (1341), III, 228. VI, 398f. 422. 427. 439. Endolph v. —, Canonicus zu S. Bonifaz in Halberst. (1353 . . 63), III, 228; seine Stiften, VI, 449f.

Kißlⁿ, die v. —, III, 430. 448; sie treten zuerst im 13. Jhrh. auf, III, 448;

Register zc.

ihre Besitzgen, III, 1031. Wittkind v. A. (1294), III, 448. Andreas v. — in Hütten^o begütert (1574), IIb, 94. IIc, 184f.; 1569 bei der Huldigung d. Hggs Julius in Braunschw., II d, 75f. Hans v. —. II d, 76; Herwig v. — zu Teienburg (1541), VII, 18f. Die v. A. besitzen seit 1570 den früher Himmelpfortner Hof in Wn., XII, 336. Das Geschl. erlischt 1782, III, 448. 1031.

Kitliß, Freiherren v. — X, 65. Elisabeth v. — 1400 Kusterin des Gernröder Stifts; eine andere Elif. 1461 Präpstin ebenda, dgl. Dorothea v. — Klosterfran, Anna v. — Dorchantin zc., X, 65f. Ursula — 1499 Präpstin, X, 66.

Kizo, Gangi im Helmegau, (um 977), X, 176.

Klapperoth, Jsi. Sam. (Klaproth, der Chemiker), V, 420.

Kleie, Jojmstr zu Aderstedt; seine Frau Alheid im Aug. 1547 nach Jsi. vorgeht, weil sie wider Zug u. Recht sich vom J. Georg v. Anh. zu Eid u. Pflicht habe drängen lassen, X, 230f., vgl. 237.

Kleinbinze, Nord — im Wernigerödischen, V, 361. XII, 337. Cord Clemehinze, Wern. Vogt (1452 . . 67), V, 405. 407f. IX eh, 28; adeliger Perkmust, V, 408. 413. 1462 Kurt Kleinhengz, VIII, 225.

Kleinschmid, Postmstr zu Elbinger^o, sein Verhalten bei d. Velleisleichen Gefangennahme, XII, 252. 274; von der Halb. Regierg abgesetzt, XII, 269.

Kleinschmidt, Arndt —, Freigraf zu Belitz (1438), X, 385. — Kleinsmed, parvisaber, in einer Kustereirechnung zu Wn (1415), XII, 211.

Kleist, Feldmarsch. Gv. — (1814), mit Stötterlingenburger Rufen dotirt, XII, 345.

Klemm, Cornelius, Bergvoigt u. Bürgermstr in Sangerhjn, kauft die sogenannte Schäferei vor dem Riesteder Thore; daraus entstehende Zwistigkeiten, VIII, 253f.

Klepper, Hans —, Bürg. in Querfurt (um 1550), XII, 80.

Kleynne, Nicol., Schreiber beim Gericht zu Hachpiffel (1470), XII, 648.

Klinge, Ernst —, „besesslichhaber“ auf der Stapelburg (1573), XII, 111.

14

Klingsohr, s. Clinginzore.
 Klingפור, die Fam. stammt aus Acher,
 V, 360. 417. — Mag. Jacob Kl. (1601
 — 65), Erzieher des Sohnes Bartholds
 v. Gadenstedt, I, 86. Dikonus zu E.
 Silvestri in Wn., I, 116. IIa, 48. VI,
 389; vorher Rector (1623 — 32), VI,
 391.
 Klinkensmod, Gunther, besitzt Acker
 bei Sangerhshu gen Korbach (1470), XI,
 487.
 Klintovström, von —, General-Ma-
 jor in Stade (1745), XII, 516.
 Klipping, Pippold v. —, Hauptmann
 d. Churj. Joachim v. Brandenb. (1547),
 VI, 76.
 Klöpper, die Fam., nach welcher der
 Kleeperkzug bei Wölper^o benannt ist,
 XII, 31. [(1468), V, 402.
 Klot, de Erjame Claus — borger to Wn.
 Knauer, Balthazar, gfl. Stolbergischer
 Amtschöffer (1643), X, 380.
 Knaut, Heirr., Marschall des Gf Heirr.
 zu Stlb. (1491 f.), III, 1005. H. Knuth,
 marschalck, III, 1915. Hans — (1492),
 IV, 57. (1197), IV, 58. Heirr. u. Hans
 Knuth besitzen Schloß u. Dorf Duesten-
 berg zc. (1486. 1492), IV, 258. Ulrich
 Knauth (1555), IV, 258. Ulrich, War-
 tolowmäns u. Heimart Knaut (1576),
 VI, 84, vgl. Knuth u. Knut.
 Knehem, R. P. Bernardus, missiona-
 rius in Bückeburg, quondam prior
 Hnisch. etc. († 1725), V, 131.
 Kneitlingen, die v. —, III, 430. 448 f.
 VII, 330. Otto v. — (1308), Hans u.
 Wasmod v. — (1458), auf dem Ritter-
 gut zu Debelⁿ, Gebhard v. —, ebenda
 1624 zc. III, 448. Wsche v. Knehtlingen
 (1569), VI, 530. Dorothee v. — aus d.
 S. Wanzlⁿ (1620), III, 624. Erlöschen
 des Geschl. 1739, III, 449.
 Knefsebeck, Joh. v. —, Probst des Kl.
 Dorfstadt (um 1323), III, 481. [Die v.
 Kn. in Refl. bereits 1394].
 Knefsebeck, General v. dem, erhält 1823
 die Gebäude des Kl. Hmsburg nebst
 dem Köderhoje, III, 170; begleitet den
 Kronprinzen Friedr. Wilh. auf einer
 Brockenfahrt, (1814), XII, 636.
 Knefsebeck, Woldevin v. —, Halberst.
 Domherr, (1574), III, 572. Woldevin v.
 Knefsebeck, III, 618.

Kniestedt, die v. Kniefeste (1311), VII,
 190. Heirr. u. Arnd v. — (1394), XII,
 102 f. — Dietrich v. Kniefeste, Hofjun-
 ker bei Hgg Zul. v. Braunsch. (1569),
 IIa, 76.
 Kniff, Tydericus, 1415 Enstos au der
 Oberpfarrt. zu Wn., XII, 210; † bald,
 XII, 212. — Dietrich Knif, Dechant zu
 Wn., resignirt 1478, XII, 212; als
 Cellerar zu Wn. (1461), XII, 365.
 Knigge, Heirr., Geistlicher zu E. Ste-
 phan in Goslar (um 1529), IV, 331 f.
 Knipping, die v. —, III, 430. Johann,
 Hildebrand u. Cäjarins v. Kn. (1312),
 III, 624. Die v. Kn. in der Mark von
 denen im Magdeburgischen verschiedn.,
 III, 624. Die Fam. 1497 mit Land bei
 Alvenslⁿ (dem halben Lindenbergr zc.)
 beliehen, VIII, 211. — Hans v. —
 (1497), Philipp v. — (1580); das Ge-
 schlecht stirbt um 1632 aus, III, 624.
 Knittel, Franz Anton, Generalluperint.
 zu Wolfenbüttel (1721—92), XI, 356.
 Knochenhauer, Phil., Oberamtm. der
 Braunsch. Hrzämter (1605), IIb,
 215. — Conrad Phil. —, Braunsch.
 Kriegs Rath (1633), IIb, 215.
 Knoken, Wolter, Sildesh. Bürgermeist.
 hält 1581 ein Festing auf dem Klingen-
 berge, X, 281 f.
 Knorr, J. H. v. —, in Oster^o (1744),
 XII, 452. Abtissin von Knorren, XII,
 657.
 Knoße, Arnold, ritterlichen Geschlechts
 (1259), VIII, 50.
 Knüplau, die v. —, III, 430; sie besitzen
 ein Burglehnug zu Wanzlⁿ; eigentl. v.
 Knuppel; Otto v. — 1363 auf Zuchow,
 III, 449. auf Zillg, III, 450. Erlöschen
 1706, III, 450.
 Knuppel, Gebh. v. — 1483 Hptmann
 in Wanzlⁿ, III, 449.
 Knut, Hans, im Gefolge des Gfen Heirr.
 v. Stlb., I, 189. — Ulrich —, Stlb. Rath.
 gefessen zu Ostermontra (1541), VII, 16;
 vgl. Knaut u. Knuth.
 Knuth, die Adelsfam., hat lange den
 Burghsitz in Duestenberg inne, VI, 207.
 XII, 56. Hans — pfandweise 1453
 .. 68 u. mit seinem Bruder Heirr. 1486
 — 92, XII, 56. — Hans — Amtmann
 u. Vogt des Hggs Wilh. v. Sachj. zc. zu
 Sangerhshu (1470 .. 75), VI, 142. VIII,

237. (1470 . . 79), XI, 486. XII, 56: vermutlich auch Münzmsr., VI, 207. (1492), VI, 207 f. Eine Tochter des Hans — wird 1499 Nonne zu Düßbeck, XII, 56. Ritter Heinrich Kn. (1470), bei Sangerhsu begütert, VI, 19. Rath Heinrich's v. Etzb. (1490), III, 136. Heinrich Kn. in Querstenberg, Marschall (1502), XII, 118. (1506), XII, 120. 1509 in Etzb., XII, 390. Ritter Hans Knuth (1502), XII, 118. Auch in Weßl. eine Adelsfam. v. Knuth, z. B. Heinrich, Knappe auf Friborn, † 1370, vgl. Knut und Knaut.
- Kuntzenen, heißen 1407 Oberndorf, XI, 180.
- Koberger, Anton, alias Koberger, Buchdrucker u. Buchhändler in Nürnberg († 3. Oct. 1513), XI, 362. Sein gleichnamiger Sohn, ebenfalls Buchhändler, XI, 363.
- Koberger, Anton, Halb. Münzmeister (1617), IIa, 112, vgl. XI, 293. — Hans Phil. —, Münzmsr der Ofen v. Mansf. (1656), XI, 293. — Anton Bernh. —, Münzmsr in Eislⁿ (1680), XI, 293.
- Koch, die Herren v. — auf Windhsu, IIb, 116. 211 f.; dgl. a. Herrhsu, IIb, 214. III, 422; eine Urk. v. 1632 erklärt den Koch'schen Hof für fatteries Gnt, III, 423. Joh. Koch, braunschw. Landrath zc. (1647), IIb, 212; der Obriß Joh. K. läßt 1652 die Kirche zu H. neu bauen; Meßß zwischen dem zc. Koch u. der Gemeinde (1663), III, 424. 1675 d. Fam. geendet, IIb, 212. Weitere Schenkungen d. v. Koch an die K., III, 425. Parcellirung des v. Koch'schen Rittergutes, IV, 426.
- Koch, Tidike, Voigt der Ofen v. Mansf. zu Eislⁿ (1406), VIII, 377. [IIa, 147.
- Koch, Pfarrer Hilbrand, in Elbinger^o, Koch, Heinrich, Amtmann, bei der Liebesintrigue des Hysßs Heinrich mit Eva v. Trott betheiligt, IIc, 15. 19 f.
- Koch, Meine —, der Weiger, 1541 auf der Etzb. Hochzit, VII, 26. 28.
- Koch, Georg, aus Heringen, widmet dem Ofen Ludw. zu Etzb. ein Werk (1567), VI, 336.
- Koch, Zacharias, Bergschreiber u. Zehntner zu Zellerfeld, entwirft um 1600 Bergwerkskarten des Harzes, III, 307. 718. IV, 133.
- Koch, Emerentia, die Isenburger Verwalterin, 1637 als Zauberin bezichtigt, III, 821.
- Koch, Jobst Heinrich, Amtsadjuunt in Sangerhsu (1705), XII, 70; 1708 Amtsverweiser, XII, 71; Christoph Friedrich Koch, sein Sohn, Amtm. zu Sangerhsu (1716 ff.), XII, 71.
- Koch, Christian, in Gotha, arbeitet 1717 eine Jubelmedaille, XII, 632.
- Kochenn, Hans, in Brugg. Gemeinde-rath 1506, XII, 120.
- Kock, Joann, Mönch in Quisburg; Hermann —, beschenkt das Kl. Quisb., V, 315.
- Kochstedt, i. Cöchstedt.
- Kock, Bürger zu Wn. (1463), XII, 347.
- Kohagen, Hinrek, Bürger zu Wn., kauft sich 1441 von allen bürgerl. Lasten frei, V, 385. XII, 342.
- Kohl, über die Pilgerfahrt Landg Wilhelms v. Thür. (1868), I, 176.
- Köhler, Margarethe, aus Etzb., klagt 1604 Melchior Borberg's Weib an, sie behezt zu haben, VI, 324 ff. ihr Bittschreiben an die Ofen v. Etzb., VI, 325 f.
- Köhl, al. Eöln, Balbwin, Etzb. Münzmsr (1621 — 24), XII, 634.
- Kolbenach, Joh., Pfarrer in Groß-Leinungen (1527), VIII, 383 f.
- Kolbice, Tethard v. — (1118)?, VIII, 53.
- Koler, Henning, Kämmerer d. S Steph. Kalands zu Halb. (1468), XI, 393. Cord —, XII, 370.
- Kolkase, Hans, Richter zu Sangerhsu (1375), XII, 48.
- Kölleda, Ritter Heinrich v. — (1364), VII, 143; vgl. Colleda.
- Köne, Henning — in Wn (1475), V, 407.
- Köne, Vater Anselm —, subsenior († 1737), V, 138.
- Koneken, Gerhard —, Halb. Domkellner (1417 . . 54), VI, 435.
- Konemann, Pfister zu Dingelstedt am Hpy, sein im 13. Jhrh. verfaßtes Gedicht auf den Kaland, II, 14.
- Konerding, Henning —, Vorgermsr (1531 in einem Hildeß. Hölting-Prozesse), X, 272. [XII, 76.
- Kontg Werner in Gosl. (um 1350), König, die v. —, III, 431.
- König, Elbingeröder Fam.; Henning u.

Klaus — (1506); die König'sche der Zauberei bezichtigt (um 1540), VI, 306.
 König, Hans in Stib., 1660 Münzmeister v. Nordhjn, III fs. 37.
 Koenigh, Fr. Joannes —, Wundt in Quisburg, V, 315.
 Königsegg, d. Herrenv. — aus Schwaben, schon um 1350 in Preußen ansässig, I, 227.
 Königsmark, die v. —, VII, 330; Hans Christoph v. —, der Schwed. Generalfeldmarschall erobert 1643 Halberstadt († 1663), V, 221 f. seine Festungsbauten in Quedlinburg, VIII, 81. — reversus est ad castra in Bohemia (26. Mai 1643), X, 379. 1643 in Silberdorf, XI, 138. verbrannt die dort. Klostergebäude, XII, 82.
 Kōnnerik, Erasmus v. — (1547), VI, 80.
 Konrad, j. Conrad.
 Koeppe, Fr. Joann., 34. Abt des Klost. Quisburg († 21. April 1583), V, 315.
 Korbiß, Hans v. — (1390), VII, 154.
 Korklingen, die v. — in Magd. (um 1300), II d, 152.
 Korn, Ottomar, evangel. Pred. an der S. Ament. zu Eisleb (um 1520), XII, 214.
 Kornemann, preuß. Kriegsrath in Wn. (1722), VI, 189.
 Korner, Hermann, ein Schriftsteller des 15. Jhrh., III, 177.
 Kōrsten, j. Kersten.
 Korte, Jacob (1533) in Aderstedt, X, 367.
 Koszoth, Kaspar v. — (Coswede), ein Testamentar. Gf. Heinrich's v. Stolz. (1461), I, 196. — Friedr. v. —, Optmann zu Saengerhjn (1678..86), XII, 69.
 Kōsten, Pastor H. Thomas, in Beddingen (1593), X, 74.
 Kōster (Harmen), Glockengießer in Hilbesheim (um 1510), II a, 51. VIII, 174. 179. (1511), X, 110.
 Kōthe, Meister Caspar —, Bürger u. Schneider in Atern (1675), V, 514.
 Kothmann, Heinr., Procurator des Kl. Muz (1553), XI, 484.
 Kōtschau, die v. —, V, 360.
 Koter, Herm., Stib. Münzmeister (1500), XII, 633.
 Kōtze, die v. —, III, 429 f. 633; in der

Umgegend v. Heffen begütert, III, 1029; Hans — auf Gernerslⁿ, IV, 321; die v. — 1539 vom Grafen Wolfgang zur gerüsteten Folge aufgegeben, VII, 19; die v. K. in Wn., XII, 347.
 Kōtzer, die v. — in Salzhausen, VIII, 169 f.
 Kovoit, (Kuhfuß), Albrecht, Vicar zu Wn. u. seine Schwester Grete, Klosterjungfr. zu Blankenb. (1440), V, 351 f. 418.
 Kradt, die alten Sachsenritter v. — aus od. bei Barlⁿ, II a, 122. Ursula v. — (1632), II b, 200, vgl. Vordorf.
 Kraen, Heinrich —, Malandschendant zu Wn. (1508), II a, 17. 21. 23.
 Krasst, die Krasste ein Quers. Basallen-gechl. Titell Krasst (1421), VIII, 139. Die v. Krasst besitzen ein Rittergut in Kelsbra (um 1710), IV, 56.
 Krage, Nic., clericus, öffentl. Notar der Mainzer Diöcese (1346 auf Schloß Quers.), XI, 423.
 Kragen, die v. — im Anhaltischen und Mansfeldischen, III, 433. Andreas v. —, seine Gem. eine v. Nebenningen (um 1600), III, 690.
 Kraitberg, kaiserl. Obrist (1638), II d, 125. [301.
 Krakow, Johannes de — (1281), VI.
 Kram, Borchard v. —, Wernig. Landvogt u. Schöffe (1520), V, 359.
 Krammer gegen Kröschner (in Alf.), ein interessanter Herenproceß, III, 809.
 Krammer, Theodolf, Bürger zu Braunschw. (1327), VII, 180.
 Krammer, Philipp, Barner tho Taufstede (1519), II a, 6. XII, 132. — Heinrich Krammer, Bürger in Wn. (1541), VII, 29.
 Krammer, Andreas, Stifths herr vom heil. Kreuz in Nordhjn, geb. zu Seelen, Schanmünze auf ihn (1567), † 1597, VII, 264 f. Magnus u. Martin Zacharias Krammer, Vater u. Sohn, Rechtsgelehrte in Nordhjn, VII, 266.
 Kramme, Burchard v. —, Abt in Nienb. (1307), V, 278. Ludeke Seradere van — in Gosl. (um 1350), XII, 76. vgl. Gramme u. Kram.
 Krauach, j. Cranach.
 Kranichfeld, Hermann v. —, (1306), III, 194. Bertoldus de Kranickvelt

- (1334), III, 711. Hermann v. — (1346), IV, 264 [78f.]
- Kranz, Dr., Halb. Official (1504), V, 118. Heintr., d. Junge, in Sangerhsu, 1452, XI, 181.
- Kraus, R. P. Jodocus. Granarius et Prior Lind († 1782), V, 131.
- Krause, Bartoldt (aus Wosserleben?), 1635 Stolbergischer Hofnarr, VI, 319.
- Krawel, Jacob, Rathsherr in Wn. (um 1530), II b, 142. Wieja Krawels, Domina zu Wajerlⁿ, (1560), IX, 133.
- Krawinkel, Heintr. v. —, Anhaltischer Hofmarschall (1560), X, 235.
- Krebs, die v. —, III, 430f.; eines der ältesten Rittergeschlechter Niederachsens, III, 450 XII, 337. Friedrich — (1273); seit 1300 zählt die Fam. zur Halb. Stiftsritterschft, III, 450. VII, 330. Bruno de Gustedo, dictus Krevet (1275), III, 450. 475. IX eh, 28. Rotger Krevet (1452), V, 396. IX eh, 28. Caspar Krevet (1502), XII, 118. Die Krevete besitzen 1480 zwei Lehnshöfe, IX eh, 28; zwei Fam. Krebs im Halberstädtischen, VII, 320. 330. Rutger Krebs zu Wn. (1541), VII, 16. 19. Rutger Kr. zu Benzingen^r u. dessen Tochter Clara v. Gusefeld (nach 1550), VII, 320. Christoph v. — auf Wethheim (um 1600), III, 435. VII, 330, j. a. Krevet.
- Krebsfeld, Otto v. — (1206), IV, 66.
- Krechter, R. P. Martinus, in arce Wiethlagensi quondam sacellanus, († 1729), V, 121.
- Kreendorf, Ludolf v. —, Canonius zu S. Pauli in Halb. (1357), XI, 426. vgl. Kreyendorf.
- Krenßler, Gräfl. Stolf. Landeshauptmann und Stadtweg, (um 1660), VI, 184.
- Krevet, Kreyvet, das Rittergeschl., III, 451. IX eh, 28. vgl. Krebs; eine bürgerl. u. eine bauerl. (Drübed) Fam. dieses Namens, IX eh, 28. Caspar — u. seine Frau Elsebet (1538), X, 366, vgl. Krebs.
- Krevete, Wernig. Fam., V, 361. 414f. IX eh, 28. XII, 335, vgl. Krebs. Hans Krevet 1462 auf dem Hause Jilsh, IX eh, 28. Die Fam. stirbt 1532 aus, IX eh, 28.
- Kreyendorf, die v. —, III, 428. 430. 451. Ludolph v. Krendorf (1289), Joh., Ludolph x. (1550), Ludolph, Hans u. Heintr. vom Erzb. Ernst v. Halb. belehnt, III, 452; die v. — zu Wegeⁿ, VII, 330. Joh. der Ältere v. — 1318 vom Bsch. Altr. v. Halb. mit d. Burg Micharien belehnt, IX, 24. Joh. v. Kr., Halberst. Vasall, schenkt um 1415 dem Dominikanerk. in Halberst. ein Marienbild x., XII, 591. Hans v. — (1506), XII, 119. Erbschen des Geschl. um 1640, III, 452, j. a. Kreen-dorf.
- Kriegt, Joh., Stlb. Münzmeister, (1646 — 60), XII, 633.
- Kröcher, v. —, Geh. Ober-Regtrh auf Bollenstier (1860), XII, 276. Stammgenossen der v. Olvenstedt, XII, 219. Gebhard v. Alvensⁿ († 1541), Stammvater mütterlicherseits der Herren v. — auf Wenzelberg und Bollenstier, XII, 282. [In Wenzel. ein Joh. de Crocher, miles, 1276 x. dort sterben die v. Kr. im 15. Jhr. aus].
- Kromsdorf, (? Kronsdorf), Michael, Bürger zu Sangerhsu, VI, 35. XII, 56.
- Kropf, die v. —, III, 431.
- Krosigk (Crozuk), Conrad v. —, Dompropst u. nachher Bsch. v. Halb. (1179 f.), III, 956. (j. Conrad). Dedo u. Gunzelin v. — (um 1190), I, 279. II a, 89. VIII, 56. Fridericus et Gunzelinus de Crozue (1195), V, 430. Borchardus de Crosik (1241), VI, 29; doppelte Geschlechter v. —, III, 700; die Ahnherrn der hentigen v. Kr.: Eberhardus, Rudolphus et Karl, fratres et milites castellani in Krosigk (1294), II d, 145. III, 701; der Name, III, 635. Heintr. u. Adolf v. — (1569 im Braunschw.), II d, 76.
- Kroßwig, Heintr. v. — (1482), VII, 164.
- Krüger, Peter, Huthmann in Alsdorf (1619), XI, 200. [XII, 341.]
- Krul, Hans, Bürgermeister zu Wn. (1454), Krumhaar, die Gsch. Mansi. im Reformations-Zeitalter (1845), I, 25.
- Krumling, Ernst, Küster in Jst. (bis 1629), nachher in Wn., IV, 216f. 220.
- Krumphul, Nicolaus, Pfarrer zu Freib. u. Erzpriester des Oterbannes, (1481), XI, 213.
- Krüper, Joh., Procurator d. Brädersch. S. Steph. zu Halb. (1540), XI, 393.
- Krusche, Cord, Bürger zu Wn (um 1460), VI, 124. Peter —, 1522 Orgauisch zu

S. Silb., V, 124. Andres — in Elbing-
ger^o; seine Wittve 1540 der Zauberei
bezichtigt, VI, 305 f. [418.]
Andereme, Bernig. Fam. (1480), V,
Külstedt, Kulstede, Dietrich v. Kul-
stedt, Propst zu Neuwerf in Nordhjn
(um 1375), VIII, 272 ff. Stlbger Land-
vögte dieses Namens (1439), V, 360.
Herm. v. Kulstede, V, 405. 1449 ein
Ritter Herm. v. K., V, 406. Eine Bür-
gerfam. K. zu Mülhjn, V, 406.
Kunigunde, Gem. Kön. Heinrichs II,
1004 in Gern^o, X, 5.
Kunigunde, Gem. Cuno's v. Reich-
lingen (um 1100), IX, 195 f.
Kunigunde, Gem. des Oßen Wichmann
v. Orlamünde, stiftet das Klost. Noda
(† 1118), IV, 82. [138.]
Kunigunde, Hebt. v. Wöhringen, Ha.
Kunigunde (v. Glettenberg), Nonne in
Kapelle (1261), X, 112.
Kunigunde, Präpstin v. Wenthjn, aus
dem Geschl. der Edlen v. Hohenbüchen
(1264—78), Ha, 136.
Kunigunde, eine — v. Rienburg, 1311
in das Kl. Quisburg aufgenommen,
† nach 1322, V, 283.
Kunpberg, Fährndrich v. —, seine Ver-
haftg (1744), XII, 489 f.
Kunpken, Hans, in Wn. (1519) und
Drews — in Wn (1520), XI, 436.
Kurztrod, Theobald, Edler v. — fai-
jerl. Resident im niederjächl. Kreise, geht
1689 geg. die Glettenb. Hedenmünze vor,
XII, 301, 305.
Kusenade, Heint., Bernig. Landvogt
(1397), V, 394.
Küster, als Zuname v. Joh. custos in
Wn. (1282) beibehalten, auch nachdem
er Stiftsherr in Halb. geworden war,
VI, 39. (1307). XII, 610.
Kuplⁿ, Melchior v. —, Sangerhjn Haupt-
mann (1523), XII, 59 f.; sein muthiges
Benehmen im Bauernkriege (1525), VI,
144 f. XII, 59 f. (1534), II d, 197. VI,
25. (1545), II d, 32.
Kunnen, Hinrik —, Stadtvogt zu Wn.
(1493), V, 401. 403. (1492. 1494), V, 408.
Kyra, conversa, III, 289. V, 315.
Qabde, Heint. v. — (um 1425), VIII,
231.
Lacroix, de, Carolus, congr. Huish.

Sac. et Monachus et pater in Paters-
leben († 1700), V, 121.
Laden, Hofarzt in Blankenburg, seine
Schrift: Trophaeum medicum de Peste
in terra Blankenb., II c, 25.
Lafert, Vater —, aus Heiligenstadt,
XII, 657.
Lafferdes, Joh. —, VI, 456.
Lafferdes, Andreas, Stlb. Münzmeist
(1607), XII, 634. Andr. Laffert, Münz-
meist (um 1622), Ha, 108; Anton —
(1612—77 in Stlb. u. Wn.), II d, 179.
Lafemeder, Joh. — (Pannifex), Bür-
ger in Wn (um 1400), XII, 209.
Lafesdorf, Conr. et Henr. de Lax-
dorf, III f, 24. — Hermannus de Lax-
dorf concivis (in Sangerhjn, 1281), XII,
552 f.
Lamberg, gräf. Stolz. Hofrath (um
1705), V, 438 f. sein Streit mit dem
Postamt wegen des Portos (1728), VI,
188 f. [523.]
Lambertus, der heil. — († 708), X,
Lambert von Nischaffenburg (Herfeld),
III, 75.
Lambertus, Mönch zu Quisb. (1302
Lambrecht u. Margaretha v. Magde-
burg), V, 315 f.
Lampadius (Auctor, Autor —), Lehrer
des Oßen Christoph (um 1539), VII, 13,
28; seine Gehaltsverhältnisse, VII, 28;
sein Wirken in Wn. um 1540, I, 83. II b,
138. VII, 13. Rector u. Vöspredig. Oß
Albr. Georg's, II b, 144. VII, 28, führt
1539 vor den Oßen Wölsig. u. Heint. zu
Stolz. die Komödie Joseph in latin.
Sprache mit den Bernig. Schülern auf,
I, 83. II b, 144. VI, 131. † 1559 als
Rector der Martini-Schule in Halb.,
VII, 28.
Lampe, Moritz —, Schneider in San-
gerhjn, vermachet 1526 dem Superinten-
dentem einen Weinberg, VIII, 232 f.
Lampertus de Winnigstede (1210),
IV, 87.
Lamprecht, der Bisch. u. Märtyrer, sein
Tag d. 17. Sept. V, 348, vgl. Lambertus.
Lamprecht, Bsch. v. Bamberg (1389),
VII, 154.
Landsberg, Martg Dietr. v. — (1156
—84), VI, 32. Münzen desselb., V, 508.
Martg Dietrich v. — (1267), V, 11.
(1269), V, 10. Friedr. u. Friedr. Auto,

- Wartgen v. — (1285 f.), V, 12. VI, 31.
 Conrad v. —, deutscher Ordensritter, IV, 54.
 Landwer, Jürgen, Secretär des Hildesheimer Domcapitels (1581), X, 285.
 Lange, Joh., der Augustinerprior in Erfurt (1528), VI, 112. XII, 149. Ein Brief Luther's an denselb., XII, 396.
 Lange, Gottfr. Friedr., aus Soran, sein Stammbuch (1730), XII, 629.
 Langenboie, der Edle Friedr. v. —, (1155), III, 688. Otto u. Friedrich v. Langenbogen (Langenboy (gho), Langenbuge, (1289), XI, 120.
 Langele, Hugoldus de —, deutscher Ritter (1222), IV, 55.
 Langeln, die v. — in Wn., XII, 337., Gebhard v. —, 1295 Bogt in Wn., V, 379. 383.
 Langemarf, Gfl. Stolf. Agent in Hamburg (1681), II b, 30.
 Lange u. Andres, der Weiger aus Gosl. (1541), VII, 26.
 Langen, J. G. v. —, bedeutender Forstmann des vor. Jarh. (1699 — 1776), XI, 462; seine Biogr. VII, 199 — 209; sein Bruder J. G. v. —, VII, 203 f. † in Blankenburg, 1751, VII, 205. J. G. v. † 1776 auf dem Königl. Jagdschloffe Jägersburg unweit Kopenhagen, VII, 209. [460.]
 Langenwall, Eckardt, in Nordhjn, V.
 Langhen, Joh. u. Conrad —, Jls. Conventualen (1516), VI, 106.
 Laugischmid, P. preuß. Hofrath (1744), XII, 447. 459 f. 487.
 Lapidida, mag. Herm., (Steinmetz), VI, 445.
 Lapide, Reinardus de —, canonicus s. Matth. in Goslar (1290), V, 474.
 Lappe, Jurrien, Amtm. zum Lichtenberg (1589), XI, 60; Georg — zu Heerte, (1612), XI, 74. Georg v. Lappen in Heerte, (1614), XI, 81.
 Lare (im thür. Wippergan), Beringer, Sohn des Gfen Dietrich v. Linderbach u. der Uta, Tochter Ludwigs des Bärigen, der erste Gf v. — (1095 .. 1137), X, 145. (1107 .. 20), IX, 177; seine Söhne Dietrich (Gf v. Verfa) u. Lndw. I. v. Lare (1124), VII, 122; in Böhmen gefangen (1126), IX, 177 f. X, 146; des Letztern Söhne Lndw. II. c. (1133), IX, 175. X, 146; dessen Söhne Ludwig III. u. Beringer II. (1184 .. 1221), X, 147. die Nachkommen bis 1234, IX, 178. Beringer III. (um 1120), heirathet eine Gfin v. Beichlingen, IX, 178. Beringerus, der letzte Gf v. —, X, 142. 1057. Gf Friedr. v. Beichlingen-Lare († um 1275), seine Söhne Friedr., Günzel u. Heintr., IX, 210 f.; Letzterer verarmt, IX, 212. enge Beziehg der Gfen v. — zu den Gfen v. Bilslein-Zilsch-Bonstn, IX, 222. Erlöschn der Linie Beichlingen-Lare, IX, 212. Wpp. der Gfen, X, 147.
 Lasdorp, Mag. Friedr., aus Hornburg, giebt 1596 sein Trainerspiel Turnus heraus, VI, 375.
 Laßberg, G. v., Lientenant (1744), XII, 457. 464. 473. 526.
 Lattorf, die v. —, im Magdeb. u. Anhaltischen, II b, 177. Matthias Heintr. v. — zu Gr.-Salze (um 1630), III, 437.
 Lau, v. —, Gemt. der Magdalcne von Wippenhagen (1700), III, 641; Rittergeschl. im Mausfeldischen, III, 981 f.
 Lau, Superintendent — schlägt wirksame Mittel geg. das Bengelfest zc. vor (1743), I, 108.
 Lauch, Joh., Münzmsr zu Wn. (1621), XII, 634. [XII, 419.]
 Laufen, Gf Heintr. v. — (um 1010), Laurentii (1745), XII, 474.
 Lauterberg, Gf v. —, III, 699. Die Herrsch. — fällt um 1400 an Honstein, IX, 168; vgl. Lutterberg.
 Lauwruh, Hildebrandus, can. Ghe-renrodensis, VI, 445.
 Lazdorp, i. Laszdorf.
 le Bachelles', Optmann (1744), XII, 464. 467. 479.
 Lebenau, Heinrich von — schenkt den Zehnten verschied. Weinberge bei Grauensdorf 1266 dem Kl. Kaltenborn, VIII, 228 f.
 Leberecht, J. v. Anhalt (1650), X, 249.
 Lebzelter, Wolf, Leipziger Bürger u. Baumstr, sein Weichst mit dem Nordhjr Rath (1608), II d, 158.
 Lechede, Rechtildis v. — (1334), VII, 181.
 Leshardus, Subbiat. in Minden (um 1180), V, 316.
 Legat, Christoph, in Hüttenr^o begütert (1577), II c, 185; dgl. in Kl.-Verden

- (1573), III, 598. — Haus L., Hauptmann zu Vallenstedt zc., VII, 334; Erhard L., zu Stahfurt, Ilsenburger Lehnsmanu (1556), X, 233. die dort. Legaten um 1639, X, 249.
- Lehnemann, Hermann, Gräfl. Al.-Verwalter u. Propst in Drübed, bittet in einem Briefe vom 30. Aug. 1632 d. Hfen Hans Martin um Hülfe geg. die Vergewaltigung des „Eurd Bawer u. Consorten“, V, 234f.
- Lehner, R. P. Arnoldus († 1753), V, 113.
- Lehr, Cyriacus v. —, Münzmr auf Schloß Konstn, fabricirt falsche Schrettenberger (um 1624), IIa, 108.
- Leibniz, seine Correspondenz mit Nf. v. Zitzwitz (1699), V, 107.
- Leibrod's Chronik der Stadt und des Fürstenth. Blankenb., d. Graffsch. Regenstein (1864), XI, 250f.
- Leichenberg, Karl, Weiger in Stolb. (1541), VII, 26.
- Leine, Dietrich v. der —, Braunschv. Bürgermr (1569), IIa, 73. 78.
- Leiningen, die Gräfin v. — geb. von Pappenheim, schenkt 1770 der Bernig. Bibl. das Grünstedter Gesangbuch, VII, 343.
- Leipzig f., Wolsv. —, in Wn., XII, 335.
- Leisnig, die Burggrafen von —, VII, 144. Albrecht u. Heint. (1139), VII, 144.
- Lellem, Eggebertus et Gevehardus de — (1203), XI, 94 f.
- Lemde, Ethard v. —, (1345 im Braunschv. Rathe), IIa, 66.
- Lempe, Diderik v. —, um 1290 Braunschv. Patricier u. Handelsherr, VI Br. 20.
- Leuge, Christoph, Kirchenvater zu Eislⁿ, (1602), XII, 36.
- Leugede, Werner, u. seine Söhne Burhard u. Hermann v. — (1212), III, 475. V, 469. VII, 187. Burghard v. — bezieht Einkünfte aus d. Goslarer Reichsvogtei, (1244), V, 459. 470; Hartwich v. —, Gograf (1273), III, 1025.
- Leugefeld, Ernst v. —, verpflichtet sich 1286, dem Rath zu Nühlsn mit edlen, berittenen Burgmannen zu dienen, V, 406.
- Leungerke, die v. —, ihr Rittergut in Lutter, VII, 194f.
- Lentete, Siegf., in einer Urk. v. 1342, VI, 64.
- Lentfridus, Halb. Canonicus (1241), VI, 298f. [449 464.]
- v. Lenthe, in Hannover (1744), VII, 1749, IIb, 69.
- Leuz, Samuel, Stiftshistorie v. Halb. (1749), IIb, 69.
- Lenz, Hans, Auhalt. Amtsvogt zu Plöskau (1560), X, 235.
- Leo IX., Papst, weiht 1050 den Goslarer Dom ein, VIII, 263.
- Leo X., Papst, in einer die Eislbr Audreast. betr. Urk. (1515), III, 538 f. dispensirt 1516 den jungen Hfen v. Eislb., Wolsf. vom kanon. Alter zum Empfang der Halb. Dompropstei zc., desgl. 1514 den 9 jährigen Hfen Ludw., VII, 2 f.
- Leopold, J. v. Auh.-Deßau, bei Turin, XII, 248. Gerücht von seinem Tode (1744), XII, 262.
- Leopold Wilh., Erzbgg. v. Oesterr., Administator des Halb. Bisth., früher Bsch. v. Strahburg u. Passau, (geg. 1630), V, 56. (1634), X, 145. XI, 241; giebt die Wfsch. Regensn als Halb. Lehen an d. Wf. v. Tattenbach (1643), XI, 251.
- Lepele, die v. — in Vorponnen u. in den Harzgegenden, VIII, 430 [Gerardus v. L. 1236.]; in Wn., XII, 337.
- Leporinus, Melchior, der alchemist. Pastor zu Drübed (1607), IV, 296. VI, 373; erwähnt 1600 die Ktus bei Drübed, X, 392.
- Lerbete, Herrn. v. —, Chronist (um 1400), IIc, 111 f. 117 f. 128.
- Ler, die v. —, ihr Hof in Wn. (1282), XII, 337; vgl. Lere u. Lieren.
- Lepper, Severinus, Prior des Al. Quisb. V, 316.
- Lercher, Henricus dictus —, Miles magister consulum Hallensium in Schwäbisch Hall, (1319), IIa, 138.
- Lere, Heint. v. — Canonicus; B. Virginis (1261), IX, 43.
- Leseberg, Joh., Amtmann zu Schöningen, läßt den dort Weinberg in Feldland verwandeln (1663), III, 277.
- Lessing, seine unrichtige Vorstellung von der gräfl. Stolz. Bibliothek (1767), VII, 344; sein Verhältn. zum Hauptpastor Goeze in Hamb., XI, 359. sein „Geseß“, auf Anfragen auswärt. Gelehrten nicht zu antworten, X., 359.

- Lettgast, Ritter Werner —, sein Leichenstein in Walfenried, III fs, 48 ff.
 Leteg-, Lieteg-, Lindegast, III fs, 51;
 ihr Besitz in Görje zc., III fs, 52. Detmarus prim. gentis? (1241), III fs, 52.
 Wernerus de Revalia (?) dictus Lietgast (1269), III fs, 52. Günzel von — (1303), III fs, 52 f.; der ult. gentis Detmarus zc. de Revele (1366), III fs, 53.
 Mehrere v. Lettgast in Walfenried begraben, III fs, 54.
 Lettin, die v. —, XI, 169.
 Letzner, Johann, aus Hardeggen (geb. 1531), sein Leben des heil. Bonifacius, III, 857 f.
 Leuchtenburg, die Herren v. —, IV, 81. Wernerus de Lichtinburg, (um 1200), V, 429.
 Leuchfeld, v. seine Antiquitates Groningenses (Quedl., 1727), I, 38. 74. Antt. Kelbr., I, 192. Antt. Walkenre-denses (1709), I, 292.
 Leuide, s. Levede.
 Leutenberg (Leuchtenberg), Sigost, Landgt v. — (1389, † 1392), XI, 400 f.
 Leuthorst (Lutherzen), Hans u. Albr. v. —, (1507), II b, 118.
 Lentisch, Aug. v. — ans Mart-Bippach-Dröbsdorf, Commandant v. Feldbrun-gen u. Duerf., baut am Duerf. Schlosse (1666), VIII, 82.
 Levede, Ludolf v. — (1273), III, 1025 vgl. Heino de Leuide (1244), V, 473. — Herr u. Joh. v. Levede, ihre Me-morie in Dorstadt (1364), VII, 180.
 Lewin von Halle überrumpelt 1559 El-binger^o, II c, 31.
 Leyede, Ermeghart van — zu Gos-lar (1349), XII, 74.
 Leyser, Dr. Polycarpus, Superint. in Braunsch., später Oberhosprediger in Dresden (1610), Schwiegersohn des jün-geren Cranach, II d, 42.
 Leyvede, die v. — VII, 180, s. Levede.
 Lichtenbeck (Harbord), Pächter der Al-senburger Eisenhütte († 1671), III, 343.
 Lichtenstein, Heinr. v. —, 1447 Kriegs-hptm. ans Schloß Sangerhjn, VI, 141; zusammen mit Heinr. v. Schlis, XII, 51 f.
 Liebenrodt, die v. —, III fs, 66., X, 124. (1237 Heinrich u. Bertold); zur Geschichte der von Levenrode zc., III fs, 68 f. Eckard v. — 1178, prim. gentis, III fs, 68. Ulrich u. Heinr. v. Liebenrode (1311), IV, 254. Heinrich Liebenrod (1426), aus dem Hönstein'schen Geschl. VIII, 143.
 Liebenstedt, Heinr. v. — (ein Thür. Geschl. 1274), IV, 68.
 Liebmänn, Joh., Münzwardein 1646 in Claussthal, 1664—82 in Berlin, VI, 495.
 Liechtgießer, Caspar, Medituns an der Oberpfarrt. in Wu u. zugleich Buch-binder († 1625), X, 358.
 Liepe, Christoph v. der —, gräf. Stlb. Oberforstmr. (1610), XI, 459. [Die v. Liepe in Refl. bis ins 14. Jhrh.]
 Liephardus, (1179 .. 87), V, 316. vgl. Leshardus.
 Lieren, Bruno de — (nach 1150), III, 386; Brun et Huswardus de —, III, 389; v. Vere, V, 357. s. Vere.
 Lietgast, Thietmar — (1240), II c, 84.
 Limbach, ein Leipziger Handelsherr, borgt 1493 den von Jerusalem heim-kehrenden Öfen zu Stlb. 300 Gulden, III, 1014.
 Limburg, Hg Heinr. v. —, seine Tod-ter Agnes, Gem. Friedrichs IV. v. Bu-telendorf, später verlobt mit Walo von Werdenstedt (126), IV, 18. 45.
 Limperg, Matthias, Hofpr. beim Gf. Albr. VII. v. Mansf. (1526), XII, 214.
 Lindemann, Laurentius, Dr. jur. zu Sadelis (1574), III, 617. [Ein Dr. Lan-rentius L. zu Wittenberg, 1554].
 Lindemeier, Daedel, Kupferstecher u. Formschneider (um 1600), III, 304.
 Lindenan, Hans v. —, Sangerhjn Ant-mann (1574), VI, 142; zugleich Ober-aufseher der Offsch. Mansf., XII, 64.
 Lindenberg, Joh., Pastor zu Schle-wede, X, 99.
 Lindheide, die v. — (1311), VII, 190.
 Lindow, Grafen v. —, Vasallen des Quedl. St., II b, 83; Werner v. Lin-dowe (1184), II c, 84. Thidericus de Lindowe, Thesaurarius. S. Bonifacii in Halb. u. seine Mutter Sophi., VI, 399. (1303 .. 25), VI, 434 f. 454.
 Linendoe, Dietrich —, VI, 418. 454.
 Linewefer (Leineweber), Egghe —, Wernig. Bürger u. Zeuge in einer Urk. v. 1440, V, 353.

Linsingen, Geh. Rath u. Kaugler v.,
 in Zerbit (1744), XII, 474.
 Linsjo, im Huisb. Todtenb. V, 316.
 Lintburgis, V. 316. (Lintburgis?)
 Linterbeck, Gf Dietrich v. — (u. Hil-
 sein, um 1060), seine Gem. Uta u. sein
 Sohn Beringer v. Lare, IX, 175 f. 222.
 X, 145 f. Witego v. —, IX, 176. Ber-
 ringer v. —, IX, 222; Dietrich v. —,
 Sohn Beringers, X, 146.
 Linungen, Heinr. v. — (1303), XII, 567.
 Lintz, Johannes —, Official, sein Urtheil
 zu Gunsten der Gernr. Abtissin Scho-
 lastica (1484), X, 26.
 Lippe, Hermannus de Lippa, (1154),
 III, 1025. Gf. Simon Hermann zur
 — (1569), II, 75.
 Lippold v. Nordershufen, Vogt zu Seesen
 (1287), IIb, 12. III, 107; vgl. Norder-
 gershufen.
 Lippold (v. Stenume), der 22. Abt v.
 S. Godehard in Hildeshm (1465–73,
 9. Febr.), V, 316.
 Lippoldus, Conr. († 1764), V, 125.
 Liptines, Capitular v. (743), III, 782 f.
 Lijemann, wohlhabender Wernigerödd.
 Bürger (1450); sein gelehrter Sohn
 Albrecht (1493 in Erfurt, 1513–16
 Dechant zu S. Silb., dann zu S. Boni-
 facii in Halb.), VI, 120 f. sein Testament
 von 1523, VI, 122; er vernachlässigt seine Bi-
 bliothek der H. S. Silb. u. Georg zu Wn.
 VI, 122 f. 1 Gnd. jährl. dem S. Joh.-
 Hosp., XII, 176; ein Missale speciale
 Albr. Phyzeman's in der Gräfl. Bibl.,
 VI, 223.
 Linderger, Lintgerus, Kaugler Otto's I.
 (970), VI, 528.
 Lindgardis (inclita, bei Thietmar),
 † 13. Nov. 1012, XI, 403.
 Lindger, Gf im Harz-Nordthüring- u.
 Verlinggau, IV, 365. aus dem Hause
 Walbeck (1021 .: 31), IV, 372 f.
 Liudolf, XII, 9 f. Abt zu Corvei (978
 —998), XI, 14.
 Liuede, Gerhardus de — (vor 1244),
 V, 469. Tidericus de — (1258), V, 473.
 vgl. Levede.
 Lintbirg, d. fromme Jungfrau i. Wald-
 thale über dem Michaelstein, IV, 118.
 Lintgard, Abt. v. Sandersheim, 1131
 geweiht, 1134 .: 48, † spätestens 1152,
 VIII, 488.

Lintthud, Abt. in Huisburg, (1010),
 V, 279.
 Livinus, der heil. —, sein Altar in der
 Hildech. Michaeliskirche, X, 219. 225.
 Lobdaburg, die Herren v. —, (seit 1252
 aus der Linie abgezweigt), IV, 81. 1259
 die Gebrüder Hartmann u. Hermann
 v. —, V, 10.
 Lobed, Wolmar, VI, 457. [Die v. Lo-
 bet in Meß. bis in's 15. Jhrh.]
 Lochtum, Gevhardus de Lochtenhem
 (1128), V, 424. Gebhard (Gerhard?),
 v. — kauft Abben^o vom Palzgrafen
 Friedr. v. Butelendorf (od. des. Wittwe),
 (1129), IV, 12. XII, 424. 540. Gebh.
 von Lochten übergibt die Abbenröder
 Andreask. dem Bsch. v. Halb. (1145),
 IIa, 79. V, 425; Ritter Beruhard von
 Lochten, Sohn Gerhards, XII, 540; die
 v. Lochtene (1269), V, 359. Dominus
 Heissen de Lochtene (um 1350), XII,
 75. — DeLochtenje (um 1450), V, 359.
 Loderstⁿ, die v. — im Duerfurtschen
 (Thile u. Bertram v. —), IIa, 127;
 Fridericus miles de Lodesleve (Kotz-
 rider) 1364, II, 144.
 Lodewich, Abt v. Zlf. († um 1412),
 III, 390 f.
 Loë, Heinr. Friedr. Frhr v. —, Kaugler
 des Hochstifts Hildesheim (1745), XII,
 502 f.
 Lohr, Peter, Clettenberger Münzmeister
 (1675 f.), XII, 305.
 Lohra, die Gfen v. —, V, 492; d. Edlen
 Herren v. — als Vasallen des Fürstenth.
 Halb., VII, 321. der Advocatus Ecart
 de — (1130), X, 146. Heinr. v. —,
 Laran, Laranus, 1358 Stadtschreiber
 v. Nordhjn, veranstaltet 1359 die Saum-
 lung der Nordhjr. Weistümer zc., VII,
 66. Henricus dictus de Lohra Plebanus
 in Nohra (1345), X, 152.
 Lot, Mag. Wedege, Pfarrer in Wn.,
 (1502), VII, 389.
 Lon, Hermannus miles nobilis dictus
 de — (1289), II, 139.
 Longus, Wernherus, Dechant in Nord-
 hjn (um 1300), III, 12.
 Lorbeer, Joh., Abt zu Niddagshausen
 (1569), II, 85.
 Lorber, Rector in Wn., später Pastor
 in Langeln, I, 92 f.
 Lorber, Hans —, 1576 zum Binger

- im Arternschen Amtsweinberge bestellt, VIII, 230.
- Löschke, Valentin, (Loysius), Rector der Klosterschule zu Jß. (1614 — 26, † 1644), VII, 373.
- Löcher, Adam Ernst, auf Kunst- u. Wolfendorsf, hies. sächsl. Kammerherr (1676), seine Gem. Rachel Magdalene v. Lüttichan, XII, 69.
- Loseinen, v. —, ein Zweig derer von Mercklichenrade, I, 225; vgl. Lusian, I, 240.
- Löb, Nicol v. —, Amtm. in Sangerhsu (1633), XII, 68.
- Löb, Joh. Phil. —, Sangerhäuser Advokat und Senator (1780), IX, 236, 244.
- Lössan, Cyriacus, 1518 Procurator der Dompropstei in Halberst., VII, 49; von Steph. Burdardsweg, seiner Künste als Meier v. Halb. angeheudet (1534), IX, 22 f.; führt die ökonom. Aufsicht beim Hochzeiteste des Gf Wolfgang (1541), VII, 24, 49.
- Lösse, Hermann von — bei Baldnin, Erzb. v. Trier (1350), II d, 142. — Herm. Losse, discretus scholaris, clericus, (1387 in Halb.), XII, 598.
- Lothar, Hg v. Schillingenburg (1120), II a, 88 II c, 76. Gf im Harzgan (um 1112), IV, 7. 372; sein Fürstentag in Goslar (1126), u. öfterer Aufenthalt daselbst (1127 .. 36), IV, 232; er scheint 1125 nach d. Kaiserwahl seinem Schwiegersohne, d. Welfen Heinr. dem Stolzen, die Grafsch. im Harzgan abgetreten zu haben, IV, 373; er zieht 1126 gegen Böhmen, X, 146; begünstigt d. Handel durch mannigfache Privilegien x. VI Br, 9 (1134), II d, 194; eine Walfenrieder Urk. des Kaisers Lothar (1134), III, 687. VI, 30; sein Verhalten bei der Walfenrieder Klostergründung, III fs, 71 f.; er erlaubt 1136 dem St. Kalsenborn im benachbarten Kromwalde Rodungen anzulegen, VIII, 129; seine Lehnsherrschaft über Schartsfeld (1130), IX, 164; † 3. (4.?) Dec. 1137, V, 316. (Kehset Luttarius starb by Nürenberge, 1138, IV, 157). — [Hg Lothar u. Gf Adolf v. Holslein erobern 1121 die Burgen Werle u. Nizin. Westf. Reg.]
- Lothringen, Prinz Karl v. —, Schwager der Maria Theresia, seine Reise durch den Harz (Ende 1744), XII, 265 f.
- Lotter, Bürgermeist — besorgt für Hg Heinrich Anläufe in Leipzig, II d, 44.
- Lotther, Melchior, kommt 1519 mit Hermann Jülich nach Wittenberg, XII, 1479), 217.
- Loß, Rath, gen. Hilleborch, Vicar des S. Johannesalt in der Joh. K. (Wn. XII, 174.
- Lönbichen, Hans, 1483 Stofb. Rathsmitglied, III, 903 f. V, 369. vgl. Lönbichen, Lönbichen.
- Lönch (Loß), Bedego, 1478 Student in Erfurt, später Mag. und Senior zu S. Silb. in Wn. bis 1527, VI, 119.
- Löwe, (Lan, Leo), ein altes Geschl., III, 978 f. Frischo Löwe v. Gröningen, (um 1300), III, 978 f. Hermann —, Heinrich — x. III, 979; ein Thüringer Adelsgeschl. v. —, III, 982. Löwe v. Gröningen u. Löwe von Hacheborn, III, 985; Stammgenossen der L. am Hachevalde, III, 987.
- Loyse, Melchior, Rath zu Ballenstedt (1637), II d, 123.
- Lubbert, Althard, Abt zu S. Jacob bei Mainz (1452, † 28. Apr. 1456 zu Erfurt), V, 317. [V, 317.
- Lubertus, Subdiacanus in Kniesburg, Luccanus, J. S., histor. Bibliothek des Fürstenth. Halb. (1784), I, 74.
- Lucarda (Lutterade, Lutzgardis), Tochter Wolrad's v. Walfenstein (1327), V, 163.
- Lucardis, die Gfin, Mutter des Pfälzgen Albert, XI, 91; hat vor 1158 dem Kl. Marienthal den Hof Ludestorp geschenkt, XI, 90.
- Lucardis, Gräfin v. Regenstein, Gem. Gebhard's II. v. Luerf. (um 1275), V, 18.
- Lucardis (v. Stabe), Gemahlin Friedrichs von Sommersdenburg, I, 12 XII, 420.
- Lucardis, Gem. des Markgr. Conrad, beschenkt 1125 das Kl. Lanterberg, VIII, 408.
- Luckardis de Klettenberchei. Wenthufen (1338), X, 112.
- Luchardis von Wn., I, 43.
- Luckow, Burcardus de — (1129), IV, 12. [Die v. — auch ein Westf. Adelsgeschlecht.]

- Lucius III., Papst, (1183), III, 681. XII, 441.
- Lucius, Papst, als Schiedsrichter in der Klage des Administrators des St. Halb. gegen die Abtissin Hedwig von Quedl. IV, 200 f.
- Ludigers, Henning, Bürger in Wu. (1439), V, 343.
- Luderus v. Halle stiftet 1274 seine und seiner Fam. Memorie in Quisb., V, 317; dort noch 3 Ludger.
- Luders, Alheide —, Klosterjungfrau in Vaterlar, borgt den Vorstehern der Herslinger Str. in Halb. Geld, III, 989.
- Lüders, Ludolf, Saugmistr. S. Blasien in Braunschw., überreicht dem Grafen Wolf Ernst zu Sülb u. aud. die eben herausgekommene Gesch. von Doctor Joh. Faust, (1587), IV, 312 f. VI, 357. 369. VII, 262 ff.
- Luderus, der Name 6 mal im Quisb. Todtenbuche, V, 317. Luder Bister, Bürger zu Halb. und seine Frau Johanna stiftet 1303 ihre Memorie im St. Quisburg, V, 317.
- Ludgerd, Markgraf Edhard's Tochter (999), IIc, 124.
- Ludhegerus, Pfarrer an der S. Joh. K. zu Goslar (1304), VI, 176.
- Lutheidis u. Lutheidis, der Name 11 mal im Quisb. Morilogium, darunter eine Abtissin?, V, 317.
- Ludicke, Herm., Secretär zu Wu. (1604), VI, 362 f.
- Ludolf, Sohn des sächs. Kien Bruno I., Vater der Cäcilie, Herrin zu Sangerhshn, Hgg v. Sachf. u. Braunschw. (um 1020), VI, 139. [IIa, 84.
- Ludolf, Mag., v. Magd. (1178), I, 274.
- Ludolf, Obervogt des Halb. Doms (um 1185), IIa, 89.
- Ludolf, Propst zu Kaltenborn, Lindolfus prep. de C. (1196), I, 283. (1198), IV, 86.
- Ludolf, Erzb. v. Magd. (1192 [1194, XI, 120] — 1205), IIc, 191; ist 1201 bei der Bestattg des Bsch. Gardolf in Kaltenborn zugegen, VII, 5; bringt die alte Burg nebst dem Dorf Langenbogen an das Erzst., XI, 120; erbaut 1206 die neue Burg bei Schraplan, XI, 121. [VII, 426.
- Ludolf I., Bsch. v. Halb. (1209 — 36), Ludolph (v. Sladen), als Domherr u. Subdiak. zuerst 1208 erwähnt, IX, 35; 1230 — 35 Propst zu Walbed, IX, 35. (1232), IIb, 17; um die Mitte des J. 1236 zum Bsch. v. Halb. gewählt, VIII, 46. IX, 35. (1236 — 40), IIb, 71. XII, 146; er begründet das Collegiatst. ss. Bonifacii e: Mauricii (1237), V, 25; † 9. Aug. 1241, III, 920. IX, 36; seine Stammtafel, IX, 36.
- Ludolf der Jüngere, Bsch. v. Halb., seine Wahl, IIb, 72; Regiergsantritt, 1253? IIb, 69. 1241 — 52 Domherr, IX, 40. 1252 gewählt, IIb, 71. IX, 40 ff.; seine Weihe u. Absetzg (1255), IIb, 71 f. III, 295. IX, 41; vom Papste erst verworfen, aber 1254 doch noch bestätigt, III, 294. Als Electus auf einem Eql, III, 677. (1253), III, 680. Seine Weihe wahrsch. Mitte 1254, III, 740. Verhandlungen wegen seiner Geldabjündg, IX, 41. 1259 auf der Reise nach Rom in Ehur, I, 155. IX, 42; hitziger Streit L.'s mit dem Domcapitel, IX, 42 ff.; bis 1271 in Meltenb. beim Bsch. Hermann v. Schwerin [1262 — 92, einem v. Schladen]. (1279), IIb, 17. als Domherr zuletzt 1287 erwähnt, IX, 44. † 14. April, IX, 44.
- Ludolph, bischöfl. Hildesb. Marschall (1272), III, 967; vgl. Einflar.
- Ludolf, zwei Dorfschäfer Präpste dieses Namens, um 1327 (VII, 180), u. um 1342, III, 483. [682 ff.
- Ludolph, Pfarrer zu Schneitlingen III, Ludolphus, d. Name 35 mal im Quisburger Morilogium, V, 317 f.
- Ludolphus, der 13. Abt v. Qls., † 24. Sept., wahrsch. 1215, V, 318.
- Ludolphus, der 9. Abt zu Quisburg (1239 — 52, 9. März), V, 318.
- Ludolfus, decanus eccl. S. Blasii in Brunschw. (1393), VI, 179. — Ludolfus, praepos. S. Bonif. Halb., VI, 437.
- Ludolphi, Dr. Heimr., (1569), IIa, 61.
- Ludolfingisches Geschlecht, seine Stellung im Thür. nach Hgg Burchard's Tode (909), VII, 126; sein Besitz in Thür., VII, 126 ff.
- Ludwig, der Fromme, stiftet das Bisth. zu Hildesheim, X, 188.
- Ludwig d. J., Kön. v. Nisfranken (877), IV, 23. VI, 98. Urth. desselb., XI, 17.
- Ludwig IV., der Kaiser, befehlt seinen

- Sohn Ludw. als Markgraf v. Brandenburg. 1324 mit der Gfischft Wn, IV, 388; verleiht 1340 der Stadt Goslar das Recht des Heerschilbes, V, 400.
- Ludwig, Landgraf v. Thür., schickt seine Tochter in's Kl. Drübeck, I, 263. IV, 31. VI, 100; Ludw. II., Landgraf v. Thür., seine Gilswardesdorfer Schenk, XI, 11.
- Ludw. d. Springer, Landgraf v. Thür., Sohn des Gfen Ludw. mit dem Barte u. der Cäcilie († 1123), VI, 140; seine Gem. Adelheid u. seine Söhne, IX, 223. XII, 411 ff. 414 f. 1113 auf dem Wiebichenstein gefangen, XII, 418.
- Ludwig, Gf zu Stlb., Sohn des Gfen Botho, eine Stütze der evangelischen K. (1505—74), schon 1514 von launischen Alter zum Empfang kirchl. Pründen dispensirt, VII, 2f. XII, 613; damals Mainzer Kleriker, VII, 2; von seinem Oheim zur Nachfolge in den Königsteinischen Länden bestimmt; schon 1523 mit Walpurg, Gfin zu Wied, vermählt, VII, 3; er lebt seit 1534 meist auf seinen rheinischen Gfischften Königstein u. Werthm (ber „Rheinländer“), II c. 171. III, 808. VI, 336. XII, 614; studirt im Wintersemester 1520 auf der Univ. Wittenberg, VI, 331. XII, 613; sein Verhältn. zu Luther u. Melancthon, XII, 613; beim Reichstage zu Worms mit dem Vater zugegen, XII, 613; seine Druckerei zu Ober-Ursel, XII, 644. ist bei der Begründg der drei Stölb. Klosterschulen theilhaftig, VI, 337; (1542). II c. 146; mit dem Verträge mit dem Churfürsten Sachs. wog. des Auleber Bergwerks nicht einverstanden, II d. 33 f.; vgl. XII, 614. seine Büchersammlung in Königstein, VI, 337, u. Wertheim, VI, 338; sorgt für die Erziehg seiner Neffen Wolf Ernst u. Botho (1563), VI, 346 f. 1567 als kaiserl. Gejandter bei der Königin Elisabeth in England, VI, 337. XII, 614; † 1574, II c. 171; sein Grabdenkmal zu Wertheim, XII, 612. 614; sein Portrait, XII, 612 f. 621.
- Ludwig XV., Kön. v. Franfr., XII, 248; eine v. L. dem Marjhall v. Belleisle an Frdr. II. mitgegebene Vollmacht. (Nov. 1744), XII, 250; sein Urtheil über Belleisle's Arretirg. XII, 479 f. [V, 153.]
- Ludwig, Bsch. zu Brandenburg. (1327), Ludwig, geb. 25. Febr. 1340, 3. Sohn des Markgrafen Friedr. des Ernsthaften v. Meissen († 1349), Bruder der Mark- und Landgrafen Friedr., Balihajar und Wilh., 1378 zum Bsch. v. Galb. erwählt? II a. 58. XI, 416; nimmt einen Theil der Regenst. Gfisch. v. den beiden Berud, laut Urk. v. 1358, in eigene Gewere, IV, 385. (1361), VII, 148; bestätigt 1365 dem Kl. Kaldenborn das Patronat über die Deuffenthaler K., II c. 179; er wird 1366 Bsch. v. Bamberg, danach 1373 Erzb. v. Mainz, dankt hier 28. April 1381 ab u. wird Erzb. v. Magdeburg, † 1382, II d. 7. 17. Febr. XI, 416 f. † 1375 als Erzb. v. Magb. II c. 184.
- Ludwig, Gf v. Hounstein, Propst S. Crucis zu Nordhausen zc., lebt auf Schloß Bennedeinstein (1383), X, 184.
- Ludwig Christian, Sohn des Gfen Ernst zu Stlb.-Wn. (1561—1710), XII, 630. seine Gem. Christine und ihre 24 Kinder, XII, 631.
- Ludwig Georg, Gf zu Stlb., Sohn des Gfen Heur., geb. 1562, seine Deife, XII, 625; † 1618, II d. 178. XII, 625 f. seine erste Gem. Sara Gfin v. Mansf, XII, 626.
- Ludwig Rudolph, Fzg v. Braunschw., residirt in Blankenb. (1723), III, 713; seine bei den Oberfactoren in Blankenb. contrahirte Schuld, III, 716; v. Laugen, Jagdpagge bei Fzg L. K. (1716), VII, 200.
- Lüerwald, Rembert Joachim v. —, aus Hildesheim, 1631 Abt des Kl. Loccum, Propst v. Wöltinger (1643), X, 378 ff.
- Lüpf, Hans —, seine Lutherbibel (1541 f.), XI, 360. 365. 367.
- Lühe, Heur. von d. —, Braunschw. Hofrath und Geh. Kämmerer (1569), II d. 75.
- Lüise, Christine, Gfin zu Stlb., Gem. des Gfen Joh. Georg v. Mansfeld († 1710) und des Herzogs Christian zu Sachsen-Weijensfeld, II c. 106.
- Lukardis, canonica in Quedlinburg (1293, eine v. Clettenberg), X, 112.
- Lullus, VII, 121.
- Lunderstedt, Hans, Amtm. zu Blankenb. (1541), VII, 12. 19; der Reformation zugethan, VII, 29.
- Lüneburg, Gevehardus demonte, miles de — (1318), II d. 144.

Lüneburg, Wilhelm, Hg zu Lüneburg (1358), XI, 430f.

Luppin, Heur., besitzt Güter zu Melbra u. Tülleba (1231 .. 1255), IV, 67. Friedrich L. (1306), X, 384. [IIc. 84.]

Luppold, Erz. v. Mainz (um 1220), Luppoldus, advocatus de Monte, gründet die s. Hälfte der Dammstadt in Hildesh. (1232), X, 199 u. erlaubt den Bürgern, einen magister civium &c. zu wählen, X, 200. IIb. 779.

Luptig, Liptig, die v. — im Saalkreise, Lufian, (vgl. Werlichenrode), Fabian von —, Bsch. v. Ermeland, I, 224. 238. Andere Formen des Namens, I, 239f., Martin Told erwirbt das Rittergut Lojeinenunw. Köffel künstl., I, 247; Hans L. in Polnisch-Preußen ansässig, I, 247; wird Woywode v. Culm, I, 247.

Luter, Georg v. Luchau bestiehlt 1481 die S. Wolfgangsp. zu Querf., XI, 80.

Luterd, Bürger zu Braunschw. (1394), XII, 280.

Lutgard, Gem. Gebhard's IV. v. Querf. (um 1219), V, 2f.; beschenkt das Kl. Eilwardsdorf, V, 3.

Lutgard v. Heineberg, Gem. des Pfalzgrafen Adalbert v. Sommerschenburg († 1220), III, 584.

Lutgardis, eine Edle v. Arnstein?, V, 143 ff.; Gem. des Hfn Otto v. Valkenstein († 1323), als Wittve 1328 erwähnt, V, 142.

Luthardus, der Name 2 mal im Quisburger Morilog., V, 318f. — comes in Nekrol. S. Bouil., VI, 399. 456.

Luther, Fabian, Kaiserf. Pfalzgr. (1413), IIb, 189. [V, 319.]

Luther, Lambert, Mönch in Quisburg, Luther, Hans, der Vater des Reformators, sein Egl, IIb, 190.

Luther, Dr. Martin, durch verwandtschaftl. Bande an Stlb. geknüpft, IIb, 59; in seinen Beziehungen zur Familie Platner in Stolz, I, 68.f.; sein Besuch im Kl. Himmelsporten (1517), XII, 396. sein Schreiben an Hf Ludw. v. Stolz, I, 71; seine Catechesis latina in der Arnerer Schule, I, 120. 123; Luther's Aufruf an die Rathsherren aller deutschen Städte, christliche Schulen aufzurichten (1524), XII, 213; über die Hf Stlbgs'sche Jerusalem'sfahrt, I, 191; über

die Verödung Aanaans; seine Tischreden x., I, 192; seine Weissagung im Schloß Mansfeld, IIa, 30; eine Luther betr. Weissagung bei Sachse, IIb, 109; sein Interesse an der Legende vom Ritter S. Georg, IIb, 187; seine Ansichten über Legenden, IIb, 187; das von ihm erstellte Eglbild, IIb, 190; seine Musikkie, IIb, 220; ein Wortspiel mit dem Namen Luthers in der Halb. Bibel (1522?), IIc, 187f. Widmungsworte, von L. in eine dem Kl. Outler geschenkte Bibel 1544 eingeschrieben, IIb, 63f.; erchenkt eine von ihm selbst übersehene Lustf'sche Bibel dem Hf Hans Hoyer zu Mansf., XI, 367. L. über Stolz, III, 721; sein Urtheil über Proles, XII, 396. über den „Hegenplunder“, III, 758. 795. 835; er rettet 1538 zu Wittenb. einen Studenten, der ein Teufelsbündniß gepflogen, III, 796; ein Brief L.'s an die Pfarrkinder zu S. Jacob in Goslar (1529), IV, 331. 345f. Inschrift an L.'s Geburtshause, X, 355. Theilnahme des Grafen Albrecht v. Mansfeld u. seiner Gemahlin bei L.'s letzter Krankheit, IIa, 33.

Luther, Jacob, Dr. Martin's jüngster Bruder, IIb, 57f.; ein sehr vermöglicher Mann, IIb, 61; sein Urtheil über den Convertiten Georg Wigel, Pfarrer an der S. Andreasf. in Eislⁿ (1533), XII, 237; eine Empfangsbescheinigung L.'s vom 8. Nov. 1535, IIb, 60; er reist 1550 in Geisächten nach Stlb., IIb, 59; sein Siegel, IIb, 188.

Lutrupe v. Clettenberg, 1279 Canonissin in Quebl., X, 112.

Lutrupe, Mutter des Hfn Dietrich von Honslein, Mithistlerin des Heringer Kl. B. Mariae Virg. (um 1352), IV, 272; Tochter Hefese's v. Delamünde u. der Reimwig v. Honslein, IV, 285.

Lutter(e), die von —, III, 696. 699; wahrsch. mit den v. Wolbershjn stammverwand, III, 699. Liste von Mitglie dern dieses Adelsgeschl. von 1202 bis um 1400, VII, 197f. Dominus Andreas de Luttere (1254), III, 699. V, 468. IX, 163f. Ritter Ecbert v. Luttere (um 1250), VII, 188. Aschwen unde Besseke v. Luttere (1272), III, 908. 914. Warshall Joh. v. — (1274), III, 914. Henricus de L. procurator communi-

tatis et civium (in Derenburg, 1304), XII, 91. Curb v. L. (um 1400), VII, 192f.

Lutterberg, Ofen —, IIb, 122. Genealogie dieser Grafen bis auf den ult. gentis Otto IV. († 1397), IX, 168. Heidenricus de —, IIb, 124; 1144 fällt Herzberg u. Oster^o aus der Lutterb. Erbschaft an Heinrich d. Löwen, III, 75. Burchard IV. (albus) u. Burchard V. (struvo) übernehmen die Herrsch. L. (1237..67), IX, 167. Burchard IX. v. L. (1241), IIc, 84. IIIfs, 52. (1256..59), X, 130. Wernerus, comes Lutterberch, c. Gerichts- handlg. desselb. am 2. Sept. 1289 auf dem mons juxta Steina, X, 185. — Otto, Gf v. L. (1307), X, 130.

Lutterodt, herrschftl. Schöffer zu Watterler (1719), IIa, 22. — Der Schöffer Matthias L. zu Wn. heirathet Margarethe Heublas (um 1530), III, 996. Matth. L. 1552, erwähnt, IIb, 60; sein Leichnam, IIb, 190; beägl. als Bernig. Amtschöffer (1541), VII, 24. (1543), XI, 460. — Ein Schöffer Matthias L. ferner 1604 zu Wn., VI, 362; 1610 zu Jstf. I, 353. III, 811; 1615 zu Wn., VI, 382. — Gertrudis uxor Wernheri de Luterode (Nordhfr. Bürgerin), IIIfs, 25.

Lütichau, Friedr. Adel v. — zu Morthal zc. Hauptm. v. Sangerhjn (1658), VIII, 246. der erste Sächf. Weissenfelsche Amtm., XII, 69. seine Kinder und Güter, XII, 69.

Lysach (oder Lya?), V, 319; III, 290.

Lynko, Quisb. Wönd, V, 319.

Lypoldus, de Goslaria (124), V, 470f.

Macelin, Markgraf — sein Lehn in Liezichestorf, VII, 120. 124; seine Wifch. (1066), VII, 121.

Machold, Anton —, aus Braunschw., Leibarzt des Gfn Wolfg. Ernst zu Eslb. (1581–1588), III, 807; vermittelt Büchlerankauf für d. Bernig. Bibl., VI, 357. 370. VII, 365. Später Arzt in Braunschw. (bis 1605, † 1609), VI, 372.

Machthild, Tochter des Gfn. Burchard v. Wöltinger^o, Hebtiffin v. Wandersh. (1204..22), wahrsch. 1196 — 1224, VIII, 488f.

Marke, Nicolaus, viceplebanus in Blicherode (1474), X, 166.

Mackenrode, Dythmarus de —, (1305), X, 128.

Maës, Jodocus, Abt in Quisb. († 1714), V, 134. J. Justus M. granarius († 1758), V, 121.

Magdalena, Wifzu Eslb., verbrannt im Schloß zu Mautenburg (1546), IIa, 155. [gütert, III, 736.

Maginfredus, um 802 in Salza be- Magnus, Hgg v. Sachf., aus Billung- scheinem Stamme († 1106), IV, 171.

Magnus, Hgg zu Braunschw.-Wolfen- büttel, heirathet 1318 Sophie, Tochter des Markgfn Heinrich u. der Agnes, nennt sich auch „Herr v. Sangerhjn“ zc. VI, 143; in seinem Lebnbuche Conrad v. Weferlingen, IIa, 125; sein Antheil an der Hindenburg (1345), IIb, 117; das Programm seiner Braunschw. Huldigung, IIb, 65; sein Streit mit dem Erz. Otto v. Magd. (1347), IIb, 194. VI, 33. XII, 569; er behält Sangerhjn, VI, 33. Magnus, Vater und Sohn in einer Urk. v. 1346 (Verpfändg ihres Vorwerks zu Sangerhjn), IIb, 196; eine Urk. des Hggs für das Kreuz- Hosp. in Sangerhjn (1367), IV, 65. 1349 im Streit mit Helmstet und Braunschw., welche sich eng verbinden, VI, Br. 29f. † 1369, sein Sohn Albrecht, Domkämmerer u. Propst zu S. Pauli (1357..61), XI, 430f.

Magnus II. (Torquatus), Sohn des vor., Hgg v. Braunschw., verkauft 1371 die Markgfn. Landsb. u. Sangerhjn an den Landgfn Friedr. v. Thür. VI, 143; bezeugt 1359 das Al. Korbach, IIb, 195. Er fällt 1373 in der Schlacht bei Lefevste.

Magnus, Bsch. v. Hildeshm, eine Beschwerde desselb. geg. den Hildesh. Stadtrath (1440), X, 255; (1443), VII, 134.

Mahler, Caspar, Gräfl. Stolbergischer Rentmstr (1538), IIb, 61. — Christian — in Nürnberg, schneidet um 1615 Medaillen, XI, 324.

Mahndorf, Johann v. — (um 1255), Conrad u. Heinrich v. — (1256), IX, 41.

Mahnt, Wppbuch, I, 241.

Mainhart, Berthold, Münzmeister in Eislⁿ (1588?), XI, 321.

Majus, Joh., Mag. u. Pastor zu Luedl., † 1565, I, 356.

Ma ju s, Dr. Heint., 1545 — 1607, Oberprediger zu S. Silvestri in Wn. (1578 — 88), hält 1586 die Leichenrede auf den Stolz. Optmann Dietrich v. Wadenstedt, VI, 133; desgl. 1587 auf den Ofen Albr. Georg, IIa, 142f.; seine Bemerkungen zu derselb., X, 350 ff.

Mafetserve, der Edle Conrad v. — (1223), IX, 14.

Malsleybin, *scolaris* de — Vicar in Erfurt (1342), XII, 598.

Malzan, Burhard v. — (1375), II d, 143. [Im Meßl. Reg. sind mehr als 50 Mitglieder der Meßl. Linien dieses Geschl. aufgeführt].

Mandelstoh, Claus v. —, Hofmarschall, 1616 (VI, 518). u. Rath des Hogs Heint. jun. v. Braunschw. (1525), III, 286; Barthold v. — (1545), VII, 194. Junfer — (1559), II c, 31; Erath v. —, Dbrist (1572), II c, 38; Ernst v. — auf Hederslⁿ (1590), II d, 157.

Mandere, Dominus de — in Goslar (um 1350), XII, 75. [Ein Conradus de Mandrowe um 1330 zu Wismar].

Manderfcheld, Gerhardt, Graf v. —, Geroldstein u. Bettingen († 1548), VI, ein Lieberbuch der Grafen, VI, 341 ff.; Dietrich Graf zu W. († 1593); seine Bücher zc. kommen nach Wn., VI, 341 ff.

Mandeskenbin, Heinrich, Bürger zu Merz. (1367), XI, 153.

Manegoldus, *Wissb. Mönch*, V, 319. Vielleicht = Meinold, doch vgl. Manegold.

Mangold, alte Familie in Braunschw., Christoph — in Antwerpen zc., II d, 50.

Mannes, Liberius, Prior in Einsburg, V, 319.

Mansfeld, die Ofen v. —, III, 430; Verworrenheit ihrer Genealogie, II b, 171; eine diplomatische Geschl. der Ofen u. der Ofsch. Mansfeld wünschenswerth, VII, 290. Ein Of Dietrich v. M. 1047? XI, 142. — Hoyergerus de Mandesvelde (1133), I, 256. II c, 121. Hoyergerus de Mansfeld (1135), de Mannesvelt (1142) II c, 121 f. 1154 zuerit comes Hoyer de Mannesvelt; II c, 122; erst von 1183 an die Bezeichnung „Graf“ ständig, II c, 122; der Hoyerger Manns Stamm stirbt 1230 mit dem Ofen Burhard an, II c, 122. III, 525. Gertrud, eine Erb-

tochter des alten Mansfelder Stammes (1229), II b, 171; über den Stamm der Edlen v. Querfurt, II b, 171 f. — Theodolfus miles de M. (1238), Bertramms miles de —, II d, 145. Die Ofen sind Schirmvögte des Kl. Gerbstedt (ursprüngl. schon 1221), I, 28; dgl. die Ofen v. M. Bornstedter Linie, Schirmvögte des Kl. Eittichenbach, I, 40. Das Kl. Hederslⁿ stiftet Burhard (Bussio XII., zu Querf.), 1291, I, 31. Hermann v. M. (1270), sein Egl, II b, 171. Graf Herm. v. M. (Querf.) beschenkt d. Kl. Rodhardsdorf (1249), XI, 188; desgl. 1252, zusammen mit Burhart VIII, XI, 188. Guntherus de Mannesfelt (1264), VI, 300. Graf Burhard (1301), XI, 158. Ottho comes de M. (1346), III, 550. 1420 Mansfelder Erbtheilg.; die Ofen Gebhard V. u. Bussio VI., XI, 123. 172. 200. Graf Hoyer V. v. Mansfeld, Bolderort (1420), XI, 166. Of Günther (1430), XI, 155. Die Ofen Günther u. Gebhard stiftet 1451 Kl. Hettstedt, I, 33. — Of Günther II. (1420 — 75), Gebhard VI. (1438 — 92), Bolrad III. (1450 — 99), deren Großsöhne, XI, 289. Gemeinschaftsmünzen von Günther II. († 1474), Gebh. IV. († 1492), Bollrath II. († 1450), ob. III. († 1490), XI, 295 f. Sammtliche Linien der Ofen v. M. bald nach 1500 sehr verschuldet, I, 308. III, 530; insbes. die Vorderortische, III, 530; der sogenannte Leipziger Abschied, III, 531; die vertrante Heimsteltg (der 5 Grafen Joh. Georg, Peter Ernst, Joh. Albr., Hans Hoyer n. Joh. Ernst), III, 531. — Hoyer VI., Graf v. M., bleibt Katholik (um 1524), während Albr. VII. evangelische Kopprediger beruft, XII, 213. Albrecht, Graf von Mansfeld (1516), I, 27. Graf Albrecht Junbirt 1512 das Kl. in der Neustadt Eisⁿ, III, 558. Hansgeorg u. Hansalbr., Ofen zu M. (1549), IIa, 74. Of M. br. (1550), XI, 192. Gemeinschaftsgroßsöhne von Günther III. († 1526), Ernst II. († 1531) u. Hoyer IV. († 1540), sowie v. den Bettern der Hinterort. Linie Gebh. VII. († 1558) u. Albrecht IV. († 1560), XI, 296 ff.; von Hoyer IV., seinen Bettern Gebhard VII. u. Albr. IV. u. seinem Neffen Pschlipp I. († 1546), XI, 301 f. Of Hugo v.

W. (Bornstedter Linie), seine Beer-
digung in Eislⁿ (1559), XII, 30. Albrecht
VII., der Bruder Gebh. VII., (1547),
IIa, 155 f. (+1560), IIa, 31 f. Gf. Christian
Friedr. (+1666), sein Vetter Joh. Ge-
org III. läßt noch 1668 Groschen prägen,
XI, 294. 1670 noch Groschen von den
kathol. Gebrüdern Franz Maximilian
und Heintr. Franz, von Vetterem auch
Viertelducaten, XI, 291. 294. Johann
Georg III. (+1710), XI, 294. 301 f.
Vorderortische Linie: Bruno I.
(+1615) u. seine Vettern Wilhelm I.
(+1615) u. Joh. Georg IV. (+1615);
Thaler ders. 1604 — 1607, XI, 303; da-
zu noch Volftrath VI. (+1627), Thaler
1065 — 15; XI, 303 ff.; ferner noch Jobst
II., versch. Münzen dsl. 1610 — 14, XI,
305 f. Bruno's I. Gem. Christine, XI,
306; Wollg. I. (+1638) u. seine Brü-
der Bruno II. (+1644), Joachim Friedr.
(+1623) und Philipp III. (+1657),
Münzen derselben (1619 ff.) XI, 306 f.
dgl. Wollgang's u. Joh. Georg's II.
(zu Eislⁿ), 1631 — 38, XI, 307 f. Graf
Carl Adam (1638 — 62), XI, 308 f.; Gf.
Franz Maximilian (1644 — 92), XI,
309. sein Bruder Heintr. Franz, XI, 309 f.
Heintr. F. v. Foudi (1717 — 80) Mün-
zen desselb. XI, 310. Franz Gundacar,
Fürst v. Collredo (+1806), (Ducaten
1792), XI, 311. — In Eislⁿ: Joh.
Georg I. (+1579), sein Bruder Ernst V.
(+1604) u. Vetter Christoph (+1591),
XI, 311 f.; Joh. Georg's jüngster Bru-
der Joh. Ernst zu Hebrungen (+1572),
XI, 312 f.; ein and. Bruder Joh. Ge-
org's I. ist Joh. Albert zu Arnstein
(+1586) u. ein Neffe Bruno I. v. Born-
stedt (+1615), XI, 313. Peter Ernst
(+1604) u. Joh. Hoyer (+1585), Bru-
der Joh. Georg's I. (+1579), XI, 314 f.
Jobst II. (1579 — 1619), XI, 315 f.; Joh.
Georg II. (1619 — 47), XI, 316 f. Joh.
Georg III. (1647 bez. 1663 — 1710),
XI, 317 f. In Friedeburg: Graf,
später Fürst Peter Ernst I. (+1604),
XI, 319; seine Vettern Christoph (+
1591) zu Schraplau u. Joh. Hoyer (+
1585) zu Artern, XI, 319. Hoyer Chri-
stoph (+1587), Joh. Georg IV. zu Ar-
tern (+1615), XI, 320. Joh. Albrecht,
Bruder des Gr. Peter Ernst I. (+1586),

Joh. Georg IV. (+1615) zu Artern;
XI, 320. Gebhard VIII. zu Arnstein
(+1601); Peter Ernst I. läßt mit Bru-
no I., Wlth. I. u. Johann Georg IV.
zusammen Münzen schlagen (1602 ff.),
XI, 323. Peter Ernst I. ist 1594 — 1604
Reichsfürst, XI, 324; Fürst Carl II.
(+1595) u. Gf. Peter Ernst II. (+1626),
XI, 324. In Artern: Joh. Hoyer (+
1585), XI, 324. Joh. Georg IV. (1585
— 1615), XI, 324. Volftrath VI. (+1627)
u. seine Vettern Jobst II. (+30. Dec.
1619) u. Wollgang I. (+1638), XI,
324; dazu noch Bruno II. (+1644), XI,
325. Volftrath's VI. Brüder: Philipp
Ernst (+2631) u. Albrecht (+1626),
XI, 326; Joh. Georg II. (+1647), XI,
326. Hinterortische Linie: a) Mittel-
ortische Linie od. zu Schraplau: Gebhard
VII. (+1558), sein Bruder Albrecht IV.
(+1560) u. seine Vettern Philipp I.
(+1546) u. Joh. Georg I. (+1579), XI,
330 f. Peter Ernst I. (+1604), XI, 331 f.
Christoph I. (1558 — 91) mit Joh. Albert
(+1586) und Bruno I. (+1615), XI,
333; Heintr. II. und Gottlieb Wilhelm
(1591 — 94), XI, 335. Eigentliche
hinterortische Linie: Albrecht IV.
(+1560) mit seinen Vettern Philipp
(+1546) u. Joh. Georg (+1579), XI,
336 f. Volftrath IV. (+1578) und seine
Brüder Johann (+3. März 1567) u.
Carl (+1594), XI, 388 f.; David (+1628),
XI, 339 f.; Ernst III. u. sein Bruder
Friedr. Christoph (+1631), XI, 344.
Ernst Ludw. (+1632), XI, 348. Christi-
an Friedrich (1632 — 66), XI, 348 —
351. Gf. Hoyer, vom Andreaspfarrer
Wigel um 1533 sehr gepriesen, XII, 242.
Christoph, Graf v. Mansf. besitzt 1573
Ziegelroda, III, 569.

Manjstet, Hiurif, in Nordhjn (1358),
VII, 71.

Marburg, eine Braunschweiger Fam.
(1344), VIII, 78 f.

Marcolf, Erzb. v. Mainz (1111), VI,
198. (+1142), VIII, 481.

Mareuholst(z), die v. —, III, 428 f. zu
Nienhagen, VII, 330. Everd von Marn-
holte (1390), XII, 287. Cordes van —
(1391), XII, 289. Dietrich v. Mareu-
holz, Rath. Domdechant (1438), IV, 410.
V, 319. Jan u. Hans v. Mareuholst

(1458), VI, 303. Joh. v. Marenholte, Halb-Tomdechant (1514), VI, 509. IX, 288 f. Lewin v. —, (1569), II d, 75 f. Eurd v. Marenholz, (1569), II d, 78. Ludolf v. — zu Bardorf, II d. 79. VI, 303. Niche v. —, II d. 80.

Maresleve. i. Marsleben.

Margareta, Fürst Wittve zu Anhalt (1519), X, 228.

Margarete, Aebtissin von Wandersh., ihr Vertrag mit den Hsen v. Woldenberg (1259), VIII, 49.

Margaretha, Gfin v. Mansf., (1534 — 96), II a. 164. — Herzogin v. Braunschweig, auf Seelen, II b. 112. Fürstin v. Münsterberg, (1569), II d. 93.

Margaretha, mehrere Priorinnen die. Namens in Dorstadt (1298 — 1334), III, 484; eine Priorin des Kl. Henedorf, aus dem Quers. Geschl. (1429), VII, 163.

Margaretha, eine abbatisa inclusa u. 13 conversae u. laicae im Einsb. Merilogium, V, 319. Margareta u. Margarita viermal im Refrol. S. Bonif. VI, 459.

Margarethe, Aebt. v. Quedl.; Kaiser Karl IV. bestättigt ihr 1577 jud'cia alta et bassa &c. IV, 191.

Margarethe, Aebt. v. Gernr°, (1187), V, 195, vgl. X, 16; — von Merwib, Aebt. v. Gernr° (1463 — 69?), X, 25. sie belehnt am 26. Sept. 1468 J. Georg v. Anhalt, den Schutzvogt des Stifts, mit Wösten zc., X, 25.

Margarethe, Wittve Dietrich Bod's v. Northolt, ihr Ansruf u. Anschlag geg. die Hsen v. Mansf. u. Regenju (1545), VI, 224 f.

Marheiniike, Theodorus, Praepositus Marienbecensis († 1797), V, 136.

Marholt, Marholz, alte Wernig. Fam., V, 420. vgl. Marenholz.

Maria Theresia, ihre Schmecttan'schen Briefe, XII, 494.

Marie, Gem. Otto IV, II e, 120.

Marie, Schwester des Hggs Ulrich von Württemberg, Gem. Hggs Heinrich des Jüngern v. Braunschw. u. Wolfenbüttel (1514), II e, 12. 18. († 1541), II e, 19.

Marie Magdalena, Gfin zu Etzb., Stiftshau zu Quedl. XII, 624; Tochter

des Hsen Johann (1581 — 1627), ihre Devise, XII, 624 f.

Marienthal, Ernst Siegmund v. — auf Trüttschenborn zc., Antschpennmann zu Sangerhju (1708), XII, 71.

Markelingerode, von ritterl. Geschl. — am Harz, identisch mit denen von Merdlichenrade, I, 223 f. Wajallen der Hsen v. Wn., I, 229. Ritter Sirzo von Markolvingerode (1231), I, 230. 336. Berthold von Marklengerode, Vogt zu Wn. (1259), V, 383. XII, 337. Heirr. v. W. (um 1266), i. d. Stammtafel, I, 235. Helmold v. W., I, 243. 336. (um 1315), III, 233; ein Sohn desselb. zieht wahrsh. nach Preußen, I, 243. Wpp. des Ritters Helmold v. W., I, 336. der Vorname Clauso bei den W. in Preußen, I, 245. VIII, 431.

Markus, Carsten —, seine Dandelsgeschäfte mit Hgg Julius v. Braunschw. (1575), III, 311 f.

Markward, Gf — (777), VI, 92. VIII, 124.

Marquard, Abt von Reinhartsbrunn (1293), X, 156.

Marquard, Conrad, seit 1624 Münzmsr in Nordhjn, III fs, 37.

Marquard, Abt v. Fulda, (1155), IX, 189.

Marquardus, der Name 3mal im Einsburger Todtenb., V, 419 f.

Marquerineck, R. P. Maurus, († 1717), V, 117. 320.

Marischall, die v. —, ein thüringisches Adelsgeschl., besitzen Volkmannsr° um 1350, III, 146. Hans u. Bujso v. — verkaufen das Dorf an die Fürsten Heirr. u. Otto v. Anhalt, III, 146. Falkenstein an die von Rode und v. W. verpfändet, (1386), III, 694. Heyn —, Knappe, hält Heirr. v. Schwidelt gefangen, für den Hilmerich u. Eibert v. Rutenberg einen Gottesstumpf verlangen, V, 519. Ulrich — zu Bränden, VIII, 229. 237. sein Sohn Joachim u. Vetter Karl v. (1446), VI, 535. Tügel — (1426 kämpft bei Ansbj mit), wahrsh. auf Alten-Gottern, VIII, 142 f. Heirr. (1426), VIII, 144. ihr Weib im SO. des Anhalt. Harzes, VIII, 215; vgl. XII, 551.

Marsilius, Nordhjn'sr Stiftsbedchant, III fs, 8. 12.

Marsleben, Conradus de Maresleve et Horneburch (1040), IV, 27f. Odelricus de Marslove (1164), IV, 180; eine Schenkung des Ritters Hermann de Marslove (1230), IIc. 89. V, 76. Johannes dictus de —, can. de Querenvorde (1313), IV, 88.

Martmann, gewöhnlich Masmann Treweß — und Claws — in Aderstedt um 1535, X, 367.

Märtens, Joh. Wilh., der erste Buchdrucker in Bern. - Röschen* († 1702), VI, 386. VII, 351.

Martha, eine Tochter des Hfn Michael zu Wertheim, Mutter Hf Heinrichs VI. zu Castell, geboren 1525, † 1595, VI, 340.

Martin, der heil. —, Hauptpatron des Hfn. Stolzbißgen Hauses, I, 185. 188. Schutzpatron des Erzst. Mainz, I, 340; vieler Kirchen, z. B. der Croppenstedter Stadt, I, 340.

Martin V., der Papst, eine Bulle dess. vom J. 1417, VI, 504. VII, 160. 165. VIII, 85, desgl. ca. 1425 für das Cnerf. Martinst., VI, 505 ff.

Martina et Winneka laicae, V, 320. Martinus, abb. Hilsinburgensis (1105 — 28), VI, 102. (1108). V, 423. (1121), I, 255 IIa. 84. V, 320. VI, 59.

Martin, Dompropst zu Habs., (majoris monasterii praepositus 1145), II d, 6. über sein Geschlecht u. seine Beziehungen zu Albrecht dem Bären, III, 588; seine Besitzgen, III, 589. Martgraf Albrecht sein tutor und mundiburdus, VI, 58, Register über Martin's Leben, VI, 59 f. (1121), I, 265. VI, 59c. bis 1147, VI, 61. (1123) — canonicus majoris eccl., VI, 59. (1128. 62) — custos, desgl. 1130. I, 257, VI, 59, (1133) — Dompropst, I, 20, 256, VI, 59. 1135 zum Bsch. gewählt, vom päpstl. Legaten die Wahl verworfen, VI, 59. (1136), maj. prep. I, 259, VI, 60; übercignet auf Bitten des Priesters Malard dem Paulsjiit eine Hufe in Thibestorp VI, 60. (1137), I, 260, VI, 60. (1139), II b, 217. VI, 60. (1140), III, 587. VI, 60. (1141), I, 261. VI, 60. (1142), c. I. 262. VI, 60. 1146 seines Amtes entsetzt, III, 587 f. VI, 60. 1147 entläßt er zu Hirschel* seinen Ansprüchen auf 10 Hufen zu Ziber-

stedt, VI, 61. † zw. Aug. 1147 u. Oct. 1149, VI, 61; schenkt 1140 eine Hufe in Oxstide (Ochstedt), VI, 435. Seine Güter in Reinstedt (Nigenstede) 1147, III, 589.

Martinus, Abt des Benedictinerkl. Schwarzbach (Württemberg), 1466 — 94 Febr. V, 320.

Martinus, Abt des Benedictinerkl. Gopan (Speier), nm 1482, V, 320.

Martini, Barbara Martha, Nonne im kl. Drübed (1732), XI, 394.

Martini, Ludw. Günter —, Kanzleidir. u. Bibliothekar in Veruig. (1682), VI, 385.

Marwig, General v. —, † 22. Dec. 1744 zu Ratibor, XII, 263 f.

Maß, die Jungfrau und Brant — aus Hildesheim ertrinkt in dem nach ihr benannten Jungfernteeche bei Dinzingerode und wird in der Nicolail. zu Wernigerode bestattet (1662), XII, 168.

Maß, Tite — (1506), Hans — (1540) in Elbinger*, die Maßische der Zauberrei bezichtigt, III, 771; VI, 305 f.

Matern, aus Strahburg, Hirschenmstr zu Nürnberg (zu Anf. des 16. Jhrh.), IIa, 26.

Matthias, s. Matthias.

Mathilde, Gem. des k. Heintr. I., heilrathet sehr jung, XI, 405; gründet mit Heintr. zusammen das Duedl. Collegiatst. II b, 79. IV, 169; ihre Nordhser Kirche stiftet, III c, 4. 9. V, 65 f. † 14. März 968, IXeh, 7; ihr Grab vor dem Altar des heiligen Servatius, IXeh, 7. X, 3.

Mathilde, Tochter Otto's II., erste Abt. des St. Duedl. (966 — 999, 7. Febr.), II b, 79. VIII, 376. IXeh, 6 f.; sie gründet kl. Walbed, I, 42; stiftet 986 das Marienkl. auf dem Münzenberge bei Duedl., IIc, 63; 993 auf der Reichsversammlung in Derenburg, III, 477 ihr Grab, XIeh, 7; ihre Nachfolgerin Adelheid, X, 13.

Mathilde, Tochter des Hgns Bernhard I. v. Sachl., in Wern* († 1014), X, 5.

Mathilde, Gem. Heinrichs des Löwen († 1189); ihr Grabdenkmal im Braun-schw. Dome, IXeh, 13 f.

- Mathilde, Gem. Bernhards VI. von Anhalt, eine Tochter Broge's v. Querfurt († 1432), VII, 165.
- Matthäus, Caplan, später Canonicus im Nicolaisk. zu Magd. stirbt 1377 mit Albrecht (dem spätern Erzbisch.) zusammen in Prag, VII, 156.
- Matthias, Erzb. v. Mainz (1325), für Albrecht's Wahl zum Bsch. v. Halb., VII, 307.
- Matthias, Bsch. v. Gäd, Vicar des Erzb. Ernst, Administ. des St. Halb., V, 62; weilt 1497 im St. Minnelpforten einer ganzen Schaar von Heiligen einen neuen Altar, IIb. 150. XII, 148. 189.
- Matthias, 9. Abt v. Quisburg (um 1217), V, 320. († 1219), V, 330. — Matthias, hujus nominis Abbas 43 us (in Quisb.), V, 121. — M., Abt zu Walfenried (1470), XII, 117.
- Maul, Nicolaus, Notar zu Heiligenstadt (1563), XI, 113.
- Mauritius Eldesten, vicar. eccl. ss. Sim. et Judae zu Goslar (1519), VI, 534.
- Maximilian I., d. röm. Kaiser, ein Lehnbr. d. desselb. für d. Grafen Botho z. Elb. (1518), IV, 307 f. [† 12. Jan. 1519].
- Maximilian II., röm. Kaiser (1571), XI, 118.
- Maximilla, Gem. des röm. Landpflegers Regens, von S. Andreas befehrt, XII, 28 f.
- Mechildis, V, 320, s. Mechtild.
- Mechow, Wilhelm, oder v. Mieschowsh († 1678), Rector zu Walfenried zc., seine Brockenfahrt, IV, 134 f.
- Mechtild, Edle Frau v. Arnstein, I, 43. III, 391. Stifterin des St. Wedderstedt, † wahrseinh. im Hettstedter St., I, 43; Wittve Heinrich's von Minslⁿ, der um 1277 †, III, 231; Gemahlin Gebhard's v. Minslⁿ (1265), III, 232; Gem. Dietrich's von Dorstadt, (1142), IIc. 139; mehrere Gfinnen v. Woldenberg oder Wöltingerⁿ dieses Namens, III, 391; — Tochter des Markgr. Conrad, Gem. des Graf Albert v. Brandenb. (1205), III, 584; — v. Schwarzburg, Mutter des hern Protzen v. Quernfordt, IV, 81; — v. Anhalt, IV, 94; — Gräfin v. Ascharen, Tochter des Landgen. Hermann v. Thür., Mutter Otto's (1260), IV, 282.
- Mechtildis I., Tochter Otto's v. Braunschaw., Wittve des J. Heinrich II. v. Anhalt, Mechtissin v. Gernⁿ, 1275 .. 95, X, 18 f.
- Mechtildis II. v. Anhalt, Tochter des J. Sigism. I. u. der Brigitta v. Querf., Mechtissin v. Gernⁿ, 1446 .. 63, X, 25.
- Mechtild, Mechtissinnen dieses Namens, V, 321. — in Hefsta, eine Edle v. Querfurt (1383 — 1409), VII, 163.
- Mechtildis und Methildis, 8mal im Metrol. S. Bonifacii, VI, 459.
- Mechtildis, Mechtissin v. Wöltingerode, 1443 .. 73, IX eh. 27.
- Mechtshausen, Cord, 1480 Bürgermstr, Bartold v. —, 1486 Stifthserr in Goslar, II d, 188; Heinrich —, 1512 Bürgermstr zu Goslar, vermählt sich mit Jhab. Brandis (geb. 1484), — II d, 189.
- Medan, Melchior v. —, Magd. Dompropst (1470 — 87), VI, 73.
- Medehelm, Henricus de — (1181), IIc. 85.
- Meder, Dr., Stibgischer Rath, (1570), seine Karte der Aurea Tempe, III, 51.
- Mama Elisabetha Mederin (1688 .. 96), X, 85. 89.
- Medhem, Herren v. —, (1338), IIb, 116. vgl. Medehelm.
- Medolphus, Mönch zu Quisb., V, 321.
- Meginher, Abt zu Hersfeld, erhält 1053 vom K. Heinrich einige Güter zu Liezichstorf in pago Spillibere (vorher Leben des Markgrafen Macelin), VII, 120; sein Streit mit dem Bsch. Burdard v. Halb., XII, 405 f.
- Mehringen, s. Meringen.
- Meibomius, Henr., sein Chron. Bergense (Helmst., 1669), I, 88.
- Meienberg, die. — (de Monte majore, Pincerna, Stbdeschmer Adelsfam.) Her Ernest unde Johan van deme Meigenberge (1272), III, 908. 914 f.; seit 1236 Stbdesch. Erbscheuten, bis 1442.
- Meidel, Brigadier zu Einbed (1745), XII, 496.
- Meienburg, Michael, 1520 Stadtschreiber, 1540 — 55 Bürgermstr v. Nordhjn, V, 66 f.
- Meier, Bartholomäus, ein Quedlinb.

- Bürger hundert vor 1500 einen Altar in der Pfarrt. S. Egidii VII, 250.
- Meier, Heise, Wodengießer zu Wolfenbüttel (1658), VIII, 62. (1666), VIII, 175, vgl. Meyer. [(1589), XI, 60 ff.]
- Meyerding, Ewert — von Broistedt, Meisch, Oswald v. — (1420) ?, viel. v. Meichen, VIII, 138.
- Meinard, Bsch. v. Halberst., f. Meinhard.
- Meincke, Pastor, MS. über die Gesch. des Kl. Wiederstedt (1791), I, 44.
- Meincke, Hans, verkauft Ader an den Hgfr. Naland (1460), Ha. 20.
- Meincke, Georg, Goslarer Bürger, sein Köhler veranl. den großen Waldbrand am Broden (1590), XI, 439; (1593), XI, 460 f.]
- Meincke, Geh. Rath Dr., in Berlin, die von ihm hinterlassenen Bücher im Gymnasialgebäude zu Wn (1871), VII, 347.
- Meinersen, die Edlen v. —, III, 689.
- Luthard v. Meinersen (um 1220), II c, 140. Gebert v. — bezieht Einkünfte aus der Goslarer Reichsvogtei (1244), V, 459. 470. Auch Luthard besaß schon 1226 Vogteigeld zu Goslar, V, 462.
- Luthardus de M. (1264), VI, 300.
- Burchard und Luthard von M. (1274 .. 1303), V, 461 f. VII, 190; ein Edler Herr v. Meinersen miles (1306), II d, 139.
- Conrad v. Meinersen und seine Gem. Gertrud v. Dorstadt (1320), II c, 142 f. III, 477. (1329), I, 234.
- Bernhard v. M., der letzte seines Geschlechts († 1367 als Hildesheimer Domherr), VII, 190.
- Meinfridus, conversus, V, 321. — slavus de Brandenburg († 1127), VIII, 432.
- Meinhard, Edler Herr v. Kranichfeld, II b, 71. IX, 40, 1194 Domherr in Halb., IX, 37; 1217 .. 41 Dompropst, IX, 37. (1234 als Dompropst) III, 393 ff.; 1241 Bsch. v. Halb., IV, 281. VI, 433, giebt 1241 den Weserlinger Jeshnt. an d. St. Walbeck, VI, 297. (1254), VI, 298 ff. 1242, 50 u. 51 Schmold v. Biewende bei ihm, VIII, 47; M. als Präsident des Dnebl. Gerichts (1250), IV, 191. V, 5; seine letzte Urk. vom 22. Juli 1252, II b, 71; entfernt den Naums-Conv. aus Kl.
- Abben^o, XII, 540; legt kurz vor seinem Tode sein Amt nieder, IX, 38 f.; sein Todesjahr 1252? II b, 69 f. II c, 78; † 23. Jan. 1253, II b, 70. VI, 204. 399. 432; vgl. IX, 38; wahrsch. am 23. Jan. 1254, IX, 39.
- Meinhard, Meynhardus de Krakensvelt (Kranichfeld), Bsch. v. Halb. electus 1296 (!), II b, 17.
- Meinhardus presbyter, V, 321. — Meinhard Meinhardi, Vicar zu Halb. (1394), XII, 103.
- Meinhard I., der Landnistr in Preußen, ein Sohn Gebhard's v. Querf. ? (1288 — 99), V, 21 f.]
- Meinhard, Georg, Stollb. Münznistr (1610), XII, 634.
- Meinhart, Barthel, erbaut 1573 zusammen mit Hans von der Heiden eine Eisenhütte u. ein Roßwerk zu Wendesfurt, VIII, 298 f.]
- Meinhart, Heinz, terrorisirt ganz Hafselselde, 1590, I, 296 f.; als Straßenräuber in Abben^o gefangen, I, 303.
- Meinhold od. Meinzo, einer der Väter des Kl. Quisb., V, 106.
- Meinricus, Mönch in Quisb., V, 321.
- Meinwarderode, Heint. v. — (1216 .. 24), Ywanus de — (1238), X, 128.
- Meinwert, Bsch. v. Paderborn (1009 — 36), IV, 42. 45. weilt um 1017 den s. Altar in der Dnebl. Stiftst., VII, 243.
- Meinzo, Meinold, Mönch zu Kl. Berge, (um 1180), V, 329. vgl. Meinhold.
- Meiße, eine Goslarer Bürgerfamilie (schon 1292), III, 101; (1406), Joh.: M., III, 245; Forstrevier der Sam. M. III, 245. 489. — in einer Urk. v. 1457, IV, 305.
- Meißen, Burggfen v. —, ihre Stammverwandschaft mit den Mansfelder Gfen, II b, 171. Markgr. Ottov. — (1156 — 90), Münden dess., V, 308. Friedr. Balthejar u. Wilh., Markgr. zu — (1358), XI, 427.
- Meißner, Hans, zu Braunschw. um 1550 ein berühmter Erzgießer, VI, 512.
- Meistorf, die v. —, III, 430; Curd v. —, III, 433. 625. Ottov. — (um 1200), III, 625. — Curd, der ultimus gentis, lebt bis nach 1500, III, 625.
- Mejer, Geh. Secr. in Hannover (1744), XII, 447. 461 ff. 504 f.]

Melan(d)thou, Phil., im Ausschuss zur Erledigung der Wittenberger Meßstreitigkeiten, I, 68; seine *Elementa puerilia*, Wittenb. 1524, XII, 218. Mel. ist 1525 bei der Gründg. der evangel. Lateinschule zu Eislebⁿ theilhaftig, XII, 215 f.; schäkt Eilemann Vletener hoch, I, 68; widmet ihm die *loci communes*, VI, 332; erwähnt ihn öfter in seinen Briefen, I, 68; M. in Stolberg, I, 73; empfiehlt den Terenz, I, 82; seine lat. Schulgrammatik im Arterner Lehrplan, I, 119; empfiehlt dem Luebl. Magistrat 1540 einen Lehrer, I, 291; ein Brief M. s. an Fabricius, Superint. zu Zerbst, 1554, IIb, 65 f.; sein Interesse für Musik, IIb, 220; ein Ausspruch über Luther, III, 664; seine Ansicht vom Hexenwesen, III, 795; seine Nachgiebigkeit in Folge des Interim (1548), IV, 336; widmet dem Abt. u. Joh. Wilt. Reiffenstein seine *Elemente der Rhetorik*, (1531), VI, 332; schäkt den Hfen Ludw. zu Stolb. hoch, VI, 337; seine Correspondenz mit den Stolb. Hfen (1540 . . 53), VI, 349. sein *corpus doctrinae christ.* in der Bibl. Wolfgang Ernst's (1569), VI, 355; † am 19. Apr. 1560.

Melchian, Ludolf v. —, Decan ec. (1395), II d, 27.

Melchior, Abt in Schönan, † 31 Dec. 1493, V, 321.

Melikel, Adil, Seifeddin Ebnbekr, Sultan zu Damascus, (1217), XII, 333.

Mellinger, Joh., seine Karte v. Thüringen (1584), IV, 127.

Mengewein, Kosrath, Schwager des Capitäns v. Byla (1745), XII, 539.

Mente, Dr. Theodor, der verdienstl. Bearbeiter des Spruner'schen histor. Atlas, VI, 538 f.

Mensing, Joh., Paltiner-Mönich zu Dessau, Suffragan des Magd. Erzbisch. (um 1529), IV, 332.

Menten, Heintz. —, geschichtl. Glockengießer, (1509), X, 109.

Menz, Balthasar, Barrer und kaiserl. Dichter, studirt 1529 in Wittenberg, IIb, 189.

Meuzo, im Quisb. Todtenb., V, 321.

Meppis, Dietrich, 1547 zum Abt von Zß. gewählt, sein Bittschreiben an den

Grafen Wolfgang zu Stlb. ec., X, 229. † 22. Jan. 1560, X, 233.

Merslichenrade, v. —, genannt Lusian, eines der bedeutendsten Geschlechter unter der Ritterschft im Pieß. Ordensstaate, I, 223 f.; reicher Grundbesitz des Geschl., I, 224; sein Ausblühen, Glanz und Ende, I, 237 f. Genealogie dieses Geschl., I, 244 f. Fabian v. M., auch Lojeinen genannt, I, 336, vgl. Marlesingerode.

Merczeroth (Marzeroth) v. —, fürstl. Sächsl. Amtshauptmann in Saengerhjn (1705), XII, 70 f.

Meregart (Merigart, Mergardis ec., V, 195 f.), Mebt. v. Luechl. 1137 — 1138?, V, 198. VI, 198; führt die Brakteaten ein ? V, 198; wahrlich Nachfolgerin der Beatriz, IIa, 8. Mebtijin des Reichsfrists, bald nach 1160, V, 506. VIII, 481. Brakteaten derselb., V, 506. VI, 197. 1131 eine Margaretha von Schwarzb., Pröpsitin zu Luechl., dieselbe 1137 Mebtijin ? VI, 198.

Mergenthal, die v. —, verippt mit denen v. d. Danne, III, 439.

Merian, Zeißler —, seine *Topographia Saxoniae inferioris* (1653), VIII, 491. — über d. Roßtrappe, VIII, 491 f.

Merica, Joh. de —, burgensis in Braunschw. (1313), III, 281. [Wernherus de M. 1298 Rathmann zu Sülz].

Merlingen, die edeln Herren v. Merlingen (1120), I, 254. IIa, 89. Eino de M. (1151), I, 271. — Aluericus de M. (1156), IX, 116. [VII, 431.]

Merislava, Gjin v. Schwerin (1327), Merode, der General Graf v. — kauft vonden Schweden die Gfch. Regenstein, XI 251.

Merrettich, die —, Vasallen des Fürstenth. Halb., VII, 330.

Mersen, Heinrich, in Braunschweig (1403), XII, 293.

„Merten über die Haide“ zu Hallendorf (1565), XI, 51 f.

Merwiß, v. —, altes Geschl., I, 221. Mechtild u. Margarethe v. — als Gernröder Klosterfrauen Gegnerinnen der Mebt. Agnes (um 1435), X, 24. Margarethe v. —, Mebt. in Gernr^o (1463 — 69?), X, 25.

Methildis, eine im Huisb. Morilogium öfter vorkommende Namensform, V, 320 f., vgl. VI, 459.

Metronus, der heil. —, seine Ap. nebst Altar in der Gertrüder Stifft. (1295), X, 30: 48.

Metta v. Borchdorf, 1491 Priorin zu Marienborn, III, 435. [459.]

Mette, G.m. des Bartold Alsleben, VI,

Metternich, Heinr. v. —, röm. kathol. Propst zu Wasserlⁿ (um 1630), IX, 311. — Gf Joh. Richard v. —, halberst. Canonicus vertriebt d. gräfl. Schwarzb. u. Stofb. Beanten aus der Gfisch. Honsstein-Clottenberg-Lohra (1634), X, 145.

Meydorf, die von — in der Altmark (auf Bünzelberg), III, 625.

Meysebach, Jobst v. —, hat Wimmelburgpfandweie inne (1573)? III, 569. — Heinrich Otto von — auf Bodstedt († 1688), verm. mit Anna Magdalena v. Wulffersd^t, III, 253.

Meyser, Friedr., zu Sangerhshn, u. sein Vetter d. Propst Ulrich M. zu Kaltenborn (1462), XII, 55, vgl. Muser u. Mifer.

Meyendorf, die v. —, III, 176.

Meyer, Fr. Hermannus, Abt in Marienmünster (1643), X, 380.

Meyer, Joh. F. L. Hof-Amt-Schreiber (1665 auf einem Zinschreibeine der Bauslbr Dorst.), X, 73.

Meyer, Hans Conr., aus Cassel, Clottenberger Münzmsr (1684), XII, 305.

Meyer, Henjo, Glodengießer zu Wolfenbüttel (1687 die Wode zu Berel von ihm gegossen), X, 75; desgl. die zu Braunlage, 1697, X, 76; zu Neustadt-Harzburg, X, 96; zu Schlewecke, X, 99; zu Winnigstedt, X, 108, vgl. Meier.

Meyer, Christian Ludw., Glodeng. zu Braunschw. (1716), VIII, 167. X, 79. 92.

Meyer, Joh. Hermann, durhamöv. Amtm. zu Elbingen^e, XII, 275; nimmt 1744 den Herzog v. Velleisle gefangen, XII, 253 ff. 260 f.; seine Vorgesandte wegen einer Revanche, XII, 266 f.; er wird 1745 Oberamt. u. siedelt nach Rietlingen über, XII, 269; vgl. noch XII, 446. 455 ff. 532 ff. — Amtm. Meyer in Neustadt am Rübenberge (1745), XII, 505 f.

Meyer, Friedr. Aug., Amtshptmann 835. VI, 324.

Meyer, Rev. P. Benedictus, Monasterii Mindensis Prior († 1781), V, 138.

Meyer, A., Lehrer zu Rossla (sp. Nordh.) die chem. Reichsburg Ruffshn. Ein Beitrag zur Gesch. der gold. Aue. Rossla 1868, I, 158.

Meynfart, Dr. Joh. Matthäus — (1590 — 1642), seine sühne Opposition gegen die Gegenproceße, (1631), III, 814 ff. Meyseid, J. M., Glodengießer, (die Gl. in der Rancitinst. 1730), X, 81.

Meyge, Henze, Bogt zu Ebersberg (1740), XII, 648.

Meynhard, i. Meinhard.

Meywarsborg, Th. de —, Canonicus in Nordhjn (um 1300), III, 20.

Mezelinus, IIb, I. V, 321.

Michael V., Gf zu Wertheim, der letzte männl. Spröß des fränk. Geschlechts der Stolberge († 1556), VI, 339. Gf Ludwig sein Erbe, VI, 339.

Michael, Abt in Schwarzbach, 1494 — 1503, † 25. Februar 1504, V, 321. — zu Sangerhshn (seine Gem. † 1771), XII, 71.

Michael, der Erzengel — altdeutsche Namen hinter dem Seinigen versteckt?, III, 763.

Michaelis, Joh., Camerarius des Landes tho Alsleben, IIa, 17. (1517); IIa, 23. Canonicus in Wn, IIb, 158; 1518—1541 Senior zu E. Silb., lutherisch, VI, 122. XII, 164. setzt dem Hofp. in Wn. Legate aus, (1540), XII, 176.

Michel, Hans, Bürger zu Sangerhshn (1470), VI, 19; 35. XII, 56. Hans Michels u. seine Frau Gertrud (1470), XI, 486 f. Michel, Andres. zu Nordhausen, an ihn verpändet der Gf v. Honsstein das Dorf Wollerslⁿ (1573), X, 153.

Michel, der Jude — betrügt die Regensteinen Gien, VII, 4.

Midwig, Joh. Friedr., 1721 vom Grafen Christian Ernst als Kammersecretär, Prinzenaufseher u. Bibliothekssecretär angestellt, VII, 339. 352.

Middense, Joh. od. Hemmingus, miles, Bogt zu Wn. (1307 .. 12), V, 347. 361. 380. XII, 337.

Mikes, R. P. Casparus, († 1730), V, 126.

Mila, Ritter Bernh. v. —, im Dienst des kurf. Joh. Friedr. (1547), VI, 78.

Milagius, der Kanzler, bemüht sich, die Rechte des Anhaltischen Landes an Wiedereinzurückführung zu bringen (1648, IX, 25).

Mildestein, die Gebrüder v. —, 1222 verurtheilt, auf den Synoden von Meissen, Merz. u. Naumb. als Büssende zu erscheinen, V, 432 f.

Milensius, Felix, aus Neapel, sein Alphabetum (bes. auch über die deutschen Reformationsbestrebungen), um 1610 geschrieben, XII, 153 f.

Miliduocho, Milito, der Slaventönig (um 805), VIII, 123.

Millich, Jacob v. —, Hochmeister v. Rhodus, von den deutschen Pilgern 1461 besetzt, I, 202. [V, 423.]

Milo, abbas Wimedeburgensis (1108),

Militz, ein Herr v. — 1358 vom Burggrafen Meinher v. Meissen miles noster genannt, II d, 145.

Milutwig, Dr., im Dienste des Churf. Joh. Friedr. (1547), VI, 58.

Münigerode, die v. —, III, 431; seit alter Zeit Inhaber des Gerichts Alsenberg, X, 179. Heidenricus de Muninger^o (1251 . . 66), X, 180; ein Streit zw. den v. M. u. den v. Hohnstein (1508), Verhandlung des Hfn Botho zu Stlb. in Mühlhfn, XI, 383 f. — Haus v. M. II b, 124. Hauf v. Mynigerode (1545), II d, 32; 1541 Hochzeitsgast in Wn., VII, 17. Christian Ernst v. — heirathet 1709 Sophie Eleonore Vortfeld, VII, 320; ein jüngerer Bruder desselben, der Rittmeister Wilhelm Friedr v. — auf Bodelshagen heirathet 1713 Dorothea Laife v. Vortfeld, VII, 320.

Münjinger, J. Münjinger.

Münzleben, Rittergeschl. derer v. —, I, 229 f. VII, 330; zwei Adelsgeschl. derer v. M. III, 223 f. Bürgergeschlecht v. M. in Wn., III, 223. Weiteres Detail über die v. M. III, 232 — 241 u. über die Bürgerfam., III, 241 ff. Die v. M. mit den halben Pfählen im Wpp., III, 236. Friedrich und Detmar v. M. (um 1218), II c, 80. III, 227 ff. Thetmarus de Minsl^o, Lehnsmann Sigrids II. v. Blankenb. (um 1230), II c, 81. Theodoricus de Menseve, Schöppe eines vom Hfn Gebhard von Wn. 1247 gehegten Gerichts, III, 230. VIII, 66. Gebhard v.

M. 1260 . . 79), III, 232. Sigrid v. M. (1245 . . 88), III, 230. V, 342. 382. XII, 335; seine Brüder Altherich u. Johann; Margarethe, Tochter, und zwei Söhne Sigrids; Conrad u. Hermann, Söhne Johann's, III, 240 f. Heinrich, ein Sohn Sigrids hat 3 Söhne: Heintz, Joh. u. Dietrich, III, 231. Gebhard u. Thietmar v. M. verkaufen Acker etc. in Heudeber an das Kl. Himmelpforten (1262), VII, 424. Gutschalk v. M. (1262), VII, 425. Jordan v. M. (1308 . . 11), I, 232. III, 227; schon 1289 u. 1295 etc. als Ritter erwähnt, III, 233; vor 1321 verstorben, III, 234; seine Söhne Altherich, Dietrich, Willelm u. Johann, III, 234. Joh. v. M. verkauft 1289 Güter an das Kl. Jfs., IV, 384. Adelsheid v. M., 1314 Conventualin im Kl. Drübeck, III, 235. — Nischwin v. M. (1316), sein Zgl., III, 224. 234 f.; seine Söhne Gebhard u. Hermann, III, 334. Detmarus, sacerdos de Minsleve (1294), III, 226. 229. 233. — Burch. v. Minsl. (1309), III, 227. — Gertrud, die Mutter Burchards (1309), III, 332. Nischwin's Bruder Heintz; damal. Lehen der Familie, III, 234; 1315 war Nischwin Knappe u. Blankenburgischer Burghmann zu Heintzburg, III, 234; 1320 Ritter, III, 234. — Conrad v. M. (1342), III, 336. (1243), III, 227. Münzwür, V, 388. 1343 Würger in Wn. genannt, III, 237. X, 388; 1362 Stadtvogt, III, 237. V, 387; † vor 1373; seine Nachkommen, III, 237 f.; ein Heintz v. M. (zur Bürgerfam. gehör.) Rathmann in Wn. (1362), III, 242. Heintz v. M. (1392), III, 242. 244 f. — Thietmar v. M., Stiftsherr zu S. Elisabeth in Wn. (1362), III, 235. Morb's v. M. Sohn Haus gehört schon 1382 zur Ritterchaft des Landes, III, 236 f. V, 387 f. 395; (141), XII, 352. — Ein Nische v. M. 1412 in Minsl^o begittert, III, 235 f. — Niche u. sein Sohn Gebhard (nach 1412), III, 228. — Johann v. M. 1447 Stiftsherr zu U. L. Fr. in Halb., III, 239. Kurt u. Ludolf v. M. (1452), V, 395 f. Ein Ludolf v. M. um 1470 in Wernig. Urk., III, 236. (1460), II a, 21. — Geise v. M., Conventualin im Kl. Watterler (1488) u. ihre Brüder Gurd und Claus, III, 228, XII, 350.

Glaus v. M. (beim Ofen Heim. d. Aelt. zu Etzb., 1506), XII, 120. 352. (1510), III, 225; † 1514 als der letzte des Geschl., III, 240.

Mirsvil, sanctimonialis, VI, 405. 459.

Müser, Raiser, Rancener Ministerialsam. in der Umgegend von Sangerhjn, XI, 174. XII, 552, vgl. Müser.

Moab, laicus, im Quisb. Moril., V, 321.

Mogt, Caspar Jacob, Commissionsrath in Sangerhjn (1668—1741), VIII, 233. IX, 233. 1684 Bürgermstr., VIII, 254. — Heim. u. Martin M. (1684), VIII, 254.

Mohr, Ridel, Schöffer zu Pföfstau (1547), X, 229.

Mohr, Joh., Erfurter Bürger u. Kaufmann (1612), kauft für 2500 fl. die Forderung Nordhjn an Frankr. (4000 fl.), II d, 159.

Mohrungen, Hans v. — auf dem Oberhofe zu Riestedt (1477), VIII, 233, j. Morungen.

Monsu, die v. —, III, 431.

Molenberg, Hinricus de —, sac. fr. S. Bonif. (1219 . . 37), VI, 446.

Molitor, Stephan — von der Hebtiffin Elisabeth 1521 nach Gernro^o berufen, um bei der Reformation des Stifts mitzuwirken, X, 29.

Molitoris, Ulrich, III, 834; Hermann — (Müller od. Möller), Abt v. Berga bei Magd., 1450—1478 (21. Jan.), V, 303.

Molhusen, Conr. de — (1310), III fs, Wolmers, Hinrich —, V, 321.

Moltke, Ritter Johann, genannt — (1334), VII, 468.

Mouczger, Berld, Kämmerer v. Nordhjn (1358), VII, 61. 65. 70. 82.

Mönnich od. Münnich, Blankenburger Rathsam.: Heim. — (1453), VII, 277.

Monra, Hartwicus de — (1299), IV, 65.

Monte, die de —, j. Berg.

Montere, die — od. Monestarii in Hannover (seit 1333), XI, 399.

Mouzer, Hans, Bogt auf der Mansf. Burg zu Eislⁿ (1463), VIII, 377.

Mor, Herbold, Halb. Domb. u. praep. S. Bonif. (1321 . . 36), VI, 410. 426.

Morder, Benedict, Bürger zu Sangerhjn (1524), VIII, 232.

Morgenstern, seit 1583 Rector des Eislbr. Gymnasiums, II b, 220.

Moricho, Ritter —, Vater der Gräfin v. Paulinzelle (1066), VII, 121.

Moringe, Borchardus de — (1334), III, 711, vgl. Morungen.

Moriz, der heilige — in der Stadt. zu Thal Mansfeld, II c, 104. Patron der Magd. K., II c, 129. nur eine Moriz. in der Magd. Diöcese, IV, 393; Reliquien des h. Mor. in der Magd. Domk., XII, 579. Erzö. Abt. erwirbt die Hirnschale vom Hg v. Meran, XII, 579. Der h. Mor. auf ein. m. Wn. Bracteaten (von 1250)?, XII, 606.

Moriz, Hg — verpfändet 1542 das Münzrecht an d. Stadt Nordhjn für 2000 Rthlr., III fs, 33; als Erbvogt v. Suedl., IV, 204. Sohn Herzog Heinrichs des Frommen († 1541), IV, 204. 1547 wird dem Hg — die Huldigg geleistet, IV, 204. seine Stellung zu den Graien v. Etzb. u. Wn. 1546, VI, 75. (1547), VI, 83. Churf. Moriz 1553 auf dem alten Schlosse zu Sangerhjn vor seinem Heerzuge geg. d. Markgr. Albrecht v. Brandenburg-Kulmbach, VI, 145; im Bunde mit Hg Heim. v. Braunschw. (1553), XI, 482; fällt am 9. Juli in der Schlacht bei Sievershjn, XI, 483.

Morl, die v. —, auf Lettin, XI, 169.

Mörl, Joh. Eigm., Pastor zu S. Sebaldi in Nürnberg, († 1791, seine Bibelkenntn., XI, 360.

Morß, die von —, III, 430. Jordan v. — (1481), III, 625. — Gerh. v. —, der v. Morße'sche Hof zu Uthri, III, 1030. — Gerardus de Mörtz, canon eccl. b. Mariae (zu Halb.), IV, 415. † 14. Oct. 1489, VI, 444.

Morungen, die v. —, V, 360. Ulrichs de — Castell. auf der Grifenburg (1286), XII, 556; die v. M. Ministerialen in Sangerhjn, (1311), XII, 551 ff. Burchard v. M. (1303), XII, 567. Heim. v. M., der Minnesänger, XI, 121. — Henze v. — (1367), VI, 143. Berthold v. M., Propst des Kl. Neuwerk (Nordhjn), 1379, VIII, 274. Henze v. —, im Streit mit dem Kl. Kaldenborn (1400), XII, 48. 573. Friedr. v. M. (1401), XII, 49. 573. Friedr. u. Günther v. M. (1430), VIII, 355. — Friedr. v. M. (1441 . . 45),

- Mutmann in Sangerhfen, ein vermög-
gender Mann, XII, 51. Volfmar v. M.
(Sangerhfen), VI, 20. 1440 das Schloß
Wippa an die Edlen v. M. verpfändet,
VII, 167. — Georg v. M. (1383 f.), VI,
35 f. Volfmar v. M., Stolberger Vogt
(1508), XI, 378. (1511), VI, 36. Phi-
lipp v. M., dessen Bruer? XI, 378. —
Reichyn, des Vogts Tochter in Diensten
der Gräfin Anna zu Silb. (1509), XI,
387. Volfmar v. M. (1534), XII, 60.
Volf v. M. (1601), XII, 66. Wpp. derer
v. M., VII, 21.
- Mose, Gevehardus de —, subdiaconus
Halb., VI, 411. 444.
- Mosel, v. —, Amtshptm. in Sangerhfen
(1703), XII, 70.
- Mosellanus, seine Paedologia u. an-
dere viel benutzte Schulbücher (1517),
XII, 218 ff.
- Mosigkau, die v. —, III, 429 f. Jacob
u. Eile v. — (1363), III, 626. Ritter-
lehen derj. in der Stadt Barbh, III, 626.
um 1750 erloschen, III, 626. ihr u. das
Barbhsche Wpp., III, 626. 702.
- Muchelbe, Herr Hans v. — (1399 in
einer Hefstner Urk.), VII, 107.
- Muesjel, Valentin —, Mannmann zu
Reinhjn (1563), XI, 117.
- Mukrene, die v. — (1420), VIII, 133.
Mukrene auf dem Zuge gegen die
Kussiten, VIII, 137.
- Mulbed, Paul, Pfarrer in der Neustadt
u. zugleich Salaudskämmerer, (1526),
IIa, 9. 17.
- Muldener, Joh. Friedr., hochverdient
um die Frankenhäufische, Kotlebsche,
Schwarzburgische Gesch., I, 52. Num.
312.
- Müller, Eito, Bürger zu Staßfurt,
Pächter in Aldersbdt (um 1470), X, 228.
- Müller, Martin, ein Mäckerleber Bün-
ger, I, 104. überendet dem Bernigerö-
der Rath Zurechtungssünde zu einem
Stierpiele, I, 111.
- Müller, Kanzler Caspar — zu Eislⁿ,
schon u. 1525 lutherisch, XII, 215.
- Müller, Stephan, in einer Bernig Urk.
v. 1508, IIa, 22.
- Müller, Bastian oder Sebastian, aus
Duerjurt, mit Luther u. Melancthon
in Briewechsel, IIb, 57.
- Müller, H., aus Haffer^o, seine Nach-
richten über Bergwerke im Zilligermwalde
u. an der Eder (1586), III, 61. 68.
- Müller, Benedict, in Braunschw., bei-
rathet Barbara Jfenblas (um 1530),
III, 996.
- Müller, David, hält 1604 die erste pro-
testantische Predigt in der Halb. Stiftst.,
(?) IV, 410.
- Müller, Joh. Arnold, Postmeister in
Wn. (1728), VI, 188 f. (1730), VI, 191.
- Müller, Henni — zu Heerte (1640),
XI, 82. IX, 130 f.
- Müller, Heintz, Bürger zu Wn. (1540),
Müller, Joh. Moriz, Pastor zu Dri-
bed (1714), X, 393.
- Mulmeste, die v. —, Basallen des Gür-
sienh. Halb. (abgestorben), VII, 330.
die v. Mulmeste in Wn., XII, 337.
- Mummec, Conrad, Pfarrer an der Eis-
lbr Andreask. (1433), III, 544.
- Munne, Bonifacius, Decan zu E.
Bonifacii in Halberit. (schon 1463), IV,
276. VI, 396. 398. 412. 422. († 23. Mai
1481), VI, 435.
- Münchhausen, die v. —, III, 431; zu
Stapelsburg, VII, 330. Hilmar v. M.
(1569), IIa, 76; ein v. M. 1574 im
Polting zu Heerte erwähnt, XI, 5. 7.
Staz v. M. kauft 1596 das Gut Stapel-
burg, XII, 112; antichretischer Pfand-
inhaber des M. Zlf. (1597 — 1608),
VI, 107; verwahrt die dort. Biblioth.,
VI, 353; Pfandinhaber des Amts El-
binger^o (1614), V, 236; ein Halb. Dom-
herr v. M. erbaut 1693 (1720?) das
Trüllst. neu, zu hospitalitätischen Zwecken,
IV, 397. V, 54. Ein v. M. Geh. Rath
u. Großvogt in Hannover, XII 255 f.
445. 449. 451; vom Marschall Belleisle
characterisirt, XII, 454; XII, 375. 488 ff.
510 ff. Phil. Adolf v. M., wirkf. Geh.
Rath, Chef der Regierungsabtheilg. in
Stade, Bruder des vor. (1745), XII,
513 ff. 521 ff. 528 f. 530.
- Mündow, v. —, Obrütlieut. in Dier^o
(1744), XII, 257. 260. 449 ff. 475. 495.
515. 535.
- Münden, Conrad v. —, Decan zu E.
Bonifacii, Canonicus, 1332. 43, † vor
1360) VI, 413. 431.
- Münden od. van M., Kurt, Bürgervon
Wn. (1428), V, 345; (1439), V, 343.
(1447), V, 350. 360.

Meuningerode, s. Winnigerode.

Münzinger v. Brundel, Dr. Joachim, Kanzler des Bzgs Julius v. Brandenburg. (1569), II d. 61, 73. 78. 80. 93. Münzinger (1571), X, 396.

Münster, Heur v. — (de Monasterio), VI, 421. 422. dec. S. Bonif. Halb. (1371 .. 1410), VI, 436. sein Vater Heur, VI, 455.

Münster, Sebastian, 1489 — 1552), seine Weltbeschreibung, III, 727; Schweigt vom Harze, IV, 126.

Münter, Salb. Bürgerfam., vgl. Joh. Monetarius, VI, 456.

Münzer, Thomas, Brief eines Braunschweigers an — (um 1516), XII, 641; Thom. M. an Nicol. Hansmann (1521), XII, 642; sein Abgabebrief an den Gfen Albrecht V. v. Mansfeld (1525), II a, 32. II c, 106; seine Aburteilung, VI, 144.

Münzmeister, eine alte Wernig. Fam., Tydericus Muntmeister (1244), V, 472. Gotfried Müntmeister, Rathmann in Wn. (1279), V, 382. Heur. M. (1417), II b, 147. Hinrik Muntmestr, Vicar zu H. L. Jr. in Salb. (1440 bereits verstorben, V, 351). Tilemann M. (1421), II b, 147. Theodor M. (1430), II b, 147. Hans M., Stadtvoghele zu Wernigerode (1585), V, 379. 398. 400. (1486), V, 408. D. Henningus Muntmester, prior de Porta coeli (1489), XII, 149. Cort Muntmester. Bäder in Wernig. (1454), desgl. ein Bäder M. 1505, XII, 344.

Murner, 1521 veripottet, XII, 645.

Muschaten, Conrad, Vicar der Salb. N., vor 1327, III, 397.

Muschel, Arnd, procurator scolarium beim Marienh. zu Salb. (1470), XII, 598.

Muser, Gozwinus, advoc. dom. d. marchionis in Gerleberch (1293), VIII, 355; vgl. XII, 553, 556 n. Miser.

Mutianus, Conrad, Canonicus in Gotha, mit Tilemann bekannt, I, 67.

Müggeschal, Bernh v. —, Prämonstratenzerabt v. Zsfeld, 1541 in Wn, † 1546, VIII, 17.

Mya (vgl. Mja, IV, 291), V, 321. Gemahlin eines Quisb. Conversus Heur. (1359), V, 322.

Nylinus, Joh., aus Liebenrode im Hol-

steinischen, Schüler des Zsfeld. Neander, IV, 127 f.

Nysner, Clausen, Stadvoget to Wernig. (1516), V, 401.

Nadwichus, Nandewicus, plebanus in Rimboke, macht 1294 Erwerbgen für das Al. Zsf., † 10. März, 1314, V, 322.

Nagel, Franz, Blankenb. Rathmann (um 1480), VII, 278.

Namhedorf, Dietrich v. — († 426), = Namhedorf, VIII, 142. Hans v. — (1426), VIII, 146.

Nanne, Oberamtmann in Scharzfeld (1744), XII, 253. 256. 265. 464.

Natta, conversa, V, 322.

Natter, Leonhard, seine Schulordnung für das fürstl. Collegium zu Zwickau (1523), XII, 218.

Naumann, Dr., in Hannover (1744), XII, 459 ff.; als franz. Spion verdächtig, XII, 461 f. 525.

Neander, Michael, sehrthätiger Schulmann, Rector u. Administrator des Al. Zsfeld, legt das Vorwort Birkemoor an, III, 347; seine Graecae linguae erotemata, cum praefatione Phil. Melancthonis, (Basileae, 1561), I, 292. sein Urtheil über Goldmacherkunst, I, 78; klagt über die Rohheit der Zöglinge der Scharzischen Schulen, III, 796; seine Correspondenz mit Gf Wolfg. Ernst über das Faustbuch etc., III, 797 f. VI, 345; Ausspruch des Nylinus über N., IV, 127 f.

seine Orbis terrae succincta explicatio (1582), IV, 131. borgt 1575 Vertel's Orbis terrae u. später viele andere Bücher aus Wolf Ernst's Bibl., VI, 356 f. schickt dem Gfen W. E. 1588 ein Wahrsagebuch, VI, 370; überhaupt stets in lebhaftem Verkehr mit dem Gfen, VI, 372 f. VII, 361 ff. 366 f.; sein Urtheil über Gf Ludw., XII, 615; † 1595, I, 78.

Neben, die — v. Sträßberg, VIII, 226. Nebertus, V, 322.

Nebra, Reinhart v. —, Stolz. Amtm. (1459), V, 360; spielt 1457 in einem Passionschauspiel den Herodes, I, 104; begleitet den Gfen Heur. v. Stolz. auf seiner Pilgerfahrt bis Pavenzo und ist einer seiner Testamentsvollstrecker, I, 186. Friedrich v. — hat einen Ritterhij

- in Nieder-Webra (1573), III, 596. X, 162.
- Neindorf, die von —, III, 428 ff. VII, 33. XII, 98. Zujarins Stammvater der Schenken v. N., IIc, 86. Dotation der Herren v. N., IX, 291. Friedrich v. N. (um 1210), IIc, 78. 80. Ludolfus de Neindorpe (1244), V, 470. Ritter Jordan v. Haus Neindorf (1304), V, 77. XII, 597. Erich u. Ludw. seine Söhne, als scolares (1315), XII, 597; Ludw. v. N., 1318 der letzte unter 12 Halberst. Domherren, erhält 1324 bei der Bisthofs-wahl die starke Majorität, XI, 411; erhält 1328 das Bisth. Brandenburg XI, 412. XII, 591. 598. ist 1327 bei Papst Joh. XXII. in Avignon, XI, 412. † als Bsch. v. Brandenb. Juli 1347, XI, 412. XII, 591. in Aussicht auf das Bisth. Brandenb. verzichtet Ludw. auf d. B. Salb., XI, 412. — Hans u. Berthold v. N. (1358), IIa, 120 f. III, 160. — Die Gebrüder Henning u. Jan v. N. (1419), X, 30. — Ulrich v. N., Knappe (1430), IIa, 146. — Zwei Vettern Henning von N. (1512), IXeh, 29. Henning v. N. (1569), II d, 79. Lippold v. N. auf Wegeleⁿ, Erbschenk des Hg-thums Braunschw., I, 361. IIa, 121. VII, 330. — Verwandtschaft derer v. N. mit denen v. Campe, IXeh, 29.
- Neßelstrand, Hans, in Eistⁿ, beschenkt die S. Andreaß, XII, 38 f.
- Nette, Her Johan unde Eilart van — (1272), III, 908. Tite v. Nette (1459), XI, 50. — 1520 ist die Fam. mit Ludolf v. — ausgestorben, III, 915.
- Neuber oder Neuborn, Heinrich, Amtmann des dompropsteil. Amts Harstⁿ (1575), X, 238. (1580), X, 243.
- Neugarten oder Nangard, Ofen v. — (1273 f.), V, 513, vgl. Eberstein.
- Nenhauß, F. Johannes, Mönch i. Huns-burg, V, 322.
- Neuß, Dr. Heinr. Georg —, in Veruig. (1696), VI, 385. Superintendent und Inspector der Bibliothek († 1716), VII, 352. IIc, 176. evangelischer Lieberdichter; Seelsorger in Schierte, III, 344.
- Neustadt, die v. —, ein Adelsgeschl. des St. Merß., III, 429 f. — Henricus de Nuenstede (1322 f.), VIII, 388. VI, 72 f. — Balthasar, Hans, Etdard v. N. (1486), III, 627. Balthasar, Dompropst in Salb. (1514), III, 627. VI, 72. 509. IX, 288 f. sein Testament vom 4. April 1516), IV, 397. † Oct. 1516. Balth. v. Nunnstatt, Nawwenstadt, Nuenstede, Neustadt etc.), V, 323. VI, 72 f.; Balthasar v. — stiftet um 1500 eine K. auf der SW-seite des Friedhofs am Dom, VI, 512. Thimo v. — auf Nieder-Nenstadt (1586), III, 627.
- Nenwalt, Herrn., zu Netmstedt, über die Herrentanzplätze (1584), III, 832.
- Nicol (Nigtel) v. Meideburg, Münz-mist in Sangerhjn (1392 . 1404), VI, 206; seine administrative Stellung, VI, 208.
- Nicolaus, der heil., Patro. d. Fischer u. Schiffer, XI, 166 f.; bei den Niederländern beliebt, X, 323; auf dem Fischerstr. Egl, IIa, 123; auf einem Stein in der Dorst. zu Barum, X, 74.
- Nicolaus, der Name kommt im Quisb. Merilogium vor, V, 322.
- Nicolaus V., Papst (1452), III, 790.
- Nicolaus, Bsch. v. Merß. (1417), VI, 504.
- Nicolaus, Abte dieses Namens 1346 in Elwardistorp, XI, 423; 1352 (Ewa-storp), III, 565. — Nicolaus II. in Wal-lenried (um 1450), III 15 IV, 274. — N., Abt im Michaelist. zu Ger^o. († 22. Juli, 1486), V, 322. — Abt des Lorenz-st. zu Kyllerslⁿ (1488 — 1518, 3. Aug.), V, 322. [VI, 303.]
- Nicolaus, Pfarrer zu Bardorf. 1458), Nicolaus, Hildesh. Bürger; Brandstiftig in seinem Hause (1295), X, 207.
- Niddo, V, 323. [1450], III, 879.
- Nider, Joh., Mystiker zu Basel (um Niebecker, Christian Wilh., Rechts-practicant, Münzdirector in Nordhjn (1685), III ts, 37.
- Niedner, Joh. Ernst, geb. 1669 zu Zwiß-tan, 1691 in Stapelburg Hauslehrer, Theologe, 1709 in Stettin, XI, 471.
- Niegebur, Joh., Vater und Sohn im Nth. S. Bonifacii, VI, 400. 456.
- Niemann, seine Gesch. d. Bsch. v. Mansf. (1834), I, 25; Gesch. des Bisth. Salb., I, 30.
- Nienburg, die Herren v. —, III, 589.
- Neindorf, Matthias — Hofmist zu Merßtedt (1498); Heinr. — ebenda

- (1510), seine Wittwe Alheid (1519, f. kleine), X, 237.
- Nienhagen, Frid. et Ludegerus de Nienhage (1190), V, 429; Friedr. v. — (um 1200), IIc, 83; Joh. de Nyen-
hagen, Canoniciis S. Pauli in Halb.
(1325), XI, 420.
- Nienstadt, f. Neustadt.
- Nießniß, f. Nismiß.
- Niger, Henriens, in Nordhjn, IIIc, 16.
- Nicolaus, f. Nicolans.
- Nisinek, Joann, cubicularius V, 323.
- Nismiß, Berudu. Friedr. v. — (1450),
VII, 169. Friedr. v. Nismiß, (1464),
VII, 170; Besiz der Jam in Freiburg
XI, 137. Optm. Georg N. zu Freiburg
(1626), XII, 67.
- Ninta, seine Schenk an die kl. S. Sim.
u. Judac zur Zeit Heinrich's III., IX, 10f.
- Nodtingus de Gaderslove, Ministerial
des Halb. Bschs (1158), XI, 91; vgl.
Nuthungus.
- Nölken, Joh., aus Baderslⁿ, Prior des
kl. Quisburg, † Sept. 1584, V, 133.
- Nopel, Joh., Eisleber Bürger (1433),
fundirt einen Altar in der S. Andreask.,
III, 544.
- Norbert, Erzb. v. Magb. (1130), IIb,
121, III, 75. 266, XII, 426.
- Nordhausen, Edeln v. —, Conemundus
de N. (1334), XII, 552. Conradus
de Northusen, civis in Sangerhusen,
(1339), XII, 552f.
- Nordheim, Stammbaum derer v. —,
IIc, 76. Otto v. — (um 1075), VIII,
311. 313. Die Sigfrid III. u. Heinrich,
IIc, 75; letzterer Abt v. Corvey, IIc,
75. Heinrich der Fette v. N., IX, 180;
seine Gem. Gertr., Schwester des Mark-
grafen Ekbert II.; sein Sohn † 1116, IX,
180. — Heintr. v. N. beschenkt sein kl.
Bursfelde, (1093), X, 164f. Die v. N.
werden von Heintr. dem Löwen beerbt
(1139), III, 75.
- Noretze, Heintr., ein Herr im Gefolge
des Edeln David v. Biewende (1236),
VIII, 20. 27.
- Northbertus, Mönch in Isl, V, 323.
- Northolt, Dietr. Vogt v. — (um 1530),
VI, 224.
- Northusen, Mag. Thidericus de —
(um 1264), beschenkt die kl. S. Bonif. VI,
443. 409.
- Notesebin, Ritter Conrad v. —, 1367
in Sangerhjn Zeuge VI, 143.
- Nothungus, de Gatterslove, I, 263.
Notungus beschenkt das kl. Quisburg
(1123), I, 19. V, 323; vgl. Nodtingus.
- Novatus, der Keger, XII, 236.
- Nuber, P. Bonifacius, curiae majoris
in Eilens'edt Administrator († 1648),
V, 121.
- Nudung, Laie (1163), V, 323, vgl. No-
thungus.
- Nuenstede, f. Neustadt.
- Numborg, Hans, Vormund der Kin-
der zu Kieselhjn (1511), VI, 36.
- Nuweburg, Widekindus de —. Halb.
Domherr (1264), VI, 300.
- Nygendorp, Ludolfus. (1470 bei der
Stapelburg. Grenzbegehung), XII, 117,
vgl. Kiendorf.
- Nyenhausen, f. Nienhausen.
- N**berg, Eilhard v. —, Basall des Hfen
Sigfrid v. Blankenb., Bearbeiter
der Triptanage (1200), IIc, 87. Hilmar
v. D., 1288 erschlagen, III, 918. Joh. v.
Oberge, Mitbesitzer von Hans Lntere
(1311), VII, 190f. Joh. u. seine Söhne
Johann Burchard (1323), VII, 192. —
Joh. de Obergehe, miles (um 1333), V,
521. — (Hans v. Oberge, bürgerlich, V,
407.). — Hilmar v. Oberge (1389), III,
1020. — Anno v. D. (1390), III, 390.
Fritz u. Hilmar v. D. (1569), II d, 76f.
- Nberndorf, die v. —, ihr wunderliches
Wpp, III, 684. Hedwig Maria v. —
(1674 auf dem Steterburger Taufsteine),
VIII, 172.
- Nberniß, Caspar v. —, Amtmann zu
Sangerhjn (1482f.), XII, 56f.
- Nchliß, die v. —, III, 429. Dietrich v.
— (1291), Heintr. (um 1325) cc., III,
627. Hans v. —, castellanus in Quer-
furt, (1364), II d, 144; Maximus v. —
(1481), III, 627. 1600erloschen, III, 6: 8.
- Nchs v. Nchstein, Geh. Rath (1770),
besorgt Bücher für die Bernig. Biblio-
thek, VII, 342.
- Ndenbrod, Domherr v. —, seit 1369
Probst v. Bibra, VII, 156.
- Decolampadius, seine griech. Schul-
bücher, (1525), XII, 220.
- Oda, Tochter des Pfälzigen Friedrich,
Mutter des Pfalzgrafen Friedrich von

- Sommerjchenburg (um 1040), III 580. V, 323.
- Öda, Tochter Dietrichs v. Ammenslⁿ, Gern. Gebhard's II. v. Querf., Mutter des Erz. Conrad v. Magd. x. IV, 80 f.
- Öda, abbatissa in Gerbestad, (Tochter des Markgr. Conr. v. Meissen), † 1157, II b, 2. 12. — monialis, VI, 459.
- Öda (Hoda?), † erst 1158 dem Kl. Marienthal Nester in Mentorp, XI, 90.
- Öda, Edle v. Meringen (1212), II a, 91.
- Öda (von Meinerfen? v. Djebe?), Mebt. v. Gern^o (1249), X, 17.
- Öda von Hohenbüchen (1256), II d, 92.
- Öda, Gf. v. Regensu, Gern. des Burggr. Burckard, Edlen v. Querf. (um 1262), V, 154. 164.
- Öda, Mebt. des Burckardiff. vor Halb. (1295), V, 39.
- Öda v. Heddeber, 1311 in das Kl. Snyßb. aufgenommen, V, 323.
- Öda, Tocht. des Gf. Albr. v. Wn., Gern. Burckard's von Mansfeld (1350), III, 963.
- Odalicus, Mönch in Snyßb., V, 323.
- Öde, Margarete, die Odische, aus Ditsfurt, in processu Teufelscher bulerey und Zauberey (Quedl. 1575), V, 84 ff.
- Ödelⁿ, die v. —, III, 430. 628. Daniel v. D. (1252), in Öttelⁿ, III, 628. — Werner v. Öthelⁿ (1481), III, 628.
- Odalicus, Propst in Halb. (1146), V, 423; f. Udelricus.
- Oderus, conversus zu Snyßb., V, 323.
- Ödo, Mag., vom Magdeburger Dom (1133), II a, 87; der richtige Bodo, II a, 139.
- Odolricus, presbyter, beschenkt das Kl. Snyßb., V, 323.
- Oesthoff, Fr. Nicolaus, Congr. Huish. Sacerd. et Monachus († 1684), V, 139.
- Oeynhaujen, Freiherren und Gf. v. — III, 269 ff. Moriz v. — († 1624), zwei Briefe dess. über das Helmsfelder Universitätsleben, III, 270 ff. — Wilh. v. — aus dem Hause Grevenburg († 1641), III, 270. — Gf. v. —, Oberforst v. Jägermstr (1744), XII, 448. Gf. v. —, königl. Kammerherr x. in Berlin, XII, 550.
- Öjjo, Bsch. v. Merf. (um 1066), IX, 59.
- Ofvermann, R. P. Henricus, Mönch in Snyßburg († 1714), V, 136.
- Ohmann, Frau, Braunsch. Küchenkammerer († 1574), II d, 81; d. Ohmner 1515 in Braunsch. im Besitz großer Lehnstüde, X, 400.
- Ödenburg, (Mdenb.) Albrecht v. —, Halb. Domdechant (1291), II c, 183. — Gf. Antonius v. — (1569), II d, 75.
- Ödendorf, die v. —, III, 915 f. — Sifridus de Veteri villa (1142), Erbschenk des Hildesh. St., III, 915. Adwin van Oldendorpe (1272), III, 908. V, 462. (vgl. Oldorfe) — Hermann, Coneke, Hans u. Thileke Oldendorp an einer Goslarer Wachtstafel (1349), III, 73 f. — Hans Oldendorp, Rathsherr zu Göttingen (1456—91), II a, 160. V, 359.
- Ödenr^o, die Herren v. —, I, 85; Herman van —, in Goslar (um 1349 ermordet), XII, 77; die von D. an der Schnatenburg, im Wernig. Rathe, II a, 3. X, 357. XII, 337. Hans v. D. (1397 — 1416 Wernig. Stadtwogt x.), II b, 132. V, 392 ff.; Hans von D. (1427), III, 131. V, 395; seine adlige Herkunft, V, 394 ff. Heint. v. D., Sohn des vor., in Urff. neben seinem Vater, V, 395; derselbe 1452?, V, 395 f. Heint. v. D., wahrsch. des vor. Sohn, Wernig. Landvogt (1478 f.), V, 396; der Erbarch Hans D., 396 f. 1533 belehnt Gf. Botho v. Stolb die letzten Maunsprossen des Geschl., Heint. Anton, Johst u. Cosmas, V, 397. 1556 sind die v. Oldenrod'schen Leben erledigt, V, 395. 397.
- Ödenrot od. Oldenrode, eine bürgerl. Fam: Joh. de —, civis in Halb. (1384), V, 398; Anthonius Oldenrot od. von Oldenrod um 1535 in Drübeder Zinsregister, X, 368. — Joh. Oldenroth, Abt in Snyßb.; 1440 - 48), III, 293. V, 299. 311. 398.
- Ödershausen, Thomas v. — (1303), III f, 53. — Hans u. Hermann v. — (1375), II b, 116. Berlt v. Ödershin borgt den Stolz. Gf. Geld (1493), III, 1013. 1015. — Adam v. —, braunsch. Marschall (1569), II d, 75. 80.
- Oldorpe, Adwin von —, in Lutter, (1316), VII, 191; vgl. Oldendorf.
- Ölearius, Suprint. in Halle, seine Brockenbesteigung (1656), III, 85. 780. IV, 137. 139.
- Ölearius, Dr. Joh. Gottfr., Suprint.

- und Kirchenrath in Sangerhju (1724), streng orthodox, IX, 232. — Clearius, Thür. Historie (1704), I, 192.
- Clunan, Brandt, malt die Kanzel zc. in der Jerzheimer Kl. (1554), X, 85.
- Clumann, Postmstr in Oster^o (1644), XII, 448f.
- Olricus, advocatus in Horneburg, III, 705.
- Olricus, diese Namensform 14 mal im Hunsburger Morilogium, V, 323f.
- Oelsburg, Wfen v. —, II d, 21.
- Oelswiz, Rittmstr Wolf Ernst v. d. — (um 1640), XII, 561.
- Olsenstedt, die v. — in Magd. (um 1300), II d, 152; zwei nach dem Braunschw. Lande übergesiedelte v. —, XII, 277. Ritter Bernhard v. — (1286..99), miles de Wn (1293), XII, 278. 337; sein Sohn (1299..1322), XII, 278f.
- Bernd v. — Knappe (1339), XII, 279; die Brüder Harneid u. Haus v. — (die Paschedage) im Braunschw.-Lüneburgischen (um 1390), XII, 279f. Die Brüder v. — in der Schlacht bei Wippen auf Seitend. Herzöge v. Braunschw. (1388), XII, 281f. Hans v. — erscheint 1394 verheirathet mit Oda, XII, 282. Harneid v. — bringt sein freigesenes Gut, den Hof zu Harzbüttel, der Stifft. u. dem Capitel S. Blasii in Braunschw. dar; er wird Ehrenritzherr (1403), XII, 283. 290f. 296f. 581; sein Streit wegen des Gutes mit denen v. Campe (1405), XII, 284. 295.
- Omler, Nikolaus, in Mansf., Luthers Freund, II b, 61. ffg. Omler's Frau eine Schwester Reinolds, II b, 62. 188. Verwandtschaft mit der Fam. Plathner, II b, 62; besitzt 2 Hufe im Auleber Salzwert, II d, 33. Georg Omler od. Demler vgl. Neunflins.
- Onuphrius, der heil. —, (am Grabdenkmale Gero's), X, 65.
- Opel, E. J., Licentiat in Eistⁿ (1735), XII, 70.
- Opingrade, Reynardus, in Nordhju (1358), VII, 74.
- Oppen, die v. —, III, 431.
- Oppenheimer, Jacob Wolf —, Jude (1745 in Oster^o), XII, 480. 420.
- Oppermann, Zach., legt 1601 oben im Rühlenthal den „dñstern Tannen“ gegenüber einen Eichenhammer an, XI, 454f.
- Oppermann, Claus, Münzmr und Münzwardein des Halb. Domcapitels (1618), II a, 107f. 112.
- Ordemar, Diakon, (Zeuge des Abt Reinbold zu Nysb., 1185), V, 324.
- Orden, Bernhardus de —, can. S. Bonif. Halb. (1277..94), VI, 401. 440.
- Ordolphus, Laie, V, 324.
- Ordonis, Henricus, can. S. Bonif. VI, 446.
- Orlamünde, Wfen v. —, Gesetze v. — Gem. Reinwig von Houslein, Tochter Luttrude († ca 1190), III, 732. Wichmann v. — (um 1110), IV, 82. VIII, 238. Hermann v. — bis ca 1176, Münzen desselb., V, 507. Hermann v. — (1264), V, 11. XII, 411. Friedr. v. — heirathet die Wittve des J. Otto v. Anhalt († 1315), VII, 303.
- Orlamünde, Johann v. —, Presb. in Halb., VI, 447.
- Orlandus Lassus [1582 in Augsb.], sein Confitetor in der Eislbr Schule gezeugen (1583), II b, 221.
- Oriel, Abraham, (1517—98), sein theatrum orbis terrarum, IV, 126.
- Orthen, (Ordn, Horthen), die v. — eine in den Quedl. Urff. oft vorkommende Fam., II b, 10. Odelricus advocatus de — (1164), IV, 180. — Johanna v. Orden (1199), I, 284. — Ditmarus de Orden (1254), V, 468, vgl. Orden.
- Orthie, Ortige, Mülles Fran (1458), VI, 512f. Orthia Eöchtings zu Waterler (1549); — Endings zu Egeln VI, 511.
- Ortwinus, Mönch in Nysb., V, 324.
- O'rville von Löwentlan, III, 431.
- Oergeu, die v. —, ein wendisches Geschlecht, VIII, 435. [Ordze, Oriz, Ortzin, Oerssen, Vrtze; ein miles Thetwich od. Teswien bereits 1271 erwähnt.]
- O'scherslⁿ (Oschersleve), Tiedolfs de Oschersleve (1695), III, 681. Gevehardus de —, Halb. Ministerial, V, 431.
- Ludolfus de Oschersleve, VI, 411. 450.
- Heinr. v. —, custos S. Bonif. VI, 436.
- Herbordus de Oschersleve, Hc. 88.
- Willekinus de Oschersleve (1246), II d, 134.
- O'sden, Gutta v. — (um 1330), Hebl. v. Gerur^o, X, 20.

Dien, Hermann v. (1272), III, 908; Heim. v. — (1374) x, III, 916.
 Djiander, Andr., als Reformator in Nürnberg thätig (1522), IV, 327.
 Osmending, Dom. Reymarus, Scholasticus Eccl. B. Mar. in Halb. (1451), V, 324. VI, 404. 437.
 Dsja, Gerhard, Hans u. Caspar v. — (1377), VII, 145.
 Osten, miles Dobergast v. der — (1350), II d, 142.
 Dsterburg, Wf. Sigfried v. — (um 1250), VII, 33.
 Dterfeld, Gf. Herm. v. —, Gem. der Gertrud v. Mansfeld (um 1260), V, 22.
 Dsterhausen, Melchior v. —, auf Gatterstedt, seine Gem. eine v. Nebeningen (1480), III, 690. Wegell v. Dsterhusen (um 1425) IV, 94, † mit Frohen von Duerf. in Böhmen, VIII, 148. Ulrich u. Thilo v. — (1473), XI, 128. (1486), VIII, 232.
 Ostery, Mechtildis de — († 1248)?, IIa, 156.
 Osterlind(is), Wfn von Falkenstein, Hebt. v. Quedl. (1230 . . 33), IIc, 79. 90. V, 187. IX ch, 14. [Sie bezeugt, daß sie die Wfn von Schwerin u. deren Sohn Gungelin mit der Vogtei Soltan belehnen wolle.]
 Dsterna, die v. —, IV, 48; Poppov. —, deutsch. Ordensmstr, IV, 47; legt sein Amt 1262 nieder, XII, 560.
 Dster°, die v. —, IIb, 116. III, 694 ff. Geschichtliches über das Geschl. v. D., III, 695 ff. Der Urahn Leudericus (1133 als Zeuge), III, 695; dessen Sohn Burghard, III, 695 ff. Burghard als Sohn Gungels v. D. (f. u.), III, 696. Balderich v. D. als Zeuge 1133), I, 256. Vogt Werner v. D. (1130), IIb, 119. Conrad v. D. (1224), III, 701. Gungelin v. D. (1234), IIb, 212. III, 697. Dom. Guntzeko de Osterrode (vor 1244), V, 470. Basilius von D. († vor 1241), IIc, 73. 85. Endolf v. D. (1259), VIII, 50. Bertram (1260), III, 701 — Heyso, famulus de O. (1305), III, 701; die v. D. als Ministerialen in Sangerhshn (1350), XII, 551. Heim. v. D. (1369 . . 86), III, 694 f. 701. Dietr. v. D. Burgmann zu Donsstein (1356), III, 694.

Dsterreich, W. Christoph, Dr. theol., Superintendent in l. läßt 1753 die Dorst. zu Varnum restauriren, X, 74.
 Dsterviek, Hermannus de Osterwie et fratres sui (1256), X, 380 f. XI, 122. XII, 550. (1268), X, 381. Reinhard v. —, Canonicus S. Pauli in Halb. (1325), XI, 420 f., dgl. Doyer v. —, XI, 420 f. Die v. Dsterv. als famuli, XII, 551.
 Ost o, sacerdos de minore Ordine, Domherr (1218 . . 34), seine Schenkf., VI, 408. 450. — 1240), IIb, 12.
 Oteleben, Gevehardus — und seine Gem. Gese, VI, 458; die von Otentⁿ in Wn., XII, 337.
 Othberg, Evert v. —, Wernig. Vogt (1475), V, 406. v. Rotberghe ob. Rotbergh, V, 407. Evert v. Othbergen (1475), V, 359.
 Otho, Jodoens. 1540 von Blankenb. nach S. Martini in Halb. bernsen, VII, 28.
 Otho, Martin, Erzieher der jungen Regent. Osen Ernst, Otho und Caspar (1541), VII, 19. — erliegt 1546 den beim Brande des Blankenburger Schlosses erhaltenen Brandwunden, VII, 32.
 Othstede, d. Herren v. — Reichsministerialen; Albertus de Ostede (1204), Bertoldus de Oststede (1224), IV, 276. Gerungus miles de Ohtstede (1242), IV, 276. fr. de Oststede (1305), X, 383.
 Othwin, Bisch. v. Nildesh. (954 — 84), X, 297.
 Othbergen (Othbert), f. Othberg.
 Otte, Heinrich —, Pfarrer an der Eisener Andreaskirche (1436. 1463), III, 544 f.
 Otte (Matthias), ein Hevater Bürger, sein Bittgesuch an den Osen Albrecht Georg v. Stlb., IIa, 142.
 Ottilie v. Wunsⁿ, Hebtiffin des Kl. Watterler (1534), III, 240.
 Otteben, ein ritterl. Geschl. im 12 — 14. Jhrh., III, 437. vgl. Oteleben.
 Ottol., Kais. weilst öst in Botfeld, I, 2; statet d. Quedl. St. reich aus, IV, 169. VII, 220. IX ch, 6 f.; fundirt das Bisth. Davelberg (946); vertauscht um 948 das Zehntgebiet der Archidiaconate Eislⁿ und Wiederstedt x., VII, 28 f.; tritt 957 an Billung sein Eigentum in Hofshur in pago Engili (an der Schei-

dger Mark) ab, VII, 125; seine Schenkungen zur Begründg des Bisth. Werf. (968), VI, 272; schenkt das Dorf Biedungen dem Zfl. in der Vorstadt v. Nordhausen (970), VI, 528.

Otto II. geht öfter nach Botsfeld zur Jagd, I, 2. 972 auf dem Königshof Tilleda, IV, 255; soll 974 der Abtei Gandersheim Seelen geschenkt haben, II b. 111; eine Urk. v. J. 979, laut welcher d. Zehnte von 18 Ortsth. in gewissen Grenzen der Gane Vresinevelle u. Hassaga erhoben werden soll, VII, 115. 980, Urk. aus Hefete, VIII, 445; Gf Wigger giebt Drübeck in den taiferl. Schutz (980, Urk., aus Botsfeld datirt, IV, 25 f. VI, 99.

Otto III., deutscher Kön., sein Aufenthalt in Zfl., I, 1. III, 64. (995), IV, 119. XII, 138; seine Schenkung an Bsch. Arnulf v. Halb., III, 2; er räumt d. Duedl. Abt. das Recht ein, sich einen Stiftsvogt zu wählen (994), IV, 170 f. (995), XII, 96 f.; sein Schutzbrief für das Kl. Drübeck (995), I, 3 f. VI, 99, ein dort von ihm gegebenes Versprechen, I, 7. VII, 100.

Otto IV., d. deutsche Kaiser, nimmt 1199 die Bürger von Braunsch. in seinen besond. Schutz u. befreit sie von Zöllen und Abgaben zc., VI Br., 12, erhält bei der Theilg 1203 Burg Schiltberg, II b. 113; die Staufenburg, II b. 114; die Burg Oster°, 119; die Burg Herzfeld, II b. 120 u. die Burg Lutterberg, II b. 124; sein Bruder, der Rhein. Pfalzgr. Seiner verfeindet sich mit ihm, VI, 136.

Otto u. Kön. Philipp um 1204, VIII, 2. 41; bestätigt 1209 die casas conflatorias, quas habet in nemore, dem Kl. Walkenried, III, 359; seine das castrum Lewenberg betr. Urk. (1209), IV, 179. 1215 in Walkenrieder Urk. II c. 83. 85; befehlt 1217 die Edlen v. Harbe, wobei Gf Conrad v. Wn. bei Giechente erwählt wird, IV, 352; sein Testament (1218), IV, 175.

Otto der Erlauchte, nach dem Tode seines Brud. Bruno b. Eppendorf (880) Hgg in Düssel, seine Besizungen im Hersfeld. Zehntverzeichnis, VII, 123 ff. 126 f.; heißt nicht bloß comes u. marchio, sondern auch dux, VIII, 304; † 912, VII, 86.

Otto der Reiche, Gf v. Ballenstedt (um 1110), beginnt wahrlich. den Bau der Burg Anhalt, III, 141; seine u. seiner Gem. Elisa Grabstätte in der Kap. S. Nicolai in Ballenstedt, III, 999 f.

Otto, Markgr. v. Meissen († 1190), in einem Steinfarge begraben, III fs. 70.

Otto, Hgg von Braunsch.-Lüneburg, Entel Heinrich's des Löwen, VIII, 7. 45. 1237 auf der alten Gerichtsstätte in Kl. jeubrück unweit Biewende, VIII, 47.

Otto, Albert u. —, Brüder, Markgr. v. Brandenb. (1281), VI, 301; Otto als Markgr. v. Brandenb. und Landsberg (1286), II d. 194. Otto d. Lange (1304), Oberstirnbvogt v. Duedl. (1273); sein Vater Otto († 1267) hatte die Vogtei von Sigfrid v. Blankenburg gekauft, IV, 187.

Otto, Gf v. Nischerslⁿ gründet das Zfl. II. L. Jr. vor Nischerslⁿ (um 1250), II a. 57; hilft bei der Gründung des Haisendorfer Kl., II a. 63. Otto I., Graf von Nischerslⁿ hält d. Landgericht zu Nischerslⁿ ab, 3. B. 1268, IX, 18 f.; 1274 f., IX, 19; vom König Rudolf zum obersten Landfriedensrichter im Sachsenlande bestellt, V, 467. 475. IX, 16. (1283), V, 12; Otto als Vermittler bei dem Streit der Goslarer Kaufmannsgilde mit den Montani u. Silvani (1290), IV, 109.

Otto comes Aschariae et princeps in Anhalt in einer vom Hesseberch aus datirten Urk. (1291), IV, 189 f.; eine auf dem Anhalt von Otto 1300 ausgestellte Urk., III, 143. 151. Otto Gf v. Anh. resigirt 1310 auf das Gut Begeleⁿ, III, 979; belehnt 1307 die Gfen v. Etlb. mit Heinrichsburg, VIII, 186. f. Otto † 1315, IX, 20; seine Erben, VII, 302. IX, 20 f.; seine Wittve Elisabeth (geb. Markgr. v. Meissen), vom Bsch. Albrecht v. Halb. überlistet, VII, 302 f.

Otto, Hgg v. Göttingen, Albrecht's Sohn (1318), III, 421; † 1345; seine Brüder Magnus u. Ernst theilen, III, 421.

Otto, Hgg v. Braunsch. u. Albrecht, Hgg v. Br., geloben sich Burgfrieden zc. auf dem Schlosse Humberg (1375), II b. 212; Otto der Quade als Schutzherr v. Braunsch. (um 1378), III, 205 f.; seine Praktiken den städtischen Gemeinden gegenüber (1384), VI Br., 33. Hgg

- Otto's Vertrag mit dem Landggen Hermann v. Hesseu (1581), IIb, 212. Otto's Gem. 1386 zum ersten Male in Braunshw., II d, 92. — Otto Cocles, Hgg v. Göttingen (1405), IIb, 124 f.
- Otto, Hf zu Etzb. = Wn., nimmt das Protectorat des Harzvereins an (1868), I, xii.
- Otto, Bsch. v. Hilbeshm (1083), III, 524.
- Otto, Bsch. von Bamberg, giebt 1109 Langeln an das St. S. Jacobi zurück, XII, 144; weicht Kl. Reinsdorf (1109), I, 37.
- Otto, Bsch. v. Halb. (1123—35), XII, 424, viell. aus dem Geschl. derer v. Rudig, V, 325; in einer Urk. v. 1123, VI, 59; von 1128, V, 424; 3 Synodalurk. desselb., IIa, 79; seine Urk. über den Erwerb eines Gutes in Dingelstedt für Kl. Huisb., I, 18; desgl. für St. Johann in Halb., I, 20, vgl. I, 255 f. steht um 1133 um den Beistand Otto's von Bamberg gegen seine Feinde, VI, 59; in einer Urk. v. 1133, IV, 12. VIII, 52; zweimal abgesetzt vom P. Innocenz II., IIb, 16; (1135), VI, 59; von P. Honorius II. abgesetzt?, IIc, 195. Weingärten zu seiner Zeit, III, 363.
- Otto, Bsch. v. Hilbeshm, Bruder des Hggs Albr. v. Braunshw. (1260—79), kauft den Brodterewolt (1370), III, 360; sein Bestätigungsbrief für die carnifices, (1275), X, 193 f.; † 4. Juli 1279, III, 484 f. VII, 189 f.
- Otto, Erzb. v. Magd., sein Vergleich mit Buije u. Cnerf., Herrn zu Niebra (1334), VII, 139; verweist Langenbogen mit der alten Burg u. an Nische in Halle, XI, 120; erhebt 1357 geg. den Herzog Magnus außer Anderem Anspruch auf Stadt u. Haus Sangerhausen nebst 21 Dörfern, II d, 149. IX, 84. XII, 569. — Otto, Erzb. v. Magd. (1357), III, 243 f. (1358), XI, 430.
- Otto, der Name 11 mal im Huisb. Meril., V, 324 f.
- Otto, 5. Abt v. Huisb. (1162—78, 31. Aug.), V, 325.
- Otto, Canonicus s. Cyliani de domo, (in Würzburg, 1162), II d, 6.
- Otto, Mönch in Huisb. (um 1270), V, 325. [X, 154.]
- Otto, Pfarrer zu Kleinfurc (1337),
- Ottwin, Bsch. v. Hilbeshm (954), VIII, 485.
- Oudalrich v. Essendorf u. seine Tochter Richiza (1120), X, 407. 409 f.
- Duta u. ihr Sohn Bruno, Bsch. v. Minden (1037), Besigervon Eislⁿ, IIc, 110. 113. Eislⁿ ihr Leibgebirge?, IIc, 122. III, 523.
- Over, under dem — (sub ripa) Petrus — (1331), Jacob — u., V, 516.
- Overbcd. Hans, um 1365 Vergrichter am Rammelsberge, III, 1023. Heur. —, Abt v. Bl. († 21. Nov. 1467), V, 314.
- Overtamp, eine alte Harz-Fam., V, 416, 417.
- P**ademo, der Hauptmann — mißhandelt den Abt und den Procurator des Kl. Alus (1553), XI, 483 f. 485.
- Padeborn, Dietrich v. —, Stützherr zu S. Bonifaz in Halb? (1373), IIa, 18 f. IIb, 107. VI, 413. 414. Rämmerer des Stephans-Kaland's, VI, 442.
- Pagt, die Herren v., in der Niederlausitz, XII, 601.
- Pallant, R. P. Benedictus a —, confr. et culinaris Huysburg († 1708), V, 112.
- Palz, Joh., Augustiner, für das röm. Kirchenwesen eifend, doch gegen die Wilsnader u. Wallfah ten (um 1480), XII, 196.
- Pampel (Leonhard), Factor zur Zorge, sein Gasthaus 1681 privilegirt, IIa, 134 f.
- Pantermisse, Ghefe in Goslar (um 1350), XII, 76.
- Pannekoke, R. P. Marrus, Mon. Huisb. subprior († 1703), V, 121.
- Panße, Philo, Prediger in Sangerhjn (1525), VI, 144.
- Pantaleon, einer der 14 Nothhelfer, unter Diocletian, Arzt in Nikomedien, sein Gedenktag der 28. Juli, XII, 179; er ist der Heilige der Schloßkapelle zu Wn., XII, 364; sein Fest in Wn. mehrere Tage lang gefeiert, XII, 364 f.
- Panzer, G. W. F., Pastor zu S. Sebald in Rützb. († 1805), seine Bibliothek (mit vielen Bibeln), XI, 340.
- Panzig, dom. Erntfridus de —, VIII, 391.

Pape, Lüdke (vp der Rienstadt), Beisitzer bei einem Hildesheimer Holzding (1533), X, 272, (1539), X, 275.
 Pape, Henning, Propst des Kl. Drübeck († Mai 1658), XI, 481.
 Pape, Joh. zu Drübeck (1570), IV, 215.
 Papestorp, Heintr. v. —, VI, 424. pleb. in —, seine Stiftungen, VI, 446.
 Pappenheim, Graf —, sein Schreiben aus dem Feldlager vor Magdeb. (April 1631) an den Stolz. Rath, III, 270.
 Paracelsus (1493 — 1534) über den Fran Vennsberg III, 879.
 Paschedag, ein in Niedersachsen weit verbreiteter Name, XII, 280. Ritter Burhard u. sein Sohn (um 1250), ein Heintr. — im Gefolge des Hzgs Heintr. v. Sachj. (1220), XII, 280. 1380 ein Heinrich — unter den Salzjunker zu Stahfurt, XII, 280. [Heintr. —, Ritter (1408) in der Westf. Jahrb.]
 Patiot, Secrétär bei Velleisle (1744), 453 ff. 457 f. 461 ff.
 Patische, Caspar, Sangerhsh Viermann u. Opponent geg. den Rath (1684), VIII, 251.
 Päk, Conrad, Canonicus des Simon-Judasst. in Gosl., eifert geg. d. Lutherthum (um 1540), IV, 334.
 Paul II., Papst (1464 — 71), XII, 135, bestätigt 1469 die vom Ofen Heintr. in der Collegiatf. zu Wn. u. in der Pfarrf. zu Stlb. verordnete jährl. Feier d. Festes der 10000 Märtyrer etc., III, 1018 f.
 Paul IV., Papst, 1555 — 59, legitimirt Eitel Heintr. u. Heintr. Karl von Kirchsberg, II c, 29.
 Paulina, conversa, V, 325.
 Paull, d. — in Braunschw. 1571 im Besiz großer Lehnstücke, X, 397, vgl. Pawel.
 Paullini, Arzt, Annales Huysburgenses; Mittheilungen daraus, III, 288 flg. sein rerum Germanicarum syntagma, V, 105.
 Paulus, Mönch zu Quisburg (1185), V, 325.
 Paulus, Abt zu Schwarkach (1303 — 1305, 30. März), V, 325.
 Paussie, die v. — od. Paussen (identisch mit dem alten Geschl. Bugz), VIII, 463. Mitglieder dieses Geschl. aus d. Jahren 1441 — 1625, VIII, 463 f., vgl. Paussen.
 Paussen, die —, zu Ermslⁿ u. Oatere-

lⁿ, Basallen des Fürstenth. Halb., VII, 331. 337.
 Pawel (Pawel), Gereke v. —, Bürgermeist v. Braunschw. (1555), II d, 54; bei seiner Wittve logirt 1569 die Mutter u. die Gemahlin d. Hzgs Julius u. d. Hgin v. Münsterberg, II d, 75.
 Pedenstern, der Geschichtsforscher, correspondirt mit Of Wolf Ernst (um 1585), VI, 368; spendet demselben hohes Lob, VI, 379.
 Pechstein, Conrat, Rathsherr in Gosl. (1349), XII, 75.
 Peine, altes Rittergeschl. in Riddagshu (1312), II a, 157. Helmoltz v. — (1312), II a, 157. P. in Halb Hb, 23. — Hans v. Pein (im Achtbrief König Wenzels, 1389), XI, 400.
 Pella (Pellen in c. Urk. v. 1325), Borchardus —, Canonicus S. Pauli in Halb., XI, 420 f.
 Pellifex [Bernhardus, 1325], Hartmannus, Rathmann in Nordhjn., (1301); Hartmann P. (1358), VII, 63. 71. 82.
 Pelt, Hans, Kaufmann in Halb. (1517), XII, 651. [V, 137.
 Peltzer, R. R. Josephus, († 1750), Penjelin, Joh., Bürgermeist zu Wn. (1646), IX, 135 f.
 Peper, R. P. Nicolaus, in Monasterio S. Ludgeri prope Helmstadium &c., († 1750), V, 116.
 Pepersteller, Conr. v. — (um 1254), V, 467 f. Joh. — (um 1340 in Gosl.), XII, 75. II b, 179.
 Peres, die v. —, im Merseburgischen, Perleberg, Heintr. v. — od. Parlebard, Stadtvogt v. Wn. (1442), V, 348; Glans —, BERNIGER. Bürger (1487, 1488), V, 402. Hans — borger to Wn. (1591), V, 403.
 Peter der Große, der Czar, ist am 24. Juli 1697 in Zlf. n. bestiegt von da aus den Brocken, XI, 472.
 Peter, Erzb. v. Magd., bis 1403, XI, 120.
 Peter, Michspalter, Erzbisch. v. Mainz, (1306 — 20), † 5. Juni, III fs, 5. 9.
 Peter Ernst I., Of v. Mansfeld, (Friedeburger Linie), 1545 Statthalter des Hgth. Luxemburg, † 1604; sein (natürl.) Sohn Peter Ernst, III, 675; ein Zeton des ersten, III, 675 f.

Petersberghe, Dom Reynerus de — (um 1350), XII, 75.

Petrus, der heil. — u. Tabitha zu Roma, I, 205; auf dem Egl der Gerber- u. Schuster-Zunftung in Magd., III, 247.

Peyne, Joh. v. —, Propst des Kl. Dorstadt (um 1345), III, 481.

Peypus, Friedr., in Nürnberg, seine Luther-Bibel (1532), XI, 365.

Peyraudi, der päpstl. Legat Cardinal Reynalbus — erteilt für die Julianen-tp. auf dem Etlbger, die S. Dionysii-tp. auf dem Honsfner Schlosse und die capella s. Annae et Panthalionis in castro Wernzenrode einen 100täg. Ablass (1504), XII, 172.

Psalzgrafen von Sachsen, schon seit 1111 erwähnt, III, 577. 581. — Friedrich (um 1120), III, 363. — Friedrich, Vogt v. Schöningen (1120); Vogt zu Quedl. (1130. . 37), Friedr., Vogt der Walbeder K. u. sein Sohn Albert (1145); Friedr. Vogt der Quedl. K. (1150); Althelbert Vogt d. Kirchen zu Ganders-
hm u. Michaelstein, III, 582.

Päannerich mit d. alte Goslarische Bürgerfam., III, 103. Hermen Pannersmedt, als Laie in der Alandsbrüderschaft zu Goslar, 1505, V, 523.

Pfau, Caspar, Ballenst. Ober-Comissarius (1637), II d, 123.

Pfeffer, Harmen, in Schwerte, sein Laufgeich mit Hgg Julius v. Braunschw. (1575), III, 313 f.

Pfeiffer, Herm., 1509 beim Begräbn. des Hg Heur. d. J. in Etlb., XI, 388.

Pfeiffer, Hädelsführer i. Bauernkriege, VI, 144.

Pfeiffer, Liborius, Gräfl. Amtschöffer zu Holsla, (1612), IV, 252 f.

Pfeiffer, Joh., in Nordhjn, ein Schreiben desslb. an d. Großvoigt v. Münchhjn in Hannover (1745), XII, 586 f.

Pferich, Dietrich aus Wollers^m, sieht im Traume auf einem Raure die Jungfrau Maria zc.; daran knüpft sich die Entstehung der Rosenkirche zum „Glen-de“ u. d. Dorfes an ders., X, 162 f.

Pflug, Kalkin — in Elbinger^o (1549), VI, 305 f.

Pflugk, Benno, vj Schöcher vnd Winttorf, Oberverwalter (1574), III, 617. Amtshptm. zu Sangerhjn (1575), XII,

64. aus einer verzweigten reichen Fam. (von 1383 an nachweisbar), XII, 64. Pflugmeister (plagkmeyster), Hans, (1470), XII, 117.

Pflugriester, Heur., Pfarrvicar zu Weidenbach (um 1332), XI, 203.

Pforten, die von der —, V, 372.

Pfrim, Klaus, Hofdiener des Herzogs Heur. jun. v. Braunschw. (4522), III, 285 f.

Philipp, der König, (1204 in Goslar), V, 455; Otto's Bruder, d. Rhein-Pfalzgraf Heur., die Hsen v. Clettenberg, Honsstein zc. treten auf seine Seite, die Burg zu Sangerhjn unterwirft sich ihm, VI, 136, vgl. XII, 555 f.

Philipp, Hg v. Etlb., Sohn Btho's (1510 — 32), II b, 135, VI, 332.

Philipp I., Hgg zu Pommeren Wolgast (1532 — 60), II a, 72.

Philipp, Hgg v. Braunschw., 1541 bei d. Hochzeitsfeier in Wn., VII, 16. Schreiben Ph.'s an die Hsen v. Etlb. (1545), III, 80. — Philipp I., Hgg v. Grubenhagen, Bruder Wolfgang's († 1596), II b, 124; seine Andreas-münzen, IV, 415.

Philipp, Landtg v. Hessen, seine Doppelsehe, II c, 18; zwei Kinder Hgg Heinrich's u. der Eva v. Trott von ihm gefangen gehalten, II c, 20 f.

Philipp und Hans Georg, Grafen zu Mansf., 1541 bei der Hochzeitfeier in Wn., VII, 16.

Philipp, Erzb. v. Köln, Gegner Heinrich's des Löwen, Sohn des Gswin v. Heynsberg (1182), III, 584 f.

Philipp, Bsch. v. Rabeburg (1207. . 13), III, 926; [zieht 1210 — 14 nach Livland u. † 1215.]

Philipp, Bsch. von Bamberg (1476), VII, 171. 173; befehlt Bruno v. Querfurt mit dem Hofe zu Oberndorf zc., XI, 180.

Philipp Magnus, 2. Sohn Herzogs Heinrich v. Braunschw., II d, 51. 53; sein Benehmen gegen d. päifrl. Commissäre (1552), II d, 53.

Picorator, Bruno, (Wecherer), Canonicus des Kreuzst. (Nordhjn, 1332), III fs, 1 f. Piscarius &c., III fs, 22.

Piel, Willinus, Pfend. Conventuale (1516), VI, 106, vgl. auch Pyll.

Pilgram (1745 in Wien), XII, 491.
 Pilmann, Dietr. aus Halb., Küster zu S. Silvestri in Wn. (1625), VI, 365. X, 357; auch Buchbinder, X, 358.
 Pini, Henning, Mag. u. Hilddesh. Rathsch. Secretär (1581), X, 282.
 Pinkernail, Claus — Bürger zu Sangerhausen (1464), VI, 16. XI, 161. — Ewalt Pynkernail u. Hans Pinkernail, Bürger zu Sangerhjn (1451), XII, 54.
 Pipegrop, Mnt, auf dem Langelner Klosterhofe (1586), IV, 211. IXeh, 32.
 Piscator, Herm. (Tischer), vic. S. Bonif. VI, 545.
 Piscina, die de — in Brilon, III, 911 f.
 Tidericus de —, Lehnvasall der Hfen v. Woldenberg (1244), V, 469. 472.
 Conradus de — (1258), V, 473. Hogerus de — (1240), X, 299; die Brüder Kourad u. Ulrich de — (1283), X, 299, vgl. Dife.
 Pistoris, Dr. — in Weimar, wahrsch. des Hggs Leibarzt (1508), XI, 379.
 Pistorius, Dr. Sim., Kanzler zu Sangerhjn (1544), XII, 61.
 Pius II., Papst, beistätigt in einer Bulle v. 1462 d. Güter des Petersst. bei Gosl., VI, 157. † 1471.
 Placidus, Dom — 42tus Abbas Huisb. († 1723), V, 123.
 Plateanus, Petrus, ein strenger Schulmann, Rector zu Joachimsthal, Zwistau, zuletzt Pastor in Njherstl († 1511), I, 119.
 Plateu, die v. —, III, 431. Otto v. — Mönch in Huisb. (1403 .. 11), V, 325. [Eigentl. 6. Jam. v. Pl., cum plata, Plathe od. Plotzo, Platorc.]
 Plathner, Johann, v. Stlb., 1479 zu Erfurt examiniert, 1512 Mitgl. der Sebastian-Brüderschft, IIb, 202. — Otto —, über die Jam. Plathner (1866), I, 63, vgl. Plathner u. Pletner.
 Platho, Otto Edler v. — (um 1590), IIb, 157.
 Plato, Joachim, Prediger in Hoym, (1536), IIb, 211.
 Platner, Thilo, Bürgermstr v. Stlb. (1503), III, 904. Hermann — Bürgermstr v. Stlb. († 1538), IV, 238.
 Planen, Bögte, in 15. Jhrh. auch bereits Hfen v. —, III, 178; Heinrich XI., Hofrichter König Sigismunds, (1426),

wird Burgraf von Meissen u. Gf v. Hartenstein, III, 178.
 Plauen, Conrad, Braunschw. Rathsch. Secretär (1462), IIa, 56.
 Pleffen, die v. — III, 688. verw. mit denen v. Biewende, VIII, 12 f. Ludolf, Gotschalk, Bernhard u. Porpo v. Plesse (1221), VIII, 57. [Helmold de Plesse zieht 1210 nach Livland.]
 Pleßing, J. F., Conßit. Rath u. Oberprediger zu Wn. (1786—93), sein Buch „Ueber Golgatha und Christi Grab“; sein Sohn, I, 175 f.
 Pletener, (Platner), Tilemann, sein Leben u. seine Bezichg zu den Reformatoren, I, 64, 66 f.; seine Vorfahren, I, 64; dieselben sitzen im Rathe der Stadt Stlb., I, 65; Wohlhabenheit der Jam. Pletner, I, 65. Til. Pl. als Hauptrefor-mator v. Stlb., I, 69; seine Heirath, I, 72; seine Bemerkg über ein Passions-spiel zu Stlb., I, 104; seine Aufzeichnung in Grefenstein's Chronik, I, 140; wahrsch. in der Zeit geg. 1522 in Wn., I, 140; seine Wirklichkeit bei Einführung der Reformation in der Gischft, I, 286; schon 1532 als gräfll. Rath erwähnt, I, 287. Pfarrer an der Hauptst. St. Martini, Schloß- oder Hosprediger, I, 287. nach 1552 in d. Stellung eines Superintendents, I, 287. II, 206; auch Visitator u. Aufseher d. Schulen, I, 287; sein Aufenth. in Wn. im Sept. 1532, I, 289. II, 136. in Quedl., I, 291; wirkt bei Umwandlung des Kl. Njfeld in eine Schule mit, I, 292; sein Tod, I, 292; sein Grab, I, 294. Geschichtliche Aufzeichnungen v. Tilemann Platner (1546), IIa, 155. IIb, 103. Dr. Tileman Pl. 1541 Hochzeitsgast in Wn., VII, 17; Michael — seit ca. 1542 erzbisch. magd. Amtschreiber zu Altgatersleben; seine Frau Mette, geb. Henninges aus Nderstedt, † um 1564, X, 237 f. Dr. Sal. Plathner, Stlb. Rath, IIb, 62.
 Plettenberg, R. P. Caelestinus, († 1744), V, 136.
 Pleß, die v. ; Wolf Adolph v. — (1678), III, 691. Pleß v. d. Gröben; bald nach 1800 erloschen, III, 691.
 Plöckhorst, Luder, Bürg. in Wn. (1439), V, 349.
 Plotzo, XII, 600, Otto Edler Herr v.

- , im Besitz der Erbstedter Kloster-
güter, I, 29, u. des Klosterarchivs, I, 30;
richtet eine Clause B. V. Mariae im Wel-
schholze zum Viechhofe für Ochsen und
Schweine ein, I, 48. — Johannes de
Plote (1191), III, 563; vgl. Platen.
- Plöckau, Gf. v. Plöcke, I, 221. VI,
58. VIII, 185 f.; die Herren v. Plöckau,
III, 589; Conradus de Plotzke (1129),
IV, 12; der Halb. Domherr Friedr. v.
— 1303 in Brandenb. zum Bsch. ge-
wählt, VI, 252. XII, 91, Archidiat. des
Bannes Ugiⁿ, XII, 91. (Plosseke), XII,
130 f.
- Pochau, (Buchau) Ulrich, Amtschöffer
zu Wn. (1591), IX, 308 f.
- Pock (Pogt), Bern. v. —, Amtm. v. Sach-
senburg u. Sangerhshu. (1513), als Amtm.
zu Sachsenb. u. Weißensee 1503; zu-
erst 1517 erwähnt, XII, 59.
- Podewitz, Gf. Heinr., sein Schreiben
an die Geh. Rätthe in Hannover in der
Velleisle'schen Sache (1725), XII, 487.
- Pöde, Heinrich de —, in der Gos-
larer Vogtlehnsrolle (1244), V, 472;
Heinrich v. —, Rathschreiber zu Göt-
tingen (1415—29), IIa, 128.
- Polenetz, Hans v. —, Amtm. d. Land-
ggen v. Thür. zc. auf dem Grillenberge
(1468), XI, 195.
- Polens, Friederich v. — (1459), XI, 49.
- Polenz, Hans v. —, Amtm. zu Sanger-
hshu. (1400 . . 15), XII, 48 f. 573 f.;
dessen Güter, XII, 49.
- Pollen, Bartold, canon. s. Bonif. in
Halb., VI, 413. 440 f. sein Vater Her-
mann —, VI, 454; seine Mutter Alhei-
dis, VI, 457.
- Pöllnick, Nidel v. —, Oberrichter in
Pygg (um 1610), XII, 66. (1626), XII,
67.
- Poppelz, Gerhard v. — (1297), V, 19.
- Poppe, Jacob, in Schwenda, Wild-
zambereien seines Weibes (1684), V, 322.
- Poppenburg, die Gf. v. —, IV, 34.
- Poppendick, alte Wern. Fam., V, 421.
[Heinr. P. 1560 Rathsherr zu Rostock.]
- Popper, Paul (1656, auf zwei Mes-
singengütern in der R. zu Dobbein), X,
79.
- Popperod, Andreas, Prediger in Gernu-
ro^r (1559), schreibt annales Gernu-
rodenses, X, 6.
- Poppo, Gf. v. Blankenburg, IV, 273 f.
V, 325; (1130—62), III, 330. Groß-
vater Sigfrid's, erster Erwerber d. Lehe
u. der Gschften im Harzgau, mit Kai-
ser Lothar verschwägert zc., IIc, 74 f.,
IV, 273; als Zeuge in einer Urk. des
Bsch. Otto v. Halb. (um 1123), I, 19;
1141 in einer Halb. Diöcesan-Synoden-
Urk., I, 261; desgl. I, 262 f. 253. 267.
IIa, 88. (1139), IIb, 218; er erhält die
Bogtei über die Besitzungen der Abtei
Corvei, IIc, 75. 1153 mit seinen Söhnen
in einer Urk. des Halb. Johannissl. III,
690. VIII, 52; Poppo's Eöhne Con-
rad; Gf. v. Regensu. (1146—97) und
Sigfrid, Gf. v. Blankenb. (1148—72)
u. deren Nachfolger, IV, 376.
- Poppo, Gf. v. Henneberg, Genu. Elisa-
beth v. Brandenb., 1546.
- Poppo, Bsch. v. Würzburg, † 15. Febr.
961, VI, 402. 433.
- Poppo, Bsch. (984), III, 928. 930.
- Porziq, Jan, in Mansfeld (1517),
IIa, 26.
- Post, Balthasar, gräf. Stofb. Amtm.
zu Ortenberg (1587), VI, 365.
- Powarjchen, die v. —, I, 225 f. Po-
werffe, I, 238; Peter und Paul v. P.,
I, 246; Hans v. P. heirathet eine v. Fröf.
I, 246; sein Sohn Erhard v. P. heirathet
eine v. Sparrau, I, 246.
- Prätorius, seine „Blodesberges-Ver-
richtung“ (1668), III, 780. IV, 142.
- Premislavia, Heinr. v. —, Subcollec-
tor des päpstl. Stuhles (1383), X, 7.
- Preven, Hinr., pleban., VI, 446.
- Priorinnen, s. Gerborch, Greta zc.: die
13. im sogenannten Dorfstadter Kl.,
VII, 181; — in Derneburg, VII, 185.
- Privislauz, Vogt des Hochst. Weissen
(1160), IIa, 6.
- Prizislaw, der Wendenfürst, heirathet
um 983 die Tochter des Markgfen Diet-
rich, VIII, 430.
- Pröhle, S., Harzjagen, XII, 3.
- Proles, Andreas, geb. 1429 zu Alt-
Dresden, 1451 als Augustiner-Eremiten-
bruder zu Himmelpforten, 1456—
58 Prior das., ein Vorläufer der Refor-
mation u. Luthers, VI, 112 f. XII, 149.
392 ff. Generalprior der Augustiner in
Thür., XII, 56. 153. 1473 heißt P. vi-
carius generalis der observancien des

ord. s. August. erem. XII, 153; — zeugt (wenigst. mittelbar) geg. d. Reliquienverehr., XII, 194; sein Conflict mit dem Papste (1476), XII, 393; sein Briefwechsel mit Hgg Wilh. III. v. Sachf., XII, 395. † 1503 zu Culmbach, XII, 154. 394

Pröpste [sind sonst unter ihren resp. Namen aufzujuchen]. Der Pr. v. Bischofshrad (1249), II d, 137. — Die Pröpste zu Sulza, (seit 1080), III, 579; in Hadmerslⁿ: Gerhard I., 254, Heintz, I, 276. 282. 286; zu H. L. Fr. in Salb.: 1133 Ulrich, 1147 Conrad, 1170 Dietr., 1179 Conrad, III fs, 9f.; in Nordhjn: Eulgericus, Guntherus, Theodoricus, III fs, 9f. — Dietr. Pr. v. Kellbra, III fs, 10. Pr. des Kl. Newwert, III fs, 10 ff.; von Steterburg, IV, 40j. — Die Pröpste von Kaltenborn: Thitmarus primus prep., I, 254; Bernhardus praep. in K., I, 261, prep. Caltenburnensis, I, 274; die Pr. von Kaltenborn auf den Diöcesanynoden, II a, 86 f. — Mehrere Pröpste des Goslarer St. S. Simonis u. Judae werden Bischöf u. Erzbischöfe: Decilo 1054 nach Hildeshm, Burchard 1058 nach Halb., Craht u. Canonicus Remo 1058 nach Meissen, Hilbold 1077 nach Cöln, IV, 233. — Pr. v. S. Bonifacii in Halb. (1120—1463), VI, 395 f. — Die 14 Pröpste im sogen. necrolog. Dorstadense, VII, 182. Johann und Werenboldus dort als fundatores ecclesiae bezeichnet, VII, 182. — Pr. in Dornburg VII, 185 f. — Pröpste S. Ginkolth (wahrsch. des Kl. Mündelohra): Ludwig (1143), Conrad (1151), Sigfrid (1191), Bertold (in Lare 1255), Hildebrand (in Lare 1276), Heinrich (in Monchelare 1290 f.), Nicol. (1303), Johannes (1316), Theodoricus (1324), Friedr. (1330) z., X, 150 f. — Pröpste v. Drübeck: Hermann (1486), Werner Selzen (1483.. 1506), IX, 137. X, 369. XI, 392. Joh. Kern (bis etwa 1528), X, 369. Heintz. Smedt, scotzerus (1529.. 35), 369. — Pr. zu S. Pauli in Halb.: Gerhard v. Arnst. (bis 1300), Albrecht v. Arnst. (1301—4?), danach Heintz. v. Arnst., zuerst im Apr. 1304 genannt, XI, 409. — Die Pröpste v. Schöningen, Jordan, I, 276; auf den Diöcesanynno-

den, II a, 86 f. — Pröpste in Stötterlingenburg, II a, 86. VI, 542 f. — Der Prämonstratenser-Propst zu Hildeburg^e 1148 auf der Synode, V, 435.

Proge v. Querj., d. 8. Sohn Gebhard's XIV. u. der Mathilde v. Schwarzburg, in vielen Urff. v. 1397 an erwähnt, XII, 160 f. fällt 1426 in der Schlacht bei Auhig geg. d. Hussiten, VII, 161; seine Gemahlinnen und seine Söhne, VII, 164 f.

Proge II. v. Querj., Amtmann in Zörbig (1425), VIII, 135, in Veltitz (1435), VII, 163.

Prowe, Alex., civis Hallensis, Ritter, (1291), II d, 138.

Prusze, Elbingeröder Fam. im 16. Jhrh. Ciflar — (1506); die Pruszen, Zanberin (1540), VI, 306.

Pultificis, dom. Joh., von Einbeck, canon. S. Bonif. Halb., VI, 429. 447.

Püstemacher, Georgius, V, 325, viell. Pusters, V, 325. — Gertrudis u. Anna Pusters, Nonnen (1590), V, 326.

Putelendorf, Gien v., IV, 25. Die Großeltern des eriten Pfalzgrafen Friedr., Gf Friedr. u. seine Gem. Agnes in Gosfeld, XII, 398 f.; in 7 Urff. erwähnte Pfalzgrafen Friedr. (1059—78), III, 582. Pfalzgr. Friedr., Wohltäter des Kl. Gosfeld, friedliebend, III, 580. V, 109. VI, 520. XII, 405—412; er stiftet 1056 eine Propstei z. in Sulza, XII, 406; seine Gem. Hadinga, XII, 406; seine Stellg zum Kaiser Heintz., XII, 407 ff. Eril. Regnadigg u. letzte Lebensschicksale, XII, 408 ff. Sein einziger Sohn Friedr. 1081 vermählt mit Adelheid, Tochter des Markgien Udo v. Alstⁿ, XII, 409 f. Liebesgesch. Lepterer und Ermordung des jungen Gien Friedr. (1085), V, 289. XII, 411 f. Sein Vater in den folg. 3 Jahren XII, 413 ff. Adelheid gebiert 1085 einen Sohn, Friedr., und heirathet darauf Ludwig d. Springer, XII, 413 f.; dieser als Stiefvater zugleich Vormund des jungen Friedr., XII, 414 ff. 421 f. Friedr. habert mit Lud. v. v. Thür., I, 9. Biographie Friedrichs, II b, 93. XII, 417 ff. 421 f. Verbindg desselb. mit seinem Stiefbrud. Herrn. geg. den Kaiser, I, 9; zweijährige Gefangenschaft, I, 10. Berührg von Gütern, I, 10; (seine Gem.

Agnes oder Aina, eine Limburger Gsin, XII, 419 ff.; er mit seiner Gem. und seinen Söhnen tritt diese Güter vor dem Altare des h. Stephan in der Halb. R. ab. I, 17. XII, 49. Neue Belehnung 1114, I, 11. Bsch. Reinhard von Halb. kauft von ihm 4 Hufen in Hiddent^o, I, 256; 1118 in Ensele belagert, III, 576. 580. XII, 423 f. Friedrich II. v. Pnt. † 1125, XII, 424, vgl. III, 575. IV, 12. Heint. u. Friedr., d. Söhne Friedr.s II. u. der Agnes; Heint. † vor dem Vater, XII, 425. Friedrich aus dem Kl. listig entfernt, XII, 425 f. Agnes verlobt sich 426 mit Walo v. Beckenstedt, XII, 425; 1129 am Hofe des Kais. Lothar in Goslar, XII, 425. Friedr. kehrt geg. 1134 in das St. nach Magdeburg zurück, XII, 426; † 1179 als Erz. v. Prag, XII, 426. Stammbesitzer der Pfalzgrafen v. Pnt., I, 8 f. III, 579. IV, 32. VI, 520; reicher Besitz derselb. in den Harzgegenden, I, 13. Burgmännern v. Pntelendorf, XII, 410 f.

FuB, die v. —, Heidenreich u. Nicolaus (1269), II a, 127.

Fyll, Willkims —, ein Alenburger Mönch, schließt sich den aufreißerischen Bauern an u. raubt Kleinodien etc., IV, 209, vgl. auch Piel.

Fyllmann, Dietrich — aus Halberst., Küster u. erster Buchbinder in Wernig. (1630), VI, 364, vgl. Fyllmann.

Fylsmodes, Alheid —, V, 326.

Quast, v. —, Conservator der Kunitdenkmäler in Preußen, seine Pläne zur Herstellung d. Gernröder K. (1858 f.), X, 32 f.

Quedenan, Ekke von —, christl., Preußenhäuptling, VIII, 434.

Queren, Hilmar v. — (1569), II d, 76. Querenbeck, die v. — als Ministerialen der Gernröder Abtei, X, 11; Wilhelmus de Querenbeke (um 1148), III, 181. — (1330), II b, 175.

Quenstede, Heming —, canon. B. Mariae Halb., VI, 445.

Quenstedt, die von —, Halberstädter Ministerialen, II b, 8. III, 393. Berengerus de Quenstide (1126), IV, 81. Fredericus de Quenstide (1194), I, 280; Hngoldus de Quenstide (1195),

III, 591. (1190), V, 427; Wiccinus de — (um 1210), II c, 82. Orlicus de — (1219), II a, 141; Conradus, Thidericus et Hinricus (1234), III, 394. Tymmo (Timo) de Quenstede (1141), II b, 196.

Querenbeke, Yso et Albertus de — (1164), IV, 180, f. Querenbeck.

Querfurter Edeln, ihre hervortragende Stellung in Sachl., IV, 76 f.; sie gründen das Querfurter Collegiatst., IV, 76. 84 f.; sind dessen Schirmvögte, I, 36. 221. Geschl. des Geschl. (vor 1198), IV, 77 f.; die Gänse etc., II a, 127. Querfurter Linie der Mansfelder Gfen, II b, 171; das Haus Qu. succedirt 1250 nach dem Aussterben des eigentl. Mansfelder Gfenhauses, III, 962. weitere Genealogie der Qu. Edeln, IV, 79 ff.; im Verlaufe des 13. Jhrh. die Mansfeldische und Schraplanische Abzweigung des Geschl. der Edeln v. Qu., V, 1. Genealogie des rein Querfurter Stammes, V, 2 ff. — Verwandtschaft der Edeln v. Qu. mit den Landgrafen v. Thür., d. n. Gfen v. Wn. u. v. Regenstein, V, 16 f. Die Fam. der Querf. Edeln ist um 1325 weit verzweigt; mehrere Mitglieder mit unbestimmter Paternität, VII, 113. Die Mühlberg. Linie, VII, 144 ff. D. Edeln Herren v. Qu. sterben 1496 aus, XII, 79. Bruno od. Broß zu Zeit Otto's d. Gr. Stammvater der Edeln v. Qu. II c, 138. IV, 78 f. Bruno † als Wärtzer 1009, Gebhard, Dietrich u. Wihl. seine Söhne, IV, 79. — Dietrich v. Qu. beschenkt vor 1147 das Kl. Marienzelle, XI, 167. in Eilversdorf, XI, 167. 198 f. — Borchardus de Querenvorde (1151), I 271. Theilnahme Conrad's, Gebhard's u. Gerhard's v. Qu. am Kreuzzuge, IV, 83; die beiden letztern in einer Urk. von 1198, IV, 86. Gebhard u. sein Bruder Gerhard beschenken das Kl. Sittichenbach (1205), XI, 163. — Der Querf. Burggraf Burchard II. (1210. 56), Münzen desselb., XI, 288. Burchard's Gem. ist Sophie, d. jüngere Tochter des letzten Hohenstaufen Gfen v. Mansf. (Burchard), 1230, II c, 122. — Otto v. Qu., deutscher Ordensritter (1228), Reinhard v. Qu. (zieht gegen die Preußen, 1260), XII, 560 f. IV, 54. Burchard (VII), Stifter

der Mansf. Linie (1260), V. 1; Durdard (VIII), Stifter der Schraplauer Linie (1267), V. 1. — Gevehardus de Querenvorde (1264), VI, 300. her Gevehart van Querenvorde, Dompropst zu Hildesheim (1290), V. 481. — Gebhard v. Qu., Dalb. Cellarius (1291), II, c. 183. Burkhart v. Qu. ladet seinen Vetter, Burggf Burkhart 1271 zur Jagd ein, XI, 190. — Bruno, ein Bruder Durdard's u. Gebhard's IX. v. Quersf., dominus in Sman (1315 . . 25), VII, 134; von 1326 an Herr v. Sigenburg (bis 1338), VII, 134 f. Bruno miles dictus de Querenvorde, dom. castri Vizenburg (1329), II d. 139; er beschenkt mehrere Mönche, VII, 135. (1324), XI, 189. Bruno u. Bussio v. Qu. (1329), XI, 198 f. Bruno verkauft 1330 Mecker in Thedib, XI, 199 f. Gebhard u. Bruno, eine Verjüng derf., betr. ihre Leispferde (1323), XII, 30. Bruno's Gem. Wiedtild, VII, 137; er † um 1347, VII, 137; sein Sohn Gebhard XIV., VII, 137, 146; sein Sohn Bolrad I. Geistlicher, VII, 146. — Gebhard d. Aelt. (1314), der Jüng. (1328), Johann v. Qu. (1336 . . 41), Gerhard (1340 . . 49); Gerhard d. Aelt. übergibt 1364 den Ofen Heintr. u. Günther v. Schwarzb. gewisse Lehen, VII, 143. — Bruno III. (1321 . . 30) u. Bruno IV. v. Quersf. besitzen Beyer-Raumburg, VII, 138 f. — Bruno V. v. Qu., Domherr in Naad. (1325 — 47), Propst in Bibra (1343), vielleicht ein jüngerer Bruder Gebhard's VIII, VII, 142. — Greve Ghevehard van Querenvorde (1350), III, 958. — Hermann v. Qu. ist 1337 Hanscomthur des deutsch. Ordens in Christburg, VII, 144. — Albrecht v. Qu., Compan des Ordensvogts in Samland (1343 . . 52), VII, 144; desgl. ein Albrecht (1358 . . 57); ein Herr v. Qu. fällt 1383 mit 60 andern Rittersn, VII, 144; milites in Qu., 1364 erwähnt, II d. 144. — Bruno IV. v. Qu., Sohn Gebhard's XIV., borge zu Erforte? (1371), in Urff. aus den Jahren 1353 bis 1402, VII, 153 ff. Bruno's Verordnung betr. des Leispferds etc., das beim Begräbnis der K. zu Eylwerstorff überlassen wird (1384), XII, 30. — Bruno's Gem. Elise (1393 ihr Leispge-

dinge erwähnt), VII, 154 f. Bruno † 1402 (oder Anfang 1403), VII, 155. — Gebhard XIV. v. Qu. (1378 . . 83), VII, 15. XI, 159. — Proke u. Gebhard v. Quersf. gründen eine Dedaneifelle im Marienst. zu Quersf. (1417), VI, 504 f. — Gebhard XVIII. nebst seinen Brüdern Hans u. Bruno (1426), XI, 159. — Bruno VII. v. Quersf., Domherr u. zuletzt Scholasticus zu Zeitz, (1412 . . 37), VII, 164. Fordergen Bruno's an die Hage v. Sachsen wegen der Kriegsdienste Proke's u. Gebhard's gegen die Hussiten (1420 . . 31), VIII, 132 f. — Heintr. II. v. Qu. 1451 Ordensritter u. Thormstr in Elbing, VII, 163. — Bruno VIII., 2. Sohn Proke's v. Qu., verm. mit Gsin Anna v. Gleichen u. danach mit Gsin Elisabeth v. Mansf., IV, 94. VII, 166; seine 5 Kinder, VII, 166. Urff., in denen er vorkommt (1443), (1439 . . 95), VII, 167—175. (1470), XII, 647. (1476), XI, 180. 1492 reist Gs Heintr. zu Elb. zum Herrn v. Qu., III, 1005. † 26. Febr. 1496 gentis suae supremus, VII, 175. 1461—79 hatte er an den Schutzwehren des Quersf. Schlosses gebaut, VIII, 80. — Bruno IX. v. Quersf., Sohn Bruno's VIII., † 3. Sept., 1495, VII, 76; sein Sohn Gebhard XIX., † 3 Wochen darauf, VII, 176. — Bruno IX. war vermählt mit Brigitta, Gsin zu Elb. u. Rathilde, Gsin zu Mansf., VII, 176; seine Töchter, VII, 176 f. — Barbara v. Quersf., Gsin v. Mansfeld † 1511, II, c. 106; man vgl. noch Gebhard, Gerhard, Proke etc.

Queste ke, canon. Hildebr. — (1410), VI, 445.

Quertenberg, Heintr. v. —, Eidam Hermanns v. Berther (1369), V, 70. 1511 eine Kalands-comestio Qu.'s erwähnt, XII, 370.

Quirinus, Mönch in Huisb., V, 326.

Quire, Rudolph, Halb. Dompropst, (um 1450), VI, 72.

Quitsow, Dietrich v. —, Schloßbesitzer (1569), II d. 80. Elisabeth Helene von Anisow, Gem. Friedrich Wilhelms v. Anetlingen (um 1730), III, 449. [Ein miles Theodericus de Quitsow oder Quithsowe im Meßenburgischen bereits 1271.]

- des Hsqs Friedr. Ulrich v. Braunsch. († 1647), ultimus gentis, III, 916. 1685 erloschen, III, 630.
- Nauteutranp, Hans, Braunsch. Bürger, sein Contract mit dem Herzog Julius (1574), III, 308 f.
- Nauw, Joh., seine Weltbeschreibung (1597), IV, 132.
- Navensberg, Grafen v. —, I, 21 f.; Georg v. — auf Kirchberg, III, 285; Chr. Otto v. — wird 1258 Bruder zur Himmelforte, XII, 149.
- Nawinswald, Gf Albert v. — (1248), III, 579.
- Nebeningen, die v. —, ihr Stammschloß d. Mansfelder Hölblingen, III, 685 ff. Otto v. —, III, 686. Volradus de Revinigin (1134), III, 687; zwei Sippen?, III, 687. Gottfried von — (1155) u. III, 688. Heint. v. — im Gefolge des Kaisers Otto IV. in Italien (1209), III, 688. Ulrich v. — (1282), III, 689 f. der Name Gottfried in der Fam. häufig, III, 690; viele Glieder d. Fam. bis 1620, III, 690 f. Jordan v. — Bogt zu Seeburg (um 1450), III, 690; vgl. Reuenigge.
- Neberge, Tesmardictus de — (1317) im Welfenburgischen, VII, 436. Jonas, famulus honestus, 1304 u. Thesmarus miles, 1311.]
- Neccard, aus Wn., Lehrer an d. Berliner Realsch. besorgt Bücher u. für die gräfll. Stob. Bibl. (1770), III, 342.
- Nebenberch, Helmerich v. —, Landmstr in Preußen, IV, 54.
- Nechtenbach, Leonh, seit 1615 gräfll. Mansfeld, General-Superintendent zu Eislⁿ († 1629), I, 122.
- Ned, Dr., gräfll. Stob. Canzleidirector (um 1670), V, 437.
- Necolf, stiftet eine Memorie in Huisb. (1411), V, 326.
- Neddeber, die v. —, Jordanis de Redebere (1258), V, 315. (Bogt), V, 379. Ludolf v. — (1262), VII, 425; die v. N. in Wn., XII, 337.
- Nedekin, Joh. de —, decan. Magdeb. et prepositus S. Bonif. (Halb.), VI, 417. † 1420, VI, 437.
- Neden, Hinrich van —, (1378), III, 203; Heint. v. —, Landdrost (1569), II, 76.
- Nedern, Arnold v. —, ein Dienstmann Heinrichs I. v. Anhalt, die Hebt. Sophia v. Gern^o erkaufte von ihm um 1223 Güter zu Nedern, X, 17; Wulf v. — (1569), II, 80, f. a. Nedern.
- Neding, bair. Graf, Vater der Fuderna, Gem. der Glismod u., IV, 42 f.
- Regelindis, 2 Laien des Ramnus, V, 326.
- Regenbodo, laicus, VI, 459.
- Regenstein, zur Gesch. dieses Grafenhaus^{es} und der Kämpfe desselb. um die Herrsch. im Harzgau, VII, 297 ff. Abzweigung der Gfen v. Blankenb., VII, 299. Bezieh. der Gfen zum Bann Hstⁿ, IIa, 6; die Herren v. Hote in d. Gfisch. Regenstein, IIb, 173; „Rübelhelm“ d. Gfen auf dem Derenburg. Stadtsal, IIb, 185. Die Gfen sind Schirmvögte des Marienk. Münzenberg bei Quedl., IIc, 65; Lüneburgische Lehen d. Gfen, III, 1023 ff.; sie besitzen Derenburg, IV, 22; das Gericht auf dem Hofesberge ihnen 1312 verpfändet, IV, 189. — Blüthe der Macht der Reg. Gfen im ersten Drittel des 14. Jhrh., IV, 369. Die Gfen v. R. in einer Urk. v. 1304, III, 234. Schicksalsschläge, die das Gfenhaus von 1337 an treffen, IV, 370 ff.; eine jüngere Linie in Heimbürg (Benzinger^o u. Rönnede), VII, 299. Eifersucht zw. den beiden Linien, VII, 299 f. Besitzgen u. Residenzen der Gfen älterer Linie, VII, 400; ein Unstern waltet über denselben seit 1311, VII, 304 ff.; viele Regensteiner widmen sich dem geistl. Stande, XI, 248. Die Gfen verkaufen geg. 1400 Hettstedt an das Hochst. Halb., I, 332. Die Reg. Gfen im 16. Jhrh., XI, 250; zur Gesch. d. Gfisch. Regent. im 17. Jhrh., XI, 251. Das Gfengeschl. erlischt am Ende des 16. Jhrh., IIc, 95. Gf Poppe (1107 — 62); sein Sohn Conrad erält Regentin, Siegfried Mausenb.; Conrads Nachkommen scheidet erstlich 1244, XI, 250. — Friedr. v. R. (1186), I, 278. IIa, 88, (1190), V, 427. — Heint. v. R. (1194), I, 280. — Siegfried v. R. (1197), I, 283. — Heinrich I. (1162 — 1241) u. seine zwei Linien bildenden Söhne Ulrich I. (1219 — 64) u. Siegfried (1219 — 51), IV, 372. — Gf Heinrich (1219), IIa, 140. — Ulrich u. Albrecht

v. R. kaufen 1273 die Schutzvogtei über das Hochst. Quebl. IIb, 180. IV, 175; dieselben 1256, XI, 122; feindl. Verhältnisse ders. zum Stifte, IIb, 80; dieselb. 1273 als Untervögte v. Quebl. IV, 187 f. — Conradus et Olricus. comites de R. (1241), IIc, 197. Of Ulrich (1246), II d, 144. — Ofin Jngard v. R. (1245), IIc, 79. — Dietrich u. Guntter v. R. schließlich dem Kreuzheere des Markgr. Dietrich v. Meiß u an (1272), IIc, 97. — Heur. Of v. Regens. kauft Ländereien u. Besitzgen in Hasselsfelde dem dort. Kloster der Marienmächte vom Paradiese (1277), IV, 421. Of Heur. stiftet um 1290 ein Franziskanerk. in Halb., † 1314, V, 46. — Heur. v. R. (1245), VI, 299. (1264), VI, 300. — Heinrich der Älte. † 1312, sein Sohn Heur. schon 1314, V, 46. VII, 304; dessen Brüder, VII, 404 f. Um 1300 Burchard v. R. Erzb., Hermann u. Sigfrid Bische, XI, 248. Die Ofen Ulrich u. Albrecht von der Heimbürger Linie u. ihr Bruder Heur., der Halb. Domherr (um 1280), XI, 249. — Ofin Gertrud stiftet um 1310 das Georgenhosp. in der Neustadt Halb.; andere mildthätige Regensfner Gönner, V, 56 f. XI, 249. — Heur. u. Ulrich, Ofen v. R., in dieser Reihenfolge, 1295. 1308, XI, 88. Heinrich s. d. Älte. Bruder war Ulrich u. dessen Sohn Ulrich d. Jüng., XII, 89. Of Heinrich, I, 232 steht in bef. Beziehung zu Helmwold v. Marktinger^o (um 1310), I, 233. — Albrecht III., Of v. R. (1312—41), IV, 384. — Graf Albrecht (1322—48); sein Charakter u. Streben nach Machterweiterung; seine Gemahlin Oda v. Falkenstein zc., VII, 304 ff.; sein Bruder Bernhard ein treuer Helfer u. Genosse, VII, 305. Stellung beider zu Bsch. Albrecht v. Halb., VII, 305. Bernhard der Älte. u. der Jüng. Söhne Albrechts (1354), IV, 159. Albrecht im Kampfe mit Quebl. 1337 gefangen, IV, 191. 370. Sühnebriefe Albrechts und Bernhard's für die Meißfner und die Stadt und die Bürger zu Quebl. (1339), IV, 191 f. Albr. u. Bernh. in einer Urk. v. 1338, V, 78. Of Bernh. der Älte. in Quebl. Urk. 1310. 58, † 12. Mai, V, 274. — Of Heur. und seine kleine Vog-

tei zu Goslar (1348), V, 456. 488. Die Ofen Albr. u. Bernhard als Schiedsrichter zw. dem Ofen Heur. zu Stolb. und den Bürgern zu Goslar (1329), V, 494 f. Of Bernh. (1358), XI, 427; in einer Urk. von 1363, XI, 368 f. (greve zu Reynsteyn, herro zu Heymborg), XI, 368. Die Ofen v. R. 1355 mit dem Zoll u. der Hütte „zur Damm“ belehnt, III, 20; in einem Lehnbriefe Ulrich's u. Bernh's zu R. (1427) Königshof erwähnt, III, 14. Of Bernhard IV. v. R. † 1458. — Ulrich v. Reg. Blankenburg (1508), IIa, 22. — Of Jobst (1526 an einer Urk. das vereinigte Bpp.), XI, 239. — Of Ulrich (1530), XI, 239. † 1551, Of Martin † 1597, Joh. Ernst † 1599, XI, 264. — Of Ernst v. Reg. u. Blankenb. (1577), IIc, 185; Ernst u. Rotho v. — 1569 bei der Huldigung in Braunschw., II d, 76. Nach dem Tode des Ofen Joh. Ernst (1599) wird die Gfschaft Blankenb. vom Hrn Heur. Jost für seine Erblande, die Gfsch. Regensf für das St. Halb. eingegeben, XI, 241. Die Gräfin Elisabeth v. R. in Quebl. (bis 1584), XI, 248; (Einiges Detail ist noch unter den betr. Namen der Ofen und unter „Meißen“ zusammengestellt; vgl. bef. Bernhard, Ulrich zc.)

Regino, Abt von Prüm (906), seine Sammlung v. Concilienbeschlüssen, III, 786; üb. Unholdenbesammlungen, III, 829 f.

Rehde u., f. Riden.

Reiche, das Adelsgeschl., VIII, 133. Heur. Reiche (1431), VIII, 148. (1418 in Bleicher^o), X, 165. Conr. Friedr. R., fürstl. sächs. Hofrath und Amtmann zu Sangerhjn (1742), XII, 711.

Reiche, Hans, Bürger zu Querf. (um 1550), VII, 80.

Reichenberg, Salome —, Priorin v. Drübeck (1646), IX, 135.

Reissenstein, Wih., Rentmeister in Stlb. (1508), XI, 380. (1513), III, 723. eifriger Lutheraner (1525), I, 72. IIb, 202. Martin Luther wohnt 1535 bei ihm, seinem „Schwager“, als er gleich nach Otern in Stlb. predigt, IIb, 29. 203. 206. VI, 232. Er erhält nach dem Tode Michwin's v. d. Helle (1537) das Gut Winklⁿ vom Ofen Wolfgang zu Stlb. u. Zn. zu Lehen, III, 228. † 1538,

IIb, 59. — Joh. Wilt. R. studirt 1533 in Wittenb., VI, 333; viele Bücher des-
selb. in der Wernig. Bibliothek, VI, 333;
er ist um 1550 grfl. Stolz. Ober-Hof-
mstr., viel. ein Sohn Wilhelm's R., III,
712. — Albrecht u. Joh. Wilt. Reiffen-
stein; letzterer beschäftigt sich mit Et-
frieds Krist, VI, 332; schreibt über die
Bannmannshöhle, III, 712. Philipp R.
führt 1534 grfl. Wernig. Antzrechnungen,
X, 363. Nide von R. kauft 1599 das
Schwarzb. Lehngut zu Kebra, IV, 56.
(1602), III, 992. Eitel Wilt. v. R. auf
Kebra (1666), III, 229.

Reiffenstuel, P. Joannes, conventu-
alis Mind. († 1747), V, 118.

Reimarus, advocatus v. Eislⁿ (1121),
III, 533.

Reinhold, Aufnahme in der Giesch'schen
Fam., IX, 204.

Reinhold, 6. Abt v. Hnischburg (1178
bis 86 in Synodalurk. erwähnt), IIa,
85. (1185), V, 324. (1187), V, 426.
(† 3. Mai 1194?), V, 326.

Reinbold od. Reimboto, Bsch. v. Eich-
stätt (1283), verbietet das sogen. Bis-
thumsspiel, V, 243.

Reincke, Baccalaureus Joh. zu Wn.
(um 1609), sein Glaube an Zauberei,
IV, 300f. (1613), VI, 391.

Reinerus, Presbyter u. Mönch in Jlf.
V, 326.

Reinfried, der freie Mann und seine
Gem. Wigda erbauen eine K. in Dieten-
born (1104), X, 146. (1109), X, 156.

Reingotus, bekennt das K. Hnisch.
IIb, 3, V, 326. † 7. März vor 1197,
Vater des canon. Halb. Bernhardus,
ein anderer Reingotus Bruder desselb.,
VI, 456.

Reinhard, Ofz zu Blankenb., Verwand-
ter der Hnisch, der Tochter Udalrichs,
X, 410f. Bsch. v. Halb. (31. März 1106
— 2. März 1123), V, 326. XI, 113.
XII, 82. (1107 — 22), VIII, 375; er
richtet das Jlf. Stötterlingenburg in
den dort. Burgengebäuden ein (um 1110),
VI, 542. XII, 545. Urk. von 1110, XII,
416f.; Urk. von 1112 über die Ueber-
tragung des St. Ofterwies nach Hamers-
lⁿ, IV, 8. Urk. vom 4. Mai 1114 betr.
die Loskaufung des Pfälzgrafen Friedrich v.
Putelendorf, I, 11. XII, 418; über den

Erwerb von 25 Hufen für Jlf., I, 16.

Reinh. in Altenstuden der Halb. Diö-
cesanynoden, I, 254f.; ein eifriger Kir-
chenfürst, IIa, 79; er gründet schon 1107
das Pancratiuskl. in Hamerslⁿ, IIb, 16.
III, 165. IV, 363. Belehnungen seines
Neffen Poppo v. Blankenb., IIc, 75. 84;
er dotirt die Halb. Paulsk., V, 28; ver-
wandelt um 1120 das Joh. Kl. in ein
geistl. St. regulirter Augustiner Chor-
herren, V, 31; verleiht 1120 dem St.
Kaltenborn das Archidiaconatsrecht in
dem bereits bestehend. Archidiaconatsbezirke,
VI, 272. XII, 30; bestätigt 1118 die
Stiftg der K. in Linden bei Wolfenbü-
tel, VIII, 52. X, 92f. (1120), VI, 272;
eine Urk. für das Laurentiuskl. in Schö-
ningen (1121), IV, 5. Urk. v. 1121,
Wimmelburg betr. IIc, 109; desgl. v.
1121, VI, 59; in einer Urk. v. 1138 er-
wähnt, III, 586. † 27. Febr. 1123, XII,
424.

Reinhard von Blankenb., Dompropst
u. Propst S. Bonifacii (um 1174), VI,
431.

Reinhard vom Stein, Stifzherr zu S.
Simonis u. Judae in Goslar, IIa, 150;
kauft eine Bibel des Kl. Vaterler für
16 Mark, VI, 114f. (1309 zurück ge-
geben), VII, 115.

Reinhart, Propst in Kaltenborn
(1332), XI, 203.

Reinhart v. Ebra, Begleiter des Hrn
Heinr. von Stolz. auf der Meerfahrt
1461, I, 347.

Reinhildis, eine Tochter Billungs?,
die der Ofz v. Walbeck 1014 entführen
will, IX, 194f.

Reinicke, Hans, zu Mansf., sein Geld-
geschäft mit dem Hrn Bodo und dem
Rath der Städte Stolz. und Kebra re.
(1519), IIb, 56; Luthers's bester Freund,
IIb, 56. Martin Reinicke, des Vorigen
Sohn?, IIb, 51. 188. Margarethe R.
zu Mansfeld u. der Stolbergische Amt-
schöpfer Matthias Lutterodt, IIb, 60;
ihr Putsch, IIb, 190.

Reinicke, Mathias, Siegler zu Erfurt
(1519), IIb, 100.

Reinicke, Mag. Cyriacus, Inhaber u.
u. Hofmstr. des Klosterhofs zu Aldersstedt
(1560), XI, 233. 238.

Reinlein, Oswald — in Nürnberg,

- sucht den Augustinerorden zu reformi-
niren (seit 1420), XII, 151.
- Reinhardt, Konrad v. — (1331), III,
144. 153. — Joh. v. — u. seine Mutter
Rechtoldis, VI, 413.
- Reinstein, die Ofen v. —, f. Regen-
stein. Conradus de Reinsten (1156),
IX, 116; die Grafen zu — als des St.
Palb. Domvögte u. Patrone od. advoc-
ati nobiles, VII, 321; die Abt. Ver-
tradis II. verkauft an den Ofen v. Reins-
tein d. Remnadt Quodl. für 1000 Mark
(1360), III, 188; eine Urk. der Grafen
Borchard u. Ulrich v. — aus d. Jahre
1386, III, 287. — Gf Ulrich v. — 1538
mit der Vogtei über 5 Hufen in Lieber-
de zc. belehnt, III, 1027.
- Reinwardus, conversus, V, 326.
- Rembert (v. Geistern), der 27. Abt des
Clemensfl. zu Burg (1493 — 10. Mai
1506), V, 326.
- Rembertus, 2 laici des Namens im
Recrol. S. Bonifacii, VI, 456.
- Remdeg, laicus, VI, 456.
- Reme, Hejje, auf dem Alreberge (1384),
X, 130, vgl. Rieme.
- Remensnyder (Riemenschneider), Her-
wig —, Decan des Kalands vom Baum
Uff^u um 1536, II b, 192. Heint. Remen-
snyder. Wernig. Stadtvogt (1460), V,
403. Herwig —, perner erste besitzer
des geistl. lehnes s. Jürgen vor Wn.
(1494), XII, 171.
- Remninghe, frater Joh. de —, im
Al. Himmelpforten (1262), VII, 425.
(Der Prior Joh. v. Remlingen).
- Rengelderode, die von —, V, 360.
Herbrot von Rengelderod. (1470), XII,
117.
- Reppichau, die v. —, mit einem Reh-
huhn im Wpp., III, 691.
- Reise (Gigas), Gam. im Regensteinischen,
V, 361. Theodoricus — miles (1286),
XII, 84. 1306 seine 4 Söhne erwähnt,
XII, 85.
- Reisenhuth, Heinrich, bis 1460 Groß-
holdungen an ihn verpfändet, X, 170.
- Rethemb, die —, 1571 in Braunschw.
im Besitz bedeutender Lehen, X, 399.
- Rethen, Joh — v. Niederfreden, (1565),
XI, 51.
- Rethmer, Gregor u. Heintz, kemmerer
der heren vnnnd brodere des Kalandes
tho Wernigerode, II a, 9. 17; Henning
—, XII, 370; die — im 16. u. 17. Jhrh.
bes. Papierfabrikanten, V, 418.
- Reitberg, die — auf Luther, VII, 195 ff.
- Reuber, C. aus, aus Oerwief, nimmt
eine Grenzansweifung des Stapeburg-
bezirks vor (1506), XII, 106. 121. 123.
- Reuber, Friedr., (1550), Pastor an der
Eislbr Peterst., III, 553. XII, 214
- Reuß, Frein Sophie — (um 1289),
V, 40.
- Reußel, Barthold, Küster in Mf. (um
1634), IV, 216 f.
- Reuter, Petrus, Administrator An-
derbecensis etc. († 1271), V, 141.
- Reveningen, Otto v. —, eine Etzlg
desselb. 1185 urkundl. bestätigt, XII,
427; Theodoricus de Revenigze, Palb.
Ministerial (1190), V, 427. Thidericus,
advocatus de Reveninge, (1200), V,
431; vgl. Reveningen und Hölblingen.
- Reybisch, f. Rojbisch.
- Reymarus, sac. et vic. B. Virg., VI,
417. 450.
- Reynoldus, praepos., VI, 410. 437.
- Reynstede. Joh. pleb. in —, can. S.
Bonif. 1312. . 32, VI, 448.
- Rhode, Paulus, leistet 1531 das städ-
tische Kirchenwejen in Goslar zc., IV,
333.
- Rhode man, Lorenz, aus Sachswerfen,
geb. 1548, ein Schüler Meanders, VIII,
227, veröffentlicht 1579 seine Hsfeld, III,
657. 727. 730. IV, 128. VIII, 228;
rühmt die gesunde Hargluft, IV, 126;
seine Charakteristik der damals lebenden
Etlb. Ofen, VI, 336; widmet dem Ofen
Wolf Ernst seinen Quintus Calater,
VI, 373.
- Rhoden, die v. —, VIII, 72. Sngold
v. — (1242), VIII, 72.
- Rhüden, Haold v. — (1148), VIII, 53.
- Ribbeken, Joh., Priester und Mönch,
† 20. April, V, 309. Henning — und
seine Gem. Riba im Recrol. S. Boni-
fac. zu Palb., VI, 404. 454.
- Richert, laica (od. laicus?), VI, 412.
459.
- Ricdag (Riddag), Gf, nachher Markg
v. Meisen, gründet 985 Al. Gerbstedt,
I, 28. II c, 114. IX, 316; er besitz den
Comitat um Walbed, II c, 113; sein
Sohn Karl, IX, 316. Nach dem Aus-

- sterben seines Geichl. ist Tedi Nachfolger in der Gficht. IX, 318.
- Richard, Priester in Halb. (1116), V, 327; Priester, Halberstädter Stifthsheer (1220), V, 327.
- Richardis, Wittve des Gfen Rud. v. Stade († 1124), wahrsch. eingegeb. Gfin v. Wilsstein, X, 175 f. ihre Geroder Klosterstiftg, X, 176.
- Riche, Heintr. zu Blicher^o (1418), X, 166. f. Riche. Heinricus dictus Riche famulus, dominus in Karpenhowe (1354), XI, 159. — Hermann Riche in Halle (1366), XI, 120.
- Richemond, R. P. Ludowicus — († 1739), V, 119.
- Richenza, Gem. Egilmars, Gfen im Ammergau, Stammutter der Gfen v. Oldenburg, IV, 45.
- Richenza, die Königin, Tochter Heinrichs v. Nordheim, Gem. Lothars III., ihr Besitz, IV, 364; ihr Verhalten als Kaiserin-Wittve, XII, 432; † 1141, am 10. Juni, IIb, 3. 13; am 11. Juni, V, 327.
- Richenza v. Reinshin, IIc, 84.
- Richen, Prof. Michael, in Hamb., Besitzer einer großh. Biblioth. († 1761), XI, 358. Seine Gedichte, XI, 359.
- Richeza, Tochter des Gfen Sigfrid III. vom Nordheim, Gem. des Gfen Poppo v. Blantemb., IIc, 75. 84.
- Richiza od. Richetza, Mutter des Canon. Willerus u. eine gleichnamige Schwester desselb., VI, 459. — Richiza, Tochter des Edlen Udalrich, im Kl. Trübsed (um 1120), IX, 113. X, 408 ff. 410 f.
- Richmond, P. Fortunatus, Mönch in Quisb. († 1693), V, 131. [IV, 6.
- Richpert, Ricpert, Gf im Harzg. (1003), Richteringes, Margarethe —, VI, 459.
- Ridmann od. Rignan, Joh., 1486 Küster zu Dribed, X, 369.
- Riemestorpe, Johannes —, bischöfl. halb. Vogt (1374), XI, 419, vgl. Rigmersdorf.
- Riddag, f. Riedag.
- Riddag v. Wenden, Mitglied des Quisburger Convents (1458), V, 327.
- Riddagshausen, Robert v. —, (1145 — 50), III, 179 f.
- Ridderdinges, Alheid, VI, 418. 457.
- Riden (Rehden), Nicolaus v. —, Vergmstr des Rammelberges (um 1435), III, 1021.
- Rieder, Arnolds v. (v. Rebern) —, Dienstmann des F. Heintr. v. Anhalt, IX, 14.
- Riefenstahl, eine fast seit 5 Jhrh. in Stadt u. Gficht Wn bestehenden Fam.; Hinrik Rineital (1483), V, 419. Henning Ruestal (1544), IX, 131 f.
- Riefe, Hartwig, Braunschw. Secret., (1595), X, 401.
- Riemen, die —, Heyse Reme zu Alreberge (1384), X, 179. [VIII, 499.
- Riestide, Heintr. de —, (Riestedt) 1146, Rigmersdorf, die v. —, ein Adelsgeschl. im Halb. u. Braunschweigischen, ein Zweiger der v. Berge? XI, 418. Adelbert v. —, Bsch. v. Halb. (1367), IIb, 17. XII, 594; dessen Bruder Johann (1420), XII, 594. Wpp. dieses Geschl., XII, 594.
- Rifherc, eine alte Fam. in Venzinger^o; Hinrik — (1484), und seine Frau Gele; Hans (1531) u. seine Frau Appollonia (?), XII, 315.
- Rikentze, V, 327, vgl. Richiza.
- Ritina, Abbt. v. Gernr^o, um 1205, X, 16. [IIa, 157.
- Rimbeler, Thidericus de —, † 1321, Rimmke, die v. —, V, 357; die v. Rimbeler in Wn., XII, 337.
- Rindfleisch, Conrad, Wernig. Münzmeister (1305. 1307), XI, 398 f. XII, 610.
- Rint, Eislbr. Fam., schon frühzeitig lutherisch (um 1525), XII, 215.
- Rintorpes, Saffe, VI, 459.
- Risbach, Claus, Bierher in Sangerhjn (um 1530), XII, 61.
- Risla, Sieghardus de — 1193 und 1238 ein Johannes de Ruyslebin, IV, 423. [Richbert.
- Ritbrecht, Gf —, VI, 410. 456, vgl. Ritter, hannövr. Ruffetier in Oster^o (1745), seine Treue gegenüb. den Bellesle'schen Bestechungsversuchen, XII, 473.
- Ritthaler, Prof. Michael —, Bibliothekar in Wolfenbüttel (1679), XII, 628.
- Rittmeier, eine alte Braunschw. Fam. IIa, 22.
- Rivius, Dnus Willh., Abbas in Abdinghoff (Padeborn), V, 327. — Joh. — Herausgeber des Terenz (um 1525), XII, 233.
- Rixa, 4 laicae u. eine conversa dieses

- Ramens, V. 327. — Gem. des Heuning Ribbitten, VI, 459, des Bertold de Werstede, VI, 459.
- Rigner, General-Superint. in Halb. (1687), IIb, 198.
- Robbir, Ernbert, (1244), V, 471.
- Robelin, Arndt, seine Fehde mit der Stadt Goslar (1476), X, 359.
- Robert, 7. Abt v. Hunsburg (1199), IIa, 85. (1201 — 1214?), V, 327.
- Rochus, Mönch in Jß., seine Biographie Bjch Haimo's v. Halb. (vor 1080), VI, 101.
- Rockersleve, Henricus de — (1235), Of Heimr. der ultimus gentis 1290), vgl. Kügelen.
- Rodhanjen, die v. —, bei ihnen der Vorname Eiler (Elshard) gewöhnlich; Hermann Eiler (1420), VIII, 138.
- Rodholz, Anna, Schulmeisterin zu Melbra, soll 1615 von Katharina Delschlägerin zc. behegt sein, VI, 323 j.
- Rodlum, Anno v. —, VIII, 167.
- Rocolin, presb., VI, 405. 450.
- Rode, die v. — III, 694. Ritter Witigo v. — (1357), XI, 426. Conrad vomme — in Nordhjn (1375). Christoph v. —, I, 189.
- Rode, Placidus, Praepos. Marienbecensis etc., († 1788), V, 120.
- Rodefeld, Ulrich v. —, Dechant (1390), VII, 156.
- Roden, Hardungus de —, IIc, 85. Amtm. S. v. — in Kl. Zeven (1745), XII, 506.
- Röder, das ältere Geschl. besitzt Viceröth od. Fiser^o bis 1218, VIII, 224; die v. —, III, 660. Arnold v. —, Ministerial des F. Heimr. v. Anhalt (1218), IV, 265. Hans v. — (1508), VIII, 187, Wolsq. Röder (1526), VIII, 211. Hans v. — zu Harzger^o (1564 — 99), VII, 331; die Röder v. Rödersdorf im Voigtlande, VIII, 224. Ein Hauptm. zu R. begleitet 1814 den Kronprinzen Friedr. Wilh. v. Preußen auf seiner Harzreise, XII, 637.
- Röder, Melchior, seine Wuthung am Ruheberge (1603), III, 61.
- Rodewoldes Dom. Gotfridus, Canon. B. Mariae Halb., V, 328. 412. 445.
- Rodgers abbas de lapide S. Michaelis (1149), V, 326.
- Rodolfus, civis Goslariensis, nobilis vir (1191), V, 381.
- Rodstadt, Jakob, gfl. Rath u. Kanzler zu Wn. (1591), IXeh, 31.
- Rohden, Romanus, mon. Praepositus († 1803), V, 125.
- Rohennigte, J. J., Bürgermstr v. Sangerhjn (1724), IX, 235.
- Rohr, Jnl. Bernh. v. —, ein Schriftsteller des Harzes (um 1730), V, 446.
- Rohrscheid, Agnes Elisab., in Sangerhjn, (1596), XII, 55. Hans Caspar Rorhscheidt 1635 jächj. Major zc. j.
- Röel, Friedensrichter in Jß. (1814), XII, 637. (IV, 66.
- Roldhausen, Dietrich v. —, (1206), Rolve, Jakob, zu Jßll. (1404), V, 409.
- Rolff, Lorenz u. Erhard v. — (1450), VII, 169.
- Romarus, praepositus (1190), archidiaconus Balsamie (1194), V, 428 j.
- Romelt (Ramold, Rommelt), eine angesehene Goslarer Bürgerfam., III, 77. 101; vgl. Romolt; de Romelde in einer Urk. v. 1457, IV, 305, vgl. Romolt.
- Römer, Alfridus, Praepositus Mind. († 1786), V, 112.
- Romerstⁿ Theodoricus de Romeleve (1786), V, 342. 382. Dietr. v. Romstⁿ, in Wn, XII, 335. Priester Gerhard v. Romerstⁿ (1298), V, 77. Joh. de Romeleve (1334), III, 771; Johan van — (1378), III, 203.
- Romold, Conrad, Lehnsvasall des Ofen Gebhard v. Wn. (1244), V, 471. — Hannise Romolde in Goslar (1349), XII, 77, vgl. Romelt.
- Romolt, Eurd, Bürger u. Stadtvogt zu Goslar (1357), III, 243 j. (1365), V, 462; verschiedene Formen dieses Namens, III, 243; ein Sohn od. Enkel des vor., Eurd R. (1406), III, 245.
- Romstⁿ, die v. — in Wn, XII, 437, j. Romerstⁿ.
- Ronn(c)berg, Joh. Christoph, Stoltb. Gerichtswalter des St. Isfeld (1671), III, 1008.
- Röpe, Dr. G. R., seine „Rettung“ Goeze's (1860), XI, 356.
- Röpenack, Joh., Oberförster des Hggß Friedr. Ulrich v. Braunsch. (1633), XI, 371; 1653 die Erben „Ruppenack's“ erwähnt XI, 371. — Andreas Erhardt

- Röpenäd, Regierungsrath des Churf. Friedr. III. v. Brandenburg, Schulze zu Sachja (1700), XI, 372. [556.]
- Rupertus, Erzob. v. Magd. (1262), III.
- Roring, Gerd van —, V, 360.
- Rosena u, Martin v. — (1541, Utlbⁿ), VII, 16. Christoph v. — (1541), VII, 16. (1546), VI, 83.
- Rosenberg, Heur. Konstein'scher Kanzler auf Lohra u. letzter Propst v. Münchelohra (1546), X, 151.
- Rosendal, Wilhelmus de —, V, 472.
- Rosengarden, Germ. vom — (1288), Tege vom — (1371), Knapperz., V, 364.
- Rosenhagen, die — (Rusenbahgen) im Meßenerbüschen (Lambertus 1274, um 1550 ausgestorben), im Hoya'schen 1585, V, 364. — J. F. —, Superintendent in Schöppenstedt (1740) X, 100.
- Rössing, die v. —, Ernst u. sein Sohn Cono (1132), III, 913. Dhideric von Rotthinge (1272), III, 908. Dietrich u. Siegfried v. R. (Rotzinge, 1386), III, 287; die v. R. Erbmarischälle des Hochst. Halb. (seit 1398), III, 431. 917. IV, 399. VII, 331. Lippold v. —, III, 638; die v. R. im 15. Jhrh., III, 81. 428. Siegfried, Kaiser. Vogt zu Goslar (1415), III, 917. Thom. v. Rössingen, Halb. Domherr (1569), VI, 530. Lippold v. —, Erbmarischall zc., Geschwisterfind mit Dietrich v. Gadenstedt, X, 357; die v. R. in ihrem Dorf Rössing (1589), XI, 375. Jhon vonn Rössyngen (1506), XII, 119. vgl. Rottingen.
- Rosla, Heimr., aus Rienburg an der Weser (um 1250), III, 5; II d, 201; seine Herlingsberga (1287), III, 663 f., IV, 121.
- Rosmüller, Wilh., Buchbinder (um 1605), X, 350.
- Rost, Hartung, (1380): ein altes, im 16. Jhrh. erloschenes Geschl., IV, 64.
- Rostorf, der Edle Tethard v. — (um 1300), III, 924. Dominus Dithmarus et Dom. Conradus de Rostorp (1319), VII, 331. Lutgardis die Gm. Tethards (1297), III, 924.
- Rotelen, Conr. v. —, Vogt v. Sangerhju, (1352), XII, 48.
- Rotenberg, Conr. v. —, 1468 Abt zu S. Johannisberg im Rheingau, † 25. Dec. 1486, V, 282.
- Rotenburg, f. Rothenburg.
- Rotendorfer, Pfarrer an der Rieselhäuser Parochialf. († 1534), VI, 25.
- Rötger, Abt im Benedictinerkl. Brauweiler bei Köln, geb. zu Mörs bei Crefeld, † 8. Jan. 1498, V, 328.
- Rotgerus, mehrere Personen dieses Namens im Huisb. Morilog., V, 328.
- Roth, die v. —, III, 689. Henricus Rufus de Reveninge (1216), III, 689. — ein sächsl. Geschl. v. Rothe zu Schaafstedt bei Merf. zc. Hngold Rothe (1431), VIII, 147.
- Rothardus, Huisb. Mönch, V, 328.
- Rothe, Joh., Notar, processirt geg. den Rath zu Sangerhju (1575), XII, 64.
- Rothe, Gideon, Schwed. Major, seine Betheiligung bei der Erstürmung Halberstadts (1643), V, 225. 229.
- Rothenburg, die Gfen v. —, IX, 179 ff. Verwandtschaft der Gfen v. R. mit den Gfen v. Kirchberg, IX, 182 f. dgl. mit den Gfen v. Weichlingen, IX, 183. Christ. und Friedr. Bäte über Klöster in der Gegend der Rothenb. Bisthgen (933), IX, 184. Christian (970), ein Rothenburger Graf?, IX, 184; vgl. VI, 528. Christian v. — (geb. um 1085), IX, 180 f. der Mörder Cuno's v. Weichlingen, IX, 184. (1116 . . 44), IX, 185. Christian, des vor. Sohn? (1150 . . 55), III, 732. IX, 185. Gottschalk v. — (1130), IX, 185. Christian III. (1178 . . 1208), IX, 186. Gottschalk II. (1174 . . 78), IX, 186. Erlöschn des Geschl. bald nach 1200, III, 734. IX, 187. Friedr. v. R. (1209) schon aus dem Hause Weichlingen, IX, 187 f.; ein Friedr. v. R. (um 1250), IV, 67.
- Röther, Valentin, in Zellerfeld, sein Gedicht auf das oberharzische Bergwerk (1655), III, 661.
- Rothmaler, Hauptmann, mit einer Compagnie auf der Burg Lueftenberg (im 30jähr. Kriege), IV, 258. — Ulr. Sigism. —, seine Leichenpredigt auf Gf. Christoph Ludw. zu Stolb. = Stolb. (1704), XII, 624.
- Rotninge, Tydericus de —, (1244), V, 472.
- Rotpertus, Abt in Niddagshausen (1146), V, 425.
- Rottingen (Rössing), die v. — (1350),

- IIb, 115; Joh. v. Rössing (1569), II d, 76. Ludolf v. —, II d, 77, f. Rössing.
 Rottorf, die v. —, III, 431. 630; ihre Lehen vom St. Halb, III, 571; die v. R. in der Gfscht Schaumburg ein anderes Geschlecht, III, 630. — Traven v. —, (1182), dann Gerhartz, III, 630. Ludolfus de Rotthorp (1203), XI, 95. — Gilhard v. — auf der Burg Crottorf (1480), III, 630. Im 16. Jhrh. ein Zweig der Fam. im Mansfeldischen, Eriacus v. — (1558), III, 630 f.; in Schwanebeck (1603), VII, 331. Joachim v. —, III, 631. Hermann v. — (um 1610), VII, 331; bis 1682?, III, 631.
 Rotwardus, presb., VI, 450.
 Röver, Bern. Fam., seit dem 17. Jhrh. V, 418.
 Roybisch, Phil. v. —, Hauptm. zu Sangerhjn (1537), II d, 197. VI, 26. XII, 61.
 Royer, Joh., beschreibdt. fürstl. Garten zu Heßen (1648), XI, 461.
 Rubenus, Leonhardus, Abbas SS. Petri et Pauli in Abdinghoff, Theol. licentiatu etc (1509), V, 328.
 Ruberg, Joh. Christian, aus Zfl., Erfinder des Zints; seine Biographie, I, 357 f. Heint. — (1533) vom Ofen Ztlb. mit einem Vergewert an dem Seidenberge u. im Brodenthal belichen, III, 1005 f. ein Ruberch wird 1466 Bürger in Wn., V, 419 f.
 Rubert, Bsch. von Bamberg (1075 — 1102), Langeln dem St. S. Jacobi entfremdet, XII, 143.
 Rubolt, Abt zu Ger° (1573), III, 622.
 Ruder, Hans, in Wn. (1520), XI, 435.
 Ruckhuß, Herman, Bürger in Wn. (1484), V, 418. [XII, 59.
 Rückert, Herman, in Sangerhjn (1517), Rückert, Matthias, Kirchwater in Eislⁿ (1602), XII, 36. [XII, 422.
 Rudeger, betrügt die Gosecker Mönche, Rudeloff, Hans, 1641 bei Hoym erschossen, II b, 210.
 Ruden, Heint. v. — 2370 .. 74, Braunschw. Patricier?, VI Br., 20, die v. — (Cord als ältester) auf Lutter (1459), VII, 193. 195.
 Rüden, Cord van, V, 359.
 Rudgerus, Erz. b. v. Magd. (1119 — 25), ein Weltheim, VII, 336.
 Rudolf v. Schwaben, der Gegenkönig, V, 109; † 16. Oct. 1080, V, 328.
 Rudolf, der König (1277), V, 14; in Urff. von 1283 u. 1285, welche von der Erhaltung des Goslarer Kaiserbaues, als eines Reitsgutes, handeln, VI, 167. (1290), V, 10. 476; ein d. Stadt Goslar vom K. R. ertheiltes Privileg. (1290), V, 455.
 Rudolf, Markgraf von Stade (1121), II a, 88.
 Rudolf, Hgg v. Sachl.-Wittenberg, erhält 1320 die Schirmherrschaft üb. das St. Quedl., II b, 80; † 1356, IV, 188 f.
 Rudolf II., sein Nachfolger, kümmert sich mehr um die Vogtei, wie aus einer Mahng des Kaisers Karl IV. an die Plebissim (1366) hervorgeht, IV, 192 f.
 Rudolf I., Propst des Kl. S. Joh. in Halb. (1133), III, 366; 1136 in Gern°, X, 15; Bsch. v. Halb (1136 — 49, 6 Oct.), I, 258. II d, 5 f. III, 180. V, 36. 328. VI, 293; er hält jährl. Synoden, II a, 79. 83; renovirt die Marient., II b, 217; seine Urff. für das Kl. Zfl. (1140), IV, 11; beurkundet die Ueberweisung einer Hufe zu Bod. Sargstedt an das Joh. Kl. (um 1147), III, 587 f.; eine Urff. Rudolfs für Kl. Samerslⁿ (1144), VIII, 52; soll 1149 den Auf- u. Weiterbau der Harzburg gehindert haben, IV, 160 f., bestätigt 1150 das Kl. Abbeur°. XII, 540; liegt in der Liebfrauent. begraben, IV, 409.
 Rudolf, Erz. b. v. Magd. (1259), IX, 41.
 Rudolf (v. Anhalt), Bsch. v. Halberst. (1389), II b, 18, irrte ein dem Rathe u. den Bürgern v. Quedl. von demselb. 1401 ausgestellter Huldebrieff, IV, 194; † 28. Nov. 1406, V, 328. VI, 293.
 Rudolf, Propst v. B. Mariae († 28. Juli?), VI, 456.
 Rudolf, mehrere Hunsb. Mönche u. dieses Namens, V, 328 f.
 Rudolf August, Hgg zu Braunschw. (1681), II b, 29 f. (1666 — 1704), III, 942.
 Rüchel, Dr. Joh. (1517), II a, 26; schon frühzeitig Lutteraner in Eislⁿ, XII, 214 f.
 Ruchle, Ruch, Bürgermeist in Quedl. (1575), V, 84. 86. 90. 104.

Rukersleiben, Fr. de — (1305), X, 383. [XI, 195.
 Rulburg, Haus u. Henemann (1408),
 Rulse, Tile, Bürger in Etzb. (1458), VI,
 512 f. später Rathsmstr (1458..70), VI,
 514.
 Runenstide, Reinhard von —, einer
 d. Mörder des Pfalzgr. Friedr. (1085),
 XII, 411; vgl. Runstedt.
 Runge, Andreas, Pastor zu Mf. (1634
 —78), sein Kirchenbuch, IV, 216 f. er-
 bietet sich 1634 als Pfarrsubstitut „der
 gemeine zu Zilsenburt ihr größter Kna-
 benvnd Kinder“ zu unterrichten, V, 326.
 Runnige, v. —, Braunschw. Rathsherrn-
 sam. (um 1300), VI Br., 19.
 Runnenberg, Hermann, Pfarrer zu
 Wolmar, dem deutsch. Ord. angehör.,
 (1508), II b, 202. [398.
 Runstedt, Joh. v. —, (1327), III, 394.
 Ruodbert, Rodbert, Archiepallanus
 des K. Otto I. (970), VI, 528.
 Ruothard, Erzb. v. Mainz (1093), IV,
 256. (1104), X, 156.
 Rupp, die Herren zu —, Vasallen
 des Quedi. Stifts, II b, 83.
 Ruppsen, Ernst Friedr., Münzmsr
 in Etzb. (1766—92), XII, 634.
 Ruprecht, Erzbischof v. Magb. (1260),
 IIa, 94. III, 962; seine Jüralität, V, 6.
 Ruprecht, Gf v. Ransf., Magd. Dom-
 herr (1288—1300), III, 962, u. Mäm-
 merer (1305), XII, 597.
 Ruprecht (v. Luerf.), Domh. in Magb.
 (um 1300), Ropertus junior, um 1291
 dem Hildesh. Domepitel angehör., V,
 23. 164. 155; vgl. den vor.
 Ruprecht, Erzb. v. Köln (um 1473), V,
 312. [II d, 156.
 Ruscher, d. om. Heur., VI, 455.
 Rüscher, Hieron., 1571 in Braunschw.
 im Besitz bedeutender Lehnstüde, X, 399.
 Rusla, Caspar, Prediger zu Weischütz
 (1481), XI, 213.
 Rüst, zwei Brüder — (1438), X, 385.
 Hans, —, Sangerhst Bürger-od. Raths-
 msr (1448..56), VI, 34. X, 386; sein
 Sohn Bastian (1473..95), Rathsmit-
 glied, XII, 386.
 Rust, Konrad, Kellner d. Stiftsvicarien
 in Wn., XII, 366.
 Rustenberg, die Wisthume v. —, Helm-
 wicus de — (1187) u. sein Brud. Heur.

VI, 522. Otto v. — (1337), X, 174;
 vgl. Rustenberg.
 Rustelⁿ, die v. —, III, 431. 631. Schon
 1209 Erp u. Heur. v. —, III, 631 f.
 VI, 522 f.; die v. R. waren stets Mühlste-
 rialen, VI, 523. Specielle Angaben üb.
 dieselb., VI, 523. — Tilo v. R., Burg-
 mann v. Rutelendorf (1277), VI, 521.
 — Nicolaus u. sein Vater Herm. v. —
 (um 1280), VI, 521. — Joh. u. Heur.
 v. R., Pfarrer v. Hebra u. Weinrichdorf
 (1293), VI, 521. — Tilo's Söhne Luther,
 Tilo u. Heur. (1308), castellani in
 Potilendorf, VI, 521. Thilo de R.
 cast. in Potilendorph (1323), VI, 522.
 — Joachim v. R. hat vom Hause Anhalt
 Güter zu M^o zu Lehen (um 1350), VI,
 523. — Heur. v. R., Pfarrer zu Ellerslⁿ
 (1350), VI, 523. Mag. Gerhard v. R.
 besitzt 1356 ein Canonieat in Zscha-
 burg, VI, 524. — Hedwig v. R., Con-
 ventualin des Kl. Heusdorf (um 1365),
 Heur. v. R., Dechant zu Wibra (1369),
 VI, 524. — Herm. v. — Propst zu Ca-
 pellendorf (1370), 1436 kauft die Stadt
 Blantenb. einen Hof von Otto v. R. für
 5 Mark, VI, 484. Wolmar v. — (1541)
 wahrsch. der ult. gentis, VI, 524.
 Rustenberg, Tidericus vicedominus
 de Rustebereh (1207—33 erwähnt),
 II c, 84. — Friedr. v. —, Abt in Zilseld
 (1418), III, 266; vgl. Rustberg.
 Rusticus, Heur., in Wn. 1541 zu Gf
 Wolfgang's Hochzeit geladen, VII, 38.
 Rustenberg, Sifridus de Rustebereh
 (um 1333), V, 521. — Sifner u. Sivert
 van Rustenberghe, ihr Schreiben an den
 Goslarer Rath (geg. 1350?), V, 519.
 — Eilard u. Eyverd v. R. (1357), IV,
 36. Ein Siegfried v. R. 1363 Canonie-
 cus der Hildeshmer Kl., V, 521. Der
 Knappe Eilard v. R. hat die Holzgässhst
 über den Steimwedder Wald von dem
 Gfen Conrad v. Wn. bis 1367 zu Lehen,
 IV, 387. Die Herren v. R. noch 1530
 ..48 die höchsten Erbeigen auf jenem
 Walde, IV, 39.
 Ruthe, Heur., VI, 455.
 Ruxlⁿ, Heur. v. Ruxlebin, Amtmann
 zu Wn. 1466 f. 1489 als Markschall er-
 wähnt, X, 359; (geg. 1477), XI, 452.
 (1477), V, 360. 406. (1489), III, 134.
 (1490), III, 136. 138; im Gefolge des

Wien Heint. v. Stlb., I, 189. Dr. Kersten Kugelben, I, 189. Fridericus de Ruckersleben, I, 190. 202; übersetzt d. vom Guardian zu Nama den Pilgeru lateinisch mitgetheilten Verhaltensregeln ins Deutsche, I, 205. — Rechte der R. in Nordhjn im 15. Jhrh., III, 32. Andreas v. R. (1492), IV, 57. Caspar v. R. (1497), IV, 57; bei dem Wjen Heint. d. Nelt. 1506, XII, 120. — Heint. v. Klüglⁿ, gfl. Stlb. Hauptmann (1548—62), VI, 346. 1541 ein v. R. im Gefolge des Wjen Wolsig. zu Stlb., VII, 16; ein v. R. zu Kulⁿ (1541), VII, 16. Rydup, III, 334; wahrsch. die Driuber Klosterjungfran Netze Ridup od. Nituppes (1403), V, 513f. Rycme, Herman (1306), X, 384. Rymann, Hinrik, Stadtvogt in Wn. (1428), V, 389. Rhyne, Wigand von dem — (um 1440); Hans vom —, Rathsherr zu Stolberg (1460), III, 900. V, 361. Rhypp, Cyriacus, besitzt ein großes Haus in Braunschv. (1569), II, 89. Rychow, Mag. Gerhard —, ein Feind der Reformation in Salb. (um 1521), XII, 644f. Rytessel, Joh. (um 1340), erwähnt in seiner heijigen Chronik die Rytshäuserfrage, IV, 240.

Saal, Margarethe v. —, Nebenfrau des Landgrafen Philipp († 1566), II, 25. 49. [VI, 2.]

Sachse, Conrad, in Nordhjn (1382), Sachse, Andreas, evangelisch gesinnter Prädicator, in Wscherzⁿ (1539), I, 105. [Ein Andr. S. ist 1537 luther. Prediger zu Canow].

Sachjen, Tilo v. d. — (1308), IV, 65. Sachjen-Weissenfels, Hzge v. —; August (1675), seine Sorge für den Bergbau, z. B. im Amte Saugerhjn, VI, 24. — Joh. Georg erbaut 1703 ein Jagdschloß zu Friedenthal, XI, 143. — Christian, 1712 Schulbigung in Erfurt, XI, 164. — Joh. Adolf, d. letzte Hzg († 1746), XI, 143.

Sachse, Joh. oder Hans Sachs(?), macht 1506 Einzeichnungen in Grefenstern's Chronik, I, 140.

Sachse, gfl. Stlb. Hofprediger zu Wn.,

studirt 1510 in Erfurt, III, 502; seine histor. zc. Aufzeichnungen, II, 101f.; sein cognomen, viell. Sperling, II, 192f.; † 1531, II, 101.

Sach, Edle v. —, I, 221; verschiedene Geschlechter, II, 178. Heint., Weltthar u. Hans v. S., II, 180; ihr Wpp., II, 178, VIII, 440.

Sach, C. W., Kreisgerichts-Registrator in Braunschv. † 1870; Wn. III, 1035f.

Sacon, Buchdrucker in Lyon, seine Bibeln, XI, 362f., sein Buchdruckerwpp., XI, 364.

Sadenbeck, Henricus de Sadenbeke (1210), II, 79. 85. Hartmann de Sadenbake, Hermannus de —, II, 83. 89. Herm. de — (1254), V, 468.

Sagers, Tyle, Propst in Dittenborn (1373), X, 156f.

Sahlfelbt, Hauptmann v. — in Saugerhjn (1724), IX, 233.

Sala, Rudolfus de — (1182), Heydenricus et Ludulfus de — (1225), Rudolfus, Hermannus et Maroldus de — (1288), VIII, 399.

Salame (Salome), laica, VI, 459.

Salder, die v. —, VII, 193; Borchardus de Saldere (1244), V, 472. — Bodo v. — (in Kl. Lopte, 1277), IV, 36. — Jan v. —, Braunschv. Rathsherr (1345), II, 66. — Lyppeb v. — (1386), III, 287. — Die v. S. (1391), III, 1020. Ludekeff als ältester auf Bischoppeslutter 1459, VII, 193. — Bartoll v. —, XI, 49; Ludolf v. —, Hansen's Sohn, mit Gütern der von Gowijsche belehnt (1459), III, 281f. — Ludolf u. Jacob v. — (1511), XI, 50. — Borchard v. S. (1525), III, 286. — Heint. u. Burghard v. S. (1569), II, 76. — Curdt u. Wilsdebrandt v. S. (1569), II, 76, vgl. Salbern.

Salder, die v. —, III, 429. 431. Burghard v. —, 1288 erschlagen, III, 918. Joh. v. S. fällt 1367 bei Dinklar, VII, 146.

Salmer, Heint. — Rathsherr in Nordhjn (1320), VI, 460.

Salmer, Priester, Heint., V, 69. (1394 in Nordhjn), VI, 4. († 1396), VI, 4. 460.; sein Seelengerath u. seine Grabtafel, VI, 460f.

Salisburg, Johann v. — († 1182),

- über die nächst. Verfammlgen unter dem Vorſize der Herodias, III, 831.
- Saliz, Hilbrecht v. — (Hochgreue) 1540 Silb. Amtm., V, 360.
- Salſator, Wethege — Nordh. Bürger u. Gefandter an Kaiſer Karl IV., VII, 69.
- Salona, Heintr. v. —, Weibbisch. des B. Rudolf v. Halb. (1403), VI, 107.
- Salve, Saleghe, Salghe, Felix, Joh. —, 1391 Braunschw. Patricier?, VI Br., 20. [Eine Eliſab. Salige iſt 1563 Abt. des S. Joh.-Kl. zu Lübeck].
- Salza, Geſchl. derer v. —, I, 221; Eberhard u. Hermann v. — (1206), IV, 66; die Herren v. S. auf Burg Dietersdorf, IV, 261; Hermann v. S., der deutſche Ordensmſtr, IV, 47. 53; kauft 1219 Langeln, XII, 144. — Wernherus de —, Canonicus in Nordhſn, (um 1330?), III ſs, 21. Friedr. v. S. verkauft ſeine Güter zu Oberſalza an Nordhauſen (1368), III, 736; Joh. v. S., der letzte aus dem Geſchl. d. Dynaſten v. S. (1406), III, 703. Die Herren von S. genannt Edeverſtein, Thür. Miniſterialen der Dynaſten v. S., III ſs, 61. — Hans v. S., Burgmann zu Thamsbrück (1438), III, 703. — Heintr. v. S. (1492), IV, 57. — Caſpar v. S. (1546), VI, 84. Herm. u. Gottfried v. S., auf Bleicher, XI, 165. — Heintr. v. S., wohnt 1573 in den Vordergebäuden des Eiſleber Schloſſes, III, 529; ſein Ritterſitz zu Ober-Webra, III, 596. X, 162; zu Miſcheroda, III, 597. X, 160 ſ.; zu Bleicheroda, III, 598. X, 165.
- Sam o, der Wendentön. (um 620), VIII, 125.
- Sampleben, die Herren v. —, im 16. Jhrh. auſterbend, I, 338. III, 429. 431. Bertram von — (1281), Hünner vor — (1481), Daniel v. — (1587), III, 632; die v. S. verwandt mit denen von Beltheim, III, 631.
- Sampteleben, Tſile, Bürger zu Wu., ſtiftet 1484 ein Licht bei dem Grabe Chriſti (einer Kp.) zu H. L. Fr. in Wu., XII, 168.
- Samſon, Prieſter in Pademerſlove (1141), II b, 13.
- Sande, Heintr. v. —, ſeine Fehde mit den Oſen v. Mansf. (geg. 1430), XII, 50.
- Sander, R. P. Auguſtinus († 1790), VI, 122.
- Sander s, Agnes, Klägerin gegen die Obſche v. Diſfurt i. einem Quebl. Ozeu-proceſſe von 1575, V, 83 ff.
- Sanderus, (Nadeſe), Ziſ. Conventuale u. Bibliothekar, 107. (1516), VI, 106.
- Sandrat h, Philippina Albertina, 1732 Kone in Kl. Drißeb, XI, 394.
- Sanſtelebe, Tſile, Pfarrer der Neuſtadt in Wu. (1477), II a, 17, vgl. Sampteleben.
- Sangerhauſen, d. v. —, ein Dynaſten- u. Miniſterialengeſchl. v. S., II b, 154. IV, 54; zur Geſchl. derer v. S., VIII, 282 ſ. XII, 554 ſ.; 2 Linien, VIII, 282. zwei Miniſterialgeſchlechter, XII, 554. Gozwinus miles de Sangerhuſen (um 1200), XII, 555. 564; vom Landgſen Herm. v. Thür. beſetzt, XII, 555. Heintr., genannt der Dingſſ auf der Grillenburg (1286), ein Herr v. Sangerhſn? XII, 556. 559. 566; über die Namen der Herren v. Sang., XII, 559. Goſwin gründet die Sangerhſr, Heidenreich die Nordhſr Linie (um 1200), XII, 560. 564 ff. Theiſſ der erſtern, XII, 560, vgl. Kalen. Conemundus de S. (1252), VII, 83. XII, 565. Cunemund, miles de S., II b, 154; ſein Bruder (?) Goſwin der Jüng., XII, 565 ſ.; Die Cunemund' ſche Linie (1252—1406), XII, 564—574. Genealogiſche Tabelle dieſer Linie, XII, 575. Anno v. S., Hochmſtr des deutſchen Ordens (1257—74), II b, 154. IV, 54. (1262), XII, 560 ſ. Cunemund, Goſwin u. Ulrich v. S. an der Spitze d. Stadtreiments (1281), II d, 135. 154. VI, 141. 208. XI, 165. XII, 557. 565. 1289 dieſelben nebit Heintr., XII, 566; — Ulrichs diggravius de Sangerhuſen, II b, 154 ſ. XII, 551 ff. 566. — Weinger, Oſ v. S. u. ſein Sohn Conrad, III, 732. VI, 140. — Heintr. v. S., 1291 Heban zu Brett, VIII, 282. — Hermann v. S., 1303 Rathsmann in Nordhſn, VII, 83. — Kirſtaunz v. S., 1305 Canonicus d. Kreuzſt. in Nordhſn, VIII, 283. — Ulrich v. S., Sohn Cunemund's, landgſl. thür. Vogt zu Eſopau, Landſtadt n. Sangerhſn, (1318), XII, 47. 370 ſ. Dingſſ (1320), XII, 559. 571. — Gozwin u. Ludwig v. S. (1309), IV, 65. VIII, 231. Ludwig überläßt dem Sangerhſr Rathe ſeinen Antheil an der

- dort. Mühle, VI, 24, vgl. XII, 572. —
 Heng v. S. (1347..59), XII, 569; Sy-
 bat Sangerhusen in Nordhjn (1358),
 VII, 72, 83. Sibotho (1375), XII, 560.
 — Ritter Ludw. v. S. (1367), VI, 143.
 XII, 572. — Ludwig v. S. (1401), XII,
 48, 572 f.; dessen Sohn Hermann (1406),
 XII, 573. — Balthasar v. S. (um 1610)
 in Preußen, XII, 561; sein Sohn Wolf
 Dietr. († 1642), XII, 561. Frig, Wilh.
 Ulrich u. Julian v. S., XII, 561.
- Santberch, Arnoldus de —, (1244),
 V, 472.
- Santen, de bescheiden Henning —, Wer-
 nig. Bürger 1464, V, 402. Hans Sante
 (1458), V, 403.
- Sartor, Al. — Erzpriester des Bannes
 Quebl. (1450), XII, 131.
- Sauwinge, Hans v. — (1459), XI, 50.
- Saxa, Henricus de — (1219), de Saxa
 (1232); Sifridus de Saxa (1237), X,
 130.
- Sayn-Wittgenstein, das fürstl. Hans,
 besitzt als Pfervofall 1651 bis 1699
 die Gfch. Kohnstn und die Stadt Etlich,
 III, 257. schon 1647 erhält Gf. Joh. v.
 — die Anwartschaft darauf, III, 1009.
 X, 145. XII, 299. Gf. Johann (1653),
 XI, 371. Gf. Ludw. Christian (1658),
 XI, 371. Gf. Gustav (1683), XI, 372.
 Gf. Joh. † 1657. Seine Söhne Ludw.
 Christian, Gustav Otto u. Friedr. Wilh.
 mit den Herrschten Lohra u. Cletten-
 berg belehnt; Theilg, XII, 300. Ludw.
 Christ. auf Lohra, Gustav auf Clettenb.
 XII, 300. 1699 die Herrschten v. Kur-
 Brandenb. eingezogen. 1702 verzichtet
 Gf. August, der Sohn Gustav's, darauf,
 XII, 300.
- Scartenberg, Scarfenberg, Berchta
 de — (Scharfenberg?), III fs. 7, 25.
- Scat, ritterl. Fam. der Gfch. Regensjn:
 Dietr. — besitzt um 1311 in Minslⁿ
 eine Kuße, III, 227.
- Seellenbergher, Heimr. v. — u. seine
 Witwe Agnes (1350), II d, 196. (Seel-
 lenburgh), VI, 33.
- Sceninghe, Joh. de — (Schöningen)
 vic. S. Bonif. (1360), VI, 448.
- Schade, Claus, sein Gutsauf in Hüt-
 tenr°, 1564, II b, 94; zu Emerslⁿ (1294),
 II c, 182.
- Schadenberg, Joachim, Senior im Al.
 Snißb., V, 330. Joh. de Schadenberge,
 1355 Abt zu Reinhjn, V, 510.
- Schaderig, Wolfgang v. —, Eislb^r
 Archidiaconus (1514), II c, 108.
- Schaffening (Schaffenius?) Gabelus
 —, Abt in Abdinghoff (Padebornae)
 1633, V, 330.
- Schäffer, Joh. Henning, sein Gutsbe-
 sitz in Dittentr° (1671), II b, 95.
- Schäffstedt, Hans v. Schäffstedt u. sein
 Brud. Heimr., genannt Schriber (1291),
 XI, 202. Hermann v. — (1327), VII,
 139. 1355 die v. Sch. Burgmannen zu
 Rigenburg etc., VIII, 145; die v. Sch.
 (1420), VIII, 133. Hans v. — (1426),
 aus dem Quers. Geschl., VIII, 145.
 Jul. Christoph v. Schäffstedt auf Verssem
 (um 1600), III, 435. VII, 331. Das
 preuß. Geschl. v. Sch., VIII, 145.
- Schalker, Dr. Adam, Stolberger Rath
 († 1662), VI, 328.
- Schameliuß, hift. Beschreibung der Al.
 Ldschlⁿ und Sittidenbach; Schamel's
 Entwurf ein Al.-Lexici (1733), I, 24.
 31.
- Schapdal, dom. Scapedal, VI, 406. 450.
- Scharff, 2 Pfarrer — (bald nach 1700),
 X, 344. — Mag. Balthasar Scharff,
 Senior zur h. Dreiealtigt vor Schweid-
 nitz, über die Leichenpredigten-Samm-
 lung einer Stolbqischen Gfjn, X, 346 f.
- Scharfscheer, Blankenb. Rathsfam.;
 Gurd —, 1445..77, Heimr. —, 1462
 ..75. VII, 277 f.
- Schart, ein freies Geschl. (1042), im
 Verlinggan begütert, IX, 164.
- Schartow, die v. — in Magdeb., II d,
 149 f. 152.
- Scharzfeld, Gfen v. —, Sigibodo I.
 (um 1145), II b, 121. XI, 482. (1134
 ..50), IX, 165. Sig(e)bodo II. (1150
 ..90), VIII, 389. IX, 165. Heimr. der
 Löwe vom Kaiser Friedr. I. 1157 zum
 Lehnherrn d. Gfen v. Scharzfeld gemacht,
 III, 8; sie besitzen die „Lodenowe“, III,
 336. Die Gfen v. Sch. u. Lutterberg,
 IX, 163—170. — Sigibod II. 1188 Gf
 v. Sch., 1190 Gfv. Lutterberg, IX, 164;
 zwei Familien Sch., IX, 164; von 1231
 an zwei Linien der Gfen, v. Scharzfeld
 u. v. Lutterberg, IX, 166 f. Die Brüder
 Sigibod's II., Berthold u. Burhard,
 IX, 165. Die Söhne des Lektorn: Bur-

chard III. (1204 . . 26) u. Heidenreich (1194 . . 26), IX, 165 f. Burchard der Struve u. Burchard der Weiße (1230), II b, 124. IX, 166. Burchard III. († vor 1241), IX, 166. Sigbodo III. (1257 . . 74), IX, 166 f. (1258), III, 372. 767. Heydenricus de Scharfvelt (1264), VI, 300; andere Mitglieder des Geschl. u. als letzter Off Sigbodo IV., (1294), IX, 167. Burchard v. Sch. (gegen 1300), II b, 121. 123. Heint. IV. v. Sch. (um 1325), II b, 122.

Schäffell, v. —, Bernb. Staatsminist., seine Verdienste um die Restauration der Gerurder Stifftsk., X, 32.

Schamb, Arnd —, wohlhab. Bürger in Wn. (1541), VII, 20. 25.

Schaube, Joachim, Rector und später Archidiaf. in Elb. (1569), I, 69.

Schauen u. Berthold und Dietrich v. — (um 1175), III, 389. Henricus de Scowen, Vogt in Eilsdorf, II c, 84. Bernhard v. — (1220), III, 230. Conradus de Schoven, Canonicus S. Pauli in Halb. (1325), XI, 420. — Barthold v. — (1397), V, 393.

Schauenburg, Adolf, der Erbauer der Schaumburg, Herr v. Sanderslⁿ und Schafenslⁿ (um 1030), II c, 111. Adolphus comes in Scowenburg (1210), II c, 118. IV, 87. († 1225, seine Gem. Adelheid v. Luerf. vor ihm), IV, 80 f. Kämpfe des Wfen mit Heint. d. Löwen, 1189 f., IV, 375; die Wfen v. — ertheilen 1254 den Braunsch. Kaufleuten Zusagen für die Ab- u. Zufahrt in Hamburg, VI Br. 25. 1254 ähnl. Zusagen auch für Kriegsfälle, VI Br. 25.

Schaumburg, Ritt. Georg v. — (1517), II a, 26. Grafen v. —, II c, 111 ffg. 118 f., f. Schauenburg.

Schawsee (Schaffee), Dietr. u. Heint. v. — (1255), XI, 188. 191.

Scheda, R. P. Fridericus, Granarius Mind. († 1796), V, 130.

Scheffer, Magd. Arzt, seine Brodenbeileigung (1663), IV, 140 f.

Scheibel, Bernn., Vogt zu Alstedt (1406), XII, 574.

Scheidungen, f. Schidungen.

Schelle (Schellae, Echelle) Lutherus, Prior in Hnisch, V, 330.

Schellenberg, Ulrich und Heint. —,

gen. v. Sangerhsu (1323), XII, 571; Ritter Heint. (1339), XII, 553.

Schellhammer, Joh., aus Hamburg, 1586 Superint. in Woslar, strengorthodoxer Lutheraner, 1590 Hauptpastor zu St. Petri. in Hamb., IV, 341.

Schenk, die v. —, Erbschenken des Bsch. v. Halb., III, 428. IV, 399. VII, 331; sie besitzen das Schenkennamt in der Abtei Wernr^o, X, 12. Her Henrik de scenko (1289), XII, 85. die Schenten v. Dönstedt, Flechtingen, Emerslⁿ u. Alvenslⁿ, III, 431. 633 f. Elisabeth v. Sch. aus d. Hause Flechtingen, III, 441. Die v. Sch. als Erbkämmerer u. Erbschatzstr. v. Churbrandenb.; Lehnstüde der Fam. geg 1500, III, 633. Friderich Schenck vertritt d. Halb. Capitel bei einer Stapelburger Grenzbegehung (1502), XII, 117; desgl. 1504, XII, 118. Ein Zweig d. Fam. im 17. Jhrh. im Mansfeldischen III, 633.

Schenke, Albert —, † 25. Mai, Domherr des Hochst. in Halb. (1363 . . 73), senior 1384 . 92, † nach 1394, VI, 433. Albertus — laicus, VI, 452 — Rudolf —; Herr zu Tutenburg, Amtm. zu Sangerhsu (1462 . . 96), XII, 55.

Schepperig, die v. —, Vasallen des Fürstenth. Halb., VII, 332.

Scherberg, Nordh. Patricierfam., VII, 72. 83. Ludwig v. Scherenberg 1365 Rathsherr in Kienstadt, VII, 83. Ditrich u. Hanczil v. Schernberg 1375 verbrannt VII, 83. Bertold v. — (1383), VII, 83. Bert v. Scherenberg u. seine Frau Else (1379), VIII, 273.

Scherenbeck, Schermbe, Stammbaum des Halb. Edelherrn Geschl. v. Schermbe (1185—1316), XI, 396. Edle u. Ministerialen v. —, XI, 397. Die Edlen Arnold u. Ludgerv. Scherenbeck (um 1100), III, 292. — Arnold v. Schermbe (um 1190), II a, 89. (1185), XI, 397. Werner v. —, III, 991. Arnoldus de Scherimbike (um 1200), V, 429. 431. Arnold v. Schermbe, Archidiaf. v. Dardeheim xc. (1218 . . 28), XII, 130. — Wernerus de Scherembeke (1255), II d, 139. — Gisla, d. Wittwe Werner's, beschenkt 1287 die domus leprosorium in Quidelingeborch, V, 77. — Ulrich v. Schermbe, Klosterbruder zu Zilsenb.

- (1301—10), XI, 395 ff. Olicus dictus Scerbeke, Klosterbruder zu Alf. (1347), XI, 397.
- Scherenhorst, Hans, sein Haus vor dem Gröperthore in Halb. u. seine Be-theiligg bei der Ueberrumpelg Halberstadt durchd. Schweden (1643), V, 225 f.
- Schernitzer, Leonhard, sein Egl mit dem Rautenfranz (1439), I, 335.
- Scherse, Albert v. — (1288), Hermann v. — (1303), Scherze (1358), eine Nord-hjz Fam., VII, 76. 84.
- Schette, Paul, Vicar in Thal-Mansfeld (1531), IIb, 55.
- Scheunbuer, die v. —, III, 431.
- Scheunbrenner, Schunbrenner, III, 634.
- Reinhard v. — (um 1385), Hans v. — (1448) u., der letzte Redo v. — (1550), III, 634.
- Scheurl, Heint. Ludw., Prof. zu Helmstedt, seine Harzreise um 1650, IV, 135.
- Scheve, Gottfried, Prior zu Samerslⁿ, † 13. Oct. 1626, V, 330. Johannes —, Senior u. Priester im Al. Quisb. V, 330.
- Scheversieint, f. Salza.
- Schide, ein Ministerial der Edeln v. Biewende (um 1250), V, 471. VIII, 28. 66.
- Schi(e) dungen, Hermanus et Conradus fratres de Seedongen (1303), X, 126; her Bertolt v. Schidungen (1307), V, 241. — Otto, Karl und Dietrich v. Scheidungen kaufen v. Gebhard u. Bruno v. Querf. Oberndorf (1437), XI, 180. — Hans v. Schidungen zu Heimbürg (1541), VII, 18. — Hans u. Heint. v. — auf Wernroda (1573), III, 596. 603. X, 153; die v. — auf Ruglⁿ, III, 596.
- Schiele, Mag. Andreas, Pfarrer an d. S. Jacobit. in Sangerhjn (1513), XII, 59.
- Schierstedt, die von —, III, 431. — Meyneke van Schirstede (1378), III, 203; Reinhart v. —, XI, 120; eine Stammtafel des Geschlechts. (1428 . . 1590), VII, 332. Curt v. — zu Benzingen⁹ (1541), VII, 18. 332; Curdt von Schirpode, heuptmann der Stadt Halb., (1531), sein Wpp., VIII, 197.
- Schildeu, Christ. Vicent. in Stade (1745), XII, 514.
- Schilder, Gottschalk, Gemthor von Langelu, (1541 f.), VII, 16 f.
- Schill, Andreas, oder Schyle, Licentiat u. Pfarrer zu Stlb. (1507), IIb, 202; taufte am Sonnt. Grandi 1510 den Ofen Philipp zu Stlb., VI, 332 f.
- Schiller, P. R. D. Carolus, praep. Hattmerslebii, V, 128; Jodocus —, Amtmann zu Marienburg, 1706, auf einem Hildesh. Holzding, X, 285 f.
- Schilling, die v. — versippt mit denen v. d. Danne, III, 439.
- Schilmforn (1490), XI, 479. vgl. Schymmforn.
- Schiltberg, Gerung v. —, (1164), IIb, 113; Geruggus de Scildberch (1154), III, 1025.
- Schuppen, Ludw. v. —, Landmstr des deutschen Ordens (1299), IIc, 98.
- Schirinbcke, die von — (1136), f. Schernbke.
- Schirwist, Cunov., Voigt auf der Griflenburg (1286), XII, 556.
- Schföhlen, die v. — im Hochst. Merf., mit dem Taufnamen Ramföld, III, 243.
- Schlopau, die v. —; Claus Schopowwe (1424), VIII, 147.
- Schladeu, die Ofen v. —, III, 429. 431. Stammtafel ders. (13. Jhrh.), IX, 36; ihr Stammvater Gifo v. Dorstadt? IIc, 138 f.; die von Schladeu wohl kein Zweig des uralten Ofengechl. v. Schladeu, III, 635. Burchardus de Sladem (1195), III, 591. IV, 86. Burch. de Sladen (1198 Halb. Domherr), IIc, 100. 107. (1190), V, 427 f. Heint. v. — (1232), IIc, 141. Hermann v. Slathem u. seine Gem. Methild (1227), IV, 31. [Ein Hermann v. Schl. ist 1262 — 92 Wsch. von Schwerin]. Ludolfus de Sladem (1245), VI, 299. Beziehung der Ofen zu denen v. Biewende, VIII, 30 f. 34. — Of Heint. v. — überträgt Stammgüter auf das Al. Dorstadt (1249), VIII, 67. Ludolf v. — (1256), III, 737. Of Reinhard von — (1298), VIII, 67. Schön 1273 ein Weiner v. Schl. erwähnt, III, 1025. Reinhard v. Schl. (1429), III, 635. Das Geschlecht ersticht 1845, III, 635.
- Schlannewig; die v. —, III, 431. 635. (1288 — 1583), III, 636. Anna v. —, Abt. zu Heddingen (1500), VII, 332. Albrecht u. Hilmar v. — (1513), III, 636. Wolf v. — (geg. 1600), IV, 61.
- Schlanstedt, die v. —, Vasallen des

- Fürstenth. Halb. (1610), VII, 332; vgl. Clausfede.
- Schlegel, die v. —, III, 429, 431.
- Schlegel (Otto), in Mansfeld, 1517, II a, 26.
- Schleinitz, ein Schluß 1420 auf dem Zuge geg. d. Hussiten, VIII, 138. Dietrich v. —, Oberhofrichter zu Leipzig (1517), XII, 59. Georg v. —, Amtm. in Sangerhjn (1544), XII, 61. Jörg v. — (1541), VII, 17.
- Schleifer, Stadtvogt zu Wu. (1451), V, 378; die Fam. — (1420 .. 1666), V, 419.
- Schlemilch, Lazarus, in Elbinger^o, will 1614 seinen Sohn gern in die Kl. Kloster- schule aufnehmen lassen, V, 236; Andreas — meldet sich 1625 zu einer Wernig. Küsterstelle, X, 358. Heintr. u. Friedr. — in Elbinger^o (1744), XII, 258.
- Schleppschuh, Liborin^s, Prior des Augustinerkl. zu Sangerhjn (1526), VI, 207.
- Schlettan, Sigifridus de Sletowe. (1313), IV, 88.
- Schleuter, Adam, Jurist^{us}l. Werber aus Quebl., ersticht einen Kräuterträger Roden (1631), Proceß geg. dens., V, 523f.
- Schmid, Heinrich v. —, Amtmann auf Schloß Sangerhjn (1447), VI, 141 f.
- Schmid, Wj — zu Joachimsthal in Böhmen, kauft Thaler (1519), XI, 292.
- Schlifstedt, die v. — (1610), VII, 332
- Schlitte, Hans, aus Goslar, wirbt 1547 für den Czaren Iwan IV. deutsche Künstler, Handwerker etc. an, II c, 145 f.; in Lübeck gefangen genommen, II c, 147.
- Schliß, Heintr. v. —, gen. Wörth, 1447 Amtm. v. Sangerhjn, XII, 51 f. [Ein Joh.
- Schlotheim, Jörg u. Kirstan von —, I, 189. Günther v. —, Truchseß (1206), IV, 66; die Herren v. — haben vor 1485 Ader etc. zu Straußfurth inne, X, 157; ihre Münzprägungen, XII, 601; vgl. Slatheim.
- Schlüter, Heintr., Advocat zu Göttingen (1554), XI, 118.
- Schmalting, Ciliag —, sendet dem Wern. v. Mansf. einen Fehdebrief (1523), XII, 59.
- Schmeißer, Andreas, Sangerhjr Biermann u. Opponent geg. d. Rath (1684), VIII, 251.
- Schmelzer, Kammerath in Wernig. (1814), XII, 640.
- Schmerling, P. Mauritius, Cathedr. eccl. Mindensis pastor (1746), V, 120.
- Schmetta u. Feldmarschall, Wj v. —, Gesandter Kön. Friedrichs II. in Jtrk.; seine Briefe etc., XII, 450, 534.
- Schmid, Peter —, Bürg. in Quersfurt (um 1550), XII, 80.
- Schmid, Kreisamtmann, 1814 in Jß. zum Empfang des Kronprinzen Friedr. Wilh., XII, 636.
- Schmidt (Faber), Gschard, Rathmann v. Wu. (1279), V, 382.
- Schmidt, Gurrh, ein Sangerhjr Meister der Flageellanten, VI, 146. 1414 in Sangerhjn verbrannt, VI, 147.
- Schmidt, Claus, bringt im Erzst. Mainz verbotene Eßeröder Groschen in Umlauf (1470), III, 211 f.
- Schmidt, Jacob, Bürger in Sangerhjn, (Receß zw. ihm u. dem Kl. Kaltenborn 1505), XII, 58.
- Schmidt, Christoph, Kuchenschreiber, die Hauptperson bei der Liebesaffaire Hgg. Heinrichs und der Eva von Trott, II c, 14.
- Schmidt, Heintr., Bürger v. Wu., VI, 217; vgl. Emt (1541), VII, 25.
- Schmidt, Georg, Schöffer in Freiburg (1570), XII, 63.
- Schmidt, Matthias —, Bürger zu Wu., will 1589 dem Wj Wolf Ernst einen Holzberg abkaufen, XI, 444.
- Schmidt, Amtmann Martin, in Ballenstedt, II d, 123 f.; sein Schreiben an F. Christian II. vom 8. Aug. 1638, II d, 125 f.
- Schmidt, Candidat der Medicin aus Göttingen? (1745), XII, 472 f.
- Schmidt, K. E. K., sein Gedicht an Gleim (1774), „der düßtere Pabst Haunonius Goepius“, XI, 355.
- Schmiedestedt, Hartung Smedystety in Nordhjn (1358), VII, 63, 71.
- Schmon, die v. —, VIII, 133. Ping v. — (1407), VII, 159. Konemund von Szman (1426), VIII, 143 f.
- Schnaurenberg, Herm. —, Wernig Bürgermeist. (1541), VII, 20.
- Schnuchen, Bolrad v. —, (1257), III f, 54.
- Schneider, Kaspar, (1654), XI, 204.

- Schneidewin, VI, 337, vgl. Snyderwin.
 Schneidewind, Familie —, ihre Verbindung mit Luther u. Verchwägerg mit der Fam. Pletener, I, 65. 72. II, 206. 1645 Katharina Deschlägerin zu Köhla, Jacob Schneidewinds Weib, der Zauberei bezichtigt, VI, 323 f.
 Schneitlingen, die v. —, III, 682; als Vasallen des Halb. Fürstenth., VII, 321. Rudolf, IX, 11, u. Erpov. — (1155), Heintr. u. Friedr. v. — (1194), IX, 13. Ministerialen der Markgr. v. Brandenburg, III, 682. Egloff, Rothard v. — (1188) ec., zuletzt Johann v. — (1346), III, 683. die v. Schneidiling(†), VII, 382.
 Schnurmann, Joh., gew. Antm. zu Weissensee (1557), XII, 61.
 Schobef, die v. —, VIII, 133. 144.
 Schochwitz, Ulrich v. — (1133), II, 89. VIII, 53. — Bodode Schochwiz (1186), I, 278. — Widekindus, miles de — (1202), II, 144.
 Schottnicht, Tilemann, plebanus in Oldenr^e (1504), XII, 178; Tile —, Procurator des Kalandes im Banu Hfl^m (1512), II, 10. 17. 21.
 Scholaris, Hinr., VI, 455.
 Scholastika, eine Tochter des J. Georgl. v. Anhalt, 1469 zur Aebtissin v. Gerur^e gewählt, † 1504, VII, 173; ihre Biographie, X, 25—28. verschied. Streitigkeiten derj., X, 26 f. ihr Todestag, X, 28.
 Schomacher, eine Blankenburg. Kath. fam. (Gred ob. Gred — od. Schuhmacher 1425 . . 54, 71 . . 76), VII, 277 f.
 Schonaeus, Cornelius —, † 1611 als Rector zu Harlem, Verf. des Terentius Christianus, I, 82. VI, 375.
 Schonberg, (Schönburg), Veith von — (1461), I, 348. Caspar, Ditterich von —, I, 348. Margarethe v. Schönberg (1408), VII, 160.
 Schönberg, die v. —, III, 429. 431. 703. Heintr. von —, Hofmarschall des Churf. Joh. Friedr. v. Sachsen (1547), VI, 77. 80. Sophie Eleonore v. —, Gem. des Churf. Georg III. v. Mansf. († 1703), II, c. 105.
 Schönborn, die Gf. v. —, Erbschenken des Erzst. Mainz, V, 219.
 Schönburg, f. Schonberg.
 Schonefels, Otto, (1286), XII, 566, vgl. Seonehals.
 Schonenberg (Heintr. v.), Reiteroberst des Hsps Joh. Friedr. v. Sachf. (1547), II, 155.
 Schonenburg, Friderich v. —, herr zu dem Hassenstein, (1357), XI, 426.
 Schönerstedt, W., in Eisl^m, zeichnete Glodeninschriften, 3 Tafeln zu XI, 26.
 Schönsfeld, Heintr. (Schoneveld), Dominikaner, Prof. der Theol. u. Kerkensfr in Sachf., VI, 146, hält 1414 Gericht üb. 34 Geißler in Sangerhsu, VI, 147, u. wenige Monate später über 50, VI, 148.
 Schonheim, P. Aemilianus. Cathedr. Eccl. Mindensis Pastor († 1761), V, 118.
 Schouboch, ein nach dem Orte Schönhödt (in Schopauer Hn^r) benanntes Ministerialengeschl. (1347); XI, 193.
 Schöningen, Hans v. — (1391), VII, 157, vgl. Sceninghe.
 Schopenmer, Hinrik, 1358 in Nordhjn, VII, 81. Conrad Schopener 1375 Rathsherr, VII, 85.
 Schöpfer, seit 1607 Rector des Eisl^{br} Gymnasiums, II, 220.
 Schopower, f. Schopane.
 Schoppins, Mag. Andreas, geb. 1544, III, 807; seine Leichenpredigt auf den Gf. Wolf Ernst, VI, 371. 373. 378; eine Predigt desselb. aus dem Jahre 1607, X, 394; Superintendent und Oberprediger, 1589—1614, VI, 389. seine Privatbibl., VI, 390 f.
 Schors, Andreas, Vorsteher des Kirchstifts zu Sangerhsu (1623), VI, 210.
 Schötesack, die v. —, ihre Verwandtschaft mit denen v. Drwen, III, 440. (1420), VIII, 133. Albrecht Schotesagk (1426), VIII, 143.
 Schotte, Ederius, Kanzler des Hsps Bisth. v. Sachsen, Landgsv. Thür., 1446, VI, 536.
 Schrader, Dr. Autor, sein Gutachten in d. Braunschv. Unbedigungsangelegenheit (1563), II, 60.
 Schrape, Heintr., Antm. des Gf. Heintr. zu Eisl^{br}. Wn. (1470), XII, 646 f. (Scrape, XII, 648).
 Schraplau, die —-er Linie der Mansfelder, V, 157 ff. (vgl. Mansfeld). Die alten Dynasten und die jüngern Edeln v. Schr., XI, 122. Burghard v. Querfurt, seit 1267 Edler v. Schr., V, 6. 164. Bruder des Gf. Burghard v. Mansf., V,

157. 164. Burchard v. —, genannt Lappe (1282—1303), V, 158. 164. Burchardus de Scrapelowe, miles. Bruder des Bsch. Gebhard v. Merz. (1329), II d. 130. III, 690; dominus Andreas in Scrapelowe (1352), III, 565. Broge v. Schr., Magd. Dompropst, (1386), II d. 7. — Gebhard v. Schr. (1400), VII, 158; der Hof zu Stolz ein Schraplauer Lehnstüd (1468), XI, 87.
- Schreiber (Jürgen), ein Magd. Gledengießer, II a, 49. — Heint. Schr., Münzmeister in Goslar, Claußthal u. Halberst. (1622), II a, 108 112. — Henning Schr., Münzmeister in Claußthal (1633), IV, 416.
- Schröder, Alanteb. Rathssam., Hans — (um 1470), VII, 278.
- Schröder, Bernig. Sam., seit dem 17. Jahrh., V, 418. Chr. Fr. Werf, der Abhandl. vom Broden (1791), VII, 272.
- Schröder, Christof —, Reinsteinischer Oberförster, seine Geographie (1644), VIII, 490 f.
- Schubert, Margaretha Elisabeth, Nonne im Kl. Driebel (1732), XI, 394.
- Schulzenhauer, od. Schoppenhauer, Berndt — in Nöschent^o (1476), X, 359 f.
- Schulenburg, die von der —, III, 429. 431; die Ofen v. d. — erben die Famiengüter derer v. Beyer, III, 437 f. — Bernh. v. d. Sch. u. seine Gem. Cda v. Alvensⁿ (1274), IX eh. 22. — Hans v. d. Sch. u. seine erste Gem. Elisabeth v. Alvensⁿ, die 2., Margaretha v. Dberg (1352), IX eh. 22. [Bernh. v. d. Sch. 1376 „ein meym Vidiger des Johanner-Ordens.“] Bernd (1380), IV, 396. — Frig v. d. Sch. u. seine Frau Hippolyta v. Jagow (1400 . . 15), IX eh. 22. — Buss v. d. Sch. u. seine Frauen Kunigunde v. Dberg u. Armgard Elisabeth v. Alvensⁿ (1418 — 71), IX eh. 22. — Dietrich v. d. Sch. (1475), II b, 208. — Elisabeth de Schulenburg, Abt. des Mar. K. a. d. Münzenberg bei Duedl. (1499), II c, 66. (1516), VII, 270. — Joachim v. d. Sch. (1559), II c, 31. [Die Meßken v. d. Sch. sterben im 16. Jahrh. aus.] Achaz I. v. d. Sch. (1565 — 1616), kauft von Joachim v. d. Streithorst das Gut Altem^o, später den Thal'schen Sattelhof in Wn., VIII, 225. IX eh. 22. XII, 335. — Joachim u. Frig v. d. Sch. (1568), II d, 78.
80. — Georg v. d. Sch. (1569), II d. 77. — Caspar v. d. Sch., in Pöflⁿ (1573), III, 569; die v. d. Schul. in Reindorf (1598), VI, 368.
- Schulß, R. P. Franciscus, in Mon. Mindensi prior et cellarius († 1746), V, 120.
- Schulße, Kaspar, im Gefolge des Ofen Heint. v. Stlb., I, 189.
- Schulße, v., General-Lieut., in Stade (1745), XII, 517 f. 521.
- Schulze, Joh. — Pastor zu St. Jacob in Goslar, Weßel's Nachfolger, IV, 334. — Georg —, Nachfolger v. Henning Calvör in Altenau; seine Gedichte in oberharzischer Mundart, VI, 221.
- Schürmann, Theodor, Diacon. im Kl. Knish., V, 330.
- Schüller, Dr. Franz, Stolbergischer Rath u. Kanzler, I 288. 291. (1545—1593), VI, 77. 1547, als Stlb. u. das Amt Harzburg von den kurfürstl. Rectorn belet war, als Unterhändler an Joh. Friedr. gesandt, VI, 77 f. Vormund c. (1552), VI, 346. (1561), VI, 346; VI, 518. (1571), II d, 36.
- Schutte, Andr., 1610 vor dem hochnothpeinl. Saßsgerichte auf dem Markte zu Wn., V, 377.
- Schuttentoufel, Andrez, in Mansfeld, (vgl. Schodouel, Schotentoffel, im S. H.), V, 90. 103.
- Schuybar, Adolf, gen. Milchling, Comthur zu Griefstedt (1544), XII, 61.
- Schüße, Thomas, Bürgermeister v. Wn. (1561), VI, 346. — Eustasius Friedr. — (1715—1738) und Heint. Karl — (1738—1777) Rectoren der lat. Schule in Wn., VI, 387.
- Schwab, Hans, seine Münzbetrügereien (um 1470), III, 213 f.
- Schwalbe(r), Joachim, gemeinsamer Rentmeister der Ofen v. Stlb. (1573), VI, 351.
- Schwalenberg, die Ofen v. — im Ante Kalenberg begütert: Volewinus de Swalenberch (1154), III, 1025. Heint. v. Swalenberge, Bruder des Hilbeschmer Stadtwogts Hugo, II c, 87. [Gf Adolf v. —, Comthur zu Neumerow, 1351 — 55.]
- Schwanebeck, Adchardus v. — (1122), II, 89. Adelbert v. —, II b, 7. Otto de

- Suanebike, III, 160. Sigfried v. — (um 1155), VII, 53. — Sifridus de Suanebeke; III, 591. — Otto de Swanebike (um 1200), V, 429.
- Schwarzburg, die Ofen v. —, besitzen eine Zeitlang die Pfisth Wn., XII, 385. Of Heint. v. —, 1508 bei der Todtenfeier d. Of. Heint. der Jüng. zu Stlb. anwesend, XI, 386. 388. Of Albrecht v. — (um 1585), I, 316. 2c. [Die Ofen sind unter ihren Taufnamen aufzusuchen.]
- Schwarzkopf, Henne, (1341 in Gosl. verfestet), XII, 77.
- Schwegerken (Heint. IV.), 1427 Abt von Hunsburg, III, 293.
- Schweigger, Sal., Beschreibung seiner Reise nach Constantinopel, Jerusalem. 2c., (1581), VII, 361.
- Schwendfeld, Caspar, in d. Goslärer Kirchenordnung von 1531 als Ketzer aufgeführt, IV, 343.
- Schwerin, Of Günzel v. —, (1174), IV, 15f. Helmold u. Nicolaus v. — (1286) V, 149.
- Schwejer, Martin, Rector der Hsbn. Schule (1605—12), I, 353; einer der frühesten Brockenwanderer, IV, 134.
- Schwiecht, die v. —, III, 79. XII, 337. Heint. v. Schwiecht, Lehnsmann der Ofen v. Wn. in Clauen (1262), IV, 35; die von Schwiechelde frühzeitig in Gosl. begütert, V, 520; ihr freier Hof in Wn., XII, 335. — Ritter Heinrich von Schwiechelt (1301), V, 521; ein anderer Heint. v. Schw. (1335—82), V, 521. Heint. v. Schwiechelde von Heyne Marschall gefangen gehalten (um 1333?), V, 519f.; her Hans von Schwiechelde ridder (1379), XII, 116. S. v. — (1376), III, 287. Hans v. — 1387 mit dem Adenbergh belichen, III, 88. Hans v. Schwiechelt (1390 . . 1403), VII, 192. Joh. v. Schwiechelt vertritt 1388 den Herzog Otto v. Braunsch. in einem Streite zw. Gerhard, Bsch. v. Hildesheim u. Gosl., V, 461. — Bsch. Joh. v. Hildesheim belehnt 1403 Hans v. — mit Gütern zu Lengede, Dinklar, Nauen, Lutter 2c. VII, 198. Hans v. — (1394), XII, 102f. Brand v. — zieht mit gegen die Hussiten (1520), VIII, 136f. Die Gebrüder Heint., Brand u. Eurd v. — (Raubritter) haben um 1425 die Burg Lutter in Pfandschaft, VII, 193. Rathilde v. — 1443 Priorin v. Dornburg, VII, 187. — Die v. Schw. folgen 1418 den v. Benzinger^o in dem Hofe auf der Burgstr. in Wn., XII, 335. Eord v. —, der Aelt. (1444), V, 359; Amtmann u. Marschall zu Wn. (1449), V, 405. Eord v. — (d. Jüng.), 1478 mit der Grevewisch belehnt, III, 88. Eord ist 1493 im Beisig v. Lutter, VII, 193. Eordt v. Schwiechelde tanzt 1504 auf einer Hochzeit in Gosl. II d. 191; Eord u. Ludw. v. Schw. (1525), III, 286. — Eurd v. —, Hofmstr. des Prinzen Julius v. Braunsch. (1548), II d. 46; Brand v. — (1569), II d. 76. Eurd u. Joist v. — (1569), II d. 77.
- Schymmekorn, in Halb. (um 1490), XI, 478.
- Scolastica. Aebt. v. Gern^o, Fürstin v. Anh. (1478), VII, 173; j. Scholastica.
- Sconehals, Otto dictus —, Burgm. auf der Grillsenburg (1286), XII, 556.
- Sconeviles, Ropert v. — (um 1155?) VIII, 53.
- Scopus, Mag. Th., Canonicus in Nordhjn, III fs, 16.
- Seorbin. Joh. Canonicus zu S. Pauli in Halb. (1357), XI, 426.
- Sevesse, Scoffe, Theodericus de — (1216 . . 25), VIII, 399.
- Scriptor, Conr., Canonicus in Nordhjn (1276?), III fs, 17. [448.]
- Scriptor, Hinr., canon. S. Bonif., VI, Sriver, Joh., canon. et senior S. Bonif., VI, 448.
- Seroder (Schrüder), Hans, Bürgermstr. in Blankenb. (1497), VI, 485.
- Seuccio, j. Seveco.
- Sculletus, M. Marcus, Pastor Quedl., seine Oratiuncula üb. die Lucif. Aebt. Anna, Ofin v. Stlb. (Wittenb. 1581), I, 289. [VI, 514.]
- Sebastiansbüler, in Stlb. anständig, Seber, Hans, v. Nordhjn (1464), VI, 5.
- Seckendorf, sein Buch de Lutheranism, (1694), I, 290.
- Securius, Pfarrinstitut zu S. Ulrich in Sangerhjn, (1667), XII, 69.
- Sedenstedt, Berthold u. Poppe v. —, (1206), IV, 66.
- Seebach, die v. —, Ehard v. — (1206), IV, 66; Heru. v. —, Propst des Ulrichst. in Sangerhjn (1414), VI, 148; Rechte

- derer v. S. in Nordhjn im 15. Jzhh., III, 32.
- Seeburg, Gfenv. —, IIa, 65. III, 410; die Gfenv. sind Quercyrischen Geschlechts, Grundherren der Stadt Eislⁿ, XII, 44. Esico, Esicus de Seburc (1147), I, 266. IIa, 33. IIc, 100.
- Seeedorf, Conrad v. — (1174), IX, 13. Dietrich v. — (1223), IX, 14. [Der Knappe Hartwig v. Sedorpe, 1394].
- Segehardus, presbyter in Hamersleve, V, 330.
- Segemund, schon 1329 ein — unter den Nordhjn Rathsherrn, VII, 84. — Hans S., 1355 Rathsherr, 1372 Rathsmstr, VI, 1; seine Frau Mechtild u. seine Söhne Joh. u. Simon, VI, 1 f.; sie stiften 1379 eine Vicarie zc., VI, 2. Henze S. u. seine Frau Ale (1367), VI, 7. — Hinrik Segemunt (1358), VII, 74. 84. — Joh. u. Simon werden 1385 oppidani oppidorum Northusen et Tuderstadt genannt, VI, 2; sie gründen 1389 das Martinist. in Nordhjn, V, 68. VI, 2 f.; sie wohnen neben dem Kl. Neumwerf, VI, 3; gründen 1390 eine Vicarie am Altar des neuen Hosp., VI, 3; erkaufen 1394 d. Nechtvomkl. Neumwerf, daß die im Spital sterbenden Leut: im Chore, in der Kl. u. auf dem Kirchhofe begraben werden dürfen zc. VI, 4; ihre Streitigkeiten mit dem Kl. Neumwerf, die Gfenv. v. Etzb. ihre Beschützer, VI, 4 f.; Simon's Ehefrauen Zutta u. Elsa, VI, 5 f. seine Frömmigkeit VI, 6. Die Brüder S. bestellen mit dem Canonicus Andreas Stolberg das Seelengeräth für den Priester Salemer (1400), VI, 460. Joh., † 1412, VI, 6; Simon † 1422, VI, 7; ihr Grabdenkmal, V, 69. VI, 8 f.
- Seggerde, die v. —, III, 431. VII, 332; ihr Wpp., III, 450. Siegfried von — (1224), III, 636. Eimbrecht d. Ältere u. Bordingart, Brüder, geheissen von S. (1393), VI, 304. — Hauptm. Claus v. —, Befehlshaber der Feste Schöningen (1542), IIc, 20. Joachim u. Hans v. S. in Brandenb. Diensten (um 1560), III, 636; mehrere S. sind Domherren zu Halbed. Claus Dietr. v. S., der ultimatus gentis (1614), III, 636.
- Schard, Wch. v. Hilbesch. († 928), VIII, 484.
- Schlen, Joh. Christoph v. —, Magd. Münzmsr (um 1690), IIa, 112.
- Seidel, Wolff, Bergmsr, 1538 (auf Wildemann zc.), III, 488.
- Seidewig, Joh. v. —, Dechant in Wn., „decretorum doctor“ (1478–82), XII, 361; 1476 Anwalt des Andreas Proles in ein. Streitsache m. d. Papste, XII, 393 f. Seinstedt, Joh. v. —, VIII, 67.
- Selde, Jan von —, Ludeleff's Sohn (1453), III, 281. mag. Joh. de — (Raze), decan. Goslar., VI, 417. 437. Ludolfus de —, sac. VI, 450.
- Seligman, Vicar Martin, in Mansfeld (1519), IIb, 54.
- Selmenig, Hans von — (auf Wigenburg zc.), 1464, VII, 170. VIII, 394. — Gebr. v. — (1484), VII, 174 — Ernst Friedemann v. —, hurs. Rath, Kammerherr, Oberaufseher u. Amtshptm. zu Sangerhjn (1652), XII, 68 f. † 1678, XII, 69.
- Selwig, v. — (Sewitten), in Diensten des Gfenv. Heur. d. Jüng. zu Etzb. (1508), XI, 378.
- Semeca, Johannes, schon 1212 Domherr zu Halb., XII, 203; seine Abstammung, XI, 418; baut den Dom aus, IIa, 11; Semca (1241), IX, 37. XII, 200. Halb. Dompöpit 1242. † 1245, IIc, 184.
- Semelen, Hinrik, Sohn des Bernd — (um 1400), IX eh, 28.
- Semelstute (Ludolph), städtisch. Münzmsr in Halb. (1289), IIa, 101. Joh. —, Vicar v. S. Bonifacii in Halb., VI, 409. 448. Heur. —, VI, 417 u. Adelshydis, Ältern des vor., VI, 455. 457.
- Semko (Joh.), Decan zu Halberst. (um 1230), IIb, 18, Semeca.
- Semler, Dr. Joh. Sal., der Hallische Theolog (1764), XI, 361.
- Semenenstede (Semmenstedt), V, 359. Albert v. — (1348), VII, 318.
- Seneca, im liber Kalendarum mehrsch. citirt, I, 56 f.
- Serestede, Otto de — (1241), IIb, 197; Ludolfus de Serchstede, — discretus viret honestus dominus, V, 413.
- Servatius, S. —, d. Quebl. Stiftspatron, IIb, 91. Bisdöfstab u. Reliquien des. selb. in Utrecht u. Quebl., VII, 221. 224. 242. Uebersiedlung des heil. Leidnam's nach Quebl., IX eh, 3 f.

Servatius, Dom., Abbas in Gladbach et congr. Huisb., per Germaniam praesidens Principalis († 1750), V, 124.

Seveco, Gemahl der Uda od. Uda, Erbauer der Sevekenburg bei Quebl. (um 1040), III, 581; wahrsch. Gf. Adelbert von Sommerburg, XII, 414 f. Uda † 1088, Adelbert vor ihr, XII, 415.

Seydliß, Joh. Aug., Hofkaplan, Grafsenerzieher u. zugl. Bibliotheksecrär in Wn., † 1751, VII, 340. 352.

Seyna laica, III, 191; V, 330.

Shafespeare u. das engl. Schausp., I, 79; in den lat. Schulen im 17. Jhrh., III, 514.

Sibeleben, Seveleben x., Hermannus de —, Wiclingischer Burgvogt in Lare (1303), XI, 148.

Sibertus (Sybertus), Presbyter in Quisb., IIb, I, V, 332.

Sibito, zwei Brüder —, monetarii in Sangerhshn (1293), VI, 204.

Siborch, laica, VI, 459.

Sichling, Zacharius, ein Quebl. Bürger (1689), IIc, 179.

Sidel, Valentin, Münzmsr in Elfrich, verzieht seit 1556 das Münzwesen in Nordhshn, III, 34.

Sidagus, Abt des Kl. Berge (1034—51), IIc, 127.

Siebert, Joh., Probst u. Archid. zu Kaltenborn (1525), VIII, 231 f. 242.

Siegbert, Kön. v. Austrasien; Sueven wandern zu seiner Zeit in den Suevengau ein, IX, 3.

Siegel, Joh. Victor Wilh., Münzmsr in Stlb. (1808), XII, 634. [X, 3.

Siegfried, Sohn des Markgen Gero, Siegfried v. Nordheim, Stammvater der Gfen v. Dassel(?), I, 21. IIc, 76, j. Nordheim.

Siegfried, Gaugl über Friesenfeld u. Passagan (932?), VI, 271; ein Gf. S. v. Passagan, viell. d. Vater Burchard's, IIc, 136 f. (um 970), IIc, 136; dgl. Siegf. Gf. v. Passagan, IIc, 133 f.

Siegfried, Werseburger Pfalzgrf., Bruder Bruno's des Windener Bsch., (1029), XII, 403; († 1038), IIc, 126. X, 389; in Wimmelburg begraben, IIc, 110.

Siegfried, Pfalzgraf am Rhein († 1113), IV, 13. XII, 418.

Siegfried I., Gf. v. Blankenb. (1148

— 72), Sifridus, comes de Blankenborgh, 1171, V, 376. (1150), IIa, 88.

Siegfr. II. v. Blankenburg, Stammvater der Gfen dieses Namens (1186), urkundl. zuerst 1196, 1245 bereits verstorben, IIc, 74 f. IV, 376. Güterverzeichnis u. Lehnregister des Gfen S. II. (1169—1247), IIc, 71 f. Zeit der Aufzeichnung, IIc, 73. — Hermann und Siegf., die Söhne des Gfen Siegfried von dem Hillesh. Bsch. mit Hartbelschen Gütern belehnt (um 1227), IIc, 73. — Siegfried III. (1219—51), begründet die Regensteiner Linie des Gfenhauses, IV, 377. — Siegf., Gf. v. Blankenb. (1245—81), V, 461. Der Gf. S. um 1254 in Fehde mit der Stadt Goslar, V, 464. 467 f. Siegfried's Sohn Heinr. in einer Urk. v. ca. 1254, V, 468.

Siegfried, Gf. v. Anhalt (1259 f.), V, 11. 17.

Siegfried, Gf. v. Mansf., Burchard's Sohn; er u. sein Bruder Otto beschenken das Hosp. zu Eislⁿ, III, 559.

Siegfried, Gf. v. Orlamünde, Gem. der Sophie, Tochter Kön. Waldemar's I. v. Dänemark, Vater des Albertus, comes Nordalbingiae, Holsatiae et do Orlamünde, IV, 178 f.

Siegfried, Bsch. zu Münster, früher Abt vom Kl. Berge († 1032), IIc, 126.

Siegfried, Erzb. v. Mainz, verzieht 1063 der Propstei zu Sulza den Zehnten in Sulza et de tota terra, quae pertinet ad Sulza, VII, 121. XII, 406; krönt 1082 Hermann v. Luxemb. in Goslar zum Könige, IV, 232.

Siegfried, (Sifridus), Abt v. Quisb. (1219—39, 10. Febr.) V, 330.

Siegfried, Bsch. v. Hilleshm (1219), III, 487. (1200—26), IV, 235. 254. (1221), IIc, 86.

Siegfried, Erzb. v. Mainz (1248), X, 132.

Siegfried II., ein Edler v. Querfurt, Sohn Gebhard's V., Bsch. v. Hilleshm (1279—1310), V, 301. (1291), X, 188; verzieht dem S. Joh. Hosp. zu Goslar einen Nevalzzehnten (bis an die Gelbed), III, 403; ertheilt 1294 dem Querfurter Collegiatf. einen neuen Confirmationsbrief, IV, 87. VIII, 86; bewilligt 1297 die Dessung des Sarkophags h. Matthiae

- in der A. ss. Simonis et Judae zu Goslar, V, 517; gestiftet 1298 dem Reichenberg. Propstei-Kloster a. Nordberge-berg zu machen, III, 101. (1304), VI, 171 f. 175 f.; zunehmende Unabhängigkeit der civitas v. Hilbesk. unter ihm, X, 205 f.; mehrere Urff. S. s. X, 206 ff.
- Siegfried, Bsch. v. Samland (1296—1318), ein Gf. v. Regenstein, IIc, 95 f. XI, 248. (1299), IIc, 98; weissen Sohn? IIc, 100 Siegfried ein sehr gewöhnl. Taufname dieser Gfen, IIc, 97.
- Siegfried III. v. Ansfurt, Sohn Gebhard's VIII., Bsch. Dombherr (1310), schon 1318 verstorben, VII, 137 f.
- Siegfried, ein Gf. v. Regenstein, Halb. Dombherr (1325), VI, 74.
- Siegmann, Huldreich Heinr. Bernh., Commissar zu Neustadt unter Hohenstein (1744), XII, 261 f. 537 f.
- Siegmund, s. Sigismund.
- Simon, Bildschnitzer in Braunschw., fertigt 1532 eine Puppe für das fingierte Begräbnis der Eva v. Trott, IIc, 14.
- Sieverde von Dunderstad, Bicar zu Halb. (1394), XII, 103.
- Sifridus, 15 Personen dieses Namens im Knisch. Morilogium, V, 330 f.
- Sifridus, abbas de Ballenstede (1178), I, 284. (1200), V, 431; — abbas Wimodeburgensis (1200), V, 431; — Abtv. Zlf. (um 1212), v, 330 f.; Abt v. Knischburg (1219—39), V, 330. 24. Abt v. Knisch. (1380—97), V, 331.
- Sigebodo de Scharfeld (um 1150), s. Scharzfeld.
- Sigebodo, abb. Isenburgensis (1147), I, 265. 270. (1141—1151 erwähnt), IIa, 84. † 6. Nov. 1161, V, 332. (1146), V, 425 (1149, abb. Hilisineburgensis), V, 426 (um 1140 bis 1161), VI, 102.
- Sigehardus de Risa (1193), IV, 277.
- Sigemundus (Segemund), Bsch. von Halb. (894), IIb, 16. VI, 398. († 14. Jan. 923), VI, 398. 433.
- Sigfrid, s. Siegfried.
- Sigibert, der Frankenkönig († 575), VIII, 181; vgl. Siegbert. IIc, 110.
- Sigibertus, Bsch. v. Minden († 1036), Sigismund, der Kaiser, II d, 168; bestätigt einen Vergleich des Raths zu Goslar mit Michael v. Broda (1422), III, 1021.
- Sigismund, J. zu Anhalt, Schwager Johann's III. v. Luerf. (1394), VII, 158.
- Sigismund, Bsch. v. Halb., s. Sigemundus.
- Sigismund, Erzbg. v. Magd., Adminstrator v. Halb. (1559), den Gfen v. Etzb. nicht gewogen, XII, 109 (1566), V, 43.
- Silber, Pfarrer an d. S. Matthäus zu Leimbach (1544 . . 55), XII, 80.
- Silkerod, Johannes Sylkerad (1358), VII, 81. — Wernher Thüzel, (1360 aus Nordhjn vertrieben), VII, 84.
- Silstedt, die von —, V, 357; in Wn., XII, 337.
- Simerott, Joh., Pfarrer, XII, 657.
- Simon (Cyronensis), I, 207.
- Simon, ein Magister — in Nordhjn (1358), VII, 66 f.
- Simon, der Tändler, im Bern. Schloß 1541, VII, 14. erscheint auch als Hochzeitsgast, VII, 25. [135.]
- Simon, Augustin, in Wn. (1646), IX, 135.
- Simon's (Hans), Münzinsr u. Münzwardein d. Halb. Domcapitels, (1618), IIa, 107. [VI, 448.]
- Simplicis, mag. Joh., fr. S. Bonif.
- Sinderam, R. P. Stephanus —, Senior Jubilarius († 1785), V, 123.
- Sindram, Kosprediger zu Herzberg, Hegenverfolger (1564), III, 799.
- Sineca, laica, V, 331; vgl. III, 290.
- Sinsleben, die v. — bei Ermstⁿ, Herbord v. — (1399), Bernd v. — (1407), VII, 332.
- Siric, Heinr. genannt — oder Syric, Rathmann zu Wn. (1279), V, 382. — Johannes —, 1311 Bürger in Wn., V, 382.
- Sijn, Einsiedlerin in Drübeck, † geg. 1000?, X, 389 f. († wahrseheinl. d. 16 od. 17. Febr. 1016, X, 391, vgl. über ihr Todes- u. Geburtsjahr, XI, 405 f.)
- Sitewitz, s. Seidenwiz.
- Sigtus IV., (1471—83), VII, 426.
- Sizzo, Graf — v. Kevernburg, Sohn der Wichtild, Enkel der Cunigunde v. Weichlingen (1140), IX, 199.
- Sladen, s. Schlaben. — Simon Sladen, Bürger zu Staßfurt (1484), III, 635.
- Slage, Wernerus dictus — (1310), miles Halb. civitatis, II d, 151 f.
- Slagenmullere, Hennig, bei einer

Urfehde erwähnt (um 1350, auf einer Goslarer Wachstafel), XII, 74.
Staustede, Zyle, Bürger zu Wn., seine Wittve Gehe (1457), V, 402.
Slatheim, Berth. de — (1305), X, 383. **Heinr.** Elune v. — erhält 1325 vom Ofen **Heinr. v. Honsin-Souderhjn** das Haus Allerberg, X, 179. **Hans v. —** (1448), VII, 168. **Kersten v. —** (1479), VII, 173; f. **Schlotheim**.
Sleinip (Slynitz), Joh. v. — (1509 in **Stolb.**), XI, 388. vgl. **Schleinip**.
Slingf, Hinrik, Rathmann in der Neustadt Wn. (1446), XII, 338.
Slobe, der altmärk. Wende und sein Sohn **Bernhard** (1341), VIII, 432.
Slobothe, der Preußen-Ritter, Ahnherr der **Schlubutt**, VIII, 434. (**Schlubhut**), VIII, 457.
Sluter od. **Schlüter**, Meineke, Bürger zu Wn. u. seine Frau **Gehe**, verkaufen 1439 Land an d. Kl. Himmelpforten, V, 343. **Grete Sluters** u. **Ghertrude** ihre Tochter (1494), V, 402.
Smachharin, **Wernig**, Jan., V, 418. **Joh. —**, Conventual, V, 416. **Joannes Smacharinch** (1516), VI, 106.
Smedeken, **Theodorich**, **Nardt's** Kaplan in Goslar, eifert erst für Luther, schwört aber nachher das Lutherthum ab (1521), IV, 325.
Smedis, **Alheydis**, VI, 457.
Smet, **Henricus**, Propst zu **Norbach**, (1457), VI, 34.
Snawenberch, **Herm.**, Stadtvogt zu Wn. (1495. 1496), V, 401.
Smit, **Henrich**, in der Neustat (Wn.) (1525), XI, 435. Ein **Wern.** Bürger **Heinrich** — erbittet sich 1554 einen Holzhai am **Kennelberge**, VI, 215.
Snelhard, **Jac. —**, Domdechant zu **Halb.**, V, 332; (1333. .41), † 29. Aug. wahrsch. 1343, VI, 436 f.
Snydewin, **Heinr. —**, gräfl. Stlb. Kammmeister, später Rath, reist 1508 nach **Ölzn** zu **Of** **Heinr. d. J.**, XI, 383.
Solde (**Sohlde**, **Söhlede**), **Kurt v. —** (1383), V, 359.
Solms, **Of** **Frits** **Magnus** zu — (um 1550), VI, 346. **Dorothea**, **Wjn** zu —, Gemahlin **Ernſt's II.** zu **Wansj.**, † 1578, 96 Jahr alt, IIc, 106.
Solstede oder **Sulstede**, **Conradus**

de —, Burgvogt auf **Lare**, (ca 1290), X, 148.
Soltaw, (Conr. **Zoltaw**), **Canonicus** im St. S. **Blasien** zu **Braunsch.** (geg. 1403), XII, 292. **Cordt van Soltowe**, XII, 294.
Soltenborn, **J. W.**, Pastor in **Neustadt am Rübenberge** (1745), XII, 503.
Sommer, **Hans**, Münzmeister in **Artern** (1621), IIa, 107 f.
Sommerfeld, **General-Lieuten.** v. —, (1745), XII, 526.
Sommerlatte, **Hartmann**, Amtm. in **Sangerhjn** (1451. .55), XII, 54 f. ein **Hartm. v. —** 1493 **Landcomthur** v. **Thür.**, XII, 55.
Sommerf(d)enburg, **Palzgrafen v.**, IIa, 88. XII, 399; vier Generationen dieser sächſ. **Palzgrafen** von ca 1070 bis 1178, III, 583. jr. **Erbsöhne** des **Mannes** **stammes** 1178, III, 583. od. vielmehr 1179, XII, 439 f. **Güter** der **Ofen** am **Sny** u. **Elm** u. **Verwandtschaft** derſ. mit den **Wernig**. **Ofen**, IV, 8. 17. **Friedr.**, **Schwesterſohn** des ältern **Palzgrafen** **Fri. dr. v. Putelendorf**, **Sohn** des **Adelbert** **Seucco** od. **Seveco** (j. d.) und der **Uda**, 1. 10. XII, 414. **Palzgr.**, 1078? XII, 409; jedenfalls nach 1088 erster **Palzgr.** v. **Sommeren**burg, XII, 417; 1100. . 12 öfter in Urff. erwähnt, XII, 416 f. 1110 und 11 mit **Heinrich V.** in **Italien**, XII, 418. Seine Gem. **Adelheid** eine Tochter des **Ofen** **Heinrich v. Lanſen**, XII, 419. **Sifridus** et **Friedericus**, **Brüder**? (1108), III, 575; **Friedr.** der **Älſt.** am **Aufſtuhre** vor Ende 1113 wahrsch. nicht theilhaft, I, 10; wohl aber später, I, 11; 1114 ſeines Amtes entſetzt, I, 11. XII, 420; 1117 begnadigt, XII, 421. Eine **Schenk** deſſelb., I, 14; als Zeuge in einer **Halb.** **Dieſeſanurſ.**, I, 255; 1120 † **Friedr. I. v. S.**, IV, 9. V, 127. XII, 421. 425, vgl. III, 574. Er hinterläßt eine Tochter **Adelheid**?, XII, 442 f. Die **Palzgrafen** ſchon um 1120 **Schirmvögte** des **Kl. Hynsburg**, V, 109. **Friedr. II. v. S.** von 1121 in vielen Urff. als Zeuge, XII, 426 ff.; als Vogt verſchied. **Kl.** und **Äbte**, XII, 427 ff. **Friedr.** u. ſeine Gem. **Lutgardis** ſchenken d. **Kl. Marienthal** einen Theil des **Lappwaldes**, XI, 96. **Fredericus** de

Sumerschenbore (1129), IV, 12; sein Bruder? III, 574. IV, 13. Biographische Notizen über Friedrich den Jüng., XII, 431ff.; seine Betheiligung an den Kämpfen nach Conrad's Kaiserwahl (1139), XII, 432; in einer Hs. Urk. von 1140 (?), IV, 11. Friedr. d. Welt. u. Jüng. und dessen Sohn Adelbert, (1145). I, 264. IIa, 83. III, 165. 583; 1147 beim Krenz-zug geg. die Wenden, XII, 432. Er gründ. das Kl. Marienthal (1146?), XII, 433; sein Sohn Adelbert 1148 als majorenn erwähnt, XII, 433. Hartnäckigkeit Friedr. d. J., XII, 434 f.; seine Sündel mit der Abtei Corven, XII, 434 f.; † 19. Mai 1162, XII, 435. Friedr. u. sein Sohn Adelbert Obervögte des St. Luedl., IV, 172. Friedr. nur mit Lufardis v. Stade vermählt, XII, 420. 435. Biographie des Pfälzigen Adelbert, XII, 436. Adelbert in den Kämpfen zw. der kaisert. u. welfischen Partei, XII, 437; + 1178, III, 583 od. vielmehr 1179, XII, 439; kinderlos, XII, 439ff.; seine Gem. Lintgardis, eine Tochter des Grafen Poppo von Henneberg, XII, 439 f.; seine Schwester Adelheid, Abbt. v. Luedl., XII, 436 f.; sie verkauft ihr Erbe an den Erzbisch. Wichmann v. Magd., III, 182. 584. Hof Dietrich v. Somt. (um 1200), III, 584, s. Groitsch. — Joh. de Somm., dec. s. Bonif. Halb. (1301 . . 39), VI, 411. Sondershausen, Friedr. u. Albert v. — (1291), XII, 568; Friederich von Sondershausen (1306), X, 384; Dietrich v. S., Rechaburger Official (um 1333) und Schoластиus (nach 1335), III fs, 21. Sophia, der Name 4 mal im Hnisch. Morilog., V, 331; 6 mal im Rnfl. S. Bonifacii, VI, 459 f. Sophia, die Tochter Kaiser Otto's II., verlangt als Abbt. v. Gandershm von einem Erzb. eingeführt u. geweiht zu werden, III, 406; Abbt. v. Gandershm (1002—39), VIII, 484. Sophia, Tochter des Hsen Friedr. v. Bren, Abbt. v. Luedl. (1203—24), IIc, 82. III, 185. (1203—25), Münzen derj. V. 180 f.; aus der Münzhütte zu Gera, V, 181—186. Hof Doyr v. Falkenstein ihr Obervogt (1221), IV, 184; ihr Grabstein? IXeh, 14. Sophia, Tochter des Hzzgs Bernhard v.

Sachl., Schwester Heinrichs I. v. Anhalt, Abbt. v. Gern? (1221—45), X, 17; sie schenkt der Kl. Witter zu Nieder (1223), X, 17. 39; überläßt das Schenkennamt nebst Einkünften dem Convente, X, 17. Sophia, Hsin v. Honslein, heir. 1230 einen Hsen v. Schwarzb. u. erhält dabei als Heirathsgut frühere Besitzgen der Hsen v. Kirchberg, IX, 191. Sophia, jüngere Tochter des Hsen Burhard v. Mansf., Gem. Burhard's V. von Querf., Mutter Burhard's VII., Burhard's VIII. u. Gebhard's v. Querf. († 1255), V, 5 ff. Sophia, Gem. des Hsen Burhard von Mansf. (aus dem Hause der Edlen von Querf.), Enkelin des 1275 verstorbenen Hsen Gunzelin III. v. Schwerin; das ihr von Belrad zu Lehn gegebene Leihgedinge, III, 525 f. 537. V, 149 f. Sophia, geb. Markgräfin v. Landsberg, Gem. Hzzg. Conrads v. Polen (um 1270), V, 8. Sophia, Abbt. v. Gandershm, belehnt 1319 den Hsen Ulrich v. Regensiu mit den ihm vom Hsen Heirr. v. Blankenb. verkauften Gütern auf dem Harze, IX, 248. [III, 485. Sophia, Priorin v. Dorstadt (1341), Sophia, Stiftdame in Luedl., eine Edle v. Querf. (1359), VII, 163. Sophia, Abbt. v. Langendorf (aus dem Querf. Geschl.), 1371, VII, 163. Sophia, Abbt. v. Luedl. (1511—16), IV, 203. Sophie v. Polen, 2. Gem. des Hzzg Heirr. des J. v. Braunsch. (um 1560), II d, 93. Sophie Albertine, Abbt. v. Luedl., 1787 wird ihr gehuld., IV, 207 f. (1792), IIb, 84; sie belehnt Hdn. Friedr. Wilh. II. mit der Erbvogtei zu Luedl. u. dem Schlosse Lanenburg, IV, 208. Sophie Charlotte, geb. Hsin v. Leiningen-Weßterburg, Gem. des Grafen Christ. Ernst zu Stlb. († 1762); nach ihr Sophienthof benannt, III, 349. Sophie Eleonore, Gräfin v. Stolb., Tochter Christoph Ludwigs (1669—1745), ihre Funerariensammlung, X, 343 f. Sophie Hedwig (1569), später Gem. Hzzg Ernst Ludwigs zu Pommern, II d, 93. [418. Sorgenecht, Wernig. Jam. (1484), V,

Sotterhjn, Heidenreich, Ritter v. — u. sein Bruder Vertraum (1268), XII, 565.
 Thilo von —, besitzt einen Sattelhof in Beyernaumburg († 1396), XII, 50; vgl., Sutterhausen.

Spangenberg, Joh., Rector in Stlb. (1521), Archidiaf. ec., I, 69; ist bei der Reformirg v. Al. Walfenried theilhaftig (1546), I, 292; seine Beziehung zu Gf. Botho, IIb, 137, 205 f.; eine von ihm 1520 ausgestellte Quittung, IIb, 207; giebt 1544 eine Anszlegung der Episteln ec. heraus, VI, 134.

Spangenberg, Mag. Cyr., Prediger zu Mansfeld, 1535—75, I, 146. Cyriacus Sp., Sangerhser Chronist, VIII, 235. Mansf. Chronica, I, 176. Adelspiegel, I, 288.

Spangenberg's, Anna, Aebt. v. Drübed, ihre Verhandlg mit Barthold Gümther (1539), IX, 129; beleibt 1538 den Caspar Krevet ec., X, 369; 1540 in einer Drübeder Verkaufsurf., XI, 393; (1544), IX, 131 f.; ihr Vertrag mit dem Gfen Wolfgang zu Wn. (1547), IV, 211. (1550), IX, 133; sie stirbt 1551.

Sparenberg, Georg v. — zu Warmisdorf, nimmt für den G. Georg zu Anhalt den Hof zu Aderstedt 1546 in Besiz, X, 229.

Sparenberg, Dnus Statius, Canon. B. M. v. Halberst. beschenkt d. Al. Quisb., V, 331, vgl. Spatenberch.

Sparran, d. v. —, ein uraltes Preussengeschl., I, 246.

Sparrenbere. Ulricus Saccus de — (1303), III, 192, vgl. Sparenberg.

Spatenberch, dom. Statius —, can. B. Mariae, VI, 407, 451. [75.]

Spec, Hans, in Gosl (um 1350), XII, Spechere, Joh. vicar S. Bonif., VI, 448.

Specht, Peter, der Maurer, eine eingetragene Person im Al. Bf. (1555), IX, 306.

Spec, der Jesuit (1591—1635), seine Ansicht über d. Hexenbergglauben, III, 805; seine cautio criminalis, III, 815.

Sperber, Gottschalk —, Goslärer Bürger (u. eine nach ihm genannte Schmeltzhitte), III, 93, 108; die Alchemie an den Anhaltischen Fürstenthöfen bes. durch den Leibarzt Sperber eingeführt, II d, 118.

Spiegel, die v. —, III, 428; als Ministerialen der Gernröder Abtei, X, 11; — zum Tesenberge, III, 431; verschied. Geschlechter des Namens, III, 637; die Halberstädtische Sippe, III, 437. VIII, 461. Heint. und Ludw. v. Sp., Burgnannen in Melbra (1272), IV, 68. Widenkind — zu Gröningen (1310), von den Weidwist. Schermbke beschenkt, XI, 395. Albertus dictus Spegel (1329), III, 637 f. — Hermann Spiegel (1369), VII, 149. — Eurd v. Sp. wahrsch. der letzte die ses Geschlechts (1542), III, 637. — General von Spiegel (um 1740), XII, 537.

Spiegel, Joh. Anhalt. Fleinigungsrt (1591), II d, 156.

Spieß, Joh., Buchhändler im Frankf. a. M. (um 1587), VI, 365.

Spieß, Dr. Joh. Carl, Leibarzt in Wn. (1690), VI, 385.

Spiker, Gertrud, Stiftsfrau zu Trohse. (1294), V, 372.

Spilke, Bern. Fam. (seit dem Anfang des vor. Jhrh. anständig), V, 417.

Spiring, die — v. Biewende, VIII, 34 ff. Stammbaum, der — v. Biewende, VIII, 36; Besitz der Fam. v. Biewende (1313), VIII, 38 f. 59. Heint. Sp., ein Ministeriale des Bfch. v. Paderborn, VIII, 73. Heint. Spiringh, VI, 416, 446. VIII, 36. Ritter Walter u. sein Güterbesitz (1242), VIII, 38; (bis um 1250), VIII, 34. Berthold Sp. (1244), VIII, 73. — Ekbert, Sohn des Herrn Walter (1262), VIII, 74. Ritter Heinrich (1278), VIII, 74. Walter Sp., Canonicus zu S. Silvestri in Wn (1313), VIII, 36 f. Ritter Heint. Spiring (von Hornburg 1311), III, 705. VIII, 35; seine Halb. Lehen, VIII, 38. Heint. v. Biewende, genannt Spiring, Canonicus zu S. Mariä in Halb. (1316), VIII, 76. — Ritter Walter (1305 .. 23), VIII, 76. Verlt Sp. v. Nordhjn, † zu Rhodus (1461), I, 190.

weiteres Detail über die Sp., VIII, 77 ff.

Spitznäs (Spitzniese), Fam. im Neugeneinsiden V, 361. Herman Spitznase (1375), VI, 12.

Splitthausen, Joh., Prediger in Dornu (1638—60), IIb, 211.

Spörken, von —, Envoyé im Haag (1745), XII, 475.

Sporigke, Franz, Antm. in Sangerhsh (1541), XII, 61.
Sprengell, Andres, erh. von den Herren des Hsbrs Alands ihren Derenburg Hof u. Kp. (1535), XII, 94.
Sprenger, Herm., Hilbesmer Bürger (1500), VII, 193.
Stachelrodt, Rathmann in Querfurt (um 1470), VIII, 405.
Stade, Kunigunde v. —, Gem. des Gf Siegfried († 998), II c, 124. Gf Heinr. v. St. († 1002), II c, 124; seine Tochter Gerburg u. sein Sohn Dietrich, Bsch. v. Münster, IV, 78 f.; das Haus St. in der Nordmark (1056–1130), II c, 129.
Udo v. St., Marqf († 1082), IV, 19.
Rudolf v. St. (1087), XII, 411. Rich.'s v. St. u. deren Sohn Rudolf schenken um 1124 Horburg dem Erzjt. Mainz, IV, 30; ihre Gficht kein geschlossenes Ganze, IV, 353; ihre Vogtei über das St. Simonis u. Jndä, IX, 319. Hartwig u. Rudolf, die Söhne Rudolfs v. St. (1144), XII, 430. 432. Hartw., Dompropst v. Bremen, beerbt seinen 1144 erschlagenen Bruder, den Gfen Rudolf; c. XII, 432 f. Lufardis v. St., Gem. des Pfalzgrfen Friebr. v. Sommerenburg, des Kön. Erich's v. Dänemark u. des Gfen Herm. v. Winzenburg († 1152), XII, 435 f.
Stahrenberg, Gundaccar v. —, (1264) II d, 145.
Stalberg, die Gfen v. —, XII, 384. f. Stolberg; Heinr. v. — Bürger zu Erfurt (1316), Stalberch zu Ragb. (1315), Stalberghe zu Stendal (1304 . 1359), Staleberch in Neu-Ruppin (1365) c., V, 240; ein Gfchl. Stolbergischer Bajallen im 13. u. 14. Jhrh., V, 495. andere Geschlechter v. — od. Stolberg, V, 495 f. Henze u. Andreas v. — 1358 durch Rathseimung aus Nordhjn verbannt, VII, 60; ebenso Henze v. 1375; andere Mitglieder dieser Nordhäufer Patricierfam., VII, 82; vgl. Stalburg.
Stalburg (bei Nachen), Reinardus de — (1178), Wilhelmus de Stalburch (1156), Reinardus de Stalburg (1166), Everwinus de Stalberg, canon. Coloniensis. (1189). Wilhelm. de Stailburg (Stailberg), 1234, 1264, 1270, V, 239. Uebertrag des Namens dieses Rhein-

länd. Stalberg auf das erzgebirgische?, V, 239.
Stamerde, Arnd, in einer Sangerhshr Urk. v. 1357, XI, 425. — Stamer der elder, XI, 426, vgl. Stammer.
Stammer, die —, VII, 332 ff.; ein uraltes Harzgechl.; Edard St. (1209), VII, 333. Die v. Staummer, III, 431; sie gründen 1352 die Kp. S. Abundi bei Nscherstⁿ, II a, 59; lassen die Kangel in der S. Benedictifirche in Quedl. bauen (1595), II c, 70. Die Stammer in Ballenst. c. VII, 334. Henning Stammer in Ballenst. (1644), II d, 128; der von Staummerische Burg- oder Oberhof in Ballenst., VIII, 318. Domherr Arnd St., IX, 30. (vgl. Stamer); die Stammer zu Wedellsh, VII, 335. (1400 . 1610). Hinricus Stamer, archidiacon. banni Utzleve (1451). terrae Balsamiae (1456). XII, 131. — Herr Michel Stammer vertritt 1502 das Halb. St. bei einer Stapelburger Grenzbegegh. XII, 117; dsgl. 1504, XII, 118; ein v. St. wahrsh. Berj. der Wittheil. über die Bajallen d. Fürstenth. Halb. (1610), VII, 319. 332.
Stange, Thomas, Abt des Kl. Jlfeld (1546), I, 292. IV, 287.
Stankere, vir ingenuns et Comes. miles reginae (1057), II d, 146.
Stapel, niederächs. Fam.; Gebrüder de Stapele in Goslar (1151), XII, 99. Joh. Stapel, Landcomthur zu Ludlum, XII, 100. Heino St. (1311), zu Ober-Salz-Dahlum belehnt, XII, 99 f.
Stapfe, Weruber, Bürger in Nordhjn (1358), VII, 74.
Stappensen, Heinr. v. —, Licentiat, Begleiter des Hggs Julius v. Braunschw. (1548), II d, 45.
Stappho, Heidenricus dictus — in Sangerhsh (1281), XI, 165.
Statinus, Mönch in Jlf., V, 331. — Die Statius im Wernigerödschen, V, 361. XII, 337. 339. — Rudolf St., Edelmann (1475); Frederik Statius, gen. Nucis od. Nussig, III, 131. V, 408; (1428), XII, 356.
Stauffe, Balthasar, V, 331.
Stauffenburg, Ehrenbrecht von — (1131), II b, 114. 119. Basilius v. — (1164), II b, 113. Herembert von —

- (1240), II b. 115. Gunzelin v. —, II b. 115; ein Herr v. Stofinberch (1244), V, 472.
- Staupitz, der Augustiner (1510), V, 112. Nachfolger des Proles als Vicar der deutsch. Congregation d. Einsiedlerbrüder, XII, 149. 395.
- Stedelenberge, die von dem —, Ministerialen der Gernröder Abtei, X, 11.
- Stedelman, Nic., Consiliar der Bründers. S. Steph. zu Halb. (1540), XI, 393.
- Steden, die v. — (Stetten, eine Mansfeld-Anerkannt. Fam.), 1213 u., III, 689. Gerhodo de — (1231), Ottode — (1253), IV, 255.
- Stederburg, Gerhard v. — († 1209), III, 11. 53. IX, 247.
- Stedere, die v. —, III, 917. Her Johan unde Vridherec van —, (1272), III, 908.
- Stedern, die v. —, III, 431. 917. Jobst Ludolf v. —, Domherr zu Halb., kauft 1648 das Gut Stapelburg, XII, 113.
- Steg, Hans, seine Kalands-comestio, XII, 370.
- Steidle, Simon, Vater und Propst zu Wasserf. (1643), X, 378.
- Steinbeck die v. —, f. Stenbeke.
- Steinberg, die Herren v. — de Monte lapideo), III, 918. Geschichtliches, III, 918. XII, 549. Herman vanne Steinberge (1272), III, 908. Grubo u. Voldevin v. — (um 1273), III, 918. Michwin v. —, 1288 erschlagen, III, 918. Asquinus de Stenberch (um 1333), V, 521 (1345), II b. 117. Hermann von dem Steinberge, Ritter (1345), II d. 66. Eurd v. —, im Besitz des Halb. Hauses Lutter (1389), VII, 192. Conrad v. — baut 1393 einen Altar in der Hildeshemer Michaelist., X, 221; (um 1450), III, 81. Vordard u. Eurd v. — auf einem Hofting vor dem Zimmerlah (1511), XI, 50 f. Joist v. — am Hofe Hzg Heinrichs des Jüng. (1516), VI, 518. Christoph v. — (1559), II c. 31. Eurd v. — (1569), II d. 76. Marckall Vordert v. — (1569), II d. 93. Joist v. —, II d. 77. Adrian v. — (1571), X, 396. Burghard von —, II d. 78. Marckall Gewert vom Steinberge, Statthalter Melchior v. Steinberg, II d. 78. Schwan v. —, II d. 79; ein Herr v. St. 1633 mit Al. Hamerst. dotirt, III, 167. Geh. Rath von —, kurfürstl. Minister in London (1745), XII, 523. 527.
- Steinbrüden (Steinbrück), Adrian v. —, Vogt auf dem alten Schloß zu Sangerhsh., VI, 142. (1574), XII, 64.
- Steinfurt, Endolph Edler v. —, miles (1320), II d. 139.
- Steinknele, Hans, in Elbinger: die Steinknele der Zauberei bezichtigt (1540), VI, 305 ff.
- Steinmeier, Ulrich, Vorst. der Gem. v. Heerte (1611), XI, 73. (1617), XI, 78; Cordt — zu Heerte (1640), XI, 84.
- Steinmey, Abt zu Kl. Berge bei Magd. VII, 342.
- Stellwagen, Jacob, Pfarrherr zu Helldungen, erhält eine Luffische Lutherbibel vom Hofen Hans Doyer zu Mansfeld zum Geschenk, XI, 367.
- Stellman, Heinr., Pfarrer der Neustadt in Wn (1477), II a. 17.
- Stellwagt (Stellwagen), Hans, Schwager Jacob Luthers, II b. 60. Bürger zu Hechtsiedt, II b. 190; vgl. Stellwagen.
- Stenbeke, Lippoldus de — (1395), VI, 292.
- Stenberg, Joh., der Gehülfe Schlittes (f. d.) erhält 1550 einen Schnpbrief vom Kaiser Karl V., II c. 147.
- Stendal, Johannes de — (1281), VI, 301.
- Stendel, Nicolaus, Prior zur Himmelpforte, III, 134.
- Stengelin, Banquier in Hamburg (1745), XII, 523.
- Stenhuis, die von deme — in Hannover (1241), V, 373; andere Familien dieses Namens, V, 373.
- Stephanus, S. Protomartyr, d. alleinige u. ursprüngl. Halb. Stiftpatron, IV, 393. — als spezifisches Symbol, Emblem od. Insigne auf den Halberst. Münzen, VII, 393. 396. (Steffanus, VII, 400).
- Stephanns, Bisch. v. Halb. vorher Abt zu Ufenb., † 23. Oct., 1102, V, 331; f. Herrand.
- Sterken, Caspar Amtsrichter zu Blankenburg a. Harz (1632), V, 524.
- Sternberg, Rathilde von —, Gem.

Friedrichs v. Dorstadt (um 1300), II, 142; Albert v. —, Erzß. v. Magd. XI, 120.
 Stefies, Dietrich, Rathmann v. Wn. (1279), V, 382.
 Steuben, die v. —, verflocht mit denen v. d. Danne, III, 439.
 Stenwaldt, Andreas, Cuell. Stadt-Schreiber, (1689), II, 179.
 Steyge, Heinr., VI, 455.
 Steynender, Hans, 2. Bürgermeist. in Blankenb. (1499), VI, 485.
 Stidnigk, Goslarer Holzförster (1545), III, 81.
 Stiebrich, Hans, Sangerh. Biermann u. Opponent geg. d. Rath (1684), VIII, 251.
 Stiesel, Matthias, in Ncherstⁿ, sein Gutachten über d. Ausbr. Zoolc. (1571), II, 36.
 Stieglender, Melchior, curf. sächs. Commisfar, verkauft 1668 sein Gut zu Wonna an Apel v. Lüttichau, XII, 69.
 Stieler, Christoph, Baumeist. zu Magd., bant 1549 am Schloß Mansfeld, II, 27.
 Stifeko, (Stuffen), Friedr., Prior in Hamerstⁿ, 1599–1618, II, Dec. (Stuffen), V, 331.
 Stiffeler, Ulrich, Dr. und Official zu Halb. (1506), XII, 119.
 Stirenberg, Gertrudis de — u. ihr Sohn Dietrich, Mönch im Kl. Himmelgarten (1322), IV, 283.
 Stochum, Heinr. v. —, in einer Urk. v. 1329, V, 484.
 Stodem, Joh. v. —, Kaufherr (in Braunschw.?), 1361 . . 77, VI Br., 20; vgl. Stodheim.
 Stodem, Georg, Schöffer zu Wernig. (1511), II, 23.
 Stoden, Georg, Geistl. Mainzer Diöcese wird nach dem Ableben des Heinr. Barden 1512 Pfarrer an der S. Johannis. in der Neustadt (Wn.), XII, 174.
 Stockhausen, Hans v. — (1541), VII, 16. (1546), VI, 83. Joh. v. — auf Aufⁿ (1561), VI, 346.
 Stockhausen, Lic. Dr. med., Peter Christoph in Goslar, schreibt ein Buch über Vorsichtsmaßregeln geg. die Pest (1682), IIb, 26.
 Stodheim (Valentin), bischöfl. halber

städtischer Münzmeist. (um 1532), II, 106.
 Stodheim, die v. —, III, 431. Helmold n. Hans v. — (1494), III, 638. — Georg (1475 . . 1510), V, 359. — Anna von Stodheim, Wittve des Adm. v. d. Schulenburg, beschenkt 1621 die Wernig. K., IX ch. 22; im 17. Jhrh. erloschen?, III, 639.
 Stojfregen, Matthias, Priester zu S. Blasii in Wn. (1540), VI, 125.
 Stolberg, über Ursprung u. Namen des Hauses Stlb., V, 236 f. 490–496. XII, 384; die Ofen v. Stlb. als Vassallen des Fürstenth. Halb., VII, 321; das Stlb. Ofenhaus in seinen Beziehungen zu dem Auhaltischen Harze, VIII, 186; die Ofen v. Stlb. als Gründer u. Förderer bergmännischer Anlagen, II, 144 f. — 1210 z. erst ein comes Henr. de Stalberg (v. Wostete), III, 332. V, 238. XII, 384. — Gf. Friedr. de Stalberg, Dingrichter zu Sangerhsh. (1268), XII, 558. — Die Ofen Heinr. u. Friedr. (1252), XII, 565. — Gf. Hiltrich v. Stalberge (1379), XII, 102. 384. — Bodo der Aelt., Gf. v. Stlb. (1400), XII, 385; kauft 1417 das Haus u. Amt Donstu u. die Meuter Deringen u. Kebra halb, III, 1008 f.; XII, 385; (1419), XII, 386; in einer die Schmiedschir K. betr. Urk. (von 1426), IV, 267. Rath u. Hofmeist. (Statthalter) des Landgrafen v. Thür., VI, 330. XII, 385; literarisch gebildet (ebenso sein Sohn Heinrich der Aelt. geb. 1436), VI, 330. XII, 386. Bodo nimmt sich der Reformation der Klöster und Stifter in seinem Lande an (z. B. Himmelstortens), um 1430, XII, 153; heirathet Anna v. Schwarzb. (1431), I, 178. XII, 386; erwirbt 1431 das Amt Auestenberg, XII, 386; 1448 Frohndorf, XII, 386; eifert geg. die Sittenverderbnis im Silberitz St. (1451), IIb, 127 f. III, 789 f. † 15. März 1455, XII, 385. XII, 164.; — Bodo der Glückselige, Gf. zu St. (1467–1538), I, 66. XII, 385. am Gf. Hofe Eberhard's zu Würtemberg erzogen, VI, 330; seine Fahrt nach Jerusalem, I, 191. 193. III, 1013 f.; mit Heinr. d. Jüng. zusammen? III, 1018. Rath des Kaisers, Cardinal Albrechts u. Kzgs Georgs v. Sachsen,

VI, 331; vermählt sich 1500 mit Anna v. Königstein, IIa, 146. XII, 386; seine bergmännischen Anlagen u. Bergordnung (1512), IIc, 143. III, 19; sucht der Entfremdung der Kirchen- u. Klosterkirche, Kleinodien zc. vorzubeugen, IV, 208 ff.; hat 1514 „Balsstede u. Hedern“ von Fr. Wolfgang v. Anhalt durch Pfandschiff inne, VIII, 191; bel. 1516 Heint. v. Wila mit verschied. Gütern zu Günstersberge, VIII, 191 f.; verkauft 1517 dem Abt Heint. zu Münchmünsterburg Weiskosse zc. in Saczler, VIII, 192 f.; kauft 1518 die Hatzgüter der Herren v. Hoyun, IV, 265; erhält Stur u. Gehölze von Ringelsbach als Lehn von den Anh. Fürsten, IV, 265 f.; erhält 1518 den Brodelberg u. die Straßen in der Gifch. Stlb. vom Kaiser Max I. zu Lehen, IV, 307 f.; ordnet die zerrütteten Finayzen, VII, 2; 1517 Erzb. Albrecht v. Magd. Hofmstr, I, 70; verharrt ängstl. in der cathol. R. I, 73. 286. VII, 6; seine Stellung zur Reformation, I, 70. XII, 394 f. hat mit der Gfin Anna 13 Kinder, I, 193. X, 362 f. XII, 387; seine Söhne am Hofe Gf Eberhard's zu Königstein erzogen, VI, 331; läßt die Gfen Wolfgang u. Ludw. in Wittenberg studiren, I, 71. IIb, 59; verschafft seinen jüngern Söhnen reiche Pfründen, VII, 2; seine Beziehung zu Horn u. Pletner, IIb, 137; Gf B. in einer Kalandsquittg (1519), IIa, 24; in einer Arttern betr. Urk. (1522), I, 309; giebt 3 Gulden zu einem Festschmaus der Antoniusbrüderschaft bei einer Reliquienfeier (1523), IIb, 204; in Zinsbescheinigungen um 1530, IIb, 55; läßt 1533 j. den Hausmannsturm auf dem Schlosse zu Wn. re. ariren; Gedentblatt für den Knoop, X, 362; plant 1535 die Anlage eines Salzwerks unter der Rumburg, IIa, 28; † 1538, VII, 3. — Gf Heint. regiert 1455—1511; die Stapelburg an ihn verpfändet, XII, 105. Heint. u. Botho, die Gfen u. Herren zu Stlb. u. Wn. sind 1506 persönlich bei einem Grenzzuge um die Stapelburg, XII, 19; über das letzte Lebensjahr Gf Heinrich's d. Jüng. (1508), XI, 375 ff.; Statthalter des Hgg's Georg v. Sachl. in Friesland, X, 375; nimmt im Stlb. Schlosse Schlachtenbäder, XI, 377; seine

Erkrankg, XI, 379 ff.; seine Reise nach Ems, XI, 380 ff. Gr. Botho, sein Bruder, begleitet ihn zu Pferde, XI, 380. Botho nachher mit Gf Heint. d. Aelteren in Wn. XI, 380. Heint. d. J. geht von Ems nach Eöln, XI, 382; dorthin reist auch Graf Botho, XI, 383. Gf Heint. d. Aeltere ordnet indeß Fürbitten u. Besfahrten an, läßt Lichier für d. kranken Erstgeborenen auf d. Altären brennen zc., XI, 384. Gf Heint. d. J. † 16. Dec. 1508, XI, 385. Gf Wolf Georg, der letzte der Hatzlinie, XI, 386. Am 2. Jan. 1509 wird dem Grafen Botho von sein Genu. Anna ein Sohn geb., Heint., XI, 386 f. Beisetzung des Gf Heint. d. J. am 4. Jan. 1509, XI, 387. Gr. Albrecht hat seine Noth mit dem Straßenräuber Sigmund Burghards (1557), XI, 438. Botho, Gf zu Stlb., jüngerer Bruder des Gfen Wolfgang Ernst, Sohn des 1572 verstorbenen Gfen Heint., 1563 am Hofe des Pfalzgrafen v. Zweibrücken, VI, 347; † 1583, IIa, 177. — Gf Christian Ernst bringt 1721 die Stapelburg durch Kauf u. Abkommen mit den Parteien (denen v. Etedern, von der Hseburg zc.) an sich, XII, 113. [Mehrere Gfen v. Stlb. sind außerdem unter ihren Taufnamen anzufinden.]
 Stollberg, die v. —, ein Patriciergechl. in Nordhjn, V, 495, f. auch Stalb.
 Stollberg, Andreas, Canonic. in Nordhjn (1400), VI, 460.
 Stollberg, die v. —, Ministerialen am Steigerwald in Franken, V, 492.
 Stollte, Andreas, V, 311.
 Stopler, Dr., Kanzler des Hgg's Heint. v. Braunschw. (1542), IIc, 21.
 Stoppel, Benedict —, Joh. —, Dyriacus —, Joh. im Huisb. Morilog., V, 332.
 Stoppuich, Hans, 1420 auf dem Zuge geg. d. Hussiten, VIII, 137.
 Stordaw, Wilh., in Melbra (1608), IIa, 28.
 Storre, Justus Henning, Bürgermstr v. Hildesh., hält 1676 ein Hölzding, X, 285.
 Stötterlingenburg, Erneboldus, prep. de Stuterlingeburgensis (1145), (1146), I, 265.
 Stöver, R. P. Wilhelmus, († 1781), V, 118. [233.]
 Strate, Wilh., Mönch in Huisburg, V,

- Straßberg, die Reben genannt v. —, ihr Leben auf dem Lindberge (1532), VIII, 199 f.
 Straßerberch, Joh. aus Wn., † 1388 zu Lübeck, XII, 360.
 Streithorst, Christoph v. d. — (1569), II d, 77. Joachim v. d. —, Rittmeister, 1613 bei der Hochzeit des Hfen Wolf Georg in Wn. als Marschall, VII, 119.
 Joachim von d. —, Wolfenbüttelscher Rath u. Landdrost (1617), II b, 200.
 Anton v. der — läßt 1617 ein Grabgewölbe für seine Fam. in der Schließstedter K. bauen, VIII, 170. Friedr. Ulrich v. d. —, VIII, 171. — (1528), XII, 35.
 Streunbel, Sebald, Wurmacher in Eislⁿ Striger 1420 auf dem Zuge gegen die Kussiten, VIII, 137.
 Ströbeck (Strobeke), Strombeck, die v. — geg. 1300 als Handelsherrn genannt, VI Br., 19. Ebert v. — (1298), III, 280. — Egeling v. Strobeke; Burgensis in Braunschw. (um 1300), III, 278 f.; die Kinder Egeling's, III, 280 f. — Heineke v. — (1331) in Braunschw., II d, 26. Bernhard von —, Bürger in Braunschw. (1342), VI, 67. — Dom. Joh. de Strobeke, 1373 Malandsche hant in Halb., II a, 18. VI, 448; Stifzherr zu S. Bonifat in Halb., II b, 197. VI, 396. 399. 477; seine reichen Stiftgen, VI, 448; sein Vater Heinr., VI, 455, und seine Mutter Zacharia, VI, 460. Hilmar von Strobeke (1388), II d, 26. Eggeling v. — (1395), II d, 27. Strombeck'sche Lehnbriefe, II d, 27. Gurd Strombeck in Braunschw. (1569), II d, 75; Adrian u. Melchior v. —, Schloßbesitzer (1569), II d, 80. Eine Klage des Kl. Stieberburg geg. Heinr. v. — (1679), II d, 27. — S. v. Strombeck, über den Baum Halb. (1862), I, 56.
 Stroverde, Everhardus de — (1146), VIII, 499.
 Strube, M. Simon, Pastor an der Gosl. Markt. (1651), IV, 349.
 Struck, Michael Anton, Buchdrucker in Nijchem^o (1703), VI, 336. VII, 351. nach ihm 1744 — 89 sein Sohn Joh. Georg, dann sein Enkel Karl Samuel — († 1827) Hofbuchdrucker, VII, 351.
 Strump, Bern. Stadtvoogts-Fam., V, 404.
 Strusforte (Stranßfurt), die Gede-tern Ginther u. Eberhard v. — (1331), X, 157.
 Struz, Ludegerus, (1264), VI, 300.
 Stückheim, Gerd v. —, 1569, II d, 76.
 Sturz, Wolf, vom Hgg Heinrich d. J. geg. 1525 mit dem Erzgrabenam-Perz-berge belehnt, III, 1028.
 Stuge, Hans und seine Ehefrau Anna (1446), VII, 163.
 Stuve, Joh. (1404), V, 372.
 Stuvon, Nicolaus, Propst zu S. Bonifacii in Halb. (1392), VI, 396. 437.
 Styffel (Stiefel), Michael, Augustiner, evangl. Pred. bereits 1522, XII, 213.
 Suanebeke, f. Schwanebeck.
 Suberheim, Priester Peter, „im Grunde“, 1519, II b, 99 f.; eig. Buisbaum v. Suberheim.
 Sultzer, 1040 Capellan des Kaisers Heinrich x., seine Brüder Conrad und Adalbert, IV, 27 f.; vielleicht zur Fam. der Hfen Wigger gehör., IV, 28. Der Name, IV, 29.
 Sufop, Hans, von Bruchmachterßen (1565), XI, 51.
 Sulgingen, Dietrich v. —, stiftet d. S. Johannishosp. bei Goslar (1263), III, 98. Albert v. —, Canonicus in Nord- hin (um 1320), III f, 22. Gebrüder de Sulgingen, (1333), X, 130.
 Sulverhol, Tile, Ziegelfbrenner in Wn. (1474), XII, 356.
 Sumeringe, Tidericus de —, Halb. Ministerial (1195), V, 430.
 Summerstorp (Sommersdorf), Bafsinus v., Dienstmann des Pfalzgrafen Adalbert (1174), XII, 437.
 Sunder, Vater Cellerar Joh., Walfenrieder Grenzbeschreibg (1533), III, 56. 60. 372. X, 135.
 Sundershausen, die Herren von — (1318), X, 115, f. Sundhausen.
 Sundhausen, Sunthusen, die v. —, ein thür. u. hartzisches Rittergeschl., ihr Wpp., III, 250 f. Anselm u. Hugo v. —, im Thür. (1109), III, 251. Bertold u. Contr. v. —, im Darze (um 1260), III, 251. VII, 82. Hildebrand u. Heinr. v. — (1260 .. 79), III, 251. VII, 82. — Bertoldus de — (um 1288), VII, 82. — Guntherus miles de Sunthusen. i. Burg Lare (1294), X, 148. — Reynhard us

- et Eckehardus de —, famuli, (1327),
Fridericus fam. (1335), Heinr. et Fre-
dericus, fratres de — (1372), Hinrik
v. —, wohnhaft zu Sunthusen, u. dessen
Frau Ermgard (1383), VII, 82. An-
dreas in Nordhjn (1358), VII, 70.
82. Hinrik u. Friderik in Nordhausen
(1358), VII, 73 f. — Hans v. Sunthu-
sen, Rath des Hsen Heinr. von Stolb.
(1490), III, 136. 138 f. 1015. (1504),
XII, 118; er Valtyn von Sunthau-
sen, Doctor (1506), XII, 119 f. Hans
v. — 1514 Hauptm. zu Nordhjn, IV,
280. Günther von — (1532), V, 360.
Balthasar u. Günther v. — (1546), VI,
83; Dr. v. —, Rath des Hsen Wölg.
zu Stlb. (1541), VII, 7. — Valentin
v. — (1547), V, 360. 385. XII, 336;
der Rechte Doctor (1550), IX, 132 f.;
sein Sohn Albrecht u. beider Gemah-
linnen, IX, 133; sein Haus in Wn., XII,
344.
- Sunstede, Erembertus de — (1395),
VI, 292.
- Supplinburg, die Hsen v. —, IV, 80.
- Suse, Henricus de Suso, II c, 5.
- Süßke, Edle von —, II a, 125. III,
160; 1048 Großvögte des St. Hsfb.
Wernherus de Suzliz (1190), V, 427.
Bogt Dietrich (1226), IV, 394.
- Süßke, Lorenz, Luther's Studengenosse,
Prior in Nordhjn seit 1522 erst. evan-
gel. Pred. zu St. Petri, I, 288.
- Süßke, Herz Joseph, Disteröder Schutz-
jude (1744), XII, 472.
- Sutor, Gerardus, V, 332.
- Sutterhausen, Ritter Heinrich v. —
(1149), X, 39. Heinr. v. Sutterhausen
(1208), XII, 564, (1210). II c, 82; vgl.
Sotterhjn.
- Svideger, Diac., VI, 451.
- Swaf, Henricus de —, Conradus Swe-
vus miles etc., III, 919. Twene Swave,
III, 908.
- Swalenberch, f. Schwalenberg.
- Swanebik e, f. Schwanbeck.
- Swanebildis, beschenkt das Kl. Quisb.,
V, 332.
- Swartekoppe, f. Schwarzkopf.
- Swelngrebl, Hans, stiftet 1436 das
Hosp. St. Elisabeth in Nordhjn, V, 71.
- Swenz, die Edeln v. —, im Hochstift
Naumburg, II b, 178.
- Swichelt, Hinrick, Bürger in Wn.
(1440), V, 351. vgl. Schwicheldt.
- Swiderus, beschenkt das Kl. Quisburg,
V, 332.
- Syboldus, Abbas in Ilsenburgh, vgl.
Sieboldo, V, 332.
- Sydow, die v. —; Agnes Schentlin v. —
Geinröder Mebl. (1425—45), X, 24 f.
- Syffart, Nic., Schoffer zu Stlb. (1504),
XII, 118.
- Symanne, die — 1571 in Braunsch.
im Besitz großer Lehnstücke, X, 399.
- Szmedes, Herm., zu Bernrode (1408),
X, 153.
- T**acitus, Germania, über die Wohn-
sitze der alten Deutschen, citirt, I, 133.
- Tafelmaker, Dom. Herm., beschenkt
das Kl. Quisburg, V, 129.
- Tagnio, Erzb. v. Magd. (1004), II c,
125. besetzt mit der Königin Kunigunde
zusammen Gernrode, X, 5.
- Taistungen, die Gebrüder Heinr. u.
Dietr. v. —, (1309), X, 160 f.
- Tafe, Dr. Heinr. — (od. Tose) aus Bre-
men, studirt in Erfurt, wird vom Erzb.
Günther nach Basel in d. Reform. con-
cil ges., Klosterreformer, (um 1440)
XII, 197 f.
- Talin, Ebelingh, VI, 427.
- Tammo, ein Glodengießer?, XI, 31.
- Tangenberg, Heidenricus de —,
(1264), VI, 300.
- Tantwart, der Brunone, VI Br., 3.
- Tann, Eberhard v. d. —, (1547), VI, 82.
- Tanne, Conradus et Everhardus de
—, in einer Urk. König Heinrichs VII.,
III, 338, vgl. XI, 447. Man: f. Jam.
niedern Adels, v. —, XI, 447.
- Tannenberg, Ritter Pribislaf v. —
(wendischen Heblüts), (1227), VIII, 436.
- Tannrode, Herr Conrad zu —, (1346),
IV, 264; die Edeln v. — (1359), X, 157.
- Tastungen, Joh. de — (1244), V,
472.
- Tättenbach, Hf. Wilsb. Leop. v. — er-
hält die Gficht Regent: in zu Lehn, XI,
241; in Wien enthauptet, (1671), XI,
251. Hf. Joh. Erasmus u. Gottfr. Wilsb.
v. —, XI, 268 f. Münzen dieser Hsen,
XI, 269.
- Taubenthal, Pfarrer zu Ringlⁿ, seine
reformatorischen Predigten u. Kämpfe

mit dem Ofen Heur. v. Schwarzb., VI, 464.
 Taubenheim, Christoffel v. — Amtmann in Thüringen, (1534), XII, 60.
 Tauber, Kunz, 1529 vom Ofen Rotho mit einer zur Heinrichsburg gehörigen Wiese zu Kunersr^o beliehen, VIII, 196.
 Tauler's Predigten in niederländischer Sprache erscheinen 1523 in Haib., IIc, 190.
 Taupadel, die v. —, ihr Stammsitz wahrsch. Doppadel, XI, 135.
 Taute, Heur., Hirt zu Krimder^o; der „Viehhegen“ seines Weibes Anna, VI, 321 f.
 Teelenburg, Of. Heur. v., (um 1170), XII, 437. Of. Simon, XII, 437. († 1178), XII, 439.
 Tegeder, Joh., Mönch in Quisb. und Propst in Baderslⁿ, V, 232.
 Tellesprun, Heinrich miles de — (1146), II d, 144.
 Temme, M. Heur. aus Hildeshm, Prediger in Goslar, nach Schellhammer's Behauptung ein heimlicher Calvinist, (1586), IV, 341.
 Tenstedt, die v. — (1225), XII, 572.
 Thelem von —, Rathsherr der Stadt Sangerhshu (1407), Friedr. v. — (1413), XII, 552 f. Anna u. Katharina v. Denstedt, (1469), XII, 563. Ilr. v. Deunst, Pfarrer (1515 . . . 25), XII, 563. Hans v. D. zu Salsfeld (1572), XII, 563.
 Tereuz, in den mittelalterl. Schulen, XII, 219, 232 ff. übersezt v. Maricola, XII, 232. Terentius Christianus, Colon. 1591 zc., I, 82.
 Teichener, Mathis —, Bürger in Nordhshu (1358); VII, 61.
 Tetenger od. Tetinger, eine alte um 1400 Vörsen besitzende Fam., I, 250.
 Tettan, Eberhard v. —, heirathet eine Told-Merkelenderische Erbtöchter, Anna, I, 240 246.
 Tettenbach, der Of. v. 1643 mit der Ofsh. Regensim belehnt, V, 224, Tättenb.
 Tettenborn, zur Gesch. derer v. —, III fs, 66 ff.; ein jüngerer Zweig des Geschl. v. Liebenrodt, III fs, 69; von dem ritterbürt. Geschl. (auf Clettenberg), sind wahrsch. die Nordhsh. v. T. zu unter-scheiden. Konemundus de — (1332), X, 127. Henricus miles et Bertoldus

fratres de Tettenborne (1237), X, 129.
 Thiderie Tettenborn (1358), VII, 74.
 Thilo v. —, 1329 Rathsm., Hans v. — (1465), VII, 84. Konemund v. — (1432), XII, 104. Bernhard v. — (gegen 1500?) III fs, 65. Friedr. v. — (1496), XII, 55; Domherr zu Eöln u. Amtshptm. zu Sangerhshu, XII, 58. — Verbiß vom Ofen v. Pontin an Bernhard v. T. ver-sezt (1573), X, 152. Otto v. —, Amtshptm. zu Sangerhshu (1603), XII, 65 f. 1601 ward ihm ein Sohn Friedr. gebor. XII, 66; ein älterer Sohn Georg Otto (1602 Pathe bei Karges), XII, 66.
 Tettingen, die v. —, eine schwäb. Fam., I, 250.
 Tegel, Conrad, aus Eshwege ein Betrüger mit Münzen (um 1471), III, 212 f.
 Tetzelinus, Tezelin, Mönch in M. Berge, Sigeberg u. Quisb. († 1080), V, 332, vgl. Tizelin.
 Teucheritz, Margarethe v. —, Werr. Klosterfrau, Freundin der Abbt. Scholastika, (um 1480), X, 26.
 Thaderitz, Wolf von —, (1547, II a, Thal, Joh. Nachrichten über, VIII, 149 — 161; geb. zu Erfurt, VIII, 149; kommt von Stendal ans bald nach 1572 nach Stlb., VIII, 152 f. sein Verkehr mit dem Ofen Wölfg. Ernst zu Stlb., III, 807. VI, 370; Thal als Botaniker, III, 40. 47. XI, 449; seine Sylva Hercynia (1588), VIII, 150; seine Brockenreisen, IV, 134. 154. Biographisches, VI, 372. VIII, 151 f. 1581 in Nordhshu, VIII, 154; ein Schreiben Thals an Of. Wolf Ernst (1581), VII, 358 f.; sein Bruder Wendelin —, gräf. Stlb. Leibarzt, VI, 372. VIII, 154. Thal † 1583 zu Beschedendorf bei Diderastⁿ, VIII, 158.
 Thale, Rittergeschl. derer v. —, I, 229. Verwandtschaft desselb. mit denen von Dennen, III, 440. 1288 ein Conrad v. — erwähnt, VIII, 224. — Claus v. — besitzt 1429 Sohm, VIII, 224; seit 1531 sind die Gebrüder v. Th. Pfandinhaber v. Stedelberg, VII, 18 f. 1541 Hochzeitsgäste in Wn., VII, 19. VIII, 226; um 1540 sind d. v. Thale vorzugsweise gräf. Regensteinische Lehnsmannen, VIII, 226. Die Gebrüder v. — verkaufen dem Gr. Rotho zu Stlb.-Wn. den Zehnten

- zu Volsendorf b. Harzgerode, VIII, 196f.
 Christoph Ernst v. — † 1641, der letzte
 v. Thale, VIII, 224; zur Gesch. dieses
 Adelsgeschl., VIII, 224ff. Hans derer
 v. Dal od. Thale in Wn., XII, 335.
 Thalheim, Feinr. v. —, Burgvogt in
 Lare (1263), Friedrich v. —, dgl. (c. a
 1300), X, 148, 383.
 Thau, Friedr. v. — (1298), III, 540.
 XI, 159f.
 Thamelien, im Mf. S. Bonif. VI, 456.
 Thammo, (995), XII, 96.
 Thaukmar, d. Einsiedl. zu Dammers-
 selde im Unterharz IV, 118.
 Thau, Hansv. d. (1475), III, 287; vgl.
 Tann.
 Thauß, die v. —, III, 429, 431; auch v.
 Taus, Ds., z. B. Richard Ds. (1247),
 Buffov. Taus (1495); z. v. c. Familien?,
 III, 639.
 Themo, Dombachant in Halb. 1343 bis
 etwa 1350, V, 332f.
 Thenestede, Lampertus de —,
 Deutschordensritter (um 1216), IV, 54.
 Theobald, der h. —, Bsch. v. Bienne:
 die ihm geweihte Kirche vor Wn., XII,
 170.
 Theoderich I. u. II., Äbte vom St.
 Michael in Sildesh., X, 221.
 Theodericus, Bsch. v. Halb. (1192),
 IIb, 17. eine Urk. desselb. für M. Drü-
 bed (1187), IIc, 75. — Probst u. Ar-
 chidiaf. z. Kaltenborn (1353), IIa, 195. —
 Abbas in Bursfeldia, f. Dietrich v. Pom-
 burg, V, 333; — ein älterer Dechant
 B. Mar. in Halb. (1249?), V, 333.
 Theodericus, Mönch in Quisburg,
 V, 333.
 Theodericus, abbas in Isenburch,
 (1187), V, 426.
 Theodolphus, conversus, V, 333.
 Theodorich, Abt zu Porta (um 1150),
 VIII, 389.
 Theodorich, sächs. Häuptling, 743 u.
 744 im Kampfe mit Karlmann, VI, 87.
 und Pippin, VI, 87f.
 Theodorich, Pfarrer zu Eislⁿ (1264),
 XII, 31.
 Theodericus, früher Abt v. S. Mat-
 thias in Trier, 1468 Abt v. Bursfelde
 V, 510; vgl. Dietrich v. Pomburg.
 Theodorus, Abbas Werdenensis, f.
 Dietrich Hagedorn, V, 334.
 Theophano, Gem. Otto's des Großen
 † 14. Juni (richtiger 15. Juni) 991,
 IIIa, 5, 9.
 Theophrastus Paracelsus, IIa, 118.
 Theoteka, conversa, V, 334.
 Therociclus, Johann Marcus Phil.,
 Alchymist am Hofe Kzgs Zul v. Braun-
 schw., III, 314f.
 Theselinus, V, 332.
 Thetburgis, laica, V, 334.
 Thetforde, f. Ditzfurt.
 Theti, Wf. —, Wiggers Bruder, (877),
 IV, 32; XI, 9f.
 Thetmar, Mag. —, seine peregrina-
 tio (1217), XII, 333.
 Thetmar, Propst zu Drübed (1323),
 VI, 159.
 Thetselinus, Mönch in Quisburg etc.,
 V, 332.
 Theuerdant, Familie v. —, IIc, 50;
 vgl. Kirchberg.
 Thiatgrimus, Bsch. v. Halb. (827),
 IIb, 16.
 Thidericus, Schulnstr. zu Jff. IIb, 132.
 Thie, Nordhäuser Fam.; Thiderik Tyo
 (1358), VII, 63.
 Thiele, Ernst Zul. Phil., Drucker in
 Wn. u. nachher Schulze in Köschere,
 VII, 351, VIII, 301f.
 Thiernarus, Schlosscaplan in Mansj.
 (1230), IIc, 102.
 Thierberg, Conradus de Tyrberch
 (1329); Wpp. derer v. — (1362), IV,
 252.
 Thietburg, wahrsch. Wittve des Osen
 Friedr. v. Sommerischenburg, u. ihre
 Tochter Mathilde beschenken das M.
 Samerslⁿ, III, 165.
 Thietforde, f. Ditzfurt.
 Thietmar. Bruder des Erzb. Gero v.
 Cöln, gründet das M. zu Lantmarsfeld
 (970), VIII, 204.
 Thietmar, Propst v. Walbeck, Bsch. v.
 Merf., über die Hassigaugrafschaft De-
 do's (1004), VI, 271; verwandt mit Kzg
 Bernhard I. v. Sachsen, X, 5; 1004 in
 Gernr^o, X, 5. sein Bericht über den Ar-
 mulf-Gero'schen Streit, X, 8ff.; ge-
 denkt des Gernröder Laienaltars, X, 41;
 seine Chronik, III, 928. VI, 164; er ge-
 braucht darin bizi für beek od. beck,
 X, 388; schreibt das erste Buch seines
 Chron. vor dem Nov. 1012, XI, 403;

- neunt Heint. II. vom 14. Febr. 1014 ab
nur Kaiser, XI, 404, doch an 2 Stellen
rex, XI, 404 f.; seine Mutter Kunigunde
u. seine Verwandtschaft mit den Edlen v.
Querf., IV, 78. X, 388 f.; sein Traum
vom Tode der Eijn, X, 389. XI, 403;
† 1. Dec. 1018, He, 124 ff. X, 389.
- Thietmar I., Gero, Thietmar II. und
Hnodo, aus dem Geschl. des Markgr.
Christian im s. Schwabengau, IX, 318;
mit Thietmar II. stirbt das Geschl. Ge-
ro's, des Markgr. von der Simar 1034
aus, X, 9.
- Thietmar, Bsch. v. Hildesheim (1038),
VIII, 485.
- Thietmar, Bsch. v. Halb. (1088), I, 254.
IIb, 16. († 1089), IV, 80.
- Thietmarus, Sceniggensis eccl. pre-
positus, I, 254. vgl. Thitmarus.
- Thietwin, Cardinalbsch. weist 1138
den Kaiser Conrad, XII, 431.
- Thimo, Gf —, Vetter des Markgr.
Conrad, I, 29.
- Thitmarus, od. Thietmarus, prep.
Scheningensis coenobii (1121), I, 255.
- Thitmarus, Bsch. v. Halb., f. Thietmar.
„Thitrich,“ Propst des Augustiner Kl.
zu Sangerhjn (1352), XII, 48.
- Thöldc, seine Haliographie 1603, I, 314.
- Thomas, der 45. Abt in Kl. Berge bei
Magd. (1502—10, 1. Nov.), V, 334.
- Thore, die v. — (1487), IIb, 138. V,
374.
- Thunus, die v. —, V, 370.
- Thummail, Hans, Bürger zu Sanger-
hjn (1451), XII, 54.
- Thun, Friedr. von — (1517), IIa, 26;
der Gf v. — erhält d. Gfchaft Honslein-
Glettenb. -Lohra als Pfand (bis 1631),
X, 149.
- Thundersleve, Conradus de —, Ca-
nonicus S. Pauli in Halb., (1325), XI,
420.
- Thureken, Helmold, (1382), V, 375.
- Thüringen, Landgr. v. : die Ge-
brüder Friedrich Balthasar und Wilh.,
Markgr. v. Meissen u.: ihr zum Bsch.
von Halberst. ernannter Bruder Ludwig.
(1357), XI, 423 ff.; f. die Tanjnamen.
- Thymoldus presbyter, V, 334.
- Thyetpoldus conversus, V, 334.
- Thym, Georg (Thieme), ein Schüler Me-
landthyon's, über die Heilijin Anna v.
- Quebl., I, 355; giebt als Rector zu Sn.
„Die Zwölff Hauptartikel des Beken-
niss unsers Christlichen Glaubens“ her-
aus (1555), I, 356. VI, 133. 329, als
Kirchenlieder-Bearb., IIb, 39 wahrsch.
seit 1553 Rector, VI, 133. 389.
- Thymo conversus, V, 334.
- Tidemann, Stiftsherr zu S. Sebastian
in Halb., beihent 1311 das Kl. Quis-
burg, V, 334 f.
- Tiemann, Herm., Prior des Kl. Him-
melpforten, XII, 147 Hartwig — Mönch
aus Himmelpforten, stirbt in Heidel-
berg u. wird Magister (um 1475), XII,
396.
- Tiemann,asmus, 1611 Vortfeldtcher
Holzgreve, XI, 72. 74.
- Tilemann, f. Tietener.
- Tilemann Schonebeck, aus Tanger-
münde, Abt des Benedictinerkl. Groß-
Ammensl., (1470—86, 23. März), V,
334.
- Tilemann, aus dem Kl. Prüm, Abt
des Benedictinerkl. Weilach (1479—
1504, 22. Febr.), V, 334.
- Tilemann, Abt zu Kl. Berge b. Magd.
(1510—16, 3. Juni), V, 334.
- Tilly, läßt Schloß Lohra besetzen
(1625), X, 148.
- Tily, P. Bonifacius, Prior Mindensis
† 1789, V, 138.
- Tithmarus, primus prep. in Kalten-
born, I, 254.
- Titzgen, die v. — im 15. Jhrh. in Sn.
XII, 361.
- Tizelin, ursprüngl. Mönch zu Kl. Berge
bei Magd. in spiritualibus aud. Epise
von Kl. Quisburg, V, 329; † 18. Nov.
1080, V, 332, v. Tzcelinus.
- Tobel, die v. —, III, 429. 431; ver-
schied. Linien dererv. —, III, 640. Diet-
rich v. — auf Wendorf, III, 640.
- Tobin, Otto v. — (um 1200), V, 428.
- Tockensinß, (Gotfridus Tochevus vicar-
ius), Nordhfr. Patricierfam., III fs, 16f.
Conr. Tockfuz (Tockenvot), III fs, 19.
- Told (f. Werltichenrode), I, 224 f. 238,
verschied. Adesgeschlechter dieses Na-
mens, I, 239. Der Name Told um 1343
in d. baltischen Ländern, Friedr. (miles,
VIII, 285 f. Martin Told von Werlt-
sichenrode, Vater des Bschs v. Erme-
land, I, 239. Matthias —, Erbherr auf

- Tolds, Spittehn, Ardappen zc. (um 1400), I, 245. Berthold L. der Stammvater der beiden Linien Powarschen u. Losainen, I, 246; sehr reich, 1424 bereits todt, I, 246. Matthias, Bertold's Sohn [um 1440], I, 247.
- Toldemitt, M. U., Elbingischer Lehrer Gedächtniß, Danzig 1753, I, 88.
- Tölle, Burchardus, Eccl. Cathedr. Mindensis Pastor et administrator curiae in Anderbeck, V, 122; R. P. Isidorus — († 1751), V, 121.
- Tonna, Herm. de Tunna, Reichslingischer Burghmann (1401, ein Herr von Barth?), IV, 69. W Lamprecht v. —, Vater des Wiedthilbis, d. Mutter Burchard's III. v. Querf. VIII, 84 f. W Erwin v. Tonna-Gleichen 1116 auf der Wartburg, IX, 178. [164.
- Topffleben, Albrecht v. — (1361), X, Topffstedt, die v. —, f. Dopsteden.
- Topper, Herman, in Wn., kauft 1539 Holz am Brodenberge, XI, 437.
- Torborg, Wilh., Diac. († 1730), V, 129.
- Torbaum, Nyckel, in Nordhfn (1383), VII, 83.
- Tor mann, Hans — in Wn. zur Hochzeit 1541 geladen, VII, 38.
- Tornemann, Conr., pleban. eccl. S. Bonifacii (Halsb.), † 19. Oct. 1457, VI, 415, 442.
- Torstenfon, Bernhard [Lennardt?], der schwed. Wehlshaber, sein Schreiben an die Fürstin Eleonore Sophie (1646), II d, 130 f.
- Tottleben, Conrad v. —, Gefährte Hermann Ball's, IV, 54.
- Trabe, Grabgewölbe des — nebst Frau in der Bernröder Stiftsk., X, 57.
- Tragebode, castellanus in Sassenburch (1267), X, 133.
- Trandorff, kaiserl. Obrist, 1638 in Magd., II d, 125.
- Trebizin, Eckard v. —, deutscher Ordensritter (aus der Nordhfn Gegend, 1263), IV, 54. Ekehardus de Trebezin, XII, 561.
- Trebra, Friedr. v. — (um 1390); seine Wittwe Elsa, VI, 5 f. Katharina v. —, Hofdame bei der Wfn Anna zu Stolb. (1509), XI, 387. Gunt Wetmann v. — auf Gehofen, (1601), XII, 66.
- Trestow, Arnold v. —, Dompropst zu Magd. (1443—64), VI, 73.
- Treteri, Thom. de episcopatu et episcopis ecclesiae Varmiensis, Cracov. 1685, I, 242.
- Trevere, Treber, Drevere, Conradus de — (1274), Frieg, Tile u. Gerbote v. Trebre (1838), Conrad v. 1375 verbannt; Nordh. Patricierfam., VII, 71. 82. Rudolf Treber, (1358), VII, 71.
- Triller, Casp., Amtschöffer in Sangerhfn, soll 1571 vernutrente Gelder einziehen, XII, 63.
- Triller, Caspar, Amtschöffer in Sangerhfn, baut das „Fürstenthaus“ am Markte (geg. 1612), VI, 142. dort Jac. v. Grünthal oft zu Besuch, XII, 66; vgl. Tryller.
- Trochus in Anhalt, sein lat. -deutsches Glossar vom Jahre 1517, III, 880.
- Trockenbleich, die v. —, XII, 553.
- Troisich, Heintz, Vorsteher u. Propst des Kl. Norbach (1483), VI, 36.
- Troltner, Hans, 1450 Bürgerin Wn. (Trolsenier), V, 418.
- Trost, Mansfelder Adelsgechl., VIII, 461; Meissenb. Adelsgechl. (14. Jhrh.), VIII, 461. 471: die beiden Geschlechter zeigen versch. Taufnamen, VIII, 472. Jacob u. Tibese — (1403), VII, 471 f.
- Trotha, die v. — im Saalkreise, ihr Stammwappenschild dem der Neblinger gleich, III, 692. Stammverwandtschaft derer v. Tr. u. v. Reveningen od. Neblingen, III, 692 f. Wernerv. Tr. (1164), der primus gentis? III, 693. — Henricus de Trote, Conventual des Kl. Mansfeld (1302), III, 693. — Thilo v. —, ein Knappe (1320), III, 693. Friedr. v. —, in Schopau von Bruno v. Querfurt belehnt (1484), VII, 174. Dietr. Tr. 1505 vom Grafen Hoyer v. Mansf. in Warzhf. belehnt, VIII, 413; desgl. in Jedewitz und Jaidwitz, VIII, 415; in Zeeperkau, VIII, 416. — Hans v. Tr. Baurath in Mansf. (1517), II a, 26. Wolf Thilo (1617), Thilo Lebrecht (1715), III, 692.
- Trott, eine Geschl. Adelsfam., II c, 11 f. Engelhard v. —, ein Diener des Landgrafen Ludw. v. Hessen, vor Wschersl. 1439 geblieben, II a, 56. Hermann u. Adam v. —. u. andere Verwandte, II c,

- 11 f. Eva v. —, Tochter Hermanns, Geliebte des Hggs Heur. v. Wolfenbüttel (a. i. der Staufenburg), Hb. 115. Hc. 13. Mittheilungen über Eva u. ihre Nachkommenchaft, Hc. 11 - 57; Eva gebiert auf der Staufenburg 4 Kinder, Hc. 16 f. Hd. 45. Klage der Fam. geg. Hgg Heur. auf dem Regensb. Reichstage (1541), Hc. 19. Eva auf der Liebenburg u. in Schöningen, Hc. 19 f.; in Halb. und Gardelegen, Hc. 20. Strenge Untersuchung der Verhältnisse zw. Hgg Heur. u. Eva (1542), Hc. 21. Weitere Schicksale des Hggs, Hc. 22 f. Eva zuletzt in Eildesh., † 1567, Hc. 24. eine „Trottin“, Geliebte des Landgrafen Philipp (1552), Hc. 25; diese „Trottin“ scheint nicht mit Eva identisch zu sein, Hc. 26 f.; über die 10 Kinder Eva's, vgl. Hc. 27 f.
- Trowel, Reynold, Knechtmann in Sangerhshn (1852), XII. 48.
- Trumpen, Adamus Praepositus Mindensis († 1751), V. 139.
- Truttmann, Benedict, Bürg. in Querfurt (um 1550), XII. 80.
- Tryller, Michael, Amtschöffer zu Sangerhshn (1584), XII. 654; (1608), VIII. 230. Caspar —, besitzt einen Hopfenberg bei Sangerhshn (1600), VIII. 238. schließt 1617 einen Vertrag mit dem Collegium Paulinum in Leipzig für ein bei der Stadt Sangerhshn niedergelegtes Capitel von 5500 Rthl. r., VIII. 256. (Das Tryller'sche Legat), vgl. Triller.
- Tuchheim, Ritter Alexander v. —, in das Stifts-Capitel von S. Moritz in Magb. aufgenommen XII. 581.
- Tudenrode, die Gebrüder Heur. u. Albrecht v. —, (1346), Hd. 196; Hgg Magnus v. Braunsch. verweist ihnen sein Vorwerk zu Sangerhshn, VI. 33; vgl. Tütchenrode
- Tudchrodt, VI. 41. Heinrich —, Vorwund der „armen Lute zu Niselsusen“ (1484), VI. 20. Bartholomäus —, Bürger zu Sangerhausen (1480), VI. 36.
- Tudo conversus, V. 334.
- Tulich, Mag. Fern., wird 1519 Prof. in Wittenberg, 1525 auf kurze Zeit nach Eistn, 1532 Rector an der Johannis-schule zu Lüneburg, † 1540, XII. 217. 223.
- Tulleken, Heinrich —, VI. 401. seine Frau Sophie, VI. 455. 460.
- Tungede, Hermannus miles de —, (Hartmudus de —), III f. 16. 18. Kne-gundis de —, III f. 24. Albertus de —, III f. 14.
- Tunkel, Friedrich (1479), eine Be-leh-nungsurf. desselb., VIII. 237.
- Turenne, Heur. de la Tour, Burggraf zu —, 1591 bei der Anleihe Kön. Hei-nrich's IV., Hd. 156.
- Tuttlingen, Werner v. —, IX. 13.
- Tütchenrode, die v. —, besitzen ein Rittergut in Tülleba, IV. 55 f. Heinrich v. — (1288), IV. 56; Conrad von — (1306), X. 384. Hans v. Tutenr° u. seine Frau Alheid (1391), VI. 4. Fritsche v. T. (1432), XII. 104; 2 Aebtissinnen Anna v. T. (1468 u. 1489), IV. 56; Rechte derer v. T. in Nordhjn im 15. Jhrh., III f. 32. Baltasar v. Tütgen-rode (1546), VI. 84. (1541, Helbra), VII. 16. Hans Friedr. v. T. (1564), VI. 56; vgl. Tudenrode.
- Tutenjode, Hinrik v. — Bern. Land-vogt (1407 . . 27), V. 405. Tuto v. — (1261 . . 73), Ritter, V. 406. Hermann v. — V. 406.
- Twedorpe, die — in Braunschw. 1595 im Besitz bedeutender Lehnsstücke, X. 400. Fride von — in Braunschw. (1394), XII. 289.
- Tydericus (od. Thydericus), d. Name begegnet 42 mal im Quisburger Morilog., V. 334 ff.
- Tyle, Henning, beschenkt das Kl. Quis-burg, V. 120.
- Tymerade, dominus Ulricus de — (1319), IV. 280.
- Tyo, f. Thie.
- Tyrberch, f. Thierberg. [XII. 77.
- Tyteke, Saudere — in Gosl. (1349), Tzerstilde, Joh. de —, Canon. im St. S. Blasien zu Braunschw. (1403), XII. 290.
- Tzimmeneßte, v. —, Braunschweig. Pandelsherren, um 1300, VI Br. 19.
- Udalricus, f. Ulrich III, V. 336. vgl. Udalric.
- Udeleb(en), Arud u. Hans v. — (um 1580), III. 628; vgl. Udeleben.
- Udelricus, Wsch. v. Halb., f. Ulrich.

Uderde. Henr. et Herm de - in Nordhjn (um 1321), III fs. 18. 23.
 Udo, Markgr. v. Istriⁿ (1081), XII, 409. 411. [XI. 94 f.]
 Udo, praefectus des Helmenstat (1203), Udo, Bsch. v. Hildeshm (1079—1114), X, 195. 1089 Hildeshm vom Markgr. Ebert belagert, X, 195. 1103 bekräftigt Udo eine Schenkung seiner Schwestern an die Domt., IV. 33. (1110), IIc. 139.
 Udo, Bsch. v. Naumburg (1147), III, 389. VI. 100 f. Bruder des thür. Landgr. Ludw. I.; sein Besitz in der Gfsh. Bohra, X, 142. — Udo II., Bsch. v. Naumburg (1168), XI, 182.
 Ulfsefeldt, Gf v., Postkanzler in Wien (1745), XII, 491.
 Ulfsharen, Hoffer v. —, Decan. B. M. V. in Halb. (1687), IIb, 198.
 Ulm, Friedr., Münzmftr in Sangerhjn (1621), XII, 66.
 Ulrich, der 993 heilig gesprochen Bsch. v. Augsburg (923—73), die ihm geweihte Kap. am Kaiserpalaste etc., VI. 170 ff.
 Ulrich, Burgf v. Wettin (1178), IIa, 90. (1195), VIII, 376.
 Ulrich I., Gf v. Regensfn (1219—67), begründet die Heimbürger Linie, IV, 377; besitzt von 1251 an nach Sigr. III. Tode die Gfsh. auf gemeinsam mit dem Gfen Heur. VI., Sigfrid's Sohne, IV, 377. (1264), IV, 191. Ulrich's I. Söhne: Ulrich II. (1246—98), u. Albert I. (1246—84), IV, 377 f. Ulrich II. von der Heimbürger Linie (1280—1322), IV, 378 f. Die Gfen Ulf. u. sein Bruder Albert in einer Sangerhjr Urk. (1256), X, 380 f. (1267), X, 381, Gf Ulf. v. Reg. brandschatzt das Kl. Himmelforten, XII, 148.
 Ulf. u. sein Bruder Heur. od. Heinge (1289), XII, 85. (1305), X, 381 f. Ulf. † bald nach 1305, X, 381. Ulrich VII. (d. Jüng., von der Regenstein Linie), (1312—33), IV, 379. Gf Ulf. kauft vom Gfen Heur. v. Plankenburg 1319 den Besitz v. Badvelsdun (mit Bennedenstein), X, 183. — Ein Gf Ulrich Vogt in Quebl. (nach 1320), IV, 189 f. (f. o.), folgt sein Sohn Albrecht, VII, 304. — Ein Ulrich (Ulrich), Gf v. Regensfn. 1358 Comthur zu Neumerow (Meckl.). Ein Consensbrief des Gfen Ulf. (v. 1396), IV, 193. — Ulf. Gf v. Reg. (1508), IIa, 22. — Ulf.

Gf zu Reg., geb. 1499, heiratet 1524 Barbara, Tochter Gf Ernst's zu Mansf. Feldrungen; 1526 eine Tochter Dorothea geb.; er u. seine Gem. lieben die Musik, VIII, 8. 1539 heiratet er Magdalena, die jüngere, 1511 gebor. Schwester Gf Wolfgang's v. Stlb., VII, 4; regiert bis 1540 zusammen mit seinem Bruder Bernh.: arg veräußert, VII, 4 f.; der Reformation zugethan. Ulf. graf v. d. her zu Reynstein (1546), IIa, 155. III, 378. sein schroffes Benehmen gegen die eine Schuldabz. verlangende Wittwe Margarethe (1545), VI, 224 f. Magdalena's Söhne: Ernst, Btho u. Caspar, VII, 9. 1546 Brand des Plankenburg Schloßes. Ulrich's schwangere Gem. †, VII, 32; wachsende Schuldennoth bedrängt Ulf. bis an seinen Tod (1551), VII, 32.
 Ulrich, Gf zu Konstein, in einer Urk. v. 1393, IV, 228 ff.
 Ulrich, Bsch. v. Halb. (1133), II d. 5.
 Ulrich, vöell. ein Gf v. Regensfn. 1149 zum Bsch. v. Halb. gewählt, 1160 abgesetzt, 1177 wieder Bsch., IV, 374; bekräftigt 1150 die Suisb. Besigungen, V, 324. (1152), XII, 428; (1153), IIc, 80. III, 589 f. Ggner Heinrich's d. Löw., IV, 374; confirmirt 1153 das Joh. Augustinerkl. zu Halb., V, 31; in einer Urk. von 1155, VIII, 52 f.; dsqf. 1177, XI, 196; verläßt 1180 Halb., III, 678. † 30. Juli, 1180, V, 111. 324; † 1179? 1180? 1181? 1182?, III, 292. 679. liegt in Suisb. begr., III, 292. Münzen desselb., V, 507. [XII, 566.]
 Ulrich, Pleban von Kieselshen (1285), Ulrich I., Bsch. v. Naumburg, 1304—16, ein Herr v. Eisenburg?, V, 240; wahrhch. ein Edler v. Goldb., V, 496; seine Schwester Jutta, Gem. des Gfen Heur. zu Stlb., V, 496. (1307), V, 240.
 Ulrich, Pfarrer an der Thomask. zu Goslar (1304), VI, 176.
 Ulrich, 21. Abt zu Suisb. (1334—36, 19. Sept.), V, 324.
 Ulrich III., gen. Haug, Abt des Bambergischen Kl. S. Michaelsberg, (1475—85, 2 Febr.), V, 336.
 Ulrich's, Christina, Pöer in (Nieder-)Sachsen (1562), VI, 320.
 Ulricus, 2 conversi dieses Namens, V,

- 336; ein canon. Ulrics (um 1180), VI, 451.
- Uelke u. Wolter von —, Bürgerin Wn., (1580), V, 360.
- Uelke od. Uelke, Küster zu H. L. Fr. in Wn. (bis 1640), IV, 220. [292.]
- Ummendorf, Joh. de — (1395), VI.
- Udering, R. P. Gregorius, Inspector Ligneti (in Quisb.), † 1794, V, 114.
- Ungo (Unico, Unicho), Harzgraf zu Otto's III. Zeit, XII, 96. (995), XII, 133.
- Unfrant, F. Aloysius, Clericus († 1765), V, 130.
- Unverzagt, Warmwert, seine Grobheit geg. die v. Bortfeldt (1611), XI, 69 f. 73.
- Unwan, Graf — im Harzgau, IV, 3. Stammvater der Grafen v. Blankenburg, von Wn. u. der ö. Markgrafen (?), IV, 6 f.
- Uppelinge, Joh., sac, de —, VI, 448.
- Urach, Gf Conrad v. —, (Cardinalsch. v. Porto, 1225), III, 186.
- Urbach, alte Nordhfr. Fam., V, 69. VI, 9.
- Urbach, Joh. v. —, Rathsherr (1302), VI, 9. Henr. de Urbeke, consul oppidi Northusen (1303), VII, 84. — Germ. v. — (1326), VI, 11, mit seinem Sohne Gottschalk noch 1335, VI, 9. — Herm. de Urbeke, Rathsh. (1329), VII, 84.
- Urciv. v. — u. seine Töchter Ale und Sophie (Nonnen), um 1340, VI, 9.
- Urich (Tieg) v. —, 1356 Rathsherr, VI, 10. 12 f.; Ludwig v. —, 1366. . 1372, Germ. v. — 1372 Rathsherr, VI, 10; 1375 aus Nordhfr. vertrieben, VI, 10.
- Urichbe Henze's v. — (1375), VI, 12 f. 462. Heyso Urbech (1358), VII, 80.
- Udewig v. Urbeche (um 1360), VII, 84, Henze u. Dietr. v. —, Hartung v. — (1383), VII, 84. Germ. v. —, Pfarrer zu Salza (1407), X, 113.
- Urban V., schätzte den Bsch. Albrecht III. sehr hoch, XI, 417.
- Urban VI., Papst — (1382), II d, 195. VI, 30. ertheilt 1383 dem Domherrn Albrecht (v. Lucr.) in Rom die erzbischöf. Weihe, VII, 156.
- Urcinus, Mag. Valentin (Krug) in Wn. (1557), XII, 438.
- Ursin, vom Hause — in Rom seitet F. Friedr. zu Anhalt 1657 den Ursprung seines Hauses her, II d, 106.
- Ustar, die Herren v. — besitzen Kirchberg, II b, 113. III, 283. Heint. u. Joh. v. U. verkaufen die Hälfte des Dorfes Reinholster an Joh. v. Winkinger (1331), XI, 101. — Henrik van Uslere in Gosl. (1382), V, 520 f. Ludolf v. — auf Hpeur^o (1563), XI, 103 f.
- Uto, Markgraf in Northuringowe (oder Harteringowe?) 1062, VI, 156.
- Uto, comes in Lissa (1157), III, 402.
- IV, 157 f. seine Wifch. erhält Heinrich d. Löwe.
- Utteslⁿ, die v. —, II a, 5. Jordanus de Utteslevo famulus (1303), XII, 88.
- V**akenstide, XII, 425, f. Bedenstedt.
- Valde, Joh. —, can. S. Bonif., VI, 448.
- Valentin, Schulnistr. aus Wn. leitet 1541 den Männergesang auf der Stfb. Hochzeit 1541, VII, 26. 29, vgl. Donat.
- Valepage, R. P. Joannes, Magister Novitiorum (Quisburg), † 1785, V, 128.
- Valkenstein, f. Falkenstein.
- Valeri, Marquis de — franz. Minister in Berlin (1744 f.), XII, 251. 274. 452. 455. 473. 479. 486. 508.
- Valstein, Barthold, seit 1613 Hofprediger Graf Heinrichs zu Stolb. auf der Seigerhütte, VI, 381. († 1622), VI, 389. seine Bibl., VI, 391.
- van der Marke, Hans —, Bürger zu Wn. (1466), var der Molen, Henning — (1485), van dem Vorwerke, Enghelke — (1363 zu Lübeck), van dem Dale, Hinr. — (1407), Cord — (1416), Harmenvame Rode (1432), Ant-nius van Horne (1469), Hinrik vame Hagen (1475), V, 365; van der Brugge, von der Brud, (oppe der Brugge), V, 365 f. van dem Damme (Vandamme), V, 366. Alf vammue Huje, Rathmann zu Lübeck (1253), V, 367.
- Vard, Ritter Reinhard, genannt — (um 1240), IV, 68.
- Varges, Aug., sammelt Harzer Glockeninschriften, XI, 26.
- Varila, Barula, Rudolf v. —, der Schenk, IV, 66.
- Vechelde, Berend v. — in Braunschw. (ca 1360), II d, 26; braunschw. Annalen eines spätern v. V. (um 1570), II d, 63.
- Cyriacus — (1569), II d, 70. Tile v. —, der Jüngere, II d, 75; III, 474.

Bedtelde, die — in Braunschw., haben 1571 große Lehnstücke, X, 397.

Bedenstedt, Verwandtschaft der Edlen v. — mit den Bernig. Ofen?, IV, 17; ihre Besitzg., I, 31 ff. IV, 22. — Waldo der Aelt. (1070 — ca 1100), heir. die Schwester Ludwig's v. Wippra, IV, 10. 17. Waldo d. Jüng. (1112), IV, 8. 20; Vogt des Kl. Hl. (1114), I, 16. IV, 20; viell. Bruder des (Dom-) Propstes Ludolf u. der Hilika (1121), IV, 20; Waldo II. in einer Urk. des Bsch. Otto von Halb. (um 1123), I, 19. IIa, 89. IV, 21. Gijela, d. Gem. Waldo's II., eine Tochter des Ofen Dietr. v. Ammenslⁿ (1123), IV, 19. 21. Waldo d. J. will die Wittre des Pfalzgr. v. Puttendorf entführen, wird aber von Werner v. Veltheim erschlagen (1126), I, 22. III, 577 f. XII, 425. Aussterben d. Mannsstammes bald nach 1129, IV, 22.

Bedensiedt, Veckenstede, Bürger in Wn. (1392), V, 358. Paul —, Courector (1570 — 78), zuletzt Pastor zu H. L. Fr. in Bern. († 1626), IIb, 142, VI, 373. VII, 374; dessen Sohn Mag. Janus Vicostadius, studirt um 1602 zu Helmstedt, später Rektor zu Stade, 1632 zu Kiel etc., VI, 357. 381; ein Brief desselb. an den Grafen Heint. zu Ellb. (1615), VII, 372 ff.

Bedenz, das pfalzgräf. Haus —, Erztuchsesse des Erzst. Mainz, V, 219.

Bedstede, Patricierfam. (1321), IIa, 156. Wedego de — (1324), III, 279; — in Braunschw. geg. 1300, VI Br 19.

Veltheim (Velthem), die von — ein reiches Adelsgeschl., I, 338. III, 429. 431. Liste v. Mitgliedern dieses alten Geschl. aus den Jahren 1199 bis 1569, VII, 336; die v. B. als des Hgzt. Braunschw. Erbfürstenthums u. des St. Hilbesheim Erbschenken, VII, 336; ihr Besitz in Derneburg, IIb, 184. Ortloff v. — (996), VII, 336. Werner v. B. in einer Halb Diöcesanurk. v. 1123, I, 255. VII, 336; vgl. IIa, 89. (1126), XII, 425. Werner ist Kriegsoberster im Dienste des Markgrafen Albrecht († 1157), VII, 336. Werner erbkägt Waldo d. Jüng. v. Bedensiedt (1126), III, 577 f. Derneburg 1126 zerstört, XII, 431. Wernherus de V. (1150), I, 269; ein Gf Werner v. B. 1159, IV,

10. Othelricus od. Odelricus de Velthem od. Veltheim. I, 261. IIa, 89. IIb, 5. 12; († 22. Juni, nach 1141). Berthold u. Arnold v. B. (1294). Heint., Knappe zu Schwanebeck (1329), I, 338. Bertram u. Ludolf v. Velthem, Memorie derselb. im Kl. Dorstadt (1328), VII, 179; die Wittve Ludolfs (1336), VII, 180. Herr Ludder, Ritter, Heint. u. Hans, Knappen, Gebrüder, ge'weisen v. Velthem (1386), VI, 304. Hans v. B., Sohn des Hans v. B. überläßt 1444 seinen Meierhof in Bevenslⁿ dem St. Walbeck, VI, 303. Hans Ludolf u. Heint. v. B., Ludolfs Söhne (1457), VI, 304. Heint. v. — (1475), seine Fehde mit Anhalt, IIb, 208. Eurd v. B., Knappe des Erzst. v. Magd. (1497), IIa, 146. (1503), VII, 337. — Eurd v. B., Rath des Herzog: Heint. v. Braunschw. (1525), III, 286. Achaz v. B. zu Zerzheim (1542), IIc, 32. Erbfürstenthum (1569), IIa, 80; derf. 1541 u. 46, VII, 17. 337. Hans v. B. (1569), IIa, 79. Achaz u. Matthias v. —, Hilbesheimer Erbschenken (1586), III, 915.

Velsum (Velthem). Pertram von —, Propst des St. Cyriaci vor Braunschw. (1388), IIa, 26.

Venstermeier, Albert, „nobilis civis“ in Wn. (um 1406), XII, 209. — Eudese B., Stadtvogt zu Wn. (1461), V, 400. (1462), XI, 481.

Verdunck, P. Mauritius, († 1762), V, 119.

Verndeil, Barth., Bernig. Stadtvogt (1420), V, 389. 404.

Verney, Mr. du — (1745), XII, 522. Vernholtz, R. P. Ancharius, Mon. Mind. Prior, Eccl. Cathedr. ibidem Pastor († 1764), V, 117.

Vester (Wöster, Vesterling etc.), Wern g. Familienname (v. Silvester?), V, 420.

Vhiler, Caspar, (um 1570 in einer Sachsaer Urk.), XI, 370.

Victor II., der Papst, kommt 1056 nach Goslar, VIII, 264.

Victor, R. P. Balthasar, Congr. Hnisch. Sac. († 1686), V, 127.

Victor Adamens, N. zu Anhalt, gegen Hexenprocessen (1688), III, 826 f.

Victor Friedrich, G. zu Anh., bestrigt 1720 u. 1750 den Broden, IV, 138.

Bielwehner, Hermann von Stolberg, (studirt 1485 in Erfurt), III, 502.
 Billeron, der Marschall, XII, 522.
 Bins, Joh., Canon. S. Georgii et Silv. in Wn. (um 1350), VI, 448.
 Bintlcr, Hans, sein Gedicht: Blumend. Jugend (1411), III, 831. 834.
 Visbiko, Vischbeke Conradus de — (1258), V, 470. 473. (1274), V, 381.
 Vitus, der h. Martyrals Klosterpatron, XI, 12; in Corvei c., XI, 14.
 Vituli, Caspar, Prior der Augustiner zu Mülheim im Elsaß, wirkt seit 1421 für die Reformation des Ordens, XII, 151.
 Viskenhagen, die v. —, III, 428. 569. 571. Dietrich v. — (um 1300), Bussio u. Heine v. — auf Ermslⁿ (1480), III, 640 f.
 Wisthum v. Edstedt, Epitaphien dieser Fam. in d. S. Benedictiner-K. zu Quedl. II c. 70. — Ritter Bussio — flücht in der Aufziger Schlacht (1426), VIII, 139. — Apel Wisthum zen Kopsla (1446), VI, 536. — Götze v. W., Amtm. zu Sachsenburg (1534), XII, 60. (1544), XII, 61. — Georg W. v. Edstädt auf Kannewurf, 1579 Oberaufseher u. 1586 Amtshptm. v. Sangerhju, hat 4 Söhne, † 1605, XII, 65. Danm Wisth., ältester Sohn Georgs, Amtm. in Sangerhju (1635), XII, 68.
 Vnderbarck, Henning (eig. vuer deme Barge), 1460 Bürger zu Osterwie, V, 365.
 Wodstedt od. Wodstiedt, Heinrich v. — (1200 . . 1204), IX, 162; Fredericus de Voxstede et Henricus de Stalberch fratres comites (1272), V, 240. Heinr. Wj zu Etzb. († 1325) nennt sich auch Wj v. Wodstedt und später Heir v. Breitenbuch, V, 496. vgl. IX, 162.
 Wodenrod, Eggehardus jun. de — (1232), X, 121.
 Wogeler, Heinrich, aus Kroppenstedt (1584), seine Mittheilgen über d. Trügslichkeit mancher Erzsteine im Brockengebiet, III, 61 f.
 Wögelingh, R. P. Gerardus, Congr. Huysb. Senior etc. († 1685), V, 120.
 Wogelsang, die v. —, III, 431. V, 364.
 Wogelsang, zu Kopsloß (1282), V, 364.

Register zc.

Wogen, Contr., VI, 427. 453.
 Wogt, Ernst v. —, III, 433; Hans v. Wogt auf Döchersⁿ (um 1500), III, 690.
 Wogt, Joh., ein reicher Sangerhäuser Bürgermstr; sein Sohn Hans Jacob 1626 ebenfalls Bürgermeister, heirathet eine Tochter von Caspar Krebs, VIII, 245.
 Wogt (Voidius), Balthazar, in Wn. gebo., wahrsch. Ehrenbürger v. Halb., I, 88; seine Biographie, I, 87 f., VI, 373. Conrector in Wernig, Pastor zu Wassertⁿ, VI, 375 u. später zu Dribed., I, 88; sein Katechismus c., I, 89; sein Pfarrregister v. 1611, X, 393. XI, 466; verfaßt die Komödie vom Joseph, I, 85. 87. VI, 375. — Bathazar Wogt, der Jüng. (1592—1654), I, 89; als Kirchenliederdichter, II b. 39.
 Wogt, Arnold Just, Oberamtm. v. Calenberg (1745), XII, 498. 500. — Geh. Kanzlei-Schr. in Hannover (1745), XII, 800 f.
 Woit, Claws, Bürger zu Sangerhju (1551), XII, 54.
 Woite, Claus, Vormund der „armen Luthc“ zu Kiselhusen (1484), VI, 20.
 Wolmarus od. Volkmarus, 7 mal im Huisburger Morilog., V, 336 f.
 Wolmarus de Thuringia de Walkenreit: Wj v. Glettenberg, Gcm. d. Athelheitis (um 1085), X, 131. f. Glettenberg u. Volkmar.
 Wolmarus, clericus et scolaris des Magd. Domherrn Ruprecht (1305), XII, 597.
 Wolwin, Abt von Sittichenbach, sein sermo synodalis, II a, 81. 85. Wolwin v. Seiche (1141—79), III, 179.
 Volquin, Joannes, cellarius, sac. et mon., V, 337.
 Woltersen, Wilh. v. —, Canon. am Dome zu Hildesh. (1376), Archivbuc. zu Alfeld (1399), † 1418, III, 487.
 Volkmar, ein vornehmer Thüringer, Graf zu Ronstein, (Glettenberg?), Gcm. der Adelheid, der Stifterin v. Walkenried, wird mit mehreren Söhnen Wönd in Huisburg (um 1130), V, 137. 336. X, 112. 115; (bereits 1118?), III fs. 71 f.
 Volkmar, Ritter —, genannt v. Wosl. (1273), III, 1025.

19

Volkmar Wolfgang, Of zu Honstein (1569), IX, 256. (1574), III, 609. X, 143f. (1576), IV, 414.

Volkmar, Volgmar, Koch des Grafen Heinr. zu Stlb. (1508), XI, 384.

Volkmer^o, die v. —, XII, 587. Marschall Willelm v. — (um 1226), XII, 588.

Volrad, Of, beschenkt das Kl. Marienthal (vor 1158), XI, 91.

Volrad v. Hessen (1196), IIa, 89.

Volrad I., Sohn Bruno's III. v. Wippenburg, des Luerf. Dynasten, Scholasticus in Magd. (1354. . 67), fällt 1367 in der Schlacht bei Dinklar, VII, 146.

Volrad, Of, zu Mansf. (1429), III, 559. (1433), III, 543.

Volrad od. Vollrath, Of zu Mansf., borgt 1493 den Stlbger Ofen 500 Gulden zu ihrer Meeresfahrt nach Jerusalem, III, 1013.

Volrad, Of zu Mansfeld, seine Fehde gegen Hg Heinr. d. K. v. Braunschw. (1552), IIc, 31.

Volrat, graff zu Mansfeldt, unter der Eingabe eines Cantors zu Artern (1613), I, 124f. Volrad, Of zu M. u. Herr zu Helbrungen, läßt die Andreask. in Eislⁿ restauriren (1616), XII, 38; bestellt einen Arterner Münzmeist (1621), IIa, 107.

Volrad, abbas de Hildesleue (1198), IV, 86.

Volrad, Piarrev. Rohra (1133), VIII, 272; plebanus de Nore. X, 152.

Volrad (v. Kirchberg), Walbeder Propst (1241), VI, 298. vgl. IX, 45. (1245), VI, 299.

Volrad, Edler v. Franckfeld, Bsch. v. Halb., I. 38. III, 680. IX, 44ff. 48. XI, 260 409; zuerst als Domherr (1235), IX, 44, dann Propst zu Drübeck, seit 1241 Scholastic., XI, 45; erwählt 1261? IIb, 17; schon 1256 electus etc., III, 739. IX, 45; gegen Ende 1255? IIb, 75. III, 739. Bsch. 1255—96, IX, 45f.; genauere Angabe über seine Regiergszeit (1256—97), IIb, 73f.; seine Weihe um den 22. März 1256, IX, 45f.; weicht 1257 den Marienaltar in dem neuen Kl. zur Himmelpforten bei Wn., VI, 109. VII, 426; (1262), VII, 424; verleiht 1264 dem St. Walbed den Zehnten von Hb-

dingen, VI, 300; eine Schenkung W.'s an den Altar der heiligen Jungfrau in der Krypta, III, 394. 396f. 1265 stellt W. den Bestätigungsbrief für das St. S. Georgii u. Silb. zu Wn. aus, VI, 115. (1266), XII, 584. (1267), XI, 480. (1275), V, 8. 10; 1276 eine die Andreask. in Eislⁿ betr. Urk., III, 543. (1277), V, 10; schenkt 1284 dem Ausätzigenhause in Luedlinb. den Zehnten von 2 Hufen im Waterslbr Felde, V, 76 f.; in einer Urk. v. 1286, das Hosp. bei Sangerhsu betr. IIa, 196; eine Urk. v. 1286, das Leibeigebinde der Ofin Sophie v. Mansj. betr., III, 625f. Schenkung an die Wernig. Chorschüler (1287), IIb, 146; ist bei der Gründg des Nicolaikl. in Halb. theilhaftig (kurz vor 1289), V, 40; Einwilligung zur Gründg eines Jfl. Predigerordens zu Derenburg XII, 542f. seine Vicarien, seit 1291, IIc, 183; eine Urk. W.'s 1294 IIc, 182 f.; dankt wahrscheinl. in der 2. Hälfte des J. 1296 ab, IX, 47; † im April 1297 in hohem Alter, IX, 46f.; sein Egl auf der Wernig. Beperglode (1297), IIa, 51; sein Geschlecht, IX, 48.

Volrad, der Propst, (um 1294), des als Kl. im Altdorfe nach Nordhju verlegten B'schoftröder Kl. (Wolradamus?), IIIa, 10.

Volrad, Vogt des Samländer B'schofs (1300), IIc, 98.

Volumetius, Michael, 1728 als erster Rector nach Goslar berufen († 1568 als Pastor zum Franckenberge), IV, 329.

Vornbaum, Reinhold, seine evangel. Schriften des 16. u. 17. Jhrh. (2 Bände, Gütersloh 1860 u. 63), öfter citirt, i. I, 84f. 117.

Vortmann, Amtm. Joht, in Elbinger^o (1575), IIc, 153. [272f.]

Voss, als Brockenbesucher (1766), VII, Voxstede, i. Bodstedt.

Voytt, Heinr., Bürger in Sangerhsu (1519. . 1531), VI, 36. Rathsfreund u. mehrmals Bürgermeist, VI, 42; vgl. Voitt.

Vplingen (Weplingen), Hinrich v. —, Wernig. Landvogt (1387), V, 405.

Vredberg, Koner der Kelt. u. Jüng. von —, (1253), IIa, 91. ein Graf v. —, Badmersleb. (1309), III, 979.

Vredelant, Hermannus de —, Abt

zu Reinhjn (1345—47; 1360—65), V, 510.
 Breden, die v. — besitzen 1344 das Haus Tornberge, III, 283.
 Brederun, Mebt. v. Wandershm, 1103 — 112, VIII, 486.
 Brekeleve, Theodericus de — (1334), III, 711, vgl. Fredleben.
 Briberch (Freiberg), Heint. v. — scriptor zu Goslar, fertigt ein Verzeichniß der Lehnbesitzer von Vogteieinkünften an (1244), V, 459, 463, 469 f.
 Brie, Dietr., Augustinermonch (1414), VI, 148.
 Brigenstein, Conr. v. —, Magd. Domherr, Zrhaber der Ap. ll. L. Fr. zu Goslar (bis 1393), VI, 169, 178.
 Broling, Henje, 1408; 1418 Stadtvogt v. Wn., V, 389, scheint 1408 Hans v. Eldenr^o abzulösen, V, 393. — Heyse Vrolingh, Bürger zu Wn. (1439), V, 346. — Hans —, Hausbesitzer in Wn. (1439), V, 349.
 Vroborch, Conradus de —, (1241), VI, 298.
 Vronode, Guntherus de —, Burgmann auf Burg Gare (1263), X, 148.
 Vrowenlove (Frauenlob) in Goslar (1349), XII, 77.
 Bullerlant, Hans, 1484 Rathmann in Wn.; Hinr. — 1462 Bürger in Wn., VI, 124.
 Vüllers, R. P. Placidus, Cathedr. Eccl. Mind. Pastor († 1795), V, 115.
 Vulpius, Melchior, seine Motetten zc. (17. Jhrh.), VI, 387.

Wachsel, H. A., Dr. theol., Prediger d. Deutsch-Luth. K. zu Goodman'sfeld, sendet 1770 der Wn. Bibl. Luthers Katechismus engl.-deutsch, VII, 343.
 Wachtmann, Rector Christian, legt auf d. Schloßberge bei Neustadt Eberswalde ein „Labyrinth“ an (1609), XI, 210.
 Waderhagen, die v. —, III, 431.
 Waderhagen, Christ. Jul., Amtmann, Pächter der Eisenhütte zu Braunlage, u. sein Sohn spielen eine Rolle im Plamtenb. Oberfactorenproceß, (1723 f.), III, 714 f.
 Wagnier, Paul, Vic. an d. S. Georgenf. zu Thalman'sfeld, II b, 55.

Wagenfeld, der Bader Hans, 1655 d. Zauberei verdächtigt, III, 822.
 Wahl, Bruder Joh., ein Dominicaner (1414), VI, 148.
 Walbeck, Hen v. —, X, 389; S. Pancratius ihr Schutzheil., II b, 169. Heint. v. — (um 1000), II c, 123 f. Outa (s. d.) seine 2. Gemahlin? II c, 123; seine Descendenz? II c, 125 f.; das Haus W. (983—1009), II c, 129 (in der Markt); Vorfahren Kaiser Lothars?, IV, 80, 363.
 Walbeke, Hermannus, canon. S. Bonif., VI, 445.
 Walbert, Bsch. v. Hildeshm (903—19), VIII, 483. Raubzüge verheeren zu seiner Zeit das Stiftsgebiet, X, 195.
 Walbte, die — bezahlen 1571 die höchsten Braunsf. Lehngelühren, X, 397.
 Walbunge, Sigfrid, zu Ulrich (1389), VI, 2.
 Walburgis, 4mal in Huisb. Morilog. V, 337. — Mutter des vic. Ambrosius VI, 460.
 Waldau, Waladal. Waldalen, die v. —, ein Gernröder Ministerialengeschl., II b, 8.
 Walde, Heint. von dem —, Abt v. Zfeld († 1425), III, 266. Adelheid von Walde, Gernröder Aebtissin (um 1400), X, 21 f. [145].
 Waldeck, Abraham v. (1180), II d.
 Waldemar, Markg. v. Brandenb., VI, 136.
 Waldemar II., König von Dänemark (1223 f.), VIII, 44.
 Waldemar, Gf von Anhalt, fällt bei Dinklar (1367), VII, 146. Fürst — zu Anhalt (1482), VII, 174. Lehnnsolger Bruno's v. Querf. in Burgscheidungen (1495), VII, 176; belehnt 1497 d. v. Marischall mit Esingen, Pfedingen, Redelin, VIII, 215; sein Streit mit der Aebt. Scholastika v. Gernr^o (bis 1499), X, 26 f.
 Waldenberg, die Hfen Ludolph, Burhard u. Payer (1154), vgl. Wohldeberg, II c, 121.
 Walderadis, laica, V, 337.
 Waldejer, Edle v. —, I, 221. Dietrich v. — (1276), II d, 143.
 Waldo, Propst, V, 337.
 Walbow, die v. — sehen im 14. Jhrh.

- aus dem Meißn. Lande nach der Neu-
markt VIII, 438 f.
- Walgerd, *conversa* in Huisb., IIb, 1.
- Wallhausen, Ritter Thomas von —
(1231), III, 736. Ernfridus de Wal-
husen (1299), IV, 65. (1305), X, 383.
Ernvort von — (1306), X, 384.
- Wallmoden, die v. —, III, 77. 109.
Grundbesitz der Fam. in Heinde bei Sil-
beshm., X, 294. — Eschwinus de Wal-
moden, Basall der Ofen v. Wohlden-
berg (1244), V, 469; der Bernig. Ofen,
V, 470. Heintz v. — u. sein Sohn Wich-
win (1272), III, 911. Diderik v. Wal-
mede (1345), Ritter auf Haus Lutter,
VII, 192. Ritter Henning v. Walmoden
od. Walmeden (1379), XII, 101. 114.
Die von W. (Tiedel als ältester) auf
Bischopslutter (1459), VII, 193. Tiedel
v. W. (1569), II d, 76. (1574), XI, 56.
- Wallstrab I., Hgg v. Niederlothringen
(1128), IV, 45.
- Walim, Tiedel v. —, XI, 56. f. Wallmoden.
- Walo, f. Bedenstedt.
- Walpurg, Siegfried (1298), Werner
(1401 Bürgermeister in Nordhjn), VII,
82. — Hans W., Kämmerer in Nord-
hjn (1358), VII, 61. 65. 70. 82. Sivert
vorn Walpurg, 1375 verbannt, VII,
82.
- Walpurg, Tochter des Ofen zu Spie-
gelberg u. Pyrmont, Gem. des Grafen
Georg II. zu Gleichen (um 1590), III,
263.
- Walraban, der kaiserl. geünzte Wsch.
v. Naumburg, geg. den Herrand schreibt
(um 1090), VI, 101.
- Walrode, Henricus de — et frater
ejus Martinus (1255), X, 171.
- Waltengeroth, Of. Ludolf v. — (1139),
IIb, 218, vgl. Walthingeroth.
- Walter, Propst v. Dorstadt (um 1230),
VIII, 64.
- Walter, Hieronymus, Bürger in Leip-
zig (1534), XII, 60.
- Walthard, Erz b. v. Magd. (1012),
XI, 104.
- Walthier, Propst zu Halb. (1122), V, 337.
- Walthier, Dompropst zu Meissen (1318),
I, 344.
- Walthier, Of. zu Wn. (1352), I, 189.
- Walthier, Hans, Kirchenvater zu Gieslⁿ,
(1602), XII, 89.
- Walthier, Christian — und sein Brn-
der Joh. Heintz. — blantenb. Hütten-
pächter, spielen eine Rolle im Oberfac-
torenproceß (1723 f.), III, 715 f. ein
anderer Bruder ist Canonicus am Fe-
tersbergischen St. zu Goslar (1714—
54), III, 715.
- Walthier, Superint. zu Cesse, (1677),
III, 825.
- Walthingeroth, Ludolf, Of. v. —,
I, 268. Ludolphus de Walthingerode
(1133). IV, 12, vgl. Waltengeroth.
- Walwiz, die v. — (1487), Henricus
de Walewitz (1195), III, 591.
- Wandsleben, Wernerus, Lodewicus
dicti de Wantzeve (1334), III, 711.
Werner von Wanzlⁿ, Halb. Domherr,
VI, 223. Hans v. —, im Braunschw.
Rathe (1345), II d, 66. Joh. von Wands-
leben (1357), XI, 425. Ludw. v. —,
Domknecht zu Halb. (1365), XI, 397.
Lodewicus de Wansleve, VI, 401.
(1328 . . 63), VI, 437. (1327 . . 65),
VI, 437. (1327 . . 65), XI, 431.
- Wangenheim, die v. —, in Thür. III,
249; ihr Wapp. und Balkenschild (um
1220 f.), III, 254. Lutarbis v. W. (1296),
III, 254. Ludw. u. Friedr. v. — (1312),
III, 250. Friedr. v. — (1513), III, 253.
501. Walthasar v. — (1549), VI, 531.
- Wankensch, Christoph, Propst d. Halb.
Johanniskl. († 1657), V, 35.
- Wankes, der Einsiedler im Schimmel-
walde, III, 10. IV, 118. um 1010, VIII,
203 f. † 1013, XII, 140; aus seiner Ein-
siedelei entsteht die Propstei Wankes-
roth od. Wankesroda, XII, 140.
- Wanzleben, f. Wandsleben.
- Warberg, die v. — od. Werberg (he-
zuerst im 12. Jhrh., 1654 erloschen, III,
644. [sie stammen aus dem Braun-
schweigischen]. Ottov. — 1288 erschlagen,
III, 918. Burdard v. —, reich begütert
(1480), III, 641. IX, 288. Margaretha
v. W., 1504 zur Hebt. v. Gern^o ge-
wählt, lehnt diese Würde ab, X, 28. Edle
v. — Hochzeitsgäste in Wn. (1541), VII,
16; die v. — im markgrfl. Kriege (1553),
XI, 482 ff. Christoph von W., Oberst
eines Regiments, XI, 484; zwei Edle v.
— fallen bei Sievershjn, XI, 483. —
Antonius, Edler Herr zu W. (1569),
II d, 77. III, 429. Agneta Elisabeth v.

- (1644), Bertha Catharina v. —, X, 80; vgl. Werberge.
- Wardolphus (1184), I, 277. VII, 51, j. Gardolfus.
- Warenboldus, Propst v. Dornenburg (um 1220), VII, 185.
- Warleben, j. Werleben.
- Warmleben, Marquard v. — (1122), IIa, 89. (1123).
- Wartberg, Wickers de Warthberch (1148), IV, 31. Wfen v. W. (um 1200), III, 927.
- Wartensleben, diev. —, III, 429; von gleichem Stamme mit denen v. Beyer? III, 437.
- Wasmodus, (Wasmund) Mönche dieses Namens in Huisb. u. Hs., V, 337.
- Wassel, die Wfen —, IV, 19. 21f.
- Watenstedt, Bujso —, sein Chronicon Mindense. (um 1455), IIc, 128.
- Waterlingen, Burchard v. — (1174), IX, 13.
- Waterlo, Alfridus. Mon. Huisb. et Mindensis Prior († 1728), V, 122.
- Watter^o, die v. —, später in Wauder^o, 1324 Henricus dictus Waterod etc., X, 126. [V, 137.
- Watteroth, P. Valentinus, († 1779), Wagdorj, Kasp. v. — Baurath in Mansfeld IIa, 26. Christoph v. —, Amtmann zu Heringen (1555), IV, 62. Curt von —, Stolz. Amtmann (1550), V, 360.
- Wauz v. — (1541), VII, 18. Wolrad v. —, 1605 ein Jugendgefährte des Wfen Heinrich Wolrad zu Stb., XII, 626f. Ein Herr v. W. 1744 von Wolfenbüttel als Courier nach Hannover gesandt in der Belleisle'schen Affaire, XII, 447.
- Weber, Andreas, aus Bern., seit 1615 Münzmeister in Nordhjn, IIIa, 35.
- Weberling, Carl u. Johann. — (1569), IIa, 78, vgl. Weferlingen.
- Weberstedt, die v. —, IIa, 128 j. Hermann v. W., Propst des S. Ulrichskl. in Sangerhjn (1394), XII, 573.
- Wechlung(en), diev. —, nachdem Dorf bei Nordhjn benannt, VI, 41. Giliag —, in Sangerhjn begütert (1448), VI, 206. XII, 551. Heymbroth von Wessungen, (1420), VIII, 138. Berkt und Hans v. Wech., Burgleute zu Clettenb. (1412), X, 164. Apfel von Wechlingen (1457), X, 183.
- Wedderstede, Ritter Bernhard v. — (1317), III, 367.
- Weddigen, Heinr., früher Stiftsherr zu S. Silb., dann erster evang. Prediger in Wn. (um 1525), VI, 122; versieht als Vicar vom Silb. St. 1533/34 den Dienst in der Liebfrauent. zu Wn., XII, 167. (1535), XII, 174.
- Weddingen, diev. —, III, 430; versippt mit denen v. d. Danne, III, 439; schon im 13. Jhd. im Diageburgischen; Otto v. W. 1197, III, 641; reiche Lehen Heinrich's v. W. (1490), III, 641; die v. W. bis 1651. III, 641.
- Wedege (Gaus von Putlig), Bsch. von Havelberg (1460).
- Wedego, Abt zu Alus bei Gandershm, † Aug. 1505, V, 337. — Wedego, pleb. in Borsne. VI, 451. —
- Wedekindus, 6 Personen dieses Namens im Huisb. Morilog., V, 337.
- Wedelsdorj, Heinr. v. —, Stolzherg Amtm. (1533), V, 360; als Regent. Optm. Zeuge neben Gf Ulrich v. Regent. wegen dessen Tochter Dorothea bei der Eheveredg mit Wolsf. (1541), VII, 12. 18.
- Wederde, Joh. de — (1210), IV, 87. Heinrich von — (vor 1392), VII, 157.
- Wefenslⁿ, Haimardus u. Howardus v. — (um 1130), IIa, 89.
- Wejer, Lippold, Münzmeister in Clausenthal, (um 1670), IV, 417. Zul. Zacharias, Münzmeister in Clettenberg (1673—75), XII, 305.
- Weferling(en), die v. —, ein uraltet Geschl., IIa, 124. III, 428. VII, 338. Burchard v. (1282), IIa, 125; sein Egl, IIa, 123. Ritter Ludolf v. Weferlinge (1299 wird ihm v. M. Dorstadt eine Memorie zugesagt), VII, 179. — Hans v. —, 1345 im Braunschw. Rathe, IIa, 66. Ulrich v. — (1400), seine Lehen, III, 641 j. — Christoph v. Weferling aus der Wagnischen Linie heirathet um 1560 Sidonie v. Kirchberg, IIc, 35. Heinr. Christoph v. — († 1630), IIc, 35. Die Fam. stirbt um 1760 aus, IIc, 52. III, 641. Grabgewölbe der Fam. v. W. in der Groß-Wahlberger K., VIII, 174.
- Wegeleben, Wegeleve, diev. —, III,

642. Notizen über die v. —, III, 974 ff. —
viell. Stammgenossen der Löwe, v. Grö-
ningen u. v. Hadeborn, III, 985. —
Widekinus de Wegeleve (1120), I, 254.
Egghard, Edard v. — vir nobilis (um
1123), I, 18 f. 255, III, 160. Günther
v. — (um 1155), VIII, 53. — Hans v.
—, Landmstr in Preußen (um 1255),
IV, 54. Hermann v. — (1259), III, 642.
Albrecht van Wegheleve (1378), III,
205. Um 1500 ist das Geschl. erloschen,
III, 642; sein Sgl, III, 974.
- Wegener, Gottschalk, in Hornburg, sitzt
dort 1551 eine Remorie, III, 704.
Henningf — als Laie in der Kalands-
brüderschaft zu Goslar, 1505, V, 523.
Weg-Zoll, Volkmar, Bürger in Luerf.
(um 1550), XII, 80.
- Wehler, Pösprediger, 1638 beim Ofen
Christoph von Stlb., XII, 624. 626 f.
- Wehrstedt, Gerhard von —, in Salb.
(1357), XI, 415.
- Weide, Heinrich v. —, Landmeister in
Preußen (um 1245), IV, 54. Hedwig,
die Wittve Heinrich's (XII.) v. Weida
verkauft ihr Erbgut in Tinz an Heint.
VI. v. Gera (1331), III, 187. Herr Heint.
zu B. u. Wildenfels (1497), IV, 58. —
Elisabeth v. B., Abbt. in Germ^o (1504
— 32, X, 28 f.; ihr Grabstein, X, 166 f.;
ihr Brud. Heint. v. — will an den auf-
rührerischen Banern Rache nehmen, X,
29. Wpp. derer v. —, X, 67; vgl. Wyda.
- Weidemann, Hans, 1520 Bürgermstr
in Goslar, IV, 323. (1529), IV, 344.
- Weidenbach, Bertoldus (1232), Ul-
ricus et Sifridus, fratres de Wyde-
beche (1275), VIII, 408. Erbd Wyden-
bach, 1426, in Gatterstedt?, VIII, 143.
Katharina v. —, Gem. Friedrich's von
Barth auf Vennungen (1579), Lorenz
v. — (1588), IV, 60. Lorenz v. — 1613
als Küchenmstr bei der Hochzeit Wolf
Georgs in Wn, VII, 19.
- Weier, Leibarzt des Herzogs Wilh. zu
Cleve, über das Hegenwesen (1563),
III, 798. 805. 834.
- Weiser, Pastor Martin, zu Münche-
nienburg, schreibt um 1563 eine Chronik,
VIII, 218.
- Weise, Dr. Eberhard v. —, Rath des
Churf. Christian v. Sachf. (1591), II, 155.
- Weise, Conrad, geb. 1676, erster Schnit-
mstr in Schierke, III, 344.
- Weimar, Herzog Hans v. —, XI, 378,
(man suche die Taufnamen der Weimarer
Heggen auf); Heint., gen. v. Wymar
(1340), VII, 136.
- Weise, v. —, Amtshptm. in Sanger-
hjn (1746), XII, 71.
- Weise, Hermann, Archidiaf. u. Propst
zu Kallenborn (1414), VI, 148.
- Weise, Georg, (1546), VI, 84.
- Weissensee, die v. — eine Rathsfam.
in Nordhjn, III fs, 11, vgl. Gottschalk
Heint. de Wizzense, III fs, 20. Hermann
v. — (1242), VII, 83; noch mehrere
Mitglied. dieser Fam., VII, 83. Rudolf v.
(1311), XII, 568; Heint. v. — Sohn
des Friedr. v. — Bruder Hermann's v.
— (1318), XII, 47. 571. Joh. Wyz-
zenze (1358), VII, 72. Heint. v. —,
Burqm. zu Neuestenberg (1362), IV,
258. Weissensee's cantiones, VI, 387.
- Welcker, Bruno, Licentiat in Stlb., der
Vorgänger Tileman Plathners, IIb,
202.
- Weldradis laica, V, 337.
- Welfsleben, Her Thile van Welp-
leve, III, 958.
- Welker, Marthen, Bürgermstr in der
Neustadt Wn. (1479), XII, 338.
- Welkerrod, Welkerode, Johannes mi-
les de — (1193), IV, 271.
- Wellen, Heint. —, 1434 decan. S. Bo-
nifacii zu Salb., VI, 397 f. 423. 436.
- Wellhusen, Heint., Goslarer Dom-
scholaster u. Inhaber der Ap. u. L. Fr.
am Kaiserhuse (1487), VI, 169.
- Wellner, Joh. Andr., in Elbinger^o,
(1744), XII, 258.
- Welmending, Heint., Dechant zu II.
L. Fr. in Salb. f. 4. Nov. f. 1553, V, 301.
- Wencken, Mathews presb. (sein Vin-
der Wernerus, laicus), VI, 410. 450.
457.
- Wend, Fran Generalin v. —, Mutter
der Gfin Wallmoden (1745), XII, 522.
- Wende, Ewende Gwende, Nordhäuser
Fam.; Berwile —, (1358), VII, 75. 84.
- Wendeborch, Hans — Schwinehänd-
ler in Wn. (1541), VII, 48.
- Wendelgart, Nebtiffin v. Wandershm
(927 — 953?), VIII, 484.
- Wendelmut, Windelmodis, VI, 460.

- Wenden, die v. —, III, 430. 643 f. 660. das Geschl. v. ca. 1595, III, 643. XII, 607. Verbindung derer die Wendt mit denen v. Spiegel, III, 638; die Brandenburg v. W. wahrsch. eine andere Fam., III, 643. Den v. W. gehörte das Alodialfreigut zu Dargbützel, XII, 282; dort Drave v. W. (1403 Knappe), XII, 280. 282. 289. Oda v. W., 1391 Wittwe Woldemarus van W., XII, 288. Die v. W. in Schöningen begütert, IIc, 51. Hinrik v. W., der Lange, Braunschw. Rathsherr (1345), II d, 66. Riddagus v. — (1458), V, 327. Heint. Wenden de Embeke, Vic. in Halb., VI, 423. 446. Fredeke v. —, Gem. des 1541 verstorbenen Gebhard v. Alvensⁿ auf Calbe u. Hundsbürg, XII, 282. Sophie von W., Priorin zu Helmst., III, 643. Hans v. — (1569), II d, 78. III, 643.
- Wendejes, Heinich, Cellerar in Wn., (1470), XII, 365.
- Wendhausen, f. Wenthuijen.
- Wenemarus, custos S. Bonif. Halb. (1312..32), VI, 409. 437 f.
- Wenthuijen, die Dynasten v. —, schon im 12. Jhrh.; die Herren v. — jüngern Stammes gehören zum Geschl. derer v. Oster^o, III, 695. Basilius v. Wenthjin (1250), III, 698.
- Wenzel (Sac.), Stüd- u. Glodengießer zu Magd. (1687), II, 55.
- Wenzeslaus, röm. Kön. r., erf. 1385 den Goslarer Bürgern das Vogteigeld u. giebt ihnen den „Ueberloß“ solcher Gülte, III, 1020; seine Entschaid des Streitess des Bisd. Gerhard v. Hildesh. mit Goslar weg. verschied. Vogteieintünfte (1388), V, 461. Achtbrief desselb. wider Halb., Luedl. u. Nischersⁿ (1389), XI, 400 f.; sein Privileg für Goslar (1390), V, 457 f.
- Werben, Ellica, nob. matrona de Wirbona (1139), VIII, 341. Dietrich v. W. (bis ca. 1183), V, 507. VIII, 342; ein Edl. v. W. (1195), IX, 27. Gf. Meinher v. W. († um 1215), II b, 117. Burggß Hermann v. W. (n. 1230), IIc, 122. Reynardus de Wirbene (1245), VIII, 341.
- Werberge, Hermann, Edl. v. —, auf Sommerhemburg (1235), III, 923; seine Gem. Lutgardis v. Dorstadt (1235), III, 923; nob. vir dominus Conradus miles de — (1305), II d, 139. Hans u. Gebhart, Edele v. — (1431), VI, 304, vgl. Warberg.
- Werdegen, die Brüder — in der villa antiqua (Hildeshm), 1291, X, 188.
- Werder, die v. —, III, 429. Joh. v. —, Ranzleischr. (um 1555), VIII, 135. Elisabeth v. —, Gemahlin Hartungs v. —, V, 337. — Jobst v. — (1569), II d, 79. Günter v. —, Heintman v. Schlanstedt (1574), III, 572. 618.
- Werenboldus, Dorstadt Propst (um 1190), III, 487; vergl. Warenboldus (1220), VII, 185 f. XII, 331.
- Weringer, Bainachar, Warengar u. Werinhar, Markg., † 1014, Sohn des 1003 verstorbenen Nordmarktgen Liut- har, IIc, 124. 127, vgl. Werner.
- Werinher, Abt v. Fulda (973), VIII, 387. 394.
- Werle, die v. —, III, 430. IV, 19. Memoria für mehrere Mitglieder der Fam. (1390), VII, 180. Tiedobolt der primus gentis (1154), Heint. Lippold u. Nicolaus v. W. (1211 f.), III, 645. Ludeko de — (1244), V, 472. Hans v. — bei der Fuldigung in Braunsch. (1569), II d, 76. Anton Heint. v. — († 1794), ultimus gentis, III, 645. [645.]
- Werleben (Warleben), die v. —, III, 387.
- Wermuth, C., schneidet Medaillen für Goslar (1705), Mühlhjn (1717), Nordhjn (1717), VI, 194 f.
- Werne, die v. d. —, III, 251; Stammverwandtschaft derer von Werna und v. Wulser^o, III, 501. Dietr. v. d. W. (1239), Heint. u. Herm. (1273), Walther, Stlb. u. Hönsteinsch. Vogt (1305), Reinhard (1316), III, 252; Hans v. d. —, (1469), III, 251. Heint. v. d. Werna zu Langensalza (1541), VII, 16. (1556), II d, 33. III, 251. († 1570; Werna fällt an die Ofen v. Stlb.), III, 252.
- Werneke, Conrad, Bürger zu Braunsch. ; ihm u. seiner Frau verspricht das Al. Dorstadt 1258 in Zukunft am 2. Mai Memorien zu halten, VII, 179.
- Werner, Markg. —, entführt 993 Ludgard, die Tochter des Markgen Edehart aus Luedl., III, 577.
- Werner, Halb. Münzmeßr (1253..71), in einer Regenstirn Irt. v. 1270 vield. erwähnt, XI, 259 f.

Werner, Michael, v. Landau, bant Kienfässer, I, 74. 77.

Werner, Bsch. v. Merf. (1063—93, 12. Jan.), V, 337; 1085 in Gosel, XII, 412. Werner, Bsch. v. Münster (1132—51, 1. Dec.), früher Stifthserr zu Halb., V, 338. (1133), IIa, 87.

Werner, Erzbschf. von Mainz (1259), schreitet geg. die Bauertürmen ein, III, 763; ertheilt 1267 einen Ablass für den Leiterbau des Kl. Himmelpforten, XII, 147.

Werner, Stifthsvogt v. Halb. (1133), IIa, 84. 89.

Werner, 14. Abt v. Hunsb. (1258—81, 16. Apr.), V, 338. (1270), III, 292. (1275), V, 296. [277.]

Werner, Halb. Domvicar (1419), V, Werner, Propst zu Drübeck (1489), III, 134.

Wernerus, (von Amerslⁿ. Wiser^o), Domherr (1170), Propst S. Bonifac., decan. eccl. maj. und Dompropst bis 1215, VI, 417. 438.

Wernerus diac. praep. S. Bonif. etc., VI, 438. Wernerus, archid. banni Uthsleve (1327), XII, 131.

Wernerus, der Name erscheint 13mal im Huisburger Morilog., V, 338.

Wernhard, Propst zu Frankenberg, VII, 180.

Wernigerode (Wn.), die ersten Osen v. Wn. im 12. Jhrh. I, 334 IIa. 88. XII, 383. Gesch. der ältern Osen v. Wn. u. ihrer Gschft IV, 1—45. Literarisches, IV, 3—5. Name u. Herkunft der Osen v. Wn., IV, 5—45. XI, 11. XII, 601. Abstammlinge der Pfalzgrafen v. Sommerschenburg (?), IV, 8 f. Lehnsherrlicht über die Gschft. Wn., I, 334 XII, 606; von den Osen zu Wn. hängt die höchste Gerichtsbarkeit im Harze ab, III, 9.; die Osen v. Wn. nicht Reichsfürsten, IV, 14 ff. Besitzgen der Osen in d. Sildesheimer Gegend (1250—1400), IV, 34 f. 36. 40 f. 352; die Osen sind Wägte über die Propsteigüter des St. Delsburg, IV, 40; die frühere Gschft der Osen v. Wn., IV, 351 f.; sie ist kein unmittelbares Reichslehen, IV, 361; bedeutender Güterbesitz des Geschl. in der Elbmündung, IV, 367; in den Halb. Stifthslehen stehen d. Grafen auf Seiten des

Bischofs, namentl. Conrad, Sohn des ältern Conrad und seiner braunschw. Gemahlin (um 1340), IV, 371. Parteinahme gegen die Regensiner Osen bereits 1325, IV, 371 f.; die Osen veräußern d. Stapelburg an Bsch. Ernst v. Halb., XII, 102. Gf Adalbert v. Haimar (1103 . . 25), wahrsch. = dem Osen Adalbert v. Wn., IV, 30 f.; dieser Adalbert (um 1121), I, 255 f. IV, 5. 12. XII, 331. 384. (1125), IV, 16. comes de Werningerode, I, 260. IV, 13. — Adelberthus, comes de Ueringerode, sein Sohn?, I, 269. IIa, 88. 11. Albert v. Wn. (um 1170), ein Nachkomme Adalberts, IV, 16; dem Hause d. sächs. Pfalzgr. nicht angehörend, IV, 16 f. 32. — Berthold, Adalbert's Sohn (nach 1125), ein zweiter Berth. 1217, IV, 37. — Adelbertus, comes de Wernigherothe (1187), V, 426; als Gf v. Wernigerode (1197), I, 284. — Gebhard u. Friedrich, Osen v. Wn. (1244), V, 470; sie verkaufen 1258 Bründeln an das Kl. Riddagsbhn., IV, 35; dgl. Gut in Glanen (1262), IV, 35. Friedrich (1259), IV, 37. Gebhard's Sohn Conrad (1262 . . 81), IV, 35; 1225 erscheint ein Gf Albrecht v. Wn. als Domherr u. Propst des St. S. Sebastian zu Magd., 1236 als Dompropst, † ca 1239. Ihm folgt ein Gf Albrecht v. Gleichen u. dann wieder ein Gf Albrecht v. Wn. als Dompropst u. auf diesen um 1264 ein Albr., Ebl. Herr zu Arnstn., XII, 606. Albertus de Wernigerode (1265), II d, 144. Gf Albrecht v. Wn. (1289), XII, 85. Albert u. Friedrich (1297), IV, 36, vgl. XII, 384. — Friedrich u. Conrad (1325), IV, 37. — Gf Conrad, 1357 noch in Löpfe begütert, IV, 36. Die Osen Kurt u. Dietrich (1379), XII, 101. 114; sie übereignen dem St. S. Silvestri Zinsen (1384), V, 344. 357. — Conrad, Dietrich, Albert u. Heint. übergeben das dorp to Eueren dem Hochst. Bischofsm (1386), IV, 36. — Schenk des Osen Heint. v. Wn. an das Kl. Huisb. (1427), V, 338. Gf Heint., † 3. Juni, 1429, II b, 105. XII, 384. Albrecht, Gf v. Wn., Bsch. v. Halb. (1410—19), XII, 384. Erlöschen des Wn. Osenhauses, XII, 601. Werner^o, Alexand. de Werin^o (1282), Wpp. derer v. W., X, 153. — Friedrich.

v. — (1305), X, 384. — Otto von — (1457), X, 183.
Werre, Stammsitz derer v. — bei Dindorf, III, 916. Thetleuus de W. (um 1175), IIc, 81. 88. Tidericus de — (1244), V, 472, Theobold v. — (1306 noch Knappe), XII, 97. Albrecht u. Conrad v. — (1314), XII, 97. Die v. W. waren begütert in Bindelber^o u. Wenner^o, XII, 97.
Werstede, Gerhard von Werstede, sein Hof zu Haib. (1358), XI, 430. Ludolfus de —, vic. S. Bonif. (um 1360), VI, 410. 450.
Werter, Antonius v. —, Stlb. Amtm. (1490), u. and Werter(c), Werther(n).
Werterde, Friedr. v. Wertirde (1388), III fs, 63. — Wolf v. Werterde, Propst zu Aimen und Domberr zu Jechaburg (1453), III fs, 62. Ditterich von Wertirde, ritter (1470), XII, 1175, vgl. Werther(n). [(1400), II d, 142.
Werth, Joh. v. —, Pfarrer zu Engers
Werther(u) u. Werther(c), zwei Familien, von denen die adelige die Namen Werther, Werthere, Werthern und Werterde, die alte Nordhfr Bürgerfam. bei den Namen Werthere führt. Die Mitglieder beider sind in chronolog. Reihenfolge zusammengestellt. Verschied. Wppen der Nordhfr u. der adeligen Fam. v. Werther, VII, 84. Werther die ältere, Werthern die spätere Namensform in der Adelsfam., Leichensteine dreier Herrn v. W. in Waltenried, III fs, 61 f.; zur Gesch. der Adelsfam., III fs, 63 f. Vier Grabdenkmäler der Werther'schen Fam. in Nordhfr, V, 69. — Heroldus de Wirthere (1209 f.), Dietrich v. W. (1229), u. andere adelige W. aus diesel. Zeit, III fs, 64 f. Her. de Werthere u. Heintr. v. W. (1302, zur alten Nordhfr Fam.), III fs, 21. 32. VII, 94. — Al. de Wertere (1305), X, 383. — Verschiedene Heintrich, Hermann, Dietrich, Werner, Bussio v. Werther als Nordhfr Bürger, Kathsmitt x. (1306 . . 1505), V, 70 ff. VI, 4. Dyderik van Wertere (1350), III, 136 958. III fs, 63. X, 164. — Heintr. v. Werther (1352), III fs, 63. X, 164. Herm. Werther (1358), VII, 74. — Henze v. W., wohnhaft in Gurra (1373), VI, 1. — Hermann W.

Bürger in Nordhfr (1382), VI, 2. — Fris v. W. (1429), III fs, 63. X, 164. — Dietrich v. W. auf Schloß Ebersberg (1456), IV, 262. — Ritter Dietrich v. Werterde (1470), XII, 117. Ritter Hans v. Werterde (1487), III, 59. Anthonius von werter (1489), III, 134; — von werterde (1490), III, 136, 138. — Anton v. Werthern, Amtmann zu Bern. (1490), V, 360. 406. XI, 452. — Hans v. Werther(n) auf Brücken, Sangerhfr Amtm., VI, 142. XII, 58. — Anthonius von werter (1498), III, 996. — Dietr. von Werthern als Testamentar des Osen Heintr. v. Stlb. erwähnt, I, 186. — Anton v. Werthern, Amtm. zu Wn. (1502), XII, 117. — Hans v. Werther in Wiehe, correspondirt mit Gf Heintr. d. Jüng. zu Stolz. (1508), XI, 378; 1509 nebst seine. u. Sohne Georg bei dessen Begräbnis in Stlb., XI, 358. 390. — Christoph v. Werther auf Brücken, Sangerhfr Amtm. (1512), VI, 142. — Hans von Werthern, auf Wiehe, Rath des Hozogs Georg v. Sachf., erhält 1516 zu Leipzig eine Vollmacht, nach der er d. Erbvogtei d. St. Quebl. Folge thun soll, IV, 202. — Gf Bothe v. Stlb., Wolsgang's Vater, verkauft die Pflge Frondorf mit Dörfern an d. Herren v. W. (um 1520), VI, 79. — Christoph v. W., Hauptmann zu Sangerhfr u. Geheimrath des Churf. Moriz v. Sachf. (1544), XII, 61. Einlager des Christoph u. Georg v. W. in Eis.^a (1556), II b, 57. — Georg von Werther auf Wiehe (1561), VI, 346. — Heintr. Philipp v. Werthern, auf Brücken, Wiehe u. Reichlingen, Amtshptm. in Sangerhfr (1586), XII, 65. — Anna Elisabeth v. Werthern in Reichlingen, vermählt mit Ernst Friedemann v. Selmenitz (1631 — 1704), XII, 68 f. — Die v. Werthern verkaufen 1667 ihr Gut zu Melbra, IV, 56. — Ein v. Werthern 1681 Stifshptm. zu Quebl., II b, 29. — Ein Herr v. W. als Pathe in Halb. (1687), II b, 198. [VI, 117.
Weste, Wasmodus in Wn., um 1450, Weijel, Joh., aus Halberf. vertrieben, geht als evangel. Prediger nach Goslar (1523), IV, 326. Dr. Weszelius Groniensi Mirabilia et subtilia tractans, VI, 126 f.

- Wesselinus, V, 338. [144.
Wessungen, milites in - (1305), II d,
Westerregeln, Joh. v. —, V, 475.
Westerhausen, Alwin v. — (1210),
II c, 78. Herewicus de Westerhusen
(1210), II c, 82.
Westerwinkel, Rabodomiles de ,
(1289), II d, 144.
Westphal, R., 1482 in suburbio Nos-
kenr°, V, 417.
Westphal, Blantenb. Rathsfam., Hans
— 1441 . . 55, VII, 277.
Westveling, Henricus —, hoffmey-
ster zu Schawen (1470), XII, 117.
Wethelmenstede, d. v. Wethenstedt,
eine braunschw. Gaun., III, 1029.
Wetheroldus, abbas de Gocoke,
(1195), V, 430.
Wettin, Gsen v. — im 11. Jhrh., IX,
3. Schirmvögte des K. Gerhstede, I, 28;
Odalricus de Witin. I, 274. Thimo v.
— († 1119), IV, 19. Heinrich von
(† 1181), XI, 163. seine Söhne Heinr.
(† 1187) und Ulrich († 1206), V, 193.
Ulrich, Burgg v. — (1208), XI, 171.
Sachsen Wittenb. u. zugleich die Ober-
schirmvogtei über Luedl. fällt 1422 an
das Haus Wettin, IV, 194.
Wethenstedt, Albert von —, Ritter
Joh. v. —, VIII, 66 f.; vgl. Wethelmen-
stede.
Wevelinge, Wlfinus et Henricus de
—, (1203), XI, 95, vgl. Wevelingen.
Wevelink, Reynerus, Vicar v. S.
Bonifacii in Halb., VI, 408. 450.
Wever, zweimal im Dunsburger To-
denbuche, V, 338. Johann —, Jhsen-
burger Prior bis geg. 1520, VI, 105.
Weverling, die Knappen Ostrif u. Con-
rad v. — auf der Burg Lutter (1345),
VII, 192. vgl. Wevelingen.
Weydelant, Clemens, pleb. in Bos-
leve, VI, 416. 441.
Weyrather, Henr., Mon. Mindensis
Praepositus († 1772), V, 120.
Weyzen, Ramoldus, miles Halb. dyo-
cesis (1346), XI, 423.
Wzjel, Erz b. v. Magd. (1073), XII, 407.
Wzelinus, V, 338.
Wzilo, Ministerial d. Halb. K. schenkt
dem K. Quisburg 1138 5½ Hufen zu
Kleinstedt, V, 338 f.
Wzilo od. Werner, Erz b. v. Magd.,
XI, 408, † 7. Aug. 1078, auf d. Flucht
bei Melchstadt, V, 339. [51 f.
Wibbe, Friedr., von Leise (1565), XI,
Wibold, Abt von Corvey (um 1150),
XII, 435.
Wiburgis, laica, becheuht d. K. Quis-
burg, V, 339.
Wiebern, Propst v. Dorstadt (1336),
VII, 180.
Wieber, Gf — (1113), II c, 121.
Wigger aus Sachsen ideuht Güter in
der Mark Ditsfurt im Harzgau an Juida,
IV, 30, vgl. Wigger.
Wichardus de Aspenstide, I, 275;
— laicus, † 16. Spt. V, 339; —, Mönch
im K. Ludgeri zu Kleinstedt (1203),
XI, 95.
Wichman, Joachim, ein vom Grafen
Wolf Ernst zur Tafel gezogener Ge-
lehrter (1588), VI, 377.
Wichmann, Gf in Thüringen (1119),
X, 164. 167. (W. hieß auch ein 967 v. d.
Wenden erschlagener Kesse Hermann
Billungs.
Wichmann, Bisch. v. Naumburg (um
1153), VIII, 389. XI, 182; seine Velttern,
X, 15; verwandt mit der Abt. v. Gernr°,
XI, 198. 212; ein Gf v. Seeburg, I, 39.
V, 507. VIII, 48. Canonicus in Kalten-
born, II a. 86; nach 1152, bis 1192 Erz-
bisch. v. Magd., XII, 44. kauft die Erb-
güter der Luedl. Abt. Adelsheid, III.
(1155), V, 32; einer Urk. v. 1163, II d,
6. (1165), XII, 437; vor 1179 von ihm
die Propstei zu Seeburg gestiftet, III,
538; (1178), VIII, 185; kommt kurz
vor 1180 in Besitz der Grundherrlichkeit
über Eist, XII, 44; giebt dem St. See-
burg die K. zu Düsne (1191), II c. 197.
Urkf. v. 1185 u. 1191, III, 365. 562 f.
X, 45. 163. Auf der Synode am grüu.
Donnerst. 1146 Wichmann als Dom-
propst, I, 265. VI, 61. W. zweimal als
Friedensvermittler, XII, 438.
Wichmann, Diaf. u. Mönch in Quisb.
V, 339. Jhs. Conventuale (1516), VI,
106. — Graf Wichm., ein Verwandter
des vor., tritt in das Joh. K. zu Halb.
ein, (siehest nach St. Kaltenborn über?),
III, 587.
Wichmann, Christoph, der Zehnter,
seine Tochter die Frau Caspar Calvör's,
VI, 221.

- Wiede, Joh. Heinrich, Glodengießer in Braunschw., X, 92.
- Wida, v. —, altes Geschl., I, 221.
- Widdesind, Braunschw. Bürger (aus Biewende, 1343), VIII, 40.
- Widelo, Gf — u. sein Sohn Rüdiger geben dem M. Ger^o Besitz in Judenr^o (1124), X, 159; — besitzt einen Theil des Schmiedes, X, 175.
- Widemanns, Witwe Meine, ihre Lehen in Aderstedt, (um 1570), X, 238.
- Wideradis, conversa, V, 339.
- Widesdorp, Friedr. von — (1186), IX, 32.
- Wiedensee, i. Wydensee.
- Wierint, Heinrich, ein roher Wernig. Stadtvogt (1650), V, 391f.
- Wienhaber, Hans Ludw., Patricius in Hildesh., (um 1650), II b, 215.
- Wigand, Halb. Domherr, 1146 v. den Dienstleuten des Dompropstes Martin ermordet, III, 588, VI, 60.
- Wigand, Karl Christian, Bibliothekar in Wn., († 1748), VII, 353.
- Wigbertus, V, 339; der heil. Wigbert, seine Stiftsk. und sein Altar in Quedl., VII, 249.
- Wigbert, Wsch. v. Hildesheim, (880—903), VIII, 483.
- Wigenrode, Waltherus de Wigenroth (1205) IIc, 85. Geinr. v. Wigenrode (1210), IIc, 84.
- Wigerus, decanus Halb. (1264), VI, 300.
- Wigger, Wiffer, die Wfen —, ein sächsl. Geschl., VI, 96. IX, 220. XI, 7. 9. 21. Zwei Linien, IX, 224; schon 877 erwähnt; gründen M. Drübed., I, 15. IV, 23. VI, 98f. Vogtei des Geschl. W. üb. dieses M., VI, 98f.; 980 ein 2. Gf W. IV, 25f. XI, 2; 1004 Gf W. u. seine Schwester, d. Drübeder Abt. Hildegart, IV, 26.
- Wiggerus, archidiaconus in Luckum (1241), VI, 298; — subd., VI, 451.
- Wifferf, Wigger.
- Wilberu, Goslarer Domwicar (1293), VI, 169. 171. 173.
- Wilbrand, Erzb. v. Magd. (1240), IIa, 69; (1248), X, 17.
- Wildeiur, Hans, Bürgermstr von Hildesheim (1531), als Holzfz, X, 268f. desgl. 1533, X, 272f. (1539), X, 275; Weißger in einem Mühlenbding (1544), X, 318.
- Wildemann, die v. —, III, 657.
- Wildenjäger, ein süddeutscher Familienname (1570), XII, 9.
- Wildenstein, die v. — (um 1300), III, 77. Der kaiserliche Vogt Vostmar v. — gründet aeg. 1200 das M. Neuwert in Goslar, IV, 334. — Herr Burdhard v. d. — (1303), III fs, 53.
- Wilderich, Domherr zu Halberst. (um 1135), XII, 434.
- Wilgardis, eine conversa und eine laica im Huisb. Morilog., V, 339.
- Wilhelm, der heil — († 1178), XII, 146.; nach ihm sind die Wilhelmiten benannt, XII, 146.
- Wilhelm, der deutsche König, ein Privileg. für Goslar (1252), V, 454. VI, 157. (1253), V, 5. (1254), IV, 184.
- Wilhelm, Pfalzgr. zu dessen Gfsh. der Burgward Merj. gehört (1042), XII, 403.
- Wilhelm I. von Weimar, Gaugraf im untern Theile des Helmgaus, † 963; Wilh. II., sein Sohn † 1003.
- Wilhelm, Hg zu Braunschw. (1348), V, 488 f.
- Wilhelm, Landgraf v. Thür. (1415), VII, 159. VIII, 371.
- Wilhelm, Hg v. Sachl., sein Lehnbrief über ein Gut zu Brücken, (1446), V, 535f., seine Maßregeln gegen die Räuber im Harze, III, 19.
- Wilhelm, Hg v. Thür., als Jerusalem-pilger, (1461), I, 173. 175. 189f. 346.
- Wilhelm d. Nelt, Hg v. Braunschw., ihm wird um 1450 die Hälfte der Gfsh. Wn. als Mitgift seiner Gem. Elisabeth verpfändet, XII, 385; Wilh. d. Nelt u. Wilh. d. Jüng. v. Brschw. nehmen Nürnberger Kaufleuten Kaufgüter ab (1465), II d, 181; Wallfahrt Wilh. des Jüng. nach Wilsnack (1497), III, 1004.
- Wilhelm, Hg zu Cleve (um 1560), III, 805f.
- Wilhelm, Herzog v. Braunschw.; sein Schreiben aus Celle an den Braunschw. Rath (1569), II d, 61. [I, 316.]
- Wilhelm, Gf v. Schwarzburg (1585), Wilhelm, Hg v. Weimar, zieht 1632 in Goslar ein, IV, 340
- Wilhelm, J. zu Anhalt, folgt 1670

- seinem Vater Friedrich (Hatzgeröder Linie) II d. 96. † 1709, II d. 97.
- Wilhelmus, 5 Personen dieses Namens im Quisb. Todtenbuche, darunter Fr. — in Hertzfeldia (Harsfeld), V. 339. [484.]
- Wilhelm, Erzb. v. Mainz (954), VIII.
- Wilhelm, ein Quersfurter Edler, Propst des St. S. Simonis u. Judae zu Gosl., IV. 82. (1198), IV. 86.
- Wilhelm, Propst zu Drübeck (1224), früher in Leipzig, IX. 112.
- Wilhelm (v. Vollerseut), Canonicus am Dome zu Hildesheim (1376), Dechant (1405), III. 487.
- Wilhelm, Graf zu Hohnstein, Bsch. v. Strassburg (1506—41), VI. 331.
- Wille, Abt zu Ballenstedt (1489), III. 134, f. Wilfin.
- Willeu, Gräfl. Stlb. Hauptm. u. Vogt zu Elbinger, Stel. — (1497 - 1517), VI. 518 f. XI. 391. Joh. Wille, Hochzeitsgan in Wu. (1541), VII. 17. — Die Willeu auf dem Ritterst. zu Solstedt, III. 595.
- Willekenig, Gottlieb Lebrecht v. —, Erbherr auf Wenddorf u. Wolfstedt, Schloss u. Amtshptm. des Hggs Christian von Sachsen-Weissenfels in Sangerhausen (1718), VIII. 243. XII. 71. vgl. Willeknip.
- Wilfin (Wisterfeld), 1465 Klosterbruder in Quisb., später Abt in Ballenstedt, † 17. Dec. 1501, V. 340.
- Wilfin s., Haus, Bürger in Wu. (um (1275), V. 347.
- Wilkinus, Presbyter und Mönch zu Quisb., V. 339.
- Willelhelmus, subd. can. B. Mariae (1210 . . 35), VI. 415. 451.
- Willeke, R. P. Maurus, curiae Eilenstadiensis administrator († 1740), V. 127.
- Willekin, Propst des Hsfb. Johannisst. (1320), V. 36. [V. 340]
- Wille Subdiacon. zu Minden (1187), Willerus prefectus frat. eccles. s. Joh., in Hsfb., Ministerial von Hunsburg?, II b. 414; V. 340. Mit seinen Söhnen Gebhard u. Wille u. seinen Brüdern Gebhard u. Ulrich in Urff. v. 1131—36, V. 340. VIII. 53. — begütert in Boffenleve, beschenkt das Stift S. Bonifacii, VI. 425 f.
- Willerus, Mönch in Jlf., V. 340.
- Willerus, can. S. Bonif. (1214), VI. 451; seine Aeltern W. u. Rixa od. Richiza, VI. 403. 411. 457.
- Willhard, Ritter, Basall der Sommerjensburger Pfalzgrfen (um 1140), XII. 433.
- Willigis, Erzb. — weicht 1002 die Abt. v. Gandersb., Sophia, VIII. 484.
- Willigisus, Propst v. Walbeck (1009), II c. 124 f. [VIII. 41.]
- Wilpa, Bernardus comes de — (1204), Wilrode, d. v. — hohnsteinische Vasallen; Theodericus od. Tidericus de Wilroth (1215: . 20), II c. 85; sein Bruder Hugo, Henricus et Hugofrat. de — (1287 f.), X. 180. — Dominus Henricus de — (1261), führt den Vorst. im Laubding zu Ochtevelde (Udtenfelde), III. 735 f. Heydenr. od. Henricus de — (Wolrode, Wilrade) um 1296 Stiftshüter in Nordbhn, III s. 14. Henricus miles de Wilrade, III s. 21. (1338 ein Wilrode im Nordbhn Predigerst.). Henricus et Hugo fratres de —, milites, übergeben 1326 duas partes decimae in villa Wadagherad (Witttherode) dem Kl. Walteuried, X. 130. Heino et Fr. de — (1305); X. 383.
- Wilverstedt, Burhard v. — (1340), VII. 137. (vielleicht Willestedt, Willrestedt).
- Wimmerstadius, Joh., einer d. frühereu evangel. Pred. im Stolbergischen, I. 290.
- Windehusen, Hartm. de — (1349), VIII. 413. vgl. Wenthusen.
- Windelborch, VI. 460.
- Windelburgis, conversa, V. 340.
- Windelgart, VI. 460.
- Windheim, die v. —, III. 431. Robst v. —, soll mit dem Hsfn Wolfg. zu Stlb. für das jürl. Braunschweig-Lüneburg Stüttenwerk an der Oder weg Büchenberger Eisensteine handeln (1618), III. 346.
- Windhusen, Basilius de —, (1234), II b. 212. Priester Hartmann v. Windehausen (1349), II c. 196; vgl. Wenthusen.
- Windo (Windold), Ernst, auf Solstedt u. Nieder Gese, a. III. 595 f. X. 161 f.
- Windreuter, Hofr., fundirt das Hosp.

- zum Totenkopf in der Altstadt Quedl. 1675, II c, 69.
- Wineden, Baldwinus juvenis de — (1220), XII, 280, f. Wenden.
- Winiden, Wineten, Margaretha, Domina des Hl. Drübeck (1568—94), will die Verwaltung der Klostergüter wieder in die Hand nehmen, Kleinodien verkaufen etc., IV, 211; XI, 13.
- Winkel, Diderich, Bürge zu Wu. (1477), V, 402, — Heintz. — aus Wu. (1493—1551), in Braunschw., Göttingen und Hannover für die Reformation thätig, VI, 388. Aummann — zu Herzberg, an ihn 1573. das Hl. Dietenborn verpfänd.
- Winneburgis laica, V, 340.
- Winneka, V, 340.
- Winnigstedt, die Ritter v. —; Friedrich (1296 . . 1308), Johannes (1310), Rudolf (1306 . . 18). XII, 87. ein Rudolf v. 1301—23 Stiftsherr zu ll. L. Fr. in Halb., XII, 87. Albertus de Winnigstede, diac. canon. S. Bonif., Sohn des Ritters Rudolf v. — und der Wichtilb, VI, 413. 439. vgl. Winningstede.
- Winnigstätt (Winnstede, Wennigstede), VI, 388. Joh. W. in Gosl., 1540 Pastor zu S. Blasii in Quedl., tüchtiger Historiker, IV, 34. V, 533. VI, 101. 388; seine Halb. Chronik, XII, 199. † 1569, I, 291.
- Wunningen, Albrecht u. Friedr. v. — (1174), IX, 13. Johannes miles de — (1276), II d, 143. Ritter Rudolf v. — (1281), V, 142. Herkelef van Winninge (1289), XII, 85. Dietrich v. (1306), V, 288.
- Winningstede, Lampertus de — (1210), IV, 87. Rudolf v. — u. seine Gem. Mathildis, VI, 413. 457. Conradus de — canon. Halb. (1310), VI, 442; vgl. Winnigstede.
- Wurich v. Kniprode, der deutsche Ordensmeister, IV, 46.
- Winterheimb, die v. — (in Ballenstedt, 1644), II d, 128.
- Winterns conversus, V, 340.
- Winthausen, Winethusen, Friedr. u. Wilhelm v. — (1175), II b, 116. Basilus v. — (um 1250), II b, 116, vgl. Wenthusen.
- Winzenburg, Oßen v. —, II b, 112. 114. III, 75. Hermann v. —, sein Sie-
- gel auf einer Sandershmer Urk. (1138) IX, 6. XII, 428. vielleicht Vogt in Goslar (um 1120 u. 1147), V, 455; am 29. Jan. 1152 erschlagen, III, 479. VII, 183; mit ihm seine Gem. Lufardis, XII, 436.
- Winzingerode, Bertholdus de — (1209), Thilo (1288), Joh. de — (1321 f.), X, 175. Bertold v. —, (1296), II c, 85. III, 622. Hans v. — (1337), X, 174; Joh. v. Winzingerode, Burgmann zu Rüsteberg (1331), XI, 101. Hans v. — auf Scharfenstein (1563), XI, 102; dess. Bruder Bertram u. Beter Berthold, auf Bodenstern, XI, 104; Die v. W. noch jetzt auf dem Bodenstern, X, 174; Berto v. (1546). VI, 84. Oberforstmeister v. W. (1814), XII, 640.
- Wipertus, can. Halb. (1197 . . 1214), VI, 409. 451.
- Wippa, Oßen v. —, III, 165; Oßkano v. (1555), IX, 11. Ludwig v. —, Vogt von Hl. Gottesgnaden bei Calbe, III, 686 j.; seine Gemahlin Mathilde (vor 1177), XI, 196; sie gründet Mathilder^e VIII, 127. 204. Oß Ludw. v. — (um 1140), II a, 88. seine Schwester, IV, 10. Ludwigus de Wippere, V, 426. Vorm. der Pfalzgräfin Agnes (um 1130), XII, 426.
- Wiprecht, Graf v. Groitzsch, stiftet das Reinsdorfer Hl., I, 37; † 1124; seine Wittve Kunigunde, † 1140, IX, 195; Herr v. Morungen, XI, 121.
- Wirbena, i. Werben.
- Wircho, ein Vornröder Ministeriale (um 1150), X, 11.
- Wirinhar, Oß —, Beter des Grafen Heintz v. Walbeck (um 1000), II c, 124. 135.
- Wirnengerode, Adelbertus comes de — (1133), 12, j. Wernigerode.
- Wirtener, Dietrich, Bürger v. Stlb., zieht mit Oß Heintz. nach Jerusalem, I, 190.
- Wisch, Beseke van der —, bischöfl. Stlbesh. Vogt (1395), X, 258.
- Wisse, Hermann, Propst u. Archid. zu Kaltenborn (1414), VIII, 237.
- Witgenborf, Heintz v. —; Gelfradus de — (1288), IV, 54.
- Withon, Heintz., Propst zu Drübeck (1462), XI, 481. vielleicht — Heintz v. Dthfresen (1461), XI, 480 j.

Witinghe, mag. Joh. de —, can. B. Mariae, VI, 448.

Witte, Conradus, eccl. ss. Cosmae et Damiani Goslariensis plebanus, erneuert 1505 die Kalandsbrüderschaft V. 522 f.

Witten, Heinrich, Stadtvogt zu Wern. (1489 f.), V. 400 f. (1489—92), V. 405; Borger zu Wn. (1495), V. 403; Bürgermeist in Wn. (1510), II b, 142.

Wißel, Georg, der Convertit, 1553 als Pfarrer an die S. Andreask. in Gielⁿ vom Gf. Hoyer berufen, XII, 234. Sein Buch geg. Luther u. seine Friedensstörg in Gielⁿ, XII, 234 ff.; bei. durch eine Schmähpredigt am 18. Oct. 1533, XII, 235 f.; sein Sillabus locorum ex utroque Testam. etc. geg. die luther. Lehre (Febr. 1534), XII, 239 f.; 1538 vom Hgg Georg v. Sachß. nach Dresden berufen, XII, 245.

Wigenhufen, Bürgermeist in Goslar (1529), IV, 344.

Wiginger^o, Heinr. v. — (1244), V, 472.

Wigleben, Wigzelⁿ, Hermann van witzleue (1350), III, 958. Die v. W. auf Wendelstein (1356), XI, 173. 182. Kristian v. Wiczeleibin, Hofrichter der Thür. Landgr. (1357), XI, 1126. XII, 411. Christian v. Wiczeleiben (1358 in Nordhjn), VII, 163. Christian's und seines Sohnes Bündniß mit Gebhard XIV. v. Querf. (1360), VII, 148. Dietrich v. —, Vogt in Sangerhjn (1414), VI, 148. XII, 49. Dietrich vertheidigt Brügg auf das Glänzende (1421), VIII, 133. († 1426), VIII, 134. 141; seine Knechte, Mannschaft u. Ausrüstung, VIII, 141 f. — Friedr. v. Wigzeleben (1446), VI, 537. — Christoph v. — (1471), VII, 172. Die v. W. zum Stein (1483), VII, 174; die Gebrüder Heinr., Dietr. und Friedr. v. W. verkaufen 1473 das Holz bei Bottendorf an das Kl. Roßlⁿ, XII, 411. Dietrich v. Wiglⁿ, Amtm. in Sangerhjn, (1487), III, 59. 631. wahrsch. 1488 als Hauptm. nach Quedl. versetzt, XII, 57. Heinr. v. —, Amtm. in Sangerhjn (seit 1488), XII, 57 f.; nach einer Amtsunterbrechung wieder 1517, XII, 59. — Christoph v. Wiglⁿ verkauft d. Amt Bründen an Hans v. Werthern, IV, 250.

Willandus, Mönch im Kl. S. Ludgeri in Helmstedt (1203), XI, 95.

Wobese, die v. —, III, 431. 644. — Hans v. — (1334), III, 644. Heinr. v. — (1497), II d, 146. Der Letzte wahrsch. Christoph v. (1641), III, 645.

Wodewiß (jetzt Wodowiß), ein slawischer Familienn. in Wn. um 1700 V. 419. Wodenswegen, v. —, ein altes Adelsgeschl., I, 222, vgl. III, 762. (1324), Knappe Harneid v. —, XII, 279. [Zu Dietl. Albertus (1235), Hinricus (1273), Rudolfus (1304) etc. v. W., später v. Guthenswegen].

Woldenberg, Gf. u. Rechte derer v. — im Amb. rgan seit ca 1150, IV, 368. Hermann v. — (1210 . . 41), III, 479; in einer Urk. v. 1223, II a. 82; die Gf. begütert in Windelber^o, Wender^o etc., XII, 97. Die Gf. v. Werder u. Woldenjtz zweigen sich von ihnen ab, XII, 97. Heinrich II. der Jüng. (1244—73), III, 479. Die Gf. Hermann u. Heinr. Lehnsträger von Goslarer Vogteieinkünften (1244), V, 459. 469. Gf. Herm. Vogt in Hildeheim und erster consul civitatis (1249), X, 201. — Hermann, Heinr. u. Hoyer v. — (1258), V, 460. 468. 473. — Die Gebrüder Burchard u. Heinr. v. Woldenberg verkaufen um 1457 das Dorf Lutter an den Bsch Joh. v. Hildesh., VII, 189. Die Grafen Herrn. u. Ludolf v. W. verpfänden das Schloß Harzburg u. den Berg Horbe an den Gf. Conrad zu Wn., III, 97. — Heinr. v. —, Burchard's Sohn (1270—1302), III, 479. — (1290), V. 456. 474; eine Urk. von 1274, III, 221. — Die Gebrüder Conrad, Joh. u. Ludolf (1314), V. 483 f. XII, 97. — Die Gf. treten Kopperbrod u. Kopperberch (am linken Ndaaufer) an Kaiser Ludw. ab, III, 103. — Burchard v. W. (1348), V, 489 — Gerd u. Ludolf, (Vater u. Sohn), 1379, XII, 101. 113 f. Gerhard v. — († 1387), III, 88. Aussterben des Geschl., IV, 368.

Wohlgemuth, Silvester, Bürger in Wn., (1541), VI, 20. 25. [X, 239. Voigt, Kurt, Hauptm. z. Plöbstau (1576), Voita, Joachim v. —, Hofmeist, 1622 sein Weilager mit Jungfran Eithier Maria v. Hinkelshaus auf dem Schloß zu Wn., VII, 19.

Wolcaldus conversus, V, 340

Woldemar, B. zu Anhalt (1474), IIb, 209. W. v. Anh.-Bernburg, seine Fehde mit den Herren von Bartenst. c., IIb, 208.

Woldenbarch, Hans, ein Fuhrmann in Wn., der schon um 1515 vom Brocken Holz holt, XI, 437.

Woldenberg, s. Wohlbenberg.

Woldenstein, Ludolf, Gsv. —, Oheim des Gsen Joh. v. Wohlbenberg (1314), V, 483.

Woldershausen, die Herren v. —, eine Nebenlinie derer v. Osterode? III, 695. Basilius v. — (1290), III, 697. Der letzte v. W. der Knappe Hermann (um 1405), III, 696.

Woldigke, (wahrsh.) = Wuling, Wülsingke, Ciliar — in Elbingerode (um 1540), VI, 307.

Wolff, Heinrich, nebst 3 andern „gestrengen Luten“ vom Gsen Heinrich d. Alt. von Honstn mit Schloß Bodenstein belehnt (1337), X, 174. (1532), VI, 37.

Wolff, Jacob, Bürger zu Sangerhausen
Wolff, Dietrich, Canonicus an der S. Sebastianst. zu Magd. (1537), II d, 8.

Wolff, Joh. Dr. theol. Superint. in Wn., sein Verdict während der Pestzeit, IIb, 29. Vorschlag, einen Pestprediger zu bestellen, IIb, 31; seine Sammlg für Königssee, IIb, 35; richtet Anbhandachten ein, IIb, 36; klagt über das Freßien u. Saufen (1681), IIb, 24; versieht d. Seelenpflege in Schierke, III, 344; beaufsichtigt die Bibl. in Wn., VI, 383. VII, 352; dichtet Kirchenlieder, IIb, 39 f. † 1695, IIb, 39.

Wolff, Joh. Benj., Deutschlands dreifaches Deudmahl d. frucht. Weinjoches 1717, I, 76.

Wolff, Friedr. Aug., der große Gelehrte, geb. zu Weimr^o (1759), X, 153.

Wolkenbüttel, die Herren v. —, IIb, 115. Wittenb. v. — († 1118), IIb, 121. Gungelinv. — (1192 . . 1206), VIII, 4f. 43. — Ekbertus et frater suus Guncelinus dapifer (1204). VIII, 41. — Gungel v. —, kaiserl. Truchseß (1214), V, 459.

Wolferod, Vogt auf dem Hohenstein (1509), XI, 390, f. Wulfferodt.

Wolff, die v. —, Lucrj. Vasallen, Tilo v. — (1421), VIII, 139.

Wolff, Jacob, Bürger zu Sangerhsen (1532), VI, 20.

Wolff, Rector in Sangerhsn (1724), IX, 234.

Wolfgang, S. —, Bsch. v. Regensb., † 994, 31 Oct. XII, 79.

Wolfgang, Gf zu Stlb., geb. 1. Oct. 1501, VII, 6; 1516 vom P. Leo X. vom kanonischen Alter weg. Empfang geistl. Beneficien dispensirt: stellt schon 1517 für 2 Geistliche zur Besitzergreif. einer Pfarre Vollmacht aus, VII, 2; 1520 mit seinem Bruder Ludw. auf der Univ. zu Wittenberg, VI, 331. VII, 6. 1521 Rector der Univers., VI, 331. VII, 6. Tileman Platner, Vicerector unter ihm; nachher Dompropst zu Raumburg und Halb., ein gelehrter Herr, VI, VI, 335. VII, 6. 12. Brief an Günftler von Schwarzb. u. den Licentiaten Hornweg. des Numburger Salzwerks, II d, 29 f. (nach 1545 der Bau begonnen, II d, 30 f.; er besitzt selbst 4 Ruxe im Ausbr. Salzwerk, II d, 33). 1538 erhält er durch brüderl. Vergleich die Führg. des Regiments und Haushalts in den Stammlanden, VII, 6; übergibt 1539 die Halb. Dompropstei seinem Bruder Heinrich u. vermählt sich 1541 mit Dorothea, d. Tochter des Grajen Ulrich v. Regenstein, VII, 1 f. 4; läßt 1539 Urkunden zc. aus den Klöstern Zlf. u. Drübeck nach Wn. in Verwahrh geben, IV, 210; in einer Kallandsquittung (1541), IIb, 192; übernimmt 1544 die alleinige Regierung d. stlbgtischen Harzlande; seine Interesse für Bergbau u. Forstentur, II c, 145. 1547 seine Stadt u. Schloß Stolz. von den Reitern des Churf. Joh. Friedrich besetzt, VI, 77; huldigt am 25. Jan. 1547 dem Churfürsten zu Söterich, VI, 79. 84; seine Correspondenz mit dem Rathe zu Hasterod wegen der Volkendörffchen Güter, VIII, 202 f. sein Egl, IX eh, 25; sein Gemeinshstthal, II c, 172; seine Handelsverträge mit dem Moskowitzsch. Gesandten Hans Schlitte (1548), II c, 148 f. Anleihe bei Herzog Philipp zu Pommeren-Wolgast (1549), II a, 72 f. Neben ihm in der Schuldurf. genannt: Ludw., Heinrich, Albrecht Georg u. Christoph, II a, 73; residirt geg. d. Ende seiner Regierung in Aulstet, VII,

- 32; † dort 1552, VII, 33, am 8. März, XII, 612.
- Wolfgang**, N. zu Anhalt, auf d. Burg Anhalt, III, 143; als Rühlsnappe auf der Seltenehmühle?, III, 145; 1547 für den Gfen v. Stolb. bei dem Kurf. von Sachsen vermittelnd, VI, 78. ein Schreiben des F. W. an Graf Botho (1514), VIII, 189 f. ein Bittschreiben des Raths u. der Gemeinde zu Harzger^o an den F. W. (1525), VIII, 194 f. ein Schreiben W.'s an Graf Botho (1531), VIII, 198 f.
- Wolfgang**, Herzog von Grubenhagen, † 1595 zu Harzberg, II c, 39; seine Andeaumünzen, IV, 415.
- Wolfgang I.** (Trechtlin), aus Leipzig, 1502 Abt zu S. Michelsberg in Bamberg, † 10. März 1505, V, 341.
- Wolf(gang) Ernst**, Gf. zu Stlb., geb. 30. Nov. 1546, ältester Sohn des Gfen Wolsq. u. der Genoveva geb. Reichsgfin zu Wied, VI, 345 f. XII, 616. Biographie desselb., VI, 345 ff. VI, 355 ff. XII, 616 f. Briefe desselb. an seinen Oheim Ludw. (1563 f.), VI, 348; er ist 1589 — 94 Statthalter u. Hofrichter bei Hgg. Heint. Jul. v. Braunsch.; seine Thätigkeit als Gesandter, VI, 351, XII, 617; regiert als Gf 1587 — 1606; seine Bibliothek, VI, 352 ff.; Gesichtspunkte, nach denen er Bücher sammelte, VI, 365 ff. Zählung der noch heute nachgewiesenen Bücher W. E.'s in der Bibl. zu Wn., VI, 360. begründet letztere, I, 77. X, 349. XII, 617; schafft alchemistische u. Schriften an, I, 78; seine Regierungsthätigkeit, VI, 371, vgl. I, 83. (Wolfg. u. Heint.); seine Musikliebe, VI, 374; Bittschreiben der Domina von Drübed an ihn wegen Rücksendung der Klosterkleinodien u. (1590), residirt seit 1587 in Wn., XII, 617. IV, 212 f. (1584), V, 512 f.; Dem Gfen Wolf Ernst ist Barthold's v. Gadenstedt Tobacuz gewidmet, I, 86; eifriger Jäger, III, 262; beim Bockshorn breunen betheiligte, III, 784 f.; zahlreiche Hoxenproceffe in seiner Zeit, III, 806; seine medicinischen Studien, III, 807. Glossen zu Peter's Buch, III, 807. VI, 323. Seine Gemeinschaftsthaler, II d. 177.; seit 1589 bzgl. Statthalter in Wolfenbüttel, XII, 617. † 10. April 1606, II c, 172. VI; 358. XII, 616; sein Portrait und sein Dentspruch, XII, 622 ff.
- Wolfgang Georg**, Gf zu Stlb., Sohn des Gfen Johann, geb. 1582, XI, 13. XII, 625; errichtet 1619 in Wn. eine Münzstätte, I, 331. † 1631, II c, 172; mit ihm erlischt Gf Wolfgang's Mannstamm, VII, 33. XII, 625. Seine Gem. Barbara Maria, Tochter des Gfen Christoph zu Stlb. (+ 1636), XII, 625. Sittensprüche der vor., XII, 625.
- Wolfgarbe**, Peter, Dietrich, Heint., —, (um 1250), V, 472 f. Heint. und Bertold — (1259), VIII, 49 f.
- Wolffher**, sein Leben des Bsch. Godehard v. Hillesh., VI, 164; — Kanzler K. Ludwigs d. Jüng., XI, 3.
- Wolfram**, Wulframms de Lare et frater ejus Cunnumannus. (1139), II b, 218. — Wolfram, Abt v. Werden, (um 1178), XII, 437.
- Wolfticz**, Tidericus de — (1223), Herm. de Wolftitz (1338). Er Enrich Wolfticz Erzpriester (1425), VIII, 413.
- Wolkan**, Albr. v. —, Hauptm. zu Quedl. kauft 1614 das Heister'sche Gut zu Odersal^m. VIII, 447.
- Wolkenburg**, Burggfen v. —, V, 239; eine Linie des Goldiger Geschl. V, 496.
- Volradus de** — (1304), V, 496.
- Wolframshausen**, Propst Heint. v. — in Nordhn (Neuwerk), † 2. Nov. 1338. III fs, 11.
- Woellerding**, P. R. Antonius. Senior Jubil. (1794), V, 127.
- Wolmar** v. Wardelegen (1133), II a, 89.
- Wölve**, Gf Burhard v. Wölpe (1272), III, 1029.
- Wolrad**, Gf zu Mansfeld (1475), III, 287 vgl. Wolrad.
- Wolter**, Abt des Marienkl. zu Eismar im Holsteinischen (1494—1507, 9. Apr.), V, 340.
- Wolter**, Hans, Bürger zu Wn (sein Vater Dirid). 1556, VI, 517.
- Wolters**, Henning, uppe der Brugge. olderman to S. Silvester), 1440. V, 350. 365. 402. Ise, Hennings Wittwe (1475), V, 402. [bnde, V, 340.
- Wolterus**, 5 mal in Quisb. Todten-Woltherus. Probst des Kl. Dorstadt, (um 1230), III, 487.

Woltherus de Bywende, Capellan des Bsch. v. Bilsch. Canonicus des St. Ein. u. Jud. zu Goslar? (1309), VIII, 75f.

Wöltinger^o, Wfen v. — (im 12. Jhrh.), IIa, 88f. Ludolphus de Waltingerod ob. Waltingerodhe (1140 .. 47), IIa, 88f. Hc. 100. V, 425. Ludogerus comes?, III, 483. Ludeff v. 1156 bei Osterr^o erschlagen, IV, 158. (wahrjch. Lindiger), 159. — Waltingerod (1174), III, 408.

Worbiß, Bernardus de Worbezen (1238), X, 177. — Bartold v. Worbiß (1337), X, 174. Caspar v. — (1492), IV, 57. Enirin v. — (1541), VII, 16. Christoph von Worbiß bewohnt einen Ritterß zu Rehungen (1573), III, 595. 604. X, 159.

Worn, die v. — zu Wolframshin (Gerichtsherrn in Nüzⁿ 1573), X, 154. Caspar — erhält 1586 das Kl. Dietenborn, XI, 158.

Wornburgus laicus, V, 340.

Worß, Hans, Stolzbergischer Hofnarr, (1635), VI, 319.

Woschwich, f. Erdeborn.

Wosten, die v. — in Wessl., VIII, 452.

Wostenhusen, Herbordus de —, (1241), II d, 133.

Woesthof, R. P. Mauritius, professor Mindensis († 1704), V, 112.

Woyt (Voigt), Hans, verkauft 1483 seinen Weinberg bei Sangerhjn, VIII, 232.

Wrampe, die v. —, III, 431. 647. Jda v. —, Gem. Gebhard's von Bortefeld (1415), III, 436. 647. Bussow. — (1420), III, 647. Wolf v. — auf Dederstedt, Gem. der Anna v. Hespede (1614), VIII, 447. Die v. Wr. um 1628 ansgestorben?, III, 647.

Wran gel, der General u. Reichszengmstr, II d, 131.

Wratislaf, Herzog (1232), VIII, 435.

Wrigel, Eileman, Vic. in Halb., VI, 414. 451. — Heirr. —, VI, 400. 424. can. S. Bonif., VI, 446f. Hans —, VI, 417. Vater des Canon. Heirr., VI, 454.

Wrisberg, Ernst v. —, Bilschheim. Domherr u. 1575 Propst, Hc. 41; sein Streit mit dem Propst Heirr. Karl v. Kirchberg, Hc. 41.

Wroiß (es), Wrethe, Erzzauberin in Cf-

Register 2c.

binger^o (1540), VI, 305 ff.; ihr Bekenntniß (am 10. Jan.), VI, 309 ff. XI, 467.

Wülckniß, die v. —; Florentin v. — aus dem Hause Timmen^o, (vermählt mit Bethmann v. Wulffersodt, 1637), III, 253. Schloßhauptmann von — in Sangerhjn (1724), IX, 233, vgl. Wülckeniß.

Wulfardus, presbyter, bekennt das Kl. Hunsburg, V, 340. [75.

Wulferstedt, Ludolf v. — (1313), VIII, Wulff, die Herren v. —, (später Wulffen) zu Hausneindorf, III, 437.

Wulffen, die v. —, III, 429. 431. Hans v. — (1569), II d, 76. 1573 Hans von — zu Quebl. vom Administrator Graf Christoph zu Elb. erjucht, dem F. Joachim Ernst v. Anhalt weg. der Jß. Klostergüter vorstellgen zu machen, X, 236. — Anna v. —, Gem. des Claus v. Bortefeld (um 1690), III, 436. — Gisela Katharina v. —, Gem. des Eberhard Siegmund von Bortefeld (um 1690), III, 435.

Wulffersodt ob. Wulffersodt, die v. —, III, 252f. V, 360. — Gerung, Heirr. und Dietrich v. — (um 1223), Dietrich (1269), Eard (1305), Eard u. Berthold auf Nulⁿ (1321), Friedr. (1329) 2c., III, 252f.; Stammß der Wulff. bei Werna, III, 501. Berthold v. — Hauptmann zu Melbra (1509), III, 253. Friedr. v. Wulff^o Hochzeitßgast in Wn. (1541), VII, 17. (1546), VI, 83. Wlth. v. — (um 1570), XI, 370; eine 2 Linie (Burhard v. W., gegen 1590 2c.), III, 253. Die v. Wulffersodt verkaufen 1614 ein freies Gut zu Sachja an Georg Ernst, XI, 370f. — Georg Albrecht, ultimus gentis (um 1650) III, 253.

Wulffhagen, [Joh. — J. Wißmar 1274]. Heirr. —, Vicar des Allerheiligentalars zu Goslar (1442), VI, 174.

Wulffhard, v. Wn. (1353), XII, 98.

Wulstich, Petrus, V, 341.

Wultrog, Ludemann, VIII, 460.

Wunniger, Abt zu Wemlⁿ (991), VI, 15. Tauschwertrag der Kaiserin Adelheid mit —, VI, 135. IX, 68.

Wunstorß, Gf Ludolf v. — (1257), IV, 38. Bernhardus von Wunstorff oder de Wunstorpe (1477), Nordheimer Abt, V, 509. Ludolf v. — und seine

20

Tochter Margaretha, Edle v. Wartberg (um 1530), VII, 21.
Wurm, Bathasar — auf Wolframshjn, Amtm. zu Sangerhsjn (1502..13), XII, 58; sein Proceß geg. Hans — d. Welt. in Sangerhsjn (1506), XII, 58. Ludwig — auf Wolframshjn, Amtm. zu Sangerhsjn (1596), XII, 65.
Wurm b, die v. —, in Nordb. (15. Jhrh.), III fs, 32 Magdalena v. —, a. d. H. Gr. Furra, Gem. des Johst Heur. v. Warth (um 1625), IV, 60. Hans —, beim Begräbn. des Gr. Heur. d. J. in Stolz. (1509), XI, 388.
Wurzbach, Bergrath (1814), XII, 637.
Wybe, Hans, Bürger v. Helmstedt, hat Güter in Schwanefeld von Heinrich v. v. Alvens^m zc. zu Lehen (1443..1457), VI, 303 f.
Wybeghe, Heur., clericus Brem. diocesis, kaiserl. Notar in Braunschweig, (1403), XII, 293.
Wyda, Weida, Heinrich II. v. —, (um 1180, wahrscheint. Stiftsvogt in Oera (für Quebl.), III, 181. (Stammvater des Hauses Neuh; der Name Heinrich aus Dankbarrt geg. Kaiser Heinrich VI.?) III, 182; Heinrich III., nach 1290 Vogt, III, 182; Heinrich IV. Vogt, † ca. 1249, Heinrich III. tritt um 1220 in den deutschen Orden, III, 186. Die Brüder Heinrich VIII. u. IX. 1228 in den Damm gethan, III, 187; vgl. Weida.
Wydebeche, Bertoldus de — (2237), XI, 202. Ulrichus et Sifridus, fratres de — (1275), XI, 202, vgl. Weidenbach.
Wydenische, Dr. Eberhard, od. Wiedensee, früher Propst im Halb. Johannisst., später Leiter des Goslarer Kirchenwesens IV, 333 f. seine Bestallungs-urf. (1533), IV, 347; † 1547, IV, 335; sein Epitaphium, IV, 348.
Wylmannus, conversus, V, 340.
Wylmodus, conversus, V, 341.
Wyman, Sebastian, Stiftsherr zu Erfurt (um 1500), VI, 333.
Wymelerus, conversus, V, 341.
Wymilinodis (Wigminitlodos), III, 289.
Wyneke, Joh., beschenkt das Kl. Quisb., V, 341.
Wynemundis od. Wynemundus, III, 271. V, 341.

Wyrtze, Rikmann v. — in Gr. Lob-bete), 1357, IV, 36.

Wyss, Herun., Caplan u. später Propst des Klosters Kastenborn (1381), VII, 151.

Xiethi, Sigfr. de, f. Ziethe —.

Yarmouth, Gjin, (Wassmuden), Mairetresse Kön. Georgs (1745), XII, 522 f.; ihre Schwester die Geh. Rätin v. Steinberg, XII, 523.

Yburg, f. Eilenburg.

Ylseneborch, Bertramus de — (1333), V, 357, vgl. Ilseneborch.

Ysleve, f. Eisleben.

Ybvogil, Mathis, (1468), X, 386.

Ynsarius de Blankenburg, f. Blauenburg.

Zabel, Dietr., 1434 Pfarrer zu Bodenrode, später in Etlb., IV, 263.

Zacharia, conversa et monacha in Thurbike (Trübed), II b, 5. 14. III, 289. 384. 392; V, 341. — Mutter des dom. Joh. de Strobeke. VI, 460.

Zacharia, Joh., vom Schweger Convent, Prof. zu Erfurt, Reformator der Augustinerkl. in der Thür. Sächf. Provinz (1422), XII, 151; auf dem Constanz. Concil gegen Huß, XII, 151.

Zachariae, Z. B. (1726—77), einer der ersten Harzjäger, IV, 144.

Zacharias, Ludolph (vor 1311), VI, 397, 456. — can., fr. S. Bonif. (1219..37), VI, 405. 451.

Zahn, Ministerialengeschl. in Kastenborn. Urff., XI, 213.

Zander, Zif. Conventual u. Bibliothekar (1506..31), vgl. Sander, VI, 106 f.

Zanthier, Hans Dietr. v. —, großer Forstmann unter Gf. Christ. Ernst (um 1740), XI, 462.

Zedtwig, Wilh. v. — sächf. Hauptm. der Grenadiere zc. (1715); Ferdin. von Zedtwig, Schloßhptm. zc. zu Querf. (um 1700), VIII, 91.

Zeerßen, Claus v. —, Domherr zu Hildeshm (1589), XI, 60.

Zehringen, Ritter Conrad v. — (1294), II c, 182.

Zehriuger, Andreas, ein Nürnberger Kaufmann (1465), II d, 181.

- Zeidler, Mag. Joh., 1510—14 Rector in Zwidau zc., XII, 644.
 Zeidler, Siegmund, Zoberpropst in Groß-Leinungen (1652), IX, 150.
 Zeisberg, Karl, Bibliothekar zu Wn. (1802—50), VII, 353.
 Zeitsch, zwei Bürgerfrauen — in Etlb., gesehen noch 1657 Teufelsbuhlschicht ein, III, 825 f.
 Zeitsch, M., der Chronist (um 1700), X, 344; seine Etlbergische Historie oft citirt, I, 180. 192. 287 zc.
 Zemenstedt, Peter v. — (1830), IIb, 150.
 Zeuge, Christoph, auf einem Rittergute in Ober-Gebra (1573), X, 162.
 Zengeler, Nicol., im Al. zu Ger^o (1464), V, 310.
 Zernitz, Friedr. Cyriax, Münzmsr in Kofla (1763), XII, 634.
 Zeschaw, Zhan v. — zum Buch, sächs. Hofrichter, III, 573; Jan v. Zeschaw, III, 617.
 Zetisch, die v. —, mit denen v. Dwen verschwägert, III, 440.
 Zeyherdors, Otto v. —, Ritter des Leutold v. Chuenring (1301), IIa, 146.
 Ziethe, (Xiethi, wahrsch. das alte Giechente, 1217), Sigefridus de —, um 1239, IV, 353.
 Ziegenhorn, Caspar, und seine Frau Barbara in einer Etlbger Urk. v. 1530, VIII, 196 — Caspar Z. hält 1541 in Wn. ein öffentl. Berberge, VII, 20. — Caspar Z. Münzmsr in Wn. (1618—20), IIa, 179, Münzmsr in Halb. (um 1627), I, 331. IIa. 104. 112; in Etlb. (1630), XII, 634.
 Ziegenmenger, Dr. Joh., in Kellbra, IIa, 38.
 Ziegenmeyer, Georg, ein wilder Par-
 teigänger (lagert 1530 geg. Goslar zw. Lutter und Langelsheim), VII, 193.
 Ziegler, Ernst Herm. Agathus, Etlb. Münzmsr (1792—1807), XII, 634.
 Zilky, Tzeliggen, Bernhard v. — (1200), IIc, 89 Joh. v. — (1260), Ritter, VIII, 66; die v. — in Wn. XII, 337.
 Zimmeru, ein thür. Adelsgeschlecht. Heintr. v. — (1364 in der Pflge Alstedt), VIII, 145. d. v. — a. Hederslⁿ, VIII, 466. Heintr v. — fällt 1426 in d. Schlacht bei Müßig, VIII, 145.
 Zinke, zu Staßfurt (1639), X, 249.
 Zittwitz, die v. —, III, 198. Gothe-
 fridus de Czedewiz (1306), III, 194.
 Zitzwitz, Nicolaus v. —, geb. 1634, Abt v. Quisb. (1680—1704), III, 171; läßt das Quisburger Morilogium ab-
 schreiben, erstreckt eine Kirchenunion, V, 107. — Martinus a. Z., professor Cor-
 bejensis, praepositus Brenckhusa-
 nus etc. († 23. März 1699), V, 119.
 Zoben, Marcus, seine Schenk^g an das St. S. Bonifacii, VI, 420. 450.
 Zolter (Zolter, Psalterii), Heintr., 1508 der erste der Reformatoren aus den deutschen Augustiner-Eremiten, aus d. Al. Osnabrück ausgestoßen, wird 1429 zu Erfurt Dr. theol. u. 1431 Vorjzen-
 der für das Capitel d. sächs. Provinz zc., XII, 152 ff.; seine Lehrthätigkeit, XII, 196 f., XII, 392 f.
 Zumpelmann, Bernese, Bürger zu Wildesheim; eine Schenk^g seiner Wittwe Margarethe an die Michaelist. (1484), X, 220 f.
 Zusa, Herm. de —, Canonicus im St. S. Blasien zu Braunschw. (1403), XII, 290.
 Zwingli, in der Goslarer Kirchenordnung von 1531 als Keger aufgeführt, IV, 343.

III.

Sach-Register.

— a. u. — au, Ortsnamen-Endgen, im Slavischen possessive Adjectiva (—ow, —owa, —owo), im ahd. aha, Wasser od. owa, Ane, VIII, 117.

abbatia = Abtswürde, V, 247.

Abbildgen: Ansichten der Städt. in Gernu^o (6 Tfln) X. Ansgrabgen auf dem Petersberge bei Goslar (1 Tfl) nebst Ansicht des ehemal. S. Petersst. vor Goslar (1 Tfl) VIII. Bracteaten, Nordhäuser (3 Tfln) III fs, Gefäße zc. aus dem Höhlenbrunt u. Stutenberg, I, 128. 132. 135. II c, 162 ff. — Gloden u. -inschriften, II a, 50 f. u. 3 Tfln zu XI. — Grabst. Heinrichs (4 Tfln) IX eh, Grabsteine zc. (Waltenried, 5 Tfln), III fs. (4 Tfln), V. (7 Tfln) VI. Grabsteine d. Luedl. Aebtissinnen (6 Blätter), IX eh. Grundriß des kl. Waltenried, III fs, Höfchen am Hadelteichsbache ö vor Luedl. II c, Karte eines Thls des nw. Harzes (um 1525), III a. Wüstungskarte der Gfischen Stlb. Stlb. zc. IV; desgl. d. Gfisch. Pönstn zc. X. Kirchengerräthe u. Paramente zc. (2 Tfln) II b. Münzen, II c, II d. (2 Tfln) III fs. V. (2 Tfln) VII. Sgl II a. (2 Tfln) II b. II c. III a. III b. (2 Tfln) VII. (4 Tfln) VIII. IX eh. Situationsplan von Seeburg zc. VII. Teppiche, Stickereien zc. (3 Tfln), IX eh. (außerdem mehrere in den Text eingestellte Holzschnitte).

A. B. C. D. E. F. Denkspruch der Gfin Hedwig v. Stlb. (1586), XII, 626.

Abendchor, für das officium nocturnum, X, 220. 223.

Aberglaube, die Art des — für die Ortsgesch. oft bedeutungsvoll, X, 330. 339 f. kl. des Volkes in Glodeninschriften, II a, 45; der Blockberg —, (auch in Weßfalen verbreitet), III, 756 f. 884.

V, 250. Der kl. bedingt das Hexenwesen, III, 758 f.; abergläub. Gebräude der Hexen zc. IV, 299. Gestalten des kl. nach dem Verschwinden des Hexenglaubens, III, 822 f. Glanben an den wild. Jäger noch geg. 1750, XII, 2.

Abfindungsverträge z. B. ein. betr. d. Hof zu Aderstedt (1576), X, 239, f. II. R.

Abkürzgen von Namen, z. B. Dedo für Dietrich, Bntto für Burchard, Sevede für Siegbert zc. III, 581; Chriß für Crispin, XI, 14 f. [Ueber die im vorliegenden Reg. gebrauchten Abkürzgen vgl. die Vorerinnerung].

Ablass (Aflat), großer Ablassbrief bei Ueberführg des Schädels des h. Moritz nach Magd. (1220), XII, 580; ein Ablassbrief d. Papstes Innocenz IV. (1252), II d, 11; 1254 erhält das h. Geisthosp. zu Halb. einen kl. brief bei der Weihe des Bsch. Ludolf, III, 740. kl. zum Neubau des Petersthale kl. (1258), II a, 92 f. kl. als Lothseife, um das Volk zur göttl. Gnade geneigt zu machen, II a, 149. kl. auf 40 Tage der Kaufser k. p. ertheilt (1302 f.), IV, 254. kl. für das heil. Blut in Waterler II a, 149 f.; kl. des Papstes Bonifacius IX. für die an den processionibus... et ostensionibus der Reliquien im Halb. Dom, nam. der vom heil. Blut in Waterler herrührenden (1401), XII, 207 ff.; für die Waterler Pfarre. S. Jacobi (1485), XII, 158. vom Erzbsch. Ernst dem kl. zu Waterler ertheilt, XII, 160. Der große kl. in der Meerfahrts-Abtschft durch ein Kreuz bezeichnet, I, 185. kl. im Hause des reichen Mannes in Jerusalem, I, 206; andere Ablassstätten in Jerus. I. 207; gewöhnl. ablas VII Jar vnd VII ka-

renen, I, 207 f. 3 Ablassbriefe zu Gunsten der Eislbr Andreask. (1494), III, 547. A. gewährt den Erzb. Ernst zu Magd. (1510), III, 542 f. 140 tgg. A. den Mitgliedern der Frohnleichnambrüderschaft in Wn. vom Erzbr. Albr. zu Magd. 1515 gewährt, IX, 301; desgl. der Andreask. in Eislⁿ 1516, III, 548 f. Ein A. brief des Raphael Ostiensis, Dominicus Portuensis etc. (1516), III, 549. A. zur Reparatur der Eislbr Petrif. (1517), III, 552.

Ablassberechnungen, IIa, 150.

Ablasshandel Tegels im Korallenhaus etc., XI, 161.

Ablassmarkt, der jogen. — in Sangerhju (noch im 16. Jhrh.), XII, 52.

Abnahme d. Adelsfamilien im Mittelalter, III, 427. A. des Münzgehalts bes. im 15. u. 16. Jhrh. III, 217 f.

Abtschied zw. Gf. Wolfg. zu Etlb. für sich u. in Vormundsch. seines Bruders Christoph u. der Gfn Ludw. u. Albr. Georg über d. gemeinsamen Hshalt u. d. Verwaltung auf Schl. Etlb. (1540), VII, 6 f. Der jogenannte Leipziger A. zur Regulirg der Schulden der Mansj. Gfen (1570), III, 530 f.

Abtschleiss alter Eigennamen im Volksmunde, u. ihr Geseg, III, 505 f.

Abtschriften, um wichtige Urff. zu vervielfältigen, XI, 1 f. [Segen.

Abtsgeuen, der Hegen, V, 97. 100, vgl.

Abtsseite des Chors in der S. Andreask. zu Eislⁿ, XII, 33; vgl. Apjiden.

Abtsreden des Rieth, Schließung desselb. für die Hüttung, XII, 651. 655.

Abt, der — verrichtet in Klöstern als Oberhaupt des Convents an Festen die pontificalia am Hochaltare im Morgenchore, X, 218.

Abte, f. das P. A.

Abtei; abbatia, mittelalterl. Gebrauch des Wortes, IIb, 78; königl. Abteien stehen unmittelbar unter der Aufsicht des röm. Stuhls u. unt. dem Schirme der deutschen Kaiser z. B. Wern^e, Essen, Quedl., Wandershm etc., X, 6. [Die einzelnen Abteien sind i. G. A. anzufuchen].

Abtissinen, f. das P. A.

Abundia, als Reigenführerin b. nächtl. Tänzen etc., III, 829 f. dame Habonde, III, 830.

Accidenz, das Christgehen ein — für die Schüler, I, 101.

Accise, 3 f.

Acht, vom K. Wenzel 1389 gegen die Bürgermstr, Rätbe u. Bürger d. Städte Halb., Quedl. u. Nijherstⁿ erklärt, XI, 400.

Achtgroschensfüße, Regensfn. Brandenburger von 1675 f., XI, 285 f.

Achtvonniggroschenn, Eislbr. — (um 1512), 101 aus d. M. zu 5 1/2 Lth sein, XI, 290.

Achtsleute, XI, 49. 54. 61.

Achtwort, die — od. Echtwort, Echtward, VII, 191. Holzger. (z. B. bei Hasser^e), III, 22 ff. IV, 383. VI, 213. (Holzger. rechtigt), III, 359 f. XI, 49. 93 f. 448.

Achtwortheandschriften, III, 24 f. 34. 52. 119 f.

Adams-Austreibg am Nijhermittwoch etc. alte Halb. Kirchneremonie, VI, 55; XII, 599; vom Papt Bonifacius IX. dazu Ablass bewilligt (1401), VI, 55 f.

Adel, der deutsche u. der wendische A. in d. Wendensländern, VIII, 430. Böhmischer A. im Meißnerlande, Lausitzer A. aus Meissen u. Sachsj., VIII, 427. Der A. in den Städten, besonders den kleineren, mit den Bürgern vereinigt lebend (um 1250—1350), XII, 92, vgl. V, 341 f. 381 ff.; in Wn. A. u. Bürgersecht sogar vielfach verschwägert (14. u. 15. Jhrh.). V, 413 f. Der Adel im Streit mit den Städten, V, 463 ff. Ansichten des Anhalt. Fürsten Friedr. über den A., IIa, 109.

Adelig (miles, militaris), IIa, 142 f.

Adelsmitglieder an der Spitze der Rathesversammlung zu Wn. (bis gegen 1300), IIa, 3; ihre Betheiligg an den Stadträtben, IIa, 132 ff., V, 413.

Adler, der — als Wppzeichen d. Dompropste u. der Dompropstei Halb. (seit der 3t Joh.'s v. Braunschw., 1342), VI, 72 f. A. als insigne deutscher Hochstifter zu Trident u. Chiemeer, VI, 73; der Brandenb. A. nicht auf dem alten Grabsteine Markgr. Hero's, X, 63; rother A. auf Gold im Hochseporter Wpp., IIc, 169. XII, 620.

Administrative Anordnungen d. Hildesheimer consules (geg. 1300), X, 203 ff.

Administratoren, des Hochst. Halb., s. das B. R. — Gf Christoph v. Etlb. A. v. Zlf., X, 235 ff. Peter Engelbrecht 1580 zu seinem Vertreter u. Berwejer bestellt, X, 244.

Advocatie, über das Kl. Wassenried, IIIa, 57. major u. minor advocatia in Quedl. Urff., IV, 171 f.; über Luthum'sche Güter, IV, 355; die — über ein Haus od. einige einzelne Häuser steht in Hildesh. bisweil. einem Bürger zu (um 1300), X, 211; d. Bisd. v. Hildesh. übt die — über sein ganzes Gebiet, X, 290.

advocatus, der — des Bisd. zu Hildesh. nimmt gerichtl. Handlungen mit der gesammten Hildesh. Bürgerschaft bereits 1217 vor, X, 196; derj. erscheint zuletzt 1250 als der erste der 12 consules, X, 202; advocati praetores und praefecti, V, 379; advocatus comitis (in Wn.), V, 379; = fürstl. Annehmman (Amtmann), Voigt od. Berwejer z. B. auf dem Schlosse zu Sangerhjn, auch Hauptmann gen., VI, 141.

Affe, der musizierende — auf dem mittelalterlichen Wn. Jagdteppich, IXeh, 21 f.

agetucht = Wassergang (in d. Hildesh. städt. Statuten, 1300), X, 211.

Aegidienkl. in Braunsch., IIb, 85.

Agnetenkl. in ob. v. Acherst. (?), IIa, 60.

(IIa, 146. 728.

Agrest, Saft unreifer Weintrauben.

Ahnen, die Gabe des — den Frauen besonders eigen, XII, 19.

Ahnen, die Wpp. von 4 (8 u. selbst 16) — auf Grabsteinen edler Personen, VI, 465. Ahnentafel des Gr. Heinrich von Schwarzburg, VI, 465 f.

Alabaſter, im Harze gewonnen, III, 309 ff. 323.

Alb u. Elbin, IV, 295 f. 309.

Alba, Alve, Meßgewand, IIb, 153; weißes Chorhemd, IV, 214.

Alchemie, in Zlf. (v. Bergen um 1770), I, 358; Anbergs zur Zinf.-Industrie führende Veruche, I, 358. F. Friedrich's zu Anhalt Ansicht über Alchemisten (1657), IIa, 117 ff. des Gfen Wolf Ernst zu St u. Reander's Stellung zur A., VI, 369.

Alchemisten, am Hofe des Kzgs Ju-

lius v. Braunsch. (1572), III, 314 ff. 317 f.

Alexianer, IIa, 1.

Allode, des Braunsch. Fürstenhauses; für ihre Theilg ist das Lehnverzeichnis des Gfen Siegfried v. Blantenb. (ca. 1220), wichtig, IIc, 73. [X, 210.

almende, loca communia, vgl. Wende, Alphabetisch. Verzeichniß sämtlicher Personen in dem Huisb. Morilogium, V, 265. — 341 — Register der Eigennamen in Nonnenkl. S. Bonif. zu VI, 431 — 460. — Der Wüstungen des Friesenfeldes u. Hassjegaus, VIII, 416 — 424. — XI, 215 — 219; der Stoltb.

Rohlfachen Wüstungen, IV, 424 f. — Alphab. Verz. der Mitarbeiter an der Zeitschrift des Harzvereins u. ihrer Beiträge (1868 — 79), XII, 716 — 731. —

Alpha u. Omega, auf Gloden, XI, 28.

Araune, IV, 312.

Astardede, aus dem 14. Jhrh., mit einer herrschftl. Jagd, IIb, 159.

Altäre, ihre bedeutende Menge in größern Kirchen u. Kathedralen, VII, 239 f.; der Hauptn. n. der A. corporis Christi VII, 240. A. als Aufbewahrungsort der Reliquien, heil. Gefäße, des Kirchen-

schatzes etc., X, 39. A. s. Viti etc. in Drübed (1294), XI, 14. XII, 136; s. Jacobi ebenda, XI, 14; Crispins und Crispinians im Kloster Drübed, XI, 15.

Altäre in der Gernroder Stiftst., X, 30. 46. A. des heil. Kreuzes, X, 41 u. aller Heiligen in Querur, X, 46. Altäre in der S. Michaelst. zu Hildesh., X, 219 ff.; — des Kl. Himmelsporten, XII, 147 f. 21. Alt. im Kl. Hunsburg, III, 291; des Kl. Zlf. XII, 139 f.; merkwürdig gestellter A. in der Klüßlinger K. X, 90. Zahl u. Lage der ältesten A. des Quedl. St. münsters, VII, 240 f. 245.

A. u. geistl. Leben in der Stiftst. S. Servatii zu Quedl. (ein um 1550 aufgeschriebenes Verz. von 22 Altären), VII, 246. altare Servatii (eine Wachs-

ferzenwidmng betr. Urff. v. 1269), VII, 245; sechs A. in der Stiftst. S. Wiperti in Quedl. VII, 239 ff. 249. Acht A. in der Klosterf. auf dem Münzenberge in Quedl. VII, 249. A. im Franziscanerkl., den Pfarrf. ss. Benedicti. Blasii, Egidii u. Nicolai in Quedl. VII, 250. A. und

- Brüderschft S. Sebastiani (zur S. Cyriaksf. in Quersf. gehör.), XII, 79. A. des Kl. Waterler, XII, 159 f. Altäre in der Stiftsk. S. Silb. in Wn. u. ihre Ausschmückg, II b, 150 f. XII, 163, 380; in der Liebfrauen- u. Nicolait. zu Wn., XII, 168 f. A. in der Joh. K. in der Neustadt (Wn.) XII, 174. [Viele and. Altäre sind bei den einzelnen K. erwähnt].
- Altarleuchter, in der Hallendorfer K. (1591), X, 82.
- Altarschrein in der S. Joh. K. zu Mittelde (spätgothisch), X, 81 f. Reste eines alten — in der Hohen-Alfelder Kap. X, 71. A. in der K. zu Wöndche-Schöppensiedt, X, 95; in der K. zu Tanne, X, 104.
- Altdeutsche Wohnplätze, in der Gfjch. Wn., I, 126 f.
- Altermänner (altirmanni), 1266 in Magd. II b, 140; an den Kirchen z. B. im Bernigeröbischen (um 1550), II b, 140 f.
- Alterthums-sammlgen des Harzver. III, 207 fgl. Augustin's Sammlg. von heidn. Alterthümern vom Gf Botho zu Stolb. Wn. angekauft, III, 208. im Bodethal unweit der Rößtrappe 1867 aufgefundenen Alterthümer, IV, 247. Alterthums-museum in Nordhausen, X, 420; vgl. Verzeichniß.
- Amacher Waare, au der Zuel Amat bei Kopenhagen gefangene Male x., III, 312.
- A. M. A. V. E. S. I. G. H., Devise einer Gfjn v. Stlb. (um 1620) XII, 625.
- Am bonen, zum Verlesend. Episteln x., X, 40.
- Amethyrt, Braunschweiger —, III, 327.
- ammechtman, der — z. B. in Gern-r^o, X, 12; die ammechte in Hilbeshm. X, 211 214.
- Ampnllae, Altarfaunen, IV, 213.
- Amuter, die Braunschw. —, Einblid in deren Verwaltg, in ihre Liefergen für die Herzogl. Hofhaltg x. (1533), VIII, 292, 295.
- Amthauptleute, in Sangerhausen (von 1269 an), XII, 45 f.
- Amtsrechnngen des Gf Botho (1533 f.), X, 363 f.; alte Veruig. — (um 1520 f.), zu Studien über d. Brocken ben., XI, 434. dgl. bezugs der Gefolge u. Geschenke des Raths, XII, 362 ff.
- Amtsthätigkeit, der Hilbesch. consules im letzten Viertel des 13. Jhrh., X, 203 ff. der Sangerhäuser Amtleute, XII, 46.
- Amulet, als — der älteste Mansfelder Thaler von 1521 gebraucht, XI, 292.
- Andachtsbüchlein, ein Quedlinb. — vom Jahre 1681 (ind. Peßzeit), II b, 20.
- Andreas, der heil. —, s. das P. K.
- Andreaskreuz, XII, 28, im Mansfelder Wpp., II b, 170; im Wpp. der Burggen de novo castro (Freiburg) in Meißn, II b, 172. III, 703; derer von Schönberg u. v. Gräfe, III, 703.
- Andreas Münzen, Harzer —, IV, 414 ff. die letzten 1804 in Clausthal geprägt, IV, 417.
- Analaut, ist weggefallen in (D) Obersdorf, (The) omnendorf x., XI, 180. (vgl. Angersdorf u. Dantesdorf).
- Analeu des Kl. Quisburg v. Paulini bis 1679, III, 288 fgl.; die Reinhardtsbrunner, XII, 412.
- Annalijt, der sächs. —, X, 390.
- Anniversarium, VI, 395. XII, 577; Anniverfarien als Prüfstein der Aechtheit von Nekrologien, VII, 178 f. 183.
- Anjedlgen, Zeit der — im Harze; die Orte auf — steht u. — leben, auf — ingen u. — lingen, die slavischen, VIII, 203. Die zu — im Harze führenden Ur-sachen, IX, 247; die — unter der Stapelburg (1567 f.) u. die Namen der ersten Dorfbewohner, XII, 110 f. vgl. G. K.
- Antependium, für das Kl. Seinigen umw. Wolfenbüttel gefertigt, IX, 298.
- Antependien in der Bernig. Silbestert. IX eh, 17 f. fünf Apostel als — ebenda, IX eh, 22 f.
- Antoniusbrüderschaft zu Stlb., ihre Reliquienfeier mit Jesichmaus, 1523, II b, 204.
- Antonius- od. heil. Feuer, ansteckende Hautkrankheit im 11. u. 12. Jhrh., V, 81. VI, 21.
- Antonius- od. Antoniter-Orden, sein Hof (Tönieshof) in Salb., V, 54.
- Aepelforten (um 1532 im Drübeder Urkundenbuche), X, 368.
- Apostel (Paul., Bartholomäus, Petrus, Johannes u. Andreas) auf einer mittel-alterlichen Seidenstickerei in der Wn. Silbestert. (um 1500), IX eh, 22 f.

Apostelpfennige, Goslarische —, VI, 428.

Apfiden, an der S. Silvestrikirche in Bernig, IIb, 160; in der Gernröder Stiftsk., X, 33 f.

Arabesken, merkwürdige — um die Figur einer Aesthjin? in der Gernrödd. X, 59.

Arabische Ziffern, in Inschriften erst seit dem 14. Jhrh., XII, 34.

Archidiafonate, berücksichtig. d. Gausgrenzen, IV, 358. die — sorte inmitten ihres Bannes, XII, 130; — in den Händen vornehmer Herren u. mit einer and. Prälatur verbunden, XII, 130 ff.

Archidiafonatsbezirke, ihre nicht bloß kirchl. Bedeutg, IV, 357 f. jeder — zerfiel im 13. Jhrh. in erzpriesterl. Bezirke, XII, 31; — Eislⁿ, IIc, 107; — Altm, Densdorf, Kissenbrück, Luchum, Ochsendorf, Schöningen, Schöppenstedt, Stöckheim zc., IV, 356 f., vgl. das G. H.

Archidiafonatsregister von Kaltenborn (1400), IX, 69. X, 327.

Archidiafonatsverzeichnis, Halb. — (1400), XII, 98.

Archidiafonen, der Halb. Diöcese, IIa, 87; die — bestellen sich in den Eifen ihres Archidiats besondere Pfarrer und Erzpriester, XII, 31; ihre Funktionen u. Einnahmen, XII, 129. A. des Bannes Ascharia (Ascherslⁿ) z. B. Hermann v. Eckstedt (1334), III, 710 f.; d. Bannes Eislⁿ (seit 1193), XII, 29; zu Zechaburg, III, 764; v. Kaltenborn, II d, 193 f.; gewisse Rechte dieser Kalt. Archid. (1120), XII, 29 f. A. des Bannes Osterwieß ist schon 1140 der Propst des Kl. Stötterlingeburg, XII, 130. A. des Bannes Quedl. IIb, 81; des Bannes Hslⁿ, zugleich Halb. Domherren, XII, 131; der A. v. Hslⁿ hat die Kirchen zc. von Wn. unter sich, XII, 166; vgl. im Uebrigen das B. A.

Archipresbyter, gewöhnl. Stadt- o. Dorfpfarrer, selten Domherren, III, 950.

Archiv, des Kl. u. L. Fr. vor Ascherslⁿ, zu Magd. IIa, 59; des Quedl. St., weist zu Magd. IIb, 88; der Stadt Quedl. IIb, 89. Blankenburger A. in Wolfenbüttel, IIb, 92; eine wahrseinh. aus dem Goslarer A. stammende Parzarte, III, 70 f. A. des Kl. Baderslⁿ, III, 163;

des Kl. Hamerslⁿ, III, 167; des Kl. Snyßburg, meist erhalten, III, 170; A. zu Goslar, seine Ordnung beschloffen, III, 209. IV, 426 f. A. des Quedl. Wiperti-Kl., meist erhalten, in Magd. IIc, 60; d. Marienkl. Münzenberg bei Quedl., zum Theil in Magd., IIc, 66; gräfl. Eisl. Archiv zu Gubern, III, 725; der Gräfl. Herrschaften zu Eisl. u. Kofla, durch Dr. Weisheim geordnet, III, 1003. Rathsarchiv zu Stolb., IV, 235 ff. XI, 372 ff. A. des Hochst. Halb., IV, 403 f.; des Collegiatst. B. V. Mariae zu Ealb., IV, 411 f. des Bonifacius zc. St. zu Halb. V, 27. des Collegiatst. SS. Petri et Pauli zu Halb. V, 31; des Halb. Johannist., V, 36 f. des Halb. Burkhardtst., V, 39. des Nicolaitst., V, 42. A. des Paulerst. zu Halb. V, 44 f.; des Barfüßerst. zu Halb. V, 47; des Marienkechtst. zu Halb., V, 49; des Gellenbrüderst. in Halb. V, 51. A. der Stadt Goslar, V, 450 ff. A. des Collegiatstifts zu Walbeck, bis auf wenige Bruchstücke verloren, VI, 287 ff. A. der Regent. Ofen, zerstreut, XI, 261; A. der Stadt Nordhausen XI, 368; Archive der kleinen Parzthäde, XI, 369 ff. — A. der Salands B. des Bannes Hslⁿ, IIa, 2. XII, 83 f. 135. Arch. der Stadt Wn., XII, 329 ff.

Arenga, der Diplome, XI, 5. 20.

Arion auf einem Delphin im Wpp. derer v. Reiffenstein, III, 228.

Arkaden, in der Gernröder Stiftsk., X, 45.

Armada, die kaiserl. — im 30 jähr. Kriege, in Halb., Eislⁿ zc., IIb, 210.

Armbrust, mit Rosen, im Wpp. der Familie Luther, IIb, 189.

Armbrüste, die — der Städter, V, 384. XII, 348 f.

Armbruster, 1496 in Wn. in Lohn genommen, XII, 348.

Armbrustschützen, ihre Genossenschaft in Wn. (im 15. Jhrh.), XII, 370.

Armenpflege, in d. Goslarer Kirchenordnung von 1531, IV, 343.

Armut, das —, IIc, 154.

Arrest des Marichalls Belleisle, zu Oster^o, Dec. 1744 — Jan. 45. XII, 444 — 479; die Arrestirg als ungerechtfertigter Gewaltthat dargestellt, XII, 456 f.; dadurch erregtes Aufsehen, XII, 474.

Artbarmachung der Niedergehenden an d. Helme *zc.* VIII, 130.

Artfeld, artbares Feld, d. Erdfeldische Gemeinde bei Elbinger^o, III, 341.

Arzneibuch, ein — aus der Königl. Bayer. Bibl. des Kgl. Ludw. (in Wn), VI, 338; ein vom Gf. Wolf Ernst seit 1568 geschriebenes —, VI, 338. 354. 368.

Aschenurnen, in d. Stadt Braunschw. u. deren Flur gefunden, II d. 24.

Asthetik, heraldische —, XI, 239.

Ätiologische Studien, im 16. und 17. Jhrh., I, 78.

Aufführung geistl. Schauspiele z. B. des Joseph oder Tobias, VI, 91; große Zahl der dabei beschäftigten Personen (Schüler), I, 91; an Abend, I, 92. in Bernigerode auf dem Rathhause, I, 92. 99. I, 81 ff. 112 f. 350 f. VII, 27.

Aufgaben für den Harzverein, I, 171.

Aufgebot, Gräfl. Stlb. Verordnung weg. des bewaffneten Aufgebots in der Stadt Stolb. (1573), V, 510 ff. diese Verordnung um 1584 nicht befolgt, V, 512 f.; Aufgebotsbriefe an die Stolb. Lehnsjunfer vom 30. Oct. 1546, VI, 83.

Aufbruch; die Gefahr innern A. in den Stadtgemeinden fördert um 1350 die Städtebündnisse, VI Br., 32.

Augustiner, die Wahl d. Vertichtten zu ihren Klöstern *zc.* IV, 119.

Augustiner Chorherren im Halb. Collegiatst. S. Bonifacii, V, 25. — Petri et Pauli, V, 27; der Bibliothekar im Vatican stets ein Augustiner Eremit, VII, 426.

Augustiner-Einsiedler, kurze Geschichte der Reformation ihres Ordens, XII, 151 ff.; ihre reformatorischen Bestrebungen, XII, 392. Andreas Proles, XII, 392.

Augustiner-Eremitenkl., I, 50. in der Neustadt-Quedl., II c, 62. VI, 110. XII, 149. Tochterkl. von Himmelsporten, dgl. das 1290 gegründete Kl. zu Helmstedt, XII, 149, f. Kloster.

Augustiner Klöster, f. Kloster; sie sind auf den Halb. Diöcesanynoden häufig vertreten, II a, 86; das Halb. Collegiatstift u. L. Fr. folgt der Augustinerregel, IV, 409; zu diesen Augustinerkl. gehört das Kl. mit dem jährl. als Dorstadense

bezeichneten Kl., VII, 183 ff. (wahrsch. Kl. Verneburg, VII, 184 ff.).

Augustinerorden, stellt sich bef. die geistl. Einwirkung auf das Volk zur Aufgabe; Himmelsporten wie Sangerhshn u. Quedl. hat 12 Brüder zum Predigen u. Beicht hören, Helmstedt 14 (1318), VI, 109; Jordans ernste Forderungen, VI, 110 ff. Staupiz, Joh. Lange, der Augustinerprior in Erfurt, und Luther gehen aus dem Orden hervor, VI, 112. Augustiner Schulen, in Erf. u. Magd. XII, 196

aula, Saal, Hauptgemach zum Empfang der Gäste *zc.* VII, 165.

Aufschulen, (Vereinigungen der Anlieger u. Auen zu deren gemeinlicher Unterhaltung), X, 259.

Ausgaben, für Gf. Wolfgang's Beilager zu Wn. (1541), VII, 40 ff.

Ausgaberegister, ein — des Kl. Ziesenburg, XI, 140.

Ausgrabgen, I, 226 f. 318 f. II a, 98. III, 209; zu Halb., III, 209. Münzfund in Wn., II c, 161 f. Haffelsfelder Fund, II c, 162 f. Urnenfund zu Nordhju, II d, 175 f.; Gröninger —, V, 497 ff. — in der Einhornshöhle und am Roßberge, V, 502 f.; das Hünengrab bei Uthlⁿ, VI, 486 ff. Ausgrabgen auf dem Petersberge vor Goslar, VII, 266 ff.; — im Hart bei Uthlⁿ (1874), VIII, 322; — an der Helsenburg bei Lohra, VIII, 503; — der „Alten Burg“ zu Oster^o am Harz, X, 341 f.; die dort gefundenen Gegenstände, X, 342. A. bei Melbra, X, 421; — bei Leubingen, X, 425.

Ausholzer (uthholter), ihre Bestrafg, X, 270. 280.

Ausleuchten, (durchprügeln und danach zur Stadt hinausjagen), XII, 351.

Auslieferung von Verbrechern, die um 1350 in Bezug hierauf zw. den sächs. Städten bestich. Rechtsanschauungen, VI Br., 31 f.

Auslösung, Uslosunge, an die Bergswirthe, welche seine Gäste einquartirt hatten, vom Gf. Wolfgang v. Stlb. 1541 ausgezahlt (46 fl. 4 g. 9 Pf.) VII, 43 f.

Ausmünzungen der Stadt Nordhju, III fs, 33 — 38; nur 131 Jahre lang, III fs, 28; f. Münze.

Aussäbigenhaus in Quedl., V, 26. (1229 zuerst erwähnt), V, 79 f.

Ausschachtungen in den Trümmern der Regensner Schlosses, VIII, 504 f.

Ausssegnung des Viehs z. B. in Bonfem°, XII, 390; — der Ferkel, XII, 658.

Außenleute (uthman), z. B. in Wn. (1408), XII, 341.

Aussöhnungsbrief des Raths u. der Bürgerst. der beiden Städte Quedl. mit der Abtissin v. Quedl. u. den Herzögen v. Sachf. (1477), IV, 197 f.

Aussstellung von Urth., ersteinige Zeit nach den gepflogenen Unterhandlg., I, 280, V, 434.

Ausststeuer, der Dorothea von Regensn (1541) VII, 11.

Auswendiglernen, das — in den mittellalterlichen Schulen sehr gewöhnl.; Joh. Agricola ein großer Freund desselb., XII, 230.

Auszüge aus dem „Holtingen Boick“ im Stadt-Archive zu Hildesh., X, 266 ff.

—bach, —befe, —bife, Orte mit dieser Endung, VIII, 213; —bach zu —bichentstelt, XI, 194.

Bäcker in den Städten, ihre Anstellg. durch den Rath besorgt, VI, 42 f.; die Besohnungsbriefe vieler Bischöfe in der Lade der Hildesheimer —, (1492 f.), X, 193. In der Altstadt Wn. um 1500 bereits 16 Bäcker, XII, 344.

Bachsteinbau, durch Niederländer in Norddeutschl. eingeführt (um 1140), III, 143. [II b, 221.]

Baculus, der Tactitod (der Cantoren), Bäder, kalte —, in der Osterreich Schullordnung (1687) den Schülern untersagt II a, 41. das Zusammenbaden von Männern u. Frauen u. Verbot desselb., XII, 375.

Badezeit, für Männer u. Frauen besonders —, XII, 375.

Badstuben, II b, 6. XII, 375 f.; von d. Stiftsherren zu S. Silvestri in Wn. für die ärmeren Einwohner gehalten, II b, 149. Zins von einer —, IX, 143; — im Stolz. Schlosse (1508), XI, 377.

Bader, parallelisir mit Badelberg, XII, 18 f.

Balkenschild derer v. Wangerheim u. von Sundshn, III, 254.

Balkentheilung, in dem Holbach'schen und Wangerheim'schen Wpp., III, 249. 254. [V, 546.]

Balleien d. deutsch. Ordens, — Sachjen, Bann, der kirchl. — od. das Archidit, (in seiner Beziehg. zum alten Gau), XII, 126; alte Parzbanne, II a, 4. der Bann Balb. u. die dort Kalandsbrüderst., I, 53. 58. Banni od. Archidite des Hochst. Balb. IV, 400. B. Berga inferior, III, 732. B. Bleicher°, Jechaburg u. Franfenshn, III, 734. X, 165 f. — Coldenborn u. Beziehung seines Umfangs zu dem des Gau's Friesenfeld, VI, 285. VII, 118. IX, 69. B. Dardeshm, dazu gehör. Ortschaften in der Gfisch. Wn. XII, 129; dort. Archidiaconen, XII, 130. B. Eisl°, den n. Haffegau umfassend, die Andreast. seine Hauptst. XII, 29. B. Elize, X, 259. B. Hildesh. u. sein Bezirk, X, 257. B. des Alt. Kl. Moritzberg X, 257; bannus Nemoris, der Hart- od. Waldbann (w. Theil des Schwabengaus), III, 734. IV, 358. VIII, 182; bannus Orientalis, VI, 285. VII, 118. B. Osterwieck dazu gehörige Ortschaften in der Gfisch. Wn. XII, 128 f. B. Ugl°, an dem die Gfisch. Wn. den größten Antheil hat, XII, 128. B. Wessungen u. Odersberge, X, 111.

Der B. wird ausgesprochen üb. d. Stadt Nordshn (um 1324), VI, 9; feierlicher Bann von Joh. Agricola über G. Wigel verhängt (1533), XII, 239. B. zur Handhabg. der Gerichtsbarkeit; Königsb. der Ofen, VIII, 25. IX, 4 f. vgl. Königsbann.

Bannforsten, kaiserl. — (zu ihnen gehört der Parzwald), IV, 167. V 453. Barbara-Kp., an der Stiftsk. zu Wn. (1407), II b, 151.

Barbarische Verunstaltg. alter Kirchen, vor Allem der Quedl. Stiftst., II b, 85 f.

Bären, noch um 1650 im Harze, III, 65. IV, 140. in den Stadträben gehalten z. B. in Wn. (1497), XII, 372.

Bärenjagd, noch 1573 von Alj. aus veranstaltet, III, 65. 261. vgl. IX, 127.

Barfußgehen der Pilger, z. B. des Kaisers Heinr. V. v. Gernr° bis Quedl. (7. April 1105), X, 5; — pilgernder Gräfinnen zc., innerhalb der Häuser

und Gärten um 1400 sehr gewöhnlich, auf der Straße, an d. Fleischerthüren zc., den Handwerkeru bei Strafe eines Pfund Wadhes verboten, XII, 369.

Barockstil, der N. zu Kissenbrüd, VIII, 167. — zu Steyerburg, VIII, 172. — zu Salder X, 97.

Barst- od. Basthof, X, 274. 277.

Barre, harde, bortz, Holzbeil, III, 122. 267 f. X, 270 f. XI, 88. Harbruder schlägt Ginter's Frau u. Sohn 1563 mit einer B. nieder, XI, 102. 107.

Bärte, Befehl des Herzogs Heint. Zul. v. Braunsch. diellinterbärte abzuzeichnen (1605), II b, 215. Wechselnde Mode im Barttragen bei Geistlichen u. Laien, XII, 621.

Basilikenform, der Gernröb. Stiftst. (um 960), X, 33.

Bast (von Linden, Binden), früher zum Flechten der Stuhlflügel zc. gebraucht, X, 274. [VII, 388.]

Baugroschen, (in Goslar um 1350), Baumeister, in Heerte 1617, XI, 80.

Bauernaufrührer unter Münzer's Führung, I, 51. Die aufständischen Bauern in Wassenried, III fs, 73. keine der Wernigerödischen Stiftungen bleibt von ihm unberührt, IV, 209. — in Gerode, X, 29. — im Mat 1525 bei Nordhjn und Sangerhjn, XII, 59 f. sie verwüsten das Al. Himmelstporten, XII, 151 zc., vgl. das II. N. [X, 312.]

Bauerrecht, im Hilbesh. Mühlenbuch, Bauholz (bueholt), nach der Antwort an 24 Holztagen zu hosen, III, 120.

Baukunst, mittelalterl. —, Bedeutung der Gernröder N. für dieselbe, X, 31.

Bäume, die — des Brodens, XI, 442 ff.

Baumfrevel, vom Holzgericht zu Mün- der grausam bestraft, X, 263.

Baumfäße, als Wpfigur, I, 336.

Baustil, der Querf. Schloß, VIII, 87 f. der Dorst. im Kreiße Wolfenbüttel, VIII, 161 f. der urspr. Heinrichst. in Quedl., Umwandlg zur Zeit der Ottonen; die Michaelst. in Hilbeshelm (Bernward, um 1010; die Schloßf. in Quedl. um 1020, die Servatiuskrypta (um 1050?), IX eh, 4. der Baustil als Hauptstützpunkt bei der die Banten betr. localgeschichtl. Forchg, X, 321 f.

Bau- u. Wirthschaftszeichen beim

Verkehr im Herzogl. Commisshause zu Wolfenbüttel, III, 315.

Becher und Schalen als Schmuck der alten Burgen, VII, 22.

-beck, die Endg. = Bach, X, 388. 390.

Becken, bei Leichen zu Opfern für die Geistlichen und die Armen aufgestellt, XI, 387. [X, 213.]

Bedebreve, Intercessions-Schreiben, Befestigung von Dörfern, z. B. Niesels (1423), III, 267; der Kirchen u. Kirchhöfe, z. B. zu Nieselsjn, VI, 17; B. der urbs episcopi u. der civitas in Hilbesh, X, 195; durch Thürme, Mauern zc. z. B. in Drübeck, X, 391 f.; in Wn., XII, 334.

Beginenhaus, in Halberst. (1302), V, 56; das „begynn“ jungfrauencloster Drübke (1540), XI, 393.

Begräbnisse, großer Aufwand bei denselb., XII, 373.

Begräbnisthaler des Hggs Julius v. Braunsch. (1589) u. seiner Wittwe Hedwig (1602), III, 653; — des Gfen Robt II. v. Mansf. (1619), XI, 316; des Gf Joh. Georg II. v. Mansf. (1647), XI, 317. Joh. Georg's III. v. Mansf. (1710), auch Halbe n. Viertel, XI, 318 f.

Begräbnisthaler u. -gulden des Gfen Friedr. Christoph, (1631), XI, 348; des Gfen Heint. Ernst zu Stlb. Wn. (1672), XII, 630.

Begründung der histor. Commission für die Provinz Sachsen, IX eh, 45 ff.

Beilager, Gf. Wolfgangs zu Stlb. in Wn. (1541), VII, 16 ff. XII, 165. Gf. Wolf Georg's in Wn. (1613), VII, 19.

Beischläferinnen, v. den Stiftsherren in Wn. ganz schamlos gehalten, XII, 391. [I, 315.]

Beize (Beize), in der Arterner Saline, Beiwörter, gewöhnliche — der Ritter u. Knappen, der Personen hohen und niedern Adels zc., III, 972 f. 995.

Beize, braune —, Beizföhl, bei der Bereitung der Titelfoten benutzt, VI, 310. 312.

Beizeichen auf Sgln, I, 335; III, 973; — (brisaures) zur Unterzeichnung einzelner Linien eines Geschl., XI, 235; — auf Münzen, XI, 253.

Bezeichnung, die — durch die Braun-

- schweigischen Herzöge (1400 .. 1595), X, 395.
- Benedictiner, die Wahl der Localitäten zu ihren geistl. Stiftungen, IV, 118.
- Benedictiner=Abte, auf den Halberst. Diöcesansynoden, IIa, 85, vgl. Abte im B. R.
- Benedictinerklöster, 8 im Mausfeldischen zc., I, 50; zu Dietenborn, X, 156 ff.; zu Erg^l bei Aischers^l, IIa, 62; zu Gandersh., Drübeck, Benthanjen, Gern^o, IV, 118; zu Grönungen, III, 163; zu Haselendorf, IIa, 63; zu Hunsburg, III, 168 f. IV, 118; zu Jß IV, 118. IXeh, 23. XII, 138 ff.; zu Magd. (S. Joh. II.), IIc, 128. Hochst. Quedl. IIb, 79. IV, 118. S. Wiperti in Quedl. (anfängl.), IIc, 58. IV, 118. Marienfl. Rünzenberg bei Quedl., IIc, 64. S. Peters- u. Georgenberg, IV, 118. Kl. des J. Matthias zu Zelle (bald nach 1200), IV, 118 zc.; vgl. „Kloster.“
- Benennungen nach Haus und Heim, V, 362. B. neuer Colonien, selbst amtliche, weichen den alten Namen, XII, 111 f. B. des Kl. Drübeck, XII, 135; des Kl. Himmelsforten, XII, 147; des Kl. Jß, XII, 139; der Wanlesroder K., XII, 140 zc.
- Bengelsfest, auf dem Musberge, I, 108.
- Benico, Benico, viell. Koseform für Bernhard, vgl. Godeko, Succo zc., IX, 248.
- Bensozia, als Reigenführerin bei nächtl. Tänzen, III, 829 f. [10. -berand, -berend, bernd. d. Träger, XII, Berchta od. Berchta, Oberin der Muhloden, III, 845. 893.
- =berg, -burg, Ortsnamen mit dieser Endsilbe, VIII, 208.
- Bergbau, in der Gegend v. Etzb. im 15. Jhrh. stark betrieben, I, 64. B. der Franken, III, 359, an den sich der oberharzische anknüpft, XI, 457.
- Bergfreiheit u. Bergordung der Ofen v. Sonstn. (1521), IV, 414. Braunschw. Bergfr. v. 1532, III, 651. B. für Clausenthal (1554), III, 83. 90. 97. 99. 493.
- Bergwerksfreiheit des Ofen Joh. „in unser Bergstadt Stolberg“ (1598), III, 724.
- Bergfried (Bergfree), f. Geogr. R.
- Berggericht, im Hainholze (unter dem Rammelsberge), III, 96, vgl. Bergrichter.
- Berggrenze, f. G. R.
- Bergordng, Hg^g Albrechts— v. 1271, III, 89. 91. Goslar'sche B., III, 91. Rammelsberg'sche B. (1470), III, 83. 91. B. Botho's, Ofen zu Etzb. u. Wn. vom 29. Sept. 1537, IIa, 95. III, 61. Ein Folioband Bergordngen im Besiße des Harzver., IIa, 171.
- Bergrichter, am Rammelsberge, (1335—1380), III, 123.
- Bergschlösser, vielfach nach der Gestalt und Lage des Berges, auf dem sie erbaut sind, benannt, XII 100.
- Berg- u. Hüttenwesen auf dem mittlern Harze bereits 1188, 1205 zc., IX, 249. III, 63.
- Bergwerke, bei dem S. Andreasberge III, 58 f. 653; zur Gesch. dieses Bergbaus IV, 413; in der Nähe des Brocken's IIa, 69. III, 61 f. XI, 457; des Kl. Waltenried, III, 62. 358; bei den Moor-schlacken? III, 69; am Rammelsberge, III, 75. 77. 1020 ff. XI, 457; zu Sahnem-flee, III, 94; Verfall der Etzberg'schen B. um 1550, II d, 33. die Producte der B. des Hg^gs Julius u. das dazu benutzte Niederlagsgebäude, III, 314 f. B. zu Wildemann (1524), die erste Grube), III, 651. 656. S. Jacob bei Lautenthal, III, 654; die Grube Maßen bei Lautenthal, III, 670. Braunschw. Communi-onherrschafft in den harz. Bergwerken (1635—65), III, 654.
- Bergwerksauslagen im Harze im All-gem. III, 354. Zeit ihrer Entstehg, III, 357, vgl. Bergwerke.
- Bergwerksarten (d. Harzes, 1606), III, 307: (genaue Beschreibung der Koch'schen Karte, III, 718 f.
- Bergwerksmarken, (Hördergszmar-ken, Grundslaufzeichen), Beschreibung von 28 solcher kuppernen in den Harzberg-werken gebräuchten Marken, III, 969 ff. eine Marke von 1713, III, 997. Nachtrag zu den —, IV, 419; dgl. V, 213 f. Bernd, XII, 10; für Bernhard, wie Arndt für Arnold zc., XII, 11.
- Becheiden, bescheiden (discretus), als bürgerl. Prädicat von Priestern, Aka-risten, Bürgern zc. (1472), V, 401 ff. 412 f. von Bürgerfrauen V, 402.

Beschlagnahme, d. Briefschichten Belleisle's, Debatten darüber im Geh. Rathsch. Collegium zu Hannover. (1744), XII, 449.

Beschwürungen, VI, 308 f.

Besiedelg. Art wie einzelne Volkstämme die B. ursprüngl. vornahmen, X, 256 f. B. des hohen Harzes, III, 327 ff. der Gauen Friesenfeld u. Hasegau, VIII, 92 ff. Orte auf — røde, — seld re., VIII, 203; f. d. betr. Endgen.

Besitzer greif eines Gutes, Gebräuche derj. (1651), II b, 94.

Besitzungen, das eigenthüml. Zueinanderliegen der — der Gauen v. Stolb., Hounin u. Uetenberg, V, 492.

Bestätigungsbullender Päpste Gregor IX. (1228) u. Alexander IV. (1260), II b, 93.

Betsfahrten (der Pfarrer in Breitenstein, Straßberg, Papstern, Welsberge, Dahn u. Schwende) für den schwer erkrankten Graf Heint. d. 3. zu Stolb. (1508), XI, 379.

Bestunden, während der Pest (1680), u. bei Pestjahre (1710 u. 1713) angeordnet, II b, 35 ffg. 43.

Bettelmönche, als Prediger, z. B. in Wn., XII, 165. 393.

Beude- oder Betglocke zu II. 2. Fr. in Wn. (1475), II a, 54.

Bezirke, die kirchlichen — stimmen in ältester Zeit mit den politischen überein, VI, 274, vgl. Bann.

Bibel, ein Zl. Bibelcodex (um 1120), VI, 102; handschriftl. B. in 4 Bänden im Kl. zu Wasserfer, II a, 150. VI, 114. XII, 161; für 16 Mark verkauft, II a, 150. VI, 114; eine lat. B. gedruckt 1477 bei Nidel, wahrsch. aus der Zl. Kl.-Bibl. VI, 105; niederächs. Bibeln (1473 — 1621), von Goetze gesammelt, XI, 360; die Halb. (niederächs.) B. v. 1522, II c, 187 f. Luther-B. bei Hans Lufft 1541 gedruckt, in Rostla re., XI, 366 f.; vgl. II a, 61 ff.

Bibelsammlung der Gräfl. Eilberg. Bibliothek, II b, 62. VII, 347; — des Hauptpastor Goetze in Hamb.; Notizen über seltene Bibeln, XI, 357 ff. — der Pastoren Mörl u. Panzer in Nürnberg, XI, 360.

Bibliothek, des Chorherrenst. zu Wn. VI, 116 f., bei der E. Eilbestrit., durch

Lijemann's Schenktg begründet, VI, 130. 353; an dieser B. 1545 Baulichsten ausgeführt, VI, 130. B. der K. II. 2. Fr. zu Wn., VI, 132. Begründg der B. zu Wn. durch Gf. Wolsf. Ernst (1569 — 1606), I, 77. II b, 155. VI, 344 ff. 352 ff. Bibl. zu Zlf. VI, 350. B. des Hggs Ulrich v. Mettenb. († 1603), VI, 360. Die Wn. B. übernimmt nach Wolsf. Ernst's Tode Gf. Heint., VI, 380 f. Bau eines Locals für dieselbe and. E. Eilbestrit. (1613 f.), VI, 382; ihre weiteren Schicksale, VI, 384 ff. B. der Lat. Schule in Wn., VI, 386 f. Bestimmungen zum Besten der Hansbibl. in den Verträgen zw. den gräfl. Brüdern Joh. u. Heint. (1608 u. 11), VII, 339. Vorliebe d. Gfen Christian Ernst für die bibliothekarische Thätigk., VII, 339. D. Bibl. zu Wn. 15. Januar 1746 zu einer öffentl. erklärt, VII, 340; Bibl.-Ordnng, VII, 375; sie zählt um 1766 bereits über 30000 Bände, VII, 344. 1826 in das Drangeriegebäude übergeführt, VII, 346. 1874 zählt die gräfl. Bibl. 75600 Bände, VII, 347; festlicher Empfang des Harzvereins in derselb. am 22. Juli 1879, XII 662 f.; andere Bibliotheken in Wn., VII, 348 f. — Die B. der Herren v. Alvenslⁿ zu Erxⁿ schon im 15. Jahrh. begründet, VII, 373.

Bibliothekare, die ältesten — in Wn. Anweisg für dieselben, VII, 340.

Bienenzucht, von Einsiedlern betrieben, XII, 186.

Bier, gut. u. nahrhaft von unsern Altvordern hergestellt, VIII, 237. 241; schon in den ältesten Harzbeschreibungen hervorgehoben, IV, 132: ein Bier = ein Gebräude, VIII, 243. XII, 342; fremde Biere (nur im Rathskeller), VIII, 243. IX, 266. 280. XII, 371. Eimbeder, VIII, 293. XII, 358; Goslarsches B., VIII, 294. IX, 266. Sangerhⁿsche Bierlieferung, VIII, 242. Hggs Wilh. v. Sachsen läßt sich vom Rathe zu Sangerhⁿ 1447 Bier schicken, VIII, 242. Biere auf der Hochzeitstafel zu Wn. (1541), VII, 24; ein Faß oder Fuder B. als Strafe für unbefugtes Viehweiden im Walde re. (in einem Holting), X, 284 f.

Bierruthe, als Zeichen d. Bierchantes, VIII, 244.

Bierschanke, im Mittelalter, VIII, 239. 244. IX, 280.
Biersorten, mittelalterl. —, VIII, 243; im Schloßkeller zu Wn. (1579), X, 370.
Bierziese, in Wn. (1499), XII, 339.
Bierzwang der Stadt Sangerhausen über die zur Pflüge Sangerhjn gehör. Amtsdörfer, VIII, 244. der Stadt Wn., über die Gficht Wn., XII, 343.
Bigelrime = Schildriemen, vgl. d. P. R.
bigordel, Gürteltasche, IX eh, 38 f.
Bilderbibel mit der Itala, wahrsch. aus Quedl., in wenigen Fragmenten erhalten, VII, 255 ff.
Bilderstürmerei, namentl. in d. Reformatiōnszt., IIb, 157; im Bauernkriege, IIb, 158.
Bildwerke, zahlreiche — in den mittelalterl. Kirchen, oft fromme Gaben adeliger u. geistl. Herren, XII, 591; z. B. Marienbilder in der K. des Collegiatst. u. L. Fr. in Halb., XII, 591 f.
Birken, früher im Harze, auch am Broden häufig, XI, 445.
Birnenorten (1532 im Drübeder Urkundenbuche), X, 368.
Bischöfe, von Halb., Katalog derselben, IIb, 15 f.; die B. v. Würzburg erwerben die Gficht innerhalb ihres ganzen Sprengels, IV, 361; ähnl. Bestrebungen der Bfche v. Halb. und Hildesh., IV, 361.
Weltl. Macht der Halb. B. im Harzgau, VII, 300. Belege zu der großen Macht der B. in der Stadt Hildesh., X, 193. [Einzelne Bfche sind im P. R. aufzusuchen].
Bischöflich, ein — soll nicht an einem unbedeutenden Orte sein, X, 191.
Bischöfspiel, in Halb. zc., V, 245 f. XII, 594 ff.; in Hildesh. von den Scholaren und der Dienerschaft exercirt, XII, 596. 599.
Bischöfsstab d. heiligen Servatius, in Quedlinb., VII, 221. B., von Kaiser Otto III. seiner Schwester Adelheid aus Italien gesandt, VII, 231.
Bisthum, zur Weich. des B. Halb., IIb, 68. IV, 398 ff.; desgl. des B. Hildesh., X, 187 ff. das B. Halb. ist d. Uebertrag eines Theils der regensburger Gficht. in seiner Diöc. an das Wn. Grafenhaus

nicht günstig (1343), IV, 385; es nimmt den größten Theil selbst (1358), IV, 385; das Halb. B. gehört zum Sprengel des Erzbt. Mainz, IV, 391.
Bitterbier, Sangerhäuser, Merseburger zc. —, VIII, 243.
Bittgesuch, des Mevaler Bürgers Otte an den Erb. Jfen Abt. Georg. (1578), IIa, 141.
biwant (Beigewand, Beutel?), biworp, Ring am Dolchmesser, IX eh, 38 f.
-bizi, für -biki, -beke, -beek, -beck, X, 388. 390.
Blamirung, (Gerücht, daß eine Gegend von der Pest inficirt sei), IIb, 27.
Blai, aus den Goslarischen Bergwerken, III, 308; der Centn. um 1575 2 Thaler, III, 309; große Meileferung an den Kfm. Pfeiffer, III, 313 f. Bleiwaaren im Wolfenb. Commisshause, III, 316 f. das B. in Bemerzgen betr. die Hüttenherrn zu Goslar, Gewinne u. Kosten, VIII, 287 f. [zdg] XI, 125.
Bleichplatz, bjeljisko, bjeljsk, „Bleich-Block“, Klop u. Göze, III, 867 f.
Blodsberg, III, 852 f. z. 65 f. 869. XI, 465 f. Gebrauch u. Ableitg des Namens, III, 866 ff.; Ursprungs von „Broden“ verschieden, III, 866; ein Begriffssname (Göpenberg), III, 870. XI, 466. Literarisches über den Broden-Blodsberg, III, 881 ff.; eine Stelle über den Bl. im Lübeder Gebetbuche v. 1485, XI, 466.
Blodsbergjabel, gerade im Wernigerödischen nicht volksthümlich, III, 884 f. VI, 317.
Blodsbergssfahrten, in d. Broden-egend selten erwähnt, XI, 467.
blotrunne, (höchste Gerichtsbart), IV, 39.
Blut, das heil. — zu Waterleser u. Wilsnad, XII, 189, vgl. Postien.
Bock, das Thier u. Sinnbild der Hexen, III, 855. Hulbigg des teuf. Bocks, III, 855. Die Wuhlen der Hexen kommen auf Walpurgis Abend als Böcke, VI, 320.
Bock —, mit Bock od. Bockshorn zusammengekettete Namen von Bergen, Klippen zc., III, 860, vgl. d. G. R.
Bockmüller (d. i. Windmüller), in Wn. von der Wilschaft ausgeschlossen, XII, 340.

Bodtsberg, III, 852. 854 ff. 865; das OSTERFEUER auf den Bodtsbergen, III, 855. 869. XI, 465.
Bodtsdorn, III, 857.
Bodtsfuß, III, 855.
Bodtshorn (brennen), ältestes Zeugniß über das — (1559), III, 856, vgl. 869; noch 1653 im Stlbgißchen, I, 105. Verbot desselben, III, 784. Symbolik des Bodtsborns, III, 864.
Bodtsborn, die Pflanze, III, 875.
Bodstreiter, III, 853.
bodel, der — in Silbesh., X, 215.
Bodenfliese, in der Hohen-Alfelder Ap. X, 72; in der Nord-Alfelder K., X, 73.
Bogen, im Wpp. derer v. Ammenslⁿ, IIb, 173.
bogschinsz vnterjopen, ein —, eine bodleberne Jacke (unter dem Panzer), VIII, 142.
Bordelle, in Wn. u. Stlb., XII, 374 ff. bordede od. —stidde = Hebestelle, XII, 316.
Boßzugel, Kegelzugel, VI, 311. 315.
Botanifer, im 16. Jhrh., VIII, 149. für Botanik u. Bauncultur im Harze seit ca. 1660 viel Interesse, XI, 461 f.
Botenanstalten, im Mittelalter, bei durch die Pansa veranlaßt, VI, 183 f. 227; v. Hamburg nach Braunschw., von da über Wolfenbüttel, Hornburg, Wn., Etelh., Nordhjn nach Gotha, von da nach Nürnberg, VI, 183. 1610 der Nürnberger Bote Andreas zw. Schauen und Wasserⁿ ermordet, VI, 184; die Botenanstalten im Conflict mit den neu eingeführten Staatsposten, VI, 186 f. Die Hamburg-Nürnberger Botenfuhr-Anstalt (1784), VI, 102; ihr Untergang während des 7 jähr. Krieges, VI, 192.
Botenbrot, 4 1/2 fl. — erh. 4 Dienerinnen der Gr. Anna zu Silb., als sie dem Gr. Botho die Geburt des Grafen Heinr. verkünden (1509), XI, 386 f.
Botencurse der Hansestädte (gegen 15. o), VI, 227. vgl. Botenanstalten.
Botensohn, um 1358 in Nordhjn, VII, 69. 77 f.
Böttcher (bodeker) müssen bei Anfertigung der Käufen das richtige Maß treffen, XII, 353.
Bracteaten (Hohlpfennige), Stlbger IIc, 167; Eisler (1200), III, 537; Nord-

hfr (darunter thalergröße mit zwei figen- den Kaiserbildern), III fs, 25—29. X, 111. (8 Gruppen, dazu III Tafeln mit 31 Abbildgen). B. des Königs Friedr. I. (1152), IV, 222. Regenpfennig XI, 253 f. 256. B. des Gf. Heinr. d. J. v. Hohn, in Plantenb. geprägt (um 1330?), XI, 254. Die Plantenb.-Regenpfennig B. theils mit dem Schildzeichen der Hohn, theils mit dem Bilde des betr. Gf. (ca. 1275), XI, 258; kleine Regenpfennig Br. aus dem 15. Jhrh. XI, 260. Mansfeldische B. XI, 287 f. 295. Br. der Aebtissinnen Cecilia (1130?), IV, 223 ff., Judith in Nordhjn? (1142?), IV, 223 f., Bertha, IV, 226. u. Agnes II. in Quedl. (1184—1203), XII, 309. Br. der Erz-bischöfe Adalbert I. (1111—37), und Heinr. (1142—53) zu Mainz, IV, 223; des Bsch. Ulrich zu Halb. (1149—60); IV, 223. Br. als Sammel ben. (Hochers- lbr Fundstücke), V, 199 f. — Br. d. Hohn v. Wn., XII, 602 ff. vgl. I, 328. Beschreibung von 6 zum Theil Bernigeröder Br. XII, 604 ff. Ein Br. mit dem Bild des Gf. v. Wn. (ca. 1265), XII, 608 f.
Bracteatenförmige Kupfermarke, Halberstädter —, IIa, 118 f.
Bracteatenfunde v. Fredlⁿ, III, 141. V, 194 f.; bei Kinder^o an der Wipper (1819), III fs, 25; zu Weidger^o, Hstetl., bei Großhernden u. Wern^o, III fs, 26; unw. Gröningen, V, 598; bei Gerbstedt, VII, 414 f.
Braken, Braak, Brache zc. Bedeutg dief. Wörteru Beziehung derf. zc. zum Brocken, III, 41. 887. [44.
Brand, armbides Schlagholz zc., III, Brand, Brandrain, —säule, —hügel, —säulenstec zc., VII, 380. IV, 320.
Brandbrief, eine amt. Autorisation um milden Beistener zu bitten, II, 169. falsche —, II, 171. ein — wider das Kl. Drübed von von Steph. Burckards (1534), IX, 126 f. (Droh-o. Fehdebrief).
Brandschäden, Unterstützen bej- auf bittlichem Wege, II, 168 ff. auf gesetzlichem Wege und durch Versicherungen, II, 172 f.
Brandstifter, ihre Bestrafg im Mittelalter, II, 173 f.
Brandstiftung, eine — in Silbesh. u. dadurch veranlaßte Unruhe zc. (1295),

X, 207 f. B. im Kl. Drübeck (1588), X, 376 ff.

Brautwein, sein Einfluß auf die Unzucht u. Sittenverderbniß, I, 352; der Wernigeröderische Brautweinhandel um 1682, II, 32; die — brennerei in Nordhjn (nach 1550), V, 66.

Brauberechtigte, Zunft ders., VIII, 239. ihre Pflichten u. Rechte, VIII, 239 f. 243 f. — in Sangerhjn, VIII, 240 f. 258 ff.

Brauen, das — des Brodens zc., III, 761.

Brauereien, in Nordhjn früher sehr einträgl. II, 156; allgem. Bemerkgen über die mittelalt. —, VIII, 239 ff.; in Wn., XII, 358.

Brauhäuser; in Sangerhausen, VIII, 241. Braumeister stehen ihnen vor, VIII, 241. [259 f.]

Braumeister, in Sangerhausen, VIII, 241. Braunschweigische Linien. Besitz der Göttingischen u. Grubenhagenschen am Harze, im 14. u. 15. Jhrh. III, 78. Veräußerungen an Goslar, III, 78.

Brauordnungen, im Mittelalt. VIII, 240. in Sangerhjn, VIII, 241. 248. — aus dem XVI. Jhrh. VIII, 258 — 261. XII, 358.

Brausewein, in Sangerhjn zu Anf. des 17. Jhrh. aus Landwein bereitet, VIII, 236.

Braustener, in Sangerhjn, Streit über die Befreiung von derselb. zu einem sog. Tischtrunke (um 1655), VIII, 246 ff.

Brautbad, am Volterabend, XII, 373.

Brautmessen, Abgabe dabei an den Cantor, I, 123.

Brauzeit, sechswochentl. — der Bürger in Wn., XII, 358.

Breiter Thaler, mit Heinrich dem Vogelfeller aus der Zt der Abt. Dorothea in Quebl. (1610—17), XII, 309.

Breitgrotschen, VII, 386. die ersten v. Kön. Ludw. d. Feil. (1226), VII, 387. ähnl. in Prag geprägt (1283), VII, 387. Bremer — (geg. 1500), VII, 389.

Halberstädter —, VII, 389 f.; während der Regierung des Cardinals Albrecht, (1513—45), VII, 390. 395. 397 f. Beschreibg der. elben, VII, 398 ff. datirte u. undatirte, VII, 399 f.

Brennholz (berneholt), nach der Achtwort an 12 Volztagen zu holen, III, 120.

Brief des Dom-Capitels zu Halb. an den Amtm. v. Grönungen, vom 5. Nov. 1624, I, 360. ein „blutiger“ — Joh. Agricola's an Georg Wipfel (in Eisl. 1533), XII, 238 f. Briefwechsel des Thomas Münzer, XII, 641 ff.

Brigittenbücher (die Befehlg unterer städt. Diensthellen in Fildesbm. betr.), X, 215.

Brillenthaler (vom Herzog Julius, 1586—89), III, 653.

brisures, XI, 235, f. Beizeichen.

Brochelsberg, III, 838. Brüdelsberg = Broden?, III, 847. 852. 871 ff. Ableitg, III, 872 f.; Br. sonst Brodels- u. Brudelsberg. eig. eine myth. Vorstellung, XI, 466, vgl. III, 867.

Brodenbuch, XII, 639.

Brodenfahrt, des Kronprinzen Friedrich. Wilh. v. Preußen (1814), XII, 635, vgl. II, 473; des Jérôme Napoléon (1811), XII, 638.

Broden = Sumpf, V, 104.

Brodensage, III, 884 ff., V, 247 f. XI, 463 f.; im Stolzgißchen verspottet, VI, 319 f.

Brodenwanderer, Liste hervorragender —, IV, 154 f. XI, 471 f.; statistische Angaben über die Zahl der —, IV, 155. Kön. Friedr. Wilh. III. u. Königin Luise zc. 1805, auf dem Broden, XI, 474. XII, 635.

Broihan, in Halb. u. Braunschw. und auch in Quebl. (1597), gebraut, I, 77. X, 372 f. Schreibung breihan u. brenhahn, V, 232; bruhahne, nach Nord Breihahn benannt, X, 371. Grimm's Etymologie, X, 371. [V, 499.]

Bronce, unweit Grönungen gefunden.

Brüche (und brechen, vgl. verbrechen), weg. der Brogen verhängte Geldstrafen, sehr häufig in den Holzgerichtsacten, vgl. XI, 47 ff. 86; von der Stadt Wn. verhängt (obgleich eig. der Gf d. Gericht übt), XII, 349.

Bructeri u. Broden, III, 878

Brüder mit demselb. Taufnamen, III, 242.

Brüderschaft, die Zwecke der mittelalt. Brüderschaften, IX, 157. X, 287. B. der beständigen Freundschaft vom F. Friedr. zu Anhalt 1651 in Venedig gestiftet, II, 96; Fronleichnam's- u. An-

nen Br. an H. L. F. R. zu Wn. (1515), IIa, 13. XI, 301 ff. XII, 177. u. L. Fr. Brüdersch. der Schmiede- u. Gerbergesellen in Wn. (vom Wf. Heint. zu Stlb. 1458 bestätigt), XII, 177. 369. Br. S. Sebastiani in Querf. (um 1500), XII, 79. Annen-Br. in Bremen, IX, 156. Br. der Hirten u. Schäfer bei der Klaus vor Halb. (1516), VII, 267 ff. Br. der Ackerknechte und Euten auf den Wagd. Dörfern, VII, 268. Br. der Ackerleute zu Jörvig, VII, 268. IX, 159, j., „Zoberbrüderschaft, Kaland“, „fraternitates.“ Brummer, Wammert (erratischer Bloch), XI, 185. Buchbinder, verbranchen viele werthvolle Pergament-Handschriften, VII, 254 ff. erst nach 1600 ein eigener B. in Wn., X, 358. XII, 378, vgl. IIb, 147 f. Küster, Schulmstr. u. zugleich Buchbinder, vgl. Willmann u. Liechtgießer im B. R. [VII, 351. Buchdruckereien in Wn. (seit 1697), Bücherleisten, Proben zu — dem Gr. Wolf Ernst aus Frankfurt. a. M. zugeschickt (1587), VI, 365. Buche, die Verbreit der — im Harze, X, 444 f. 450. die Buchenbestände im Sohlswinkel, Buchhorst x. sind 1640 verschwunden, XI, 457. Bücherjammig des Kl. Wasserler, IIa, 153; einzel. Bürger (schon im 16. Jhrh.), sowie der Kirchen u. Stifter, XII, 378. Bücherjchrank, ein mittelalterl. — in Wn., IIb, 155. VI, 116. Bücherwesen, in der Gfsh. Wn., VI, 96 ff. 105; in der Stadt Wn. 1450 — 1554, VI, 119 f. zur Reformationszt. x., VI, 329 ff. Interessante Bücher aus Reiffenstein's Bibl., VI, 333 ff. Buchhandel, Mittelpunkt des deutschen — ist gegen 1600 Frankf. a. M., VI, 365. Hauptlagerort schon damals Leipzig, VI, 365. Kunstblätter in Köln, VI, 365. Buchhandlungen, in Wn. die Förstmann-Finkbeinsche erst seit 1862 x., VII, 351. Büchje (pixis). für das heil. Blut in Wn., XII, 210 ff. Büchsen, in einer gfl. Stlb. Verordnung wegen des Aufgebots der Stadt Stolz. (1573), V, 510 ff.

Register x.

Buchstaben, j. B. C, S x. in Wpp., IIb, 179. Büchel, (die 3—), III, 846. 863. Buhlfenfelnamen, V, 103. Tyle mitt der Straußen, Lucifer, Fedderwiß x., V, 95. [III, 231. Bulve (reliquiae mortuorum etc.), Bullen, Leo's IX, hält Mainz vom Rechtsbesitze des St. Simon u. Jud. auf dem rechten Golenfer fern (1049), III, 404. 407; Hadrian's IV., zum Schutz des Kl. Marienthal (1158) XI, 90 ff.; des Papsi Innocenz IV., rechnet das St. Sim. u. Jud. zur Bilschheimer Diö. (1249), III, 404; Johann's XXI. bestätigt die Kl. stiftg der Marienknechte vom Paradiese zu Hasselfelde (1277), IV, 420 f.; des P. Innocenz III. für das Peterskl. bei Halle (1290), V, 10; der Päpste Bonifaz IX. (1400) u. Eugen IV. (1446), die persönl. Quaification der Halb. Präbenden Candidaten betr. IV, 398; des P. Pius II. (1458), II d, 143; vgl. d. H. R. Bumskeulen, im Döchersleber Stadt-Wpp. IIa, 122. Bundestage, der sächs. Städte seit ca. 1400 in Braunschw., VI Br., 34. Bündnisse, zw. den consules u. der Bürgerjchft zu Hildesh. mit dem Herzg Albr. v. Braunschw. geg. Bsch. Heinrich I. (1256), X, 262; zw. den Hzgen Heint. v. Schleien u. Wratislav v. Stettin (1320), VII, 132; zw. Gebh. XIV. u. dessen Sohn Bruno v. Querfurt mit dem Hfn Gebh. v. Mansf., VII, 149; der Brüder Bruno, Bussio, Broke und Hans v. Querfurt mit den Landgrafen Friedr., Wilh. u. Georg v. Thür. (1399), VII, 158; der Grafen Friedr. v. Weichlingen, Ernst u. Gintfer v. Schwarzb., Botho zu Stlb., Volrad u. Gebhard zu Mansf. u. Broke, Herrn zu Querfurt (1424), VII, 161; der Herzöge v. Sachj., des Landgfen v. Thür. x. u. des Herrn Bruno v. Querf. mit dem Bsch. Halb. (1439), VII, 167; zw. den Hzgen Otto u. Wilh. v. Braunschw., Bsch. Magnus v. Hildesh. Joh. v. Halb. u. verschiedene Städte gegen die Schwidelt auf Lutter (die Burg 1427 erobert), VII, 193. B. zw. den deutschen Städten, der sächs. Städtebund, VI Br, 24 f.; dessen

Anfang, VI Br, 34; zw. Hamburg und Braunsch. (nach 1240), VI Br, 25; kein Bündniß zu Schutz u. Truß von Braunsch. mit Bremen, Hamb. und Stade eingegangen, VI Br, 26; zw. den Städten des sächs. Vereins zur gemeinsamen Vertretg ihres Kaufm. im Auslande, VI Br, 27; zw. Duedl, Halb. u. Nischerslⁿ, welche ewig bei einander bleiben wollen (1326); Braunsch. Goslar treten 1335, zunächst auf 3 Jahre hinzu, VI Br, 29; ein noch weitergehen des B. der 3 halberstädter Städte im J. 1343, VI Br, 29; zw. Helmst. und Braunsch. u. Hannover, VI Br, 29 f.; zw. Braunsch., Helmst., Magb., Goslar, Halb., Duedl. u. Nischerslⁿ, bes. geg. Fürsten u. Adel (1351), VI Br, 30 f.; zw. Braunsch. u. Hannover (1370), VI Br, 32. Bündnisse in der Zeit 1370 — 84, VI Br, 32 ff.; zw. Goslar, Braunsch., Hildesh., Hannover, Helmst., Einbeck, Halb., Duedl. u. Nischerslⁿ (1384), VI Br, 33. zw. König Friedr. II., Erzt. u. Kaiser Karl VII, XII, 507.

— burg, Orte mit dieser Endung frühestens aus der Zeit Heinrich's I., VIII, 302; vgl. jedoch VIII, 305 f.

Burgen, an u. im Harze, III, 139; im W u. S. des Harzes, II b, 111; Motive bei der Wahl der Verticht für dieselben, IV, 119; in od. bei alten Städten, II d, 148; an der Straße durch den mittlern Harz, IX, 247 f.; vor Heinrich's I. Zeit, VIII, 306 f.; ihre malerisch-landschaftl. Bedeutung, IV, 124 f.; über die Wahl des Namens für Burgen, IV, 120. Burg Anhalt, III, 140 f. Clettenberg, Stauffenberg, Bistop, II b, 126; Heinrichsburg III, 140. Herzberg, II b, 120. Sündenburg II b, 117. Sonjin III, 139. Kirchberg, II b, 113. Nichtenstn, II b, 118. Lutterberg, II b, 125. Oster^o, II b, 119 f. Pipinsburg, II b, 118. Reimstein, III, 139. Sachsenburg, II b, 126. Scharzfeld, II b, 121. III, 139. Schiltberg, II b, 112. Seesen, II b, 111 f.; fällt 1285 Wilhelm v. Braunsch. zu, II b, 112. Stauffenberg II b, 114. Trejez, Eridsburg, Birkenfeld, III, 140. Balkenstein, III, 140. Windhstn, II b, 116. [Viele andere Burgen sind im G. R. aufzufinden].

Burgenses u. Burgmannen (castren-

ses), II d, 148 f. Bürger II d, 150; nicht = Rathmannen (in Hildesh. 1217), X, 196 f. Genauere Erlärg des Wortes, X, 197.

Bürgen, in einem Criminal-Proceß 1563, XI, 111 ff.

Bürger, die — sorgen für die Befestigung, Bewachg u. Vertheidigung ihrer Stadt; auch in Bischofsstädten, X, 195 f. borghere, cives u. burgenses, X, 197. Die B. in Wn., XII, 340 f.; in Sangerhjn (um 1300), XII, 552 f.

Bürgerfamilien, Blankenburger — im 14. Jhrh., VI, 475. im 15. Jhrh. V, 484 f.; vgl. das B. R.

Bürgermeister, (magistri consulum, civium), II d, 135; hin und wieder als milites prädicirt, II d, 135; in Blankenb. um 1424 ein, gegen 1500 zwei —, VI, 475; ein magister civium Henricus in einer Hildesh. Urk. v. 1246, X, 198. 200. diese burmestere sind niedere Angestellte im Dienste des Bogtes, später des Rathes, X, 200.

Bürgernamen in Mittelalter, mit „von“ nach der Herkunft, nach dem Gewerbe, Geschäft, Amt, d. Körperbeschaffenheit, dem Taufnamen, dem Heimathlande, mit spottweisen Beziehungen zc., III, 223.

Bürgerwehr in den mittelalterlichen Städten u. ihre Bewaffung, VII, 67 f.

Burgfried, in Mönche-Bahlberg, VIII, 177.

Burgfrieden, Benennung eines Vertrags zw. den Grafen Günther, Ernst, Hoyer u. Albrecht von Mansfeld wegen des Schlosses Mansfeld, am 20. Dec. 1520 abgeschlossen, II a, 27. — üb. das Schloß Bennedeinstein 1424 zw. Konzeimer u. Schwarzb. Ofen, IX, 252 ff. X, 184.

Burggrafen, Magb. — in früher Zeit, II d, 152; 1136 bis 1269 aus dem Hause Querfurt, IV, 77. V, 1; f. B. R.

Burggrafschaft, feine — Naumburg, II b, 172. B. Freiburg, von Hermann v. Mansj. 1225 erworben, II b, 171. B. Meißen, II b, 171 f. zc., f. das G. R.

Burghutten, befestigte Vortwerke an d. Mauern alter Städte, II d, 151 f.; zu borghute legen, XII, 104.

Burglehen, Einkünfte eines vollen u. halben —, V, 460.

Burgmannen, auf Burg Lare (1263 . . 1327), X, 148, vgl. burgenses; — Ausdruck des burgmännischen und Vasallenverhältnisses in den Wpp., III, 702. B. v. Langenbogen(?), XI, 120. B. v. Putelendorf, VI, 521 f. zc., f. d. P. R.

Burgmannschaft, häufiges Hervorgehen des niedern Adels aus der —, II, 688. 700 f.; — neben dynastischen Geschlechtern, V, 495.

Burgmannsrecht, jus castrense, VIII, 38.

Burgschaften und Schuldhast im Mittelalter, IIa, 71 f.

Burgstelle heißt slavisch gradisitsjo, daher Krötische, Grotische, Koitsch zc., XI, 131. 135.

Burgwartbezirk, der — Merz., seine Grenzen schon vor 900 nachweisbar, IX, 52 ff., vgl. VI, 273. VII, 108. die dazu gehö. Orte, IX, 63.

Burmester oder Burmeister, der alte Familienname, X, 200.

Buß-, Bet- und Sings-Andachten, während der Pestzeit eingerichtet, IIb, 35 ff.

Bußtage (während d. Pestzeit), IIb, 43.

Butigler, das Amt desselb., IX, 264.

Büttel, praecones, Gerichtsdienner, VIII, 26.

Büttel, Butle, allodium etc., IX eh, 38.

Cabinetordre, Friedrichs I. Königs v. Preußen, die Wernig. Post betr. (1710, VI, 186 f.

Caland, f. Kaland.

Calcanten, besondere — in Wernig. wahrsch. schon 1425, IIb, 149.

Calendarium, in einem Nordhäuser M., III f., 2 ff.

Calender hern zu Wernigerode (1516), IIa, 148, f. Kaland.

Camerarius, gehört in Halb. nicht zum Capitel, VI, 395.

Campanarius, Glöckner, in Wernig. (1406), IIa, 48.

Canonici, Begriff des Wortes, II d, 5 f. C. des St. S. Blasien in Braunshw. im Juli 1403: Ludolfus decan. Herm. de Zusa (Zoze), Joh. de Tzerstide, Hinr. Zenep, Joh. de Barem (Barum),

Joh. Goltsmet, Hinr. de Schening(he), Ludolfus et Joh. Grotejan et Hinr. Spang(h)e, XII, 290. 293; 1405 wird noch Hermen Dickses hovet u. d. Rükter Hermen genannt, XII, 293. Canonicae und Canonici in Gernr., ursprünglich 24 Canonicae, X, 10. C. s. Pauli in Halb. (1325), VI, 394. XI, 420. Can. des heil. Kreuzst. zu Nordhjn, III f., 16 ff. Can. als Name d. Mitglieder des Anedi. Manns-Convents, II b, 82; [im Uebrigen vgl. das P. R.].

Cantorbejoldung, in Artern u. 1570, I, 113.

Cantoren, des heil. Kreuzst. zu Nordhjn, III f., 15.

Capellen, f. Kapellen.

Capitulare, Karls des Großen, von Faderborn (785), III, 786. X, 250.

Carmeliterklöster, z. B. zu Querf. u. Pöttstedt, I, 50. IV, 92, f. Klöster.

Cartelvertrag zw. Georg II. u. Ludw. XV. (1743 abgeschlossen), XII, 453.

castella, feste Burgplätze, V, 201.

castellani, Burgherren z. B. in Horneborg, III, 705. — castri prope Dorneburch (1304), V, 385 f.

castrenses, Burgherren, II d, 140. z. B. c in Horneborch (1240), III, 704 f.

Catalogus der Lehensleute in Braunshw. (1571 . . 1595), X, 395 ff. — gesammelter Leich- u. Predigten zc. (1733), X, 344.

Cellenbrüderkloster zu Halb., I, 337. V, 49 f.; innige Beziehg. der Cellenbrüder zu Rath u. Bürgerstift, I, 337. II, 1.

Cellerarierechnungen des St. S. Silvestri u. Georgii zu Wn., (von 1406 an), IIa, 7.

Cellerarius, in Halb. stets ein canonicus, VI, 394 f. Der C. in Walbed be- antragt das Holzjällen im Lappwald, XI, 98. [II, 1 ff.]

Celliten, rechtläubige und kaiserliche, Charakteristiken d. Franzosen, Niederländer, Briten, Italiener u. Spanier in den monitis paternis des F. Friedr., II d, 105 ff.

Chiffres, in der Gesch. von der Arretirg Belleisle's oft erwähnt, vgl. nam. XII, 524 f.

Chor, Einrichtung desselben in der Gernr. Stijst., X, 38; allg. Bemerkgen über

die Anlage des —, X, 216 f. Die Chor-
anlage in Frauenklöstern, X, 224.
Chorgefang (um 1639), IV, 219.
Chorhermen, in evangel. Kirchen (um
1635), IV, 219.
Chorherren stift S. Georgii u. Eilb.
in Wn. Benediktiner-Ordens, XII, 161 ff.;
vor 1265 von den Hfen Gebhard und
Conrad gestiftet; seine Einrichtung, VI,
115. Graf Botho v. Stlb. hält strenges
Gericht üb. den Wandel d. Stiftsherren,
VI, 115. Benennungen des Stifts und
seiner Mitglieder, XII, 162.
Chornische, die ö. — in der Gernr. K.,
X, 40; die w. daselbst, X, 47 f. Bestim-
mung solcher West-Abfiden, X, 48. Restau-
ration der Gernrdd. West- —, X, 48 f.
Wandmalereien in derselben, X, 49 f.
Chorschüler, im Wn Eilb. St, IIb,
131; Gehülfen für den Kirchendienst,
IIb, 13 f. 146 f.; besonders Altären zu-
gewiesen, IIb, 146; niedere Handdienste
derselb., IIb, 149, vgl. XII, 596 ff.
Chorstühle, stalli, in der Gernröder
Stiftsk., X, 40. — für die Canonici, X,
40.
Chorthurm, X, 218.
Chrismon, im Drübeder Immunitäts-
brief (877), XI, 1. 18.
Christgehen, zur Weihnachtszeit in
Wn. zc., I, 100.
Christkläuten, I, 101.
Christsingern, I, 101. V, 247.
Chroniken: Chronikon Ekkehardi,
die Weltchron. C's von Wn. aus dem
Anfang des 12. Jhrh., IIc, 120. XI, 468.
Chron. Abbatissarum Quell. von An-
beginn des alten Münsters, I, 146.
Chroniken: Croneke der Romeschen
Forsten, de dar hebbben gewonet to
Gosler etc. (bis 1294), IV, 457; die
Hettingische —, IV, 157. Arnold v. Lü-
beck, IV, 159. — des Al. Amelungborn
(1404), IV, 235. — Joh. Meyer's (bis
1675), im Archive zu Goethen, V, 76.
— von Aischerslⁿ, v. K. v. Zittwiz, 1835,
V, 200. die Cronecke der Sassen, 1492
zu Mainz bei Peter Schöffer gedruckt
(von Nord Note), VI, 119 f. V, 396. —
der Stadt Quebl., VI, 218. Walbedische
— von Heinr. Meibom, (1619), VI, 287.
Gresenstein's Thür. Chronik, VI, 333.
Chronicon Islebiense, IX, 77. Chroni-

kalische Nachrichten im Sauerhbr St.
Ulrichs-Kirchenkloster aus den Jahren
1724—80, IX, 236 ff. — der Stadt u.
des Post-Amts Nordhfu zc., IX eh, 39.
Neuere Herausgaben von Chroniken u.
Urkundenwert, IX eh, 46. Chron. Qued-
linburgense, v. Caspar Abel veröffent-
licht, von Winnigstedt verfaßt?, I, 147.
Chronologie, für d. ältern deutschen
Kirchenfürsten noch immer nicht genü-
gend festgestellt, IIb, 67; Chr. d. Magd.
Erzbischöfe, IIb, 68; der Halb. Bische,
IIb, 68.
Chronostichon auf des franz. Marquis
de Belleisle Arretirung zu Elbinger^o
(21. Dec. 1744), XII, 272.
Cibavit, der Festtag —, VI, 400.
cingulum militare, haltens m., IIa,
141.
Circularschreiben der Hannövr. Ge-
heimräthe (1745), XII, 486.
Cistercienser, die Wahl entlegener,
einsamer Dörflchen zu ihren geistl.
Stiften, IV, 118 f. die — Jungfrauen-
klöster ohne geistliche Thätigkeit, sehr wun-
dergläubig zc., VI, 114; die Cistercienser
im nö. Deutschland von Franz Winter
behandelt, I, 364. V, 527 f.
Cistercienser-Abte, auf den Halb.
Diöcesanynoden, IIa, 85; beaufsichtigen
andere Klöster, IIb, 165.
Cistercienserklöster: Abben^o, XII,
539. 2. Alderslⁿ, III, 160; Al. u. L. Fr.
Aischerslⁿ, II, 57; Blankenb., III, 220 f.
Burchardst. in Halb., V, 38; Heberslⁿ
u. Eittichenbach, I, 59. II, 65. IV, 119;
von Eittichenbach abhängige Eist. Al.,
IIb, 164 f.; Al. Wehringen, IIa, 90.
Michaelstein, IV, 119. Walsenried, IV,
119. Wasserker, IIa, 149 f. VI, 114.
XII, 125; der dort. Ablassverkauf schon
um 1335 plan, IIa, 150.
Cithar, sythere, abgesonderter, geheim.
Raum an Sacristeien, IIb, 152. IV, 410.
VII, 211. 215. X, 39. Die — d. Quebl.
Stiftsk., VII, 215 f. 247. (dort ein al-
täre S. Joh. Baptistae, VII, 247). C.
in der Gernröder Stiftsk., X, 31. 39;
in dem — Reliquien verwahrt, XII,
578 f.
Civis, nicht bloß Bürger, sondern auch
Burgmann, I, 5; auch Einwohner von
Dörfern heißen cives, VIII, 219 f.; c. in

einer Hildeshm. Urk. v. 1217, X, 196.
 Worterklärung, X, 197.
 Civitas, besetzter Ort, Schloß, I, 5.
 Geschichtl. Entwickl. der Bedeutg, VIII,
 307 f.; die C. in Hildesh., X, 195.
 Clausen, s. Klausen.
 Claustrum, Begriff des Wortes im
 Mittelalter, II d, 9. Weiterer u. engerer
 Sinn des Wortes, II d, 9 f.
 Claviger und Clavigera, die Kloster-
 würde, X, 11.
 Cleynheydt für Kleinod (vgl. Grimm,
 Lexikon unt. Kleinheit), I, 200.
 Codex diplomaticus Quedlinburgensis
 v. Erath, II b, 89.
 Collaboranten, an der latein. Schule
 in Wn. (um 1540), II b, 144.
 Collacie, collatio, Worterklär., I, 174.
 Num. 1, I, 217. II b, 133. 204; die
 collacio in Wn. zur Feier des Panta-
 leonestes, vom Magistrat veranstaltet,
 XII, 364 f.
 Collegiatstift S. Alexandri zu Ein-
 bed, VI, 65; B. V. Mariae zu Halb., IV,
 409 f. V, 55. XII, 580. Stifft des Bsch.
 Arnulf (um 1000), 1015 u. 1146 ge-
 weiht, im Besitz von Reliquien seiner
 Schutzpatronin, XII, 580; ss. Bonifacii
 et Mauritii zu Halb. (1237), V, 25.
 Schicksale desselb. V, 26 f. 55. Petri et
 Pauli zu Halb., V, 27 ff. Schicksale des-
 selb., V, 28. C. zu Heiligenstadt (1327),
 VI, 16; zu Diehl, II b, 78 f.; dessen
 Gründg (935), II b, 79; dessen Grund-
 besitz, II b, 83. Aufhebg, II b, 88. Lite-
 ratur über das Quebl. St., II b, 89 f.;
 zu Querf. und zu Seeburg, I, 50; zur
 Geschichte des erstern, I, 35 f. IV, 76 ff.;
 zu Walbeck (regulirte Augustiner Chor-
 herren), II b, 169 f. Gesch. desselb., VI,
 286 f. die Präpositur mit einer Halb.
 Domherrenpfründe verbunden, II b, 169.
 Die innere Einrichtung des Walbecker
 St. aus den Statuten desselb. erkennbar,
 VI, 288 ff., vgl. „Stift“.
 Colonie, die französ. — in Halberst.
 (164 Personen, 1703), VII, 416 f.
 Colonisation, ihr gehören die Worte
 mit den Endgen: —lo(h). —rot, —rode.
 —feld, —schwende, —hago, —hagen
 u. —hain, —holz, —reot u. —riet
 an, VIII, 126.
 Combinirung verschied. od. gleicher

Wappenfiguren, XI, 239. der Stlb. u.
 Bernigeröder Wappenschild, XI, 239 f.
 Comestiones der Randsbrüder in
 Wn. (1511), XII, 370.
 Comitua u. comitatus, VIII, 25. 64.
 zur Zeit d. Könige aus dem fränk. Hause,
 IX, 3 f.
 Commenden, des deutschen Ordens,
 Webbingen, VIII, 20. Langeln, XII,
 143 ff., vgl. d. G. R.
 Comisshaus od. Factorei zu Wolfen-
 büttel, III, 315. Verzeichn. der in dem-
 selb. zum Verkauf vorhandenen Gegen-
 stände (zur Zeit des Hggs Julius), III,
 316 ff.
 Communion, bei derselben noch 1635
 ein Tuch untergehalten, IV, 218.
 Communio, gemeinsamer Antheil, z. B.
 an einem Walde, „ghemene“ (1197),
 XI, 93.
 Complexio quinta quae est faulma-
 tica, VII, 360. VIII, 158.
 Complutensis, Exemplare dieser
 Bibel in Hamb., XI, 361.
 Compromiß, Erfurter — v. 1561 zw.
 den Stlbger. Ofen, VI, 351.
 Comthure des deutschen Ordens in
 Samland, III, 447.
 Comthurei des deutschen Ordens in
 Langeln, IV, 4. V, 56; zu Halle (erhält
 1217 eine Schenkung von Burhard u. Geb-
 hard v. Querf.), V, 3, dgl. 1292. V, 9.
 Concordia Henrici (zw. Bsch. und
 Stadthildeshm Martini 1346), X, 296.
 Concordien-Formel (Vergleiches
 Bndh), 1577, VI, 145.
 Conistorialordng, die Goslarer —
 des Hgghusins (1555), IV, 338. 348 f.
 Consules, Rathmannen (in Hildesh.),
 X, 196 ff.; zuerst in einer Urk. von 1246
 erwähnt, X, 198; ihre anfänglich wohl
 geringere Geltung, X, 200.
 Consum-Bereine — eine denselben
 ähnliche Tendenz knüpft sich an das Wol-
 fenbüttel Commisshaus, III, 315.
 Contract des Hggs Julius v. Braun-
 schwg. mit dem Bürger Mantentraup
 (1574), III, 308. 310.
 Convent, der — hat in Hunsburg das
 Recht, den Klostersvogt zu wählen, III,
 170; — des deutschen Ritterordens in
 Halb., V, 56. — der Abtei zu Gerur°,
 X, 10.

Conventualen, ein Verzeichn. Mf. — vom Jahre 1516, IV, 105 f. Conventualinnen des St. Quedel., Töchter regierender u. dynastischer Familien, IIb, 82; ihr Ordenszeichen, IIb, 84.

conversus, dienender Laienbruder zc., IV, 9. VI, 452, vgl. XII, 577.

Copialbücher, von M. Helfta, I, 32; das Joh. zu Halb., III, 585 f. (aus der Univerf. Bibl. in Jena), I, 257. 263. 275; im Magd. Staatsarchiv, I, 258; C. v. M. Riddagshausen, I, 270; des Halb. Domstifts (etwa 50), IIb, 12. IV, 403; des Quedel. St., IIb, 88; des Quedel. Raths (15. Jhrh.), IIc, 178; des Silberstift. zu Wn., IIb, 128. Hunsburger C. III, 132. 170; Adersleber, III, 161; ein reichhaltiges Copiarium des Klost. Samerslⁿ im Magd. Archiv, III, 167; des St. ss. Simonis et Judae in Gosl. (1274—93), V, 518; des Michaeliskl. zu Hilbeshm., X, 219; des M. Drübeck, IX, 116. XI, 7; Eilwardsdorfer C., XII, 83; C. des M. Mf., XII, 143. C. des M. Stötterlingenburg, XII, 546.

Corporationsrechte, d. Dorfbewohner zc., X, 194.

Correspondenten, literarische — des Gf. Christian Ernst, VII, 342 f.

Costümkunde, ein interessanter Beitrag zur —, I, 363.

Covent, für das Klostergejendgebrant, VIII, 243.

Creditwesen, im Mittelalter, IIa, 72. Cric —, Krich —, Krieg —, Bedeutung dieses Bestimmungsworts, IX, 56.

Criminal-Prozeß, ein — aus dem 16. Jhrh. zw. denen v. Uslar und von Winkinger^o, XI, 101 ff.

Crucifixe in der roman. u. goth. Zeit, XI, 32. 36 f.; merkwürdige — in den M. zu Rüblingen u. im Hosp. zum heil. Geist in Wandershm., X, 90; — an der Landstr. z. B. bei Kieselshn., VI, 26 f.; ein Brouce —, bei Thiederzungen gefunden, XII, 184.

curtis u. curia, VI, 164. XII, 577; die Curie des Domherrn Friedr. v. Adenows in Hilbeshm. 1295 in Brand gesteckt, X, 207 f.

Custodierungen, IIb, 140 f. 152 f. Custos, kein Amt in der mittelalterl. M. IIb, 130. VII, 214; der C. beaufsichtigt

das Aeußere u. Innere der M., der The-saurarius die heil. Gefäße, den Kirchenschatz zc., XII, 585.

Cyriacusglocklein des M. Wimmelburg, wunderthätig, XI, 36.

Dachreiter, über dem Durchkreuzgspunkte des Lang- u. Querschiffs, z. B. in Gernr^o, X, 41. — in Mahlum zc., X, 93 ff. — in Schlawede, X, 98; — in Werber, X, 99. — auf der Seesener Ambreskirche, X, 101. in Stöckheim, X, 103; in Trautenstein, X, 104. — in Weddel, X, 107. [XI, 40 f.]

Datirte Gloden, Bemerkgen über —, Decane, von S. Bonifacii in Halberst. (1264—1492), VI, 396; s. d. P. M.

Dechant, an der Spitze des Kalands, IIa, 10. Dechanten des Kalands vom Wann Uhlⁿ zu Wn., IIa, 16 f. g. ausnahmsweise an der Spitze eines Manns-Convents (?) in Blankenb. (1278), III, 222. Dechanten i. Quers. (1440—1533), VIII, 85; s. die einzelnen Personen im P. M.

Decke, die Neubildung der hölzernen — der Gernröder Stiftst., X, 44 f.

Degedingbuch., Braunschw. — (1339) III, 279. Hd. 41. 64. D. d. Mst. Braun-schw. (1289 . . 1303). VI Br., 19. 20.

Degenfinder u. ihr Gegenfuß, die unzeitigen Kinder, VI, 315.

Denare, zwei — der Abtei Gernr^o (?) mitd. Umschrift: THEODERICVS AE, X, 9; — in der 2. Hälfte des 13. u. zu Anfang des 14. Jhrh. in Harze Münzstätten selten geprägt, XII, 253. zwei Regenstner — aus dieser Zt? XI, 253 f. 260. Mansfelder (aus Eislⁿ u. Mansfeld um 1300), XI, 288 f.

Denkmünzen, s. Schaumünzen!

Denksprüche, der Gien von Etlb., XII, 623 ff.

Denktafel, des Lorenz Gassmann aus Ellrich, an der Nicolai-M. zu Nordshn., VIII, 274.

Deserteure, zahlreiche preuß. — im Harze (Ende 1744), XII, 264.

Despotat, in Epirus, I, 197.

Deute (Duit, Dütchen), z. B. in Cleve geg. 1700, VI, 492.

Deutscher Orden, zu Anfang u. bes. geg. Ende des 13. Jhrh. treten viele Per-

jonen hohen u. niedern Adels aus Thür.,
Sachf. u. den Harzländern in den Or-
den u. ziehen nach Preußen, II c, 97. IV,
53. Heimathsverhältnisse der Ordens-
mstr, IV, 46 f. Deutsch. Ordens-, auch
Gottesritterhof in Halb., V, 55; die
Deutschordenscommende zu Langeln,
III, 22. XII, 85; wohl seine Pflanzstätte
höherer Geistescultur, VI, 108. Langeln
wird Hauscomthurei, der Landcomthur
der Vallei Sachf. hat seinen Sitz in
Endlum, IV, 354 f. XII, 144. Edle von
Querf. als Ordensritter, VII, 144. Un-
terliegen des Ordens im Preußenlande
(1466) und dessen Folgen, VIII, 425 f.
Sammeln für den Orden (um 1508),
II b, 202. von Etlb. aus über 100 Gul-
den, II b, 202.

deversorium, Absteige-Quartier, X,
205. [XII, 302 f.]

Devisen, ein Mißbrauch der Münz-,
Diacon = Kirchenvorsteher, II b, 142.

Diana, als Reigenführerin bei nächt-
lichen Tänzen etc., III, 829 f.

Dieben, Handel damit in Oster^o und
Umgegend (um 1420), II a, 158.

Dignitarien, die —, bef. neb. ein-
ander als Repräsentanten eines Stifts-
capitels gewöhnl. ohne ihre Geschlechts-
namen in den Urk. aufgeführt, VI, 66 f.
—, welche Präbenden bei unsern Stif-
tern besaßen, brachten die resp. Stifts-
heiligen auf ihren Siegeln an, VI, 74.

Dinge (Gau-, Holz- etc.), beschäftigen
sich nicht allein mit dem Rechtssprechen,
X, 249 ff. Meier-, Häger- etc. Dinge, X,
251 f. literarische Nachrichten über die
Gau- u. Holzdinge, X, 252 ff.

Dinggerichte, zu Nordhyn u. zu Clet-
tenberg, X, 111.

Dinggräben, Diggravi, III, 734. XII,
47; in Sangerhyn, XII, 558 f.

Dinghügel, (auch Dpierzügel), bei
Großwedungen hinter dem Wellgute,
X, 120; im Dorfe Clettenberg, X, 125.

dinglode, die an einem Ding Theil
nehmen, XII, 291.

Dingstätten, auf dem Berge bei Klein-
Harslⁿ u. auf dem Emersberge, V, 467.
475.

Dingstuhl, der Grafen, IX, 6. — zu
Niderslⁿ, IX, 19. — zu Wedderslⁿ, IX,
19 f.

Diöcesangrenzen, ev. Halb. III, 333. 370 f.
412. VI, 272 f.; von Hilbesh., Halb. u.
Mainz, (innerhalb des Harzes), III,
399 ff. VI, 274 f. zwischen Halb. u. Mainz,
VI, 277 f.

Diöcesansynoden, ihre Abhaltung eine
d. hervorragenden Amtspflichten eines
Bischofs bei der Verwaltung seines Spren-
gels, I, 251 f.; in Halb. gewöhnl. am
grünen Donnerstage od. am Lucastage
(18. Oct.) abgehalten, I, 252. Urkundl.
Material über — des 12. Jhrh. im
Halb. Sprengel, II a, 79. V, 423 ff.; das
Quedl. St. von der Diöcesangewalt er-
mirt, II b, 81; in d. Diöc. Hilbesh., X,
401 -- 407. [VII, 349.]

Diplomatarien, von Drübed u. Zst.,
discretus, Gebrauch dieses Prädicats,
V, 412 f. II d, 138. XII, 591.

Dom, Bedeutg u. Ableitung dieses vor
1500 selten gebrauchten Wortes II d,
1 f. IV, 394. Hoch- u. Stiftst., II d, 4 f.
Gesch. des Halb. Doms, II d, 10. III,
393 f. IV, 394 f. Krypta in dem., IV,
396. Brand des Domes, 1059; Neubau
IV, 395. III, 393; der neue Dom 1220
eingeweiht, III, 393. Der Brandenbur-
ger Dom 1170 im Bau begriffen, III,
1000; der D. zu Goslar 1818 auf Ab-
bruch verkauft, IV, 339. — Von Dom
(domus) abgeleitete Familiennamen,
V, 370.

Domherren, Bedeutg des vor dem 15.
Jhrh. selten gebrauchten Wortes, II d, 4 f.
7 f. IV, 394. Thumherren, II d, 8. Die
— zu Halb. erscheinen vollzählig auf
den Synoden, II a, 83; ihre Voranstellung
in den Präsenzlisten der Synodalkurf.,
II a, 84. Die D. zu Goslar, ihre Frei-
heiten; sie gründeten Al. Cella u. setzten
die dort. Abte ein (1245), III, 405 f.
Hilbesh. — z. B. Nschw. Schenke (1376),
Nschwin v. Gramm (1388), u. Nschwin
v. Salbern (1425), III, 473. D. an der
V. Fr. K. zu Querf. (1441), IV, 89.

Domherrencurien, in Bn. XII, 336.
Domherrenspiel, in Halb. XII, 595 f.
Domina, eine — seit 1715 an der Spitze
des Adersleber Convents, III, 160; die
Wernröder Klosterfrauen schon 961 do-
minae potiores genannt, X, 12.

Domina (od. Dominica), Heißeine der
Halb. Domglocken, VI, 508 f.

Dominicanerorden, Kl. desselb. in Halb., V, 42; vgl. „Klöster.“

Domnus, Stifts- od. Chorherr, X, 11.

Donna, ein b. Karolingerurft. fremdes Ehrenprädicat, XI, 22. dagegen domnus als Prädicat für Vorfahren zc., XI, 23.

Dompropste, unter den Zeugen in Synodalurth. zuerst genannt, IIa, 84; der Name in alten Urth., II d, 6. Halb. D. werden z. B. erwähnt III, 627. VI, 65. 72 f. XI, 419; f. d. P. R.

Dompropsteiliche Embleme, VI, 72 ff.

Domstift, ein keinen richtigen Begriff darbietendes Wort, II d, 8. Das — zu Goslar u. seine Verbindg mit der Ulrichs- u. H. L. Fr. Ep. am Kaiserhause, VI, 169. 172 f. über das Domst. Halb., vgl. Hochstift.

Donar, Thor, der Donnergott, III, 894.

XII, 18, nach ihm benannte Berge, Klippen zc., III, 770; alte Donnersberge u. nach dem h. Petrus benannte Höhen u. Kirchen, VI, 577. III, 763 f. VI, 517.

Donnerstag, Zusammenkünfte mit dem Teufel am —, III, 895. IV, 295. Halb. Diöcesanynoden am grünen —, I, 252.

Doppelchöre, in den alten Kathedral- u. Klostertkirchen, ihr Zweck, X, 216 ff.; in der S. Michaelis- u. der S. Godehardi-K. zu Hildeshm, X, 220 ff.; im Dome zu Bremen u. in der Doml. zu Köln, X, 222; in der Gaudersheimer Stiftsk., X, 224.

Doppelgoldgulden, Mansfelder —, (1626), XI, 291; der Mansf. Grafen Phil. Ernst, Wolsf. u. Joh. Georg II. (1629), XI, 329.

Doppelgroschen, Regensfner (1551 .. 67), XI, 263. 275. Regensf. Doppelgroschentrippen, XI, 275. D. der Wfen Ernst, Botho u. Ralpar Ulrich, XI, 276 f. Nordhäuser (1621 f.)? III fs, 44 f.

Doppelte Adelsge schlechter, z. B. die v. Alstl., Barby, Grotsch, Krosigk, Schermble, Schladen, Schlothheim, Veltheim zc., III, 700 f.

Doppelthaler, mit dem wilden Mann, III, 653 f.; — auf den Tod des Gf David v. Mansf. (1603), XI, 339 f.; des Gf Joh. Georg IV. v. Mansf. (1615), XI, 324; des Gf Phil. Ernst v. Mansf.

(† 1631), aus den Jahren 1617 ff., XI, 328 f.

—dorf, die Endg bei den alten Thüringern nicht gebräuchl. VIII, 103 häufig bei Ortsnamen in gefährdeten Grenzmarken, VIII, 103; in Hessen zieml. gewöhnlich, VIII, 104. Ortsnamen auf —dorf im Friesenfelde, im N. u. S. Hesse: gau, VIII, 104 ff. ungefähr 150, VIII, 106. im Anhaltischen Harz, VIII, 211 f. Wechsel der Endgen —dorf u. —rode in der Sangerhsh. bzw. Eisäbr Gegend, XI, 207.

Dörfer, ihre Entstehg, IIc, 3 flg; die Zeit ihrer Gründg, III, 328 f.

Dorfkirchen, im Kreiße Wolfenbüttel, VIII, 161 ff., X, 69 ff.

Dorfordng, v. Ziseld (1423), III, 266 f. dormitorium, Schlafhaus in Klöstern; —estivale in Gernro, (u. 1350 erbaut), X, 21 f.

Dorn, aus der Krone Christi, alljährl. eine weiße Blüthe treibend, I, 203.

Dorniz, Durniz, Dornse zc. slav. für Wohnzimmer, Haus, V, 370. VIII, 164. XII, 355; die obere Dornitze (superius estuarium) in St. S. Blasien zu Braun: schw. (1403), XII, 293. Dornje- (Saal des Rathhauses d. Braunschw. Altstadt, II d, 65. Dorje, Wohnzimmer in Braunschw. Häusern, II d, 172. Dornje, Dornze, Dornze = Stube, V, 96. 376. Das alte Gerichtshaus in Groß-Biewende, VIII, 164.

Dotationen, häufig auf den Synoden bestätigt, IIa, 82.

Drachen, ihre Rolle in den Herenproceffen, III, 777. 810. 898. V, 85. 89. 102.

Drachenhure (Hexe), III, 777. V, 86.

Drachenspiel der Stiftsscholaren, im Halb. z. v. dem 7. u. 13. Jan., 1416 verboten, XII, 593 ff. 596. 599. vgl. Domherren- u. Bischofspiel, XII, 595. 599. dråk, fuerdråk (stöpke), Feurgeistler, III, 898.

Dramatische Kunst, ihr Emporkommen u. 1600, I, 79. Midschlag im 30 jähr. Kriege, I, 79 f.

Dreier, Halberstädter —, IIa, 14. 115. 117. VI, 201. (dazu Abbildg eines D. v. 1633), VI, 498; Nordhsh. —, III fs, 41 f.; Regensfner —, XI, 276 f. 281 f.; vgl. „Münzen“.

Dreißlitter stüd, kupfernes braunschw. —, für die Gfsh. Blankenb. u. Regensin geprägt (1620), XI, 266.

Dreißnig saltäre, fast in allen größern Stifst., VII, 248.

Dreißigjähriger Krieg, Verabung von Kirchen in denselb., IIb, 157; sein verhängnißvoller Einfluß auf d. Schulen im Harze, IIb, 222. Verheerungen im Stlbgschen Harze, III, 343; — als Sündenbod., VIII, 364. Gräuel, z. B. Mißhandlg. des greisen Pastor Voldius, I, 89, 114. Vernichtg v. Bibliotheken durch dens., I, 92. Der Räuber Conrad zc., I, 150. Erlebnisse der Stadt Hoym während desselb., IIb, 210 f. II d, 128; die Noth in Ballenstedt und der Umgegend (1637 f.), II d, 122 f. 1625 — 29 Osterwieß so stark mit Kriegsvolk besetzt, daß die meisten Bürger davon laufen, III, 503; traurige Zustände in Halb., Wn. u. Umgegend (1642 f.), V, 2:2 ff. 1646 eine Wieße bei Wn., welche 1602 400 Gulden kostete, mit 300 G. verkauft, IX, 135 f.; drückende Verhältn. im Braunschwg., XI, 4: f.; Kriegsscenen aus der Sangerh. Gegend (gegen 1626), XII, 67; die Nachwehen, IIb, 24. [579.]

Dreiß-Kammer = thesaurarium, XII. D r i t t e l t h a l e r der Mansf. Ofen Franz Mar. u. Heinr. Franz (1669 . . 73), XI, 309 f.

Drohbriefe, geg. die Drübeder Aebtissin, X, 122 — 127, X, 376.

Drosera rotundifolia (Sonnensthan), das von Joh. Thal an der Pflanze gemachte Experiment, VIII, 155.

Drost, Christus als —, XII, 370.

Drostenamnt, des Erzst. Magd., II d, 7.

Druckerei, in Wn. erst im J. 1697 eingerichtet, VI, 330. 385. Bernigeröder Drude, VII, 351. VIII, 301.

Ducaten, Mansfelder — im 17. Jhrh. XI, 291; auch 2,3, selbst zehnfache, aber sehr selten Viertelducaten, XI, 291. — Wolfgang's u. Joh. Georg's II. (zu Eislⁿ) 1631. 1635. 1637. 1638, X, 307 f. — Joh. Georg's I. seines Bruders Ernst I. u. seines Veters Christoph (zu Eislⁿ), ca. 1560, XI, 311.

Ducatus (des F. Bernh. III. v. Anh.) in dominio suo, IX, 8. der — einzelner Reichsfürsten im Allg., IX, 18.

Duelle erklärt der F. Friedr. zu Anhalt (1657) für unerlaubt II d, 116.

Dünnger, 3 Tage lang auf den Straßen in Wn. gebuldet, XII, 354.

Dynastische u. daneben ritterliche Geschlechter, welche sich nach derselben Burg nennen (z. B. die v. Stalberg, v. Krosigk), V, 239 f.

e als Zeichen der Vocallänge z. B. paer, Anesuh, thuer (Thür), huer (Hure) zc. V, 104.

Eber, seine Bedeutg auf einem alten Jagdteppich, IX eh, 21; der — in d. germanischen Sage, XII, 17. 19.

Eblaugen, feierl. Umzüge mit Wachs-fackeln? (1508), XI, 386.

Ecclesia und domus, II d, 6 ffg.

ecclesiasticus, der — gehört in Halb. nicht zum Capitel, VI, 395.

Echteding, Braunschw. — von 1352, II d, 174.

Echward, X, 262, vgl. Achtwort; Uebertragen v. Echwarden, X, 262 f.; echward (1197), XI, 93 f. 97.

Eckblättchen, an den Wäsen der Säulen in Kirchen, X, 45; in der w. Krypta der Gernröder Stifst., X, 53.

Edelherren v. Harze, Nobiles de Martone, III, 2. (mit oder ohne die Grafen v. Anhalt).

Edelsteine, vom Hzn Julius v. Braunschw. für hohe Preise angekauft, III, 310 f.

Eghenvrigit, ein freies Eigen (z. B. der Harzbütteler Hof der v. Elvenstedt, 1400), XII, 291.

Egstersteine, f. d. G. R.

Ehe, nach den altgerm. Rechtsbegriffen, VII, 10; ursprüngl. ein Kauf, VII, 10 f. Mitgift u. Gegengift oder Widerlage, VII, 11.

Eheveredung, die Uebereinkunft zw. Bräutigam u. Braut u. ihren Vertretern, zur Festsetzung der rechtl. Fragen, z. B. zwisch. Gf Wolfg. zu Stlb. u. Dorothea v. Regenstein (1541), VII, 9 ff. sie geht der eigentl. Vollziehg der Ehe voraus, VII, 10. — Gf Wolfgang und der Genoveva, Tochter des Gfen Joh. zu Wied Runkel (1545), VII, 33.

Ehebruch, ein desselben beschuldigter Pfarrer zu Verhel (1589), XI, 375. Verstrafg des Ehebruchs, XII, 351 f.

- Ehrenstrafen, in Wn., XII, 351.
 Eichel, auf einem Regenstern Rößling (1553), XI, 261.
 Eidesformel (bei Gewinnng des Müh-
 lendings), X, 314 f.; — für einen Holz-
 greven (1611), XI, 72.
 Eidgenossenschaft vor Goslar, Hil-
 deshm u. Braunschw. unter sich u. mit
 35 Rittern u. Knappen des St. Hil-
 deshm, 1272 geschlossen zu gegenseitigem Bei-
 stand etc., III, 907. VI Br., 28 f.
 Eidschwüre, bes. feierliche, von Geist-
 lichen und Laien in der Kirche geleistet
 unter Berührung der in ders. aufbewahr-
 ten Reliquien XII, 578.
 Eigenthumsrechte, Mönsterliche — in
 den Synodalurth. vorzugsweise festge-
 stellt, V, 433.
 Einbände, ihre Preise um 1420, II b,
 148; dgl. geg. 1600, VI, 363; ihre Schön-
 heit und Dauerhaftigkeit, VI, 364.
 Eingeborene od. eingewanderte
 Adelsgeschlechter, VIII, 425 ff.; in
 den ö. Ländern Deutschlands nicht etwa
 bloß eingewanderter, deutscher Adel,
 VIII, 428; in Pommern u. Mecklenburg
 überwiegt der eingeborene Adel, dgl.
 in Preußen, VIII, 428; in d. Mark Bran-
 denburg u. den wendischen Theilen des
 Sachsenlandes?, VIII, 428 f.; nach Me-
 lenburg eingewanderte Adelsgeschlech-
 ter, VIII, 441.
 Einherier, d. — in Walthalla, XII, 16. 19.
 Einhorn, d. Jagd des — u. die Parabel
 Bernhards von Clairvaux, IX eh. 20 f.
 das wildeste u. stärkste aller Thiere etc.,
 IX eh. 21.
 Einigung (eveninge) zw. den Herren
 v. Hadmersl. u. dem St. SS. Simonis
 et Judae zu Goslar (1290), V, 475 ff.
 Stadteinigung beider Rätthe in Sanger-
 hsn, VI, 41 f. — Gebhard's XIV. von
 Querf. mit Friedr. u. Balthasar, Land-
 gen v. Thür. (1356), VII, 147; desgl.
 mit Bsch. Albr. v. Halb. u. dessen Bru-
 der Graf Albr. v. Mansf. (1356), VII,
 147. — des Erzbsch. Günther v. Magd.
 mit den Markgen v. Meißen (1406),
 VII, 158; — der Markgen v. Meißen
 mit dem Bsch. Rudolf v. Halb., dem
 Hgg Rudolf v. Sachsen u. den Fürsten
 v. Anhalt (1406), VII, 158; vgl. Einung.
 Einlager, II a, 72. 75. II b, 57. V, 473;
 als eine Art Execution, bis fällige Gelder
 bezahlt werden, (1358), XI, 427.
 Einsegnung, am Morgen nach dem
 Beilager bei fürstl. Ehepaaren üblich,
 VII, 11.
 Einseitige Feldfluppe, v. Albr. IV,
 (Mansf. hinterort. Linie, 1547), XI,
 337.
 Einsiedelei (heremitorium), d. Wan-
 les († 1013), XII, 140; der Augustiner-
 Einsiedler z. B. zu Himmelpforten, XII,
 145 ff.
 Einsiedler und — innen namentl. am
 Nordharz, X, 390.
 Einsiedlerzellen im Harz, III, 15.
 Eintracht, zw. Herrschf. u. Bürgerscht
 in Wn., XII, 361 f. 366.
 Einung, die Nordhrynunge (1350),
 wird jährl. öffentl. vorgelesen, VII, 67.
 Schwarzb.-Honsinsche — für das Dorf
 Bennedenstein (vom 20. Juni 1569).
 IX, 249 f. 256 ff. X, 184; vgl. Einigung.
 Einwanderung in den Harz, an den
 Familiennamen nachzuweisen, V, 416 f.
 E. anhalt. Adels nach der Mark, frän-
 kischer Ritter ebendahin, westphälischen
 Adels nach Cur- u. Liefland, VIII, 427.
 E. pommerischer Geschlechter nach Me-
 lenb. u. umgekehrt, VIII, 427. Die —
 von Adelsgeschlechtern ist in jedem Fall
 erst zu beweisen, VIII, 438; vgl. „An-
 siedlungen,“ Colonisation.“
 Einweihung v. Kirchen, z. B. der restau-
 rirten S. Andreask. zu Eisl (1877),
 XII, 41 ff., des Halb. Doms, f. Dom.
 Einwohnerzahlen für d. mittelalterl.
 Städte nicht genau anzugeben, XII, 343.
 Einzeldörfer, die noch heute bestehen,
 zerfielen im Mittelalter nicht selten in
 mehrere selbstständige Gemeinden, XI,
 228 f.
 Eisenfactorie, vor Goslar, vom Hgg
 Julius v. Braunschw. angekauft, III,
 322.
 Eisenhandel, in Wn., XII, 358 f.
 Eisenhart, Iserhart, V, 91.
 Eisenhütte, zu Wendesfurt (1573),
 VIII, 298 f. [Preise].
 Eisenpreise (1539), VIII, 288, vgl.
 Eisenstein, am Wornberge gebrochen,
 III, 19. 358.
 Eitel —, Ite! —, Idel —, vor Personen-
 namen, VI, 519,

Elbe, Alsen (wizen), III, 888; alb vnde elbelin, III, 839. [XII, 369.]
 Elendsgilde, bei der Nicolait. in Wn., XII, 369.
 Elendsherbergen, and. alten Str. in in d. Nähe des Brodens, vgl. d. G. R. „Elneidarius.“ der —, 1549 gedruckt, III, 370. 727. 730.
 Emancipati. im Halb. St., VI, 394.
 Embleme, für Städtewapp., ohne Hinzunügung eines Stadtzeichens, I, 340; auf Innungsfln häufig die Hauptinschrift. Handwerks, III, 707. Schlachtvieh auf Knochenhauersfln, III, 707.
 Emporen, die ursprünglichen u. später angelegten — in der Gernroder Stiftst. X, 34 ff. — für die Nonnen, X, 40; die — in der Eisleber S. Andreast., XII, 37 ff. 40.
 Engelsgröschchen, (Viertehalbgrösch.), Mansfelder v. 1611 f., XI, 305 f.
 Engelthaler, in Sangerhjn geprägt, VI, 209.
 entsehen, ensehen. mit dem bösen Blick ansehen, III, 841. (Grimm, Lex. s. o. entsehen, 2).
 Epelhus (zu Wn.), ein alter Lesescler für Spelhus, Spielhaus (s. d.), I, 81.
 Epiphanienser, u. Schmaus bei den Kalandsbrüdern. IIa. 12.
 episcopatus. Bischofswürde, V. 247.
 Epitaphium. Eberhardi Wiedensehe (1547), IV, 348. vgl. Grabdenkmäler. eques und miles, II d, 139.
 Erbämter, im St. Duedl., IIb, 82; im Hochst. Halb., IV, 398 f. VII. 322. der Hochstifter überhaupt u. des Erzst. Mainz im Besitz, V, 219 f.
 Erbbuch, das Seeburger — von 1582, XI, 123. 156. 201. 214; das Rammelshurger —, XI, 142; des Amts Sangerhjn (1547) XII. 549.
 Erben, in den Hostinaen auf dem Timmerlach, XI, 47 ff. 64. 67 ff. (1612 dafür: Interessenten, XI, 74). E. von Heerte 45, XI, 76.
 Erbezen, IV, 38 f. X, 262.
 Erbfeuregister, die Aufertigung neuer — den fürstl. Amtmännern von Hzg Heirr. dem Jüng. v. Braunschw. 1541 aufgegeben, VI, 151.
 Erbrecht, Bestimmungen über Heerge- weite u. Gerade (1563), III, 938 ff.

Erbschaften, d. d. Gem. des Gf. Albr. v. Regnit. (Arnstein) u. die Griebensche —, XII, 247.
 Erbschaftstheiligen, Gelage bei denselben, XII, 373.
 Erbschenken, des St. Hilbeshm, die v. Oldend., 1236 d. v. Meienberg, die 1442 v. Gramm, 1586 die v. Belfhm, III, 915.
 Erbtheilg., der Grafen v. Hontstein (1373), IX, 250; die Mansf. (1420), XI, 123. 155. 200. (1501), XI, 172.
 Erbzins, z. B. 3 Reichsthaler v. einem Gasthause zur Zorge (1681), IIa. 135.
 Erbtunde, im Harze zuerst zu Ziesel cultivirt, IV, 131.
 Ermahnungen, vom J. Friedr. zu Anhalt (in Harzger) seinem Sohne Wilh. 1600 übergeben, II d. 97.
 Ermordung dreier Diener d. Gf. Ernst v. Mansf. - Heldungen in Frankenhjn (1525), I, 51.
 Erntezeit, Vorsicht in Bezug auf das Feuer während ders., XII, 357.
 Erjam, als Prädicat von Stadtwögten, Rathsmännern etc., V, 400 ff.
 Erje, Zward u. Zwardinne, Alue und Eluin, V, 91. vgl. Erbe.
 Erwerbungen der Bücher für d. Wenig. Bibl. früher meist durch die Grafen selbst, VII, 341; große hierauf bezügl. Thätigkeit des Gf. Christian Ernst (um 1770), VII, 342; — des Harzvereins, I, 164 f. IIa. 171 f. 231 f. c. 210. d. 207. III, 70. 747. V. 535 f. VII, 432 f. VIII, 328 f. 505 f. IX. 330 f., X, 432 f.
 Erzdiocese Mainz, ihr gehört das Halb. Hochst. zu, IV, 393.
 Erze, am Broden u. an der Eder gesucht, III, 60; im ganzen Vernigeröbischen Brodengebiet, III, 61.
 Erzgruben, umw. Goslar, III, 84.
 Erzämmereramt des Erzst. Mainz urpr. von dem Grafenhanse Rieneck verwaltet u. 1575 d. Königl. tein. lichen Linie des Hauses Stlb. verliehen, V, 219 f.
 Erzpriester, Vertreter des Archidia., gewöhnl. einer für jeenen Raum, XII, 131, vgl. archipresbyter: — des Hannes Osterwick (1376), des Dardeshmer u. Hflbr Hannes, XII, 132.
 Evangelienbuch, als Attribut d. höh. Geistlichen auf mittelalt. Egl., III, 949 f. zwei silberne Evangelienbücher

aus Kl. Dribest, IV, 213; VI, 100. ein — der Quedl. R., vom Abt Fridugis v. Tours für die Kaiserin Judith († 843) angefertigt, XI, 477 f.
 Evangelistarien, im Quedl. Kirchenschake, VII, 226. 232 XI, 473.
 Evangelistenglocken, zu Stedten, Angedorf zc., XI, 30 ff.
 Extra-Post-Fuhren sind v. Wernig. Bürgern in bestimmter Reihenfolge zu besorgen (1711, nach 1761), VI, 193.

F a b r i k (Kirchenbauschaf), II b, 128.
 Fachwerkbau, Kirchen im — z. B. zu Braunlage, Hohengeiß, Tanne, Trautenstein zc., X, 76. 83. 104; in mittelalterl. Städten, z. B. in Wn, XII, 355.
 Factelläufe beim Osterfeuer (z. B. in Grund), III, 858.
 Facteltanz, bei Hochzeitsfeiern z. B. 1541 in Wn, VII, 26 f., 1569 in Braunschweig, II d, 82.
 Factoriewesen im 16. Jhrh., II c, 147 f.
 Fahnen, in Kirchen, namentlich über Grabsteinen, aufgestellt (wird 1626 Gebrauch), XII, 67.
 Fahnstehen, das — der Gfisch. Msherzstⁿ, IX, 9; sieben — im Lande zu Sachf., X, 1.
 Falkenjagd, den Geistlichen verboten, Falschmünzerei, in Sangerh. (1621), VI, 210; in Horneburg 1624), II a, 108; d. bösen Osterder Groschen zc., III, 498 ff.
 Falsificate, von Klosterurth., II b, 77 f. XI, 8 ff.
 Familien, ihr Wechsel in Stadt und Land seit dem Mittelalter, Aus- u. Einwanderung, V, 415 ff. geringe Zahl der seit dem Mittelalter in der Stadt und Grassch. Wn. noch jetzt fortlebenden Familien, V, 419. Liste solcher Familien, V, 419 ff.
 Familienbücher, als wichtige Geschichtsquellen; das Diarium Brandisianum (1454—1609), II d, 186 f.
 Familiengräber, ihre Stifft, X, 3.
 Familienklöster, der Gfen v. Blankenburg in Blankenb., III, 221 f.; für das Haus Anhalt das Kl. Wallenstedt, III, 1000 f.
 Familiennamen, V, 353 ff. 357 ff. ihre Bildung noch im 13. u. 14. Jhrh. häufig z. B. Conradus de Domo u. van der

Kemenaden, vielleicht Begründer der „Montero“ in Hannover, ob. Joh. Custos u. Küster zc., V. 416. XI, 398; Sinnigkeit der F., V, 418; F. mit verschied. Verhältnißwörtern, z. B. am Thor, von dem La, im Hof zc., V, 362; dgl. Namen in Wn., V, 365; nach Hans u. Hof gebildete F., V, 364 ff. 515 f.; häufig sind Bürgernamen nach den in der Nähe der Stadt liegenden Dörfern gebildet, warum? VI, 41; in Nordhjn 1358, VII, 63; abgeleitet von Rath, Burg, Stege, Dach, Treppe, Dieb, Hof, Mühle, Halle u. Laube, Thür u. Thor zc., V, 373 ff. in den geistl. Stiftern, V. 416. Nordhjn F., bei welchen zu den Vornamen die Bezeichnung des Amtes, d. Handwerks od. der Beschäftigung hinzutritt (1358), VII, 63; in manchen F. wird eine hervortretende geistige od. leibl., gesellige od. bürgerl. Eigenschaft bezeichnet, VII, 63 f.; scherzhafte F., X, 373.
 Familienstifter, zu Zangermünde, Walbeck, Sillerslⁿ zc., das Collegiatst. zu Querf. ein Haus- u. Familienst. der Edeln v. Querf. IV, 76 f.; das Chorherrenst. S. Georgii u. Silb. zu Wn. F. der Wn. Gfen, VI, 115.
 Famili (Knappen), II d, 138. 140. 146. XII, 551.
 Farben der Wpp. z. B. des Hauses Braunschw. I, 362; des Hauses Sachf., I, 363; zu Malereien in den Hausdächstern, VI, 117.
 Farbstoffe, z. B. Crocus, zum Bemalen v. Kirchenparamenten zc., II b, 153.
 Fartubermor, d. h. über das Mittelmeer, I, 191.
 Fastenschmaus im Spielhaus zu Wn., I, 109. XII, 366.
 Fastnachtbier, I, 77.
 Fastnachtspiele, I, 79 f.; in Wn., I, 82; in Nordhjn zc., I, 84, Anm. 3. I, 91.
 Mannigfaltigkeit der Fastnachtsspiege, I, 102; rohe — im 15. Jhrh. III, 789; der Fastelabend, IV, 303.
 Fastnachtstanz, auf dem Schlosse zu Silb., I, 102; der „lange Tanz,“ Montag vor Fastn. zu Goslar, IV, 334; F. auf dem Schlosse zu Wn., XII, 362. 366.
 Faunifantasma im Wasgau (Wstharilted), III, 828. 657.
 Fauslsage, im Harze, I, 78. 95. Historie

vom Dr. Jant vom Jahre 1587, VI, 369.

Feden, Fehdebriefe, während der Pestzeit (um 1680), II b, 27. 31.

Fehde, des Hgzs Albrecht v. Braunschw. mit dem Bisth. Hildesh. (1255/8), VII, 189; des Hgzs Magnus v. Braunschw. mit dem Bsch. Gerhard v. Hildesheim (1370), VI, 33. (1371), VI, 143; der Stadt Hildesh. mit ihrem Bsch. Barthold (1486), II d, 187 f. vgl. I, 194; des Landgen Albrecht des Unartigen von Thür. mit seinen Söhnen (um 1291), VI, 32; der mit den Gfen v. Anhalt, Mansf. u. Ponstn verbündeten Regensburger Gfen mit dem Bsch. Albr. v. Halb. weg. Quedl. IV, 189; der Gfen v. Wn. geg. das Erzst. Magd. (1381), IV, 388 f.; Vertheilung des Gfen Heinr. an den Fehden der Halberstädter, ihrer Bischöfe u. der Braunschw. Hgze (1458. . 95), XII, 388. zw. der Stadt Goslar und Arndt Nobelin (1476), X, 359; zw. Heinr. v. Braunschw. u. Goslar (1552), III, 81. Fehdezug des Gfen Volrad v. Mansf. geg. Hgzs Heinr. jun. v. Braunschw. (1552), II c, 31; zw. dem Amtm. des Eichsfeldes Brendel u. dem Zunft. Berthold v. Winkinger^o (1563), X, III 1; vgl. „Fleglerfehde“ u. „Krieg.“

Fehdebriefe, ihre Blüthezeit um 1530, X, 376; zwei — an Anhalt, II b, 207; — der Stadt Halb. II d, 181 — 185; F. von Ciliag Schmalzing an den Graf v. Mansfeld (1523), XII, 59; Lambert Hennings geg. die Domina zu Trilbeck (1529), X, 375; des Andres Claus, 1549 am Quedl. Stadthore nächstl. Weile angestekt, VI, 530.

Fehdewesen im Harze, im 15. Jahrh. III, 17. XII, 383 f. Verwilderung der Sitten durch das —, III, 789 f. Angriff der Braunschweiger auf die hohe Warte bei Granhof, III, 96. Fehdezustand der Gfsh. Stlb. um 1560 (weg. der Stapelburg), XII, 109 f.

Fehme, f. Behme.

Feier, der Winterjungenwende, bei den Heiden, III, 781; des Frühjahrs (Bockshornbrennen), III, 784 f. der bewegl. Feste in der Halb. Diöcese (nach der lat. divini ordinis), VI, 43 ff.

Feindschaft, des Raths zu Haffelsfelde

geg. Heinz Meinhart (1580); Gesamtuntkosten 315 fl. 17 gr. Ggf., I, 307.

Feine, Joenne, Joehine, Vorname, Josephine?, V, 90. 103.

feld, = fælde, Orte mit dieser Endung ihres Namens, VIII, 203. 207.

Fenster, dafür kein deutsches Wort, V, 375. (doch vgl. Grimm, deutsch. Wörterb., III, 1519); merkwürdige Fensterstellung in der Ambleber K., X, 70.

Ferula, die Ruthe in der Schule, II b, 221.

Feste, bewegl. —, halb. Kirchenverordnung über dieselben, VI, 43 ff. 51. Wichtigkeit des Halb. Mfl. s. Bonitacii für die katholischen F., VI, 396 ff. Uebersicht der in diesem Mfl. verzeichneten F., VI, 419 — 430; ebenda viele specielle Angaben über die Ceremonien bei der Feier der einzelnen F., z. B. VI, 425 ff. F. der 10000 Ritter in der Stiftsk. s. Silvestri zu Wn. (1403 gestiftet?), III, 1018 f.

Festgejang, im Gräfl. Stlb.-Wn. Hause am 8. u. 10. Jan. abzusingen (1789), XI, 482.

Festlichkeiten u. Gelage in dem Spielhause zu Wn., XII, 361 ff.

Festschriften, des Harzvereins, ihre Einrichtung, ihr Zweck. [Die zur 3. Hauptversammlung herausgegebene ist im Reg. mit III fs. bezeichnet], III fs, 1.

Feudalwesen, seine Vortheile u. Nachtheile, IV, 358 f.

Feuer, II d, 166 f. Oster-, Wilder-, Rothfeuer, II d, 167; der Feuerlegen, II d, 168. Umräumung des Feuers durch hohe Personen, II d, 168. eine Urk. d. Stadt Braunschw. v. 1349, das F. betr., II d, 168.

Feuerassuranz, in Braunschw. zuerst 1676 versucht, II d, 172 f.; 1753 eingeführt, II d, 173. Notizen über die Höhe derselb. im Hgzhume Braunschw. und über die Beiträge, II d, 173.

Feuerlösch-, II d, 172. XII, 357, vgl. Hornblasen.

Feuermauern, in einem Rescripte des Hgzs Albr. v. Sachf. an Heinr. v. Bilsen, den Sangerhsh. Amtmann (1488), XII, 57.

Feuerordnung, Entwurf einer — für Wn. (ca 1528), XII, 311 ff., vgl. XII, 357.

Feuersbrünste, eine Liste großer — in u. am Harze, II d, 170 f. *ſ.* vernichten alte Hildesh. Urth. zur 3. d. Bische Bernward, Dithmar u. Azelin, X, 194; *ſ.* in Wn. (1528), XII, 311. Gründe für das häufige Vorkommen v. — XII, 357. Feuerwächter, in Wn., XII, 357. F. F. F. A. V. E., Devise des Grafen Joh. Martin v. Stolb. (1616), XII, 627. Fichte, der Harzer nennt die *ſ.* Tanne, XI, 446; ihre allgem. Verbreitg, XI, 463; vor etwa 500 Jahren eingeführt u. angepflanzt?, XI, 442 f., vgl. III, 128 f. XI, 445. Figuralgesang, in den Schulen um 1600 mit Vorliebe betrieben, II b, 221. Figurenspiegel, z. B. des Domherrn Gebhard v. Halb. (1302), VII, 138. Filialverhältnisse, X, 327. Finanznoth, der Stadt Gosl. in einem kaiserl. Memorium (1624) dargelegt, II b, 44 f. Fingerring, Pandring, II, 1, 97. Fisch, in der frühchristl. Symbolik, III, 842, X, 60; im Wppsbild der 1429 ausgestorbenen Grafen v. Wn., III, 963; zwei Fische auf den Wernig. Münzen, I, 334. XII, 603, vgl. Forellen. Fischereigerechtigkeit, Zisenburger — in Aldersedt, X, 226 f. Fischzucht, bei Wn., XII, 371. Flagellanten, um 1414 in Sangerhjn, XII, 49 f. Flämänder, i. G. R. Flämisches Gesetz in Lorenzrieth, XII, 649 ff. Flecken, bezeich. häufig nur eine Dorlage, XI, 145. Flecknisse (im Mühlenrecht öfter erwähnt), X, 288 ff. 292. 304 ff. Fleglerfehde od. -krieg, im Konsteinischen (1411 f.), III f, 78 f. IV, 280. 284. Fleischscharren, acht — im alten Wn., XII, 352. Fleischstücke, vom wilden Jäger aus der Luft herabgeworfen, XII, 2. Fleisch- (= Lämmer-) Zehnte in Wn., XII, 340. Flugschriften, ihre Bedeutg, II b, 19; in Bezug auf die Gefangennehmung Belaisle's (1704), XII, 509 f. Flurnamen, für die Localgesch. wichtig, X, 330.

Flurstücke, ihre Namen bei Grenzbestimmungen bezeugt, IX, 60 ff. Folge u. Aufgebö, im Stolbergisch. (1573), V, 510 f. Folter, bei den Hexenprocessen, III, 800, 815. Gräuel u. Unthum der —, III, 817. Forellen, , auf den Wernig. Münzen, I, 324. 334 II c, 169. 175. Foren, Foren, II d, 90; zwei rothe *ſ.* in weißem Schilde (Wpp. v. Wn.), XII, 620. forestum, Bannforst, IV, 168; das Böldesche —, IV, 168. Formalien, beim Holzdingre, X, 261 f. Formelbuch, Halb. — des 12. Jhrh., II c, 190 f. Formeln am Schluß der Synodalurth., V, 433. Forstakademie, zu Jlf. (1750—78), VII, 350. [III, 43. Forstbezeichnungen, auf n. und Broden, Forstbesitz, der Braunschw. Linien am Harz, u. Veräußerungen einzelner Forsten an Goslar, III, 78; Belehng des Goslarer Rathes mit dem Hellenforst, III, 79 f. Forstcultnr, Schildberg der einfachen alten —, XI, 458. Forsten, Beschaffenheit der Forsten zur Zeit der alten Holzgerichte, X, 265; die Wälderforsten des Amtes Salder und speciell das Zimmerlah, XI, 47 f. Bestand der — im Braunschweigischen um 1535, VIII, 289. Försterei, von Wn. (in einer Antworturth.), III, 124 f. [136. Forstgericht, auf dem Auweberge, X, Forst(grenz)beschreibg, des S. Mathiasforstes zu Celle (1301), III, 87 f. 96 f. Beschreibg des Hellenforstes (1462), III, 105. Forst- (u. Holz-) nung im Harze, III, 359. XI, 456; erst seit dem 15. u. 16. Jhrh. regelmäßig, XI, 457. Forstordnung, die älteste harzische — von Hgg Albrecht dem Großen, (1274), III, 306. VI, 167; im Braunschw. VII, 202. VIII, 288. Forstverwaltung, allmählg. Verschwinden der gemeindl. —, X, 252. Forstwesen, am Broden, III, 20 ff.; im Amt Elbinger°, Gewinnsucht der Förster, II c, 153; in Norwegen, VII, 204 f. Forstwirtschaft, seit 1600 in der Gsch.

Wn. zur Zeit Gf Wolf Ernst's zc. sorgfältig gepflegt, XI, 458. Umschwung in der — nach dem 30jährigen Kriege, XI, 461. seit etwa 100 Jahren planmäßig im Parze durchgeführt, XI, 462f.

Vorwissenenschaft, bes. von J. G. v. Langen u. Hans Dietr. v. Zanthier gefördert, XI, 462. Verdienste der Gfen Christian Ernst († 1771), u. Heinrich Ernst († 1778), um dieselbe, XI, 462.

Fragebogen des Vereins für Gesch. u. Alterthumsk. v. Sangerhjn u. Umgegend, IX, 328f.

Fragmenta Aquensia (von 1266 an), VII, 251.

Franciscaner- (od. Barfüßer-) Kl. in Ascherslⁿ, 1525 aufgehoben, IIa, 56; die Kl. dieses Kl. IIa, 57. Egl. dieses u. überh. der Franciscaner-Klöster, IIa, 120; Franciscaner-Kl. in Quedlinb., IIc, 62; — Stf. in Halb. V, 46f. f. Kloster.

Francia, u. Francia, Francones u. Franci, IV, 234.

Frankenweine, seit 1500 auf dem Schloss u. Rathstetter zu Bernigerode üblich, II, 146.

Fraternitates, im Mittelalter, III, 988, IX, 303; — communis vicariorum eccl. collegiatae divi Pauli (um 1500), S. Stephani (1509), Corporis Christi (1517), S. Annae, in Halb. V, 65; — vicariorum in eccl. ss. Sim. et Judae zu Goslar (1409 projectirt), VI, 533f.; — pauperum scholarium, älter als die vor. VI, 533. — corporis Christi (1515), IX, 303; — S. Annae in Osterwief (1598), XII, 549.

Fraternitätsbriefe, für hohe Protectoren zc., XII, 576.

Fratres conversi, V, 57f.

Frauen, gemeine (suverke), in Wn., XII, 375. [81.]

Frauenstifter, ihre Verfassung, IIb, Frauenzimmer (b. i. Zimmer für d. Frauen) im Schlosse zu Wolfenbüttel, IIa, 60; Fr.-Ordnung Hg Heinrichs des Jüngern (1533), VIII, 296f.

Freie, ihre Zahl durch das Fendalwesen, fischl. Stiften zc. vermindert, IV, 358f. ihre alten Verbände im 14. Jhrh. fast sämmtl. gelöst, IV, 358.

Freie Höfe, in Wn., XII, 335.

Freiengerichte, X, 251; zu Siedte u.

Denstorf (Weselde), IV, 359; die weisf. Jchmgerichte, X, 287. 385.

Freigf., der — zu Belist (bei Schwerte, 1438), X, 385. [(1476), X, 361.]

Freihäuser, vier — in Nöthenrode

Freiheit der Kl. von der weltl. Macht von vielen geistl. Fürsten erstrebt und erlangt, IV, 361. Burg-, Dom-, Schloß-, Hausfreiheit, X, 360f. Freiheiten der Stadt Wn., XII, 337. Ihre Weiterentwicklung ca. von 1350 an, XII, 337.

Freiheitsbriefe Stfbger Gfen, IXeh, 34. X, 360.

Freihöfe, IIb, 37.

Freitauf der Bürger von allen bürgert. Lasten, z. B. in Wn., V, 385.

Freimärkte, drei — in Wildesheim (1300), X, 210.

Freischößen u. -stühle, X, 287; Freiheit zu Earnedt, X, 299. der frygestul zu Velist (um 1450), X, 386.

Fremdwörter, ihre große Verbreitung im 17. Jhrh., IIb, 30.

Friede zw. dem Markgen von Meissen u. dem Erzbf. Bernhard v. Magdeb. (1281), V, 12. 16; zw. dem Landgraf Friedrich u. den Thür. Edlen u. Städten (1335), VII, 139; zw. dem Bsch. Albr. v. Halb. u. Albrecht, Graf v. Regensfn (nebst seinen Verbündeten), 1335; der Bsch. behält das Ascherslebische u. Baltensteinische in Besitz, VII, 314; zwisch. dem Gf Albrecht v. Regensfn und den Quedlinburgern (1338), VII, 313; zw. den Landgen Friedrich, Balthasar und Wilh. v. Thür. u. dem Gf Heinr. von Schwarzburg (1377), VII, 150; Fr. zu Quedl. zw. den Hanfsästen u. Herzog Friedrich. d. Jüngern zu Braunschweig (1467), IIa, 182; der weisf. Friede u. die durch denselben dem Churfstaat Brandenburg gebrachte Territorialvergrößerung, VI, 489. IX, 25.

Fries, an der romanischen Martinsf. zu Croppenstedt, IX, 295.

frö = Herr, XII, 12.

Frohnden, die Kriegs— des Landvolks, IX, 18.

Frohleichnamssfest, f. Fronleichnamssfest.

Fromissen- (Womissen-) Altar in der Liebfrauent. zu Wn., V, 349ff.

Fromme Brüder- und Schwester-

schaften, I, 48 zu Alscherslⁿ u. Watterslⁿ, II a, 69; in Oischerleber Kreise, III, 174 f.; in Quedl., II c, 68. in Halb. (7) V, 64 f.; vgl. Bruderschaften.

frone (1165), IV, 103.

Fronleichenaubrüderschaft, in Wn. XII, 177. 369.

Fronleichenamtsfest, solenne Feier desselben am Rheine etc., VI, 349; zu Pynsburg, noch heute ja f besucht, III, 265; vgl. XII, 12. die Feier des Fr. zu Wn., XII, 367 f.

Frühling, der Anbruch des — in der Sage, XII, 15.

Fruude, bei Oldisleben u. Alstedt, V, 502. am Roßberge, V, 502.

Funeralia. Sammlung ders. auf dem Schlosse zu Stlb., X, 343 f.; in der gräf. Bibliothek zu Wn., X, 349 ff.

Fünfzehnter, als Bergwerksabgabe, im Wernigerödischen (1537), II a, 96.

Fürstengroschen, regensfner — (1552 . . 65), XI, 240.

Fuß, der Kläger setzt seinen F. bei des Beklagten F., XI, 108. 116; ähnl. Redensarten im Holting, XI, 47 f.

G, das ankantende — schwankt in thür. Ortsnamen nach H hinüber oder wird völlig abgeworfen, XI, 139 f.

Gaben, mit denen Klöster beschenkt worden sind, häufig im Kl. des Kl. erwähnt, z. B. im Dorstädter, III, 454.

Gänge, von der Burg nach der Dorst. zu Amblⁿ, dgl. nach der wendischen K., von der Burg Danthwardeⁿ nach dem Dom etc., X, 70.

Gans, in einem „redenden“ Wpp., II a, 126; Gänse nur auf Einer Seite gebraten, wo?, XI, 145.

Garben, Symbol für „Landgut etc.“ IX ch, 38.

Garbenzehnt, z. B. des Amtes Seeburg im Felde d. Fürstbafelⁿ, XI, 123 f.; in Edenstedt, XI, 137.

Garten, auf einem Berge zu Stlb. von Joh. Thal angelegt; der fürstl. Braunschw. G. zu Heßien, n. v. Osterwieck (1648) XI, 461 f.; „Lustgarten.“ Die Bezeichnung „Gärten“ auf Flurkarten deutet häufig eine wüste Dorfstelle an, XI, 136.

Gäste, für die in der Stadt nicht dauernd aufässigen Leute (z. B. in Wn.), XII, 341.

Gastereien, wie man dabei zu Tisch saß, z. B. 1534, 1541, 1558, VII, 23.

Gasthöfe, Harzer —, II a, 134; in Wn. (1541), VII, 20.

Gasthofsrechnungen zu Wn. aus dem J. 1541, VII, 43 f.

Gau, historische Wichtigkeit einer richtigen Gaubeschreibung; VII, 128; an die alten G. schließt sich die Eintheilg u. Begrenzung der firdl. Kreise u. Pann an, XII, 126; über die einzelnen Gaue, s. das G. R.

Gauding, X, 286, vgl. Goding.

Gaugrafen, im Helmgau, III, 732. 734 f.; im Haffegau n. Friesenfeld, VI, 271; in pago qui vocatur Sudthuringa (877, Otto). in pago Eichsfelden (897, der Ludolfinger Otto), VII, 126; Bardo, Graf im Gaue Hünstin (bald nach 900), VII, 127. Kizo, 977 im Helmgau, X, 176; vgl. das F. R.

Gauverfassung, die — fängt schon im 12. Jhrh. an, sich aufzulösen, IX, 16.

Ge bete (d. Margaretha Bohnen 1590), X, 377 f.

Geburtstage, an den fürstl. Höfen im Mittelalter selten oder gar nicht gefeiert, II d, 61.

Gedächtnismahlzeiten, der Landesbrüder in Wn., II a, 2—24. XII, 83—95. 134. 370.

Gedächtnismünze auf Dr. M. Luther (1624), dergl. von 1661, XI, 352; zwei — auf Gf Ludw. Christian v. Stlb. Wn. (1710), XII, 630; auf Gf Ernst, XII, 631. auf Gf Christian Ernsts Jubelfeier (1760), XII, 631.

Gedenkbuch, mit Reformatoren-Handschriften von 1542, II b, 64.

Gedinge, IV, 185.

Gefangennahme des Marshalls Befleisle (1744), XII, 245 ff. 444 ff.

Gefängniß, in der Ulrichs-K. am Kaiserhause, VI, 171.

Gefäße, in einem Hünengrabe bei Ulth-leben gefunden, VI, 88.

Gejchlechtzeichnung, auf Glocken, XI, 28.

Gehalte, sehr gering, z. B. Horn, eine Art Minister der geistl. Angelegenheiten im Stlb. gerichten, erhält um 1530, 30 Gulden, II b, 137; — der Kirchen und Schuldiener in Goslar im 16. Jhrh., IV, 329. der Superint. in Goslar erhält

allequatertemper vertich gulden twintich
schillinge u. freie Wohnung (1533), IV,
347.
Geißler, III, 788; im Amte Sangerhjn
(1414, 1454), VI, 146 ff.
Geistliche, adelige — bedienen sich häu-
fig ungeistlicher Egl., VI, 68. Unwissen-
heit u. sittliche Rohheit derselb. um 1450,
XII, 391. [37 f.
Geistliche Lieder, zur Pestzeit, IIb.
Geistliche Stiften, ihr Einfluß, I,
23. Kunstthätigkeit in denselb., IIb, 128 f.
Gelage, in Wn., XII, 361 ff.; dabei an-
sehnl. Summen (um 1500) vorausgab,
XII, 362 f. 372 f.
Geldeswerth, um 1580, I, 297 f. z. B.
für ein solennes Mahl 6 gr., I, 298;
Wächtergeld für 24 Stunden 3 gr., I,
303 zc., f. „Preise“.
Geldstrafen, eine lange Reihe von —
festgestellt in der Pfleider Dorfordnung
von 1423, III, 267 f.
Geldverkehr in Blantenb., im 14 Jhrh.
VI, 474 f.
Geleit, sicheres — durch den Harz, von
den Stüb. Ofen gewährt, III, 19; vgl.
XII, 383.
Gemeindebuch, das Bettlershainer —
(1671), III, 1008 f.
Gemeinden, eingegangener Dörfer;
ihre gemeinschaftlichen Festeisen zc., VIII,
384 f.
Gemeindeiegel, ländl. — der Gsch.
Wn., IXeh, 31 f. nicht vor 1550, IXeh,
32. — in Elbinger° (1552), IXeh, 32.
— in Langeln (1587), IXeh, 32. — in
Eilstedt (1598), IXeh, 33. — v. Drü-
bed, IXeh, 33. — von Bedenstedt zc.,
IXeh, 33. — v. Slj., IXeh, 35 f. Ver-
schwinden der eigenthüml. Gemeindeiegl,
IXeh, 36; vgl. „Siegel“.
Gemeinfreie, allmählig gezwungen
Eduß zu suchen u. sich zu unterwerfen,
X, 251. 286.
Gemeinfreiheit, Fortdauer mancher
auf dieselbe basirter Zustände, X, 251.
Gemeinschafts-Groschen Stolbger
Ofen (um 1570), IIc, 172.
Gemeinschafts-Münzen, d. ältesten
— der Ofen v. Mansf., XI, 295—302;
— der vorderortischen Linie, XI, 303—
311; der Eislb. Ofen v. Mansf., XI, 311;
der Friedeburger Ofen v. Mansf., XI,

319—324; der Mansf. Ofen in Artern,
XI, 324—330; der hinterortischen, XI,
330—336, u. der eigentl. hinterortischen
Linie, XI, 336—351. Die älteste — der
Stadt Halb. u. des Domcapitels (1519),
VI, 200; mit dem Domcap. gemeinschaftl.
geprägte Halb. Stadtmünzen, VI, 201.
Gemeinschafts-Thaler der Söhne des
Grafen Vocho des Glücksel. (um 1550),
IIc, 171; von diesen und den Bruders-
jöhnen, II d, 177; andere Stlbger Ge-
meinschaftsmünzen, II d, 178 f. XII, 632.
Gemeinwohde, Meintwese, aurea mis-
sa, I, 187. Ann. 1., V, 399. Ann. 6;
communis septimana etc., VI, 53.
Grenzuzug in der —, XII, 368.
Genealogie, zur — der Herren von
Querfurt, IV, 94 f. der Edeln van Wie-
wende, VIII, 13. — d. Ofen v. Regensfu
u. Blantenb., XI, 249 f.
General-Capitel des Hochst. Halb.,
viermal jährl., VI, 54.
Genossenschaften, Gang zu ihrer Bil-
dung im Mittelalter, VIII, 268. X, 287;
XII, 369. bei. im spätern Mittelalter,
Beispiele, IX, 303; mehrere Dörfer um-
fassende —, X, 258; fromme Genossen-
schaften im Halberstädtischen, IV, 390 ff.
V, 29 ff. XII, 539 ff.; vgl. Bräuerischen.
Gepräge, der Halb. Stadtmünzen, IIa,
111; das Regensfu — in seinem Typus
Braunschweigisch, XI, 262 f.
Gerade, die Frauenausstatt, fällt der
Wittve aus dem Mannsvermögen zu,
welche sich an die Witte vererbt zc., III,
938 ff.; im Amte Etiege (1563), Ver-
zeichniß der Frauengerade, III, 939 f.;
VI, 467. 471. (rade) VI, 477. 479.
Geräberte u. Gehängte, ihre Seelen
gehören dem Bodan, XII, 16.
Geräthe, Trint- und Speiße-, auf dem
Rathhause zu Wn., XII, 371 f. 378 f.
Gerbertuechte, strafen die Diebe ihrer
eigenen Wildschdt durch „Auslendten“,
XII, 351.
Gerichte, die Ober-, Nieder- od. Erb-
über die Wüstung Bettlers Hain, III,
1008 f.; das Gericht auf dem Högten-
berge bei Quedlinb., IV, 188 ff. — der
Stadt- und Landvögte, V, 377 ff. das
große u. kleine — zu Goslar, V, 456.
— zu Elbinger°, 1429 die Ofen zu Stüb.
als Rechtsnachfolger der Ofen zu Wn.

damit besetzen, VI, 308. das Gerösdorfer —, VII, 311; die Gfen v. Regensiu jüngerer Linie erhalten dasselbe v. dem F. Otto v. Anhalt-Ascherslⁿ zu Lehen, VII, 311. Die Erfurter —, ihr Ursprung u. ihre Bedeutg, VII, 377 ff. (1502, IX, 312 f.; das alte — in der Flur d. Dorfes Brücken bei Roßla, VII, 381. dgl. in der Flur Voigtstedt, VII, 381. XII, 646 f. die Gerichtshalter der Erfurter Gerichte? VII, 382 f. vom Kaiser Rudolf v. Salsburg eingerichtet? VII, 383. andere Ansichten über die Gerichte, VII, 383 f. sie liegen, wie es scheint, stets in der Nähe v. Handelsstraßen, VII, 383 ff. — auf dem Frevel u. zu Eilwardesdorf, IX, 20. 315 f. Erfurter — zu Ballshjn, Leinungen, Beyernanmburg, Obersdrf, Niesstedt, beiskelbra, Sangerhjn, Eislⁿre., IX, 312 f. — Allerberg, X, 179 ff.; das flämische Gericht zu Lorenzrieth, XII, 646 ff.; jährl. auf Walpurgis gehalten, XII, 650; vgl. Gerichtsstätten.

Gerichtsbareit, verschiedene Arten der —, VIII, 24 f.; — der Stadtvögte u. des Stadtraths, V, 378; der Edeln v. Biewende, VIII, 24 f. 63 f.; der Gfen v. Wn. in Wn., XII, 349 f.; die Grenzen der weltl. u. geistl. G. in Wn. um 1450, XII, 350.

Gerichtsbefreiig d. Stadt Braunschw. (1544), IV, 359.

Gerichtslanben, IV fs, 23.

Gerichtsordng, die kurläch. peinliche — von 1572, für einen Theil des Harzes von Bedeutg, III, 796 f.

Gerichtsplatz der flämischen Ländereien in Langenrieth, IV, 274. Einrichtung der mittelalt. Gerichtsplätze, VII, 381 ff.

Gerichtssitzungen, öffentliche — der Kaiser re. unter reiem Himmel, IV fs, 23; — der Gfen v. Wn., 3 mal jährl. im „Spielhaus“ zu Wn., XII, 350.

Gerichtsstätten, der Gfen v. Wn. zu Giegenthe (Eide), Denstori, IV, 352 ff.; der Grafen v. Regenslein, IV, 376; zu Passelselde (1363), XI, 367 ff.; — zu dem Frevel zw. Klein-Parzlⁿ, Wiby u. Arendorp unv. Halb., IV, 386. IX, 20; Erfurter — bei Gotha, Eiperstedt, Bodstedt re. VII, 378 f. XII, 646 ff.; — bei Artern und Ringlⁿ, VII, 381; zu

Rissenbrück unweit Biewende (1237), VIII, 47; später nach Biewende verlegt, VIII, 51; — in Schlagwip, VIII, 400; — des Burgwarbezirks Merf. (heilig. Garten), IX, 64; des Burgwarbezirks Audenburg (in Unterarnstedt), IX, 105; — als Versammlungsort der Begen, III, 832 f.; auf dem Broden? III, 836. Gerichtsstein, bei Fodenstedt, IX, 20. Gerichtsverfahren, im Fürstenthum Blankenburg, um 1666, III, 941 ff.; peinliches —, III, 944 f. — in Bezug auf einen zu Blankenb. verübten Todtschlag (1631), V, 523 ff. [319.]

Gerippe, im Galgenberg gefunden, I, Gesandtschaftsreise Belleisles 1744; ihr wunderbarer Verlauf, XII, 250 ff.; **Gejauhbücher**, ihre Bedeutg für die geistlich-sittliche Volksentwicklung, II b, 19 f. das Spangenbergische, II b, 21; das Wernigerödd., II b, 21. 38. das Henßische, II b, 21. um 1680 noch nicht in geordnetem firchl. Gebrauch, II b, 40.

Geschäfte, weltl., z. B. die Lösegeldzahlg Friedrichs v. Butelendorf an K. Heinr. V. in der Kirche vor dem Hochaltare (des h. Steph. in Halb.), durch feierl. Schwur geregelt, XII, 419.

Geschenke, Beizschuß d. für d. Sammlungen des Harzvereins eingegangenen —, I, 164 f. 380 f. IIa, 171 f. II b, 231 f. IIc, 210 f. II d. 207; III, 299 f. 518 f. 747 f. 1038 f. IV, 241 f. 435 f. V, 217 f. 535 f. VI, 154 f. 567 f. VII, 239 f. 432 f. VIII, 328 f. 505 f. IX, 330. X, 432. XI, 505 ff.

Geschichtsforschung, gegen Ende des 16. Jhrh., VI, 368. — in Bezug auf Kirchenbau, X, 321.

Geschichtsvereine re., mit welchen der Harzverein in Verbindg und Schriftenaustausch steht, I, 377 ff. II b, 230 ff. XII, 715.

Geschichtswerke, vom Gr. Voss Ernst vorzugsweise angeschafft, V, 367 f.

Geschlechtsnamen, adelige —, bisweilen durch elliptische Bezeichnungen vertreten (cum barba, thorace, pede, ore, naso etc.), IV, 69; weibliche Personalnamen werden häufig zu eigentlichen —, VIII, 437.

Geshoggefeld, z. B. der Badendorfer Flur, XI, 124.

Geschäfte, aus den Karzstollen hergestelt, III, 307 f. Probsteichen in Braun-schw. —, III, 314; von d. Stadt Braun-schw. 1549 vertragemäß. dem K. Karl V. geliefert, III, 307.

Gesellschaften und Einigungen deut-scher Kaufleute in der Fremde, ihre Rück-wirkg auf die Handelsbeziehgen in der Heimath, VI Br., 23 ff.

Gesefloßigkeit, im Verlanfe d. 30jähr. Krieges, V, 331, vgl. letzteren.

Gesitt, von den Bürgern zu Wn. 1482 angelegt, XII, 345 f.

Gesundheitsaufenthalt, der Karz-als —, III, 722.

Getränke, zu Wf Wolfgang's Beilager beischaffte — (1541), VII, 50.

Getreidemagazin, in den Boden-räumen des alten Schlosses zu Sanger-hn, VI, 135.

Gewaltmaßregel, die Entsetzung des Amtm. Trohnhofer in Aderstedt, eine —, X, 242.

Gewaudschneider, ihre in Goslar mächtige Wilde, IV, 110.

Gewerbebetrieb, steht dem Grund-herrn zu, IX, 265. X, 193.

Gewerke, in Artern, ihr Privilegium u. ihre Ordnung, I, 310.

Gewichtsteine, altdentsche —, beim Zeugweben benutzt, I, 318.

ghemene (1197), ghemhene (1203), Antheil am Besitz, namentlich an dem Recht Holz zu fällen, XI, 94.

G. H. Z. A. S., Stlbger Dentspruch, XII, 623.

Gibich, ein Beivort des Wuotan, X, 326.

Gicht u. Gagd, XI, 55. 64. 67.

Gifimischerinnen, zwei — in Hildes-hm 1477 verbrannt, III, 793.

Gildebriefe, im Stadtarchiv zu Wn., XII, 340.

Gildehänser, in Goslar, IV, 108 f.

Gildemeister, an der Stadtverwaltg in Wn. theilhaft, XII, 343.

Gilden, die Kaufmannsgilde in Gosl., IV, 104. ihr Conflict mit den Montani und Silvani (1290), IV, 105. 109. ihre Wurd u. 1492 Neuban ihres Gildchau-ses, IV, 108. G. der wantsnyder (1360), IV, 109, in Nordhn, V, 71; die Sech-smannen von der Wörde, IV, 112 f. Ab-hängigkeit der Wilden von dem Grund-

herrn, IX, 264. X, 192 f. (vgl. „Gewer-bebetrieb“). Monopole der G., IX, 265 f.

Die Gilden, in Wn., die Voraussetzung „echter Geburt“ zc. für ihre Genossen, XII, 340. [IIa, 72.]

giselschaft, obstadium (Bürgschaft), Glasmalereien, Reste v. — in Wönn-che-Schöppenstedt, X, 95; in Volkmar°, X, 106.

Glasperlen aus der Zeit der Völker-wanderung (bei Leubingen gefunden), X, 426.

Glasen, der Albanejen, I, 197.

Glaub, d. kirchl. — in Glodeninschri-ten, IIa, 45.

Gleichheit des Stammes bei Gleichst des Wppbildes, III, 974.

Gliederungen, die einfach gehaltenen — am alten Wernröder Kirchenban, X, 36. [getragen, V, 73.]

Glödschen, um 1375 an den Kleidern Glode, event. als älteste Urk., IIa, 15. Benutzg der Gloden zur geschichtlichen Forichung, X, 323; die älteste Glode mit Jahrzahl zu Helfta (1234), XI, 40; woher? XI, 44; alte Gloden im Mans-seldischen, X, 428. XI, 26 ff.; die vermeintl. älteste Gl. in Dentschl. in der Burghardst. zu Würzburg, die Katerina (1249), im Hannoverschen die Gl. in der Wöringer L. Fr. K. (1263), X, 78, vgl. XI, 40. Gl. in Dorfirchen des Hr. Wolfenbüttel, VIII, 162 f. 167. 169. X, 69; — Aßber-stedt, XI, 37; — Dorj Alstⁿ, XI, 29; in Amstdorf (1332), XI, 40; in der Nico-laisf. zu Hsendorf, XI, 29; Augsdorf, XI, 31 f.; Barnstedt, XI, 38 f.; — Weesen-stedt, XI, 34; in der Klefenstedter Dorff. (1574 u. 1766), X, 75; — Bornstedt, XI, 29; — Burgdorf (1270), X, 78. XI, 41; in d. Croppenstedter Pfarre. (1403), IX, 296; zu Dahlen (1662), X, 78; — Freist., XI, 37; — Frellstedt, (1437?), X, 80; — Friedeburg, XI, 33 f.; in der Wörigst. zu Gnölzhg, XI, 28; — Gonna, XI, 45 f.; Gloden im Dom zc. zu Halb. VI, 508 ff. IX, 286 ff.; in der Wörigst. aus den J. 1281, 1315 zc., IX, 286; die Domina im Dom, 1840 umgegoßen, IX, 287 f.; die Osanna im Dom, IX, 288; Sauerthohl, Bratwurst, Langhals, Lämmchen, Stimpump, im Dom, IX, 289; der Adam im Dachreuter, IX, 289

in der Martinik. zu Halsb., IX, 289 ff.; in der Moritzk. (eine Gl. v. 1281), IX, 292 f. XI, 41. 401; in d. L. Fr. K. IX, 293; im Siechenhofe, in der Andreas- u. Catharinenk., IX, 294 f.; eine Gl. bei Porta ausgegraben, XI, 154 f.; — in Hübisch und Sierst., XI, 35; in der Marienk. zu Mönchstedt, XI, 28; in der Stadtkirche zu Königsblutter (v. 1616 u. eine viel ältere), X, 88; in der dort. Stiftsk., X, 88 f. — Kriblingen, X, 91. X, 88 f.; zuckerhutförmige zu Wahlum, X, 93; Wetterglocken im Mansfeldischen, XI, 35; — Müllerdorf, XI, 28; in der K. S. Joh. Bapt. zu Naundorf, XI, 34; — Nelben, XI, 36; in der Stephansk. zu Oeberröblingen, XI, 28; in der Benedictik. zu Quebl. (102 Centner schwer), II, 70. — Rolsdorf, XI, 28; — Salder (L. M. Claves. Hagen. Beinen. Braunschwig. Heft. Mich. Gegaten. Anno. 1587.), X, 97; in der Ulrichsk. zu Sangerhshen (1326), XI, 46; — Schöppenst. (1478), X, 101; mehrere Gl. in der Nicolaisk. zu Seeburg, XI, 34 f.; in der Martinik. zu Stedten, XI, 30; — Steuden (1336), XI, 40; in der Wipertik. zu Strenz, XI, 33 f.; — Thondorf, XI, 35; — Timmern, VIII, 174; zweie alte Gl. in der Nicolaisk. zu Unterröblingen, XI, 27 f.; Volzum (1408), VIII, 178. X, 110; — Warle (1411), X, 110; — Werder (1481), X, 99; in der S. Silvk. zu Wu., II, 47 f. II, 161 (1607, 1655 ungegossen), II, 48. X, 394; die frühere Gl. zu L. L. Fr. in Wu., II, 53 f.; im Kl. Wimmelburg, XI, 36; eine reich ausgestattete, goth. Gl. in Winzigstedt (1509), X, 108.

Glockenform, Bemertgen über ihren Aufbau, XI, 46. [II, 46. 52.]

Glockengewicht, dessen Berechnung, **Glockenhaus**, von der K. getrennt, z. B. in Braunlage, Taune, Etiege, Zorge, Wieba etc., X, 76. 104. 108. 110. zu Salder, X, 97. — an der Seefener Andreask., X, 101.

Glockeninschriften, XI, 26 ff.; meist in Minuskeln, XI, 27. f. Zushriften.

Glockenklang, seine heilende Wirkg., XI, 36.

Glockenfunde, Harzijsche —, II, 44 f. VI, 108; XI, 26 ff.

Glockennamen, II, 45.

Glockenpreise, II, 48.

Glockentaufe, II, 46; in der Pfarrk. zu Löwen, dazu Prinz Julius von Braunschweig zu Gvatter geladen, II, d, 51 f.

Glockenton, II, 46 f. 52.

Glockenthurm, an der Eislb. S. Andreask. (um 1460 gebaut), XII, 33. 1551 arg beschädigt, XII, 35; 1715 restaurirt, XII, 39.

Glockenweihe, zu Wu. (1496), II, 54.

Glockner, II, 48.

gloczan, ein slav. Götterwesen?, III, 839. 839. 843.

Glücks spiele, im W. N., XII, 374.

Gnadenpfeinnige, am Hut oder an Gnadenketten auf der Brust getragen; stolbergische, XII, 611 f.

Goding, das Volksgericht, (X, 252), 1273 erwähnt, III, 1025, (1400), XII, 291. Untersuchungen über d. Gogerichte etc. von Dr. Stübe, III, 1032. Godine in Driberch (1308), IV, 379. G. auf dem Klingenberg vor dem Ofterthor in Silbesh., X, 257 f.

Gogelwert, allerlei —, am Sarge des Hf. Heinr. d. Jüng. zu Etzb., vom Zinn- gießer verfertigt (1509), XI, 387.

Gogericht zu Esbagen, X, 259. f. Goding.

Gograjjtschaft, IV, 378.

Gogreve, der richterl. Beamte etc., VIII, 26. der Biewender —, VIII, 64 f. 164; in Braunschw. (1400), XII, 291.

gola, Wald, IX, 61.

Goldbracteaten, griechische —, V, 207; im N. nachgeahmt u. nachgeprägt, V, 208. 210 f. (450 — 700). V. 211 f. norweg. Schmuckfachen?, V, 209; sie dienen als falschemund oder Amulette, V, 213. G. bei Nischersl. gefunden, V, 200 f. 209.

Golddunden, der Regensteuer Gjen, sehr geringhaltig, deshalb verboten, XI, 263. 265: Rheinische — cursiren im Mansfeldischen um 1387, XI, 291; — des Hf. Ulrich (1529—51), XI, 271; — mit dem wilden Manne (1558), III, 652. 654; — von Mansfelder Gjen erst seit 1560 geprägt, XI, 291; 1606 (vorder- ort. Linie), XI, 303; — des Gjen Wolfsgang Georg v. Etzb. (119), II, d, 1679;

- Nordhfr vom J. 1619, III 4s, 38. 41. VI, 194.
- Goldmünzen (Goldgulden), von den Städten währsch. wie geprägt, IIa, 110. 118; in Braunsch. (1569), II d, 81.
- Goldschmiedekunst in Bn., XII, 378f. goly, tahl, IX, 61.
- Goschast (Gerichtsbezirk etc.), IX, 19.
- Gothischer Baustil, an mehreren Dorst. im Kr. Wolfenbüttel z. B. zu Thiede, VIII, 173. zu Timmern (späte Gothik), VIII, 174; in Bn., XII, 377.
- Götter- und Helden Sage, auf goldenen Fundstücken, die Nislunga-Sage etc., V, 212.
- Gottesdienst, d. deutsch-lutherische — noch im 17. Jhrh. ceremonie- u. schmuckreich, IV, 215. — ordng zu Jß. mit Responsorien u. Chorgesang (1580), IV, 116; beim — gebrauchte Gegenstände (um 1635), IV, 218f. Der öffentl. — früher weit häufiger abgehalten, IV, 349. der Conventual- od. Chor- u. d. Pfarr-, X, 217.
- Gottesgericht, (im J. 1350), V, 519f.
- Gotteshaus, Kloster- oder Stifstz., K. mit Meritergemeinde etc., II d, 3f.
- Gotteskasten, der gemeine —, in Quedl. 1541 eingerichtet, VI, 218.
- Grab, Kaiser Heinrich's I, in der Wipertil., IX eh, 1 ff. Auffindg, 1869, IX eh, 2; wahrseinh. Vorgänge beim Kirchenbau 1070, IX eh, 2. Sarkophag d. Kaiserin Mathilde, IX eh, 2. Gräber d. Nebtissinnen in der Schloß zu Quedl., IX eh, 5. 9 ff. der Adelheid I. († 1044), IX eh, 10. Uraltet festlich, Grab bei Leubingen aufgedeckt, X, 426; d. Grab Hadelbergs an vielen Orten, XII, 4. 6.
- „Grab Christi“ in Bn. (um 1420 erwähnt), XII, 212, vgl. 168.
- Grabdenkmal, das alte (965) u. das neuere (1519) — des Markgrfen Gero in der Gerur. K., X, 61 ff., nebst Grabstätte d. Hebt. Hedwig vor dem Laienaltar, X, 41. 56. 60f. Grabdenkmäler aus der Zeit vor 1350, IIa, 156; — Günther's XXI. v. Schwarzb. in d. Arnstädter Frauenc. (um 1380), VIII, 90; — Gebhard's XIV. und XVII. in der Quers. Schloß. (1383), VII, 152. VIII, 89; — Gebhard's XXI. u. des ältern Bruno ebenda, VIII, 90; Gebhard's I. ebenda, VIII, 91; — des letzten Osen von Honsiu-Lare in Balfenried, X, 148.
- Grabdenkmäler in der Martinik. (jezt in der K. des Hosp. S. Cyriaci in Nordhju, V, 68 ff. — Hermann's († 1395), Katharina's († 1397), Heintr.'s († 1397) u. Hermann's v. Werther, V, 72—75; — Heinrich's v. Holbach in der Isfelder Klosterf. († 1457), V, 504f.; — des Propstes Dietrich v. Kilstedt u. seiner Schwester Margarethe, VIII, 272f. — Ulrich's v. Weserlingen u. seiner Gem. in der Groß-Bahlberg. K. (1601), VIII, 175f. — der jungen Söhne Nicols v. Ebel^m in der Sangerhfr S. Jacobil., XII, 62.
- Gräben, gesetzliche Vorschriften betr. d. — und Dämme in Lorenzrieth (1542), XII, 652 ff.
- Gräberfeld bei Rienhagen, V, 500.
- Gräberfund, bei Voigtstedt, XII, 659.
- Grabkapelle der Eelen v. Querf. an der dort. Schloß., VIII, 88 ff.
- Grabmonument, s. Grabdenkmal.
- Grabstätte, Albrecht's des Bären, wo? III, 999 ff. Die Grabstätten der Fürsten veranlassen d. Stiften von Klöstern etc., X, 3f.
- Grabstein, des Decan Friedr. v. Bilsa (1327) in Nordhju VI. 461. des Patriciers Heintr. Junge (in Nordhju), VI, 462f. — des Osen Heinrich v. Schwarzb. in Nordhju († 1526), VI, 463 ff. — an der ehemal. Petril. zu Goslar ausgegraben, VIII, 268. zwei — Geruröder Nebtissinnen, ein Doppelgrabst. d. Adelheid IV. v. Walde u. der Vertradiß von Snaudit und ein — der Elisabeth von Weida, X, 66 ff.; vgl. Grabdenkmal.
- Grabtafel u. die Segemund'schen und Urbach'schen, VI, 1 ff. 9 ff.; Heintr. v. Urbach des ältern († 1397) etc., VI, 11; — des Priesters Heintr. Salerner († 1396), VI, 460.
- Grade, der Verwandschft, V, 152f.
- Grafen, haben bisweilen ihren Hauptsiß nicht in ihrer Grafsch., IV, 350f. — ihre richterlichen Befugnisse, IX, 4f. ihre Civilverwaltung, IX, 6f. ihre Militärverwaltung, IX, 7f.
- Grafenamt, V, 378f. dessen juristische, administrative und militärische Seite, IX, 4.

Grafending, zu Denstorf (1247), VIII, 66; zu Kissenbrück Ritter Ekbert d. ält. u. Hiseburg Vorständer, VIII, 67, dreimal im Jahre, IX, 5.

Grafengewalt, im 9. bis 12. Jhrh.; IX, 4f. [57.]

Grafenhut, auf Leichensteinen, III, 5, Grafenrechte u. ihre Beschränkungen, IV, 357. [14f.]

Grafenstand u. Reichsfürstenstand, IV, Grafschaft, doppelte Bedeutung des Wortes, IX, 4; die Einnahmen aus einer — verpfändet (z. B. 1248), IV, 360; Grafschaftsbezirk seit 1000 erblich, IV, 361; an das Bisth. Hildesh. übertragen, IV, 362ff.; zwei — an das Bisth. Halb. übertragen, IV, 364ff. Gesch. der — Regens (1599—1671), XI, 268f.; weiteres Detail ist im G. N. nachzulesen.

Gran, Scharlachgran, I, 198.

grangia, Münchhof, z. B. des Kl. Porta in Osjurt (1177), XI, 182.

Grausamkeit der von alten Gedingen verhängten Strafen, X, 263f.

Grafschaften (Grafschlag) d. Drübeder zur Osterzeit, I, 107.

Gregorien- od. Schultzei, Begehung desselben in Wn., I, 106; in Artern, I, 121.

Greif, als gemeinames Zeichen d. forschend wendischen Stämme, III, 668. Greifen auf einem Seidengewebe in der Silvestrik. zu Wn., IXeh, 18f.

Grenzbeschreibung betr. das Friesenfeld (1120. 1179), IX, 70; — des Amtes Rammelburg (1534), IX, 73.

Grenzbestimmungen, III, 20; durch Steine und mit dem Mal bezeichnete Eichenre., III, 20. 373; zw. Braunschw. u. Hannover v. Oderbrück bis zum Gr. Kronenbache durch Keceß v. 1737, III, 114.

Grenzbeziehungen, z. B. des Stapelburger Bezirks (1502f.), XII, 106. 117ff.; vgl. Grenzzüge.

Grenzen, feierl. Begehung derselben, III, 21. 267; älteste — des Bisthums Halb. II b, 15; (1014), VI, 273; zwisch. diesem u. der Mainzer Diöcese, III, 8. 400f.; zw. den Bisthümern Halb. und Hildesh., IV, 365; — des Burgwardbezirks Merf. od. Grenzschiede der Bisthümer Halb. u. Merf., IX, 52 — 65;

— des Halb. Sprengels im Chronicon Halb. (1004), IX, 53f.; zw. Sachf. u. Thüringen, VI, 91. X, 175. 184; zu Ripin's Zeit die Unstrut, Helme u. der Sachsgraben, VII, 128f.; die gemeinsame Grenze des Hassigaus u. Friesenfeldes, VI, 286. Binnengrenzen dieser Gaue, IX, 51ff. 65ff. Gr. zw. Donau u. Schwarzb., III, 605f.; des Burgwardbezirks Kudenburg, IX, 702; — der Grafsch. Glettenberg, X, 138ff.; — der Gfisch. Lohra, X, 172f. Oargenze dieser Gfisch. X, 387. Der Kaiserweg mehrmals Landesgrenze zw. Braunschw. u. n. Preußen, III, 113. Gr. des Schlossbezirks Stapelburg (1575), XII, 123f. Gr. des gfl. sülbg. Gerichts zu Lorenzrieth u. des laudgräfl. thür. der Pflüge Sangerhsh., XII, 646ff.

Grenzkirchensprengel, der Diö. Hildesh. u. Halb., III, 408ff.

Grenzschiede, die — mitten durch Orte gehend, die dann versch. Verwaltungsbezirken angehören, VII, 107.

Grenzsperrern, während der Pestzeit, 1680—83, IIb, 26f.

Grenzstreitigkeiten z. B. weg. des Stapelburgbezirks, XII, 108.

Grenzzüge, Stapelburgische —, XII, 117f. Grenz- od. Stadtbürgzug in der Gemein- od. Bittwoche nach Michaelis, in Wn., XII, 368.

Gries, eine von Geröll im Fluß gebildete Insel, XI, 190.

Grobholz ziemlich — Bauholz, XI, 53. 55. 62.

Grodjissjo, Burgstelle XI, 169.

Gros od. Gros Tournois (Turnosen), VII, 386.

Groschen, zur Gesch. des —; die breiten — französ. Ursprgs, VII, 386f. Prager —, VII, 387; schilbige, Horn-, Lamen —, VII, 387; Halberstädter —, IIa, 116f. VI, 202; seltener — Halb. Landmünze aus der 3t des großen Chur., VI, 496. VII, 413; Groschentippe, IIa, 116. VI, 201. 497; ein Halberst. — aus dem J. 1622, VI, 497f. Verzeichn. der Halberst. G. des Cardinal Abbr., ohne Jahrzahl (13 Stück), VII, 401f., mit Jahrzahlen (28 Stück), VII, 402ff. vgl. 398ff.; datirte u. undatirte —, VII, 399f. Osteröder u. Schmalkalder —

(um 1475 verboten), III, 211 f. 498 ff.; böse Gr. III, 214 f. 219 f. Stölberger —, seit 1467, IIc. 168. VII, 388 f. — Heinrich's VIII., Ofen zu Eilb. IIc. 170; Mansfelder —, III, 496 f. VII, 388 f.; die — der Ofen v. Mansf. Günther II. (1420—75), Gebhard VI. (1483—92), Bolrad III. (1450—99) etc., XI, 289; um 1517 werden viele Gr. im Mansfeldischen geprägt, XI, 290; gute breite — „Niesbischer Were“ bereits 1362, s. m. 1380 erwähnt, XI, 287; alte Eisbr —, 104 Stück aus der 2 $\frac{1}{4}$ Lth. Eilb. enthaltenen Mark, (um 1460), XI, 289; alte — zu 3 u. neue zu 6, neuen Pfennigen; gleichzeitige braunenburgische = 17 $\frac{3}{4}$ Reichspfennigen, XI, 289; ein diese Geldwerthe behandelndes Actenstück v. 1460, XI, 289 f. Eisbr — aus der 2. Hälfte des 15. Jhrh., XI, 295 f.; desgl. aus d. Jahren 1511—20, XI, 296 ff. (1529), XI, 300; 1610 und 1611 v. der vorderort. Linie, XI, 305 f.; — Joh. Georg's II. v. Mansf. (1621.. 47), XI, 316 f.; Joh. Georg's III. (1648.. 68), XI, 317 f.; — Peter Ernst's I. etc. (1587), XI, 321; — Volraths VI. mit seinen Brüdern (1621), XI, 326. — Gr. des Graf Martin v. Regenstein (1596 f.), XI, 278 ff.; eine silberne G. Kippe von 1597, XI, 279; G. des Ofen Joh. Ernst v. Regenstein (1598 f.), XI, 281 f. Regensteiner G. unter Braunschw. Herrschaft (1619 ff.), XI, 282. Braunschweiger —, III, 499 f.; Gr. u. Doppelgr., vom Hzge Friedrich Ulrich 1620 u. 1621 für die Gfsh. Donau geprägt, XI, 267. Nordhser Groichen, III fs, 42 ff. VII, 410 f.; — in Sangerhsh 1399 geprägt, VI, 206. Goslarer —, VII, 388; Magd. —, VII, 389; die ersten — in der Mark Brandenburg. unter Churf. Friedr. II. (um 1450), VII, 388. Quebl. — v. der Abbt. Hedwig, VII, 389. Reiskner —, III, 499. VII, 387.

Gruben, eine Reihe v. — im Harze in der Abhanblg über d. Bergwerksmarken erwähnt, III, 670—674. — im Braunschweigischen, um 1539, VIII, 288; — Hochwerke u. Hütten auf den Rod'schen Karten (1606), III, 720 f.

Grundherrlichkeit über die Stadt Eislⁿ, XII, 44 f.

Grundriß, der Mehrzahl der Dorfk. im Kr. Wolfenbüttel etc., X, 68 f.

Grundbaum, Verfügungen über den — im Hildesh. Mühlenbuche, X, 303 f.

Gründungen, Zeit der — in den Niederungen um den Harz, in der Riethsgegend, im Vorharze, buchbestandenen Ogrenze und im höhern mit Nadelholz bestandenen Harze, III, 353.

Gründungsverammlung d. hist. Commission der Prov. Sachsen zu Halle, 2. Oct. 1876, IX eh, 48 f.

Grüner Donnerstag als Synodaltag, IIa, 80 f.

Gulden II d, 81; des Ofen Wolsfg. Georg v. Eilb. (1624), II d, 180; die — 1571 bei der Lehnwehrl in Braunschweig von 20 auf 24 mgr. erhöht, X, 396; in den Hoftingen noch 1611 = 20 gr., XI, 70. Regenstein — unt. durchbraund. Herrschaft geprägt (1674 ff.), XI, 283—286; schlechte — des Grafen Gustav zu Salm-Wittgenstein (1672 ff.), XII, 302 ff., denen des Hzgs Rud. Aug. v. Braunsch. Lüneburg u. seines Vaters, des Ofen v. der Verleburg. Linie nachgebildet, XII, 304; letzte — des Gf. Gustav von 1691, XII, 307. Anhalt. Harzeröder — Wilhelm's (1670—1709), XII, 310; vgl. Goldg. 10.

Göldener Saal, im Mittelort der Burg Mansf., IIa, 28. 31.

Göldiner, Guldengroschen (Thaler), 1519, XI, 292.

Güte, „in guete“ befragen, bei Hexenprocessen, V, 86. 102 f.

Güterbesitz der Bisthümer, Klöster etc. in weit abliegenden Gegenden, III, 176. XII, 144; — der Commende Langeln, XII, 144 f.; — des Kl. Himmelpforten, XII, 150.

Güterverzeichnis des St. Walbeck (nach 1450), VI, 292 ff.

Gutsherrschaft, von ihr gehen im Mittelalter alle auf Befriedigg der Lebensbedürfnisse gerichteten Geschäfte aus, IX, 264.

Gymnasien, das Andreanum in Hildesh., V, 438; das Vernigeröder — (1863 neu eingeweiht, seit 1867 unter dem Patronat der Eilb. Grafen), VII, 350. 1871 das neue Gymnasialgebäude eingeweiht, VII, 350.

Saar, Art, dajfelbe zu tragen, XII, 621 f.
Hachel, mhd, hackol, altjächj., XII, 10.

Sade von Feldquarz, am einem altdeutschen Feuerherd gefunden, I, 130.

Sadeblock, = floß, III, 868, vgl. XII, 11.

Sadel = Waid?, XII, 10.

Sadelberg, der wilde Jäger, III, 896. XII, 1 ff. 10. „Sadelberud“, ein Beinname Wodan's, Entstellung dieses Namens, XII, 10 f. Die Zeit, zu der, u. die Wege, auf denen S. jagt, XII, 15. S. stirbt durch den Zahn eines gewaltigen Ebers, XII, 17; nach seiner andern Sage durch Selbstmord, XII, 17. Deutg der Sadelbergjagdauf verschiedene, mythische Wesen, XII, 18. Unwandelg. derselben durch das Christenth., XII, 21; mancherlei Detail der S. jagd, XII, 22 ff. Mittel, sich vor S. zu schützen, XII, 124, vgl. III, 897. Résumé, XII, 25.

Sadelmann, der wilde Jäger, XII, 10. Jägergerichte, = junter, = Ländereien, X, 253. [IIa, 105.]

Sahnenköpfe, eine goslarische Münze, Sai, Holz-, Tannenhai etc., VI, 517 f.

Salbe Groschen, in Eisⁿ von 1511 an geprägt, XI, 290. 293.

Salber Gulden, der Ofen Franz Marx u. Heintr. Franz v. Mansf. (um 1666), XI, 309.

Salber Dickthal, Mansfelder — (1511), XI, 296.

Salbe Thaler, Mansfeld., schon 1531, XII, 292. 298 f.; v. d. Of. Hoyer IV., Weibh. VII., Albr. IV. u. Hans Georg I. (1538), X, 302; 1605 u. 1606, vorderort. Linie, XI, 303; — vom Gr. Bruno I. v. Mansf. (1615), XI, 306. Stolberger — (1546), IIc, 172.

Salbmund, in einem gespaltenen Wappenschild, IIb, 177. [388.]

Salbschöter (preuß. Groschenart), VII, **S**alt, als Bestimmwort i. Flurnamen etc. IX, 97.

Salsgericht, peinliches — im Mittelalter, z. B. in Salsfelde, I, 296. 305; in Gellichsu (1563); XI, 104 ff. in Blausenb. (um 1685), III, 943 ff.; in Wn., V, 377. XII, 350.

salzsägen = Badenstreiche geben, I, 177.

Sand, des heil. Dionysius, in Quedl., VII, 216 f. 220.

Sandel, zur Gesch. des Harzischen — im 16. Jhrh., IIc. 144 f. Blüthe des Holzhandels seit Anfang des 16. Jhrh., IIc, 145; Handelsbeziehungen zw. Rußland u. den Harzgegenden um 1542, nam. Wollhandel, IIc, 146. Handelsverträge der Stlberger Ofen mit Rußland, IIc, 147 f.; der Goslarische — im Mittelalter, IV, 110 f. V, 465; der Handelsverkehr der Hansestädte zu Lande nicht so entwickelt, wie zur See, VI, 227. — d. jächj. Städte um 1050, VI Br., 6 f. mit Brügg, England, Norwegen (Wishy) etc., VI Br., 9. der deutschen Städte, nam. Braunschw. mit Dänemark, VI Br., 14 ff.

Sandel der Städter mit ihren Herren, bes. wegen d. städtischen Befestigung, III, 195 fgl. Ungünst. Spruch in einem solchen Zwist Haderslⁿs mit dem Halb. Bsch. von Seiten des Schiedsrichters, III, 203 f.

Sandelsbeziehungen, Braunschweigs, bes. seit der Zeit Heinrichs des Löwen, VI Br., 10 f. — der deutschen Städte, naml. Kölns, Braunschws, Tiel's, Lübeck's, Grönningens, Stavorens, Emden's, Bremens, Hamburgs etc. zu England, VI Br., 15 f.; — zu Flandern, VI Br., 17 ff. [IIc. 178 f.]

Sandelsfreiheiten Quedlinburgs, Handelsplätze, die jächj., um 1050, VI Br., 6 f. Magb., Bardewik, Bremen, Stade, Silbesb., Goslar, **S**alb., Quedl. etc., VI Br., 6 f.

Sandelsstraßen, die wichtigsten — um 1050, VI Br., 7 f.; seit dem 13. Jhrh. über den Harz führend, III, 140; über Braunschw., VI Br., 4 ff.; über Bardewik, VI Br., 7.

Sandeste, den Bürgern der Altstadt Braunschw. von Otto dem Kinde 1227 besiegelt, VI Br., 10.

Sandschriften, merkwürd. — der grsl. Bibl. zu Wn., I, 139. 141. 176. Pergamenthsch. A. 1., 1 im grsl. flb. Hauptarchiv, I, 193; — Za 41 der Ofsl. Bibl. zu Wn., IIb, 101; — die Sermonen des h. Augustin u. die Alst. Stiftsurf. von 1018 enthaltend (aus dem 11. Jhrh.), VI, 103. Commentar zu den fl. Prophezen (aus der Alst. Klosterbibl., ca. 1200), VI, 103. — des 10. Jhrh. Halitgarii

- lib poenitentialis u. Rabanus demodo poenitendi (aus der Zfl. Bibl.), VI, 103 f. eine Zfl. Handschr. aus dem 12. Jhrh. histor. Inhalts: Gesta Thebeorum sive gallorum. Item historia Treverorum ecclesiastica, VI, 104: eine Zfl. Pergament —, Josephus de bello Judaico (um 1290), VI, 104 f. eingetragener Urheber (gew. der Abt), ein Schreiber u. ein Fertigmacher, Juridiker der — VI, 117. handschriftl. Liederbuch in der Wn. Bibl., dem Wanderinger'schen Geschl. ehemals zugehörig, VI, 341 ff. Pergament — des Stadtrechts von Goslar, VI, 467 ff. eine von der Anuplonianischen Gesellschaft. zu Erfurt herrührende Handschr. (1458), theolog., literar. u. geschichtl. Inhalts, u. And. die historia de origine Saxonum enthaltend, XI, 468. — Handschr. aus dem lezt Viertel des 15. Jhrh. aus dem Zerbst'schen Archiv. betr. die Theilg. von Medern des St. Werner u. der Kl. Jlsen- u. Hunsburg, XI, 478 f.
- Hansa, Entstehg, VI Br., 24 f.: X, 288; auf dem Bundestage zu Lübeck für aufgelöst erklärt, VI, 227.
- Hansestädte, allgem. Versammlgen d. — seit 1358 u. ihre Vorläufer, VI Br., 28; die — unterhalten Häuser zur Beförderung v. Briefen u. Paketen, VI, 227; — im Kampfe mit Herzog Friedr. von Braunschw. (1465–67), II d, 182.
- Hansetag, zu Lübeck 1358, dort Sendboten von Goslar u. Braunschw. VI Br., 27. 1367 unterschreiben sich in Köln die Abgeordneten des sübischen u. prenjischen Drittels zum ersten Mal als Rathsendboten d. deutschen Hansa, VI Br., 27.
- hantgemal, Wahrzeich der Schöffenthums, IV, 360.
- Häringswäcker, ihr Haus in Indagine zu Hildesh. (1278), X, 203.
- Harnische, von Harnen Pfeiffer an d. Hgg Julius 1575 zu liefern, das Stück für 8¼ Gulden, III, 313.
- Harzbann, Bannus Nemoris, III, 352, f. Bann.
- Harzbergwerke, II a, 95, f. Bergwerke.
- Harzbewohner u. der wilde Mann als ihr Symbol, III, 661 ff.
- Harzbrand, im Jahre 1473, XI, 436; dgl. 1590, XI, 439.
- Harzburgen, IV, 1, f. G. R.
- Harzflora, VIII, 149 ff.
- Harzgaun, III, 208. VI, 539. Der Kampf um die Herrschaft im — während der ersten Hälfte des 14. Jhrh., VII, 297 ff., f. Gaun.
- Harzgebirge, in der sächs. u. Kaiserzt ein königl. Bannforst-Gebiet? I, 1. III, 114. Viele Urff. dort v. den sächs. Kaisern ausgestellt, I, 1.
- Harzgrafen, III, 2. IV, 1 f. V, 236 f. VII, 290; — u. Harzedelherren etwa seit dem 12. Jhrh., IV, 120 f.; üble Lage d. — im Schmalkaldischen Krieg (1546), VI, 75 ff.
- Harzische Münzfunde, II d, 177 — 180, — Siegelfunde, VIII, 275 f.
- Harztappen (Art kurzer Mäntel), I, 93 Num.
- Harzarte, eine — aus der ersten Hälfte des 16. Jhrh., III, 70 — 139, des 17., XII, 660.
- Harzmann, der —, III, 664 f. 668.
- Harzreisen, von der Mitte d. 17. Jhrh. an, II a, 134. IV, 138 ff.; — Peter's d. Großen (1697), IV, 138 f.; des Conrad Celtis, IV, 122 f. des Martin Schwofer, Joh. Thal u. IV, 134 f.; fürstl. Anhaltischer Besuch des Brodens u. (1649 f.), IV, 137; seit ca. 1700 nicht bloß der Broden und die Baumannshöhle, sondern noch viele andere Punkte von den Harzreisenden besucht, IV, 143 f. Ein Nachtrag zur Gesch. der —, VII, 272 ff. Der Dichter Joh. Heinr. Voh nicht auf dem Broden, sondern ein gleichn. Hofcantor, VII, 272 f. 1823 bereist Leop. v. Buch d. Harz, VII, 273; 1814 d. Kronprinz Friedr. Wilh. v. Preußen, XII, 636.
- Harzsänger u. am od. auf dem Harze lebende Dichter, IV, 144 f.
- Harzverein, Grünngs-Bericht, I, IX — XII; Satzen desselb., I, XIV; der wilde Mann als Symbol des — III, 669. Beschluß über die Zeitschrift des —, I, 163; — veranlaßt die Herausgabe von Urkundenbüchern, VI, 540 ff. Zahlen zur Geschichte des Harzver. (zusammengestellt v. H. C. Buch in Dueb.), VIII, 325 ff. — [breitet, XI, 444.
- Hafel, die — im Unterharz sehr verhasst, von Hunden verfolgt, auf einem Seidengewebe in der Wn. Silvestert. IX eh, 18 f.

Häufung, f. g. geistl. Würden auf den Schultern eines Einzigen (bes. im 16. Jahrh.), X, 242 f.

Hauptaltar, häufig Reliquien des Schutzpatrons der K. enthaltend, XII, 578.

Hauptherr, der — in alten Kirchen, z. B. in Gerur^o der heil. Cyprian, X, 39, XII, 578.

Hauptmann, = advocatus, aufsprst. Schlößern; oder eigentl. Kriegshauptmann, VI, 141. capitaneus, Söldnerh. VII, 68.

Hauptfacher (heubtsacher), bei einer Schuldverschreibg, IIa, 75.

Hauptversammlungen d. Harzvereins, 1) zu Wn., 2. u. 3. Juni 1868, I, XXVI; 2) zu Quedl. am Stiftungstage des Vereins 1869, IIc, 203 ff.; 3) zu Nordhjn., 7. u. 8. Juni 1870, III, 741 ff.; 4) zu Goslar, 30. Mai 1871, IV, 428 d.; 5) zu Halb., 21. Mai 1872, V, 251 ff.; 6) zu Braunschw., 3. Juni 1873, VI, 236 ff.; 7) zu Eisln., 25. Mai 1874, VII, 289 ff.; 8) zu Wallenstedt, 20. u. 21. Juli 1875, VIII, 315 ff.; 9) in der Union zu Hildesheim, 18. u. 19. Juli 1876, IX, eh. 41; 10) in Saengerhjn., 26. 27. Juli 1877, X, 416 f. 11) in Blankenburg, am 23. u. 24. Juli 1878, XI, 490 f. 12) in Wn.; am 22. u. 23. Juli 1879, XII, 660 ff.

Hausarme (husarmen) in einer Halb. Hrf. von 1195, III, 591; in d. Goslarer Kirchenordnung (1531), IV, 343.

Hausbauten, ein altes Haus v. Groß-Orden nach der Adelheidsfr., in Quedl. verest; dessen Einrichtg, IIc, 10, von Gadenstedtscher —, 1582, X, 356 f.

— **hausen** (hjn), diese Endg kommt im Wernigerödischen nicht vor, III, 507; häufig im Dorenburger Gebiet; d. Endg wiegt bei den heßisch-n. Ortsnamen vor, VIII, 102 f.

Häuserinschriften, in Grund, III, 721 f.; in Eisln., X, 353 ff. in Wn., X, 359.

Hausfreie, husvrije z. B. in Nöschent^o (1476), X 359.

Hausgeräth, verschiedenartiges — (geg. 80 Nummern) aus Messing, III, 318—322.

Haushalt, Einblide in Gräfl. Stofb.

— um 1540, VII, 6 ff. Vertrag über denselb. für 1541/42, VII, 7.

Häuserinschriften, Harzische —, X, 352 ff., f. Häuserinschriften.

Hausmann, maritus, inquilinus, auch Burgwart, X, 365; der — auf Thürmen, z. B. an der Eislb. Andreask., XII, 32.

Hausmarc (gemergke, 1453), allgem. meines Haus- od. Familienzuzeichen, VI, 513 f.

Hausnamen, im Mittelalter; de Bockenberch (in Magd. 1424), VI, 515 f. de Bockenhusen (in Magdeb. 1345), VI, 517.

Hausrath eines Interner Schulsterns um 1613, I, 121.

Hedemünze (nach Hedstedt benannt), I, 331; eine Hedemünze um 1672 vom Gf. Gustav zu Slettenberg errichtet; ihr verderbl. Treiben, XII, 300 f.; energisches Einschreiten gegen dieselbe (1690), XII, 301 f.

Heerbann, in der Karolingerzeit, IX, 18; sein Verschwinden, IX, 18.

Heerd, bei den alten Deutschen, I, 127; — am Nöcherbrink u. Stufenberge, I, 130; ein Mantel um denselb. (?) I, 131; Heerdanlage unter der Erdoberfläche, I, 133; Abbildg dazu, I, 135.

Heergewette, geht auf den Schwertmagen über zc., III, 938 ff.; im Ante Etiege, (1563), Verzeichniß der zum Heergewette gehör. Gegenstände, III, 939 f.

Heerschild, das Recht des —, V, 460; 1340 der Stadt Goslar verliehen, V, 460. — der Hfen im 15. Jahrh. zc., IX, 18.

Heerstraßen, deren Unsicherheit, V, 466.

Hegezins, (für die Nutzung eines Solzhais, in alten Untersrechnen), XI, 434 ff.

Hegung des Landgerichts im Fürstenth. Blankenburg um 1650 für Civil- und Wrogensachen, des peincl. Halsgerichts ebenda um 1685, III, 942.

Heidentiege, f. G. H.

Heidenthum, noch im Anfang des 12. Jahrh. im Elstergebiet, III, 179; erst unter Lothar u. Conrad III. durch die Meauier, Wettiner und die thür. Landesgen in den ö. Gegenden zurückgedrängt, III, 179. Spuren des alten H. im Harz- u. Brockengebiet, III, 761 ff.; 767. XI, 464; des slavischen Heidenth. länger als

- die des germanischen erhalten, III, 765.
870; Uebergang des H. ins Christenthum
XII, 21.
- Heidnische Opferstätten, III, 764 ff.;
auf den höchsten Bergen des Harzes;
nam. — der vor Karl d. Gr. weichen den
Sachj. ?, III, 848. XI, 464; wo zu finden?,
XI, 464.
- Heilige Blut, das — zu Waterler, XII,
194 ff. 200. — zu Wilsnack in der Brie-
nig, XII, 195. 200. — in Gotha, Einbeck,
Sternberg, Crafow, Güstrow, Doberan,
Schwerin &c., XII, 198. Dr. Tocke tritt
diesem Unfug entgegen, XII, 198. Dgl.
der Erzb. Friedr. v. Magb. (1445 ff.),
XII, 198 f. Beschreibg des Hergangs d.
ersten Blut- u. Fleischverwandlg &c. der
Kostje, XII, 208 f.
- Heiligennamen im M. S. Bonifacii
zu Halb., VI, 396 ff.
- Heiligentracht nach Wollinger^o (um
1495), XII, 367. zum Wunderblut in
Waterler, XII, 368
- Heiligenverehr., XII, 127.
- Heilige Stätten in Jerusalem, I, 206 f.;
in dem Tempel zu Jer., I, 213 f.; auf
dem Wege nach Bethlehem, I, 216.
- Heilighümer, auf Rhodus, I, 203.
- Heilighümer, wunder- u. zauberkräftige
u. ihre Verehr., XII, 194.
- Heirathe unehrerer Fürstinnen in sehr
jugendlichem Alter, XI, 405.
- Heizungsanlage (durch Heizcanäle),
im alten Kaiserhause zu Goslar, IV fs,
15.
- Heller, Halberst. —, ein einseitiger —
von 1634, VI, 202 f.; — v. 1633 (mit Ab-
bildung), VI, 499.
- Helljäger, ein Name des wilden Jä-
gers, XII, 23 f.
- Helm, der gekrönte — gebührt uralten
Geschlechtern, XI, 246; auf Grabsteinen
ans dem 13. Jahrh. nicht neben dem
Schilde des Begrabenen, III fs, 51.
- Helmshund, Aenderung desselb. zur
Untertheilg einzelner Linien eines Ge-
schlechts, XI, 235; — das Regensteiner
Wpp., ein Hirschgeweih, XI, 237; der —
des Mansf. Grafenhanjes urpr. ein
offener Flug, III, 965; noch 1350 im
Mansf. Wpp., nachher verschwindend,
III, 965.
- Helmstiegel (nur die Helmzeichen ent-
haltend), XI, 254; — des Wf. Heintr. v.
Blankenb., XI, 234.
- Helmzier, des Schildes der Medl. Ke-
telsholt, VIII, 457 f. — neben d. eigentl.
und constanten von Adelsgeschlechtern,
bistw. eine in einem Fiederhalm oder
besiederten Schirmbrett bestehende ge-
führt, XI, 234. wunderliche — am He-
genst. Wpp. in den codices picturati
des Sachsenspiegels, XI, 238. — nicht
vom Helm gesondert, XI, 254. der Hien
von Honstn, XI, 254; der Hien v. Wn.,
XII, 608; die silbige —, II c. 169. XII,
620. [XII, 351.
- „hengerie“ od. Scharfrichterei in Wn.,
Henter, suspensor, Stoder, Studer,
Tortor (1358 auf den Nordthr. Bachs-
sthn), VII, 67; in Wn., XII, 351.
- Hennig, Ableitg dieses Nam. s. V, 346.
- Heraldis &c., I, 322 f., II a, 100. II b,
168 f. II c, 166. III, 495. 650 f. 949 f.
V, 504 f.
- Herberge, in Wn., um 1540, VII, 20.
- Herbstbede, in Wn. (1349), XII, 342.
- Hercynien, Entstehg dieser Gesamt-
bezeichnung, I, ix. IV, 121 f. Grenzen v.
—, IV, 123. 133. Reander über —, IV,
131 f. Ramv über —, IV, 132 f. Hercy-
nia curiosa v. W. S. Behrend's (1703),
XII, 2.
- Hergewedde, (vgl. Heergewette), VI,
467. 471. (herwede), VI, 476. 478.
- Heringshandel um 1471 in Magd.
blühend, III, 212. Der „Heringsmarkt“
auf der Wendenstädter Feldmark, III, 263.
- Herodes, ein Name des wilden Jägers,
Herodina, der Wirbelwind, XII, 14.
- Herodias, als Weigenführerin b. nachtl.
Tänzen, III, 829 f.
- Herrenbücher, auf dem Hildeb. Rath-
hause, X, 215.
- Herrenhöfe in Städten, z. B. in Wn.,
die spätere Ranzlei, XII, 335 f.
- Heze = stria, masca, lamia, III, 794;
Ableitung des Worts, III, 831. das erst
geg. 1600 gebräuchlich wird, III, 845.
- Alter der Hegen, IV, 294; — als Gift-
mischerinnen, IV, 303 f.; sie versammeln
sich auf dem Broden, III, 755; — in
Egeln u. Earthun, IV, 321.
- Hexenberge, III, 784 f. 854 ff., XI, 465.
- Hexenepidemie, bald nach 1484, III,
792 f.

Hexenjahren, nach dem Broden, Bloßbergjahren, III, 827 ff. 836. IV, 321. VI, 317 f., eine Stelle üb. die Nachjahren der Hexen in einem Mscrpt der Amplonianischen Gesellschaft zu Erfurt (um 1458), III, 467 ff.; Veripottg einer — auf einem Goslar'schen Schnitzwerke (geg. 1600), III, 886; — zu Walpurgis, noch 1667 geglaubt, III, 884; die Urigkeit über — nur mit vieler Mühe aus den Hexen herausgefolttert, VI, 305. 310 f. 318. XI, 467.

Hexenglaube, seine Verbreitung im Harz- u. Brodengebiet, III, 759 ff. 794 ff. 804. Einige Züge des —, IV, 291 ff. Meyfart über —, III, 818. IV, 294. — eine Frage d. Christenglaubens, IV, 302 f. Hexenhammer, III, 758. 791 f. 805; über die plötzliche Verbreitung der Hexen, III, 835; — bezeugt d. Uberglauben der geistl. Verfasser, IV, 300. XI, 470.

Hexenkanzel, III, 890.

Hexenproceffe, I, 145. III, 756. 758 ff. 786 ff. 788. 793 f. Einfluß der Reformation auf dieselben, III, 795 f. Zahl d. —, III, 802. ein besond. interessanter — in Wn, III, 809 f. vgl. IV, 319 f. Spee u. Meyfart zeugen geg. dieselben, III, 813 ff.; nach 1610 noch viele — im Amt Schörlingen, III, 824. 887. zwei — zu Ballenstedt aus dem Jahr 1688, III, 826 f. — in Nordhyn, III, 890. Rohrsheimer —, III, 891 f. — gewähren ein psychologisches Interesse, IV, 303; im Magdeburgischen, IV, 321; ein Quedlinburger — aus dem Jahre 1575, V, 83—104. — in Elbinger^o (1540), III, 804. VI, 308 f.; in Uelzen (1611), XII, 467; ein Einblick in die Gründe der Hexenproceffe. VI, 327. XI, 467.

Hexentänze, auf Kreuzwegen, ehemal. Gerichtsstätten etc., III, 832 f.

Hexenverbreitungen, ihre symbol. Bedeutung, III, 864; — werden massenhaft gesucht, III, 826; noch 1688 zu Hoyun, III, 826; d. Zauberin Elsfte in Braunschw. (1571), III, 891. XI, 467.

Hexenversammlungen, III, 756. 886 ff. XI, 469 f.

Hexenwahn, Zeugnisse u. Gegenwirkungen wider den —, III, 804 f. XI, 470; Meyfart u. Spee bekämpften denselb,

III, 815 ff.; — noch über die Mitte des 18. Jahrh. hinaus vorhanden, III, 884. Hexenwesen, III, 791 ff. Stellung der Reformation zu demselben, III, 795 f. das — betr. Bücher in der Bibl. des Hofen Wolf Ernst, VI, 369. [188 f.]

Heyligendracht, to Waterlore, XII, Hierographia Mansfeldica, Berzeichn. der früher u. noch jetzt in der Gf. schft. Mansf. u. dem Fürstenth. Querf. bestehenden St., Kl., Calande, Hospitäler u. Ap., so wie auch der K., d. ren geistl. Patrone (Schuhheilige) bekannt geworden sind, I, 23—50; — Wernigerodensis, XII, 125—193, über Stift Halberst., Quedl., f. G. R. und unter Hochstift.

Hieronymiten, in Halb, V, 54.

Hillebille, IV, 319. V, 248.

Hinrichtg d. Halb. Dompfropstes zur Zeit des Bsch. Ernst I. (um 1395), ein Ammenmärchen, XI, 419.

Hinterlader, der älteste —, II, c. 187.

Hinterort, ein Theil der Burg Mansf. II, a. 28 f.

Hypenbäcker, hypenbegker (1534), höhnender Epithuame, IX, 125.

Hirsch, Synonymist der Bezeichnungen Harz u. Hirsch (in den redenden Wpp.), V, 238; Bedeutg der Hirsche auf einem alten Jagdteppich, IX eh. 21; — als Wppbild der Hfen v. Stlb. (schon i. J. 1252), I, 322. II, c. 169. IX eh. 24. XI, 240; nicht das einzige Wppzeichen bei dem Hanse Stolz., V, 491. IX, 160. IX eh. 24; von 1260 an gebräuchl., V, 491; schwarzer — auf Weiß im Clettenberger Wpp., II, c. 169. V. 491. XI, 242; der Hirsch auch sonst noch im Wpp. mehrerer Geschl. des hohen Adels am Harze, V, 237 f. Unterscheidg der Clettenberger u. Stlberger H., IX, 160 f. 174 f. X, 112; der Stlb. H. auf schwarz od. auf gelbem od. goldenem Grunde, XII, 620.

Hirschgeweih, ein zu dem hounstnschen Wpp. gehör. Helmschmuck, IX, 229, vgl. Hirschstangen.

Hirschhorn, im gfl. blanken. Wpp., III, 222. XI, 232; im Regensjtntsch. Wpp., XI, 232. Gestalt u. Figuration dieser H., XI, 241.

Hirschstangen bilden das Helmschmuck des gfl. hounstnschen Geschlechts, III, 257.

IX, 227 f. X, 112 f.; — von 4 Enden im all. blantenb. u. regenstsch. Egl., XI, 233 f. Farben dieser — im blantenb. u. regenstsch. Wpp., XI, 235 f.; das rothe Horn für Regenstn, das schwarze für Blantenb., XI, 237. 241; — auf den Regensteiner Münzen, XI, 240. Hirschtangen, alle in vorkommend, sind stets stark gekrümmt, XI, 242; 2 — querliegend auf Braunschw. Münzen für die Gisch. Blantenb. u. Regenst. (1620)?, auf den furbrandenb. Gulden 1675 f. zu einem Hirschgeweih formirt, XI, 266.

Hirten u. Schäfer in und bei Halb. errichteten 1516 eine Bruderschaft bei der Klus, VII, 267 f. j. Bruderschaft.

Höberg, Hüvberg (Heuberg? Hü?) , III, 87 f.

„Ho“ oder „Hoch“, die mäßig hohen Bodenerhebungen, auf denen die alten Heiden opferten, XI, 465.

— hoch, in der Halb. u. Magd. Börde- gegend, für Höhe, z. B. Peter —, Luse —, Hollenhoch, V, 497.

Hochgerichte, Stätten der alten —, III, 775 ff.; bei Elbingen^o viermal im J. gehalten, VI, 308. auf dem Wallen- berge, VI, 308. III, 774.

Hochstift Halb. im Harzgau, Funda- tion zu Seligenstadt u. Translation nach Halb., IV, 390 ff. Verfassung des Hal- berstädter Hochstifts, IV, 398. Grenzen desselb. IV, 398. Sprengel des Halb. H. IV, 393; von demselb. unmittelbar de- pendirende Stifter u. Klöster, IV, 397; vgl. XII, 539 ff. es erh. 1253 die Schirm- vogtei über Kl. Gröningen, III, 163. Einfluß der Kirchenreformation auf das — Halberst. IV, 399 f. Aufhebg desselb. (1810), IV, 400. Das — Meßen, sein Bestiz zu Wundelber^o u. Eilsfeldt (995), XII, 127. Das — Samland, IIc, 95 f.

Hochzeiten, Gelage bei denselben, XII, 373; in Wn. wenigst. 152 Pers. bei einem ordentl. Hochzeitmahle, XII, 373; bei denselb. kommt dem Schalmistr in Artern (um 1613) eine Suppe zu, I, 121; vgl. Infimus, I, 125.

Hochzeitsbier, in Sangerhsh, VIII, 245; sogar zwei Gebräude für Bräuti- gam u. Braut (1597), VIII, 245 f. Braut- bier (1684), VIII, 253.

Hochzeitsfeier, des Hsen Wolsf. zu Stolb. und der Dorothea v. Regenst. (20. Juni 1541) auf dem Wn. Schlosse, VII, 16 f. X, 370. Lururiöse — im 16. Jhrh., VIII, 501. XII, 373 f.

Hofämter (officium dapiferi, pincer- natus, coquinae, carpentariorum, ca- merarii etc.) X, 11 f.

Hofgerichts-Ordnung, die fürstl. bischöfl. Hildesheimische v. 1730, X, 265.

Hofhaltungen im Mittelalter z. B. in Wn., VII, 13 f. Kosten der — des Graf Heinr. d. Jüng. zu Stolb. (1508), XI, 390 f. Einblide in die Hsogl. Braun- schweigische Hofhaltung u. ihre Kosten (um 1533), VIII, 289 ff.; vgl. den Auf- satz über Hsog Julius, II d, 40 - 94.

Hofordnung Hsogs Heinr. des Jüng. (1556), II d, 87.

Hofrecht (hoverecht), III, 278.

Hofstage, treten im 13. Jhrh. re. all- mährl. an die Stelle der alten Landtä- dinge re., IX, 17; — des Hsen Otto v. Nischerslⁿ, IX, 19.

Höhe u. Berge als heidnische Versam- lungsplätze, III, 762. 764. 833. XI, 464. der heidn. Höhendienst nicht auf den höchsten, schwerzugänglichen Bergen, XI, 465.

Hohlmünzen, Halb. mit dem Bilde des heil. Stephan (Ende des 15. Jhrh.) IIa, 102 f.; — der Regenstner u. Blan- tenb. Hsen, XI, 253. 256 f. Mansfelder — (15. Jhrh.), XI, 289.

Hohlpfennige, Halb. —, IIa, 114. VI, 200 f. VII, 406; meist stumm, XI, 257 f.; von Brandenburgischem Gepräge für die Gisch. Regenstn, XI, 240; von Billon Silber (vor 1540?), XI, 271; — zur Kennzeichnung der Brandenburgischen Ansprüche auf die Grafschaft Regenst. (1648?), XI, 260. 270. 283. Mansfel- diche —, XI, 295; vgl. Bracteaten.

Holba (Unholba), III, 830. 844. 893. Helden, hollische, V, 85. 102. (Num. 3). IV, 295. 309. V, 87. 98. Holsen, V, 91; sie werden in einen Sumpf gewiesen, III, 40. 43. IV, 150 f. 296. V, 99. 104. Holla, III, 844. Frau Dolla, in Harz- namen? III, 779. V, 248.

Hölle des Schuldienstes und Paradies einer geistl. Stelle, eine Ansicht des 16. u. 17. Jhrh., I, 88.

Höllenfahrt Christi. Ansichten Joh. Agricolae, Luther's, Joh. Brenz's u., XI, 227.

Höllenzwang des Doctor Faust, III, 797. — in d. Calvör'schen Bibl., VI, 221 f.

Holt(d)ing, (oder Woldding, X, 251 ff., das Hölting-Buch des Hildesh. Stadtarchivs, 252 ff. Auszüge aus demselben, X, 266 ff.; das zum Hildesh. H. gehör. Landgebiet, X, 255 f.; wodurch selbstständig?, X, 260 f. Das Egenstedt Röderhofer, X, 252, 264; das H. „unter der Linde von Achtersum“, X, 291, 269, 282; d. Weisiger am H., X, 262. Verfahren des H. den Bürgern, Hänglingen, Röhren u. gegenüber, X, 262 f. H. auf dem Mingenberge bei Hildesh. (Protokoll v. 1531), X, 268 ff. jährl. gewöhnl. ein solches Ger. gehalten, X, 271. Zwistigt zw. Stadt u. Domcapitel auf einem H. (1581), X, 282 f. 1706 Eintracht zw. beiden, X, 285 f. H. auf dem Zimmerlah, XI, 47 ff. alljährlich am Montage Walpurgis XI, 50 ff. Mittwoch nach Galli (1565), XI, 51 f.; vgl. 7. Oct. 1574, XI, 54 f. 1589 mit bef. wichtigen Rechtsbestimmungen, XI, 60 ff. dgl. 1611, XI, 66 ff.; 1612, XI, 74 ff.; 1617, XI, 78 ff. 1619, XI, 81. 1640 verlangt die Gemeinde zu Herte, daß das H. nach langer Unterbrechung wieder gehalten werde, XI, 82 ff.; 1652, XI, 86; 1681, XI, 87, vgl. „Holzgericht.“

holtwarde, XI, 95; erhalten in Quernhorst zweimal des Jahres Mahlzeiten, XI, 97, 99; haben die zu fallenden Hölzer anzuweisen, XI, 98, vgl. „Holzwärter“

Holzarten, die — in den niedern Lagen u. am Fuß des Harzes, XI, 454 ff.; gewisse — am Ober- u. hohen Harz an Stellen, wo sie jetzt nicht mehr vorkommen, XI, 444 ff. 453; über Einführung u. Verbreitung neuer — im Harzgebirge, XI, 457.

Holzerben, X, 262, 283.

Holzflößen, z. B. auf der Eöse, I, 153; auf der Wode, III, 45; in Bezug auf letzteres Vertrag zw. den Hsen zu Ellb. u. Regenstein (1531), XI, 439.

Holzgeräthe, mittelalterl. — II b, 155 f. Teller, Weder u., viel in Weölar angefertigt, II d, 82.

Holzgericht, von den Wn. Hsen oben im Hasseröder Thal gehegt, III, 22, 127. VI, 123; H. auf der Hohenwarf, III, 133. IV, 382; das Ottersberger — (1729), X, 262, vgl. Holt(d)ing.

Holzgrafen, IV, 38 f. 383. X, 261. Der Holzgf. hat die Strafen über Liebertreter u. zu verhängen, X, 284. XI, 62 ff. Holzhaie, z. B. am Broden, VI, 517; schon vor 1538 benutzt, VI, 517. XI, 434 ff.

Holzhandel nam. im Stolbergischen im 16. Jhrh., wo er erst die schwer zugängl. Heviere in sein Reich zieht, II c, 151 ff. XI, 456; ein Vertrag des Hsen Wölg. mit Drübeder Einwohnern betr. Holzliefergen (1539), IX, 128 f. Aufschwung des — am Harz von 1540 an VI, 215; in der Gficht Wn. der — u. die herrschftl. Sägemühlen 1592 dem Rath zu Wn. überlassen, II c, 152; H. im Amt 152; H. im Amt Elbinger°, II c, 152; eine durch Veruntrenungen u. Vetrügereien im herrschftl. — veranlaßte Vorräthig (1580?), II c, 154 f.

Holzherr, X, 261.

Holzholen, Recht der Hildesh. Bürger zum —, X, 262; schon früh auf bestimmte Waldtheile beschränkt, X, 265.

Holzrechte oder Greven (Hogreven), XI, 58 f.

Holzmarken, X, 259 f.; die Holzmark der Braunschw. Hsge, III, 70 — 111. XI, 446. [50.]

Holzniederlagen, XI, 458. vgl. III, Holznutzung, Vertheilung zur —, X, 262; für hartes H. u. Laubh. 1457 von den Hsge. Heint. Ernst u. Albr. v. Braunschw. der Stadt Götter in einem großen Waldbezirk für 80 Gulden verkauft, XI, 447 f. vgl. IV, 304. H. am Broden, III, 49 f. VI, 519 f. H. um 1520 noch sehr beschränkt, XI, 435 ff. bis zum Spizenholz ein Wagniß, XI, 460. Hsge Wölgang zu Braunschw. überläßt der Stadt 1581 im Ottersberger Forst das harte Holz für 506 Tlhr., XI, 448.

Holzordnung, neue — für die Harzforsten vom Hsge Heint. d. Jüng., III, 306. Elbinger° — der Hsen Albr. Georg u. Wölg Ernst v. Ellb. (1576), XI, 460. Holz u. Forstordnung (resp. Unordnung) in der Gficht. Ellb. um 1563, II c, 153.

Holzrechnungen, liegen aus der Gfisch. Wn. seit 1593 vor; ihre Benutzg. XI, 455 ff.

Holzschuifereien, von Kl. brüdern angefertigt, II b, 154; an Klärenz. in Wn. XII, 379 f.; an Häusern, X, 355 f. XII, 380.

Holzschreiber, in einer Bittschrift 1580 von den Eib. Ofen verlangt, II c, 158.

Holzschulen, in Dithmarschen Waldgenossenschaften, X, 259.

Holztransport, auf dem Eise der Nise oder auf Schneeschlitten bei äußerst schlechten Wegen (um 1550), XI, 460.

Holzwärter, holtwerdere, III, 22. Holzwarderer v. Hoffer^o, III, 126. holtward (1203), XI, 95.

Honigpfennige von den Duedl. Nebstfinnen aus Gera bezogen, III, 184.

Hopfenbau, in der Gfisch. Wn. seit dem 14. Jahrh., II a, 145 ff. XII, 353; bei Sangerhjn, VIII, 234 ff.; in der Wildesheimer Gegend, X, 265; in der Nähe des Zimmerlah (der Mntn. zu Lichtenberg hat, Hopfenbände "gehauen, 1611), XI, 67. Der H. nimmt im 18. Jahrh. stark ab, VIII, 239.

Hopfenberge, im Helmsthal zc. bei Sangerhjn, VIII, 237 f. Verzeichn. dieser — (um 1650), VIII, 238.

Hopfenhof, am Trübederskl., X, 393.

Hopfenmesser, in Wn., XII, 353.

Hopfuere, VIII, 234. [348.

Horn, der Thurm- u. Thorwächter, XII, 348. Hornblasen, beim Zusammenrufen d. Gemeind. i. Braunschw. Lüneburgischen (1747), II d, 172. XII, 348.

Hornfessel nebst Glöckchen u. Schellen am Anzuge Heinrichs v. Werther (1397), V, 74.

Hospitälereim Mansfeldischen u. Cuerfurtischen, I, 48; bei den größern Klösterl. Stifften, II c, 60. H. u. Siedenhäuser in Alscherslⁿ, II a, 69; in Goslar, III, 98; im Kreis Oscherslⁿ, III, 175; das Joh. Hosp. im Westendorfe mit seiner K. dem Marienkl. Münnzenberg seit 1174 gehör. II c, 65; in Osterwieck, XII, 549; in Quedlinb. S. Spiritus (1259), S. Johannis (schon 1137), ein Leprosorium 1229, S. Annae zc. II c, 68, vgl. V, 81; S. Catharinen-Hospit. bei Eislⁿ, III, 558, schon 1229 erwähnt, Hosp. S. Alexii

nebst Ap, dem Joh. Kl. in Halb. incorporirt (schon 1138), V, 33. 61. Hospitälere in Halb. V, 56—62; der Siedenhof, V, 56 f.; das h. Geisthosp. V, 59 f.; ein Bartholomäus-H. in Halb.? V, 60 f. Novum Hospitale iuxta pontem S. Egidii (1256), V, 61; H. S. Georgii (1313), V, 61; von der Gfin Gertrud v. Regenstein um 1310 gestiftet, XI, 249; Hosp. s. Catharinae in Derenburg, eine Stifftg der Ofen v. Regenstein (1282), XII, 549; Hosp. der heil. Elisabeth, V, 62; B. V. Mariae et S. Mariae Magdaleneae, V, 62; Hosp. s. Annae in Dardesthm, XII, 549. das S. Julianen-H. bei Sangerhjn, V, 14 ff. 19 ff. Verfallg u. Geschichte desselb. (1397), VI, 22 f.; die H. zum h. Geist u. zu S. Gangloff bei Sangerhjn, VI, 19. 21. VIII, 277. XII, 47; das neue Spital „S. Gangloff“ (1475), VI, 35; das h. Geistspit. in Sangerhjn von Hgg Magnus reich dotirt (1367), VI, 143. Hospitälere beider Städte Wn., XII, 175 ff. Nicolaihosp. in der Altst. (schon vor 1250), XII, 175. S. Salvatorhosp. (1534), XII, 175. Hosp. S. Georgii vor der Altstadt, nrpr. ein Hans der Sonderfischen (1347), XII, 175 f. Joh. Hosp. in der Neustadt, XII, 176.

Hospitälere, um Almosen ansprechend VI, 23.

Hosten, Mirakel in Waterfer (1228), VI, 114. XII, 189. 194; wunderthätige — in Wilknad (aus einem Brande 1383 erhalten), III, 1003; im Silvesterf. zu Wn. (1415), XII, 188.

Houtslagel, Hufeisen, starker Bedarf in Kriegszeiten, II a, 160 f.

Hudejas, Hüteläger für lebend. Fische, VII, 15.

Huse, schwankende Angaben über die Zahl der auf eine H. gerechneten Morgen (15 bis über 20), VI, 38.

Hutdebriefe, Hggs Otto des Wilden v. Braunschw. (1318); Hggs Friedrichs u. Bernh. (1374); Hggs Jnl. (1569), II d, 69.

Huldigung, Freier der — des Herzogs Julius v. Braunschw., II d, 63 flg. Gesichthl. üb. die Braunschw. Huldigungen, II d, 63 f. Huldigungsregulativ im Braunschw. Teghedingebuche (1345), II d, 65.

(1569), II d, 68 fgg., bei Fuldigungen überreichte Geschenke, II d, 91 fgg.

Humanisten, Umschwung in den geistigen Studien durch die — von 1400 an, VI, 119.

Humeralia, Priesterkleider, IV, 214.

Hund, als Symbol der Treue, X, 62;

Bedeutg der Hunde auf alten Kirchenteppichen, IX eh. 20 f. die des wilden Jägers; Seelen der Kinder desselben, XII, 13. 17; sie laufen in offene Thüren, XII, 15. ein senkrecht laufender H. im Wpp. derer v. Wangenheim (?), III, 249.

Hundeforn, im 16. Jhrh. in Braunschw., XI, 49.

huncucht, *ligna quae dicuntur* —, XI, 95. vgl. *uncucht*.

Hünengrab, bei Uthstⁿ, VI, 486 ff.

husbuthe, das Recht, Bauholz aus dem Walde zu holen, XI, 95. **Husbothe**, XI, 96.

Hussiten, 1429 in Reußen, 1430 in Halb. II b, 105. Staßberg u. Duestenberg, Anfänger v. Hussens Lehre, 1454 in Stolberg verbrannt, II b, 106.

Hussitenkriege, Betheilig der Harzgebiete an denselben, VIII, 132 f.

Hütten (im Harze), III, 83 fgg.; deren Betrieb bei Wn., XII, 358.

Hüttenordnungen, unter Heinr. d. Jüng. v. Braunschw., VIII, 288.

Hüttenwerk (Beschäftigung mit Bergbau), in den geistl. Stiftern, II b, 128. Die Ilzenburgischen Hüttenwerke im 16. Jhrh. sehr ansehnlich, IX eh, 29.

Hymnologie, Vorliebe des Hrn Wolf Ernst für dieselbe, VI, 367. die hymnologische Bücher Sammlung in der Wernig. Bibliothek, VII, 347. X, 349 f.

— *icy* u. — *ecy* (— *ic* etc.), altslav. Endgen von Ortsnamen, VIII, 113. 116.

Ifelda, IV, 128 f. s. Rhodemann.

Igen = Regidius, Odilia, Kiliau, II c, 71.

Illuminiren, das — der Bücher und Handschriften v. Kunsthandwerkern, z. B. zu Prag, betrieben, VI, 364 f.

Illustrationen, im alten Duedlinb. Stala-Fragmente, VII, 253. 258; fl. Schriftzüge unter den Bildern auf diesen Fragm., VII, 259.

Imago (Personalsiegel des Ausstellers), III, 952.

— *ina* die slavische u. altdeutsche Endg, VIII, 119 f. XI, 167.

Inclusae, X, 390.

Industrie, Blüthe der Braunschw. — schon unter Heinr. dem Löwen; Wollen-, Tuch- und Leinweber, Bedenwerten, Lakeumacher etc., VI Br., 9 f.

Industrie- u. Arbeitsschulen, vom Hrn Christian Friedr. zu Wn., Jfl. u. Silstedt um 1800 eingerichtet, VII, 350.

Infirmus, zu Artern, sein Kirchen- und Schuldienst, I, 124.

Inful, für den Abt zu Jfl. 1520 in Wn. angefertigt, XII, 379.

— *ingen* u. — *ungen*, Vorkommen u. Bedeutg dieser Endgen, VIII, 97; — an schwäbischen Ortsnamen, VIII, 183.

Inhaltsverzeichnis, sachlich geordnetes — der Veröffentlichgen d. Harzver. von 1868—79, XII, 685—715.

Innungen der Handwerker im 14. u. 15. Jhrh. in Wn., II a, 13; geistl. Verbindgen unter ihnen, z. B. die Brüderschaft u. L. Frauen der Schmiede- und Gerbergellen, II a, 13; in Magd., III, 706; in Hornburg (Knochenhauer —), III, 706 f. **Schmücker** — in Artern 1392 von Bruno VI. v. Querf. bestätigt, VII, 154. **Knochenhauer** — zu Artern 1407 v. Hais u. Broke v. Querf. bestätigt, VII, 159. Die Abhängigkeit der Hildesheimer — von den Bischöfen, X, 139.

Innungsmeister treten bei allgemeynern Beschlüssen neben Bürgermeistern u. Rathmannen mitberathend u. handelnd auf, z. B. in Wn. von ca. 1450 an, XII, 343.

Innungssiegel im Mittelalter, III, 246; ihre Darstellgen III, 246 f. 706 f.

Inskriften, monumentale — im Wernigerödischen, VI, 118; gewerbe — aus dem 14. Jhrh. etc., VI, 118; auf Gloden, II a, 47; die älteste von 1297, II b, 105. VI, 118; auf den Halb. Domgloden, VI, 508 ff. IX, 287; auf d. Gloden d. Halb. Martinif., IX, 290 f.; der andern Halb. Kirchen, IX, 291 ff.; auf den Croppenstedter Kirchengloden, IX, 296 f.; auf Gloden in Braunschw. Dorst. X, 75 f. 78. 80. 86. 88. 91. 97. 99. 101. 106. 108—110; auf Gloden in Kirchen des

Mansfelder Secteireis, XI, 26 ff.; vgl. Hausinschriften.

Instruction der Kaufleute für ihren Castellan auf der Werd zu Goslar (ca. 1300), IV, 111 f. [X, 207 f.]

Interdict, üb. Hildesh. 1295 verhängt, Interessent, statt des früheren „Erbe“ od. „Miterbe“, XI, 49.

intuch(t), intoch, inthucht, von Schweinen im Lappwalde, XI, 97; intogene swyne, XI, 99.

Inventarium des Magd. Doms, VII, 213; der Stiftst. zu Halle, VII, 213; des Quebl. Stiftschages, des Wipertst. u. Marienkl. auf dem Münzenberge (um 1525 aufgefunden), VII, 218 f. des St. Gandersheim, VII, 218; der Kleinodien, Geräthe zc. des Kl. Drübeck (1529), IV, 213 ff.; des Kl. zu Zlf. (1610), I, 353; der Kirchen zu Zlf. (um 1650), IV, 216 f. des Cantors zu Altern und des Infimi (1613), I, 122 ff.

Irminjöl (allgem. Eäule) zc. XI, 469.

Itala (lat. Bibelübersetzung vor der Vulgata, um 400), ein Fragment in Quebl. aufgefunden, II b, 87. VII, 251 ff. die — od. vetus Latinus um 200, VII, 252. die beiden Funde aus den Jahren 1865 u. 69, VII, 252 f.; genaue Beschreibung des Magd. u. Quebl. Fragments, VII, 258 ff. der Text des Quebl. Fragments, VII, 260 f.; der Magd. Fragments, VII, 262 f.

Jagd, zur Erklärung d. symbolischen Jagd auf dem Teppich in der Wernig. Silvestert. IX eh, 19 f. der kirchl. Wythus von Gabriels —, IX eh, 21.

Jagdbeden, vom Bedenischlägergewerke „Uien leinen Herzog Julius“ 1569 dargebracht, als Taufbeden bis 1847 in d. Hohen-Affeler Ap., X, 71 f.

Jagdberechtigung, d. Holzzerben, in städt. Waldgen den Bürgern zustehend, X, 263; die hohe Jagd dem obersten Salzgen zc., X, 263.

Jagen der Kaiser u. Könige im Harz, I, 2. III, 9. 51 f. 64 f. IV, 117; der Stolberger Gfen, welche sich deshalb öfter auf dem Schlosse zu Wn. aufhalten (1541 f.), III, 66 f. VII, 31. bei Etzb. (1508), XI, 377; der 3 Könige auf Burg Falkenstein (1843), III, 998 f.

Jagdhäuser der deutschen Könige, zu

Botfeld, Siptenfelde zc., III, 139; überh. im Harze, III, 353 f.

Jagdtteppich, ein Parament der Silvestert. in Wn., IX eh, 19 f. die vieradel. Wpp. auf demsel., IX eh, 22. viell. von Frauen des Hauses Schulenburg gefertigt, IX eh, 22.

Jagdzehnte (um 966), VIII, 183.

Jäger, der wilde —. XII, 1 ff.; im Nidenburgischen der englische —, XII, 15; in einem Berge od. versunkenen Schlosse sitzend zc., XII, 16; sein Gefolge, XII, 16 f. im Lauf der Zeit seines myth. Gehalts beraubt, XII, 24; Christianisirg der Sage, XII, 24; vgl. Hadelberg.

Jägerzehrung, deren Kosten im Braunschweigischen (geg. 1600), XI, 49.

Jahrmärkte, 2 — in Sangerh. (1652), XII, 68.

Jahrzahlen, in alt. Aufzeichnungen öfter durch die Zahlwerthe d. Buchstaben gegeben, z. B. 1638 durch CIVMXV DIVIV, III, 503.

Jakobsthale (um 1630), III, 654.

Jerusalem, als Wallfahrtsziel, I, 173. 179. Meeresfahrt der Gfen Heur. d. J. u. Btho zu Etzb. nach —, I, 180 f. 192 f. III, 1013 f. Reise des Herzogs Wilh. v. Weimar nebst vielen Gefährten nach — (1461), XII, 56.

Jerusalemwege, XI, 211; vgl. Labyrinth.

Jesuiten-Collegium in Halb. (bald nach 1630), V, 56.

Jeton, Mansfeldischer Münzmeister (aus dem 16. Jhrh.), III, 675. XI, 351.

Jicht, s. Gicht.

Jodut (te), sein Siegesdenkmal im Welfesholz (1115), III, 766.

Johannisfeuer, in Thüringen zc., III, 856.

Johannistist in Halb. 1030 gegründet, I, 271. II a, 86 f. II b, 7, f. Stift.

Joseph, eine geistl. Komödie des Walthafar Voigt, I, 90 f.: an 2 Tagen aufgeführt, I, 91, mit Gestalten, Sitten u. Anschauungen in Deutschland u. bes. am Harz aus der 2. Hälfte des 16. Jhrh. ausgestattet, I, 97; der Joseph „figurret“, XII, 381.

Jubelablässe, XII, 388.

Jubeljahr, des Papstes Alexander VI. (1500), II a, 51.

vom Bann *Ußl* zu *Wn.*, II a, 17. XII, 369.

Kalandkapelle in *Dereburg*, II a, 6. XII, 84; in *Quebl.* an die *S. Wendisch.* angebaut, II c, 68, vgl. *Kapelle*.

Kalandsrechnungen, II a, 2. 6. 10 f.

Kalandschale des *Bannes Osirwief*, XII, 133. [II a, 3.]

Kalandsiegel, v. *Ußl* nicht erhalten, *Kälte*, große *Winter*. — 1453, II b, 106.

Kamm des *K. Heintz*. (in *Quebl.*), VII, 211. 223 ff. 226. 232.

Kammrechnungen, von *Wn.*, XII, 329; von 1494 an, XII, 334.

Kämmerer, des *Hochstifts Halb.* (sic heißen fast das ganze 12. Jhrh. hindurch *Conrad*), III, 953 f. (wie viele *Conrade*? III, 955 f.); die *Würde* des *Kämm.* eine sehr hohe, III, 955. *Erzkämmerer* des *Erzst.* *Mainz* sind die *Ofen v. Wetterich*, V, 219. Die *Kämm.* in den mittelalterl. Städten, VII, 65 f.; in *Nordhju*, VII, 66! der *Stadtkämm.* in *Hildeshm.*; er hat das *Geld*, dessen die *Stadt* bedarf, zu „winnen.“ X, 212; f. „*Kalandskämmerer*.“ „*Erzkämmereramt*.“

Kammergericht zu *Speier*; *Goslar* hat von 1576 an jährl. 287 fl. zu den *Kosten* beizusteuern, II b, 49.

Kämpfe des *Landg.* *Albr. v. Thür.* mit seinen *Söhnen Friedr. u. Dietmann* (1307), VI, 136; des *Landg.* *Fri. dr.* mit d. *Markg.* *Waldemar v. Brandenb.* VI, 136; zw. den *deutschen Städten*, aus *Handelszweck* etc.; zw. *Goslar* und *Braunschw.* VI Br., des *Erzbisch. Dierr. v. Magdeb.* geg. den *Bisch. Gerhard v. Hildesh.*, *Schlacht bei Dinklar* (1367), VII, 146; vgl. „*Streitigkeiten*“, „*Krieg*.“

*Kanon*en, in *Leichhütte* bei *Wittelde*, II c, 185 f.; die *saule Mette* 1411 in einer *Harzer Schmeltzhütte* gegossen, III, 307; die *saule Metten* in *Braunschw.* (1569), II d, 72. *Kauschmiedeeisen* (um 1580), II c, 186.

Kanzel od. *Predigtstuhl* in *S. Silvestri* in *Wn.* 1543 urkundl. erwähnt, II b, 158; *Kanzel* in d. *Zerghmer K.* (1654), X, 85; im *Barockstil* in *Schöppenstein*, X, 100.

Kanzlei, *Ludw. d. Jüng.*, XI, 4 ff.

Kapelle [Ap.] *Unterried* zw. *Ap. u. K.* III, 554. *Apellen* u. *Kausen* im *Harze*,

namentl. an den *alten Harzstraßen*, III, 354 ff. *Ap.* in *Adersl.*, III, 173; *Kap. s. Martini* in *Adersl.*, XII, 140; *Kap.* des *Kl. u. L. Fr.* vor *Adersl.*, II a, 58. 68; in *Barnte*, X, 73; zu *Bersfel*, XII, 548. zu *Berninger*, XII, 541. 548; *Schloßtp.* in *Bornstedt*, I, 47; mehrere *Ap.* in *Troppenstein*, III, 173; 2 *Kapellen* in *Dereburg* (s. *Catharinae u. s. Dionysii*), XII, 548; vom *Kaland* des *Bannes Ußl* gebaute *Ap.* in *Dereburg*, XII, 90, vgl. I, 6. *Ap. s. Dionysii* bei der.; *Patronate* derselb., XII, 90; *Kapellen* im *Kl. Drübed* u. in dess. *Nähe*, XII, 136; *Ap. u. L. Frauen* in u. vor dem *Kl. Drüb.* XI, 13; *Ap. s. Petri* in *Eisenstedt*, dem *Kl. Dunsburg* incorporirt, III, 169. 173. *Marientp.* zu *Jöckelstedt*, III, 174. *Sacellum Petri et Pauli* *roppe Eyllenstede* (1451), III, 293; *Glendstp.*, III, 14 f. die beiden die *Kreuzesarme* füllende *Ap.* in der *Gernöder Städtst.* X, 41 f.; ihre *Restauration*, X, 42 f.; andere *Ap.* in der *Gernr. K.*, X, 46 f. die *K.* des h. *Grabes* u. d. *heil. Regidius* an der *Gernr. Städtst.* X, 54 ff. bildl. *Aus schmüdgen* ihrer *Außenwände* X, 57 f.; die w. *Außenwand* der *Grabtp.* X, 58 f.; die *Ap.* zu *Gersdorf*, II c, 64. VII, 228; *Ap.* zum *heil. Grab* vor *Goslar*, III, 95; die *S. Ulrichskap.* in der *Kaiserpfalz* zu *Gosl.*, IV fs, 17 f. VI, 170 f.; zuerst 1293 erwähnt, VI, 171. *Ap. u. L. Frauen* am *Kaiserhause* zu *Gosl.*, *Gesch.* ders., VI, 168; sie ist ein *Zubehör* des *Domst.* (bereits 1312), VI, 168; *Ap.* in *Gröningen*, III, 173 f. *S. Nicolaitp.* unv. der *Gröninger Klosterk.* III, 164; *Ap.* in *Gr. Lichten*, XII, 541. 547; 33 *Halberstädter Ap.*, V, 62 ff.; 10 zur *Halb. Domk.* gehör. *Ap.* IV, 396 f.; 6 zum *Halb. Colleg.* altl. u. L. *Fr.* angehört. *Ap.*, IV, 409 f. XII, 592. *Ap. s. Annae u. s. Alexii* zu *Halb.*, V, 50; *Ap. s. Catharinae*, zum *Siedenhofe* in *Halb.* gehör. V, 58; *Ap.* in *Hamersl.* (1271), III, 166. 173; in *Harstl.*, XII, 548; *Urbanstp.* in *Hanseneindorf*, II a, 68. III, 173. 176; in *Hans Rößlingen*, I, 47; *Ap.* in *Seringen*, 1352 vollendet, IV, 272; in *Stettstedt*, I, 47; *Catharinentp.* im *Kl. Himmelpforten*, XII, 147. *Hohegeiß*, die dort. *Glendstp.*, III, 337. X, 832 *Apfen*

in Hornburg, XII, 548; Kapellen in und bei Hunsburg, III, 169. 173. (13 Kap.), III, 292; Kap. u. incorporirte Kirchen des Kl. Jlf. XII, 139; Kap. in Kulingen^o (1297 Abbeu^o incorporirt), XII, 541. 547; Kapellen in der Gifschit Mansf. u. dem Fürstenth. Querfurt, I, 47 f.; Kap. des Marienkl. Münsenberg bei Duedl. II c, 65. Kapellen im Kr. Döcherstⁿ, III, 159 f. 172 f.; 4 Kapellen in Osterwief, XII, 548; 24 Kap. in od. bei Duedl. II c, 66; Kap. an der Duedl. Stiftsk., II b, 87; des S. Wipertkl. in Duedl., II c, 60; Michaelst. an d. Münster angebaut, II c, 66. VII, 246; capella s. Johannis Baptistae iuxta Quedellingeborch (1337), VII, 247 f.; Kap. des h. Wolsf. bei dem Lederbergischen Thore (Querf.), XI, 153. XII, 79 f.; S. Brunst. auf dem Dechantenberge zu Querfurt, XII, 80; die S. Brunst. zu Gienstedt bei Querf., XII, 81 f.; kleine S. Brunst. zu Thalborn unter dem Duedl. Schlosse, XII, 82; die S. Johannist. im Sieden-Hofp. zu Querf., XII, 83; Kap. des S. Georgen-Hofp. zu Querf. XII, 83; Kap. s. Nicolai zu Stödtlingenburg, XII, 547; Kap. in Weltheim, XII, 548; Heiligenblutp. zu Waterler (1288? jedenfalls 1293), XII, 458; Kap. in der Stiftsk. zu Wn., XII, 163; die S. Georgs-Hospitals-Kap. vor Wn., XII, 171; Altarbild u. merkwürdige Terriche in dieser Kap., XII, 171. Cp. Unser Leven Fruwen u. Nige cp. (in de ere des hilligen Cruces) in Wn., XII, 171. Kap. der heil. Anna u. des Pantaleon auf dem Schlosse zu Wn. XII, 172 f.; seit 1870 kunstreicher Neubau derselb., XII, 173. Kreuzkapellchen vor dem Westerntore bei Wn. XII, 189. [Einige Kap. sind auch im G. R. bei den betr. Vertheilungen angegeben].

Kapitäl e, die Kapitäl e in der Gernröder Stiftsk., X, 36. 45. einem rom. — ähnl. Steine in Rautheim, Kneitlingen Süpplingen zc., ihr Zweck? X, 97. 104.

Kappengeld, zu Gewändern u. Zierathen in Stiftern von neu einzuführenden Stifstherren und Vicarien erhoben (1392), II b, 152. [371.]

Karpfen, in den Teichen bei Wn., XII, 8

Kärner, mit zweirädrigen Karren zur Trauf. u. Leipziger Messe fahrend; nach

ihnen ist der Kärnerweg, die Kärnerbrücke benannt, VI, 31.

Karte, des Oberharzes v. vom Broden, aus der ersten Hälfte des 16. Jhrh., III, 70 f.; Bemerkgen zu derselb., III, 487 ff. „Abriss des Ambth. Hannstein und daran stoßenden Grenzenn“ von Joh. Nemilius aus Blankenb. (1589), III, 347. Karten der Hzgl. Forstdirection zu Braunsch. aus dem 17. Jhrh., III, 71. Gaukarte von A. v. Werferbe, III, 399. Gau- u. Archidistrikarte von Lünkel, III, 399. D. Böttger's Gauarten zu den Brunonen, III, 399; eine anthropologisch-archäologische Karte v. Deutschb., V, 501; histor. Karte der Gifsch. Mansf., nebst Text, VI, 228 f.

Kartoffeln, 1586 erhält Hzgl. Julius v. Braunsch. von den von Franz Drake aus Amerika mitgebrachten Kartoffeln 5 Stüd zum Gesch., III, 277. Anbau der — am Harze, nam. b. Braunlage, VII, 206.

Katechismus, d. — Luthers verglichen mit dem Joh. Agricola's, XII, 230. Andere Katechismen, (um 1527 f.), XII, 230 f. Kapenhügel, kommen im Hassgau u. Friesenfelde zc. häufig vor, IX, 100.

Kaufleute, Lübeder — von dem Hzgl. Friedr. v. Braunsch. auf offener Straße ihrer Waaren beraubt (1645), II d, 182 f.

Kelche, von alter, kunstvoller Arbeit, in der Stadtmansfelder K., II c, 105. — der Duedl. S. Nicolai. 1545 verkauft, VI, 219. — in der Schliestedter K., VIII, 170 f. — in der Frellstedter K. aus gothischer Zeit, X, 80. — in der K. zu Wöndes-Schöpenstedt, X, 95; ein alter Walbeder Taufstein in Kelschform, XI, 476 f.

Kellnerei rechnungen d. Domherren zu Wn., z. B. 1470/71, XII, 365.

Kemde, de caminata, van der kernenaden, Untersuchungen über diesen Namen zc., V, 353 ff.

Kemenate, V, 354 ff. 367 ff.; nach der alten Stammform caminata gebildete Familiennamen, V, 369.

Kemenatenhöfe als eigenthümliche Lehen, V, 367.

Kerbbolz, Bier nach Puschweisung des Kerpholzes bezahlt, I, 301. für den Holzhandel, II c, 158.

Kessel, in der Querf. Grabcapelle und daran sich knüpfende Sage, VIII, 90.

Kesselfluder (kettelboitere), XII, 359.
Kesselhütte, VIII, 456f.

Keser, 1053 in Goslar aufgehängt, IV, 233; bei Voigtstedt verbrannt (um 1440), XII, 647.

Keserproceße, meist geg. die Weisklergesellschaften, III, 788 f. in Sangerhjn, VI, 146 ff. XII, 49 f.

Kiefer, die — als Hatzbaum, XI, 449, 462; auf Granitboden erwachj., XI, 451.

Kindtaufen, Aufwand bei —, XII, 373.

Kippen u. Wippen der Münze (zur Zeit des 30 jähr. Krieges), IIa, 107. IIb, 49 f.; vgl. „Kipperzeit“.

Kipperdoppelgroßchen, des Mansf. Gf. Wolfgang (1621), XI, 290. 307.

Kipperdreier, von Mansf. Gepräge, III, 498. XI, 347.

Kippergroßchen, v. Mansf. Gepräge, III, 496 f. XI, 347; mit dem wilden Manne, III, 654.

Kipperthaler, des Mansf. Gf. Wolfgang (1621), XI, 292. 307; — v. Friedr. Gustav u. David (1621), XI, 347.

Kipperzeit (1619—21), III, 38; in Sangerhausen, VI, 149. XII, 166; im Braunschw. XI, 266. Eilrichsche Münze aus der —, III, 253; desgl. Mansfeldische, III, 496 f. XI, 293. 3. u. 2. Zitterstücke in Oster^o geprägt, III, 217. Nordhäuser Münze aus der —, III, 38. Andreasberger, IV, 416.

Kirche, wie hat der localhistor. Forscher die K. zu betrachten?, X, 321; Kirchen sind oft auf heidnischen Opferstätten erbaut, III, 763; zur Befestigung mit einem Steinringe u. einem ebenfalls befestigten Kirchhofe umgeben, VI, 17. Andreaskl. (1145) in Abbeur^o, IIa, 79. V, 425. VI, 294. (dem Kl. Zl. unterstellt), VI, 102; Nicolait. in Aderstⁿ, III, 175; Pfarrt. s. Hippolyti zu Aderstedt im Baune Wiederstedt, XII, 140; K. zu Ahlum, VIII, 324; S. Petri-Pauli-K. zu Alperstedt, XI, 37. (Alperstedt, I, 49); Pfarrt. zu Almenstⁿ, (bis 1382), VI, 30; Cäcilienk. in Alstⁿ, XI, 37; K. s. Bonificii zu Altendorf (Sangerhjn), XI, 122; K. s. Catharinae zu Alten^o, XII, 178; K. s. Godehardi zum Ambsdorf, I, 49. III, 448. 1031, X, 40; K. s. Mauritii zu Arnstedt, I, 49; 60 f.; die Arriener K. s. Vitus (Altstadt) u. B.

Virgo Maria (Neustdt), innerhalb der Mainzer Diöcese, I, 154; 4 K. in Wscherslⁿ, IIa, 70; Nicolait. in Wendorf, I, 49. XI, 29; Marienk. in Waderslⁿ, III, 175; Schloßk. in Wallenstedt, III, 999 ff.; K. in Werkingen, VIII, 163; Pfarrt. s. Nicolai in Wiskosier^o, IV, 285. VI, 285. IX, 85. 92; die Kirchen in Wankenb., VI, 475; K. s. Wenceslai in Wornstedt, I, 49; K. in Wostlⁿ, VI, 394; Michaelisk. in Braunschw. (1157 gegründet), VI Br., 8; Martinusk. in Croppenstedt, III, 175. IX, 295; Lorenzk. in Darlinger^o, XII, 136. 179; Cäcilienk. in Dorstadt, III, 479; Andreask. in Eislⁿ, II c. 108. III, 543—549; ihr Patron, III, 549; Schidiale derselb. seit ihrer Grünbg., XII, 27—45; S. Gotthardsk. in Eislⁿ, III, 538—541. XI, 159; Nicolait. in Eislⁿ, III, 541—543; Peterstk. in Eislⁿ, III, 549—554; K. s. Petri in Epperstedt, I, 49; Stephanusk. in Gatterslⁿ, II, 70; Stiftsk. zu Gern^o, zur Gesch. ihres Baues, X, 1. 4 ff.; ihr Umbau um 1125 u., X, 30. 34 f. Verunstaltungen derselben, X, 31 f.; ursprüngliche Anlage, X, 33 f.; Bauzeitⁿ X, 43; die Weite der Gern^o. K., X, 47 f.; eine Beschreibung ders. in ihrem Irtzustande, X, 67 f. K. des Petrikt. in Goslar (1871 ihre Grundmauern bloßgelegt), VIII, 266 f.; die Frankfurter K. zu Goslar (um 1100 erbaut), Malereien in ders. IX, 282 ff. 1483 restaurirt, IX, 285; S. Vitus-. Cyriacus-, Martinus- u. Mathias-K. in Gröningen, III, 175; Michaelisk., u. Jacobi-K. in Großleinungen, XI, 177; K. S. Stephani in Guldinowe (1445 dem Verfall nahe), IV, 274; Andreask. in Günter^o, X, 121 f.; die Halb. Stiftsk. ss. Johannis Baptistae et Evangelistae, Schidiale ders., V, 32; Pfarrt. s. Martini in Halb., V, 32; Altkl. in Halb., V, 33. S. Johannisk. in Halb., V, 36, Schenk des Bischof Otto an dieselbe (1133), I, 256; Jacobik. in Halb., V, 38; Nicolait. in Halb., V, 41; Klosterk. S. Catharinae in Halb., V, 43; französisch-reformirte K. in Halb. (der Bau 1717 vollendet), V, 55; Gertrudenk. in Halle (1304), XI, 410; Pfarrkirche s. Pancratii in Hannerslⁿ, III, 166. 175; Andreas- und Concordienk. in Hasser^o, III, 22 f. XII, 168. 179 f.; K. in Haus-

ueindorf, IIa, 70; Joh. R. in Hettstedt, I, 40. R. s. Godehardi (des Benedicti-nerstifts) in Hilbesh. (1133), IXeh, 41; S. Michaelist. in Hilbesh. (1001), ihr Bauplan, X, 216; R. s. Udalrici in Hornburg, I, 49. 260. IIa, 107. Pfarrf. s. Wenceslai in Kelsbra, IV, 253; Stephanst. in Rodstedt, IIa, 70; Marienl. in Rodstedt, XI, 28; R. ss. Aegidii et Julianae in Kieselhjn, VI, 16; unter Aufsicht des Propstes zu Raltenbern, VI, 18f.; das dort. Beneficium S. Julianae der Vicarie s. Trinitatis in der Sangerhjr Jacobit incorporirt, VI, 26. R. d. Beata Maria Virgo zu Langetu, XII, 181; Kirchen im Mansfeldischen u. Querfurtschen mit Angabe der Schutzpatrone, I, 49; die R. im Schlosse zu Mansf., IIc, 101; Stadtk. zu Thal-Mansf., IIc, 103—106; Lorenzt. in Merseb. (1042), XI, 196; S. Jacobit. in Nücheln, XI, 174; die R. ss. Benedicti, Nicolai, Blasii u. Aegidii in Quedl., IIc, 69—71; letztere schon 1179 erwähnt, IIc, 71; R. des Quedl. Stifts, VIII, 321; d. Wipertit. in Quedl., ihr Alter, IXeh, 1; ihre Erweitergen, IXeh, 1; bildl. Darstellungen der Heinsrichst. (v. d. Eufelin-Heinrichs, Mathilde, um 1010 gebaut), der 1070 vorgenom- menen Veränderg., des durch die Gräfin Lutta 1320 angeordneten Umbaues etc., IXeh, 4f.; Urt. im Knopfe der Servatit. in Quedl. (1661), XII, 308ff.; die eingegangenen Kirchen u. Kap. d. Stadt Querfurt, XII, 78—83; die R. s. Cyriaci in Querf., XII, 78f.; s. Lamberti in Querf., XII, 79; chronikenart. Bericht über die Gründg. etc. der Querf. Colle- giatf., IV, 78ff. Urff. Wardolfs, Adolfs von Schauenburg etc. (1200), IV, 85f.; R. s. Jacobi zu Sangerhjn, XI, 165. Klöster in Stöterlingenburg, XII, 545; Beschreibg der R., des Kreuzgangs und der sonstigen Klostergebäude in Walfenried, III is, 74—78; die S. Silvestrit. in Wn., seit 1265 Stifst., zur Gesch. ders., IXeh, 17; die andern Kirchen u. kirchl. Gebäude Wn.'s, XII, 166—177; die Pfarrf. u. L. Fr. (Beatae Mariae Virginis) in Bern., XII, 167f.; die Pfarrf. s. Nicolai XII, 168f.; 1873 ab- gebrochen, XII, 169. Kirchl. in der Alt- lutheraner in Wn., XII, 169. Kap. oder

R. s. Theobaldi vor Wn., XII, 170f. 1419 die Kap. zu S. Einwald dem St. zu Wn. übergeben, XII, 170; Pfarrf. S. Johannis in der Neustadt (Wn.), V, 341f. XII, 174f.; sie stand unmittel- bar unter dem Archidn des Bannes Hptl., XII, 184. — Von „Kirche“ abge- leitete Familienn., V, 371. [Mehrere R. sind auch im G. R. angegeben.]

Kirchenbibliotheken, VI, 387.

Kirchenbuch, ein die Taufe einer Täu- fin betr. Extract aus dem — der Halb- Liebfr.-R. (1687), IIb, 198; — in fl. Orten als Chronik benutzt, IIb, 210. — als Quelle für die Localgesch. X, 324f. Kirchengeschichte, im Mittelalter, IIb, 127 flg. 130; — in alten Metropolitane- u. Collegiatstiftst. einst in großer Menge vorhanden, VII, 213.

Kirchenheilige, der — oft werthvoll für die Gesch. der betr. R., X, 323. die mittelalterl. — innerhalb d. Gfch. Wn., XII, 190—183.

Kirchenlied, zur Gesch. desselben, IIb, 20 flg. 37 flg.

Kirchenordnung, eine neue evangel. — in Gostar 1531 eingeführt, IV, 328f. (durch Nicolaus v. Ambsdorff), IV, 342f.

Kirchenpatronate, des Quedl. St., IIb, 85; des Rl. Albersl., III, 161; des Rl. Drübed, XII, 136; vgl. Patronate. Kirchenrechtl. Fragen, auf den Syn- noden behandelt, IIa, 82.

Kirchenreformation, in Gostar, IV, 322ff. etc., f. Reformation.

Kirchenschatz, des St. Quedl., VII, 210ff. 231f.; des Rl. Berge u. des Lieb- frauenkl. zu Magd., VII, 214; des Rl. auf dem Münzenberge, VII, 228; des Stifts S. Wiperti zu Quedl., VII, 230; der Gernröder Stifst., X, 39.

Kirchenschmuck, IIb, 150 155. VII, 212f.; in Quedl., VII, 222; in Gernr. um 1311 verpfändet, X, 39f.

Kirchensiegel, VI, 323, f. „Siegel“. Kirchenväter od. Diakonen, in Wn., IIb, 142f.

Kirchenvisitation, d. erste protestan- tische — in Quedl. (1540), V, 79; die Querfurter (1555), XI, 204.

Kirchenvorsteher, nicht geistliche, in Wn., IIb, 140f.

Kirchenwesen, im Wernigerödischen

geringhaltige — (von 24 Kreuzern) des Mansf. Ogen Joachim Friedr. († 1623), XI, 307.

Klippenform, bei Probebschlagen im 16. u. 17. Jhrh. die gewöhnliche, VI, 497f. auch bisw. in der Noth angewandt, VI, 498; ein Regensteiniger Doppelgroschen zc. in — (1551), XI, 264.

Klöster, die Klagen über die Verabug der Kl. mehren sich seit 1250, X, 19. Eingehen mancher Kl. schon vor der Reformation, IIa, 90. die Kl. u. Stifte in der Gsch. Fn. nach der Zeitfolge ihrer Grübdg, XII, 135—166. — Zfl. (Anfangs Manns- u. Frauen Convent, XII, 540). in

Abbeu^o, I, 230.265. III, 475. XII, 539 f. (1314), XII, 97; 1150 u. 1277 bestätigt, XII, 540; Nutzen des Kl. in Bernarding^o zc., III, 504. XII, 541 f. — Kl. zu Alderslⁿ bei Wegeⁿ, III, 159; auf einem Territorium des Graf Heintr. v. Anhalt Alderslⁿ 1260 gegründet, III, 159 ff. (1275), IX, 19. — Admont, X, 407. 411. — Zfl. zu Altslⁿ, IIa, 87. — Cistercienserkl. zu Altenkampen, IIIa, 72. — Althalbenschlⁿ, III, 367. — Amelungsborn (1280), V, 529. — Zfl. zu Ammer^o, VIII, 337. IX, 72. — Arnburg (984 gegründet), IV, 6. — E. Arnoldsberg, IV, 252. — Klöster im landrätbl. Kreis Ascherslⁿ, IIa, 56—67, in Ascherslⁿ, IIa, 56 ff. XI, 148. — Badent^o (1125), IV, 16.33. IV, 519. — Baderslⁿ, Aug. Kl., III, 162. Zfl. Marienbed (1470), III, 162 f. V, 111. — Ballenstedt u. Conradsburg werden gleichzeitig Klöster, III, 141. — Berge, IIc, 126. Bersfel, XII, 140. — Zfl. zu Beuren, um 1217 gestiftet, X, 161. — Beutig bei Merf. (1237. 1275. 1334), XI, 202 f. — Bischoffer^o, Zfl. 1238 vom Gf Dietr. v. Honsin bei der Pfarrkirche s. Nicolai gestiftet. IV, 286; 1294 nach Nordhjn verlegt, IIIa, 10. — Zfl. Cistercienser Ordens, Haus- u. Gam.-Kl. s. Bartholomäi in Blankenb., III, 220 ff. V, 23. VI, 476. XI, 248; zur Diöc. Halb gehör., IV, 402; viell. ein Mannsconvent diesem Zfl. affiliiert (1278), III, 222. — Bosau (1271), V, 11. — Aug.-Kl. in Boshlⁿ, V, 25. — Braunschv. Kl. S. Egidii (Diöc. Halb.), IV, 402. — Brena, IIb,

85. — Buch (bei Leisnig), IIb, 164. — Bursfeld, um 1093 gestiftet vom Grafen Heintr. v. Nordhm u. seiner Gm., III, 293. 363. IV, 256; erhält mansos in Nora, X, 152; dgl. Ader in Buftleben, X, 164. — Kl. Gottesgnaden bei Calbe, gestiftet von Otto von Nebeningen, III, 686. — S. Matthiaßkl. in Cella, IIb, 111; erster Abt 1208, III, 17; für den Bergbau bedeutungsvoll, III, 359. Beschreibung eines dem Kl. gehör. Waldes (1301), III, 87 f. 1431 das Kl. aufgehoben, III, 334. — Zfl. Predigerordens zu Dornburg (1289), XI, 248 f. XII, 542 f. od. in Halb., XI, 249. V, 40. Kl. in Dornburg, V, 40. VII, 188. — Benedictinerinnenkl. Dietsborn, viele dasselbe betr. Urth. von 1104 an, X, 156 ff. III, 598. — Dorstedt od. Dorstede (um 1189 gestiftet; Joh. und Wolbertus die ersten Pröpste), III, 482. IIc, 138. III, 482. 1025. Kl. des Kl., III, 453 ff. doch vgl. VII, 178 ff. — Drübed, Zfl. ordinis s. Benedicti, von Adelsbrin gestiftet, von deren Brüdern Theti u. Witter mit dem Kl. Hornburg begabt, III, 10. IV, 397. VI, 98 f. XII, 135—138. Bruchstücke eines Todtenbuchs, III, 381—392; Drüb. hat um 1568 ein geringes Einkommen, XI, 481; die 6 Nonnen im Kl. Tr. (1732), XI, 394. — Cistercienser Frauenkl. Mariastuhl vor Egeln, X, 18. — Benedictinerkl. Eilwardes^o oder Eilversdorf, I, 26. Marienzelle in Eilversdorf (1147), XI, 167. 198. — Eis-ⁿ, III, 555—558. Kl. in der Neustadt Eisⁿ, I, 27 f. III, 558 f. — Elvastorp, III, 565. — Erxⁿ, IIa, 58 ff. — Faltenstein. Kl. ? I, 28. IIa, 154. — Frauenhsu, IX, 186. — Fro(h)ße Zfl., IIa, 87. X, 11. — Darßzüberkl. zu Gaudershm, im Nov. 1552 vom Gf Volrad v. Mansfeld gestiftet, XI, 485. — Gerbstedt, dess. Bezuehg zu Münster, I, 28. IIa, 88. — Gern^o, Stiftn u. Gsch. des Kl. X, 3 ff. 10 f.; die 2. Hälfte des 12. Jhrh. für dasselbe eine Zeit der Verwirr., X, 16. — Ger^o, III, 594. V, 310. X, 175; 1288 die Hölse Helbe u. Schierenberg an das Kl. verkauft, X, 158. — Gosch, XI, 109. XI, 137. 166. (1043), XII, 399. (1053), XI, 179. — Goslar, S. Georgenberg, III, 98. 109; vgl. Neuwerk. — Grö-

nigen, Stift des Kl. (vom Hf Siegr. 936.), I, 339. 359. III, 163 f.; in geistl. Sachen ist Corvey Ober-Instanz, III, 164. — Cocardinerkl. am Hausberge bei Groß-Zena, XI, 149. — Grünhain (Gronenhagen), II b, 164 — Zur Diöce. Halb. gehör. Klöster, IV, 402. Wfl. S. Johannis zu Halb., II b, 93. V, 31. 37. Urff. desselb., III, 585 f. Schicksale, Verfassung, Grundbesitz, V, 34 f.; Zfl. früher S. Jacobi, nachher S. Burchardi vor dem Gröperthore in Halb., V, 37—40. Schicksale u. Grundbesitz dieses Kl., V, 39. (Margarethe von der Helle dort 1529 Seniorin), II b, 176. III, 159. Zfl. d. Dominikaner od. S. Nicolaikl., V, 40—42, dessen Schicksale u. Grundbesitz, V, 41; Wfl. Paulin(er), Dominikanerkl. in der Gröperstr. in Halb., V, 42—45; Wfl., ecclesiae B. Mariae Dei Genetricis et s. Thomae Martyris, V, 45 f. Vorführkl. V, 46. Schicksale desselb., V, 46 f. Marienfnecht, Neuenbrüderkl., V, 48 f. Franciscanerkl. in Halb. gegen 1300 gestiftet, XI, 249. Kl. s. Bonifacii 2 Hospitellen an dem, vom Halb. Rathe für abgaben u. dienstfrei erklärt (1241), II b, 195. Vollhardkl., V, 49 f. verschiedene Benennungen dieses Kl., V, 50. Kl. der Ursulinerinnen od. willig. Armen, (1479 gestiftet?), V, 51; das f. g. Paulerkl., V, 52; das f. g. Pfortenkl. (?), V, 52 f. Kl. der Trülmöuche, V, 54; der Tönnieshof in Halb., Gesch. desselben, V, 54 f.; das S. Thomas auch S. Burchardshaus in Halb., V, 55 — Moritzkl. in Halle, hat Besitz in Weidentach (1291), XI, 202. Kl. Neuwerk bei Halle, XI, 163. (1462), XI, 183. — Wfl., ab auch zualeich Jungfrauen od. Chorfrauenconvent zu Hamerslⁿ, I, 265 f. 273 f. II a, 86. II b, 1. III, 165 f. 363. Ham.-Kl. der Pfalzgrafen v. Sachz und Wfen v. Sommerfeldenburg, III, 165; 1116 päpstl. Confirmation von Ham., III, 166. (Siffridus prep. Ham. I, 266); Bestätigung der Kl. beschungen, I, 273. (Hermannus prep. Ham., 1185), I, 278; die Pröpste auf den Diöcesansynoden, II a, 86; das Kl. in einem Wfl. erwähnt, II b, 1 f.; 1288 aufgelöst, III, 165 f. 125 f. dort ein Cellerar Abt., V, 266. (1329), XI, 255. Zügellosigkt u. schlechte

Verwaltg in Ham., deshalb 1447 eine f. g. Reformation, III, 166; 1804 aufgehoben, III, 167. — S. Petrikl. zu Daseindorf, abhängig von einem Benedictinerkl. s. Mariae de Latina in Jerusalem, III, 708. — Gertundenkl. bei Hasselselde, III, 772. Kl. der Marienfnechte vom Paradiese (1277), Servitenkl. in Hassels., IV, 120 f. 420 f. V, 48. XI, 249. — Heddingen, IV, 401 f. — Haderslⁿ, I, 3. III, 162. — Heiligenthal (1232), II b, 163. — Heiningen bei Wollenhüttel, Gründungslegende, IX, 298 ff. — Heffl(f)ta, I, 31. III, 556 ff. XI, 150; das Kl. verkauft dem Kl. Gerbsfeldt 1346 duos mansos c. XI, 178; das Kl. kauft 1330 Ader zu The(d)ibit, XI, 199. — Heringen, Kl. B. Mariae Virginis auf dem Steinwege, IV, 272. — Hersfeld (das Zehntverzeichnis des Kl., XI, 220 ff. vgl. das Zehntverz. des Kl. Ammenslⁿ, XI, 248). II d, 194. V, 5. VII, 85 f. XI, 139 f. 220 ff. — Hertzfeldia, Harß., Hasselseld, im Bremischen Uderlande, V, 300. — Hettstedt, Karminerkl., I, 33; ein 2. Kl. in H. ? I, 33. Wfl. Prediger-Ordens auf dem Kupferberge bei H., I, 43. — Hilserslⁿ, das Kl. in einer Synodakurk. (1135), I, 257. (1145), I, 264. Hebie, II a, 85. Bestätigt d. Kl.-Privilegien durch den Bsch. Friedr. v. Halb. (1214), III, 926, vgl. VI, 102; die Schutzgerechtigkeit der Regensteiner Wfen 1273 an den Bsch. v. Halb. verkauft, XI, 248. — Servitenkl. zu Himmelgarten bei Etlb., 1295 gestiftet, I, 288. IV, 283; 1309 von den Wfen zu Donitz mit Gütern zu Zuteckentⁿ beschenkt, IV, 285; dort reformatorische Zusammenkünfte, I, 288. — Wfl. Augustiner-Einsiedler-Ordens zu Himmelporten bei Wn., XII, 145—157. (1258), VI, 109. Grünbg, Benennung, Patrone c., XII, 145 a; das Kl. hat Grundbesitz in Marklingerⁿ unv. Drübed, I, 229. dortige Mönche gehen nach dem Augustinerkl. in Wiedl., II c, 63; das Kl. ist für die geist. Cultur der Wsch. Wn. von hoher Bedeutg, VI, 109. XII, 125. 395 ff. Urff. dieses Kl., XII, 125 ff. — Holzecke, I, 34. IV, 24. — Horinburg in pago North Thuringa, XI, 11. 22. Patrone Maria und Joh. d. Täufer, XI, 12. — Das Kl. Hunsburg

wird durch eine Conventualin des Marienkl. Münzenberg im 11. Jahrh. gegründet, IIc. 66. III, 168 f.; männl. u. weibl. Convent daselbst im 12. Jahrh., III, 168; Reichthum des Kl., III, 170; es theilte sich 1114 beim Loskauf Friedrichs von Butelendorf, I, 11. 17. Erwerbten des Kl., I, 13. 16. III, 130; das Kl. S. erhält 1427 vom Grafen Heinrich v. Wn. das Altenröder Bruch, III, 130 f.; ist bei der Gründg. v. Waderstⁿ theilhaft, III, 162; sein Zusammenhang mit andern Stiftern, III, 162. V, 110. 329; mit Zf., VI, 102; enge Verbindg. der Kl. S., Berge u. Zf., V, 304. Verbesserung der Weinbauischen Abzucht der Kl. des Bsch. Otto v. Habs. für d. Kl. S., I, 172. Ueberbrugg v. Gütern an das Kl. auf einer Habs. Provincialsynode (1118), I, 253; dort. Abte (1120), I, 254 f. Morilogium des Kl. S., V, 112—141; die Moritz-Abtei zu Minden geg. 1700 aufgehoben u. mit dem Kl. S. vereinigt, III, 170. — Prämonstratenserkl. zu Melfeld, Stift, III, 1009; der Abt zu Zf. soll 1508 „den Grafen Heinrich (zu Stb.) gegen Gott vorbitten“, XI, 381; die Schüler Norberts ziehen aus Pöde in das Kl. ein, III, 266. — Kl. Zf., XII, 138—143; dazu gehör. Kirchen, XII, 140. (1003), I, 7. IIa. 84. V, 423 f.; dort Benedictiner Brüder Fuldischer Ordng eingeführt (1018), VI, 100; Zf. als Pflanzschule anderer Benedictinerkl. VI, 102. Güter u. Zinsen zu Aderstedt, Bullenstedt, Jorritzk^e, X, 226 ff.; sonstig. Grundbesitz (1125 schon 250 Hufen), Privilegien und Ehren der Abte, XII, 141; Zf. vergleicht sich mit der Herrschft Stb. über streitige Gehölze, III, 134 f. — Kaltenborn, dort. Jacobsst. (1289), XI, 202; das Kl. erläßt 1402 dem Weinbacher Pfarrer den Zins, XI, 203. — Kelsbra, Zf. S. Georgii, IV, 64 f. 210. 253. — Kl. Alus, 1124 gegründet; zur Gesch. desselb., XI, 483 f.; 1592 die Reform. dort durchgeführt, XI, 484. — Königsutter, Abte, IIa. 85. IIc. 33. II d. 15. 201. IV, 157. 402. VI, 100. 158 ff. X, 88 f.; ein Abt des Kl., Ludwig, 1553 im Kl. Alus gewählt, XI, 485. — Benedictinerkl. zu Samprinae, IIc. 87. 131. VII, 184. — Lehnin, IIb. 164. Lude-

burg, das Kl. 1146 nach Eilwardesdorf verlegt, VII, 118. XI, 138. — Moritzkl. zu Magd. (965), XII, 278. Zf. Mariae Magdalenenae, Augustinerregel, um 1250 gestiftet, VI, 515. — Mansfeld, I, 34 f. Thalmausf., I, 41. — Benedictinerkl. Mariagelle im Forst bei Lodersⁿ, um 1115 gegründet, XII, 82 f.; 1146 nach Eilwardesdorf verl., XII, 82. — Marienthal in Eldagsen (St. Hilchesheim), III, 162; sein Güterbesitz (1158), XI, 90 f. (1197), XI, 92. Streitigkeiten mit dem Schmiedest^e Kl. des h. Ludger, XI, 94. — Meßingen, IIa. 91. — Michaelstein, IIb. 85; um 1148 durch Beatrix, Hebtissin von Quedl. gegründet, III, 179. — Mildenjuch, um 1193 mit Zustimmung des Landgr. Hermann gegründet, III, 179. 182. — Münchelohra, X, 150 ff. — Naundorf (1559), XI, 206. — Neuwerk, zu Goslar, III, 98. 102. 292. IV, 339. — Kl. Neuwerk in Nordshin, V, 68. VIII, 272. Zf. auf dem Frauenberge bei Nordshin, XI, 381. — Kl. Marialein od. Steina bei Nörten (1553), XI, 483. — Nister^e (1510), IIb. 119. Kl. zu S. Joh., Neubau 1513, XI, 446. Osterwief, Aug. Kl. (1107), bald darauf nach Samers^e verlegt, III, 165. XII, 127. 543 ff. — Paradies (im Voienischen), IIb. 164. — Pforta, 1140 vom Grafen Heinrich v. Buch beschenkt, XI, 181. (1147), XI, 198. 212. (1356), XI, 173. — Quedl. Kl. S. Wiperti, IIb. 84. Schicksale, Grundbesitz u. Aufhebg. des Kl. IIc. 58 ff. III, 10. Variirer, Franciscaner- od. Minoritenkl. in der Altstadt Quedl., IIc. 61. Aufhebg. desselb., IIc. 62. Augustiner-Eremitenkl. in der Neustadt Quedl., IIc. 62. VI, 110. XII, 149; bald nach 1539 aufgehoben. IIc. 63. Marienkl. Münzenberg bei Quedl., IIc. 63 f. Aufhebg. desselb., IIc. 65. Servatinenkl. XI, 135; sein Besitz zu Heddeberg (936), XII, 127. — Das ehemalige Karmeliterkl. zu Querf., I, 35 f. XII, 82. — Reinhardtsbrunn, 1109 eine Schenkung Heinrichs in Dietersborn an das Kl., X, 156; Birtlesberg der Nonnen des S. Ulrichskl. zu Sangerhshin an den Abt zu Reinh., VIII, 242. — Reinsdorf I, 37. (1208), XI, 171. (1253), XI, 161. 180. (1340), XI, 204. Reichthum dieses Kl.,

I, 38. — Riddagshjrn und Marienberg von den v. Wenden beschenkt, XII, 282. — Riechenberg, III, 94. 101. 336. — Robardesdorf, 1249 vom Gf Hermann v. Rausf. beschenkt; das Kl. Neuenbelle vor Einslⁿ der Rechtsnachfolger v. Robardesb., XI, 188. — Das Kl. Norbach 1359 vom Hg Magnus v. Braunschw. beschenkt, VI, 33; das Cistercienserkl. Norbete erhält 1490 die Pfarre u. Marienst. zu Nusseventingen, III, 287; d. Kl. Norbach bezieht noch 1497 einen Zins von der Sangerhäuser Mühle, VI, 24. — Nostlⁿ, sein Besitz in Sutenborn 1174, XI, 196. — Rottelsdorf, I, 38. — Sangerhsjn, Augustinerkl. (1373), XI, 129. — Schöningen, Augustinerkl., I, 254. III, 166; 1121 bestätigt Bsch. Reinhard das Kl., I, 254. III, 386; 1137 bestätigt Bsch. Rudolf dem Kl. seine Besitzgen, I, 259 f.; dgl. einige Güterverreibungen des Kl. (1147), I, 266. Das neugegründete Laurentiuskl. in einer Urk. v. 1121, IV, 5; zur Diöc. Halb., IV, 402. — Seeburg, I, 38. — Sittichenbach, I, 40. II b. 163. 166. XI, 163; dessen Reichthum, I, 41. — Stedeburg, sein Besitz Wollshagen (1172), III, 336. — Strötterlingenburg, das Kl. 1110 vom Bsch. Reinhard eingerichtet, VI, 542, vgl. II b. 175. 199 und namentlich XII, 544 ff. — Thale, Augustinerkl., II a. 66 f. — Weilsdorf (Michelsstn, Kl. auf dem Michelsberg, Diöc. Würzburg), 1180 gegründet, 1477 der Bursf. Union beitretend etc., V, 287. — Wigenburg, I, 41. — Walbeck, I, 42. II b. 84. XI 135. — Walfenried zur Gesch. des Kl. W., III fs. 71 f.; höchste Blüthe desselb. im 15. Jahrh. III fs. 73; sein Besitz im Allgem., III fs. 72 f.; das Kl. kauft die Burg Bistop etc. (1268), II b. 126; sein Besitz in der Gegend um Kirchberg, III, 283; seine Gründungen, XI, 164. — Wasserler, Cistercienser-Kl. Waterter, seit dem 17. Jahrh. Wasserlⁿ, XII, 167. — 161; das Kl. zuerst 1300 erwähnt, XII, 200. Bsch. Hermann besetzt die neue Stift mit Kl. Jungfrauen aus Wöllinger^o, XII, 200. 204. — Wenthjn (2 Urkk. v. 1274 u. 1286, II a. 136. — Wiederstedt, Augustinerkl., I, 43. 50; sein Reichthum, I, 43. — Wendischinerkl. Wimmelburg, von der Wstn

Christina gegründet; Münzen desselb., (um 1075), XI, 287; wunderthätige Cyriatglocke, I, 45. XI, 36. — Wöllinger^o, in der Wölbis angelegt, X, 2; es verpflanzt 1443 Cistercienserinnen nach Dornburg, IX eh. 27. — Zeig, Zfl., von Dribeck aus besetzt, III, 339. — Zscheplitz, I, 46.

Klosterbibliotheken, von Zfl., VI, 101 ff. ihre Verwahrlosg u. Plünderg, (nam. 1525 u. um 1600), VI, 107; weitere Schicksale deri., VI, 107 ff. — zu Simmelpforten, VI, 113. — zu Waterter (unbedeutend), VI, 115. — zu Wern^o, X, 6.

Klostergebäude, in Walfenried von den Brüdern Jordan und Berthold in größerem Umfange aufgeführt, 1290 vollendet, III, 72 f. Zerstör. derselb. im Bauernkriege etc., III fs. 73; die — später häufig zu Schulen benutzt, z. B. die in Wandersheim zu einer lat. Schule, III, 286. — [137.

Klostergebiet von Walfenried, X, 131. Klostergericht, — Wern^o, X, 175 ff. gehört zum Thür. Obmüßelgau, X, 178.

Klostergründungen, Cistercienser, I, 365; auf den Synoden bestätigt, II, 82; in dem Eichersleb. Kreise, III, 159 ff. in Quebl., II c. 58 f. an Ausgangsthälern des Harzes, III, 331; üb. die — in Walfenried, III fs. 71 f. — in Halberst., V, 31 ff. in Selmsstedt (1290), VI, 109 f. — in Zfl., XII, 138 f. — in Dribeck, XII, 135; — in Simmelpforten (1253), VI, 109. XII, 143 f. 145 ff.; zu Waterter (Ab. zum h. Blut, 1293), VI, 114. XII, 157 f.

Klostergüter, die — Misenburgs zu Aderstedt, X, 227 ff.; die — Marienthals (1158), XI, 90 ff. — von Waterter, XII, 160; f. unter „Älöster.“

Klosterkirche, S. Nicolai in Halberst. 1808 zum Schanzipielhause gebraucht, V, 41; die K. S. Thomä u. Andrea in Halb., V, 45 f.; f. K. u. Kl.

Klosterlexikon von Deutschland, ein pium desiderium, I, 24.

Klosterreformation, durch Joh. Buisch (1443), IX eh. 27, vgl. „Älöster“ und „Reformation“.

Klosterruine zu Walfenried (eig. seit 1669), XII fs. 74.

Klosterjchagß, von Drübeck (1621), XI, 13, f. „Klöster“.

Klosterjchulen, ihre Entstehg zu Zilsfeld, Zils., Hirzenhain, Walfenried, Michaelstein, I, 353. IV, 127. VI, 101. X, 226. 245; die evangelische — zu Zils. 1547 begründet, besteht bis 1626 und wird 1640 in ein Stipendium für 5 Studirende verwandelt, X, 248. XII, 142; Gf Ludw. zu Eslb. († 1574) ist d. geistige Urheber der — zu Hirzenhain, VI, 337; K. des Collegiatst. Petri et Pauli zu Halb., V, 29; sehr gute — zur Himmelpforte, VI, 112.

Klosterjiegel, ihre Einrichtung, I, 337; — des Mchrsfbr Franciscanerkll., IIa, 57 r., f. Siegel.

Klosterwürden, die gewöhnlichen —, X, 10 f.

Kloßwerfen, V, 242 f. XII, 598.

Kluft, f. v. a. Krypta, X, 38.

Klutz, f. Klaupe.

Knat, Mansf. Münze zu 6 Pf. (1625), XI, 299.

Knappendienst, auch von einzelnen Lehngütern geleistet, II d, 142.

Knappenlehen, II d, 141.

Knick, mit Bäumen, Hecken u. beplanzter Begränzungsaufwurf mit Graben, III, 31. (an der Mf.); der pflanzte genick (bei Bedensiedt, 1575), XII, 125.

Kniebeugung, in der Osterwiecker Schule bei Nennung des Namens Jesu u. der heiligen Dreieinigt, IIa, 38.

Kniestein, ein sogen. — auf dem Kirchhofe an der Müßlinger K., X, 91 f.

Knoblauch, viel — in Eisl., III, 523.

Knochenhauer, die — zu Hildesh. hatten ihren Zünfftbrief von einem Bfche u. wurden von jedem neuen Bfch. beschenkt, X, 193 f. — Ein Wiltbrief für die — in Wn (1408), XII, 340. 352.

Knovf, Urff. aus dem — d. S. Ulrichst. zu Sangerhjn, IX, 229; desgl. im — des Jacobsthurmes in Sangerhjn, IX, 245; das Aufsehen des — auf d. Glockenthurm der Ebsfbr S. Andreaß. (1723), XII, 39. Schriftstücke u. Münzen aus dem — der S. Servatii. in Quedlinb., XII, 308.

Knoten, zur zauberhaften Butterbereitung u. benutzt, VI, 316.

Knüppeldamm, Kneppelweg, bereits 1527 am Urntsklint, XI, 437.

Kobold, Kobbel, III, 777. 810. 898.

Köchinne, bei Stiftsherren, z. B. 1403 im St. S. Blasien zu Braunsch., XII, 294.

Kochtpfe, aus altdeutscher Zeit, nebst Abbildg., I, 135.

Köcherhütten, zahlreich im Harze, III, 360; entstehen bes. im 17. Jhrh., VI, 216; die Köcherei am Brocken stark betriebten, XI, 437. 453.

Köcherweisen im Harze, VI, 216.

Köhr (Geldstrafe, 6 gr.), ein hölzern —, im Holting auf dem Zimmerlah oft erwähnt, XI, 61. 68. 70.

Koller, lederne —, bereits 1551 von Schuhmachern angefertigt, II d, 49.

Komödien, geistl. — in Eslb. u. Wn., I, 83. 104. 121 f., XII, 381.

König, häufig. Vorkommen des Namens bei der Bezeichnung von Vertlichkeiten, III, 51. Volksthümlichkeit des Wortes, VI, 164.

Königsbann, IV, 184. 359.

Königshof od. Königshaus (zu Gosl.), VI, 164.

Königskapellen, zwei — am Kaiserhause zu Goslar, VI, 173.

Kopf, für Becher, VII, 9. 21. 39.

Kopf und Hals von Thieren (Gänsen, Löwen, Bären, Schweinen, Hirschen, Adlern, Hasen u.) in Wappenschildern, IIa, 127.

„Koppelslinte“ bei Koppelslagden z. B. in Freiburg (1811), XI, 136.

Koralle in mehreren Compositis wahrschnl. aus dem slav. karaula, Wachthaus entstanden, XI, 161.

Kornhaus, in Wn., XII, 352.

Kornkauf u. Verkauf der Mäßer (im Hildeshm. Mühlenbuche), X, 313. Geschl. Bestimmungen über d. K. in Wn., XII, 353.

Korsener (Kürschner-) Zünfft zu Sangerhjn, VI, 23.

Körflinge, kleine Osteröder Groschen (geg. 1500), III, 217; der Magd. Erzß. Ernst u. Albrecht, VII, 389; Blankenburger nach dem Vorbilde der Magd., XI, 263. (um 1550), XI, 240. 261 f. Halberstädter — aus den Jahren 1535 — 42, VII, 391. 395; — in Hildeshm.,

Osnabrück zc., VII, 389 f. Mansfelder
 von 1514, XI, 297; — des Ofen Ulrich
 v. Regensjn, XI, 272; der Ofen Ernst,
 Bottho u. Kaspar Ulrich, XI, 276.
 Kostbarkeiten, in den Kirchen zc., Urff.
 über ihre Schenkf., VI, 62. VII, 211.
 Kosten einer Meerfahrt von ca 100 Pil-
 gern nach Jerusalem, I, 190; die spec.
 Ausgaben des Gf. Heinr. zu Etlb., I,
 347. III, 1013 ff.; — einer dem Herzog
 Heinr. v. Braunsch. u. dem Prinzen
 Julius auf dem Altstadtrathhause zu
 Braunsch., 1555 gegebenen Collation
 (1457 Gulden), II d, 54 f.; des dem Hgze
 Julius nach der Fuldigung zu Braun-
 schw. (1569) gegebenen Gaymahles,
 II d, 81 j 3000 Gulden, II d, 89; eines
 Kirchenbaues in Herrshjn (1652), 761
 Thaler, III, 424 Kostenberechnungen für
 Naturalien und für den Unterhalt im
 Etlberger Haushalte um 1541, VII, 7 f.
 Kosten einer Großlehnung Propst-
 mahlszeit (um 1680), IX, 146; vgl. Preije.
 Kosten der Festgelage an den Panta-
 leonstagen zc. in Wn., XII, 364 ff. 372 f.
 Kotzrider (Gottesritter), II d, 144.
 Godesrybder, II d, 147.
 Kragen, span. — im 16. Jhrh., XII, 622.
 Krähe u., im Wpp. derer v. Kreyendorf,
 III, 452.
 Krankheiten, durch Beherg, IV, 300 f.
 Segen geg. Augenweh, IV, 310.
 Kranz, die runde Umfassungsmauer v.
 gewissen Burgen, z. B. der Kudenburg,
 der B. auf dem Hunsberge bei Großjena,
 der Altenb. bei Schraplau zc., XI, 162.
 Kraudt undt Lott (Pulver u. Blei, I,
 297 f.).
 Kräuterling, Würzwein, VII, 13. VIII,
 235. X, 370 372.
 Krebs, im Wapp. derer v. Krebs, III,
 451.
 Kreews und Krewusemme, lettisch für
 „Ruße“ u. Rußland“, XI, 123.
 Kreusel (1528 in einer Urff. v. Wn.)
 = Hängelampe (s. Grimm's Lexikon,
 V, 2096 unt. Krausel), XII, 313.
 Kreuz, goldenes —, eine Arbeit des h.
 Bernward (1093 — 1122), in der Pil-
 desch. Kreuzf., IX eh, 42. Kreuze und
 Stationen vor den Thoren u. im Lande
 z. B. in der Gfischjt Wn., XII, 180 f. —
 vor dem Rußstädter Thore zu Wn., in

dem w. Wenden, Frolinges krutz etc.,
 XII, 189; dort Einnahme von Opfer-
 geld, XII, 212; steinernes — bei Fla-
 derslⁿ, XI, 142; eine Wegeskreuz von
 Schmiedebeesen w. v. d. Goslar-Osteröder
 Str. (am alten Hartweg, 1532), III,
 106 f.; — auf den Bernigeröder Grenz-
 malen (statt der Focellen), III, 21; —
 auf der Rückseite der Münzen der L. anse-
 stedie, d. Städte Bismar, Rostock, Göt-
 tingen, Einbeck u. d. Nordhm, sowie auf
 den Schillingen des deutschen Ordens,
 im 15. Jhrh., XI, 265.
 Kreuzaltäre in den alten Kirchen, VII,
 240. in der Quebl. Stiftst., VII, 242.
 Kreuzgang, im Walfenrieder Kl., III f.,
 77.
 Kreuzgewölbe, ohne alle Gurtungen
 (in Gernr^o zc.), X, 98.
 Kreuzstein, einschneidenförm. im Dorfe
 Berel bei der K., X, 75.
 Kreuzwege, als Hergenversammlungs-
 orte, III, 892 f. [433.
 Kreuzzug geg. die Wenden (1147), XII,
 Krieg zw. den Hansestädten u. Hgze Fried-
 rich d. Jüngern von Braunsch. (1465
 — 1467), II d, 182 f. — des Hgze Otto
 v. Braunsch. mit Landgsj Balthasar v.
 Thür. und Hermann v. Hesseu, (1372),
 VI, 136; der marktgräf. — und seine
 Gräuel, XI, 482 ff.; der Schmalkaldische
 — (1549), XI, 483; vgl. „Dreißigjährl.
 Krieg.“
 Krieg —, in Namen v. Dertlichkeiten
 die an der Grenze liegen, IX, 92. 107.
 Krodo, der jährl. —, III, 768. VII, 428.
 Kröte, ihre Rolle im Zauberveesen, VI,
 315.
 Krypten, im Dome zu Halb., III, 393 f.;
 zuletzt 1327 erwähnt, III, 394; in der
 Wipertit, wahrseheinl. erst 962 ange-
 legt, IX eh, 3; zu Ehren des heil. Serva-
 tius?, IX eh, 4; in Quebl., II b, 86.
 IX eh, 3; eine eigenthüml. Anlage inner-
 halb d. ö. Apfis der — zu Quebl., IX eh,
 8 f.; eine kleine Beith. für die Kaiserin
 Mathilde, IX eh, 9. Die — in der Gern-
 röder Stiftst., X, 33; die ö. — daselbst,
 X, 37 f.; die w., X, 52 f.; ihre Restau-
 ration, X, 53.
 Kryptocalvinismus, in Goslar, IV,
 329 f. 341.. [297 f.
 Kryptallsehen od. = beschwören, IV,

Nüch, Einblide in die mittelalterl. —, z. B. die gräfl. Stolbergische (1541), VII, 23, f. d. Herzogl. Braunschweigische (1533) VIII, 290 f.

Nücherechnungen, bei d. Huldiggseier des Hggs Julius in Braunschw. 1559, II d. 81 f.; in Contracten mit den Kaufleuten Markus, Estricks u. Pfeiffer, III, 311 f.

Nüchenzettel der geistl. Herren zu dem Pantaleonessen in Wn, XII, 365.

Nuffenbretter, tannene — schon 1525 erwähnt, XI, 452.

Rugeln, auf dem Dasselschen Wppichilde, XII, 253, 255.

Kule, Steingrube zum Glockenguß in Wn, XII,

Kultur, ihre Spuren und Formen im alten Wn., XII, 376.

Kunst, Wasser —, am Rammelsberge, in Bezug darauf geschlossener Vergleich, III, 1021.

Kunstalterthümer, IX, 282 f.

Kunstdenkmäler, mittelalterl. —

Nordhausens, V, 65 — 75.

Kunstformen u. -anschauung im W. A. z. B. in Wn., XII, 377.

Kunstgewerbl. Thätigkeit in Wn. II b, 153, XII, 211 f. 369 f.

Künstlerische Thätigkeit der Stiftsherren u. Glieder geistl. Orden etc., II b, 128.

Kunstsin, vor 2 und 3 Jahrhunderten selten; eine bemerkenswerthe Ausnahme, I, 360.

Kupferdreier, viele — aus der Kipperzeit, XI, 294.

Kupfer-Zeton, d. Hsen Peter Ernst I. v. Mansj. (1563), III, 675. XI, 319, des Hsen Joh. Hoyer (+ 1585), XI, 324; Joh. Georg's IV., (geg. 1615), XI, 324.

Kupfermünzen mit dem wild. Manne III, 656; älteste Mansfelder —, XI, 293; von Bruno I. (+ 1615) und seiner Gem. Christine, XI, 306.

Kupferne Geräthe etc. im Wolsenbüttele Commishause, III, 318.

Kuppel, Weitraß der, XII, 351.

Kürzungen in der Schrift (Drücker Urt.), XI, 19; ihre Benutzg zur Altersbestimmung von Urk., XI, 19.

Küster (custodes) des heil. Kreuzt. in Nordhjn, III f., 14 f.

Kuge, die — des Anleber Salzwerks (um 1545), II d, 32.

Kußf (in „Kußhausen“) = Streit?, III, 576.

Kußhäuser, d. Sage vom —, IV, 143 f. 239 f.; ein den auferstandenen Kaiser Friedr. auf dem — spielender Betrüger (1546), IV, 75.

Labyrinthe, Schreden- o. Schlangen-gänge, Chemins de Jerusalem, XI, 310 f.

Lachse, von den Anhalt. Fürsten zur Hochzeitstafel nach Wn. geschickt (1541), VII, 23.

Laicus, in Urk., für eine Person weltl. Standes (welche sich in die Gemeinschaft einer gei. l. Stiftung begeben hat), IV, 8. Streben der Laien, mit einem Gotteshause in möglichst innige Verbindg zu kommen, XII, 285. Laien erlangen die Mitgliedschaft in einem Hoch- u. Collegiatst. durch absonderl. reiche Geschenke. XII, 277 f. 576 f. 580 f.

Laienäbte, der Gangraf Otto um 900 — v. Hersfeld, VII, 126.

Laienaltar, der — in alten Kirchen, X, 41. [II a, 8 ff.]

Laienkammereichungen in Wn., „Laken, am Harz, V, 498.

Lakenmacher, Hggs Heinr. v. Braunschw. ertheilt dem, in der Neustadt ein Bildrecht, IX, 272.

Lamm, in ein — kann sich der Teufel nicht verwandeln, IV, 303.

Landadel, sein Einziehen in die Städte und seine dortige Stellung, II d, 152 f. V, 385 f.

Landdinge od. Gaugerichte, im H. Im- gau, III, 734 ff.; zu Aschereⁿ (1155), IX, 11 f.; zu Mittelhjn (1250), V, 15. (1318), I, 342. Die — sangen im 13. Jhrh. an, hinter den Bezirktsgewichten zurückzutreten, IX, 17; — derer von Waterstⁿ, X, 10; — für den Ohmseldgau auf dem S. Georgenb. bei Bleichrode, III, 608. X, 167. — L. zu Reveningen, bei Zangerhjn (1208), XII, 558.

Landesfürstliche Eingriffe in alte Rechte, im Braunschweigischen, XI, 64. 67. 74. [IX, 17 ff.]

Landesherren, statt der frühern Hsen Landesmünze, Ravensb (ergische)

- Lannt Munz, VI, 493; Regensfuer, VI, 493. Clewische (geg. 1700), VI, 492.
 Landesvermeijß, Braunschw. —, XI, 88.
 Landeswappen, das Braunschw., darin die Schuldzeichen der Blauenb. u. Regensfuer Gfen, XI, 236 f. 241; f. Wpp.
 Landfrieden, Versuch, den — in den sächs. Landen einzuführen (1384), und Folgen dieses Versuches, VI Br, 33 f. Hans u. Broke v. Querf. verbinden sich 1411 mit dem Erzb. Günter v. Magd. zur Aufrechterhaltung des —, VII, 159. Bruch des in Reinholter^o (1563), XI, 102 f.
 Landgericht (judicium generale), IV, 360; das hohe — auf dem Leineberge vor Göttingen (1529), XI, 111.
 Landgjen, die — v. Thüring. bejßen Leben in der Wjß. Lohra, X, 142.
 Landraun, für Holz der Landente (an 3 Wochentagen gesammelt), III, 23; von Ostern bis Johannis, III, 119 f.; der — als prinl. Halsgericht zu Gelliehn (1563), XI, 104. Ueber die Holzarten, welche die Landmanns-Gemeinden in der Antwort nicht nutzen durften, vgl. XI, 448.
 Landrichter, kaiserl. — zu Gosl., seit ca. 1290, V, 454.
 Landsassen, IX, 6 f.
 Landschulen, die — im Wernigeröb., VII, 350.
 Landtage od. Landtädige, IX, 6 f.
 Landvögte, als Vertreter der Landesherrschaft, V, 379 f.; — od. Amtmänner in Wn. (1387 — 1490), V, 405 f.; die Neustadt Wn. u. Wöjchentr^o unter dem L., XII, 338.
 Landwehr, die große — an d. Wgrenze der Wjß. Houstn-Lohra = Clottenberg, X, 185; bei Wn., XII, 335.
 Landding f. Landding.
 Lanze, des Kaisers Constant (in Zmedl.), VII, 217, 220.
 Lärchenbäume, am Broden? VI, 455 vgl. III, 100. 1731 noch eine Seltenheit im fürstl. Braunschw. Thiergarten, XI, 462.
 Lare = Stätte, Niederlassg, IX, 175.
 Larven, beim Echodewel gebraucht, II, 190. III, 783.
 Laßgüter, IX, 138. XII, 649.
 Laßreiser, latris-e, zur Fortpflanzg, XI, 458.
 Lästertarten, IX, 312.
 Lästler = Scheltworte, v. Holzgreben im Holting verboten, XI, 67; ein derbes Lästlerwort geg. die v. Bortfeldt (1611), XI, 69 f.
 Lateinische Poeterei, Neigg zu derselb. um 1600, I, 89.
 Lateinschule, die alte — zu Wn. (ihr Rector Joh. v. Ampfurt zc.), seit 1863 Gymnasium, VII, 350. Gründg einer — zu Gislⁿ, XII, 214. 224. Luther mit Melancthon u. Agricola deshalb 1525 nach Gislⁿ, XII, 215.
 Lathrise unde hovebome (1484), bleiben beim Holzfällen stehen, vergl. Laßreiser, XI, 458. Laosreiser, XI, 458.
 Laubholen zur Feier des Fronleichnamsfestes in Wn., XII, 367 f.
 Laubholz, das — in den Hildesher Waldgen, X, 265 f.; — wird verkohlt, das weiche H. verbleibt der Herrschaft, XI, 449. 453. Laubwald, vgl. Nadelholz.
 Lauflöcher in Thürwendungen, zum Einziehen von Balken, X, 109.
 Laufe — in alten Namen, z. B. Laufeshügel, Laufesniggel zc., III, 766. V, 248.
 Lazareth, oft in der Nähe von Hospitälern eingerichtet, VI, 21. (1252 bei Sangerhjn?), VI, 21.
 Lazarusorden, XII, 557.
 — leben u. — lingen, wechselnder Gebrauch u. fragl. Bedeutngsgleichht dieser Endgen, III, 990 f.; häufiges Vorkommen der Endg — leben in Thür., VIII, 95. 109. Bedeutg derselben, VIII, 96 f. 182; Die Endung ist bisweilen aus Mißverstand aus dem slav. — lavo, später — lau (Luß, Wasserlauf) hervorgegangen, z. B. Pottian, längs (pod) des Flusses, daraus Pottlⁿ, XI, 128.
 Lectionen, namentl. Lesen des Psalters, von Schülern bei öffentl. Feiern besorgt, II b, 148.
 Lederriemen, zum Zusammenknüpfen der Schulbücher (1413 erwähnt), II b, 147.
 Legate, um damit die ewige Seligkeit zu erkaufen, XII, 389.
 Legenden, Luther's Ansichten über —,

Hb, 187; die L. von S. Georg urd S. Christoph, Hb, 187 f.
 Lehen, Lüneburgische — der Ofen von Regensn. III, 1023 f.; der Kempter Stlb. u. Rottleber^o — des Erzbißh. Magb. (wahrſch. ſeit 1400), IV, 267. Halberſtädter — IV, 365; die Ofſch. Eltenberg war Halberſtädter. — X, 113. 114; 1574 überläßt der Kurf. Aug. v. Sachſ. das Lehen über die Ofſch. Lohra zc. an das Bißh. Halb., X, 144. eine Bemertg über die v. Alſeburgischen Lehen im Anhaltischen (1773. 1842), X, 289. die — in der Stadt Braunsch., X, 394 ff. — der Quercfurter Edeln vom Bißh. Bamberg, XI, 180 f. [395 ff.]
 Lehenleute in Braunsch. (1571), X.
 Lehnbrief Kaiser Maximilian's I. für den Ofen Botoh zu Stlb. u. Wn. über den „Brocksberg“ u. die Straßen in der Ofſch. Stlb. (1518), IV, 307 f.; ein Magb. — der Ofen v. Mansf. aus dem J. 1609, XI, 152. 186. Churf. Friedr. Wilh. v. Brandenburg. belehnt den Ofen Joh. zu Sayn zc. mit den Halb. Lehnsgütern Lohra u. Eltenberg. (27. März 1647), X, 145. Bißh. Hildesheimische — für Schürer, Wälder zc. (1292—1652), X, 193 f.; deegleichen für Knochenhauer X, 193 f. Haub. — des Stiftsadmin. Hgg Ernst zu Sachſ. v. 1480, Eislⁿ zc. betr. III, 527; ein — des Cardinals u. Magb. Erz. Albr. von 1523, III, 528; ein Stlbischer v. 1533 (d. Bürgern H. Ruhberg beleihend), III, 1005 f.; ein Meindorfer —, IX eh, 29.
 Lehnbuch des F. Bernhards III. v. Anhalt über die v. demſ. 1320—42 verlichenen Lehen, IX, 8 f.
 Lehnrechte über harz. Forſten von den Braunsch. Hgg an den Goſlarer Rath verkauft (1457), IV, 304 f.
 Lehnregister des Ofen Sigfrid II. v. Blantenb. (1209—27), IIc, 89—94. III, 229. XI, 249; — des Hochſt. Halb. aus den J. 1311 f., III, 427 f. 526 f. IV, 404. XII, 44. 89.
 Lehnsgrafen der K., IV, 361.
 Lehnstücke, Vogteien, Forſten, Münzen zc. als —, IIc, 92; die v. Churfachſ. an das St. Halb. zu überlassenden Honsstischen — (1574), III, 592 f.; churfürstl. ſächſ. — der Ofen von Honsstn, III, 595.

Zerkewitz 1486 ein Magb. — der Ofen v. Mansf., XI, 156 f.
 Lehnverhältnisse, oft sehr verwickelt, z. B. in Winstⁿ (13. Jhrh.), III, 229. — des Kl. Jßl. (ursprüngl. vom St. Halb. zu Lehn gehend), X, 246.
 Lehnwahr, in der Stadt Braunsch. (1515 f.), X, 395 f.
 Lehre rbeſoldg., z. B. in Oſterwieſ, 1589. 1621 f., IIa, 43 f.
 Lehrercollegium, beſteht in Oſterwieſ 1687 aus einem Rector, Conrector, Cantor, Quartus (Baccalaureus) u. Quintus (Organist), IIa, 37.
 Lehrplan, der kl. Arternr Schule, vom J. 1570, I, 119; — der Oſterwieſer Schule (1687), IIa, 34. — der evangel. Lateinschule zu Eislⁿ (1525), XII, 217 f. ein — 1527 von W-lanchthon für die ſächſ. Viſitationsartikel entworfen, XII, 218. — d. Ratter'sche für Zwickau (1523), XII, 218. [251.]
 Leibeigenschaft, ihre Entwidelfg., X. Leibeigendige (lifgedinge) der Wittwe, (um 1350), VI, 477.
 Leihpfand, das — jedes in d. EislbrAnbreast. beſtatteten Of. v. Mansf. wird dieſer K. verehrt; ähnl. Verhältn. zw. den Edlen v. Quercf. u. der K. zu Eilwersdorf zc. XII, 30.
 Leichenpredigten, Sammlg von — auf dem Schloſſe zu Stlb., X, 343 f.; — in der gräßl. Biblioth. zu Wn., X, 348 f. dieſe Funeralien — Abtheilg zur Zeit des Grafen Wolg. Ernst (1605), X, 350; Bemertgen des Dr. H. Mai zu 2 — auf Of Albr. Georg (1588), X, 350 f. die — um dieſe Zeit viel geſehen, X, 351 f.
 Leichenstein, v. Hagelſcher — aus dem Jahre 1265, I, 344. III fs, 51; des Dechanten Friedr. in der Krypta d. Nordhauſer Doms († 26. Juni 1327), III fs, 13; des Ritters Werner Vethgaſt in Walfenried, III fs, 48—55. eines Theodericus (Ofen v. Honsstn?), III fs, 55—59. Dreier Herren von Werther, III fs, 59 ff. Bernhards von Tettenborn? in Walfenried, III fs, 65 f.; der vermeintl. Leichenst. d. wilden Jägers († 1581?), XII, 4. des Friedr. v. Tennstedt (1413), XII, 562 f.
 Leinwandbilder, z. B. ein — Mt-gf Gero's, X, 61 f.

Leineweber, ihr Handwerk nicht geachtet; das — lied, IX, 311; die Wilde der — in Hildesheim, X, 194; in Wn. nicht unter die frommen und ehrlichen Leute gerechnet, wohl aber in Stlb., XII, 340; streng beaufsichtigt, XII, 353.

Leinwand, wernigeröderische —, XII, 360.

Lenzso Sapphänge, sonst Engers vom Harz, der Bettler, eine Harzische Figur in der alten Comödie, I, 97. [401.]

Leoninische Hexameter, XI, 35 ff.

Leprosorium s. Katharinae in Hildesheim, (1236), X, 293.

Letzner (lectionarius), zum Verlesen der Evangelien etc., X, 40.

Leuchter, dreifüßiger — mit 3 Armen im Wpp. derer Arnstede, v. Krage u. v. Dingelstedt, III, 432 f.

Liber Kalandarm, I, 56.

librie (Büchermessung) zu S. Silvestri in Wn. (1545), II b, 155. VI, 130, 1554 städtisch, VI, 131.

Lichtthaler (vom Hgg Julius v. Braunshorn, um 1578), III, 652.

Lilien, zur Ornamentik in der Heraldik benutzt, III, 971; von Bürgergeschlechtern häufig als Schildemblem gewählt, III, 993.

Lilienkräbe auf dem Wappen der Thüringischen v. Holbach, III, 256.

Linden, uralte Gerichtsplätze unter —, z. B. zu Volkmanns, III, 146, zu Dornborn sub tilia in cimiterio (1301), IV, 379. Jst., infra tiliam, by der linden 1481, 1498 etc., IX, 312; Gericht unter der Linde bei Sangerhahn, XII, 558.

Lindenast, im Wpp. derer v. Rinsel, III, 224, 229 f. [325.]

Lindenbrüder, in Goslar (1521), IV.

Literarisches aus der Schule zu Eisleben (um 1530), XII, 224 ff.

Literatur, u. Quellen, betr. das Hochst. Halb., IV, 404 ff. betr. das Collegiatst. u. L. Jr. in Halb., IV, 412; des Halb. Johannisst., V, 37; des Halberst. Burcharthst., V, 39; des Halb. Nicolaisst., V, 42; des Halb. Paulerst., V, 45; — des Halb. Bartholomäusst., V, 47 f.; — des Halb. Marienheimsst., V, 49; betr. der Blankenb. Regensiuschen Mittelaltermünzen, XI, 256.

Lindgriest. bei Helmstedt, II a, 85.

Register etc.

Ljundina, Versammlungsort des Volkes, XI, 168. [168.]

Ljut, slav. = acer, grimmig, tapfer, -lo (loh), VIII, 126.

Löber, für Gerber, III, 247.

Localgesch., steigendes Interesse für dieselbe, Gewinn u. Nugbarmachung localgeschichtl. Kenntnisse, X, 319 ff., ihre Werth für das geistl. Amt, X, 332 ff.; ihre Nugbarmachung für die kirchl. Gemeinde, X, 336 f.; ihre Wichtigkeit bei Rechtsstreitigkeiten der Gemeinden etc., X, 340.

Locaten = Hülf- oder Unterlehrer in Wn. (1511). II b, 134 f. [260.]

Locatoren, Siedelgutsunternehmer, IX, Lodowan, ein slav. Götterwesen?, III, 839. 843.

Loibe, für Zimmer, V, 369.

Lollenbrüder, II a, 1. Lollenbrüder, V, 50; vgl. Brüderschaften.

Lollhardshof, Lollenbrüderkloster, zu Halb., I, 337. II a, 1. V, 49 f., f. Klöster.

Lösgeräth, XII, 357.

Lösegeld, für Friedr. v. Bntelendorf 500 Pfund Silber, XII, 418 f.

Löwen, auf dem Wld. u. Rheingräß. u. auf dem Waldsteinschen Wppschilde, XI, 240; gekrönt — im Fleckenberger Wpp. u. Wppzeichen der alten Osen v. Lare, X, 112. 138; schwarzer — auf Gelb im Königssteiner Wpp., II c, 169. XII, 620. Wppschilde der Herrschst. Helldungen?, 498. XI, 288. 305; auf einem Kippergroßchen, III, 496; auf einem Seidengewebe in der Silvestrist. zu Wn. IX eh, 18 f.; auf einem Jagdteppich ebenda, IX eh, 19; — von Meßing als Bettwärmer, III, 321.

Löwenkopf, im Wpp. derer v. Bünan, II b, 180.

Lube Lübbe (der gute L. zu Schochwitz, die Lübbensteine), III, 765 f. 782.

Encastag, Synodenam — abgehalten, II a, 81.

Luchs, ein — im Harze noch 1817 geschossen, III, 65.

Ind, slav. (abh. lint), homines, Leute, Volk, XI, 168.

„Luderel“, die — in den Schmähschriften des Pfarrers Wipfel (um 1534), XII, 244.

Lügenstein, vor der Halb. Domk. und ein an demselben von den Domherren bis

geg. 1550 getriebenes Spiel, V, 242. 253. [III, 653.]

Lügenthaler, Braunsch. — (1596), Lustgärten, zu Wn., Blantenb. x., seit dem Ausg. des 17. Jhrh., XI, 461.

Lustschloßchen des Hggs Christian v. Sachf. Weichenfels auf den Mauern der Brunschw. zu Efenstedt (1721), XII, 81. Lutherbibel von 1541, IIb, 61. 64. XI, 366.

Lutterer, ein Wortspiel in der Halb. Bibel von 1522, IIa, 187f.

Lugus mit silbernen und vergoldeten Gruppen u. Bechern z. B. in Wn. (geg. 1500), XII, 371j.

Maalbäume, zur Grenzbezeichnung, III, 372.

Maculirg alter Archive, z. B. zu Wolfenbüttel, III, 305; zu Ariern, IV, 320.

Mädchenfchulen, in Eislⁿ u. Schwäbisch-Hall bereits 1526, XII, 223; wol meistens in den Händen der Ztl. od. einzelner Ordensschwestern, XII, 596f.

Magische Literatur und ihr Einfluß, III, 798.

Magistri civium u. magist. consulum, II d, 149; magistri unionum, II d, 151.

Mahlischaf, das bei Tenzelszusammenkünften gezahlte Geld, IV, 293. 295f.

Mahlstatt, die — vor Meidher^o, III, 608; X, 167.

Maien, in einer Wernig. Kirchenrechn. (1540), IIb, 158.

Maisahrt, mit den Grenzzügen zusammenfallend, XII, 188.

Maifest od. Maiholen zu Pfingsten, auf der Zfl. Klosterfchule, I, 106.

Mainzer Sprengel, dazu gehört die Bergstadt „im Grunde“, IIb, 98; dgl. die jndharz. Gebiete d. Cassigau-Friesenfeld, XI, 12. [XI, 26ff.]

Mainskeinschriften, an Gloden, Walbarte, von den Jnnern v. Vortfeldt 1617 zur Erhaltung des Timmerlah beantragt, von den Vertretern der Dörfer abgelehnt, XI, 80.

Malereien, in der Frankfurter St. zu Goslar, um 1200 angeführt, IX, 282f. dgl. aus d. Ende des 15. Jhrh. IX, 284f. aus dem 17. u. 18. Jhrh. IX, 285f.

Malsstatt, Gerichtsstätte, IIa, 74. Hauptmalsstätten im Regenstümchen um 1358,

IV, 385. (zum Breese, zu den Nischen, zu Eilsdorf, auf dem Drieberge, zu Osterwied, zu Uhlⁿ), IV, 386. — als Hauptort der betr. Gjschaft, IX, 10. zu Wörszig bei Rötten (1243), IX, 14f.

Malterstab, der Stlbgsche —, zum Aufklattern des Holzes, XI, 459.

Mauniggaltigkeit d. geistlichen Genossenschaftswesens im 15. Jhrh., z. B. in den fl. Städtchen Wn., IIa, 12.

Mansfeld, Mittheilungen über das Schloß —, IIa, 24 — 33; vgl. d. G. u. B. H.; Mansfelder Vertrag, geg. d. anfrüherrischen Bauern, bes. in Frauenfshjn, I, 51; Mansfeldische Urth., meist spurlos verschwunden, I, 25.

-marcha, -mark, Bedeutg u. Begriff dieser Endg, III, 506.

Mare (Märte), III, 840. 844.

Marienbilder, im Halb. Collegiatst. XII, 591f.

Mariendienst, zur Gesch. desselb. n. u. s. vom Harze, XII, 656ff.; zu Vonten^o, XII, 658.

Mariengeld (1 Gulden zu 21 Mariengroschen, 1 Thaler zu 36) um 1580 auf dem Harze in Curs, I, 296.

Mariengroschen, Goslarische —, IIa, 105; seit 1500; ursprüngl. = 2 Matthiasgr., 1517 zu Braunsch. nur zu 6 Pf. geschätzt, VII, 407; — in Braunsch., II d, 81; in Nordhjn, VI, 194. VII, 411; im Halberstädtischen, VII, 405f.; — des Gf. Ulrich v. Regensu (1529—51), XI, 240. 270ff.; — der Gfen Ernst, Botho u. Caspar Ulrich, gemeinschftl., XI, 275f. Marien- u. Doppelgroschen, XII, 310.

Marienknechte, ein nach der Ordensregel des heil. Augustinus 1233 gestifteter Orden, V, 48. [X, 91.]

Marienstatue, in der Rüblinger St., Mark, die — oder Grenze am S. Marcnstage feierlich begangen, III, 21. 267. = Wald- u. Weide-Genossenschaft mehrerer Orte, X, 258j.

Markt, die seine u. löthige —, VII, 68; eine braunsch. — gleich 3 fl. (1611), XI, 70.

Marken, Halberstädter u. Hildesheim., IIa, 111. à 30 Schillinge (1569), II d, 81. — und Zeichen (nam. der Brauer, Bäcker, Müller), das baare Geld vorläufig vertretend, VI, 499f. eine Halb.

- Marke (der Brauer?), VI, 500. eine Hospital- u. Armen-Marke (Halberst. 17. Jhrh.), VI, 500f.
- Märker u. Ansmärker, XI, 47.
- Märkerforsten, XI, 47.
- Markgenossenschaften, Marktgenoten *cc.*, X, 257.
- Markgrafen, sächsl. — bereits 828 erwähnt, VIII, 124. — der Ostmark, X, 8, j. B. R.
- Märkte, entstehen an Wallfahrtsorten, z. B. in Eisenstedt, XI, 140. XII, 81; die — in Eisf., 3 darauf bezügl. Urff. von 1515, 1521 u. 1558, III, 535f.
- Marktmeister in Wn., XII, 353, in der Neustadt Wn., (1428), XII, 339.
- Marktordng in Wn., XII, 353.
- Marktverfassungen, XI, 47 ff. 88.
- Marmelstein, Marmor- u. edle Steinarten im Harze, III, 309 ff. 322f. 324f.
- Marischall, die Tracht desselb. aus dem Erz-Ludolfs (1272) erkennbar, III, 968; Erz-Marischälle des Erzh. Mainz, V, 219; dessen Erbmarischälle, V, 219.
- Marter, bei den Hegenprocessen, III, 819; durch Knebelung an dem alten Pastor Bogt im 30 jährigen Kriege verübt, I, 115.
- Marterwerkzeuge, die — Christi in Kirchen abgebildet, z. B. in Königsutter, X, 87.
- Martinstag als Tag heiterer Feier, bei den Kalandsbrüdern, II, 11. als gewöhnlicher Zinstermin, VI, 480. die Rathmannen pflegen in mehr. Städten ihr Amt Martini anzutreten, z. B. in Hildesh. (1249), X, 201 f. 201.
- Martyrologium, des Hildesheimer Domcapitels, IV, 10.
- Mäßigkeit im Essen u. Trinken den Kalandsbrüdern empfohlen, I, 58.
- Mäßberechtigungen in Timmerlah, XI, 47; im Quernhorst, XI, 95; im Lappwald, XI, 96 ff.
- Mater od. mater priorissa and. Spitze kleinerer Mlöster, z. B. in Wadersl., III, 162.
- Matthiasstag, Berechnung der beweglichen Feste nach dem —, in der Hals. tabula divini ordinis, VI, 43 ff.
- Matthiargroschen (Woslarische) VII, 405 f.; seit 1490, VII, 406f.
- Mauerwache, in den festen Städten Strafe für Beispätung bei derselb., XII, 348.
- Maurerarbeit, 1534 auf dem Wernig. Hausmannsthorne, Preise, X, 366.
- Medaillen, thalerart. Mansfelder — (1½ Thaler, 1522). XI, 298f.; kleine Gold-Med. 1554, vom Hf. Ludw. zu Königsu (?), II, c. 172; — des H. Carl II. († 1595) u. des Hfn Peter Ernst II. († 1626), XI, 324; drei Nordhäuser — von 1717, 1718 u. 1764, III, 48. eine Nordhäuser zur Feier der Huldigung Kaiser Karls VI. (1717), VI, 194 f. eine Sangerhjr — von 1712 auf die Grundsteinlegung der h. Dreifaltigkeitst., VI, 210 f.; dgl. auf deren Einweihg (1713), VI, 211. — auf die Huldigg d. Städte Sangerhjn, Weissensee und Kindebrück beim Regiergsantritt Hzas Christian's v. Sachsen-Weissenfels (1713), VII, 211. Zinn- zur Aufhebg des Jesuitenordens 1773 geprägt, VII, 413f. Mehnf. Med. auf dieses Ereigniß geschlagen, VII, 414.
- Meinbom und jnetbom, Hnsbothe und wagenbothe *cc.* im Lappwald, XI, 97. meenebom, XI, 98. meynbom, XI, 100 f.
- Meli bokos, etymolog. Künsteleien mit —, III, 877.
- Melodramatische (?) Aufführgen in Wn. in der 1. Hälfte des 16. Jhrh., I, 82.
- Memorien, des Markgrafen Gero am 1. März, X, 61.
- Memorienfeier in der Siebfrauent. zu Halb., XII, 593 f.
- Memorienstiftungen, urkundl. erwähnte —, ein Priifstein der Noththeit eines Nekrologiums, VII, 179. — des Kl. Dorstadt aus den Jahren 1232—1480, VII, 179.
- Mende, das gemeinjam. Eigenthum, X, 192. [vgl. Allmende in Grimm's Wörterbuch.]
- Menschengestalten, nackte — auf Eglu, III, 966. [436.]
- Mensurnus = monatl. Memoria, VI, Mergeln, das — der Gelder in 2 Urff. von 1273 u. 1314, III, 1024 f.
- Rechbücher, auf Pergament geschriebene nach Aufhebung der Mlöster von den Buchbindern verbraucht, VII, 254.
- Reffen (zu Leipzig, Braunsf. a. M. *cc.*) von Fürsten u. Herren im Mittelalter

zur Erledigung von mancherlei Angelegenheiten benutzt, IIa, 77; ihre Bedeutung im 16. Jhrh., IIc, 147 f. d. Frankfurter Herbstmesse, d. Rannenburg. Peter- und Pauls.—, der Leipziger Renjahrs-Markt, die Frankfurter Fastenmesse zc. (1548), IIc, 150. Herrenmesse zu Halb. u. Magd., VI, 69. die Frankf. Buchhändlermesse, VI, 365.

Meßsing-Waaren, im Wolfenbüttler Commishause (um 1578), III, 318—322.

Meßsing giebt eine, im Harze, III, 326. Meßstreitigkeiten in Wittenberg durch die Augustiner-Mönche erregt, 1521. I, 68.

Meßen Zeichnung in d. Mühlen (Hil-desh. Mühlenbuch), X, 310.

Michel-groß, IX, 98.

Milch, Zaubereien mit der — durch Tis-leslothen zc., III, 794 f. 841. VI, 310 f. 312 ff. 320 f. 322

miles, Begriff des Wortes, so wie von militia, II d, 134 ff. 139 f. V, 381 f. (miles et phisicus noster, II d, 137); die Bezeichnung miles in Folge des Ritterschlags, II d, 139; verschiedne von eues, II d, 139; m. castrensis u. ministerialis, II d, 141; milites als Landadel, II d, 143. Verbindig des Wortes m. mit dem Locale n. mit Possessivadjectiven, II d, 143; m. Dei, Christi etc., II d, 147; milites de nova civitate (Neustadt Magd). II d, 152; milites, consules u. burgenses, IIa, 3. II d, 182 f. 154; die milites de Werniger^o, XII, 337, vgl. IIa, 18; die mil. von Sangerhjn, XII, 551.

Mineralquellen, neben den Gebäuden des Quebl. S. Johannisf., V, 76. 79. 81.

Ministerialen, ministerialis, Wort-erklärung, II d, 134; milites min. II d, 141. 149. VIII, 55; häufig mit Edelherren gleichnam. z. B. 1195 Conrad u. Alwe-ich, 1213 Conrad v. Edermbke, XI, 397; ein Min. konnte selbst wieder Mit-ter zu Vasallen haben, II d. 146; sie bil- den zum Theil den Hertschild der Osen, IX, 18; Min. weltl. Landesherren oder standesherrl. Geschlechter erhalten bis- weilen Theile des Wappens derf., III, 702 f. — auf den Synoden, IIa, 88 f.;

sie sorgen für den M.haushalt, X, 11; solche Min. in Gernr^o (um 1150), X, 11; Min. in Sangerhjn, XII, 550 ff.

Ministerium, das Hannöverische, sein Verhalten in der Belleisle'schen Sache, seine Situation nach dem Tode Karls VII. (1745), XII, 510 ff. Rechtfertig der Arretirung, XII, 485 f. 488.

Miser, Muser, Mauser, Mäusebnijard, XI, 174.

Missale des Erzß. Ernst v. Magd. (um 1488 gedruckt) in der gfl. Stolb. Bibl., VI, 124. 130; wahrsch. in Leipz. od. Nürn- b., u. icht in Magd. gedruckt nach 1489, VI, 501 f. Beschreibg desselb., VI, 502.

Mission, die nordharzische — beginnt gegen 800, III, 9; die Missionsthätigk der Hersfelder Mönche; sie gründen um 950 die älteste Cister R., XII, 29; die polit. — Belleisle's, i. „v. Elbingerode nach Windfor“, XII, nam. 508 f.

Missionsgeschichte der Harzgebiete, II d, 199 ff. XII, 29.

Mittgabel, beim Zauberveesen benutzt, VI, 316. [64. 67,

Mitterben, in Holzgerichten, XI, 47 ff.

Mitglieder-Verzeichnisse d. Harz- vereins, I, xviii. IIa 169 f. II b, 228 f. IIc, 207 f. II d, 205 f. III, 298. 517. 1037. IV, 434. V, 257. 534. VI, 253 f. 557—566. VII, 430 f. VIII, 327. 505. IX, 327. X, 431 f.; der Harzverein zählt 1877 671 Mitglieder, X, 425, 1878 748 Mitglieder, XI, 491. Verzeichn. derf., XI, 493—504. XII, 672—684. Im Jahre 1879 beträgt die Gesamtzahl 842. [IIa, 28 f.

Mittelfort, ein Theil der Burg Mansf., Mitwohner od. Inwohner, des Bür- gerrechts nicht theilhafte Schutzver- wandte, z. B. in Wn. (1408 zc.), XII, 341. vgl. V, 390.

Robiliar, in einem Löwener Zimmer, 1550 (nebst Preisen), II d, 46 f.

mogila, mohyla, slav. = Grabhügel, XI, 176. [IX, 9, vgl. Ruckhans.

Moishaus, das — zu Halb. (1323), Wolche, beim Zauberveesen häufig ge- braucht, VI, 316.

Mosentöversiche, -zauberinnen; Ge- setze Abrechts als solche in Braunschw. 1561 verbrannt, III, 794 f. molkenstel- len, III, 841. vgl. VI, 309 ff.

monarchia: Herrschaft, Würde, XII, 401.
 monetarius, verschied. Bedeutungen des Worts III, 237. VI, 207 f.
 monster für Myster, Wandver, I, 201.
 Monstranzen der Nicolait in Quedl. 1545 verlanft, VI, 219; in Wn. angefertigt, (15. Jhrh.), XII, 379. vgl. IIb, 153 f. XII, 212 f.
 Montani (wohl Bergwerkseigenthümer) als Zugehörige der Celler Kirchenparochie, III, 359.
 Moosweibchen, Waldweiblein zc. vom wilden Jäger gejagt, XII, 14.
 Moratorium, vom Kaiser Ferdinand II. dem Göslarer Rath 1624 ertheilt IIb, 44. auf acht Jahre, IIb, 52. vom Kaiser Karl V. durch die verschuldeten Regensteiner Gien erbeten, VII, 4 f.
 morbus gallicus, wird 1589 in Göslarvoneinem „Balbier curirt“, XI, 375.
 Nordbrenner, Warg des Hags von Sachsen, Wils. vordensf. (1447), VI, 206.
 Nord- und Gewaltthaten an manchen Stellen im Harze n. die daranerinnenden Namen, III, 16 f.
 Morgenchor für den Morgengottesdienst, X, 220.
 Morgengabe, VI, 477. VII, 11 f.
 Morgensprachen der einzelnen Gewerke in Wn., XII, 369.
 Morilogium, an der Spitze des Haysburger Todtenbuchs, V, 107. 112.
 Mühlen, Anlage der — durch die Geistlichkeit, X, 289. Steinmühle n. v. Göslar, III, 109; — zum Anhalt (Selke- od. Leimufermühle), III, 144; Rathsmühle zw. Straßberg u. Alexisbad, III, 145; im Elbingerödischen, III, 342. Mischhäuser Mühle, 1675 zum Eisenhammer umgebaut, VI, 24 f. die Pfeffer- u. Haghen-Mühle bei Walbeck, VI, 293. 295. Heinder —, X, 294; Marienburger —, X, 294; Hofnuer —, X, 294; St. Godeshard's — (1133), X, 295; Bischofs- (schon 1022) Berg- u. Kam- —, X, 295 f. die Lam-Mühle, Lamolen, X, 296 f.; die Steuerwalder, Eßner, Hofeder und Giesener —, X, 297. Mühle to der Kliden, X, 297 f.; Förster —, X, 298; die M. to der Weßeln, X, 298 f. Mörbberger, Carstedter, Ruther u. Kupfer Mühle, X, 299. Mühlen in Wn., XII, 358.

Mühlenbuch, das Molen Bod v. der Zundersten (bald nach 1315?), X, 299 ff.
 Mühlen ding od. — recht, X, 288 f. — in Hildesheim, X, 289 f. das — eine eigene Gerichtsinstanz für die demselb. angehör. Müller u. ihre Mühlen-Grundstücke, X, 290 f. innere Einrichtg. desselb., X, 291 f. Straf Gewalt desselb., X, 292 f.; 19 zum Hildesb., — gehör. Mühlen, X, 294 ff. 316 f.
 Mühlenfrieden, X, 293.
 Mühlen gericht, X, 304.
 Mühlen graf, X, 289. 292. 300; eigenthüm. Bestimmungen für das Zusammen treffen des — mit Müllern im Bier- od. Weinhaufe zc., X, 293. 316.
 Mühlensteine, bei dem Treppenstein gebrochen, III, 326.
 Müller, ihre Verhältnisse im Mittelalter, X, 289; streng controlirt, XII, 353.
 Müller knechte, ihre Fastnachtsgelege, I, 103. Verfüggen betr. d. — im Hildesb. Mühlenbuche, X, 313.
 Multiplicationsornamente, auf Bodenfliesen zc., X, 72 f. 78. 99.
 Mummie in den Harzgegenden, I, 77.
 Mummereien, zu Fastnacht, I, 102.
 Mundiburdium, Aufnahme d. Kl. Stederburg in den Schutz des kaiserlich. — (Urf. v. 1007), II d, 16. mundiburdi (Vormünder) nicht wahrhafter Personen zc., IV, 18. Geistliche im — eines Vertreters in Rechtsgeschäften, VI, 58.
 Münster, Bedeutg. von — u. Verhältniß zu Dom, II d, 2. 8.
 Münzenabinet, im Schlosse zu Wn., IIc, 168.
 Münzconvention, zw. dem Bsch. u. der Stadt Halb., II a, 102.
 Münze (Münzgebäude, -stätte) in Andreasberg, bald nach 1576, IV, 414. 416; der Regensfner Gien in Blankenb., XI, 261; zu Elrich, III, 257. IV, 414; zu Oera, III, 184. Quedl. W. in Oera, V, 181; des Petrist. von Göslar, VIII, 268; zu Hagen° (993), zur Harzger°, 1035 nach Rienburg verlegt, VIII, 205; zu Halb., II a, 100 f.; in landesherrl. Münzstätten werden noch eigenartige Landesmünzen, z. B. von Churbrandenb. im Fürstenth. Halb. zc. geprägt, VI, 490 f.; im f. g. dicken Thurne der Burg Lutter, VII, 195; in Norbhsn, III f, 31 f.; die

Gfen von Honsjn Verwalter der Nordhäuser M., III fs 31; die städtische M. dort 1556 eingerichtet, III fs. 34; in Oster^o (1471 bis ca. 1550), III, 216; 1601 die Osteröder M. nach Zellerfeld u. 1617 nach Clausthal verlegt, III, 217. 656; in Quedl., III, 184; im Kl. Riechenberg bei Goslar, vom Hg. Heinrich v. Braunschw. um 1540 eingerichtet, von 1556 an in Goslar selbst, III, 651; auf dem alten Schlosse zu Sangerh. (1621), VI, 149; die M. geht um diese Zeit ein, VI, 210; Gesch. der M. in Sangerhjn, VI, 204 ff.; zu Weggelⁿ (1359), II a, 102; zu Wn., I, 328 f.; XII, 336. in Zellerfeld (1601), III, 651; vgl. Münzen.

Münzdicke (im 17. u. 18. Jhrh.), III, 210. — vom Hg. Wilh. an den Rathze. zu Sangerhausen erlassen (1448. 1457. 1461), VI, 207. viele — geg. d. schlechten Clettenberger Nedemünzen (um 1675), XII, 303. — des Hggs Ernst Aug. zu Hannover (1689), gegen Clettenberger Gulden, XII, 304 f.

Münzeisen, ein Nordhjr — 1358 auf den dort. Wachstafeln erwähnt, VII, 67.

Münzen, mittelalterl. aus dem Harzgebiet, I, 322; im Besiz des Harzvereins II a, 173. II b, 236; geringhaltige M., III, 210 f. der griech. Kaiser, im N. gefunden, V, 206 f.; römische M. bei Nisfeldsdorf u. Nienstedt gefunden, VII, 415.

M. für die Gfsh. Blankenburg unter Braunschw. Herrschaft, XI, 266 ff. 282.

Falsche Münze von Gimbed (1625), VI, 196.

Geraer M. mit dem Bilde d. Quedl. Abtissin (1200—1220), III, 184.

Goslarer Münzen, I, 327. M. vom Domcapitel u. der Stadt Halb. (1519), VI, 200; die letzten des Halb. Domcapitels von 1550, II a, 106; der Stadt Halb., II a, 100 f. VI, 200 f.; Stift und Stadt Halb. 1622 mit vielen leichten, schlechten u. falschen Münzen überschwenmt, II a, 107; eigentliche und alleinige M. der Stadt Halberst. (1622 f.), II, 108 f. die letzten Halb. M. v. 1691, II a, 109; nur Silberm. in Halb. geprägt, II a, 110.

Zahlreiche u. schön geprägte Hildesheimer Münzen, II a, 100.

Magdeburger seit 1567), II a, 100; die letzten Magd. 1682, III fs. 28.

Mansfelder M., I, 325, III, 495 ff. XI, 287; mit dem wilden Manne,

III, 651 ff.; Mansf. Thaler mit dem heil. Georg (1521 f.), II c, 104; Mansf. ^{3/4} Thlr., XII, 310.

Nordhjr M. (1556—1686), III fs. 30—48; Literatur der Münztunde Nordhausens, III fs. 30 f.; M. der Frauen-Abtei zu Nordhjn, IV, 222 f.

Osteröder M. (schon 1265, ferner 1325 erwähnt), III, 217.

Quedlinburg. M., I, 326; ältere M. der Abtei Quedl., V, 165 ff.; dort. geprägte M. d. Kaisers Otto III., V, 166; der Abtissinnen Adelheid I., V, 167; Adelheid II., V, 167; Agnes I., V, 167; Gerburg, V, 169; Beatriz II., V, 170 ff.; Adelheid III., V, 175 f.; Agnes II., V, 176; Sophie, V, 180 f.; Bertradis, V, 186; Gertrud I., V, 188 f.; Margart, V, 194 ff. VI, 197 f.

Regenstein-Blankenburger M., I, 325; der Grafen von Regenstein, XI, 251 ff.; wahrsch. keine Vollmünzen, XI, 256; der Gfen von Regensjn (ca. 1540—99, mit einigen undatirten, in das 2. Viertel des 16. Jhrh. gehörigen), XI, 262—266. 271—282; des Regensjtner Gfen Ulrich (1540—51), XI, 271; der Gfen Ernst, Botho u. Caspar Ulrich (1553—69), des Gf. Martin (1596—98), des Gfen Joh. Ernst (1598 u. 99), XI, 264 f. 271 f.

M. für die Gfsh. Regensjn unter der Herrsch. der Grafen v. Tattenbach, XI, 269. 283; die schlechten M. des Gf. Gustav zu Sayn-Wittgenstein (in Clettenberg geprägt), XII, 301 ff.

M. hurbraudenburgischer Präteusion auf die Gfsh. Regensjn, XI, 267 ff. 283; M. unt. hurbraund. Hoh. u. im Besitze des Churf. Friedr. Wilh., XI, 269 ff. 283—286.

Stolberger M., I, 322; unedirte M. der Gfen zu Stolb. seit 1467, II a, 166 f., II d, 177 f.; mit Stempeln (zweier aufeinander folgenden) Jahre, II c, 173; M. des Stlbgr. Grafen Wolsf. Georg (+ 1631), II d, 179, des Gfen Heinrich (+ 1625) u. Wolsf. Georg, II d, 178 f.; Christoph Friedrichs u. Jost Christians v. Stlb.-Stlb. u. Kofla (1704—38), II d, 179.

Bernigroder M., I, 324; XII, 601 ff. 8.

Bracteatn d. Bern. Gfen aus der Zeit 1200—1380, XII, 610.

M. der Grafen von (Dassel?), Wölpe, Diepholz, Pöha u. a., XI, 255.

Münzfunde, in Wicherstⁿ (3 Goldbracteatn), V, 199 f.; in Ansⁿ, VI, 252;

zu Baasdorf, XI, 295; in Frettlⁿ, IV, 226; bei Gerstfeldt, VII, 414f., XI, 288; bei Großdenitz im Anhaltischen, XI, 290; M. od. Medaillenfund in Casser^o (1874), VII, 143; zu Gemlⁿ (844), IV, 222; am Kleinberge im Ederthal (1831), II c. 162; bei Kroßigt, XI, 295; bei Leubingen (röm. Münzen von Claudius Gothicus), X, 426; in der zw. Sangerhjn u. Gonna belegenen Wassermühle, V, 214; zu Schadelⁿ (1844), XI, 258; auf dem Welfsholze, XI, 288, 293, 295, 297; in Wn. (1869), II c. 161f.

Münzfuß, der Zinnaitische (1667), auch der 10¹/₂ Thlrtsußgenannt, XI, 293, XII, 300; der Leipziger — (1690), XI, 293.

Münzgeschichte, zur — Nordhjn^s, VI, 194f.; — der Regensiner Ofen, XI, 251ff.; — Sangerhjn^s, VI, 204ff.; braunenburgische — zur Zeit des großen Churf., VI, 490ff.

Münzherr, der — selbst, sein Schild- emblema in der Hand haltend auf d. Münzen dargestellt, XI, 258f.

Münzfund, des gräf. Hauses Mansfeld, III, 495f.; IV, 222ff. Harziſche —, IV, 413ff. V, 165ff. VI, 194ff. 489ff. VII, 264ff. 386f.; zur — der Ofen v. Wn., XII, 600—610c

Münzmeister, in Andreasberg, IV, 415f.; in Clausthal, IV, 417; in Eletenberg (1673—88), XII, 305; in Domstütern, IV, 92; der Stadt Halb., II a, 112; in Nordhjn u. Etlich, III fs, 34f.; schneller Wechsel d. M. in Nordh., III fs, 35f.; vier M. in Quers. als Rathsmänner, V, 388; in Sangerhjn (1293. 1334f.), VI, 204f.; in Wn. (1297, 1342 ein Cord v. Rinslⁿ monetarius, 1382), III, 236f. V, 388; in Stlb., XII, 633. Kunstgriffe der Münzen fälschenden M., XII, 303f.

Münzmeister-Jetons, III, 674ff. — die Ofen Siegf. u. Heur. v. Blankenburg zc. (um 1270), XI, 259f. — zu Hettstedt, Heinrich (1264), Johannes (1290), XI, 288, der Mansf. Ofen, XI, 293. Conradus de Domo, — in Hannover (1307), XI, 398.

Münzmühle in Blankenb., zum Prägen dienend, XI, 261.

Münzordnung, Friedr. des Strengen, des Landgr. v. Thür. (um 1391), VI, 206; die neue 1512 vereinbarte — der

Ofen Günther, Ernst, Hoyer, Gebhard u. Albrecht v. Mansf., XI, 290.

Münzpatent, das kurfürsch. — d. d. Spartenfels zu Torgau (1690), XII, 303.

Münzrecht, durch kaiserl. Privilegien in Hamburg, Lübeck, Bremen u. Cöln erworben, II a, 100; in Einbeck, Nordheim, Göttingen (im 15. Jhrh.), II a, 101; in Halb., I, 101. im 16. Jhrh. in Halb. wahrseheinl. nicht ausgeübt, II a, 103; des Duedl. Collegiatst. (bis 1704), II b, 82. (schon 994), III, 184. V, 181. der Ofen zu Stolberg (vom ersten Viertel des 13. Jhrh. an), II c. 166; zu Eislⁿ, III, 536f.; d. Stadt Nordhjn kein eigenes, III fs, 31—33. der Rath zu Nordhansen nimmt gegen 1300 das Münzrecht in Pacht, III fs, 32; im 16. Jhrh. das M. von Churfachsen an die Stadt verpfändet, III fs, 33. 1682 der Stadt Magd. entzogen, VI, 490. Bsch. Ludw. v. Halb. entzagt 1363 seinem Münzrechte u. überläßt dasselbe dem Domcapitel und der Stadt, VII, 390 u. d. Blankenb. u. Regensf. Ofen von 1200—1600 vielfach ausgeübt, XI, 251ff. 262: doch mit Unterbrechungen, XI, 252. Münzgerechtigkeit und Prägestätte von Eislⁿ (1045), XI, 286. — Münzrecht der alten Grafsengeschlechter im Sachsenlande, XII, 600.

Münzregal, um 1626 von Hildebrand von Ebra ausgeübt, weil er ein Pfandrecht an gewissen Theilen d. Ofsch. Stlb. besitzt, I, 153.

Münzsorten, in Braunschw. um 1570, II d, 81; in Nordhjn, III fs, 38f. von d. Ofen v. Regensf. im 16. Jhrh. geprägt — Goldgulden, Thaler, halbe Thaler, Doppelgroßchen, Mariengroschen, Großchen, Körtlinge, Kreuzer, Dreier, Pfennige, XI, 263f.

Münzstätte, s. Münze.

„Münzstraßen“ fast überall in den Städten mit landesherrl. Prägestätte, XI, 261.

Münzverfall, drei Perioden des deutschen —, XII, 303; während des 7 jähr. Krieges, XII, 303f.

Münzwährung in Sangerhjn (1391), VI, 206; in Nordhjn (1418), II b, 168; in Ester^o (1467), III, 217f.

Münzwardein, des Ofen von Mansfeld (ist 1656 Georg Koeppen), XI, 293.

Münzwerkzeuge und -Stempel, im Archivgewölbe des Schlosses zu Stolb., XII, 634.

Münzwesen, des Stifts Halb. im 14. u. 15. Jhrh., VII, 390; im 16. Jhrh., VII, 391 ff. Stillstand des — in Regenlein, Magd., Halb., Stlb., Quebl., zc. im 15. u. zu Anfang des 16. Jhrh. XII, 260 f.; das Osteröder — um 1467; die bösen Groschen, III, 218 ff. Nachträge u. Verbesserung dazu, VII, 408 ff.; das Nordhfr. M. von 1556 — 1615, III fs, 34 ff.

Muschhaus, auch Mosshaus, Residenz des geistl. Oberherrn, z. B. der Aebtissin in Quebl., VII, 246.

Musik, am Cislbr. Gymnasium im 16. Jhrh. eifrig betrieben, II b, 220. XII, 221; — bei Hochzeiten, VIII, 500 f. — im 30 jähr. Kriege slichtet die figurirte — in die A., VIII, 501.

Musikanten, bei der Braunschw. Fuldigungsfeier (1569); ihre Bezahlung, II d, 86 f. allerhand — auf der Stolb. Hochzeit zu Wn. (1541), VII, 25; ihre Bezahlung, VII, 42 f.

Musikunterricht, von Autor d. Hfen Christoph auf dem Schlosse zu Wn. ertheilt, II b, 144.

Musikwerke in d. Bibl. der A. u. L. Fr. in Wn. (im 17. Jhrh.), VI, 387.

Musiktheil, VI, 467. 471; mosdelew, VI, 476.

muszisen oder musenier (ein Panzerstück), VIII, 143.

Mythische Elemente, in Harznamen, III, 769 ff. Zurückführung von Namen, wie Iring, Irmin, Wieland, Hadelberg zc. auf myth. Wesen, XII, 7.

N, ein vorgeschobenes — z. B. in Raffensrisen, Ragelow, Ripenplß zc., XI, 177.

Nachführer u. Zanbergglauben in den Stolberger Landschaften s. vom Harz, Zeugnisse über — u. Züge aus demselb., VI, 319 ff.

Nachtsfahrten, Genossen d. — im Nachsagen aufgeführt, III, 836 — 843; — zahlloser Weiber, III, 844; in einer geistl. Abhandlung (ca. 1450), III, 844; erst durch den Hexenhammer als wirklich statuirt, III, 846.

Nachtsagen (Beschwörungsformel, ca. 1300), III, 836 ff.

Nadelholz u. Laubholz, ihre Gebiete im Harze, III, 327 f.; im Tannenforstgebiete des Harzes alle Gründgen von Städten, Flecken, Dörfern zc. weit später als in den Ebenen u. im Laubholze, III, 328 f.; die Dirschäften im Laubwalde, III, 350 ff. Dreierlei Nadelholz: (Weiß-) Tanne, Fichte und Kienbaum (Kiefer), XI, 449; geschichtl. Beweise für das hohe Alter des — am Broden, XI, 451 ff. nachtvarä, III, 838, vgl. Nacht, Hegenfahrten.

Namen von Stlbrger Rathsmitgliedern im 15. Jhrh., III, 899 f. Beziehungen auf ältere Vornamen z. B. Gerwin, Gernot, Robin, Sifart, Dudenwin, III, 905 f. Personen — häufig Ortsnamen od. aus dem Gewerbeleben entlehnt, III, 906, V, 357. Wichtigkeit der Namenkunde, V, 353; — nach Blumen, Vögeln, Gesang der Vögel zc. gewählt, V, 363 f. scherzhaft gewählte Familiennamen, X, 373 f.

Namengebung, in d. Geographie, III b, 378; — aus Naturf. hervorgegangen, V, 363 f.; in solcher Weise benannte Verlichteten u. danach Familiennamen, V, 364 f.; scherzhafte — (Stubenrauch, Eisenbläser zc.), III, 993, V, 418.

Namensgleichheit b. Adelsgeschlechtern beweist allein noch nicht deren Verwandtschaft, VIII, 429 f.

Naturalien, als Opfer für das heil. Blut in Wn., XII, 210 f.

Naturanschauung, Gesch. der — mit Bezug auf den Harz u. den Broden, IV, 115 ff. Anregung der — durch die Klosterschulen, IV, 127 f.

Naturforschung, die — an u. auf dem Broden, IV, 154 f.

Naturgefühl, bei den verschiedenen geistl. Orden, IV, 117 ff. 119. Erwachen desselben kurz vor d. Reformationszeit; Conrad Celtis (um 1500), IV, 122 f. Naturphilosophie des Brodens in Goethe's Faust, IV, 145 ff. 149 f.

Nabaten (Lebensschiffe) in Gernr°, X, 43.

Nebenpatrone, z. B. der Halb. Domf. (in Wstf. v. 1052, 1017 f.), IV, 394.

Nekrologia d. Klöster, I, 35 f.; zu chronologischen Bestimmungen benutzt, II b, 67; Nk. des Klost. u. L. Frauen bei Mchtersh., II a, 59; des Kl. zu Dorstadt,

III, 454 ff. VII, 178; ein niederfächj. Mf. fächj. als Dorstadenſe bezeichnet, VII, 178 ff.; es gehört nach Verneburg, VII, 184 ff.; des Kl. Drübeck (Bruchſtück, faſt ganz dem 13. Jhrh. angehör.), III, 331 ff. VI, 100; das Auguſtiner Chorherrenk. S. Bonifacii zu Halb. (1311), III, 921. VI, 392 ff.; des Hochſt. Halb. IV, 400; des S. Johanniſſk. zu Halb, IIb, 1—5. III, 383; der Abte des Michaeliſſk. zu Hildeſhm, Theoderich I., Theoderich II. u. Bodo, X, 221 f.; des Kl. Hunsburg, III, 170. 287 f. 293. V, 104 ff.; daſſelbe liber vitae genannt, V, 105. Wichtigſt u. Bedeutg deſſelb., V, 108 ff.; des heil. Kreuzſt. zu Nordhjn, III fs, 1—25; des Quebl. St., IIb, 89. Nekrolog Sr. Erſt. des Hſen Carl Martin zu Stlb. Noſſla (+ 23. Jan. 1870), III, 305.

Nest, ein bei Dorfnamen in Thür. nicht ſelteneſ Grundwort z. B. Hageneſt, Arenſneſt, Spierneſt x., XI, 192.

Neujahrſſingen, in Wn., I, 102; d. Schüler der Oberſchule daſelbſt. (1546), I, 102; in Arten, I, 121.

Neunzahl, die —, bei der Bereitung von Zaubetränken x., IV, 298.

-niea, ica, d. ſlawiſche, ableitende Endg., IX, 79.

Niederer Adel, führt mit dynaſtiſchen Geſchlechtern häufig den gleichen Namen, III fs, vgl. Wappen u. Siegel.

Niederländer, ſiedeln ſich um 1560 in Eiſlⁿ an, VIII, 130 f.

Niederſächſiſche Holzingſecten (1459—1681), XI, 49 ff.; — Ausdrücke in der Grenzbeſchreibg v. Conradsdorf (1197): communio, ghemene (mone, mhenhe): ſingulareſ, ſündere; heilighen ek u. Eikenek; widenghen u. weinbäte (in Waldehaufen), Dhiveſtich (d. i. Stieg); echtwart etc., XI, 93. 98 f.

nobilis, auch häufig auf wendiſche Edelſteute in Weſlenb. bezogen, VIII, 435.

Nonnenkloſter u. L. Frauen vor der Stadt Aſcherslⁿ, II, a, 57; zu Hederaſlⁿ, deſſen Geſch., IIa, 64; zu Thale, daſ ält. im Sachſenl., IIa, 66. x., vgl. Klöſter.

Noß, daſ —, die Noßer, Nößgsthier, VI, 322. XII, 651 f. 655.

notare, muſikaliſche Noten dem Texte beifügen, Notatores, Schreiber, welche dieſ thun x., IIb, 147 j.

Notarien, der Stlb. Hſen, ſeit 1277 erwähnt, VI, 116.

Novale (Nöbe), IV, 281.

Numismatik, eine — der Nebenländer des Brandenburgiſchen Staates iſt noch zu bearbeiten, VI, 496, vgl. Münzen x.

-nuß, -nuß, -nüß, früher ſtatt -niß, V, 103.

Oberdeutſche Schriftſprache (um 1461), I, 177.

Ober- u. Unterharg, III, 328.

Ober- u. Untervögte v. Stiftern, IV, 171 f. Oberſchnövögte deſ St. Quebl., IV, 172 ff. 1479 die Herzöge v. Sachſen von der Abteiſſin mit der Vogtei belehnt, IV, 197 f. nach der Theilg (1485), die Albertiniſche Linie, IV, 200.

Obſtagium, Einlager, IIa, 72.

Oſthandel deſ Kl. Drübeck, (um 1530), X, 368 f. IV, 318.

Odin, u. d. Namen mit Oden, Utten- x., Deſſentliches Gerichtsverfahren der alten Deutſchen, I, 145.

Officium nocturnum, die Nacht- od. Abend-Andachten (bei den Benedictinern), X, 220; — matutinum, — parvum B. M. V., — defunctorum etc., X, 220.

Oekonomie-Receß der Altstadt Hildeſhm (1704), X, 300.

Oel, daſ heil. — in d. Sacriſtei (Eiſter) gepreßt, IIb, 153. VIII, 322.

Opferſtätte, eine alte — bei Ulthleben, Opferſtein, bei Nienhagen?, V, 500.

Opperei (bei Kirchberg), III, 285.

„Optoger“, in Wn., beaufſichtigt daſ Gebräu u. d. richt. Biergemäſ, XII, 353.

Orden, dem Hochſt. Halb. 1757 ertheilt, IV, 400; dgl. 1775 dem Collegiatſt. u. L. Jhr., IV, 411; dem Collegiatſſ. Bonifacii et Mauriti (1787), V, 27.

Ordensregel, bei Drübecker Kanoniſſinnen, himmelblau, ſpät-r ſchwarz, XI, 394.

Ordenshaus, deutſches — S. Cuneundis in Halle (1200), IV, 55.

Ordenskreuz d. Capitularen deſ Peter- u. Paulſt. zu Halb. (1687), V, 30.

Ordensregeln, im 15. Jhrh. vielfach übertreten, XII, 390 ff.

Orgel in der Gröninger Schloß-Kp. ein Meißnerwerk, I, 74; die — in der Gernröder Stiftsk., X, 54; Orgeltemporen in

der S. Andreask. zu Eislⁿ, (1616), XII, 38; die Gemeinde Rieselndt muß ihre schöne — 1525 an d. H. Kallenborn abliefern, XII, 60.

Orgelreter, um 1406, IIb, 149.

Originalstempel des Conventsigls der Cessenbrüder zu Halb. (um 1500), IIb, 193.

Orkan, auf dem Harze, 1435, IIb, 105.

Ornament, willkürf. — auf dem leeren Raum zw. Wppfiguren, XI, 255.

Ornat der evangel. Geistlich. (um 1608), IV, 216; — in Zlf. (um 1650), IV, 216.

Oertlichkeiten der Hegen- u. Vermischungen, IV, 295. [328 f.]

Oertsgeschichte, ihre Quellen u., X, Oertsagen, X, 330.

Oertsthaler, der Ofen zu Estb. (1551), IIc, 172 f. Hd, 178. Nordhse —, IIIfs, 43; des H. Anton Wünther v. Schwarzburg-Sondershjn (1642—66), auf sein. Tod, XII, 310.

Oerts- und Territorialgeschichten, Anregg zu deren Herstellg in d. Braunschweig. Hantsch-Harzischen Hauptversammlg (1873), VI, 239 f.]

Ostarr, Goftra, die Göttin —, III, 857. 863.

Osterr —, mit Oittr zusammengejekt Oertsnamen, III, 860.

Osterrbede (Abgaben an die Grafen v. Wn., 1331), XII, 342.

Osterrberge, XI, 465.

Osterrfeuer, die große Sünde des abgöttischen Osterrfeuers, I, 105; das Brennen des O. erhält sich lange, I, 105; ein Rückfall ins Heidenthum ?, I, 106; auf den Bodsb.bergen, III, 855. — od. Johannisfeuer, III, 856. Sagittarius (1685) über die —, III, 858; die Sitte des — am Harz noch weit verbreitet, III, 858 f.; zu Hfeld, Brännr^o und Greiffenhagen, III, 858 f. ursprüngliche Bedentg der —, III, 863 f. XI, 465.

Osterrkomödien, kirchl. — in Wn., I, 81. 104. Ansrühtgsgegenstände werden zum Theil aus Acherstⁿ geholt (1539), I, 104.

Osterrmarkt, Leipziger —, 1549 erwähnt, IIa, 73; zu Gensfeldt, XI, 140.

Ostern, 22. März bis 25. April, die sich danach richtenden bewegl. Festtage in der Halb. tabula div. ord., VI, 44—54;

in alten Wn österrⁿ der 27. März als Oitertag notirt, VI, 393 ff. Oitertag, (Paschedag) als Weinamez B. mehrerer Ofen v. Hohenzollern d. Schwäb. Linie, XII, 280, f. Paschedag im P. R.

Osterrzechen der Drübeder, I, 107.

Pacem-Läuten, in Wn., 1462, IIa, 48.

Pächter der Blankenburger Eisenwerke — ein für gewisse Familien erobertes Pachtmonopol u. dadurch herbeigeführter Proceß (1723), III, 715 ff. — des Zlf. Hofes Aderstedt (1467 .. 77), X, 228.

Paketpost, im Bernigeröbdischen; Fnhrente dürfen nur über 16 Pfund wiegende Pakete befördern (1710), VI, 187.

Pädagogik des F. Friedr. zu Anhalt, in seinen Ermahnungen an F. Wilh., seinen Sohn, Hd, 97 f.]

Pädagogium, zu Wandershm (1571), IIc, 200 f. [XI, 11.]

Pagus, Gau; auch Landchaft, IV, 25.

Palatium, Palas, phaltze etc., VI, 165. vgl. Pälzen, Gebrauch des Ausdrucks in Verbindg mit Reich, imperium, VI, 165 f. des rikes palenze, to Gosler, VI, 167.

Papagei, nach dem — schießen die Bogenschützen, XII, 363 f. 370.

Panzer, als ideale Tracht auf Abbildgen, XII, 622.

Papier, in Bernig. Rechnungen zu Anf. des 15. Jahrh., VI, 118; eine Waterlersche Wrt. von 1370 auf schönes Papier geschrieben, VI, 118.

Papiermühle, Anlage einer — im Amt Elsbinger^o im 16. Jhrh., III, 342, vgl. VI, 118.

Päpste, ihr Verhältniß zum Quebl., Collegiatliste, IIb, 81; die einzelnen — sind unter ihren resp. Namen im P. R. aufzusuchen.

Paramente, Verzeichn. der — zu Zlf., I, 354. IV, 209. Verwahrloß derselb. während und nach dem Bauernaufuhr, IV, 208. 219. (1639), IV, 219 f. VII, 213. — im Halb. Dom, IV, 400. VII, 214. — in Merf., VII, 215. — des St. Sylv. u. Georgii in Wn., IIa, 127 — 162. VII, 215. drei — ans d. Silbestert.

- zu Wn., IX eh, 17 ff. ein altes — in der K. zu Wn., II b, 160. Paramentenmacher in W., XII, 379, vgl. II b, 153 f.
- Pasquille, aus der Reformationszeit (1521), XII, 644 f.
- Pasß, ein Dnebl. — od. Schein für einen mit Brautwein handelnden Dneblinburger (1689), II c, 179.
- Passionsschauspiel zu Stlb., I, 103.
- Pastetenbäcker, ein friesischer — vom Gf. Heint. den 3. zu Stlb. dem Herzog Georg von Sachß. 1508 zugesandt, XI, 376.
- Patres (monasterii), die Pröpste der Nonnenklöster, II a, 86.
- Patricier, rathsfähige Geschlechter, II d, 150 f. patricischer Adel in den Städten, z. B. in Erfurt, Magd., Stendal, Renssoppin, V, 240.
- Patron, B. V. Maria u. Joh. Baptista, Patrone von Driibed u. Hornburg, XI, 10. Hauptpatron des Kl. Driibed ist S. Vitus, XII, 136. — des Kl. Zlf., XII, 139. — der Deutschordens-Commende Langeln, XII, 144. — des Kl. Himmelpforten, XII, 147. — des Kl. Waterfer, S. Jacobus, XII, 158. — des Chorherrnst. zu Wn., XII, 162; die Gfen von Wn. u. später von Stlb. die Lehnsherren des St., XII, 162; P. der Schuster u. Leinweber ist der heil. Crippin, III, 247.
- Patronate, des Hochst. Halberst. an 17 Orten, IV, 402 f., des Halb. Collegiatstifts II. L. Fr., IV, 409; des Halb. Collegiatstifts SS. Bonifacii et Mauriti. I, V, 26; des Halb. Collegiatst. SS. Petri et Pauli, V, 28. des St. Johannisst. bei Halberst., V, 32 ff. des Kl. S. Jacobi oder Burchardi zu Halb., V, 38 f. des Nicolausst. zu Halb., V, 41. des Paulerst. zu Halb., V, 43. des Halb. Prämonstratensert., V, 45; des Halb. Mariäst. V, 46. des Halb. Celsenbrüderst., V, 50. — der Abtissin v. Sandershm über d. Dyonisiust. bei Dercenburg, XII, 90 f. — des Nicolaist. zu Halb. od. d. Stadtgem. zu Dercenburg über die dortige Pfarrk., XII, 91. — der Deutschordens-Commende Langeln, XII, 144. — des Kl. Himmelpforten, XII, 148. — des Kl. Waterfer, XII, 159.
- Patronatsrecht der Artern'schen K., I, 53. der Gernröder Abtissinnen über d. K. zu Ströbed u. Bistedt, X, 20. — des Kl. Walkenried über die Pfarrk. in villa Nore (1253), X, 152. über die S. Andreasst. in Eisalⁿ, XII, 44 f.
- Patronatsverhältnisse, ihre Bedeutung für die Geschichte, X, 325.
- Patrous, weiter Begriff des Worts im Mittelalter, VII, 142.
- Pelikan, in der altheidn. u. christl. Symbolik, IX eh, 27; auf einem Siegel der Abtissin Mathilde zu Böttinger^o, IX eh, 27. Gegenüberstellg. des — u. Phönix, IX eh, 27.
- pelo u. pleso, slav. = See, IX, 62 f.
- Pelzwert, an d. Höfen, z. B. am Braunschw., in großen Massen angekauft (z. B. wegen mangelhafter u. auf wenige Männe beschränkter Peizg), III, 309 f.
- Pergament nach der Elle verkauft (1358), VII, 74; in alten Stiftsrechnungen von 1413 zc., II b, 147. VI, 117 f.
- Permutation-Recesß, von 1573, zw. Churfürsten u. d. Stift Halb. abgeschlossen, III, 531. 592 f. X, 170.; Eislebischer — von 1579, III, 532. Notariats-Instrument, die Uebersetzung der Mansfelder Lehnstüde an Churfürsten betr., (1574), III, 512 f. 617 ff.
- Persohnennamen, in Nordhjn., VII, 62.
- Peisete (Glasz, Baumstamm ohne Rast), III, 44.
- Peist, in Sangerhjn (1626), VI, 22; XII, 67. in Hoyrn (1628?), II b, 211; von Ungarn aus 1679 bis 1684 sich über Deutschland verbreitend, II b, 22 f. 43; ihr Einfluß auf die geistlich-sittliche Erhebung des Volkes, II b, 34 f.; sie veranlaßt Volkszählgen, II b, 43. — in Qmerf. 1484 u. 1486, XII, 79.
- Peistbau u. (um 1680), II b, 26. 28. 35.
- Peistcommissionen u. Peistorden, II b, 25. 32. [VI, 22.]
- Peistlenzhauß (1626 bei Sangerhjn), Peistlieder, Wolfz, II b, 41 f.
- Peistprediger, II b, 31.
- Peisthule, von Wolfz (1681), II b, 40 f.
- Peistperre, II b, 26. 28. 32. Beispiele von strenger P., II b, 33 f.
- Petersberge in Deutschl. als ehemalige Donarsberge, III, 764.
- Pischbanten, I, 126; — im Westenhäuser Dorfmoor, II a, 98.
- Pischfeuer (Dierfeuer), III, 869.

Pfalz, Goslar des Reiches —, bei auch als Sitz der kaiserl. Gerichtsbarkeit, VI, 167.

Pfalzen, in d. alten Städten, II d, 148. Notizen über die innere Einrichtung der Kaiser —, IV fs, 13 ff.; zu Goslar, V, 453 f.; VI, 165; kaiserl. — zu Tilleba, VI, 138; zu Quedl., X, 2; Pfalzen zu Ballshu u. Alstedt, IV, 25. V, 453. VI, 138; eine alte — König Heinrichs I. in Gittelde?, X, 82.

Pfalzgrafen, v. Sachsen, schon seit 1111 erwähnt, III, 577. 582. XII, 398 f. [Die einzelnen Pfalzgrafen sind im G. R. aufzuzuchen].

Pfand, bes. Landbesitz unendlich häufig als Pf. gegeben, z. B. 1533 setzen die Hfen Ulrich u. Bernhard zu Regenstein das Dorf Hüttenrⁿ u. den Hof zu Mulme dem Grafen Botho zu Stlb. als Unterpfand für eine Bürgschaft desselb., VII, 5. Pfandbesitzer, die Ruhe durch — im Mittelalter sehr beliebt, III fs, 33.

Pfändungen, rechtl. Bestimmungen üb. dieselb. im Gerichte zu Lorenzrieth, XII, 650 f.

Pfarramt zu Artern, dass. betr. Streitigkeiten, I, 54.

Pfarrarchiv, X, 324.

Pfarrerriegel, III, 684, s. Egl.

Pfarrstelle, evang. —, seit 1531 in Wn. (durch Horn), II b, 138.

Pfarrthurm (und Chorthurm), X, 218.

Pfeilspitzen, in der „alten Burg“, bei Osterⁿ ausgegraben, X, 341.

Pfeuner, in Artern, I, 311.

Pfennige, Nordhäuser — und Hohlpfennige, III fs, 44. 46; vgl. Münzen, Bracteaten.

Pferdebüchse, ein — Graßhoff 1657 in Wolfenbüttel gehängt, VI, 186.

Pferdefleisch, von d. alten Germanen gern gegessen, XII, 23. 25.

Pferdelende, vom Hadelberg geworfen, XII, 14. 22.

Pferdepreise (um 1420), VIII, 136 ff. (300 Gulden ein sehr hoher Preis), VIII, 140.

Pfingsten, I, 77. 106.

Pfingstfeier, der Pilger nach Jerusalem, I, 198; in Wn., XII, 361 f.

Pfingstschießen der Bogenschützen in Wn., XI, 363. 370.

Pfingstzeichen, I, 106.

pflege, fälschl. für Hocke, I, 81.

Pfortenhaus, in Halb., V, 52 ff.

Pfortuer od. — in, (h)ostiarus, die Klosterwürde, X, 11.

Pfund, ein — Geld, d. i. 6 Gr. 4 Pf. (1565 in Braunschw.), XI, 53. 62. (1589, 6 Gr. 8 Pg.), XI, 64.

Pharaildis, III, 843.

Phönix, in Verbindung mit dem Pelikan, IX eh, 27.

Pilgerfahrten im Mittelalter, I, 173 f. XII, 390; des Markgen Gero nach Rom (963), X, 4; der Gräfin Katharina von Gleichen v. Tonna nach Cleude (1473), (X, 163; Bedenkamt der — Gf Heinrichs v. Stlb., I, 174. X, 163. XII, 390. Pilwiz, Pilewizze, III, 838. Bilwiz, wahrsch. verwandt mit Wile, III, 870 f. bulwechsparg, III, 871.

pinzk, slav. = Wurzelstämmchen (davon Finstebach?), IX, 74. [X, 75.

Piscina, an alten Kirchen VIII, 162 f.

Pfan zur Förderung der Pflege der geschichtl. Bestrebgen innerhalb der Prov. Sachl. (vom 18. Nov. 1876), IX eh, 47 f.

Plebani, Curatgeistliche, V, 433.

Plebiscitum, Landding, VII, 143.

Pletener oder Plauer, d. i. Waffenschmied, I, 64.

Pländerung des Kl. zur Klus im markgräfl. Kriege (1553), XI, 484 ff.

Politische Ansichten des F. Friedr. zu Anhalt (1657), II d, 113 f. 120.

Polizei, die — hat in Hildesh. (1900) der Rath, XI, 212.

Polizeiordnung, d. herzogl. Grubenhagensche (1618) bestraft die Zauberei mit dem Feuertode, III, 824; — des Hildesh. Bischofs Burhard für das Amt Marienburg (7. Juli 1562); die Hildesh. fürstbischöfl. — (20. Oct. 1665), X, 252. 263.

Polylgottenbibeln, XI, 358. 361.

Porcellanfabrik, in Reichen, VII, 206; seit 1753 in Fürstenberg, VII, 206.

Portale, an der Gernröder Stiftst., X, 46.

Portatio, VI, 437.

Portenarii, in Halb., V, 53.

Portotaxe, in Wn. (1712), VI, 187. Modus der Porto-Erhebung (um 1728), VI, 188 f.

Portraitjegel, III, 950. 952.

Post, Unterbrechung des Postverkehrs während der Pest, um 1681, II b, 30. VI, 180. Starke Zunahme des Postverkehrs von 1700 an, VI, 187; die Post von Wn. nach Goslar an einen Postillon (Valentin Mantz) verbunden (1760), VI, 193.

Postamt, das — um 1780 von einem Materialisten nebenbei besorgt, IX, 242.

Postregal, VI, 190.

Postrouten, einige —, VI, 190 f.

Posttage, um 1712, VI, 137.

Postwesen, in der Gsch. Wn., VI, 183 ff. 1698 fährt der erste Postwagen v. Wn. nach Halb., VI, 186; die Bürgerdicht v. Wern. zu Extrapostfahrten verpflichtet (1711. 1719 darüber beschwerden), VI, 192 f.

Praebenda = Stelle eines Canonicus (in Halb.), VI, 394; eine media — im 13. Jhrh. neb. den 9 ordentlichen, VI, 394. eigene Präbenden der Canonicat., X, 10. — in der Regel mit der Verwaltung der einzelnen Ämter in d. Stifft. verbunden, X, 11. Präbenden an Laien verliehen, XII, 577.

Praeco, Johannes —, ein in einer Hildesh. Urk. von 1217 bezeugender burgensis, Frohnbote des Vogts ob. Eigenamen (Vode)?, X, 198.

Prädication des Wn. Stadtvogts in Urff. von 1461—1517, V, 400 f. — von Wn. Bürgern, V, 461 f. Häufung der Prädicate seit der 2. Hälfte des 16. Jhrh., V, 412 f. Wandlung im Gebrauch ders., V, 412. III, 972 f.

Prämonstratenser, im nö. Dentschl., I, 364, die Präpöte der Prämonstratenserk. selten auf den Synoden, II a, 85; das Pr.-Al. in Jsseld, III, 266 f.; Pr. im E. Bipertist. seit 1148, II c, 58; f. Alöster.

Pranger, in Wn., XII, 351.

Präscentien, für Cuius, Schulstr. u. Schüler in Wn. (1387), II b, 133; bei Leichenbegängnissen, II b, 133 f.; für die 1509 beim Leichenbegängniß des Hrn. Heint. d. Jüng. in Stlb. fungirenden Priester (54 fl. 12 gr.), XI, 390.

preco, Vorsprach, IV, 353. 354.

Predigerorden, u. dess. Eisenacher St., in Bertold Grefenstern's Chronik, I, 139.

Predigthätigkeit der Augustiner, namentl. der Brüder zur Himmelfahrt, XII, 148 f. 1471 u. 1480 erfucht d. Rath zu Wn. die Brüder zur Himmelfahrt, Sonntag Nachm. Predigten in der Nikolaikirche zu übernehmen, XII, 139. 393.

Preise, im 13. u. 14. Jhrh.; eine vierbändige Bibelhandschr. des Al. Wasserler um 1310 für 16 Mark Silbers verkauft, II a, 150 f. 1312 wird für 5 dem Al. Wasserler geschenkte Mark viel Alder u. Wald u. mehrere Hofstellen gekauft, II a, 151; ein Braunschw. Bürgerhaus 1333 6 Mark, II d, 172; 10 lange und 10 kurzgewollene Gewänder von indischer Färbung kosten 1341 in Nordhfn 100 Mark, V, 71; Preisangaben auf den Nordhfn Wachstafeln (1358), VII, 69; Preis einer Hufe um 1250, VIII, 62. Im 15. Jhrh.: ein Hufeisen in Göttingen (um 1486) 9 Pf., II a, 161; eine Abschrift des Lebens des heil. Theobald (1421) 14 Denare, II b, 147; Pr. v. Einbänden (um 1420), II b, 148; 5 Mark für einen Mantel des Hrn. Heint. von Wn. (1428), II b, 153; ein Pferd für den Stlb. Hrn. Heint. (1493) 12 Gulden, III, 1016; eine Tonne Bier in Guntersberge, 1492 10 G. 6 Pf.; für 34 stobichen Frankwein werden i. Stlb. 1492 6 Guld. 10 Gr. gezahlt, also 4 Gr, das Stübchen, III, 1017 (ähnl. Preise noch 1541, VII, 47); ein Hof wird dem Otto von Ruffel 1436 für 5 Mark abgekauft, VI, 484; ein neuer „seygher“ (nädt. Uhr) kostet in Blankenburg 1497 8 Gulden, VI, 485; ein Lagerzelt 1426 30 Gulden, VIII, 140. Preise von Parnissen, VIII, 141; 1432 vergütet man für den Morgen Weizen 10, für den M. Roggen 8, für den M. Gerste u. Gersteland 4 Schill. Halb., XII, 105. Pr. von Lebensmitteln in W. (um 1460 u. 1494), XII, 367 f.; hohe Preise für silberne Humpen und Becher im Rathshause zu Wn., XII, 371 f. Im 16. Jhrh. 1520 kostet ein Paar Schuhe 4 Schillinge, II b, 133; 6 Schod Aepfel (1524) 4 Groschen, II b, 133; 15 Groschen für 30 Weissen, II b, 134; 3 Gulden für ein Feischmanns d. Antoninsbrüderdicht zu Stlb. (1523), II b, 204; 1558 kostet ein Walter Hopfen

in Wn., 13 1/2 Gr.; ein Maister zu pflücken 9 Pf.; ein Morgenbrot für einen Hopfenpflücker 1/2 Grosch, IIa, 147; ein adeliges Wpp. in ein Stammbuch zu malen kostet in Helmstedt 1583 6 Grosch., III, 271 f.; Berechnung verschied. Studentenausgaben in Helmstedt (1583), 3. B. Kostgeld, Stubenzins (5 Rthlr jährlich für einen Adelligen!) 2c, III, 273; der Eimer seinen Börneder Weines 3 1/2 Thlr, IIc, 81. 3 Pferde aus dem Hgg. Braunsch. Marstall in Paris für 40 Kronen verkauft, II d, 46; jährl. Miethszins eines vom Prinzen Julius nebst Gefolge in Löwen 1550 gemietheten Hauses: 100 Gulden, II d, 46; ein Nachelosen im Zimmer desselb. Prinzen 15 1/4 Stüber (ca. 3/4 Gulden), II d, 47; die allerfeinste Leinwand (in Löwen), die die Elle 6 Stüber, II d, 47; das Pfund Zinn 3, Messing 4 Stüber II d, 48. Wein- u. Bier-Preise in Löwen (1550), II d, 48 1569 zahlt der Braunschweigische Rath für ein Portrait d. Churf. v. Brandenburg 9 Thl., II d, 70; d. Einband d. Sachsendron. Vodes kostet 1530 5 Schillinge, VI, 124. Preise versch. Bücher u. Einbände geg. 1600, VI, 363 f.; eine kleine sechseckige Glascheibe kostet 1541 3 Pf. (zu größern Fenstern gehören 28), VII, 14; ein Credenzbecher (auf der gräflich Stlbgsischen Tafel) 2 Pf., VII, 24; viele interessante Preis- und Kostenangaben, zum Beilager des Ofen Woff, VII, 40 ff. 43 ff. Pr. von Ochsen, Schweinen, Kälbern, Gänsen 2c. in Braunsch. 1533, VIII, 290 f.; desgl. Kleiderpr., VIII, 291. Pr. in einer Baurechnung über Schlossreparaturen zu Bern. (4 Schock Nägel zum Kupferdach 6 Gr. Tagelohn für d. Dachdecker 2 Gr. 2c. 1534), X, 364 f.; ein neues Quarterfenster kostet 1534 5 Groschen, X, 366; ein Schock rother süßer Keffel aus dem Drübeder Klostergarten höchstens 16 Pfenn. (1532), X, 368. Pr. der Eisen- und Stahlwaaren auf dem Eisenbeder Ostermarke (1511 — 15), sowie Reisekosten d. Jlf. Mönche, XI, 140 f. 1509 kostet in Stlb. ein Pfund Wachs 3 1/2 Gr., XI, 388; dgl. ein schwarzer Hnt 3 Grosch., X, 391, aber 7 Ellen Sammt 7 Guld. 15 1/2 Gr., X, 391. Ein Moctrad kostet um 1580 18 Grosch., I,

305. Ein zieml. großes Bauerngut (mit 8 Hufen Land, 15 Acker Wiesen 2c.) wird 1668 in Gonna für 1200 Gulden gekauft, XII, 69.

Priester, von den Archidiaconen an den Sitten ihres Bezirks bestellt, XII, 31.

Priesterweihe, zu Wsch. Wardolf's Zeit (1194), IIc, 193.

Primogenitur, im Anhaltischen Fürstenthause, II d, 108. 121.

Priore u. Priorinnen, s. d. P. R.

Privatbibliotheken, bei. in der Reformationszeit, VI, 389 ff.

Privilegien, des Quebl. St., II b, 81; der Stadt Sachsa, vom Grafen Joh. zu Sayn-Wittgenst. u. Ponstn 1653 bestätigt, XI, 371.

Proceß, zw. der Aebtissin Adelheid von Wernr u. dem Erzhl. Magd. (um 1389), X, 22 f.; — veranlaßt durch die anlage des Aischerslbr Sees, X, 27; größer — zw. Goslar u. dem Hgg. Heintr. d. Jüng. v. Braunsch. (nach 1525), III, 81; — der Ofen v. Schwarzb. u. Stlb. gegen Hgg. Heintr. Julius v. Braunsch. weg. d. Wsch. Ponstn-Lora-Clettenberg (nach 1593), X, 144; J. Friedr. zu Anhalt eiert 1657 für Abkürzung der Proceße, II d, 113 f. 121. Proc. geg. die vier Pantenb Oberfactoren, die damal. Pächter der fürstl. Eijenhütten (1723), III, 713; sieben auf diesen Proc. bezügl. Folianten, III, 716 f. Pr. der Ofen von Stlb. geg. die Anhalt. Fürsten wegen des Amis Bärcur (bis 1709), IV, 266, vgl. VIII, 187.

Processionen, zu Fronleichnam, zum heil. Blut nach Baurerler, nach Wollinger 2c., II b, 148.

Proceßionskrenze, in der R. u. L. Frauen zu Wn. (1476), XII, 212.

Procurator panum (in Palberst.), VI, 395; — scolarium, XII, 598.

Protop, III, 875. VIII, 134.

Promemoria, eine lange Reihe v. — in der Belleisleischen Angelegenheit, XII, das abschließende XII. 512.

Pröpste, s. d. P. R.

Protest, des Bürgermeisters u. Raths v. Hamburg geg. d. (bereits gezeichneten) Transitus des Gefangenen Marschall Belleisle (1745), XII, 531 f.

Proße, Ableitg des Namens, VIII, 136.

Providenden, Einkünfte der Wildenmitglieder (um 1350), IV, 112.

Provisores, weltliche Kirchenvorsteher (s. B. 1228 in Wn.), II b, 140. als Vorsteher d. Halb. Siedenhofes (um 1275), V, 57; des h. Geislihopitals das., V, 60; des h. Geislihopitals u. d. St. Johannis-Stiftung in Luebl. (1330), V, 78. (vormundere der armen lude tu senthe Johannese etc., 1339), V, 78. Hinrick Knakeruge unde Tile Weyge, Vorstendere etc., 1457, V, 78. — de: Hosp. Julianae bei Sangerhsu, VI, 22.

Prügelftrafen, nach den Österrwieder Schulgesetzen (1687) erlaubt (doch keine Schläge auf den Kopf), II a, 45. Volksausdrücke für Prügel u. züchtigen, IX, 312.

Prunkgefäße, 1541 aus Silb. nach Wn. geschickt zur Hochzeitfeier, VII, 9. 21.

Psalmcommentar, ein altniederfränkischer — aus dem 9. Jhrh., X, 6.

Pueri, im Halb. St. die in die Canonikatsstellen allmährl. aufrückend. jug. Herren, VI, 394. 452

Putz, in der K., zur Aufbewahrung von Büchern, II b, 154.

Punctation zw. den Anhaltischen J. wegen Reinhaltung der Straßen, gegen Räuberei etc (1637), II d, 123.

Quadrirte Wppshilder auf landesherrl., aber für ein specielles Territorium geschlagenen Münzen; ihre Einrichtung, VI, 490 ff.

Quast, Aussteden desselb., XII, 353.

Querbalken, der — im Allgem. als Emblem, III, 974; zwei rothe — auf Weiß im Dreuburger Wpp, II c, 170; zwei erhabene — mit Verzierungen im Gräfl. Weichlinger Wpp., X, 142.

Querfurter Waff. meist verschwunden, I, 25. 37.

Questen (berg) steht auf dem Questenberge am 3. Pfingsttage, IV, 260. XII, 56.

Quitschen = Obereichen, XI, 445.

Quittungen, verschiedene — aus dem Anfange des 16. Jhrh., II b, 202 — 207.

Rad, das vierseitige —, Wppen des Erzbisth. Mainz u. der Stadt Erfurt, VII, 379. 382.

Rädern, der Nordbrenner, II d, 174.

Rain, Rainweg, Rainholz etc., IX, 193.

Rath, Mitglieder des Blankenburger — (1424 . . 99), VI, 475; der — in Halberst. etc. besteht aus zwei Collegen (consiliarii u. magistri civitatis), II d, 148 f. 153; der Rath in Hildeshu und das zu seiner Competenz Geh. (1300), X, 209 ff.; der — in Nordhsu besteht 1358 aus 42 Mitgliedern u. theilt sich in 3 Curien; der besezzene rat, der alte u. oberalte Rath, VII, 65. Schreiben des Raths v. Nordhsu an den J. Christian v. Anhalt u. den Churf. v. Sachf. (1591), II d, 156; der — in Sangerhsu im J. 1397 (15 Mitglieder, mit Namen angegeben), VI, 35; dgl. im Jahre 1482, 12 Mitgl., VI, 35; im J. 1529, VI, 36 f.; im J. 1534, VI, 37; im J. 1537, VI, 37; der — in Silb. (im 15. Jhrh. 4 Mitglieder des engern, 12 bis 13 des weitem R.), Verzeichn. der Mitglieder, III, 899 ff.; die Mitgl. von 1400 — 1783 nachweisbar, IV, 239. R. der Altstadt Wn., XII, 333 f.

Rathhaus, zu Wn., gesch. Notizen üb. dass., I, 80 f. XII, 370 f.; d. Saal daselbst zu theatralischen Aufführgen benutzt, I, 92; dortige Fastnachtsfeier, I, 102. R. in Rensstadt unterm Honslein zw. 1455 u. 1485 auf einer wüst gewordenen Hofstatt des Hans v. Bleicher erbaut, III, 1011 f. das — zu Hildesh., dessen Lage u. Erbannungszeit, X, 199 f.

Rathmannen, zu Hildesh., X, 215 u. passim auf den 30 frühern Seiten.

Rathsapotheke in Braunshweig um um 1532, aber in Wn. um diese Zeit noch keine, XII, 330.

Rathshandelsbücher v. 1419 — 88, ein Silb. Archivstück, IV, 236 f., XI, 373.

Rathsveränderung in Wn. zu der mit der Glocke zu H. L. Fr. geläutet wird, II a, 54.

Raubanfalle auf Postboten, VI, 184 ff. 1656 die Hamburger Boten bei Hornburg angeplündert, VI, 184.

Rauburgern, des 14. und 15. Jhrh., III, 139 j.

Räuber und friedlose Leute im hohen Harz, III, 18 ff. XI, 438 ff. XII, 383.

Raubritter am Harze, II b, 111. XI, 438. Plündergen der Besitzgen des Al. Altenburg durch —, VII, 155.

Rauchhuhn (rokhon), als Abgabe von Grabeland, V, 433 in einer Halb. Synodalsurf. von 1323, VI, 54; in Wn. von jedem Hause zu liefern, XII, 340.

Rautenartige Verzierung auf Bracten aus der 2. Hälfte des 12. Jhrh., V, 507 f.

Rautenkrantz im sächsischen Herzogs- und Landeswapp., I, 335. — auf einem östreichischen Siegel, I, 335; im Wefersingen'schen Wpp., IIa, 124; — dient zur Markirung einer Linienabzweigung, III, 970 ff. 985. [170.]

Rautenschild, der Mansf. Ofen, IIb, Receptaculum, für Reliquien z. B. neben dem Hochaltar im Collegiatst. II. L. Fr. in Halb. (1266), XII, 583 f.

Receß, der — von 1714, Vergleich zw. dem Könige Friedr. Wilh. I. v. Preußen und dem Ofen Christian Ernst zu Stlb. Wn., VI, 189. Streitigkeiten zw. beiden wegen einer königl. die Post betr. Verordnung (1719), welche der Ofen unter seinem Namen bekannt machte, VI, 189. — zw. Rath u. Bürgerausschuß 1701 in Sangerhau zur Regelung der sehr zerrütteten Finanzzustände, nam. Bezahlg d. Trulserischen Stipendiatgelder, VIII, 256 f.; i. Vergleich.

Rechnungen, Kämmerer-, von 1497 i. in Wn., IIb, 140. der Ältermänner, IIb, 141 flg.; den kirchl. Dienst in Wn. betr., IIb, 146 flg. Bruchstück einer Bergwerksrechnung d. Ofen Ludw. u. Albrcht v. Stlb. (1533), III, 61 f.; eine Amtsrechnung der Stlb. Herrschft von 1523 (mit Ausgaben für die Jagd), III, 66. Haushaltsrechnungen des Prinzen Julius v. Braunschv. (nebst Gefolge) in Löwen (1550), II d, 46 flg. Stolberger Rathrechnungen (von 1419 an), IV, 237 ff. Amtrechn. in Wn. 1522, I, 146. V, 377; Wn. Kanoniker-, Vicarien- u. Rechnungen (seit 1413), VI, 118. — über den gräfl. Hofhalt zu Wn., (1598), X, 373.

Recht, verschiedenes und besonders für jeden Volksstamm und Gau, X, 250. Eindringen und Einfluß des fremden Rechts, X, 251.

Rechtsbestimmungen, betr. d. Stadt Blankenburg, VI, 471; im Hilbesheim. Mühlenbuche, X, 306 ff.

Rechtsfrage, betr. d. Gefangennehmung

Belleisles (1744), Schriften dafür und dagegen, XII, 509 f.

Rechtsschreiben, vier — des Goslarer Rath's an den Blankenburger, VI, 472 f.

Rechtsverfahren, Beispiele von sehr kurzen u. strengen — noch nach 1600, X, 263 f.

Recrutirung, starke, zum Theil gewaltthame — im Harze gegen Ende des Jahres 1744 u. Anfang 1745, VII, 264 f.

Rector, an der Spitze des Halb. Siechenhofes (wohl der geistl. Vorsteher), V, 57; die Rectoren der Wernig. Schule von 1531 — 58 (Johannes, Berward, Lampadius, Valentin, Angersin, Thym), VII, 29; der Rector scholarium vom Scholasticus gewählt u. besoldet, IIb, 131; in Zlf. nur einmal (1333) nachzuweisen, IIb, 131; in Wn. (1412), IIb, 133.

Redende Wappen, Vorliebe für dieselben, III, 244; von Ulrich (Erlen), III, 257; v. Arnswalde (Adler-Wald), III, 257 (pseudorendend); derer von Biwerde?, VIII, 15; der Spiring, VIII, 36 f. von Zlf.?, IXeh, 35 f. der durch Garben springende Wolf im von Wolf. Afkeb. Wpp., IXeh, 37 f.

Reformation, äußerl. — der Klöster Zlf., Drübeck, Zlfeld, um 1454, III, 790, — v. Zlf. und dadurch hervorgerufene Rechtsfragen, X, 225 ff.; die — des Kl. Spinnelsporten, XII, 151 — 155; zur Gesch. der Reformation in Eisl., XII, 213 ff.; in Goslar, VI, 324 ff.; reformatorische Thätigkeit des Halb. Official's Horn, IIb, 136; — in Quedl., I, 289; Beihülfe, der Aebtissin Anna (1539); 8 evangel. Prediger, I, 290. Ref. im Stolbergischen u. in Wn., I, 66 f. 289; reformatorische Predigt in der Stalb. Pfarrk. (1523), IIb, 203. VI, 329. Verhältnis des Grafen Botho zur R., I, 70. 286. Wirkmth Platner's für dieselbe, I, 288 f. IIb, 136. Stellung Kerkner's zur R., VI, 126 f. Entwicklung des Schriftthums in Wn. während der Reformationszeit, VI, 330 ff. Reformbewegungen in d. Gfsh. Wn. um 1450 u., XII, 391 ff. Vorläufer der Reformation um 1475, XII, 395.

Regal, eine Art Tragorgel mit Schnarrspeisen, VII, 25.

Regalität des Bergbaus, V, 458.

Regesten der Urff. über Gebh. VIII. v. Querf. (1298—1323), VII, 131 ff.; — über Bruno (1321—45), VII, 136 f.; — über Gebh. XIV. (1350—83), VII, 147—152; — über Bruno VI. (1384—1402), VII, 153—155; — ü. Proke v. Querf. (1408—24), VII, 160 f.; — über Bruno VIII. (1439—95), VII, 167—175; über Bruno IX., VII, 176; — der Walbeck betr. Urff. aus dem 14. und 15. Jhrh., VI, 303 f.; — der die Schenkgen Gebhard's, Borchards und namentl. Bruno's v. Querf. (des Herrn v. Wigenburg) u. d. R. Reinsdorf betr. Urff. (1321—45), VII, 135 f. vgl. „Urkunden“ u. das II. R.

Register, Debatten über die Anlegung eines — zur Harzver. Zeitschrift in der Braunschw. Sptverfammlg zc. VI, 247 ff. 548. Beschlüsse betr. Herstellg des R. in der Harzburger Vorstandsitzg (22. Jan. 1874), VI, 551; dgl. in d. Vallenstedter, VIII, 319; dgl. in der Vorstandsitzung in der „Kaisernorth“ zu Goslar, VIII, 503 f. dgl. in Halb. u. Wienenburg, XII, 659 f.

Registra (Rechnungen) des St. S. Silvestri u. Georgii zu Wn. aus dem Anf. des 15. Jhrh., IIb, 130 ff.

Reichsadler (eintöpfig), im Nordhfr Stadtwpp., III, 246.

Reichsfürstenstand des Oberhauptes des Quedl. St., IIb, 82; Unterschied zw. Principes u. Nobiles, IV, 13 f.; — in Sachsen, IV, 14; Rechte desselben, IV, 14.

Reichsgrafschaften, alte —, XII, 133.

Reichsgüter, im Helmgau, III, 736 f. in Goslar u. Verwaltung derselben, V, 453 ff. 457. im Hersfeld. Zehntverzeichn., VII, 119 ff. meist im ö. Thüringen, VII, 123.

Reichskammergericht, Urtheile desselb. in dem Process d. Hfn v. Schwarzb. u. Stbg. u. des Hgzs Heur. Zul. v. Braunschw. (1618.. 29), X, 144.

Reichslehen, der Edeln v. Biewende (1244), VIII, 21. 61. vgl. V, 471. die — werden allmählich in dem Mannsstamm ihrer Besitzer erblich, IX, 21; das St. zu Goslar vom R. Karl IV. 1366 ein — genannt, VI, 167.

Reichsministerialen, VIII, 4.

Register zc.

Reichsorte, Nordhäuser —, IIIs, 46. halbe — in Halb. geprägt, IIa, 111. 117.

Reichspalais, zu Goslar, VI, 167 f.

Reichsschwert, der Bfz schlägt 1107 in d. — u. den königl. Schild, IV, 232.

Reichsstädte, zwei freie — im Harz, I, v. Einblide in die Verwaltung der R. um 1600, IIb, 44 f.; die — der Reformation bef. zugänglich, IV, 324.

Reichstag, zu Goslar (1130), IIb, 121; zu Speier (1570), IIb, 50; zu Augsburg (1582), IIb, 51; zu Regensburg (1608), IIb, 51.

Reichsthaler, II d, 81. 1595 in Braunschw. zu 36 1/2 Gr. gerechnet, X, 401.

Reichsvögte, die Hfn v. Eltenberg — in der Reichsstadt Nordhfn, X, 111.

Reichsvogtei, zu Goslar, V, 453—463. noch 1252 ein königl. Vogt zu Goslar, V, 454; auml. Thätigkeit d. königl. Vögte, V, 454. Einnahme der Reichsvögte, V, 455; große u. kleine Vogtei in Goslar (1290), V, 455 f. Verzeichn. der 1244 mit Einkünften aus d. — zu Goslar Belehuten, V, 471. VIII, 57.

Reimluft der Volksdichter, XII, 381.

Reimprosa in den Urff. (im 11. Jhrh.), XI, 20.

Reinhaltung von Markt und Waffen, z. B. in Wn., XII, 354.

Reinstainer, bald nach der Besitzergreifung d. Grafsch. Regenst. vom Kurf. Friedr. Wilh. 1675 u. 1676 geschlagene Gulden, XI, 243. 283 ff.

Reisebeschreibung, eine — vom Jahre 1656 im Lehnarchiv derer v. Alvenslⁿ (darin die Kofstrappe erwähnt), VIII, 492 f.

Reisebetten, messingene —, des Hgzs Julius v. Braunschw. (1578), III, 319.

Reisen, preuß. Könige u. Prinzen nach dem Broden, XI, 474 ff.; im R. A. gewöhnl. zu Pferde, XII, 383.

Reisekosten, auf einer Wallfahrt nach Jerusalem um 1461, I, 185; der nach Aachen fahrenden Isabe u. Margarethe Brandis (aus Hilbesgm 1503), III, 190. Gf Heinrich der Aeltere zu Stolb. Wn. braucht auf seiner Wallfahrt nach Wilsnack (1497) 10 Gulden, III, 1004; — der Hfn Heur. d. Aeltere und Heur. d. Jüng. 1491—1492, III, 1004; — der Hfn Heurich d. S. u. Wtho auf d.

25

Wallfahrt nach Jerusalem (1493/4), 800 Gulden, III, 1013 f.; — des Gr. Heint. d. Z. zu Etlb. (nach Ems 1508), XI, 380 f.

Reisewagen, überdeckt mit Bänken, des Gr. Heint. d. Z. zu Etlb., XI, 380.

Reite, Holzreite, II c, 158.

Reiterbracteaten (der Ofen v. Manteb.), XI, 257. — des Gr. Burchard v. Mausf., XI, 257. 286. ein schöner — im Gerbstedter Funde, XI, 288; — des Burggraf Burchard II. v. Querf. (um 1250), XI, 288.

reithe (Holzreiterlage), XI, 441. 453. vgl. Reite.

Relief, großes — (Christi Verpottung) in der K. zu Neustadt-Harzburg, X, 96.

Reliquien, ihre Verehrn, hohe Wichtigkeit ihres Besizes für Kirchen zc., für die Wahl des Schutzpatrons zc., XII, 578; — auf der Burg zu Rhodus, I, 203; vom K. Otto 962 nach Luedl. gesandte —, IX eh. 3; — des heil. Servatus in der Luedl. Stiftst., IX eh. 3; vgl. II b, 86. VII, 215 ff. 239. XII, 578; ihre kostbare Umhüllg., VII, 216; die Gernröder —, X, 4; — im Dom zu Halb., IV, 400. XII, 578; viele — im Münster zu Goslar, V, 518 f.; ihre Verwundung u. Verzetteln, VII, 215; — von Papst Paulus II. an Gr. Heint. v. Etlb. geschenkt, I, 187. — des h. Moriz in Magd., des h. Panfraz in Pamerstⁿ, Joh. d. Tanners im Kl. Berge zc., XII, 578. Reliquien-schreutgen des Joh. v. Bodendick u. des jüngern Joh. u. Werner (1262. . 94), XII, 580 ff. 589; sonst meist v. Fürsten, hohen Geistlichen zc., XII, 589.

Reliquienaltar, IX eh. 3. XII, 578.

Reliquienkästchen, in Luedl., VII, 232.

Remissionarii, ein Wort, das Wigkel für die evangel. Prediger erfindet (1533), XII, 244. [(1653), I, 106.]

Reun- Ei, Abholen desselb. zu Ostern

Reuter-Ednungen, Etlbger —, betr. die Meerfahrt der Etlbger Ofen 1493/4, III, 1013 ff.

Reutmeister der Ofen v. Wn., XII, 363.

Reparaturen, am Schlosse zu Wern. 1540 vorgenommen; sie geben eine klare Vorstellung von dem ganzen innern Ausbau, VII, 14 f.

Repräsentation, vom Kaiser Karl VII.

wegen der Belleisle'schen Affaire ange-dreht, XII, 482 f.

Restauration, oft zum Nachtheil alter Bauwerke ausgeführt, VIII, 178. z. B. auch in der Gernröd. Stiftst. um 1831, X, 32; künstlerische — dieser K. v. 1859 an, X, 32 f. detaillirte Beschreibung dieser Restauration, X, 36 ff. 68.

Revers, Heinrichs des ält. v. Schwarzg., Bothos von Stolb. Wn. u. Günthers, Friedr. u. Hansens v. Weichlingen über die ihnen verpfändeten Schlösser und Städte Querf., Artern, Bodstedt u. des Dorfes Gehofen (1443), VII, 167 f.; — vom 25. Sept. 1547, in dem der Zsf. Abt geg. Wiedereinräum der Kloster-güter dem F. Georg v. Anhalt verschied. Zusicherungen macht, X, 231 f. — des Grafen Christoph v. Etlb. geg. Anhalt (21. Sept. 1574), X, 237; — der Ofen Heint. u. Wolfg. Georg v. Etlb. für die Biermannen in Röschen^o (1612), X, 360.

Revier, das Zsf. u. Schierter —, in einer Antworturt., III, 127. Revier d. kaiserl. Jagdrechts auf dem Harze IV, 167.

Rheinwein verdrängt allmählich die Landweine, VIII, 235.

Ribolt, ribalt, rebal, eine Art Belag-gergsmaschine VII, 73. 83.

Richerzeche, zu Köln, IX, 159.

„Richtebank“, auf dem Rathhause zu Wn., XII, 350.

Richtschnur der christlich. Lehre zu Goslar vom Superint. Bünting 1591 ein-geführt, IV, 341 f.

Riesen u. Zwerge in der Sage, III, 771, vgl. Hefe.

Riesen-Weinsatz in Gröningen (es saßte 28672 Stübchen Wein, I, 74; ver-glichen mit dem Heidelberger, I, 75.

Rietz, in der gold. Rue (Carectum), u. dort. Gründungen, III, 331; die Rietz-dörfer der Flamländer, IV, 272—276, VI, 31.

Risientuch, von verheiratheten Frauen im Mittelalter getragen, V, 74.

Ritschardt's od. Rischardt's Zins, d. Zoberbrüder, IX, 142. 146 f.

Ritter, Begriff u. versch. Bezeichnungen der — im Mittelalter, II d, 138 f.; an d. Spitze v. Stadträthen, IV, 133 ff. XII, 556 ff.

Rittergüter, mehrere an einem Orte u. also auch verschiedene Adelsfamilien mit dems. Namen, III, 224; schon 1468 freie Lehnrittergüter erwähnt, II d, 146 f. d. Succession in Rittergüter, II d, 147; — in od. an Städten, ihre Besitzer consiliarii civitatis, II d, 151 f. V, 383.

Ritterhöfe in den Städten, V, 383 f. II d, 151 ff. in Wn., V, 383; ihre Verwendg zu bürgerl. Zwecken u. ihr Besitzwechsel, V, 415.

Ritterschaft (militia), ihr Begriff, zu unterscheiden vom Begr. des Adelsstandes, II d, 135 f. 147.

Ritterschlag, II d, 136 f.; eines Bürgerlichen für tapfere Thaten, noch 1458, II d, 137.

Ritterwürde, II d, 136 f. nicht ausschließl. an d. Adelsstand gebunden, II d, 137. andere Prädicate der bürgerl. u. d. ritterl. Vasallen, II d, 138.

— rode (—r°), d. Ortsnamen auf „rode“ haben in der Stammsilbe einen Personennamen, I, 229; die Zeit ihrer Besiedelg, III, 328 f. 341. III fs, 83. XII, 110; von 100 in Thür. um 800 genannten Orten keiner auf —rode, III, 329; die Namen auf —r° jedoch schon vor 1200, XI, 450; Orte auf —r° in der Gfisch Wn., III, 329. 507; Ortsnamen auf —rot u. —r° im Friesenfeld u. Hasselgau, VIII, 126 f. 203; Weiler auf —r° in der Nähe von Stöterlingenburg, VI, 543; die Endung —r° kann auch einen Holzst. eine bloße Rodung bezeichnen, XII, 145 f. 178; —rode u. —hufen, III, 507 f.

Roggenstein, schon im 15. Jahrh. bei Wn. gebrochen, XII, 355 f.

Rohrbundlaufen, zu Fastnacht, I, 102.

Rôle des François Réfugiés à Halb. (1703), VII, 416 f.

Rosse, der puella aus einer Liebeskomödie (um 1500), in Wn. XII, 381.

Romanischer Baustil, entwickelt sich in Sachl. unter den sächs. Kaisern, II b, 162; an der S. Benedicti-K. in Quedl., II c, 70 das Goslarer Kaiserhaus, frühromanisch, IV fs, 9. an der Dorfkirche zu Evesen, VIII, 165 f. zu Ohrum, VIII, 168. zu Salzdaßlum, VIII, 169. — der Conradsburg, VIII, 318. — an d. Gernröder Stiftsk., X, 43 f. an der Ambleber Dorfk. (spätromanisch), X, 70 f. die Eis-

leber Andreasf. höchst wahrsch. im 12. (u. 13. ?) Jahrh. ein romanischer Bau, XII, 31 f.

Rosen, im Wpp. derer v. Rustelⁿ, III, 632; derer v. Osterⁿ etc., III, 694 ff.; 5 R. im Wpp. derer v. Tenustedt, XII, 562 ff.

Rosinen, uvae passae, I, 198; II a, 163.

Rothte Farbe, des Teufels und seines Anzugs, III, 895.

Rotischer, Reitscher (Art Klippisch), VIII, 290. 292.

rotze, Erz. roche. Fels, I, 210. II a, 162.

Rüdenkopf, im Wpp. derer v. Flote, II b, 173.

Rüegericht an der Volksmannsöder K., III, 147. (Hort-, Jagd- und Feldfrevel); zu Walpurgis u. Michaelis, gebotenes Ding, III, 148 flg.; dabei beobachtete Feierlichkeiten, III, 148 f. Anordnung, enthaltend die Artikel, welche bei dem Klage- u. Rüeger. zu Volksmannsöder verkündet werden sollen, III, 153 f. Formel dieses Hggl. Anhaltischen Klage- u. Rüegerichts, III, 156 f. Südbairisches — in der Gfisch. Silb. (Weidenhorst), III, 1006 f.

Rulle (rotula), Name eines alten sonst Nichtwort genannten Weistums, III, 125.

Rundbogen, ihre eigenthüml. Anlage in der Stiftsk. zu Gernr°, X, 33.

Runen, runische Inschriften, V, 213; Darstellgen auf Runensteinen u. runische Bilder, V, 212; — auf Goldbracteaten, V, 207.

Sacerdotes, Priester, meist als Bezorger des tägl. Gottesdienstes, X, 11.

Sachsenrecht, XI, 48.

Sachsenpiegel, III, 787; über den Inhalt des Heergerweddes, III, 939. üb. die Gerabe, III, 939. VI, 471.

Sacramenthäuschen, an der Evangelienseite des Morgengrabs, X, 219.

Sacristei, der Stiftsk. zu Wn., II b, 151 f.; in die Eisabr S. Andreasf. 1677 hineingebaut, XII, 38.

Sagen, im Harze, III, 100; Neigung d. Harzbewohner zum Sagenbilden, III, 785; doch die — zum Theil vom Volke selbst verpottet, XII, 1; die Sage in, an u. neben der Gfisch., VIII, 489; — der Gfisch. Wn. (von Pöhlen gesammelt), V,

- 247 j.; — von Etlb., V, 248; v. Mägde-
sprung, VIII, 221 f.; Koftrappensage,
VIII, 490 ff. — in der Gegend v. Peerte
(Brannschw.), XI, 48; die Querfurter
Local — vom Kapellenbau in Eisenstedt
(1010), XI, 140; von Bruno's Efel, XI,
140. die — von Sackelberg, dem wilden
Jäger, XII, 1 — 26; ihr Erscheinen am
Sollinge (1558), XII, 5; die Sage von
Tödtungen durch den Zahn eines todtten
Ebers, XII, 20.
- S ä g e m ü h l e n**, III, 354. 360; im Wer-
nigerödischen schon im 15. Jhrh., IIc,
152; um 1550 bei Goslar, III, 82 f.;
die Schierfe — (1590), III, 83; an der
Junnerfe, III, 98. 5 Sägemühlen im
Elbingerödischen (um 1550), IIc, 153;
1575 acht, IIc, 153; III, 342; am Königs-
berg beim Broden, III, 342; im Sterbe-
thal am Schirichen, III, 45. 342 j. XI,
440. Die Sägem. schieben sich bis an die
Quellend. Brodengeiwässer geg. 1600 vor,
XI, 439 ff. Moerschladeumühle (1590),
XI, 440. Sägem. an der Wormsenmündg.
bei der Einmündung des Tiefenbecks
(1549), XI, 440; beim Zetterflebe, XI,
441; am Kofthorpe, XI, 441; neue —
am Königsberge (1589), XI, 441. an d.
Holtemme, XI, 441. Dannefen —, XI,
441. [anfangen xc., I, 108.
- s a k e n** = *causas agere*, Rechtshändel
- S a l i n e**, bei Artern, I, 308 j.; schon im
15. Jhrh. gaugbar, I, 308; um 1570
von den Mansj. Ofen an Dr. Kandler
u. H. v. Clausbruch, gen. Cramer, ver-
kauft, I, 313; das Wert um 1574 wirt-
lich in Betrieb, I, 313; 1580 vom Kurf.
August von Sachf. gekauft, I, 314; dessen
Plan, d. Soole bis zur Saale bei Ham-
burg zu leiten, V, 314; Beschreibg der
Saline in Thölbe's Haliographie, I, 314;
die Saline an die Schwarzg. Ofen ver-
kauft, I, 315; sie lassen dieselbe eingehen,
I, 316. an Preußen, I, 316. die Lüne-
burger Saline, II d, 181. die — zu Eulza
(1064), VII, 121 f.
- Salva Guardia**, die kaiserliche — im
Wernburgischen während des 30 jähr.
Krieges, II d, 124.
- Salvesen m e l n**, uralt, I, 103.
- Salvesingen**, zu Fastnacht, I, 103; in
herrschaftl. Rechnungen von 1508 erwähnt,
I, 103.
- Salzgrafen**, 1564 zur Erhaltung guter
Ordnung in der Saline Artern, I, 310.
- Salzknichte u. Salzarbeiter** in Artern,
ihre Rechte, 1564, I, 311.
- Salzketten**, in einer Arterner Urk. v.
1521, I, 309.
- Salzordnung**, Hggs Heinr. des Jüng. v.
Brannschw., VIII, 289.
- Salzwert**, zw. Aluⁿ u. der Rumburg,
Verhandlg zw. Wolfgang (dem Sohne
Botho's des Glüdsfel.) u. Wj Günther v.
Schwarzg., II d, 2 f. — zu Staßfurt, II d,
32; das Aufbr 1568 von Churf. über-
nommen, II d, 33 f. Bericht Fritsche's
über dies Salzw. (1670), II d, 36 f.; um
1726 bereits wüßr, II d, 39; — zu Salz-
gitter, Liebenhall u. f. w., VIII, 289.
- S a m m l u n g e n** des Harzvereins, f. Ver-
zeichniß xc. Notizen über d. Sammlungen
finden sich am Ende fast aller Hefte.
- S t. Annen-Brüderschaft** bei der
Franciscaner-Kloster in Quedlinburg,
IIc, 62; f. Brüderschaften.
- S a n c t S t e p h a n ' s K a l a n d** zu Halß,
IIa. 2. 3. 18; f. Kaland.
- S a r k o p h a g e** (*sarcophagus*), zum Auf-
bewahren ganzer Leiber von Heiligen,
(*scrinium, capsula, capsilla*, zum Aufbe-
wahren einzelner Theile), VI, 517. Be-
schreibg des erneuten Sarkophags des
Mtgj Wero, X, 63 f.
- S a t e b r e f o d**. Bündniß der Hggs Bernu
und Hinrik von Brannschw. (1392) in
welchem die Privilegien d. Städte Lüne-
burg, Hannover und Helzen bestätigt
werden, II d, 67.
- S a t t e l h o f**, Unterschied von der „Burg“,
XI, 169; — zu Thondorf, XI, 35 f.
- S a h n u n g e n** des Harzver. für Geschichte
u. Alterthumskunde, I, xiv ff., VI, 552
— 555.
- S ä u l e n b a s i l i k a**, die — v. Bernu nach
Niederfachsen übertragen, (um 1550),
VIII, 271 f.
- S ä u l e n f o r m e n** in der Wernröder
Stiftsk., X, 36 f.
- Schach**, Hggs Wilh. spielt — in Zepha-
lonia, I, 198.
- Schachfeld**, in Honsiuschen Schilde, III,
257 f.
- Schachfigur**, eine uralte — in d. alten
Burg bei Langenbogen gefunden, XI,
120.

Schächte u. Stollen (im Oberharze), auf den Koch'schen Bergwerkskarten (1606), III, 720 f.

Schadenregister (Querschnittsches —) aus den Hussitenkriegen (nach 1438), VIII, 134 ff.; — des deutschen Ordens (1410 u. 1454 f.), VIII, 134.

Schaffier (eine Art Trunktönige) in Bedensfeldt zc., I, 108.

Schandsleine, das Tragen derselben als Ehrenstrafe, XII, 351.

Scharrichter, fungiren in peinlichen Sachen im Blauenburgisch. als öffentl. Ankläger (um 1685), III, 942.

Schlaggräberei, bes. im 17. Jhrh. in der Gfsh. Wn. betrieben, I, 107.

Schaube, als Kettenkleid v. Fürsten zc., XII, 622.

Schaubung (= Bündelg?), in eine Hrt. v. 1508, IIb, 203.

Schaugerichte, auf mittelalt. Festtafeln, IIa, 89 f. VII, 22.

Schaumünzen, in Italien u. S. Deutsch-land geprägt, VII, 265.

Schauren, Doppelpocale, mit dem Stlb. Wpp. zc., VII, 22.

Schauspiel, Pflege desselben in Wn. (geg. 1600), VI, 375 f.

Schaustücke, grfl. stolbergische aus dem 16. Jhrh., XII, 611 ff. 617 ff.

Schautafel, zu Fastnacht, VI, 48, vgl. Schoduwell.

Schauthaler, gegossener —, Mansfelder?, XI, 352.

Scheffelschlag (Mühlsteuer), IIc, 154.

Scheidemünze, selbst in nicht mehr selbständigen Territorien gewöhnl. noch längere Zeit geschlagen, VI, 489; kleine einseitige — in mehreren Städten Niederachsens; in Magd. vom J. 1630, VI, 499.

Schellen, um 1375 an die Kleider gehängt, V, 73; von den Antoniusherren am Halbe getragen, VI, 513.

Schelmlieder, in den Spinnstuben, gesungen, I, 108, vgl. auch IX, 311.

Schenken, die Erz-Schenken des Erzst. Mainz; dessen Erb-Schenken, V, 219.

Schenkensamt, am Quebl. St., IIb, 83.

Schenktungen, allerhand — der Laien an Klöster, Stifter zc. u. die dabei von ihnen verfolgten Zwecke, XII, 285, vgl. III fs, 48 ff.

Scherfe, Halberstädtische —, IIa, 105. scherfe in der Jäselder Dorfordnung (1423), III, 269.

Scherlohe (= Grenzwall?), IX, 93.

Schern, und Schernberg, auf Landes- oder Ganguren öster wiederkehrende Namen, X, 180 f.

Scherven, Scherbel, in Gosl. ein Maas für Erze, III, 91. *

Schidsale, des Kl. Drübed, XII, 136 f.; des Kl. Jsh., XII, 141. — der deutsch-ordens Commende Langeln, XII, 145; — des Kl. zur Himmelpforten, XII, 150 f. vom Gr. Ulrich v. Regenstein um 1350 verbrannt u. verwüstet, XII, 150.

Schiedsgericht, ein —, zusammenge- setzt aus dem Halb. Wshje Burghard, dem J. Bernh. v. Anhalt u. den Rätthen des Markgr. Friedr. v. Brandenb. entschei- det in der Streitfache zw. der Wernrüder Abbt. Agnes u. dem Convente (1445), X, 24 f.

Schiefer, von Goslar (1426), IIa, 159; ein Wagen fuhr 1423 16 Eim Schiefer- gruben im SW. der Stadt, III, 105.

Schildbeschlagn, als Wpp., IIb, 176.

Schildemblem, der Gfen v. Dassel, XI, 254 f. der Blauenburger Gfen, XI, 257.

Schildfigur und Schmelzfigur wohl zu unterscheiden, XI, 255.

Schildhalter, der wilde Mann als —, III, 650 f. 658; erstes Vorkommen 1292, III, 658.

Schildsiegel (u. Helmsiegel) der Blan-kenburger Gfen zc., XI, 234, f. Siegel.

Schildwächter, in Wn., XII, 348. 368.

Schilling, II d. 81. III, 653. — in Bam-berg u. Würzburg, VII, 388.

Schimuel, der — des Hadelberg, XII, 13; der — des Rodan, XII, 13.

Schindeln, XII, 356.

Schirmvögte, des Quebl. Frauenst., IIb, 80; des Kl. Drübed, XII, 136; des Kl. Jshenb., XII, 141. Schirmherren des Kl. Himmelpforten (1253 f.), XII, 147. Gf Botho zu Stlb.-Wn. bezeichnet sich 1525 als Erbvoigt u. weltl. Oberherr des Kl. Waterler, XII, 159.

Schlacht, bei Wipfen, XII, 280.

Schlachtenäder (1508), XI, 377.

Schlachtenkugeln, von Hgg. Zul. von Braunschw. um 1575 in den Handel ge-bracht, (der Centner 12 Mar. gr.), III,

- 309; (in einem spätern Contrakte mit Hantentrunk 24 Mar. gr.) III, 311.
- Schlaftrunk, in den Bestallungen, I, 77.
- Schlangen, bei Zaubereien häufig gebraucht, VI, 316.
- Schlauengänge, auf dem Berge bei Teicha, bei Kienstadt-Eberswalde c., XI, 210 f.
- Schleifmühlen (Stiftöthen), im kalden thale, 1449 erwähnt, I, 64.
- Schleifsteine, im Harze, III, 326.
- Schleifwege (in d. Lorenzriether Flur), XII, 653. 656.
- Schloß und -Kirche zu Quersfurt, VIII, 80 ff. 83 f. die Schloß zu Quedl. IXeh, 6. Gesch. ihres Baues, IXeh, 6 ff.
- Schloßpreparaturen in Wn. (1533), X, 364 f. [315.]
- Schlottler, mit Salz gemengte Erde, I, 457.
- Schlüssel, Attribut des heil. Petrus, aber auch annehmungsweise des heil. Nicolans, IIa, 123. auf Städtevv., IIa, 123. [IIa, 160.]
- Schmiedearbeit, in Elrich (um 1486), Schmaltaldischer Krieg, IIa, 155; VI, 75 ff., f. Krieg.
- Schmausereien, öffentl., im W. N. bei vielen Gelegenheiten veranstaltet, XII, 372. [XII, 655.]
- Schmelle = $\frac{1}{2}$ Riebstück, $\frac{1}{2}$ Ader, Schmuckfachen, in einem Hünnengrabe bei Ulth^l gefunden, VI, 488.
- Schnabelschuhe (um 1375) V, 73., VIII, 89.
- Schneiten, im Wernigerödischen, III, 27. die Schneitennub unser Kloster Walderried (1533), X, 135 ff.
- Schoduvcl, in Hildesheim 1474, II d, 189 f. Schoduvcl, III, 782 f.; schoduvcln III, 783; dabei verübt unser Unfug (1428), III, 785. V, 246. Schuttenduvcl (1483), III, 784. der — u. das Schombardlaufen, III, 794; V, 103. vgl. Schautenfel.
- Schöffen, Zahl ders., IV, 360, als Beisitzer des Vogts in Wn., V, 378; —, welche in den Kriegerstand übertreten, VIII, 66.
- Schöffensfreie und Semp. freie, IV, 360; allmähl. Verschwinden d. Standes der Schöffensbarfreien (seit 1200), IX, 17.
- Schöffengerichte, im Blankenburgischen, III, 942.
- Scholaren, in Wn., um 1520, II, 133 f.; 24 Schüler (1526), II b, 135. Scholares in Halb., V, 243 f., ihr Drachenspiel, XII, 595 ff.; pauperes scolares u. doch auch wieder vermögende Söhne v. Edelleuten als scolares, XII, 597; scholares dormitoriales, XII, 598.
- Scholasticus oder Scholaster in Hoch-, größern Stadt-Stift. u. Klöstern, II b, 131. XII, 598. Scholaster des heil. Krenzit. zu Nordhjn, III fs, 13. Tredeboldns (1233), Heinrich v. Frankenhjn † 30. Juni 1305, Heintr. v. Rodungen, Lippold (bis 1333), Albert, Bertold c., III fs, 14, f. P. N.
- Schöpfelle der Brauer, schopen, dah. Schopenhauer, X, 362.
- Schöpfenstuhl, zu Magd., Befelde desselben über eine Wernig. Decenproceß-Angelegenheit, (1611), III, 812.
- Schoß, des Amts Seeburg aus der w. Markt Gerkewig, XI, 157; schon im 13. Jhrh. zu Hildesheim jährl. nach dem Bedürfnis der Stadt erhoben, X, 204; — u. Wachte, die hauptsächlichsten Bürgerlasten, X, 205; die Einziehn des Schoßes hat in Hildesheim der Rath (1300), X, 212. Schoß und Wacht in Wern., XII, 342.
- Schmausereien beim Schoßschwören, XII, 372.
- Schöpfer oder Amts—, Hervortreten dieses Amtsnamens seit 1500, V, 412.
- Schoßherren, in den mittelalterlichen Städten, z. B. in Nordhjn, VII, 66. 71.
- Schotentsfel, Ableitung des Wortes, III, 784; vgl. Schoduvcl.
- Schottilger, eine Art Kunstschler (in Löwen 1550), II d, 47.
- Schraffirungen auf mittelalterlichen Siegeln c. nicht als Farbendeutungen aufzufassen, XI, 237.
- Schranf, aus d. R. S. Silvestri in Wn., II b, 162. VI, 116.
- Schrat, wege schritten, III, 839. 657.
- Schredenberger (Großchen), VII, 388. XI, 294. Mansfelder (1621), XI, 326.
- Schreibmaterial, in den Werniger. Klöstern und dem St. S. Silb. bis ca. 1450, VI, 117 f.
- Schriften zur geschichtl. Kunde d. Harzgebenden, I, 364. IIa, 164. III, 295.

IIc, 199 ff. IIb, 219 ff. IIc, 199 — 201. III, 513. 1032 f. V, 527 — 531. VI, 228 — 232. VI, 537 — 547. IXeh, 37 f. x. **Schriſtthum** und **Büchereien** in der **Wiſſ.** Wn., VI, 96 ff. 329 ff. VII, 338 ff. **Schulh** eigner — in der **Luerſ.** **Grabſp.** u. daran ſich knüpfende **Sage**, VIII, 90. **Schulhof** (domus calciatorum etc.) in **Wiſſ.** (1287), X, 204. **Schulbauten**, im 15. Jhrh., IIb, 138 f.; zu Wn. (1554), VI, 131. **Schulbibliothek**, evangeliſche — zu Wn., VI, 119. 125; nimmt wahrſch. die **Bibliothek** der **Stift.** in ſich auf, VI, 131. **Katalog** der **Wern.** — von 1698, VI, 132. **Schulbücher** (um 1525 in der **Eiſleber** **Katechiſche**), XII, 218 ff.; die **Lectüre** des **Terenz** allgem., XII, 219; ein **Abriß** der **chriſt.** **Lehre** von **Joh. Agricola** (1527), XII, 225 ff.; eine **Art** **Katechiſmus** von demſ. für das **Bedürfniß** der **Elementarſchulen**, XII, 228 ff.; auch ſein **Commentar** zum **Briefe** **Paulian** **Titus** ein **Schulbuch**, XII, 23. **Schulden**, der **Mauſfelder** **Wiſſ.**, III, 530 ff. — der **Stolberg.** **Wiſſ.**, VI, 362 f. VII, 2. — der **Regenſiner** **Grafen**, VII, 4 ff. **Schuldurkunde** über eine **Anleihe** des **Wiſſ.** **Wolgang** zu **Stolb.** vom 20. **Mai** 1549, IIa, 73. **Schule**, zur **Geſchichte** der —, X, 326; **Schulen** im **Harzgebiete**, IIb, 219 f.; meiſt beid. **Pfarrkirchen** beſtehend, XII, 596. 1526 in **Eiſleben** eine **deutſche**, die **Volksſchule** eingerichtet, XII, 223; die **wichtigſten** — um 1530 zu **Zwidan**, **Torgau**, **Wittenberg**, **Gotha**, **Eiſenach**, **Magd.**, doch auch **Eiſl.**, XII, 222; die — zu **Wittelde** (1544?), IIb, 215; zu **Waltenried**, IIIs, 73 f.; die — zu **Querf.**, aus dem **Domſt.** hervorgegangen, ihre **Einrichtg** im **Mittelalter**, VIII, 86; **Alter** u. **Urpſprung** der **Schule** zu Wn., VII, 424 ff.; die **Schüler** ſehen 1512 in der **Schloßp.** zu Wn. das **Psalterium**, IIb, 135. 148. XII, 172 f.; die **Schule**, urſpr. am **Stift** zu Wn., geht 1532 (1538 f.) an die **Stadt** über, VI, 116. 131. VII, 324; die j. in Wn. beſtehenden **Schulen**, VII, 350, vgl. **Schulweſen**.

Schulſeſte, zu **Friſlar**, Wn. x., I, 106 f. V, 247. [34.] **Schulgeſetze** in **Oſterwieſ** 1687, IIa, **Schulkomödien**, **chriſt.** —, I, 82; in Wn., I, 83. IIb, 144. **Jhr** **Zweck** u. **Wittheiligen** über dieſelben, I, 83 f.; — im **Gegenſatz** zu **Volksſchaupſpielen**, I, 100, u. zu **Paſſionsſchaupſpielen** x., I, 105; eine — von **Joh. Buſſleb**, I, 350 f.; in **Oſterwieſ**, nach dem **Schulgeſetz** von 1687, IIa, 36. **Schulmeiſter** in Wn. u. in **Wiſſ.**, 1401, IIb, 132. **Präſentien** für d. — in Wn., IIb, 133; eine **Schulmeiſterin**, 1552 auf dem **Schloſſe** zu Wn., IIb, 144. **Schulmeiſterei** einkommen zu **Artern** 1570, I, 118. (1613), I, 120. **Schulordnungen**, **Oſterwieſer** (um 1350), IIa, 33 f.; **Nordhjr** (1640), III, 514. über das **Comödieſpielen**, d. **Magdeburger** v. 1553, die **Breslauer** v. 1570, d. **Brieger** v. 1581, die **Nordhjr** v. 1583, I, 84. **Schulreden**, **griech.** und **lat.**, zu **Oſterwieſ** (1687), IIa, 36. **Schultabelle**, ein **Sangerhjr** aus dem J. 1781, IX, 243 f. **Schultheiß** (ſculdet(h)us), VIII, 26. XII, 557. **Schulweſen**, allgem. **Bemertgen** über das — im **Harzgebiete**, IIb, 219 f. das — zu **Artern** im 16. u. 17. Jhrh., I, 117 f.; **traurige** **Zuſtände** daſelbſt um 1613, I, 122. 125; **Meſop's** **Fabeln** in **Prima** u. **Sec.**, I, 123; das — im **Eiſleſtrift**. zu Wn., IIb, 131 f. 140. 143 f., VII, 349 f. **Einfluß** der **Reformation** auf das —, IIb, 134 X, 327. — zu **Wanderſheim**, IIc, 200; zu **Goſlar**, IIc, 199; eine **höhere** **Lehranſtalt** nach **evangel. Grundsätzen** unt. **Amsdorff's** **Witwirtg** (1528), IV, 328 f.; — in **Wiſſ.** (um 1610), V, 235. (1719), VII, 349; um 1614 **ebenſoviele** **Expectanten** als **Schüler**, V, 236; ein **Organiſt** zum **Lehrer** **angenommen** (1634), V, 236; 1604 **alle** **Wern.** **Landſchüler** zum **Schulhalten** **verpflichtet**, VII, 349. **Verdienſte** des **Wiſſenſch.** **Erniſt** um das —, VII, 349. **Schulgenwaſchl** an einem **beſtimmten** **Tage**; dabei **beobachtete** **Gebräuche** (z. B. in **Bettlershain**), IIIs, 79. **Schüſter- und** **Gerber-Zunung**, in

- Nordhfn, ihr Sgl (14. Jhrh.), III, 246 f.; beide Innungen auch in Magd., Braunschw. (1329), Bremen (1338), Stendal combinirt; andere Combinationen, III, 246 f.; das Privilegium der Hildeshm. Schuster u. Gerber, 1272 vom Bischof e bestätigt, X, 193. eine Rathsurf. in der Lade ders. (um 1300), X, 214.
- Schubbündniß von 35 Rittersn und Knappen aus dem Hildesheimer Stiftsadel mit den Städten Goslar, Hildesh. und Braunschw. (1272), III, 906 ff., X, 203; — zw. Brno v. Querf. und dem Markgr. Friedrich von Meissen (1336), VII, 137.
- Schützenwesen, kommt in der Gschft Stolzbg. im 16. Jhrh. an, I, 108. eine Schützenbrüderschaft in Nordhfn schon um 1350 erwähnt, VII, 68. — in Sangerhfn (16. Jhrh.), VIII, 259.
- Schutzgemeinschaft, der Hausbesitzer einer einzelnen Straße (z. B. d. Hars- lbr Str. in Halb.), 1436), III, 989.
- Schutzgerechtigkeiten, d. Mautenb. und Regensfner Gfen über Stifter und Klöster, z. B. Ammensl" u. Hüllersl", XI, 248.
- Schutzheiligen, dieselben — in geistl. Stiftsgn, wenn diese von demselb. Geschlecht ansgehen, IV, 24; großes Verlangen nach Reliquien der, XII, 579.
- Schutz- u. Immunitätsbrief für das Kl. Drübeck (877), XI, 1 ff.
- Schutz- u. Truppbündniß der Städte Halb. u. Hersersl" mit Quebl. (bes. geg. d. Regenst. Gfen), 1326, VII, 309.
- Schutzverhältniß, des Kl. Alj. zur Herrschft Stolzbg. (besond. seit 1325), X, 228.
- Schutzverwante, in den mittelalterl. Stätten, XII, 341.
- Schutzvogtei, über Klost. Walfenried, dem Gfen Volkmar Wolf von Honslein zustehend, (1574), III, 593. 614; über das St. (u. d. Stadt) Quebl., IV, 170 ff. — über die Abtei zu Gerur°, X, 7 f.; wahrsch. im Besitz der Markgfen von d. Ostmark (bis 1034), X, 9 f.; nachher d. Wettiner Debi(?), X, 9; bald darauf d. Askaniern, X, 9 f. — des Grafen Otto ü. das Kl. Wimmelburg, XI, 287.
- Schwanken im Gebrauch d. Grundwörter in geograph. Namen, XI, 136.
- Schwarzkunst u. Schwarzkünstler, IV, 296 f.
- Schweinemast in d. Mühlen u. Höfen recht von der —, Klagen betr. dieselb., X, 313 ff. — im Zimmerlah, XI, 47 ff.; im Quernhorst (1203), XI, 95.
- Schwertmagen (swertmaghe), VI, 476.
- Scolares, der Aebte, Domherren u., XII, 597 f., i. Scholaren.
- Sechser, Nordhänser — (1622), III fs, 45.
- Secret, der Tellenbrüder zu Halb. (um 1500), II b, 194.
- Sedelhof, z. B. derer v. Rismis in Freiburg, XI, 137, f. Sattelhof.
- Sedes od. Decanate, Unterabtheilungen umfangreicher banni, XII, 132; so zerfällt der Balsambann in 4 (XII, 132), der Osterbaun in 8 Sedes (Helfede, Rehenunge, Hulleben, Gozka, Crumpe, Reynstorff, Lodesleben, Winitz) und ihre Burgbezirke, VII, 118 f. Orte der sedes Helfede, IX, 85; — im Vann Ralsdenborn, IX, 85; die — (erzprieferl. Bezirke) Helbra und Poll" im Eisleber Vanne, XII, 31.
- Sedivacanz-Münzen (Halberstädter), II a, 103 f. 110. [200.]
- sedlisco (wendisch) = Dorfstelle, XI, See, die Anlage des Herserslbr — u. d. dadurch veranlaßte, langwierige Proceß, (1446 f.), X, 27.
- Seelenbäder, sogenannte — im Verlaufe des Tricesimum nach dem Tode des Gfen Heur. d. J. in Stlb. gefeiert, (1509), XI, 389.
- Seelengedächtnisse, geg. 2 jährl. — giebt Gf Heinrich v. Wn. 1427 dem Kl. Hnysburg einen Holzstck am Harz, III, 131.
- Seelmessen auch für Lebende gelesen, VII, 270. XII, 581; von Laien durch Geschenke erworben, XII, 582.
- Seelorge d. Himmelpfortner in Gosl., Elbinger°, Osterwiel, Gerur° u., XII, 148 f. 394.
- segeheren, Rathmannen in Hildesh., welche d. Stadtiegel bewahren, X, 213.
- Segen u. Spruch (d. Zauberer u. Hergen), IV, 297. Segnungen, IV, 299 f. 308 ff. V, 94. VI, 321. Niederdeutscher Segen (um 1300?), VII, 284 f. (1599), X, 376 ff.

Seidengewebe, orientalisches! — in der Silbestert. zu Bern. (um 1350 in Italien angefertigt?), IXeh, 18 f.

Seitwand, ein an der Westseite von Lorenzrieth hinlaufender Damm, XII, 655.

Seminar für Volksschullehrer vom Gf. Christ. Friedr. (1797 — 1825), VII, 350. in Wn. errichtet, VII, 350.

Sendgerichte, als Form der kirchlich. Strafgerichtsbarkeit über die Laien, IIa, 78 f. 88.

Seint-od. Seintforn (der Archidiaconen), XII, 129.

Sepulchrum, rechteckige Vertiefung im Altar, für Reliquien etc., X, 71.

Sequestration der jännatl. Einkünfte der Mansf. Gfen, III, 531.

Serpentinstein, an der Rabau bei d. Harzburg, III, 324.

servi (Knappen), X, 205.

servitium (Kalandsgelag), IIa, 10.

Sicherheit, die öffentl. — im M. A. fast nicht vorhanden, XII, 383 f.

side od. sie, högest u. sidest etc., III, 348; davon wahrsch. Sitte, Tiefensitte, Nothsitte etc., III, 348.

Siebe, von den Hoxen bei ihren Nachsfahrten auf dem Kopfe getragen, VI, 311. 318.

Siechenhäuser, im Mansfeldischen u. Querfurtischen, I, 48. S. Pauerathins-Siechenhof nö. v. Goslar, (1290), III, 107. Siechenhof vor dem Gröperthore bei Halb. (1200), V, 56 ff. XI, 249.

Siegel [Egl], ihre Berücksichtigung in d. Heften d. Harzvereins, I, 353 f. mittelalterl. Egl aus den Harzländern, IIa, 120 f. Werth der Egl bei genealogischen Untersuchungen, III, 224; zur Gesch. einiger gräfl. Stlbger Egl, IXeh, 25; über die Egl u. Wpp. der Honsfuer Gfen, X, 112 f.; desgl. der Weichlinger Gfen, X, 142. Fürstl. und gräfl. Egl: gräfl. Stobgische, Honsfuer, Schwarzburger und Mansfelder Egl an einer Schuldurt. v. 1549, (im Ganzen 8 rotze Gfenigl), IIa, 75; des Gfen Botho, von Elbingeröder Rath benutzt, IIa, 148; des Gfen Hermann von Mansf. (1270), IIb, 170 f. Eglring des Gfen Ernst von Mansfeld († 1531), IIc, 105. Siegel Burchard's, Gfen v. Mansf. (1334), V, 488. (1350),

III, 957 ff.; der Gfen von Wolzenberg (1258), V, 473 f. dgl. 1290, V, 482; des Gfen Burchard v. Wolzenberg (1348), V, 490; (des Erzbsch. Erich v. Magb.), des Markgr. Otto v. Brandenburg, des Gfen Conrad v. Wn., der Gfen Heintr. u. des Herrn Hermann v. Blankenb., — des Gfen Heintr. v. Regensfu, des Herrn Borchard v. Blankenb. u. des Goslarer Capitels Sim. u. Judä (1290), V, 481 f.; des Grafen Heintr. v. Stlb. (1233), IX, 160; der Gfen Heintr. u. Friedr. v. Stlb. (1252), IX, 160, (1253), IX, 161; der Gfen Heintr. u. Ernst zu Honsfu (1424), IX, 255; der Gfen Heintr. der Jüngere († 16. Dec. 1508), Botho (1511 — 38) u. Christoph zu Stlb., des Administrators etc. (1572), IXeh, 24. 26; eigenthümliche Stlbger Egl an einer Urk. v. 1253, IXeh, 24; des Gfen Heintr. des Nelt. (1494), IXeh, 24; der Brigitte, Tochter Heinrichs d. Aelteren v. Stob., Wittve Bruno's v. Querf., IXeh, 25; Siegel des Gfen Ludwig (nach dem Ersloichen des Epypten-Königs) einskiden Gfchl.), IXeh, 25; der Gfen v. Ettenberg, X, 112. (unter der Stammtafel); Egl der Gfen v. Blankenb. u. Regensfu, XI, 233 f.; der Gfen von Tassil, XI, 254; des Gfen Bernhard v. Regensfu (1363), XI, 369; des Gfen Dietrich v. Honsfu (1363), XI, 369; des Gfen Heintr. von Stlb. (1363), XI, 369; des Gfen Gebh. v. Wn., seines Sohnes Conrad u. das Helmigl des Gfen Friedr. v. Wn. (1252), I, 335; des Gfen Conrad v. Wn. (1363), XI, 369.

Siegel adeliger Geschlechter: des Hans von Widenrode (1397), V, 393 f., (vgl. Oldenrode); des Lambrecht von Alvelde, V, 404; der Lutgardis v. Arnstein, Wittve Otto's v. Bassenfu (1328), V, 147. derer v. Wünan, IIb, 180 f. IIc, 173 f.; v. Bodendiel, XII, 590 f.; derer v. Bodenstein, III, 697. (1252. 1328), X, 173. der Bod v. Northolz v. Wülsingen, III, 910; des Ritters Nicolaus Bovinge (1350), III, 966 f.; ein Fußigl des Burchard von Briesen (1219), III, 969; Egl. u. Wpp. der Edeln v. Biewende (1228. . 96), VIII, 14 f.; der v. Biewende mit der Rose, VIII, 30. 69., der v. Biewende mit dem Hahne, VIII;

31. 72; der Spiring v. Biewende, VIII, 36 f.; derer v. Dife, III, 910. 969; des Marschalls Ludolf v. Hildesheim (von Dinklar, 1272, III, 907. 912. 969; der Brüder Bertold, Joh. u. Heintz v. Dorstadt (1331), VIII, 73; derer v. Elvelinger^o, III, 910; des Joh v. Flote, II b, 173 f.; des Frig Gans zu Querf., II a, 126 f.; des Otto u. Joh. v. Gröningen (1370. 1390), III, 970. 972 f. des Sangerhse Amtm. Heintz v. Griffvogel (1396. 1442), XII, 51; derer vom Harze, (1461), VIII, 223; derer v. d. Selle, II b, 176; derer v. Hageneß, II b, 177 f.; d. Rotger u. Hans Krenet (1452), IX eh, 28; derer v. Liebenrodt u. Lutenb., III fs, 69; der Bettern Henning v. Meindorf, IX eh, 28; der „Löwe“ u. v. Hacheborn, III, 981 ff.; Sgl Adwin's v. Minßlⁿ, III, 224; zwei verschied. Sgl derer v. Minßlⁿ, III, 223 f.; der v. Minßlⁿ (mit d. halben Pfählen), III, 241; des Hans v. Holbach (1464), III, 248) derer v. Hornshin, III, 447 f.; derer v. Knipping, III, 624; des Ritters Helmold v. Markelinger^o, I, 336; des Heintz v. Oden^o, 1508. 19), V, 397; Sgl Heintz v. Oden^o, III, 694 f.; andere Sgl derer v. Oden^o, III, 696 ff.; S. Jordan's von Rebeningen (1443), III, 685 f.; derer von Rhoden, VIII, 72 j. Sgl der Reichsministerialen v. Salza, X, 113. derer v. Sangerhshin, VIII, 283. XII, 147; des Hermann von Schermbe (1248), XI, 397; derer von Trotha, III, 692; derer v. Sundshin u. Werne, III, 250 f.; derer v. Wolfferodt, III, 252; des Geschlechts von Werther (1350. 1429), III fs, 62 f.; Otto's u. Volrad's v. Valkenstein (1298), V, 144 f.; des Burhard v. Weferlingen, II a, 123 f.; derer v. Beltheim, I, 338; Sgl Johann's v. Winzinger^o (1344), X, 175. [Die Sgl mehrerer anderer Adelsgeschlechter sind im P. N. nachzusehen.]

Sgl von Erz bischöfen = Bischöfen, Aebten etc. Halb. Bischöfe: Albrecht (1309), II a, 153. Abt. als Erwählter B. u. der Gf Burhard v. Manßj., III, 957. Abt. II. v. Braunsch. 1326 f., 4 Sgl), XI, 415. Abt. III. (bis 1390), XI, 419. Ernst I. (ein Gf v. Hohnstein, 1393), XI, 420. Friedr. (1209--36), IX, 35. Hermann (1300), II c, 183. IX,

51. Ludolf, IX, 36. 44. 2 Sgl des Bsch. Ludwig (v. Meisen, 1357 f.), XI, 417. Meinhard, IX, 40. Volrad (1294), II c, 183. Volr. v. Kranichfeld, auf der Bergglocke in Wn. (1297), II a, 51, vgl. IX, 48. — Sgl des Bsch. Heintz v. Kneval (1313), III, 961 f.; des Bsch. Siegfried v. Samland (um 300), II c, 99; eines nur erwähnten, noch nicht consecrirten Bschs, III, 676. des Pfarres Ludolf zu Schneitlingen, III, 683 f.; der Quebl. Aebtissinen etc., II b, 91. III, 191 f.; der Aebt. zu Blantenb. a. S., III, 220 f.; der Driübeder Aebtissin Sophie, IX, 149; der Aebt. Mathilde v. Wöltinger^o (1493), IX eh, 27 f.; d. domina v. Gern^o (1560), IX, 135; d. domina v. Vaterler (1560), IX, 135; der Halb. Dompropste, VI, 69. 73. (Gerhard v. Querf. (1312), V, 24. Heintz v. Anhalt (1322. 28), VI, 69 f. Joh. v. Braunsch. (1342. 57), VI, 70 f.), des Halb. Domherrn u. Kämmerers Conrad (1165), III, 949 f.; des Halb. Domherrn Siegfried (eines Gf. v. Regentin 1325), VI, 74; eines Domdechanten Heintz zu Hildesheim, VIII, 282.

Sgl von Kirchen u. Stiftern: des Halb. Domst., II c, 183; drei alle Halb. Capitelsgl, IV, 403; des Collegiatst. B. V. Mariac zu Halb., IV, 411; des Collegiatst. Bonifacii et Mauriti zu Halb., V, 27; des Collegiatst. Petri et Pauli zu Halb., V, 30; der domus infirmorum juxta Halb., V, 59; der domus hospitalis Sancti Spiritus in Halb., V, 60; eines Bartholomäus-Hosp. in Halb. ?, V, 60 f.; des Collegiatst. Walbeck, II b, 170; des Chorberrnst. S. Georgii et Silv. zu Wn., XII, 164 f.; der Landkirchen, IX eh, 32. Sgl des Ralands des Vannes Hplⁿ zu Wn. (1541), II b, 191 ff. XII, 134; der Comthurei Langeln, XII, 145. Kloster sg l: der Mansfelder u. Querfurter Kl., I, 26 f. Abbeir^o, XII, 541 f. Propsteigl. v. N., XII, 542; Abersⁿ, III, 161; die Abersbr Klöster, II a, 57. 59; Franciscaner-Kl. in Abersⁿ, II a, 120. Marienbeck zu Badersleben, III, 163. Mannsconvent zu Blantenb., III, 222. Driübed, XII, 137. Gröningen, III, 165. Gellenbrüder zu Halb., I, 337. II b, 193. V, 51. Johanniskloft. in Halb., V, 36 f.

Burchardtl., V, 39, Nicolaift., V, 41, Paulerft., V, 44, Barfüßerft., V, 46, Marienfruchtst., in Halb., V, 49. Kl. Samersl., III, 168. Haselendorf, II a, 64. Hedersl., II a, 66. Himmelsporten, XII, 156. Hunsburg, III, 172. Jßf., XII, 142 f. Kl. Mühlstedt in Oesterreich, VIII, 281 f. Propstei u. Convent zu Münchclare, X, 151. Marienkl. Münzenberg bei Duedl., II c, 65. Wipertst. in Duedl. und Augustiner-Eremitenkl. in der Neustadt-Duedl., II c, 61 f. 2 Conventßglt. Stöterlingenburg, XII, 547. Kl. in Wenet-huse, II a, 67. Waterlex, IX, 135. XII, 160.

Städtische Siegel: Mshersl., III, 258. Blankenburg a. S., II b, 185. Bleich r°, X, 165. Croppensiedt, I, 339. Derenburg, II b, 189. Elrich, III, 257 f. Elbinger°, II c, 174 f. Egl der Vorreher der Derslingstr. in Halb., III, 979; d Stadt Harzger°, VIII, 216. 218 f.; der Rathmannen v. Hornburg (1550?), III, 706; der Stadt Hilbeshelm, X, 196 f.; des Gledens Jll., IX eh, 35 f.; von Neustadt unterm Honstein (1531), IV, 230; der Stadt Mshersl., I, 340. II a, 122; des Muts Oster°, III, 698. Eglstempel der Stadt Sachja (1677), XI, 372. Egl v. Stolb. u. Wu. (1549, schwarz), II a, 751 f.; der Stadt Thalmanusfeld u. dort. Bürger, II b, 185. — Erstes Auftreten der Egl ländl. Gemeinden, IX eh, 32. Siegel dez dortis groszin Somirde (1369), IX eh, 31; vgl. „Stadtsiegel.“

Innungsiegel: d. Schuster u. Werber in Nordhausen, III, 246 f.; anderer Innungen, III, 246 f.; der Fleischer in Halb., III, 706.

Bürgerliche Egl: des Münzmeßs Conrad in Hannover (Sohn des Stadtvogts Kemde in Wu.), 1307, XI, 399; Peter Engelbrechts d. Welt. u. d. Jüng. (1580. 1597), IX eh, 29; Joh. Heune's, II b, 191; eines Johannes in Wu. (13. Jhrh.?), IX eh, 27; des Henning u. des Hans Jhenblas in Wu., III, 992; des Wernig. Stadtvogts Henning Kemde (1439), V, 355; der Lutherschen Fam., II b, 188 f.; Heinrichs von Minstl., III, 224. 242 f.; des Goslarer Bürger und Stadtvogts Eurd Romolt (1357), III, 243 f.

Sigt, sachte Niederg, IX, 75.

Siglen, auf alten Gloden, XI, 32.

signum (crucis), auf der Glode in der Moist. zu Halb., XI, 401, sonst in der liturg. Sprache auch = Glode (?), XI, 402.

Silberbergwerke, im Wernigerödischen, II a, 95. [294.]

Silberdreier, Mansf., von 1622, XI, Silberstoll, bei Elbinger°, schon im 12. Jhrh. vorhanden, III, 118.

Silbermünzen, Halberstädter — II a, 110 f. vgl. Münzen.

Sinbildliche Darstellungen im Mittelalter, mit vorwiegender Minut, I, 100.

Sittenverwilderung, im 15. Jhrh., bes. in den geistl. Stiftern, II b, 127. III, 789 f.; in den hartzischen Schulen, III, 796; in der 2. Hälfte des 16. Jhrh., I, 352; als Hauptursache der Hergengräuel, III, 758; vgl. dreißigjähr. Krieg.

Slaven, keine vorgermanisch-slavische Besiedlung im w. Schwabengau zw. Wipper und Bode, V, 209; ö. und sö. Schwabengau nur einzelne Ansiedlungen der Slaven, V, 209. vgl. im Friesenfeld und Haisegau, VIII, 112 ff. Zeit ihrer Entsehg, VIII, 123 f. — bei Eisl°, IX, 80 f.; der slavische Segentreis vom germanischen verschieden, III, 894, XII, 16.

Slavische Ortsnamen-Endgen: — icy, ecy, VIII, 113. 116. — asti, — esti, isti — (—isci), VIII, 116. — an od. a —, VIII, 117 f. — in, — ina, — ino, plur. — ini, VIII, 119 f. Slavische Wurzeln in scheinbar deutschen Namen, z. B. Veterschipi, Maketserve, Dussina, Zcetebel, Seveniza, VIII, 495. — nica, — ica, IX, 79 f. Ueber das slav. — lavo vgl. — leben.

Sold, derselb. besteht bei angrvorbenen Krieglseuten nicht allein in Geld, VII, 68.

Söldner, von den Städten angeworben und bezahlt, VII, 67; der von ihnen zu leistende Eid, VII, 68 — vom Hilbesh. Rath angenommen, X, 213.

Söldnergeld (soldner gelt) auf den Nordhäuf. Wachtstajeln (1358), VII, 80.

Solidi, des 5. Jhrh., im N. gefunden, V, 207 ff. Eislbr —, III, 526. 537. XI, 287.

Sommerfeier, Einbringen des Sommers (Werfen mit Holzblöcken z.), III, 868.

sonder od. synder, mannigfalt. Bedeutung dieses Wortes im Oberdeutschen, um 1461, I, 177.

Sonnenuhr, im Hofe des Pfarrhauses zu Frellstedt (1578), X, 80; ander Volfersheimer R. (1584), X, 105.

Sonntag, erscheint im Lehrplane der Eislbr Lateinschule als Schultag für d. Religionsunterricht, XII, 221; als geräuschvoller Markttag, XII, 390.

Sonntagsherrlichkeit, dies. betr. Verordnung des Hs. Hs. v. Wn (1460), XII, 390.

Sorbische Ortsnamen, Erklärung derselben, VIII, 114 f.

Souveränitätsmünzen, Brandenburger —, in der Gf. Regensm (um 1675), XI, 270.

Späne, von den Hegen behufs des Stehlens u. Bezauerns der Milch aus den Thüren geschnitten, VI, 311, 316.

Sparren, 3rothe — auf Weiß, im Eppsteiner Wpp., IIc, 169, XII, 620.

Spartenlage, eine Art — als Eigenthümlichkeit am Gernröder Kirchenbau und überhaupt an altchristlichen Bauten, X, 37.

Spath, durchsichtiger —, bei Wandersheim gefunden, III, 325.

Speckereien, in der Braunschw. Hofküche in großen Massen verbraucht, III, 313 ff.

Spezialmünzen u. ihre Bezeichnung, VI, 492 ff. Magdeburgische —, VI, 493. Clettenbergische —, V, 494; keine Halberstädter — nach 1648?, VI, 494; besondere Fassung der Titulatur auf —, VI, 495.

Speisezetteln, eines Braunschweiger Festmahls (1569), II d, 89 ff.

spekkia, Dammbrücke, IV, 316 f.

spêlhus, s. Spielhaus.

Spende=Keder (bei Querfurt), XII, 78 f.

Sphragistik, ihre Bedeutg als histor. Hilfswissenschaft, I, 333.

Spiegel, Sachsen-, Schwaben-, X, 286.

Spiel- od. Spiegelburgen (z. B. im Haffegan), vonspecula, Wartt, XI, 164.

Spiele, der Halberst. Domherren am

Lügenstein, (bis ca. 1550), V, 242 f. das sog. Bisthumspiel in Eichstädt (1283 verboten), V, 243 f. das Bischofspiel in Regensburg, Hamburg, Braunschweig, Frankfurt, a/M., Straßburg zc., V, 245 f.; mit Anzügen und Unzügen verbunden, V, 246. Unjug bei demselb. in Regensb. und dadurch veranlaßte päpstl. Verfügung (1249), V, 246. Verbot des Würfel-, Karten- u. Brettspiels, XII, 371.

Spielhaus (= Rathhaus), in Wern., I, 80. XII, 346; wird weiter ausgebaut, I, 80. XII, 370. Spelhus zu Dithforde (1246), IV, 378. XII, 346.

Spielteute in Wn. (um 1500), XII, 372.

Spiel mit Worten in bischöfl. Actenstücken, z. B. in einem von Ulrich (1180) paterna pietas et pia paternitas, I, 275. (ebenda häufig von Femininitäten).

Spiegelglas, im Stlbisgischen Gebiet, III, 60.

Spinnstuben und damit verbundener Unjug, I, 108. III, 823.

Spitzgroßen, Mansfeld. — ca. 1560, XI, 311. 1544, Hinterort. Linie?, XI, 331. (1547), XI, 332; — d. Hs. Volfersheim IV., Johann u. Carl, zu Wettstadt um 1563 geprägt, durch Kurf. August von Sachsen 1572 verrufen, XI, 339.

spor, Sperr, Gelpor, biner vnd vuz spor, Fußspann, III, 841.

Spottgedichte, in Wn. obrigkeitlich verboten, XII, 382.

Sprachgrenze, die — fällt nicht immer mit der alten Volksgrenze zusammen, X, 178.

Sprichwörter, die deutschen — von Joh. Agricola häufig benutzt, XII, 226 f.

Spruchthaler, Mansfeld. —, v. Jobst II, 1596. 1611, XI, 315 f. Joh. Georg's III. (1667. 1671), XI, 318; des Gr. Phil. Ernst (1617), XI, 328.

Stadtbuch, von Wn., XII, 329 ff.

Städte, bei den alten Germanen u. Kelten, IIc, 1; ihre Gründung, IIc, 2; ihr Emporblühen veranlaßt das Wüstwerden vieler Dörfer, VI, 40 f.; Städte im Mittelalter, ihr Verhältnis zu dem Schulwesen, IIb, 139. ihre Bethheiligung bei der Verwaltung des Kirchenvermögens, (durch Laien), IIb, 140; ihr politisches Verfahren bei Streitigkeiten mit den Herren, III, 202. ihre Verfassung, V,

- 384 ff. woher ihre großen Feldfluren?, VI, 40.
- Städtebe festigung, V, 386 f.
- Städtevereine, X, 287 f.; in Sachsen zunächst durch d. hanzischen Angelegenheiten veranlaßt (um 1250), VI Br., 28; erst viel später zur Verfolg heimischer Zwecke, VI Br., 28 f. Braunschw. Haupt des sächs. Städtebundes (ca. seit 1400), VI Br., 34.
- Stadtförster, in Hildesb. schon in alter Zeit ange stellt, X, 265.
- Stadtmünzen, Verzeichniß von Halberst. —, eigenen Gepräges, IIa, 114. VI, 201 ff.; — eigene seltene Halberst. —, (mit Abbildgen), VI, 497 ff.
- Stadtpfeifer (fistulatores), VII, 67. XII, 372.
- Stadtrath, zu Stolberg, dessen Mitglieder von 1410 bis 1514, III, 899 ff. (Maths- Weinmeister, Kämmerer und Baumeister, III, 899); in den Stadträthen begegnet man Mitgliedern verschied. Stände, Adel u. Bürger: c., IIa, 3 f. II b, 195 ff. II d, 132 ff.; XII, 556 f. milites, consules et burgenses, Ritter, Rathmannen u. Bürger, XII, 557 f.
- Stadtrecht, IIc, 3; von Hildesheim (1196 f.), X, 192 ff. (um 1300), X, 209. 291; — von Goslar (1306), VI, 467; über verschied. Handschriften und Ausgaben dieses Stadtrechts, VI, 468 f.; die älteste Handschrift desselben, VI, 470; Bestimmungen des Goslarer — v. 1442, VI, 478 f.; Nordhäuser — vom J. 1538, III fs, 32. Entwurf eines Stadtrechts für Wn. (um 1525), XII, 339. 346.
- Stadregiment, Entwurf desselb. in Hildesheim von 1217 an, X, 195 ff. 214 f.
- Stadtschreiber (scriptor civitatis), VII, 66; der Nordhjr — erhält 2 Mark (1358), VII, 72.
- Stadtschultheißenamt in Nordhjn, dessen Inhaber, III fs, 32; in Sangerhjn, XII, 557.
- Stadtsiegel, zur Gesch. derselb. ihre Entstehg, VIII, 275; bisweilen auführen die Figur eines Heiligen, VIII, 276. Sangerhjr —, VIII, 276 f.; das älteste von 1268, VIII, 276. 333; spätere —, VIII, 277 ff.; versuchte Deutung, VIII, 280 f.; von Hildesheim, zunächst d. Egl. dessen sich der bischöfl. Vogt in Stadt- angelegenheiten bediente (1217 f.), X, 196 f. Der Hildeshmer Rath setzt 1300 zwei Eglbewahrer, X, 213; vgl. „Siegel.“ Stadtvögte, in Gisleben (schon 1373), III, 533 ff. Stadt- (u. Land-) Vögte Amt u. Stand ders. in Wn., V, 376 — 422. XII, 338. 349; das Amt des Stadtvogts ein Ausfluß der richterlich. Gewalt des Landesherrn, V, 380; eigene bürgerliche Stadtvögte in Wn. seit der Mitte des 24. Jhrh., V, 387 ff. 403. des Osen Botho Urk. über Amt u. Stellung des W. n. Stadtvogts (1417), V, 396 f. XII, 338. 349. 1373 ein bürgerlicher Stadtvogt in Wn., aber noch ein ständisch gemischter Rath, V, 413. [41; vgl. Wappen.
- Stadtwappen, v. Nordhausen, III fs, Stadtwien u. Stadtweinhandel in Hildesheim (um 1300), X, 212; in Braunschw., IX, 263 ff.
- Staffelflieg u. Walstod, als Grenz- male, XII, 101.
- Staffetten, ihre Geschwindigkeit und Kosten um 1745, XII, 275.
- Stal, Bedeutung des Wortes, V, 295.
- Stamm- u. Stammbaum, der Osen v. Scharzfeld u. Lutterberg (1150 bis gegen 1400), IX, 170; der Osen v. Clettenberg, IX, 175; der ältern Osen von Honslein, IX, 227; derer v. Schermbe (1185—1316), XI, 396; f. Stammtafel.
- Stammbuchverse u. -inschriften, XII, 623—633.
- Stammesbezeichnungen, slavische — in Ortsnamen wie Wülfch, Zorban x. VIII, 12.
- Stammreihe der Osen von Regenstein (16. Jhrh.), XI, 250.
- Stammreihe adeliger Familien, bei. zu Namen einzelner Zweige benutzt, I, 238.
- Stammtafel des Geschl. derer v. Mark- senger, I, 235. zur Klarstellung der Verwandtschaft der Nordheimischen, Süpp- lingenburger u. Blankenb. Geschlechts, IIc, 75; der Fam. der Edelherren von Dorstadt bis ca. 1320, IIc, 143; — der Pfalzgrafen aus Goselschem Stamme. III, 579 f.; zur Klarlegung der Stamm- genossenschaft derer von Hadeborn, der „Löwe“ und derer von Grönnichen, III, 987; desgl. derer v. Bedensiedt (Wippra, Werla x.), IV, 19. — der Grafen von Telesburg und der Erben der Osi- mod

- aus der Fam. der Immedinger, IX, 45; — die bis jetzt bekannten Mitglieder d. Geschlechts Barth überfichtlich zusammenstellend, IV, 72 f.; — über die Descendenz des Auerfurter Burgggen Burdard (1256) und der Gfin Sophie von Mansf. Hoyerischen Stamms (1229 .. 1230, Mansfeld. n. Schraplaner Linie), V, 164; der Edelw. Auerf., VIII, 176 f.; der Blantenburger u. Regenstner Gfen, XI, 249 f.; der Mansf. Gfen (1354—1780), X, (zu S. 287); der Herren von Sangerhjn, XII, 575.
- Stapel**, Bedeutung dieses Niederfäch. Wortes, XII, 100.
- Stätte** od. „die Stätten“, regelmäÙige Bezeichnung einer w. Dorfstätte, XI, 167.
- Statuten**, der Falsb. Kalaudebiüberschafft, I, 55. (der Anzunehmende muß 20 Jahr alt sein, I, 59); — des Abts Werner v. Hynsburg (1270), III, 292. Statutenbücher der aus zerstörten Dörfern in andere Dörfer verlegten Gemeinden, III fs, 78 f.; Statuten der Wühitung Thiergarten (1697), III fs, 80 ff.; der Schloß. zu Auerf., IV, 95 — 100. das Peter- und Paulst. zu Falsb. (1364 erneuert), V, 29; ältere — des Collegiatst. Walbed (vor 1314?), VI, 288 ff.; desgl. n. 1395, VI, 290 ff.; — d. Ortsvereine für Gsch. zu Quedl. und Wolkenbüttel, VI, 556 f. Nordhäuser — (um 1350), VII, 66 f. waz wapen eynlicher haben sol, VII, 67; die den Hildesh. gegebenen statuta Bsch. Heinrichs I. (1249), X, 202. die von den städt. Beamten selbst für Hildesheim aufgestellten Statuten (1300), X, 209 ff.; vgl. Sagen.
- stedt**, häufig. Vorkommen dieser Endg in thüringischen Ortsnamen, VIII, 94. 182.
- Steg** im Harze, III, 354 f. Stega, Steig, Stig, III, 767.
- Steinbeile**, im Hünengrave bei Uthf., VI, 487.
- Steinbock**, aufspringender — im Wpp. der Gänse von Webersiedt, II a, 128 f.
- Steinböcke** (oder Genssen) von Hunden verfolgt, auf einem Seidengewebe aus der Silvestrit. in Wern., IX eh, 9.
- Steinbrüche** bei Wn., XII, 355.
- Stein d. Weizen** (um 1588), VI, 369.
- Steingrab**, bei Oster°, I, 135.
- Steingrube**, die sogen. — in Wn., XII, 356.
- Steinhammer**, altdentsche —, I, 129.
- Steinhügel**, ein Name, der öfters ein Grenzmal bezeichnet, VIII, 360. IX, 58. 91.
- Steinsämmern**, mit Urnen, I, 321.
- Steintuhle**, bei Wn., XII, 356.
- Steinmesser**, bei Nienhagen gefunden, V, 500.
- Steinsärge**, in Walkenried, III fs, 70 f.; in Weissen, Naumburg, Hildeshm zc., III fs, 70 f.
- Steinweg**, vor den einzelnen Bürgerhäusern, XII, 354.
- Stellung**, die — der Schildemblem beliebig. XI, 235. — der Hirschtangen im Regensteinischen zc. Wpp., XI, 241 ff.
- Sterbegroschen**, des Mansfeld. Gfen Joh. Georg III. (1710), XI, 294.
- Sterbegulden**, des Mansfeld. Gfen David (1628), XI, 344.
- Sterbekomödie**, der Eva von Trott, II c, 14 f.
- Sterbemünze**, der Gfen von Regenit. (auf den Tod des Gr. Martin 1597), XI, 264. — als halber Ortsthaler, XI, 280.
- Sterben**, großes — in Waltinger° zc., XII, 657.
- Sterbcorsthäler** des Hggs Heinrich Jnl. v. Braunsch. Wolfenb. (1613), XI, 241.
- Sterbethäler** des Mansf. Gf. Bruno I. (1615), XI, 306; des Grafen David (1628), XI, 344; des Gf. Ernst Ludwig (1632), XI, 348; der Quedl. Abtissin Anna Dorothea (1684—1704), XII, 310.
- Sternergesellschaft** (Stelligeri), dem Hggs Otto von Braunsch. anhangend, überfällt 1372 Stadt u. Burg Sangerhjn, VI, 136 f.
- Sterutragen**, zur Weihnachtszeit, I, 101. V, 247.
- Stenerfreiheit**, der geistl. Stiftgen, z. B. zu Hildesheim, X, 204.
- Stenern**, hohe städtische — in Goslar, II b, 46 f. Türken- n. Kreiststeuern, II b, 48; hohe Kriegsteuer im Stolbergischen, (1547), VI, 79 f. 84. Traut- n. Brausener in Sangerhausen, von welcher die Rathsherren, Amtschöffen zc. frei sind; daraus entstehende Streitigkeiten zw.

Nath u. Bürgererschaft, VIII, 246 j. Entstehg der —, X, 194.
 Stiefeln, Erbs-, Hopfen-, Wein- — (Stangen zum Ausräumen), X, 265. Hopfstiefeln od. Hopstüveln [Stabbeln in d. in der Volkssprache um Deßau], X, 267.
 Stift, S. Klaster zu Braunshw., (nimmt geg. 1400 den Laien Harned v. Olvenstedt als Weltgeistl. in den Convent auf, XII, 285. 291 j. Et. S. Spiritus in Eislⁿ, III, 550 j. XI, 160. Et. Gaud. rsheim, II c, 74. 288. III, 406. sein Besitz in Reddeber (1008), XII, 127. Das Et. Gerur^o, in einer Urk. d. Abt. Adelsheid (1376), (1376), III, 152; sein Besitz in Husler u. Thiederzinger^o, XII, 128 j. Reichsst. S. Peters bei Goslar, III, 103. 406. IV, 339. Geschichtliches, VIII, 263 ff. 1527 zerstört, VIII, 265. Das Et. S. Simonis u. Judae in Goslar, III, 103. 406; 1050 eingeweiht, IV, 232 j.; im Vergleich mit denen von Hadmersleben (1290), III, 991. V, 475 ff.; die geistl. Et. in Goslar während der Einführung der Kirchenreformation, IV, 330 j. 1566 u. 1570, wo die Geistlichkeit des Petersstifts die evangel. Lehre annimmt, VIII, 265. Säkularisirung (1803), IV, 338 j. Johannisst. zu Halb. (Propst Theoderich 1205), II c, 80 j. Lehnsherrlichkeit über Eislⁿ, III, 527 ff.; sein Besitz zu Winslⁿ u. Reddeber (1000), XII, 127; dgl. in Waterler u. w. Husler, XII, 127. Lehnverhältnisse des Et. Halberst. im Mansfeldischen u. Pönitzschen, III, 592 — 603. Et. Marienberg bei Helmstedt, VI, 547; freiadliges Stift zu Herford, II b, 82. Et. zu Hildeshm (1272), III, 906 ff. S. Jacobist., besitzt Langelu (1070), XII, 128. Et. Elisabeth in Nordhjn, V, 71. Martinist. in Nordhjn, V, 68 j. Et. S. Crucis in Nordhjn, III fs, 1 f. V, 65 j. Urkf. d. selbst., VI, 524 ff. 962. von Mathilde, der Gem. Heinrichs I. als Zfl. gestiftet, VI, 526; die Schutzpatrone dieser Stiftung, VI, 527; 1220 vom K. Friedr. II. in ein weltlich. Mannscollegiat. verwandelt, VI, 527. Et. zu Oelsburg, IV, 40 f. Et. zu Pöde, III, 74. Marienst. zu Quedl. mit Reichständschft, II b, 82. IV, 169 j. VII, 215; obwohl dem päpstl. Stuhle unmittelbar unterworfen, liegt es doch im Sprengel d.

Bisth. Halb., IV, 205; seine Güter im Voigtlande, III, 177 j. Beziehungen des Quedl. Et. zum Lande Gera, III, 179 j.; das Et. zu Quedlinb. wird vom König Otto I. mit dem Zehnten des Jagdgewinnes zu Votfeld, Eiptenfelde u. der anhaltischen Harzgegend beschenkt, III, 74; Et. Querfurt; auf die unmittelbare Abhängigkeit vom päpstl. Stuhl bezügl. Bullen von Innocenz III. u. Martin V., VI, 504 ff.; dort 15 Domherrenstellen, VI, 507. Besitz des Et. Quedl. zu Langeln, XII, 127. Et. Walbeck, 1462 officiell Goddeshus zc. genannt, II d, 3. 1651 Georg Albr. v. Wulfferodt dessen Senior, III, 253. Et. S. Silvestri und Georgii zu Bern. (1265 gestiftet), II b, 127. IX ch, 17. XII, 333. Einstöbererungen zc., II b, 146 f. Besitzgen auswärtiger Stifter in d. Bisth. Wn., XII, 127; vgl. Stiftung.
 Stiftsacker, Wernigerödischer — am Musberge zc., XII, 316. (1406), XII, 316 f.
 Stiftsbuchdruckerei zu Trübed (1789), XI, 482.
 Stiftskurie, die Schnokenburg in Wn. im 15. Jahrh. — XII, 335.
 Stiftsfehde, Hildesheimische —, 1519, I, 141. X, 254.
 Stiftshauptmann, weltl. Verwalter, z. B. des Quedl. Et., II b, 84.
 Stiftsherren Canonici, fratres de s. Maria, s. Paulo etc.), II d, 5 f.; — in Querf. aus den Jahren 1190 bis 1441, IV, 88 f. ihre Functionen aus d. Querf. Kirchenstatuten ersichtl., IV, 95 ff. Querf. — nach 1441, III, 84. 15 Domherrnstellen in Quedl. Et., VIII, 85.
 Stiftsritterschaft, Halberstädtische, —, III, 427 ff. im Jahre 1500 von vielen Hunderten eigentl. nur noch 54 Adelsfamilien, III, 429 f.
 Stiftungen des Bf. Heinr. d. Aelteren zu Etslb., I, 184; die St. Johannis-Stiftg zu Quedl., ihr Ursprung u. ihre Entwickl., V, 75 ff. ihre Namen, Grundstücke, Verfassung zc., V, 80 ff. ihre im April 1871 von den Stadtbehörden beschlossenen Satzen im Aug. 1871 landesherrlich bestätigt, V, 82; geistlich — im Streit mit dem Adel, V, 466 j. viele klösterl. u. weltl. — der Grafen u. Grä-

finnen von Mautenb. u. Regenstein, bes. in 13. Jhrh., XI, 248 f.; im Kreiße Halb., XII, 539 ff.

Stinkpflaster d. Grajsungen in einigen Harzörtern zu Pfingsten zc., I, 106.

Stipendium heißt in Halb. die Stelle eines Canonikus, VI, 394. *minora stipendia*, VI, 394; ein urspr. auf 10 Stn² dirende berechnet —, 1640 vom Hsⁿ Heinrich Ernst an Stelle der 1656 eingegangenen Zsh. Klosterschule gestiftet, X, 248.

Stöbchen, Stübchen, VII, 24; ein Stübchen Rumme kostet 1541 in Wn. 8 Pf., Wein 4 Gr., VII, 45 f.

Stollen, im Harze (um 1540), III, 307.

Stöcke Gⁿstⁿert (Feuerzweig), III, 898, vgl. V, 102.

Storch, im Wpp. derer v. Adebear, III, 691.

Straßen, in alten Wählungsstatuten (1 Jaf, 1/2 Tonne, 1 Lagel Bier zc.), III, 87 f. Beispiele von — wie sie die Holzgerich. für Vergehen verhängen, X, 263 f. 270 f. Straßbestimmungen in d. *leges etc.* der Gegenst² Rödterhofer Genossenschaft, X, 264; im Hildesheimer Mühlenbuche, X, 301 f.

Straßenkränze (*aureolae*), weiß, roth u. grün, XII, 642.

Straßen, mittelalterl. —, III, 354 f.; von Wn. nach Nordhjn, III, 53. 354; Elendsstr., III, 12. 53. 64; von Goslar nach der Oster, Oderbrück zc., III, 53; die „alte Straße“, III, 53. 85. 458. 374; Ulmer Weg, III, 53. 115. 354. Kaiserweg, III, 56 f. 64. 85. 111 — 117. 354. Str. von S. Andreasberg aus, III, 58. Elsterstraße (von Elrich), 1462), III, 59. 63. 116. 354. Hönster- od. Hönsterweg, III, 60. 96. 354; Str. auf einer alten (Goslarer?), Karte, III, 84 f.; der Eisernen, III, 99. 354. 358. Reichsstr. nach Herserslⁿ, III, 197 f.; von Goslar nach Halb., III, 263; hohe Str. bei Königerⁿ vorbei über Harzgerⁿ u. Güntersberge auf Stiege u. Haffelsfelde, II c, 77. III, 355. 358; der Volcweg bei Hersleve, II c, 89. III, 354. Leipziger Str. (von SO. her über Haffelsfelde in den Harz), III, 354; die hohe Straße von Elrich nach Bennedenstein (1372), III, 355; der hohen Gänge und ihre wahrscheinliche

Fortsetzung, III, 355. 358; neue Str., entstanden zur Umgehung des hohen preussisch. Jolls, III, 375. (Bienenburg, Reuthof, Oderbrück, Brannulager.); Str. zw. den Thälern der Unstrut u. Geisel, der Mischelweg, XI, 176. Straßen in d. Stadt in Wn. (ca. 1350 — 1500), XII, 344, vgl. V, 395.

Straßenpflaster, in Brannschw. erst zur Pflastungsfeier 1569 an einzelnen Stellen angelegt, II d, 70; in Wn., XII, 354.

Straßenpolizei in Wn., XII, 354.

Straßenräubern, d. Heinz Reinhardt v. Haffelsfelde, 1580, I, 302. — geg. Postboten ausgeübt, XI, 184 ff. — des Joh. Rugs, Hans Freitag u. eines von Stogthen, welche 1508 festgenommen werden, XII, 58 f.

Straußenjarn, v. Joh. Thal um 1575 cultivirt, VIII, 155.

Straußenfedern, an dem Helm des Stlbger Wpp. zc., XII, 620 f.

Streit, der Erzbiöshöfe von Mainz mit den Hildesh. Bisch. über die Diöcesengrenze, III, 404 ff. des Halb. Bsch. Albr. mit den Regensteinern weg. ihrer Vogteirechte in Luebl., IV, 188 ff.; zw. den Hsⁿ von Schwarzb. u. Stlb., und dem Bish. Halb. wegen der Gsch. Honsst. Clottenberg-Lobra, X, 145; zw. Heinrich dem Löwen und dem Hatzggen Albr. v. Sommenschenburg, d. 1165 d. castrum Lewenberg abtreten muß zc., IV, 174; zw. dem Bsch. Gerhard v. Hildesh. u. den Brannschw. Hggen weg. der Holzjassacht über den Steimvedler Wald (1368), IV, 39; zw. Hans u. Broke v. Querfurt u. dem Abt Joh. von Sittichenbach wegen Kudenburg u. Conradshof (1415), VII, 159; der Abt. Hedwig von Luebl. mit dem Bsch. Gerhard v. Halb. (1476), IV, 195 f.; zw. diesem Bsch. u. dem Kaiser (1376 f.), IV, 195; zw. Georg Wigel u. den Evangelischen, nam. Güttel u. Agricola in Eislⁿ (1533), XII, 234 ff.; zw. Brannschw. u. Halb. (resp. Brandenb.) weg. der Gsch. Regenstein (1634 f.), IV, 376 f.; i. Streitigkeiten.

Streitigkeiten zw. dem Bsch. Arnulf v. Halb. u. dem Markgr. Gero dem Jüng. (1013), X, 8; zw. dem Kl. des heil. Ludgerus bei Helmstedt u. dem Kl. Marien-

thal über einen Theil des Lappwalbes (um 1200), XI, 94; zw. dem abgesetzten Bsch. Ludolf II. u. dem Domcapitel zc. zu Halb. (1256 ff.), IX, 41 ff.; d. Nischersleber — (nach 1315), VII, 302 ff.; der Stadt Nordhjn mit dem St. S. Crucis (um 1325), VI, 9; zw. dem Gf. Heintr. zu Stolb. und den Bürgern zu Goslar (1329 ausgesöhnt), V, 484 f.; d. Städte Helmstedt u. Braunschw. mit Hgg. Magnus (um 1349), VI Br., 29 f.; zw. Hgg. Magnus dem Jüng. v. Braunschw. und Gf. Gebh. v. Mansf. weg. des Kl. Wismelsburg zc., (1366 beigelegt), VI, 143; der Gfen Heintr. v. Hohnst., Heinrich u. Gütthor v. Schwarzb. (1366), Schiedsmänner für dieselb., VII, 148 f.; zw. dem Kl. Neuwerk und dem Martinihosp. zu Nordhjn (um 1400), VI, 4; der Stadt Nordhjn mit den Gfen von Schwarzb. (1464), VI, 4; der Stadt Goslar u. der geistl. Stiften daselbst mit dem benachbatten Abel u. deren Austräge, VI, 463 ff.; des St. ss. Simonis u. Judae mit den Gfen v. Hadmerslⁿ, V, 467; des Erzbr. Burckard v. Magd. mit Magd., Calbe u. Halle, VII, 305; zw. den Ancht. Bürgern u. d. Regensiner Gfen, VII, 308 ff.; zw. den Hf. Aebten u. den Fürsten von Anhalt (nam. Georg) wegen Aderstedt, X, 230 ff.; zw. dem Administrator Graf Christoph u. dem J. Joachim Ernst nach der Entseßg. Trouthofers in Aderstedt, X, 242 f.; zw. dem Hildeshjm Holting und dem Kl. Marien^o, X, 255; zw. denen u. Hstar und v. Winkinger^o wegen der Theilg. d. Doußes Reinholter^o, XI, 101 f.; zw. der Kirche und den weltl. Gewalten im Allgem., XII, 388 f.

Stroh und Strohbüchel (Schoven) zur Bedachung, XII, 356.

Strohseile, nach Elbingerode verkauft (1555), IIb, 201.

Studentenleben, in Helmstedt um 1583, III, 271 f.; Studentenleben eines deutschen Prinzen in Löwen (1550), II d, 52.

Stürme, große — im Harze, III, 896 f.; vgl. Orkan.

Sturmgoße ruft die Bürgerchaft bewaffnet vor das Rathhaus, z. B. in Wu., XII, 348.

Sturmmythen, III, 898.

Register zc.

Stürzfarrre, stortekare, für Verbrecher, XII, 351.

Subpraepositus, die Klosterwürde eines — (od. einer subpraeposita), X, 11.

suburbium, vorburge, faubourg, bei dem Kl. Jfs., I, 6.

Snffragaverhältniß zwischen den Klöstern Petersthal und Sittichenbach, II b, 166.

suffragia, Gebete um den Beistand d. Heiligen zc. VI, 44.

Sühne, zw. Hgg. Magnus v. Braunschw. u. Gf. Burckard v. Mansf. (1352), VII, 147. — vertrag zw. Graf Gebhard von Mansfeld und Bisch. Ludw. von Halb. (1362), VII, 148. — vertrag zwisch. Gf. Heintr. v. Weichlingen u. seinem Advocatus in Lare, Friedr. v. Thalheim mit der Stadt Mülhhsjn (um 1300), X, 148. — vertrag des Kl. Dylbenborn mit der Stadt Mülhhsjn zc. (1318), X, 157.

sünd(e)re, singulares (im Privatbesitz), in einer Urk. v. 1197), XI, 93.

Superattendenten, IV, 329. V, 79.

Swantowitz Sanct(us) Vit(us), VIII, 390.

Symbol, im Wpp., IX, 38; z. B. der Hund als — der Treue, X, 62.

Symbolik auf Gledern, XI, 26 f.

Symbolische Handlungen, am Hauptaltare der Kl. auch betr. weltl. Angelegenheiten vollzogen, X, 39; symbol. Thiere, X, 59.

Synodalforn, XII, 129 f.

Synodalsurkunden (des Halb. Sprengels), V, 423 ff.; am Lincastage ausgestellt, VI, 54. Hildeshmer — (1125 . . 1212), X, 401 ff.; f. Urkunden u. U. Kl.

Synoden, im 12. Jhrh., II, 79 f.; als Vollzahl drei jährl. vom Bsch. abgehaltene S., IIa, 80. V, 432. VI, 53 f.; gewöhnlich an einem, selten an zwei Tagen hintereinander, abgehalten, IIa, 81. VI, 54. Stoff der Verhandlungen auf denselben, IIa, 81 f. V, 432 ff. Bestimmungen über die Synodentage in der Halb. tabula divini ordinis, VI, 43—49. 53; zu Waterlⁿ, Nischerjⁿ, Begehnⁿ, VI, 54. — in der Diöcese Hildeshm, Daten derselb., X, 401 ff., in d. Diöcese Halb., I, 256 ff. IIa, 78—90 im 12. Jhrh. die Frühlingssynoden am Mon-

- tag nach dem Sonntag Lätare, X, 404, die Herbstsynoden am 2. Montag im October (?), X, 404 f.; zu Anf. des 13. Jhrh. eine — Freitag nach Pfingsten, X, 405. Ursachen ihres Verfalls im 13. Jhrh., X, 405 f.
- Tabak**, seit dem 30jähr. Kriege, doch von der guten Gesellschaft gemieden; Hans Andres der Schuhflicker aus Dietersdorf raucht 1684 —, VI, 322.
- Tabula divini ordinis**, furd. Halb. R. (um 1400), VI, 43 f.
- Tafel**, d. Hochzeits — in Wn. (1541) d. dazugeh. teilt. Delicateffen zc., VII, 22 ff.
- Talenta**, die Rechnung nach —, z. B. Hallensia, VII, 68. Pfund-Silberpfennige, VIII, 73.
- Tanne**, als Zeichen der Stadt Elbingen⁹ (in Verbindg mit Hirsch u. Fisch), IIc, 175. III, 665; die T. gewöhnl. dem Witben Manne beigegeben, III, 663 f.; im Wpp. v. Tanne, Schierke n. Jsl., III, 665. Der harzige Tannenwald, III, 664. XI, 443; die T. als Beschützerin der Harzer, III, 665. als Sinnbild (III, 665) des eigentl. Harzes, VIII, 223. Einführg der Weisstanne n. Kiefer, XI, 443. die — bereits in einer Urk. v. 1323 insbes. in Schutz genommen, XI, 445. Tannen = od. Eßernholz zu schlagen v. d. Brannschw. Hgg um 1394 d. Bürgern von Goslar gestattet, XI, 446. Tannen die herrschende Holzart im Brodeugebiet, XI, 447 f. 450; d. Tanne als Hauptgehölz gehört zum herrschtl. Vorrechte im ganzen Oberharz, XI, 448; durch Abbrechen einer — d. Besitznahme eines Holzbergs zc. versinnbildlicht, XI, 449. Vorkommen der — in zieml. hoher Lage um 1400, XI, 450. Tannenstämmen u. — Wäde läßt Hgg Julius v. Brannschw. 1574 am Wabhang d. Brodens schlagen, XII, 453. vgl. III, 45. Orte am Broden, wo Tannenholz geschlagen wird, XI, 455.
- Tannenfasern**, Verinde denselb. zu gewinnen (1610); von d. Franziskanern schon um 1400 von Nürnberg ans bezogen, XI, 259.
- Tänze**, ihre Beziehg zum Hexenwesen, III, 791; — in den Rathhausfälen, I, 80–83. 109 ff. VII, 27.
- Tartern**, Tatern = Zigeuner, III, 781 f.
- Taufbecken**, in der Kap. zu Hohen-Asfel, X, 71; — in der Kap. zu Linde (1669), X, 93. in d. Kap. zu Gr. Seidheim, X, 103.
- Taufe**, der bei derselben um 1635 gebrachte Ornat, IV, 218.
- Taufnamen**, in einzelnen Geschlechtern nur gewisse — üblich, IIb, 181. Namhaftmachung von Mittern zc., ohne Taufnamen. III, 966 f. Wichtigkeit d. — für die Untersuchung der Heimath eines Geschlechts, VIII, 432.
- Taufstein**, in der Ohrumer Kap., VIII, 168. — aus der Renaissance Zeit in der Wittmarer Kap., X, 109. — der Walbeder Stiftst.: der Fuß am Eingange zum Amtsgarten, das eigentl. Becken im Hofe des Gasthofes zum schwarzen Adler in Weferlingen, XI, 476 f.
- Tausch**, ein — zw. den Constner Osen u. dem Kl. Ger⁹ (1431), III, 622 f. Tauschgeschäfte der Erzbischofe Friedr. und Joh. v. Magd. (1462. 1472), XI, 183 f.
- Taverne**, freie — zu Leize zum Verkauf fremder Biere (1408), IX, 267.
- Taxus**, im Harze früher weiter hinanz verbreitet, XI, 445.
- Teiche**, bis ins 17. Jhrh. im Harze viel zahlreicher als jetzt, IV, 125; bei Wn., XII, 371.
- Teid =** od. Decemhufen (mit einem gewissen Kanon v. Zinsgetreide belastet), XII, 78.
- Teidunge**, darunt. mehrere der Stadt Stlb. mit der Herrschft in den dortigen Rathshandelsbüchern (1419–88), XI, 373.
- Teidingsmann**, Bruno VIII. v. Querf. 1450 — zw. dem Kl. Eilwardsdorf und der Stadt Querf., VII, 169. 1463 zw. Hgg Wilh. v. Sachl. u. Graf Sigismund von Gleichen, VII, 170. Teidingsurk., ein — im Sangerhsr Stadtarchiv von 1400, XI, 174.
- Tempelherrnorden**, sein Besitz bei Halb. (1208), V, 37. 76. Tempelherrnhof in Halb., V, 55.
- Teppiche**, alte — im Kl. Marienberg bei Helmstedt n. im Wernig. Silvesterst., IIb, 159. VI, 547. zu Marienberg erläutert mit 9 Taf. Abb. Erg.-Festz. Jhrh. VII. IX, 297 f. — u. Altardecken in den alten Kirchen, VII, 218 f. — d. Hebt. Agnes in Quedl., VII, 227.

Termini der Mchtersbr Franciscaner in Ernstⁿ, IIa, 57; — des Dominicanerordens in Mchtersⁿ (1339), IIa, 59. der Franciscaner in Quebl. (um 1250), IIc, 61; der Franciscaner — Vorführer zu Halb., in Wn., XII, 165. d. Paul (in)er aus Halb. in Wn. (1475), XI, 166. 336; diese Häuser in Wn. 1542 von d. Bettel- undschorden verkauft, IIa, 13. XII, 166; der Dominicaner in Wn., XII, 336.

Terminirhäuser der Mönche in den ihren Klöstern benachbarten Städten, I, 13; 3. B. der Himmelpfortner, XII, 148.

Terminirthätigkeit der Brüder zur Himmelpforte, XII, 148; ihr darauf bezüglich. Vergleich mit dem Tochterk. zu Quebl. (1297), XII, 148.

Testamente, Gf Heinrichs von Stollb. vor seiner Meeresfahrt nach Jerusalem (21. März 1461), I, 186; der Eva von Kirchberg (1599), IIc, 54f.

Teufel u. Teufelinnen in d. Urgichten von Zauberern u. Hexen am Parz, IV, 291 ff. die Schöne Ute, Beelzebub, Riesenberg, IV, 292. feurige u. fliegende Teufelserscheinungen, III, 895. 898. IV, 292. Bauste, Queiser, V, 99. 103. Aufsch, Strauß, Joh. Straußhardt, Fledderbuch, Eintronus, Kreyenbus, Raubenstrund, Frau Magdalena, Weizhals, Fedderbusch, Eintronus, Rohrbuch, Rothen, Hans v. Gölle etc., IV, 292 ff. 302. Gledewisch, V, 93. Plume (Plume), V, 98.

Teufelsbraut, IV, 302.

Teufelsbuhlschaft (ist dem Ende des 15. Jhrh. kirchlich als wirklich behauptet), III, 846. IV, 302.

Teufelsbündniß, Name u. Gestalt d. Teufels u. der Teufelin, IV, 291 ff.

Teufelskinder, Alb und Elbin, gute Dollen etc., IV, 295; ihre Gestalt u. Farbe, IV, 295 ff.

Thaler, Halberstädter —, IIa, 117 f.; mit dem wilden Manne, III, 652 f.; verschied. Braunsch., III, 652 f.; der Pöge zu Celle, Wolsenbüttel u. Kalenberg, III, 655. Magd. doppelte u. einfache, halbe und Viertel — aus der Zeit des Cardinals Albrecht, VII, 396; — Dags Heinrich Julius zu Wolsenbüttel (1606) mit beid. Hirschtaugen, XI, 241. Thaler u. halbe Thaler des Graf Ulrich

v. Regensu (1540 f.), XI, 272 ff. Regensf. — aut. d. Herrsch. des Gfen v. Tattenbach (1663), XI, 283; — der Mansf. Gfen seit 1521, ein 1½ facher — (1522), auch vierfache, XI, 292. der Mansf. Gf. Günther III., Ernst II., Hoyer IV., Gebhard VII. u. Albrecht IV. (1521 — 31), XI, 298 — 301; dgl. 1531 — 39. (auch des Gf. Philipp I.), XI, 301 f. — der Mansf. Gfen Bruno I., Wlth. I. u. Joh. Georg IV. (vorderortliche Linie), aus d. Jahren 1604 — 7, XI, 303; aus d. Jahr. 1605 — 15, XI, 303 ff.; — der Mansf. Gfen Wlth. I. u. Bruno's II. (1619 ff.), XI, 307. Wollgangs I. u. Joh. Georgs II. (zu Eisleben), 1631 — 38, XI, 307 f. Thaler, halbe u. Viertelth. (1655 — 1660) des Gf. Karl Adam, XI, 308 f. des Gf. Franz Maxim. u. seines Bruders Heintr. Franz (1667 f.), XI, 309 f.; — d. Eisleb. Mansfelder, XI, 311 ff. — von Joh. Georg I., Christoph I. und Joh. Ernst (1568 . . 73), XI, 312 f. — Joh. Georgs I., Joh. Albrechts (zu Arnstn u. Bruno's I. (von Bornstedt) 1573 bis 76, XI, 313, ferner Joh. Georgs I., Peter Ernst's u. Bruno's I. (1575), XI, 313. dgl. zusammen mit Joh. Hoyer (1573 . . 78), XI, 314 f.; — von Peter Ernst I. und seinen Vettern Christoph zu Schaplan und Joh. Hoyer zu Artern, 1560 f. XI, 319 f. dgl. v. d. Gebrüdern Peter Ernst I. Joh. Albrecht, Joh. Hoyer und ihren Nessen Bruno I. und Hoyer Christoph (1580 . . 5), XI, 320; dazu noch Joh. Georg IV. zu Artern, (1585 f.), XI, 320 f.; ferner Thaler von Peter Ernst, Hoyer Christoph, Gebhard VIII. und Johann Georg IV. (1581 . . 87), XI, 321; — v. Peter Ernst I., Bruno I., Wlth. I. († 1615) und Joh. Georg IV. († 1615), 1602 ff. geprägt, XI, 323; von Bollrath VI. u. seinen Vettern Johst II. u. Wollgang I., 1616 f. geprägt, XI, 324 f.; des Gf. Phil. Ernst, XI, 328 f. — von Gebhard VII., Albr. IV., Philipp I. u. Joh. Georg I. (mittelfort. Linie) 1540 . . 45, XI, 330 f.; — von Christoph I. mit Joh. Albrecht u. Bruno I. (1566 — 73), XI, 333 f. — v. Christoph I., allein, XI, 334; — v. Heintr. II. u. Gotthelf Wlth. (1592 ff.), XI, 335 f.; — v. Albr. IV., Philipp u. Joh. Georg I. (1541 — 45), XI, 336 f.; von Albr. IV.,

Joh. Georg I., Peter Ernst I. († 1604), u. Christoph († 1591) aus dem Jahre 1559, XI, 337; — v. Albrecht IV. allein († 1560), 1546 — 54, XI, 337 f.; und vielerlei andere Münzen des Hsfn David (1603—28), XI, 339—344; — der Hsfn Ernst III. und Friedr. Christoph (1579—1611), XI, 344; des letztern allein (1610—30), XI, 345 f. 348 oder zusammen mit David (1620—27), XI, 346 ff.

Thalschöppen, in der Saline*Artern (1564), I, 310.

Theatralische Aufführungen, im Spielhause zu Wn., XII, 381.

theilinc, una mensura ordei, quae dicitur — (1203), XI, 95. theinlinc, XI, 96. tenline, XI, 97; cyne mate geirsten, dat cyn teyning heb, XI, 99.

Theilung (u. keine Nachtheil) in alten Hottingen, XI, 72, 77. 85.

Theilungsrecht über die sächs. Lande zw. den Hsfn Ernst u. Albrecht (1485); die Schirmvogtei über Quebl. fällt der Albrechtin. Linie zu, IV, 200.

Theilungsvertrag d. Gf. Christoph, Ludw. u. Friedr. Wilh. zu Stlb. (1672) IV, 59. — zw. den Grafen v. Hohenstein-Etleub. u. Hohenstein-Springen (1373), IV, 278. — zw. Albrecht und Ernst Gebrüder u. Hsfn v. Mansf. einestheils u. Hans, Gf. von Hohenstein u. Etleuberg andertheils (1477), VIII, 229.

Thesaurarius, Schatzwtr (= custos) in d. mittelalt. l. R., II b, 130; in Halb. stets ein canonicus, VI, 394. Functionen des —, VII, 214. XII, 579. 583.

Theurung, im Stelbergischen 1433, II b, 105.

Thierfiguren, bei kleinern Grafengeschlechtern wohl nicht vor dem 13. Jhsf. als Wppzeichen, IX, 170.

Thiergestalten, an der Decke u. auf d. Außenwand der Agidienk. in d. Gernröder R., X, 44. 57; dgl. an der Grabk., X, 59; an Säulenträgern im Schöppeustädter Kirchthurm, X, 100.

Thierknochen, an altd. deutschen Feuerherden gefunden, I, 129.

Thore, d. — des alten Klosterorts Drübeck, X, 391 f.

Thorschlus, in Oster°, Nordhjn, Einbeck re. 1745 anbefohlen, XII, 496.

Thorwarter, in Wn., XII, 348.

Thronstreitigkeiten, nach dem Tode des Kaisers Otto II., III, 928 f.

— thum, die Endungssilbe und ihr Verhältniß zu Dom, II d, 2 f.

Thuringia sacra, I, 46.

Thürme, im Mittelalter selbst in Dörfern häufig, IV, 124. die — an d. Gernröder Stifst., ihre Form. u. Entstehungszeit, X, 53 f.; an der Goslarischen Landwehr, III, 96 f. 102. Sauthurm zwisch. Heiligengrab u. Niechenberg, III, 105. Bemerkten über d. ältern norddeutschen Thurmbauten, X, 54. die alte sächsische Thurmsform, X, 93. — am Ostende der R., X, 95; der „Borgfree“ n. u. d. Wismarer R. u. ähnl. Thürme in Gr.-Denke und Mönche-Beilberg, X, 109; die Th. an u. auf d. Stadtmauer zu Wn., XII, 334.

Thurmknöpfe u. die in denselben enthaltenen Urst., IX, 299 ff., X, 329. auf dem Hausmannsturm in Wn., X, 362 ff.

Tils, Sage vom Ritter —, III, 896.

Tisbote, τισβότης, in Heinrich's Meerfahrt, I, 191. 197. 199. (Thomas von Paträ, Bruder des Kaisers Konstantinos XI.).

Tischtrunk, der sog. —, in der Sangerhjr Branordnung, VIII, 246 f. 250.

Titeloten, V, 93. Titelote, Zeitlose re. von den Hsfn in Walpurgemacht gemacht, VI, 310. 312 f. Gesch. dieses Wortes. VI, 312 f.

Tobacüs des Berthold v. Gadenstedt (1605), I, 84.

Todtenfeier des Gf. Heintr. d. J. von Stlb. (1508/9), XI, 385 ff.

Todtenhügel, bei Winsl°, I, 365 f.

Todten Schild Bernhards von Lettenborn (1549), in der Walkenrieder Klosterk., III fs, 66.

Todtschlag, ein — zu Mankenburg, Zeugnisse und Aussagen von Richtern, Schöffen u. Zeugen zu Mankenb. über denselben (1631), V, 523 ff.

togen, zoogen, Heißighaufen, XI, 452 f.

Told = Dolmetscher (in d. preussischen Sprache), I, 224.

Tonmalerei, in Gloskenschriften (im Halb. Dom), VI, 508 ff.

Töpfe, alte —, in Hasselsfelde ausgegraben, II c, 163 f.; von altd. deutschen Koch-

heerden, ihre Form zc., I, 129; Deckel dazu, I, 129.
 Löpferosen, am Stufenberge, I, 132.
 Topfscherben, in der „Alten Burg“ zu Ofter^o ausgegraben, X, 341.
 Tortur, bei Hexenproceffen, III, 800 f. 819 f.
 Torthsen, Fackellichter, II d, 82.
 tot lei ba, Hinterlassenschaft eines Todten, VIII, 97.
 Trachten, mittelalterliche, I, 361. ritterliche und Hoftracht um 1610, I, 361. — ihre Bedeutg für die Ortsgesch., X, 330.
 Tradition, ihre Bedeutg für die Ortsgesch., X, 329 f.
 Transitus, Umgang der Schulmeister (zu Ateru auf Trium Regum), I, 121.
 Transport, des Marschalls v. Belleisle nach Stade zc. (1745), XII, 479 ff. 499 f.
 Träume, in der altgermanischen Sage, XII, 19. [XII, 373.]
 Trauungen, gewöhnl. am Sonntag.
 Treibhütten, bei Goslar (im 14. Jhrh. III, 83).
 Trennung des Schul- u. Kirchenwesens durch die Reformation nicht überall veranlaßt, II b, 139.
 Tricesimum bei der Todtenfeier des Osen Heint. d. Jüng. zu Stlb. (1508/9), XI, 335 ff.; dauerte einen ganzen Monat, XI, 389. vgl. XII, 370.
 Trinken, das — aus einer Koftrappe, XII, 25.
 Trinkelage der Fürsten im Mittelalter, II d, 48. 60. 94; bei der Bernigeröder Hochzeit (1541), 59 1/2 Eimer Wein u. große Massen Bieres getrunken. VII, 24.
 Triptychon, auf dem Altar der Beltheimer K., X, 105.
 Triumphbogen, Kirche u. Chor trennend, z. B. in Königsutter, X, 87.
 Triumphkrenz in der Hohen-Affeler Kap., X, 71; in der Zergheimer K., X, 185.
 Truchseß, dapifer, z. B. Rudolfus de Reveninge (1243), Burckard v. Gressenberg, III, 689. Erb-Truchseßen des Erzst. Mainz, V, 219. dessen Erz-Truchseße, V, 219.
 Truhen, alte — in Wn., XII, 380.
 Trüll- od. Trüllmönche, V, 53 f.
 Trunkucht, in Wn., XII, 370.
 Trute-Zauberin, III, 773. 839; Trut-

ner, III, 835; Trute vnd mar, III, 840.
 Trutner u. Trutnerinnen, IV, 298.
 Tuch, gutes schwarzes leid. —, beim Leichenbegängn. des Osen Heint. d. J. zu Stolb. (1508), 15 Ellen zu 8 fl. 5 gr. 9 Pf., XI, 386. 26 2/3 Ellen gottingisch T. kosten 6 fl. 9 gr. 1 1/2 Pf., also d. Elle noch nicht 5 gr., XI, 386. Mechilsch tuch (für die Trauerkleider der Hofräul. in Stlb. 1509), XI, 391. Auswärtige Tuche u. graues, auch weißes T. in Wn., XII, 360.
 Tuchhandel, der Bernigeröbische zc., II b, 32 f. XII, 359.
 „Tuchtig“, Prädicat d. Adels, III, 972 f. als Beiwort bei wohlhabenden Bürgerfrauen, V, 402. [359.]
 Tuchwirkerei, in Wn., Gent zc., XII.
 Turnesol, turnisolis, heliotropium tricoecum, damit bereite braune Suppe, auch als Färbe-u. Schmindestoff zc., VII, 23 f. 41.
 Turturjel, die Entle des wilden Jägers, XII, 13.
 Tuschtein, am Treppenstein u. seine Benutzung, III, 109.
 Typen, der Nordhäuser Münzen, III fs, 39 f. der städtischen Münzen im Allg., III fs, 40.

Ubereinkunft über den Einfluß der Patronatsverleihg auf die Rechte des Archidiacons des Osterbannes (1841), III, 550.
 Ueberfall = unerwarteter Besuch, II d, 48.
 Ueber Schweinungen in Eislⁿ (1529. 1537. 1563. 1570 zc.), IX, 77 f.
 Uebersetzg deutscher Namen ins Lat., Griechische zc. z. B. Henne in Gigas, II b, 205. Mortificator, Vulpes, Leo, Ursus etc., III, 969. Uebersetzten griech.-lat. Classiker im 16. Jhr., VI, 368; der Andria des Terenz, von Joh. Agricola (24. Dec. 1543), XII, 232 f.
 Ueber sich derer v. Allersiedt, Verflucht, Bodstedt u. d. Stlb. Wien (1157—1223), IX, 162 f. — über Th. Stenzel's Beiträge zur Mansf. Münztunde, XI, 352 ff.
 Uebertragung von Stücken des lehnsherrl. Wappens in das d. Basallen, III, 626.
 Uhren, im Mittelalter; der „seygher“

- in Blankenb. kostet 1497 8 Gulden (und dazu 30 jähr. Garantie!), VI, 485.
- Unbilden, slavischer Wörter in Deutsche, z. B. Crumpa, Crupe in Grube, XI, 131, — lavo in — leben, XI, 128. Deußen in Deutschen, XI, 133; des sorbischen dwory, Höfe, in „dirre“, XI, 145.
- Undeutung heidnischer Namen u. Gebräuche in christliche, III, 763. 783.
- Ummegele (außerordentl. Abgabe von Lebensmitteln, Waaren etc.), 1358 in Nordhjn, VII, 66. 72.
- Umzug des wilden Jägers, alljährl. od. alle sieben Jahr, XII, 15; zu Anfang Oct. in Wn., XII, 368.
- unechoht (ligna infructuosa) zur Feuerung, XI, 96 f.; unechoht, XI, 97; unechoht — vnrholt, halbwagen unde husbote, XI, 100.
- unehrbar, für — gelten d. Hirten, Feldhüter, Todtengräber, Abdecker etc., VII, 269.
- Unholdenberg, Namen, III, 852 f. 877.
- Unholdenfahrten u. -versammngen, III., 756 f. 760. IV, 133; nächtliche —, III, 788; auf dem Altasberg, III, 827; am 1. Mai, III, 828; der Abt Regino von Brünn über Waldbgötter u. Unholdenversammngen (906), III, 829; deren Verlichtheiten, III, 831 f. IV, 295; nach dem Brocksberg, III, 836. 845 f. 893.
- Uniformität der Kleidg. Basallen etc., I, 363. II, 361.
- Uniformwesen, erste Spuren desselb., Union des Collegiatst. u. L. Fr. zu Halb. mit den andern Collegiatst. in Halberstadt's (1386), IV, 410. d. Bursfeldische u. u. ihr Generalcapitel, V, 110 f. 271 f. X, 245.
- Uniones mannigfaltiger Art im Mittelalter, III, 988.
- Univeritäten; Einblicke in die Univ. Stöwen um 1550, II d. 46 f.; in Erfurt studiren zw. 1397 u. 1496 37 Wernigeröder, VI, 119. XII, 387. die Helmstedter Univ., XII, 72; die — als Wiesenstätten der Reformation, XII, 395.
- Univeritätsbibliothek, z. Helmstedt, XII, 72.
- Unsicherheit, d. Landstrafen, XII, 388.
- Unterirdische Gänge, von d. Stadenburg aus?, XI, 163.
- Unterredung zw. dem Bsch. v. Hildesh-
- hm u. den Abgesandten der Stadt Goslar auf dem Schlosse Stenerwald (1528), IV, 331. Protokoll über dieselb., IV, 345.
- Unteritifts. Sixti in Merf. (1329), XI, 203. (1415), XI, 127.
- Untervögte, des Duedl. Frauenstift, II b. 80.
- Uose, Uosi, III, 772.
- urbani, die Burgbesatzg, X, 388.
- urbs, um 900 in der Bedeutg Burg, befestigter Platz, VII, 118. VIII, 306, X, 388; der befestigte Kirchenbezirk, z. B. in Hildesh., X, 191 f. 195. Drübeck als —, X, 391.
- Urfehde, von Henze v. Urbach in Nordhjn 1375 geschworen, VI, 12. drei Mittheilgen üb. geschworene Urfehen auf den Goslarer Backstafeln, XII, 73 ff.; in Wn. häufig dem Wfen und ehrbaren Rathe geschworen, XII, 349 f.
- Urgichten, d. Hegen, III, 756. 791. 820. IV, 292 ff.; zu Poitiers (1564), III, 832; d. Duedl. Hegen, III, 833. 888 f.; Schlettstadter Hegen, III, 879; v. Brocksbergs- od. Brocksbergsfahrten, seit 1590 häufiger, III, 882. — der Hegen in d. Nähe des Brodens, III, 884 f. des Zaubereis Härmen Strohmeyer aus Altgandershm (1603), III, 886 f. keine — freiwillig, IV, 291; weisfältige Brocksberg-Urgicht (Rippstadt, 1675), V, 249 f. — von vier der Zauberei bezichtigten Personen in Elbinger° (1540), VI, 305 f. ihre 10 Urgichten, VI, 309 ff.; — der Christina Ulrichs (der Ziegenbergen) in Sachswerfen (1562), VI, 320 f. — der Könne Henkens in Strahlberg, (1584), VI, 321.
- Urkunden. (Alle einzeln u. Urkunden, deren Datum feststeht, sind im U. R. aufzusuchen). Urkt. in deutscher Sprache erst seit ca. 1330, III, 906; die ältesten in d. Urkschrift erhaltenen Drübecker Urkt., VI, 99. Mathrologium des Al. Drübeck aus dem 12. Jhrh., dazu nekrolog. Angaben, III, 454 f. Urkt., in denen Haold von Biwende (1192 . . 1236), Helmold d. Ältere (1228 . . 58) u. Helmold d. Jüngere (1250 . . 1311) vorkommen, VIII, 57 f.; Urkt., in denen Gf Ludw. II. v. Lare (1133 . . 62) erscheint, X, 146 f.; dgl. Gf Ludw. III. u. Beringer II v. Lare (1184 . . 1221), X, viele Hildeshm. betr. Urkt. (bis 1300),

X, 188 ff.; Urk. für das Kl. Zlf. über d. Erwerb von Land zu Wenner^o zc. von Friedr. dem Sohne des Pfalzgr. Friedr. I, 12. 16. Seltenheit der Urk. über die Kalande, II a, 2. Geneuerg der Kalandbrüderschaft zu Gosl., V, 521 ff. Urk. des Kl. Heßsta, I, 32; des Kl. Holz- u. Hornburg Celle, I, 34; des Kl. zu Wiedersiedt, I, 44; des Kl. Wimmelburg, I, 45 f. Arterner Urk., I, 308 ff. Urk. über den Kaland zu Wn. (1460—1583), II a, 3 f.; in Amtsrechnungen (Calender zu Wernigerot), II a, 4. Wschersleber Kl. Urk., II a, 57. 59. des Catharinenhosp. in Wschersl., II a, 69. Hafsendorfer Kl. Urk., II a, 63. Heberslör Kl. Urk., II a, 66; des Kl. zu Thale od. Wendhsn, II a, 67; Mehringer Kl. Urk., II a, 91; des Kl. Eilwersdorf, II a, 126. Urk. v. Elbinger^o, II a, 147 f.; des Kl. Wasserler, II a, 149 f. viele Urk. des St. Quedl., II b, 78 f. 88 f. Quedl. Stadtbuch (um 1325), II c, 9; mehrere die Hüttenröder Güter betr. Urk., II b, 95; 6 die Vergstadt „im Grumb“, betr. Urk., II b, 98. Scharzfelder Urk., II b, 121 f.; die Burg Lutterberg betr. Urk., II b, 124 f. Urk. des Silb. Stifts- und städtischen Archivs zu Wn., II b, 130 f. XII, 165.; dort Kirchen- u. Schulrechnungen, II b, 136 f. der dort. Aeltermänner v. 1511 f., II b, 141 f. Mansfeld. Urk. v. 1270, 1303 zc., II b, 171; des Catharinen- Hosp. vor Verneberg, II b, 184. Lehnbriefe der Herren v. Koch zu Wittelbere, II b, 212 ff. Walfenrieder Urk., III, 63. Weisthum über d. Holzgerechtigkeit von Bürgern zu Wn. zc. in einem bestimmten Waldgebiet, der Antwort, u. Gnadenbrief Graf Heinrichs zu Wn. († 1429) über das von d. Herren zu Hajjer^o bei der Hohenwart gehegte Holzger. (Aufg. des 15. Jhrh.) zc., III, 119 ff.; zehn Urk. vom Kl. Adersleben (1308—1562) im Magd. Staats-Archiv, III, 161. 50 Urk. des Kl. Gröningen (1106—1647) im Magdeb. Staats-Archiv, III, 164; viele Urk. aus dem Kl. Hamersl., III, 167; geringe Zahl d. Houssteinschen Urk., III, 248; Nordhfr Urk. des 14. Jhrh. mit einem großen Elsdorfer Stadtsigl., III, 257; Urk. der Kaiser Otto II., Otto III. u. Heinr. II. Mslⁿ und Eislⁿ betr. II c, 108; eine d. Etlbgrischen Holz-

handel im 16. Jhrh. betr. Vorstellung u. Reimen, II c, 15 f.; den Kochschen Hof in Herthsn betr. Urk. von 1632, 1638, 1642, III, 423 f.; die Eisleber Kirchen betr. Urk., III, 538—555 Jhargedechnus der herren von Quernfurd (in der dortig. Schloßst.), IV, 94 f. Statuta ecclesie B. Virginis Marie in castro Querfort (nach 1450), IV, 95—100; ein Goslarer Codex aus dem 13. Jhrh., unt. And. die älteste Willkür der Kaufleute enthaltend, IV, 109 ff.; eine andere die „Word“ betr. Goslarer Urk. aus dem 14. Jhrh. IV, 112. Urk., in denen Gebhard VI. u. Gebhard II. v. Querf. neb. einander od. getrennt erscheinen (1253 . . 97), V, 9—15. Schreiben d. Brüder Hilmer u. Siwert von Rutenberghe an den Rath zu Gosl. wegen eines Gotteskampfes über Heinrichs von Schwidichel Gefangenschaft (1. Hälfte des 14. Jhrh.), V, 519. Regesten Walbeder Urk. des 14. u. 15. Jhrh., VI, 303; Pergament-Schhr. des Stadtrechts v. Goslar, darin mannigfache die Stadt Blankenb. betr. Notizen, VI, 476—486. Urk. aus den Jahr. 1350—83, in welchen Gebh. XV. v. Querf. vorkommt, VII, 147—52; ggl. Urk. mit Bruno VI. aus den Jahren 1384—1402, VII, 153 ff. Urkundl. Anlagen zur Gesch. des Schriftthums und Buchwesens in der Gfischst Wn., VII, 355 ff. Urk. betr. die Gesch. des Anhaltischen Harzes (1508—47, 30 Nummern) VIII, 187—202; Sangerhfr Branordg aus dem 16. Jhrh., VIII, 258—261. Beschreibung der Holz- u. Raßberechnungen im Lappwalde: a) nach einem Marienthaler Copialbuche (um 1275), XI, 96 ff.; b) nach einer dem Copialbuche aus dem Ende des 13. Jhrh. angehefteten Abschrift aus dem 14. Jhrh., XI, 98; c) nach einem Copialbuche aus dem Ende des 15. Jhrh., XI, 98 ff. Urk. des Hochst. Halz., IV, 404; Bruchstück eines Kl. des S. Johanniskl. zu Halberst. in einem Missale zu Wolfenbüttel, II b, 1 f.; auf die Halberst. Diöcesansynoden im 12. Jhrh. beglgl. Urk., I, 251 f.; ihre Form, II a, 82 ff. Rangordng der Geistlichen in den Synodalurk., II a, 84; das Halb. Münzwesen betr. Urk., II a, 102 ff. Halberstadensia no. LXX, ein Papier-

coder, (geg. 1500), II b, 15 ff. Urff. des Halb. Johanniſt., III, 585 ff.; eine tabula divini ordinis für die Halb. R. (um 1400), V, 44—54. den Domproſt Martin v. Halb. betr. Urff. (1121 . . 47), VI, 59 ff.; d. Domproſt Johannes v. Halb. betr. Urff. (1341—67), VI, 63 ff.; das necrologium S. Bonifacii in Halb. auf der Bibl. des Dom-Gymn., VI, 392 ff. Urff. des Liebfrauenſt. zu Halberſtadt, ihre culturhiſtoriſche Wichtigkeit, XII, 593 ff.

Urkundenbücher, ihre Wichtigkeit für d. Localgeſch., X, 33 f.; ihre Herausgabe, I, 169; dieſe wird betr. Hartzſche Herrſchaften und Stifter in der Generalverſammlung zu Nordhyn beſchloſſen, III, 743; dſgl. in Goſlar, IV, 431. Bericht über die Thätigkeit der Commiſſion zur Herausgabe der — in der Hauptverſammlung zu Halb. (1872), V, 252 f. in Braunſchw. (1873), VI, 238 f. 548.

Urkundenbuch der Stadt Quedl. (herausgegeben von R. Janide), VI, 229 f. 541. 548; — der Stadt Braunſchweig, (herausgegeben v. Ludw. Hänſelmann), VI, 230 f.; des Kl. Stötterlingenburg (bearbeitet von C. v. Schmidt-Philſtedt, 1874), VI, 540. VII, 349. das Halberſtädter —, VI, 548. (1 Bd.), X, 431. Projecte betr. die Herausgabe anderer —, VI, 548. Das Drübeder —, Kritik deſſelb. u. Nachleſe zu demſelb. IX, 109 ff. Miſſeburger —, 1. Theil, IX eh, 37; das Zilenburger —, 2. Hälfte, X, 431.

Urkunden-Regiſten, ſ. das II. R.

Urkundensprache, das Deutſche ſängt um 1350 an, das Lat. in den mitteldeutſchen Landſchaften zu verdrängen, VII, 62.

Urkundenvernichtung zu Blankenb., I, 341.

Urnen, am Fuß des Galgenberges bei Blankenb., I, 319; in der Auguſtiniſchen Sammlg. III, 208; bei Schöningen ausgegraben, III, 274; in Nordhyn 1869 gefunden, II d, 175 f. — bei Mienhagen zu Häupten uenſchlicher Gerippe gefunden, V, 500; in einem Hünengrabe bei Uthſn, VI, 488.

Urſulinerinnen in Halb., unter der Inſicht des Propſtes zu S. Johanniſs, V, 51.

Vaganten, ſcholares vagi, in Halb. beim Drachenspiel theilhaftig?, XII, 596.

Vaſallen, widerſpenſtige — ſ. B. die v. Salbern, v. Steinberg, v. d. Miſſeburg, von Stöckheim; (Rebellenhale), III, 653 f. — des Fürſtenthums Halb. im Jahre 1610, VII, 319—338. vaſalli caſati od. domestici, IX, 18.

Verhinc, eine Miſſtheilg über dieſelbe u. Verlangen nach eingehender Schildberg ihrer Verhältniſſe, X, 337.

Verhuſtätte auf dem Hünenberg bei Spielberg (unw. Edartsberga), VI, 120.

— der Pflege Vorſtedt (Voigtſtedt bei Altern, 1470), VII, 378. XII, 646 ff. — zu Soeſt, Unna u. Werl, X, 375.

Verarmung mancher ſinderreicher Dynaſtenglechter in Folge der Theilbarkeit von Land u. Leuten, VII, 2.

Verbesserungen zum Drübeder Urkundenbuch, IX, 136 f.

Verbrennen, der Zauberer und Hexen XII, 350 f.

Verehrung, Eintrittsgeld bei Schulmüſſenaufführgen, I, 84; zur Hälfte dem Schulweiſer u. dem Collaboranten, zur Hälfte den Schülern zuſallend, Anm. 1. — B. für d. Prieſter u. Schüler bei Proceſſionen zc. in Wn., XII, 366 f.

Ver ein barung zw. Capitäl u. Gemeinde des Peter- und Paul- Collegiaſt. zu Halb. (1661), V, 29.

Vereine, zur Geſch. der — für Geſch., Alterthumskunde zc. in Sachſen, Thür. u. angrenzenden Ländern, IX eh, 45 f.

Vereinſbericht vom 20. Mai bis Mitte Juli 1868, I, 159—163; von Mitte Juli — Mitte Oct. 1868, I, 368—377. bis

Schluß des Jahres 1868, II a, 169—171, vom erſten Viertel des Jahres 1869, II b,

223—229; vom 1. April bis Ende Juni 1869, II c, 202—210; vom 1. Juli bis

Ende Sept. 1869, II a, 202—207; vom 1. Oct. 1869 — Mitte Jan. 1870, III,

297. 298; von Mitte Januar bis Mitte Mai 1870, III, 516. 517. von Mitte Mai

bis Mitte Oct. 1870, III, 741—747; von Mitte Oct. 1870 bis Ende März

1871, III, 1034—1037. Zum Vereins-

bericht, IV, 241 f.; von Ende März bis Ende Dec. 1871, IV, 427—434; vom

Januar bis Aug. 1872, V, 250—257;

von Ende August bis Ende Dec. 1872, V, 531—535; vom Januar bis Juni 1873, VI, 233—254; vom Juni 1873 bis Februar 1874, VI, 547; vom Febr. bis Aug. 1874, VII, 289—293; vom Aug. bis Dec. 1874, VII, 429—432; vom Jan. bis Aug. 1875, VIII, 314—320. (Bericht über die Thätigkeit des Ortsvereins Quedl. von 1874 bis Juli 1875, VIII, 321). — vom Anfang bis einschl. d. Jahres 1876, IX, 323—327. — von Juni bis Ende 1876, IX eh. 40—43. — aus Nordhausen 1875—1876, IX eh. 44. — aus Quedl. 1875—1876, IX eh. 74. — aus Wolfenbüttel, 20. Juli 1875 bis 20. Juli 1876, IX eh. 44. — vom Anfang bis einschließlich Sept. d. J. 1877, X, 414—419. Bericht über d. Thätigkeit d. Ortsvereins Quedl. während des Jahres 1875/76, X, 419; dgl. Bericht über d. Thätigkeit des Nordhäuser Zweigvereins 1876/77. Bericht über d. Thätigkeit des Geschichtsvereins zu Wolfenbüttel vom 20. Juli 1876 bis 20. Juli 1877, X, 422; dgl. Sangerhser Bericht, X, 423 f. Harzvereinsbericht vom Oct. 1877 bis Dec. 1878, XI, 488—492. Berichte über die Thätigkeit der Zweigvereine in der Hauptversammlung zu Braunf. (1878), XI, 490; für das Jahr 1879, XII, 659—664.

Vereinswesen, Gründung eines geschichtl. Vereins in Sangerh. (1873), VI, 549 f. histor. Section der Wissenschaftlichen Gesellschaft in Halb., VI, 550. 50jähr. Jubiläum des Sächs. Thüring. Vereins (zu Halle am 25. Nov. 1873 gefeiert), VI, 550; vgl. die Vereinsberichte. Verfestung die Strafe der —, XII, 73. Vergiftung (vergiftniss), durch Zaub. ber, III, 787.

Vergleich, ein — zw. dem Bsch. Wolrad v. Halb. u. den beiden gräfl. Brüdern Ulrich u. Albert v. Regensb. (1270), IV, 378. vgl. V, 17; zw. dem St. Quedl. u. Walter v. Arnheim (1284), V, 10. 17; nach dem Streite zw. dem Domcapitel u. der Bürgerfch. zu Hildesh. (1295), X, 208; zw. Markgr. Heinrich v. Brandenburg u. Erzb. Burkhard v. Magd. weg. Sangerh. (1311), XII, 47; d. Hebst. Jutta v. Quedl. mit dem Gf. Ulrich v. Regensb. (1312), V, 77; — des Erzb.

Burhard u. d. Markgr. Agnes v. Brandenburg. (1318), XII, 47; — zu Zinna (1449), IV, 389; commissarischer — zw. dem St. Halb. u. den Hggen v. Sach., Fürsten v. Anhalt, Wien v. Schwarzb., Mansf. u. dem Herrn v. Querf. wegen der Jurisdiction in der Halb. Diöcese (1439), VII, 167; zw. Bruno v. Querf. u. Günther v. Mansf. weg. der Gerichte zu Wlfstedt, Artern u. Bodstedt (1467), VII, 172; zw. Al. Jf. u. der Herrsch. Stb. (1489), III, 134 f.; zw. Hg Philipp v. Grubenhagen u. Gosl. (1509), III, 492; — in dem langwierigen Interloc. Secproceffe von der Gernr. Hebst. Elisabeth in Halle abgeschlossen (Dec. 1510), X, 28; — der Differenz zw. der Gernröder Abt. Elisabeth u. den J. v. Anhalt betr. die Vogtei zu Gernr. (1531), X, 29; ein — gestiftet von den Gfen Volmar und Ernst v. Ponitz zw. Zinsleuten zu Großberndten zc. und St. Zechburg (1552), X, 155; dgl. 1557, X, 156; zwisch. dem Hgge Heint. v. Braunsch. u. der Stadt Braunsch. (1553), II d. 54; zu Nienberg zw. Heint. v. Braunsch. u. Gosl. (Hauptgrund zum Verfall d. Stadt), IV, 336; — des Hggs Friedr. Ulrich v. Braunsch. mit den Gfen Schwarzb. u. Stb., weg. des Gfisch. Hofra. zc. (1. Jan. 1630), X, 144 f. Vergleichs-Vertr. zw. Rath u. Bürgerfch. in Sangerhausen (März 1658), VIII, 246 f.; desgl. zw. dem Rath u. den Biermännern in Sangerh. (1684), VIII, 251 f.; zw. Friedr. August, König v. Polen u. Churf. von Sach. und dem Churf. Friedr. III. von Brandenburg wegen des Fürstenth. Halb., der Quedl. Erbvogtei zc. (1697), IV, 206 f.; zw. Stb. u. Anhalt in der Bärnroder Streitfache (1709), IV, 266 f.; vgl. „Vertrag“.

Vergleich der alten Zeit mit der neuen, ihr Werth für das geistl. Amt u. d. Gemeinde, X, 337 f.

Verhandlungen der deutschen Kaufleute zu Brügge (1347), VI Br. 27. — v. Bevollmächtigten aus Gosl., Lüneb., Hildesh., Hannover, Halberst., Quedlinb. und Hersfel mit dem Rathe in Braunsch. 1384, um im Verthe des Landfriedens einen eignen städtischen Gerichtsstand zu erlangen, VI Br., 33.

zw. dem Hzge v. Braunsch. u. d. Stadt Braunsch. vor der Fuldigung (1568), II d, 59 f.

Verkauf der Quedl. Stiftskleinodien u. Kirchengeräthe von der Aebtissin Anna Sophia beabsichtigt, VII, 222. 230 f.; verführter Verkauf des Hofes Aberstedt an d. J. Joachim Ernst v. Anhalt (1580), X, 244; wirtl. Verkauf desselben (1591), X, 347.

Vermählung u. Hochzeit (d. Elisabeth Brandis und des Bürgermeisters Mechts- hansen in Goslar (1504), II d, 190 f.

Vermählungsfeier des Hfn Wolf- gang v. Stlb. mit Dorothea, Tochter Hf Ulrichs v. Regenstein, auf dem Schlosse zu Wn. (1541), VII, 1 f.

Vermietung, der Mühlen, X, 317.

Verordnung, der Hfn v. Stlb. vom 22. Febr. 1620 über Fastnachtsfeier, I, 103. dgl. des Hfn Heinr. Ernst, I, 103.

Verpfändungen, im Mittelalter sehr häufig; so verpfänden z. B. die Braunsch. Hzge die Münze zu Oster^o an die Stadt, III, 218. Verpfänden d. Mühlen, X, 317 f.

Versammlungsorte der Hfzen zc., in Spanien, Frankreich, Dänemark, Nor- wegen, Deutschl. zc., III, 832; zweierlei Arten, III, 833 f.; erst im 16. Jhrh. geo- graphisch fixirt, III, 847. 849; auf Bod- bergen, III, 854 f., u. Bloßsbergen, III, 865 f. XI, 467; auf dem Hoberg, Bro- chelsberg zc., III, 880 f. XI, 466; auf dem Brocken (Bloßsberg), III, 882 ff. 886. 888 ff. Aussage d. Bauberin Grete Brojstes (1540), XI, 467.

Verstecke der Landfriedensbrecher im Harze, z. B. in den düstern Lannen (1550), X, 452.

Vertheidigungsmaßregeln, namentl. vom J. Christian II. im Vernburgischen um 1638 angeordnet, II d. 123 f.; in d. Städten, V, 383 ff.

Vertrag über einen Verkauf des Hfn Heinrich v. Zedlenburg zc. (um 1172), XII, 437; des Quedlinb. Frauenst. mit dem Hfste. Falb. (1229), II b, 81; zw. der Aebt. Gertrud v. Quedl. u. Heint. dem Aelttern, Vogt v. Weida (in Verra, 1237), III, 187; zw. dem Erzb. Conrad v. Magd. u. den Hfzen von Sachf. über deren Belehnung mit dem Burggrafen-

thume v. Magd. (1269), V, 7; — v. Hoch- sig, Albr. Landgk v. Thür. aus der Ge- fangenschaft befreit (1288), V, 15 f. Ver- träge zw. Boorern von Gent u. deren Schuldnern in Braunschweig (1289 .. 1303), VI Br., 19 f.; der Deutschen und Gothen auf Gotland nebst Riga mit dem Fürsten v. Smolensk (1228), VI Br., 22; zw. Bsch. Hartbrecht v. Hilbesheim u. Hf Siegfried von Blankenb. (1201), VII, 57; zw. den Hilbesh. Bürgern u. dem Sültefl. weg. Ueberlassung des Sülte- wassers an die Stadt (1249), X, 201; B. der Stadt Quedl. mit den Banern v. Groß-Orden (um 1325), II c, 9; des Bsch. Ludw. zu Halb. mit dem Grafen Gebhard v. Mansf. (1362), die Belehnung mit dem „Duse vnd Stadt zu Nsleibe“ betr. III, 527; Gerhard's v. Querf. mit der Hfn Albr. v. Warby und Otto von Balkenstein mit dem Capitel zu Quedl., u. dem Hfn Ulrich v. Regenstein (1312), V, 23; Gerhard's von Querf. mit dem Halb. Domcap. über die Administration der dompropstlichen Präbenden (1307), V, 24; des Erzb. Burchard von Magd. mit Hfg Otto von Braunsch. (1324), VII, 136 f.; des Bsch. Albr. II. v. Halb. mit den Quedlinburgern (1326), VII, 309 f.; zw. den Hfn v. Housen u. Weich- lingen (1306), X, 381. Verträge Hfgs Erich v. Braunsch.-Grubenhagen mit dem Braunsch. Stadtrathe wider d. von Bortfeldt zc. (1414 u. 18), XI, 89; zw. den Hfzen Ernst u. Albert v. Sachf. u. dem Bsch. u. Domcap. zu Halb. betr. der Quedl. Vogtei, Gerichte zc. (1477 im Felde vor Dilsfurt), IV, 196 ff. zw. den Hfzen Erich u. Otto Cocles (1405), II b, 97. B. der auf der Werd zu Goslar zu- sammengetretenen Hfthenherren über d. Betrieb d. Hüttenwerks (1523), IV, 112 f.; Hf Botho's v. Stlb. mit Hf. (weg. der Kl. Kleinodien), 1525, IV, 210; zur Auf- befferung des Rector zc. Gehalts in Wn. (1532), II b, 136; zw. Stadt u. St. E. Silvestri in Wernig. über Schulbau zc. (1538), II b, 38; zw. Botho v. Stlb. u. den Hfn Ulrich u. Bernd v. Regenstein über das Holzflößen auf d. Bode (1531), III, 45; desgl. zw. Wolfg. zu Stlb. und Ulrich zu Regenstein, VII, 4; zw. der Do- mina Anna Spangenberg's v. Kl. Dri-

beck u. dem Gf. Wollg. (zu Wn. 1547), IV, 211; zw. den Fürsten zu Anhalt u. dem Kl. Jlf. (1547 u. 1560), X, 233 f.; der Riechenberger B. (1552), III, 80. 82. 104. 493. IV, 336; zw. der Stadt Nordhausen u. dem Erlicher Münzmeister Bal. Sidel (1556), III fs, 34; B. zu Nordhjn (1559), die Vormundschaft über die Kinder des Gfen Wollg. zu Etzb. betr. VI, 346; zw. d. Braunschw. Hagen nach d. Tode Friedr. Ulrich's (1635), III, 654.

Verwaltungen (Burg-, Ring-Wälle) im Harze, V, 255.

„verzehren“, stehender Ausdruck für die Schädigungen der Heiden, guten Kinder etc., IV, 296. 309 f. V, 91. 104.

Verzeichnis der für d. Sammlungen des Harzver. eingegangenen Geschenke etc. (von dem Herrn Conservator Dr. Friederich zusammengestellt), I, 164—170; 380—384. II a, 171—174, II b, 231—237. II c, 210—224; II d. 207—215. III, 299—304. III, 518—521. III, 747—753. III, 1038—1042. IV, 242—248. IV, 435—439. V, 257—262. V, 535—38. VI, 254—264. VI, 567—573. VII, 293—296. 433—435. VIII, 328—332. 505—507. IX, 330—334. IX eh. 49. X, 432—436. XI, 505. XII, 665—671.

Verzeichniß, d. Halberstädt. Calandemitglieder vom 1595, I, 60; verschied. Ortschaften des nördl. Deutschlands, bei welchen Weinberge vor Alters gewesen sind, III, 362. — d. Gesichts-Bereine etc., mit welchen der Harzverein in Schriftaustausch steht, II b, 230 f. — v. Duedlinburger Kleinodien (des Stifts vff dem Schloß), VII, 223 f. (im St. der Zitter), VII, 225 ff. — des gegenwärtigen Kunstschages des Duedl. Stifts, VII, 226. — des Kirchenschages des Kl. auf dem Münzenberge, VII, 229. — der Kleinodien u. Pretiosen des Duedl. Stifts aus dem Jahre 1812, VII, 231. — der Kleinodien der Kirche ss. Sim. et Judae in Goslar in einem Copialbuche (um 1566?), VII, 278. — der gräfll. Bibliothekbeamten in Wn., VII, 352 ff. Verzeichniße der Angehörigen des Waldes bei Hilbesh., X, 260 ff. — der Trübecker Weithümer u. Paramente (1529), XI, 13. — der mittelalterl. Kirchenpatrone innerhalb der Gfsh. Wn., XII, 190—193.

Vesperglocke, in Wn., vom J. 1297, II a, 50; — in der S. Michaelist. zu Hilbeshjm (u. in vielen andern Kirchen) üb. dem Abendhore, X, 223.

Vicare (in Salb.), ihre Zahl steigt von 3 auf 13, VI, 394; die 10 durch Vicare besorgten Altäre, VI, 394.

Vicarien, im Dom zu Salb., zu Anfg des 17. Jhrh., IV, 408.

Vicariengelder, durch sie tüchtige u. verdienstvolle evangel. Männer u. Humanisten unterstützt, II b, 206.

Vicariennunwesen, am Salb. Dom, II c, 184.

Viehhöfe, im Harze, III, 353 f. 360.

Viehsegen, eines Rinderöderhirtinweibes (1658), VI, 321 f.

Viehtriften u. Bergweiden, im Oberharze, III, 360.

Vierding (ferto = $\frac{1}{4}$ mr) sehr oft in alten Klosterrechnungen etc., III fs, 10.

Viergrafen d. Reichs (Schwarzburg, Cleve, Jilly, Savoyen), IX, 256.

Vierherren od. Viermänner in Sangerhjn (1683), VIII, 251 f.

Viermannen (1619), die Ortsvorsteher v. Nöschene, IX eh, 35. [—, XI, 290.

Vierpenniggrößen, Mansfelder Viertelducaten d. Mansf. Gf. Franz Maximilian (1670 f.), XI, 309.

Viertel- oder Etzhaler, Mansf., XI, 292; von d. vorderort Linie (1607), XI, 304; vom Gf. Bruno (1615), XI, 306.

Vier u. zwanzig mariengroßenstücke, Nordhjn — (1685), III fs, 47. VII, 412.

Vigilien u. Seelenweisen, zur Sühng der Ermordg. der Diener des Gfen Ernst v. Mansf. Helldringen, zu Frankenhjn, I, 51. 53.

Vignette, auf dem Titelblatt der Harzver. Zeitschrift, XI, 232 f. Entartung u. fremdart. Typus des Regensl. Wppens auf derselb., XI, 243 ff.

Villa (im Gegenstz zu oppidum) Zleden III, 704. Meierhof, doch auch fürstl. Hof (villa regia, Königs Hof), VI, 164.

Visitationssbuch d. St. Salb. (1589), XI, 373 ff.

Vitriol, hochgrüner, grauer, blauer, gelber, neuer weißer Braunschweigischer —, im Wolsenbüttl. Commishause, III, 317 f.

Vitriolsiederei, in Goslar, IIb, 46.
Vmmoreyse et Herremissentins in
Halb. (1322), VI, 69.

Vögel sind aus mittelalterl. Sgln häufig
nicht speciell zu blasoniren; Ausnahme,
III, 691.

Vogelstühe, in mittelalterl. Wpp., IIa,
121. im Wpp. altmärkischer Familien,
IV, 51. IX ch. 4.

Vogelkauen, an den Säulenbasen,
Vögte, von Gera, Weida, Plauen und
Neuß (Quedl.), III, 178; die v. Plauen
Grafen, III, 178; Einkünfte der Vögte
zu Gera, III, 184. 187. d. Vögte machen
sich um 1300 (unter der Abtissin Ver-
tradies II. von Quedl.) zu freien Eigen-
thümern, III, 188. V. zu Gröningen,
(1429), III, 629; V. zu Seeburg (1450),
III, 690. freie Wahl der Vögte dem Kl.
Zls. zc. zugesichert (1087), IV, 23. 1130
Adelbert v. Wn. als Vogt des Kl. Trü-
beck, IV, 27. — auf dem Schloß zu San-
gerhsh, VI, 141 f. die amtl. Thätigkeit
des bischl. Vogtes in Nildesh. (um 1300),
X, 210. verschied. Vögte des dort. Bsch.
X, 290.

Vogtbarkeit in den monitis des F.
Friedr. zu Anhalt, IIa, 99.

Vogtei über Kl. Wimmelburg d. Mans-
feldern übertragen, III, 625. in Horn-
burg, III, 705; über Kl. Walfenried,
III fs, 57 f. über Zls. 1114 i. a. den Hän-
den derer v. Besenstedt, IV, 20. denen
die Grafen v. Wn. unmittelbar folgen,
IV, 22 f. Ertrag der Vogteien um 1250,
VIII, 62. — üb. Harzger^o, Gerur^o, Egeln,
Rienburg zc., IX, 9. X, 110. — über Nord-
hsh (1158—98 Heimr. der Löwe Ober-
vogt), IX, 217. Vogteien über einzelne
Klosterbesitzungen an Ministerialen zu
Lehn gegeben, X, 10. die — zu Miden-
dorf (1389), X, 22 f.

Vogteigeld, den Goslarern 1385 er-
lassen, III, 1020; das eigentliche — die
Abgaben vom Betriebe der Bergwerke,
V, 458. Uebergang von Vogteigeldern
auf die Stadt Goslar, V, 460 ff. 463.

Vogteilehnsrolle, eine Goslarer —
von 1244, V, 463. 469 ff. VIII, 61.

Vogteifassungen des Nildesh. Bsch.
Heinrich (um 1250), X, 291.

Volkmarßbrüder, III, 15. IV, 118.

Volksteste, in Wn., XII, 366 f.

Volksgerichte u. = rechte, uralte, X,
286.

Volkstied, auf die Erberg von Halb.
durch die Schweden (1643), V, 228 ff.
— auf Hgg Heimr. d. Jüng. v. Braun-
sch., den Wilden Mann v. Wolfenbüttel
(1542), V, 216 ff.

Volkssammlungen in alter Zeit,
ihre allmährl. Beschränkung u. ihr Ueber-
gehen in ständische Verfassungen, X, 251.
Volfstanz (Vorläufer d. Cancan), III,
791.

„von“ steht im Mittelalter nicht bloß vor
Adelsnamen, sondern bezeichnet häufig
bei Bürgergeschlechtern das Her-
kunftsverhältniß, II d, 149. III, 223. 241.
V, 361. 365. VII, 62 f. VIII, 226.

vorboyye, vürbdege, Vorderzung am
Pferde, VIII, 143.

vörde, wohl = Jurt, vgl. föhr, Förder,
VI, 516 f.

Vorderort, ein Theil der Burg Mans-
feld, IIa, 28 f.

Vorehre (vgl. verführen), in einer Urk.
v. 1165, III, 951. IV, 103.

Vorharz, zur 3t Friedrich's I. (1173),
III, 328 f. 333.

Verkauf bei den Zoberbrüdern, IX, 151.
Vormünder (formunde) = Dorfpor-
steher (in Zsfeld, (1423), III, 267; als
Verstand v. Hospitälern, VI, 22. 36 f.

Vornamen, in einer Liste der Stbger
Rathsmitglieder im 15. Jhrh., III, 899
— 906. Bedeutg ihrer Wahl in Adels-
familien, VIII, 430 ff.

Vorpflichtig, als Prädicate v. Bürgern zc.
V, 402; von Stadtvögten, V, 403.

vorst, jus quod — vulgariter nuncu-
patur (Forstrecht, 1250), XII, 150.

Vorstände u. Rathmannen, in Burg-
steden ohne Stadterechtheit, III, 704.

Vorstands-Versammlungen d. Harz-
vereins, vgl. Vereinsbericht; sie wurden
u. And. gehalten in Wn. (1863), I, 373,
(19. Jan. 1869), II b, 223; zu Planken-
burg) 15. April 1869), II c, 202. II d,
202; zu Goslar (15. Apr. 1871), IV,
437; zu Wolfenbüttel (29. Aug. 1872),
V, 531; zu Braunsch. (18. April 1873),
VI, 233; zu Nördersl^m (25. April 1874),
VII, 289; zu Wienenburg (2. April 1875),
VIII, 314; zu Goslar (10. Sept. 1875),
VIII, 503; zu Harz. (10. April 1876),

IX, 323 f., in Halb. (25. Juni 1876), IX eh, 40 z.; zu Halb. am 13. Jan. 1878, XI, 488; zu Halb. am 29. April 1878, XI, 489; am 18. Aug. 1878 zu Wolfenbüttel, XI, 492; am 8. Mai 1879 im Bahnhofe zu Halb., XII, 659; am 1. Nov. 1879 im Bahnhofe zu Sienenburg, XII, 660.

Vorträge über bibl. Bücher von Melanchth., Joh. Agricola zc. und die dieselb. betr. Bücher, XII, 231 f.

Vromissen (Frühmessen) altar z. B. in d. Liebfrauent. zu Wn., XII, 168. 345.

Wach, in einer Wern. Kirchenrechng., zur Weihnachtbefeuchtung (1542), IIb, 158; zur Zustandsetz eines Jagdhorns (1508), XI, 378. — centnerweise beim Begräbn. des Gf. Hinr. den 3. zu Elb. verbrannt (1509), XI, 386. 388; zur Feier des Pantaleonsstages in der Schlosskapelle zu Wn., XII, 364.

Wachstafeln, ihre Wichtigkeit für die Specialgesch., VII, 59. Wolfenbüttler — VII, 59 f. ihre Einrichtung, VII, 60. die Nordhäuser von 1358 und Erfurter v. 1426) enthalten Einnahme u. Ausgabe-register, VII, 261. die Pfortner —, VII, 62. die Goslarer —, VII, 62. XII, 72 — 77.

Wächter, städtische — auf den Thürmen, an den Thoren, bei Nacht zc., VII, 67. ihr wechelerlohn z. B. in Nordhfn, VII, 67. 76.

Wächterin, vor dem Marienbilde im Halb. Collegiatst. u. L. Fr. sitzend (1439 im Testamente des Thesaurar Conrad beschenkt), VII, 592. vor d. sepulcr. dom. zu u. L. Fr. in Wn., XII, 168.

Waffen, aus der Heidenzeit, III, 208; in einem Hünengrabe bei Ilthl., VI, 487, — der Städter, VII, 67; der Schützen (schon um 1350), die Armbrust und der Bogen, VII, 68.

Wagemeister, bei der Stadtwage in Wn., XII, 353.

Wagenbothe, XI, 96. vgl. Hnsbothe; wagenbothe wurde hnsbothe, dat hnt dre baffen unde dre sparen, XI, 100.

Waghause, Goslarer — tarif (1391), IV, 110.

Wahl, Vorgänge bei ein. Halb. Bischofs- — (1193), IIc, 192 flg; die — d. Wern-

röb. Abtissin. (durch der Klosterfrauen), X, 12. die taunlustuarijche — nach dem plöflichen Tode d. Wernröder Abtissin Gertrud, X, 18.

Wahlrecht der Abtissinnen, XI, 4.

Wahlsprüche, der Ofen v. Elb., XII, 623 ff.

Wald, sein großes Gebiet im Harze vor ca. 1000 Jahren, VI Br., 3 f.

Waldbefiedung d. Brodens, u. überhaupt des Harzes, ursprüngl. sehr mannigfaltig, XI, 443.

Waldbot, Walpot, V, 378. [262.

Waldkultur, im Hildesheimischen, X, Waldgenossenschaften in der Umgegend von Hildesh. u. die Hildesheimer selbst, X, 255 ff.

Waldnamen, am Jagetthus, X, 135. Waldschrate, III, 657. 839; — Gübich, III, 667. [128 f.

Waldwerk, in den geistl. Stiftern, IIb, Wallenrodt'sche Bibliothek zu Mü-nigsberg, I, 223.

Walfahrt nach Jerusalem (mehrerer Elbger Grafen), I, 173 f. 180 f. 192 ff. III, 1013 f.; die W. nach Aachen 1468 weg. der Fehde zw. den Hansestädten u. den Braunsch. Hagen nur den Frauen u. Mägden erlaubt, II d, 185; W. Gf. Heinrichs d. Velt. zu Elb.-Wn. in Gemeinschft mit Herzog Wilh. d. Jüng. zu Braunsch. zum heil. Blute in Wilsnack (1497), III, 1003 f.; zum heil. Blute nach Waterler, XII, 127. 188; nach Vontenr°, Himmelsporten, XII, 127. 189; W. nach der „Rosenkirche“ zum Glende (bes. stark 1470—80), X, 163; W. nach d. S. Bruns-sch. zu Ejenstedt, XII, 81, vgl. IV, 76 ff. VI, 503 ff.; nach Epelsbach, XII, 656 ff. Walfahrtsorte, I, 179. XI, 140. XII, 81; in der Offsch. Wn., XII, 187 ff.; die Glus bei Vontenr°, XII, 187; die S. Weist. zu Wollinger°, IIb, 148. XII, 188.

Walfgräben, um Wn., XII, 334.

Walpurgis-Weisheit, III, 863 ff. 868. der 1. Mai auch ein Hauptabschnitt des Jahres im bürgerlichen Leben, III, 897. Goethes — Nacht, IV, 146 f. die Walpurgisnachtfahrten auf den Broden nach Zeugniß aus Elbinger° u. Wn. VI, 317 ff. Darstellgen der —, XII, 470 f. Das Weisheit in Wollinger°, XII, 367.

Wand- od. Tuchbuden, in Wn. (1417), XII, 352. 360. [417.]
 Wandersleben, das — der Menzeit, V,
 Wandmalerei, in der Melveröder K.,
 X, 94.
 Wandschuitt, ein denselben betr. Ver-
 trag (Hildesh. 1298), X, 205 f.
 Wappen [Wpp. alphabetisch, geordnet].
 Das Alvensleben'sche Wpp., II b, 159.
 IX eh, 22; derer v. Arnstedt, III, 432;
 v. Aischer°, X, 160; der Wsch. Aischerstⁿ
 (auf einem Egl Otto's III., 1387), IX,
 25; v. Auerwald, IV, 70; des deutschen
 Ordensmstr's Herm. Barth, IV, 48. 70 f.;
 der Barth in Baiern, IV, 50 ff.; drei
 Wpp. der thüringischen u. südharzischen
 Barth, IV, 55—58 f.; der Barth zu Tel-
 tow zc., VIII, 439; derer v. Buze, Pauserc.,
 VIII, 464 ff.; der Ofen von Beichlingen,
 IX, 216 ff.; zweierlei Egl derselb., IX,
 218; von Benningen, VIII, 144. XII,
 562; v. Benzinger°, III, 438; v. Ber-
 winkl., III, 438; v. Beyendorf, III, 437;
 von Beyer, III, 438; v. Biedersee, II b,
 178 f.; derer v. Bila, VI, 461; der Ofen
 v. Bilstein, IX, 221; der Ofen v. Blan-
 fenburg, XI, 235. 239; von Borchdorf,
 (zwei verschiedene Wpp.), III, 434; von
 Bort(c)feld, III, 436. VII, 320; v. Bo-
 dendief (Zidzackbalken), XII, 590 f. von
 Bose, VIII, 467. XII, 70; das churbran-
 denburgische Wpp., XI, 243; v. Buchenr°,
 III, 436; derer v. Bühne (ein Spaten),
 VIII, 72; derer v. Bula, X, 168; v. Bü-
 nau, II b, 182 f.; der Meßlenb. Busche,
 VIII, 469 f.; der weipshäl. v. d. Busche,
 VIII, 470; der Ofen v. Clettenberg, II c,
 169 f. V, 218. 491. IX, 174 f.; des Wsch.
 Conrad (um 1205, vgl. Krosigk), IX, 31;
 das Cleve'sche Wpp. mit der Lilienhalsel,
 II b, 177; derer v. D. Danne, III, 439;
 derer v. Deben, Deven, Defen, Döben,
 Döbener, III, 439; v. Dorstadt, III, 440;
 derer v. Dns od. Thans, III, 639; derer
 v. Dingelstedt, III, 433; des Nicol. von
 Ebelⁿ, XII, 64; des Georg Bithum v.
 Eßstädt (1590), XII, 65; v. Eislⁿ, III,
 442; v. Elvede, III, 913; v. Embden, III,
 443; v. Eicherte, III, 913; v. Espelun-
 ger°, III fs, 53; des Dietr. v. Gadenstedt
 († 1586), V, 397; der „Gänje“ u. derer
 von Heberstedt, II a, 128 f.; derer v. Ge-
 hofen, XII, 51; verschied. Wpp. derer v.

Gittelde, III, 443 f.; der v. d. Groben,
 VIII, 439; derer v. Hagke (1265), I, 344.
 u. derer v. Hade, VIII, 144; des Jakob
 von Grünthal (1612), XII, 68; derer v.
 Hageneit, II b, 178 f.; der Stadt Halb.,
 I, 3. 37. II, 113; derer v. Helste im Mansf.,
 VIII, 450; der v. Helpe im Meßlenb.,
 VIII, 449 f.; v. der Helle, II b, 176. III,
 445.; der sämtlichen deutschen Hoch-
 meißter, IV, 70 f.; derer v. Holbach u. v.
 Wangenheim, III, 249. 500. V, 504.
 X, 126; d. thüringischen v. Holbach auf
 Rönnitz zc., III, 256; der Ofen von Hon-
 stein, III, 446. IX, 227 ff.; derer v. Hor-
 dorf, III, 447; derer v. Hornhjn, III, 447;
 derer v. Hoym, VII, 327; der Hunger in
 Meßlenb., VIII, 472; der Zunge in Nord-
 hsn, VI, 463; derer v. Kettelhob, VIII,
 456 f.; der Geschwister v. Kirchberg, II c,
 30; derer v. Kislⁿ, III, 448; derer v. Kit-
 list, X, 65 f.; der Kuantz, IV, 57; von
 Kneitlingen, III, 449; v. Knüplan, III,
 450; derer v. Kragen, III, 433; v. Krebs,
 III, 451. VII, 320; v. Kreyendorf, III,
 452 f.; derer v. Krosigk (Crozuch) IX,
 31. (vgl. III, 950); des Melchior v. Kuhlⁿ
 (um 1530), XII, 61. der Ofen v. Lare,
 IX, 179. X, 147; der von Lattorf, II b,
 177; der v. Lepel, VIII, 430; derer von
 Lethgast III fs, 54 f.; der Fam. Luther,
 II b, 188 f.; der Fam. v. Lutter(c), III,
 699. VII, 198; derer v. Lüttichau (1658),
 XII, 69. Wpp. der Erz- und Erbämter
 des Erzst. Mainz, V, 219; der Ofen v.
 Elb. als Erzämmerer d. Erzst. Mainz,
 V, 220; der Mansfelder, II b, 170; üb.
 Mansf. u. Querfurter Wpp., III, 962 ff.
 965; der Burggfen v. Meisen, II b, 172;
 derer v. Meisdorf, III, 625; des Harz-
 geschlechts v. Markelinger°, I, 236; derer
 von Merklischenrade, I, 241. 336; d. r.
 Fam. v. Minzlⁿ mit d. Pfählen u. a., III,
 243 ff.; v. Morke, III, 626; d. Herren v.
 Morungen, XII, 51; derer v. Mosigkau,
 III, 626; derer v. Reindorf, II a, 121;
 derer v. Rette, III, 915; derer v. Ren-
 stadt, III, 627; derer v. Schlich, III, 628;
 v. Edelⁿ, III, 628; v. Oldendorf, III, 916;
 des Amts Oster°, III, 698; Pausen zu
 Ermslⁿ u. Watterslⁿ, VII, 331; d. Quebl.
 St., II b, 91; d. Querfurter Edeln, VIII,
 81; des Benno Pflug, Amtshauptm.
 in Sangerhjn (1575), XII, 64; derer v.

Pölsenk (um 1400), XII, 48; derer von Rathgebe, III, 629; v. Rautenberg, III, 630. 916; v. Rebeningen, III, 691; der der Regenwiler Ofen (halbes Hirsche-weiß), III, 20; der Ofen v. Regenw. u. Mantenk. in einem gevierten Schilde vereinigt, XI, 232 f. 238 f. 243 f.; beide gräfl. Häuser führen dasselbe Wpp., XI, 235. Form u. Gestalt des combinirten Wappens d. Gischten Regenst. u. Blau-tenk., XI, 239; v. Rössing, III, 917; d. Ofen v. Rotenburg, v. Kirchberg und v. Reichlingen, IX, 216 — 219; des Geschlechts Sad., VIII, 440; (v. Sad, von Swenz, v. Peres, v. Luptiz, v. Biedersee, II b, 178 f.); von Kottorf, III, 631; von Ruffel, III, 632; derer v. Sampl, III, 633; der Herren v. Salza ans Gebra, X, 162; der Städte Sangerhjn, Weißensee u. Kündelbrück, VI, 212; derer v. Sangerhjn, II d, 155. XII, 561 ff.; der Ofen v. Scharfeld und Lutterberg, IX, 168; der Scheufen, III, 634; derer v. Schladen, III, 635; v. Schlannewitz, III, 636; der v. Schobell, I, III, 144; das Schulenburgische, Obergische, Jagowische u. Alvenslebenische Wpp. auf einer alten Altardecke, II b, 159. IX eh, 22; derer von Schuneberner, III, 634; der Ofen von Schwarzburg (auf dem Grabstein des Ofen Heinrich, † 1526), XI, 464 ff.; v. Seggerde, III, 636; derer v. Sommerlatten, XII, 55; d. Stammer, VII, 332 f.; von Spiegel, III, 637 f. VIII, 461; von Siedern, III, 917; v. Steinberg, III, 918; der Segemund in Nordhjn, VI, 8 f.; v. Stöckheim, III, 638 f.; das Wpp. v. Stlb., Wern., Königin, Eppitn, Münzenberg, Honstn, Kottsefert, Clettenberg, Markt, Lautenberg, Werthheim, Brauberg, II c, 169 f. V, 218. XII, 619; speciell d. Stlberger Ofen, V, 491. IX eh, 24 f., XII, 612; derer von Tenustedt, XII, 562 f.; derer v. Tetenborn, III fs, 65 f. 68. X, 129. (1600), XII, 66; der v. Thal, VIII, 226; W. des Heimr. Theuerdant II c, 31. 50; v. Tobel, III, 640; v. Trost, VIII, 471 ff.; v. Trotha = Rebeningen, III, 692; der Urbachs v. Nordhjn, VI, 11; zwei Wppschilder derer v. Veltheim, I, 338; ein drittes, I, 338; W. derer von Wigenhagen, III, 640; des Georg Wigenhagen v. Eschfeldt (1590), XII, 65. W. d.

Gernrüd. Hebt. Adelheid v. Walde und Vertradis v. Enandit, X, 66; Wangen-heimisches Wpp. bei Beginn d. 13. Jhrh., III, 254; derer v. Warberg, III, 644 f.; derer v. Weddingen, III, 641; derer von Weserlingen, III, 641; v. Wegel, III, 642 f.; W. der Aebtissin Elisabeth von Weida, X, 64; derer von Weida, X, 67; v. Wenden, III, 643; v. Werle, III, 746; derer v. Werne, III, 251; derer v. Werner, X, 153; der Herren v. Werthern, III fs, 61 f.; der adligen u. bürgerlichen Familien v. Werther, V, 70; v. Windold (1593), X, 161; v. Wobeste, III, 646 f.; das v. Wolfenbüttel-Mischeburgische Wpp., IX eh, 37 ff.; derer v. Wrampe, III, 648; derer v. Wulffersrodt, III, 253; der Wulstrog u. Trost, VIII, 460 f.; des Ludw. Wurm ans Wolftramschjn (1596), XII, 65.

Wappenbestimmungen, I, 144.

Wappenbrief, dem gräfl. Hause Stlb. am 17. Mai 1548 von Kaiser Karl V. zu Augsburg, angesetzt, IX eh, 26; ein erunter — demselb. v. Rudolf II. am 18. April 1597 zu Prag ertheilt, IX eh, 26.

Wappenbücher, z. B. das Grünenbergische u. Schaffhausenische, XI, 236. 246. das Siebmachersche, XI, 232. 236.

Wappenfarben in der Vorzeit keineswegs constant, XI, 235 f.

Wappenmeister, (z. B. bei einer Fastnacht und Ritterschmij zu Braunschw. 1516), VI, 518 f.

Wappenschilder, die — des Harzver. Emblems, XI, 232; Abbildg des Wappensch. der Ofen v. Regenw. XI, 245; eine Figur zw. 2 W. ans Bractenten, XII, 606 ff.

Wappenvariationen, II b, 183; III, 249. des Stalberger Wappens, V, 218. 491. des Clettenberg. Wappens, V, 491. bei eingewanderten Adelsgeschlechtern, VIII, 439 f. 456 ff. — bei dem Geschl. Buze od. Pause, VIII, 464.

warnewasch (wendisch = verwahren, befestigen, XI, 206.

Warpe (kleines Erz), III, 1022 f.

Warten, an d. großen Landwehr 1) zu der Sachse, 2) im Wartenfelde, 3) über Bernigerode, 4) die schwarzburgische, 5) beim Wieröddchen, 6) s. vom Dhm-

berge, 7) auf d. Wartberge, 8) die kalte Warte s von Nisch^o, 9) die W. auf dem Schönberge bei Neuhagen, II, 185 ff.
Wartreiter, in Wn., XII, 335.
Wartthürme, häufig aus Holz, noch 1458 für nöthig gehalten, II, 177; in der Quersfurter Gegend, VIII, 80; bei Hain, IV, 278 f.; im O der Gfsh. Konstein an der Landwehr, X, 187; bei Wn. XII, 334.
Wasserkrug, der — von der Hochzeit zu Cana, im Cuedl. Stift, VII, 217. 226. 235.
Wasserreichthum in manchen Harzgewässern, z. B. der Eße, in frühern Zeiten wahrscheinlich größer, I, 153.
Wassererschlag (Theilungsgeßins) an Thürmen, z. B. in Broitz X. 76. in Dettum, X. 79; in Aukum, Schließtedt, Küblingen zc., X, 90.
Wasserzeichen, (Halberstädter), Watterteken (1646), II, 119. VI, 500.
Watscar, Wadschar (der nicht im St. wohnenden Walbecker Canoniker), VI, 389. 296.
Wechsel der adeligen Geschlechtsnamen um 1300, I, 222; in früherer Zeit, I, 237; W. der geogr. Zeichnungen, III, 378. 380.
„Wedde“, bei Verbrechen u. Vergehen dem Vogt gezahlt, V, 455.
Wege im Harze, i. d. G. H.
Wegegeld, in Wn. (1464), XII, 334.
Wehr, Etymologie des Worts, IV, 106.
Wehrhaftmachung, Erlangung des *cingulum militare*, II, 141.
Weißbischöfe, z. B. frater Inzelerius für den Bsch. Wolrad vicarierend, IX, 47.
Wehrkreuze, an alten Kirchen, X, 76. 90.
Wein, von den Sueven u. Nerviern als entnervend verschmäht, III, 361; in einem Gemache in d. Krypta aufbewahrt (z. B. in Gernr^o), X, 38. Harzer —, nicht bloß als Tischwein, III, 728; Börneder, im Blankenb. Rathsfeller geschenkt (noch 1600), II, 81; die auf der Etlb. Hochzeit zu Wn. 1541 ausgegebenen Weine, VII, 24. Dem Andreas Proles und den Himmelpföcten schenkt Graf Botho mehrmals Wein, XII, 394.
Weinbau, zur Gfsh. des —, VIII, 226 f.; Rhodemann über d. Harzer —, III, 727.

VIII, 228. Bedeutg u. Verbreitg des — am Harz, III, 726 — 731; auf dem Vorharz, VIII, 228; schon um 1100, VIII, 228; in Thüringen, III, 361 f.; am Harz bis zur ersten Hälfte des 17. Jhrh., II, 199 f. X, 374 f.; anfängl. v. Leibeigenen besorgt, später von Bauern u. Städtern, VIII, 233; im Bernigeröbischen, II, 145. VIII, 227. XII, 353; in der Sangerhser Gegend, VIII, 228 ff.; zu Aderstedt a. d. Saale, III, 728. X, 227 f.; in der Gfsh. Etlb., X, 374; zu Börnede, ö. v. Blankenb., II, 80 f. in Jümesseburg, II, 83; bei Fritslar, III, 369; bei Karlstorff unv. Eis^l (um 1300), XI, 158; bei Schöningen, III, 273 f.; bei Wildgen im Walbedschen, III, 369, vgl. „Weinberge“.

Weinberg, als nach dem Weinen benannter Bestattungsort, III, 274.

Weinberge, diesseits des Rheins um 843 noch nicht in Deutschl., III, 361; bei Drischten des nördl. Deutschlands, III, 362. Liste v. — im 16. Jhrh., III, 368; Verzeichn. der — bei Sangerhshn im 17. Jhrh., VIII, 234; der — im Harze, III, 726 f.; die — gehen in Wn. geg. 1600 ein, II, 146. Ausrodg der Weinstöcke (bei Schöningen, 1663), III, 277; — des Al. Jls. bei Aderstedt a. d. Saale (u. bei Bernb.), II, 146. X, 227; beim Schlosse zu Artern, VIII, 229 f.; in Chrausendorp (1120), Holzenstede und Hespeda, VIII, 228; bei Eis^l, III, 526. 529; bei Elbinger^o, II, 200 f.; bei Frankenhshn und Elbist^l, VIII, 230; im Helmsthal, VIII, 231; in Rieftedt, (1347), zu Wallshn u. Brücken (1446), VIII, 229; bei Sangerhausen, VIII, 231 ff.; bei Schöningen, III, 274 f. Inventare d. Schöninger Schloßfellers (bereits 1550), III, 276; auf dem Bernigeröb. Schloßberge, III, 730.

weimbäthe, wenbäthe, in einer den Lappwald betr. Urk. (1203), XI, 95 f., vgl. 93 u. 96; f. Wagenbothe.

Weinerten in Schöningen, aus den Jahren 1576 bis 1661, III, 277.

Weingarten zu Rimmete (1356), XII, 353.

Weinhandelsmonopol (geg. d. Verpflichtg zur Zustandhaltung d. Mauern zc.), IX, 267.

Weinherr, der —, ein Mitglied des Rathes VIII, 233 f.
 Weinfeller, Weidreißig des — des Gf. Albr. Georg zu Wn. (1566), III, 729. X, 370; unter dem Spießhaue zc. in Wn. XII, 346 f. [265].
 Weinlehnung, das Recht der —, IX.
 Weinmaß, im Mittelalter, VIII, 229.
 Weinmeister, in Schöningen (1567 f.), III, 275.
 Weinpfähle (winpele), vom Kl. Zsh. nach Aderstedt geschildert, X, 227. vergl. Weinstäbchen (aus dem Hildesh. Walde), X, 281.
 Weinpressen, zu Schöningen, III, 275 f.
 Weinschenk, ein Vorrecht der Herren, VIII, 233. IX, 263; in den Rathskellern, VIII, 233 f. XII, 346; in Helmstedt, IX, 267; im Speijßen, IX, 267 f. zu Braunschw., IX, 268; speciell des Lagenz und der Neustadt dajelbst, IX, 270 f.; v. betr. Urth. v. 1279 u. 1299, IX, 273 ff. Untersuchungsergebnisse, IX, 276; der — der Privaten bedurfte in Braunschw. d. Erlaubniß des Rathes, IX, 278; dabei stellt d. Rath gewisse Bedingungen, IX, 278.
 Weinsorten, z. B. im Schloßkeller zu Wn. (1579), X, 370. Klingischer Wein, X, 370-372. Krustener, Eisbr., Kräuterwein zc., X, 372.
 Weinstäbchen, f. Weinpfähle.
 Weinstuben, ihre Einrichtung unterlag der Genehmigung des Rathes, VIII, 234.
 Weissagungen, bei Sachse, IIb, 109 ff.
 Weißgrößen, in den Rheinlanden, VII, 388.
 Weisthümer, Heint. v. Loßra Nordhäuser — (1359), VII, 66; braunschw. —, XI, 47-88.
 Wendische Namen v. deutschen Adligen angenommen, I, 222; umgekehrt deutsche Taufnamen in wend. Geschlechtern, VIII, 432 f. das Wendische bis geg. 1300 ö. von der Saale Gerichtssprache, VII, 185. wendische Ritter im Magdeburgischen, in Meissen, der Wartbraud., sogar im Mansfeldischen, VIII, 432 f. vgl. VIII, 474; wendische Ortsnamen neben deutschen, XI, 168.
 Werder, W. deutg des Worts, IV, 106 f.; damit zusammengekehrte Ortsnamen zc., IV, 106 ff.
 Werfen, nach einer Menschenfigur, als

Domherrenspiel (bis ca. 1550), V, 242 f. (Symbolik der Stürzung der Götzenbilder?), V, 242. das Jupiter- od. Heidenwerfen, „das abgottersetzen“, in Halb., u. Hildesh., um Lätare, V, 245.
 Werkzeuge, aus d. Heidenzeit, III, 208.
 Wertheimische Bücher in der Gräfl. Bibl. zu Wn., VI, 338 ff.
 West-Abjiden oder -Chornischen in alten Kirchen, ihre Veruß, X, 48 f.
 Wetterglocken, in d. Mansfelder Gegend, XI, 35.
 Weischer od. Taische, I, 98.
 W. G. F. M. G., Deutschspruch des Grafen Wolf Ernst v. Stlb., XII, 623 f.
 Wichte, Göttinger —, IIb, 116; Braunschweig. —, IIb, 115; osteröbische Wichte u. Witte (1332), III, 217.
 Widenghen, niederb. in einer Urth. v. 1197 incidere widenghen, das Unterholz abhauen (?), XI, 93.
 Widerhaken im Halberstädter Wppen (schwarz im weiß und roth gespaltenen Schilde), I, 337; auf den Halberstädter Münzen, IIa, 111.
 Wiedemache des Quersfurter Pfarrers, XII, 78 f.
 Wild und Wald, III, 660.
 Wildbann, im Harz königlich, III, 8. 356. IV, 167; im W. die Welsen, im Ost die Regensfurter, Honsfurter zc. damit bequadt, III, 9; der W. von Gandershm, Drübeck, Zsh., III, 9. 74. v. Duedl., III, 74. W. von Ballefried, III, 74. gräfl. Honsfurter —, III, 85. Begriff des —, IV, 168. 1275 Graf Friedr. v. Weichlingen vor dem Landgr. Albert v. Thüringen mit dem — belehnt, X, 143.
 Wilde Jagd, III, 896. XII, 1 ff. Personen, welche an ihr Theil nehmen sollen, XII, 6 f.; der Haidereiter Währens, XII, 11; verschied. Namen des wilden Jägers, XII, 12 f.
 Wildemann, der eiserne — bei dem Zeughaufe in Hannover, IIc, 186; der wilde Mann in seinen Beziehungen zum Harze, III, 650 f. 656 f. 773. als Schildhalter, III, 650. auf Münzen, III, 650 f. w. M. u. Rehbock (v. Götter Münzen), III, 650; besondere Darstellg des w. M. auf einigen Münzen, III, 655; verschiedene Darstellg des w. M. auf d. Kalenberg u. Wolfenbüttler Münzen, III,

655 f. der w. W. als Sinnbild, III, 657 ff. n. speciell als Sinnbild des Harzes, III, 662 ff. 666 f. als Waldmann und alter Deutscher, III, 658. Charakteristik des w. W., III, 661 ff. Verbreitung des w. W. über den Oberharz hinaus, III, 667. im Stolz. Wpp., III, 667; der w. W. kein Landes- oder Stammeswpp., III, 668; auf dem Siegel n. den Hefen des Harzvereins, III, 669. Wildemannspennige, IV, 417 f. der älteste Wildemannshaler 1539, IV, 418 f. V, 218. — der W. W., auf einem alten 15 Jhd. schweren bleiernen Tintenfass, V, 216. der W. Mann v. Wolfenbüttel (Hgg Heinrich d. Jüng.), ein Volkslied aus dem Jahre 1542, V, 216.

Wildenhäuser, im Harze, III, 353 f.

Wildes Weib, neben d. wild. Manne auf den fürstl. Schwarzburgischen, Erbsfurter zc. Münzen, III, 650 f.

Wilhelmitten, XII, 392 f.

Willkommen, ein großes Trintgeschirr I, 108.

Willfür, wernigeröder —, XII, 329.

winman (Rathweinschanker) in Hildesb. (1300), 212.

Wippermünze (nach Hettstedt an der Wipper benannt), I, 331.

Wirthschaften, mit großen Aufwand gefeierte Hochzeiten, XII, 373.

Wittwenstüb, einer Stlb. Gräfin über der Pfarre (1541), VII, 12; nachträgl. das Hausenstein dazu bestimmt, VII, 12.

Wochenlohn eines gräf. Sttbergischen Dieners (1508, 3 gr.), XI, 381.

Wodan, III, 839. 870. 893. Wnotan, jäch. Voden, IV, 317; — der Gott des Himmels, der Luft, Stimmgott, XII, 13; — als Kriegsgott, XII, 16. Spuren des Wodanwesens im heil. Michael und Martin, XII, 21; — u. Paderberg, XII, 10. 12.

Wodausjagd, III, 894 f.

Wodausjage, im Wernigerödischen, III, 897.

„Wohlgelboren“, Begnadigter Mausfelder Ofen mit diesem Titel in 16. Jhrh., IIc, 103.

Wohrd, umhegtes Grundstück, IV, 103. vgl. Word.

Wolff, über 3 Rosen, Schildemblem der

Herren v. Oster^o, v. Wolfenbüttel, III, 696; aufspringender — im Wpp. derer v. Weserlingen, IIa, 124. (eigentl. diesem Wappen fremd, IIa, 125); im Wpp. derer v. Alsbach, IIa, 125; derer v. Holbach, III, 248 f.

Wölfe, noch im 18. Jhrh. im Harz, III, 65. Wolfsjagd des Of. Wolfg. zu Stlb. u. des Card. Erzb. Albr. v. Magd. bei Bedenstedt (1540), VII, 31 Zwei —, (nicht Viber), im Wapp. der Schenten, III, 633 f.

Wolfsangel, im Wpp. derer v. Tettenborn, III f, 65; auf den Halb. Münzen, IIa, 111 f.

Wolfsäßen (Widerhaken), im Halb. Wpp., I, 337; auf der braunschw. Seite von Grenzütheim, III, 21.

Wolfsaken, im Wpp. derer v. Knglⁿ u. v. Bleicher^o, IV, 284; dgl. derer von Lieben^o, X, 124.

Wolfspeitz, für Of. Heint. d. Jüng. zu Stlb. in Nürnberg gekauft, (1508), XI, 378.

Wollenweberei, schon unter Heint. d. Löwen in Braunschw. blühend, VI Br., 9.

Wollhandel in d. Sttbergischen Harzlanden im 16. Jhrh., IIc, 146 f.; ein dens. betr. Vertrag zwischen dem Ofen Wolfg. zu Stlb. u. dem moskowitzschen Gesandten Hans Schütte (1548), IIc, 149 f.

Word, Wort od. Werth, Etymologie des Worts, IV, 105; die „Word“ in Goslar, IV, 102; (= Grund- od. Hofstatt, area, IV, 102 f.), Die Sechsmannen von der —, IV, 112; Uurthe oder Worthen des Hildesheimer Michaelstfl. (1022), X, 189.

Worthgins, census arearum, X, 191. vuringe = Feuerung

Wrogen, viele — in d. Protokollen über d. Polting auf dem Zimmerlah, XI, 50 ff. 60. 71 f. 84; in Wn., XII, 349.

Wucher verboten, XII, 341.

Wunde, eine nagelstiefe u. gliedlange — ist kampördich, XII, 77.

Wunder (Zeichen, tecken), die d. heil. Blut zu Vaterler vollbracht haben soll, XII, 205 ff.; Aehnliches im Silvevrist. zu Wn. (1415), XII, 209 ff.

Wunderthätige Glocken, XI, 35 f.

Wünschelruthe, IV, 312.

Wuorth. IV, 102 f.; wuorthe = arcae censuales, IV, 103; s. Word.

Wuotan, s. Wodan.

Würfelspiel, in Wn. nur im Spielhausfeller erlaubt, I, 110. XII, 346. 371; im M. N. überhpt sehr beliebt XII, 374.

Wurtzins (in Braunschv.), IX, 268 ff.

Würzwein, im Mittelalter sehr beliebt, VII, 23; der Artern'sche Wein wird so präparirt, VIII, 235; dgl. d. Stlbgsche, X, 373, vgl. III, 728 f.

Wüstungen, in der Gfschaft Honstein, III fs, 78. Statuten der — Thiergarten, III fs, 78 f.; eigenthüml. Verhältnisse d. Thiergarten, III fs, 85 f.; in Stlbh, Nohla u. Nohlftein, IV, 249 ff. alphabetisches Verzeichniß diejer —, IV, 424 f.

Aus welchen Gründen so viele —?, VI, 39 ff. aml. Ausgaben über — von Hgg Heimr. d. Jüng. v. Braunschv. 1541 verlangt, VI, 151. ähnl. Verordnungen (1744. 1766), VI, 151 f. — im Anhaltischen (namentl. slav. Väter), VIII, 184 f. auf — robe, VIII, 205 ff. — des Friesenfeldes u. Hassjegaues, VIII, 335 ff.; man vergleiche d. alphabetische Register, VIII, 416 — 424; und das Achtwort Hggs Otto v. Braunschv. (1322), XI, 49.

Wüstungenkarte, Project einer —, I, 373; II b, 226. III, 742 f. III fs, 84. — der Gfsch. Honstein-Lohra-Glettenberg (1877 herausgegeben v. R. Meyer), X.

Zahnhammer, in Gittelde 1578 eingerichtet, III, 322.

Zaubereien, VI, 321.

Zaubereisachen, aus Elsbingerode (1540), VI, 304 ff.; besonnene Urtheile über dieselben, VI, 323 ff.

Zaubereisachen, III, 758; synonym mit Luzucht, III, 794.

Zauberer, gelten für vogelfrei, III, 787; mehrere Einrichtungen von —, in Wn., III, 803; 1604 Zeimiteuschüler als — aus Hildeshm verwiesen, III, 823. verschied. Arten, IV, 296 f.

Zaubererglaube, im Harze, III, 786 ff.; bei den alten Deutschen, III, 786; noch um 1650 im Stolbergischen, VI, 323 ff.

Zauberinnen, bei den alten Deutschen, III, 786, in Wn. z. B. 1521 u. 1523 verbrannt, I, 146. III, 794; eine — 1475 zu Braunschweig nicht verbrannt, son-

dern nur verbannt, III, 793; dagegen 1496 in Hildeshm, III, 793 f.; zahlreiche Einrichtungen von Zauberern u. Hexen geg. 1600, III, 798 f. verschiedene Arten v. —, IV, 297. — in Elsbinger^o (1540), VI, 305 ff.

Zauberkräuter, IV, 298. 308; (Eitelote). III, 803. IV, 187. 334. VI, 312; Dösten, Thrant u. Zeltbolen, VI, 321.

Zauberkreis, IV, 297.

Zaubersegen, IV, 297. 308. V, 91 ff.; das Blut zu stillen, VI, 321; Drübeder —, X, 376 f. vgl. VIII, 284 f.

Zauberwahn in d. im 15. u. 16. Jhrh. sich entwickelnden Naturwissenschaft; Einfluß desselben auf d. Zauberglauben u. die Hexenprocesse, III, 797.

Zahnhaken, zwei — auf Regensteinen Münzen, XI, 285 f.

zeunriten (im Nachsegen), tunridhur (Abendreiterinnen in d. Edda), III, 839, 843.

Zehnt, als Bergwerksabgabe, II a, 96; die Zehnten des Kl. Steierburg, II d, 12 f. zc. Für „Zehnt“ häufig „Zeid“, „Decur“ z. B. Zeidlusen vgl. XII, 77.

Zehntanvend Ritter, Gesamtpropatron der Gfsch. Stlb. Wn. (1493), XII, 135; die Stifft der Chorfeier 1469 bestättigt, XII, 135; Feier der — in der Gfsch. Stlb. am 22. Juni, I, 187 ff.; die Vicarie der — in d. Stifft S. Silvestri zu Wn. noch 1542 u. 1552 erwähnt, I, 189.

Zehntverzeichnis, das Hersfelder —, (vor 899), VII, 85 f. 87. VIII, 125. Controverse üb. dessen Abfassungszeit, VIII, 302 ff. d. vier Abschnitte des Verz. nicht von gleichem Alter, VII, 86. VIII, 304; die ö. fast rein slavische Hälfte des n. Hassjegaus geg. 900 noch nicht zur Anerkennung d. Zehntpflicht gebracht, VII, 115.

18 zehntpflichtige urbes im Friesenfeld und Hassjegaus, VII, 115 f. Genane Beschreibung und Abdruck des Zehntverzeichnisses, XI, 220 — 231; dazu ist zu vergleichen, VII, 85 — 130 u. 282 — 288; VIII, 335 — 424, XI, 119 ff.

Zehr, Hauptzehr, feierl. Schulzenwahl, III fs, 79 f.

Zehrung, bei d. Holzgerichten, zunächst aus den Brogelgeldern zc., XI, 87. u. mehrf. in d. abgedruckten Hoftungsacten.

- Zeitlose, VI, 312f.; die zitelöse im 12. Jhrh. als Blumentauhin, VI, 313; später eine verachtete Zauberpflanze, VI, 314; — als unzeitiges Kind od. als abortus, VI, 315.
- Zeitschrift des Harzver., Beschlüsse betr. der., VI, 553.
- Zehebant, Name des Fisches in d. heil. Messe, III, 843.
- Zelle, die — des Einsiedlers Waulf, im Schimmerwalde, XII, 185.
- Zeugen, in d. Synodalurth., V, 434 zc.
- Zeugnisse v. dem Nachtfahrer- u. Zauberglauben im Silbergischen, VI, 319 ff. — wider den Geyrwahn u. die Hexenproceffe im Stlb., VI, 323 ff.
- Ziethaldhalten in Wpp. vieler Adelsgeschlechter, namentlich am Nordrande des Harzes, V, 237. — der Edelherrn von Hartesr° zc., IX eh, 34; der v. Reindorf, v. Blankenburg, Campe, v. Bodendiel, des Jusarins zc., XII, 586 f. in Wpp. d. v. Bodendike, XII, 590 f.
- Ziegelhaas, bei Wn. und Benzingen°, XII, 356. Preis d. Ziegelsteine um 1474, XII, 356.
- Zigener, im Harz, III, 781.
- Zingeln, äußere Pfahlwerke zur Befestigung von Städten, bei Wn., XII, 334 f.
- Zinkosen, der erste — zu Wessolla bei Myslowitz, von Ruberg in Betrieb gesetzt, I, 358.
- Zinnischer Münzfuß, 1667 eingeführt, XII, 300.
- Zinnobergkuben, bei Wieda, III, 338.
- Zinsen, die — von 7 Pfusen Landes in in Wettelröder Flur, betragen 1353 XII Schillinge Sangerhser Pseunige, VI, 265; im 16. Jhrh. sind 5 bis 6 Procent gewöhnlich, II b, 54 f. Zins, den die Thalmansfelder Georgenf. um 1530 bezieht, II b, 54 f.
- Zinsregister d. Kl. Pnyssb. (ca. 1400), erhalten, III, 170; aus Drübecker Zinsregistern, X, 566 ff.
- Zinsswesen, in Blankenb. während des 14. Jhrh. VI, 474 f. 1424, dort. Stadtzins, VI, 480 f.; — zu Luthers Zeit, II b, 54.
- Zipter, Bierschröter, VIII, 243.
- Zise, welche der Rath in Braunschv. v. allem eingeführten Weinerhebt, IX, 280.
- Zitter, s. Eithen.
- Zoberbrüderschaft, -schulz-essen der Namdorfschen Lehnsleute, VIII, 383 ff.
- , Zoberbuch, Zoberproß und Zober-schulze in Groß-Reinungen, IX, 137 ff. XI, 177. 1527 zuerst urkundl. erwähnt, IX, 139. Zoberländerei in Groß-Reinungen zc., IX, 142. 144. 156. d. eigentliche Zoberprotokolle beginnen 1637, IX, 143. d. Propstmalzten, IX, 145. Functionen des Zoberischulzen, IX, 147 f. meist auf 6 Jahre gewählt, IX, 158. d. Zoberessen u. dessen Kosten, IX, 148 f. d. leges oder „der Brüder Ordnung“, IX, 149 ff. Auszug aus den Strafprotokollen der Zoberbücher, IX, 153 ff. die Steuerfreiheit des Zoberlandes, IX, 154 f. Hypothesen über d. Ableitung des Namens, IX, 156 f. Schutzpatron der — ist der h. Sebastian, IX, 158, vgl. Brüderschaft.
- Zobergut, bei Sangerhsu, XI, 486.
- Zoll, in der Alt- u. Neustadt Wn. (1279), XII, 333. 359.
- Zollstätten, mittelalterliche — z. B. zu Sangerhsu und Almundis (1285), VI, 30 f.
- Zolltarif des Bischofs u. Zollverhältnisse in Hildeshm (um 1300), X, 210.
- Zünfte u. Gilden, X, 288.
- Zusammenhang zwisch. manchen vassallitischen u. lehnsherrl. Wappen, III, 700 flg.
- Zweigvereine d. Harzvereins, d. Quedlinburger, I, 159. II b, 226. der Blankenburg, I, 159. 161; II b, 225; in Stlb., Rosla u. Nordhausen, III, 516; Thätigkeit des Nordhsr Zw., III, 745. Glieberg u. Organisirg der —, VI, 549. in Wolfenbüttel, VI, 549. Bericht über die Thätigkeit der Ortsvereine zu Quedlinburg, Nordhsu u. Wolfenbüttel, VII, 290 f. desgl. über den Quedlinburger (Pfungst. 1874 — Juli 1875), VIII, 321. die Thätigkeit des Nordhäuser — in d. Jahre 1874 — 75, VIII, 322. die Thätigkeit des Ortsvereins für Geschichte zu Wolfenbüttel, 1874 — 75, VIII, 324 f.
- Zweitampf, der junge Wf Friedrich v. Putelendorf fordert seinen Stiefvater Ludwig d. Springer zum Zweif heraus (um 1112), XII, 417.
- Zwerg, dvergasc etc., III, 838.
- Zwinger, 1494 auf dem Osterfeldt ö. v. Goslar gebaut, III, 103.

Zwistigten, der Gfen Dietr. u. Heinr.
v. Honsu mit dem Gfen Heinr. v. Reichs-
lingen (1305), X, 381.
Zwittergroschen (1521 und 22), VII,
397. 399 f. Mansfelder von 1320, XI,
298; von 1563, XI, 339.

Zwitterthafer, Mansfeld. — (1526),
XI, 300 (1563/64), XI, 339; der Gfen
Ernst III. u. Friedr. Christoph (1609),
XI, 344; des Gfen David (1622/26), XI,
343.

IV.

Chronologisches und Urkunden-Register.

[Einige Urkunden, deren Datum nicht genau bekannt ist, sind im S. R. unter „Urkunden“ aufzuführen. Das chronologische Register enthält vor Allem solche Angaben, welche durch die in den 12 Jahrgängen d. Zeitschrift angestellten Untersuchungen chronologisch festgestellt worden sind, daneben aber auch noch einige für die Geschichte der Harzgegenden wichtige Notizen.]

361. Georg, Bsch. v. Alexandria, ermordet; später als Heiliger verehrt, IIc, 103 f.
479. Die Sachsen schlagen die Thüringer bei dem „Torpe Bedekensidde“, I, 134.
496. Die Alemannen (bei Jülpich?) geschlagen, VIII, 409.
527. Zerstückelg des alten thüring. Königreichs, VIII, 93. 98.
555. ca. Kämpfe der Sachsen mit dem Frankenkönig Chlothar, VIII, 99.
561. Chlothar †, VIII, 99. Sigbert der K. der Ostfranken u. Herr v. Thür. schlägt d. Chagan der Awaren an der Elbe in Thür., VIII, 112.
568. Alboin, der Langobarde, wird auf seinem Zuge nach Italien auch von Sachsen begleitet, VI, 90. VIII, 99.
573. Um diese Zeit Theilg der Fluren zw. Sachsen u. Schwaben, mit der Bode als Grenze, IIc, 9. VIII, 99. Erstes Erscheinen der Namen Friesenfeld und Hassigau, VIII, 100.
574. Der Frankenkönig Sigibert (575?, VIII, 99.). Er hatte die von Sachsen, welche Alboin begleiteten, verlassene Gegend mit Schwaben und andern Völkern besetzt, (Schwaben- Hassigau, Friesenfeld so entstanden?), VI, 90.
575. Kämpfe der v. ihren Zügen heimkehrenden Sachsen mit d. Schwaben, VIII, 107 f.
600. Um diese Zeit erscheinen die Sorben an der Saale, VIII, 112.
741. Det. Karl Martell †. Kämpfe Karlmanns und Pippins mit Grippio, welcher unterliegt, VI, 86.
742. Theilg des Frankenreichs zw. Karlmann u. Pippin, VI, 86.
743. Die Sachsen fallen in Thür. ein, Karlmann erobert die Oscioburg, VI, 87.
744. Feldzug in der Wesergegend, VI, 90.
747. Karlmann wird Mönch, Pippin Majordom des ganzen Frankenreichs; sein Halbbruder Grippio, der Haß entlassen, sammelt ein Heer im Sachsenlande, VI, 87.
748. Pippin schlägt mit Hülfe der slawischen Herzöge (VIII, 125) die Nordosquaven, erobert die Feste Hoeseburg u. zieht dann auf Schöningen geg. seinen bei Thrum (Orheim) an der Dvaca (Oder, lagernden Halbbruder Grippio od. Grippho, III, 274. VI, 87 f. 91. (bis in die Märscherbr. Gegend?, V, 200 f.). Grippio flieht nach Baiern, VI, 88.
777. Thürin. Ortschaften in einer Urk. Karl's des Großen, VIII, 94 f. Derj. verleiht dem Kloster Hersfeld die drei M.p. zu Alstedt, Nistedt u. Osterhjn, VIII, 308., vgl. XI, 139. — Urk. des Kdn. Karl, IX, 67; christl. R. in den ob. Orten erwähnt (zur Abtei Hersfeld), VI, 92.

780. Taufe zu Ohrum an der Oker, III, 9. — Karl der Gr. stiftet nach den Siegen über die Sachsen die Stephansk. in Salighefede, II b, 15.
781. Hildegim, der erste Bsch. v. Halb., II b, 15.
782. Einfälle der sorbischen Slaven (zw. Elbe u. Saale) in das Gebiet der Thür. u. Sachsen, VIII, 123.
784. Karl der Große kommt auf seinen Heereszügen geg. die Sachsen nach d. Gegend v. Schöningen, III, 275.
789. Die Wilzen durch Karl d. Gr. unterjocht.
798. Angriff der Dobriten auf die Sachsen.
803. Der Selzer Friede, III, 9.
804. Das in Seligenstadt neu errichtete Bisthum nach Halb. verlegt IV, 391.
806. Karl der Große in Bründel, VIII, 184.
811. Orda in einer Urk. Karls des Großen, II c, 181.
814. Das Halb. Bisth. von Ludw. dem Frommen bestätigt, IV, 391.
816. Mai 2., K. Ludwigs Immunitätsbrief für Fulda, XI, 2.
840. Kaiser Ludwig d. Fromme † 20. Juni, IX, 30.
849. Die sorb. Mark zuerst erwähnt, VIII, 124.
852. K. Ludwig zieht von der Weser durch Engern, den Harte- Schwaben- u. Hosi- gan nach Erfurt in Thür., VI, 91.
859. Die Halb. Kathedrale consecrirt, IV, 394.
861. soll das Kirchlein S. Jacobi in Braunschw. erbaut sein, VI Br., 8.
872. Erste Anlage des Hildesh. Doms (vom Bsch. Altfred), IX eh, 42.
877. Jan. 26., K. Ludw. d. J. stellt eine Bestätigungsurt. des Kl. Drübeck aus und nimmt dasselbe in seinen bes. Schutz, I, 3. 15. VI, 98; über die Gründerin dieses Kl. s. III, 10. VI, 97 f. Prüfung des Schutzbriefes, XI, 1 ff. 16 ff. Vergleich der Drü- becker Urff. mit einer Gandershmer, XI, 21 ff.
882. Febr. 13—15. Urff. Karl's III. betr. Privilegien für die Kirchen von Reggio, Verona &c., XI, 20.
902. Das Halb. St. von Ludw. dem Kinde bestätigt, IV, 391.
909. Hg. Burchard v. Thür. fällt im Kampfe geg. d. Ungarn, VII, 126.
922. Das königl. Schloß in Quedl. zuerst urkundlich erwähnt, II b, 79.
929. Sept. 16., Urk. Heinrich's I., mittelst derer er seine Erbbesitzungen in Quedl. seiner Gem. Rathilde schenkt, IV, 169.
930. Hf. Siegfried stiftet das Kl. Gröningen, I, 360; (nach andern Ausgaben 936).
933. Die Ungarnschlacht, VIII, 130.
935. Das Collegiatst. in Quedl. gegründet, II b, 79.
936. K. Heinr. I. erkrankt in Botsfeld. † 2. Juli (vgl. III fs, 5. 9.) Sein Begräbniß in der neu erbauten Quedlinb. Stifft., II b, 79. — Das Städtchen Croppensiedt kommt an d. St. Corvey, I, 339. Zug Hfich's geg. Bolizlav, VI, 91.
937. März 19. K. Otto I. schenkt Zehnten zu Utislevo, Audiburgi und Hadeburgi aus St. Quedl., XII, 82. Dgl. Zehnten zu Botsfelde u. Siptensfelde, X, 1. — Sept. 13 Urk. K. Otto's I. betr. d. Quedl. St., IV, 169 f. Das Kl. Thale vom St. Quedl. abhängig, II a, 66.
938. Die Ungarn lagern an der Bode und verwüsten die Umgegend. Zwei nach der Feste Stederburg und dem Drömling vordringende Abtheilungen derselben aufge- rieben; Abzug der Ungarn, III, 274.
940. K. Otto I. in Siptensfelde.
942. Das Collegiatstift Walbeck vom Grafen Lothar gegründet.
944. K. Otto I. in Botsfeld.
945. K. Otto I. in Botsfeld.
946. K. Otto I. in Siptensfelde.
948. Der Ort Wedderstedt (im Mansfelder Sectreife) urf. erwähnt, I, 43.
952. K. Otto I. in Botsfeld.

- 961, Febr. 4. K. Otto I. übereignet dem h. Emmeram bei Regensb. einen Thl der Erbsicht Dietmar's zu Priemberg im Ngau, 7 f. — Juli 17. Stiftgsbriefe Otto's I. für Gernu^o, X, 1. — Der Bau der Stiftsk. zu Gernu^o um diese Zeit begonnen, X, 30. — Otto I. in Siptensfelde.
962. K. Otto I. schenkt dem St. Quedl. 2c. Reliquien, VII, 220 f.
965. Der Halberst. Dom stürzt ein, II d. 10. IV, 394. Markgr. Gero †, X, 30.
966. Nachbild, die erste Abtissin des Quedl. St. gewählt u. im April(?) geweiht, VIII, 476.
- 970, III Id. Apr. Urk. K. Otto's I.; ders. schenkt dem von seiner Mutter Mathilde gegründeten Zfl. bei Nordhjn als sein Eigenthum und Erbe ein Dorf Briedungen im Helmgau, VI, 527 f.
973. Eine das Jungfrauenst. zu Wandersheim betr., vom Kaiser Otto II. auf d. Pfalz zu Girona (Gruonaha) ausgestellte Urk., III, 503 f. X, 128; Kaiser Otto II. in Botfeld, I, 2; der Sachsenhzzg Hermann Billung † in Quedl., II c, 181.
974. Eine Urk., nach welcher Kaiser Otto der Abtei Wandersheim praedium Schusa et civitatem Schusaburg etc. schenkt, II b, 111. Laut Urk. Otto's Geseleba (Mösl^a a. d. Saale) von der Abtei Fulda an Magd. tauschweise überlassen, II c, 108. — Die Krypta am neuerbauten Halb. Dom eingeweiht, III, 393. IV, 396.
975. K. Otto II in Botfeld, I, 2. Das Taufmarsfelder Kl. nach Ricuburg verlegt, VIII, 204.
- 977 schenkt K. Otto II. dem Bsch. Gisilher v. Merz. die beiden Orter Makkanroth et Vhtenfelde in pago Helmengowe in comitatu Kizonis, II a, 330. X, 128.
979. K. Otto II. in Botfeld, I, 2. Kl. Helsehe (Helsebe)urk. erwähnt, I, 31; dgl. die Scroppenlevaburg in einer Urk. Otto's II., XI, 121; diese nennt die Burgwartorte im Friezenfelde u. Hassigau, XI, 230 f.
980. K. Otto II. in Botfeld, I, 2; er stellt am 8. Sept. d. Kl. Drübeck eine Urk. aus, I, 3. XI, 3. 6.
984. Hzz Heinrich v. Baiern, der Fänsler, feiert das Osterfest zu Quidilingeburg (als König), III, 928; die dem Grafen Eibert gehörige Burg Ma von den sächsischen Fürsten erstürmt, X, 14. Ristuoi, Fürst der Dobritzen bei dem Kaiser zu Quedlinburg.
985. Das Zfl. zu Gerststedt vom Hjen Riddag gegründet, I, 28.
986. Das Marienkl. auf dem Münzenberge bei Quedl. von der Abtissin Mathilde gegründet, II c, 63.
- 990: Kaiser Otto II. in Botfeld, I, 2.
992. Otto II. in Botfeld, I, 2. Zweite Einweihung des Halb. Doms, IV, 394 f.; die Abt. v. Gernu^o, Hedwig, ferner Otto III., seine Großmutter Adelheid u. die Abt. Mathilde v. Quedl. dabei anwesend, X, 12 f.
993. Stiftgsbrief des Kl. Walbed, I, 42. K. Otto III. ertheilt dem Quedl. St. das Münzrecht, II b, 82. Reichsversammlung zu Derenburg, III, 577.
994. Nov. 23. Urk. K. Otto's III., durch die er das Markt-, Münz- u. Zollrecht an Quedl. verleiht 2c., IV, 170, (vgl. 993).
- 995, Juli, K. Otto's III. Aufenthalt in Zfl., I, 1; dgl. in Botfeld, I, 2; er stellt dem Kl. Drübeck am 7. Juli eine Schutz 2c. verheißende Urk. aus, XI, 6. — Nov. 12., Otto III. schenkt zu Rainz der Stiftsk. zu Meissen einen Theil seines Eigenthums Sievershjn, Silstedt, Bindelber^o 2c.), XII, 96.
997. Bsch. Arnulf v. Halb. weiht Kl. Walbed ein, I, 42; die neu erbaute Quedlinb. Stiftsk. (II b, 79.) am 10 März eingeweiht, IX eh, 7.
998. Bsch. Arnulf v. Halb. sucht K. Otto III. dazu zu bestimmen den Ort Zfl. der Halb. K. zu übergeben, I, 7.
999. K. Otto III. schenkt seiner Schwester, der Abt. Adelheid die Landsicht Gera, III, 178. V, 181; bestätigt den Gernröder Nonnen ihr Wahlrecht, X, 13; Adelheid I. am 29. Sept. in Quedl. zur Abtissin geweiht, VIII, 476 f.

- 1003, April 15., Heintr. II. schenkt die Burg Hs. mit Zubehör der Halb. R., I, 7, XI, 4, 6. Ein Pfalzgr. Burchard in der Urk. genannt, XII, 402. Wendische Fürsten bei Kaiser Heintr. II. in Quedl.
- 1004, Aug. 1., Immunitätsbrief R. Heinrichs II. für das Kl. Drübeck, XI, 6.
- 1007, Bestätigungsurt. Heinrichs II. für das Kl. Steterburg, IV, 41.
- 1008, Der heil. Bruno in Preußen erschlagen, I, 35. Heintr. II. giebt dem St. Wandersheim den Wildbann in Derenburg zc., III, 74, IX, 248; schenkt am 3. Sept. dems. St. den Forst- und Jagdbezirk von Badewellun, X, 183.
- 1009, Bruno (aus den Querfurter Dynastengeschl.) † als Märtyrer in Preußen, IV, 79. (vgl. 1008).
- 1013, Ein Streit zw. d. Bsch. Arnulf v. Halb. u. dem Markgr. Gero d. Jüng. von der Ostmark-Lausitz entsteht zu Gernr°, X, 8f. — Eine Urk. Heinrichs II. nennt die Königinnen Hildiswit u. Alburgis als Gründerinnen des Kl. Heiningen, IX, 298.
- 1015, Brand der Klosterk. auf dem Müngenberge bei Quedl., IIc, 63. Pfalzgr. Burchard im Kriege geg. Boleslaus v. Polen verwundet, XII, 402.
- 1016, Ein Pfalzgr. Bernhard, vom Schläge getroffen, XII, 402. In einer Urk. vom 3. Nov. die Bsch. Burchard's erwähnt, XII, 402f.
- 1018, Die Benedictinerbrüder fuldischer Ordnung sind um diese Zeit bereits in dem neu eingerichteten Kl. Hsenb. untergebracht und die Petrusk. geweiht, VI, 100. — April 6. Stiftsurt. v. Hs., I, 7, XII, 138.
- 1021, Eine königl. Urk., eine Schenkung an Drübeck betr., XI, 8. R. Heintr. II. nebst Gemahlin in Quedl. bei der Einweihung des altare summum in basilica Quedl. (24. Sept.), VII, 241. Einweihg der (jetzt erst fertig gebauten?) Quedl. Stiftsk., IIb, 79, IXeh, 7. Anfangs Det. R. Heintr. II. in Merf., IV, 27.
- 1022, Nov. 1. Gründungsurt. des Kl. S. Michaelis. zu Hildesh., vom Bsch. Bernward, X, 189, 296.
- 1025, Konrad II. in Botsfeld.
- 1028, Aug. 23. Konrad II. ertheilt der Abt. Adelheid I. einen Freiheitsbrief für das Kl. Gernr°, X, 14.
- 1029, Aug. 20. Eine Urk. des Kön. Konrad, in der des Pfalzgr. Siegfried gedacht wird, VII, 403.
- 1033, Schlacht bei Werben, IV, 365.
- 1036 (bis 1060) Bsch. Burchard v. Halb. Unter ihm Wimodeburg gegründet, I, 45.
- 1038, Pfalzgr. Friedrich † u. wird im Kl. Wimodeburg begraben, I, 45, IX, 86.
- 1039, Heinrich III. in Botsfeld. [Merf., XII, 403.]
- 1040, Jan. 9. Eine Urk. des Kön. Heintr. III. betr. eine Schenk. an Bsch. Gnnold von
- 1042, Aug. 15. Urk. des Kön. Heintr. III., dem St. Merf. gemachte Schenkgen betr., XII, 403.
- 1043, Jan. 23. Urk. Heinrich's, III. d. Goslar, das Kl. Minden betr., IIc, 130. — Juni 27. Urk. Heinrichs III., zu Merf. ausgestellt, über eine Schenk. des Grafen Heficho, III, 146; R. Heintr. III. wohnt im Wintermond in Hasselsfelde. Eine Urk. desselb. von 28. Dec., XII, 404.
- 1044 † Adelheid, Abtissin in Quedlinburg.
- 1045, Heinrich III. in Botsfeld; er gründet mit seiner Gem. Agnes das S. Petersst. auf dem Petersberge vor Goslar, III, 103, VIII, 263. Die damaligen Besitzer von Eist°, IIc, 109f. — Sept. 26. Urk., durch welche Heintr. III. dem Bsch. Bruno von Minden zc. das Markt-, Münz- u. Zollrecht in Eist° ertheilt, XI, 286, XII, 404.
- 1046, Zerstörung des Hildesh. Doms, IXeh, 42. — Febr. 19. Heintr. III. bestätigt eine Schenk. des Markgr. Eckhard an Gernr°, X, 7. — Juli 2. R. Heinrich III. verfügt zu Gunsten des Hochst. Meissen über d. ihm zugefallene Erbschaft d. Irmingard im Schwabengau, IX, 317, XII, 404. — Die Krypta des Kl. Goslar vom Erzb. Adalbert v. Bremen eingeweiht, XII, 400. Drei Ortschaften dem Kloster geschenkt, XII, 400.

1047. Heinrich III. baut kurz vor diesem Jahre das St. Simonis u. Judae (den sog. Dom) auf dem rechten Ufer der Gose, III, 403.
- 1048, Dec. 30. König Heintr. III. beschenkt den Pfalzgrfen Friedr. mit der Herrschaft Weissenfels, XII, 405.
1049. Paps Leo IX. überweist das Kirchenregiment u. die bischöfl. Gewalt über das St. Simonis u. Judae dem Bsch. zu Hildeshm, III, 404 f.
1051. März 31. Eine (unächte) Urk. Heinrichs III., eine Schenkung des Bf. Eiso von Ballenst. wiederholend, III, 146.
1052. Heinrich III. wohnt kurze Zeit in Hasselfelde; beschenkt die Marienk. in Homburg a. d. Donau u. unterwirft sie dem Hochst. Bamberg, I, 138. Tischerstⁿ kommt aus Hochst. Halb., IIa, 122.
- 1053, Sept. 29. Einweihg der Goseder K., XII, 400.
- 1055 übergiebt Erzö. Rupold v. Mainz dem St. Wörten das Zehntrecht super Abdigerod, X, 126.
1056. Heinrich III. erkrankt in Voisfeld.
- 1058, Oct. 11., eine Urk., laut welcher K. Heintr. IV. die der Jungfrau M. geweihte K. juxta castrum Heineburi etc. seiner Mutter, d. Kaiserin Agnes, zur Verfügung überließ, I, 137 f. Vertausch von Kissenbrüd u. St. Drübeck, XI, 7.
1060. Der zweite Halb. Dom brennt mit einem großen Theile der Stadt ab, IIa, 10. IV, 395; auch das Johanniskl. brennt nieder, V, 34.
1061. Der Hildesh. restaurirte Dom vom Bsch. Hegilo wieder geweiht, IX eh, 42.
- 1062, Oct. 24., zw. Schenkensurff des Kaisers Heintr. IV., XII, 406.
- 1063, Apr. 18. Urk. des Erzö. Siegr. v. Mainz betr. Schenkungen an die Propstei Sulza, XII, 406.
1064. Friedr. Bsch. von Münster, organisiert d. Herbstedter Kl. neu, I, 29. — Dec. 5. Kaiser Heintr. verleiht der Stadt Sulza Markt, Münze u. Zoll etc., XII, 406.
1065. Pfalzgrf Friedr. im Walde Neußen (zw. Freiburg, Zschepitz u. Münchens^o) ermordet, XI, 186.
1066. Bsch. Adalbert von Bremen flieht nach Lochtum im Hildesheimischen, I, 14.
- 1067, im Winter auf 1068 Rethra durch den Bsch. Burkhard v. Halb. zerstört.
1070. Otto, Bf zu Nordheim, Hgg v. Baiern, †. Seine Söhne d. Bfen Heinrich und Sigfrid III, IIc, 76. Die Duedl. K. brennt ab, IX eh, 7.
1071. Der 3. Halb. Dom in Gegenwart Heinrichs IV. eingeweiht, IIa, 10. IV, 395. — Eine (verdächtige) Urk. des Bsch. Benno v. Meissen, XII, 406.
1073. Belagerung der Sachsenburg durch d. Sachsen, IIb, 125. — Der Kaiser Heintr. nimmt dem Pfalzgrfen Friedr. Vocenroth gewaltsam weg, XII, 407.
1074. Die Harzburg von den Sachsen zerstört, IV, 156.
1075. Schlacht bei Hohenburg a. d. Unstrut, IV, 372; thür. Herren ergeben sich dem Kaiser Heintr. IV. bei Spira (Oberspier bei Sondershausen), VI, 140. VIII, 312. XII, 408. Der 9. Juni, VIII, 312.
1076. Die Harzburg von Heintr. IV. wieder aufgebaut, IV, 156.
- 1078, Aug. 7. Heinrich bei Melrichstadt geschlagen, XII, 409.
1079. K. Rudolf zur Osterzeit in Duedl.; seine Schenkungen, V, 329.
1080. Das Benedictinerkl. Hunsburg gestiftet, III, 168. Hgg Rudolf v. Schwaben †, III, 523. — Oct. 15. (Donnerstag), die blutige Schlacht bei Melsén, V, 109. 289. 328.
1081. Hermann, Bf v. Lügelsburg in Goslar zum röm. König gekrönt, (König Knoblauch), III, 523.
1083. Kölner Gottesfrieden, IV, 14.
1085. Bsch. Erpo v. Münster (1085 — 97) restituirt dem Kl. Herbstedt (mit Markgrf Thimo zusammen), Güter, I, 29. — Febr. 5. Ermordg des jungen Pfalzgrf Friedr. v. Putelendorf, V, 109. VI, 520. XII, 411 f. Gottesfrieden K. Heinrichs IV., IV, 14. Im Juni der alte Pfalzgrf Friedrich v. Putelendorf in Duedl. beim Kaiser, XII, 413.

- 1088 † Bsch. Butko von Halb., I, 103. Hebt. Agnes von Quedl. (auf einer Münze abgebildet), I, 326. Am 27. Mai † der Markgr. Friedr. v. Putzelndorf in Barbh, XII, 414.
1089. Das Zfl. Zscheipsitz von Adelheid, Landgräfin v. Thüringen gegründet, I, 46. Heint. IV. schenkt der Hildesheimischen K. die Pfalz Werla, III, 75.
1090. Conrad, Graf v. Beichlingen, u. Weit, Edler v. Witzenburg, gründen um diese Zeit das Zfl. zu Witzenburg, I, 42. Der Markgraf Ekbert von Meissen erschlagen, VIII, 478.
1098. Burchard, Bsch. v. Münster, ruiniert das Kl. Gerbstedt, I, 29.
- 1100, Febr. 5. Pfalzgr. Friedr. v. Sommerfenburg beurkundet eine Schenkung an d. St. Magd., XII, 416.
1103. Gf. Cuno v. Beichlingen ermordet, IX, 224.
1104. Urk. des Erzb. Ruthard von Mainz betr. die K. in Dietenborn, X, 156.
1106. Der Bist. schlägt im Kaiserthum zu Goslar neb. Heint. V. ein, VI, 165.
1107. Bsch. Reinhard v. Halb. gründet vor Osterwied ein Augustinerkl., verlegt es aber 1112 nach Hamerst¹ III, 165. — Urk. aus dem Copiar des Kl. Stötterlingenburg, den Weinbau betr., IIb, 199. — Eine Urk. des Pfalzgr. Friedr. v. Sommerfenburg, XII, 416.
1108. Heint. V. schenkt dem Kl. auf dem Georgenberge vor Gosl. eine Gfsh. im Harzgan; nach der Zerstörung dieses Kl. ziehen die Brüder nach dem Grauhof, III, 85. 94. Der Pfalzgr. Friedr. v. Sommerfenburg in 2 Urk., XII, 416. Heint. V. in Merf., XII, 417.
- 1108? Urk. des Bsch. Reinhard von Halb., worin er das Kl. Stötterlingenburg neu einrichtet u. dotirt, V, 423.
- 1109 soll Kl. Reinsberg gestiftet sein, I, 37.
1110. Adelheid, Landgräfin v. Thür., † als Nonne im Kl. Zscheipsitz, I, 46. — Mai 9. Urk. betr. eine Schenkung des Pfalzgr. Friedr. v. Sommerfenburg an d. Propstei zu Wanlesesroth, I, 14. XII, 416 f. — Pfalzgr. Friedr. beurkundet eine Schenkung Adolph's v. Dorstedt, XII, 416.
- 1111, Febr. 4. Vergleich des K. Heint. V. mit dem Papste Paschalis, XII, 418.
1112. K. Heint. V. im Jan. in Merf., XII, 417. Wirren zw. ihm u. den sächs. und thür. Fürsten, I, 8. Gefangennehmung Friedr. v. Putzelndorf u. Hermanns v. Thür., I, 10. XII, 417. — Juni 16. Pfalzgr. Friedr. v. Sommerfenburg beurkundet einen Tauschvertrag zw. den Erzb. v. Mainz u. Magd., XII, 416. — Aug. 9. Stiftsurk. v. Hamerst¹, XII, 419. 544.
1113. Hoyer v. Mansf. überfällt am 21. Febr. aufständische Fürsten in Barnstedt, I, 10. IIc, 120; aufständische Fürsten demüthigen sich zu Ostern zu Goslar u. am 15. Aug. zu Dortmund vor dem Kaiser, I, 10. XII, 418.
- 1114, Mai 4. Urk. des Bsch. Reinhard v. Halb. betr. den Fürstenaufstand gegen K. Heint. V., I, 10. — Mai 4. Derselbe Bsch. bezeugt die Uebereignung von Gütern seitens Friedrichs, des Pfalzgrafen Sohn, an verschied. St. u. Kl. seiner Diöcese, I, 1, 252. XII, 419; derselbe beurkundet, daß Friedr. (v. Putzelndorf) an das Kl. Zfl. 25 Hufen (belegen zu Wenner^o, Lodtun u. c.) in der Gfsh. Luthers verkauft hat, I, 11. 16 f. 252 f. XII, 419. Der K. Heint. V. citirt d. Häupter des geg. ihn revoltirenden Fürstenbundes nach Goslar, I, 11. — Juli 13. Hermann, der Sohn Endw.'s des Springers † in der Gefangenschaft, XII, 418. — Aug. 25. Heinrichs V. Bestätigungsurk. für Paulinzelle, XII, 420.
- 1115, Febr. 11. Schlacht beim Welfshofze, XII, 420; Hoyer v. Mansfeld fällt, IIc, 114. VI, 30. Pfalzgr. Friedr. v. Sommerfenburg belagert Quedl., III, 583.
1116. Pfalzgr. Friedr. v. Sommerf. u. andere Fürsten suchen mit dem Kaiser in Frankfurt Frieden zu schließen, XII, 420 f. Auslösung des Friedrich v. Putzelndorf und des Landgrafen Endw., XII, 421.
1117. Raumburg von den Aufständischen erobert, XII, 421.

1118. Cufese, worin Markgr. Friedr. v. Putelendorf sich vertheidigt, von d. Fürsten des Sachsenlandes erobert, III, 576. XII, 423. — Oct. 18. Bsch. Reinhard v. Hach. bestätigt Uebereignungen von Gütern und Zehnten an das Kl. Quisburg, I, 253. Restaurationsurf. des Kl. Gerbstedt u. and. Gerbstedter Urff., I, 30. Markgr. Conrad v. Meissen als 2. Gründer dieses Kl., I, 29.
1120. April 16. (Halb. Urff.). Bsch. Reinhard beurfundet die Stift des Kl. Kaltenborn etc., I, 253 f. u. bestätigt dem Kl. seine Güter, I, 254. — XII, 423. — Aug. 10. Die Herren v. Wernro verziehen auf d. Truchseamant in der Abtei. X, 12. — Oct. 18. Der Halb. Bsch. Reinhard bestätigt das Augustinerkl. Schöningen, I, 254. Der ältere Pfalzgraf Friedr. von Sommerichenburg †, III, 583. XII 421. Kannu ermordet. Im Oct. vom Bsch. Reinhard die Synode abgehalten, XII, 421.
1121. IV. Id. Aug. Kl. Wimmelburg von einem Berge ins Thal verlegt, I, 45. — Oct. 18. Bsch. Reinhard v. Halb. bestätigt Schöningen u. zählt die Besitzgen des Kl. auf, I, 254. XII, 426. Eine Urff. des K. Heinr. V., durch die derselbe dem Bisth. Bamberg die Abtei Vicinpurch a. d. Unstrut schenkt, IX, 201 f.
1123. Urff. des Bsch. Otto v. Halb., I, 13. 18. Ders. bestätigt um diese Zt die Ueber-eignung von Besitzungen Friedrichs v. Putelendorf in Dingelsstedt an das Kl. Huns-burg, I, 12. 16. 18 f. 255.
1125. Mai 22. Urff. des Bsch. Berthold v. Hild. für das Kl. Baden^o, X, 402. (vgl. Synodalsurff.) K. Heinr. V. stiftet das Kl. S. Georgenberg in Goslar (1128 ge-weiht), III, 98. Pfalzgr. Friedr. II. v. Putelendorf †, XII, 424.
1126. Schloß Dornenburg vom Pfalzgrafen Friedr. jun. v. Sommerichenburg zerstört, III, 583. XII, 431. Waldo d. J. von Bedensiedt ermordet, IV, 11. XII. 425. Gebhard v. Querfurt fällt in der Schlacht bei Chlumetz in Böhmen, IV, 80 f.
1127. Kl. Walkenried gestiftet, I, 364.
1128. Apr. 19. Bsch. Otto v. Halb. giebt dem Kl. Zf. tauschweise Güter in Papstorp, Wodensiedt u. Nortrode, V, 424. VI, 59.
1129. Einweihg der restaurirten Cuedl. K. in Gegenwart d. Königs Lothar (4 Juni), IX eh, 7. Urff. des Kaisers Lothar betr. Verkauf der curtis Abbenrod im Harzgaau, I, 14. XII, 429. Lothar im Juni in Goslar, XII, 425.
1130. Eine Urff. der Wbst. Gerberg in Cuedl., XII, 427. — Febr. 5. Eine Urff. des Kön. Lothar, betr. einen Tausch, XII, 429.
1131. Bischof Otto v. Halb. weiht die Hospitalk. u. S. Fr. n. vom Kl. Zf., I, 6. — Kaiser Lothar bestätigt dem Kl. Nienenberg den Nordberg, III, 94. 101.
1132. Eine die (dem Kl. Walkenried eingeräumte) Sachsenburg betr. Urff. des Kais. Lothar, IIb, 125. Kais. Lothar giebt dem Kl. Walkenried seinen Wildbaun (im Harz?), III, 74.
1133. Mai 25. Bsch. Otto v. Halb. befreit die Geistlichen vom weltlichen Gericht des Vogts Werner (zu Watern^o), I, 255. VI, 59. XII, 427. — Juni 22., Urff. Bischofs Otto v. Halb. für St. Johann daselbst üb. Güter zu Halb. u. Hütten^o, welche Bsch. Reinhard vom Pfalzgrafen Friedr. v. Putelendorf erworben hatte, I, 20 f. 256 f. VI, 59. XII, 424. 427. Dompropst Martin zu Halb. in einer Urff. vom 8. Dec., VI, 59.
1134. Eine von Norbert v. Magd. als Erzkanzler des Kaisers aufgestellte Urff. die Stift des Prämonstratenserkl. Clarholz bestätigend, XII, 429. — April 25. kaiserl. Privilegium für die Kaufleute in Cuedl., XII, 429. — Juni 28. P. Innocenz II. setzt den Bsch. Otto v. Halb. in einer Bulle ab, IIa, 139.
1135. März 4. Eine Urff. des Erzb. Conrad v. Magd., betr. d. Stift „Gottesquaden“, XII, 427. — April 7. Bsch. Otto v. Halb. bestätigt d. Verkauf der Dörfer Putgoritz u. Pöfci an Kl. Hillers^o durch die Grafen Otto u. Dietrich v. Grieben, I, 257. — Apr. 9. Eine Urff. des Kaisers Lothar in derselb. Sache, I, 257. vgl. VI, 59. XII, 434. — Wahl des Dompropst Martin (im Sommer) u. dageg. des Propst Gerhard (im Oct.) zu Halb., VI, 59 f.
1136. Mai 14. Schutzbrief des Kaisers für die Abtei Jompad, XII, 439 f. — Aug 7.

- Eine Urk. des Kaisers Lothar führt viele Ortsnamen im Halb. Bisth. auf, XII, 430. — Oct. 18. Bsch. Rudolf bestätigt das Collegiatst. S. Petri u. Pauli zu Halb. zc., I, 258. V, 28. VI, 60; eine 2. Urk. desselb. Bsch., I, 258f.; er giebt dem St. d. Bann der Parochie Selesse, I, 259.
- 1137 (?), Juni 25. Bsch. Rudolf v. Halb. bestätigt die dem Hosp. zu Quechl. gemachten Widmungen, I, 259. XII, 427. — Oct. 18. Bsch. Rudolf v. Halb. bestätigt dem Kl. Schöningen den locus Mercedal etc., I, 259f. VI, 60. XII, 427. — Kl. Marien-
thal bei Helmstedt gestiftet, I, 304. Einweihg des Kl. Walsenried durch d. Mainzer
Erzb., III fs, 72. Kaiser Lothar † im Dec., IV, 158.
1138. P. Innocenz II. bestätigt das Joh.-Kl. in Halb., III, 585f. — Dompropst
Martin erster Zeuge in einer Urk. des Bsch. Rudolf für d. Joh.-Kl., VI, 60. Kaiser
Conrad III. kommt zu Weihnachten nach Goslar u. läßt die Harzburg wieder auf-
bauen(?), IV, 157.
1139. K. Conrad III. zu Lichtmeß in Quechl.; dort Fürstenzusammenkunft, II b, 217.
VI, 60; eine für letztere wichtige Urk. des Halb. Joh.-Kl. (indictionesecunda), II b,
217. Pöpl. Tod Heinrichs d. Stolzen, III, 142. XII, 432. Albr. der Bär will sich
des Hgthums Sachf. bemächtigen, Conrad schließt Frieden mit den Sachsen, IV,
158. XII, 432.
- 1140, Jan. 1. Urk. d. Bsch. Rudolf v. Halb. betr. eine Schenk d. Pfälzgen Friedrich
an das Kl. Jh., XII, 433. — Kämpfe Albrechts des Bären mit den Sachsen. Grö-
ningen, Witteke, Sabirine u. die Burg Anhalt zerstört, III, 142. — Bsch. Rudolf
v. Halb. bestätigt die Uebereignung eines Hauses an Kl. Schöningen, I, 260; derselbe
bekundet die Ueberweissung einer Hufe zu Bod.-Sargstedt an d. Joh.-Kl. (1140 ver-
handelt), III, 587. VI, 60. Um diese Zt Kl. Sittichenbach von Kl. Walsenried aus
gegründet, I, 40. (1141 ?), I, 364.
1141. Bsch. Rudolf v. Halb. bestätigt einen Gütertausch zwisch. den Kl. Drübed und
Schöningen, I, 260. — Dec. 5. D. r Propst Martin bei einer Diöcesanurk. d. Bsch.
Rudolf, I, 261. VI, 60.
- 1142, März 29. Eine Urk. des Erzb. Conrad v. Magd. betr. eine Schenk an d. heil.
Moriz, XII, 428; eine Urk. des Markgen Conrad, XII, 428. — Apr. 16. Dom-
propst Martin bei der Gründonnerstag-Synode, I, 262, VI, 60.
1143. Synodal. Urk. des Bsch. Rudolf v. Halb. betr. einen Anlauf von 3 Hufen in
Bothjiredstide für die S. Joh.-Kl., I, 261. — Kl. Dornburg von d. Hfen Herm. u.
Heinr. v. Wingenburg begründet, VII, 184.
- 1144, März 17. P. Eugen III. bestätigt das Joh.-Kl. in Halb., III, 587. — März 22.
Synodal. Urk. des Bsch. Rudolf betr. einen Verkauf (von 2 Hufen zc.) des Canonicus
Wero an die S. Joh.-Kl., I, 262. VI, 60; in einer 2. Urk. bestätigt Bsch. Rud. dem
Kl. Drübed alle Ankäufe, Gaben zc., I, 263. Urk. üb. einen Vergleich Rudolfs mit
dem Vogt des Kl. Hamerslⁿ, XII, 427. Kön. Conrad in Magd. Mehrere Urk. aus
dem Dec. dieses Jahres, XII, 430.
- 1145, April 11. Grün-Donnerstag-Synode (im Sommer?), Synode zu Gaterslⁿ,
I, 264. VI, 60. — Oct. 18. Gebhard v. Lochtum übergiebt d. Andreasf. in Abbeu-
dem Bsch. v. Halb., V, 425. XII, 428. Bsch. Rudolf v. Halb. bestätigt einen Güter-
tausch zw. dem St. Walbed und dem Kl. Hüllerstⁿ, I, 264. XII, 427. Geschichtliche
Darstellg, wie mit Richza, der ins Kl. Drübed eingetretenen, 1125 dem Kl. Admont
in Steiermark übergebenen Tochter des Edlen Adalrich die Erbgrüter derselben an
d. letztere Kl. gelangen zc., IX, 113ff. X, 407. — Bsch. Rudolf v. Halb. beurkundet,
daß Hf Bernhard v. Pöpltau 4 Kirchen an das Kl. Heddingen geschenkt hat, I, 264.
— Das Kl. Abbeuⁿ gegründet, II b, 13.
- 1146, März 28. Synode am grünen Donnerstag. Wichmann als Dompropst, I, 265.
VI, 61. Vor Ostem der Halb. Dompropst Martin seines Amtes entsetzt, I, 271.
VI, 60. — Halb. Urk. betr. einen Tausch Hiddagshf Besitzthümer, V, 425. Sept.
(Heiligensft) Erzb. Heinr. v. Mainz bekundet eine Schenk an „ecclesia nostra

- Liuppoldesberch“, VIII. 498 ff. Kl. Eilversdorf bei Querf. gegründet durch Bur-
 chard II., Burggfen v. Magd., I, 26. Der Stiftungsbrief des Kl. vom Bsch. Rudolf
 zu Halb. vor versammelter Synode am 28. März 1147 ausgestellt, XII, 428. Das
 Collegiatst. II. 2. Frauen in Halb. zum 2. Male geweiht, XII, 580. — Die Abt.
 Beatriz v. Duedl. beurfundet die Stifft des Kl. Michaelstein, I, 265. 364.
- 1147 (od. 1146?), B. Rudolf bestätigt dem Kl. Hamerslⁿ eine Resitution seinerseits,
 I, 265; ders. bestätigt d. Stifftg. d. Kl. Cella St. Mariae (= Eilversdorf) b. Querf., I, 265;
 ders. bestätigt einige Gütererwerbgen des Kl. Schöningen, I, 266. Albrecht d. Bär
 zieht gegen die Wendcn, III, 180. vgl. XII, 433. — Aug. 8. Der abgesetzte Dom-
 propst Martin entsagt zu Nischerslⁿ seinen Ansprüchen auf 10 Hufen in Silberstedt,
 VI, 61. — Kön. Conrad in Frankf. a/M.; eine das Kl. Rienburg betr. Urk. vom
 15. März, XII, 430. — April 24, Bestätigungs- u. Schutzbrief des Königs für das
 Kl. Jächtershjn, XII, 430.
1148. Pfalzgrf. Friedr. beschenkt das Kl. Schöningen, I, 206. XII, 433.; ein Streit
 des Pfalzgrfen u. des Bicedom. Bernh. v. Hilbeshu v. Heintr. d. Löwen geschlichtet,
 I, 267; der Abt v. Niddagshjn vom Bsch. Rudolf v. Halb. mit einem Jeknt zc. be-
 schenkt (1150), I, 267; in die erste Hälfte dieses Jahres gehört wahrh. die Urk.,
 durch welche die Abtissin Beatriz das Kl. Michaelstein gründet, III, 179 f. Der
 Dompropst Martin v. Halb. † um diese Zt, VI, 61. Nach 1147 eine Urk., in der
 Martin dem Bonifaciusst. eine Hufe in Oylide übereignet (Schentg im J. 1140),
 VI, 61. vgl. III, 587. Der Canonicus Martin übereignet dem Domcapitel in Halb.
 eine Anzahl Geräthe zc., VI, 62 f. — Dec. 30. In einer Urk. erscheint Frider. de
 Putelendorph unter den Kanonikern, XII, 426. Ein Tausch zw. Abt. Lintgard v.
 Gandereshjn u. Gf. Hermann v. Wunzenburg weg. Schiltberg, XII, 428.
- 1149, Oct. 18. Urk. des Bsch. Rudolf v. Halb. betr. einen Tausch zw. dem Kl. Nid-
 dagshjn u. dem St. S. Bonifaz in Halb., V, 426. XII, 428; über eine andere Urk.
 des Bsch. Rudolf, vgl. III, 587. Ritter Heinrich v. Suttershjn übernimmt die der
 Gernröder K. von der Abt. Hedwig geschenkten Güter am Altare aus der Hand d.
 Geberin zc., X, 39.
1150. Bsch. Ulrich v. Halb. bezeugt, daß der Herr Gnuzelin (v. Schwerin) dem Kl.
 Gnußburg 7 1/2 Hufen in Ueplingen verkauft hat; derselbe bestätigt zu Halb. einen
 Tausch zw. d. Kl. Johann zu Halb. u. Michaelstein, I, 268. XII, 428; ders. bestätigt
 einen Tausch zw. dem Kl. Schöningen und dem Gfen Otto v. Wallenstein, I, 268;
 nochmals, I, 270. (1151); um diese Zeit Schloß Derenburg zerstört, IV, 22. Fehde
 zw. dem Pfalzgrfen Friedrich u. dem Bicedominus v. Hilbesh. Bernhard, IV, 22. —
 Juli 30., ein vom König zu Würzburg ausgestelltes Patent evakuiert das Jtl.
 Ringelheim zc., XII, 430.
1151. Bsch. Ulrich bestätigt dem Kl. Kaltenborn einige Güter, I, 270.
- 1152, Febr. 14. Markgrf. Albrecht der Bär übernimmt als Schutzwogt der Gernröder
 Abtei eine Schentg der Abtissin Hedwig am Altare des heil. Cyriacus, V, 39. —
 Treffen zw. Heintr. d. Löwen u. dem Markgrfen Albr. den Bären zw. Oster^o u. der
 Hundenburg, II b, 116. K. Conrad III. † im Febr. zu Bamberg, IV, 158. Drei
 Urk. des Bsch. Ulrich v. Halb. u. Heinrichs des Löwen, XII, 428 f.
1153. Bsch. Ulrich bestätigt dem Joh.-Kl. in Halb. dessen Güter, I, 271; dgl. einen
 Gütertausch, III, 589.
- 1154, April 11. Kön. Friedr. Rothbart eignet dem Kl. Eitlichenbach 4 Hufen in der
 „Wüste“ zu zc. XII, 430.
1155. Urk. vom Nischerslbr. Laubding, die Minto'sche Schentg betr., IX, 10 ff.
- 1156, Jan. 13. Halb. Ulrich Bsch. zu Halb., bestätigt einen Tausch zw. den Klöstern
 Drübed u. Mariencelle, IX, 115 f. XI, 11. — Juni 11, eine Bulle des P. Hadrian
 IV. betr. die Visitation des Gernröder Kl., XI, 16.
- 1157, Jan. 1. Eine Urk., nach welcher K. Friedr. I. Heintr. dem Löw. Schloß Hirsch-
 berch, Schloß Seartfeld u. das Gut Polde zc. zu eigen giebt, II b, 120; vgl. XI, 182.

- Friedr. I. begnadigt Heinrich d. L. mit dem Wildbann im Harz, III, 75. 306; er schenkt demselben die Gifcht des Grafen Otto im Lissgau zc., IV, 164 f. Markgr. Albrecht nimmt den Wenden die Stadt Brandenburg wieder ab; Werner v. Weltheim, sein Kriegsoberster, VII, 336.
1158. Kaiser Friedr. zu Renzlar in Goslar; dort auch der Pfalzgr. Friedr. II. von Sommersenburg. Eine Urk. des Kaisers betr. einen Gütertausch mit Heinrich dem Löwen, XII, 431. — März 4. (Rom) P. Hadrian IV. nimmt das Kl. Marienthal in seinen Schutz und bestätigt ihm seinen jetzigen (namentlich aufgeführten) und künftigen Güterbesitz, XI, 90 ff. XII, 433. Eine Urk. des Erzb. Wichmann v. Magd. erklärt den Streit zw. ihm u. der edeln Frau Uda ausgeglichen, XII, 429.
1160. P. Victor IV. ertheilt den Aebten von Wimmelburg das Recht, eine Mitra zu tragen, I, 45.
1161. Nov. 20. Erzb. Wichmann eignet den Brüdern der Marienk. bei Halle das Dorf Knach (bei Halbe) zu, XII, 429.
1163. Bsch. Gero v. Halb. bestätigt dem Wipertill. in Quebl. alle ihm zustehenden Zehnten, I, 273. Juni 12. bestätigt Pfalzgr. Adelbert v. Sommersenburg einen Güterlauf des Kl. zu Hamerslⁿ, XII, 436.
1164. Eine Urk. Heinrichs d. Löwen (mit Gernung v. Schiltberg u. Basilius v. Stauffenburg als Zeugen), IIb, 113 f. — März 8. Eine Urk. des Pfalzgrafen Adelbert von Sommersenburg, XII, 435 f.
1165. Bsch. Gero borgt vom Kl. Hunsburg 200 M. Silber u. verpfändet dafür Güter in Eilenstedt, I, 273. vgl. XII, 429. — Mai 13. d. Kämmerer des Halb. Hochst. zc. regelt die Dienstverhältnisse der Litonen in Verdelⁿ zc., III, 951 f.
1166. Heinrich der Löwe läßt den ehelichen Löwen auf dem Burgplatze zu Braunschw. errichten, III, 307.
1167. Juni 10. Urk. der Aebt. v. Quebl. Adelheid, betr. einen Gütertausch zw. Gandersheim u. Michaelstein, XII, 436. 440. — Juli 12. Vertrag des Erzst. Köln mit der Magd. K., zu Magd. geschlossen, XII, 437. — Juli 16. Große Versammlung v. Edeln in Sanderslⁿ, XII, 437.
1170. Kl. Mansfeld von Albrecht dem Bären gestiftet. — Bsch. Gero bestätigt dem Kl. Marienthal die Dörfer Eichen^o u. Lodise, I, 273.
1173. Der K. Friedr. kommt nach Sachsen; nur die Söhne des Markgrafen Albrecht kommen nicht zu seinem Empfang, VI, 57. Am 4. Mai in Goslar, XII, 437.
1174. Ein Placitum Bernhard's Grafen v. Ascherslⁿ betr. den Streit zw. d. Mönchen v. Marienthal u. den Herren v. Watterslⁿ, IX, 12 f. — Dec. 25. Pfalzgr. Adelbert v. Sommersenburg bestätigt eine Schenkung an das Kl. Paneratus zu Hamerslⁿ, XII, 437.
1178. Bsch. Ulrich. v. Halb. bestätigt dem Kl. Hamerslⁿ seine gesamten Besitzgen, I, 273. Kampf geg. Heinr. d. Löwen, XII, 438.
1179. Bsch. Ulrich v. Halb. bestätigt dem Kl. Kaltenborn seine Besitzgen u. Rechte, I, 274; der dritte Halb. Dom eingeweiht, IIa, 101 V, 395; die Pfalzgrafen v. Sachsen Sommersenburg (zugleich Obervögte v. Quebl.) sterben mit Adelbert aus, IV, 173. Halb. von Heinr. dem Löwen erbkürt, IV, 395. V. 29. 34; bei dem Brande am 23. Sept. kommen die Stiftsherren Ethelger, Poppe, Gunther zc. um, V, 287 f. XII, 439.
1180. Der Landgr. Ludwig v. Thür. wird Pfalzgraf v. Sachsen, IV, 173. XII, 440. Nachung Heinrichs des Löwen u. ihre Folgen, IV, 174. XII, 440. — April 13. Urk. des Kaisers, in welcher das Heinr. dem Löwen abgesprochene Bzth. Weiskalen u. Engern zw. dem Erzst. Köln und dem Grafen Bernh. v. Anhalt getheilt wird, XII, 440. Bsch. Ulrich v. Halb. bestätigt das ihm cedirte St. zu Seeburg, I, 39; ders. bestätigt zu Watterslⁿ den Besitz der St. Joh. K., I, 275. III, 678; stirbt zu Hunsburg, wo auch sein Grab, III, 169. K. Friedrich I. am 24. Juni in Regensburg, 25. Juli nach Sachsen, im Aug. vor Halb., 15. Aug. Posttag auf der Kaiserpfalz

- Werle, III, 680. Im Oct. in Altenburg, im Nov. in Erfurt, III, 680. Heint. der Löwe verbrennt Nordhju, III, 736. Kaiser Friedrich läßt die Harzburg wieder aufbauen, IV, 159 f. Eine Urk. des Hochst. Halb. mit dem Egl Dietrichs als Electus v. Halb. III, 677.
1181. Fürstentag zu Erfurt; Verurtheilg Heintrichs d. Löwen, IV, 375. Der vierte Bau des Halb. Doms begonnen, IV, 395.
1182. Heint. d. Löwe in England, IV, 375.
1183. Synode zu Halb., I, 276.
1184. Dietrich, Bsch. v. Halb. bestätigt dem Kl. Kaltenborn vom Ministerial Vero geschenkte Güter, I, 276.; ders. legt auf einer Dscherslbr Synode einen Streit zwisch. 2 Geistlichen bei, I, 276.; eine Fürstenversammlung v. K. Heint. nach Erfurt berufen (der Fußboden des Sitzszimmers bricht durch), IX, 189 f. Urk. des Halb. Bschs Dietrich für B. Virginis, IX, 26. — Oct. 25. Urk., in der Papst Lucius dem Erzb. Wichmannu die sommersenburgischen Erwerbgen für sein St. bestätigt, XII, 441.
1185. Synodalversammlngen unter Bsch. Dietrichs Leitz zu Halb. I, 277. — Mai 17. Erzb. Wichmann v. Magd. redet in einer Urk. von d. sommersenburgischen Erbschft, XII, 441. — Juli 19. eine bischöfl. Halb. Urk., in welcher Conrad, d. spätere Bsch., als Propst testirt, I, 277. IX, 26.
1186. Bsch. Dietrich bestätigt das S. Thomas-Kl. zu Halb. I, 278.; derselbe bestätigt dem Kl. Hamerslⁿ einige Güter, 278.
1187. Theoderich od. Dietrich, Bsch. zu Halb., befundet verschiedene dem Kl. Drübed gemachte Schenkng u. Erwerbgen zu Germerslⁿ zc., V, 426, vgl. II c. 75.
1188. Graf Regenbodo von Weichlingen schenkt dem Kl. Waltenried allodium suum Gunzerothe, X, 121. — K. Friedrich I. bestätigt dem Kl. Waltenried Hütten im Harzwald, III, 63.
1189. Bsch. Dietrich bestätigt dem Kl. Kaltenborn einige Güter, I, 279. Heint. der Löwe kehrt aus England zurück, IV, 178. — Eine Urk. Wichmann's erwähnt den Hfen Dietrich v. Groig, der sich selbst Hf v. Sumerenburg nennt, XII, 442.
1190. Juni 10. † K. Friedr. I. (in mehreren Kl. der 11. Juni, III, 388). Um diese Zt stirbt mit Conrad Bisthum v. Hildesh. u. Hf zu Wassel der Mannstamm, jener Fam. aus, I, 22; seine Tochter Adelheid vermählt Hf Bernh. v. Hageburg u. später mit einem Hfen v. Dassel, I, 22. Aus diesem J. ein Abdruck d. Verbstedter Ksigs, I, 30. Das Kl. Hheld vom Hf. Gilger II. gestiftet, III, 266. Bsch. Dietr. v. Halb. legt in einer Synodal-Urk. einen Streit weg. eines v. Otto zu Dunsb. abgeseßenen Kaufes bei, V, 427 f.; desgl. auf einer Synode einen Streit zw. dem Kl. Marienthal und dem St. Walbed (Urk. des Bsch. Conrad vom Jahre 1208), V, 428 f. — Stifft des Deutschen Ordens.
1191. Wichmann, Erzb. v. Magdeb., übereignet der Propstei zu Seeburg gewisse Güter u. Patronate, darunter die eccl. s. Godehardi in Isleve, III, 562 f.
1193. Wolfenbüttel vom Hgg Heint. d. Löwen eingenommen u. zerstört, VIII, 43; dieser Zeit gehören Br. esproben an, d. sich auf Verhältnisse des geistl. Amts beziehen, II c. 91. — 1193—1201, Gardolf, Bsch. zu Halb.
- 1194(?), Dec. 10. (vgl. 1195) Gardolf, Bsch. v. Halb. bestätigt eine Schenkng des zc. Sigfrid zu Aldersleb an das Spital zu Hs zc., V, 429; eine v. Gardolf ansgeßellte Urk. über eine Schenkng an die Marienf. zu Halb., I, 279. Heint. der Löwe kommt nach dem Bodfeld, III, 53. Tag von Tilleba, IV, 375. Rudolf zum Erzb. v. Magd. gewählt, XI, 120.
- 1195, März 30. (Halb.). Urk. des Dompropstes Conrad v. Halb.; die Erwerbung des Zehnten in Gersleve durch den Abt Heint. v. Conradsburg betr., V, 429 f. — Urk. Gardolfs über Schenkng der Ministerialen Sifridus und Walferus, I, 280; Rechtsstreit darüb. mit Dietrich v. Watterslⁿ zc., I, 281. Bsch. Gardolf bestätigt den Verkauf v. Gütern seitens seines Bruders Heru. v. Hartbede an die Nicolait. zu Dömarslⁿ, I, 282. Urk. des Bsch. Gardolf zu Halberst. betr. das St. B. Virginis

- (Propst Conrad habe vor dem K. Heinrich VI. die Bestätigung einer Schenkung nachgejucht etc.), I, 280 ff. IX, 27. Bsch. Gardolf bestätigt eine Stiftung des Alex. v. Ber. etc., III, 590. — Am 26. Juli brennt d. Dom in Braunsch. ab, IX eh, 13 f. — 6. Aug. † Heinrich der Löwe, IV, 375. — Dietr. v. Groißsch nennt sich in einer Urk. Theodericus dei gracia comes de Somerschenboreh, XII, 448.
1196. Bsch. Gardolf bestätigt dem Ludgeri-Kl. bei Helmstedt den Besitz eines ihm streitig gemachten Waldes, I, 283. — Derselbe vergleicht den Abt v. Wimmelburg mit Ludolf v. Eislⁿ, I, 283. — Freierl. Gebietscession der Markgr. v. Brandenburg an das Erzst. Magd., XII, 578.
1197. Bsch. Gardolf bestätigt Schenkungen der Grafen v. Hegenfin an Michaelstein, I, 283; ders. vergleicht das Kl. Hunsburg mit einigen seiner Ministerialen, I, 283; ders. nimmt d. Kl. Gerbstedt in seinen Schutz, I, 283. — Mai 17. Des Rhein-Pfalzen Heinrich Grenzbeschreibung des von ihm dem Kl. Marienthal verkauften Dorfes Konradsdorf (Konstorf), XI, 92 ff. Urk. des Pfalzgr. worin ders. Conradstorp für 80 Mark an d. Kl. Marienthal verkauft; XI, 94. Fundacio ecclesie collegiate in castro Quernfurdt, (um diese Zt. vor 1198), IV, 78 - 85.
1198. Gardolf, Bsch. v. Halb., confirmirt die Stiftst. zu Querf. u. deren Besitzgen zu Quersf., Warnstedt etc., IV, 85 f., VIII, 84. — Wernerus prep. eccl. S. Bonifac. stipendium ad culturam antique vinee pertinens chor. de jntat, II b, 199.
1199. Bsch. Gardolf übergiebt der Marienst. eine Schenkung der Johanna v. Orden, I, 284; ders. bestätigt eine Stiechenhausstiftung, I, 285.
1200. Bsch. Gardolf v. Halb. bestätigt die Vertauschung eines Zehnten an Kl. Marienthal, V, 431. Eine Urk. des Bsch. Gardolf (Conrad als praepositus maioris ecclesiae et S. Mariae darin erwähnt; Magdeb.), VII, 56. IX, 28. — Berennung Braunschweigs durch Kön. Philipp; ihre Folgen, VI Br, 10. — Um diese Zeit ist d. Güterverzeichnis u. Lehnregister des Grafen Sigfrid v. Blankenb. (eine Pergamenthandschrift) verfaßt, II c, 71. Eine Urk. des Landgr. Hermann v. Thür., XII, 564.
1201. Urk. des Bsch. Conrad v. Halb. betr. das Kl. Triebel, IX, 28; 15 andere Urk. dieses Bischofs aus den Jahren 1201 bis 1208, IX, 28.
- 1202 u. 1203. Theilung der Söhne Heinrichs des Löwen, durch welche dem König Otto der ganze Harz von Reinbeck an zufiel, II c, 74.
- 1203, Dec. 15. Lutter. Die Aebte v. Werden u. Marienthal genehmigen die Schiedsrichterl. Entscheidung über die Berechtigung der Dörfer Papen^o u. (Gr.) Eisbeck am Lappwalde, XI, 94 ff.
1204. Die mißliche Lage des Königs Otto IV., VIII, 2. — Die Frankenherrschaft in Byzanz, I, 191. Kön. Philipp in Goslar; der Pfalzgr. Heinrich tritt zu seiner Partei über, V, 455. Landgr. Hermann v. Thür. entscheidet sich für Otto IV.; thür. Grafen besetzen die Burg zu Sangerhsh, VI, 135.
1206. über Goslar bricht durch die Mauerbreche am Kl. Neuwerk grause Verwüstung u. Plünderung ein, VI Br, 12 f. VIII, 44. Braunsch. fällt zu, was Goslar einbüßt, VI Br, 13. Trostlose Lage Otto's IV., VIII, 43. Erzbsch. Ludolf v. Magd. erbannt die neue Burg bei Schraplan, XI, 121. Bern. von Otto IV. erobert(?), XII, 333.
1208. Urk. des Bsch. Conrad v. Halb. betr. einen Streit zw. Kl. Pforte u. Heinrich v. Götterhsh, XII, 564.
1209. K. Otto wird am 4. Oct. zum Kaiser gekrönt, II c, 74. Das Halb. Johanniskl. vom Kaiser Otto IV. zerstört, V, 34. — Heinrich, Bsch. v. Minden † 20. Juli, V, 111. — Von diesem Jahre an bis 1235 geg. 100 Urk. des Bsch. Friedrich v. Halb., IX, 33 f.
1210. Eine Urk. des Grafen Adolf v. Schaumburg u. seiner Gem. Adelheid über eine Schenkung an die Querfurter K., IV, 87. — Gründung des Kl. auf dem sog. Kupferberge bei Hettstedt (1213? 1216?), I, 43.
1211. Erzgr. Albr. v. Magd. will das mit dem kleinen St. v. Hundisburg vereinigte Collegiatst. Petri und Pauli von dem Flecke S. Michael nach der Neustadt-Magd. verlegen, I, 39 f.

1212. Graf Friedr. von Weichlingen bei Weissensee gefangen, IX, 206. Albert von Orlamünde, Graf zu Hatzburg, beschenkt das Domeap. zu Lübeck mit Aedern in Seedorf.
1216. Die erste Urk. für das Kl. bei Hettstedt vom P. Honorius III., II, 33.
1217. Juli 21. Eine Hildeshm. städtische Urk., X, 196. — Wn., Quebl. u. Schwerin senden Streiter zum Kreuzzuge hinaus, XII, 333.
1218. Dem König Friedrich II. werden vom Pfalzgrafen Heinrich die Reichsinsignien zu Goslar überreicht, V, 459 — Juni 24. Gründungsurk. der Stadt Rostock (Altstadt), VIII, 435.
1219. Das St. S. Jacobi zu Bamberg veräußert Langeln in d. Gfsh. Wn., III, 11. — Urk. v. Hemeskeborch; Heur. Gf zu Regensin bekundet, daß vor ihm im Ger. zu Hemeskeburg d. Edle Albr. v. Arnstn zc. dem Domeap zu Halb. seine Besitzgen in Eilefesterp verkauft zc., IIa, 140f.
1220. Gf Burchard v. Mansf. †, I, 32. Der 4. Halb. Dom vorläufig eingeweiht, II d, 10. IV, 395. — Zu Michaelis die Hirnschale des heil. Moritz mit großem Pompe nach Magb. gebracht, XII, 579f.
1222. Urk. des Kl. Abbeur^o, III, 475.
1223. Juni 8. Auf dem Ascherslbr Landding der Güterkauf der Abt. Sophia von Gerur^o durch Heinrich I. v. Anhalt bestätigt, X, 17. — Eine den Verkauf gewisser Güter zu Nieder betr. Urk. des J. Heur. I. v. Anh., IX, 14. — Ein Hosp. v. Albr. v. Arnstn bei Hettstedt fundirt, I, 48. — Kön. Heur. hält im Aug. u. Sept. Hofstag in Nordhn, im Nov. in Eger, III, 185. — Eine Walfenrieder Urk. (darin Keriberge u. Illedehusen), II b, 113.
1224. Die Abt. Sophia v. Quebl. abgesetzt, III, 185. — Eine Walbeder Urk. mit dem Stggl., II b, 170.
1225. Sept. 13. Eine Bestätigungsurk. im Copialbuch des Joh. Kl. zu Halb., II b, 93. — Bsch. Conrad v. Halb. † im Kl. Sittichenbach, I, 41. — P. Honorius III. bestätigt den Ascherslbr Kalend., III, 174. — Die Abt. Sophia in Quebl. wieder eingesetzt, III, 186.
1226. Die Abt. Sophia von Quebl. †, III, 186.
1227. P. Gregor IX. am 19. März gewählt u. geweiht, II b, 113. — Juni 12. Freibrief des P. Gregor IX. für d. Abt. Sophia zu Gerur^o, X, 17. — Heur. Hgg zu Sachf., beschenkt das Kl. Neuwerk in Goslar, III, 101. — Kämpfe in Braunschw. zwischen den Parteigängern Kön. Heinrichs u. Hggs Ludw. v. Baiern mit denen Otto's des Kindes, VI Br., 13f. — Otto wird bei Bornhovet Gefangener Graf Heinrichs von Schwerin, VI Br., 14. — Wiedereinweihung des Braunschw. Doms, IX eh, 14.
1228. (Gf Heur. I. v. Schwerin †. Im Dec. verlangt P. Gregor von der Wittve die Freilassung der gefangenen Fürsten; vgl. 1127). Das Mira. el der bündenden Hostie zu Waterter, XII, 188. — Aufrichtig des Deutsch Ordensstaates in Preußen, I, 223. — Kön. Waldemar v. Dänemark verbrieft d. Braunschw. Kaufleuten Schutz- und Zollfreiheit in Dänem., VI Br., 14.
1229. Apr. 17. Die Hfen Barthold, Gebhard u. Burchard ertheilen d. Kaufmannsgilde zu Wn. einen Gunstbrief, V, 380. VI, 116. XII, 332. 359. (älteste Wn. Urk.). — Braunschw. Friedensschlüsse, VIII, 7.
1230. Heinrich III. gewährt den Braunschweigern in Engl. freien Handel gegen die gewöhnl. Abgaben, VI Br., 14f.
1231. Ein Gf Heur. v. Stolf. sucht das Kl. Walfenried weg. zugefügter Unbill zu verjähnen u. pilgert nach Jerusalem, I, 180. 190. Die Landgräfin Elisabeth von Thür. †, IX, 207. — Die erste Urk. der Mst. Braunschw., durch welche Vogt, Rath u. Burgensen den Goldschmieden daselbst die Meisteri ihres Werkes gewähren zc., IX, 269. — Oct. 2. Bsch. Conrad II. v. Hildesh. theilt einen Theil der Andreas-

- Parodie den canonicis S. Johannis zu *re.*, X, 198. Weichlinger Urff. aus dieser Zeit, III fs, 68.
1232. Mai 17. Schreiben des P. Gregor IX. an den Abt v. Sittichenbach, worin er diesem d. Aufsicht über das Kl. Heilighenthal überträgt, II b, 163. — (Osterlinde, Hebt. v. Quebl. veripridt die Gsin v. Schwerin u. ihren Sohn Gungelin mit der Vogtei Soltan befehlen zu wollen).
1233. Placitum provinciale, betr. das Nordhst Dinggericht, X, 111.
1234. Privilegium super curia ante urbem Halberstadensem in parte aquilonali sita et ad altare sancte Marie virginis in crypta ecclesie Halberstadensis spectante, III, 394 f. Aus diesem Jahre stammt eine Glode zu Hefsta, XI, 40 ff. — Febr. 12. Kön. Heinrich fordert v. Frankfurt aus die cives Hildensemenses auf, d. Bsch. zu versöhnen *re.*, X, 198.
1235. Fastag zu Mainz; dem Bisth. Hildesh. die Freiheit von der Herzogsgewalt zuerkannt, IV, 362. Stifftsurf. des Hgth. Braunschv. u. Lüneburg vom 21. Aug., VIII, 45. 61. — Placitum provinciale Clettenberch, X, 111.
1236. Aus diesem J. die erste Urff. des Bschs Ludolf v. Halb., IX, 34. ca. 25 andere desselb. bis 1241, IX, 35 f. Urff. des Hsen Christian v. Kirchberg, laut welcher er die von ihm ererbten Güter Gerhards v. Npche, nach Enterbung seiner Kinder an Heintr., den abbatem Montis apostolorum Petri et Pauli in Erfordia übergiebt *re.*, IX, 190 j.
1237. Halberst., De anniversariis dom. Hermanni fratris dom. Conr. Muschaten, dom. Thiderici de Brodhe, dom. Olrici de Dedenleve et dom. Henrici de Ballersleve vicariorum eccl. Halb., III, 397 f. — Ein Vertrag zw. Marienthal u. Walbed, XI, 98. — Oct. 25. (Geraer Urff.) Gertrudis, Hebt. v. Quebl., vergleicht sich mit Heintr. d. Kelt., Bogt v. Weida über den Ertrag der Vogtei Gera, III, 190 j.; erste Nennung eines Herrn von Hartsör, III, 22.
1241. Meinhard wird Bsch. v. Halberst., IX, 37.
1241. März 22. Urff. an einem 1311 angelegten Copialbuche des St. S. Bonifacii in Halb., in welcher der Rath zu Halb. zwei Postellen des Kl. S. Bonifacii für frei von Abgaben u. Diensten erklärt, II b, 195 f. — Urff. des Bsch. Meinhard v. Halb. (bis 1252), IX, 37 ff. II b, 71. 1241 Bsch. Meinhard giebt d. Weserlinger Zehnten an das St. Walbed, VI, 297 j.
1244. Verzeichn. der in diesem J. mit Einkünften aus der Reichsvogtei zu Goslar Belehnten, V, 474. VI, 57. Die älteste bekannte Urff. des Raths zu Magdeburg, II d, 153.
1245. Mai 18. Ein Brief des P. Innocenz IV. betr. die Prüfung der Wahl d. Hebt. Irmingardis I. in Gernr°, X, 17. — Aug. 24. eine Urff. der Gernr° Hebt. Irmingardis, X, 17. — Bsch. Meinhard v. Halb. weist den Stiftsherren v. Walbed die K. in Osterwief zum Aufenthalt an, VI, 298 ff.
1246. Eine Hildesh. Urff. über einen Verkauf d. canonici s. Johannis vor dem Domcapitel an die burgenses, X, 198.
1248. Juni 30. Urkunde des Erzbischof Wilbrand von Magdeburg betr. Gernröder Zins, X, 17.
1249. Eine Urff. betr. die Streitigkeiten der Gernröder Hebt. Oda mit ihrem Convente, X, 17; generale placitum Northusen, X, 111. — Juli 23. räumen d. Bsch. Heintr. I. u. das Douncapitel der Hildesh. Bürgergemeinde gewisse die Stadtvertheidigung betr. Rechte ein, X, 200 f. noch 3 Hildesh. Urff. aus diesem Jahre, X, 201 f. — Sept 5. Eine zu Lyon angestellte Urff., in welcher P. Innocenz IV. das Kl. Stötterlingenburg bestätigt, XII, 96 j. 546. — Sept. 10. Hf Heintr. v. Honsin verkauft dem Kl. Wallefried die Berge Bistop *re.*, II b, 126. — Georgentag. Hg Otto v. Braunschv. bestätigt eine Schenkung des Ritters Joh. v. Bodenbief an das Collegiatst. U. d. Fr. zu Halb., XII, 581 f.

1250. Die 12 consules etc. von Hildesheim überlassen an Johannes eine area am Magdalenenf. zc., X, 202. Um diese Zeit Kl. Helsta restaurirt, I, 32.
1252. Im Herbst od. Spätkommer † Bsch. Meinhard v. Halb., II b, 70. Ludolf geg. Ende des J. gewählt, II b, 72. — Dankwarder^o, die alte Brannschw. Stammburg brennt bei der Vermählungsfeier Hggs Otto ab, II d, 65. Urk. des Hfen Heintr. u. Friedr. v. Elfb. das Kl. Walkenried betr., XII, 565.
1253. Das Städtchen Groppenstedt kommt an das Hochst. Halb., I, 339. — Das Kl. zu Hederslⁿ gestiftet, II a, 65. — Jan. 9. erste Urk. des Bsch. Ludolf II. von Halb. für Ujderslⁿ, IX, 40; andere Urkff. desselb., IX, 40 f.; viele nach seiner Amtsentseßung cassirt, IX, 40. — Zwei Urkff. des Bsch. Ludolf v. Halb., durch deren eine er dem Abt Hermann v. Co. vey eine Präbende verleiht und in deren zweiter er dem Kl. Walkenried eine Schenkung macht, II b, 70. — Febr. 17. Urkff. des Bsch. Volrad v. Halb. (?), II b, 74 ff. vgl. 1256.
1254. Um diese Zi stellt Hf Sigrüd v. Blankenb. eine Urk. aus, durch welche er zur Beilegung der Zwistigkeiten mit den Goslarer Bürgern zu deren Hand an Arnold von der Gersich u. Conr. v. Pepersteler 23 Talente verleiht zc., V, 467 f. — Kön. Wihf. verleiht der Abtissin den Königsbaum über die Stadt Quedl. II b, 83. —
1255. Schreiben des P. Alex. IV. aus Neapel vom 22. Apr. betr. Kl. Heddingen, IX, 45. — Das Augustiner Ztl. bei Hettstedt, I, 43. — Ludolf, Bsch. v. Halb. abgesetzt, II b, 73. Wahl Volrads, II b, 78; noch mehrere Urkff. Ludolfs (von 1255), II b, 72. — Ein v. Dornhjn kauft geg. die Preußen für den deutschen Orden III, 447.
1256. Volrad v. Kranichfeld wird Bsch. v. Halb., II b, 74 f. Urkff. desselb., II a, 74. III, 739. IX, 45 ff. — Jan. 6. Bündniß der Hildesheimer mit dem Hg Albert v. Braunschw. geg. Bsch. Heintr. I, X, 202. — Ulrich u. Albert, Hfen von Regenstein genehmigen einen Vertrag zw. Herm. v. Osterwieck u. seinen Brüdern G. u. C. einerseits u. den Brüdern des Lazarushosp. andererseits, über einen gegenseit. Tausch v. Hofstätten u. Höfen im Altendorf bei Sangerhjn, X, 380 f. XI, 122. — Die Nähe u. Gemeinden in Bremen u. Braunschw. verpflichten sich gegenseitig zum Schutz u. Schirm des Handelsverkehrs, freien Ab- u. Zugangs zc., VI Br., 26. — Urk. d. Hfen von Regensin (erwähnt ein Coenobium in Hezstede), I, 33. — Eine Urk. des H. Heintr. v. Anhalt spricht von der Ueberlieferung des Kl. Mehringen, ad vallem S. Petri, II a, 91.
1257. Oct. Fraternitätsbrief des Abts v. Sittichenbach zu Gunsten des Baues des Halb. Doms, II b, 166 j. — Kl. Hottelsdorf vom Halb. Bsch. erwähnt, I, 38. — Die Kv. H. V. Fr. zu den Elenden od. Pilgern gebaut, III, 15. — Ein v. Hornhjn der erste Comthur v. Samland, III, 447.
1258. Juni 3. Einweihg des von Rodarbesdorf nach Hespede (Helsta) verlegten Kl., XI, 189. — Oct. 8. Urk. des Bsch. Volrad v. Halb. eine Schenkung an d. Kl. Petersthal bestätigend zc., II a, 92. 101. Ungefähr in dieselbe Zi fällt eine Urk. der Oda v. Hohenbüchen, II a, 92. — Rolle der aus den Einkünften d. Reichsvogtei zu Goslar belehnten (1258?), V, 469—473. — Hermann, Heintr. u. Hoyer, Hfen v. Woldenberg, bekunden, daß der Rath zu Goslar sie das Volrad von Hesen zuständig gewesene Lehn, insbes. dessen Burglehn auf dem Schlosse Harzburg habe nehmen lassen, zc., V, 473.
1259. Urk. den Lehnbesitz derer v. Weserlingen u. Hseburg betr., II a, 125. — Bsch. Volrad von Halb. erdirt seine Rechte über das Kl. Walbeck der Abtissin, was P. Alex. IV. bestätigt, I, 42. Weihg eines Altars durch den Halb. Bsch., I, 155.
1260. Bsch. Volrad v. Halb. gründet das Ztl. Alderslⁿ, III, 159. — Eine Collectivnote sächs. Handelsstädte an die Schöffen von Gent, VI Br., 17 ff.
1261. Glode zu S. Peter in Aachen aus diesem J., XI, 41. 1261 od. 62 Kl. Wiederstedt durch Walter v. Arnim begründet, I, 43.
1262. Eine Urk. des Hfen Heintr. v. Anhalt vom 1. Dec. (Cod. dipl. Anh. II. no 277) bezeugt, daß die Stadt Ujderslⁿ dem Hochst. Halb. gehört, IX, 22. — 2 Urkff. der

- Eda v. Hohenbüchen, das Al. zu Mehlingen betr., IIa, 93. — Dec. 13. Urk. des Bsch. Voltr. v. Halb. für d. Al. zu Himmelsporten unv. Wn., VII, 424 f. Eine Urk., nach welcher der Himmelsportner Convent die Aufsicht über Rector u. Stadtschule zu Wn. hat, XII, 148. Um diese Zt schenkt der Ritter Joh. v. Bodendief dem Collegiatf. u. L. Fr. zu Halb. Reliquien, XII, 582.
1263. Urk. des Ofen Heintr. v. Anhalt vom 20. Febr. betr. ein Tauschgeschäft desselb. mit dem Bsch. Volrad v. Halb., IX, 22.
1264. März 10. Bsch. Volrad v. Halb. schenkt dem Altare b. Mariae Virg. in crypta eine Hofstelle in der ö. Vorstadt zc. (Halb. Urk.), III, 396. — Dec. Bsch. Volrad v. Halb. verleiht an St. Walbert den Zehnten v. Hödingen, VI, 300.
1265. April 6. Heinrich und Dietrich v. Watertslⁿ befreien die zu ihrer (Gernröder) Vogtei gehör. Leute geg. einen Getreidezins von allen andern Diensten und Abgaben zc., X, 10. — Oct. 29. (Nov. 2.) Bsch. Volrad v. Halb. bestätigt das St. S. Silvestri zu Wn., IIb, 140. IX eh, 17. XII, 161. 166. Gründg. des Benedictinerst., IIa, 12. 54. VII, 424. 426. Die zuerst als Kp. genannte u. L. Fr. Kirche wird Stadtk., IIa, 54. IIb, 140.
1266. Jan. 12. Eine Urk. der Ofen Siegr. u. Heintr. v. Blankenburg für das Burdardiff. in Halb., XI, 259. — Gf. Friedr. v. Weichlingen übereignet dem Al. S. Nicolausberg zu Bischoffⁿ Neger zc. in villa Schate, X, 115 f.; eine ähnl. Urk. von 1268. — Jan. 12. eine Urk. der Gr. Siegr. und Heintr. v. Blankenb. für das Burdardiff. in Halb., XI, 259. Nov. 12. Urk. die Aufbewahrung von Marienreliquien im Collegiatf. u. L. Fr. in Halb. betr., XII, 582 ff.
1267. Urk. über an d. Al. Abbeimⁿ verkaufte Güter, I, 230; alte Urkund. des Klosters Archivs u. L. Fr. vor Nischerslⁿ, eine Schenkung des Gf. Heinrich v. Nischerslⁿ betr., IIa, 57. 59. vgl. 63. — Mai 23. eine Halb. Urk. erwähnt bei einer aus Trübed zu zahlenden Leihg. die Lage des Ortes D., XI, 480. Eine Urk. des Ofen Friedr. von Glettenberg, IIb, 126. Eine Dorstädter Urk., III, 512. — Erzb. Conrad v. Magd. nennt das Wiederstedter Al. eine novella plantatio, I, 43; Bsch. Volrad v. Halb. über das Wedderstedter Al., I, 44. Anm. Markgraf Otto III. v. Brandenburg. f., IV, 175. — Erklärung mehrerer sächsischen Städte gegen gewisse genter Präensionen, XII, 359.
1268. Febr. 15. Urk. des Gf. Friedr. v. Weichlingen, XII, 561. — Juni 28. Urk. üb. einen Verkauf von 2 Hufen Heidenreich's an d. Al. Walkenried, XII, 565. Nov. 20. Conrad, Gf. zu Wn. (1252—90) trägt seine Gfsh. den Markgen Johann, Otto u. Conrad zu Brandenb. zu Lehen auf, I, 377. — Dec. 10. Gf. Heintr. v. Honsu bezeugt den Verkauf vieler Güter (darunt. d. castrum Bistop.) an das Al. Walkenried zc., IIb, 126. — Eine Sangerhsr Rathsurk., XII, 557 f.
1269. Eine Braunschw. Urk., nach welcher der Weinschant in der Altstadt, im Hagen u. in der Menstadt auf Rechnung der Weichbildsräthe betrieben wird, IX, 268. 271.
- 1270 (bis 1280) Meinher v. Mansj. Bsch. v. Raumburg, IIb, 172.
1272. Eine in niedersächs. Mundart abgefaßte Urk. des städt. Archivs zu Hildeshm. Die Ritter u. Knappen aus dem St. Hildensem (35) beschwören ein Schußbündniß mit den Bürgern von Goslar, Hildeshm. u. Braunschw. auf 5 Jahre, III, 907 f., X, 203. — Die Regensburger Ofen Dietr. u. Günther kämpfen wider die Heiden in Ratangen (Preußen), IIc, 97. — Adm. Richard f. am 2. April, III, 907. — Hildesheimer Schußbündniß, III, 906 f. Die erste Urk. des conventus eccl. s. Laurentii in Stotterlingeb., XII, 546.
1273. Sept. 13. Die Edeln v. Dorfstadt verkaufen dem St. S. Bonifacii eine Hufe in Sommeringen, III, 922 f. — Sept. 14. Burdard, Burggf. v. Magd. genehmigt den durch seine Schwager Friedr. u. Walther v. Dorfstadt mit dem Al. S. Bonifaz geschlossenen Verkauf einer Hufe in Sommeringen, III, 923.
1274. Aug. 28. Urk. des Bsch. Volrad, laut welcher derselbe ein dem Deutsch-Orden 1221 ertheiltes Privilegium viduirt, VIII, 284. — Urk. des Halb. B. Volrad vom

6. Dec. für d. St. S. Pauli, IX, 36; eine von der Propst in Conegundis für d. Kl. Wenthin angestellte Verkaufsurk., IIa, 136.
1275. Landg. Albert v. Thür. belehnt den Grajen Friedr. v. Weichlingen mit dem Jagdrecht *juxta castrum suum Laro etc.*, X, 143.
1277. April 5. Bestätigungsbulle des P. Joh. 21. für d. Kl. der Marienbrüder vom Paradiese zu Hasselselbe, IV, 420f. Gegen das ungeistl. Leben der Conventualen S. Wiperti in Luebl. muß eingeschritten werden, IIc, 59. — Rudolph am 29. Sept. zum deutschen König erwählt, III, 907. [X, 203.]
1278. April. Eine Verordnung der 12 consules in Hildesheim Haringswäde betr., 1279. Herzog Albrecht (magnus) von Braunsch. †, IV, 177. Eine Urk. des Ofen Friedr. v. Clettenberg, IIb, 126. — Juni 3. Urk. des Ofen Conrad v. Wn., den Verkauf des Zolls in Wn. betr., V, 341f. XII, 333.
- 1280 (? , jedenfalls vor 1281), die Edeln v. Warby stellen bei der Erwerb. der Vogtei über die Walbeckischen Besitzgen dem St. einen Revers aus, VI, 302.
1281. März. Die Markgr. v. Brandenburg sichern dem St. Walbe für ihre Besitzgen dieselben Freiheiten zu, welche sie unter den Edeln v. Warby hatten, VI, 301. — Juni 15. Eine die städt. Befestigung betr. Erklärung des Bsch. Siegf. II. zu Hildesheim, X, 206. Wallenrieder Urk. vom 10. Juni, 17. Juli u. 14. Aug., XII, 570. — Id. Sept. nehmen der Propst u. der Convent des Dietenborner Kl. d. Stiftscap. in Jechaburg in ihre Brüderschaft u. Gemeinschaft ihrer guten Werke auf, X, 156. — Dietr. u. Heinr. von Marklinger^o dienen dem Abte von Zst. zu Zeugen, I, 231. — Eine Sangerh. Rathsurk., IIa, 154. XII, 557. 565.
1282. Eine Seelen betr. Urk. des Hggs Heinr. (des Wunderlichen) von Braunsch., IIb, 112. — Febr. 17. Eine Eichstedter Urk., worin der Bsch. Reimboto den *lusus Episcopatus* verbietet, V, 244f.
1283. Mai 18. Bsch. Siegfried giebt der Stdt Hildesheim den Graben bei dem *pons clericorum* zum Eigenthum, X, 206. — Dec. 22. Ein Vertrag d. Gernroder Capitels mit dem Vogte Erich v. Gatersl^a, X, 10.
1284. Kl. Helfsta vom Ofen Gebhard von Mansfeld ausgeplündert, I, 32. Markgr. Otto v. Brandenburg. verurtheilt Meßlenburg. — (Wittsommer). Bsch. Volrad v. Halb. spricht den Bann über diejenigen aus, welche die Wallfahrer nach Himmelpforten berauben zc., XII, 189.
1285. Jan. 18. Urk. des Bsch. Volrad v. Halb. das Hosp. s. Spiritus bei Sangerh. betr., XII, 566.
1286. März. Eine Urk. des Kl. Wenthin betr. einen Tausch, den die dort K. mit der Cistercienserabtei Riddagsh. bei Braunsch. abschloß, IIa, 136f. — Nov. 12. Die 12 consules zu Hildesheim verstaten den Predigermönchen zc., X, 203. — Dec. 12. Rufer'sche Urk., darin Heinrich v. Sangerhausen als Mitcastellan in der Grillenburg, XII, 566.
1287. Urk., durch welche Hugo v. Dorresfelde all sein Eigenthum zw. Oder u. Sieber an einen Bürger zu Goslar und d. St. Wallenr. verpändet, III, 58. — Urk. des Bsch. Volrad zu Halb., eine Schenk. an die Chorschüler zu Wn. betr., IIb, 146. — Eine die Verpändg. des Almersgrabens betr. Hildesh. Urk., X, 264. — Die Hildesh. consules befreien den Schuhhof von j. ädt. Abgaben zc., X, 204.
1288. Röm. Ablassbrief für d. Kl. Wasserler, IIa, 149. Urk. des Magistrats zu Wn. über die Sicherheit der von den Kirchenvorstehern d. Kl. u. L. Fr. zu einer Messe gewidmeten Gelder, IIb, 140f.
1289. Reichstag zu Erfurt. Kön. Rudolf v. vielen Fürsten u. Edlen feisl. empfangen, V, 18. (Heinr. d. B. †. v. Meßlenb. auch dort anwesend). Die Weichlingen-Larische Linie verkauft ihren Antheil an Burg u. Stadt Worbis an den Landgen. Albert v. Thür., X, 143. Die Hildesh. Consules verstaten dem Abte und Convente zu Riddagshufen, ein Haus in Hildesh. zu kaufen zc., X, 204. — Juni 19. Eine Sangerh. Urk., nach der Heinr. u. Burkard v. Springe aller Herrschaft an gewissen Aedern

- zu Gunsten Walfenrieds entzagen. XII, 566 — Nov. 12. Ein die bischöfl. Mühle betr. Vertrag des Bsch Siegf. mit den Hildeshm. Bürgern, X, 206; eine 2. die Mühle betr. Urk., X, 207. — Verträge zw. Boortern v. Gent u. deren Schulduern in Braunsch. (1289 . . 1303), VI Br., 19 f. Urk. des Bsch. Volrad v. Halb. (darin erscheint Semelfute als monetarius etc.), IIa, 101.
1290. Kön. Rudolf in Erfurt; Zerstörung von 66 Raubburgen in Thüring., VII, 383; ein großes Landger. auf dem Emerberge unter dem Vorſiße des J. Otto v. Anhalt gehalten, VIII, 71. Gloden in Wilsdruff u. Gonna aus diesem Jahre, XI, 40 f. — Mai 6. Gf. Heint. v. Woldenberg verkauft dem Rathe v. Goslar die Vogtei in u. außerhalb der Stadt, verleiht dieselbe 6 Bürgern zu der Stadt Hand zc., V, 474. — Juli 8. Urk., nach der der Dinggß Ulrich v. Sangerhjn Land an Walfenried verkauft, XII, 566. — Sept. 30. Heint., Gf. zu Blankenb., verſündet die Einigung zw. den Edelherren Werner, Gardun und Otto von Habimerſl u. dem St. Sim. u. Judä zu Goslar in Betr. der Streitigkeiten weg. der zu den stiftlichen Meiereien zu Westeregeln, Etgersl zc. gehör. Güter u. Zinſe zc. V, 475 ff.
1291. Gf. Bernhard v. Mansfeld stiftet Kl. Hedersl zu Querfurt, I, 31. — Jan. 19. Friedensbündniß zu Dugow (in Reflexb.); viele Raubburgen gebrochen. — Juni 23. Bsch. Siegf. II. v. Hildeshm verspricht in einem Vertrage mit den Bürgern die Verlegung der Bischofsmühle, X, 207. — Sept. 14. Eine Urk. Heinrichs v. Sangerhjn u. seines Bruders Friedr. v. Berge, einen Verkauf an Kl. Walfenried betr., XII, 568, vgl. XII, 570. (Urk. vom 18. Febr.).
1293. Aufruhr der Gilden in Braunsch., IX, 272. Auf einem Tage zu Rostock wird eine Verfügung durchgesetzt, laut deren fortan streitige Rechtsfragen von dem deutlich. Hofe zu Nowgorod vor den Rath zu Lübeck gezogen werden sollten, VI Br., 22. Unt. And. treten Magd., Halle, Stade, Braunsch., Goslar, Hannover Hildesh. u. Lüneb. bei, VI Br., 22. Urk. Bsch. Siegfrieds v. Hildesh. für das Hosp. S. Joh. zu Goslar, III, 92.
1294. Volrad, Bsch. v. Halb., überweist 3/4 Morgen im Emerſleber Felde zc. zur Nupnieß der von Hermann von Hohenhagen leſtwillig gestifteten Vicarie im Dom, II c. 182 j. — Jan. 13. Eine Urk. des Gfen Friedr. d. Alt. v. Weichlingen, Lehen der Herren v. Berge (Sangerhjn), betr. XII, 570.
- 1295, Febr. 10. 2. Urk. Gebhard's v. Querf. u. des Grafen Friedr. v. Weichlingen Walfenried betr., XII, 570. — Juli 2. Urk. des Gfen Burhard v. Mansfeld, ein Lehen Friedrich's u. Hugo's v. Berge betr., XII, 570. Eine den Hagenbeck betr. Hildesh. Urk., X, 205. — Nov. 25. Ein Vertrag zw. dem Domcap. u. der Bürgerschaft zu Hildesh., X, 208; Sühnevertrag zw. dem Hildeshmer Domcap. und dem Rathe der Stadt Hildesh. (zu Peine), VIII, 75. (Fest Simon u. Judä) eine auf einen Kauf (vgl. 1290), bezügl. Urk. des Wühlhäufer Stadtarchivs, II c, 100 f.
1296. Ende Juni, die letzte Urk. vom Bsch. Volrad v. Halb., IX., 46; röm. Abſaß-brief für das Kl. Wasserler, IIa, 149.
- 1297, März 25. Der Hildeshmer Rath bescheinigt, daß das Kl. zu Hiddagshausen 2 Häuser zu Hildeshm gekauft habe zc., X, 204. — 2. Apr. 9. Urk. des St. Sim. u. Jud. in Gosl. betr. Deſſing v. Sarkophagen in d. Münſterk., V, 517. Nov. 20. Gebh., Edler v. Querf., entſagt allen Anſprüchen an den zw. ihm und dem Domcapitel zu Merſ. ſeit her ſtreitig geweſenen Zehnten zu Obhjn, V, 19. — Dec. 2. Eine Urk. des Capitels der ecclesia S. Mariae Halb., betr. die Memorie des Bsch. Volrad IX, 47 f. — Urk. des Bsch. Hermann aus dieser Zeit bis 1303, IX, 49 f. — Eine Hildesh. Urk. betr. der Herberzieg in d. Stadt wohnender milites, servi etc. zur Leiſtng von Bürgerpflichten, X, 205. — 2 Urk., durch welche die Hgze Albr. u. Heint. v. Braunsch. die Neustadt mit Menopolen begnaden, IX, 268. 272. — Urk. des Herzogs Heint. v. Braunsch., worin der Münzmeister zu Wn. mit einer Huſe Landes in Billy belehnt wird, I, 329. Aus dieſ. Jahre iſt eine Glode d. S. Silveſtr. in Wn. XI, 40.
1298. Die consules in Dammone machen einen Vertrag mit den consilibus et

- burgensibus (in Hildesh.), X, 205. — Oct. 9. Urk. der consules v. Hannover. Vertrag mit den consulis des Hildensem, die Behandlg v. Schuldnern in der einen Stadt im Verhältn. zu ihren Gläubigern in der andern betr. X, 205. — April 1. Urk. des St. Sim. und Judae in Goslar betr. Oeffnung von Sarkophagen in der Münstert., V, 517.
- 1299, Aug. 11. Urk. des Abtes Joh. v. Ballenstedt, betr. die Excommunication der Abt. Irmingard von Gernⁿ x, X, 40. — Die Hzge Albr. u. Heinr. im Kampfe mit der Stadt Braunschw., IX, 273. — Dec. 10. Eine Urk. aus dem Stadt-Archiv zu Mülhausen, Confirmation über einen mit dem Predigerkl. zu Mülhshn abgeschlossenen Kauf, II c, 98 f.
- 1300, Oct. 14. auf dem Anhalt ausgestellte Urk. des F. Otto für das Kl. Ballenstedt, III, 143. 151. Um 1300, Fragment einer Urk., in der Heinr. u. Ulrich, Graf zu Regenstein bekennen, daß die Gemeinschaft der Ritter, Knappen u. Bürger eine K. od. Ap. (zu Derenburg?) d. Kalandsbrüderkl. des Hannes Kptⁿ überwiesen habe, XII, 93. — Excerpt aus einem alten Saalbuche des Kl. Nifed, IX, 224 f. Eine deutsch abgefaßte Hildesh. Urk., (früher in der Lade der Werber u. Schuster), X, 213 ff. — Dec. 20. Vertrag des Bsch. Sifridus II. mit d. Rathmannen u. Bürgern zu Hildensem des Bsch. Münze u. Münzrecht betr., X, 214.
1301. Eine Abbenroder Kl.-Urk., darin Joh. v. Minslⁿ als Zeuge, III, 231. Dänisch-Rostocker Krieg. — Rostocker Friede.
1302. Goslar in Unfrieden mit den Grafen von Wern. wegen deren Burg umweit Goslar, V, 464.
- 1303, Juli 28. Urk. betr. einen Verkauf der Herren Heinr., Goswin, Meinhard u. Ulrich v. Sangerhshn an d. Kl. Kaltenborn, XII, 567. — Sept. 9. (Erfurt), Albrecht, Landg v. Thür. x., bekundet, daß er Burg u. Stadt Wera dem Vogt Heinr. v. Wera und dessen Erben zu dauerndem Besiz verkauft habe x., III, 192. — Conrad in Wissehe von den Juden getödtet, II b, 108.
1304. (Hildesh.) Sigfrid, Bsch. v. Hild., bekundet, daß dem Pfarrer Gabriel von Balleneto der päpstl. Zehnte für das heil. Land bezahlt sei (vom St. S. Simon u. Judä, der Königsfp., Thomast. u. Johannist.), VI, 175 f. — Eine Pförtner Urk. betr. eine Wiese bei Potildorf (Wottendorf), XII, 410. Eine Urk., laut welcher ein Strei zw. dem Rathe zu Derenburg und dem Predigerkl. S. Nicolai in Halb. über d. Patronat der Pfarrk. zu D. ges^tlichtet wird, XII, 543.
- 1305, Jan. 3. Urk. der Gern. Abt. Irmingard betr. die Hochmeissen vor dem Altar des heil. Cyprian, X, 39. — Eine Sondershjr Urk. Laudum et Sententia elector. arbit. mp. Comit. de Beichlingen et Com. de Reinstein in causis inter Comit. de Beichl. et Com. de Honstein, Johannis ante Port. Latinam, X, 381 ff. — Mai 26. Auf dem Anhalt ausgestellte Urk. des F. Otto für den Edelherrn Werner von Friedeburg, III, 143. — Hzg Albr. von Braunschw. bewilligt daß von seinem Bruder Heinrich den Lakemachern 1293 ertheilte Privileginum auch seinerseits; IX, 273.
- 1306, Juli 7. Vertradis, Abt., Sophie, Pröpsin, Ermengardis Dechantin u. das genannte Capitel des freiweltl. St. in Duedl. bekunden, daß sie das Schulzenamt u. alle gerichtl. Einnahmen, zwei Erbgüter x. in u. um Wera für 750 Mark Freiberger Silber dem edeln Herrn v. Wera u. dessen Erben als rechtes Lehen verkauft haben x., III, 193 f. — (1306?) eine Pergament-Handschr. des Stadtrechts von Goslar (zu der städt. Bibl. zu Braunschw.), VI, 467 ff. — Vertrag zw. den Gien von Houslein u. zwischen den greven Heinrichen v. Beichlingen weg. Landschadens, Erbschaft u. eines Gehölzes u. Jagd durch Graff Heinrichen v. Reinstn, X, 383 ff. — Ein Commendator in Oscherslⁿ, III, 172. — Aufhebung des Tempelherrnordens, V, 55.
- 1307, April 16. Urk., laut welcher die Hzge Heinr. u. Albr. v. Braunschweig dem St. u. L. Fr. zu Halb. 4 1/2 Hufen u. 3 Höfe in Jilly x. übereignen, XII, 610. Die

- Schlachten bei Weimar und Lufa, VI, 136. — Nov. 21. Die Söhne des Joh. de Domo, Bürger^s in Wu., ertheilen ihre Zustimmung zu dem v. ihrem Vat. geschehenen Verkauf v. Gütern zu Jilly an den St. henn zu H. L. Fr. Joh. in Halb., XII, 398 f. — Bsch. Mr. I. v. Kammuburg verkauft dem Herrn Otto v. Ysburg d. Stadt Dahlen u. Strehla nebst Zubehör zc., V, 240 f.
1309. Incorporation der K. zu Gr. Lochnum in das Kl. Abbenro. XII, 541.
1311. Heintr., Graf v. Regenstein (ältere Linie), läßt eine Anzahl Tempelherren zu Schlausiedt ermorden (?), VII, 304. — Febr. 11 Vergleichsurf. des Martg. Heintr. v. Brandenb. u. Landsb. u. des Erzb. Burkhart v. Magd. weg. des Schlosses und der Stadt Sangerhjn zc., XII, 47. 568 f. — Letzte Urk. des Franciscanerkl. in Nscheslⁿ, IIa, 56. — Urk. der Abt. Hedwig IV. v. Gernro betr. Verpfändung des ornatus ecclesie, X, 39. — Mai 5. Vergleichsurf. des Martg. Heintr. v. Brandenb. u. des Kl. Walfenried, XII, 568.
1313. April 12. Nicolaus u. Heintr. Gien zu Schwerin schenken dem St. S. Cyriaci bei Braunsch. Acker bei Bischofsdorf.
1314. Aug. 14. Gf. Joh. v. Woldenberg reverfirt sich über den Empfang d. Schlosses Seesen zur Burgut seitens des Raths zu Goslar auf 1 Jahr zc., X, 483 f.
1315. Mit Otto II. erlischt der Mannstamm der Nschesleber Linie der Anhaltiner, IX, 20.
1316. Eine Nordhjr Urk. betr. die Excommunication des Ritters Hugo de Rure etc., IIIa, 1 f. — Dec. 28. (Quedl.) Lehnrevers des F. Bernhard II. v. Anh., betr. Hans u. Stadt Nscheslⁿ, IX, 23.
1317. Heintr. v. Sangerhjn legt in einem Landgerichte Zeugniß ab geg. Albert von Verbstⁿ zc., XII, 569.
1318. Zwischen Bremen und Braunschweig ausgewechselte Urkt., VI Br., 20. Aus diesem Jahre ist die älteste Glocke in d. Harzvorlanden, XI, 40. — April 16. Vertragsurf. zw. den Erzb. Burkhart v. Magd. u. der Martgjn Agnes v. Brandenb., XII, 571. — Juni 1. Bsch. Mr. v. Halb. bestätigt das Augustinerkl. zur Himmelpforte, XII, 148. — Sept. 17. Urk., worin das Kl. Waterle eine Kornrente an Heintr. v. Banskⁿ verkauft, I, 330. — Nov. 13. (Wartburg) Friedrich, Landg. zu Thüringen, bekennt, daß er die „Zwölfe“ abgeben u. das Gericht zu Mittelhjn selbst . . . halten wolle zc., I, 342 ff. — Lehnbrief König Ludwigs, durch welchen Bernhard die Gfjd. Nscheslⁿ von Reichs wegen erhält (Nürnberg, 31. Dec), IX, 24.
1319. Martg. Waldemar v. Brandenburg f. IV, 188. — Aug. 14. Schenktsurf. der verwitw. Martgjn Agnes v. Brandenb. - Landsberg für die K. im Helmsthal bei Sangerhjn, XII, 572.
1320. Ein Werf. Güterverzeichnis aus diesem J., IX, 53. — Die Ritter v. Martlinger^o verschwinden mit diesem Jahre aus d. Gesch. des Harzes, I, 234. — Dec. 13. Eine Urk. Ulrichs, des Dinggjn und Vogtes v. Sangerhjn, XII, 571.
1321. März 12. Vergleichsurf. des Erzb. Burkhart v. Magd. u. d. Martgjn Agnes v. Brandenb. über die Gegend von Sangerhjn, XII, 572.
1322. Eine Urk. für das Kl. Wedderstedt in einem Mansfelder Copialbuch, I, 332; eine Verordnung Hggs Otto v. Braunsch. betr. (Achtwort aus Holzungen, welche wüsten Dorfschsten gehörten), XI, 49. — Urk. der Gräfin Elisabeth v. Erlamünde, Nscheslⁿ betr., III, 197 f.
1323. Kön. Ludw. der Baier fordert von Nürnberg aus die Gfen v. Honsu, Balkenstein zc. auf, dem F. Bernhard III. v. Anhalt den Eid der Treue zu leisten, IX, 8 f. — Apr. 30. Befriedigungsurf. des oberharz. Bergwerks von d. Herzögen Erui u. Wilt. zu Braunsch., XI, 445. — Juli 15. Eine Schenktsurf. Ulrichs u. Heintrichs Schellenberg, gen. Sangerhjn, XII, 571.
1324. April 17. Gf. Dietrich von Honsstein verbürgt sich geg. Hggs Otto von Braunsch. zc., X, 179. — Am Tage cathedrae S. Petri apost., Heintr. v. Anhalt, Propst der Halb. K., erklärt die Gebrüder Heintr., Egteling und Albert, genannt Zabel,

- Söhne des weiland Eskeling v. Strobeke zc. für liberos et solutos etc., III, 278 f. (1324—40) Goslar sucht die gesammten Vogteieinkünfte durch Austausch d. Besitzes u. durch Kampf an sich zu bringen V, 460.
1325. Der Erz. b. Burkhard zu Magd. ermordet, II b, 104. — Eine Langelsche Urk., in der ein Gf zu Wn. eine Verleihg üb. ein Holz „oppe der Radowe“ vollzieht. III, 7. — März 19. F. Bernh. III. v. Anhalt verhandelt mit dem Halb. Dauncapitel weg. Nischerslⁿ, XI, 412. — Sept. 25. Bsch. Albr. v. Halb. verspricht die Canoniker S. Pauli weg. ihrer Theilnahme an d. Appellation geg. Giseko v. Holstein schadlos zu halten, XI, 420 f.
1326. Herrn. v. Urbach verzichtet geg. d. Rath u. d. Bürger der Stadt Nordhjn auf Schadenersatz, VI, 11 f.
1328. Juni 17. eine Urk. der Gfen Friedr. u. Konrad zu Wn., worin alle die alten Grund u. Gemeindelaften der Häuser u. Höfe in Wn. erwähnt werden, XII, 342. — Aug 15. Urk. der Gevettern Friedr. u. Burkhard v. Heringen, Kl. Pforte betr., XII, 572.
1329. März 30. Schiedsspruch der Gfen Albr. u. Bernh. v. Regensjn zw. dem Gfen Heinr. zu Etlb. u. den Bürgern zu Goslar über die zw. demselb. in Veranlassung des gemeinsamen Zuges vor das Haus „to deme Bastbroke“ entstandene Streitigkeiten, V, 484 ff.
1330. März 4. Eine Urk. mit dem Egl. Godecke's v. d. Helle (gewisse Uebereignen an d. Kl. Drübed betr.), II b, 175. — Klagschrift des F. Bernhard III. v. Anhalt, betr. die zu seinem Fahlchm u. Fürstenth. gehör. Bertineuzstücke, IX, 19 f. 315. — Kl. Helfsta nach Neu-Helfsta bei Eislⁿ verlegt, I, 32. — Gf Heinr. von Houstn vom Landggen Friedr. v. Thür mit der goldenen Aue beliehen, IX, 215.
1331. März 10. Urk. über den Verf. der Hälfte des Dorfes Reinholter^o von Seiten der Brüder v. Hslar an Joh. v. Wisinger^o, XI, 101. — Das St. Walbed überläßt dem Pfarer in Bardorf Zehnten auf Lebenszeit, VI, 302. — Aus diesem J. ist die älteste Erfurter Glode, XI, 40.
1332. Die kleine Glode zu Amsdorf aus diesem Jahre, XI, 40. — Eine Pergamenturk. im Kl. des Nordhjn Kreuzt., III fs, 1.
1333. in die s. Walburgis virg. Burkhard, Gf. zu Mansfeld, schenkt dem Kl. Wismelburg das Patronat der K. s. Petri jenseits des Wassers in Eislⁿ, III, 563. — 6. Dec. (Stolb. Rathsurk.) Die Ritter Friedr. u. Sieghr. Begere verkaufen Einkünfte aus Crymilderode an die Kp. des S. Georgshosp. in Etlb., XI, 373, vgl. IV, 281.
1334. Febr. 22. Eine Halb. Urk., in welcher der Prior Friedr. zu Haselndorf als Specialbevollmächtigter des Abts u. Convents des Kl. S. Mariae de Latina die K. u. den Hof zu Haselndorf zc. geg. die Pfarrkirchen in Ertlⁿ zc. an d. Bsch. Albr. zu Halb. u. sein Capitel vertauscht, III, 708 ff., vgl. II a, 63. — Offener Kampf zw. dem Gfen Albr. v. Regensjn nebst Genossen u. dem Bsch. Albr. v. Halb., VII, 311 f. — Michaelis. Eine Sangerhfr Rathsurk. betr. die Stiftung einer Herberge für wandernde Mönche zc., VI, 205. — Dec. 20. Gf Burkhard v. Mansf. leistet auf d. Vormundschaft über die Stadt Gosl. Verzicht, V, 487 f.
1335. Dec. 18. Bsch. Albr. v. Halb. zeugt von der großen Armuth der Kl. = Jungfrauen zu Waterler, XII, 160. — Aus diesem Jahre u. ff. 7 Originalurk. des Kl. Holzcelle, I, 34.
- 1336 (XVI. Kl. Augusti) auf einer Glode zu Steuden, XI, 40. Reinsteinische Fehde. Theilweise Zerstörung des Duedl. Wiperti-Kl., II c, 59. XII, 312. Sage von der Gefangenschaft des Gfen Albrecht v. Regensjn, VII, 312 f.
1338. Jüngere Unruhen im Hochst. Halb., der Domdecan Jacob agitirt gegen den Bsch. Albrecht, VII, 313; d Bsch. muß flüchten, VII, 313. — Sonntag nach Lätare Eine Goslar betr. Urk. der Hzge Ernst, Heinr. u. Wilh. v. Braunschw., III, 76. — Norddeutscher Landfriede, geschlossen zu Lübed.

- 1339, März 22. eine Urf. (im Luedl. Stadt-Archiv) mit dem Sgl. Johannis Floten, II b, 173. — März 30. eine Etlb.-Wn. Urf., V, 465, 484 f. XII, 384.
- 1340 erlaubt das Mainzer Capitel die Einverleibg der Parochia in Schaden, in d. Altenborfer Ztl., X, 116.
1341. J. Albr. II. v. Mecklenb. durch Günther, Gf. v. Schwarzb., gefangen genommen.
1342. Urf. des Dompropst's Joh. (v. Braunschw.) in Halb., VI, 63 f. — Mai 25., Heintr., Erzb. v. Mainz, vergleicht den Gfen Günther v. Schwarzb. mit dem J. Albr. II. v. Mecklenb.
1343. Die Regensteiner erklären dem Bsch. Albr. v. Halb. den Krieg. Gf. Burchard v. Mansf. ihr Bundesgenosse, VII, 315. — Gf. Conrad v. Wn. nimmt den Gfen Heintr. v. Regenstn gefangen; der 26. Juni der Geburtstag des Laubbezirks der eigentl. Gfsh. Wn. (früher Regensteiniſch), IV, 381, VI, 96. XII, 98. Das bisher Regensteiniſche Schloß Heffen zc. den Herzögen v. Braunschw. überlassen, VI, 544. VII, 316.
- 1344, April 17. Ein Schreiben des Veruröder Capitels an P. Clemens VI, X, 12.
1345. Verpfändgskurt., durch welche die Herzöge v. Braunschw. den Bürgern in der Altenmit u. in dem Sade gewisse Rechte einräumen, IX, 275. Eine Haseleubdorfsche Kl. Urf., II a, 63. — Schloß Erichsberg von den Gfen von Honstn u. Schwarzb. u. den Bürgern v. Erfurt u. Mühlhjn zerstört, IV, 264.
- 1346, März 24. der Gfen Burchard d. A., Albr., Siegr. u. Otto v. Mansf. Schenkungsbrief für d. Kls. Cyriaci in Wimmelburg über das jus patronatus der K. S. Petri bei Eisl^a zc., III, 563 f. — Dec. 30. (Schloß Querfurt) Der Notar Nic. Krage giebt Transſumpt des päpstlichen Schreibens vom 25. Juli, in welchem Albr. v. Mansfeld dem St. als Bsch. empfohlen wird, XI, 421 ff.
- 1347, Jan. 4. Eine Urf. des Erzb. Otto v. Magd. (darin Henze v. Sangerhjn genannt), XII, 569. — 27. Oct. Sophie von der Gowisch giebt mit Zustimmung ihrer Eöhne ihren Töchtern Mette u. Sophie, Klosterjungfrauen zu Drübeck, auf Lebenszeit eine Cöth. Mark jährl. von dem Zehnten am Hammelsberge, wovon sie ihre Leibzucht hat, IX, 116 f.
1348. Ritter Burchard v. Njcher^o bezeugt einen Hejseroder zc. Verkauf, X, 116. — Urf. des Dompropst Otto u. des Domdechant Dietrich v. Hildesh. (betr. d. Campmühle), X, 296. — März 30. Gf Heintr. v. Regenstn sendet dem Reiche die Kl. Vogtei zu Gosl. zu Händen des Rathes zu Gosl. auf, V, 488 f. — Gf Heinrich v. Regenstn und Gf Burchard von Woldenberg versprechen, daß der Erstere die Kl. Vogtei zu Goslar auch dem zeitigen Kaiser od. König auf Begehr des Rath. aufsenden wird, V, 489 f. — Gf Albr. v. Regenstn bei Danitz erschlagen, VII, 317 f. — Sieg des Bsch. Albr. II. über die Regenstner Gfen, VII, 316. — Torquatus von Braunschw. erhält Sangerhjn, VIII, 283. — Eine Urf. des Sangerhjr Archivs, Verpfändung des Amts Keula u. des Gerichts Toba betr., X, 172. — Albr. II., J. v. Mecklenb. u. sein Bruder Joh. I. v. Mecklenb.-Stargard durch Kaiser Karl zu Herzögen ernannt. Herzog Rudolf von Sachsen und Andere bezeugen die durch den Markgrafen Waldemar v. Brandenb. vorgenommene Abtretung der Lanſth an die Kroue Böhmen.
1349. Judeumord im Thüringischen, II b, 108. — Gf Konrad nennt bei einer Anweisung auf die Herbstbede Wn. seine Stadt, XII, 337.
- 1350, Apr. 13. Albrecht, Gf v. Mansf., erwählter Bsch. v. Halb. verpflichtet sich geg. seinen Widerfacher, den Hgg Albr. v. Braunschw., Bsch. v. Halb., unt. Verbürgung angefehener Gfen zc., ihn zu Gnaden anzunehmen zc., III, 957 ff., XI, 413. — der schwarze Tod in Mecklenburg.
1351. Eine Zeit der Verwilderung, mit veranlaßt durch den schwarzen Tod; Städtebündnisse gegen Fürsten und Adel, VI Br., 30 f.; die Städte in der freien Bewegung durch vielerlei Rücksichten gehemmt, VI Br., 31.
- 1352, Jan. 23. Heintr. Kafe übergiebt dem H. Geisthospitale in Sangerhausen ein

- Daus, XII, 47. — Febr. 2. Albrechts v. Mansf., Bsch. zu Halb., Eignung an das Kl. zu Bimmelburg, üb. d. Kl. S. Petri bei Eislⁿ u. d. Kl. S. Pauli in Klein-Eislⁿ nebst Verordnungen über Verwaltg derselb., III, 564 f. XI. — Eine Urk. Gf Walther's v. Wn. erwähnt einen Altar der 10000 Ritter, I, 189. — Sept. 20. Vergleichs-urt. des Raths u. Augustinerklosters zu Sangerhsu zc., XII, 572.
1356. Gf Konr. v. Wern. vertauscht geg. 2½ Mark aus der Mühle vorm Westertore zc. einen ebenso großen Bäderzins an das St. zu Wern., XII, 344. — Eine Schenkung Heinrichs von Sangerhsu an d. Kl. Rohrbach, XII, 569. — Nov. 6. Bsch. Albr. v. Mansf. versöhnt die Bauern von Ober- u. Nieder-Epserstedt, XI, 423.
1357. Juni 3. Sangerhsu. Die Landgrafen v. Thür. Friedrich Balthasar und Willh. machen einen Vertrag zw. Bsch. Albr. u. ihrem vom Papst zum Bsch. ernannten Bruder Ludw., XI, 423—26. — S. Martinstag, Pergamenturf. im Wernig. Hauptarchiv; Stadtvogt Gerd Romolt v. Goslar u. Kolve von Sarum lassen zu Gunsten des Kl. Waterler 3 Hufen zu Ellingen u. Schauen dem Lehnsherrn dieser Güter, Erzbisch. Otto v. Magd., auf, III, 244 f. — Gf Otto v. Schwerin f. Rudolf, Hgg v. Sachsl., befehlt die Herzöge v. Mecklenb. mit d. Bsch. Schwerin. — Juli 25. Hgg Magnus von Braunsch. übereignet dem Geisthosp. in Sangerhsu einen Morgen Landes, XII, 569. — Jacobstag, Urk., in der Goswin u. Ulrich v. Sangerhsu als Mitbesitzer von Land hinter dem Geisthosp. zu Sangerhsu, XII, 571.
1358. Febr. 2. Urk. der Gernröder Abbt. Adelheid III.; darin der Eithier erwähnt, X, 39. — Judenhebe in Erfurt zc. Die Entstehg der Pest den Juden zugeschrieben, III, 245. — März 12. Urk., nach welcher Goswin u. Ulrich v. Sangerh d. Hgg Magnus v. Braunsch. d. Steingraben am Hohenberge bei Sangerh auflösen, XII, 571 f. — Juli 26. Vertrag zw. Bsch. Albr. u. Ludw. v. Meissen über d. Halb. Bisth., XI, 426. — Urk. über Abtretungen der Gfen Bernd d. Alt u. Jüng. v. Regenstein an den Bsch. Ludw. v. Halb., IV, 385. — 1358 (1360?) Nordhfr Urk. über die Einung des Nordhfr Raths, durch die Dietrich v. Etrich, d. Alt u. Jüng., u. Henze u. Andreas v. Stolberg aus der Stadt verbannt werden, VII, 60. — Dec. 7. Die Hgze von Mecklenburg kaufen die Grafschaft Schwerin von den Grafen v. Schwerin und Tiedeburg.
1359. Am Tage des Evangel. Lucas, Urk. des Dompropst Joh. in Halb., VI, 68. — Die Pest in Mecklenburg. — Juni 24. Urk. des Hgg Magnus v. Braunsch. das Kl. Urbad betr., XII, 569.
1360. März 26. eine Walfenrieder Urk. (erwähnt die Holzmark Espenebul), III, 63.
1361. Kl. Sittichenbach durch den deshalb excommunicirten Gfen Gebhard v. Mansfeld verwüstet, I, 41. — Jan. 6. Taufsurk. Friedrich's von Morungen u. des Kl. Kaltenborn, XII, 572.
1362. März 13. Schenkungsurk. des Bnise von Heringen an d. Kloster Kaltenborn, XII, 573.
1363. Febr. 2. Gf Bernh. v. Regensu bekundet, daß die Erben seines Mannes von Patichenborf sich mit den Bürgern von Nordhsu vor seinem Gerichte zu Hasselfelde geeöhnt haben, XI, 368. Bsch. Ludw. v. Halb. cedirt das Münzrecht an Rath und Bürgerschaft der Stadt, IIa, 102. Einweihg des Doms zu Magd., VII, 148. — Oct. 16. (Bernb.) F. Feur. v. Ruhalt übereignet dem Kl. Mari-nthal die Pfarre des „Alten Dorfes“ vor dem Güntersberghe zc., VIII, 209 f.
1364. Dinst. nach Trinitatis; Urk., in welcher auf Veranlassg des Kurf. Rudolf II. v. Sachsl. Angeessene zc. auf einem Gerichtstage vor dem Schlosse Alstedt bezeugen, was zu demselb. gehört habe, IX, 69.
1365. Jan. 20. leztwill. Verfügung des Domkellners zu Halb. Ludw. v. Wanzlⁿ. — Mai 1. Urk. der Gernr. Abbt. Adelheid betr. die Messen in der den 11000 Jungfrauen gewidm Kryptenk. zu Gernr^o, X, 38. — Juli 13. Urk., nach welcher Hgg Magnus die Schirmvogtei über Kaltenborn übernimmt, XII, 573. — Dec. 21. Eine Kaltenbornsche Urk. Zinseneinlösg betr., XII 573.

1366. Bsch. Ludwig v. Halberst. resignirt, III, 198. — Mai 15. Seine letzte Halberstädter Urkunde, in Langenstein ausgestellt, XI, 416. — Urbaustag Graf Konrad von Werltgerode zc. verschreibt dem Silvester. 2 Mark aus 8 Fleischstücken in Wn., XII, 343.
1367. Eine Urk. Friedr. u. Poppe's, Grafen v. Blankenb., für das Halb. Domcapitel betr. die Halb. Münze, IIa, 102. — April 23. Hgg Maguns v. Braunsch. stellt dem H. Geistl. bei Sangerhju einen Bestätigungsbrief aus, XII, 48.
- 1368, Dec. 25. Synodallrk. des Bsch. Albert v. Halb. betr. Confirmation der Privilegien der Präpste zu Kaltenborn, XII, 573.
1369. Torquatus v. Braunsch. verkauft Sangerhju, VIII, 283.
- 1370, Oct. 12. Das Collegium der Gernröder K. besteht nach der betr. Urk. nur noch aus 12 Personen, X, 10. — Matthias Told v. Markelinger^o als Zeuge erwähnt, I, 245.
1371. Der Kampf um die Lüneburger Erbfolge, der Aufruhr in Braunschweig, die 7 jährige Ausschliefung dieser Stadt von allem Kaufmannsrecht, das Intriguenpiel des Hgg Otto v. Göttingen zc. vereitelt jede gemeinsame Action der sächs. Städte bis ca. 1381, VI Br., 32.
1372. Friedr. III. (der Strenge) kauft die Markg. Landsberg mit d. Pflege Sangerhju vom Hgg Maguns, VI, 205.
1373. Scheidungsurk. zw. der Linie Hohnstein-Glettenberg-Lohra u. der Linie Hohnstein-Ferpingen-Melbra, X, 139. — Apr. 19. Urk., in welcher der Rath zu Wn. der S. Stephanus Kalandbrüderschaft in Halb. einen Zins verkauft, IIa, 3. 18. Testament Dietrichs v. Hildesheim, Vicars beim St. u. L. Fr. in Halb., XII, 592.
- 1375, Mai 4. Urfehde Henze's v. Urbach, VI, 12 f. — Aufstand der Hünfte in Nordhjn; viele Patricier verlassen die Stadt, VI, 1. VII, 82; 3. B. die v. Urbach, VI, 10. Bertl Junge erschlagen, VI, 462.
1376. Gregorinstag. Eine die K. zum Anhalt u. ihren Pfarrer Arnd betr. Gernröder Urk., III, 144. 152.
- 1377, Dec. ? Klageschrift Bsch. Albrechts v. Halb. geg. d. Stadt Nischerslⁿ; Antwort Nischerslⁿs u. Ausspruch d. Schiedsgerichts (im Braunsch. Stadtarchive), III, 197 ff.
1378. Pändel u. Fehden zw. Bsch. Albr. v. Halb. u. d. Städten Nischerslⁿ u. Braunsch., III, 195 f. 206.
- 1379 verschreibt der Comthur des deutsch. Ordens, Günther v. Hohnstn, den Söhnen das Matthias Told von Markelinger^o 93 Hufen zc., I, 226. 243. — Nov. 11. Gerhard u. Ludolf, Gf. zu Woldenberg, bekennen, von d. Gfen zu Wn. das Schloß Stapelburg für 300 Mark verpf. erhalten zu haben, XII, 113 f. —
1380. Die Meißner erobern Hohenstein, IIb, 104.
1381. Die Thumherren auf dem Hause zu Euerfurt, I, 35. — die Grafen Conrad, Dietrich, Albr. u. Heinr. v. Wn. reveriren sich zu Halbe, daß sie dem Erzst. Magd. ihr Schloß u. ihre Stadt Wn. zu Lehn auftragen wollen, IV, 388 f. — Vertrag zw. dem Decan des St. Walbeck u. dem Pfarrer in Dichtmerslⁿ, VI, 303. — März 12. Urk. der Gernröder Abt. Bertrads betr. das Recht, das Rectorat des Altars aller Heiligen zu verleihen, X, 47.
- 1382, Febr. 17. Brand des Rathhauses zu Calbe; Erzbisch. Ludw. v. Magd. kommt dabei um, XI, 416 f.
- 1383, März 25. Urk. der Abt. Adelheid IV. v. Gernr^o; die Kp. des heil. Andreas erwähnt, X, 46. — Apr. 14. Urkunde, in welcher der Domherr Ernst v. Hohnstein dem Domcapitel 1 Mark jährl. verschreibt zc., IX, 46. — Juni 24. Schreiben des Bsch. Albrecht VI. von Halb. betr. die über die Abtei Gernr^o verhängten Kirchenstrafen, X, 7. — Aug. 9. Die Bertern v. Reindorf beleihen Wilschart v. Wn. mit einem Holzsteden u. Zehnten zc., XII, 98. Das Kl. zu Holzelle wählt den Gfen Bussio v. Mansf. zum Schirmvogt, I, 34.

- 1384, Sept. 28. Bestätigungsurk. der Gfen Kurt u. Dietrich v. Wu. für das St. S. Georgii u. Silvestri, II a, 145. — Das neue Landfriedensgesetz bietet den Fürsten eine Handhabe, die Landfriedensrichter sich leichtsch dienstbar zu machen; dadurch veranlaßt Städtebüßnisse, VI Br., 33 f.
1386. Gf. Dietrich v. Wn. am Magdalenenstage erdolcht, XII, 102. 170.
1387. Eine Halb. Marienst. Urk. gedenkt der Verhaftung eines Klerikers Loffe, XII, 598. — die Gfen v. Mansf. kaufen die Freiheit des Arnstein für 7000 Goldgulden, XI, 291. — April 16. Urk. Balthasars, Landgfen v. Thür., durch welche das Landgericht bei Sangerhshn belassen wird, XII, 558 f.
- 1388, Mai 28. Schlacht bei Wijnen an d. Aller zw. den Hzgen v. Braunsch. und dem Kurf. u. den Hzgen v. Sachl., XII, 281. 292. 297. — Streit des Bsch. Gerhard v. Hilbesch mit Goslar wegen verschiedener Vogteieinkünfte, V, 461.
- 1389, März 19. Kön. Wenzel's Achtbrief wider Halb., Queblinb. u. Aichers^m, XI, 400 f. — Eine Rathsurk. v. Croppenstedt, I, 340 f. — Apr. 25. Eine zu Giebichenstein ausgestellte Urk. betr. einen Vergleich zw. den Erzb. Albr. III. v. Magb. u. der Geruröder Abbt. Adelsheid IV., X, 22. — Bruno VI. v. Querf. vom Bsch. Lamprecht v. Bamberg mit Burgscheidungen belehnt, XII, 154.
- 1390, Juli 8. Albrecht III., Bsch. v. Halb., †, XI, 418. — Juli, 27. Otrave v. Wend. überläßt an die Brüder Harneid u. Hans gen. v. Olvenstedt oder Paschedag den Hof zu Harzbüttel zc., XII, 286 ff. — Sept. 8. Urk. der Gernr. Abbt. Adelsheid v. Walde betr. ein Weingemach in der Kryptath., X, 38. — Nov. 28. (Rom). P. Bonifacius IX. bestätigt die Wahl des Bsch. Ernst v. Halb., XI, 431 ff.
- 1391, Sept. 29. Otrave v. Wend. bittet den Gausi Hermann Beckmann, d. Hans Paschedag u. dessen Ehefrau in den Hof zu Harzbüttel einzuweisen, XII, 288. — Oct. 2. Herrn. Beckmann, Gausgraf im Poppendise bekundet, daß vor einem achten Dinge zc. Oda zc. u. Otrave v. Wend. ihren Hof zu Harzbüttel an die v. Olvenstedt überantwortet haben, XII, 288. — Markgr. Balthasar v. Thür. beurkundet, daß er seine Bergwerke am Harze in Betrieb gesetzt u. eine Münze nach Sangerhshn gelegt habe, VI, 205 f. Mathias Told wird als Beisitzer des Brandenburgischen Landgerichts erwähnt, I, 245.
1392. Ein Gf. Heintr. Großoheim d. Gf. Heintr. d. Aelt. v. Eilb. (geb. 1436), besucht die Erfurter Hochschule, I, 182.
- 1393, März 16. Hzg Otto v. Braunsch. gestattet d. Bürgern v. Goslar d. Schlagen von „danholt oder appeldern holt“ in einer Holzmark, XI, 446. — Aug. 14. dem Ritter Conrad v. Steinberg wird erlaubt, in dem St. Michaelismünster neb. dem St. Johannischor an der Nordseite einen Altar zu bauen, X, 221. — Sept. 6. Gerhard, Bsch. v. Hilbeschm überträgt die Ap. u. L. Fr. beim Königshof zu Gosl., nachdem Conr. v. Brigeuften, Stifftsherr zu Magb., dieselbe resignirt hatte, dem Scholaster Hermann, VI, 176 ff. — Oct. 3. Sondershäuser Urk. v. Ulrich, Gfen v. Hohnstein, einen Verkauf betr. u. Neustadt erwähnend, IV, 228 f.
- 1394, April 19. Hans v. Olvenstedt und seine Ehefrau Oda verkaufen zc. an einen Bürger in Braunsch. eine Mark jährl. von ihrem Harzbütteler Hofe zc., XII, 289. — Mai 27. Urk. über eine Streitsache geg. Kaltenborn zc., XII, 573. — Juli 13. Schadlosbrief v. Bsch. Ernst dem Halb. Capitel weg. der Kaugelder für d. Stapelburg erteilt, XII, 102 f. — Die Stadt Rathenow vom Erzb. Albrecht v. Magb., Hans v. Querfurt u. Egidismund, †. zu Anhalt, überfallen, VII, 158. Der Kalaud Unser. L. Fr. in Rosdorf erwähnt.
1395. Statuten des St. Walber, VI, 290 ff. — Raubzug Bruno's v. Querf. u. Friedrichs v. Weichlingen, VII, 154 f. — Juli 13. Hzg Friedr. v. Braunsch. gestattet den Bürgern von Goslar das Schlagen von „danholt oder appeldern holt“ in seiner Holzmark, XI, 446.
- 1396, Sept. 28. ein Verkaufsbrief des Bsch. Ernst v. Halb., XII, 103.
1397. Ritsche von Werlichenrade als Ritter erwähnt, I, 245.

1400. Am Tage S. Benedicti, ein von den Ofen Cord u. Heintr. von Wn. den Leinewebern ertheilt Junungsbrief, XII, 360. — Dec. 6. Ernst I., Bischof v. Halb. 7, XI, 420. — Dec. 12. Eine Sangerhser Urk. mit einem Bericht des Amtm. Hans v. Polenz an seine Herrschft, XII, 48.
- 1401, Juli 13. Urk. über eine Sangerhser Streitsache, XII, 573. — Juli 15. P. Bonifacius IX giebt Ablass für die vom heil. Ntue zu Waterler herrührenden Reliquien im Dom zu Halb. u. deren Procession, XII, 207. 209. — Ein Braunschw. Stadtrecht von diesem J., IX, 275 f. (Ehdebing), IX, 276 f. — Sept. 8. P. Bonifacius IX. bewilligt der Halb. R. Ablass für die Adamsanstreubung am Aschermittwoch, Palmarum u. Megidii (Rom), VI, 55 f. — Sept. 18. Eine Urk. des Wernig. Stadtvogts Hans v. Oldenr°, II b, 132. — Nov. 8. Urk., betr. d. Beilegung einer Streitsache zw. den Gebrüdern Kale u. dem Rath zu Sangerhsu, XII, 48 f.
- 1402, Jan. 5. Der Of Ulrich v. Regenitz von der Abbt. Bertradis zu Wern° mit d. Vogtei zu Frohse u. Nachterstedt beliehen, X, 23. — Febr. 18. Urk. Ludwig's von Sangerhsu, die Mühle zu Kieselhsu betr., XII, 574.
- 1403, März 10. Das Kl. Drübeck entsagt allen Ansprüchen an einem Danje zu Gosl., da der zeitige Bewohner desselb., Heintr. v. d. Heide, sie vollständig befriedigt, IX, 117 f. — Juli 8 (Braunschw. in der obern Dornike des St. S. Blasien). Harneid v. Olvenstedt überläßt dem St. unter gewissen Bedingungen seinen Hof zu Hargbüttel, XII, 290. — Juli 9. Eine Urk. des Ofen Heintr. zu Wn., darin ein Aelterman des S. Theobaldskirchleins, II b, 141.
1405. Oct. 28. Dechant u. Cap. des St. S. Blasien versprechen Herrn Harneid von Olvenstedt auf Lebzeiten eine Rente u. die Benutzg einer Curie zc., XII, 293. — Dec. 6. Dechant u. Cap. des St. S. Blasien zu Braunschw. verpachten an d. Stifteherrn Joh. v. Barum u. an Herrn Harneid v. Olvenstedt auf 6 Jahre den Hof zu Hargbüttel zc., XII, 294 ff.
1406. registrum custodie (S. Silvestri zu Wn.) anno 1406 inceptum, II b, 130 f. — Juni 24. Eine Schenkungsurk. Ludwig's v. Sangerhsu, XII, 574. — Dec. 21. Urk. über eine Maltenborner Streitsache zc., XII, 574.
- 1407, Dec. 21. Urk. der Wernr. Abbt. Bertradis. Die n. d. heil. Jungfrau geweihte Kap. erwähnt, X, 42. — Of Heintr. bestätigt am S. Thomastage der Stadt Wern. ihre Rechte, Gewohnheiten u. Freisiten, XII, 337.
- 1408, Apr. 25. Heintr. Of zu Wn. verleiht dem Rath zc. zu Wern. die Steinkuhle an der Forst zu Rymble zc., XII, 356. — Urk. des Amtmanns Hans v. Polenez zu dem „Grellenberge“ betr. eine Holzmarke in Siggrimesdorf, XI, 195. XII, 49; registrum officii cellerarie canonicorum (1408 aufgehend), II b, 130.
- 1410, Juli 29. Urk. des Landgs. Friedr. v. Thür., betr. die Einverleibg der bisher. Vorstädte Altedorf, Hiltthal u. S. Georgenberg in die Stadtgemeinde zu Sangerhsu, XII, 49. — Schlacht bei Tannenberg. — Ein der Neustadt Wn. vom Ofen Heintr. zu Wn. ertheilter Freiheitsbrief, XII, 339. Ders. überläßt der Stadt Wn. Hans u. Dorf Passer° mit ansehol. Forsten, XII, 345.
- 1411, Jan. 28. Heintr. Of zu Wn. übereignet dem Rath zu Wn. in seiner Holzmark zwei Holzstücke, d. Amelungsfeld u. die Hagedorne zc., wogegen der Rath dem Ofen den bisher der Würgergemeinde gehör. Arnekint überläßt, III, 128 f. — Juli 25. Bestätigung verschiedener Altarstiftungen durch den Bsch. Albrecht v. Halberstadt, XII, 593.
1412. Das Magd. Provincialeoncil übergiebt dem Bsch. Otto von Havelberg seine Beschlüsse wegen des Wilsnacker heil. Blut-Misfugs, XII, 197. — Of Botho zu Stlb. erbt seine Stammlande u. wenige Jahre später (durch seine Mutter Elisabeth) das alte Houslinsche Stammland, III, 266. IV, 280.
- 1413 registrum celler(ar)ie communitatis canonicorum et vicariorum Ecclesie S. Silvestri et Georgij in Wernigerode anno 1413 inceptum, II b, 130.

- 1414, März 21. 50 Personen, welche der Ketzerei angeklagt waren, in Sangerhjn verhört, XII, 49. — Nov. 11. Bernh. u. Heinr., Hzzg v. Brandenburg u. Lüneb., versprechen das St. S. Blasien im Besitze des Hofes zu Harzbiittel zu sichern, wogegen sich Decant und Capitel zur Begehung gewisser Memorialien u. Vigilien verpflichten, XII, 296 ff. — Die Hsen Heinr. u. Bothero zu Stlb. stellen eine Lehnserklärung über Wn. aus, XII, 603.
- 1415, Apr. 7. Hans v. Polenz, Amtm. zu Sangerhjn, schlichtet eine Streitsache zw. Al. Kaltenborn und der Gemeinde Gonna, XII, 49. — Eine Rechnung des St. S. Stlb. in Wn. mit einer Notiz über das dort. Heiligeblut-Wunder, XII, 209 ff. — Schloß Lutterberg in einer Fehde Erichs v. Grubenhagen mit den Honsheimern zerstört, II b, 125. — Mainzer Lehnbriefe über die Grafsch. Stolz, III, 378 f. — Sept. 7. Bsch. Albrecht v. Halberst. ertheilt dem Dominikanerkl. einen Ablassbrief, XII, 591.
- 1416, in vigilia s. Thomae apostoli, eine Urk. des Liebfrauenst. zu Halb., in der der Stiftsdechant Dietrich u. das Stiftscap. zunächst Bestimmungen über d. Memorialienfeier der Wohlthäter des Stifts treffen und dann auf das Drachenspiel übergehen, XII, 593 f.
- 1417, Febr. 17. (Costnig) B. Martin V. genehmigt die v. d. Edlen Prope u. Gebh. v. Querf. erbetene Gründung einer Decanatsstelle im Marienst. zu Querf. u. beauftragt den Bsch. Nicolaus v. Werf. mit der Ausführung VI, 504. — Dem Hsen Bothero zu Stlb. als voraussihtl. Nachfolger seines Veters, des Hsen Heinr. zu Wn. wird von den Wernig. Bürgern die Erbhuldigung geleistet, V, 389 f. XII, 345. — Nov. 10. Hs Bothero v. Stlb. verbietet den Bürgern v. Wn. ihre hergebrachten Rechte u. Freiheiten u. gestattet ihnen zur Sicherung und zum Unterpand dieser Freiheiten auf den Fall seines Ablebens ohne Mannserben die Besetzung zweier festen Thürme, V, 389 ff. XII, Hs Heinrich verkauft an die Stadt Wn. Kornhaus und Wandbuden auf dem Markte, XII, 345.
- 1418, Jan. 2. Die Abbt. Bertradis v. Gernro bei dem Tode eines Bauern mit dem zweiten Weisthaupte an dem Vieh, X, 23. — (vigilia epiphanie), ein Schreiben des Raths zu Nordhjn an die Abbtissin v. Quedl. über die in Nordhjn damals geltende Münzwährung, II b, 168 f.
- 1419, Nov. 12. Gründung der Universität Rostod. — Dem Hs Bothero v. Stlb. die Schloßer Harzgero u. Güntersberg eingeräumt, XII, 386.
- 1420, Nov. 30. Urk. des Landgrafen Friedr. v. Thür., nach welcher derselbe die Stadt Sangerhjn mit d. Gütern im Gericht u. Felde zw. Wallhjn u. Brüdern belehnt, XII, 50. — Phil. der Gute, Hzzg v. Burgund, gründet ein Hospiz zu Namu, I, 205. — Mißlingen des Sturms auf Prag, VIII, 133. 136. — Ein Nevers des Hsen Bothero zu Stlb. betr. die Freichten zc. der Neustadt Wn., XII, 339.
- 1422, Jan. 15. Eine vom Augustiner Ordensgeneral dem Erfurter Prof. Zachariä ertheilte wichtige Concession, XII, 151. — Das Haus Sachj.-Wittenberg Anhaltischen Stammes stirbt mit Albrecht III. aus. Sachj.-Wittenberg geht an Friedr. den Streitbaren von Weissen († 1428) über, IV, 194. — Jan. 21. Hs Heinr. von Wn. gewährt freie Einfahrt des Holzes aus den Stadtförsten von Wn. durch das Burgthor, XII, 345.
- 1423, Apr. 25. Einung u. Ordnung des Dorfes Zfeld (vom Abt Heinr. von dem Walde zc.), III, 266 ff. — Aug. 25. Urk. der Abbt. Bertradis v. Gernro und der F. Albrecht und Bernhard v. Anhalt, betr. Dorstädter u. Wittenburger Lehen, X, 23. — 4 Rathsherren auf dem Markte zu Halb. geköpft, II b, 104. — Friedrich der Streitbare mit dem Hzzgth. Sachsen belehnt, VIII, 133. — Eine Urfehde von Hans Kunzen zc. dem Hs Heinr. v. Wn. zc. geschworen, XII, 349.
- 1424, Sept. 8. Burgfriede über das Schloß Benneckenstein zw. den Grafen Heinr., Ernst u. Günther zu Honsn u. ihrem Oheim, dem Hsen Heinr. v. Schwarzburg, IX, 252 -- 255. — Sept. 21. Hs Heinr. zu Honsstein zc. weist die Hüttenmeister zc.

- die zu dem „Benkstein“ gehören, mit der ihm geleisteten Erbhuldigung an Graf Heintr. zu Schwarzburg, IX, 249 f.
- 1425 (? zw. 1418 u. 31) P. Martin V. erneuert d. Confirmationsbrief des P. Innocenz III. für das Marienst. zu Auerf., VI, 505 f.
- 1426, April 23. Eine Schenkung des Osen Heintr. an die Stadt Wn., XII, 345. — Juni 16. Froge v. Auerf. fällt in der Schlacht bei Auzig, IV, 92 VII, 161. VIII, 134. 139.
- 1427, Juni 13. Gränzbeschreibung des Zubehörs des Königsstofs, III, 55. — Juni 26. Eine Schenkung des Osen Heintr. an den Rath zu Wn., XII, 345. 361. — Juli 13. Heintr. Of zu Wn. übereignet dem Kl. Hunsburg einen Holzst. am Harz, das Odenrodische Broet zc., III, 129—132. — April 15. Urk. des Osen Heintr. v. Wern. üb. die Fastnachtsfeier auf dem Rathhause, I, 102, auch bezeichnet als Brief vber das Eppelhaus, I, 110. XII, 346. 361 f. — Kampf in der Eszellgasse zu Stölb., IIb, 104. — Die Burg Lutter erobert, VII, 193.
1428. Of Heintr. v. Wn. ertheilt den Bürgern in der Neustadt Wn. einen Kaufmarkt zum Sonnabend, XII, 339. — Sept. 8. Stacius befehlt den Rath in der Neustadt zu Wn. mit den Stein kühlen zu Rhymse zc., XII, 356.
1429. Die Osen v. Wn. erlöschen mit Heintr. im Mannsstamme, I, 328. IIb, 105. III, 21. 390. XII, 384. Heinrich's Bestimmungen über die Rechte von 9 Dörfern an einem gewissen Forstgebiete, III, 21. Die Hussiten in Meissen, IIb, 105. — Forstverkauf des Hauses Grubenhagen an Goslar, III, 78.
1430. Hans Pletener in Besitz eines Hauses in Stlb., I, 64. — Der große Verheerzug der Hussiten, VIII, 147.
1431. Hochzeit des Osen Botho des Aelt. v. Stlb. u. der Gsin Anna v. Schwarzb., I, 178. Der Abtshof bei Zellerfeld vom Papst für aufgehoben erklärt, III, 87. — die übelberüchtigte Flucht v. Taus, VIII, 134. — Nov. 3. Eine Bulle Eugen's IV. be- schuldigt die Abtissin Agnes v. Gernr^o der Verschwendung der Stiftsgüter, X, 24. Bann u. Interdict über die Stadt Wn. verhängt, XII, 361.
- 1432, Jan. 25. Heintr. Of zu Stlb., Herr zu Wn. bekennet, daß Joh., Bsch v. Halb., ihm d. Stapelburg verpfändet habe zc., XII, 103 f. — April 22. Botho, Of zu Stlb. befehlt Rotgher und Hermann Krevete, Gebrüder, mit 2 Husen zum Steinbroet zc., IX eh. 28. [tiffin Agnes, X, 24.]
- 1433, Juli 11. Citationschreiben des Bsch. Joh. v. Halb. an die Gernröder Ab- 1435. Henricus de Lusigeyn ist um diese Zeit im Besitz von Losenen, kein Angehöriger des Martelingerödischen Stammes, I, 250; Bündniß zw. den Harzgen v. Stlb., Houtu u. Regenst., den Herzögen v. Braunsch. u. den Städten Goslar, Oster^o u. Wn., Blankenb. u. Ulrich zu Befriedigg des Harzes, III, 18. — Jan. 21. Urk. des Landgr. Friedr. v. Thür., die Güter der Frau von Sangerhjn betr., XII, 574.
- 1436, Dec. 26. Die Gemeinde der Herstlingerstr. zu Halb. erborgt von der Klosterjungfrau Alheid Luderz zu Waterler 1½ Mark, die nach ihrem Tode der Gemeinde zufallen sollen, III, 989 f. Of Heintr. d. Aelt. v. Stlb. geb., I, 181. — Wilsch. der letzte H. v. Werle, † 7. Sept.
- 1437, Mai 26. Of Heinrich v. Schwarzb. d. Aelt. vertheidigt sich in einem offenen Briefe geg. d. Gerücht, als habe er dem Osen Heintr. v. Houtstein nach dem Leben getrachtet, IIa, 157 f. — Eine Urk. des Kl. u. L. Fr. vor Micherslⁿ, IIa, 57. — der Bsch. von Halb. kommt im Kampfe mit den Osen Heintr. v. Houtstein und Heintr. v. Schwarzb. um, IIb, 106. — Schlacht bei Altrungen, VII, 326.
1438. Hgg Ludw. v. Savoyen heirathet Anna v. Lusignan, Tochter Königs Johannes v. Cyprien, I, 203. Die Baseler General-Synode erläßt an das Hochst. Halb. die Wehung, der Entfremdng der Gernröder Stiftsgüter seitens der Abt. zu steuern, X, 24. — Aug. 26. eine Sangerhjn Urk., Arndt Kleinschmidt zc. ladet die Städte Eislⁿ u. Sangerhjn vor seinen Richterstuhl, X, 385.

1439. Heinrich Kemden, Stadtvogt zu Wn., bezeugt d. Stifftg von 4 Pf. Wachs jährl. zum Licht vor II. L. Fr. Bild im Kl. Himmelpforten seitens des Wn. Bürgers Claus Ißenblas, V, 349. — Henning Kemmeden, Stadtvogt zu Wn. bekundet eine in seiner Gerichtsstätte geschehene Ueberweisung eines Gutes seitens der Altarmänner des Fromissen-Altars in der Liebrauent. zu Wn. an jenen Altar (1440?), V, 349 f.; ders. bekennet, daß Claus Ißenblas vor ihm bekannt habe, daß 1435 d. Heint. Muntmester, Vicar zu II. L. Frauen zu Halb., den ewigen Vicarien zu S. Georgii und S. Silvestri zu Wn. ½ Mark jährl. an einem Wern. Hanse verkauft habe, (1440), V, 351. Henning Clare, Bürger zu Wn. verkauft an Albr. Kovoit, Vicar zu Wn. x. eine Mark an 2 Rämpen x. für 10 Mark u. läßt diesen Brief durch Henning Kemmeden, Bürger zu Wn., besiegeln (1440), V, 351 ff.
1441. Jan. 6. Urk., in welcher der Rath zu Wern. den Bürger Kothagen von allen Pflichten u. Lasten, nur nicht von Schoß u. Wacht, lössagt, XII, 342. — Juni 30. Vorschreybunge des Capittels vñ Schlosse zu Quernfordt, vber eyne jerliche Memorien. durch hern Protzen v. Querf. wiftrauen gestiftet etc., IV, 89—93.
1442. Eine Erbtheilung der Gfen v. Mansfeld, XII, 50. — Heint., Hgg v. Wesselnb., befehlt den Jaspas Hans, Herrn zu Puttlich u. dessen Bruder mit 3 w. Dörfern. — Mai 18. Bündniß der Markgen v. Brandenb. u. der Hgze v. Wesselnb. zur Unterdrück der Raubfehen.
1443. Sept. 4. Gf Botho zu Stlb. befehlt Heint. v. Alvelde u. Hermann v. Dornten zu des Raths v. Goslar Hand mit dem Steinberg oberh. Goslar, IXeh, 28.
1444. März 26. Die Herzöge Friedr. u. Wilh. v. Sachf. erklären, daß sie dem Rathe u. der Gem. zu Sangerhjn das Stadtgericht u. Weite auf 3 Jahr für 300 Mark Silber überlassen x., XII, 51. — Apr. 4. Beschwerdeschrift der Doctoren der Theol. N. Tafe u. Heint. Solter über den Heil.-Blutunfug dem Bsch. Conrad v. Havelb. übergeben, XII, 197.
1445. Febr. 27. Schiedsspruch in der Streitfache der Wern. Aebt. Agnes, X, 25.
- 1446 (Sangerhjn). Lehubrief über das Marschallsche Gut in Brücken, VI, 535. — Bsch. Burchard v. Halb. macht den Anfang zur Anlage des Aischerslör od. Tröfer Sees, X, 27.
1447. Waffenstillstand zw. dem Kurf. Friedr. u. seinem Bruder, Hgg Wilh. v. Sachf., VII, 168. — Apr. 19. Schreib. des Hggs Wilh. v. Sachf. an Heint. v. Schlig, auf dem Schloß und in der Stadt Sangerhjn vor Nordbrennern auf der Gut zu sein, XII, 52.
1449. Juli 15. Eine Urk. des Kord v. Schwichelt, Amtm. in Wn., XII, 385. — Nov. 15. Zinna'scher Vergleich, I, 377. Margaretenag, Vertrag über die Bewilligung der Bierziele seitens der Bürgerschaft an die Gfen zu Wn., XII, 342.
1450. Vollrath II. v. Mansfeld †, I, 325. — Mai 1. Lehnsebenuntz des Grafen Botho zu Stlb., I, 377. — Eine Urk. von S. Michaelis im Stadt-Archiv zu Wn. den Besitz der Fam. Statius betr., XII, 339.
1451. Apr. 4. Die Gernröder Aebtissin Wechtildis II. (v. Anhalt) verleiht für den Fall des kinderlosen Todes des F. Bernhard VI. v. Anhalt der Gem. desselb. Hedwig v. Sagan die Burg Plöskan als Leibzucht, X, 25. — Gründg des Kl. Pettsfeld durch die Gfen Günther u. Gebhard v. Mansfeld, I, 33. — Sonntabend nach dem S. Matthiastage. Eine Urk. des Sangerhjr Voigts Balthaj. Brumzagil, der gefangen saß u. sich durch Zahlung v. 500 fl. u. Leistung der Urliche erlöst, XII, 52 ff. — Oct. 2. Gf Botho bedroht die sittenlosen Domherren in Wn. mit Entziehg der Pfriinden, XII, 391.
1452. Huldigungsrevers der Stadt Wn. geg. den Markgen v. Brandenb., XII, 343.
1453. Nov. 13. Botho, Gf zu Stlb. x. u. sein Sohn Heint. bitten den Gfen Heint. zu Schwarzb. um Bürgschaft geg. Hans Barth über ein Capital von 1300 Mk. Guld. x., IV, 74.
1454. Schlacht bei Komg, VII, 163.

- 1455, März 15. Gf Botho v. Stlb. †, I, 181, II b, 107. — Ein „Tag“ zu Nordhfn beabsichtigt, um die den Harzstraßen-Verkehr störenden Friedensbrecher u. Plünderer zu belangen, III, 117. — Brand der Halb. Dornthürme in Folge eines Blitzschlages (nach Vnb. 1454), VI, 509. — Aus dieser Zeit stammt eine Hdschrft über das Lehnshöfverh. der Gfschft Wn. aus dem Lehnshof Kurf. Friedrichs v. Brandenburg, III, 12. — Feuersbrunst in Wn., XII, 355. — Gf Heintr. zu Stlb. vergleicht sich mit dem Rath zu Wn. weg. gewisser Zölle, XII, 358.
- 1457, Juni 17. Die Herzöge Heintr., Ernst und Albr. zu Braunschw. verkaufen dem Rath zu Goslar das harte Holz in einem Forstgebiete im Oberharz zc., III, 76 f. IV, 304 ff. — Gf Heintr. v. Stolz. bereits in seinem 21. Jahre zum Schiedsrichter gewählt, I, 182. Eine Passions-Komödie zu Stlb. aufgeführt, I, 104. — Raubwesen im Harze, III, 18. Die Herzöge v. Braunschweig verkaufen Forsten an Gosl., III, 76 f. — Der Landgraf v. Hessen läßt geringhaltige Scheidemünzen ausgehen, III, 219.
- 1458 † Bernhard IV., Graf v. Regenstein, III, 117. — Eine Quedl. Rathszrechnung über den Neubau d. Heidberger Warte, II c, 177 f. Ein Schuhmacherbrief des Gfen Heintr. zu Stlb. vom 24. Juni, XII, 338, 369.
1459. Ein Bündniß des Herzogs Wihl. v. Sachf. u. Brunos v. Querf. mit dem König v. Böhmen, VII, 170.
- 1460, Nov. 25. Hans Menneke verkauft dem Dechanten u. d. Priestern des Kalandes in dem Banne Ugtⁿ einen Vierding jährl. Gülte zc., II a, 20 f. — Schluß d. frühst. Zeit in der byzantinischen Welt, I, 191. — Fehde des Bfhs Wedege (Hans v. Putlig) v. Havelberg mit den Hggen v. Meßenburg.
- 1461, 25. März. Hg Wihl. v. Thür. stellt zu Weimar sein Testament auf u. macht die Gfen Heinrich zu Stlb., Günther zu Schwarzb., Günther zu Mansfeld zc. zu Testamentarien, I, 346. — Gf Heintr. d. Nelt. zu Stlb. wallfahrtet nach Jerusalem, I, 173. dgl. Landg Wihelm III. v. Thür., I, 176; Gf Heintr. reitet aus Stolz. am 21. März hinaus und kommt am 10. Oct. (1461) zurück, I, 186. Die Details der Meerfahrt I, 194 bis 219. Auf Cephalonia fatalonische Vertheidiger, I, 199. Am 18. Juni kommen die Pilger nach Jerusalem, I, 206. — 29. Juni Abfahrt von Jassa, I, 219.
- 1462, Jan. 13. Urt. der Bruderschaft H. L. Fr. in der S. Ulrichsk. zu Sangerhausen, nach der sich diese mit den Gewettern Meuser vergleicht, XII, 55. — Das Fraterhaus der Brüder vom gem. Leben in Rostock. — März 30. Ein Privilegium betr. freien Predigens u. Beichthörens, d. Brüdern zur Himmelpforten v. P. Joh. XXII. ertheilt, XII, 149. — Aug. 16. Ein Wiederverkaufsbrief eines Bürgers v. Wn. an d. St. S. Pauli zu Halb., XI, 480. — Goslar erwirbt den Hellenforst III, 79 f.
- 1463, April 14. Der Rath zu Wn. verkauft wiederkäuflich einen Zins zc. an Joh. Borgis zu Goslar, VI, 180 ff. April 17. Heintr. Gf zu Stlb. u. Wn. besenut, daß Rath u. Gem. sich seinetweg. für 150 Guld. zc. bei Joh. Borgis verbürgt haben u. verspricht, sie schadlos zu halten, VI, 182 f. — Ein grosz sterben zu Stalberg, II b, 107. — Juni 4. Bsch. Gebhard v. Halb. versetzt die Stapelburg an Gf Heintr. zu Stlb., XII, 105. — Tauschbrief zw. d. Klöstern Wöltinger^o u. Zf. betr. Aeder zu Vendeber u. Zfinger^o, IX eh, 27. Ein Verkauf des Bürgers Rod zu Wn., XII, 347 f.
1464. Die Feit in Meßenburg. — P. Paul II. (bis 1471) u. Gf Heintr. zu Stolz., I, 187. Hg Heinrich III. v. Braunschw. †. Hg Albrecht II. — Johann Abt zu S. Michael in Hildesh. † 22. Juli, V, 111. — Mai 6. Gf Heintr. zu Stlb. Wn. bezeugt, daß er einen neuen Altar in der S. Joh. K. (Wn.) gebaut zc., XII, 174. — Eine Nordhfn Stadtangelegenheit betr. Urt. mit dem Egl des Hans v. Holbach, III, 248. — Eine von Hans Fraß dem Gf. Heintr. und dem Rathe zu Wn. geschworene Urfehde, XII, 319.
1465. Die Hgge Friedr. u. Wihl. v. Braunschw. berauben Nürnberger Kaufleute auf offener Landstraße, XII, 368. — Sept. 16. (Halb.). Fehdebrief der Stadt Halb.

- an Friedr. d. Jüngern, H₃g zu Braunsch. u. Lüneburg, II d, 182 f. — Sept. 16. Die Stadt Halb. verwahrt sich geg. d. H₃g. Wilh. v. Braunsch. hinsichtl. d. Fehde mit H₃g Friedr. d. Jüng., II d, 184 f. — Gf Heintr. zu Stlb. stiftet 250 Schock alter Grosch. jährl. für das Ministerium zu Stlb., I, 183.
- 1466, Juni 20. Die Herrn. Mebt. Margaretha erneuert d. Fürstin Hedwig v. Sagan die Leihgebungsbelehung mit dem Schlosse Pöpslan, X, 25. — Unterliegen des deutschen Ritterordens in Preußen, VIII, 415.
1467. Wassernoth in Stolz., II b, 107. — H₃g Albr. II. v. Braunsch. läßt auf der Münze zu Oster^o „böse“ Groschen prägen, III, 218. — Münzrechtsverleihung des Churf. Friedr. II. v. Brandenburg. an den Gfen Heintr. zu Stlb., II c, 167. — (1467 u. 68), Aldersiedter Zinsregister, X, 227.
- 1468, April 5. Propst, Abtissin, Prior. u. ganze Sammlung des Kl. zu Trübeck bezeugen, daß Tile Kopelen &c. an den S. Stephans-Kaland im Banne zu Halb. 1/2 Mark und 1 1/2 Pfenn in Ströbed für 8 Mark &c. wiederkäuflich verschrieber habe, XI, 392 f. — Gf Heintr. zu Stlb. stattet die Vicarie u. den Altar der 14 Nothhelfer aus, I, 184. — Gf Eberhards Fahrt nach Jerusalem, I, 193. — Mit F. Bernhard erlischt die ältere Verburgische Linie des Hauses Anh., X, 25. — Gf Heintr. erläßt Sonntags nach Michaelis in Wn. eine Verordnung geg. die allzu luxuriösen „Wirthschaften“, XII, 373.
1469. Oster^o verbündet sich mit den H₃ggen zu Braunsch. geg. die Ränber auf dem Harze, III, 19.
- 1470, März 21. Eine Kundschaft des Stlb. Gerichts zu Voigtstedt, XII, 646 f. Dgl. vom 3. Sept. u. 13. u. 29. Nov., XII, 647 f. — Am sinte Vitus dage. Eine Wernig. Urk., Henning Isenblas giebt 1 Mark dem Kl. Waterler zu Seelenmessen &c., III, 994. — Febr. 5. Hans Michels, Bürger zu Sangerhsu, u. Gertrud, seine eheliche Wirthin, verkaufen dem Rathe zu Sangerhsu für 10 fl. an bestimmten Grundstücken, welche zum Zobergute gehören, einen Zins v. 1 fl., XI, 486 f. — Grenze des Bezirks der Stapelburg geg. Verfel u. Bruchschauen, XII, 117. — Bescheid des Raths zu Wn., daß der Lindenberg nicht in die Achtwort, auch nicht nach Haffer^o gehöre, sondern daß ihn Rath u. Gemeinde zu Wn., gleich andern Gehölzen, von Gnaden der Herrschaft Stlb. innehaben, nebst Hinweis, daß die Landleute an der Achtwort kein Eigenthumsrecht, sondern nur eine Zulassung u. Rußa von der Herrschaft nach Inhalt des Gnadenbriefs (der Rolle) und des Holzgerichts auf der Hohenwart beßßen (1470—80) III, 182 f. Testamentsstiftung des Gf. Heintr. zu Stolz. für seine verstorbene Gem. Mechtilde (geb. Gräfin v. Mansf.), I, 182.
- 1471, Jan. 8. Die Bürger von Wn. ersuchen die Himmelpförtner um Nachmittagspredigten in der Nikolait., XII, 393. P. Paul II †, I, 188. — Jan. 18. Kundschaft des Gerichts im Dorfe Brüden über die Grenze zu Lorenzrieth und der Pflöge zu Sangerhsu &c., XII, 648 f.
1472. Beilage eines Betrügereien mit schlechter Münze betr. Schreibens d. Mainzer Regierung an den Rath zu Erfurt, III, 213 ff. — Febr. 14. Urk. des Gfen Heintr. zu Stlb.-Wn., Vergleichs mit seinem Neffen Neustadt und Altstadt Wn. betr., III, 1010 f., XII, 345.
1473. Gf Heintr. zu Stlb. stattet die Vicarie der heil. 3. Könige zu Stlb. aus, I, 184. Eine Fehde geg. Anhalt, II b, 208. Waldbrände auf dem Harze, III, 47. Gebhard Bsch. v. Halberst. gründet Schloß Gröningen, III, 977. — Sept. 30. Eine fromme Hergensbergische des Gfen Heintr. zu Stlb., XII, 390 f.
1474. Zwei Fehdebrieft an Waldemar, F. zu Anhalt &c. von den Gebrüdern v. Barntensl^o &c., II b, 208 f. — Ein Brief Heinrichs des Aelt., Gfen u. Herrn zu Stlb. u. Wn. an Eberhard, Herrn zu Eppstein &c., I, 181. — Gf Heintr. heirathet die Gräfin Elisabeth v. Württemberg, I, 181. — März 18. Tag zu Ströbed, Verhandlgcn zw. Gf Heintr. u. seinen Räten mit den bischöfl. Halb. Räten, XII, 350.

- 1475 u. in den folg. Jahren wird Fabian Told als ein reicher, angesehener Vasall der deutsch. Hochmeister häufig erwähnt, I, 245. — Günther III. von Mansfeld †, I, 325. — Aug. 10. Urk. des Abts Hermann des Hildesheim. Michaelisf., betr. die Verwendg von 50 rhein. Gulden, X, 221.
- 1476, April 7. Urk. Heinrichs v. Rügⁿ über einen Vergleich zw. der Stadt Goslar u. Arndt Kobelin, X, 359.
1477. Urk. über die Theilg der Schlösser u. Stadt Artern zc. zw. den Mansfelder u. Hohnsteiner Gfen, I, 308. — Churf. Ernst v. Sachf. erobert im Interesse seiner Schwester, der Ketzissin Hedwig, Luedl., IV, 196. — Oct. 26. Bestimmungen über die Zehnten zu Drübeck, Alten^o u. Darlinger^o, XII, 129.
1478. Vertrag des Grafen Heinr. mit der Stadt Wn. wegen einer Zollabgabe von Eisen, XII, 359.
1479. Churf. Ernst u. Hzg Albrecht v. Sachf., Erbvögte des Luedl. St., II b, 80. — Das Jfl. Baderslⁿ vom Kl. Marienthal in Eldagsen aus unter Mitwirkg des Kl. Hunsburg gestiftet, III, 162. — Juni 22. Gf Heinr. zu Etlb. u. Wn. bestätigt und reformirt die Wollenweberinnung in Etlb., XI, 373.
- 1481, Febr. 14. Pirrif Adenbüttel verkauft an das St. S. Bonif. zu Halb. einen Zins von 3 Rhein. Guld. an seinem Hause zc., XII, 347.
1482. Urkunden im Knopf der S. Ulrichst. zu Sangerhausen aus diesem Jahre, IX, 229. — Gründgbrief des Gfen Heinr. zu Etlb. über die Ap. auf dem Weinhaufe zu Etlb., I, 183; seine Stiftg von Verg- u. Hüttenwerken, I, 184. Der Gf gedenkt der Fürbitte des heil. Martin, I, 188. Der Gf gestattet den Bürgern zu Wn. die Anlegung eines Gestrüts, XII, 345 f.
- 1483, Juli 24. Adam, Abt zu Braunweiler †, V, 111.
1484. Jacob, Abt zu Eistbroek † 31. Juli, V, 111. — Dec. 7. Eine Urk. des Abts Hermann I. u. seines Convents v. St. Michael in Hildesh. betr. eine Schenkung der Margarethe Zumpelmann zc., X, 220 f. 224. — Der Pappi beglaubigt die Existenz v. Zauberern u. Zauberweibern als ausgemachte Thatfache, III, 792. Seeburger Glocke aus diesem Jahre, XI, 34. — Urk. betr. einen Vertrag der Hzge von Sachf. mit den Gfen v. Mansf. üb. die Grenze zw. dem (friesenfeldischen) Amte Sangerhsu und der (uordhasseganischen) Grafsch. Mansfeld (Leipzig), IX, 83. — Dec. 13. (u. 1485, Nov. 18.). Vertrag zw. dem Gernröder Capitel u. den F. Waldemar u. Georg in Bezug auf den Ascherslbr See-Proceß, X, 27.
- 1485, Jan. 25. Heinr., Gf zu Etlb.-Wn. begabt u. befreit d. Rathhaus des Fleckens Neustadt zc. mit allem Recht, Freiheit, Herrlichkeit u. Hertommen anderer Städte u. Flecken seiner Herrschft, III, 1011 f. — Erbtheilg zw. Churf. Ernst u. Hzg Albrecht, VII, 174. — November 18. Vertrag zwischen dem Gernröder Capitel zc. f. 1484, Dec. 13.
- 1486, 28. März. Sophie, Ketzissin zu Drübeck, u. Adelheid, Priorin zu Hadmerslⁿ, verzichten auf die von ihrer Mutter Hedwig zu erwartende Erbschaft zu Gunsten ihres Bruders Ludw. v. d. Asseburg, IX, 118. — Hzg Albrecht II. v. Braunschv. †, III, 218; Nikolas, Abt zu Ger^o † 22. Juli, V, 111.
- 1487, April 25. Urk. über den Neubau der Moristp. in der Gernröder Burg durch die Abt. Scholastika, X, 26.
- 1488, Aug. 19. Kaiser Friedr. III. bestätigt der Abt. Scholastika die Freiheiten und Immunitäten des Gernr. St., X, 26. — Sept. 6. Für Brandenburg aufgestellter Antwortschreib, das Gundersheimer Lehn der Gfsh. Regenstein in demselb., III, 42. — Neue Einweihg des Etlberger Kirchhofes, I, 184. — Forstverkauf des Hauses Wolsenbüttel an Goslar, III, 78.
- 1489, Aug. 12. Urk. betr. den jährl. Gernröder Zins an die apostolische Kammer, X, 27 f. — Oct. 21. Vergleich zw. den Kl. Jfl. u. der Herrschft Etlb. über einige freitlige Geshölze zc., III, 134 f. — Jubiläumsfeier in Gernr^o, X, 26. 54 f.

- 1490, Jan. 12. Urk., in der Gf Heinrich zu Stlb.-Wn. dem Rath u. der Gemeinde zu Wn. für 1400 Guld. zc. einen herrschaftl. Forst versetzt, III, 24 f. 136 f. — Jan. 12. Bekenntniß der Räte und Getreuen Gf Heinrichs zu Stlb. u. Wn. über die von jenen mit ihrem Wissen u. Willen geschehene Erborgung von 1400 Gulden zc. von d. Stadt Wn. unt. Verspändg d. Wernig. Forsten, III, 138 f. — Tilemann Platner od. Pletener geb., I, 66. — Gf Heinrich zu Stlb. läßt einen neuen Chor in der St. Martinsk. zu Stlb. weihen, I, 184.
1491. Vierte Einweihung des Halb. Doms durch Erzß. Ernst v. Magd., IV, 395. — Febr. 16. Die Herzöge Heinr. u. Erich zu Braunschw. ertheilen den Gfen zu Stlb. die Mitelehnenschaft u. Anwartsch. auf die Herrsch. Blankenb., Heimbürg, Stiege, Hasselfelde und alles Braunschw. Lehn der Gfen zu Regenstein, VII, 5. XII, 338. Drei Schreiben Hggs Heinr. d. Ältern v. Braunschw. u. Lüneb. an die v. Vortfeldt betr. d. Timmerlah, vom Freit. n. Sonntag nach Nativitatis Mar. virg., XI, 72 f.
- 1492, März 12^o u. 13. Die Abbt. Scholastica von Gern^o erwirbt für 2000 Rhein. Gulden die Pfandschaft d. Vogtei zu Gern^o u. Nadeborn, X, 26. — Verbrennung der Juden zu Sternberg. Gebhard VI v. Mansfeld +, I, 325. Gf Botho zu Stlb. ist im Sommer mit vielen Rittern in Württemberg, III, 1016; jagt im Nov. in Stlb., III, 1017.
- 1493, am Tage Joh. des Evangelisten. Urk. des Gf Heinr. zu Stlb. mit der Zusage den Tag der 10000 Ritter feiern zu wollen zc., I, 187 f. — Dec. 27. Gf. Heinr. zu Stlb. u. Wn. bezeugt, daß ihn der Pappst Paulus II. mit einem ganzen Körper der 10000 Ritter begnadet zc., XII, 135. — Gf Botho v. Stlb. pilgert nach Jerusalem, I, 175; dsgl. Churf. Friedrich der Weise von Sachß. (mit Lucas Kranach), I, 175. Anm. 2; dsgl. Gf Heinrich der Jüngere v. Stlb., I, 175. 180. Gf Heinrich d. Älter. v. Stlb. läßt im Silvestri-St. den Tag der 10000 Ritt. feiern, I, 188. P. Alex. IV., I, 188. Mitte Febr. ist Gf Heinr. d. J. zu Stlb. am kurfürstl. Hofe zu Torgau u. reist von da über Leipzig nach Wolfenbüttel, III, 1013.
1494. Der Rath zu Wernigerode läßt im Harze gegen die Ränber einen Streifzug machen, III, 19.
1495. Einbed huldigt dem Hgg Philipp I. von Grubenhagen; dadurch verursachte Kosten, I, 152. Graf Eberhard der Ältere im Bart zu Worms zum Herzog erhoben, I, 193.
1496. Die Grubenhagen'schen Wiederverkaufsrechte Goslarer Forsten gelangen an das Haus Wolfenbüttel, III, 81. Johann. Abt zu Gronau, + 31. Juli, V, 111. — Oct. 3. Gf. Heinr. zu Stlb.-Wn. u. seine Söhne räumen dem Burhard v. Gramm u. Herm. v. Hufe in ihrem Forst 3 Thaler ein zc., XI, 448.
- 1497, 21. Nov. wallfahrtet Gf Heinrich der Ältere zu Stlb.-Wern. nach Wilsnack, III, 1004.
1498. Das „neue Haus auf dem Weinkeller“ in Wn. unter Meister Thomas Hilleborch's Leitung vollendet, I, 82. — Große Fenersbrunst in Ballenstedt, VIII, 318, dgl. in Eisl^o am 5. Mai, XII, 34.
1499. Gf Heinr. zu Stlb. überträgt die Regierg seinen Söhnen, I, 184. — Vergleich zw. den Anhalt. Fürsten u. der Gernöder Abbt. Scholastica in einem wegen der Stiftsbergwerke entstandenen Streite, X, 27.
- 1500 „nicht ein geringe starbe in der Stadt Wandenbarch“, VI, 485.
- 1501, Juli 23. Conrad, Abt zu Winden +, V, 111.
- 1502, März 6. Dattig u. Verzichtsurk. der Brigitte, Witwe Brun's v. Luerfurt zc. geg. Erzß. Ernst n. das St. Halb. weg. empfangenen Leibgedinges, IXeh. 25. — Junf 7. Begehung der gesammten Stapelburger Grenze, XII, 117 f. — Nov. 11. Eine Stiftsurk. des Domherrn Joh. Vola in Wn., XII, 389.
1503. Das Kirchenpatronat zu Arnstadt dem Kl. incorporirt, I, 33. — Tile Pletener, Bürgermeist v. Stlb., I, 65.
- 1504, April 16. Neuer Grenzzug des Gesamtgebiets der Stapelburg, XII, 118 f.

- Nov. 19. Eine an den Halb. Dompropst gerichtete Bulle des P. Julius II. bestätigt die Wahl der Elisabeth v. Weida zur Gernroder Abtissin, X, 28. — Graf Heinrich zu Stlb. setzt sein Testament auf, I, 188.
- 1505, Aug. 10. Eine Gosl. Kalandsurf. (Verordnungen für d. Brüder u. Schwestern), dgl. eine Urk. vom 28. Aug., V, 522f.
1506. Reformation des Kl. Gerbriedt vom Kl. Neu-Helfsta aus, I, 29. — Sept. 15. u. 16. Halb.-Stolbergischer Grenzzug um die Stapelburg, XII, 119—123.
1507. Tilemannus Plettenner de Stolb'g Baccalareus in Erfurt, I, 66. Neben ihm wird Jodocus Jone de Nordhusia genannt. Das heil. Blut u. die Gründg des Kl. zu Waterler (Huyssb. Mscrpt), XII, 201—207.
1508. Die Bruderschaft Corporis Christi in Eislⁿ confirmirt. — Heinrich d. Jüng., Of zu Stlb. + zu Eöln am Rhein., I, 350. IIb, 202. — Febr. 23. Eine vom Kaland des Ugleber Bannes ausgestellte Bescheinigung über Empfang von 40 Gulden von den Vicarien zu S. Silvester in Wn. zc., IIa, 22. — Mai 7. Eine Urk. Heinrichs d. Ältn., Heinrichs d. J. u. Both's, Ofen u. Herrn zu Stlb. u. Wn. betr. Heinrich v. der Fegelsburg zc., VIII, 187. — Mai 8. eine Urk. Both's, Of zu Stlb'g.-Wn., VIII, 187. 2 andere Urk. 1508? u. gegen 1510, VIII, 188f. — Mai 10. Eine Quittung der deutschen Ordens-Commissarien über 104 fl., das Ergebniß einer Sammlung in Stlb., IIb, 202f.
1509. Osterwoche, Lehnbrief des Erzb. u. Administrator v. Halb. für d. Ofen Heinrich u. Botho v. Stlb. über die dem St. Halb. gehör. Lehnshäuser, nam. auf die Stapelburg zc., XII, 106f. — Die fraternitas Rosarii Mariae etc. zu Eislⁿ confirmirt, I, 48 — Hermann Pletener, Bürgermeist. von Stlb., I, 65.
1510. Tilemann Pletener wird in Erfurt Magister, I, 66.
1511. Das Barfüßerk. zu Gandersheim erbaut, IIc, 46. — Febr. 13. Urk. des Kalands im Vannu Uglⁿ, Bescheinigg des Empfanges von 4 Gulden aus dem Schoß zu Waterler zc., IIa, 23. — Protokoll eines am Montag nach Walpurgis vor dem Zimmerleut gehaltenen Postings, XI, 50f.
1512. Kl. Eislⁿ vom Ofen Albr. v. Mansfeld fundirt, I, 27. — Fabian v. Losenen, bestiegt den bischl. Stuhl v. Ermeland, I, 248.
1513. Der Bisp schlägt am 30 Jan. (!) in den n. Thurm des Halb. Doms, VI, 511. — April 21. u. Mai 9. Briefe des OfenBotho zu Stlb.-Wn. an seine Verwandten in Königstein zc., III, 723. — Sept. 3. Hzg Philipp v. Braunsch.-Grubenhagen begnadet die v. Oster^o mit einem Forst u. ertheilt die Befugniß Tannenholz zum Klosterbau zu schlagen, XI, 446. — Sept. 3. Ketz. betr. die Reformation des Kl. S. Ulrich in Sangerhsu, XII, 59.
1514. Febr. 16. (Köthen). Wolsq., J. v. Anh., bittet den Ofen Botho zu Stlb.-Wn. um seinen Rath, wie es mit der Erlegung des Geldes für die Dörfer Ballenstedt u. Radistⁿ zu halten sei zc., VIII, 189f. — Aug. 26. Ein Verkauf des Rathsmistrs, Rath's u. der ganzen Gemeinde der Stadt Stolb., VIII, 190. — 6. Nov. eine Urk. Botho's Ofen zu Stlb.-Wn. üb. eine dem Domeap. zu Halb. geleistete Verschreibg, VIII, 190f. u. ähnl. Urk. aus d. Jahren 1515—1523, VIII, 191f. — Originalschreiben des Rath's zu Halb. für die Halberst. Münzgesch. wichtig, IIa, 105f.
1515. April 16. beleibt Albr., Erzb. v. Magd. u. Mainz, Admin. zu Halb., den Of Botho mit dem Schloß Stapelburg, XII, 107f. — Stiftgsbrief des Kl. Eislⁿ, I, 27. — Oct. 29. (Palle, Moritzburg). Albrecht, Erzb. von Magd. u. Mainz zc., bestätigt auf Veranlassg der Kirchenmeister zu U. L. Fr. in Wn. u. der Vorsteher der Fronleichnamsgewissenfch. in dieser K. die genannte Bruderschaft für Mitglieder beiderlei Geschlechts zc., IX, 301. — Nov. 9. Das St. U. L. Fr. zu Halb. quittirt über 15 namens d. Bauernst. u. Dorfschaft Drübeck durch d. Gräfl. Stlb. Schöffer zu Wn. gezahlte Rhein. Gulden zc., IX, 121.
- 1516(?). Die Abtissin zu Drübeck bittet den Abt zu Jß., ihr ein Stübchen Honig zu

- verkauften, IX, 122. — Oct. 19. Magd. Pergament-Urk. betr. die Bräderschft der Hirten und Schäfer bei der Klus vor Halb., VII, 267 f. 270 f. — Sonnabend nach Alexii. Der Cardinal Albr. erläßt den Befehl an das Domecapitel zu Halb., daß 40 Mathier- od. 20 Mariengroschen für einen Gulb. gegeben u. genommen werden sollen, VII, 405 f. — Brief eines Braunschweigers an Thom. Münzer, XII, 641 f.
- 1517 brennt das Kl. zu Hettstedt, I, 33; am Schloß Mansfeld werden großartige Bauten vorgenommen, eine darauf bezügl. Urk., II a, 26. Correspondenz zw. den Gräfinnen Anna v. Stlb. u. ihrer Schwägerin Katharina, Gräfin zu Königstein, geb. von Weinsberg, III, 724 f.
1518. Der Dausetag zu Lübeck, V, 202. — Eine Conradsburger Urk., nach der ein Kl. zu Falkenstein nicht existirt hat, II a, 154. — Sept. 11. Ein Lehubrief Kaiser Maximilians I. für den Grafen Botho zu Stolb. u. Wn. über d. Brodelsberg etc., IV, 307 f.
- 1519, Febr. 25. Eine von Joh. Michaelis, Kämmerer des Kaland zu Hstⁿ angestellte Empfangsbescheinigung üb. d. Waterler. Schöf., II a, 23. — Sept. 19. Dem Sieger des Mainzer Sprengels zu Erfurt wird ein Priester für die Pfarre „im Grunde“ von der Herzogin Elisabeth präsentiert, II b, 99. — Nov. Gf. Botho v. Stlb. verwendet sich bei der Fürstin-Wittve Margaretha zu Anhalt zum Schutze der Gerechtsame des Kl. Hst. in den Anhaltischen Besitzgen, X, 228. — Tileman Plätener wird vom Gfen Bodo v. Stlb. zum Pfarrer in Stlb. ernannt, I, 66., als Nachfolger des an der Pest verstorbenen Vicentiaten Bruno Welfer aus Eisenach, I, 142. — Eine Stlbger Amtsrechnung aus dieser Zeit, I, 102. Notizen zur Hildesheimer Stiftsfehde aus diesem Jahre, I, 141. Herzog Erich v. Braunschweig und dessen Oheim Wih. werden vom Hg. Heinrich von Lüneburg u. vom Hildesheimer Bsch. gefangen, (28. Juni), I, 141. Die Pest wüthet in Stlb., I, 142.
- 1520, Febr. 24. Eine Cnüttg Joh. Spangenberg's zu Stlb. aufgestellt, II b, 201. — Die jungen Gfen Wolfgang u. Ludw. v. Stlb. beziehen die Universität Wittenberg, Tileman begleitet sie als Präceptor, I, 66. Luth. war damals Decan. — Mai 13. P. Leo X. lobt die der Sächs. Congregation regul. observ. angehör. Kl. Heidelberg, Tübingen, Eßlingen, Weil und Alzei wegen ihrer Sittenstrenge, XII, 155. — Am 2. Aug. fällt in Stlb. Schnee, I, 143. „Der Burgfrieden“ im Schloß Mansfeld abgeschlossen, darauf bezügl. Urk. von 20. Dec, II a, 27. — Am 10 Dec. verbrennt Luth. die päpstl. Bannbulle.
1521. Luthers heldenmüthiges Auftreten in Worms. Eindruck desselb. auf die Harz-bewohner, IV, 324. — Febr. 21. Kaiser Karl V. bestätigt d. Privilegien des Gern-röder St., X, 29. — Juni 15. Ein Brief Thom. Münzer's an Nicol. Hansmann, XII, 642 ff. — Juni 26. Ein Brief des Hans Pelt an Thom. Münzer, XII, 644 ff. Im Sommersem. ist Gf. Wolsf. v. Stlb. Rector d. Universität Wittenberg, Tileman Plätener Vicerector, I, 67. — Justus Jonas u. Tileman werden im Oct. Doctoren der Theologie, I, 67. (Decan war im Sommersemester Audicas Karlstadt) — Am 10. Februar schlägt der Blitz in das Wernigeröder Schloß ein, I, 143. Der Bürgermeist. Wolsf. zu Wn. wird wegen Geldunterschlagung in einem Thurm gefangen gesetzt, der nach ihm der Wolf genannt wird, I, 143. — In Nordhstn und Gotha werden mehrere Priestern die Häuser gestürmt, I, 143; ähnliche Excesse in Langensalza, I, 144.; eine die Saline bei Artern betr. Urk., I, 308.
1522. Um diese Zeit bereits reformatorische Bestrebgen in der Hst. Stlb., I, 71. Schreiben Luthers an den Grafen Ludw. v. Stolb., I, 71. — Tileman Plätner in Wn., I, 140. Rechnungen üb. das Verbrennen von Zauberinnen zu Wn., aus dieser Zeit, I, 146. Eine die Saline bei Artern betr. Urk., I, 309. Luthers Bibelübersetzg erscheint, II c, 189. — März 15. Gfin Anna zu Stlb. reitet zu d. Himmelförtern hinaus, XII, 394.
1523. Mai 27. Empfangsbescheinigung der St. Antoninsbrüderschaft zu Stlb. über 3 vom Gf. Botho etc. an d. Brüdersch. gezahlte Gulden, II b, 204. — Eine Goslarer

- Urk. betreffend einen von den auf der „Woidt“ versammelten Hüttenherren abgeschlossenen Vertrag, IV, 112 f. — Donnerst. nach Francisci. Der Cardinal Albr. bekundet, daß, nachdem das Donicap. und der Rath zu Halberstadt die Münzen gebrandt und auf ihre Groschen sein Wappen und Schild legen lassen, dies ihnen an ihrer Münzger. nicht zum Nachtheil und Präjudiz gereichen solle, VII, 393 f. — Kloster Eisleben wird von den Mönchen verlassen, I, 27. — Simon Hoffmann's Predigt in Stolberg, I, 72. 144. II b, 203. Zwei Wappen als Titelverzierung auf dem Abdruck derselben, I, 145. — Am 30. Januar † Fabian von Losen, I, 249.
1524. Letzte Priestermesse in Stlb., I, 72 — Gf Ulrich v. Regensfu †, XI, 250. — Gf Christoph zu Stlb. u. der erste Sohn des Hggs Heintr. d. J. v. Braunschw. und der Eva v. Trott, Heintr. Theuerdant geb., II c, 13.
- 1525, Febr. 28. Der Cardinal Legat Campegius fordert d. Hgg Heintr. u. Albrecht v. Meßl. zur Unterdrück der luther. Lehre auf. Luther predigt in der Martinik. zu Stlb., I, 72. — Gf Botho schießt in Wn. mit den Bürgern zu Pfingsten nach dem Vogel, XII, 363 f. — Graf Wolfgang v. Stlb. von den aufständischen Bauern und Bürgern gefangen, I, 72. Mai 15. Schlacht b. Frankenhausen, II, a, 32. — Mai 28. Rath u. Gemeinde zu Harzger^o zeigen dem Fürsten Wolfgang an, daß Graf Botho zu Stolberg-Wernigerode der Stadt eine Buße von 100 Gulden aufgelegt habe &c., VIII, 194 f. — Juni 25. (Eisenach); ein darauf bezügliches Schreiben des Fürsten Wolfgang an Graf Botho, VIII, 195. — Plünderungen und Verwüstungen im Bauernkriege, z. B. St. Gerbstedt, I, 29; desgl. der Cisterzienserklöster Heberslⁿ (I, 31) u. Abbeim^o, XII, 541. St. Helfsta zerstört, I, 32; desgl. das St. zu Wetzstedt, I, 33. zu Holzsele, I, 34. St. Mansfeld den Hfen v. Mansf. von d. letzten Conventualen überlassen, I, 35. St. Eittichenbach v. den Bauern geplündert und zerstört, I, 41; desgl. das St. zu Walbed, I, 42; desgl. das St. zu Wiederstedt, das gegen 1550 säcularisirt wird, I, 44. Aufhebg. Aderslbr St., II a, 57. 59. Zerstörg. des St. in Thale, II a, 67. Das St. Aderslⁿ von d. Bauern geplündert, III, 160; das St. Hamerslⁿ geschädigt, III, 166. Die Marienk. im St. Sinsburg verbraunt, III, 168. Verheerg. des S. Wipertsl. in Quebl. durch die Bauern, II c, 59. Eine die Vererbung des Klosters Hagem^o und Ballenstedt betr. Urk., VIII, 194 f. — Saccularisation des deutschen Ordensstaats, I, 223. — Oct. 30. Receß von Melchior v. Kuhlⁿ mit Dietrich v. Werther im Auftrage des Hgg Georg v. Sachf. mit den Gemeinden Nüchted u. Emselohse weg. der Kaltenborner Excesse aufgerichtet, XII, 60. — Dec. 12. Der jogen. Mansfelder Vertrag, abgeschlossen zu Weissensee, I, 51. — Eine Sangerhvr Urk. (nach dem Bauernkriege), VI, 145.
1526. Das St. Hamerslⁿ kauft das Haus der Gellenbrüder S. Alexii zu Helmstedt, III, 166. — März 12. Versammlung des Lippechen Bundes in Halb. Hgg Heintr. V. v. Meßl. fordert seine Vasallen auf, den Kurf. von Sachf. u. Mainz geg. die aufständischen Bauern zu Hülfe zu ziehen. — April 13. Receß des Melchior v. Kuhlⁿ u. Dietrich v. Werther betr. eine Streitsache zw. St. Kaltenborn und Dietrich von Wipslⁿ, XII, 60.
1527. Zwistigkeiten, des Hggs Heintr. v. Braunschw. mit Gosl., III, 93 fgg. Zerstörg. des dort. Petersstifts, des Augustinerkl. &c., IV, 327. VIII, 265.
1528. Hgg Julius v. Braunschw. geb. Die Stadt Braunschw. nimmt die reformatorische Lehre an, II d, 41. — Aug. 5. u. 6. Große Feuersbrunst in Wn.: d. Nicolaikirche &c. verwüstet, XII, 168. 175. 311 f. 344. — Nov. 17. Protokoll über eine Unterredung des Hildesh. Bschs mit Abgesandten d. Stdt Gosl. auf dem Schlosse Steuerwald, IV, 345. Die Neustadt und Altstadt Weru. zu einer Gemeinde verbunden, XII, 338.
- 1529, Mai 31. Ein Brief Luthers, IV, 345 f. — Aug. 28. eine den Gottesdienst u. Schulbesuch betr. Vereinbarung zw. beiden Räten, Gilden u. Gemeinde zu Gosl., IV, 346 f. — Sept. 19. Fehdebrief Lambert Hennings geg. die Domina zu Dril-

- bed wegen einer Lohnforderg. X, 375 f. — Oct. 3. Gf Botho belehnt Kunz Tauber mit einer Wiese zu Rumerst^o als Erblehn, VIII, 196. — Oct. 17. Schreiben des Amandus an d. Rath in Goslar, IV, 344. — Aus Halb. vertriebene Lutherauer flüchten nach Stolz., Wn. und Regensin, I, 71. — Das hohe Landgericht auf dem Leineberge vor Göttingen von Hgg Erich d. Ältest. errichtet, XI, 111. — Gf Jobst v. Regensin †, XI, 250.
1530. April 20. Gf Wolfgang (Botho's des Glückel. Sohn), Dompropst zu Halb., bekennet, daß er die Jagd nach Rehen u. Wildschweinen im Stapelburgischen Gehölz u. am Sachsberge als Gf zu Stlb., nicht als Dompropst ausüben dürfe, XII, 108. — Mai 1. Lutterberger Lehnrevers des Gfen Ernst v. Housin über den Housinschen Besitz, IIb, 125. — Der Reichstag zu Augsburg; d. Goslarer Abgeordneten, IV, 332 f. — Der Rath zu Frankenhjn zahlt 1000 fl. an den Gfen Ernst zu Mansf.-Feldbrungen, dem Vergleich von 1525 (s. d.) zu Folge, I, 53. — Sept. 1. Urk. über eine Hufe des Kaland's v. Uglⁿ in Wn. zu Benzinger^o, XII, 315. — Dec. 26. (Stlb.). Botho Graf zu Stolz.-Wn. gestattet dem Bürger Ziegenhorn zu Wn. einen Verkauf zc., VIII, 196.
1531. Der kaiserl. Gottesdienst in Klost^o obrigkeitl. abgeschafft. Zwiß der evangel. Geistlichkeit. Goslarische Kirchenordnung, IV, 342 ff. — Donnerstags nach Nicolai. Protokoll eines auf dem Ringenberge vor dem Dammthore bei Hilbesh. gehaltenen Holstings, X, 268 ff.; desgl. ein solches Protokoll aus dem J. 1533, Donnerstags nach Jubilate, X, 272 f. u. aus dem J. 1539, Dienstags nach Vätare, X, 275. — Andreas Pletener, Bürgermstr v. Stlb., I, 65. — Mai 15. Die Gebrüder v. Thale verkaufen dem Gf Botho zu Stlb.-Wn. den Zehnten zu Volkendorf bei Harzger^o, VIII, 196 f. — Juni 26. Botho, Gf zu Stlb.-Wn. belehnt die Buele mit den Zehnten zu Bigger^o zc., VIII, 197 f. — Nov. 20. (Röthen). Wolsa., N. zu Anhalt bekennet geg. Gf Botho zu Stlb.-Wn., daß er ihm im Gauzen 18050 Gulb. schulde zc., VIII, 198 f. Incorporation des Kl. Abbeur^o in das Hochst. Halb., XII, 541.
1532. Eine evangel. latein. Schule im Rector u. Schulgeßellen in Wn. gegründet, IIb, 136. — Der Rüruberger Religionsfriede von Goslar unterzeichnet, IV, 333. Dec. 9. Wolf Rabiel, gräf. Stlb. Amtmann, belehnt die Reben v. Straßberg mit 3 Hufen zc., VIII, 199. Eine ähnl. Urk., VIII, 200. — Braunschv. Stadtrecht von diesem Jahre, IX, 277. 281. (22. Aug.), XII, 329.
1533. Beschreibung einer halben Hufe zu Alderst^o im Bruch (Drübeder Zinsregister), X, 366 f. — Der Rath zu Frankenhjn bezahlt 200 fl. an den Gfen Philipp v. Mansfeld u. an Jobst v. Gehofen zu Vockstedt, um gewisse Vigilien zc. abzulösen, I, 53. Das Aldersleber Franciscaner-Klost. dem Rath daselbst zum Abbruch überlassen, IIa, 57. — Sept. 8. Wiedenssee's Bestallungsurkunde (im Auszuge), IV, 347 f. — Herzog Albrecht von Preußen verschreibt dem Eberhard von Tettau die caducierten Toldschen Güter, I, 246. Ann. 1. — Ortgis Rader, St.herr zu U. L. Fr. in Halb., bittet beim Rath zu Wernigerode für seinen Schulmeister Barward zc., IIb, 161. Beilage der Gräflichen Amtsrechnungen von 1533 zu 1534 im Archiv zu Wernig., III, 62.
1534. Nov. 1. Stephan Burchardt sendet der Aebissin zu Drübed, als seiner Gutsherrin, einen Brandbrief wider das Kl. Drübed, weil ihn, der mit Unrecht von seinem Hab u. Gut gecheunt sei, wider die Ränke des Cyriacus Lossan, Meier zu Halb., sein Recht geworden sei, IX, 122. — Protokoll eines Mühlenbings am Elissa-bethage Donnerstags in der Bischofsmühle zu Hilbesh., X, 318 f. — Entwurf zu einem Gedenkblatt für d. Wn. Schloßthurmknopf, X, 362 ff. — Tileman Pletener heirathet zu Erfurt Emerentiana von der Sachsen, I, 72.
1535. Dr. Tileman Pletener vertritt d. St. Luebl. bei einem Vergleich weg. Gränzstreitigkeiten zc., I, 73. das Pactum Henrico Wilh., VII, 194. — Eine von Jacob Luther ausgestellte Empfangsbescheinigung, IIb, 60. — Juni 17. Urk., Graf zu Regenstein zc. bekennet, daß die Herren des Kaland's des Bannes Uglⁿ ihren Hof

- und Kapelle in Derenburg dem Herrn Andreas Spregel eingethan haben zc., XII, 94 f.
- 1536, April 11. (Güntersberge). Die Fürsten v. Anhalt befehlen den Ofen Botho zu Stlb.-Wn. mit d. Büßung Wigent^o bei Güntersberge, VIII, 200. — Beschreibung einer halben Hufe zu Altent^o (Drübeder Zinsregister), X, 367. — Sept. 25. Ueber-einkunft der Ofen Ulrich v. Regensin u. Botho zu Stlb.-Wn. weg. Auflegung einer gemeinschaftl. Bauholz- u. Dielenniederlage, XI, 449. — Im Kl. zu Luerf. befindet sich nur noch d. Prior mit 3 Conventualen.(?) — J. Joachim Ernst z. Anhalt gb., II d, 95. — Die Schöffler Harzgerode und Güntersberge fallen an Anhalt zurück, XII, 386.
- 1537, Aug. 21. Melanchthon in Stlb., I, 73. — Sept. 29. Eine vom Graf Botho von Stolberg zc. erlassene Vergordng, II a, 95 ff.
- 1538, März 30. Vergleich mit Akenbüttel zc., betr. d. Bau des neuen Rathhauses zu Wn., XII, 347. — April 7. Eine 2 zu Ridman's Hof in Drübed gehör. Hufen betreffende Drübeder Urk., X, 369. — Of Botho † auf dem Schlosse zu Stlb. am 22. Juni u. seine Gem. Anna am 7. Aug., I, 73. III, 66. — Kl. Bischoffs jacularisirt, I, 46. — Stolbger Quittgen über Thalmansfelder Zins aus diesem Jahre, II b, 55 f. — Briefwechsel zw. Of Wolsfg. v. Stlb. u. Of Günther v. Schwarzb., das Salzwerk zu Numburg betr., II d, 29.
1539. Vereinigung der zur Reformation übergetretenen Städte in Arnstadt, VI, 125 f. — Quittungen Joh. Heine's v. Nordhu aus den Jahren 1539 ff., II b, 206 f. — Der Rector spielt mit den Schülern vor dem Ofen Wolsfgang u. Heint. zu Stolb. die Komödie Joseph in lat. Sprache, I, 83. Der Schulnstr erhält dafür 1 Gulden; geistl. Osterkomödie in Wn., I, 104. Mathus Müller sendet dazu Ausrüstgsstücke, I, 112. — Einführg der Reformation im Stlbgschen, I, 188. — Mitwirkung der Aebtissin Anna dabei, I, 290. — Das Quedl. St. wird evangelisch, II b, 88. V, 81. — Juni 16. (Wn.). Wolsfgang, Of zu Stlb. u. Wn., für sich u. im Namen seiner Brüder, schließt mit einer Anzahl Einwohner zu Drübed einen Vertrag über Holz-lieferungen zc., IX, 128 f. — Anna Spangenberg's, Aebtissin zu Drübed, gestattet dem Barthold Günther eine halbe Erbzins-hufe des Klost. im Marklingeröbichen Felde zc. zu verpfänden., IX, 129.
- 1540, Febr. 18. Heint. Horn, Dechant zu U. St. J. in Halb. schreibt an Of Wolsfg wegen einer mit dem Abt zu Hunsburg vorzunehmenden Visitation des Kl. Drü-bed zc., IX, 129 f. — Juni 6. das Kl. Drübed verschreibt der Brüderisch. S. Steph. zu Halb. gewisse Reuten für 200 Gulden, XI, 393 f. — Sept. 15. Heint. Müller, Bürger zu Wn., bittet den Ofen Wolsfg. zu Stlb., daß ihm ein zum Hopfengarten umgewandelter Wiesenfleck des Kl. Drübed vor and. Mitbewerbern belassen werde, IX, 130 f. — Die jährl. Einkünfte u. Ausgaben des Kl. Reinsdorf betragen noch über 33700 fl., I, 38. — Melanchth. emp. d. Quedl. Magistr. einen Lehrer, I, 291.
1541. Platener traut den Grafen Wolsfgang von Stolberg, I, 287. — Juni, Bei-lager, Of. Wolsfg. zu Stolb. auf Schloß Wern. VII, 1 — 50. Reichstag zu Regens-burg, II c, 187. Bernigeröb. Kalands-Quittungen, II b, 192 f. — Notiz aus einer Quedl. Stadtchronik, Monstranzen- u. Kleinodienverkäufe betr., VI, 218 f.
1542. donnerstags nach Viti, hohe flemisch Gerichte des Lorenz Rhietes halben im dorff zu Rößlingen, vor der schenke gehalten etc. XII, 649 ff. Evangelisirg d. Stadt Luerf., XII, 79. — Ausbruch des Schmalkaldischen Krieges. Bedrängniß Hggs Heint. v. Braunsch., II c, 20 f. II d, 42. Er flüchtet nach Landsht, II c, 21. — Schloß Wolfenbüttel ergiebt sich den Schmalkaldischen Fürsten im Aug., II c, 21. — Juni 15. Verhandlgen über die Lehn- u. Steuerverhältnisse zc. in Lorenz-rieth, XII, 655.
1543. Kl. Neu-Helsta eingezogen, I, 32. — Martin Pletener, Bürgermeister v. Hal-berstadt, wirkt für d. Reformation, I, 65. — Auszug aus dem Protokoll des Hilbesh. Hoflings (Mittw. nach Misericord. Dom.), X, 278.

- 1544, Febr. 25. Henning Niesenstahl (Rivestall), Bürger zu Wernig., verkauft den armen Leuten auf dem S. Georgenhofe vor Wn. 25 Grosch. für 21 Wernig. Mark an seinem „der Trog“ genannten Gartenze., IX, 131 f. -- Febr. 27. Ein Sangerhser Keesch zw. dem Comthur zu Griesstedt u. dem Pfarrer u. der Gemeinde zu Güntstedt, XII, 61. -- Apr. 3. Der Zfs. Abt Brandis bittet Kaiser Karl V., den Ofen zu Stlb. Schutz und Schirm der Klostergüter zu übertragen, X, 228. -- Friede zu Grespy (Sept.), II c. 22. -- Reichstag zu Speier u. zu Worms (Dec.), II c. 22. -- Spangenberg's Hauspostille mit Zuschrift an die Ofen Wolfgang, Ludw., Albr., Georg u. Christoph v. Stlb., I, 69. -- Wolfgang erhält durch Vergleich die alleinige Regierung der Stlb. Harzlande, III, 46. -- Streitigkeiten zw. Goslar u. Hgg Heintr. d. J.; Bericht an die Stände, II c. 120 f., III, 102.
- 1545, Juni 3. u. 5. Güntersberger Urk. Ein Schreiben an J. Joachim v. Anh. u. v. diesem an Of. Wolsfg. zu Stlb. u. Wn., VIII, 201 f. -- Der vertriebene Hgg Heintr. v. Braunschw. fällt in seine Lande ein, belagert im Sept. Wolfenbüttel u. wird in der Schlacht bei Hötzelheim (unweit Nordheim) vom Landgenen Philipp von Hessen gefangen zc., II c. 22 f. -- Ausschreiben Kaiser Karls V. neg. des j. g. gemeinen Pfenning's, VII, 194. -- Margaretha's, Witwe Dietrich Bod's v. Northolt, Aufruf u. Anschlag geg. die Ofen Gebhard v. Mansf. n. Ur. v. Regensin, ihre Schuldner, weg. tödtl. Mißhaublg zc., VI, 224 ff.
1546. Durchzug v. Reichen des Kurf. Joh. Friedr. durch die Stlb. Gfisch., II a, 155. VI, 75 ff.; am 26. Dec. die Knechte und Reiter, welche die Harzgen an Moritz geschickt nebst ihren Führern (darunter 2 Ofen v. Honim, ein Of. v. Schwarzb. u. ein Of. v. Mansf.) gefangen, VI, 76. -- Febr. 16. Bericht eines Gräfl. Stalb. Beamten an einen Freund über den auf dem Kyffhäuserberge aufgestellten Kaiser Friedrich zc., IV, 74 ff. -- Febr. 16. Vergleich zw. den Ofen v. Mansf. betr. das Patronatsrecht in Eisel., XII, 45. -- Of. Hoyer v. Mansf. f. -- Al. Walbed wird säcularisirt, I, 42. -- Al. Ziesel in eine Schule umgewandelt, I, 292. -- Al. Walfenried wird reformirt, I, 292. Brand des alten Schlosses in Blankenburg, II a, 155.
1547. Schloß Mansfeld von den Kriegsvölkern Karls V. mit Accord eingenommen. Hgg Joh. Friedr. v. Sachf. nimmt u. brandschatzt Schloß u. Stadt Stlb., II a, 155. VI, 77. Schlacht bei Mühlberg, II c. 23. IV, 335. Schlacht bei der Drakenburg, II d, 58. -- Sept. 2. Bettelbrief des Propst's zu Georgenberg vor Goslar an den Abt zu Zfs., IX, 304 f. -- Zfs. betr. Correspondenzen des Abts Meppis u. d. Ofen Wolsfg. zu Stalb. mit den Anhaltischen Fürsten, X, 229 ff. -- Sept. 18. der Harzgeröder Revers (zw. dem Zfs. Abt und dem J. Georg, X, 232. -- Oct. 14. Aderstedt betr. Schreiben der Anhalt. Räte aus Augsb. an Karl V., X, 232. -- Ein Revers des Of. Wolsfg. zu Stlb., VI, 84 f. -- Montag nach Ostomihi. eine Quedl. Urk., den Verkauf von Monstranzen zc. betr., VI, 219. -- Correspondenz zw. dem Rath zu Harzgero u. Of. Wolfgang zu Stlb. Wn., VIII, 202 f. Das vom Amtschöffe Valentin Fuchs von Neuem „gerechtfertigte“ Erbbnd des Amtes Sangerhshn, XII, 949 ff.
- 1548, Mai 17. Gnadenbrief des Kais. Karl V. dem Hauje Stlb. betr. Führung des neu vermehrten Wappens ertheilt, -- Juli 13. (Stlb.). Zwei Handelsverträge des Grafen Wolfgang zu Stlb. u. Werniger mit dem Moskowitzschen Gesandten Hans Schlitte, II c, 148 ff. -- Das Interim, IV, 335. Erklärung der Harzgen gegen dasselbe, I, 292.
1549. Auszug aus dem Protokoll des Hilbesh. Holtings von Mittw. nach Johann. Baptista, X, 279. -- Aug. 15. Anschlag über die Köhlerei im Brodenggebiet, am Dammekendruck zc., XII, 453. -- Stieler's große Banten an Schloß Mansf., II a, 27.
- 1550, Mai 6. Dr. Valentin v. Sundshn bekennt, vom Al. Drübed dessen Hof u. Behausung zu Wn. zc. einkaufommen zu haben, IX, 132 f. -- Auszug aus dem Protokoll des Hilbesh. Holtings vom Donnerst. nach Latare, X, 280. -- Michael Meander aus Eoran wird Director der Schule zu Ziesel, I, 292.
1551. Das Querfurter Mönchsloji. dem dortigen Rathe überlassen, I, 37; Petrus

- Plateanus, der strenge Schultmann † als Pastor zu Nischerslⁿ, I, 119. † Tileman Platner, I, 292. Gf. Ulrich von Regensfu †, XI, 250. Im Mai schließen Markg Joh. v. Brandenb., Hgg Joh. Albr. I. v. Meßenb., Landgk Wih. v. Hessen u. Kurf. Moriz v. Sachf. zu Torgau ein Bündniß.
1552. Gf Ernst v. Donheim stirbt auf Burg Scharzfeld, II b, 123. — Der Nienberger Vertrag, III, 80. 82. Goslar's Fehde mit Hgg Heintr. v. Braunschw., III, 81 f. — Die Aufhebung v. Kl. Gröningen beabsichtigt, dadurch weitläufige Rechtshändel veranlaßt, III, 164. — Passauer Vertrag; Entlassig des Landgfen Philipp aus der Gefangenschaft, II c, 25. IV, 340.
1553. Vergleich der Gemeinden Frankenhjn u. Ringlⁿ mit Heimarth Knauth, I, 55. — Luebl. erleidet große Ueberasi von Hgg Heintr. v. Braunschw. u. seinen Truppen, I, 148. — Juli 9., Schlacht von Sievershjn; Heinrich von Theuerdank schwer verwundet, II c, 31. XII, 483. — Die Hgze Karl Victor u. Philipp Magnus v. Braunschweig fallen, II d, 54. — Hgg Heintr. d. Jüngere v. Braunschw. ernenet das St. in Grauhof; Joach. Hoyer, Propst, IX, 305.
1554. Religiös.-kirchl. Verhandlgen zu Raumburg (Gf Albrecht Georg zu Stolb.), VI, 335. — Febr. 27. ein Brief des Abts Joh. Anthens von Kl. Klus an d. Abt Dietr. Meppis v. Zlf., XI, 484 ff. — Sept. 10. Heintr. Emit, Bürger zu Wn., bittet den Gfen Albr. Georg, ihm d. Knekebergk am Broden zu Zins zu geben, VI, 217 ff. — Kl. Abbenro in Brand gesteckt, XII, 541.
1555. Mai 15. (Zlf. Brief). Der Schreiber auf dem Kl. Zlf., Wolsig Wolschiz, klagt dem Gfen zu Stlb. das unordentl. Leben, die Unbormäßigkeit geg. d. Abt u. den Muthwillen geg. das Klostergeinde, welches von den Conventualen, bes. aber von Peter Specht ausgeübt wird, und bittet um Rath u. Anweisung zc., IX, 306 f. — Oct. Ein den Elbingeröder Wein- u. Hopfenbau betr. Gutachten, II b, 201.
1556. März 7. Klage des Zlf. Abts Dietrich bei den Fürsten v. Anhalt, über ihren Vogt zu Plöbstau, X, 233.
1557. Gf Ernst v. Reinstein gründet ein Hospital zu Heimbürg a. Harz, I, 138.
1558. Eine alte statistische Uebersicht der Gfsh. Wn., X, 361. — Kl. Eilversdorf aufgehoben, I, 29.
1559. Große Feuersbrunst in Hasselfelde, I, 295.
1560. Hgg Julius v. Braunschw. heirathet Hedwig, Tochter d. Churf. Friedr. Joachim v. Brandenb. u. der Herzog Philipp v. Grubenhagen Clara, d. Schwester des Hggs Julius, II d, 56. — Aug. 27. Anna v. Bila, Domina zu Drübed, u. Giesla Krawels, Domina zu Wasserlⁿ, erborgten auf 3 Jahre vom St. Wernro 2000 Goldgulden zu 6 1/2 zc., IX, 133 f.
1561. Auszug aus einer Verfügung des Hildesh. Raths, X, 281.
- 1562(?) der junge Gf Wolf Ernst zu Stlb. spricht geg. seinem Oheim Gf Ludw. sein Befenntniß als Freund wissenschaftl. Forschg u. der freien Künste aus, VII, 355 f.
1563. Auszüge aus den Acten eines Criminal-Processs zw. denen von Ulstar u. v. Wimpfinger^o, XI, 102 ff. — März 31. Verzeichniß, wie es am Gericht zu Gellieshn zugegangen, XI, 104—110.
1564. Lehnschein für die Altener Salzgewerkschaft aus diesem Jahre, I, 309; in ihm werden die Bräsen von Mansfeld Hans Jorge, Peter Ernst, Hans Albrecht, Hans Hoier, Hans Ernst und Bruno genannt. Hgg Heintr. Julius v. Braunschweig geb., II d, 57. — Nicolaitag, eine Urk. über ein von Claus Schade in Hüttenrode gekauftes Banerngut, II b, 94.
1565. Peter Ulmer aus Gladbach im Friesland reformirt die Schule zu Kl. Berge bei Magd., I, 88. — Mittw. nach Galli, ein Helsing auf dem Tinnertaf von den v. Bortfeldt gehalten, XI, 51. 54.
1566. Reichstag zu Augsburg. Es wird dort bestimmt, daß d. Gfen Ludw., Albrecht

- Georg und Wolf Ernst zu Stlb. von zwei zu zwei Jahren die Regierung abwechselnd führen sollen, VI, 350.
1568. April 10. Ein vom Amtshauptm. Nicol. v. Ebelⁿ dem Rathe zu Sangerhjn ausgestellt. Revers, XII, 61 f. — Mai 17. Extract des zw. dem Churhause Sachf. u. dem grsl. Hause Stlb. getroffenen Vertrages, II d. 33 f. — Mai 22. Schreiben des Amtschöfßers Simon Gleissenberg zu Wn. an Wf Albr. Georg zu Stlb., XI, 481. — Gurd v. Hagen u. Joh. v. Warby weg. ihrer Forderungen im Kl. Mansfeld immittirt, I, 35. — Hgg Wolfg. v. Grubenhagen nimmt persönlich die Huldigung in Oster^o ein, I, 152. — Huldigungskosten in Einbeck, I, 152. — Der Arnsborn in die Stadt Frankenhjn geleitet, I, 312. — Hgg Heintr. v. Braunschw. † 11. Juni, II d. 59. III, 308. — Eine Schanmünze des Wfen Christoph v. Stolz. aus diesem Jahre, XII, 619. Bücherammlung Gr. Wolf Ernsts zu Stolz. in Wern. bezogen, VI, 354.
1569. Apr. 24. Hgg Jul. v. Braunschw. will vom Braunschw. Rath seinen Geburtstag erfahren; Antwort des Raths vom 26. Apr. auf den Brief des Hggs, II d. 61 ff. — Montag nach Walpurgis, Holting auf dem Zimmerlah, XI, 54. — Juni 20. Schwarzburg-Honsteinische Einung für d. Dorf Bennedenstn, IX, 256 ff. — Aug. 2. Commissionsvertrag des Nic. v. Ebelⁿ u. Caspar v. Wiplⁿ über d. Gut Emselohse, XII, 62. — Aug. 9. Aufforderung des Hggs Jul. v. Braunschw. an das Domcap. zu Halb., durch Vertreter aus seiner Mitte u. der Rittersch. seiner Huldigung (3. Oct.) beizunehmen, VI, 528 f. — Verhandlgen vor der Braunschw. Huldigung, II d. 60. — Das „neue Salzwerf“ bei Aulⁿ, I, 312. — Brief des Stlb. Wfen Ludw. an seinen Bruder Albr. Georg weg. des Vertrags von 1568, II d. 34 f.
1570. Stolberger Verordnung über die Fastnachtsfeier, I, 103. — Einkommen des Schulmeisters u. Cantors, u. Lehrplan der Schule zu Artern, I, 118 f. — Brand d. Arterner Saline, I, 312. — Reval von den Russen belagert, II a, 142
1571. Febr. 2. Volkmar Wolf, Wf v. Pohnstein zc. übergiebt gewisse als Pfand zurückbehaltene Lehnstücke seinem Rathe Ciliac Ernsten zc. (Urk. im Archiv d. Stadt Sachf.), XI, 370. — Ein Katalog der Braunschw. Lehnleute nebst Angabe ihrer Beiträge zur Avertionalsumme v. 120 Reichsthalern, X, 395 ff. — Nov. 17. Eine Verfügung des kaiserl. Kammergerichts zu Speier, XI, 118.
1572. Oct. 24. ein Schreiben des Stolz. Wfen Heinrich des Aelt. an seinen Bruder Christoph, betr. die Confirmation der Administratorwürde des leptern durch den Abt von Corvey, X, 235 f. — Schriftstücke der Stlbger Wfen betr. die Bestallg. Joh. Thal's, VIII, 158 ff. In der zu Kl. Helfsta gehör. Ap. S. Johannis von den Mansf. Wfen eine Vicarie gestiftet zc., I, 32. — Wf Heintr. v. Stlb. †: seine Söhne Ludw. Georg u. Christoph theilen sich später in Ortenberg u. Schwarza, VI, 351.
1573. Mai 30. Ein Schreiben des Wfen Volkmar Wolf v. Honstn an den Churf. v. Sachf., III, 628. X, 144. — Verzeichniß der churfürstl. Sächf. Lehnstücke der Wfen v. Honstn, III, 595—601. — Sept. 26. Ein Schreiben des J. Joachim Ernst an d. Wfen Christoph v. Stlb., Administrator zc. wegen der Abgaben der Zls. Zinsleute, X, 236. — Halberstädtische Lehnstücke der Wfen v. Mansf., III, 565 ff. — Oct. 23. Gräfl. Stlbglghe Verordnung weg. des bewaffneten Aufgebots der Stadt Stolz., V, 510 ff. — Urk. der Wfen Ernst Gottho u. Caspar Ulrich zu Weinstn u. Blankenburg betr. die Erbannung eines Hüttenwerks zu Wendesurt, VIII, 298 ff. — Die Wfen zu Stlb. vergleichen sich dergestalt, daß Albrecht Georg gemeinsamer Haushalter sein solle zc., VI, 360. — Notariatsinstrument über die Stapelburgische Grenzbeziehg, XII, 110 f. Memorial des Wfen Volkmar Wolf v. Honstn an den Churf. Aug. zu Sachf. u. Bitte um nachträg. Consens zu einer tauschweisen Ueberlassg der Dörfer Bischoffer^o u. Holungen an das Kl. Ger^o, III, 622 f.
1574. „Halberstädtische Ablehnung vff die genomene Erdnung“ weg. d. v. Sachf. gegebenen Auskunft über die Honsteinischen Lehen, III, 601—607. Churfürstliche Sächf. Rescript an den Wfen Volkmar Wolf v. Honstn, die Lehnüberweiss an Halb.

- betr., III, 608 f. Schreiben des Gf. B. W. v. H. an den Churf. August v. Sachf. als Instruction für den an den Leßtern weg. der Lehn-Permutation abgesandten Hohnsteinischen Rath Ciliax Ernst (Lohra), III, 609 f. - Schutzbrief für den Gf. v. Hohnst. über die an Halb. verwechselten Lehnstücke, III, 612 f. - Churfürstlich Sachf. Confirmation der dem Gf. v. Hohnst. auf das Kl. Walfenried zustehenden Schutzvogtei, III, 614 f. Was vor Lehnstück vom den Hohnsteinischen, vund herwider vom den Maunsfeldischen verwiesen werden sollen, III, 615 f. - 2 Notariats-Instrumente über die in Bleicherode 1574 verhandelten Lehnssachen, III, 617 ff. Commissarischer Bericht ad Serenissimum über die vollzogene Auswechslung u. Ueberweisung der Maunsfeldischen u. Hohnsteinischen Lehen, III, 620 f. - Jan. 26. Contracte zw. Hgg. Jul. v. Braunsch. u. dem Bürger Hans Rauttenkrantz, III, 308 ff. - Febr. 25. Ein Schreiben des Gf. Volkmar Wolf an den Churf. v. Sachf. betr. die Lehnverhältnisse d. Herrsch. Lohra, III, 609. X, 143 f. - März 31. Notariats-Instrument betr. die Ueberweisung der Maunsf. Lehnstücke Seitens des St. Halb. an Churfürstl., III, 572 ff. - Juni 7. Ein Bescheid im Uslar-Winzingeroder Proceß und in Folge desselb. ein Aug. 18. aus Gelliehausen erlassenes Schreiben an die „Hofrichter vnd Rethe zu Münden“, XI, 114 f. - Oct. 7. Holtung auf dem Zimmerlah, XI, 54 ff. - Auflösung u. Säcularisirung des Kl. Gerbstedt, I, 29. - Broihan zuerst in Halb. gedraht, I, 77. - Graf Ludwig v. Stolberg †, I, 78. - Der 22. März ein für das Maunsf. Grafenhaus verhängnißvoller Tag, III, 570 f. am 25. März die Zusammenkunft in Bleicher^o; Uebergabe an das Halberst. Domkapitel, X, 166. - Lehnstücke, vom Halb. St. zur Auswechslung der Hohnsteinischen Lehen vorgeschlagen (vgl. Permutations-Recess im S. R.), III, 570 ff. - Nov. 23. Ein Schreiben des F. Joachim Ernst aus Dessau an den Gf. Christoph zu Stlb. X, 236 f.
- 1575, Jan. 3. Eine die Regelg der Aderstedter Hofverhältnisse betr. Hs. Urk. des Administr. Gf. Christoph z. Stlb., X, 239. - Febr. 10. Michael Aender bittet den Gf. Wolf Ernst zu Stalb. um Rückg. geschichtl. Bücher, so wie um die Darleihung des theatrum orbis terrae etc. (Zilseld), VII, 357 f. - Febr. 25. Ein in Speier verfaßtes Actenstück über die Grenze des Schlosses Stapelsburg, XII, 123. - Gf. Caspar Ulrich v. Regensin †, XI, 250.
- 1576, Juni 22. Abfindungsvertrag zwischen dem Amtm. Ambros. Fronhofer und Joh. Claus, dem zeit. Besitzer des Aderstedter Hofes, X, 239 f. - Sept. 27. Eine Wittschrijt Joh. Thals an den Grafen Albrecht Georg zu Stalb., VIII, 160 f. - Novemb. 17. Schreiben der Brüder Gebhard, Philipp und Claues von Bortfeld an den Herzog Julius von Braunsch. mit Klagen über Holzdiebstahl im Zimmerlah, XI, 89. - Dec. 20. Schreiben des F. Joachim Ernst v. Anhalt aus Papler^o an Fronhofer in Aderstedt, betr. Spaundienste, X, 240 (ein ähnl. Aufgebot vom 14. März, 1577), X, 240 f. - Joh. Fortmann, geb. zu Elbinger^o, I, 113.
- 1577, März 17. Ein Brief des Hoberschulzen Friedrich Gottschalk an den Schöffer Caspar Herwagen zu Alstedt, IX, 139 f. - Reval von den Russen belagert, IIa, 142. - Dresdner Abschied vom 10. Sept., VI, 351.
- 1578, Jan. Bittgesuch eines Bürgers v. Reval an Albr. Georg, Gf. zu Stlb.-Wu., IIa, 141 ff. - Aug. 21. u. Oct. 15. Schreiben des Hs. Administrators, welche Bewahrung geg. d. Behandlg. Fronhofers in Aderstedt einlegen, X, 242. - Dr. Kandler in Artern, I, 313. - Gf. Ulrich v. Regensin †, XI, 250.
- 1579, Febr. 16. Inventarium wass. vor wein undt bier zw. Wernigeroda ihm keller vorhanden gewesen, X, 370.
1580. Die „Feindschft“ des Hasselsfelder Raths mit Heinz Meinhart, I, 295 f. Straßentrab des Leßtern, I, 297 f. - Eine Eingabe der Gf. Albr. Georg u. Wolf Ernst zu Stlb. giebt die Zuhör v. Aderstedt an, X, 228. - Churf. August v. Sachf. kauft das Salzthal bei Artern, I, 314.
- 1581, 17. Jan. Acten eines Holttings in Heerte, XI, 57 f. Gr. Ernst v. Regensin †,

- XI, 250. — Mai 5. Joh. Thal schreibt an Gf Wolf Ernst weg. seines bevorstehenden Besuchs in Wn., d. Besorgung v. Büchern zc. u. weg. Aufgabe seines Dienstes als grfl. Stlbgrischer Leibarzt, VII, 358 f.; 2 andere Schr. iben desselb. an den Gfen (vom 13. Aug. u. 1. Sept.), VII, 360 f. — Juni 16. Auszug aus dem Protokoll des Hildesh. Hoftings, X, 281 f. — Aug. 28. Schreiben Peter Engelbrechts an d. Halb. Räte weg. des kl. Zlj.; Denkschrift desselb. an d. Gfen v. Stlb.; — Oct. 29. Schreiben des Lektern aus Wn. an den Churf. Joh. Georg zc., X, 246.
- 1582, Febr. 12. der churfürstl. Rath Dr. K. Barth berichtet über das Schreiben der Gfen v. Stlb. an die Brandenb. Oberlehns herrsch. Ilfenburgs wegen, X, 246. Seeburger Erbbuch aus diesem J., XI, 137. — Jul. 23. der Universität Moskau wird vom K. Rudolf. II. die Pfalzgrafen-Würde verliehen. — 1582 (?) ein Brief Mich. Meanders an Gf Wolf Ernst v. Stlb. über neue literar. Erscheinen und Meßkataloge (Alfeld), VII, 361.
1584. Andreas Metener, Bürgermeister in Stlb., I, 65. — Barthold v. Gadenstedt auf der Universität zu Helmstedt, I, 86. — Um diese Zeit stirbt der Stamm derer v. Markllingen* (Mercklichenrade) aus, I, 248. — Febr. 24. Gf Albr. Georg v. Stlb. trifft Bestimmungen über die Verwendg der Einkünfte des Silb. St. zu Unterhaltg der Stadt- u. Schlosspred., XII, 164. — Juni 5. Gf zu Stlb. bittet seinen Bruder Wolf Ernst (in Wn.), zur Anordnung einer Musterung in der Stadt Stolz. mitzu- helfen zc., V, 512.
- 1585 verkauft der Churfürst von Sachsen das Salzwerk Artern an die Grafen von Schwarzburg, I, 316. Hgg Julius schreibt in Braunschw. eine Landesvermessung vor, X, 88.
1586. Junker Dietrich v. Gadenstedt, Gräfl. Stlbgrischer Optmann †. Zweifelhafte Ansprüche der Mansf. Gfen an d. kl. Walbeck, I, 42. — Churf. August v. Sachf. †. Joachim Ernst zu Anhalt †, II d, 95.
- 1587, Jan. 11. (Alfeld). M. Meander schickt Bücher an Gf. Wolf Ernst zu Stolz., VII, 362. — Oct. 30. u. ohne Datum, 2 Briefe des Sargamitrs Ludolf Lüders zu S. Blasien in Braunschw. an den Gfen Wolf Ernst zu Stlb., besonders betreffend die neu erschienene Geschichte vom Doctor Faust, IV, 312 f. VII, 362 ff. — Das Dorf Walbeck gehört um diese Zeit zur Gfsh. Mansf., I, 42. — Gf Albr. Georg zu Stlb. †, III, 66. Landestheilg zwischen den grfl. Brüdern. Fünf regierende Gfen zu Stlb.
1588. Die Gfsh. vom Doctor Faust kommt in Schwang, I, 77.
- 1589, Juni 26. Acten eines Holzungsgerichts über den Timmerlah zu Seerte, XI, 60 ff. Frage u. Erkenntniß des Holzsgger. auf dem Timmerlah, XI, 63 — 66. — Dec. 29. (Braunschw.). Brief Dr. Anton Nacholds an d. Gfen Wolf Ernst zu Stlb. (mit Büchern), VII, 365.
- 1590 im Nov. Kriegszug der Luedl. Bürger gegen die Junker von Stedeburg, I, 149; Gewaltiger Waldbrand im Brodenggebiete, III, 48. — Ein Schaustück des Gf. Christoph v. Stlb. aus diesem Jahre, XII, 619.
1591. Der König Heinrich IV. v. Frankr. sucht bei dem Churf. Christian v. Sachf. u. bei andern evangel. Fürsten um Hülfe nach, II d, 155. — Juni 1. Quittung des Balthasar Gobelius, königl. Rathes zc. üb. 4000 fl. zc., II d, 162 f. (vgl. 1592, Mai 15). — Juli 4. Der Pfarrer zu Zlj. Heintr. Caballi schildert dem Amtschöffer zu Wn. den Uebermuth eines dort. Einwohners mit dem Ermeffen, ihn züchtigen zu lassen, IX, 308 f. — Oct. 7. Urk. üb. d. Zustimmung des postulirten Bsch. Heintr. Julius zu Halb. zu dem erbl. Verkauf von Aderstedt an Anhalt, X, 247.
- 1592, Mai 15. Eine vom K. Heintr. IV. v. Frankr. der Stadt Nordhjn in Motteville ausgestellte Obligation über 4000 fl., II d, 160 f.
- 1593, Jan. 25. Der Naumburger Meß zw. dem Churhause Sachf. u. dem Deutschmstr Max, Erzhhg v. Oesterreich, weg. verschied. Irrungen in d. Balci Thüringen, XII, 65. Vergleich zw. Hgg Alr. v. Meßl. u. dem Joh. Orden wegen der Comithurei

- M i r o w. — Juli 8. Mit dem Hrn Ernst VII. sterben die Hrn v. Honstn-Lohra-Clettenberg anz, X, 144. XII, 299. — Burchard von Gadenstedt † zu Altenrode, I, 85.
1594. Hf Botho v. Regenshn †, XI, 250. — Sept. 25. (Jilsfeld). M. Meander dankt dem Hrn Wolf Ernst zu Stlb. für ihm übersandte Kataloge zc., VII, 365 f.; ein ähnlicher Brief vom 30. Sept., VII, 366 f. Am 23. Dec. sendet derselbe entliehene Bücher zurück u. bittet um Zurückgabe einiger eigenen Bücher zc., VII, 367.
1595. Mai 26. Folgende Personen haben bei der Gnadenbeilehung des Hggs Heintr. Jul. v. Braunschw zu d. Kanzleitage contribuiert zc., X, 400. — Ein dieser 3t angehöriges Mitgliederverzeichnis des Halberstädter Kalands, nebst Statuten-Nachtrag, I, 56. 59.
1596. Salomon Metener als Kryptocalvinist in Stlb. angefeindet, I, 66. — Aussterben der Herzöge von Grubenhagen, III, 653. — Oct. 20. der Rath zu Nordhjn bittet K. Heintr. IV. um Bezahlung einer Forderung v. 4000 fl., II d, 163 f.
1597. Die Pest wüthet in der Hfsch. Stlb., VI, 379; im Harze überhaupt, IX, 310. — Hf Martin v. Regenshn †, XI, 250. — April 24. (Braunschw.). Ein Brief des Buchführers Eberhard Hoffmann an den Hf Wolf Ernst zu Stlb. Bücherkauf betr., XII, 368 f.
1598. Apr. 25. (Wn.). Joh. Fortman gedenkt des literar. Verkehrs mit dem Hrn Wolf Ernst, der Benutzung der grsl. Bibliothek, dankt zc., VII, 370 f. — Erdbeben in Eislⁿ, XII, 36.
1599. Drübeder Zauberlegen, X, 377 f. — Der Großhändler H. v. Clausbruch, der Käufer d. Arterner Saline † zu Leipzig, I, 313. — Die Pest rafft im St Quedl. gegen 4000 Menschen weg, II c, 180. — Mit dem Tode des Hrn Joh. Ernst ertöscht das Regenshner Hfengeschlecht, VI, 493. XI, 236. 241. 250. Die Hfsch. Wankenk. fällt an Braunschw., die Hfsch. Regenshn an das Domcapitel zu Halb., XI, 268.
1601. Jaf. Klingspor geb., I, 86. — Aug. 18. Große Feuersbrunst in Eislⁿ, II c, 222. X, 353; das dort. Schloß breunt nieder, III, 527. XII, 36.
1603. Jan 23. (Helmst.). Danckschreiben des Prof. Joh. Caselius an den Hrn Wolf Ernst zu Stlb., VII, 372.
1604. Die evangel. Fürsten vergleichen sich mit der Krone Frantr. dahin, ihre Geldforderungen in Terminalzinsen in Empfang zu nehmen, II d, 158.
1608. Johanni. Ein zu Drübed aufgerichteter Vergleich wegen eines Orts Buchenholz beim Frankenberge zc., XI, 258.
1610. Febr. 14. Schreiben des postulierten Bisd. v. Halberst., Heintr. Jul. Hggs zu Braunschw. an den Erbschenken Lippold v. Meindorf (die ritterliche und Hoftracht betr.), I, 362 f.
1611. Juni 5. zwei gleichzeitige Sprüche des Schöppensstuhls zu Magd. in Betr. einer der Zauberei bezüchtigten Frau zu Jls., IV, 313 f. — Nov. 18. Acten eines Holtings über d. Zimmerlah, gehalten zu Heerte, XI, 66—73. — Cornelius Schonaens, Verf. des Terentius Christianus † zu Harlem, I, 82.
1612. Dec. 25. Protokoll eines zu Heerte über d. Zimmerlah gehaltenen Holzungs, XI, 74—77. — Große Feuersbrünste in Nordhjn, V, 66 f.
1613. Lehrplan, Schul- u. Kirchendienst, Einkommen des Rectors zc. an der Schule zu Artern aus diesem Jahre, I, 120. — General-Sup. Joh. Förster zu Eislⁿ, I, 124. — Hggs Friedr. August läßt an Schloß, Kirche u. Rathshaus zu Elbinger^o das Braunschweigische Wappen anheften, II c, 175. — Apr. 30. Der Rath v. Nordhjn bittet K. Ludw. XIII. um Bezahlg der 4000 fl. zc., II d, 164. — Cessionsurf. des Raths v. Nordhjn für Jac. Verbavenaens, II d, 164 ff.
1614. Juni 10. Eine Verfügung Hggs Friedr. Ulrichs v. Braunschw. gegen die Verwüsth des Zimmerlah, XI, 81. — Juni 10. Hggs Friedrich Ulrich von Braunschw. belehnt Georg Erusten zc. mit einem freien Gut zu Sachsa, XI, 370 f.
1615. Jan. 14. (Wn.). Mag. Janus Bedenstedt bittet den Hrn Heintr. zu Stlb.,

- ihm mehrere Bücher aus der Bibl. (zu Jß.) zu leihen, VII, 372 ff. — Die Grajen Hans Georg zu Mansf. u. Heint. zu Etlb. †, V, 383.
- 1616, März 15. Das Aderstedt betr. Besitzergreifungspatent des J. August zu Anh. = Jerbst u. Bernb., X, 248; dageg. im April feierl. Verwahrng des Gfen Wollgeorg Georg namens des Hauses Etlb., X, 248.
1617. Inventarium des Cantoris zu Arthern, I, 122. — Der Rath v. Eßter^o verwendet auf die Huldigungsfeierlichkeiten bei Anwesenheit des Hggs Christian von Lüneburg 2104 Gulden, I, 152. — Huldigungskosten in Einbeck, I, 152. — Das Hochstift Halberst. von Corvey mit Al. Gröningen belehnt, III, 164. — Febr. 10. Protokoll eines Holzungsgerichts über den Zimmerlah, XI, 78—81. — Feier des Jubelfestes der Reformation in der S. Andreask. zu Gieselⁿ, XII, 37. — Mai 1. Wahlcapitulation Hgg Christians als Bsch. v. Halb., XII, 129 f.
1618. Des Gfen Wollg. Georg v. Etlb. Verordnung gegen nächtl. Unfng zu Weich-
nachten u. Neujahr, I, 102.
1619. Jhan v. Wadenstedt †, I, 85. — d. Boidius Voigt Josephus, eine geistl. Comödia I, 87. — Zeit der Ripper u. Zipper, I, 153. — Nov. 24. Protokoll eines Holting auf dem Zimmerlah im Amt Salder, XI, 81.
1620. Gräfl. Eilbergische Verordnung gegen Fastnachtsunfng, I, 103. — Schlacht bei Prag, Christian I., II d, 122 f.
- 1621, Aug. 22. Gf. Heint. Volrad v. Etlb. in die Comturei Remerow in Meßlenb. eingesetzt.
1622. Schreiben des Wernigeröder Rectors M. Hemming Brosenius an Gf Wollg. Georg, I, 106. — Nov. 26. Eine neue ewangel. Gottesdienstordnung für das Al. Waterler, XII, 160.
1624. H. Christian I. zu Anhalt söhnt sich mit dem Kaiser aus, II d, 123. — Bericht über Registratur und Ursprung der Zoberländerei vom Propst Mag. Andreas Merßen, IX, 140.
- 1625, Febr. 10. Große Wasserfluth zu Rostock und an der Ditschküste. — April 22. Ein Edict, durch welches der Braunsch. Rath das unbefugte Weinausschenken verbietet, IX, 281. — Die Gräfin Adriane zu Etlb. † in Jß., I, 92.
1626. Ein Treffen Christians IV. v. Dänemark u. der Kaiserlichen vor der Stauffenburg, II b, 115; am 27. August Schlacht bei Lutter am Barenberge, III, 422. VII, 194.
1627. Die Burg Honsstein niedergebrannt, IV, 285 (1626?), XII, 65.
- 1628, Jan. 19. Wallenstein erhält Meßlenburg. Ders. läßt im Mai die Comturei Mirow einziehen und nimmt am 4. Juli die Comthurei Remerow in Besitz. — April 27. Instruction der Hggin Anna Sophia v. Braunsch., den Weinbau am Harz betr., II b, 199 f.
1629. Wallenstein verläßt seine Residenz Güstrow und nimmt die Gfisch. Regenst. in Besitz, XI, 251. 268. — Jß. auf 3 Jahre wieder im Besitz d. Benedictinermönche (durch Tilly's (Gewaltmaßregeln), IV, 220. IX, 310 f. — Das Restitutionsedict u. seine Folgen, IV, 340. 410 f. V, 233. — Die Mlöter Wajertⁿ u. Drübeck in römisch-katholischen Händen, V, 233. IX, 310. — Gf. Heint. Ernst v. Etlb. geht nach Hain, V, 233.
1630. Ein Schreiben des Gfen Philipp Ernst zu Mansfeld an das Consistorium zu Gieselⁿ betr. der Besetzung der Diaconatsstelle zu Artern, I, 53. — Der Oberlieutenant des Erzbisch. v. Magd. erobert Schloß Mansfeld mit List. — Die Pest in Meßlenburg. — Nov. 7. Kön. Gustav Adolf v. Schweden schenkt dem Melchior Wurmbrand die Comturei Remerow.
- 1631, Febr. 23. Der Administrator zu Jß. ladet durch den Propst zu Memwerk in Goslar die Domina u. Priorin dafelbst zum 25. aufs Al., um mit ihnen und den dominæ zu Drübeck u. Wajertⁿ zur Fastnacht einen frohen Tag zu haben, IX, 309. — April 23/13. Schreiben Gf Pappenheims an den Rath zu Etlb. weg. der an den

- Kaisert. Hauptm. v. Deynhausen zu zahlenden Kriegsteuer, III, 270. Der Kön. v. Schweden nimmt die Grafschaft Regenstein in Besitz, XI, 251. — Schloß Mansf. am 24. Nov. den Schweden mit Accord überlassen, IIa, 27. Al. Aderßⁿ von den Schweden occupirt, III, 160. — Das Burckardill in Halb. ansgeplündert, V, 39. — Of Heinrich Ernst zu Stolberg läßt wieder vom Al. Jfenburg Besitz ergreifen, V, 233.
1632. Al. Aderßⁿ dem General Baner geschenkt, III, 160.
- 1633, Febr. 6. Wilh. v. Arnstedt verkauft einen Hof in Wn. an Of Joh. Martin zu Stlb., XII, 336. — Barthold v. Gadenstedt †, I, 85. — Mai 24. Hgg Friedr. Ulrich von Braunschw. verehrt seinem Oberförster Möpenaden „ein klein Holzsteden“ zc., XI, 371.
1634. Bericht des Mag. Buchholz an den Ofen Christoph von Stlb. über Osterfeuer-Mergerniß, I, 105; dgl. des Pastors Schrader über Winkeltanz, Saufgelage zc., I, 108. — Hgg Friedrich Ulrich v. Braunschw. Wolsenbüttel † am 11. April, III, 654; X, 145. XII, 399. Streit zw. Braunschw. u. den Ofen von Schwarzb. u. Stlb. weg. Clettenberg, X, 145. — Die Grafsch. kommt in den Besitz der Schweden, XI, 268. Die Ofsch. Konstin vom St. Halb. in Anspruch genommen, XII, 299. — Juni 15. Meldator Bummbrand tritt die Conturrei Nemerow wieder an d. Of. v. Stlb. ab.
1636. Balth. Voigt (Voldins) † als Pastor zu Drübed, I, 88. — Fortmann's Bericht darüber, I, 114 ff. Ordination des Nachfolgers M. Joh. Hempel, I, 114.
1637. Diesen und den nächstfolgenden Jahren gehört ein Aftenstück in der Ballenstedter Bibliothek an, mit d. Aufschrift: „Die Fortification u. Defension des fürstl. Schlosses Ballenstedt u. Hohmb. zc., II d, 122 ff.
1637. Hungersnoth in Mecklenburg. — Apr. 8. Schloß Mansf. von den Schweden wieder erobert, IIa, 27.
- 1640, Febr. 25. Ein notarielles Document betr. Holzgericht aus dem Timmerlah (im Amt Salder), XI, 82 f. eine ähnl. Urk. vom 20. April, XI, 83 f.
1641. Der Cornet Cour. raubt u. brandschaft am Honsf., bei Auesenb. zc. u. wird im Juli gefangen, I, 150. — Schloß Mansfeld v. den Kaiserlichen umzingelt, IIa, 27.
1642. Schloß Mansfeld wird am 3. März vom schwed. General-Major Königsmarkt eingenommen, IIa, 27. V, 221. — Die 3 Jniten richten sich in Halb. auf dem Petershofe ein, V, 223.
- 1643, Mai 26. Ein Schreiben der Aebte zu Loccum, Marienmünster zc. an den Vater Simon Steidle, Propst zu Wasserlⁿ zc. betr. die Erschleichung des Al. Drübed X, 376 ff; v. Königsmarkt überrumpelt Halb., V, 221; traurige Lage der Harzbevölker, um diese Zeit, V, 222 f. — Recch betr. die Hildesh. Stiftslehde, VII, 194. — Der Of v. Tattenbach erhält die Grafschft Regensin, XI, 251, 268.
1645. Erbtheilg zw. den Grafen Heine Ernst u. Joh. Martin v. Stlb., III, 346. — Febr. 14. eine Urk. des St. Sim. et Judae zu Goslar, VII, 279.
1646. Churf. Friedr. Wilh. vermählt sich mit Luise Henriette von Oranien, IIa, 144. — April 15. ein Schreiben Torstenjens an die Fürstin Eleonore Sophie (Wem. des Fürst. Christian), II d, 130 f. — Juli 4. Magdalena Goltzschmieds domina Salome Reichenbergs priorin, Maria Kempfers cantrix etc. zu Drübed beleihen den Bürgermeist Joh. Penßlin zu Wn. mit der Ristwieze zc., IX, 135 f.
1648. Wallenfried wird durch den Westph. Frieden wieder evangelisch u. kommt nun bleibend in den Besitz des Braunschw. Lüneburgischen Hauses, III fs, 74, Halberstadt an Kur-Brandenburg, XII, 299.
- 1650 besitzt Hgg August v. Braunschw. Al. Gröningen, das gleich darauf an Kur-Brandenburg kommt, III, 164.
- 1651, Febr. 5. Of Joh. zu Sayn-Wittgenstn tritt den Besitz der Herrschften Lohra u. Clettenberg an, XII, 299.
1652. Gravamina Monasterii S. Michaelis contra Senatum antiquae civitatis, vom Hildesh. Abt Johann VI., X, 223 f.

- 1653, Aug. 11. kaiserlicher (von Ferdinand) u. Sept. 7. k. fürstl. Confirmationsbrief für den Gf Joh. zu Sayn-Wittgenstn betr. Lohra u. Glettenbrg, XII, 299. — Sept. 27. Johann Graf zu Sayn-Wittgenstn u. Hohnstein zc. bestätigt der Stadt Sachsa ihre Privilegien (welche specialisirt werden), XI, 371. Derf. genehmigt an demsel. Tage, daß der Rath zu Sachsa den Holzfiel Köpenack's (vgl. 1633) kauft, XI, 371. — Oct. 26. Derf. begnadigt d. Stadt Sachsa mit einem neuen Viehmarkte, XI, 371. Gf Heintr. Ernst v. Stlb. verbietet den Fastnachtsumzug, I, 103.
1654. Balthasar Voigt der Jüngere, der preußische Ovid, † — Joh. Fortmann † zu Wn., I, 113.
1655. Glockenguß zu Wn.; Heintr. Ernst u. dessen Söhne Ernst u. Ludw. Christian, Ofen zu Stlb., IIa, 49. — Aug. 20. Lehnbrief üb. die Gfsh. Hohnstn zc. für den Ofen Joh. von Sayn-Wittgenstn, XII, 299.
1655. Kurzer Bericht des Ofen Heintr. Ernst zu Stlb.-Wn. über den Klosterhof zu Aderstedt u. die v. Jfs. herrührenden Lehen im Anhaltischen, X, 249.
1657. Harzger°, Mai 22/12., monita paterna des F. Friedr. v. Anhalt an seinen Sohn Wilhelm, II d, 97 ff. — Noch zwei Hegenverbrennungen im Stolbergischen, VI, 323.
- 1658, Aug. 31. Ludw. Christian, Gf zu Sayn-Wittgenstn u. Hohnstn bestätigt die Privilegien der Stadt Sachsa, XI, 372. — Derf. begnadigt Sachsa mit einem Viehmarkte, XI, 372. — Derf. genehmigt den Erwerb des Herrenholzes seitens der Stadt, XI, 372.
1659. Ein Brief des Raths zu Blankenburg üb. die Losspredch des Albr. Tiemann als Kaufdiener zc., I, 341. — Apr. 5. eine Urk. des St. ss. Sim. et Judae zu Goslar, VII, 278.
1661. Urk. im Knopfe d. r. Servatius. in Luedlinb. aufgefunden, giebt Beiträge zur Gesch. dieser R., XII, 308 f.
- 1665, Oct. 20. Die Hildesheimische fürstbischöfl. Polizeiorndung, X, 252.
1667. Ein Verbot Graf Heintr. Ernsts in Jfs. gegen Pfingstsumzug, I, 106 — Denkschriften des Superint. Bilefeld gegen Schatzgräberei zc., I, 107. — Aug. 5. Ein „Vollgeding“ mitten im Hildeshm. Walde bei den Grovins Löchern, X, 285. — Die zum Oberjächs. Kreise gehör. Münzberechtigten schließen den Al.-Zinnaischen Vertrag, nach welchem bis 1689 gemünzt wird, XI, 293.
1670. Superint. Bilefeld tritt gegen das Christgehen auf, I, 101. — April 25. Die Grafenhäuser Schwarzb. u. Stlb. erhalten vom Kaiser eine „wirkliche expectanz auf das erste eröffnete (der Gfsh. Hohnstn zc. äquivalente) Reichslehen“, X, 145.
1671. Rector Findeisen und Dr. Red an Gf Heintr. Ernst v. Stlb. über das Christgehen, I, 100.
- 1672 † zu Jfs. Gf Heintr. Ernst zu Stlb., VI, 385. Ernst u. Ludw. Christian folgen. — Sept. 4. (Jfs.) Ernst u. Ludw. Christian, Ofen zu Stlb., übertragen die Aufsicht über die Bibl. in der Silvestert. dem Superintenden zu Wn., VII, 374 f.
1673. Das Gregoriusfest fällt in Wn. wegen Einquartierung aus, I, 107.
1674. Demolirg der Befestigungswerke des Schlosses Mansf., IIa, 28.
1675. Gräfl. Stolbergisches Verbot des Osterfeuers, I, 105. (i. 1397).
- 1676, Juni 15. Ein Vollgding im Hildesh. Walde, X, 285.
1677. Gf Ludw. Christian zu Stlb. zieht in seine wetterauischen Besitzgen, VI, 385.
1678. Großer Brand in Quedlinb., der auch die Stadtkirche vernichtet, XI, 139.
1679. Die Pest verbreitet sich von Ungarn aus nach dem Westen u. wüthet bis 1683, IIb, 22 f.
1680. Herzog Ernst August v. Kalenberg läßt in Oster° die Huldigung durch seinen Geh. Rath Grote einnehmen; sie kostet über 1400 Guld., I, 152; Huldigungskosten in Einbeck, I, 152.
- 1681, Nov. 16. Friedrich, Hgg zu Sachsen, ertheilt Leonhart Pampeln zur Sorge ein Privilegium, IIa, 135 f.

- 1683, Aug. 20. Gustav Graf zu Sayn-Wittgenstein zc. genehmigt den Erwerb des Herrenholzes zc., XI, 372.
- 1683, Febr. 11. Eine Braunschw. Urk. des Kzgs Rudolph Aug. zu Braunschw. u. Lüneb. die Entsehung des f. g. Schützenfruges in Harzburg betr.
1692. Herzog Ernst August erlangt die Kurwürde, IV, 417.
1694. Vorschläge weg. gnädigster Herrsch. Stolz. Retirade in den Harz n. Besiellung der Gemäcker in Embz, III, 725 f.
1697. Das Kurhaus Sachsen verkauft die sämtlichen Reichsrechte in Nordhjn an Kur-Brandenburg, III fs, 33.
1698. Das Haus Sachsen verkauft die Schirmvogtei über d. Quebl. Hochst. an Kur-Brandenburg, IIb, 80.
- 1700, Dec. 17. Friedr. III., Kurfürst zu Brandenb., verleiht seinem Regierungsr. Koenenack das Schutzensamt in seiner Stadt Sachsa, XI, 372.
- 1701, Sept. 12. Sachsaer Wadergildeprivilegium vom Kön. Friedr. I. von Preußen; XI, 371.
- 1705, Nov. 27. Der Blitz entzündet den Thurm d. Servatii, in Quebl., XII, 309.
- 1706, Juli 9. Brandordnung Königs Friedr. I. v. Preußen für Elrich, XI, 370. — Juli 29. Donnerstags, ein Holzding im Hildeshm. Walde, X, 285 f. — Invasion des Königs Karl XII. v. Schweden; dadurch veranlaßte Finanznothz. B. in Sangerhsjn, VIII, 257.
- 1707, Apr. 18. Sachsaer Lehnbrief König Friedr. I. v. Preußen über das Herrenholz, XI, 372.
- 1708, Jan. 24. Desgleichen. Ebdj.
1710. Die Gislebische Linie der Gfen v. Mansfeld erlischt mit Johann Georg III., IIc, 105. Feuersbrunst in Nordhausen, V, 67.
1712. Feuersbrunst in Nordhjn, V, 67.
- 1714, Jan. 3. Sachsaer Schneiderprivilegium des K. Friedr. I. v. Preuß., XI, 372. — Ein Thl d. Liebrauent. ueb. d. Kaiserhaufe zu Gosl. stürzt ein: sie wird darauf ganz niedergerissen, IV fs, 21. VI, 169. — Mai 16. Kön. Friedr. Wilh. I. v. Preuß. als Gf v. Hohnst. belehnt Elrich mit Klesingen, XI, 370. Dögl. Sachsa mit dem Herrenholz, XI, 372. — Graf Charles Aug. Fouquet (später Kzg v. Belleisle) im Gefolge des Marschalls Villars in Raftadt, wo mit Eugen der Frieden geschlossen wird, XII, 249.
1719. Kuhbarteil u. seine Räuberbande bei Blankenburg, I, 319.
1728. Großer Brand in Goslar, VIII, 265.
1732. Salzburger Emigranten ziehen am 29. Aug. durch Sangerhsjn, IX, 236.
1736. Gf Christian Ernst erläßt zu Wn. ein Verbot des Osterfeuers, I, 105.
1739. Bericht des Pastors Röver über eine Sauf-Verbrüderg in Bedenstedt, I, 108. — Verbot des Gfen Christian Ernst in Wn., I, 108.
1744. Schildberg der politischen Lage Europa's in diesem Jahre, XII, 245 ff.
1745. Gerüchte über die Kriegsrüstigen zu Anf. dieses Jahres, XII, 262 ff.
- 1746, Jan. 15. (Schloß Wn.) Gf Christian Ernst zu Stlb.-Wn. übergiebt die grfl. Bibliothek der öffentl. Benutzg, VII, 375 f.
- 1751, Juni 30. Große Feuersbrunst in Wn., auch die Liebfrauent. brennt nieder, XII, 167 f.
1759. Gefecht bei Sangerhsjn, am 3. Oct., IX, 238 f. 245.
1761. D. franz. General Vaubecourt läßt Schloß Scharzfeld in Brand stecken, IIb, 123.
1771. Gf Christian Ernst zu Stlb. f, I, 141.
1780. Der Domdechant v. Spiegel läßt das Gröninger Niesenfaß auf d. Spiegelschen Berge schaffen zc., I, 77. — Erlöschen der zuletzt gestifteten Gfen v. Mansfeld, III, 625. — Der Blitz schlägt am 17. Apr. in den Sangerhsr S. Ulrichsturm, VI, 211.
1788. Mai 29. Kön. Friedr. Wilh. II. v. Preußen, als Gf v. Hohnst., belehnt Elrich mit Klesingen, XI, 370.

- 1800, Aug. 25. König Friedr. Wilh. III. v. Preußen, als Gf v. Hohnstein, befehlt Ulrich mit Kleyfingen, XI, 370.
1801. Die freie Reichsstadt Goslar von Preußen in Besitz genommen, VIII, 265.
- 1804, Aufhebg des Kl. Samerslⁿ, III, 167. des Kl. Hunsburg, III, 170. V, 108; des Halberst. Johannislⁿ, V, 84 f.
1805. Ein Band des Preussischen Archivs erscheint. Gründ.-Bericht.
1808. Aufhebg des Halb. Nicolaislⁿ, V, 41.
1809. Das Kl. Alderslⁿ durch d. Westphäl. Regierg aufgehoben, III, 160. — Juni 1. Ein Decret des Kön. Hieronymus v. Westphalen hebt die Commende Langeln auf, XII, 145.
1810. Aufgehoben werden: Das Collegiatst. Walbert, II b, 169; das Kl. Vaderslⁿ, III, 162; das Hochst. u. Collegiatst. H. v. Fr. zu Halb., IV, 400. 411; das Collegiatst. SS. Bonifacii et Mauritii, V, 27; das Burchardst. zu Halb., V, 39; das Pauler (Dominicaner) Kl. in Halb., V, 44; das Barfüßerkl. in Halb., V, 47; das Ursulinerinnenkl. zu Halb., V, 52; das reichsfreie St. Quedl., VII, 231.
1812. Aufhebung des Collegiatst. SS. Petri et Pauli in Halb., V, 30.
- 1814, Juli. Brockenfahrt des Kronprinzen Friedr. Wilh. v. Preußen, XII, 635 ff. Im September die Grafen Christian Friedrich, Anton u., nach langer Abwesenheit wieder in Wn., XII, 640. Am 18. Oct. das eiserne Kreuz auf dem Eisenstein errichtet, XII, 640 f.
1821. Preußen kauft den Fürsten von Schwarzburg Grund u. Boden der Saline Artern ab, I, 316.
- 1827, Juli 8. Brief Jac. Grimm's an Reg.-Rath Delius in Wn. über verschiedene antiquarische Fragen u., IV, 315 ff.
1843. Mitte Nov. Drei Könige auf Burg Falkenstein, III, 998 ff.
- 1868, April 15. Die Gründungs-Versammlung des Harzvereins in Wn., I, x1.
- 1877, Dec. 2. Einweihung der nitgemäß wiederhergestellten S. Andreaskl. in Eislⁿ, XII, 41.

Die Publicationen der Historischen Commission der Provinz Sachsen.

GESCHICHTSQUELLEN DER PROVINZ SACHSEN UND ANGRENZENDER GEBIETE.

Bis jetzt sind folgende Bände erschienen:

- I. Band. Erfurter Denkmäler. Herausgegeben von dem Thüringisch-Sächsischen Alterthumsverein zu Halle. I. Chronicon Sampetrinum ed. Bruno Stübel; Annales Reinhardsbrunnenses ed. Ottokar Lorenz. II. Nicolai de Bibera Carmen satiricum ed. Theobald Fischer. 1870. gr. 8. (VII, 231 und 174 S.) geh. M. 6.
- II. Band. Urkundenbuch der Stadt Quedlinburg. Bearbeitet von Karl Janicke, herausgegeben unter Mitwirkung des Harzvereins für Geschichte und Alterthumsk., Ortsvereins Quedlinburg, vom Magistrate der Stadt Quedlinburg. Erste Abtheilung. 1873. gr. 8. (VIII u. 598 S.) geh. M. 8.
Zweite Abtheilung. 1882. gr. 8. (CV u. 419 S.) (Mit 25 Tafeln: Urkunden- und Siegel-Abbildungen, Ansichten, Plänen etc.) geh. 16 M.
- III. Band. Urkundenbuch der ehemals freien Reichsstadt Mühlhausen in Thüringen. Bearbeitet von Karl Herquet unter Mitwirkung von Dr. juris W. Schweineberg, Stadtrath zu Mühlhausen. Herausgegeben vom Magistrate der Stadt Mühlhausen Mit zehn Siegeltafeln. 1874. gr. 8. (VIII u. 639 S.) geh. M. 12.
- IV. Band. Die Urkunden des Klosters Stötterlingenburg. Im Auftrage des Harzvereins für Geschichte und Alterthumskunde bearbeitet von C. v. Schmidt Phiseldeck, Archivsecretair am Herzoglich Braunschweig-Lüneburgischen Landeshauptarchive zu Wolfenbüttel. Mit neun Siegeltafeln. 1874. gr. 8. (XX u. 280 S.) geh. M. 6.
- V. Band. Urkundenbuch des in der Grafschaft Wernigerode belegenen Klosters Drübeck. Vom Jahre 877—1594. Bearbeitet im Auftrage Sr. Erlaucht des regierenden Grafen Otto zu Stolberg-Wernigerode von Dr. Ed. Jacobs, Gräflichem Archivar und Bibliothekar. Mit vier Siegeltafeln und drei in Lichtsteindruck facsimilirten Urkundenanlagen. 1874. gr. 8. (XXXVIII u. 344 S.) geh. M. 7,50.
- VI. Band. 1. Urkundenbuch des in der Grafschaft Wernigerode belegenen Klosters Ilsenburg. I. Hälfte. Die Urkunden v. J. 1003—1460. Bearbeitet im Auftrage Sr. Erlaucht des regierenden Grafen Otto zu Stolberg-Wernigerode von Dr. Ed. Jacobs, Gräflichem Archivar und Bibliothekar. Mit fünf in Lichtsteindruck facsimilirten Urkundenanlagen. 1875. gr. 8. (VI u. 274 S.) geh. M. 6.
- *
- VI. Band. 2. Urkundenbuch des in der Grafschaft Wernigerode belegenen Klosters Ilsenburg. II. Hälfte. Die Urkunden v. J. 1461—1597 nebst verschiedenen Anzügen, Einleitung, Siegeltafeltext und Registern. Bearbeitet im Auftrage Sr. Erlaucht des regierenden Grafen Otto zu Stolberg-Wernigerode von Dr. Ed. Jacobs, Gräflichem Archivar und Bibliothekar. Mit sieben Siegeltafeln. 1877. gr. 8. (CXII u. 708 S.) geh. M. 16.

- VII. Band. 1. Urkundenbuch der Stadt Halberstadt. I. Theil. Herausgegeben von der Historischen Commission der Provinz Sachsen. Bearb. von Dr. Gustav Schmidt, Director des K. Dom-Gymnasiums zu Halberstadt. Mit einem Siegel. 1878. gr. 8. (XVI n. 594 S.) geh. M. 12.
- VII. Band. 2. Urkundenbuch der Stadt Halberstadt. II. Theil. Mit sechs Tafeln. 1879. (XIII n. 548 S.) geh. M. 14.
- VIII. Band. Acten der Erfurter Universität. Bearbeitet von Dr. J. C. Hermann Weissenborn, Königl. Professor und Bibliothekar. I. Theil. 1. Päpstliche Stiftungsbullen. 2. Statuten von 1447. 3. Allgemeine Studenten-Matrikel, erste Hälfte (1392—1492). M. 27.
- IX. Band. Urkundenbuch des Klosters Berge bei Magdeburg. Bearbeitet von Prof. Dr. H. Holstein, Rector des Progymnasiums in Geestemünde. Mit zwei facsimilirten Urkundenanlagen und einer Siegeltafel. 1879. gr. 8. (XX. und 560 S.) M. 15.
- X. Band. Urkundenbuch des Klosters Unser Lieben Frauen zu Magdeburg. Bearbeitet von Dr. Gustav Hertel, Lehrer am Pädagogium zum Kloster U. L. Fr. zu Magdeburg. Mit einer Siegeltafel. 1878. gr. 8 (XVI und 436 S.) geh. M. 9.
- XI. Band. Denkwürdigkeiten des Halle'schen Rathsmeysters Spittendorff. Bearbeitet von Prof. Dr. Julius Opel. 1880. gr. 8. (XXXVI u. 581 S.) M. 12,50.
- XII. Band. Die Kirchenvisitationen des Bisthums Halberstadt in den Jahren 1564 und 1589. Nebst einer Einleitung, enthaltend die Geschichte der Einführung der Reformation im Halberstädtischen. Nach den Quellen bearbeitet von Gustav Nebe, Superintendent und Oberprediger am Dome zu Halberstadt. M. 8.
- XIV. Band. Die Hallischen Schöffnenbücher. I. Band: von 1266—1400. Mit 10 in Lichtdruck ausgeführten Abbildungen aus den Originalhandschriften. Bearbeitet von Dr. Gustav Hertel, Gymnasiallehrer am Pädagogium zum Kloster U. L. Fr. zu Magdeburg. M. 16,50.
- XV. Band. Urkundenbuch der in der Grafschaft Stolberg belegenen Klöster. Waterler und Himmelsporten sowie der Deutschordens-Commende Langeln. Mit 3 Urkundenabbildungen und vielen Siegeltafeln. Bearbeitet von Dr. E. Jacobs, Gräfl. Archiv-Rath und Bibliothekar M. 22.

In Vorbereitung befinden sich u. a. ein Urkundenbuch des Eichsfeldes, des Stiftes Naumburg, des Klosters Pforta und der in der Grafschaft Mansfeld belegenen Klöster, sowie die Ausgabe der Thüringisch-Erfurtischen Chronik des Hartung Kammermeister, der Mühlhäuser Stadt-Chroniken, des ältesten Magdeburger Lehnbnches u. a. m.

Beschreibende Darstellung der älteren

Bau- und Kunstdenkmäler der Provinz Sachsen.

Erschienen sind bis jetzt:

- | | |
|--------------------------------------------|------------|
| I. Heft: Der Kreis Zeitz | Preis 3 M. |
| II. Heft: Der Kreis Langensalza | „ 3 M. |
| III. Heft: Der Kreis Weissenfels | „ 3 M. |
| IV. Heft: Der Kreis Mühlhausen | „ 3 M. |
| V. Heft: Der Kreis Sangerhausen | „ 3 M. |
| VI. Heft: Der Kreis Weissensee | „ 3 M. |

Halle a/S.

Otto Hendel.
Verlagshandlung.



14 DAY USE
RETURN TO DESK FROM WHICH BORROWED
LOAN DEPT.

RENEWALS ONLY—TEL. NO. 642-3405

This book is due on the last date stamped below, or
on the date to which renewed.
Renewed books are subject to immediate recall.

OCT 22 1969 19

RECEIVED

OCT 22 '69 10 PM

LOAN DEPT.

LD21A-60m-6,'69
(J9096s10)476-A-32

General Library
University of California
Berkeley

NON-INTERLITING CO.



